This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

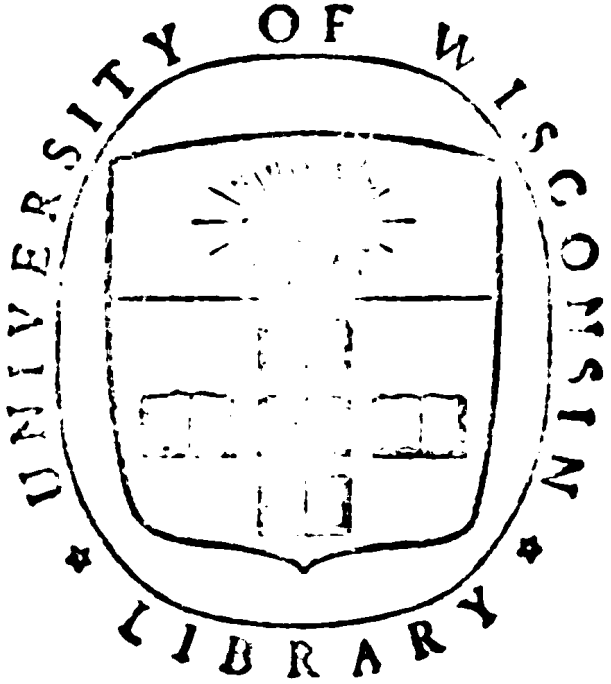
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Gothaischer

Genealogischer Hofkalender

nebst

Diplomatisch-statistischem Jahrbuch.

1876.

Hundert und dreizehnter Jahrgang.

Gotha
Justus Perthes.

Digitized by Google

88,858

RECEIVED

DEC 18 1895

WIS. HIST. SOCIETY.

Digitized by Google

E
.1G71
1876
966502
MAR 22 1956

Vorrede.

Der genealogische Theil des Hofkalenders für 1876 ist bedeutenden Veränderungen unterworfen worden. Während bisher drei Abtheilungen bestanden, die erste für die souverainen Fürstenhäuser, die zweite für eine große Reihe nicht souverainer Fürstenfamilien Deutschlands, Frankreichs und Italiens, die dritte Abtheilung für die deutschen gräflichen Häuser, deren Chefs vom deutschen Bunde das Prädicat „Erlaucht" zuerkannt war, hat die Redaction nunmehr die zweite und dritte Abtheilung in eine einzige verschmolzen. Der Grund dieser neuen Eintheilung ist der, daß mehrere der Grafenhäuser mit gleichnamigen fürstlichen nur ein einziges Geschlecht bilden, so daß es wünschenswerth erschien, diese bisher getrennten Genealogien übersichtlich zu ordnen. Auch ist die Stellung dieser erlauchten Grafenhäuser eine solche, daß es nicht gerechtfertigt ist, sie von den nicht souverainen fürstlichen zu trennen. Es erschien der Redaction um so mehr passend, diese Verschmelzung herbeizuführen, als seit einigen Jahren die Genealogie des Hofkalenders aus der früheren Begrenzung herausgewachsen ist. Nicht nur der deutsche hohe Adel findet hier jetzt das Verzeichniß der Mitglieder seiner Geschlechter, sondern der Hofkalender geht langsam dem, freilich wohl unerreichbaren, Ziele nach, das Goldene Buch der höchsten Aristocratie Europa's zu werden. Entsprechend dem kosmopolitischen Character des Buches, das in allen Ländern gelesen und studirt wird, ist die Redaction stets bemüht, nicht nur das diplomatisch-statistische Jahrbuch, sondern auch die Genealogie so zu gestalten, daß sie vom allgemeinsten Interesse ist. In diesem Bestreben glaubt die Redaction einen bedeutenden Schritt vorwärts gethan zu haben, indem sie in den vorliegenden Jahrgang sämmtliche englische, schottische und irische Herzogsfamilien aufnahm.

Um wenigstens annähernd den hierzu nöthigen Raum im Buche zu schaffen, ist eine Reihe von andern fürstlichen Familien für dieses Jahr nur mit dem Familien-Namen, ohne Aufzählung der Mitglieder aufgeführt worden. Doch werden diese im nächsten Jahrgange wieder vollständig erscheinen.

Hinsichtlich des diplomatisch-statistischen Jahrbuches bemerken wir im Allgemeinen nur, daß der Artikel „Fidschi-Inseln" in Folge der Annexion derselben von Seiten Großbritanniens in Wegfall gekommen ist, während dem kleinen Fürstenthum Samos, welches ein Tributairstaat der Türkei ist, ein besonderer Abschnitt gewidmet ist und der Artikel Aegypten erheblich erweitert, demselben auch die vollständige Genealogie der Familie des Khedive hinzugefügt ist. Auch der Artikel Spanien ist wieder in alter Vollständigkeit vertreten.

Das statistische Jahrbuch hat einige nennenswerthe Erweiterungen erfahren, die wir hier zugleich mit der Aufzählung der wichtigsten Abänderungen in den nicht jährlich zu erneuernden Abschnitten namhaft machen.

Digitized by Google

In Bezug auf die Arealangaben ist im Gegensatz zu dem steten Wechsel der früheren Jahre einmal eine etwas größere Ruhe eingetreten. Es sind überhaupt in dem vorliegenden Jahrgang nur die betreffenden Zahlen für einige deutsche Staaten, Argentina und Bolivia (Grenzberichtigung), Britisch-Indien, Jamaica, Mauritius und Dependencen, Haïti und San Domingo, Portugal und Rußland, einige Türkische Provinzen und Aegypten (in Folge der Annexionen im Sudan) modificirt worden. Mit Ausnahme der Angaben über Portugal und vier Provinzen von Britisch-Indien (vergl. die Nachträge) haben alle genannten Neuerungen bereits in dem dritten Jahrgang der jährlich den Hofkalender begleitenden Publication

„Die Bevölkerung der Erde", [1])

welcher im April d. J. ausgegeben ist, ihre Begründung gefunden.

In gleicher Weise sind auch die Bevölkerungsdaten stationärer als sonst geblieben. In Folge von Gebietsveränderungen mußten nur die Angaben für einige deutsche Staaten, die Uebersichten über die französischen und englischen Kolonien, das Russische Asien und Aegypten berichtigt werden. Aus dem letzten Jahrgang der „Bevölkerung der Erde" waren die neueren Zählungen und Aufnahmen der Bevölkerung für Belgien, die französischen Kolonien, einige englische Besitzungen, Rußland in seinem Gesammtumfang die Europäische Türkei und Aegypten nachzutragen. Seitdem sind die Resultate mehrerer Volkszählungen in außereuropäischen Ländern bekannt geworden, nämlich von Chile (1875), mehreren brasilianischen Provinzen (1872), Neu-Fundland (1874), Britisch-Indien (definitive Resultate des großen Census von 1871—72; vergl. die Nachträge), Neu-Seeland (1874) und Samos (1872). Ebenso erhielten wir weitere Berichtigungen über einzelne mexicanische Staaten, und neuere Erhebungen auf Grund der Bewegung der Bevölkerung sind für Dänemark, die französischen Kolonien, Großbritannien, Australien und Neu-Seeland, Italien, die Niederlande und niederländischen Besitzungen in Ost- und Westindien, Portugal, Finland, Schweden und Norwegen veröffentlicht.

Als Bereicherung der diesjährigen Ausgabe bezeichnen wir die kleinen Tabellen über die Bewegung der Bevölkerung, die für ca. 20 Staaten und Staatengruppen zum ersten Male aufgenommen sind und nunmehr jährlich ergänzt werden sollen.

In Bezug auf Confessionsverhältnisse liegen die Zählungsresultate von 1872 im Königreich Italien vor.

Der Abschnitt über die Finanzverhältnisse hat im Allgemeinen keine wesentliche Aenderung erfahren, wohl aber sind im Einzelnen — abgesehen von der vollständigen Erneuerung durch Einstellung der neuesten Erhebungen, — eine große Reihe von Berichtigungen und Ergänzungen eingetragen. Dieselben betreffen vor Allem fast sämmtliche amerikanische Staaten, deren Situation in finanzieller Beziehung eingehend nach den allerneuesten, meist schon die Jahre 1874 und 1875 betreffenden Angaben dargestellt ist. Insbesondere werden

[1]) „Die Bevölkerung der Erde". Jährliche Uebersicht über Gebietsveränderungen, neue Arealberechnungen, Zählungen und Abschätzungen der Bevölkerung auf der gesammten Erdoberfläche. Herausgegeben von E. Behm und H. Wagner. Jahrg. I. 1872, II. 1874, III. 1875.

Digitized by Google

die Schuldübersichten der einzelnen Staaten von Interesse sein, die sämmtlich nach authentischem Quellenmaterial bearbeitet sind.

Ebenso dürften die Tabellen über die Staatsschulden Belgiens, Frankreichs, Italiens, Rußlands, Rumäniens, der Türkei ꝛc. wenig mehr zu wünschen übrig lassen, nachdem sie im Einzelnen mannigfach berichtigt wurden.

Gelangen wir zu den Armeeübersichten, so sprechen wir die Hoffnung aus, daß der Hofkalender jetzt auch in militairischen Kreisen eine größere Würdigung finden wird, als ihm bisher zu Theil wurde. Denn dem Kenner wird die gänzliche Umarbeitung einzelner Abschnitte dieses Theils auf den ersten Blick auffallen. Die Uebersicht über das Deutsche Heer hat bereits früher ungetheilte Anerkennung gefunden. Diesmal bieten wir dem Publikum vornehmlich drei neue Artikel über die französische, englische und russische Armee, welche, von Generalstabsoffizieren entworfen, den Stempel militairisch-fachwissenschaftlicher Bearbeitung an sich tragen und selbstverständlich die Reorganisationen der betreffenden Heere bis auf die neueste Zeit (1. October 1875) berücksichtigen.

In Betreff der Handelstabellen war es unser Bestreben, die neuesten, auf 1874 bezüglichen Daten zu erhalten, um dem Leser die interessante Thatsache vor Augen zu führen, wie das Jahr 1873 fast auf der gesammten Erdoberfläche einen Höhepunkt wirthschaftlicher und commercieller Thätigkeit bezeichnet, während das Jahr 1874 fast überall einen Rückgang oder Stillstand erkennen läßt. Viele dieser Angaben sind erst Ende October d. J. bekannt geworden. Dennoch haben sie größtentheils schon Aufnahme gefunden. (Hinsichtlich einiger verspäteter Correspondenzen, besonders für China, verweisen wir auf die Nachträge.)

Es hat dieser Abschnitt des Hofkalenders in diesem Jahrgang die wesentlichste Bereicherung erfahren, indem der Versuch gemacht wurde, die im Außenhandel der einzelnen Länder umgesetzten Waaren nach einem gemeinsamen Schema zu ordnen, um in großen Zügen die wirthschaftlichen Verhältnisse der einzelnen Staaten in Bezug auf Erzeugung von Nahrungsmitteln, Rohproducten und Fabrikaten, sowie auf Abhängigkeit ihrer Bevölkerung vom Auslande zu skizziren. Wir bemerken dabei, daß die meisten Uebersichten aus den großen Handels-Tabellen der einzelnen Länder herausgearbeitet worden sind, so daß wir im Allgemeinen die Garantie übernehmen können, daß wirklich Gleichartiges unter eine Rubrik zusammengefaßt ist. Zur Grundlage der Anordnung haben wir die vom deutschen statistischen Amt gewählte Classificirung der Waaren genommen.

Auch die Angaben über die Verkehrsmittel, wie Eisenbahnen, Post und Telegraphen, sind nach den neuesten offiziellen Mittheilungen ergänzt. Sowohl im Eisenbahnbau als im Telegraphenverkehr zeigt das Jahr 1874 einen Rückschlag gegen den enormen Aufschwung der vorhergehenden Jahre, wovon die vergleichende Schlußtabelle Zeugniß ablegt.

Mit diesem Rechenschaftsbericht beschließt der Redacteur des statistischen Jahrbuchs, Dr. Wagner, seine achtjährige Thätigkeit. Fortan

Digitized by Google

wird Herr Dr. E. Behm die Bearbeitung desselben übernehmen. Mag es dem Ersteren gestattet sein, mit wenigen Worten einen Rückblick auf die Entwickelung des Jahrbuchs während genannter Periode zu werfen. Entsprechend dem erfreulichen Aufschwung der Statistik als Wissenschaft, sowie der fortwährend gesteigerten Production an statistischem Material in hochcivilisirten und halbcultivirten Staaten, wie endlich dem wachsenden Interesse aller Gesellschaftsclassen an statistischen Zusammenstellungen hat sich der Umfang dieses Theils des Hofkalenders von Jahr zu Jahr erweitert. Während derselbe im Jahrgang 1868 kaum 200 Druckseiten umfaßte, füllt das statistische Jahrbuch in der vorliegenden Ausgabe über 350 engbedruckte Blätter. Mehr jedoch als die äußere Vermehrung lag uns die innere Gestaltung, die lichtvolle Gruppirung und zweckmäßige Auswahl des oft allzu reichlich uns zufließenden Materials am Herzen. Die Redaction hat dabei das Ziel, welches ihr von Anfang an vorschwebte, nie aus den Augen verloren. Während nämlich im Hofkalender früher eine große Reihe höchst schätzenswerther statistischer Angaben sehr ungleich auf die einzelnen Artikel vertheilt und nicht immer der Bedeutung der verschiedenen Staaten entsprechend auftraten, strebte die jetzige Redaction einerseits danach, den Umfang der einzelnen statistischen Skizzen den Machtverhältnissen oder der wirthschaftlichen Stellung der Länder gemäß zu gestalten, andererseits den Rahmen der statistischen Momente, wenn irgend möglich, über a l l e im Hofkalender vertretenen Staatsgebiete auszudehnen. Es sollte somit der internationalen Statistik ein Vorschub geleistet, das Material zu vollständigeren Uebersichten gewonnen und dem Leser gewissermaßen eine Garantie dafür geboten werden, daß er einer einmal in das Programm gehörigen statistischen Angabe in jedem einzelnen Artikel wieder begegnen werde. Inwieweit es der Redaction gelungen ist, sich diesem Ziele zu nähern, müssen wir dem wohlwollenden Urtheile der Freunde und Gönner des Almanachs überlassen.

Wenn im Vorhergehenden von den Bemühungen der Redaction, dem Hofkalender eine immer vollkommnere Gestalt zu verleihen, die Rede war, so bekennt sie gern, daß dieselben vergeblich gewesen wären, wenn sie sich nicht stets einer so überaus liberalen Unterstützung von Seiten hoher Behörden, statistischer Bureaux, einzelner Gelehrten, von Gesandtschaften und Consulaten im In- und Auslande zu erfreuen gehabt hätte. Es ist uns ein Bedürfniß, hier allen diesen Gönnern des Hofkalenders für die unermüdliche Geduld, mit welcher sie unsere zahlreichen Anfragen beantwortet haben, für die Bereitwilligkeit auf unsere Intentionen einzugehen, für die reichen Sendungen von schriftlichen und gedruckten offiziellen Documenten unsern ergebensten Dank auszusprechen.

G o t h a, den 20. November 1875.

Die Redaction.

Für die Genealogie und das diplomatische Jahrbuch
A. Riemann.

Für das statistische Jahrbuch
Dr. H. Wagner.

Digitized by Google

Nekrolog.

Verzeichniss der seit der Ausgabe des Hofkalenders auf das Jahr 1875 bekannt gewordenen Todesfälle.

Betreffend die I., II. und III. Abtheilung (Genealogie).

I. Abtheilung.

Seite (Jahrg. 1876)

6. Bayern. Prinzessin Alexandra Amalia, geb. zu Aschaffenburg 26. August 1826, Tante des Königs.
„ —. Am 21. September 1875 zu Nymphenburg: Prinz Adalbert, geb. zu München 19. Juli 1828, Oheim des Königs.
„ —. Am 16. August 1875 bei Tegernsee: Prinz Carl, geb. zu München 7. Juli 1795, Groß-Oheim des Königs.
7. —. Am 20. Mai 1875 zu Bamberg: Königin Amalie, geb. 21. December 1818, Wittwe des Königs Otto I. von Griechenland (s. Oldenburg).
13. Bourbon. Haus Orleans. Prinz Ferdinand, geb. 29. Mai 1859, Sohn des Herzogs von Montpensier.
15. —. Spanien. Der Gemahl der Infantin Amalie, Prinz Adalbert von Bayern (s. dort).
16. —. —. Am 13. Februar 1875 zu Pau: Infant Sebastian, geb. 4. November 1811.
26. Hessen. Kurhaus. Am 6. Januar 1875 zu Prag: Kurfürst Friedrich Wilhelm, geb. 20. August 1802.
39. Lippe. Am 24. März 1875: Graf Friedrich, geb. 12. Januar 1817.
46. Niederlande. Am 20. April 1875 zu Wien: Prinz Franz, geb. zu Biebrich 30. Januar 1859, Sohn des Herzogs Adolf von Nassau.
48. Oesterreich. Am 29. Juni 1875 zu Prag: Kaiser Ferdinand I., geb. 19. April 1793.
49. —. Am 20. November 1874: Erzherzog Carl Ferdinand, geb. 29. Juli 1818.
53. Oldenburg. Herzogin Amalie, Halbschwester des Großherzogs (s. Bayern).
63. Reuß. Am 28. Mai 1875 zu Schloß Ernstbrunn bei Wien: Prinzessin Luise, geb. 3. Decbr. 1822 (s. unten und s. Sachsen-Altenburg).
64. —. Am 15. April 1875 zu Dresden: Gräfin Adelheid, geb. 25. August 1795.

Digitized by Google

Seite (Jahrg. 1875)

65. —. Prinzessin Luise, Gemahlin des Prinzen Heinrich IV. (s. oben und s. Sachsen-Altenburg).
74. Sachsen-Altenburg. Prinzessin Luise, Wittwe des Prinzen Eduard (s. Reuß).
79. Schwarzburg-Sondershausen. Am 30. October 1875: Prinzessin Güntherine, geb. 24. Juli 1791.
80. Schwarzburg-Rudolstadt. Am 1. Juli 1875: Prinz Adolf, geb. 27. September 1801.
86. Württemberg. Am 8. Januar 1875 zu Carlsruhe in Oberschlesien: Herzog Eugen, geb. 25. December 1820.

II. Abtheilung.

89. Arenberg. Am 28. März 1875 auf Schloß Hewerle bei Löwen: Herzog Engelbert, geb. 11. Mai 1824, Chef der Familie.
90. —. Am 18. Juni 1875 zu Görz: Prinzessin Caroline, geb. 27. Mai 1801, Tochter des † Fürsten Aloysius von Kaunitz, verm. mit dem Prinzen Peter.
96. Bauffremont-Courtenay. Am 4. October 1875 auf Schloß Brienne: Prinz Peter, geb. 18. Februar 1858, Sohn des Familienchefs.
98. Bentheim. Am 4. September 1872: Gräfin Antonie, geb. 28. Juli 1846, verm. mit Constantin von Streber.
99. Berghes St Winock. Am 11. März 1875: Prinzessin Amélie, geb. 1. October 1789.
104. Bretzenheim von Regecz. Am 5. Mai 1875 zu Wien: Fürstin Caroline, geb. 15. Januar 1806, des † Fürsten Joseph zu Schwarzenberg Tochter, Wittwe des Fürsten Ferdinand, letztes Glied des Hauses.
" —. Am 28. October 1874: Prinzessin Amalie, geb. 6. October 1802, Wittwe des Grafen Taaffe von Corren.
107. Carolath-Beuthen. Am 2. März 1874 zu Wiesbaden: Prinz Carl, geb. 28. Juni 1820.
" —. Am 3. Mai 1874 zu Liegnitz: Prinzessin Henriette, geb. 11. April 1801, Wittwe des Grafen Paul von Haugwitz.
109. Chigi-Albani. Am 20. Mai 1874: Donna Leopoldine, geb. 18. März 1861.
116. Colonna. Am 17. März 1875: Donna Theresia, geb. 22. Februar 1823, verm. mit dem Fürsten Alexander Torlonia.
117. —. Im December 1874: die Zwillingsschwestern Margarethe und Agathe, geb. 18. Juli 1872, Töchter des Don Landolf und der Donna Olga.
132. Fürstenberg. Am 17. August 1874: Landgräfin Adelheid, geb. 21. Mai 1812, Tochter des † Landgrafen Friedrich Joseph, verm. mit dem Grafen Heinrich Herberstein, letztes Glied der landgräflichen Linie Taykowitz.
140. Hohenlohe. Im November 1874: Prinzessin Paula Maria Malwina Augusta, geb. zu Paris 4. April 1863, Tochter des

Digitized by Google

Seite (Jahrg. 1875)
Prinzen Felix zu Hohenlohe-Oehringen und der † Prinzessin Alexandrine Fürstin zu Hanau, Gräfin von Schaumburg.
142. —. Am 5. Januar 1875 zu Linz: Prinz Carl, geb. 20. April 1818, Bruder des Chefs der Linie Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.
148. Kaunitz-Rietberg. Am 18. Juni 1875 zu Görz: Gräfin Caroline (s. Arenberg).
150. Kinsky. Am 12. December 1874 zu Wien: Gräfin Therese, geb. Gräfin von Wrbna und Freudenthal, geb. 13. September 1789, Wittwe des Grafen Franz de Paula Joseph.
„ — Am 27. Februar 1875 zu Wien: Graf Dominik, geb. 6. August 1810.
158. Lobkowitz. Am 18. März 1875 zu Prag: Prinz Joseph, geb. 17. Februar 1803, Oheim des Familienchefs.
175. Orsini. Am 3. September 1874: Prinz Paolo, geb. 8. November 1872, Sohn des Familienchefs.
177. Paar. Am 10. Juni 1874: Gräfin Sophie, geb. 12. Mai 1850, verm. mit Carl Grafen Wallis, Tochter des Familienchefs.
188. Rochechouart-Mortemart. Am 1. Januar 1875 zu Néauphle-le-vieux: Herzog Casimir von Mortemart, geb. 20. März 1787.
192. Rohan-Chabot. Im März 1875: Philipp von Rohan-Chabot, Graf von Jarnac, geb. 2. Juni 1815.
195. Ruffo. Am 30. Juni 1875 in Neapel: Don Fulco, geb. 6. Februar 1837, Chef des Hauses.
203. Salm. Am 9. November 1873 zu Neucilli: Fürstin Charlotte, geb. 2. September 1808.
204. —. Am 25. März 1875 zu Wien: Altgraf Robert, geb. 19. December 1804.
221. Talleyrand-Périgord. Georgine, geb. 9. Juli 1801, verm. mit Philipp de Preissac, Herzoge von Esclignac.
223. Thurn und Taxis. Am 22. December 1874: Prinz Georg, geb. 11. August 1841.
226. Torlonia. Fürstin Theresia, verm. mit dem Fürsten Alexander (s. Colonna).
229. Trauttmansdorff. Gräfin Angelica, geb. 3. Juni 1808; verm. mit Wolfgang Grafen zu Stubenberg.
233. Waldburg. Am 23. September 1872: Gräfin Hermine, geb. 13. Juni 1805, Wittwe des Grafen Georg von Wesdehlen.

III. Abtheilung.

247. Erbach. Am 22. Juni 1875 in Assenheim: Gräfin Amalie, geb. 3. August 1795, Tante des Chefs der Linie Erbach-Schönberg (s. Solms).
253. Isenburg. Am 26. April 1875: Graf Georg, geb. 15. April 1794, Chef der Linie Isenburg-Philippseich.
257. Leiningen. 1874: Gräfin Auguste, geb. 18. Septbr. 1795, Tante des Familienchefs.

Digitized by Google

Seite (Jahrg. 1875)

259. Leiningen-Westerburg. 1874: Gräfin Seraphine, geb. 4. October 1810, letztes Glied der Nassauischen Linie.

265. Pückler-Limpurg. Am 26. October 1874 zu Burgfarrnbach: Graf Max, geb. 11. September 1836.

270. Schaesberg. Am 23. Mai 1874: Gräfin Adolphine, geb. 6. August 1854, verm. mit Ludwig Grafen Arco-Zinnenberg.

276. Solms. Am 22. Juni 1875 zu Assenheim: Gräfin Amalie, geb. 9. August 1795, geb. Gräfin Erbach.

282. Stolberg. Graf Carl, geb. 18. August 1845.

284. —. Am 15. August 1875 zu Stolberg: Gräfin Luise, geb. 13. Januar 1799, Mutter des Chefs der Linie Stolberg-Stolberg.

Digitized by Google

Nachträge und Berichtigungen.

A. Genealogie (vergl. den Nekrolog).

Seite (Jahrg. 1876).

106 Der Herzog von **Buckingham and Chandos** ist Gouverneur der Präsidentschaft Madras.

110 **Cars.** Graf Henri de la Ferronnays ist Mil.-Attaché bei der französischen Gesandtschaft in Bern.

134 Gräfin **Anna Fugger** ist verm. 5. Mai 1875 mit Carl Freiherrn von Reitzenstein, kgl. bayer. Hauptmann.

144 **Harrach.** 4. Kind des Grafen Ferdinand und der Gräfin Helene: Gräfin Marie Jacobea Barbara Leopolda Magdalena, geb. 8. Mai 1875.

158 **Isenburg.** Tochter des Fürsten Bruno und der Fürstin Bertha: Prinzessin Marie, geb. 28. Mai 1875.

198 **Noailles.** Herzoglicher Zweig Noailles Mouchy. Lies: Anton Justus Leon Maria, Herzog von Mouchy, geb. 1841, Grand von Spanien 1r Cl., Großkreuz, Erb-Bailli von Malta ꝛc.
Kinder: 1. Franz Joseph Napoleon Eugen Emmanuel Maria von Noailles, Fürst-Herzog von Poix ꝛc.
2. Sabine Lucienne Cäcilie Marie von Noailles ꝛc.
Hinzuzufügen: Tante des Herzogs von Mouchy: Helena Cosvelt, Gräfin von Noailles, Wittwe des Grafen Anton von Noailles, Oheims des Herzogs.

264 **Stolberg.** 6. Kind des regierenden Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode: Gräfin Emma Caroline, geb. 20. Juli 1875.

B. Diplomatisches Jahrbuch.

318 **Deutsches Reich.** Chef der kaiserl. Admiralität: Admiral von Stosch.

329 —. Diplomatisches Corps und Consuln. Belgien. Anstatt des Barons Pitteurs-Hiegaerts: E. de Borchgrave, Leg.-Rath.

330 —. Griechenland. Der Gesandte ist abberufen. Argyropulos, GTr.

331 —. Luxemburg. P. Eyschen, GTr. (ern. 29. August 1875).

„ —. Niederlande. Consul zu Frankfurt a./M.: Dr. A. Schmidt.

333 —. Türkei. Hinzuzufügen: Capitain Khalil Vehbi Effendi, Attaché. Consuln: zu Danzig: G. Weber, zu München: Grathwohl.

Digitized by Google

Seite (Jahrg. 1876)

556 **Dänemark.** Minister des Aeußern: Baron O. D. von Rosenörn-Lehn (ern. 11. October 1875).

559 —. Belgischer MR. zu Copenhagen: Th. de Bounder de Melsbroek (ern. Octbr. 1875).

579 **Frankreich.** Belgische Gesandtschaft. Baron de Pitteurs-Hiegaerts Legations-Rath anstatt des Herrn de Bounder de Melsbroek.

580 —. Columbia. Consuln: zu Bordeaux: E. Garcia, zu St. Nazaire: L. G. Rivas.

„ —. Dänemark. Consul zu Ajaccio: C. A. Mühlenpfordt.

„ —. Griechenland. Der Gesandte ist abberufen. N. Delyanni, GTr.

581 —. Guatemala. C. Goguel, Consul in Paris.

582 —. Oranje-Freistaat. J. v. Mosenthal, GC. in Paris.

„ —. Peru. Consuln: zu Dünkirchen: R. Alzamora, zu Havre: A. G. Munoz.

583 —. San Domingo. Consuln: zu Nantes: L. Aubert, zu Nizza: A. Girard.

„ —. San Marino. Graf de Bruc, GTr. (accr. 5. Octbr. 1875).

584 —. Türkei. Sadyk Pascha, Botschafter (ern. Octbr. 1875).

„ —. Venezuela. Consul zu Marseille: F. Calcano.

626 **Großbritannien.** General-Major zu Gibraltar: J. T. Airey.

683 **Italien.** Belgische Gesandtschaft. G. Devaux, Leg.-Rath anstatt des Herrn Hoorickx.

Oesterreich-Ungarn. Der kaiserliche Oberst-Stallmeister und Capitain der Garde-Gendarmerie Graf Grünne ist in beiden Aemtern zu ersetzen durch den Geh.-Rath Prinzen Emerich von Thurn und Taxis.

C. Statistisches Jahrbuch.

S. 336. Bewegung der Bevölkerung im Deutschen Reiche 1873.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches Jahrg. III, Heft II, Abth. 1. Ausgegeben im Anfang November 1875.)

Staaten.	Eheschließungen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todtgeborene.	Ueberschuß der Geburten.
Preußen m. Lauenburg	253022	1,029146	740087	40949	289059
Bayern	48924	208771	162749	6980	46022
Sachsen	27806	118977	81871	4856	37106
Württemberg . . .	18211	84928	61591	3138	23337
Baden	13459	60671	42553	1967	18118
Elsaß-Lothringen . .	13123	55453	43456	2579	11997
Hessen	7916	33981	23012	1491	10969
Uebrige Staaten . .	33587	123205	85801	5205	37404
Summa	416048	1,715132	1,241120	67165	474012

Digitized by Google

Seite (Jahrg. 1876)

S. 492. Vereinigte Staaten. Handel im Jahre 1874—75: Es betrug in Millionen Dollars die Ausfuhr an edlen Metallen 83,9, an Waaren 559,2, zusammen an declarirtem Werth 643,1, an wirklichem, auf Gold reducirten Werth 583,1 Mill. Dollars. Ausfuhr fremder Producte 22,4 Mill. Dollars.

S. 535. Brasilien. Eisenbahnen im Betrieb Ende 1874: 1338 Kilometer, im Bau 1655 Kilometer (s. Zeitung des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen 1875 Nr. 75).

S. 548—550. China. 1874: Einfuhrzölle 3,814121, Ausfuhrzölle 6,682727, Küstenhandel 573843, Tonnengelder 200832, Transitzölle 225749, Total 11,497272 Haïkuan Taëls.

Uebersicht des directen Außenhandels für 1873 und 1874 (in Tausenden Shanghai-Taëls).

Verkehrsländer.	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
Großbritannien	23,311	22,267	41,617	37,539
Hongkong	27,714	26,259	8,739	12,623
Ostindien	18,555	20,328	2,616	1,000
Vereinigte Staaten	271	295	8,402	7,204
Japan	3,561	2,678	1,277	1,961
Europäischer Continent	735	573	7,311	7,153
Australien	597	661	2,157	2,286
Singapore	632	705	499	677
Siam	328	263	179	166
Philippinen	152	96	238	279
Java	211	95	441	438
Cochinchina	527	88	94	76
Amur-Provinz	29	83	98	82
Sibirien	1	1	2,196	1,588
Rußland (Odessa)	—	—	1,078	1,009
Andere Länder	177	212	600	414
Total	76,801	74,604	77,541	74,495
Wiederausfuhr	2,808	3,208	—	—
bleibt	73,993	71,396	77,541	74,495

Nach den hauptsächlichsten Handelsartikeln vertheilt sich die Einfuhr und Ausfuhr folgendermaßen (in Taëls):

Einfuhr.	1873.	1874.	Ausfuhr.	1873.	1874.
Opium	29,027	31,675	Schwarzer Thee	32,502	35,012
Baumwollenwaaren	21,536	20,334	Grüner Thee	5,749	5,263
Wollenwaaren	5,946	4,516	Ziegelthee	1,047	892
Rohe Baumwolle	2,147	110	Seide, roh	27,778	21,674
Metalle	3,104	3,948	Seide-Waaren	2,203	2,645
Steinkohlen	905	751	Cassia lignea	621	544
Reis	1,440	8	Zucker	1,819	1,432
Seegras	640	626			

Digitized by Google

Seite (Jahrg. 1876)

Directer Außenhandel der einzelnen Tractatshäfen, sowie Gesammthandel derselben in fremden Schiffen 1874 (in Tausenden Taëls).

Tractatshäfen von Norden nach Süden.	Der Außenhandel. Einfuhr.	Ausf.	Gesammthandel in fremden Schiffen. Fremder Einh. Import.		Export.	Total.
Niu-tschuang	308	12	1,639	794	1,754	4,187
Tien-tsin mit Taku .	884	1,594	10,420	7,263	1,145	18,828
Tschifu (Chefoo) . .	768	135	4,161	1,690	1,960	7,812
Hankau (Hank'ou) .	—	5,719	9,873	5,013	18,276	33,162
Kiukiang	—	88	3,344	589	9,922	13,855
Tschinkiang (Chinkiang)	—	—	9,371	2,068	1,029	12,468
Shanghai	51,967	34,294	9,137	6,788	27,542	43,467
Ningpo	1,978	6	5,999	1,534	7,014	14,546
Fu-tscheu (Foochou) .	2,983	14,600	3,363	1,306	15,407	20,075
Tamsui und Kilung .	599	135	934	80	678	1,692
Thaiwan mit Takau .	667	745	1,182	77	1,380	2,639
Amoy	4,373	3,663	3,299	2,393	4,039	9,732
Swatau (Swatou) .	6,928	518	6,927	4,130	4,368	15,425
Canton	3,149	12,987	2,892	3,734	16,288	22,914
Summa	74,604	74,495	72,541	37,459	110,800	220,801
Re-Export	3,208	—	—	—	—	—
bleibt	71,396	74,495	—	—	—	—

Schiffsverkehr in den chinesischen Häfen 1874.

(Einfuhr und Ausfuhr zusammen genommen.)

Flaggen.	Schiffe.	Tonnen.	Flaggen.	Schiffe.	Tonnen.
Britische . . .	7382	4,738793	Chinesische . .	1646	494237
Americanische .	4279	3,184360	Russische . . .	40	35837
Deutsche . . .	1638	530377	Spanische . . .	66	28803
Französische . .	145	137253	Niederländische .	47	13350
Dänische . . .	153	53577	Andere	149	66707
Schwed.-norweg.	77	22507	Total	15622	9,305801

S. 639. Großbritannien. Stellt man in der Uebersichts-Tabelle des brittischen Reiches die definitiven Resultate der Zählung für Indien ein, sowie sie auf S. 669 mitgetheilt sind, so modificirt sich erstere wie folgt:

	Englische Quadrat-Meilen.	D. geogr.	Bevölkerung 1871.	1871—75.
Verein. Königreich . . .	121608	5719 8	31,629299	33,098400
Indien und Ceylon . . .	928503	43772,3	192,968335	192,968335
Colonien und Besitzungen.	7,023588	330356	9,993042	10,276500
Total	8,073699	379848	234,590676	236,343200

Digitized by Google

Seite (Jahrg. 1876) S. 659 und 661. Aus demselben Grunde ist zu lesen:

	Englische Q.-Meilen a.	Q.-Meilen b.	D. geogr. Q.-Min. (b.)	Bewohner
Britisch-Indien . . .	904049	904049	42622	190,5630
Asiat. Besitzungen . .	929798	933916	44026,9	193,4510
Colonialreich	7,613537	7,952091	374129	203,2448

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

Titel.

Vorrede III

Nekrolog VII

Nachträge und Berichtigungen zur Genealogie, zum Diplomatischen und Statistischen Jahrbuche XI

Der Astronomische Kalender.

Bildnisse:

Rudolf, Kronprinz von Oesterreich.
Elisabeth, Prinzessin von Preußen.
Alfons XII., König von Spanien.
Delbrück, Präsident des Deutschen Reichskanzleramtes.

I. Genealogie der europäischen Regenten 1

II. Genealogie anderer fürstlichen Häuser 85

Uebersicht der deutschen bundesbeschlußmäßig zum Prädicat „Durchlaucht" berechtigten Familien 295

Verzeichniß regierender Fürsten:

1) Nach der Zeit des Regierungs-Antritts 297

2) Nach dem Lebensalter (am 1. Juli 1875). 299

Ordens-Verzeichniß 301

Diplomatisch-statistisches Jahrbuch 311

Abkürzungen. 312

Wappen des Russischen Kaiserrreichs, ausgeführt von Leonard Schwann's Buchdruckerei in Neuß, zu S. 797.

Tabelle der Eisenbahnen der Erde 1874. 942

Chronik vom 1. Juli 1874 bis 30. Juni 1875 943

Register zur Genealogie u. zum Diplomatisch-statistischen Jahrbuche 973

Digitized by Google

Kalender auf das Jahr 1876.

Hinsichtlich der astronomischen Angaben dieses Kalenders ist zu bemerken:

Sämmtliche Zeitangaben, bei denen nicht ausdrücklich bemerkt ist, daß es wahre Zeit sei, wie etwa bei den Sonnenfinsternissen, sind nach mittlerer Zeit gemacht.

Die Abweichung der Sonne ist für den wahren Mittag in 8° 22′ 24″ westlicher Länge von Paris oder 10° 42′ 38″ östlicher Länge von Greenwich berechnet.

Zeitrechnung.

Das Jahr 1876 (ein Schaltjahr von 366 Tagen) nach Christi Geburt ist:

das 6589ste Jahr der Julianischen Periode;
das 2652ste Jahr der Olympiaden, oder das 4te Jahr der 662sten Olympiade;
das 2629ste Jahr nach Erbauung der Stadt Rom; nach Varro;
das 2623ste seit der Nabonassarischen Aera;
das 5636ste Jahr der Juden, welches am 30. Sept. 1875 beginnt und am 18. September 1876 endet;
das 1292ste Jahr der Mahomedaner, welches am 7. Febr. 1875 beginnt und am 27. Januar 1876 endet.

Festrechnung.

1876.		1877.	1876.		1877.
15	Güldene Zahl	16	4	Römer-Zinszahl	5
9	Sonnencirkel	10	BA	Sonntags-Buchstabe	G
IV	Epakte	XV			

Bewegliche Feste.

1876.		1877.
13. Februar	Septuagesimä	28. Januar
14. April	Charfreitag	30. März
16. April	Ostern	1. April
25. Mai	Himmelfahrt	10. Mai
4. Juni	Pfingsten	20. Mai
3. December	1. Advent	2. December

Quatember.

1876.		1877.
8. März	Reminiscere	21. Februar
7. Juni	Trinitatis	23. Mai
20. September	Crucis	19. September
20. December	Luciä	19. December

Mond-Phasen.

●	Neumond	○	Vollmond
☽	Erstes Viertel	☾	Letztes Viertel

Digitized by Google

Erklärung der Zeichen.

☽ Mond	☊ Aufsteigender Knoten	° Grad	h Stunde
☋ Niedersteigender Knoten		′ Minute	m Minute
		″ Secunde	s Secunde

Sonnen- und Mond-Finsternisse. Venus im größten Glanze.

I. **Partielle Mondfinsterniß** am 10. März, theilweise in Gotha sichtbar.

	Mittlere Goth. Zeit.
Anfang der Finsterniß	6 h. 3 m. Vormittags
Mitte der Finsterniß (3,6 Zoll)	7 2 „
Ende der Finsterniß	8 2 „

Sichtbar im westlichen Europa, Afrika und in Amerika. In Gotha geht der Mond verfinstert unter.

II. **Ringförmige Sonnen-Finsterniß** am 25. März, unsichtbar in Gotha.

	Wahre Goth. Zeit.
Anfang der Finsterniß überhaupt	6 h. 6 m. Abends
Anfang der ringförmigen Verfinsterung . .	7 15 „
Ende der ringförmigen Verfinsterung . .	10 8 „
Ende der Finsterniß überhaupt	11 17 „

Sichtbar in Nordamerika.

III. **Partielle Mond-Finsterniß** am 3. September, sichtbar in Gotha.

	Mittlere Goth. Zeit.
Anfang der Finsterniß	8 h. 58 m. Abends
Mitte der Finsterniß (4,1 Zoll)	10 5 „
Ende der Finsterniß	11 12 „

Sichtbar zu Anfang in Australien, in Asien, Europa, Afrika und Südamerika.

IV. **Totale Sonnen-Finsterniß** am 17. und 18. September, unsichtbar in Gotha.

	Wahre Goth. Zeit.
Anfang der Finsterniß überhaupt	8 h. 0 m. Abends
Anfang der totalen Verfinsterung	9 4 „
Ende der totalen Verfinsterung	12 h. 10 m. Morgens
Ende der Finsterniß überhaupt	1 14 „

Sichtbar auf der südlichen Hälfte des Stillen Oceans.

V. **Venus im größten Glanze** am 8. Juni und 18. August.

Die vier Jahreszeiten.

Der **Frühling** beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen des **Widders**, am 20. März um 7 Uhr Morgens.

Der **Sommer** beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen des **Krebses**, am 21. Juni um 3 Uhr Morgens.

Der **Herbst** beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen der **Wage**, am 22. September um 6 Uhr Abends.

Der **Winter** beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen des **Steinbocks**, am 21. December um 12 Uhr Mittags.

Digitized by Google

Januar hat 31 Tage.

Eismonat. Die Sonne im Zeichen des Wassermannes am 20.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit im wahr. Mitt.
1	S	1 Neujahr	20 Ignaz	Dec.	1	23° 3'S.	12h 3m 37s
2	S	2 S. n. Neuj.	21 S. 4 Adv.		2	22 58	12 4 6
3	M	3 Enoch	22 Anastasia		3	22 52	4 34
4	D	4 Loth	23 10 Märt.		4	22 46	5 2
5	M	5 Simeon	24 Eugenia		5	22 40	5 29
6	D	6 Ersch. Christi	25 Geb. Chr.		6	22 33	5 56
7	F	7 Isidor	26 Mutter G.		7	22 26	6 22
8	S	8 Erhard	27 Stephan		8	22 18	6 48
9	S	9 1. n. Epiph.	28 S. n. Christf.		9	22 10	12 7 13
10	M	10 Paul Eins.	29 14000 Unsch. K.		10	22 1	7 38
11	D	11 Hyginus	30 Anysia		11	21 52	8 2
12	M	12 Reinhold	31 Melania		12	21 43	8 25
13	D	13 Hilarius	1 Beschn. Ch.	Jan.	13	21 33	8 48
14	F	14 Felix	2 Sylvester		14	21 23	9 10
15	S	15 Maurus	3 Malachia		15	21 12	9 32
16	S	16 2. n. Epiph.	4 S. v. Ep. 70 A.		16	21 1	12 9 53
17	M	17 Anton	5 Theopempt.		17	20 49	10 13
18	D	18 Prisca	6 Chr. Ersch.		18	20 37	10 33
19	M	19 Marius	7 Joh. d. T.		19	20 25	10 52
20	D	20 Fab. Sebast.	8 Georg Chosev.		20	20 12	11 10
21	F	21 Agnes	9 Polyeuct		21	19 59	11 28
22	S	22 Vincentius	10 Gregor v. N.		22	19 46	11 45
23	S	23 3. n. Epiph.	11 S. 1. n. Ep. Th.		23	19 32	12 12 1
24	M	24 Timotheus	12 Tatiana		24	19 18	12 16
25	D	25 Pauli Bek.	13 Hermylus		25	19 3	12 30
26	M	26 Polykarp	14 V. a. d. Sinai		26	18 48	12 44
27	D	27 Chrysostom.	15 Paul v. Theb.		27	18 33	12 57
28	F	28 Karl d. Gr.	16 Petri Kettenf.		28	18 18	13 9
29	S	29 Valerius	17 Anton d. Gr.		29	18 2	13 20
30	S	30 4. n. Epiph.	18 S. 2. n. Ep. Ath.		30	17 46	12 13 30
31	M	31 Virgilius	19 Makarius		31	17 29	13 40

Phasen und Stellung des Mondes.

☌ ♑ d. 3. Januar.

☽ E. V. d. 4. 4 h. 6 m. Nachmittags.

☾ Erdn. d. 10.

V. M. den 11. 7 h. 6 m. Morgens.

☌ ♒ d. 16.

☾ L. V. d. 18. 9 h. 32 m. Vormittags.

☾ Erdf. d. 22.

N. M. d. 26. 2 h. 24 m. Nachmittags.

☌ ♑ d. 31.

Digitized by Google

Februar hat 29 Tage.

Hornung. Die Sonne im Zeichen der Fische am 19.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter		Russischer Kal.			Abweichung der Sonne.			Mittl. Zeit im wahr. Mitt.		
32	D	1	Brigitta	20	Euthym	Januar.	1	17°	12′ 8.	12h	13m	48s
33	M	2	M. R. Lichtm	21	Maximus		2	16	55		13	56
34	D	3	Blasius	22	Timotheus		3	16	38		14	3
35	F	4	Veronika	23	Clemens		4	16	20		14	9
36	S	5	Agathe	24	Xenia		5	16	2		14	15
37	S	6	5. n. Epiph.	25	S. 3. n. Ep.	Meridium.	6	15	44	12	14	19
38	M	7	Richard	26	Xenophon		7	15	25		14	23
39	D	8	Salomon	27	Chrysostom.		8	15	6		14	26
40	M	9	Apollonia	28	Ephr. Syr.		9	14	47		14	28
41	D	10	Scholastica	29	Ignatius		10	14	28		14	29
42	F	11	Euphrosyne	30	3 Kirchenv.		11	14	8		14	30
43	S	12	Eulalia	31	Cyr. u. Joh.		12	13	49		14	29
44	S	13	S. Septuag.	1	S. Septuag.	Februar.	13	13	29	12	14	28
45	M	14	Valentin	2	Chr. D. i. L.		14	13	8		14	26
46	D	15	Faustin	3	Sim. Anna		15	12	48		14	24
47	M	16	Juliana	4	Isidor		16	12	27		14	21
48	D	17	Constantin	5	Agathe		17	12	7		14	17
49	F	18	Concordia	6	Bukol		18	11	46		14	12
50	S	19	Gabinus	7	Parthenius		19	11	24		14	7
51	S	20	S. Sexages.	8	S. Sexages.	Butterwoche.	20	11	3	12	14	1
52	M	21	Eleonore	9	Nicephor		21	10	41		13	54
53	D	22	Petri Stuhlf.	10	Charalamp.		22	10	20		13	47
54	M	23	Serenus	11	Blasius		23	9	58		13	39
55	D	24	Schalttag	12	Mel., Alex.		24	9	36		13	31
56	F	25	Matthias	13	Martinian		25	9	13		13	22
57	S	26	Walpurga	14	Aurentius		26	8	51		13	12
58	S	27	S. Estomihi	15	S. Quinq. F. A.		27	8	29	12	13	2
59	M	28	Leander	16	Pamphilius		28	8	6		12	51
60	D	29	Fastnacht	17	Theodor		29	7	43		12	40

Phasen und Stellung des Mondes.

E. V. d. 3. Februar 2 h. 36 m. Morgens.

☾ Erdn. d. 7.

V. M. d. 9. 6 h. 29 m. Abends.

☾ ♉ d. 12.

L. V. d. 17. 5 h. 38 m. Morgens.

☾ Erdf. d. 19.

N. M. d. 25. 7 h. 3 m. Morgens.

☾ ♌ d. 27.

Digitized by Google

März hat 31 Tage.

Lenzmonat. Die Sonne im Zeichen des Widders am 20.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.			Mittl. Zeit im wahr.	Mittl.
61	M	1 Aschermttw.	18 Aschermtw. Leo	Februar.	1	7° 21′	S.	12h	12m 28s
62	D	2 Simplicius	19 Archippus		2	6 58			12 15
63	F	3 Kunigunde	20 Leo Cat.		3	6 35			12 2
64	S	4 Adrian	21 Timotheus		4	6 12			11 49
65	S	5 S. Invocav.	22 S. 1. i. d. F.		5	5 48		12	11 35
66	M	6 Fridolin	23 Polykarp		6	5 25			11 21
67	D	7 Felicitas	24 Haupt Joh.		7	5 2			11 6
68	M	8 Quatember†	25 Quatember	Große Fasten.	8	4 38			10 51
69	D	9 Adelheid	26 Porphyr		9	4 15			10 36
70	F	10 Alexander †	27 Prokopius		10	3 51			10 20
71	S	11 Rosina †	28 Basilius		11	3 28			10 4
72	S	12 S. Reminisc.	29 S. 2. i. d. F.		12	3 4		12	9 47
73	M	13 Euphrasia	1 Eudokia	März.	13	2 41			9 30
74	D	14 Zacharias	2 Theodot		14	2 17			9 13
75	M	15 Christoph	3 Eutrop		15	1 53			8 56
76	D	16 Cyriacus	4 Gerasimus		16	1 30			8 39
77	F	17 Gertrud	5 Konon		17	1 6			8 21
78	S	18 Anselm	6 42 Märtyrer		18	0 42			8 4
79	S	19 S. Oculi	7 S. 3. i. d. F.		19	0 19	S.	12	7 46
80	M	20 Ruprecht	8 Theophilakt	vor Ostern.	20	0 5	N.		7 28
81	D	21 Benedict	9 40 Märtyr.		21	0 29			7 10
82	M	22 Mittfasten	10 Mittfasten		22	0 53			6 51
83	D	23 Eberhard	11 Sophron		23	1 16			6 33
84	F	24 Gabriel	12 Teophan		24	1 40			6 15
85	S	25 Mar. Verk.	13 Nicephor		25	2 3			5 56
86	S	26 S. Lätare	14 S. 4. i. d. F.		26	2 27		12	5 38
87	M	27 Hubert	15 Agapius		27	2 50			5 20
88	D	28 Gideon	16 Sabinus		28	3 14			5 1
89	M	29 Eustachius	17 Alexius		29	3 37			4 43
90	D	30 Guido	18 Kyrillus		30	4 0			4 25
91	F	31 Obadias	19 Chrys. Dar.		31	4 24			4 6

Phasen und Stellung des Mondes.

E. V. d. 3. März 10 h. 30 m. Vormittags.

Erdn. d. 5.

V. M. d. 10. 6 h. 55 m. Vormittags (Mondfinst.).

♉ d. 11.

L. V. d. 18. 2 h. 7 m. Morgens.

Erdf. d. 18.

N. M. d. 25. 8 h. 54 m. Abends.

☊ d. 25.

Erdn. d. 30.

Digitized by Google

April hat 30 Tage.

Ostermonat. Die Sonne im Zeichen des Stiers am 19.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.	Abweichung der Sonne.			Mittl. Zeit im wahr. Mitt.		
92	S	1 Theodora	20 Märt. v. S.	1	4°	47'N.	12h	3m	48s
93	S	2 S. Judica	21 S. 5. i. d. F.	2	5	10	12	3	30
94	M	3 Darius	22 Basilius	3	5	33		3	12
95	D	4 Ambrosius	23 Nikon	4	5	56		2	54
96	M	5 Maximus	24 Zacharias	5	6	18		2	37
97	D	6 Irenäus	25 Mariä V.	6	6	41		2	20
98	F	7 Hegesippus	26 Gabriel	7	7	4		2	2
99	S	8 Apollonius	27 Matrona	8	7	26		1	45
100	S	9 S. Palmar.	28 S. Palm.	9	7	48	12	1	28
101	M	10 Daniel	29 Marc. B.	10	8	10		1	12
102	D	11 Ezechiel	30 Joh. Cl.	11	8	32		0	56
103	M	12 Julius	31 Hypatius	12	8	54		0	40
104	D	13 Gründonn.	1 Gründ.	13	9	16		0	24
105	F	14 Charfreitag	2 Charfr.	14	9	38	12	0	9
106	S	15 Olympia	3 Nicetas	15	9	59	11	59	54
107	S	16 S. Ostern	4 S. Ostersonnt.	16	10	20	11	59	40
108	M	17 Ostermont.	5 Ostermontag	17	10	41		59	26
109	D	18 Valerian	6 Eutychäus	18	11	2		59	12
110	M	19 Hermogen	7 Georg v. M.	19	11	23		58	59
111	D	20 Sulpitius	8 Herodian	20	11	44		58	46
112	F	21 Adolarius	9 Eupsychäus	21	12	4		58	33
113	S	22 Soter	10 Terenz	22	12	24		58	21
114	S	23 S. Quasim.	11 S. 1. n. Ost.	23	12	44	11	58	10
115	M	24 Albert	12 Basil v. P.	24	13	4		57	59
116	D	25 Marc. Ev.	13 Artemon	25	13	23		57	48
117	M	26 Cletus	14 P. Martin P.	26	13	43		57	38
118	D	27 Anastasius	15 Aristarch	27	14	2		57	29
119	F	28 Vitalis	16 Agape	28	14	21		57	20
120	S	29 Sibylla	17 Simeon	29	14	39		57	11
121	S	30 S. Miser. D.	18 S. 2. n. Ost.	30	14	58	11	57	3

März. Gr. Fasten v. Ostern. April. Marterwoche.

Phasen und Stellung des Mondes.

☽ E. V. d. 1. April 4 h. 54 m. Nachmittags.

☾ ☋ d. 7.

🌕 V. M. den 8. 8 h. 21 m. Abends.

☾ Erdf. d. 14.

☾ L. V. d. 16. 9 h. 20 m. Abends.

☾ ☊ d. 21.

🌑 N. M. d. 24. 7 h. 46 m. Morgens.

☾ Erdn. d. 26.

☽ E. V. d. 30. 11 h. 9 m. Abends.

Digitized by Google

Mai hat 31 Tage.

Wonnemonat. Die Sonne im Zeichen der Zwillinge am 20.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter		Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.			Mittl. Zeit im wahr.	Mittl.
122	M	1	Phil. Jac.	19	Joh. Eins.	1	15°	16′ N.	11h	56m 56s
123	D	2	Sigismund	20	Theod. Tr.	2	15	34		56 49
124	M	3	† Erfindung	21	Januar	3	15	51		56 42
125	D	4	Florian	22	Th. v. Syk.	4	16	8		56 36
126	F	5	Gotthard	23	Georg	5	16	26		56 31
127	S	6	Aggäus	24	Sabbas	6	16	42		56 26
128	S	7	S. Jubilate	25	S. 3. n. Ost. M.	7	16	59	11	56 22
129	M	8	Stanislaus	26	Basil v. A.	8	17	15		56 18
130	D	9	Hiob	27	Simeon	9	17	31		56 15
131	M	10	Victor	28	Wasserweihe	10	17	47		56 12
132	D	11	Mamertus	29	9 Märtyrer	11	18	2		56 10
133	F	12	Pancratius	30	Ap. Jakob.	12	18	17		56 9
134	S	13	Servatius	1	Jeremias	13	18	32		56 8
135	S	14	S. Cantate	2	S. 4. n. Ost.	14	18	46	11	56 8
136	M	15	Sophia	3	Tim. v. M.	15	19	1		56 8
137	D	16	Peregrinus	4	Pelagia	16	19	15		56 9
138	M	17	Jodocus	5	Irene	17	19	28		56 11
139	D	18	Liborius	6	Hiob	18	19	41		56 13
140	F	19	Potentiana	7	† Erfindung	19	19	54		56 16
141	S	20	Athanasius	8	Joh. Theol.	20	20	6		56 19
142	S	21	S. Rogate	9	S. 5. n. Ost.	21	20	19	11	56 23
143	M	22	Helena	10	Simon	22	20	30		56 27
144	D	23	Desiderius	11	Ern. Konst.	23	20	42		56 32
145	M	24	Susanna	12	Epiphan.	24	20	53		56 37
146	D	25	Ch. Himmelf	13	Chr. Himmelf.	25	21	4		56 43
147	F	26	Beda	14	Isidor	26	21	14		56 49
148	S	27	Florenz	15	Pachomius	27	21	24		56 56
149	S	28	S. Exaudi	16	S. 6. n. Ost.	28	21	34	11	57 4
150	M	29	Cuno	17	Andronikus	29	21	43		57 11
151	D	30	Wigand	18	Theodotus	30	21	52		57 19
152	M	31	Petronilla	19	Patricius	31	22	0		57 28

April.

Mai.

Phasen und Stellung des Mondes.

☌ ♉ d. 4. Mai.

V. M. d. 8. 10 h. 35 m. Vormittags.

☾ Erdf. d. 12.

L. V. d. 16. 2 h. 9 m. Nachmittags.

☌ ♌ d. 19.

N. M. d. 23. 4 h. 8 m. Nachmittags.

☾ Erdn. d. 24.

E. V. d. 30. 6 h. 31 m Morgens.

☌ ♊ d. 31.

Digitized by Google

Juni hat 30 Tage.

Brachmonat. Die Sonne im Zeichen des Krebses am 21.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter		Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit im wahr. Mitt.
153	D	1	Nikodemus	20	Thalal.	1	22° 9′ N.	11h 57m 37s
154	F	2	Ephraim	21	Konst. u. Hel.	2	22 16	57 46
155	S	3	Erasmus †	22	Basiliskus	3	22 24	57 56
156	S	4	Pfingstsonnt	23	S. Pfingstf.	4	22 31	11 58 6
157	M	5	Pfingstmtg.	24	Pfingstmont.	5	22 37	58 16
158	D	6	Benignus	25	Haupt Joh.	6	22 43	58 27
159	M	7	Quatembr.†	26	Quatember	7	22 49	58 38
160	D	8	Medardus	27	Helladius	8	22 55	58 49
161	F	9	Felician †	28	Nicetas	9	23 0	59 1
162	S	10	Flavius †	29	Theodosia	10	23 4	59 12
163	S	11	S. Trinitat.	30	S. Allh. F.-A.	11	23 8	11 59 24
164	M	12	Basilides	31	Hermes	12	23 12	59 37
165	D	13	Tobias	1	Justinus	13	23 15	11 59 49
166	M	14	Elisäus	2	Nicephor	14	23 18	12 0 2
167	D	15	Frohnleichn.	3	Lucillian	15	23 21	0 14
168	F	16	Justina	4	Metrophan	16	23 23	0 27
169	S	17	Volkmar	5	Dorotheus	17	23 25	0 40
170	S	18	S. 1. Trin.	6	S. 2. n. Pf.	18	23 26	12 0 53
171	M	19	Silverius	7	Theodotus	19	23 27	1 6
172	D	20	Silas	8	Theodor	20	23 27	1 19
173	M	21	Albanus	9	Cyrill. v. Al.	21	23 27	1 32
174	D	22	Achatius	10	Timotheus	22	23 27	1 45
175	F	23	Basilius	11	Bartholom.	23	23 26	1 58
176	S	24	Joh. d. T.	12	Onuphrius	24	23 25	2 11
177	S	25	S. 2. Trin.	13	S. 3. n. Pf.	25	23 24	12 2 24
178	M	26	Jeremias	14	Elisa	26	23 22	2 37
179	D	27	7 Schläfer	15	Amos	27	23 19	2 49
180	M	28	Leo †	16	Tychon	28	23 16	3 1
181	D	29	Pet. u. Paul	17	Manuel	29	23 13	3 13
182	F	30	Pauli Ged.	18	Leontius	30	23 9	3 25

Phasen und Stellung des Mondes.

V. M. d. 7. Juni 1 h. 20 m. Morgens.

☾ Erdf. d. 8.

L. V. den 15. 3 h. 57 m. Morgens.

☾ ♌ d. 15.

N. M. d. 21. 10 h. 59 m. Abends.

☾ Erdn. d. 22.

☾ ♑ d. 27.

E. V. d. 28. 3 h. 56 m. Nachmittags.

Digitized by Google

Juli hat 31 Tage.

Heumonat. Die Sonne im Zeichen des Löwen am 22.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit im wahr. Mitt.		
183	S	1 Theobald	19 **Jud. Ap.**	Juni.	1	23° 5'N.	12h	3m	37s
184	S	2 **S. 3. T. M. H.**	20 **S. 4. n. Pf.**		2	23 1	12	3	48
185	M	3 Cornelius	21 Julian		3	22 56		3	59
186	D	4 Ulrich	22 Eusebius		4	22 51		4	10
187	M	5 Charlotte	23 Agrippina		5	22 45		4	20
188	D	6 Esaias	24 **Geb. Joh.**		6	22 39		4	30
189	F	7 Willibald	25 Febronia		7	22 33		4	40
190	S	8 Kilian	26 David		8	22 26		4	49
191	S	9 **S. 4. Trin.**	27 **S. 5. n. Pf. F.-E.**		9	22 19	12	4	58
192	M	10 **7 Brüder**	28 Kyr. Joh.		10	22 11		5	6
193	D	11 Pius	29 **Peter u. Paul**		11	22 3		5	14
194	M	12 Heinrich	30 12 Apostel		12	21 55		5	22
195	D	13 Margaretha	1 Cos. u. Dam.	Juli.	13	21 46		5	29
196	F	14 Bonavent.	2 **Mar. Kl.**		14	21 37		5	35
197	S	15 **Apost. Theil.**	3 Hyacinth		15	21 27		5	42
198	S	16 **S. 5. Trin.**	4 **S. 6. n. Pf.**		16	21 18	12	5	47
199	M	17 Alexius	5 Athanasius		17	21 7		5	52
200	D	18 Eugen	6 Sisoas		18	20 57		5	57
201	M	19 Rufina	7 **Thom. Ap.**		19	20 46		6	1
202	D	20 Elias	8 Prokop		20	20 35		6	5
203	F	21 Praxedes	9 Pankratius		21	20 23		6	8
204	S	22 Mar. Magd.	10 45 Märt. i. N.		22	20 11		6	11
205	S	23 **S. 6. Trin.**	11 **S. 7. n. Pf.**		23	19 59	12	6	13
206	M	24 Christina	12 Proklus		24	19 46		6	14
207	D	25 **Jakobus**	13 **Erz. Gabriel**		25	19 33		6	15
208	M	26 Anna	14 Aquila		26	19 20		6	15
209	D	27 Martha	15 Cerykus		27	19 6		6	14
210	F	28 Pantaleon	16 Athenogen.		28	18 52		6	13
211	S	29 Beatrix	17 Marina		29	18 38		6	11
212	S	30 **S. 7. Trin.**	18 **S. 8. n. Pf.**		30	18 24	12	6	9
213	M	31 Ignatius	19 Dius, Makr.		31	18 9		6	6

Phasen und Stellung des Mondes.

☾ Erdf. d. 6. Juli.

V. M. d. 6. 4 h. 20 m. Nachmittags.

☾ ♌ d. 12.

L. V. den 14. 2 h. 38 m. Nachmittags.

☾ Erdn. d. 20.

N. M. d. 21. 5 h. 35 m. Morgens.

☾ ♍ d. 25.

E. V. d. 28. 4 h. 1 m. Morgens.

Digitized by Google

August hat 31 Tage.

Erntemonat. Die Sonne im Zeichen der Jungfrau am 22.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit im wahr. Mitt.
214	D	1 Petri Kettf.	20 Elias Pr.	Juli.	1	17° 54'N.	12h 6m 2s
215	M	2 Guſtav	21 Simeon		2	17 38	5 58
216	D	3 Auguſt	22 M. Magd.		3	17 23	5 53
217	F	4 Dominicus	23 Trophim		4	17 7	5 48
218	S	5 Oswald	24 Chriſtina		5	16 50	5 42
219	S	6 S. 8. Tr. V.	25 S. 9. n. Pf. A. T.		6	16 34	12 5 35
220	M	7 Afra [Chr.	26 Hermolaus		7	16 17	5 28
221	D	8 Cyriacus	27 Pantelemon		8	16 0	5 20
222	M	9 Roland	28 Prochorus		9	15 43	5 12
223	D	10 Lorenz	29 Kallinikus		10	15 25	5 3
224	F	11 Hermann	30 Silas		11	15 7	4 54
225	S	12 Clara	31 Eudok. [H. Kr.		12	14 49	4 44
226	S	13 S. 9. Trin.	1 S. 10. n. Pf.	Auguſt.	13	14 31	12 4 33
227	M	14 Euſebius †	2 Stephan		14	14 12	4 22
228	D	15 Mariä Hmlf.	3 Iſaac		15	13 54	4 10
229	M	16 Rochus	4 7 Schläfer.		16	13 35	3 58
230	D	17 Bertram	5 Euſignius		17	13 15	3 46
231	F	18 Agapetus	6 Verkl. Chr.		18	12 56	3 33
232	S	19 Sebald	7 Dometius		19	12 36	3 19
233	S	20 S. 10. Trin.	8 S. 11. n. Pf.		20	12 16	12 3 5
234	M	21 Adolph	9 Matthias		21	11 56	2 51
235	D	22 Timotheus	10 Laurentius		22	11 36	2 36
236	M	23 Zachäus	11 Euplus		23	11 16	2 20
237	D	24 Bartholom.	12 Phocius		24	10 55	2 4
238	F	25 Ludwig	13 Maximus		25	10 35	1 48
239	S	26 Samuel	14 Micha		26	10 14	1 31
240	S	27 S. 11. Trin.	15 S. 12. n. Pf. M.		27	9 53	12 1 14
241	M	28 Auguſtin	16 Schweißt. [Hf.		28	9 31	0 57
242	D	29 Joh. Enth.	17 Myron		29	9 10	0 39
243	M	30 Benjamin	18 Flor. Laur.		30	8 49	0 21
244	D	31 Paulinus	19 Andreas		31	8 27	0 2

Phaſen und Stellung des Mondes.

☾ Erdf. d. 2. Auguſt.

V. M. d. 5. 7 h. 20 m. Morgens.

☾ ♌ d. 8.

L. V. d. 12. 10 h. 41 m. Abends.

☾ Erdn. d. 17.

N. M. d. 19. 1 h. 8 m. Nachmittags.

☾ ♍ d. 21.

E. V. d. 26. 7 h. 0 m. Abends.

☾ Erdf. d. 29.

Digitized by Google

September hat 30 Tage.

Herbstmonat. Die Sonne im Zeichen der Wage am 22.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit um wahr. Mitt.
245	♄	1 Aegidius	20 Samuel		1	8° 5′ N.	11h 59m 43s
246	☉	2 Ernst	21 Thaddäus	August.	2	7 43	59 24
247	☽	3 S. 12. Trin.	22 S. 13. n. Pf.		3	7 21	11 59 5
248	☿	4 Rosalie	23 Lupus		4	6 59	58 45
249	♃	5 Herkules	24 Eutyches		5	6 37	58 25
250	♂	6 Magnus	25 Bartholom.		6	6 14	58 5
251	♃	7 Regina	26 Adr. Natal.		7	5 52	57 45
252	♄	8 Mar. Geb.	27 Poimen		8	5 29	57 24
253	☉	9 Bruno	28 Moses [J. Eh.		9	5 7	57 4
254	☽	10 S. 13. Trin.	29 S. 14. n. Pf.		10	4 44	11 56 43
255	☿	11 Protus	30 Alexander		11	4 21	56 22
256	♃	12 Syrus	31 Mar. Gürt.		12	3 58	56 1
257	♂	13 Maternus	1 Simeon	September.	13	3 35	55 40
258	♃	14 † Erhöhung	2 Mamas		14	3 12	55 19
259	♄	15 Mariana	3 Anthim		15	2 49	54 58
260	☉	16 Euphemia	4 Babylas		16	2 26	54 37
261	☽	17 S. 14. Trin.	5 S. 15. n. Pf.		17	2 2	11 54 16
262	☿	18 Titus	6 Michael		18	1 39	53 55
263	♃	19 Sidonia	7 Sozon		19	1 16	53 34
264	♂	20 Quatember†	8 Mar. Geb.		20	0 52	53 13
265	♃	21 Matthäus	9 Joach. Anna		21	0 29	52 52
266	♄	22 Mauritius †	10 Menodora		22	0 6 N.	52 31
267	☉	23 Thekla† [E.	11 Theodora		23	0 18 S.	52 10
268	☽	24 S. 15. Tr. J.	12 S. 16. n. Pf.		24	0 41	11 51 49
269	☿	25 Kleophas	13 Tempelweihe		25	1 5	51 29
270	♃	26 Cyprianus	14 S. † Erhöhung		26	1 28	51 9
271	♂	27 Cosm. u. D.	15 Quatember		27	1 51	50 48
272	♃	28 Wenzeslaus	16 Euphemia		28	2 15	50 28
273	♄	29 Michael	17 Sophia		29	2 38	50 9
274	☉	30 Hieronymus	18 Eumenes		30	3 1	49 49

Phasen und Stellung des Mondes.

V. M. d. 3. Septbr. 9 h. 56 m. Abends (Mondf.).

☌ ♎ d. 4.

L. V. d. 11. 5 h. 3 m. Morgens.

☍ Erdn. d. 14.

N. M. d. 17. 10 h. 37 m. Abends.

☌ ♍ d. 17.

E. V. d. 25. 12 h. 46 m. Mittags.

☐ Erdf. d. 26.

☌ ♎ d. 30.

Digitized by Google

October hat 31 Tage.

Weinmonat. Die Sonne im Zeichen des Skorpions am 23.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter		Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit im wahr. Mitt.	
275	S	1	S. 16. Trin.	19	S. 17. n. Pf.	1	3° 25′ s.	11h 49m	30s
276	M	2	Leodegar	20	Eustathius	2	3 48	49	11
277	D	3	Jairus	21	Quadratus	3	4 11	48	53
278	M	4	Franz	22	Phokas	4	4 34	48	35
279	D	5	Fides	23	Joh. Empf.	5	4 58	48	17
280	F	6	Friederike	24	Thekla	6	5 21	47	59
281	S	7	Abdias	25	Euph. Serg.	7	5 43	47	42
282	S	8	S. 17. Trin.	26	S. 18. n. Pf.	8	6 6	11 47	25
283	M	9	Dionys	27	Kalliſt. [J. V.	9	6 29	47	9
284	D	10	Gereon	28	Chariton	10	6 52	46	54
285	M	11	Burkhard	29	Cyriakus	11	7 15	46	38
286	D	12	Maximilian	30	Greg. v. Arm.	12	7 37	46	24
287	F	13	Eduard	1	Mar. Schutz	13	8 0	46	10
288	S	14	Calixtus	2	Cyprian	14	8 22	45	56
289	S	15	S. 18. Trin.	3	S. 19. n. Pf.	15	8 44	11 45	43
290	M	16	Gallus	4	Hierotheus	16	9 7	45	31
291	D	17	Florentin	5	Charitine	17	9 28	45	19
292	M	18	Lucas Ev.	6	Thomas Ap.	18	9 50	45	7
293	D	19	Ferdinand	7	Serg. Bach.	19	10 12	44	57
294	F	20	Wendelin	8	Pelagia	20	10 34	44	47
295	S	21	Ursula	9	Jakobus Alph.	21	10 55	44	38
296	S	22	S. 19. Trin.	10	S. 20. n. Pf.	22	11 16	11 44	29
297	M	23	Severin	11	Philipp Ap.	23	11 37	44	21
298	D	24	Salome	12	3 Märtyrer	24	11 58	44	13
299	M	25	Crispinus	13	Carpus	25	12 19	44	7
300	D	26	Amandus	14	Nazar. u. Gerv.	26	12 39	44	1
301	F	27	Sabina	15	Euphemius	27	13 0	43	56
302	S	28	Simon Jud.	16	Longin [Hoſea	28	13 20	43	51
303	S	29	S. 20. Trin.	17	S. 21. n. Pf.	29	13 40	11 43	47
304	M	30	Hartmann	18	Ev. Lucas	30	13 59	43	44
305	D	31	Refor.-Feſt†	19	Pr. Joel	31	14 19	43	42

September

October

Phaſen und Stellung des Mondes.

V. M. d. 3. October 11 h. 39 m. Vormittags.

N. M. d. 17. 10 h. 40 m. Vormittags.

☾ Erdn. d. 10.

☾ Erdf. d. 24.

L. V. d. 10. 11 h. 2 m. Vormittags.

E. V. d. 25. 8 h. 37 m. Morgens.

☾ ♉ d. 15.

☾ ♌ d. 29.

Digitized by Google

November hat 30 Tage.

Windmonat. Die Sonne im Zeichen des Schützen am 21.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit im wahr. Mitt.
306	M	1 Aller Heil.	20 Arthem.	October.	1	14° 38′ S.	11h 43m 41s
307	D	2 Aller Seelen	21 Hilarion		2	14 57	43 40
308	F	3 Hubertus	22 K. M. G. B.		3	15 16	43 40
309	S	4 Otto	23 Jakob. Ap.		4	15 34	43 41
310	S	5 S. 21. Trin.	24 S. 22. n. Pf.		5	15 52	11 43 43
311	M	6 Erdmann	25 Marcian		6	16 10	43 46
312	D	7 Malachias	26 Demetrius		7	16 28	43 50
313	M	8 Gottfried	27 Nestor		8	16 46	43 54
314	D	9 Theodor	28 Terentius		9	17 3	43 59
315	F	10 Mart. Luth.	29 Anastasia		10	17 20	44 6
316	S	11 Mart. Bisch.	30 Zenobius		11	17 36	44 13
317	S	12 S. 22. Trin.	31 S. 23. n. Pf.		12	17 52	11 44 21
318	M	13 Briccius	1 Kos. u. Dam	November.	13	18 8	44 29
319	D	14 Levin	2 Acindym.		14	18 24	44 39
320	M	15 Leopold	3 Acepsimus		15	18 39	44 50
321	D	16 Ottomar	4 Joannicius		16	18 54	45 1
322	F	17 Hugo	5 Galaktion		17	19 9	45 13
323	S	18 Gelasius	6 Paulus		18	19 23	45 26
324	S	19 S. 23. Trin.	7 S. 24. n. Pf.		19	19 37	11 45 40
325	M	20 Edmund	8 Michael E.		20	19 51	45 54
326	D	21 Mar. Opfer	9 Onesiphor		21	20 4	46 10
327	M	22 Cäcilia	10 Erast, Olymp.		22	20 17	46 26
328	D	23 Clemens	11 Menas		23	20 29	46 43
329	F	24 Chrysogonus	12 Johann		24	20 41	47 1
330	S	25 Katharina	13 Joh. Chrys.		25	20 53	47 19
331	S	26 S. 24. Trin.	14 S. 25. n. Pf. Ph.		26	21 4	11 47 38
332	M	27 Günther	15 Gurias	Fasten vor Weihn.	27	21 15	47 58
333	D	28 Rufus	16 Matth.		28	21 26	48 19
334	M	29 Walther	17 Gregor		29	21 36	48 40
335	D	30 Andreas	18 Plato		30	21 46	49 2

Phasen und Stellung des Mondes.

V. M. d. 2. Novbr. 12 h. 13 m. Morgens.

N. M. d. 16. 1 h. 30 m. Morgens.

☾ Erdn. d. 5.

☾ Erdf. d. 21.

L. V. d. 8. 6 h. 0 m. Abends.

E. V. d. 24. 5 h. 9 m. Morgens.

☾ ♉ d. 11.

☾ ♌ d. 26.

Digitized by Google

December hat 31 Tage.

Christmonat. Die Sonne im Zeichen des Steinbocks am 21.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit im wahr.	Mittl.
336	F	1 Longinus	19 Obadja	Nov.	1	21° 55′ s.	11h 49m	25s
337	S	2 Candidus	20 Prokl., Gr.		2	22 4	49	48
338	S	3 S. 1. Adv.	21 S. 26. n. Pf.		3	22 12	11 50	12
339	M	4 Barbara	22 Phil. [M. O.		4	22 20	50	36
340	D	5 Abigail	23 Amphil.		5	22 28	51	1
341	M	6 Nikolaus	24 Katharina		6	22 35	51	27
342	D	7 Agathon	25 Clemens		7	22 42	51	53
343	F	8 Mar. Empf.	26 Georg P.		8	22 48	52	19
344	S	9 Joachim	27 Jak. v. Perf.		9	22 54	52	46
345	S	10 S. 2. Adv.	28 S. 1. Adv.		10	22 59	11 53	14
346	M	11 Damasus	29 Paramon		11	23 4	53	42
347	D	12 Ottilia	30 Andreas		12	23 8	54	10
348	M	13 Lucia	1 Pr. Nahum	Dec.	13	23 12	54	39
349	D	14 Nicasius	2 Pr. Habakuk		14	23 16	55	8
350	F	15 Ignatius	3 Zephanja		15	23 19	55	37
351	S	16 Albina	4 Barbara		16	23 22	56	6
352	S	17 S. 3. Adv.	5 S. 2. Adv.		17	23 24	11 56	36
353	M	18 Wunibald	6 Nikolaus		18	23 25	57	6
354	D	19 Abraham	7 Ambros.		19	23 26	57	36
355	M	20 Quatember†	8 Patapius		20	23 27	58	6
356	D	21 Thom. Ap.	9 Annä Empf.		21	23 27	58	36
357	F	22 Beata	10 Menas		22	23 27	59	6
358	S	23 Dagobert	11 Daniel		23	23 26	11 59	36
359	S	24 S. 4. Adv.	12 S. 3. Adv.		24	23 25	12 0	6
360	M	25 Christfest	13 Eustratius		25	23 24	0	35
361	D	26 Stephan	14 Thyrsus		26	23 22	1	5
362	M	27 Joh. Ev.	15 Eleutherius		27	23 19	1	35
363	D	28 Unsch. Kindl.	16 Pr. Haggai		28	23 16	2	4
364	F	29 Jonathan	17 Pr. Daniel		29	23 12	2	33
365	S	30 David	18 Sebastian		30	23 8	3	2
366	S	31 S. n. Christf.	19 S. v. Weihn.		31	23 4	12 3	31

Fasten vor Weihn.

Fasten vor Weihnachten.

Phasen und Stellung des Mondes.

V. M. d. 1. Decbr. 11 h. 46 m. Vormittags.

☾ Erdn. d. 3.

L. V. d. 8. 3 h. 6 m. Morgens.

☾ ☌ ☉ d. 8.

N. M. d. 15. 6 h. 56 m. Abends.

☾ Erdf. d. 18.

☾ ☍ ☉ d. 23.

E. V. d. 24. 12 h. 24 m. Morgens.

V. M. d. 30. 10 h. 41 m. Abends.

☾ Erdn. d. 31.

Digitized by Google

Kalender der Mahomedaner.

1876.	1293.	1876.	1293.
Januar 28.	1. Moharrem.	Juli 23.	1. Redscheb.
Febr. 13.	Jerusalem zur Kibla erklärt.	August 22.	1. Schabân.
„ 27.	1. Safar.	Sept. 20.	1. Ramadân. (Fastenmonat).
März 27.	1. Rebî el-awwel.	Octbr. 20.	1. Schewwâl.
April 26.	1. Rebî el-acher.	Novbr. 18.	1. Dsu'l-kade.
Mai 25.	1. Dschemâdi-el-awwel.	Decbr. 18.	1. Dsu'l-hedsche.
Juni 24.	1. Dschemâdi-el-acher.	1877.	1294.
		Januar 16.	1. Moharrem.

An jedem Freitag ist Dschuma.

Kalender der Juden.

1875.	5636.	1876.	5636.
Decbr. 29.	1. Tebeth.	Juli 30.	9. Ab. Fasten. Tempel-Verbrenn.*
1876.			
Januar 7.	10. „ Fasten. Belager. Jerus.	August 21.	1. Elul.
			5637.
„ 27.	1. Schebat.	Septbr. 19.	1. Tischri. Neujahrsfest.*
Febr. 26.	1. Adar.		
März 9.	13. „ Fast. Esther.	„ 20.	2. „ 2tes Fest.*
„ 10.	14. „ Purim.	„ 21.	3. „ Fast.-Ged.
„ 11.	15. „ Sch.-Pur.	„ 28.	10. „ Vers.-Fest.*
„ 26.	1. Nisan.	Octbr. 3.	15. „ Laubh.-F.*
April 9.	15. „ Passah-A.*	„ 4.	16. „ 2tes Fest*.
„ 10.	16. „ 2tes Fest.*	„ 9.	21. „ Palmenfest.
„ 15.	21. „ 7tes Fest.*	„ 10.	22. „ Versmlg. od. Laubh.-Ende.*
„ 16.	22. „ 8tes Fest.*		
„ 25.	1. Jsar.	„ 11.	23. „ Gesetz-Fr.*
Mai 12.	18. „ Lag B'omer.	„ 19.	1. Marcheschwan.
„ 24.	1. Sivan.	Novbr. 17.	1. Kislev.
„ 29.	6. „ Wochenfest*	Decbr. 11.	25. „ Tempelw.
„ 30.	7. „ 2tes Fest.*	„ 17.	1. Tebeth.
Juni 23.	1. Thamuz.	„ 26.	10. „ Fasten. Belagerung Jerus.
Juli 9.	17. „ Fast. Tempel-Erober.	1877.	
„ 22.	1. Ab.	Januar 15.	1. Schebat.

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.
An jedem Sonnabend ist Sabbath.

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Nördliche.			Südliche.		
♈ Widder	0°	♋ Krebs	90°	♎ Wage	180°	♑ Steinbock	270°
♉ Stier	30	♌ Löwe	120	♏ Skorpion	210	♒ Wasserm.	300
♊ Zwillinge	60	♍ Jungfr.	150	♐ Schütz	240	♓ Fische	330

Digitized by Google

December hat 31 Tage.

Christmonat. Die Sonne im Zeichen des Steinbocks am 21.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.			Mittl. Zeit im wahr. Mitt.		
336	F	1 Longinus	19 Obadja	Nov.	1	21°	55′ s.	11h	49m	25s
337	S	2 Candidus	20 Prokl., Gr.		2	22	4		49	48
338	S	3 S. 1. Adv.	21 S. 26. n. Pf.		3	22	12	11	50	12
339	M	4 Barbara	22 Phil. [R. O.		4	22	20		50	36
340	D	5 Abigail	23 Amphil.		5	22	28		51	1
341	M	6 Nikolaus	24 Katharina		6	22	35		51	27
342	D	7 Agathon	25 Clemens		7	22	42		51	53
343	F	8 Mar. Empf.	26 Georg P.		8	22	48		52	19
344	S	9 Joachim	27 Jak. v. Perf.		9	22	54		52	46
345	S	10 S. 2. Adv.	28 S. 1. Adv.		10	22	59	11	53	14
346	M	11 Damasus	29 Paramon		11	23	4		53	42
347	D	12 Ottilia	30 Andreas		12	23	8		54	10
348	M	13 Lucia	1 Pr. Nahum	Dec.	13	23	12		54	39
349	D	14 Nicasius	2 Pr. Habakuk		14	23	16		55	8
350	F	15 Ignatius	3 Zephanja		15	23	19		55	37
351	S	16 Albina	4 Barbara		16	23	22		56	6
352	S	17 S. 3. Adv.	5 S. 2. Adv.		17	23	24	11	56	36
353	M	18 Wunibald	6 Nikolaus		18	23	25		57	6
354	D	19 Abraham	7 Ambros.		19	23	26		57	36
355	M	20 Quatember†	8 Patapius		20	23	27		58	6
356	D	21 Thom. Ap.	9 Annä Empf.		21	23	27		58	36
357	F	22 Beata	10 Menas		22	23	27		59	6
358	S	23 Dagobert	11 Daniel		23	23	26	11	59	36
359	S	24 S. 4. Adv.	12 S. 3. Adv.		24	23	25	12	0	6
360	M	25 Christfest	13 Eustratius		25	23	24		0	35
361	D	26 Stephan	14 Thyrsus		26	23	22		1	5
362	M	27 Joh. Ev.	15 Eleutherius		27	23	19		1	35
363	D	28 Unsch. Kindl.	16 Pr. Haggai		28	23	16		2	4
364	F	29 Jonathan	17 Pr. Daniel		29	23	12		2	33
365	S	30 David	18 Sebastian		30	23	8		3	2
366	S	31 S. u. Christf.	19 S. v. Weihn.		31	23	4	12	3	31

Fasten vor Weihn. — Fasten vor Weihnachten.

Phasen und Stellung des Mondes.

V. M. d. 1. Decbr. 11 h. 46 m. Vormittags.

☾ Erdn. d. 3.

L. V. d. 8. 3 h. 6 m. Morgens.

☾ ♉ d. 8.

N. M. d. 15. 6 h. 56 m. Abends.

☾ Erdf. d. 18.

☾ ♌ d. 23.

E. V. d. 24. 12 h. 24 m. Morgens.

V. M. d. 30. 10 h. 41 m. Abends.

☾ Erdn. d. 31.

Digitized by Google

Kalender der Mahomedaner.

1876.	1293.	1876.	1293.
Januar 28.	1. Moharrem.	Juli 23.	1. Redscheb.
Febr. 13.	Jerusalem zur Kibla erklärt.	August 22.	1. Schabân.
„ 27.	1. Safar.	Sept. 20.	1. Ramadân. (Fastenmonat).
März 27.	1. Rebî el-awwel.	Octbr. 20.	1. Schewwâl.
April 26.	1. Rebî el-acher.	Novbr. 18.	1. Dsu'l-kade.
Mai 25.	1. Dschemâdi-el-awwel.	Decbr. 18.	1. Dsu'l-hedsche.
Juni 24.	1. Dschemâdi-el-acher.	1877.	1294.
		Januar 16.	1. Moharrem.

An jedem Freitag ist Dschuma.

Kalender der Juden.

1875.	5636.	1876.	5636.
Decbr. 29.	1. Tebeth.	Juli 30.	9. Ab. Fasten. Tempel-Verbrenn.*
1876.			
Januar 7.	10. „ Fasten. Belager. Jerus.	August 21.	1. Elul.
			5637.
„ 27.	1. Schebat.	Septbr. 19.	1. Tischri. Neujahrsfest.*
Febr. 26.	1. Adar.		
März 9.	13. „ Fast. Esther.	„ 20.	2. „ 2tes Fest.*
„ 10.	14. „ Purim.	„ 21.	3. „ Fast.-Ged.
„ 11.	15. „ Sch.-Pur.	„ 28.	10. „ Vers.-Fest.*
„ 26.	1. Nisan.	Octbr. 3.	15. „ Laubh.-F.*
April 9.	15. „ Passah-A.*	„ 4.	16. „ 2tes Fest*.
„ 10.	16. „ 2tes Fest.*	„ 9.	21. „ Palmenfest.
„ 15.	21. „ 7tes Fest.*	„ 10.	22. „ Versmlg. od. Laubh.-Ende.*
„ 16.	22. „ 8tes Fest.*		
„ 25.	1. Jjar.	„ 11.	23. „ Gesetz-Fr.*
Mai 12.	18. „ Lag B'omer.	„ 19.	1. Marcheschwan.
„ 24.	1. Sivan.	Novbr. 17.	1. Kislev.
„ 29.	6. „ Wochenfest*	Decbr. 11.	25. „ Tempelw.
„ 30.	7. „ 2tes Fest.*	„ 17.	1. Tebeth.
Juni 23.	1. Thamuz.	„ 26.	10. „ Fasten. Belagerung Jerus.
Juli 9.	17. „ Fast. Tempel-Erober.	1877.	
„ 22.	1. Ab.	Januar 15.	1. Schebat.

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.

An jedem Sonnabend ist Sabbath.

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Nördliche.			Südliche.		
♈ Widder	0°	♋ Krebs	90°	♎ Wage	180°	♑ Steinbock	270°
♉ Stier	30	♌ Löwe	120	♏ Skorpion	210	♒ Wasserm.	300
♊ Zwillinge	60	♍ Jungfr.	150	♐ Schütz	240	♓ Fische	330

Digitized by Google

Reduction der Zeit.

Namen der Städte.	Länge von Paris.				Mittag in Lissabon.			Mittag in Paris.			Mittag in Berlin.			Mittag in Petersbg.		
	°	′	″		h.	m.	s.	h.	m.	s.	h.	m.	s.	h.	m.	s.
Lissabon. . .	11	25	57	Westlich.	12	0	0	11	14	16	10	30	2	9	22	23
Dublin . . .	8	40	39			11	1		25	17		41	3		33	24
Madrid . . .	6	1	30			21	38		35	54		51	40		44	1
Edinburg . .	5	31	4			23	40		37	56	10	53	42		46	3
London . . .	2	20	26			36	22	11	50	38	11	6	24	9	58	45
Paris . . .	0	0	0			45	44	12	0	0		15	46	10	8	7
Brüssel . . .	2	2	4			53	52		8	8		23	54		16	15
Lyon. . . .	2	29	10	Oestlich.		55	41		9	57		25	43		18	4
Amsterdam .	2	32	54			55	56		10	12		25	58		18	19
Marseille . .	3	3	29		12	57	58		12	14		28	0		20	21
Genf. . . .	3	49	5		1	1	0		15	16		31	2		23	23
Cöln. . . .	4	37	28			4	14		18	30		34	16		26	37
Turin . . .	5	21	57			7	12		21	28		37	14		29	35
Bremen . .	6	28	6			11	36		25	52		41	38		33	59
Stuttgart . .	6	50	28			13	6		27	22		43	8		35	29
Mailand . .	6	51	18			13	9		27	25		43	11		35	32
Hamburg . .	7	38	16			16	17		30	33		46	19		38	40
Gotha . . .	8	22	24			19	14		33	30		49	16		41	37
Florenz . . .	8	55	12			21	25		35	41		51	27		43	48
München . .	9	16	28			22	49		37	5		52	51		45	12
Venedig . .	10	1	12			25	48		40	4		55	50		48	11
Rom. . . .	10	9	1			26	19		40	35		56	21		48	42
Kopenhagen .	10	14	28			26	42		40	58		56	44		49	5
Palermo . .	11	0	54			29	47		44	3	11	59	49		52	10
Berlin . . .	11	3	30			29	58		44	14	12	0	0		52	21
Dresden . .	11	24	44			31	23		45	39		1	25		53	46
Neapel . . .	11	54	34			33	22		47	38		3	24		55	45
Prag . . .	12	5	19			34	5		48	21		4	7	10	56	28
Wien . . .	14	2	41			41	55	12	56	11		11	57	11	4	18
Stockholm. .	15	43	33			48	38	1	2	54		18	40		11	1
Danzig . . .	16	19	51			51	3		5	19		21	5		13	26
Königsberg .	18	9	28		1	58	22		12	38		28	24		20	45
Warschau . .	18	41	42		2	0	31		14	47		30	33		22	54
Athen . . .	21	23	46			11	19		25	35	12	41	21		33	42
Constantinopel	26	38	50			32	19		46	35	1	2	21	11	54	42
Petersburg .	27	58	13			37	37		51	53		7	39	12	0	0
Odessa . . .	28	23	50		2	39	19	1	53	35		9	21		1	42
Moskau . .	35	14	4		3	6	40	2	20	56		36	42		29	3

Digitized by Google

Genealogie.

Erste Abtheilung.

Genealogie der europäischen Regenten,

sowie der Regenten europäischer Abkunft

und

aller lebenden Glieder ihrer Häuser.

Deutschland.

Wilhelm I., Deutscher Kaiser und König von Preußen ꝛc., geb. 22. März 1797, Sohn des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen und der Königin Luise; nimmt durch Proclamation an das deutsche Volk am 18. Januar 1871 zu Versailles die Würde eines Deutschen Kaisers an; verm. 11. Juni 1829 mit

Augusta, Deutscher Kaiserin und Königin von Preußen, geb. 30. September 1811, des † Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen Tochter.

Sohn.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, geb. 18. October 1831; verm. 25. Januar 1858 mit

Victoria, Kronprinzessin des Deutschen Reiches und Kronprinzessin von Preußen, Princess Royal von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Sachsen; geb. 21. November 1840.

(Vergl. Preußen.)

Digitized by Google

Anhalt.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (20), 1848, S. 8 und 1871, S. 3 [1]).]

Leopold Friedrich Franz Nicolaus, Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig ꝛc., geb. 29. April 1831, Sohn des Herzogs Leopold Friedrich (geb. 1. Oct. 1794, † 22. Mai 1871) und der Herzogin Friederike (geb. 30. Sept. 1796, † 1. Januar 1850, Tochter des † Prinzen Friedrich Ludwig Carl von Preußen); succ. seinem Vater 22. Mai 1871 in der Regierung über die zum Herzogthum Anhalt vereinigten Lande Anhalt-Dessau, Anhalt-Cöthen und Anhalt-Bernburg; kgl. preuß. General der Infanterie à la suite; verm. 22. April 1854 mit

Herzogin Antoinette Charlotte Marie Josephine Caroline Frida, geb. 17. April 1838, des † Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg, Herzogs zu Sachsen, Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Leopold Friedrich Franz Ernst, geb. 18. Juli 1855.

2. Pr. Leopold Friedrich Eduard Carl Alexander, geb. zu Dessau 19. August 1856.

3. Prinzessin Elisabeth Marie Friederike Amalie Agnes, geb. zu Wörlitz 7. September 1857.

4. Pr. Eduard Georg Wilhelm Maximilian, geb. zu Dessau 18. April 1861.

5. Pr. Aribert Joseph Alexander, geb. zu Wörlitz 18. Juni 1864.

6. Prinzessin Alexandra Therese Marie, geb. zu Dessau 4. April 1868.

Schwestern.

1. Prinzessin Friederike Amalie Agnes, geb. 24. Juni 1824; verm. 28. April 1853 mit Ernst, damaligem Erbprinzen, jetzigem Herzoge von Sachsen-Altenburg.

2. Prinzessin Maria Anna, geb. 14. September 1837; verm. 29. Nov. 1854 mit Friedrich Carl Nicolaus, Prinzen von Preußen.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Prinz Georg Bernhard (geb. 21. Febr. 1796, † 16. Oct. 1865), verm. I) 6. August 1825 mit Prinzessin Caroline Auguste Luise Amalie (geb. 4. April 1804, † 14. Januar 1829, des † Pr. Carl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter); II) in morganatischer Ehe 4. Oct. 1831 mit Therese Emma von Erdmannsdorff, Gräfin von Reina (geb. 12. September 1807, † 28. Februar 1848); siehe die Kinder dieser Ehe, Grafen und Gräfinnen von Reina, im Taschenbuch der Gräflichen Häuser.

Dessen Tochter 1r Ehe: Prinzessin Luise, geb. 22. Juni 1826.

2. † Pr. Friedrich August (geb. 23. Sept. 1799, † 4. Dec. 1864). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Marie Luise Charlotte, geb. 9. Mai 1814, des † Landgrafen Wilhelm von Hessen-Cassel Tochter; verm. 11. September 1832.

---

[1]) Von den Hinweisungen auf frühere Jahrgänge des Almanachs, in den Einleitungen zu den Genealogien, gilt die erste den in den Jahrgängen 1830, 31 u. 1832 enthaltenen historisch-genealogischen Uebersichten, die zweite den heraldischen Notizen fürstlicher Würden und den Stammwappen (Jahrg. 1848).

Digitized by Google

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Adelheid Marie, geboren 25. December 1833; verm. 23. April 1851 mit Adolf Wilhelm Carl August Friedrich, Herzog von Nassau.
2) Prinzessin Bathildis Amalgunde, geb. 29. Dec. 1837; verm. 30. Mai 1862 mit Wilhelm Carl August Prinzen von Schaumburg-Lippe.
3) Prinzessin Hilda Charlotte, geb. 13. December 1839.

Im Mannesstamm erloschene Linie
Anhalt-Bernburg.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 9.]

† Herzog Alexander Carl (geb. 2. März 1805, † 19. August 1863), succed. seinem Vater, dem Herzog Alexius (geb. 12. Juni 1767), 24. März 1834; letzter Herzog von Anhalt-Bernburg. Dessen Wittwe:
Herzogin Friederike Caroline Juliane, geb. 9. October 1811, des † Herzogs Friedrich Wilhelm Paul Leopold von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg Tochter; verm. 30. October 1834; Herzogin-Mitregentin seit 8. October 1855. [Ballenstedt.]
Dessen Schwester: Prinzessin Wilhelmine Luise, geb. 30. October 1799; verm. 21. Nov. 1817 mit Friedrich Wilhelm Ludwig Prinzen von Preußen; Wittwe 27. Juli 1863. [Schloß Eller bei Düsseldorf.]

Baden.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (13) und 1848, S. 10.]

Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen [1]), geb. 9. September 1826, Sohn des Großherzogs Carl Leopold Friedrich (geb. 29. August 1790, † 24. April 1852) und dessen Gemahlin Sophie Wilhelmine (geb. 21. Mai 1801, † 6. Juli 1865, des † Königs Gustav IV. Adolph von Schweden Tochter); folgt als „Regent" an der Stelle seines Bruders, des Großherzogs Ludwig II. (geb. 15. August 1824, † 22. Januar 1858), seinem Vater am 24. April 1852 und nimmt den Titel „Großherzog von Baden" an 5. Sept. 1856; General in der kgl. preuß. Armee, Chef des kgl. preuß. Rheinischen Ulanen-Regts Nr. 7 und des k. k. östert. Infanterie-Regts Nr. 50; verm. 20. September 1856 mit
Großherzogin Luise Marie Elisabeth, geb. 3. December 1838, Tochter des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Wilhelm I.
Kinder: 1. Erbgroßherzog Friedrich Wilhelm Ludwig Leopold August, geb. zu Carlsruhe 9. Juli 1857.
2. Prinzessin Sophie Marie Victoria, geb. zu Carlsruhe 7. August 1862.
3. Prinz Ludwig Wilhelm, Carl Friedrich, Berthold, geb. zu Baden 12. Juni 1865.

---

[1]) Die Prinzen des großherzogl. Hauses führen ebenfalls den Titel Herzog von Zähringen, sowie Prinzen und Prinzessinnen den Titel Markgrafen und Markgräfinnen von Baden.

Digitized by Google

Geschwister.

1. Prinzessin Alexandrine Luise Amalie Friederike Elisabeth Sophie, geb. 6. December 1820; verm. 3. Mai 1842 mit Ernst II., damaligem Erbprinzen, jetzigem Herzog von S.-Coburg und Gotha.
2. Pr. Ludwig Wilhelm August, geb. 18. December 1829, kgl. preuß. General der Infanterie, Chef des badischen 4. Inf.-Regts Nr. 112; verm. 11. Februar 1863 mit
Prinzessin Maria Maximilianowna Romanowskaïa, Kaiserl. Hoheit, geb. 16. (4.) Oct 1841, des † Herzogs Maximilian von Leuchtenberg Tochter (griechischer Conf.).
Kinder: 1) Prinzessin Sophie Marie Luise Amalie Josephine, geb. zu Baden 26. Juli 1865.
2) Prinz Maximilian Alexander Friedrich Wilhelm, geb. zu Baden 10. Juli 1867.
3. Pr. Carl Friedrich Gustav Wilhelm Maximilian, geb. 9. März 1832, kgl. preuß. Gen.-Lieutenant, Chef des bad. 3. Dragoner-Regts „Prinz Carl" Nr. 22; morganatisch vermählt 17. Mai 1871 mit
Rosalie Luise Gräfin von Rhena, geb. Freiin von Beust, geb. 10. Juni 1845.
4. Prinzessin Marie Amalie, geb. 20. November 1834; verm. 11. September 1858 mit Ernst Leopold Victor Carl ꝛc., Fürsten zu Leiningen.
5. Prinzessin Cäcilie Auguste (jetzt Olga Feodorowna), geb. 20. September 1839; verm. 28. August 1857 mit Michael Nicolajewitsch, Großfürsten von Rußland (griechischer Conf.).

Vaters-Geschwister.

Kinder des Großvaters, Großherzogs Carl Friedrich (geb. 22. November 1728, † 10. Juni 1811), verm. I) 28. Januar 1751 mit Caroline Luise (geb. 11. Juli 1723, † 8. April 1783, des Landgrafen Ludwig VIII. zu Hessen-Darmstadt Tochter); II) mit Luise Caroline geb. Freiin Geyer von Geyersberg (geb. 26. Mai 1768, zur Freiin von Hochberg ernannt und verm. 24. November 1787, vom Kaiser Franz II. zur RGräfin von Hochberg erhoben 1796, † 23. Juli 1820).

a) Vaters-Geschwister aus des Großvaters 2r Ehe:

1. † Prinz Wilhelm Ludwig August, Markgraf von Baden (geb. 8. April 1792, † 11. October 1859); verm. 16. October 1830 mit Elisabeth Alexandrine Constanze (geb. 27. Februar 1802, † 5. December 1864, des † Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg Tochter).
Dessen Töchter: 1) Prinzessin Sophie Pauline Henriette Marie Amalie Luise, geb. 7. August 1834; verm. 9. November 1858 mit Günther Friedrich Woldemar, Prinzen zur Lippe.
2) Prinzessin Pauline Sophie Elisabeth Marie, geb. 18. Dec. 1835.
3) Prinzessin Leopoldine Wilhelmine Pauline Amalie Maximiliane, geb. 22. Februar 1837; verm. 24. September 1862 mit Hermann Ernst Franz Bernhard, Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg.
2. Pr. Maximilian Friedrich Johann Ernst, geb. zu Triesdorf bei Ansbach 8. December 1796, kgl. preuß. General der Cavallerie und Chef des bad. 2. Dragoner-Regiments.

b) Vaters-Halbbruder, aus des Großvaters 1r Ehe (siehe oben):

Erbprinz Carl Ludwig (geb. 14. Februar 1755, † 16. December 1801), verm. Juli 1774 mit Amalie Friederike (geb. 20. Juni 1754, † 21. Juli 1832, Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt Tochter). **Dessen Sohn:**

Digitized by Google

† Großherzog Carl Ludwig Friedrich († 8. Dec. 1818), verm. 8. April 1806 mit Stephanie Luise Adrienne (geb. 28. August 1789, † 29. Januar 1860, des Kaisers Napoleon I. Adoptiv-Tochter). Dessen Töchter (kathol. Conf.):

1. Prinzessin Josephine Friederike Luise, geb. 21. October 1813; verm. 21. October 1834 mit Carl Anton, Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen.
2. Prinzessin Marie Amalie Elisabeth Caroline, geb. 11. October 1817; Großkreuzdame des Malteser-Ordens; verm. 23. Februar 1843 mit William Alexander Anthony Archibald, Herzog von Hamilton und von Brandon in Schottland und England und Herzog von Chatelerault in Frankreich; Wittwe 15. Juli 1863.

Bayern.

(Haus Wittelsbach.)

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (23), und 1848, S. 12.]

Ludwig II. Otto Friedrich Wilhelm, König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben, geb. zu Nymphenburg 25. August 1845; succ. seinem Vater, dem König Maximilian II. Joseph (geb. 28. Nov. 1811), am 10. März 1864; Inhaber des kgl. bayer. 1. Infanterie-, 4. Chevau-légers-, 2. Ulanen- und 4. Feld-Artillerie-Regts, des k. k. österr. 5. Infanterie-Regts und des kais. russ. 1. Garde-Ulanen-Regts, sowie Chef des kgl. preuß. 1. Westphälischen Husaren-Regts Nr. 8.

Bruder.

Pr. Otto Wilhelm Luitpold Adalbert Waldemar, geb. in München 27. April 1848, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, General-Major, Inhaber des kgl. bayer. 5. Chevau-légers-Regiments.

Mutter.

Königin Friederike Franziska Auguste Maria Hedwig, geb. 15. October 1825, des † Prinzen Wilhelm von Preußen Tochter (seit 12. October 1874 katholischer Confession); verm. in Berlin p. p. 5. October und persönl. zu München 12. Octbr. 1842 mit dem damaligen Kronprinzen, nachherigem König Maximilian II. Joseph; Inhaber des kgl. bayer. 3. Feld-Artillerie-Regts; Wittwe 10. März 1864.

Vaters-Geschwister.

1. Pr. Luitpold Carl Joseph Wilhelm Ludwig, geb. zu Würzburg 12. März 1821, kgl. bayer. Feldzeugmeister und General-Inspecteur der Armee, Inhaber des kgl. bayer. Artillerie-Regts Nr. 1, Chef des kgl. preuß. Magdeburg. Feld-Artillerie-Regts Nr. 4, auch Inhaber des k. k. österr. Feld-Artillerie-Regts Nr. 7; verm. zu Florenz 15. April 1844 mit Prinzessin Auguste Ferdinande Luise Marie Johanne Josepha, Erzherzogin von Oesterreich (geb. 1. April 1825, des Großherzogs Leopold II. von Toscana Tochter); Wittwer 26. April 1864. Kinder: 1) Pr. Ludwig Leopold Joseph Maria Aloys Alfred, geb. zu München 7. Januar 1845, General-Major, Inhaber des kgl. bayer. 10. Infanterie-Regts, Inhaber des k. k. österr. In-

Digitized by Google

fanterie-Regts Nr. 62, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. zu Wien 20. Februar 1868 mit
Erzherzogin Maria Theresia von Oesterreich-Este, geb. 2. Juli 1849. [S. Modena S. 45.]
Kinder: (1) Prinz Ruppprecht Maria Luitpold Ferdinand, geb. zu München 18. Mai 1869.
(2) Prinzessin Adelgunde Maria Auguste Thereſe, geb. zu München 17. October 1870.
(3) Prinzessin Maria Ludwiga Thereſe, geb. auf der Villa Amsee bei Lindau 6. Juli 1872.
(4) Pr. Carl Maria Luitpold, geb. auf der Villa Amsee bei Lindau 1. April 1874.
(5) Pr. Franz Maria Luitpold, geb. auf Schloß Leutstetten 10. October 1875.

2) Pr. Leopold Maximilian Joseph Maria Arnulph, geb. zu München 9. Februar 1846, Oberstinhaber des kgl. bayer. 7. Infanterie-Regts, Oberst und Commandeur des kgl. bayer. 1. Cuirassier-Regts; Inhaber des österr. Temesvárer Artillerie-Regts Nr. 13, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. 20. April 1873 zu Wien mit
Prinzessin Gisela Luise Marie, geb. 12. Juli 1856, kaiserlicher Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, königlicher Prinzessin von Ungarn und Böhmen, Tochter des Kaisers Franz Joseph I. und der Kaiserin Elisabeth.
Töchter: (1) Prinzessin Elisabeth Marie Auguste, geb. zu München 8. Januar 1874.
(2) Prinzessin Augusta Maria Luise, geb. zu München 28. April 1875.

3) Prinzessin Therese Charlotte Marianne Auguste, geb. zu München 12. November 1850; StkrD.
4) Pr. Franz Joseph Arnulph Adalbert Maria, geb. zu München 6. Juli 1852, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Premierlieutenant im kgl. bayer. 1. Infanterie-Reg. „König".

2. Prinzessin Adelgunde Auguste Charlotte Caroline Elisabeth Amalie Marie Sophie Luise, geb. zu Würzburg 19. März 1823; verm. 30. März 1842 mit Franz V., damaligem Erbprinzen, nachherigem Herzog von Modena, Erzherzog von Oesterreich-Este.

3. † Pr. Adalbert Wilhelm Georg Ludwig (geb. zu München 19. Juli 1828, † zu Nymphenburg 21. September 1875). Dessen Wittwe:
Prinzessin Amalie Felipe Pilar, Infantin von Spanien, geb. 12. October 1834, des † Infanten Franz de Paula von Spanien Tochter; verm. mit dem Prinzen Adalbert zu Madrid 25. August 1856.
Dessen Kinder: 1) Pr. Ludwig Ferdinand Maria Carl Heinrich Adalbert Franz Philipp Andreas Constantin, geb. zu Madrid 22. October 1859.
2) Pr. Alphons Maria Franz von Assisi Clemens Max Emanuel, geb. zu München 24. Januar 1862.
3) Prinzessin Maria Isabella Luise Amalia Elvira Blanca Eleonora, geb. zu Nymphenburg 31. August 1863.
4) Prinzessin Elvira Alexandra Marie Cäcilie Clara Eugenie, geb. zu München 22. November 1868.

Digitized by Google

5) Prinzessin Clara Eugenie Christine Gabriele Alexandra Amalia Maria Theresia Euphemia Zenayda, geb. zu Nymphenburg 11. October 1874.

Schwestern des Großvaters, des † Königs Ludwig I.,

aus des Königs Maximilian I. Joseph zweiter Ehe mit Caroline († 13. November 1841, des Erbprinzen Carl Ludwig von Baden Tochter):

1. Prinzessin Amalie Auguste, geb. zu München 13. Nov. 1801; verm. 21. Nov. 1822 mit Johann, König von Sachsen; Witwe 29. Oct. 1873.
2. Prinzessin Marie Leopoldine Anna Wilhelmine, geb. zu München 27. Januar 1805; verm. 24. April 1833 mit Friedrich August, König von Sachsen; Wittwe 9. August 1854.
3. Prinzessin Ludovica Wilhelmine, geb. zu München 30. August 1808; verm. zu Tegernsee 9. September 1828 mit Maximilian Joseph, Herzog in Bayern (s. die herzogl. Linie).

Herzogliche, ehemals pfalz-zweibrücken-birkenfeldische Linie.

[S. Jahrgang 1848, S. 14.]

Herzog Maximilian Joseph in Bayern, geb. zu Bamberg 4. Dec. 1808, Sohn des Herzogs Pius (geb. 1. August 1786, † 3. August 1837); kgl. bayer. General der Cavallerie, Inhaber des kgl. bayer. 3. Chev.-lég.-Regts; verm. zu Tegernsee 9. Septbr. 1828 mit

Herzogin Ludovica Wilhelmine, kgl. Prinzessin von Bayern, geb. 30. Aug. 1808, des † Königs Maximilian I. Joseph von Bayern Tochter.

Kinder: 1. Pr. Ludwig Wilhelm, Herzog in Bayern, geb. zu München 21. Juni 1831, General-Major à la suite der Armee; hat zu Gunsten seines Bruders Carl Theodor dem Successionsrechte im Majorate entsagt; verm. in morganatischer Ehe zu Augsburg 28. Mai 1857 mit

Henriette Auguste Friederike, geb. Mendel, geb. zu Darmstadt 31. Juli 1833; vom König Maximilian II. von Bayern 1. Juni 1859 zur Freifrau von Wallersee erhoben.

2. Prinzessin Helene Caroline Therese, Herzogin in Bayern, geb. zu München 4. April 1834; verm. zu Possenhofen 24. August 1858 mit Maximilian, Erbprinzen von Thurn und Taxis; Wittwe 26. Juni 1867.
3. Prinzessin Elisabeth Amalie Eugenie, Herzogin in Bayern, geb. zu München 24. December 1837; verm. zu Wien 24. April 1854 mit Franz Joseph I., regierendem Kaiser von Oesterreich.
4. Pr. Carl Theodor, Herzog in Bayern, geb. zu Possenhofen 9. August 1839, Oberstinhaber des kgl. bayer. 14. Inf.-Regts, Oberst à la suite des 3. Cheveau-lég.-Reg.; verm. I) zu Dresden 11. Febr. 1865 mit Prinzessin Sophie Marie Friederike ꝛc. (geb. 15. März 1845, des † Königs Johann von Sachsen Tochter); Wittwer 9. März 1867; verm. II) zu Klein-Heubach 29. April 1874 mit

Prinzessin Maria Josepha Beatrix, Herzogin von Braganza, Infantin von Portugal, geb. 19. März 1857, Tochter des † Infanten Miguel.

Tochter 1r Ehe: Prinzessin Amalie Marie, geb. zu München 24. December 1865.

Digitized by Google

Tochter 2r Ehe: Prinzessin Sophie Adelhaidis Ludovica Maria, geb. zu Possenhofen 22. Februar 1875.

5. Prinzessin Marie Sophie Amalie, Herzogin in Bayern, geb. zu Possenhofen 4. October 1841; verm. p. p. 8. Januar und in Person 3. Februar 1859 mit Franz II., damal. Kronprinzen, nachherigem Könige Beider Sicilien.

6. Prinzessin Mathilde Ludovica, Herzogin in Bayern, geb. zu Possenhofen 30. September 1843; verm. 5. Juni 1861 mit dem Prinzen Ludwig Maria, Grafen von Trani, Prinzen Beider Sicilien.

7. Prinzessin Sophie Charlotte Auguste, Herzogin in Bayern, geb. zu München 22. Febr. 1847; verm. 28. Sept. 1868 mit Ferdinand, Prinzen von Orleans, Herzoge von Alençon, Sohn des Herzogs von Nemours.

8. Pr. Maximilian Emanuel, Herzog in Bayern, geb. zu München 7 December 1849, Mitglied der Kammer der Reichsräthe; Prem.-Lieutenant im 1. Ulanen-Regiment; verm. zu Ebenthal 20. September 1875 mit

Prinzessin Amalie, geb. 23. October 1848, Tochter des Prinzen August von Sachsen-Coburg und Gotha.

Belgien.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 14.]

Leopold II. Ludwig Philipp Maria Victor, König der Belgier, Herzog zu Sachsen, Prinz von S.-Coburg und Gotha, geb. zu Brüssel 9. April 1835, Sohn des Königs Leopold I. Georg Christian Friedrich, Herzogs zu Sachsen, Prinzen von S.-Coburg und Gotha (geb. zu Coburg 16. Dec. 1790, von dem belgischen National-Congreß zum König der Belgier erwählt 4. Juni, bestieg als solcher den Thron 21. Juli 1831), und dessen zweiter Gemahlin, Königin Luise Marie Therese Charlotte Isabelle, Prinzessin von Orleans (geb. 3. April 1812, † 11. October 1850, des † Königs der Franzosen, Ludwig Philipp, Tochter); succ. seinem Vater 10. December 1865; verm. p. p. 10. und in Person 22. August 1853 mit

Königin Marie Henriette Anna, Erzherzogin von Oesterreich, geb. 23. August 1836, StkrD., des † Erzherzogs Joseph Anton Johann, Palatinus von Ungarn, Tochter.

Töchter: 1. Prinzessin Luise Marie Amalie, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Brüssel 18. Februar 1858; verm. 4. Februar 1875 mit dem Prinzen Philipp von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen, geb. 28. März 1844.

2. Prinzessin Stephanie Clotilde Luise Hermine Maria Charlotte, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Laeken 21. Mai 1864.

3. Prinzessin Clementine Alberta Maria Leopoldina, geb. 30. Juli 1872.

Geschwister.

1. Pr. Philipp Eugen Ferdinand Maria Clemens Balduin Leopold Georg, Graf von Flandern, Herzog zu Sachsen, geb. zu Laeken 24. März 1837; General-Lieut.; verm. in Berlin 25. April 1867 mit

Prinzessin Maria Luise Alexandrine Caroline, geb. 17. November 1845, des Fürsten Carl Anton v. Hohenzollern-Sigmaringen jüngster Tochter.

Digitized by Google

Kinder: 1) Pr. Baldwin Leopold Philipp Maria Carl Anton Joseph Ludwig, geb. zu Brüssel 3. Juni 1869.
2) Prinzessin Henriette Marie Charlotte Antoinette, geb. 30. November 1870.
3) Prinzessin Josephine Carola Marie Albertine, geb. 18. Oct. 1872.
4) Pr. Albert Leopold Clemens Maria Maurad, geb. 8. April 1875.

2. Prinzessin Marie Charlotte Amalie Auguste Victorie Clementine Leopoldine, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Laeken 7. Juni 1840; StkrD. und Großkreuzdame des Malteser-Ordens; verm. 27. Juli 1857 mit Ferdinand Maximilian Joseph, Erzherzog von Oesterreich, seit 10. April 1864 Kaiser von Mexico; Wittwe 19. Juni 1867. [Schloß Laeken.]

Haus Bonaparte.

Kaiserliche Linie von Frankreich.

(Die Familie Bonaparte ist am 28. Februar 1871 von der Nationalversammlung für abgesetzt erklärt. Der † Kaiser Napoleon III. protestirt gegen diese Erklärung 6. März 1871.)

[Katholischer Confession.— S. Jahrg. 1830, S. (29), 1861, S. 13, und 1871, S. 21.]

Napoleon Eugen Ludwig Johann Joseph, geb. in den Tuilerien 16. März 1856, Sohn Napoleon's III., Kaisers der Franzosen (geb. zu Paris 20. April 1808, dritter Sohn Ludwig Napoleon's, ehemaligen Königs von Holland [† 25. Juli 1846], und der Königin Hortensie Eugenie [† 5. Oct. 1837]; Präsident der Republik Frankreich 20. December 1848, erbl. Kaiser der Franzosen durch Wahl 21. und 22. Nov., als solcher proclamirt 2. Dec. 1852, als Gefangener des Königs von Preußen durch die Capitulation von Sedan 2. September 1870 gezwungen, das französische Gebiet zu verlassen, † zu Chiselhurst in England 9. Januar 1873) und der Kaiserin Eugenie (s. unten). [Residenz: Schloß Arenenberg in der Schweiz.]

Mutter.

Kaiserin Marie Eugenie de Guzman und Porto Carrero, Gräfin von Teba, Marquise von Moya, des Grafen Manuel von Montijo und Herzogs von Peneranda Tochter, geb. 5. Mai 1826; StkrD. und Großkreuzdame des Malteser-Ordens; verm. mit dem Kaiser Napoleon III. 29. Januar 1853; Witwe 9. Januar 1873. [Residenz: Schloß Arenenberg in der Schweiz.]

Großvaters-Bruder.

† Hieronymus Napoleon Bonaparte (geb. 15. November 1784, † 24. Juni 1860), König von Westphalen vom 1. December 1807 bis 26. October 1813; verm. p. p. in Stuttgart 12. und persönlich 22. (Tag der Civilvermählung zu Paris) u. 23. August (Tag der kirchlichen Trauung zu Paris) 1807 mit Prinzessin Friederike Katharine Sophie Dorothee (geb. 21. Februar 1783, † 28. November 1835, des † Königs Friedrich I. von Württemberg Tochter).

Dessen Kinder: 1. Prinzessin Mathilde Lätitia Wilhelmine, geb. 27. Mai 1820; verm. 21. October 1841 mit Anatole Demidoff, Fürsten von San Donato; Wittwe 28. April 1870. [England.]

Digitized by Google

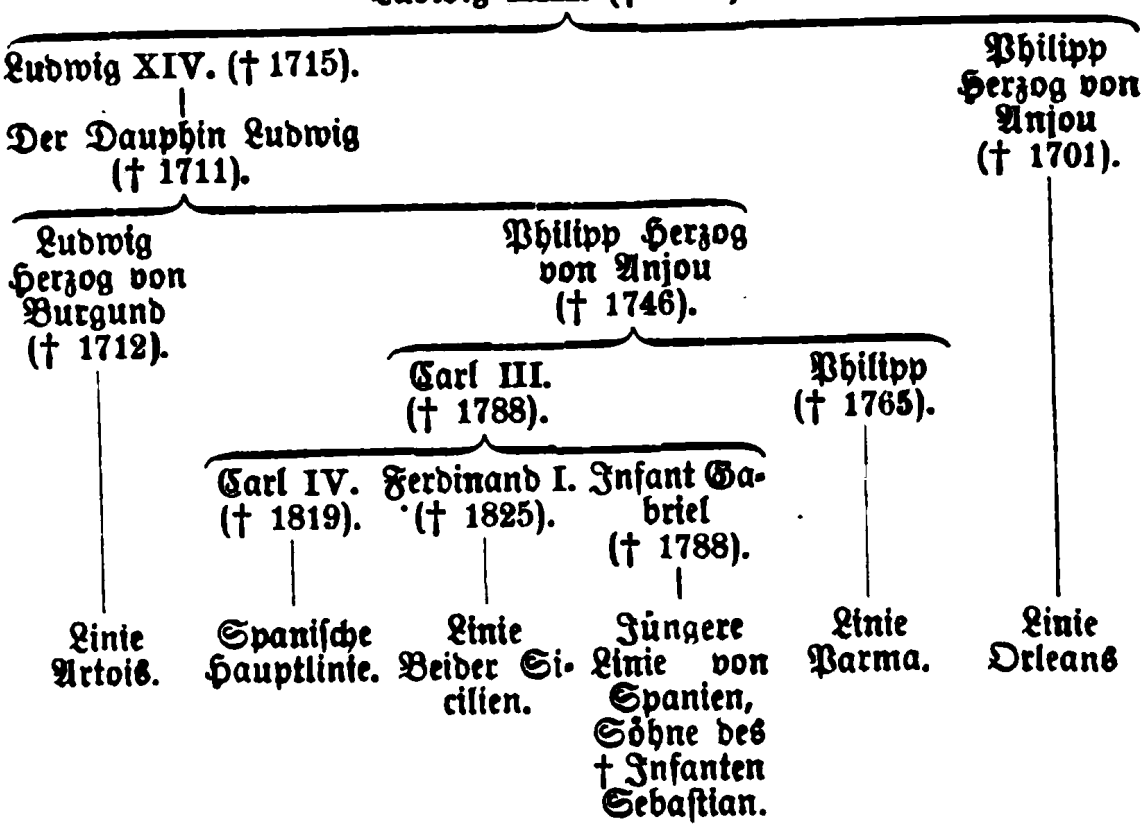
2. Pr. Napoleon Joseph Carl Paul, geb. 9. September 1822; verm. 30. Januar 1859 mit
Prinzessin Clotilde Marie Therese Luise, Prinzessin von Savoyen, geb. 2. März 1843, des Königs Victor Emanuel II. von Italien Tochter.
Kinder: 1) Pr. Napoleon Victor Hieronymus Friedrich, geb. zu Paris 18. Juli 1862.
2) Pr. Napoleon Ludwig Joseph Hieronymus, geb. zu Schloß Meudon 16. Juli 1864.
3) Prinzessin Marie Lätitia Eugenie Catharina Adelheid, geb. zu Paris 20. December 1866.

Aelterer Zweig, s. II. Abtheilung.

Haus Bourbon.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (29).]

Stammbaum des Königlichen Hauses Bourbon.



1) Aeltere oder französische Hauptlinie.

[W.: in Blau drei goldene Lilien (2, 1).]

Nachkommen des Königs Carl X. Philipp von Frankreich (geb. 9. October 1757; succ. seinem Bruder, dem Könige Ludwig XVIII., 16. September 1824, ent-

Digitized by Google

sagt dem Thron zu Gunsten seines Enkels [s. unten] 2. August 1830, † 6. November 1836). Dessen Enkel:

Pr. Heinrich Carl Ferdinand Maria Dieudonné von Artois, Herzog von Bordeaux, geb. 29. September 1820, Sohn des Pr. Carl Ferdinand von Artois, Herzogs von Berry (geb. 24. Januar 1778, † 14. Februar 1820, 2r Sohn des Königs Carl X.); König Carl X. und dessen ältester Sohn, Dauphin Ludwig Anton, entsagen der Krone und dem Rechte an dieselbe zu seinem Gunsten am 2. August 1830; er verläßt mit ihnen Frankreich am 16. August 1830 und nennt sich dermalen „Graf von Chambord". [Residenz: Venedig, und Frohsdorf in Niederösterreich]; verm. p. p. zu Modena 7. November und in Person zu Bruck a. d. Mur 16. November 1846 mit

Prinzessin Maria Theresia Beatrix Gaëtana, geb. 14. Juli 1817, Erzherzogin von Oesterreich-Este, des † Herzogs Franz IV. von Modena ältester Tochter.

Jüngerer Zweig.

Haus Orleans.

[W.: in Blau 3 goldene Lilien (2, 1) mit einem silbernen Turnierkragen.]

† König Ludwig Philipp (geb. 6. October 1773, † zu Claremont in England 26. August 1850), Sohn des Herzogs Ludwig Philipp Joseph (geb. 13. April 1747, † 6. November 1793); verm. 25. November 1809 mit Marie Amalie (geb. 26. April 1782, † zu Claremont 24. März 1866, des Königs Ferdinand I. Beider Sicilien Tochter); wurde König der Franzosen am 9. August 1830; entsagte der Krone am 24. Februar 1848 zu Gunsten seines Enkels, des Prinzen Ludwig Philipp Albert von Orleans, Grafen von Paris, und nannte sich seitdem „Graf von Neuilly".

Dessen Kinder: 1. † Pr. Ferdinand Philipp Ludwig Carl Heinrich Joseph von Orleans, Herzog von Orleans, Kronprinz von Frankreich (geb. 3. September 1810, † 13. Juli 1842), verm. 30. Mai 1837 mit Prinzessin Helene Luise Elisabeth, Herzogin von Orleans (geb. 24. Januar 1814, † 18. Mai 1858, des † Erb-Großherzogs Friedrich Ludwig von Mecklenburg-Schwerin Tochter).

Dessen Söhne: 1) Pr. Ludwig Philipp Albert von Orleans, Graf von Paris, geb. zu Paris 24. August 1838; verm. zu Kingston on Thames 30. Mai 1864 mit

Prinzessin Maria Isabella, des Herzogs von Montpensier ältester Tochter (s. unten).

Kinder: (1) Prinzessin Marie Amalie Luise Helene von Orleans, geb. zu Twickenham 28. September 1865.

(2) Pr. Ludwig Philipp Robert, geb. zu York-House, bei Twickenham, 6. Februar 1869.

(3) Prinzessin Helene, geb. 16. Juni 1871.

2) Pr. Robert Philipp Ludwig Eugen Ferdinand von Orleans, Herzog von Chartres, geb. zu Paris 9. Nov. 1840, Major im franz. 9. Regt chasseurs à cheval; verm. 11. Juni 1863 zu Kingston on Thames mit

Prinzessin Francisca Maria Amalie von Orleans, des Prinzen von Joinville Tochter (s. unten).

Digitized by Google

Kinder: (1) Prinzessin Marie Amalie Franzisca Helene von Orleans, geb. zu Ham 13. Januar 1865.
(2) Prinz Robert Franz, Ludwig Philipp, Ferdinand Maria, geb. zu Ham 11. Januar 1866.
(3) Prinz Heinrich, geb. zu Ham 16. October 1867.
(4) Prinzessin Margarethe, geb. 25. Januar 1869.
(5) Prinz ....., geb. 4. September 1874.

2. Pr. Ludwig Carl Philipp Raphael von Orleans, Herzog von Nemours, geb. zu Paris 25. Oct. 1814, französischer Divisions-General; verm. 27. April 1840 mit Prinzessin Victorie Auguste Antoinette, Herzogin von Nemours (geb. 14. Februar 1822, des † Prinzen Ferdinand von S.-Coburg und Gotha Tochter); Wittwer 10. Nov. 1857.
Kinder: 1) Pr. Ludwig Philipp Maria Ferdinand Gaston von Orleans, Graf von Eu, geb. zu Neuilly 29. April 1842, kais. bras. Marschall der Armee; verm. zu Rio de Janeiro 15. Oct. 1864 mit Prinzessin Isabella Christiana Leopoldina ꝛc., Kronprinzessin von Brasilien, geb. 29. Juli 1846, des Kaisers Pedro II. von Brasilien Tochter.
Sohn: Pr...., geb. zu Rio de Janeiro 15. October 1875.
2) Pr. Ferdinand Philipp Maria von Orleans, Herzog von Alençon, geb. zu Neuilly 12. Juli 1844; Capitain in der französischen Artillerie; verm. 28. September 1868 mit
Prinzessin Sophie Charlotte Auguste, Herzogin in Bayern, geb. 22. Februar 1847, des Herzogs Maximilian in Bayern Tochter.
Kinder: (1) Prinzessin Luise Victoria Maria Amalie Sophie von Orleans, geb. 9. Juli 1869.
(2) Prinz Philipp Emanuel Maximilian Maria Eudes, geb. zu Villa Azwang bei Meran 18. Januar 1872.
3) Prinzessin Margarethe Adelaïde Marie von Orleans, geb. zu Paris 16. Februar 1848; verm. zu Chantilly 15. Januar 1872 mit Ladislaus Fürsten Czartoryski, geb. 3. Juli 1828.
4) Prinzessin Blanca Marie Amalie Caroline Luise Victorie von Orleans, geb. zu Claremont 28. October 1857.

3. Prinzessin Marie Clementine Caroline Leopoldine Clotilde von Orleans, geb. zu Paris 3. Juni 1817; verm. 20. April 1843 mit August Ludwig Victor, Prinzen von Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen.

4. Pr. Franz Ferdinand Philipp Ludwig Maria von Orleans, Prinz von Joinville, geb. zu Neuilly 14. Aug. 1818; verm. 1. Mai 1843 mit Prinzessin Francisca Caroline ꝛc. (s. Brasilien), geb. 2. August 1824, des † Kaisers Pedro I. von Brasilien Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Francisca Maria Amalie von Orleans, geb. zu Neuilly 14. August 1844; verm. mit Robert Prinzen von Orleans, Herzog von Chartres (s. oben).
2) Pr. Peter Philipp Johann Maria von Orleans, Herzog von Penthièvre, geb. zu St.-Cloud 4. November 1845, Lieutenant in der französischen Marine.

5. Pr. Heinrich Eugen Philipp Ludwig von Orleans, Herzog von Aumale, geb. zu Paris 16. Januar 1822, commandirender General des 7. Armeecorps [Besançon]; verm. 25. Nov. 1844 mit Prinzessin

Digitized by Google

Marie Caroline Auguste von Bourbon, Herzogin von Aumale, geb. 26. April 1822, Prinzessin Beider Sicilien, des † Prinzen Leopold von Salerno Tochter; Wittwer 6. December 1869.

6. Pr. Anton Maria Philipp Ludwig von Orleans, Herzog von Montpensier, geb. zu Neuilly 31. Juli 1824, Infant von Spanien (10. Oct. 1859); verm. 10. Oct. 1846 mit

Prinzessin Marie Luise Ferdinande, Infantin von Spanien, geb. 30. Januar 1832, Schwester der Königin Isabella II.

Kinder: 1) Prinzessin Maria Isabella Francisca de Assisi ꝛc., geb. zu Sevilla 21. September 1848, Infantin von Spanien; verm. mit Ludwig Philipp, Grafen von Paris (s. oben).

2) Prinzessin Maria Christina Francisca de Paula Antonia, geb. zu Sevilla 29. October 1852, Infantin von Spanien.

3) Prinzessin Maria de las Mercedes Isabella Francisca de Assisi Antonia Luise Ferdinande ꝛc., geb. zu Madrid 24. Juni 1860, Infantin von Spanien.

4) Pr. Anton Ludwig Philipp Maria ꝛc., geb. zu Sevilla 23. Februar 1866, Infant von Spanien.

---

2) Jüngere oder spanische Hauptlinie.

a) Königliche Linie von Spanien, s. Spanien.

---

b) Königliche Linie Beider Sicilien.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1830, S. (49), und 1848, S. 77.]

Franz II. de Assisi Maria Leopold, König Beider Sicilien und von Jerusalem, Herzog von Parma, Piacenza, Castro, Erbgroßherzog von Toscana, geb. 16. Januar 1836; Sohn des Königs Ferdinand II. Carl (geb. 12. Januar 1810) aus dessen 1r Ehe mit Maria Christine Caroline Josephine Gaëtana Elisa (geb. 14. November 1812, † 31. Januar 1836, des † Königs Victor Emanuel I. von Sardinien Tochter); succ. seinem Vater 22. Mai 1859, Inhaber des k. k. österreichischen Ulanen-Regts Nr. 12; verm. durch Procuration 8. Januar und in Person 3. Februar 1859 mit

Königin Marie Sophie Amalie, geb. 4. October 1841, Herzogin in Bayern, des Herzogs Maximilian Joseph in Bayern Tochter.

Stiefgeschwister aus des Vaters 2r Ehe mit Maria Theresia Isabella (geb. 31. Juli 1816; verm. 9. Januar 1837, † 8. August 1867), Erzherzogin von Oesterreich, des † EH. Carl Tochter:

1. Pr. Ludwig Maria, Graf von Trani, geb. 1. August 1838, Inhaber des k. k. österr. Ulanen-Regts Nr. 13; verm. 5. Juni 1861 mit

Prinzessin Mathilde Ludovica, Herzogin in Bayern, geb. 30. September 1843, des Herzogs Maximilian Joseph in Bayern Tochter.

Tochter: Prinzessin Maria Theresia Magdalene, geb. zu Zürich 15. Januar 1867.

2. Pr. Alfons Maria Joseph Albert, Graf von Caserta, geb. 28. März 1841; verm. zu Rom 8. Juni 1868 mit

Digitized by Google

Prinzessin Maria Antonia Josephine Leopoldina, geb. 16. März 1851, des Prinzen Franz de Paula, Grafen von Trapani Tochter. (S. unten, in derselben Linie.)
Söhne: 1) Prinz Ferdinand Pius Maria, geb. zu Rom 25. Juli 1869.
2) Prinz Carl Maria Franz von Assisi Pascal Ferdinand Antonius von Padua Franz de Paula Alfons Andreas Avellino Tancred, geb. zu Gries bei Botzen 10. November 1870.
3) Prinz Franz de Paula, geb. zu Rorschach in der Schweiz 14. Juli 1873.

3. Prinzessin Maria Immaculata Clementine, geb. 14. April 1844; verm. 19. Sept. 1861 mit Carl Salvator Erzherzog von Toscana.

4. † Pr. Gastan Maria Friedrich, Graf von Girgenti, Infant von Spanien (geb. 12. Januar 1846, † 26. November 1871). Dessen Wittwe:
Prinzessin Maria Isabella Franzisca de Assisi Christina Franzisca de Paula Dominga, Infantin von Spanien, geb. 20. December 1851, der Königin Isabella II. von Spanien Tochter; verm. mit dem Prinzen Gastan 13. Mai 1868.

5. Prinzessin Maria Pia della-Gracia, geb. 2. August 1849; verm. zu Rom 5. April 1869 mit Robert von Bourbon, Infanten von Spanien, Herzog von Parma, Piacenza &c. (s. Linie von „Parma").

6. Pr. Pascal Maria del Carmen Johann Vincenz Ferreri, Graf von Bari, geb. 15. September 1852.

Vaters-Geschwister aus des Großvaters (s. oben) zweiter Ehe mit Maria Isabelle († 13. September 1848, des Königs Carl IV. von Spanien Tochter):

1. Prinzessin Maria Christina Ferdinande, geb. 27. April 1806, verwittwete Königin von Spanien (s. dort).

2. Prinzessin Marie Antonie Anna, geb. 19. December 1814; verm. 7. Juni 1833 mit Leopold II. Großherzog von Toscana; Wittwe 29. Januar 1870.

3. Prinzessin Thérese Christine Marie, geb. 14. März 1822; verm. durch Procuration 30. Mai und in Person am 4. September 1843 mit Pedro II., Kaiser von Brasilien.

4. Pr. Ludwig Carl Maria Joseph, Graf von Aquila, geb. 19. Juli 1824, kais. brasilianischer Admiral; verm. 28. April 1844 mit
Prinzessin Januaria Maria &c., geb. 11. März 1822, des † Kaisers Pedro I. von Brasilien Tochter (s. „Brasilien").
Söhne: 1) Pr. Ludwig Maria Ferdinand Peter de Alcántara, geb. 18. Juli 1845; verm. zu New York 20. März 1869 mit Marie Amalie geb. Hamel, geb. 19. Juni 1847. [Brüssel.]
2) Pr. Philipp Ludwig Maria, geb. 12. August 1847.

5. Pr. Franz de Paula Ludwig Emanuel, Graf von Trapani, geb. 13. August 1827; verm. 10. April 1850 mit
Erzherzogin Maria Isabella Annunciata Johanna Josepha Umilta Apollonia Filomena Virginia Gabriele, geb. 21. Mai 1834, des † Großherzogs Leopold II. von Toscana Tochter.
Töchter: 1) Prinzessin Maria Antonia Josephine Leopoldina, geb. 16. März 1851; verm. zu Rom 8. Juni 1868 mit dem Prinzen Alfons, Grafen von Caserta. (S. oben in derselben Linie.)
2) Prinzessin Marie Caroline Josephine Ferdinande, geb. zu Neapel 20. März 1856.

Digitized by Google

Großvaters-Bruder.

† Pr. Leopold Johann Joseph, Prinz von Salerno (geb. 2. Juli 1790, † 10. März 1851). Dessen Wittwe:

Prinzessin Marie Clementine Franzisca Josepha, Erzherzogin von Oesterreich, geb. 1. März 1798, des † Kaisers Franz I. von Oesterreich Tochter; verm. 28. Juli 1816.

---

c) Herzogliche Linie von Parma.

[Kathol. Confession. — Wohnsitze: Rom, und Wartegg (Schweiz, Canton St. Gallen). — S. Jahrg. 1830, S. (7) und (38), und 1848, S. 61. — Parma Herzogthum 26. August 1545. Die weiteren geschichtlichen Notizen befinden sich im Jahrg. 1851, S. 46 und 47. — Die bis dahin souveraine herzogliche Linie wurde in Folge des italienischen Kriegs im Jahre 1859 aus dem Herzogthum Parma vertrieben und dieses durch Decret des Königs Victor Emanuel II. von Sardinien vom 18. März 1860 mit dessen Staaten vereinigt.]

Herzog Robert Carl Ludwig Maria von Bourbon, Infant von Spanien, geb. 9. Juli 1848, Herzog von Parma, Piacenza ꝛc.; succed. seinem Vater, dem Herzoge Ferdinand Carl III. (geb. 14. Januar 1823), 27. März 1854 unter Vormundschaft seiner Mutter, der Herzogin Luise Maria Theresia von Bourbon (geb. 21. September 1819, † 1. Februar 1864, des 14. Februar 1820 † Prinzen Carl Ferdinand von Artois, Herzogs von Berry, Tochter); verm. zu Rom 5. April 1869 mit

Herzogin Maria Pia della Gracia, geb. 2. August 1849, Tochter des † Königs Ferdinand II. Beider Sicilien.

Kinder: 1. Prinzessin Marie Louise Pia Therese Anna Ferdinande Franzisca Antonie Margarethe Josephine Caroline Blanca Lucia Apollonia, geb. zu Rom 17. Januar 1870.

2. Prinzessin Louise Marie Annunciata Henriette Therese, geb. zu Cannes 24. März 1872.

3. Erbprinz Heinrich Maria Albert Ferdinand Carl Pius Louis Antonia, geb. 13. Juni 1873.

4. Prinzessin Maria Immaculata Luise Francisca Praxedes Annunciata Therese Pia Anna Ferdinande Antonie Josephine Lucie Apollonia Philomene Clothilde Imerentia Martha Julie, geb. 21. Juli 1874.

5. Pr. Joseph Maria Peter Paul Franz Robert Thomas von Aquin Andreas Avellino Blasius Maurus Carl Stanislaus Ludwig Philipp von Neri Leon Bernhard Antoninus Ferdinand, geb. 30. Juni 1875.

Geschwister.

1. Prinzessin Margaretha Maria Theresia Henriette, geb. 1. Januar 1847; verm. 4. Februar 1867 mit dem Prinzen Carl Maria, Infanten von Spanien.

2. Prinzessin Alix Marie Caroline Ferdinande Rachel Johanna Philomene, geb. 27. December 1849; verm. zu Frohsdorf 11. Januar 1868 mit Ferdinand IV., Großherzog von Toscana, Erzherzog von Oesterreich, Prinzen von Ungarn und Böhmen.

Digitized by Google

3. Pr. Heinrich Carl Ludwig Georg Abraham Paul Maria, Graf von Bardi, geb. 12. Februar 1851; verm. zu Cannes 25. November 1873 mit Luise Prinzessin Beider Sicilien, geb. 21. Januar 1855; Wittwer im August 1874.

Großeltern.

Herzog Carl II. Ludwig von Bourbon, Infant von Spanien, geb. 22. December 1799; succ. seiner Mutter (der Infantin Marie Luise, geb. 6. Juli 1782, des Königs Carl IV. von Spanien Tochter, Wittwe des Königs Ludwig von Hetrurien seit 27. Mai 1803) 13. März 1824 in der Regierung des Fürstenthums Lucca; tritt Lucca am 5. October 1847 an Toscana ab; succed. nach dem Ableben der Herzogin Marie Luise von Parma (17. December 1847) in Parma, Piacenza und Guastalla (Manifest vom 26. December 1847); setzt am 20. März 1848 eine Regentschaft ein, welche am 9. April durch ein provisorisches Gouvernement ersetzt wird; verläßt am 19. April 1848 Parma und legt die Regierung vermöge Manifestes d. d. Weistropp im Königreich Sachsen 14. März 1849 zu Gunsten seines Sohnes, des † Herzogs Ferdinand Carl III. nieder; Inhaber des k. k. Infanterie-Regts Nr. 24 [Wohnsitz: auf seinen Gütern in Toscana, bei Viareggio und in Nizza]; verm. durch Procur. 15. August und in Person 5. September 1820 mit

Herzogin Maria Theresia Ferdinanda Felicitas Gaëtana Pia, geb. 19. September 1803, des † Königs Victor Emanuel I. von Sardinien Tochter.

Brasilien.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (39), und 1848, S. 15.]

Pedro II. de Alcántara Johann Carl Leopold Salvador Bibiano Franz Xavier de Paula Leocadio Michael Gabriel Raphael Gonzaga, Kaiser von Brasilien, geb. 2. December 1825, Sohn des Kaisers Pedro I. de Alcántara; gelangt durch die väterliche Entsagungs-Acte d. d. Boavista vom 7. April 1831 zum Throne, übernimmt die Regierung in Person am 23. Juli 1840, gekrönt am 18. Juli 1841; verm. p. p. 30. Mai und in Person 4. September 1843 mit

Kaiserin Therese Christine Maria, geb. 14. März 1822 des † Königs Franz I. Beider Sicilien Tochter.

Tochter: Kronprinzessin Isabella Christiana Leopoldina Auguste Michaela Gabriele Raphaela Gonzaga, geb. 29. Juli 1846; verm. 15. October 1864 mit Ludwig Philipp Maria Ferdinand Gaston Prinzen von Orleans, Grafen von Eu, geb. 29. April 1842, kais. brasil. Marschall der Armee (s. „Bourbon, Haus Orleans").

Sohn: Pr. . . . ., geb. zu Rio de Janeiro 15. October 1875.

(S. die Kinder der † Prinzessin Leopoldina, zweiten Tochter des Kaisers, aus deren Ehe mit dem Prinzen August, Herzog zu Sachsen, unter Sachsen-Coburg und Gotha.)

Schwestern

aus erster Ehe des Kaisers Pedro I. (geb. 12. October 1798, † 24. Sept. 1834) mit Leopoldine Caroline Josephe geb. Erzherzogin von Oesterreich († 11. Dec. 1826):

1. Prinzessin Januaria Maria Johanna Charlotte Leopoldina Can-

Digitized by Google

dida Francisca Xavier de Paula Michaela Gabriela Raphaela Gonzaga, geb. 11. März 1822; verm. 28. April 1844 mit Ludwig Carl Maria Joseph, Prinzen von Bourbon, Grafen von Aquila, Sohn des † Königs Franz I. Beider Sicilien.

2. Prinzessin Francisca Carolina Johanna Charlotte Leopoldina Romana Xavier de Paula Michaela Gabriela Raphaela Gonzaga, geb. 2. August 1824; verm. 1. Mai 1843 mit Franz Ferdinand Philipp Ludwig Maria von Orleans, Prinzen von Joinville.

Braunschweig.

(Welfen- oder Braunschweig-Lüneburgisches Haus; ältere Linie.)

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (51), und 1848, S. 16.]

August Ludwig Wilhelm Maximilian Friedrich, Herzog von Braunschweig und Lüneburg, geb. 25. April 1806, zweiter Sohn des Herzogs Wilhelm Friedrich (geb. 9. October 1771, † 16. Juni 1815) und der Herzogin Marie Elisabeth Wilhelmine († 20. April 1808, des † Erbpr. Carl Ludwig von Baden Tochter); durch fürstbrüderlichen Vergleich (13. Januar 1824) Besitzer des Herzogthums Oels in Schlesien, vormals kgl. hannöv. Feldmarschall, kgl. preuß. General der Cavallerie, Inhaber des k. k. österreich. Dragoner-Regts Nr. 7 und des kgl. preuß. Magdeburgischen Husaren-Regts Nr. 10; übernimmt die (anfangs mit Vollmacht seines Bruders, nachher mit Zustimmung seines Oheims, des Königs Wilhelm IV. von Großbritannien, und auf Ersuchen des Deutschen Bundes [Bundes-Beschluß vom 2. Dec. 1830] provisorisch geführte) Regierung definitiv am 20. April 1831, in Folge der von den Agnaten des Hauses getroffenen Feststellung der Regierungsverhältnisse.

Dänemark.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrgang 1830, S. (14), und 1848, S. 17. — Siehe „Haus Holstein".]

Christian IX., König von Dänemark, der Wenden und Gothen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, Ditmarschen, Lauenburg und Oldenburg, geb. 8. April 1818, Sohn des Herzogs Friedrich Wilhelm Paul Leopold von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (geb. 4. Januar 1785, † 17. Febr. 1831) und dessen Gemahlin Luise Caroline, Prinzessin von Hessen (vergl. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg); succ. kraft des Londoner Vertrags 8. Mai 1852 und des dänischen Thronfolge-Gesetzes 31. Juli 1853 bei dem Ableben des Königs Friedrich VII. Carl Christian (geb. 6. Octbr. 1808) 15. November 1863 im Königreich Dänemark; Chef des kais. russ. Dragoner-Regts Nr. 17 von „Sjewersk"; verm. 26. Mai 1842 mit

Königin Luise Wilhelmine Friederike Caroline Auguste Julie, geb. 7. September 1817, Tochter des 5. September 1867 † Landgrafen Wilhelm von Hessen-Cassel und dessen Gemahlin Luise Charlotte

Digitized by Google

(† 28. März 1864, des † Erbprinzen Friedrich von Dänemark Tochter).

Kinder: 1. Kronprinz Christian Friedrich Wilhelm Carl, geb. 3. Juni 1843, General à la suite der Armee; Chef des kais. russ. Husaren-Regts Nr. 1 von Sſumy, Oberst ad hon. des k. schwedischen Regiments „Svea Lifgarde" und der norwegischen 2. Akershusischen Infanterie-Brigade; verm. 28. Juli 1869 mit

Kronprinzessin Luise Josephine Eugenie, geb. 31. October 1851, des † Königs Carl XV. von Schweden und Norwegen Tochter.

Kinder: 1) Prinz Christian Carl Frederik Albert Alexander Wilhelm, geb. zu Charlottenlund 26. September 1870.

2) Prinz Christian Frederik Carl Georg Waldemar Axel, geb. 3. August 1872.

3) Prinzessin Luise Caroline Josephine Sophie Olga Thyra, geb. 17. Februar 1875.

2. Prinzessin Alexandra Caroline Maria Charlotte Luise Julie, geb. 1. December 1844; verm. 10. März 1863 mit Albert Eduard, Prinzen von Wales (s. „Großbritannien").

3. Pr. Christian Wilhelm Ferdinand Adolf Georg, geb. 24. December 1845, kgl. dän. Admiral, nimmt am 6. Juni 1863 unter dem Namen Georg I. die Krone von Griechenland an (s. „Griechenland". Derselbe unterzeichnet am 12. September 1863 eine Acte, nach welcher sein jüngerer Bruder und dessen Nachkommen ihm selbst und seiner Descendenz in der Erbfolge seines Hauses vorangehen); verm. 27. October 1867 mit

Prinzessin Olga Constantinowna, Großfürstin von Rußland (siehe „Griechenland").

4. Prinzessin Maria Sophie Friederike Dagmar (jetzt Maria Feodorowna), geb. 26. November 1847 (griech. Conf.); seit 9. November 1866 verm. mit Alexander, Großfürsten-Thronfolger von Rußland (s. dort).

5. Prinzessin Thyra Amalie Caroline Charlotte Anna, geb. 29. September 1853.

6. Pr. Waldemar, geb. 27. October 1858.

Geschwister und **Mutter** s. unter „Holstein. 2) Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg".

Ur-Großvater (in weiblicher Linie).

† König Friedrich V. von Dänemark (geb. 31. März 1723, † 14. Januar 1766).

Dessen Enkel:

1. † König Friedrich VI. (geb. 28. Januar 1768, † 3. December 1839); verm. 31. Juli 1790 mit der Königin Marie Sophie Friederike (geb. 28. October 1767, † 21. März 1852, des † Landgrafen Carl von Hessen-Cassel Tochter).

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Caroline, geb. 28. October 1793; verm. 1. August 1829 mit Friedrich Ferdinand, Erbprinzen von Dänemark; Wittwe 29. Juni 1863.

2) Prinzessin Wilhelmine Marie, geb. 17. Januar 1808; verm. 1. November 1828 mit dem damaligen Kronprinzen Friedrich Carl Christian, nachherigem König Friedrich VII. von Dänemark; geschieden 6. September 1837; wieder verm. 19. Mai 1838 mit Carl Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

Digitized by Google

2. † König Christian VIII. Friedrich (geb. 18. Sept. 1786, † 20. Januar 1848). Dessen Wittwe:
Königin Caroline Amalie, geb. 28. Juni 1796, des † Herzogs Friedrich Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg Tochter; mit dem Könige Christian VIII. Friedrich in dessen 2r Ehe verm. 22. Mai 1815; Wittwe seit 20. Januar 1848. [Kopenhagen.]

Griechenland.

Georg I., König der Hellenen, aus dem Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. 24. December 1845 (lutherischer Conf.; siehe „Dänemark"), nimmt die von der griechischen Nationalversammlung ihm angetragene Krone Griechenlands auf Grund des von den Vertretern der Schutzmächte Frankreich, Großbritannien und Rußland 5. Juni 1863 zu London unterzeichneten Protokolls am 6. Juni zu Kopenhagen an, wird von der griechischen Nationalversammlung am 27. Juni für volljährig erklärt, landet im Piräus 30. und übernimmt die Regierung 31. October 1863; Chef des kais. russ. Inf.-Regts von der Newa Nr. 1; verm. 15./27. Oct. 1867 mit
Königin Olga Constantinowna, geb. 3. September (22. August) 1851, des Großfürsten Constantin Nicolajewitsch von Rußland Tochter.
Kinder: 1. Kronprinz Constantin, Herzog von Sparta, geb. zu Athen 21. Juli/2. August 1868.
2. Pr. Georg, geb. zu Corfu 12./24. Juni 1869.
3. Prinzessin Alexandra, geb. zu Corfu 18./30. August 1870.
4. Pr. Nicolaus, geb. zu Athen 9./21. Januar 1872.

Großbritannien und Irland.

(Welfen- oder Braunschweig-Lüneburgisches Haus; jüngere Linie.)

[Englische Kirche. — S. Jahrg. 1830, S. (55), und 1848, S. 24.]

Alexandrine Victoria, Königin des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Irland und seiner Colonien und Dependenzen in Europa, Asien, Africa, America und Australien, Vertheidigerin des Glaubens, geb. 24. Mai 1819, Tochter des Pr. Eduard, Herzogs von Kent (geb. 2. November 1767, † 23. Januar 1820, 4ter Sohn des † Königs Georg III.), aus dessen Ehe mit Prinzessin Marie Luise Victorie (geb. 17. August 1786, † 16. März 1861, Tochter des † Herzogs Franz von Sachsen-Saalfeld-Coburg u. Wittwe des Fürsten Emich von Leiningen); succed. ihrem Oheim, dem Könige Wilhelm IV., am 20. Juni 1837, gekrönt am 28. Juni 1838; verm. 10. Februar 1840 mit dem Prinzen Franz Albrecht August Carl Emanuel, Prinzen von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzoge zu Sachsen (geb. 26. August 1819, in Großbritannien durch die Acte vom 24. Januar 1840 naturalisirt, „Prince consort" seit 25. Juni 1857, † 14. December 1861.

Digitized by Google

Kinder: 1. Prinzessin Victoria Adelaïde Marie Luise, Kronprinzessin, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. Nov. 1840; verm. 25. Januar 1858 mit dem Prinzen Friedrich Wilhelm, jetzigem Kronprinzen des Deutschen Reiches und Kronprinzen von Preußen.

2. Kronprinz Albert Eduard, geb. 9. November 1841, Prinz von Wales, Herzog zu Sachsen, Herzog von Cornwall und Rothesay, Graf von Chester, Carrick und Dublin, Baron von Renfrew, Lord der Inseln, Groß-Steward von Schottland, General in der königl. großbrit. Armee; verm. 10. März 1863 mit

Prinzessin Alexandra Caroline Maria Charlotte Luise Julie, geb. 1. December 1844, des Königs Christian IX. von Dänemark Tochter.

Kinder: 1) Pr. Albert Victor Christian Eduard, geb. zu Frogmore-Lodge (Windsor) 8. Januar 1864.
2) Pr. Georg Friedrich Ernst Albert, geb. 3. Juni 1865.
3) Prinzessin Luise Victoria Alexandra Dagmar, geb. 20. Februar 1867.
4) Prinzessin Victoria Alexandra Olga Marie, geb. 6. Juli 1868.
5) Prinzessin Maud Charlotte Mary Victoria, geb. 26. Nov. 1869.

3. Prinzessin Alice Maud Marie, geb. 25. April 1843, Herzogin zu Sachsen; verm. 1. Juli 1862 mit Friedrich Wilhelm Ludwig, Prinzen von Hessen-Darmstadt.

4. Pr. Alfred Ernst Albert, Herzog von Edinburg, Herzog zu Sachsen, Graf von Ulster und von Kent, geb. 6. August 1844, Capitain in der kgl. großbrit. Marine, Chef der kais. russ. 2. Flotten-Equipage des Schwarzen Meeres; kgl. preuß. Oberst à la suite des 6. Thüring. Infant.-Regts Nr. 95; verm. 23. Januar 1874 zu St.-Petersburg mit

Prinzessin Maria, Großfürstin von Rußland, geb. 17. October 1853, einziger Tochter des Kaisers Alexander's II.

Sohn: Prinz Alfred Alexander Ernst Albert, geb. 15. Oct. 1874.

5. Prinzessin Helene Auguste Victoria, Herzogin zu Sachsen, geb. 25. Mai 1846; verm. 5. Juli 1866 mit Christian, Prinzen von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

6. Prinzessin Luise Caroline Alberta, Herzogin zu Sachsen, geb. 18. März 1848; verm. 21. März 1871 mit John Douglas Sutherland, Marquis of Lorne, geb. 6. August 1845, ältestem Sohne des Herzogs von Argyll.

7. Pr. Arthur Wilhelm Patrick Albrecht, Herzog von Connaught, Herzog zu Sachsen. geb. 1. Mai 1850, Major im 7. Husaren-Regt.

8. Pr. Leopold Georg Duncan Albert, Herzog zu Sachsen, geb. 7. April 1853.

9. Prinzessin Beatrix Marie Victoria Feodore, Herzogin zu Sachsen, geb. 14. April 1857.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Pr. Ernst August, Herzog von Cumberland (geb. 5. Juni 1771, † 18. November 1851); succ. seinem Bruder, dem † König Wilhelm IV., am 20. Juni 1837 in der Regierung des Königreichs Hannover nach; verm. durch Procuration 29. Mai und in Person 29. August 1815 mit Friederike Luise Caroline Sophie Alex. (geb. 2. März 1778, des † Großherzogs Carl von Mecklenburg-Strelitz Tochter; Wittwe I. des Prinzen Ludwig von Preußen, II. des Prinzen Friedrich Wilhelm von Solms-Braunfels; † 29. Juni 1841).

Dessen Sohn:

Digitized by Google

Pr. Georg Friedrich Alexander Carl Ernst August, Herzog von Cumberland, König von Hannover (s. unten, nicht regierende Linie).

2. † Pr. Adolf Friedrich (geb. 24. Februar 1774, Herzog von Cambridge ꝛc., † 8. Juli 1850). Dessen Wittwe:

Prinzessin Auguste Wilhelmine Luise, geb. 25. Juli 1797, des † Landgrafen Friedrich von Hessen-Cassel Tochter; verm. durch Procur 7. Mai und in Person 1. Juni 1818.

Dessen Kinder: 1) Pr. Georg Friedrich Wilhelm Carl, geb. zu London 26. März 1819, Herzog von Cambridge, Graf von Tipperary, Baron von Culloden, kgl. großbritann. Feldmarschall und Oberbefehlshaber des britischen Heeres, Oberst der schottischen Füsilier-Garde.

2) Prinzessin Auguste Caroline, geb. 19. Juli 1822; verm. 28. Juni 1843 mit Friedrich Wilhelm, Erb-Großherzog, jetzigem Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.

3) Prinzessin Mary Adelheid Wilhelmine Elisabeth, geb. 27. November 1833; verm. zu Kew 12. Juni 1866 mit Franz, damaligem Fürsten, nachherigem Herzoge von Teck (s. „Württemberg").

Nicht regierende Linie des Hauses Braunschw.-Lüneburg, jüngere Linie:

Königliche Linie von Hannover.

[Evangel. Confession. — In Oesterreich. — S. Jahrg. 1830, S. (55), und 1848, S. 26. — Die königlich hannover'schen Lande wurden bei dem Ausbruch des Kriegs zwischen Preußen und Oesterreich und deren Verbündeten im Juni 1866 von Preußen occupirt und durch das Gesetz vom 20. September 1866 für immer mit den preußischen Staaten vereinigt. Protest des Königs Georg V. gegen diese Einverleibung, datirt Wien 23. September 1866. — König Georg schließt ein Vermögens-Abkommen mit der Krone Preußen 29. September 1867, welches jedoch nicht zur Durchführung gelangt ist.]

Georg V. Friedrich Alexander Carl Ernst August, geb. 27. Mai 1819, König von Hannover, kgl. Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig u. Lüneburg ꝛc.; succ. seinem Vater, dem Könige Ernst August (geb. 5. Juni 1771), 18. November 1851 in der Regierung des ehemal. Königreichs Hannover; Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 42 und Chef des kgl. preuß. Brandenburgischen Husaren-Regts (Zieten'sche Husaren) Nr. 3; verm. 18. Februar 1843 mit

Königin Alexandrine Marie Wilhelmine Catharine Charlotte Therese Henriette Luise Pauline Elisabeth Friederike Georgine, geb. 14. April 1818, des † Herzogs Joseph von Sachsen-Altenburg Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Ernst August Wilhelm Adolf Georg Friedrich, geb. 21. September 1845; k. k. österr. Oberst à la suite des Infanterie-Regts Nr. 42 „König von Hannover".

2. Prinzessin Friederike Sophie Marie Henriette Amalie Therese, geb. 9. Januar 1848.

3. Prinzessin Marie Ernestine Josephine Adolfine Henriette Therese Elisabeth Alexandra, geb. 3. December 1849.

[Vaters-Geschwister ꝛc. s. unter „Großbritannien".]

Digitized by Google

Hessen.

[S. Jahrgang 1831, S. (86), und 1848, S. 27.]

1) Jüngere Hauptlinie:

Hessen (Großherzogl. Haus).

[Lutherischer Confession. — Residenz: Darmstadt. — S. Jahrg. 1831, S. (97), und 1848, S. 31.]

Ludwig III., Großherzog von Hessen und bei Rhein ꝛc., geb. 9. Juni 1806, Mitregent durch das väterliche Edict vom 5. März 1848; succ. 16. Juni 1848 seinem Vater, dem Großherzog Ludwig II. (geboren 26. December 1777, verm. 19. Juni 1804 mit Wilhelmine Luise [geb. 10. September 1788, † 27. Januar 1836, des † Erbprinzen Carl Ludwig von Baden Tochter]); Inhaber des k. k. österr. Infant.-Regts Nr. 14, sowie Chef des kais. russ. Infant.-Regts „Livland", des kgl. preuß. 4. Westphäl. Infanterie-Regts Nr. 17 und des kgl. bayer. 5. Infanterie-Regts; verm. 26. December 1833 mit Großherzogin Mathilde Caroline Friederike Wilhelmine Charlotte (geb. 30. August 1813, † 25. Mai 1862 [kathol. Conf.], des † Königs Ludwig I. von Bayern Tochter).

Geschwister.

1. Pr. Carl Wilhelm Ludwig, geb. 23. April 1809, großhzgl. hess. General der Infanterie, Inhaber des grhzgl. hess. 4. Infanterie-Regts Nr. 118; verm. 22. October 1836 mit

Prinzessin Elisabeth Marie Caroline Victoria, geb. 18. Juni 1815, des † Pr. Wilhelm von Preußen, Oheims des Königs, Tochter.

Söhne: 1) Pr. Ludwig Friedrich Wilhelm Carl, geb. 12. September 1837, kgl. preuß. General-Lieutenant und Commandeur der grhzgl. hessischen (25.) Division, 2r Inhaber des 1. grhzgl. hess. Garde-Dragoner-Regts Nr. 23 und Chef des 1. hess. Inf.-Regts Nr. 81, sowie des kais. russ. Husaren-Regiments „Kljastitsy", à la suite des königl. preuß. 1. Garde-Regiments zu Fuß, sowie des 1. grhzgl. hess. Infanterie- (Leibgarde-) Regts Nr. 115; erhält durch Decret der Königin von Großbritannien 5. Juli 1862 das Prädicat „Königliche Hoheit"; vermählt 1. Juli 1862 mit

Prinzessin Alice Mathilde Marie, geb. 25. April 1843, königl. Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Sachsen (Königl. Hoheit).

Kinder: (1) Prinzessin Victoria Elisabeth Mathilde Alberta Marie, geb. zu Windsor 5. April 1863.

(2) Prinzessin Elisabeth Alexandra Luise Alice, geb. zu Bessungen 1. November 1864.

(3) Prinzessin Irene Luise Marie Anna, geb. zu Darmstadt 11. Juli 1866.

(4) Pr. Ernst Ludwig Carl Albert Wilhelm, geb. zu Darmstadt 25. November 1868.

(5) Prinzessin Alix Helena Victoria Louise Beatrix, geb. zu Darmstadt 6. Juni 1872.

(6) Prinzessin Marie Victoria Feodora Leopoldine, geb. zu Darmstadt 24. Mai 1874.

Digitized by Google

2) Pr. Heinrich Ludwig Wilhelm Adalbert Waldemar Alexander, geb. 28. Nov. 1838, kgl. preuß. General-Major und Commandeur der 14. Cavallerie-Brigade, 2r Inhaber des 2. grhzgl. heſſ. Dragoner- (Leib-Dragoner-) Regiments Nr. 24, à la suite des 1. grhzgl. heſſ. Infanterie- (Leibgarde-) Regts Nr. 115. [Düſſeldorf.]

3) Pr. Wilhelm Ludwig Friedrich Georg Emil Philipp Guſtav Ferdinand, geb. 16. November 1845, Oberſt und 2. Inhaber des 3. grhzgl. heſſ. Infanterie-Regiments Nr. 117.

2. Pr. Alexander Ludwig Georg Friedrich Emil, geb. 15. Juli 1823, grhzgl. heſſ. General der Cavallerie, k. k. öſterr. General der Cavallerie, Inhaber des k. k. öſterr. Dragoner-Regts Nr. 6, des kaiſ. ruſſ. 8. Ulanen-Regts u. des grhzgl. heſſ. 2. Inf.-Regts Nr. 116, à la suite des 1. grhzgl. heſſ. Infanterie- (Leibgarde-) Regts Nr. 115; verm. 28. October 1851 mit

Julie, Prinzeſſin von Battenberg, geb. 12. November 1825, des † Grafen Moritz v. Hauke, kgl. polniſchen Kriegsminiſters, Wojwoden ꝛc., Tochter.

Kinder (Prinzen und Prinzeſſin von Battenberg):

1) Marie Caroline, geb. 15. Juli 1852; verm. 29. April 1871 mit Guſtav Grafen zu Erbach-Schönberg.

2) Ludwig Alexander, geb. 24. Mai 1854, kgl. großbrit. Unter-Lieutenant zur See.

3) Alexander Joſeph, geb. 5. April 1857, Sec.-Lieut. im 2. grhzgl. heſſ. Dragoner- (Leib-Dragoner-) Regt Nr. 24.

4) Heinrich Moritz, geb. 5. October 1858.

5) Franz Joſeph, geb. 24. September 1861.

3. Prinzeſſin Marie Maximiliane Wilhelmine Auguſte Sophie (jetzt Maria Alexandrowna), geb. 8. Auguſt 1824; verm. 28. April 1841 mit dem damaligen Großfürſt-Thronfolger, jetzigem Kaiſer Alexander II. von Rußland (griech.-kath. Conf.).

---

2) Aeltere, nicht regierende Hauptlinie:

Heſſen (Kurhaus).

[Reform. Conf. — S. Jahrg. 1831, S. (92), und 1848, S. 27, ſowie Jahrgang 1875, S. 26.]

Landgraf Friedrich Wilhelm Georg Adolf, „Königliche Hoheit", geb. 26. November 1820, Sohn des Landgrafen Wilhelm (geb. 24. December 1787, † 5. September 1867) und der Landgräfin Charlotte (geb 30. October 1789, geſt. 28. März 1864), des † Erbprinzen Friedrich von Dänemark Tochter; kgl. preuß. General der Cavallerie und Chef des Thüringiſchen Ulanen-Regts Nr. 6, kaiſ. ruſſ. Gen.-Lieut. und Chef des kaiſ. ruſſ. Huſaren-Regts „Mariampol" Nr. 4, und Gen.-Lieut. à la suite der kgl. dän. Armee; verm. I) 28. Januar 1844 mit Großfürſtin Alexandra Nicolajewna (geb. 12. [24.] Juni 1825, † 10. Auguſt 1844, des † Kaiſers Nicolaus von Rußland dritte Tochter); II) 26. Mai 1853 mit

Landgräfin Anna Marie Friederike, Kgl. Hoheit, geb. 17. Mai 1836, des Prinzen Friedrich Carl Alexander von Preußen Tochter.

Digitized by Google

Kinder 2r Ehe: 1. Pr. Friedrich Wilhelm Nicolaus Carl, „Königliche Hoheit", geb. zu Kopenhagen 15. October 1854, Second-Lieutenant à la suite des kgl. preuß. 6. Thüringischen Ulanen-Regiments und Second-Lieutenant à la suite des kais. russ. Husaren-Regiments „Mariampol" Nr. 4.
2. Prinzessin Elisabeth Charlotte Alexandra Marie Luise, geb. zu Kopenhagen 13. Juni 1861.
3. Pr. Alexander Friedrich Wilh. Albrecht Georg, geb. zu Kopenhagen 25. Januar 1863.
4. Prinz Friedrich Carl Ludwig Constantin, geb. auf Schloß Panker (Holstein) 1. Mai 1868.
5. Prinzessin Maria Polyxena Olga Victoria Dagmar Anna, geb. auf Schloß Panker 29. April 1872.

Schwestern.

1. Prinzessin Marie Luise Charlotte, geb. 9. Mai 1814; verm. 11. September 1832 mit Friedrich August, Prinzen zu Anhalt-Dessau; Wittwe 4. December 1864.
2. Prinzessin Luise Wilhelmine Friederike Caroline Auguste Julie, geb. 7. September 1817; verm. 26. Mai 1842 mit Christian Prinzen zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, jetzigem König von Dänemark.
3. Prinzessin Auguste Friederike Marie Caroline Julie, geb. 30. Oct. 1823; verm. 28. Mai 1854 mit Carl Friedrich Baron von Blixen-Fineke, Frhrn zu Näsbyholm, Stammherrn zu Dallund; Wittwe 6. Januar 1873.

Vaters-Geschwister.

1. Pr. Friedrich Wilhelm, geb. 24. April 1790, kgl. preuß. General der Cavallerie.
2. Pr. Georg Carl, geb. 14. Januar 1793.
3. Prinzessin Luise Caroline Marie Friederike, geb. 9. April 1794; verm. 4. April 1833 mit Georg Grafen von der Decken, Herrn auf Oerichsheil; Wittwe 19. August 1859.
4. Prinzessin Marie Wilhelmine Friederike, geb. 21. Januar 1796; verm. 12. Aug. 1817 mit Georg Friedrich Carl, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz; Wittwe 6. September 1860.
5. Prinzessin Auguste Wilhelmine Luise, geb. 25. Juli 1797; verwittw. Herzogin von Cambridge (s. „Großbritannien").

Schwester des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm.

(Enkelin des Kurfürsten Wilhelm I., Großvaters-Bruders des Familienchefs.)

Prinzessin Marie Friederike Wilhelmine Christine, geb. 6. September 1804; verm. 23. März 1825 mit Bernhard, Herzog von Sachsen-Meiningen und Hildburghausen.

Wittwe und Kinder des Kurfürsten Friedrich Wilhelm

(geb. 20. August 1802, † 6. Januar 1875): Gertrude, geb. Falkenstein, Fürstin von Hanau und Gräfin von Schaumburg, geb. zu Bonn 18. Mai 1806.

Kinder (Prinzen und Prinzessinnen von Hanau und Grafen und Gräfinnen von Schaumburg):

1. Prinzessin Auguste Marie Gertrude, geb. 21. September 1829;

Digitized by Google

verm. 17. Juli 1849 mit Ferdinand Maximilian, Fürsten zu Isenburg-Büdingen-Wächtersbach.

2. Pr. Friedrich Wilhelm, geb. 18. November 1832. [Cassel.]
3. Pr. Moritz Philipp Heinrich, geb. 4. Mai 1834, kgl. preuß. Oberst-Lieutenant a. D.
4. Pr. Wilhelm, geb. 19. December 1836, vormals Major in kurhessischen Diensten [Cassel]; verm. 30. Januar 1866 mit Prinzessin Elisabeth Wilhelmine Auguste Marie, geb. 5. März 1841, des † Fürsten Georg von Schaumburg-Lippe Tochter; geschieden im Juni 1868.
5. Prinzessin Marie Auguste, geb. 22. August 1839; verm. 27. December 1857 mit Wilhelm, Prinzen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld; geschieden 18. März 1872.
6. Pr. Carl, geb. 29. November 1840, vormals Premier-Lieutenant in kurhessischen Diensten.
7. Pr. Friedrich Wilhelm Heinrich Ludwig Hermann, geb. 8. December 1842, vormals Sec.-Lieutenant in kurhess. Diensten.
8. Pr. Friedrich Wilhelm Philipp, geb. 29. December 1844, k. k. österr. Oberlieutenant im 4. Ulanen-Regiment.

Nebenlinien.

1) Hessen-Philippsthal.

[Reformirter Confession. — Residenz: Philippsthal. — S. Jahrg. 1831, S. (95), und 1861, S. 24.]

Landgraf Ernst Eugen Carl August Bernhard Paul, geb. 20. December 1846; succ. seinem Vater, dem Landgrafen Carl (geb. 22. Mai 1803), 12. Februar 1868.

Bruder.

Pr. Carl Alexander, geb. 3. Februar 1853.

Mutter.

Landgräfin Marie Alexandrine Auguste Luise Eugenie Mathilde, Herzogin von Württemberg, kgl. Hoheit, geb. 25. März 1818, des † Herzogs Eugen von Württemberg Tochter; verm. 9. October 1845 mit dem Landgrafen Carl; Wittwe 12. Februar 1868.

---

2) Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

[S. Jahrg. 1831, S. (95), und 1854, S. 20.]

Landgraf Alexis Wilhelm Ernst, geb. 13. September 1829, vormals Oberst im kurfürstl. hess. 1. Leib-Husaren-Regiment; succ. seinem Vater, Landgrafen Carl August Philipp Ludwig (geb. 27. Juni 1784), 17. Juli 1854; verm. 27. Juni 1854 mit Prinzessin Marie Luise Anna, geb. 1. März 1829, des Prinzen Friedrich Carl Alexander von Preußen Tochter; geschieden 6. März 1861.

Geschwister,

a) aus des Vaters 1r Ehe mit Auguste, des † Fürsten Friedrich Ludwig von Hohenlohe-Ingelfingen Tochter († 8. Juni 1821):

1. Prinzessin Bertha Wilhelmine Caroline Luise Marie, geb. 26. Oct. 1818; verm. 27. Juni 1839 mit Ludwig Wilhelm, Erbprinzen, Fürsten von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt.

Digitized by Google

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Sophie Caroline Pauline, des † Fürsten Ludwig von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt Tochter († 6. Mai 1873).

2. Pr. Wilhelm Friedrich Ernst, geb. 3. October 1831, kgl. preuß. Contre-Admiral z. D.; verm. I) 27. December 1857 mit Prinzessin Marie Auguste, Prinzessin von Hanau, Gräfin von Schaumburg, geb. 22. Aug. 1839, des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen Tochter; geschieden 18. März 1872; verm. II) 16. Aug. 1873 mit Prinzessin Juliane Auguste Henriette Emilie Charlotte, geb. 5. Januar 1842, Tochter des Fürsten Ludwig von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt und der Fürstin Bertha, geb. Prinzessin von Hessen (Philippsthal-Barchfelder Linie; s. oben).
Kinder 1r Ehe: 1) Pr. Friedrich Wilhelm, geb. 2. Novbr. 1858.
2) Pr. Carl Wilhelm, geb. 18. Mai 1861.
3) Prinzessin Sophie Auguste Elisabeth, geb. 8. Juni 1864.
4) Prinzessin Caroline Louise, geb. 12. December 1868.
Tochter 2r Ehe: 5) Prinzessin Bertha Luise Ottilie Auguste Adelheid Marie, geb. 25. October 1874 zu Burgsteinfurt.

Hohenzollern, s. Preußen.

Haus Holstein.

[S. Jahrgang 1880, S. (14) u. folg.; Jahrg. 1848, S. 35.]

I. Haupt- (oder königliche) Linie: Holstein-Sonderburg) [1]).

1. Aeltere Linie: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.
2. Jüngere Linie: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg: erhält die Thronfolge in Dänemark und gelangt durch Wahl auf den Thron von Griechenland (s. Dänemark).

1) Aeltere Linie: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1880, S. (16).]

Friedrich Christian August, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig-Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, wie auch zu Oldenburg, geb. 6. Juli 1829, Sohn des Herzogs Christian (geb. 19. Juli 1798, † 11. März 1869) und der Herzogin Luise, geb. Gräfin von Danneskiold-Samsöe (geb. 22. September 1796, † 11. März 1867), durch den Verzicht seines Vaters Chef der älteren Linie, kgl. bayer. General-Major à la suite [Wohnsitz: Schloß Primkenau u. Gotha]; verm. 11. September 1856 mit

[1]) Jüngere Linie der 15. November 1863 im Mannesstamm erloschenen Haupt-„Holstein-Dänemark".

Digitized by Google

Herzogin Adelheid Victorie Amalie Luise Marie Constanze, geb. 20. Juli 1835, des † Fürsten Ernst von Hohenlohe-Langenburg Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Auguste Victoria Friederike Luise Feodora Jenny, geb. zu Dolzig 22. October 1858.

2. Prinzessin Victoria Friederike Auguste Marie Caroline Mathilde, geb. zu Dolzig 25. Januar 1860.

3. Erbpr. Ernst Günther, geb. zu Dolzig 11. August 1863.

4. Prinzessin Feodora Luise Sophie Adelheid Henriette Amalie, geb. zu Kiel 8. April 1866.

5. Prinzessin Feodore Adelheid Helena Louise Caroline Gustave Pauline Alice Jenny, geb. 3. Juli 1874.

Geschwister.

1. Prinzessin Caroline Amalie, geb. 15. Januar 1826.

2. Prinz Friedrich Christian Carl August, geb. 22. Januar 1831, kgl. großbritann. General-Major; erhält durch Decret der Königin von Großbritannien das Prädicat „Königl. Hoheit"; verm. zu Windsor Castle 5. Juli 1866 mit

Prinzessin Helene Auguste Victoria, kgl. Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Sachsen, geb. 25. Mai 1846.

Kinder (Prädicat „Hoheit"): 1) Prinz Christian Victor Albert Ludwig Ernst Anton, geb. zu Windsor Castle 14. April 1867.

2) Prinz Albert Johann Carl Friedrich Alfred Georg, geb. zu Frogmore-House, Windsor, 26. Februar 1869.

3) Prinzessin Victoria Louise Sophie Auguste Amélie Helena, geb. zu Frogmore-House 3. Mai 1870.

4) Prinzessin Francisca Josepha Louise Auguste Marie Christiane Helene, geb. in Cumberland Lodge, Windsor Great Park, 12. August 1872.

3. Prinzessin Caroline Christiane Auguste Emilie Henriette Elisabeth, geb. 2. August 1833; verm. auf Schloß Primkenau 28. Febr. 1872 mit dem Geh.-Medicinalrath Professor Dr. Johannes Friedrich August Esmarch, geb. 9. Januar 1823. [Kiel.]

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Caroline Amalie, geb. 28. Juni 1796; Wittwe seit 20. Januar 1848 des Königs Christian VIII. von Dänemark.

2. † Prinz Friedrich Emil August (geb. 23. Aug. 1800, † in Beirut, Syrien, 2. Juli 1865); verm. in 1r Ehe 17. September 1829 mit Henriette, geb. Gräfin von Danneskjold-Samsöe (geb. 9. Mai 1806 † 10. September 1858); durch Patent des Kaisers von Oesterreich vom 6. October 1864 „Fürst von Noer". Dessen Wittwe 2r Ehe:

Maria Esther, Fürstin von Noer, geb. 3. October 1838, des Rentier David Lee zu New York Tochter; verm. 3. November 1864.

Dessen Sohn 1r Ehe: Prinz Friedrich Christian Carl August, geb. 16. November 1830; vom Könige von Preußen für sich und seine Descendenz 1870 mit dem Titel „Graf von Noer" belehnt; verm. zu Gottorp 17. Mai 1870 mit

Karmelita Eisenblat, geb. 21. August 1848, Tochter des Kaufmanns Eisenblat aus La Guayra in Venezuela.

Digitized by Google

Großvaters-Bruder.

† Pr. Friedrich Carl Emil (geb. 8. März 1767, † 14. Juni 1841).
Dessen Töchter: 1. Prinzessin Charlotte Luise Dorothea Josephine, geb. 24. Januar 1803.
2. Prinzessin Pauline Victorie Anna Wilhelmine, geb. 9. Februar 1804.

---

2) Jüngere Linie: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1880, S. (16). — Sämmtliche Mitglieder der jüngern Linie führen kraft eines Patentes des Königs Christian IX. von Dänemark das Prädicat „Hoheit".]

Herzog Carl, geb. 30. September 1813, Sohn des Herzogs Friedrich Wilhelm Paul Leopold (geb. 4. Januar 1785, † 17. Februar 1831) und der Herzogin Luise Caroline (geb. 28. September 1789, † 13. März 1867, des † Landgrafen Carl von Hessen-Cassel Tochter); succ. seinem Vater bei dessen Tode (s. oben) [Wohnsitz: Luisenlund bei Schleswig]; verm. 19. Mai 1838 mit
Herzogin Wilhelmine Marie, geb. 17. Januar 1808, des † Königs Frederik VI. von Dänemark Tochter.

Geschwister.

1. Prinzessin Friederike Caroline Juliane, geb. 9. October 1811, verwittwete Herzogin von Anhalt-Bernburg (s. dort).
2. Pr. Friedrich, geb. 23. October 1814 [Wohnsitz: Schloß Grünholz bei Kiel]; verm. 16. October 1841 mit
Prinzessin Adelheid Christine Juliane Charlotte, geb. 9. März 1821, des † Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Maria Caroline Auguste Ida Luise, geb. 27. Februar 1844.
2) Pr. Friedrich Ferdinand Georg Christian Carl Wilhelm, geb. 12. October 1855.
3) Prinzessin Luise Caroline Juliane, geb. zu Kiel 6. Januar 1858.
4) Prinzessin Marie Wilhelmine Luise Ida Friederike Mathilde Hermine, geb. zu Schloß Grünholz (Kiel) 31. August 1859.
5) Pr. Albert Christian Adolph Carl Eugen, geb. 15. März 1863.
3. Pr. Wilhelm, geb. 10. April 1816, k. k. österr. FML. und Divisionair der Cavallerie, Inhaber des k. k. 80. Infanterie-Regts, sowie kgl. dän. General-Lieutenant à la suite.
4. Pr. Christian, geb. 8. April 1818, König von Dänemark (s. dort).
5. Prinzessin Luise, geb. 18. November 1820, Aebtissin des adeligen Convents zu Itzehoe (seit 3. August 1860). [Itzehoe.]
6. Pr. Julius, geb. 14. October 1824, kgl. dän. General à la suite der Armee.
7. Pr. Johann, geb. 5. December 1825, kgl. dän. General à la suite der Armee.

II. Haupt- (oder herzogl.) Linie: Holstein-Gottorp.

1. Aeltere (oder Haupt-) Linie: gelangt mit Herzog Carl Peter Ulrich (nachher Kaiser Peter III. Feodorowitsch) auf den Thron **Rußland.**

Digitized by Google

2. Jüngere Linie: Nachkommen des ältesten und jüngsten (dritten) Sohnes des Herzogs und Bischofs von Lübeck Christian August († 1726).

a) Aelterer oder Königl. Schwedischer Ast (Wasa).

Nachkommen des ältesten Sohnes, Adolf Friedrich, Königs von Schweden (zum Thronfolger in Schweden erwählt 4. Juli 1743, König 5. April 1751, † 12. Februar 1771), von Sohn zu Sohn: König Gustav III. († 29. März 1792); König Gustav IV. Adolf (geb. 1. Nov. 1778; succ. 29. März 1792, entsagt der Krone 29. März 1809; verm. 31. Oct. 1797 mit Friederike Dorothea Wilhelmine, des † Erbprinzen Carl Ludwig von Baden Tochter [geb. 12. März 1781, † 25. Sept. 1826], geschieden 17. Februar 1812, † 7. Februar 1837).

Dessen Sohn: Pr. Gustav, Prinz von Wasa (seit 5. Mai 1829), geb. 9. November 1799, k. k. österr. FMLieut., Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 60; verm. 9. November 1830 mit Prinzessin Luise Amalie Stephanie (geb. 5. Juni 1811, † 19. Juli 1854, Tochter des † Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Baden und der † Großherzogin Stephanie Luise Adrienne [† 29. Januar 1860], Adoptiv-Tochter des † Kaisers Napoleon I.).

Tochter: Prinzessin Caroline Friederike Franziska Stephanie Amalie Cäcilie, geb. 5. August 1833 (kathol. Conf.); verm. 18. Juni 1853 mit Friedrich August Albert, damaligem Kronprinzen, jetzigem König von Sachsen.

---

b) Jüngerer Ast: Nachkommen des jüngsten Sohnes, Herzogs Georg Ludwig († 7. September 1763); siehe „Oldenburg".

Italien.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (38), und 1848, S. 72.]

Victor Emanuel II. Maria Albert Eugen Ferdinand Thomas, König von Italien, geb. 14. März 1820; succ. seinem Vater, dem König Carl Albert Amadeus (geb. 29. October 1798, † 28. Juli 1849; verm. I) mit Maria Theresia Franz. Jos. Joh. Benedicte [geb. 21. März 1801, † 12. Januar 1855, Erzherzogin von Oesterreich, des † Großherzogs Ferdinand III. von Toscana Tochter]), im Königreich Sardinien in Folge der Thronentsagung desselben vom 23. März (bestätigt 3. April) 1849; nimmt durch das Gesetz vom 17. März 1861 den Titel „König von Italien" an; verm. 12. April 1842 mit Königin Marie Adelheid Franziska Rainera Elisabeth Clotilde (geb. 3. Juni 1822, des † Erzherzogs Rainer von Oesterreich Tochter); Wittwer 20. Januar 1855; verm. II) in morganatischer Ehe mit Rosina, Gräfin von Mirafiore.

Kinder: 1. Prinzessin Clotilde Maria Theresia Luise, geb. 2. März 1843; verm. 30. Januar 1859 mit dem Prinzen Napoleon (s. „Bonaparte").

2. Kronprinz Humbert Rainer Carl Emanuel Johann Maria Ferdinand Eugen, Prinz von Piemont, geb. 14. März 1844, Gen[illegible] Lieutenant, Chef des kgl. preuß. 1. hessischen Husaren-Regts [illegible] Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. 22. April 1[illegible]

Digitized by Google

Kronprinzessin Maria Margaretha Therese Johanna Prinzessin von Savoyen, geb. 20. November 1851, des † Prinzen Ferdinand von Savoyen, Herzogs von Genua Tochter (s. unten).

Sohn: Prinz Victor Emanuel Ferdinand Maria Januar, Prinz von Neapel, geb. zu Neapel 11. November 1869.

3. Pr. Amadeus Ferdinand Maria, geb. 30. Mai 1845, Herzog von Aosta, General-Lieutenant; nimmt 4. December 1870 die ihm vom spanischen Volke angebotene Krone von Spanien an, legt sie 11. Februar 1873 wieder nieder und kehrt nach Italien zurück; verm. 30. Mai 1867 mit

Prinzessin Maria Victoria Charlotte Henriette Johanna, geb. 9. August 1847, des Fürsten Carl Emanuel Philipp Joseph Alphons Franz Maria dal Pozzo della Cisterna (geb. 1793, † 1864) und dessen Gemahlin Luise Caroline Ghislaine, geb. Gräfin von Merode (geb. 22. Mai 1819, verm. 28. September 1846, † 29. Februar 1868) Tochter.

Söhne: 1) Pr. Emanuel Philibert Victor Eugen Albert Genova Joseph Maria, Herzog von Apulien, geb. 13. Januar 1869.

2) Pr. Victor Emanuel Turin Johann Maria, Graf von Turin, geb. 24. November 1870.

3) Pr. Ludwig Amadeus Joseph Maria Ferdinand Franz, geb. 31. Januar 1873.

4. Prinzessin Maria Pia, geb. 16. Octbr. 1847; verm. p. p. 27. Sept. und persönlich 6. October 1862 mit Ludwig, König von Portugal.

Bruder.

† Pr. Ferdinand Maria Albert Amadeus Philibert Vincenz, Herzog von Genua (geb. 15. November 1822, † 10. Februar 1855). **Dessen Witwe**:

Prinzessin Maria Elisabeth Maximiliane Ludovica Amalie Franzisca Sophie Leopoldine Anna Baptista Xaverie Nepomucena, Herzogin von Genua, geb. 4. Februar 1830, des † Königs Johann von Sachsen Tochter; verm. mit dem Prinzen Ferdinand 22. April 1850; Witwe 10. Februar 1855; wieder verm. 1856 mit dem Marchese Rapallo.

Dessen Kinder: 1. Prinzessin Maria Margaretha Therese Johanna von Savoyen, geb. 20. November 1851; verm. 22. April 1868 mit Humbert, Kronprinzen von Italien (s. oben).

2. Pr. Thomas Albert Victor von Savoyen, Herzog von Genua, geb. 6. Februar 1854.

Ur-Groß-Oheim.

† Prinz Eugen Maria Ludwig (geb. 21. October 1753, † 30. Juni 1785), Graf von Villafranca; verm. 20. November 1779 mit Luise Anna de Mahon (geb. 27. Februar 1765, † 9. Juli 1834).

Dessen Sohn: † Joseph Chevalier de Savoie (geb. 20. October 1788, † 15. Oct. 1825), verm. 29. October 1810 mit Pauline Benedicte (geb. 14. Mai 1788, † 10. Februar 1829), Tochter des Herzogs de la Vauguyon. **Dessen Sohn** (durch kgl. Decret 28. April 1834 als Prinz von Savoyen-Carignan und für successionsfähig erklärt):

Pr. Eugen Emanuel Joseph Maria Paul Franz Anton, geb. 14. April 1816, Admiral der kgl. Flotte und General-Commandant der Nationalgarde des Königreichs.

Digitized by Google

Aeltere, im Mannesstamme erloschene Linie.

† König Victor Emanuel I. (geb. 24. Juli 1759; succ. durch Cession seines 6. October 1819 † Bruders, des Königs Carl Emanuel IV., 4. Juni 1802, legt die Krone zu Gunsten seines Bruders Carl Felix Joseph nieder am 13. März 1821, † 10. Januar 1824), verm. mit Maria Theresia, des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich, Herzogs von Modena-Breisgau, Tochter († 29. März 1832).

Dessen Töchter: 1. Prinzessin Maria Theresia Ferdinande Felicitas Gaëtana Pia; verm. durch Procuration 15. August und in Person 5. Sept. 1820 mit Carl II., Herzog von Parma, } geb. 19. Septbr. 1803.

2. Prinzessin Maria Anna Caroline Pia; verm. 27. Februar 1831 mit Ferdinand I., Kaiser von Oesterreich, Wittwe 29. Juni 1875, } geb. 19. Septbr. 1803.

Liechtenstein.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (66), und 1848, S. 37.]

Johann II. Maria Franz Placidus, geb. 5. October 1840, souverainer Fürst und Regierer des Hauses von und zu Liechtenstein, Herzog von Troppau und Jägerndorf, Graf zu Rietberg &c., k. k. erblicher Reichsrath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Ehren-Bailli des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Aloys Joseph (geb. 26. Mai 1796), 12. November 1858. [Wien; im Sommer Schloß Eisgrub in Mähren.]

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Franzisca de Paula Theresia Josephine, geb. 20. September 1834, StkrD.; verm. 29. October 1860 mit Ferdinand, Grafen von Trauttmansdorff.
2. Prinzessin Caroline Josephine, geb. 27. Februar 1836, StkrD.; verm. 3. Juni 1855 mit Alexander, Prinzen von Schönburg-Hartenstein.
3. Prinzessin Sophie Maria Gabriele Pia, geb. 11. Juli 1837; verm. 4. Mai 1863 mit Carl, Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.
4. Prinzessin Aloysia, geb. 13. August 1838, PD.; verm. 22. Mai 1864 mit Heinrich, Grafen von Fünfkirchen.
5. Prinzessin Ida Huberta Maria, geb. 17. September 1839, StkrD.; verm. 4. Juni 1857 mit Adolf Joseph, Erbprinzen zu Schwarzenberg.
6. Prinzessin Maria Henriette Norberta, geb. 6. Juni 1843, PD.; verm. mit Alfred, Prinzen von und zu Liechtenstein; s. unten „Vaters-Geschwister".
7. Prinzessin Anna, geb. 26. Februar 1846; verm. 22. Mai 1864 mi Georg Christian Franz, Fürsten von Lobkowitz.
8. Prinzessin Therese Maria Jos. Martha, geb. 28. Juli 1850.
9. Pr. Franz de Paula Maria Carl August, geb. 28. August 1853.

Mutter.

Fürstin Franzisca de Paula, geb. Gräfin Kinsky, geb. 8. August 1813, StkrD.; mit dem Fürsten Aloys Joseph vermählt 8. August 1831; Wittwe 12. November 1858. [Wien; im Sommer Seebenstein, Oesterreich.]

Digitized by Google

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Marie Josephine, geb. 11. Januar 1800. [Wien.]
2. Pr. Franz de Paula Joachim Joseph, geb. 25. Februar 1802, k. k. General der Cavallerie a. D., erblicher Reichsrath, Inhaber des Husaren-Regts Nr. 9 [Wien]; verm. 3. Juni 1841 mit
Julie, geb. Gräfin Potocka, geb. 5. December 1818, StkrD. und PD. der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn.
Söhne: 1) Pr. Alfred Aloys Eduard, geb. 11. Juni 1842, k. k. Rittmeister bei Fürst Liechtenstein Husaren Nr. 9; verm. 26. April 1865 zu Wien mit
Prinzessin Maria Henriette Norberta, StkrD., Schwester des regierenden Fürsten (s. oben).
Kinder: (1) Prinzessin Franziska Maria Johanna, geb. 21. August 1866.
(2) Prinz Franz, geb. 25. Januar 1868.
(3) Prinz Aloys Maria Adolph, geb. 17. Juni 1869.
(4) Prinzessin Therese, geb. 9. October 1871.
(5) Prinz Johann, geb. 6 Januar 1873.
(6) Prinz Alfred, geb. 6. April 1875.
2) Pr. Aloys, geb. 18. Nov. 1846, k. k. Oberlieut. bei Fürst Liechtenstein Husaren Nr. 9; k. k. Legat.-Secretair; verm. 27. Juni 1872 mit
Miß Mary Fox, geb. 21. December 1850, Adoptiv-Tochter Lord und Lady Hollands.
Töchter: (1) Prinzessin Sophie, geb. 29. März 1873.
(2) Prinzessin Julie, geb. 24. Juli 1874.
(3) Prinzessin Henriette, geb. 6. Juli 1875.
3) Pr. Heinrich Carl August, geb. 16. Nov. 1853, Rechtritter des Malteser-Ordens, Lieutenant bei Fürst Liechtenstein Husaren Nr. 9.
3. † Pr. Carl Johann Nepomuk Anton (geb. 14. Juni 1803, † 12. Oct. 1871); Wittwer 20. April 1841 von Rosalie, geb. Gräfin Grünne, verwittwet gewesener Gräfin von Schönfeld (geb. 3. März 1805).
Dessen Söhne: 1) Pr. Rudolf, geb. 28. December 1833; verm. 28. Mai 1859 mit
Prinzessin Clara, geb. 19. September 1836, des † Grafen Carl Peter Sermage, k. k. Kämmerers, Tochter, PD.
2) Pr. Philipp Carl, geb. 17. Juli 1837; verm. mit Marianne, geb. Gräfin Marcolini; Wittwer 4. Juni 1864.
Sohn: Pr. Carl, geb. 27. September 1862.
4. Prinzessin Henriette, geb. 1. April 1806, StkrD. u. PD.; verm. 1. October 1825 mit Joseph Grafen Huniady; Wittwe 9. März 1869.
5. Pr. Friedrich, geb. 21. Septbr. 1807, k. k. Geh.-Rath, General der Cavallerie a. D., Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Inhaber des k. k. Husaren-Regts Nr. 13 [Wien]; verm. 15. Sept. 1848 mit Sophie geb. Löwe (geb. 24. März 1815); Wittwer 29. Nov. 1866.
6. † Pr. Eduard Franz Ludwig (geb. 22. Februar 1809, † 27. Juni 1864), FML.; verm. mit Honoria Gräfin Cholonievska, verwittweter Gräfin Kownacka (geb. 1. August 1813, † 1. September 1869).
Dessen Sohn: Pr. Maria Johann Aloys, geb. 25. Juni 1840, k. k. Major im Generalstabe und Militair-Bevollm. bei der k. k. Botschaft in Berlin; verm. 26. November 1870 mit

Digitized by Google

Anna Francisca Auguste, geb. 13. Mai 1849, des Grafen Adolf von Degenfeld-Schonburg Tochter, StkrD.

Söhne: (1) Prinz Friedrich Aloys Johannes Maria, geb. 12. September 1871.

(2) Prinz Eduard Victor Maria, geb. 2. September 1872.

7. Pr. August Ignaz, geb. 22. April 1810, k. k. Major a. D. [Wien.]

8. Prinzessin Ida Leopoldine Sophie Marie Josephe Franzisca, geb. 12. September 1811, StkrD. u. PD.; verm. 30. Juli 1832 mit Carl, Fürsten von Paar.

Ur-Groß-Oheim und dessen Nachkommen:

† Prinz Carl Borromäus Joseph (geb. 29. September 1730, † 21. Februar 1789). **Dessen Söhne:**

1. † Prinz Carl Borromäus Johann Nepomuk (geb. 1. März 1765, † 24. December 1795). **Dessen Sohn:**

† Prinz Carl Franz Anton (geb. 23. October 1790, † 7. April 1865), GRath und erblicher Reichsrath, ehemals erster Oberst-Hofmeister des Kaisers von Oesterreich, k. k. General der Cavallerie und Inhaber des Ulanen-Regts Nr. 9; verm. 21. August 1819 mit Prinzessin Franzisca (geb. 2. December 1799, † 6. Juli 1863, des † Grafen Rudolf von Wrbna-Freudenthal Tochter).

Dessen Kinder: (1) Prinzessin Marie Anne, geb. 25. August 1820, StkrD. und PD.; verm. 17. Juli 1841 mit Ferdinand, Fürsten von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg; Wittwe 31. März 1859.

(2) Pr. Carl Rudolf, geb. 19. April 1827, k. k. Kämmerer und Oberst-Lieutenant a. D.; Besitzer der Güter Kromau, Ullersdorf und Höfting in Mähren.

(3) Prinzessin Elisabeth, geb. 13. November 1832, verm. 12. Juni 1858 mit Hugo, Altgrafen zu Salm-Reifferscheidt.

(4) Prinzessin Franzisca, geb. 30. Oct. 1833, PD.; verm. 14. Aug. 1865 mit Joseph Leonard Balthasar, Prinzen von Arenberg.

(5) Prinzessin Marie, geb. 19. Sept. 1835, StkrD. und PD.; verm. 5. April 1856 mit Ferdinand, Fürsten von Kinsky zu Wchinitz und Tettau, k. k. wirkl. Kämmerer und Rittmeister a. D.

(6) Pr. Rudolf, geb. 18. April 1838, k. k. Kämmerer u. Oberst.

2. † Prinz Moritz Joseph (geb. 21. Juli 1775, † 24. März 1819).

Dessen Tochter: Prinzessin Leopoldine, geb. 4. November 1815; verm. 6. Mai 1837 mit Ludwig, Prinzen von Lobkowitz.

Lippe.

[Reformirter Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (69), und 1848. S. 39.]

I. Lippe.

[Residenz: Detmold. — Wappen s. Jahrg. 1862 u. früher.]

Paul Friedrich Emil Leopold, Fürst zur Lippe &c., geb. 1. September 1821, kgl. preußischer General-Lieut. à la suite, Sohn des Fürsten Paul Alexander Leopold (geb. 6. November 1796) und der Fürstin Emilie Friederike Caroline (geb. 23. April 1800, † 2. April 1867, des † Fürsten Günther Friedrich Carl von Schwarzburg-

Digitized by Google

Sondershausen Tochter); succ. seinem Vater 1. Januar 1851; verm. 17. April 1852 mit
Fürstin Elisabeth, geb. 1. October 1833, des † Fürsten Albert von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter.

Geschwister.

1. Prinzessin Christine Luise Auguste Charlotte, geb. 9. November 1822, Aebtissin zu Cappel und Lemgo.
2. Pr. Günther Friedrich Woldemar, geb. 18. April 1824; verm. 9. November 1858 mit
Prinzessin Sophie, geb. 7. August 1834, des † Markgrafen Wilhelm von Baden Tochter.
3. Prinzessin Marie Caroline Friederike, geb. 1. December 1825.
4. Pr. Emil Hermann, geb. 4. Juli 1829.
5. Pr. Carl Alexander, geb. 16. Januar 1831, ehemals kgl. hannover'scher Rittmeister im Regiment Garde-du-Corps.
6. Prinzessin Caroline Pauline, geb. 2. October 1834.

Erbherrlich Lippe'sche Linien, s. II. Abth., S. 175.

II. Schaumburg-Lippe. (Siehe S. 70.)

Luxemburg. (S. Niederlande.)

Mecklenburg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (1), und 1848, S. 46.]

I. Mecklenburg-Schwerin.

Friedrich Franz II., Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr, geb. 28. Februar 1823; succ. seinem Vater, dem Großherzog Paul Friedrich (geb. 15. September 1800), 7. März 1842; kgl. preuß. General-Oberst von der Infanterie, General-Inspecteur der II. Armee-Inspection des Deutschen Reichsheeres, kais. russ. General-Feldmarschall, Chef des kais. russ. 8. Grenadier-Regts „Moskau", des kgl. preuß. 4. Brandenburg. Infanterie-Regts Nr. 24 und des k. k. österr. 57. Linien-Infanterie-Regts; verm. I) 3. Nov. 1849 mit Großherzogin Auguste Mathilde Wilhelmine (geb. 26. Mai 1822, des † Fürsten Heinrich LXIII. Reuß zu Schleiz, Köstritzer Linie, Tochter); Wittwer 3. März 1862; verm. II) 12. Mai 1864 mit Großherzogin Anna Wilhelmine Elisabeth Mathilde (geb. 25. Mai 1843, des Prinzen Carl Wilhelm Ludwig von Hessen Tochter); abermals Wittwer 16. April 1865; verm. III) zu Rudolstadt 4. Juli 1868 mit
Großherzogin Marie Caroline Auguste, geb. 29. Januar 1850, des Prinzen Adolph von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter.

Digitized by Google

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Erb-Großherzog Friedrich Franz Paul Nicolaus Ernst Heinrich, geb. 19. März 1851, Major à la suite des Mecklenb. Grenadier-Regts Nr. 89, des kgl. preuß. Garde-Cuiraſſier-Regts und des kgl. preuß. 4. Brandenb. Infanterie-Regts Nr. 24 „Großherzog von Mecklenburg-Schwerin".

2. Herzog Paul Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. 19. September 1852, Rittmeiſter à la suite des 1. Mecklenb. Dragoner-Regiments Nr. 17 und des kgl. preuß. Brandenb. Huſaren-Regiments „Zieten'ſche Huſaren" Nr. 3.

3. Herzogin Marie Alexandrine Eliſabeth Eleonore, geb. 14. Mai 1854; verm. 28. Aug. 1874 mit dem Großfürſten von Rußland Wladimir Alexandrowitſch.

4. Herzog Johann Albrecht Ernſt Conſtantin Friedrich Heinrich, geb. zu Schwerin 8. December 1857, Second-Lieutenant à la suite des Mecklenburgiſchen Jäger-Bataillons Nr. 14.

— b) **Tochter** 2r **Ehe**: 5. Herzogin Anna Eliſabeth Auguſte Alexandrine, geb. zu Schwerin 7. April 1865.

— c) **Kinder** 3r **Ehe**: 6. Herzogin Eliſabeth Alexandrine Mathilde Auguſte, geb. zu Ludwigsluſt 10. Auguſt 1869.

7. Herzog Friedrich Wilhelm Adolph Günther, geb. 5. April 1871.

8. Herzog Adolph Friedrich Albrecht Heinrich, geb. 10. Oct. 1873.

Bruder.

Herzog Friedrich Wilhelm Nicolaus, geb. 5. März 1827, kgl. preuß. General der Cavallerie à la suite des 1. Mecklenb. Dragoner-Regts Nr. 17, auch à la suite des Brandenb. Cuiraſſier-Regts „Kaiſer Nicolaus I. von Rußland" Nr. 6; verm. zu Berlin 9. Decbr. 1865 mit Herzogin Alexandrine Friederike Wilhelmine Luiſe Eliſabeth (Kgl. Hoheit), geb. 1. Febr. 1842, des † Pr. Albrecht von Preußen Tochter.

Tochter: Herzogin Friederike Wilhelmine Eliſabeth Alexandrine Auguſte Marianne Charlotte, geb. 7. November 1868.

Mutter.

Großherzogin Friederike Wilhelmine Alexandrine Marie Helene, geb. 23. Februar 1803, des † Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen Tochter; 2r Chef des königl. preuß. Leib-Grenadier-Regts (1. Brandenburg.) Nr. 8; verm. 25. Mai 1822 mit dem Großherzog Paul Friedrich; Wittwe 7. März 1842.

II. Mecklenburg-Strelitz.

Friedrich Wilhelm Carl Georg Ernſt Adolf Guſtav, Großherzog von Mecklenburg, Fürſt zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande Roſtock und Stargard Herr, geb. 17. October 1819; ſucc. ſeinem Vater, dem Großherzog Georg Friedrich Carl Joſeph (geb. 12. Auguſt 1779), 6. September 1860; kgl. preuß. General der Cavallerie u. Chef des kgl. preuß. 2. Pomm. Ulanen-Reg. Nr. 9, Oberſt-Inh. des k. k. öſterr.-ungar. Inf.-Reg. Nr. 31, Dr. of civil law der Univerſität Oxford; verm. 28. Juni 1843 mit Großherzogin Auguſte Caroline Charlotte Eliſabeth Marie Sophie Luiſe, Prinzeſſin von Großbritannien, Hannover und Irland, geb. 19. Juli 1822, des † Herzogs Adolf von Cambridge Tochter.

Digitized by Google

Sohn: Erb-Großherzog Georg Adolf Friedrich August Victor Ernst Adalbert Gustav Wilhelm Wellington, geb. 22. Juli 1848, Major à la suite des 2. Bataillons grhzgl. mecklenb. Grenadier-Regts Nr. 89 und des kgl. preuß. 2. Garde-Ulanen-Regiments.

Geschwister.

1. Herzogin Caroline Charlotte Mariane, geb. 10. Januar 1821; verm. 10. Juni 1841 mit dem damaligen Kronprinzen, nachherigem Könige Friedrich VII. von Dänemark; geschieden 30. September 1846.
2. Herzog Georg August Ernst Adolf Carl Ludwig, geb. 11. Januar 1824, kaiserl. russ. General der Artillerie und Gen.-Adjutant, Chef der kais. russ. reitenden Batterie Nr. 1, sowie des 1. Schützen-Bataillons, auch Inspector sämmtlicher Schützen-Bataillone; verm. 16. Februar 1851 mit

Großfürstin Katharina Michailowna, geb. 28./16. August 1827, des † Großfürsten Michael von Rußland Tochter.

Kinder: 1) Herzogin Helene Marie Alexandra Elisabeth Auguste Katharine, geb. zu St. Petersburg 16. Januar 1857.
2) Herzog Georg Alexander Michael Friedrich Wilhelm Franz Carl, geb. zu Remplin (Mecklenburg) 6. Juni 1859.
3) Herzog Carl Michael Wilhelm August Alexander, geb. zu Oranienbaum 17. Juni 1863.

Mutter.

Großherzogin Marie Wilhelmine Friederike, geb. 21. Januar 1796, des † Landgrafen Friedrich zu Hessen-Cassel Tochter; verm. 12. August 1817 mit Großherzog Georg Friedrich Carl Joseph; Wittwe 6. September 1860.

Modena, s. unter „Oesterreich": Vordem regierende Zweige des Hauses Habsburg-Lothringen.

Monaco.

[Kathol. Conf. — Die Dynastie der Grimaldi herrscht in Monaco seit d. Jahre 968. — Der Fürst residirt 6 Monate in Monaco und 6 Monate in Frankreich. — S. Jahrg. 1836, S. 171, ingleichen Jahrg. 1848, S. 48, und 1853, S. 34.]

Carl III. Honorius, Fürst von Monaco ꝛc., geb. 8. December 1818; succ. seinem Vater, dem Fürsten Florestan I. (geb. 10. October 1785), 20. Juni 1856; verm. 28. September 1846 mit Fürstin Antoinette Ghislaine, geb. Gräfin von Merode (geb. 28. September 1828); Wittwer 10. Februar 1864.

Sohn: Erbprinz Albert Honorius Carl, Grand von Spanien 1r Cl., geb. 13. November 1848; verm. 21. September 1869 mit

Erbprinzessin Marie Victoria, geb. 11. December 1850, Tochter des † Wilhelm Alexander Archibald Anton Herzogs von Hamilton Brandon und Châtellerault und der Prinzessin Marie von Baden, des † Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Baden Tochter.

Sohn: Prinz Ludwig Honorius Carl Anton, geb. 12. Juli 1870.

Digitized by Google

Schwester.

Prinzessin Floreſtine Gabriele Antoinette, geb. 22. October 1833; verm. 15. Februar 1863 mit Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand Herzog von Urach, Graf von Württemberg; Wittwe 16. Juli 1869.

Mutter.

Fürstin Marie Luiſe Caroline Gabriele, geb. 18. Juli 1793; verm. 27. Nov. 1816 mit dem Fürſten Floreſtan I.; Wittwe 20. Juni 1856.

Großvaters-Bruder.

† Prinz Joſeph Grimaldi († 28. Juni 1816), verm. mit Franciska Thereſe, Prinzeſſin von Choiſeul-Stainville († 1793).

Deſſen Tochter: Prinzeſſin Honorine Camilla Athenaïs, geb. 22. April 1784; Wittwe 4. Juni 1832 von Renatus Ludwig Victor, Marquis de la Tour du Pin.

Naſſau, ältere Linie, ſ. Niederlande.

Niederlande.

Haus Naſſau.

Jüngere oder Ottoniſche, jetzt königliche Linie.

[Reformirter Confeſſion. — S. Jahrg. 1831, S. (75), und 1848, S. 50.]

Wilhelm III. Alexander Paul Friedrich Ludwig, König der Niederlande. Prinz von Oranien-Naſſau, Großherzog von Luxemburg, geb. 19. Februar 1817, Sohn des Königs Wilhelm II. (geb. 6. December 1792) und der Königin Anna Paulowna (geb. 18. Januar 1795, † 1. März 1865, des † Kaiſers Paul von Rußland Tochter); ſucced. ſeinem Vater 17. März 1849; Oberſt-Inhaber des k. k. öſterr. Inf.-Regts Nr. 63, Chef des kaiſ. ruſſ. Dragoner-Regts der Ukraine, Chef des kgl. preuß. Huſaren-Regts Nr. 11; verm. 18. Juni 1839 mit

Königin Sophie Friederike Mathilde, geb. 17. Juni 1818, des † Königs Wilhelm I. von Württemberg Tochter.

Söhne: 1. Kronpr. Wilhelm Nicolaus Alexander Friedrich Carl Heinrich, Prinz von Oranien geb. im Haag 4. September 1840, Admiral-Lieutenant und General der Infanterie, Inſpecteur der Cavallerie, Inhaber des kaiſ. ruſſ. Infanterie-Regts von „Ufa".

2. Pr. Wilhelm Alexander Carl Heinrich Friedrich, geb. im Haag 25. Auguſt 1851, Capitain zur See, Oberſt im kgl. niederländiſchen Grenadier- und im Jäger-Regt, ſowie im 4. Huſaren-Regt und in der reitenden Artillerie; Oberſt im kaiſ. ruſſ. 5. Grenadier-Regt von Kiew „König der Niederlande".

Geſchwiſter.

1. Pr. Wilhelm Friedrich Heinrich, geboren zu Soeſtdyk 13. Juni 1820, Admiral-Lieutenant der niederländ. Flotte, Statthalter des Großherzogthums Luxemburg, Chef der kaiſ. ruſſ. 2. Flotten-Equipa-

Digitized by Google

verm. 19. Mai 1853 mit Prinzessin Amalia Maria da Gloria Auguste, geb. 20. Mai 1830, des † Herzogs Bernhard zu S.-Weimar-Eisenach Tochter; Wittwer 1. Mai 1872.

2. Prinzessin Wilhelmine Marie Sophie Luise, geb. im Haag 8. April 1824; verm. 8. October 1842 mit Carl Alexander, damaligem Erb-Großherzog, jetzt regierendem Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Vaters-Geschwister.

Kinder des Königs Wilhelm I. (geb. 24. August 1772, † 12. December 1843) und der Königin Wilhelmine (geb. 18. November 1774; verm. 1. October 1791, † 12. October 1837, des Königs Friedrich Wilhelm II. von Preußen Tochter):

1. Pr. Wilhelm Friedrich Carl, geb. zu Berlin 28. Februar 1797, kgl. Feldmarschall und Admiral der Flotte, kgl. preuß. General-Oberst von der Infanterie, à la suite des 2. Garde-Regts zu Fuß, Chef des kgl. preuß. 2. Westphäl. Infanterie-Regts Nr. 15; verm. 21. Mai 1825 mit Prinzessin Luise Auguste Wilhelmine Amalie, geb. 1. Februar 1808, des † Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen Tochter; Wittwer 6. December 1870.
   Tochter: Prinzessin Wilhelmine Friederike Anna Elisabeth Marie, geb. zu Wassenaar 5. Juli 1841; verm. 18. Juli 1871 mit Wilhelm regierendem Fürsten zu Wied.
2. Prinzessin Wilhelmine Friederike Luise Charlotte Mariane, geb. zu Berlin 9. Mai 1810; verm. 14. September 1830 mit Friedrich Heinrich Albrecht, Prinzen von Preußen († 14. Oct. 1872); geschieden 28. März 1849.

Vordem regierende Linie des Hauses Nassau.

Aeltere oder Walramische, jetzt herzogliche Linie Nassau.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (71), und 1848, S. 49. — Die herzoglich nassauischen Lande wurden im Juli 1866 von den kgl. preuß. Truppen occupirt und durch Gesetz vom 20. September 1866 auf immer mit dem Königreich Preußen vereinigt. — Vertrag des Herzogs mit der Krone Preußen abgeschlossen Ende September 1867. — Wohnsitz, zur Zeit: Frankfurt a. M.]

Adolf Wilhelm Carl August Friedrich, Herzog zu Nassau, Pfalzgraf bei Rhein ꝛc. ꝛc., geb. 24. Juli 1817, Sohn des Herzogs Wilhelm Georg August Heinrich Belgicus (geb. 14. Juni 1792) aus dessen 1r Ehe (s. unten); succ. seinem Vater 20. August 1839; kgl. preuß. General der Cavallerie und Chef des k. preuß. Westphäl. Ulanen-Reg. Nr. 5, Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 15; verm. I) 31. Januar 1844 mit Elisabeth Michailowna (geb. 26. [14.] Mai 1826, † 28. Januar 1845, des † Großfürsten Michael von Rußland Tochter); II) 23. April 1851 mit

Herzogin Adelheid Marie, geb. 25. December 1833, des † Prinzen Friedrich von Anhalt Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1. Erbprinz Wilhelm Alexander, geb. 22. April 1852.
2. Prinzessin Hilda Charlotte Wilhelmine, geb. zu Biebrich 5. November 1864.

Digitized by Google

Geschwister,

a) aus des Vaters 1r Ehe mit Luise Charlotte Friederike Amalie Alexandrine, des † Herzogs Friedrich zu Sachsen-Altenburg Tochter (geb. 28. Januar 1794; verm. 24. Juni 1813, † 6. April 1825):

1. Prinzessin Marie Wilhelmine Friederike Elisabeth, geb. 29. Januar 1825; verm. 20. Juni 1842 mit Wilhelm Hermann Carl, Fürsten zu Wied; Wittwe 5. März 1864.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Pauline Friederike Marie, des † Prinzen Paul von Württemberg Tochter (geb. 25. Februar 1810, verm. 23. April 1829, † 7. Juli 1856):

2. Prinzessin Helene Wilhelmine Henriette Pauline Mariane, geb. 12. August 1831; verm. 26. September 1853 mit Georg Victor, regierendem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont.
3. Pr. Nicolaus Wilhelm, geb. 20. September 1832, General-Major à la suite der preuß. Armee; morganatisch verm. 1. Juli 1867 mit Natalie v. Puschkin, geb. 4. Juni 1836, verw. von Dubelt, Gräfin von Merenberg.
4. Prinzessin Sophie Wilhelmine Mariane Henriette, geb. 9. Juli 1836; verm. 6. Juni 1857 mit dem vormal. Thronfolger, jetzigen König Oscar II. von Schweden und Norwegen.

Oesterreich.

(Haus Habsburg-Lothringen.)

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (1), und 1848, S. 52.]

Franz Joseph I. Carl, Kaiser von Oesterreich, apostolischer König von Ungarn, König von Böhmen, Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, König von Jerusalem, Erzherzog von Oesterreich, Großherzog von Toscana und Krakau, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain und der Bukowina, Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog von Ober- und Niederschlesien, Modena, Parma, Piacenza und Guastalla, von Auschwitz und Zator, Teschen, Friaul, Ragusa und Zara, gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, von Kyburg, Görz und Gradisca, Fürst von Trient und Brixen, Markgraf der Ober-Lausitz, der Nieder-Lausitz und in Istrien, Graf von Hohenembs, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg ꝛc., Herr von Triest, Cattaro und auf der windischen Mark ꝛc., Großwojwod der Wojwodschaft Serbien, geb. 18. August 1830, Sohn des Erzherzogs Franz Carl Joseph (siehe unten); succ. seinem Oheim, dem † Kaiser Ferdinand I. (als König von Ungarn u. Böhmen Ferdinand V.), laut dessen Abdications-Urkunde vom 2. December 1848 und nach vorhergegangener Thronfolge-Verzichtleistung seines Vaters; als König von Ungarn gekrönt 8. Juni 1867; verm. 24. April 1854 mit

Kaiserin Elisabeth Amalie Eugenie, geb. 24. December 1837, des Herzogs Maximilian Joseph in Bayern Tochter; gekrönt als Königin von Ungarn 8. Juni 1867.

Kind. 1. Erzherzogin Gisela Luise Marie, geb. 12. Juli 1856;

Digitized by Google

verm. zu Wien 20. April 1873 mit dem Prinzen Leopold Maximilian Joseph Maria Arnulph von Bayern, geb. 9. Februar 1846.

2. Erzherzog Rudolf Franz Carl Joseph, Kronprinz und Thronfolger, kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc., geb. 21. Aug. 1858, Oberst, Inhaber des Inf.-Regts Nr. 19 und des Artillerie-Regts Nr. 2, Chef des k. russ. Infanterie-Regts Nr. 34 von „Serbk", Oberst à la suite des kgl. preuß. Kaiser-Franz-Garde-Regts.

3. Erzherzogin Marie Valerie Mathilde Amalie, geb. zu Ofen 22. April 1868.

Brüder.

(Kaiserl. Prinzen, Erzherzöge von Oesterreich, kgl. Prinzen von Ungarn und Böhmen.)

1. † EH. Ferdinand Maximilian Joseph (geb. 6. Juli 1832 † 19. Juni 1867 zu Queretaro in Mexico), nimmt am 10. April 1864 die Kaiserkrone von Mexico unter dem Namen Maximilian I. an. **Dessen Wittwe:**

EHzgin Charlotte Marie Amalie ꝛc., geb. 7. Juni 1840, des † Königs Leopold I. von Belgien Tochter (s. dort).

2. EH. Carl Ludwig Joseph Maria, geb. 30. Juli 1833, FML. und Inhaber des Ulanen-Regts Nr. 7, Chef des kais. russ. Lubow'schen Husaren-Regts Nr. 4, Inhaber des kgl. preuß. Ulanen-Regts Nr. 8; verm. I) 4. November 1856 mit EHzgin Margarethe Caroline Friederike Cäcilie Auguste Amalia Josephine Elisabeth Maria Johanna (geb. 24. Mai 1840, des † Königs Johann von Sachsen Tochter, † 15. Septbr. 1858); II) durch Procur. zu Rom 16. und in Person zu Venedig 21. October 1862 mit EHzgin Maria Annunciata Isabella Philomena Sabazia, geb. 24. März 1843, des † Königs Beider Sicilien, Ferdinand II., Tochter; Wittwer 4. Mai 1871; verm. III) zu Schloß Heubach am Main 23. Juli 1873 mit EHzgin Maria Tereza da Immaculada Conceição Fernanda Eulalia Leopoldina Adelheid Isabella Charlotte Michaela Raphaela Gabriela Francisca de Assisi und de Paula Gonzaga Agnes Sophia Bartholomea dos Anjos, StkrD., geb. zu Schloß Heubach 24. August 1855; des † Prinzen Miguel, Regenten von Portugal, Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1) EH. Franz Ferdinand Carl Ludwig Joseph Maria, geb. zu Gratz 18. December 1863.

2) EH. Otto Franz Joseph Carl Ludwig Maria, geboren zu Gratz 21. April 1865.

3) EH. Ferdinand Carl Ludwig Joseph Johann Maria, geb. 27. December 1868.

4) Erzherzogin Margaretha Sophie Marie Annunciata Theresia Caroline Luise Josepha Johanna, geb. zu Artstätten 13. Mai 1870.

3. EH. Ludwig Joseph Anton Victor, geb. 15. Mai 1842, General-Major und Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 65, Chef des kais. russ. 39. Tomskischen Infanterie-Regiments.

Vater.

EH. Franz Carl Joseph, kais. Prinz und EH. von Oesterreich, kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc. ꝛc., geb. 7. December 1802, Sohn des Kaisers Franz I. Joseph Carl und dessen 2ter Gemahlin Maria Theresia Caroline Josepha, des † Königs Ferdinand I. (IV.) Beider Sicilien Tochter; FML., Inhaber des Inf.-Regts Nr. 52 und Chef des kais. russ. Grenadier-Regts von „Samogit" Nr. 3;

Digitized by Google

verzichtet nach der Thronentsagung seines Bruders, Kaisers Ferdinand I., zu Gunsten seines ältesten Sohnes Franz Joseph Carl auf die Thronfolge am 2. December 1848; verm. 4. Nov. 1824 mit EHzgin Sophie Friederike Dorothea Wilhelmine, geb. 27. Januar 1805, des † Königs Maximilian I. Joseph von Bayern Tochter; Wittwer 28. Mai 1872.

Vaters-Geschwister.

1. † Kaiser Ferdinand I. (als König von Ungarn und Böhmen Ferdinand V.) Carl Leopold Joseph Franz Marcellin (geb. 19. April 1793, † 29 Juni 1875), ältester Sohn des Kaisers Franz I. Joseph Carl aus dessen zweiter Ehe (s. oben); succ. seinem Vater am 2. März 1835; als König von Ungarn gekrönt 28. September 1830, als König von Böhmen 7. September 1836, als König der Lombardei und Venedigs am 6. September 1838; entsagt dem österreichischen Kaiserthrone zu Gunsten seines Neffen Franz Joseph Carl durch Manifest vom 2. December 1848. **Dessen Wittwe:**

Kaiserin Maria Anna Carolina Pia, geb. 19. September 1803, des † Königs Victor Emanuel I. von Sardinien Tochter; verm. mit dem Erzherzog, späterm Kaiser Ferdinand I. durch Procuration 12. und persönlich 27. Februar 1831; als Königin von Böhmen gekrönt 12. September 1836; Wittwe 29. Juni 1875.

2. EHzgin Maria Clementina Franzisca Josepha, geb. 1. März 1798; verm. 28. Juli 1816 mit Leopold Johann Joseph, Prinzen Beider Sicilien, Prinzen von Salerno; Wittwe 10. März 1851.

Großvaters-Brüder und deren Nachkommen (Kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzöge und Erzherzoginnen von Oesterreich).

Söhne des Kaisers Leopold II. (geb. 5. Mai 1747, † 1. März 1792) und der Kaiserin Marie Luise (geb. 24. November 1745. † 15. Mai 1792, des † Königs Carl III. von Spanien Tochter):

1. † EH. Ferdinand Joseph Johann Baptist (geb. 6. Mai 1769, Großherzog Ferdinand III. von Toscana, † 18. Juni 1824). **Dessen Nachkommen** s. S. 43 „Toscana".

2. † EH. Carl Ludwig Johann Joseph Laurenz (geb. 5. September 1771, † 30. April 1847), General-Feldmarschall; verm. 17. September 1815 mit Henriette Alexandrine Friederike Wilhelmine, des † Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg Tochter († 29. December 1829). **Dessen Kinder:**

   1) EH. Albrecht Friedrich Rudolf, geb. 3. August 1817, Feldmarschall und Gen.-Inspector des k. k. Heeres. Inhaber des Inf.-Regts Nr. 44, Chef des kais. russ.-litth. Ulanen-Regts Nr. 5, des Wilmanstrander und Infant.-Regts Nr. 86, Chef des kgl. preuß. Infant.-Regts Nr. 3; verm. 1. Mai 1844 mit EHzgin Hildegarde Luise Charlotte Therese Friederike (geb. 10. Juni 1825, des † Königs Ludwig I. von Bayern Tochter); Wittwer 2. April 1864. **Tochter:** EHzgin Maria Theresia Anna, geb. 15. Juli 1845; verm. 18. Januar 1865 mit Philipp Alexander, Herzog von Württemberg (s. dort).

   2) EH. Carl Ferdinand, geb. 29. Juli 1818, General der Cavallerie ad honores, Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 51 und Chef des kais. russ. Ulanen-Regts von „Bjelgorod" Nr. 11 (Selowitz bei Brünn); verm. 18. April 1854 mit

Digitized by Google

EHzgin Elisabeth Franzisca Maria, geb. 17. Januar 1831, des † EH. Joseph, Palatinus von Ungarn, Tochter (s. unten); Wittwe seit 15. December 1849 des EH. Ferdinand Carl Victor von Este. [S. „Modena", S. 45.]

Kinder: (1) EH. Friedrich Maria Albrecht Wilhelm Carl, geb. 4. Juni 1856, Oberlieutenant im Tiroler Jäger-Regiment „Kaiser Franz Joseph".

(2) EHzgin Maria Christine Desideria Henriette Felicitas Rainera, geb. 21. Juli 1858, StkrD.

(3) EH. Carl Stephan Eugen Victor Felix Maria, geb. 5. September 1860.

(4) EH. Eugen Ferdinand Pius Bernhard Felix Maria, geb. 21. Mai 1863.

3) EHzgin Maria Carolina Ludovica Christina, geb. 10. September 1825; verm. 21. Februar 1852 mit Rainer Ferdinand EH. von Oesterreich &c. (s. unten).

4) EH. Wilhelm Franz Carl, geb. 21. April 1827, Großmeister des Deutschen Ordens im Kaiserthum Oesterreich, FZM., General-Inspector der Artillerie, Inhaber des Inf.-Regts Nr. 4 „Hoch- und Deutschmeister" und Nr. 12, sowie des Feld-Artillerie-Regts Nr. 6; Chef des kgl. preuß. Ostpreuß. Feldartillerie-Regts Nr. 1 (Corps-Artillerie), Chef einer russischen Artillerie-Brigade.

3. † EH. Joseph Anton Johann (geb. 9. März 1776, † 13. Januar 1847, Palatinus von Ungarn &c.).

Dessen Kinder 3r Ehe mit Marie Dorothee Wilhelmine Caroline (geb. 1. November 1797; verm. 24. August 1819, † 30. März 1855, des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg Tochter):

1) EHzgin Elisabeth Franzisca Maria, geb. 17. Januar 1831; verm. I) 4. October 1847 mit EH. Ferdinand Carl Victor von Este [s. „Modena", S. 45.]; Wittwe 15. December 1849; verm. II) 18. April 1854 mit EH. Carl Ferdinand (s. oben).

2) EH. Joseph Carl Ludwig, geb. 2. März 1833, FML. und Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 37., Ober-Commandant der ungarischen Landwehr [Ofen]; verm. 12. Mai 1864 zu Coburg mit EHzgin Marie Adelheid Clotilde Amalie, Herzogin zu Sachsen, geb. 8. Juli 1846, des Prinzen August Ludwig Victor von Sachsen-Coburg und Gotha Tochter.

Kinder: (1) EHzgin Maria Dorothea Amalie, geb. 14. Juni 1867.

(2) EHzgin Margarethe Clementine, geb. 6. Juli 1870.

(3) EH. Joseph August Victor Coloman Maria, geb. zu Alcsuth 9. August 1872.

(4) EH. . . . ., geb. zu Alcsuth 16. Juli 1875.

3) EHzgin Maria Henriette Anna, geb. 23. August 1836; verm. durch Procuration 10. und in Person 22. August 1853 mit dem Kronprinzen, jetzigen Könige Leopold II. der Belgier.

4. † EH. Rainer Joseph Johann Michael Franz Hieronymus (geb. 30. Sept. 1783, † 16. Januar 1853), ehemal. Vice-König des lombardisch-venetianischen Königreichs.

Dessen Söhne: 1) EH. Leopold Ludwig Maria Franz Julius Eustachius Gerhard, geb. 6. Juni 1823, General der Cavallerie, sowie General-Genie-Inspector, Inhaber des Inf.-Regts Nr. 53

Digitized by Google

u. des Genie-Regts Nr. 2, Chef des kais. russ. Kasan'schen Dragoner-Regts Nr. 9, Chef des kgl. preuß. Grenadier-Regts Nr. 6.

2) EH. Ernst Carl Felix Maria Rainer Gottfried Cyriac, geb. 8. August 1824, General der Cavallerie, Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 48. [Gratz.]

3) EH. Sigismund Leopold Maria Rainer Ambrosius Valentin, geb. 7. Januar 1826, FML., Inhaber des Inf.-Regts Nr. 45.

4) EH. Rainer Ferdinand Maria Johann Evang. Franz Hyginus, geb. 11. Januar 1827, Curator der kais. Academie der Wissenschaften, FML. u. Inhaber des Inf.-Regts Nr. 59, Commandant en chef der cisleithanischen Landwehr; verm. 21. Febr. 1852 mit EHzgin Maria Carolina Ludovica Christina, geb. 10. September 1825, des † EH. Carl Ludwig ꝛc. Tochter (s. oben).

5) EH. Heinrich Anton Maria Rainer Carl Gregor, geb. 9. Mai 1828, FML., Oberst-Inhaber des Inf.-Regts Nr. 51; verm. zu Botzen 4. Februar 1868 mit Leopoldine Hofmann, Frau von Waideck, geb. 29. November 1842.

Urgroßvaters-Bruder.

† EH. Ferdinand Carl Anton Joseph Johann Stanislaus, Herzog von Modena-Breisgau (geb. 1. Juni 1754, † 24. December 1806), verm. mit Maria Richarda Beatrix von Este, Herzogin von Massa und Fürstin von Carrara (geb. 6. April 1750, † 14. November 1829).

Dessen Sohn: † EH. Franz Joseph Carl Ambrosius Stanislaus, als Herzog von Modena, Massa und Carrara Franz IV. (geb. 6. October 1779, † 21. Januar 1846). Dessen Nachkommen (königliche Prinzen und Prinzessinnen von Ungarn und Böhmen, Erzherzöge und Erzherzoginnen von Oesterreich-Este) s. unter „Modena", S. 45.

Vordem regierende Zweige des Hauses Habsburg-Lothringen.

1) Toscana.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (5), 1848, S. 82, und 1860, S. 86. — Das Großherzogthum Toscana wurde durch Decret des Königs Victor Emanuel II. vom 22. März 1860 mit dem Königreich Sardinien vereinigt; Protest des Großherzogs Ferdinand IV., datirt Dresden 26. März 1860.]

Ferdinand IV. Salvator Maria Joseph Johann Baptist Franz Ludwig Gonzaga Rafael Rainer Januarius, Großherzog von Toscana, kais. Prinz von Oesterreich, kgl. Prinz von Ungarn u. Böhmen, EH. von Oesterreich, geb. 10. Juni 1835, k. k. General-Major und Inhaber des Inf.-Regts Nr. 66; succ. seinem Vater, dem Großherzog Leopold II. (s. unten), in Folge der väterlichen Abdications-Urkunde d. d. Böslau 21. Juli 1859 [Salzburg]; verm. I) 24. November 1856 mit Erzherzogin Anna Maria Maximiliane Stephanie Caroline Johanna Luise Xaveria Nepomucena Aloysia Benedicta (geb. 4. Januar 1836, † 10. Februar 1859, des † Königs Johann von Sachsen Tochter); verm. II) 11. Januar 1868 mit

Erzherzogin Alice Marie Caroline Ferdinande Rachel Johanne Philomene, geb. 27. December 1849, des † Herzogs Carl III. von Parma Tochter.

Digitized by Google

Tochter 1r Ehe: Erzherzogin Marie Antoinette Leopoldine Annunciata Anna Amalie Josephine Johanna Immaculata Thecla, geb. zu Florenz 10. Januar 1858, StkrD.

Kinder 2r Ehe: 1. Erzherzog Leopold Ferdinand Salvator Maria Joseph Johann Zenobin Ludwig Carl Jacob Bibiana, geb. zu Salzburg 2. December 1868.

2. EHzgin Luise Antonia Maria, geb. zu Salzburg 2. Sept. 1870.

3. Erzherzog Joseph Ferdinand Salvator, geb. zu Salzburg 24. Mai 1872.

4. Erzherzog Peter Ferdinand Salvator Carl Ludwig Maria Joseph Leopold Anton Rupert Pius Pancraz, geb. 12. Mai 1874.

Geschwister,

vollbürtig aus des Vaters 2ter Ehe (s. unten):

1. EHzgin Maria Isabella Annunciata Johanna Josepha Umilta Apollonia Filomena Virginia Gabriele, geb. 21. Mai 1834; verm. 10. April 1850 mit Franz de Paula ꝛc., Prinzen Beider Sicilien, Grafen von Trapani.

2. EH. Carl Salvator Maria Joseph Johann Baptist Philipp Jacob Januarius Ludwig Gonzaga Rainer, geb. 30. April 1839, k. k. Oberst und Inhaber des Inf.-Regts Nr. 77 [Alt-Bunzlau. Böhmen]; verm. 19. September 1861 mit

EHzgin Maria Immaculata Clementine, geb. 14. April 1844, des † Königs Ferdinand II. Beider Sicilien Tochter (s. dort).

Kinder: 1) EHzgin Maria Theresia Antonia Immaculata Josepha Ferdinanda Leopoldina Francisca Carolina Isabella Januaria Aloysia Christina Anna, geb. 18. September 1862.

2) EH. Leopold Salvator Maria Joseph Ferdinand Franz Carl Anton Johann Baptist Januarius Aloys Gonzaga Rainer Wenzel Gallus, geb. 15. October 1863.

3) EH. Franz Salvator Maria Joseph Ferdinand Carl Leopold Anton Johann Januarius Aloys Gonzaga Rainer Benedict Bernhard, geb. 21. August 1866.

4) EHzgin Caroline Marie Immaculata Josepha Ferdinanda Theresia Leopoldine Antonie Francisca Isabella Luise Januaria Christina Benedicta Laurentia Justiniana, geb. 5. September 1869.

5) EH. Albrecht Salvator Maria Joseph Ferdinand Carl Anton Johann Januarius Aloys Rainer Wenzel Clemens Romanus, geb. 22. November 1871.

6) EHzgin Maria Antonia Immaculata Josepha Ferdinanda Theresia Leopoldina Francisca Carolina Isabella Januaria Aloisia Christina Apollonia, geb. 18. April 1874.

3. EHzgin Maria Luise Annunciata Anna Johanna Josepha Antoinette Filomena Apollonia Tommasa, geb. 31. October 1845; verm. 31. Mai 1865 mit Carl, damaligem Prinzen, jetzigem Fürsten zu Isenburg-Birstein.

4. EH. Ludwig Salvator Maria Joseph Johann Baptist Dominik Rainer Ferdinand Carl Zenobius Antonin, geb. 4. August 1847, k. k. Oberst und Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 58.

5. EH. Johann Nepomuk Salvator Maria Joseph Johann Ferdinand Balthasar Ludwig Gonzaga Peter Alexander Zenobius

Digitized by Google

Antonin, geb. 25. November 1852, Oberst-Lieutenant im Inf.-Regt. „Erzherzog Wilhelm" Nr. 12.

Eltern.

† Leopold II. Johann Joseph Franz Ferdinand Carl, kais. Prinz von Oesterreich, Großherzog von Toscana, kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen, EH. von Oesterreich (geb. 3. October 1797, † 29. Januar 1870), k. k. General der Cavallerie und Inhaber des Inf.-Regts Nr. 71; succed. seinem Vater, dem Großherzog Ferdinand III. (geb. 6. Mai 1769) 18. Juni 1824 und entsagt dem Throne zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des Großherzogs Ferdinand IV., 21. Juli 1859; verm. I) durch Procuration 28. October und persönlich 16. November 1817 mit Prinzessin Marie Anna Caroline (geb. 15. November 1799, † 24. März 1832, des † Pr. Maximilian Maria Joseph von Sachsen Tochter); verm. II) s. unten. Dessen Wittwe:

Großherzogin Marie Antonie Anna, geb. 19. December 1814, des † Königs Franz I. Beider Sicilien Tochter; vermählt mit dem Großherzoge Leopold 7. Juni 1833.

---

2) Modena.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1830, S. (5), und 1848, S. 47. — Das Herzogthum Modena wurde durch Decret des Königs Victor Emanuel II. vom 18. März 1860 mit dem Königr. Sardinien vereinigt; Protest des Herzogs Franz V., datirt Wien 22. März 1860.]

Franz V. Ferdinand Geminian, Erzherzog von Oesterreich-Este, kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Herzog von Modena, Massa, Carrara und Guastalla, geb 1. Juni 1819; Sohn des Herzogs Franz IV. (geb. 6. October 1779) und der Herzogin Marie Beatrix Victorie Josephine (geb. 6. December 1792, † 15. September 1840, des † Königs Victor Emanuel I. von Sardinien Tochter); succ. seinem Vater 21. Januar 1846; k. k. FML., Inhaber des k. k. Infanterie-Regts Nr. 32; verm. 30. März 1842 mit

Herzogin Adelgunde Auguste Caroline Elisabeth Amalie Sophie Marie Luise, geb. 19. März 1823, des † Königs Ludwig I. von Bayern Tochter.

Geschwister.

1. Herzogin Marie Therese Beatrix Gaëtana, Erzherzogin von Oesterreich, geb. 14. Juli 1817; verm. durch Procuration 7. und persönlich 16. November 1846 mit Heinrich, Herzog von Bordeaux, Grafen von Chambord (s. „Bourbon", 1. älterer Zweig).

2. † Herzog Ferdinand Carl Victor, Erzherzog von Oesterreich (geb. 20. Juli 1821, † 15. December 1849). Dessen Wittwe:

Herzogin Elisabeth Franziska Marie, Erzherzogin von Oesterreich, geb. 17. Januar 1831, des † EH. Joseph Anton Johann, Palatinus von Ungarn, Tochter; verm. I) 4. October 1847, Wittwe 15. December 1849; verm. II) 18. April 1854 mit Carl Ferdinand Erzherzog von Oesterreich, Sohn des † Erzherzogs Carl.

Dessen Tochter: Herzogin Maria Theresia Henriette Dorothea, Erzherzogin von Oesterreich, geb. 2. Juli 1849; verm. 20. Februar

Digitized by Google

1868 mit Ludwig Leopold Joseph Maria Aloys Alfred Prinzen von Bayern.

3. Herzogin Maria Beatrix Anna Franzisca, Erzherzogin von Oesterreich, geb. 13. Februar 1824; verm. 6. Februar 1847 mit Johann Carl Maria Isidor, Infanten von Spanien.

Oldenburg.

[Lutherischer Confession. — S. Holstein-Gottorp; ferner Jahrg. 1830, S. (24), und 1848, S. 36.]

Nicolaus Friedrich Peter, Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen ꝛc. ꝛc., geb. 8. Juli 1827, Sohn des Großherzogs Paul Friedrich August (geb. 13. Juli 1783, † 27. Februar 1853) und dessen 2ter Gemahlin, Erbprinzessin Ida (geb. 10. März 1804, † 31. März 1828, des † Fürsten Victor II. Carl Friedrich von Anhalt-Bernburg-Schaumburg Tochter); succed. seinem Vater 27. Februar 1853; General der Cavallerie in der kgl. preuß. Armee, Chef des kais. russ. Inf.-Regts „Tarutino" sowie des kgl. preuß. Westphäl. Cuirassier-Regts Nr. 4; verm. 10. Februar 1852 mit

Großherzogin Elisabeth Pauline Alexandrine, geb. 26. März 1826, des † Herzogs Joseph zu S.-Altenburg Tochter.

Söhne: 1. Erbgroßherzog Friedrich August, geb. 16. November 1852, Sec.-Lieutenant à la suite des Oldenburg. Dragoner-Regts Nr. 19 und à la suite der kgl. preuß. Armee.

2. Herzog Georg Ludwig; geb. 27. Juni 1855, Second-Lieutenant à la suite des Oldenburg. Infanterie-Regts Nr. 91; Besitzer der Standesherrschaft Holzappel-Schaumburg.

Halb-Geschwister,

a) **Schwester** aus der 1sten Ehe des Vaters mit Erbprinzessin Adelheid (geb. 23. Februar 1800, † 13. September 1820, des † Fürsten Victor II. Carl Friedrich von Anhalt-Bernburg-Schaumburg Tochter):

Herzogin Elisabeth Marie Friederike, geb. 8. Juni 1820; verm. 15. August 1855 mit Maximilian Frhrn von Washington. [Schloß Pöls in Steiermark.]

b) **Bruder** aus der 3ten Ehe des Vaters mit Großherzogin Cäcilie (geb. 22. Juni 1807, † 27. Januar 1844, des † Königs Gustav IV. Adolf von Schweden Tochter):

Herzog Anton Günther Friedrich Elimar, geb. 23. Januar 1844, Oberst-Lieutenant à la suite der kgl. preuß. Armee, à la suite im Oldenburg. Dragoner-Reg. Nr. 19 und Oberst-Lieutenant im kais. russ. Infant.-Reg. „Tarutino".

Vaters-Bruder.

† Pr. Peter Friedrich Georg (geb. 9. Mai 1784, † 27. December 1812), verm. 3. August 1809 mit Catharina Paulowna (geb. 10./21. Mai 1788, † 9. Ja-

Digitized by Google

nuar 1819, des † Kaisers Paul von Rußland Tochter, nachmals verm. mit Wilhelm, König von Württemberg), Sohn des Herzogs Peter I. Friedrich Ludwig (geb. 17. Januar 1755, † 21. Mai 1829) und dessen Gemahlin Friederike Elisabeth Amalie, geb. Prinzessin von Württemberg (geb. 27. Juli 1765, † 24. November 1785).

Dessen Sohn: 1. Herzog Constantin Friedrich Peter, geb. 26. August 1812, kais. russ. General der Infanterie, attachirt Sr. Maj. dem Kaiser, Präsident des Departements des Reichsraths für Civil- und kirchliche Angelegenheiten, Senator, Chef der IV. Abtheil. der eigenen Kanzlei des Kaisers, Doctor honoris juris civilis; erhält durch kais. Ukas den Titel „Kaiserliche Hoheit"; Inhaber des kaiserl. russ. Dragoner-Regts „Starodub"; verm. 23. April 1837 mit Prinzessin Therese Wilhelmine Friederike Isabelle Charlotte, geb. 17. April 1815, des † Herzogs Wilhelm von Nassau Tochter; Wittwer 8. Decbr. 1871.

Kinder: 1. Herzogin Alexandra Petrowna (vorher Alexandra Friederike Wilhelmine), geb. 2. Juni 1838; verm. 6. Februar 1856 mit Nicolaus Nicolajewitsch, Großfürsten von Rußland.

2. Herzog Nicolaus Friedrich August, geb. 9. Mai 1840, General-Major, dem kais. russ. 13. Ulanen-Regiment („Wladimir") zugezählt; verm. 29. Mai 1863 mit

Marie, Gräfin von Osternburg, geb. Bulazel, geb. 8. Juli 1845.

Töchter: 1) Alexandra, Gräfin von Osternburg, geb. 7. Juni 1864. 2) Wjera, Gräfin von Osternburg, geb. 4. Juni 1871.

3. Herzog Alexander Friedrich Constantin, geb. 2. Juni 1844, General und Commandeur des kais. russ. Preobraschensky'schen Garde-Regts, der Suite des Kaisers zugezählt; verm. 19. Januar 1868 mit

Prinzessin Eugenie Maximilianowna, geb. 1. April (20. März) 1845, des † Herzogs Maximilian von Leuchtenberg Tochter.

Sohn: Prinz Peter Friedrich Georg, geb. 17. November 1868, kais. russ. Fähnrich im Preobraschensky'schen Garde-Regiment.

4. Herzog Constantin Friedrich Peter, geb. 9. Mai 1850, Second-Lieutenant im kais. russ. Leib-Garde-Husaren-Regiment.

5. Herzogin Therese Friederike Olga, geb. 30. März 1852.

Papst.

[S. Jahrgang 1846, S. 56.]

Pius IX., vorher Johannes Maria Johannes Baptista Peter Pellegrinus Isidor aus der gräflichen Familie Mastai Ferretti, geb. zu Sinigaglia 13. Mai 1792; nach dem Ableben Gregor's XVI. (1. Juni 1846) zum Papst erwählt 16. Juni, gekrönt 21. Juni 1846.

Parma, s. „Bourbon".

Digitized by Google

Portugal.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (39), und 1848, S. 62.]

Ludwig Philipp Maria Ferdinand Pedro de Alcántara Anton Michael Raphael Gabriel Gonzaga Xaver Franz de Assisi Johann Julius August Volfando de Braganza-Bourbon, König von Portugal und Algarbien, diesseits und jenseits des Meeres in Africa, Herr von Guinea ꝛc. ꝛc., Herzog zu Sachsen, geb. 31. October 1838; succ. seinem Bruder, dem König Pedro V. de Alcántara ꝛc. (geb. 16. September 1837), 11. November 1861; verm. durch Procuration zu Turin 27. September, persönlich zu Lissabon 6. October 1862 mit Königin Maria Pia, geb. 16. October 1847, des Königs Victor Emanuel II. von Italien Tochter.

Söhne: 1. Kronprinz Carl Ferdinand Ludwig Maria Victor Michael Raphael Gabriel Gonzaga Xavier Franz de Assisi Joseph Simon de Braganza-Savoyen-Bourbon-Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog von Braganza, geb. 28. September 1863.

2. Pr. Alphons Heinrich Napoleon Maria Ludwig Pedro de Alcántara Carl Humbert Amadeus Fernando Antonio Michael Raphael Gabriel Gonzaga Xaver Franz de Assisi Johann August Julius Volfando Ignaz de Braganza-Savoyen-Bourbon-Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog von Oporto, geb. 31. Juli 1865.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Anna Ferdinanda Leopoldina Michaela Gabriela Charlotte Antonia Julia Victoria Praxedes Francisca de Assisi Gonzaga de Braganza-Bourbon, Herzogin zu Sachsen, StkrD., geb. 21. Juli 1843; verm. 11. Mai 1859 mit dem Pr. Friedrich August Georg, Herzog zu Sachsen, Sohn des † Königs Johann von Sachsen.

2. Prinzessin Antonia Maria Ferdinanda Michaela Gabriela Raphaela de Assisi Anna Gonzaga Silvina Julia Augusta de Braganza-Bourbon, Herzogin zu Sachsen, geb. 17. Februar 1845; verm. 12. September 1861 mit Leopold Stephan Carl Anton ꝛc., Erbprinzen von Hohenzollern.

3. Pr. August Maria Ferdinand Carl Michael Gabriel Raphael Agricola Franz de Assisi Gonzaga Pedro de Alcántara Loyola de Braganza-Bourbon, Herzog von Coimbra, Herzog von Sachsen, geb. 4. November 1847, Brigade-General.

Vater.

König Ferdinand August Franz Anton von Portugal, Herzog zu Sachsen, geb. 29. October 1816, General-Feldmarschall ꝛc.; verm. I) durch Procuration 1. Januar und in Person 9. April 1836 mit Maria II. da Gloria Johanna Charlotte Leopoldina da Cruz Francisca Xaverie de Paula Isidora Michaela Gabriela Raphaela Luise Gonzaga, Königin von Portugal und Algarbien (s. unten); Wittwer 15. November 1853; erhält den Titel „König" 16. September 1837; Regent während der Minderjährigkeit seines Sohnes, des † Königs Pedro V. (von den Cortes als solcher anerkannt 19. December 1853), bis 16. September 1855; verm. II) 10. Juni 1869 mit Elise Hensler, Gräfin von Edla.

Digitized by Google

Mutter.

† Königin Maria II. da Gloria ꝛc. (geb. 4. April 1819, † 15. November 1853), Tochter des Kaisers Pedro I. von Brasilien (Pedro IV. als König von Portugal, † 24. September 1834) aus dessen 1r Ehe mit Leopoldine Caroline Josephe († 11. December 1826, des † Kaisers Franz I. von Oesterreich Tochter), succed. ihrem Vater nach dessen Thronentsagung in der Regierung von Portugal 2. Mai 1826; verm. I) p. p. 1. December 1834, in Person 26. Januar 1835 mit August Carl Eugen Napoleon, Herzog von Leuchtenberg ꝛc.; Wittwe 28. März 1835; verm. II) mit König Ferdinand ꝛc. (s. oben). Deren Geschwister und die Stiefgroßmutter des Königs Ludwig s. unter „Brasilien".

Großvaters-Geschwister,

Bruder und Schwester des Kaisers Pedro I. von Brasilien ꝛc., Kinder des Königs Johann VI. Maria Joseph Ludwig von Portugal († 10. März 1826) und der Königin Charlotte Joachime († 6. Januar 1830, König Carl's IV. von Spanien Tochter):

1. Prinzessin Isabella Maria de Concepcione Johanna Charlotte Gualberta Anna Francisca de Assisi Xaviera de Paula und de Alcántara Antonia Raphaela Michaela Gabriela Joachima Gonzaga, geb. 4. Juli 1801; vom Todestage ihres Vaters († 10. März 1826) bis zum 26. Februar 1828 Regentin von Portugal.

2. † Dr. Miguel Maria do Patrocinio Johann Carl Franz de Assisi Xavier de Paula Pedro de Alcántara Anton Raphael Gabriel Joachim Joseph Gonzaga Evarist, Infant von Portugal (geb. 26. October 1802, † 14. November 1866), durch Decret des Königs Pedro IV. vom 3. Juli 1827 und nach der Eidesleistung vom 26. Februar 1828 Regent von Portugal; erklärt sich laut Decret vom 30. Juni 1828 zum Könige, verpflichtet sich durch die Uebereinkunft zu Evora-Monte vom 26. und durch die eigenhändige Erklärung vom 29. Mai 1834, Portugal zu verlassen, und schifft sich zu diesem Zweck am 1. Juni 1834 zu Sines ein. Dessen Wittwe:

Prinzessin Sophie Amalie Adelheid Luise Johanne Leopoldine, geb. 3. April 1831, des † Erbprinzen Constantin Joseph von Löwenstein-Wertheim-Rochefort oder Rosenberg Tochter; verm. mit dem Prinzen Miguel 24. September 1851. [Schloß Bronnbach, Baden.]

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Maria das Neves Isabella Eulalia Charlotte Adelheid Michaela Raphaela Gabriela Gonzaga de Paula Sophia Agnes Romana de Braganza, geb. zu Schloß Heubach, Königr. Bayern, 5. August 1852; verm. 26. April 1871 mit dem Infanten Alfons von Spanien, geb. 12. September 1849. (S. „Bourbon, Königliche Linie von Spanien".)

2) Pr. Miguel Maria Carl Egidius Constantin Gabriel Raphael Gonzaga Franz de Paula und de Assisi Januarius, geb. zu Schloß Heubach 19. September 1853, k. k. Lieutenant im Drag.-Regt. „Fürst zu Windisch-Grätz Nr. 14.

3) Prinzessin Maria Tereza da Immaculada Conceição Fernanda Eulalia Leopoldina Adelheid Isabella Charlotte Michaela Raphaela Gabriela Francisca de Assisi und de Paula Gonzaga Agnes Sophia Bartholomea dos Anjos, geb. zu Schloß Heubach 24. August 1855, StkrD.; verm. zu Schloß Heubach 23. Juli 187

Digitized by Google

mit dem Erzherzog Carl Ludwig Joseph Maria, geb. 30. Juli 1833, Bruder des Kaisers von Oesterreich Franz Joseph's I.

4) Prinzessin Maria Josepha Beatrix Johanna Eulalia Leopoldina Adelheid Elisabeth Carolina Michaela Raphaela Gabriela Francisca de Assisi und de Paula Agnes Sophia Joachima Therese Benedicta Bernhardina, geb. zu Schloß Bronnbach, Baden, 19. März 1857; verm. 29. April 1874 zu Schloß Heubach mit Herzog Carl Theodor in Bayern.

5) Prinzessin Adelgunde de Jesu Maria Francisca de Assisi und de Paula Adelheid Eulalia Leopoldina Charlotte Michaela Raphaela Gabriela Gonzaga Agnes Isabella Avellina Anna Stanislaa Sophia Bernhardina, geb. zu Schloß Bronnbach 10. November 1858.

6) Prinzessin Maria Anna a Carmelo Henrica Theresia Adelheid Johanna Carolina Agnes Sophia Eulalia Leopoldina Elisabeth Bernhardina Michaela Gabriela Raphaela Francisca de Assisi und de Paula Ignatia Gonzaga, geb. zu Schloß Bronnbach 13. Juli 1861.

7) Prinzessin Maria Antonia Adelheid Camilla Carolina Eulalia Leopoldina Sophia Agnes Francisca de Assisi und de Paula Michaela Gabriela Raphaela Gonzaga Gregoria Bernhardina Benedicta Andrea, geb. zu Schloß Bronnbach 28. November 1862.

Preußen.

(Haus Hohenzollern.)

(Vergl. Deutschland S. 1.)

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (69), und 1848, S. 68.]

Friedrich Wilhelm I. Ludwig, König von Preußen, Markgraf zu Brandenburg, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Hohenzollern, souverainer und oberster Herzog von Schlesien wie auch der Grafschaft Glatz, Großherzog von Niederrhein und Posen, Herzog zu Sachsen, Westphalen und Engern, zu Pommern, Lüneburg, Holstein und Schleswig, zu Magdeburg, Bremen, Geldern, Cleve, Jülich und Berg, so wie auch der Wenden und Cassuben, zu Crossen, Lauenburg, Mecklenburg, Landgraf zu Hessen und Thüringen, Markgraf der Ober- und Nieder-Lausitz, Prinz von Oranien, Fürst zu Rügen, zu Ostfriesland, zu Paderborn und Pyrmont, zu Halberstadt, Münster, Minden, Osnabrück, Hildesheim, zu Verden, Cammin, Fulda, Nassau und Mörs, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf der Mark und zu Ravensberg, zu Hohenstein, Tecklenburg und Lingen, zu Mansfeld, Sigmaringen und Veringen, Herr zu Frankfurt, geb. 22. März 1797, Sohn des Königs Friedrich Wilhelm III. (geb. 3. August 1770, † 7. Juni 1840) und der Königin Luise Auguste Wilhelmine Amalie (geb. 10. März 1776, † 19. Juli 1810, des 6. November 1816 † Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Mecklenburg-Strelitz Tochter); Regent seit 9. October 1858; succed. seinem Bruder, König Friedrich Wilhelm IV. (geb. 15. October 1795), 2. Januar 1861; gekrönt 18. October 1861; 18. Januar 1871 Deutscher Kaiser; verm. 11. Juni 1829 mit

Digitized by Google

Marie Luise Augusta Catharina, Deutscher Kaiserin und Königin von Preußen, geb. 30. September 1811, des † Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen Tochter; Chef des 4. Garde-Grenadier-Regts „Königin".

Kinder: 1. Friedrich Wilhelm Nicolaus Carl, Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, geb. 18. October 1831, General-Feldmarschall und General-Inspecteur der IV. Armee-Inspection des Deutschen Reichsheeres, k. russ. Feldmarschall, Präses der Landesvertheidigungs-Commission, Chef des Grenadier-Regts „Kronprinz" (1. Ostpreuß.) Nr. 1, des 5. Westphälischen Infanterie-Regts Nr. 53, des 2. Schlesischen Dragoner-Regts Nr. 8 und des 2. Schlesischen Grenadier-Regts Nr. 11, à la suite des 1. Garde-Regts zu Fuß, auch à la suite des Cuirassier-Regts „Königin" (Pommern) Nr. 2; zweiter Chef des 1. Garde-Landwehr-Regts, Statthalter von Pommern; Chef des kais. russ. Husaren-Regts „Isum" (Nr. 11); Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 20, sowie des kgl. bayer. Ulanen-Regts „Kronprinz Friedrich Wilhelm des Deutschen Reiches und von Preußen" (Nr. 1); verm. zu London 25. Januar 1858 mit

Victoria Adelheid Marie Luise, Kronprinzessin des Deutschen Reiches und Kronprinzessin von Preußen, Princess Royal von Großbritannien u. Irland, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. November 1840, zweitem Chef des 2ten Leib-Husaren-Regts Nr. 2.

Kinder: 1) Pr. Friedrich Wilhelm Victor Albert, geb. zu Berlin 27. Januar 1859, Sec.-Lieutenant im 1. Garde-Reg. zu Fuß, à la suite des 1. Bataillons (Berlin) 2. Garde-Landwehr-Regts und à la suite des 1. Pommern'schen Grenadier-Regts Nr. 2 „König Friedrich Wilhelm IV.", sowie Second-Lieutenant à la suite des kais. russ. Garde-Grenadier-Regts „König Friedrich Wilhelm III".

2) Prinzessin Victoria Elisabeth Auguste Charlotte, geb. zu Potsdam 24. Juli 1860.

3) Pr. Albert Wilhelm Heinrich, geb. zu Potsdam 14. August 1862, Second-Lieutenant im 1. Garde-Regiment zu Fuß, Unter-Lieut. zur See, Second-Lieutenant à la suite des Garde-Füsilier-Landwehr-Regts, sowie des kais. russ. Husaren-Regts „Isum" (Nr. 11).

4) Prinzessin Friederike Amalie Wilhelmine Victoria, geb. zu Potsdam 12. April 1866.

5) Prinz Joachim Friedrich Ernst Waldemar, geb. zu Berlin 10. Februar 1868.

6) Prinzessin Sophie Dorothea Ulrike Alice, geb. zu Potsdam 14. Juni 1870.

7) Prinzessin Margaretha Beatrix Feodora, geb. zu Potsdam 22. April 1872.

2. Prinzessin Luise Marie Elisabeth, geb. 3. December 1838, verm. 20. September 1856 mit Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Baden.

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Carl Alexander, geb. 29. Juni 1801, Herrenmeister der Ballei Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannes Spital zu Jerusalem, General-Feldzeugmeister und Chef der Ar-

Digitized by Google

Chef des Grenadier-Regts „Prinz Carl von Preußen“ (2. Brandenburg.) Nr. 12 und des Schleswig-Holstein'schen Ulanen-Regts Nr. 15, zweiter Chef des 3. Garde-Grenadier-Landwehr-Regts, à la suite des 1. Garde-Regts zu Fuß; kais. russ. General-Feldmarschall, Chef des kais. russ. Infant.-Regts „Prinz Carl von Preußen“ (Libau'schen) Nr. 6 und der kais. russ. 1. Grenadier-Artillerie-Brigade, Inhaber des k. k. österreichischen Dragoner- (früher Cuirassier-) Regts Nr. 8; verm. 26. Mai 1827 mit

Prinzessin Marie Luise Alexandrine, geb. 3. Februar 1808, des † Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen Tochter; Chef des Westphäl. Feld-Artillerie-Regts Nr. 7.

Kinder: 1) Pr. Friedrich Carl Nicolaus, geb. 20. März 1828, Ehren-Commendator des Johanniter Ordens, Gen.-Feldmarschall, General-Inspecteur der III. Armee-Inspection des Deutschen Reichsheeres und Inspecteur der Cavallerie, k. russ. Feldmarschall, Chef des 8. Brandenburg. Infanterie-Regts Nr. 64 „Prinz Friedrich Carl von Preußen“, zweiter Chef des kgl. preuß. 1. Leib-Husaren-Regts Nr. 1, zweiter Chef des 1. Garde-Gren.-Landwehr-Regts und à la suite des Brandenb. Husaren-Regts „Zieten'sche Husaren“ Nr. 3, auch Chef des kais. russ. Husaren-Regts „Achtirsk“ Nr. 12 und Oberst-Inhaber des k. k. österr. Husaren-Regts Nr. 7; verm. 29. November 1854 mit

Prinzessin Maria Anna, geb. 14. Sept. 1837, des † Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt Tochter; Chef des 2. Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12.

Kinder: (1) Prinzessin Marie Elisabeth Luise Friederike, geb. 14. September 1855.

(2) Prinzessin Elisabeth Anna, geb. zu Potsdam 8. Februar 1857.

(3) Prinzessin Luise Margarethe Alexandra Victoria Agnes, geb. zu Potsdam 25. Juli 1860.

(4) Prinz Joachim Carl Wilhelm Friedrich Leopold, geb. zu Berlin 14. November 1865.

2) Prinzessin Marie Luise Anne, geb. 1. März 1829; verm. 27. Juni 1854 mit Alexis, Landgrafen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld; geschieden 6. März 1861.

3) Prinzessin Marie Anna Friederike, geb. 17. Mai 1836; verm. 26. Mai 1853 mit dem Prinzen Friedrich Wilhelm Georg Adolf, Landgrafen von Hessen.

2. Prinzessin Friederike Wilhelmine Alexandrine Marie Helene, geb. 23. Februar 1803; Wittwe des Großherzogs Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin (s. dort); zweiter Chef des Leib-Grenadier-Regts (1. Brandenb.) Nr. 8.

3. † Prinz Friedrich Heinrich Albrecht (geb. 4. October 1809, † 14. October 1872), General-Oberst von der Cavallerie (mit dem Range eines Feldmarschalls); k. russ. Feldmarschall, Chef des Litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 1 „Prinz Albrecht von Preußen“ und des 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 60, erster Commandeur des 1. Bataillons (Königsberg) vom 1. Garde-Landwehr-Regiment und à la suite des Regiments der Gardes-du-Corps, des 1. Garde-Regiments zu Fuß, auch Chef des kais. russ. Dragoner-Regts „Klein-Rußland“ Nr. 7; verm. 14. September 1830 mit Prinzessin Wilhelmine Prie-

Digitized by Google

dritte Luise Charlotte Marianne, geb. 9. Mai 1810, des † Königs Wilhelm I. der Niederlande Tochter; geschieden 28. März 1849, wozu die kgl. Bestätigung 5. Juni 1853 erfolgte. Wieder verm. in morganatischer Ehe 23. Juni 1853 mit Rosalie Wilhelmine Johanna, geb. von Rauch, geb. 29. August 1820; seit 1853 Gräfin von Hohenau.

Kinder: 1) Pr. Friedrich Wilhelm Nicolaus Albrecht, geb. 8. Mai 1837, General-Lieut., beauftragt mit der Führung des X. Armee-Corps (Hannover), Chef des 1. Brandenburger Dragoner-Regts Nr. 2, zweiter Chef des 3. Garde-Landwehr-Regts, auch à la suite des 1. Garde-Dragoner-Regts und des kais. russ. Dragoner-Regts „Klein-Rußland" Nr. 7; Chef des kais. russ. Husaren-Regts Nr. 14 von Mitau, Ehren-Commendator des Johanniter-Ordens; verm. zu Berlin 19. April 1873 mit

Prinzessin Marie Friederike Leopoldine Georgine Auguste Alexandra Elisabeth Thereſe Josephine Helene Sophie, Herzogin zu Sachsen, geb. 2. August 1854, des Herzogs Ernst und der Herzogin Agnes von Sachsen-Altenburg Tochter.

Sohn: Prinz Wilhelm Ernst Alexander Friedrich Heinrich Albrecht, geb. 15. Juli 1874.

2) Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise Elisabeth Alexandrine, geb. 1. Februar 1842; verm. 9. December 1865 mit Wilhelm, Herzog zu Mecklenburg-Schwerin.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen:

Söhne des Königs Friedrich Wilhelm II. (geb. 25. September 1744, † 16. November 1797) und dessen 2r Gemahlin Friederike Luise (geb. 16. October 1751. † 25. Febr. 1805), des † Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt Tochter:

1. † Pr. Friedrich Ludwig Carl (geb. 5. November 1773, † 28. December 1796), verm. 26. December 1793 mit Friederike Caroline Sophie Alexandrine, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz (geb. 2. März 1778, † 29. Juni 1841), nachmals verm. I) mit Friedrich Wilhelm, Prinzen von Solms-Braunfels († 13. April 1814); II) mit Ernst August, Herzog von Cumberland, nachherigem Könige von Hannover († 18. November 1851).

Dessen Sohn: † Pr. Friedrich Wilhelm Ludwig (geb. 30. October 1794, † 27. Juli 1863). Dessen Wittwe:

Prinzessin Wilhelmine Luise, geb. 30. October 1799, des 24. März 1834 † Herzogs Alexius Friedrich Christ. zu Anhalt-Bernburg Tochter; verm. 21. November 1817. [Schloß Eller bei Düsseldorf.]

Dessen Söhne: (1) Pr. Friedrich Wilhelm Ludwig Alexander, geb. 21. Juni 1820, General der Infanterie, Chef des 3. Westphäl. Infanterie-Regts Nr. 16 und zweiter Chef des 2. Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments.

(2) Pr. Friedrich Wilhelm Georg Ernst, geb. 12. Februar 1826, General der Cavallerie, Chef des 1. Pommern'schen Ulanen-Regts Nr. 4 und zweiter Chef des 4. Garde-Landwehr-Regts.

2. † Pr. Friedrich Wilhelm Carl (geb. 3. Juli 1783, † 28. September 1851), vermählt 12. Januar 1804 mit Prinzessin Amalie Maria Anna [illegible] 14. October 1785, † 14. April 1846, des 20. Januar 1820 † Friedrich Ludwig Wilhelm Christian von Hessen-Homburg [illegible]

Digitized by Google

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Marie Elisabeth Caroline Victorie, geb. 18. Juni 1815; verm. 22. October 1836 mit Carl Wilhelm Ludwig, Prinzen von Hessen und bei Rhein.

2) Prinzessin Friederike Franzisca Auguste Marie Hedwig, geb. 15. Oct. 1825; verm. zu Berlin durch Procur. 5. und in Person zu München 12. Oct. 1842 mit dem Kronprinzen, nachherigen König Maximilian II. Joseph von Bayern; Wittwe 10. März 1864.

Nicht regierende Linien.

Fürstliches Haus Hohenzollern.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (68), ingl. Jahrg. 1848, S. 33, und 1851, S. 86.]

Fürst Carl Anton Joachim Zephyrin Friedrich Mainrad, geb. 7. September 1811, Fürst von Hohenzollern, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Sigmaringen und Veringen, Graf zu Berg, Herr zu Haigerloch und Werstein ꝛc. ꝛc.; Sohn des Fürsten Carl Anton Friedrich Mainrad Fidelis (geb. 20. Februar 1785, † 11. März 1853) aus dessen 1r Ehe mit Prinzessin Marie Antoinette, Prinzessin Murat (geb. 1793, † 19. Januar 1847); succ. seinem Vater in Folge der Cession desselben vom 27. August 1848 in der Regierung, entsagt derselben mittelst Staatsvertrags vom 7. December 1849 zu Gunsten des Königs von Preußen, erhält durch königl. Ordre vom 20. März 1850 das Prädicat „Hoheit" mit den Prärogativen eines nachgeborenen Prinzen des königl. preuß. Hauses und durch königl. Ordre vom 18. October 1861 das Prädicat „Königliche Hoheit"; General der Infanterie, stellvertretender Präses der Landesvertheidigungs-Commission, Chef des 1. Magdeburg. Infanterie-Regiments Nr. 26, à la suite des Hohenzollern'schen Füsilier-Regts Nr. 40; verm. 21. October 1834 mit

Fürstin Josephine Friederike Luise, geb. 21. October 1813, Tochter des † Großh. Carl Ludwig Friedrich von Baden und dessen Gemahlin Stephanie Luise Adrienne Napoleone Vicomtesse de Beauharnais, Adoptiv-Tochter des † Kaisers Napoleon I.

Kinder: 1. Erbprinz Leopold Stephan Carl Anton Gustav Eduard Thassilo, geb. 22. September 1835, „Hoheit", kgl. preuß. General-Major à la suite der Armee [Schloß Benrath]; verm. 12. September 1861 mit

Erbprinzessin Antonia Maria Ferdinanda ꝛc. (s. „Portugal"), Infantin von Portugal, Herzogin zu Sachsen, geb. 17. Februar 1845, des Königs Ferdinand und der † Königin Maria II. da Gloria von Portugal Tochter.

Söhne: 1) Pr. Wilhelm August Carl Joseph Ferdinand Pedro Benedict, geb. zu Schloß Benrath 7. März 1864.

2) Pr. Ferdinand Victor Albert Mainrad, geb. zu Sigmaringen 24. August 1865.

3) Prinz Carl Anton Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 1. Sept. 1868.

Digitized by Google

2. Pr. Carl Eitel Friedrich Zephyrin Ludwig, geb. 20. April 1839; seit 20. April 1866 durch Wahl „Fürst von Rumänien"; verm. 15. November 1869 mit
Fürstin Pauline Elisabeth Ottilie Luise, geb. 29. December 1843 (evangelischer Conf.), des † Fürsten Hermann zu Wied Tochter.
3. Pr. Friedrich Eugen Johann, geb. 25. Juni 1843, kgl. preuß. Major und Escadrons-Chef im 1. Garde-Dragoner-Regiment.
4. Prinzessin Maria Luise Alexandrine Caroline, geb. 17. November 1845; verm. 25. April 1867 zu Berlin mit Philipp, Prinzen von Belgien, Grafen von Flandern, Herzog zu Sachsen.

Schwestern.

1. Prinzessin Annunciata Carolina Joachime Amalia Antonia, geb. 6. Juni 1810, verm. I) 7. Januar 1839 mit Friedrich Franz Anton, Prinzen von Hohenzollern-Hechingen; Wittwe 13. December 1847; verm. II) 2. Februar 1850 mit Johann Stäger von Waldburg, k. k. Oberst-Lieutenant ad hon. a. D.
2. Prinzessin Friederike Wilhelmine, geb. 24. März 1820; verm. 5. December 1844 mit Joachim Napoleon Marquis Pepoli (geb. 6. November 1825, Enkel des ehemal. Königs von Neapel Joachim Napoleon Murat, von dessen ältester Tochter Lätitia Josephine; verm. 22. October 1822 mit dem Marquis Pepoli in Bologna).

Stiefmutter.

Fürstin Catharine Wilhelmine Marie Josephe, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, geb. 19. Januar 1817, StkrD.; Wittwe seit 6. Juli 1845 des Grafen Franz Erwin von Ingelheim; mit dem Fürsten Carl Anton Friedrich Mainrad Fidelis verm. 14. März 1848; abermals Wittwe 11. März 1853. [Beuron im Fürstenthum Hohenzollern.]

Im Mannsstamme erloschene ehemalige Linie Hohenzollern-Hechingen.

[Residenz: Hohlstein in Schlesien.]

†Fürst Friedrich Wilhelm Constantin (geb. 16. Februar 1801, † 3. September 1869), Fürst zu Hohenzollern-Hechingen, Sohn des Fürsten Friedrich Hermann Otto (geb. 22. Juli 1776) und der Fürstin Pauline (des † Herzogs Peter von Curland u. Sagan Tochter, geb. 19. Februar 1782, † 8. Januar 1845); succed. seinem Vater 18. September 1838, entsagt der Regierung des Fürstenthums mittelst Uebereinkunft vom 7. December 1849 und kraft der bestehenden Erbverträge zu Gunsten des Königs von Preußen; verm. I) 22. Mai 1826 mit Fürstin Eugenie, geb. Prinzessin von Leuchtenberg (geb. 23. December 1808, † 1. September 1847); II) in morganatischer Ehe 13. November 1850 mit Amalie Sophie Caroline Adelheid, Gräfin von Rothenburg (geb. 18. Juli 1832; evangelischer Conf.), des Frhrn Carl Friedrich Ludwig Ernst Schenk von Geyern zu Syburg in Franken zweiter Tochter; geschieden 18. Februar 1863.

Dessen Kinder 2r Ehe: (Grafen und Gräfin von Rothenburg): Sie

Digitized by Google

Großvaters-Bruder.

† Pr. Friedrich Franz Xaver (geb. 31. Mai 1757, † 6. April 1844).

Dessen Kinder: 1. † Pr. Friedrich Franz Anton (geb. 3. November 1790, † 13. December 1847). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Annunciata Carolina Joachime Amalia Antonia, geb. Prinzessin von Hohenzollern-Sigmaringen (s. dort).

2. Prinzessin Friederike Josephine, geb. 7. Juli 1795, StkrD. und PD.; verm. 2. Januar 1826 mit Felix Grafen Vetter von der Lilie, Frhrn auf Burg-Feistritz, k. k. Kämmerer und Major a. D.; Wittwe seit 16. Mai 1853. [Troppau.]

Urgroßvaters-Bruder.

† Pr. Friedrich Anton († 26. Februar 1812). **Dessen Sohn:**

† Pr. Hermann (geb. 2. Juli 1777, † 7. November 1827), verm. mit Prinzessin Caroline, geb. Freiin von Welker (geb. 19. Juli 1782, † 15. Februar 1860). **Dessen Tochter:** Prinzessin Maria Anna Caroline Wilhelmine Antonie Ernestine, geb. 29. Juni 1808. [Danzig.]

Reuß.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (41), und 1848, S. 66.]

Aeltere Linie.

Heinrich XXII., Aeltere Linie, souverainer Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz u. Lobenstein ꝛc. ꝛc., geb. 28. März 1846; succ. seinem Vater, dem Fürsten Heinrich XX. (geb. 29. Juni 1794), 8. November 1859 unter Vormundschaft seiner Mutter der Fürstin Caroline (geb. 19. März 1819, † 19. Januar 1872), Tochter des † Landgrafen Gustav von Hessen-Homburg, und übernimmt die Regierung nach erlangter Volljährigkeit am 28. März 1867; kgl. preuß. General-Lieutenant à la suite der Armee; verm. 8. October 1872 mit

Fürstin Ida Mathilde Adelheid, geb. 28. Juli 1852, des regierenden Fürsten Adolf Georg zu Schaumburg-Lippe und dessen Gemahlin, Fürstin Hermine, geb. Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont, Tochter.

Schwestern.

1. Prinzessin Christiane Hermine Amalie Luise Henriette, geb. 25. December 1840; verm. 29. April 1862 mit Hugo, Prinzen zu Schönburg-Waldenburg.
2. Prinzessin Marie Henriette Auguste, geb. 19. März 1855; verm. 20. Juli 1875 mit dem Erbgrafen Friedrich zu Isenburg und Büdingen-Meerholz.

Jüngere Linie.

Heinrich XIV., Jüngere Linie, souverainer Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein ꝛc. ꝛc., geb. 28. Mai 1832; succ. seinem Vater, dem Fürsten Heinrich LXVII. (geb. 20. October 1789), 11. Juli 1867; königl. preuß. General-Lieut. à la suite der Armee; verm. 6. Febr. 1858 mit

Digitized by Google

Fürstin Pauline Luise Agnes, Herzogin von Württemberg, Kgl. Hoheit, geb. 13. October 1835, des 16. September 1857 † Herzogs Eugen von Württemberg Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Heinrich XXVII., geb. 10. November 1858.

2. Prinzessin Elisabeth Adelheid Helene Philippine, geb. 27. Oct. 1859.

Schwester.

Prinzessin Anna Caroline Luise Adelheid, geb. 16. December 1822; verm. 7. März 1843 mit Adolf Ludwig Albrecht Friedrich, Prinzen zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda; Wittwe 3. September 1874.

Mutter.

Fürstin Sophie Adelheid Henriette, geb. 28. Mai 1800, des 10. Juli 1822 † regier. Fürsten Heinrich LI. Reuß zu Ebersdorf Tochter; verm. 18. April 1820 mit dem Fürsten Heinrich LXVII.; Wittwe 11. Juli 1867.

Paragiatslinie Reuß-Schleiz-Köstritz.

I. Vom Grafen Heinrich VI. aus dem Hause Köstritz zu Köstritz († 17. Mai 1783) abstammender Zweig. — Nach einem mit den Agnaten des fürstl. Hauses Reuß j. L. getroffenen Abkommen führt außer dem regierenden Fürsten immer nur der jeweilige Chef der Köstritzer Paragiats-Linie und Inhaber des Köstritzer paragii das Prädicat „Fürst", die übrigen Agnaten gleichmäßig das Prädicat „Prinz".

Fürst Heinrich LXIX., geb. 19. Mai 1792, Sohn des Grafen Heinrich XLVIII. (geb. 25. Januar 1759, † 13. Juni 1825); succed. in dem Paragiat Köstritz seinem Vaters-Bruders-Sohne, dem Fürsten Heinrich LXIV. (geb. 31. März 1787), 15. September 1856; verm. 5. November 1834 mit

Fürstin Mathilde Harriet Elisabeth, geb. 12. Mai 1804, Tochter des britischen General-Lieutenants John Locke und der Mathilde Jane, geb. de Courtenay (Tochter des Viscount William von Courtenay, Grafen von Devon).

II. Vom Grafen Heinrich IX. († 16. September 1780), Bruder Heinrich's VI. abstammender Zweig.

† Fürst Heinrich XLIV. (geb. 20. April 1753, † 8. Juli 1832). Dessen Söhne:

A) erster Ehe mit Wilhelmine Friederike Marie Auguste Eleonore, geb. Freiin von Seuder gen. Rabenfeiner († 17. December 1790):

1. † Pr. Heinrich LX. (geb. 12. Juli 1784, † 7. April 1833).

Dessen Töchter (aus der Ehe mit Dorothea, geb. Prinzessin zu Schönaich-Carolath [† 5. October 1848]): 1) Prinzessin Caroline Henriette, geb. 4. December 1820; verm. 6. Mai 1844 mit Carl Alexander Ludwig Erdmann, Grafen Pückler, Freiherrn von Groditz.

2) Prinzessin Marie Wilh. Joh., geb. 24. Juni 1822; verm. 26. Mai 1842 mit Eberhard, Grafen zu Stolberg-Wernigerode; Wittwe 8. August 1872.

2. † Prinz Heinrich LXIII. (geb. 18. Juni 1786, † 27. September 1841), verm. in 1r Ehe mit Eleonore, geb. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode (verm. 24. Februar 1819, † 14. März 1827). Dessen Wittwe 2r Ehe:

Prinzessin Caroline, geb. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode, geb. 16. December 1806; verm. 11. Mai 1828. [Stonsdorf in Schlesien.]
Dessen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Prinzessin Johanne Eleonore Friederike Eberhardine, geb. 25. Januar 1820; verm. 20. Juli 1843 mit Ferdinand, Prinzen zu Schönaich-Carolath.
2) Pr. Heinrich IV., geb. 26. April 1821; Besitzer der Fideicommisse Ernstbrunn und Hagenberg in Nieder-Oesterreich [Wohnsitz: Ernstbrunn bei Wien]; verm. 27. December 1854 mit Prinzessin Luise Caroline (geb. 3. Dec. 1822, des † Fürsten Heinrich XIX. Reuß-Greiz Tochter, verwittwete Prinzessin Eduard von Sachsen-Altenburg); Wittwer 28. Mai 1875.
Kinder: (1) Pr. Heinrich XXIV., geb. 8. December 1855.
(2) Prinzessin Eleonore Caroline Gasparine Luise, geb. zu Trebschen bei Züllichau 22. August 1860.
(3) Prinzessin Elisabeth Johanne Auguste Dorothee, geb. zu Wien 2. Januar 1865.
3) Pr. Heinrich VII., geb. 14. Juli 1825, kgl. preuß. General-Lieutenant und General-Adjutant des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Botschafter des Deutschen Reiches am Hofe zu St. Petersburg.
— b) 2r Ehe: 4) † Prinz Heinrich XII. (geb. 8. März 1829, † 15. August 1866). Dessen Wittwe:
Prinzessin Anna Caroline, geb. Gräfin von Hochberg, Freiin von Fürstenstein, geb. 23. Juli 1839, des † Fürsten Hans Heinrich X. von Pleß Tochter; verm. 6. Juni 1858; wieder verm. mit Heinrich XIII., Prinzen Reuß, s. unter 5).
Dessen Sohn: Pr. Heinrich XXVIII., geb. 3. Juni 1859.
5) Pr. Heinrich XIII., geb. 18. September 1830, kgl. preuß. Oberst, Flügel-Adjutant des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Commandeur des Königs-Husaren-Regiments (1. Rhein.) Nr. 7; verm. zu Fürstenstein 25. September 1869 mit
Prinzessin Anna Caroline, geb. Gräfin von Hochberg, Freiin von Fürstenstein, geb. 23. Juli 1839, des † Fürsten Hans Heinrich X. von Pleß Tochter, Wittwe des Prinzen Heinrich XII. Reuß (s. oben).
6) † Pr. Heinrich XV. (geb. 5. Juli 1834, † 23. December 1869). Dessen Wittwe:
Prinzessin Luitgarde, geb. 30. August 1838, des Grafen Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode Tochter; verm. 26. Nov. 1863.
Töchter: (1) Prinzessin Margarethe Caroline Elisabeth, geb. zu Klipphausen 1. October 1864.
(2) Prinzessin Auguste Marie Luise, geb. zu Klipphausen 7. Februar 1866.
(3) Prinzessin Gertrud Erneſtine Eleonore, geb. zu Klipphausen 20. Juli 1867.
(4) Prinzessin Anna Marie, geb. zu Klipphausen 4. Nov. 1868.
7) Prinzessin Anna Elisabeth, geb. 9. Januar 1837; verm. 22. August 1863 zu Stonsdorf mit Otto, regierendem Grafen von Stolberg-Wernigerode.

Digitized by Google

B) zweiter Ehe mit Auguste Amalie Leopoldine, geb. Freiin Riedesel zu Eisenbach († 21. November 1805):

3. Pr. Heinrich LXXIV., geb. 1. Nov. 1798 [Wohnsitz: Jänkendorf in der Oberlausitz], lebenslängliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; verm. I) 14. März 1825 mit Clementine Sophie Amalie Ernestine, geb. Reichsgräfin von Reichenbach aus dem Hause Goschütz (geb. 20. Febr. 1805); Wittwer 10. Juni 1849; verm. II) 13. September 1855 mit

Prinzessin Eleonore, geb. 20. Februar 1835, des † Erbgrafen Hermann zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Sohn 1r Ehe: 1) Pr. Heinrich IX., geb. 3. März 1827, Rechtsritter des Johanniterordens, kgl. preuß. Major à la suite der Armee [Wohnsitz: Neuhof bei Schmiedeberg, Schlesien]; verm. 12. Mai 1852 mit

Prinzessin Anna Marie Wilhelmine Helene, geb. 12. August 1830, des Frhrn August von Zedlitz-Leipe auf Züllendorf Tochter.

Kinder: (1) Pr. Heinrich XXIII., geb. 17. November 1855.
(2) Pr. Heinrich XXVI., geb. 15. December 1857.
(3) Prinzessin Marie Clementine Jenny Anna, geb. 7. Februar 1860.
(4) Pr. Heinrich XXIX., geb. zu Schmiedeberg (Schlesien) 20. Mai 1862.
(5) Pr. Heinrich XXX., geb. zu Neuhoff 25. November 1864.

Kinder 2r Ehe: 2) Pr. Heinrich XXV., geb. 26. August 1856 zu Jänkendorf [ebendaselbst 3), 4), 5), 6)].
3) Prinzessin Marie Clementine, geb. 18. Mai 1858.
4) Prinzessin Emma Elisabeth, geb. 10. Juli 1860.
5) Prinzessin Anna Helene, geb. 14. September 1864.
6) Prinz Heinrich XXXI., geb. 10. December 1868.

III. Vom Grafen Heinrich XXIII. († 3. September 1787), Bruder Heinrich's VI., abstammender Zweig.

† Graf Heinrich LV. (geb. 1. December 1768, † 9. April 1846).

Dessen Sohn: † Fürst Heinrich II. (geb. 31. März 1803, † 29. Juni 1852), nimmt am 30. Juni 1851 die Fürstenwürde an; verm. 4. August 1846 mit Fürstin Clotilde Charlotte Sophie (geb. 6. Februar 1821, des Grafen Friedrich Ludwig von Castell-Castell Tochter, † 20. Januar 1860).

Dessen Söhne: 1) Pr. Heinrich XVIII., geb. 14. Mai 1847, kgl. preuß. Premier-Lieutenant im Garde-Cuirassier-Regiment.
2) Pr. Heinrich XIX., geb. 30. August 1848, kgl. preuß. Sec.-Lieutenant im 1. Garde-Dragoner-Regt. [Berlin.]
3) Pr. Heinrich XX., geb. 17. Juni 1852.

Im Mannesstamm ausgestorbene Speciallinie Reuß-Lobenstein-Ebersdorf.

† Fürst Heinrich LXXII. (geb. 27. März 1797, † 17. Februar 1853), letzter Fürst dieses Hauses. Dessen Schwester:

Prinzessin Sophie Adelheid Henriette, geb. 28. Mai 1800; verm. 18. April 1820 mit Heinrich LXVII., regierendem Fürsten Reuß jüngerer Linie; Wittwe 11. Juli 1867.

Digitized by Google

Rußland.

[Griechischer Confession. — S. Jahrg. 1840, S. (18), und 1848, S. 70.]

Kaiser Alexander II. Nicolajewitsch, geb. 29./17. April 1818; succ. 2. März (18. Februar) 1855 seinem Vater, dem Kaiser Nicolaus I. Pawlowitsch [geb. 6. Juli (25. Juni) 1796; verm. 13./1. Juli 1817 mit Alexandra Feodorowna, zuvor Frieder. Luise Charlotte Wilhelmine, geb. 13./2. Juli 1798, † 1. November (20. October) 1860, des † Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen Tochter]; gekrönt 7. September (26. August) 1856; verm. 28./16. April 1841 mit

Kaiserin Maria Alexandrowna, vorher Maximiliane Wilhelmine Auguste Sophie Maria, geb. 8. August (27. Juli) 1824, Tochter des 16. Juni 1848 † Großherzogs Ludwig II. von Hessen und dessen Gemahlin Wilhelmine Luise († 27. Januar 1836, des † Erbpr. Carl Ludwig von Baden Tochter).

Kinder: 1. Cäsarewitsch Alexander Alexandrowitsch, Großfürst und Thronfolger (seit 24./12. April 1865), geb. 10. März (26. Februar) 1845, Gen.-Adjutant des Kaisers, General der Infanterie und der Cavallerie, commandirender General des Garde-Corps, Ataman sämmtlicher Kosaken-Truppen, Chef des Garde-Kosaken-Regts, des Ulanen-Regts Nr. 3 von Smolensk, des angesiedelten Schützen-Bat. Nr. 9. von Wyborg, des Dragoner-Regts Nr. 18 von Perejaßlaw und des Grenadier-Regts Nr. 12 von Astrachan; Inhaber des k. k. Inf.-Regts Nr. 61, Chef des Inf.-Regts von Nowo-Tscherkask Nr. 145 und der 1. Batterie der Garde vom Don, Chef des kgl. preuß. Westpreuß. Ulanen-Regts Nr. 1, à la suite des kgl. preuß. Kaiser-Alexander-Garde-Gren.-Regts Nr. 1, zweiter Chef der Leib-Regimenter: „Infanterie von Borodino" Nr. 68, „Dragoner von Moskau" Nr. 1, „Lanciers von Curland" Nr. 2, „Husaren von Pavlograd" Nr. 2, sowie der 1. Militair-Schule „Kaiser Paul" und der 3. Militair-Schule „Kaiser Alexander"; verm. 9. November (28. October) 1866 mit

Cäsarewna und Großfürstin Maria Feodorowna, vorher Marie Sophie Friederike Dagmar, geb. 26./14. November 1847, des Königs Christian IX. von Dänemark Tochter; Chef des Ulanen-Regts von Tschuguiew Nr. 11.

Kinder: 1) Großfürst Nicolaus Alexandrowitsch, geb. zu St. Petersburg den 18./6. Mai 1868, Chef des Infant.-Regts Moskau Nr. 65.
2) Großfürst Georg Alexandrowitsch, geb. 9. Mai (27. April) 1871; Chef des 93. Regiments „Infanterie von Irkutsk".
3) Großfürstin Xenia Alexandrowna, geb. 6. April (25. März 1875.

2. Großfürst Wladimir Alexandrowitsch, geb. 22./10. April 1847, Gen.-Adjutant des Kaisers, Gen.-Lieutenant und Commandeur der 1. Division des Garde-Corps, Chef der Garde-Tirailleurs-Brigade, Chef des neurussischen Dragoner-Regts, des Infanterie-Regts von Dorpat und Chef des 83. Infanterie-Regts von Samour, sowie des kgl. preuß. Thüring. Husaren-Regts Nr. 12, Inhaber des k. k. österr. Husaren-Regts Nr. 14; verm. 27. August 1874 mit

Großfürstin Marie Paulowna, Herzogin von Mecklenburg, geb.

Digitized by Google

14. Mai 1854, Tochter des Großherzogs Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin aus dessen 1r Ehe mit Prinzessin Auguste von Reuß-Schleiz-Köstritz.

Sohn: Großfürst Alexander Wladimirowitsch, geb. 31/19. Aug. 1875.

3. Großfürst Alexis Alexandrowitsch, geb. 14./2. Januar 1850, Oberst und Adjutant des Kaisers, Chef des Inf.-Regts von Jekaterinburg und der 1. Cadre der finnischen Flotten-Equipage, Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regiments Nr. 39.
4. Großfürstin Maria Alexandrowna, geb. 17./5. October 1853; Chef des Jamburger Ulanen-Regiments Nr. 14; verm. zu St.-Petersburg 23. Januar 1874 mit Pr. Alfred Ernst Albert, Herzog von Edinburg, Herzog zu Sachsen ꝛc. (s. „Großbritannien").
5. Großfürst Sergius Alexandrowitsch, geb. 11. Mai (29. April) 1857, Chef des 2. Leibgarde-Schützen-Bataillons und des Infanterie-Regiments von Tobolsk, Premier-Lieutenant à la suite des kgl. preuß. Brandenburg. Ulanen-Regts „Kaiser von Rußland", Oberlieutenant à la suite des k. k. österr. Infanterie-Regts „Alexander I., Kaiser von Rußland" Nr. 2.
6. Großfürst Paul Alexandrowitsch, geb. 3. October (21. September) 1860 zu Zarskoe-Selo, Chef des Infanterie-Regts von Kura und des Garde-Husaren-Regts von Grodno, Sec.-Lieutenant à la suite des kgl. preuß. Brandenburgischen Cuirassier-Regts Nr. 6 „Kaiser Nicolaus I. von Rußland", Lieutenant à la suite des k. k. österr. Ulanen-Regts „Alexander II., Kaiser von Rußland" Nr. 11.

Geschwister.

1. Großfürstin Maria Nicolajewna, geb. 18./6. August 1819; verm. 14./2. Juli 1839 mit Maximilian Joseph Eugen August Napoleon, Herzog von Leuchtenberg; Wittwe 1. November (20. October) 1852; Inhaberin des Dragoner-Regts „Catherinoslaw". (Wieder verm. 16./4. November 1856 mit Gregor, Grafen Strogonow.)
2. Großfürstin Olga Nicolajewna, geb. 11. September (30. August) 1822; verm. 13./1. Juli 1846 mit Carl Friedrich Alexander, damaligem Kronprinzen, jetzigem König Carl I. von Württemberg.
3. Großfürst Constantin Nicolajewitsch, geb. 21./9. September 1827, Groß-Admiral u. Gen.-Adjut., Präsident des Reichsrathes, Chef des Marine-Cadetten-Corps, der 29. Flotten-Equipage, Chef des Husaren-Regts vormals Großfürst Michael Pawlowitsch; Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 18 und Chef des kgl. preuß. 2. Rheinischen Husaren-Regts Nr. 9, Inhaber des kgl. bayer. 2. Ulanen-Regiments; verm. 11. September (30. August) 1848 mit

Großfürstin Alexandra Josephowna, vorher Alexandra Friederike Henriette Pauline Mariane Elisabeth, geb. 8. Juli (26. Juni) 1830, des † Herzogs Joseph zu Sachsen-Altenburg Tochter; Inhaberin des Dragoner-Regts von Glukhoff.

Kinder: 1) Großfürst Nicolaus Constantinowitsch, geb. 14./2. Febr. 1850, Oberst und Chef des Infant.-Regts von Schirwan.
2) Großfürstin Olga Constantinowna, geb. 3. September (22. August) 1851; verm. zu St. Petersburg am 27. (15.) October 1867 mit Georg I., König der Hellenen.

Digitized by Google

3) Großfürstin Wjera Constantinowna, geb. 16./4. Febr. 1854; verm. zu Stuttgart 8. Mai 1874 mit Herzog Eugen von Württemberg.
4) Großfürst Constantin Constantinowitsch, geb. 22./10. August 1858, Chef des Grenadier-Regts von Tiflis.
5) Großfürst Dmitri Constantinowitsch, geb. 13./1. Juni 1860, Inhaber des Grenadier-Regts von Mingrelien.
6) Großfürst Wjatscheslaw Constantinowitsch, geb. 13./1. Juli 1862 zu Warschau, Chef des Infanterie-Regts von der Wolga.

4. Großfürst Nicolaus Nicolajewitsch, geb. 8. August (27. Juli) 1831, Ingenieur-General und Gen.-Adjut., Gen.-Inspector des Genie-Corps und der gesammten Cavallerie, Commandant en chef der Garde-Truppen und der Truppen des Militair-Bezirks St. Petersburg, Präsident des obersten Comité's für Organisation und Instruction der Truppen; Chef eines Grenadier- und des astrachan'schen Dragoner-Regts, sowie des alexandrinischen Husaren-Regts und Chef des 1. kaukasischen Sappeur-Bataillons; Inhaber des k. k. österr. Husaren-Regts Nr. 2 und Chef des kgl. preuß. Westpreußischen Cuirassier-Regts Nr. 5; verm. 6. Februar (25. Januar) 1856 mit
Großfürstin Alexandra Petrowna, vorher Alexandra Friederike Wilhelmine, geb. 2. Juni (21. Mai) 1838, des Prinzen Constantin Friedrich Peter von Oldenburg Tochter; Chef des Lanciers-Regts von Charkoff Nr. 4.
Söhne: 1) Großfürst Nicolaus Nicolajewitsch, geb. 18./6. November 1856, Chef des litthauischen Garde-Regiments.
2) Großfürst Peter Nicolajewitsch, geb. 22./10. Januar 1864, Chef des Grenadier-Sappeur-Bataillons.

5. Großfürst Michael Nicolajewitsch, geb. 25./13. October 1832, General der Artillerie, Gen.-Feldzeugmeister und Gen.-Adjutant, Statthalter im Kaukasus, Chef eines Lanciers-, eines Jäger-, eines Dragoner- u. des ehemals tauriischen Grenadier-Regts, des weiß-russischen Husaren-Regiments, der kaukasischen Grenadier-Artillerie-Brigade, des Jäger-Bataillons der kaukasischen Grenadiere und des Regiments Nr. 149 „Infanterie vom Schwarzen Meere"; Inhaber des k. k. österr. Inf.-Regts Nr. 26 und Chef des kgl. preuß. 1. Schlesischen Husaren-Regts Nr. 4 [Tiflis]; verm. 28./16. August 1857 mit
Großfürstin Olga Feodorowna, vorher Cäcilie Auguste, geb. 20./8. September 1839, des † Großherzogs Leopold von Baden Tochter; Chef der 21. Artillerie-Brigade.
Kinder: 1) Großfürst Nicolaus Michailowitsch, geb. 26./14. April 1859, Chef der 3. Artillerie-Brigade der Garde und Grenadiere.
2) Großfürstin Anastasia Michailowna, geb. 28./16. Juli 1860.
3) Großfürst Michael Michailowitsch, geb. 16./4. October 1861, Chef der Positions-Batterie der Garde-Artillerie zu Pferde und des Infanterie-Regts von Bessarabien.
4) Großfürst Georg Michailowitsch, geb. in Tiflis 23./11. August 1863, Chef des Apscheron'schen Infanterie-Regts und der 1. leichten gezogenen Garde-Artillerie-Batterie.
5) Großfürst Alexander Michailowitsch, geb. in Tiflis 13./1. April 1866, Chef des Infanterie-Regts der Krim Nr. 73.

Digitized by Google

6) Großfürst Sergius Michailowitsch, geb. 7. October [25. September] 1869, Chef des Infanterie-Regts von Buka Nr. 153.

Vaters-Bruder.

† Großfürst Michael Pawlowitsch (geb. 8. Februar [28. Januar] 1798, Großmeister der Artillerie, † 9. September [28. August 1849], Sohn des Kaisers Paul (geb. 1. October [20. September] 1754, † 24./12. März 1801) und dessen 2r Gemahlin Maria Feodorowna (geb. 25./14. October 1759, † 5. November [24. October 1828, des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg Tochter); verm. 20./8. Februar 1824 mit Großfürstin Helene Paulowna, vorher Friederike Charlotte Marie, geb. 9. Januar 1807 (28. Dec. 1806), des † Prinzen Paul von Württemberg Tochter, † 2. Febr. (21. Januar) 1873.

Dessen Tochter: Großfürstin Catharina Michailowna, geb. 28./16. August 1827; verm. 16./4. Februar 1851 mit Georg, Herzog von Mecklenburg-Strelitz.

Sachsen.

[S. Jahrgang 1831, S. (1), und 1848, S. 1.]

A. Ernestinische (ältere) Linie

mit den Häusern Weimar, Meiningen, Altenburg und Coburg und Gotha.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 1.]

I. Weimarische Linie.

Sachsen-Weimar-Eisenach.

[S. Jahrgang 1848, S. 5.]

Carl Alexander August Johann, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu Blankenhayn, Neustadt und Tautenburg ꝛc. ꝛc., geb. 24. Juni 1818, Sohn des Großherzogs Carl Friedrich (geb. 2. Februar 1783) und der Großherzogin Maria Paulowna (geb. 4./16. Februar 1786, † 23. Juni 1859, des † Kaisers Paul I. von Rußland Tochter); succ. seinem Vater 8. Juli 1853; kgl. preuß. und kgl. sächs. General der Cavallerie, kais. russ. Gen.-Lieutenant, Chef des kais. russ. Husaren-Regts „Ingermanland", des kgl. preuß. Rheinischen Cuirassier-Regts Nr. 8 und Oberst-Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 64; Rector der grßhzgl. und hzgl. sächsischen Gesammt-Universität zu Jena 26. August 1853; verm. 8. October 1842 mit

Großherzogin Wilhelmine Marie Sophie Luise, geb. 8. April 1824, Tochter des 17. März 1849 † Königs Wilhelm II. der Niederlande und dessen 1. März 1865 † Gemahlin Anna Paulowna, des † Kaisers Paul I. von Rußland Tochter.

Kinder: 1. Erbgroßherzog Carl August Wilhelm Nicolaus Alexander Michael Bernhard Heinrich Friedrich Stephan, geb. 31. Juli 1844, kgl. preuß. Major im 15. Husaren-Reg. und kais. russ. Stabsrittmeister à la suite des Husaren-Regts „Ingermanland"; verm. zu Friedrichshafen 26. August 1873 mit

Digitized by Google

Erbgroßherzogin Pauline Ida Marie Olga Henriette Catharina, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 25. Juli 1852, des Prinzen Hermann, Herzogs zu Sachsen, und der Prinzessin Auguste, geb. Prinzessin von Württemberg, Tochter (s. unten.)

2. Prinzessin Marie Alexandrine Anna Sophie Auguste Helene, Herzogin zu Sachsen, geb. 20. Januar 1849.

3. Prinzessin Elisabeth Sibylle Marie Dorothea Luise Anna Amalia, Herzogin zu Sachsen, geb. 28. Februar 1854.

Schwestern.

1. Prinzessin Marie Luise Alexandrine, Herzogin zu Sachsen, geb. 3. Februar 1808; verm. 26. Mai 1827 mit Friedrich Carl Alexander, Prinzen von Preußen.

2. Prinzessin Marie Luise Augusta Catharine, Herzogin zu Sachsen, geb. 30. September 1811; verm. 11. Juni 1829 mit Wilhelm, damaligem Prinzen von Preußen, jetzigem Deutschen Kaiser und König von Preußen.

Vaters-Bruder.

Sohn des Großherzogs Carl August (geb. 3. September 1757, † 14. Juni 1828) und der Großherzogin Luise Auguste (geb. 30. Januar 1757, † 14. Februar 1830, des Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt Tochter):

† Herzog Carl Bernhard (geb. 30. Mai 1792, † 31. Juli 1862), königl. niederländischer General der Infanterie; verm. 30. Mai 1816 mit Herzogin Ida (geb. 25. Juni 1794, † 4. April 1852, des † Herzogs Georg zu Sachsen-Meiningen Tochter).

Dessen Kinder: 1. Pr. Wilhelm August Eduard, Herzog zu Sachsen, geb. 11. October 1823 zu Bushy-Park (London), General-Major in der kgl. großbrit. Armee [London]; verm. 27. November 1851 in morganatischer Ehe mit

Lady Augusta Catharina geb. Gordon Lennox, geb. 14. Januar 1827, seit 1851 Gräfin von Dornburg, Tochter des 21. October 1860 † Carl Gordon Lennox, Herzogs von Richmond, und der Caroline, geb. Lady Pagott (Tochter des Marquis von Anglesey).

2. Pr. Hermann Bernhard Georg, Herzog zu Sachsen, geb. zu Schloß Altenstein (Meiningen) 4. August 1825, kgl. württemb. General-Lieutenant à la suite der Armee; verm. 17. Juni 1851 mit

Prinzessin Auguste Wilhelmine Henriette, geb. 4. October 1826, des † Königs Wilhelm von Württemberg jüngster Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Pauline Ida Maria Olga Henriette Catharina, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 25. Juli 1852; verm. zu Friedrichshafen 26. August 1873 mit dem Erbgroßherzoge Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach, geb. 31. Juli 1844.

2) Pr. Wilhelm Carl Bernhard Hermann, Herzog zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 31. December 1853, Sec.-Lieutenant im 2. Hessischen Husaren-Regiment Nr. 14.

3) Pr. Bernhard Wilhelm Georg Hermann, Herzog zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 10. October 1855, Sec.-Lieut. im Thüringischen Husaren-Regiment Nr. 12.

4) Pr. Alexander Wilhelm Bernhard Carl Hermann, Herzog zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 22. Juni 1857.

Digitized by Google

5) Pr. Ernst Carl Wilhelm, Herzog zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 9. August 1859.
6) Prinzessin Olga Maria Ida Sophie Pauline Auguste, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 8. September 1869.

3. Pr. Friedrich Gustav Carl, Herzog zu Sachsen, geb. zu Zeewerghem bei Gent 28. Juni 1827, k. k. österr. General-Major a. D.; verm. 14. Februar 1870 in morganatischer Ehe mit Pierina Freifrau von Neupurg, geb. Marcocchia, geb. 29. Juni 1847.

II. Gothaische Linie.

a) Sachsen-Meiningen und Hildburghausen.

Georg II. Herzog zu Sachsen-Meiningen und Hildburghausen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, souverainer Fürst zu Saalfeld, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu Camburg, zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Kranichfeld, zu Ravenstein ꝛc. ꝛc., geb. 2. April 1826, succ. seinem Vater, dem Herzog Bernhard Erich Freund (s. unten), bei dessen Rücktritt von der Regierung 20. September 1866; königl. preuß. General und Chef des kgl. preuß. 2. Thüringischen Infanterie-Regts Nr. 32; verm. I) 18. Mai 1850 mit Prinzessin Friederike Luise Wilhelmine Marianne Charlotte (geb. 21. Juni 1831, des † Prinzen Albrecht von Preußen Tochter); Wittwer 30. März 1855; verm. II) 23. October 1858 mit Prinzessin Feodore Victorie Adelheid Pauline Amalie Marie, geb. 7. Juli 1839, des † Fürsten Ernst zu Hohenlohe-Langenburg Tochter; Wittwer 10. Febr. 1872; verm. III) in morganatischer Ehe zu Liebenstein 18. März 1873 mit Helene, Freifrau von Heldburg, geb. Franz.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Erbprinz Bernhard Friedrich Wilhelm Albrecht Georg, Herzog zu Sachsen, geb. 1. April 1851, Hauptmann und Compagniechef im kgl. preuß. Garde-Füsilier-Regiment und à la suite des 6. Thüringischen Infanterie-Regts Nr. 95.
2. Prinzessin Marie Elisabeth, Herzogin zu Sachsen, geb. 23. September 1853.
— b) 2r Ehe: 3. Pr. Ernst Bernhard Victor Georg, Herzog zu Sachsen, geb. zu Meiningen 27. September 1859.
4. Pr. Friedrich Johann Bernhard Hermann Heinrich Moritz, Herzog zu Sachsen, geb. zu Meiningen 12. October 1861.

Schwester.

Prinzessin Auguste Luise Adelheid Caroline Ida, Herzogin zu Sachsen, geb. 6. August 1843; verm. mit Moritz, Prinzen von Sachsen-Altenburg, Herzog zu Sachsen.

Eltern.

Bernhard Erich Freund, Herzog zu Sachsen-Meiningen, geb. 17. December 1800; succ. seinem Vater, Herzog Georg (geb. 4. Februar 1761), 24. December 1803 unter Vormundschaft seiner Mutter, der Herzogin Luise, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg († 30. April 1837); übernimmt die Regierung am 17. December 1821, legt zu Gunsten des Erbprinzen Georg die Regierung nieder 20. September

Digitized by Google

1866; kgl. preuß. General der Infanterie, kgl. sächs. General der Reiterei, Oberst-Inhaber des k. k. österr. Linien-Infanterie-Regts Nr. 46; verm. 23. März 1825 mit

Herzogin Marie Friederike Wilhelmine Christiane, geb. 6. September 1804, Tochter des † Kurfürsten Wilhelm II. von Hessen und dessen Gemahlin Friederike Christ. Auguste († 19. Februar 1841, des † Königs Friedrich Wilhelm II. von Preußen Tochter).

---

b) Sachsen-Altenburg
(vormals Hildburghausen).

Ernst Friedrich Paul Georg Nicolaus, Herzog von Sachsen-Altenburg ꝛc. ꝛc., geb. 16. Sept. 1826, Sohn des Herzogs Georg Carl Friedrich (geb. 24. Juli 1796, † 3. August 1853) und der Herzogin Marie Luise Friederike Alexandrine Elisabeth Charlotte Catharina (geb. 31. März 1803, † 26. October 1862, des † Erbgroßherzogs Friedrich Ludwig von Mecklenburg-Schwerin Tochter); succed. seinem Vater 3. August 1853; kgl. preuß., auch kgl. sächs. General der Infanterie, Chef des kgl. preuß. 2. Schles. Jäger-Bataillons Nr. 6 und des kais. russ. Infanterie-Regiments „Bialostok" Nr. 50, verm. 28. April 1853 mit

Herzogin Friederike Amalie Agnes, geb. 24. Juni 1824, des † Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt Tochter.

Tochter: Prinzessin Marie Friederike Leopoldine Georgine Auguste Alexandra Elisabeth Therese Josephine Helene Sophie, Herzogin zu Sachsen, geb. 2. August 1854; verm. zu Berlin 19. April 1873 mit dem Prinzen Albrecht von Preußen, geb. 8. Mai 1837.

Bruder.

Pr. Moritz Franz Friedrich Constantin Alexander Heinrich August Carl Albrecht, Herzog zu Sachsen, geb. 24. October 1829, kgl. preuß. General-Major à la suite; verm. 15. October 1862 mit

Prinzessin Auguste Luise Adelheid Caroline Ida, Herzogin zu Sachsen, geb. 6. August 1843, des Herzogs Bernhard Erich Freund von Sachsen-Meiningen Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Anna, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Altenburg 14. März 1864.

2. Prinzessin Elisabeth Auguste Marie Agnes, Herzogin zu Sachsen, geboren zu Meiningen 25. Januar 1865.

3. Prinzessin Margarethe Marie Agnes Adelaïde Caroline Friederike, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Altenburg 22. Mai 1867.

4. Prinz Ernst Bernhard Georg Johann Carl Friedrich Peter Albert, Herzog zu Sachsen, geb. zu Altenburg 31. August 1871.

5. Prinzessin Luise Charlotte Marie Agnes, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Altenburg 11. August 1873.

Vaters-Brüder.

Herzog Joseph Friedrich Ernst Georg Carl (geb. 27. August 1789, † 25. November 1868); succ. seinem Vater, Herzog Friedrich (geb. 29. April 1763), 29. September 1834; entsagt der Regierung zu Gunsten seines Bruders, des † Herzogs Georg, 30. November 1848; verm. 24. April 1817 mit Herzogin

Digitized by Google

Luise Amalie Wilhelmine Philippine (geb. 28. Juni 1799, des † Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg Tochter); Wittwer 28. November 1848.

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Alexandrine Marie Wilhelmine Catharina Charlotte Therese Henriette Luise Pauline Elisabeth Friederike Georgine, Herzogin zu Sachsen, geb. 14. April 1818; verm. 18. Februar 1843 mit dem Kronprinzen Georg, nachmaligem König Georg V. von Hannover.

2) Prinzessin Henriette Friederike Therese Elisabeth, Herzogin zu Sachsen, geb. 9. October 1823.

3) Prinzessin Elisabeth Pauline Alexandrine, Herzogin zu Sachsen, geb. 26. März 1826; verm. 10. Februar 1852 mit Nicolaus Friedrich Peter, Großherzog von Oldenburg.

4) Prinzessin Alexandra Friederike Henriette Pauline Mariane Elisabeth, jetzt Alexandra Josephowna, Herzogin zu Sachsen, geb. 8. Juli 1830; verm. 11. September 1848 mit Constantin Nicolajewitsch, Großfürsten von Rußland.

2. † Pr. Eduard Carl Wilhelm Christian, Herzog zu Sachsen (geb. 3. Juli 1804, † 16. Mai 1852), verm. I) 25. Juli 1835 mit Prinzessin Amalie Antoinette Caroline Adrienne, des † Fürsten Carl Anton Friedrich zu Hohenzollern-Sigmaringen Tochter (geb. 30. April 1815, † 14. Januar 1841); verm. II) mit Prinzessin Luise Caroline, geb. Prinzessin von Reuß zu Greiz (geb. 3. December 1822, † 28. Mai 1875), des † Fürsten Heinrich XIX. Reuß zu Greiz Tochter; verm. 8. März 1842; wieder verm. 27. Decbr. 1864 mit Heinrich IV., Prinzen von Reuß-Schleiz-Köstritz.

Dessen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Prinzessin Therese Amalie Caroline Josephine Antoinette, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. Decbr. 1836; verm. 16. April 1864 mit Nicolaus August, Prinzen von Schweden und Norwegen, Herzog von Dalekarlien; Wittwe 4. März 1873.

2) Prinzessin Antoinette Charlotte Marie Josephine Caroline Frida, Herzogin zu Sachsen, geb. 17. April 1838; verm. 22. April 1854 mit Leopold Friedrich Franz Nicolaus, damaligem Erbprinzen, jetzigem Herzog von Anhalt.

— b) 2r Ehe: 3) Pr. Albert Heinrich Joseph Carl Victor Georg Friedrich, Herzog zu Sachsen, geb. 14. April 1843, Oberst und Commandeur des kais. russ. Dragoner-Regts „König von Württemberg" Nr. 16.

4) Prinzessin Marie Gasparine Amalie Antoinette Caroline Charlotte Elisabeth Luise, Herzogin zu Sachsen, geb. 28. Juni 1845; verm. 12. Juni 1869 mit Carl Günther, Erbprinzen von Schwarzburg-Sondershausen.

---

c) Sachsen-Coburg und Gotha.

[Lutherischer Confession. — Siehe Jahrg. 1831, S. (1), und 1848.]

Ernst II. August Carl Johannes Leopold Alexander Eduard, Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Raven[illegible] Herr zu Ravenstein und Tonna, geb. 21. Juni 1818, Sohn [illegible]

Digitized by Google

zogs Ernst I. Anton Carl Ludwig (geb. 2. Januar 1784; Herzog von Sachsen-Coburg-Saalfeld 9. Decbr. 1806, Herzog von Sachsen-Coburg u. Gotha durch den Erbvertrag vom 12. Nov. 1826) aus dessen 1r Ehe mit Herzogin Dorothea Luise Pauline Charlotte Friederike Auguste († 30. August 1831), des 17. Mai 1822 † Herzogs August von S.-Gotha-Altenburg Tochter; succ. seinem Vater 29. Januar 1844; kgl. preuß. General der Cavallerie und kgl. sächs. Gen.-Lieutenant der Reiterei, Chef des kgl. preuß. Magdeburgischen Cuirassier-Regts Nr. 7; verm. 3. Mai 1842 mit

Herzogin Alexandrine Luise Amalie Friederike Elisabeth Sophie, geb. 6. December 1820, des † Großherzogs Leopold von Baden Tochter.

Bruder.

† Prinz Albrecht Franz August Carl Emanuel (geb. 26. August 1819, † 14. December 1861), Prinz von Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen.

Dessen Wittwe und Nachkommen s. unter „Großbritannien".

Vaters-Brüder.

[Söhne des Großvaters, Herzogs Franz Friedrich Anton von S.-Coburg-Saalfeld († 9. Dec. 1806), aus dessen 2ter Ehe mit Auguste Caroline Sophie († 16. Nov. 1831, des Grafen Heinrich XXIV. Reuß zu Ebersdorf Tochter).]

1. † Prinz Ferdinand Georg August (geb. 28. März 1785, † 27. Aug. 1851), verm. 2. Januar 1816 mit Prinzessin Marie Antonie Gabriele (geb. 2. Juli 1797, † 25. Septbr. 1862, des † Fürsten Franz Joseph von Kohary Tochter [kathol. Conf.]).

Dessen Söhne (kathol. Conf.): 1) Ferdinand August Franz Anton, geb. 29. October 1816, König von Portugal und Algarbien, Herzog zu Sachsen; verm. durch Procur. 1. Januar und in Person 9. April 1836 mit Königin Maria II. da Gloria von Portugal (geb. 4. April 1819); Wittwer 15. November 1853 (s. „Portugal").

2) Pr. August Ludwig Victor, geb. 13. Juni 1818, Herzog zu Sachsen, k. k. österr. General-Major und kgl. sächs. General-Lieutenant [Wien]; verm. 20. April 1843 mit

Prinzessin Marie Clementine Caroline Leopoldine Clotilde, geb. Prinzessin von Bourbon-Orleans, geb. 3. Juni 1817, des † Königs der Franzosen Ludwig Philipp Tochter.

Kinder: (1) Prinz Ferdinand Philipp Maria August Raphael, geb. 28. März 1844, Herzog zu Sachsen, Oberst-Lieutenant in der ungarischen Landwehr-Cavallerie; verm. 4. Februar 1875 mit

Prinzessin Luise, Herzogin zu Sachsen, geb. 18. Februar 1858, des Königs der Belgier, Leopold II., Tochter.

(2) Pr. Ludwig August Maria Eudes, geb. 9. August 1845, Herzog zu Sachsen, Admiral in der kais. brasil. Marine [Rio de Janeiro]; verm. 15. December 1864 mit Prinzessin Leopoldina Theresa Franzisca ꝛc., geb. 13. Juli 1847, des Kaisers Pedro II. von Brasilien Tochter; Wittwer 7. Februar 1871.

Kinder: [1] Prinz Pedro August Ludwig Maria Michael Gabriel Raphael Gonzaga, geb. zu Rio de Janeiro 19. März 1866.

[2] Prinz August Leopold Philipp Maria Michael Gabriel Raphael Gonzaga, geb. zu Rio de Janeiro 6. December 1867.

[3] Prinz Joseph Ferdinand Franz Maria Michael Gabriel, geb. 21. Mai 1869.

Digitized by Google

[4] Prinz Ludwig Gustav Clemens Maria Michael Gabriel Raphaël Gonzaga, geb. 15. September 1870.

(3) Prinzessin Marie Adelheid Clotilde Amalie, geb. 8. Juli 1846, Herzogin zu Sachsen; verm. zu Coburg 12. Mai 1864 mit Joseph Carl Ludwig, Erzherzog von Oesterreich.

(4) Prinzessin Marie Luise Franzisca Amalie, geb. 23. October 1848, Herzogin zu Sachsen, StkrD.; verm. 20. September 1875 mit Maximilian, Herzog in Bayern, geb. 7. December 1849.

(5) Prinz Ferdinand Maximilian Carl Leopold Maria, geb. zu Wien 26. Februar 1861, Herzog zu Sachsen.

3) Pr. Leopold Franz Julius, geb. 31. Januar 1824, Herzog zu Sachsen, k. k. General-Major a. D.; morganatisch verm. zu Wien mit Constanze Adelheid Therese Freifrau von Ruttenstein.

2. † Leopold I. Georg Christian Friedrich, König der Belgier, Herzog zu Sachsen (geb. 16. December 1790, † 10. December 1865); verm. 9. August 1832 mit Louise, Prinzessin von Orleans (geb. 3. April 1812, † 11. Octbr. 1850), Tochter des † Königs Ludwig Philipp.

Dessen Nachkommen s. unter „Belgien".

B. Albertinische (jüngere) Linie.

Königliches Haus Sachsen.

[Katholischer Confession. — Siehe Jahrg. 1848, S. 6.]

Albert Friedrich August Anton Ferdinand Joseph Carl Maria Baptist Nepomuk Wilhelm Xaver Georg Fidelis, König von Sachsen, geb. 23. April 1828, succ. 29. October 1873 seinem Vater, dem König Johann (geb. 12. December 1801); Generalfeldmarschall, Inhaber des 2. kaiserl. russ. Jäger- und des k. k. österr. 8. Dragoner-Regts „König von Sachsen", Chef des ostpreußischen Dragoner-Regts Nr. 10; verm. 18. Juni 1853 mit

Königin Caroline Friederike Franzisca Stephanie Amalie Cäcilia, geb. 5. August 1833, des Prinzen Gustav von Wasa Tochter.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Elisabeth Maximiliana Ludovica Amalie Franzisca Sophie Leopoldine Anna Baptista Xaveria Nepomucena, Herzogin zu Sachsen, geb. 4. Februar 1830; verm. 22. April 1850 mit Ferdinand Maria Albert Amadeus Philibert Vincenz, Prinzen von Sardinien, Herzog von Genua; Wittwe 10. Februar 1855; wieder verm. im Octbr. 1856 morganatisch mit dem Marchese Rapallo.

2. Pr. Friedrich August Georg Ludwig Wilhelm Maximilian Carl Maria Nepomuk Baptist Xaver Cyriacus Romanus, Herzog zu Sachsen, geb. 8. August 1832, kgl. sächs. General der Infanterie, commandirender General des XII. Armee-Corps, Chef des 7. Infanterie-Regts Nr. 106, des Schützen- (Füsilier-) Regts Nr. 108 und des königl. preuß. Altmärkischen Ulanen-Regiments Nr. 16; verm. 11. Mai 1859 mit

Prinzessin Maria Anna &c., Infantin von Portugal und Albien, geb. 21. Juli 1843, StkrD. (s. „Portugal").

Digitized by Google

Kinder: 1) Prinzessin Mathilde Marie Auguste Victoria Leopoldine Caroline Luise Franzisca Josepha, geb. 19. März 1863.
2) Pr. Friedrich August Johann Ludwig Carl Gustav Gregor Philipp, geb. 25. Mai 1865, Chef des 5. Infanterie-Regts Nr. 104.
3) Prinzessin Maria Josepha Luise Philippine Elisabeth Pia Angelica Margarethe, geb. 31. Mai 1867.
4) Prinz Johann Georg Pius Carl Leopold Maria Januar Anacletus, geb. zu Dresden 10. Juli 1869, Chef des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.
5) Prinz Max Wilhelm August Albert Carl Gregor Odo, geb. 17. November 1870.
6) Prinz Albert Carl Anton Ludwig Wilhelm Victor, geb. 25. Februar 1875.

Mutter.

Königin Amalie Auguste, geb. 13. November 1801, des † Königs Maximilian I. Joseph von Bayern Tochter, verm. mit dem König Johann durch Procuration 10. November und in Person 21. November 1822; Wittwe 29. October 1873.

Vaters-Bruder

aus des Vaters, des Herzogs Maximilian Maria Joseph, 1r Ehe mit Caroline Marie Thereſe (geb. 22. November 1770, † 1. März 1804, des Herzogs Ferdinand von Parma Tochter):

† König Friedrich August II. (geb. 18. Mai 1797, † 9. August 1854); succ. in Folge der Verzichtleistung seines Vaters auf die Nachfolge vom 13. September 1830 seinem Oheime, dem König Anton Clemens Theodor, 6. Juni 1836, schon vorher Mitregent seit dem 13. September 1830. **Dessen Wittwe 2r Ehe**:

Königin Maria Leopoldine Anna Wilhelmine, geb. 27. Januar 1805, des † Königs Maximilian I. Joseph von Bayern Tochter; verm. 24. April 1833.

Schaumburg-Lippe.

[Reform. Confession. — Residenz: Bückeburg. — S. Jahrg. 1848, S. 44.]

Adolf Georg, Fürst zu Schaumburg-Lippe ꝛc., geb. 1. August 1817, Sohn des † Fürsten Georg Wilhelm (geb. 20. December 1784) und der † Fürstin Ida Caroline Luise (geb. 26. Sept. 1796, † 12. April 1869), des † Fürsten Georg von Waldeck und Pyrmont Tochter; succed. seinem Vater 21. November 1860; kgl. preuß. General der Cavalerie, Chef des kgl. preußischen Westphälischen Jäger-Bataillons Nr. 7; verm. 25. October 1844 mit

Fürstin Hermine, geb. 29. September 1827, des † Fürsten Georg Friedrich Heinrich zu Waldeck und Pyrmont Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Hermine, geb. 5. October 1845.
2. Erbprinz Stephan Albrecht Georg, geb. 10. Oct. 1846, Major à la suite des kgl. preuß. 2. Westphälischen Husaren-Regiments Nr. 1.
Nr. Peter Hermann, geb. 19. Mai 1848, Prem.-Lieutenant à la des kgl. preuß. Westphälischen Jäger-Bataillons Nr. 7.

Digitized by Google

4. Prinzessin Ida Mathilde Adelheid, geb. 28. Juli 1852; verm. 8. October 1872 mit dem regierenden Fürsten Heinrich XXII. Reuß älterer Linie.
5. Pr. Otto Heinrich, geb. 13. September 1854.
6. Pr. Adolf Wilhelm Victor, geb. 20. Juli 1859.

Geschwister.

1. Prinzessin Mathilde Auguste Wilhelmine Caroline, geb. 11. September 1818; verm. 15. Juli 1843 mit Eugen Wilhelm Alexander Erdmann, Herzog von Württemberg; Wittwe 8. Januar 1875.
2. Prinzessin Adelheid Christine Juliane Charlotte, geb. 9. März 1821, verm. 16. October 1841 mit Friedrich Prinzen zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (s. „Holstein").
3. Prinzessin Ida Marie Auguste Friederike, geb. 26. Mai 1824.
4. Pr. Wilhelm Carl August, geb. 12. December 1834, k. k. Major der Reserve des 14. Dragoner-Regts „Fürst Windisch-Grätz", Besitzer der Standesherrschaft Nachod in Böhmen, erbliches Mitglied des österr. Reichsraths [Ratibořitz bei Böhmisch-Skalitz]; verm. 30. Mai 1862 mit

Prinzessin Bathildis Amalgunde, geb. 29. December 1837, des † Prinzen Friedrich August von Anhalt Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Charlotte Marie Ida Luise Hermine Mathilde, geb. zu Ratibořitz 10. October 1864.
2) Prinz Franz Joseph Leopold Adolph Alexander August Wilhelm, geb. zu Ratibořitz 8. October 1865.
3) Prinz Friedrich Georg Wilhelm Bruno, geb. zu Ratibořitz 30. Januar 1868.
4) Prinz Christian Albrecht Gaëtano Carl Wilhelm, geb. 24. October 1869.
5) Prinz Maximilian August Jaroslav Adalbert Hermann, geb. zu Ratibořitz 13. März 1871.
6) Prinzessin Bathildis Marie Leopoldine Anna Auguste, geb. 21. Mai 1873.

5. Prinzessin Elisabeth Wilhelmine Auguste Marie, geb. 5. März 1841; verm. 30. Januar 1866 mit Wilhelm, Prinzen von Hanau (s. „Hessen", Kurhaus); geschieden im Juni 1868.

Schwarzburg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (57), und 1848, S. 74.]

Schwarzburg-Sondershausen.

[S. Jahrgang 1848, S. 74.]

Günther Friedrich Carl, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen ꝛc., geb. 24. September 1801, Sohn des Fürsten Günther Friedrich Carl (geb. 5. December 1760, † 22. April 1837) und dessen Gemahlin Wilhelmine Friederike Caroline (geb. 21. Januar 1774, † [illegible] nuar 1854, des † Fürsten Friedrich Carl von Schwarzb[illegible] stadt Tochter); übernimmt die Regierung in Folge der Ca[illegible]

Digitized by Google

Vaters am 19. August und nachfolgender schriftlicher Bestätigung am 3. September 1835; Senior des fürstlichen Gesammthauses Schwarzburg; kgl. preuß. Gen.-Lieut. à la suite der Armee, Chef des 3. Thür. Infanterie-Regts Nr. 71; verm. I) 12. März 1827 mit Prinzessin Caroline Irene Marie, des † Prinzen Carl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter (geb. 6. April 1809, † 29. März 1833); II) 29. Mai 1835 mit Fürstin Friederike Alexandrine Marie Mathilde Catharine Charlotte Eugenie Luise, geb. 3. Juli 1814, des † Fürsten Friedrich August Carl zu Hohenlohe-Oehringen Tochter (geschieden 5. Mai 1852).

Kinder: a) 1r **Ehe:** 1. Prinzessin Elisabeth Caroline Luise, geb. 22. März 1829.

2. Erbprinz Carl Günther, geb. 7. August 1830, kgl. preuß. General-Major à la suite der Armee; verm. 12. Juni 1869 mit

Erbprinzessin Marie Gasparine Amalie Antonie Caroline Charlotte Elisabeth Luise, Herzogin zu Sachsen, geb. 28. Juni 1845, des † Prinzen Eduard zu Sachsen-Altenburg, Herzogs von Sachsen, Tochter 2r Ehe.

3. Pr. Günther Leopold, geb. 2. Juli 1832, kgl. preuß. Oberst der Cavallerie à la suite der Armee.

— b) 2r **Ehe:** 4. Prinzessin Marie Pauline Caroline Luise Wilhelmine Auguste, geb. 14. Juni 1837.

Vaters-Bruder.

† Prinz Johann Carl Günther (geb. 24. Juni 1772, † 16. November 1842).

Dessen Wittwe:

Prinzessin Güntherine Friederike Charlotte Albertine, geb. 24. Juli 1791, des Prinzen Friedrich Christian Carl Albrecht aus diesem Hause (s. unten) Tochter; verm. 5. Juli 1811. [Arnstadt.]

Dessen Tochter: Prinzessin Charlotte Friederike Amalie Albertine, geb. 7. September 1816; verm. 26. Februar 1856 mit Hans Heinrich Frhrn von Jud, Hauptmann im eidgenössischen Generalstab; Wittwe 13. Januar 1864. [Bern.]

Grossvaters-Bruder.

† Prinz August (geb. 8. December 1738, † 10. Februar 1806).

Dessen Sohn: † Pr. Friedrich Christian Carl Albrecht (geb. 14. Mai 1763, † 26. October 1791), verm. mit Prinzessin Catherine Charlotte Friederike Albertine aus diesem Hause († 31. Januar 1801).

Dessen Tochter: Prinzessin Güntherine, geb. 24. Juli 1791; Wittwe des Pr. Johann Carl Günther (s. oben).

Schwarzburg-Rudolstadt.

[S. Jahrg. 1848, S. 75.]

Georg Albert Fürst zu Schwarzburg-Rudolstadt, Graf zu Hohnstein, Herr zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Blankenburg ꝛc., geb. 23. November 1838, Sohn des Fürsten Albert (geb. 30. April 1798, † 26. November 1869) und der Fürstin Auguste Luise Therese Mathilde, geb. Prinzessin von Solms-Braunfels (geb. 26. Juli 1804, † 8. October 1865); succ. seinem Vater 26. November 1869; kgl. preuß. General-Lieutenant à la suite der Armee.

Digitized by Google

Schwester.

Prinzessin Elisabeth, geb. 1. October 1833; verm. 17. April 1852 mit Leopold, regierendem Fürsten zur Lippe. [Detmold.]

Vaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Fürst Friedrich Günther (geb. 6. November 1793, † 28. Juni 1867); succed. 28. April 1807 seinem Vater, dem Fürsten Ludwig Friedrich unter Vormundschaft seiner Mutter Fürstin Caroline Luise, übernimmt die Regierung 6. Nov. 1814 und das Seniorat des fürstlichen Gesammt-Hauses Schwarzburg 3. Sept. 1835; feiert das 50jährige Regierungs-Jubiläum 6. November 1864; verm. I) 15. April 1816 mit Fürstin Amalie Auguste (geb. 18. August 1793, † 12. Juni 1854, des † Erbprinzen Friedrich von Anhalt-Dessau Tochter); II) 7. August 1855 mit Prinzessin Helene von Anhalt, Gräfin von Reina, Adoptiv-Tochter des † Pr. Wilhelm Woldemar zu Anhalt (geb. 1. März 1835, † 6. Juni 1860); III) 24. September 1861 in morganatischer Ehe mit Marie Helene Lydia Anna, Gräfin von Brockenburg, geb. Schulze, geb. 22. October 1840; Wittwe 28. Juni 1867; wieder verm. Juli 1878 zu Berlin mit Dr. Rencki, Professor der Medicin zu Bern.

Dessen Kinder 2r Ehe (geb. zu Rudolstadt): 1. Helene, Prinzessin von Leutenberg, geb. 2. Juni 1860.

2. Günther Sizzo, Prinz von Leutenberg, geb. 3. Juni 1860.

Großvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Pr. Carl Günther (geb. 23. August 1771, † 4. Februar 1825), verm. mit Prinzessin Luise Ulrike, des † Landgrafen Friedrich Ludwig Wilhelm Christ. zu Hessen-Homburg Tochter (geb. 26. October 1772, † 18. September 1854). Dessen Sohn:

† Pr. Franz Friedrich Adolf (geb. 27. September 1801, † 1. Juli 1875). Wittwe:

Prinzessin Mathilde, geb. 18. November 1826, des † Fürsten Otto Victor von Schönburg-Waldenburg Tochter, mit dem Prinzen Adolf verm. 27. September 1847.

Kinder (geb. zu Rudolstadt): 1) Prinzessin Marie Caroline Auguste, geb. 29. Januar 1850; verm. zu Rudolstadt 4. Juli 1868 mit Friedrich Franz II., Großherzoge von Mecklenburg-Schwerin.

2) Pr. Günther Victor, geb. 21. August 1852, kgl. preuß. Premier-Lieutenant im 1. Hannover'schen Ulanen-Regiment Nr. 13.

3) Prinzessin Thecla, geb. 12. August 1859.

Schweden und Norwegen.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (60), und 1848, S. 76.]

Oscar II. Friedrich, König von Schweden und Norwegen, der Gothen und Wenden, geb. 21. Januar 1829, Sohn des Königs Oscar I. (geb. 4. Juli 1799, † 8. Juli 1859); succed. seinem Bruder, dem Könige Carl XV. Ludwig Eugen (geb. 3. Mai 1826), 18. Sept. 1872; verm. 6. Juni 1857 mit

Königin Sophie Wilhelmine Marianne Henriette, geb. 9. Juli 1836, des † Herzogs Wilhelm von Nassau Tochter.

Digitized by Google

Söhne: 1. Kronprinz Oscar Guſtav Adolf, Herzog von Wermland, geb. zu Schloß Drottningholm 16. Juni 1858.
2. Pr. Oscar Carl Auguſt, Herzog von Gotland, geb. ebendaſelbſt 15. November 1859.
3. Pr. Oscar Carl Wilhelm, Herzog von Weſtgotland, geb. zu Stockholm 27. Februar 1861.
4. Pr. Eugen Napoleon Nicolaus, Herzog v. Nerike, geb. 1. Aug. 1865.

Geſchwiſter.

1. Prinzeſſin Charlotte Eugenie Auguſte Amalie Albertine, geb. 24. April 1830.
2. † Pr. Nicolaus Auguſt, Herzog von Dalekarlien (geb. 24. Auguſt 1831, † 4. März 1873). Deſſen Wittwe:

Prinzeſſin Thereſe Amalie Caroline Joſephine Antoinette, Herzogin zu Sachſen, geb. 21. December 1836, des † Herzogs Eduard Carl Wilhelm Chriſtian zu Sachſen-Altenburg Tochter; verm. mit dem Prinzen Auguſt 16. April 1864.

Mutter.

Königin Joſephine Maximiliane Eugenie, geb. 14. März 1807 (kath.), Tochter des † Herzogs Eugen von Leuchtenberg und deſſen Gemahlin Auguſte Amalie († 13. Mai 1851, des † Königs Maximilian I. Joſeph von Bayern Tochter); mit dem Könige Oscar I. verm. durch Procur. 22. Mai und in Perſon 19. Juni 1823; Wittwe 8. Juli 1859.

Bruders-Tochter.

Prinzeſſin Luiſe Joſephine Eugenie, geb. 31. October 1851, Tochter des † Königs Carl XV. und der † Königin Luiſe, geb. Prinzeſſin von Oranien; verm. zu Stockholm 28. Juli 1869 mit Chriſtian Friedrich Wilhelm Carl, Kronprinzen von Dänemark.

Sicilien, Beide, ſ. „Bourbon".

Spanien.

[Katholiſcher Confeſſion. — S. Jahrg. 1830, S. (82), und 1848, S. 80.]

Alfons XII. Franz de Aſſiſi Ferdinand Pius Johann Maria de la Concepcion Gregor ꝛc., König von Spanien, geb. 28. Nov. 1857.

Schweſtern.

1. Infantin Maria Iſabella Franciſca de Aſſiſi Chriſtina Franciſca de Paula Dominga, Prinzeſſin von Aſturien, geb. 20. December 1851; verm. zu Madrid 13. Mai 1868 mit dem Prinzen Gaëtan Marie Friedrich, Grafen von Girgenti; Wittwe 26. November 1871.
2. Infantin Maria del Pilar Berenguela Iſabella Franciſca de Aſſiſi Chriſtina Sebaſtiana Gabriela Franciſca Carracciolo Saturnina, geb. 4. Juni 1861.

Digitized by Google

3. Infantin Maria della Paz Johanna Amalia Adelberta Francisca de Paula Johanna Baptista Isabella Francisca de Assisi, geb. 23. Juni 1862.
4. Infantin Maria Eulalia Francisca de Assisi Margaretha Roberta Isabella Francisca de Paula Christina Maria della Piedad ꝛc. ꝛc., geb. zu Madrid 12. Februar 1864.

Eltern.

Maria Isabella II. Luise, Katholische Königin von Spanien ꝛc. ꝛc., geb. 10. October 1830; succ. 29. September 1833 ihrem Vater, König Ferdinand VII. (geb. 14. October 1784), in Folge der Bestimmung über die Thronfolgeordnung vom 29. März 1830, unter Vormundschaft; als Königin proclamirt zu Madrid 2. October 1833, durch die Cortes für volljährig erklärt am 8. November 1843; verläßt Spanien am 30. September 1868 in Folge der Revolution, wird von der Regierungs-Junta an demselben Tage für entthront erklärt und erläßt denselben Tag aus Pau (Frankreich) einen Protest gegen den neuen Stand der Dinge; entsagt ihren Ansprüchen auf den spanischen Thron zu Gunsten ihres Sohnes Alfons, jetzigen Königs Alfons XII. von Spanien, zu Paris 25. Juni 1870; verm. 10. October 1846 mit
Franz de Assisi Maria Ferdinand, Infanten von Spanien, geb. 13. Mai 1822, Sohn des Infanten Franz de Paula (s. unten); zum „König" erklärt 10. October 1846.

Mutters-Schwester.

Infantin Maria Luisa Ferdinanda, geb. 30. Januar 1832, verm. 10. October 1846 mit Anton Maria Philipp Ludwig, Prinzen von Orleans, Herzog von Montpensier ꝛc. (s. „Bourbon", Orleans).

Großmutter (mütterlicher Seite).

Königin Maria Christina Ferdinande, geb. 27. April 1806, des † Königs Franz I. Beider Sicilien T. (s. dort); verm. mit dem König Ferdinand VII. 11. December 1829; Wittwe 29. September 1833; Regentin des Reichs in Folge des Testaments des Königs Ferdinand vom 12. Juni 1830; legt die Regentschaft nieder durch Manifest vom 12. October 1840; ihre Ehe am 28. December 1833 mit Don Fernando Munoz, Herzog von Rianzares (geb. 4. Mai 1808, † 12. September 1873), wurde in Folge königl. Decrets vom 11. October am 13. October 1844 eingesegnet.

Großvaters-Brüder.

1. † Infant Carl Maria Joseph Isidor (geb. 29. März 1788; entsagt 18. Mai 1845 seinen Rechten auf die Krone zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des 13. Januar 1861 † Pr. von Asturien, Carl Grafen von Montemolin, und nimmt den Titel eines „Grafen von Molina" an; † zu Triest 10. März 1855).
Sohn 1r Ehe mit Infantin Maria Francisca (geb. 22. April 1800, † 4. September 1834, des Königs Johann VI. von Portugal Tochter):
Infant Johann Carl Maria Isidor, geb. 15. Mai 1822, Infant von Spanien; verzichtet auf seine Thronrechte 3. October 1868 zu Gunsten seines Sohnes Carl; verm. 6. Februar 1847 mit
Infantin Maria Beatrix Anna Francisca, geb. 13. Febr. 1824 Erzherzogin von Oesterreich-Este, des † Herzogs Franz [illegible] Modena zweiter Tochter.

Digitized by Google

Söhne: (1) Carl Maria de los Dolores Johann Isidor Joseph Franz Quirinus Anton Miguel Gabriel Rafael, geb. 30. März 1848; verm. 4. Februar 1867 zu Frohsdorf in Nieder-Oesterreich mit

Infantin Margaretha Maria Thereſia Henriette, geb. 1. Januar 1847, des † Herzogs Ferdinand Carl III. von Parma und deſſen Gemahlin Luiſe von Bourbon Tochter.

Kinder: [1] Infantin Blanca von Caſtilien Maria de la Concepcion Tereſa Franciſca de Aſſiſi Margareta Juana Beatriz Carlota Luiſa Fernanda Adelgunda Elvira Ildefonſa Regina Joſefa Michaela Gabriela Rafaela, geb. zu Gratz 7. September 1868.

[2] Infant Jayme Johann Carl Alphons Philipp, geb. 27. Juni 1870.

[3] Infantin Elvira Marie Thereſe Henriette, geb. zu Genf 28. Juli 1871.

(2) Infant Alfons Carl Ferdinand Joſeph Johann Pius, Infant von Spanien, geb. 12. September 1849; verm. zu Heubach (Bayern) 26. April 1871 mit

Infantin Maria das Neves, geb. zu Heubach 5. Auguſt 1852, Tochter des † Regenten Prinz Miguel von Portugal.

2. † Infant Franz de Paula Anton Maria, Herzog von Cadix (geb. zu Aranjuez 10. März 1794, † zu Madrid 13. Auguſt 1865); verm. I) zu Neapel 15. April p. p. und zu Madrid 11. Juni 1819 in Perſon mit Infantin Luiſe Caroline Marie Iſabelle (geb. zu Portici 24. Oct. 1804. des † Königs Franz I. beider Sicilien Tochter); Wittwer 29. Januar 1844; verm. II) 1851 mit Donna Tereſa Arredondo († 29. December 1863).

Deſſen Kinder 1r Ehe: 1) Infantin Iſabella Ferdinanda Franciſca Joſepha, geb. 18. Mai 1821; verm. 26. Juni 1841 mit Ignaz Grafen Gurowsky.

2) Infant Franz de Aſſiſi Maria Ferdinand, geb. 13. Mai 1822; vermählt 10. October 1846 mit Königin Iſabella II.; erhält denſelben Tag den Titel „König" und „Majeſtät".

3) Infant Heinrich Maria Ferdinand, Herzog von Sevilla (geb. zu Sevilla 17. April 1823, † zu Deheſa de Carabanchel 12. März 1870), verm. zu Rom 6. Mai 1847 mit Donna Helena de Caſtellvi y Shelly Fernandez de Cordova; Wittwer 29. December 1868.

Kinder: (1) Don Heinrich Pius Maria Franz de Paula Ludwig Anton, geb. zu Toulouſe 3. Oct. 1848; verm. mit Joſephine Parade.

(2) Don Franz Maria Trinitas Heinrich Gabriel Michael Rafael Edme Bonaventura, geb. zu Toulouſe 29. März 1853.

(3) Don Albert Heinrich Maria Vincenz Ferrier Franz de Paula Anton, geb. zu Valencia 22. Februar 1854.

(4) Donna Maria del Olvido Iſabella Franciſca Alphonſa Helene Henriette Luiſe, geb. zu Madrid 28. September 1858.

4) Infantin Luiſa Thereſa Franciſca Maria, geb. zu Aranjuez 11. Juni 1824; verm. zu Madrid 10. Februar 1847 mit Don José

Digitized by Google

Osorio de Moscoso y Carvajal, Herzog von Sessa und Montemar, Grafen von Altamira, Granden von Spanien 1r Klasse.

5) Infantin Josepha Ferdinanda Luisa de Guadalupe, geb. 25. Mai 1827; verm. 4. Juni 1848 zu Valladolid mit Don José Güell y Renté.

6) Infantin Maria Christina Isabella, geb. 5. Juni 1833; verm. 19. Nov. 1860 mit dem Infanten Sebastian (s. unten); Wittwe 13. Februar 1875.

7) Infantin Amalie Felipe Pilar, geb. 12. October 1834; verm. mit Adalbert, Prinzen von Bayern; Wittwe 21. September 1875.

Urgroßvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Infant Pedro (geb. 18. Juni 1786, † 4. Juli 1812, Sohn des Infanten Gabriel, Großvaters-Bruders der Königin; verm. mit Infantin Maria Theresa Francisca de Assisi Antonia ꝛc. (geb. 29. April 1793, † 17. Januar 1874).

Dessen Sohn: † Inf. Sebastian Gabriel Maria von Bourbon und Braganza (geb. 4. November 1811, † 13. Februar 1875); verm. I) durch Procuration 7. April und in Person 25. Mai 1832 mit Prinzessin Maria Amalia (geb. 25. Februar 1818), des † Königs Franz I. beider Sicilien Tochter; Wittwer 6. November 1857; verm. II) 19. November 1860 mit

Infantin Maria Christina Isabella [s. oben 6)].

Söhne 2r Ehe: 1) Inf. Franz Maria Isabel Gabriel Peter Sebastian Alphons von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 20. August 1861.

2) Inf. Peter de Alcántara Maria de Guadalupe Theresa Isabella Franz de Assisi Gabriel Sebastian Christina von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 12. December 1862.

3) Inf. Ludwig Jesus Maria Isabel Joseph Franz von Assisi Sebastian von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 17. Januar 1864.

4) Infant Alfons Maria Isabel Franz Eugen ꝛc., geb. zu Madrid 15. November 1866.

Toscana, s. unter „Oesterreich". Vordem regierende Zweige des Hauses Habsburg-Lothringen.

Türkei.

[Muhammedanischer Religion. — S. Jahrg. 1848, S. 83.]

Großsultan Abdul-Aziz-Khan, geb. 9. Februar 1830 (15. Schaban 1245), 32r Souverain vom Stamme Osman's und 29r seit der Eroberung von Constantinopel; succ. seinem Bruder, dem Großsultan Abdul-Medjid-Khan (s. unten), 25. Juni 1861.

Kinder: 1. Yussuf-Izzeddin-Effendi, geb. 9. Oct. 1857, Befehlshaber der kaiserlichen Garde.

2. Salihe-Sultane, geb. 10. August 1862.

Digitized by Google

3. Mahmud-Djemil-Eddin, geb. 20. November 1862.
4. Mechmed-Selim, geb. 8. October 1866.
5. Abdul-Medjid, geb. 27. Juni 1868.

Geschwister.

1. † Großsultan Abdul-Medjid-Khan (geb. 23. April 1823; succ. seinem Vater Mahmud II. Khan 2. Juli 1839, † 25. Juni 1861).
   Dessen Kinder: 1) Sultan Mehemmed-Murad-Effendi, geb. 21. September 1840; präsumtiver Thronerbe.
   2) Fatimé-Sultane, geb. 1. November 1840; verm. I) 11. August 1854 mit Ali-Ghalib-Pascha, 3tem Sohne Reschid-Pascha's; Wittwe 30. October 1858; verm. II) 24. März 1859 mit Mehemed-Noury-Pascha, Muschir.
   3) Refigé-Sultane, geb. 6. Februar 1842; verm. 21. Juli 1857 mit Ethem-Pascha, Sohn Mehemed-Ali-Pascha's.
   4) Abdul-Hamid-Effendi, geb. 22. September 1842.
   5) Djémilé-Sultane, geb. 18. August 1843; verm. 3. Juni 1858 mit Mahmud-Gelal-Eddin-Pascha, Sohn Ahmet Feti-Pascha's.
   6) Mehemmed-Reschad-Effendi, geb. 3. November 1844.
   7) Ahmed-Kémaleddin-Effendi, geb. 3. December 1847.
   8) Béhigé-Sultane, geb. 16. Juli 1848; verm. im October 1859 mit Husni-Pascha, Sohn Mustafa-Pascha's.
   9) Mehemmed-Buhran-Uddin-Effendi, geb. 23. Mai 1849.
   10) Nur-Eddin-Effendi, geb. 14. April 1851.
   11) Senihé-Sultane, geb. 21. November 1851.
   12) Fehimé-Sultane, geb. 26. Januar 1855.
   13) Chéhimé-Sultane, geb. 1. März 1855.
   14) Süleiman-Effendi, geb. 12. Januar 1861.
2. Adilé-Sultane, geb. 23. Mai 1826; verm. 12. Juni 1845 mit Mehemmed-Ali-Pascha.

Waldeck.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (78), und 1848, S. 84.]

Georg Victor, Fürst zu Waldeck und Pyrmont, Graf zu Rappolstein, Herr zu Hohneck und Geroldseck am Wasziegen ꝛc. ꝛc., geb. 14. Januar 1831; succed. seinem Vater, dem Fürsten Georg Friedrich Heinrich (geb. 20. September 1789), 15. Mai 1845 unter Vormundschaft seiner Mutter, der Fürstin Emma (geb. 20. Mai 1802, † 1. August 1858, des 22. April 1812 † Fürsten Victor II. Carl Friedrich von Anhalt-Bernburg-Schaumburg Tochter); erläßt nach erlangter Volljährigkeit 14. Januar 1852 eine Proclamation, durch welche die Regentschaft auf unbestimmte Zeit verlängert wird; tritt die Regierung 17. August 1852 definitiv an; kgl. preuß. General-Lieutenant à la suite und Chef des 3. Hessischen Infanterie-Regts. Nr. 83; verm. 26. September 1853 mit

Fürstin Helene Wilhelmine Henriette Pauline Mariane, geb. 12. August 1831, des † Herzogs Wilhelm von Nassau Tochter.

Digitized by Google

Kinder: 1. Prinzessin Pauline Emma Auguste Hermine, geb. 19. October 1855.
2. Prinzessin Georgine Henriette Marie, geb. 28. Mai 1857.
3. Prinzessin Adelheid Emma Wilh. Therese, geb. 2. August 1858.
4. Prinzessin Helene Friederike Augusta, geb. 17. Februar 1861.
5. Erbprinz Friedrich Adolph Hermann, geb. 20. Januar 1865.
6. Prinzessin Louise Elisabeth Hermine Erica Pauline, geb. 6. September 1873.

Schwestern.

1. Prinzessin Auguste Amalie Ida, geb. 21. Juli 1824; verm. 15. Juni 1848 mit Alfred, regierendem Grafen zu Stolberg-Stolberg.
2. Prinzessin Hermine, geb. 29. September 1827; verm. 25. October 1844 mit Adolf Georg, damaligem Erbprinzen, jetzt regierendem Fürsten zu Schaumburg-Lippe.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Carl Christian (geb. 12. April 1803, † 19. Juli 1846). Dessen Wittwe:

Prinzessin Amalie Henriette Julie, geb. Reichs-Gräfin zur Lippe-Biesterfeld, geb. 4. April 1814, des † Grafen Carl, lippe-biesterfeldischer Linie, Tochter; verm. 13. März 1841. [Mengeringhausen.]

Dessen Söhne: 1) Pr. Albrecht Georg Bernhard Carl, geb. 11. Dec, 1841, kgl. preuß. Rittmeister im Rheinischen Cuirassier-Regiment Nr. 8; verm. in nicht ebenbürtiger Ehe am 2. Juni 1864 mit

Dora Gage, Gräfin von Rhoden, geb. 30. Januar 1840, des † Rev. Robert Gage of Rathlin Island jüngster Tochter.

2) Pr. Erich Georg Hermann Constantin, geb. 20. December 1842, kgl. preuß. Lieutenant a. D.

3) Pr. Heinrich Carl August Hermann, geb. 20. Mai 1844.

2. Pr. Hermann Otto Christian, geb. 12. October 1809, kgl. preuß. General-Lieutenant à la suite [Schloß Landau bei Arolsen]; verm. 2. September 1833 mit

Prinzessin Agnes Franziska, geb. 2. October 1814, des Grafen Franz von Teleki-Szék zweiter Tochter.

Gräfliche Linie (Waldeck und Pyrmont), s. II. Abth.

Württemberg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (47), und 1848, S. 86.]

König Carl I. Friedrich Alexander, geb. zu Stuttgart 6. März 1823, Sohn des Königs Wilhelm I. Friedrich Carl [1]) (geb. 27. Septem-

[1]) Ursprüngliche Namenstellung: Friedrich Wilhelm Carl.

Digitized by Google

ber 1781, † 25. Juni 1864) aus dessen 3r Ehe[1]) mit Königin Pauline Thereſe Luiſe (ſ. unten); ſucc. ſeinem Vater 25. Juni 1864, Chef des kaiſ. ruſſ. Dragoner-Regts „Niſchni-Nowgorod", des k. k. öſterr. Huſaren-Regts Nr. 6, des kgl. württemb. 5. Infanterie-Regts („Grenadier-Regiment König Carl") Nr. 123, des kgl. württemberg. 1. Ulanen-Regts („König Carl") Nr. 19 und des kgl. preuß. 1. Rheiniſchen Infanterie-Regts Nr. 25; verm. 13. Juli 1846 mit

Königin Olga Nicolajewna, geb. 11. September (30. Auguſt) 1822, des † Kaiſers Nicolaus I. von Rußland Tochter; Chef des kaiſerl. ruſſ. 3. Huſaren-Regts von Eliſabethgrad, des kgl. württembergiſchen 1. Infanterie-Regts („Grenadier-Regiment Königin Olga") Nr. 119 und des kgl. württemb. 1. Dragoner-Regts („Königin Olga") Nr. 25.

Schweſtern.

a) Aus des Vaters 2r Ehe mit Catharina Paulowna (geb. 21./10. Mai 1788, † 9. Januar 1819, des † Kaiſers Paul von Rußland Tochter und Wittwe des Prinzen Peter Friedrich Georg von Oldenburg); verm. mit König Wilhelm 24. Januar 1816:

1. Prinzeſſin Maria Friederike Charlotte, geb. 30. October 1816; verm. 19. März 1840 mit Alfred Grafen von Neipperg; Wittwe 16. November 1865.
2. Prinzeſſin Sophie Friederike Mathilde, geb. 17. Juni 1818, Königin der Niederlande; verm. 18. Juni 1839.

b) Aus des Vaters 3r Ehe mit Königin Pauline Thereſe Luiſe (geb. 4. September 1800, † 10. März 1873), des † Herzogs Ludwig Friedrich Alexander (ſ. unten) Tochter; verm. mit König Wilhelm 15. April 1820.

3. Prinzeſſin Catharine Friederike Charlotte, geb. 24. Auguſt 1821; verm. 20. November 1845 mit Friedrich, Prinzen von Württemberg (ſ. unten); Wittwe 9. Mai 1870.
4. Prinzeſſin Auguſte Wilhelmine Henriette, geb. 4. October 1826; verm. 17. Juni 1851 mit Hermann Bernhard Georg, Prinzen von Sachſen-Weimar, kgl. württemb. General-Lieutenant à la suite der Reiterei.

Vaters-Bruder.

† Pr. Paul Carl Friedrich Auguſt (geb. 19. Januar 1785, † 16. April 1852), verm. 28. September 1805 mit Prinzeſſin Catharina Charlotte (geb. 17. Juni 1787, † 12. December 1847, des † Herzogs Friedrich zu Sachſen-Altenburg Tochter).

Deſſen Söhne: 1. † Pr. Friedrich Carl Auguſt (geb. auf Schloß Comburg bei Schwäbiſch-Hall 21. Februar 1808, † zu Stuttgart 9. Mai 1870). **Deſſen Wittwe:**

---

[1]) Die erſte Ehe des Königs Wilhelm, geſchloſſen 8. Juni 1808 mit Prinzeſſin Charlotte Auguſte, Tochter des Königs Maximilian I. Joſeph von Bayern, wurde im Auguſt 1814 für nichtig erklärt; in den officiellen Publicationen über die Genealogie des kgl. württembergiſchen ſowohl als des kgl. bayeriſchen Hauſes wird derſelben daher als überhaupt nicht geſchehen keine Erwähnung gethan.

Digitized by Google

Prinzessin Catharine Friederike Charlotte, geb. 24. August 1821, des † Königs Wilhelm Tochter; verm. mit dem Prinzen Friedrich 20. November 1845.

Sohn: Pr. Wilhelm Carl Paul Heinrich Friedrich, geb. 25. Februar 1848, Oberst à la suite der kgl. preuß. Armee, Inhaber des kgl. württemb. 2. Dragoner-Regts und Chef des kais. russ. Dragoner-Regts Nr. 10 „von Nowgorod".

2. Pr. Friedrich August Eberhard, geb. 24. Januar 1813, kgl. preuß. General-Oberst von der Cavallerie und commandirender General des Garde-Corps; Chef des kais. russ. 9. Lancier-Regts und des kgl. preuß. Posen'schen Ulanen-Regts Nr. 10, à la suite des kgl. preuß. 1. Garde-Regiments zu Fuß.

Hinterbliebene der Großvaters-Brüder des Königs.

Die Prinzen und Prinzessinnen von den Nebenlinien der durch den † König Friedrich gestifteten Hauptlinie, welche den Titel „Herzöge" und „Herzoginnen" von Württemberg führen, erhielten durch kgl. Decret vom 11. September 1865 das Prädicat „Königl. Hoheit".

A. Sohn des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander (geb. 30. August 1756, † 20. September 1817); in 2r Ehe verm. 28. Januar 1797 mit Henriette, des † Fürsten Carl von Nassau-Weilburg Tochter († 2. Januar 1857):

Herzog Alexander Paul Ludwig Constantin, geb. 9. September 1804, k. k. österreich. General der Cavallerie zur Disposition, Inhaber des k. k. Husaren-Regiments Nr. 11; verm. 2. Mai 1835 mit Claudine Gräfin von Hohenstein, geb. Gräfin Rhédey; Wittwer 1. October 1841. [Wien.]

Kinder (führen das Prädicat „Durchlaucht"): 1) Claudine Henriette Marie Agnes, Fürstin von Teck, geb. 11. Februar 1836.

2) Franz Paul Carl Ludwig Alexander, Herzog von Teck, geb. 27. August 1837; verm. 12. Juni 1866 zu Kew (bei London) mit Mary Adelaide Wilhelmine Elisabeth, königl. Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin von Teck, geb. 27. November 1833.

Kinder: (1) Fürstin Victoria Mary Augusta Luisa Olga Pauline Claudine Agnes, geb. zu Kensington-Palace (London) 26. Mai 1867.

(2) Fürst Adolphus Carl Alexander Edward Albert George Ludwig Philipp Ladislaus, geb. 13. August 1868.

(3) Fürst Franz Joseph Leopold Friedrich, geb. in Kensington-Palace 9. Januar 1870.

(4) Fürst Alexander August Friedrich Wilhelm Alfred Georg, geb. in Kensington-Palace 14. April 1874.

3) Amalie Josephine Henriette Agnes Susanne, Fürstin von Teck, geb. 12. November 1838; verm. 24. October 1863 zu Wien mit Paul Frhrn von Hügel, k. k. Rittmeister a. D.

Digitized by Google

B. **Söhne** des Herzogs Eugen Friedrich Heinrich (geb. 21. November 1758, † 20. Juni 1822):

1. † Herzog Friedrich Eugen Carl Paul Ludwig (geb. 8. Januar 1788, † 16. September 1857); Wittwer 18. April 1825 von Prinzessin Caroline Friederike Mathilde, des † Fürsten Georg zu Waldeck-Pyrmont Tochter (geb. 10. April 1801). **Dessen Wittwe 2r Ehe:**

Herzogin Helena, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. November 1807; verm. 11. September 1827. [Carlsruhe in Schlesien.]

Dessen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Herzogin Marie Alexandrine Auguste Luise Eugenie Mathilde, geb. 25. März 1818; verm. 9. October 1845 mit Carl, Landgrafen von Hessen-Philippsthal; Wittwe 12. Februar 1868.

2) † Herzog Eugen Wilhelm Alexander Erdmann, (geb. 25. December 1820, † 8. Januar 1875), erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses; kgl. preuß. General der Cavallerie. **Dessen Wittwe:**

Herzogin Mathilde Auguste Wilhelmine Caroline, geb. 11. Sept. 1818, des † Fürsten Georg von Schaumburg-Lippe Tochter; verm. mit dem Herzog Eugen 15. Juli 1843.

Kinder: (1) Herzogin Wilhelmine Eugenie Auguste Ida Helena, geb. 11. Juli 1844; verm. 8. Mai 1868 mit Nicolaus, Herzog von Württemberg (s. unten).

(2) Herzog Wilhelm Eugen August Georg, geb. 20. August 1846, kgl. württemb. Major und Escadrons-Chef im 1. Ulanen-Regt; verm. zu Stuttgart 8. Mai 1874 mit

Herzogin Wjera Constantinowna, Großfürstin von Rußland, geb. 16./4. Februar 1854.

Sohn: Herzog Carl Eugen Alexander Constantin Ernst Adolf, geb. 8. April 1875.

(3) Herzogin Pauline Mathilde Ida, geb. 11. April 1854.

— b) 2r Ehe: 3) Herzog Wilhelm Nicolaus, geb. 20. Juli 1828, k. k. österr. FML., Truppen-Divisions- und Militair-Commandant in Triest, Inhaber des k. k. Infanterie-Regts Nr. 73.

4) Herzogin Alexandrine Mathilde, geb. 16. December 1829.

5) Herzog Nicolaus, geb. 1. März 1833, k. k. österr. Oberst und Commandant des Mährischen Landwehr-Infanterie-Bataillons „Znaim" Nr. 18; verm. zu Karlsruhe in Schlesien 8. Mai 1868 mit

Herzogin Wilhelmine Eugenie Auguste Ida, geboren 11. Juli 1844, des Herzogs Eugen von Württemberg Tochter (s. oben).

6) Herzogin Pauline Luise Agnes, geb. 13. October 1835; verm. 6. Februar 1858 mit dem Erbprinzen Heinrich XIV., jetzt regierenden Fürsten von Reuß-Schleiz.

2. † Herzog Friedrich Paul Wilhelm (geb. 25. Juni 1797, † 24. November 1860); kgl. württemb. Gen.-Major der Reiterei; verm. 17. April 1827 mit Herzogin Marie Sophie Dorothea Caroline, geb. Prinzessin von Thurn und Taxis (geb. 4. März 1800, † 20. December 1870).

Digitized by Google

Dessen Sohn: Herzog Wilhelm Ferdinand Maximilian Carl, geb. auf Schloß Taxis bei Neresheim 3. September 1828, kgl. württemb. Major in der Armee. [Regensburg.]

C. Söhne des Herzogs Wilhelm Friedrich Philipp (geb. 27. December 1761, † 10. August 1830); verm. 23. August 1800 mit Prinzessin Friederike Franzisca Wilhelmine, geb. Freiin von Tunderfeldt (geboren 18. Januar 1777), erhielt bei ihrer Vermählung den Titel „Burggräfin Rhodis" und als solche nach derselben den Titel „Prinzessin" († 6. Februar 1822):

1. † Graf Christian Friedrich Alexander (geb. 5. November 1801, † 7. Juli 1844). Dessen Wittwe:

Gräfin Josephine Antonie Helena, geb. Gräfin von Festetics-Tolna, geb. 1. Juni 1812 (kath. Conf.); verm. 3. Juli 1832; wieder verm. 28. December 1845 mit dem Frhrn du Bourget (kath. Conf.).

Dessen Kinder: 1) Graf Wilhelm Paul Alexander Ferdinand Friedrich Heinrich Joseph Ladislaus Eberhard, geb. 25. Mai 1833.

2) Gräfin Wilhelmine Pauline Josephine Henriette Marie Helena Sophie Alexandrine, geb. 24. Juli 1834.

3) Gräfin Pauline Wilhelmine Franzisca Xaverine Josephine Marie, geb. 8. August 1836; verm. 25. April 1857 mit Maximilian Heinrich Adam von Wuthenau auf Glesina (geb. 21. Juni 1834), Ehrenritter des Johanniter-Ordens und kgl. sächs. Rittmeister a. D. [Dresden.]

2. † Graf Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand von Württemberg, Herzog von Urach (Durchlaucht; geb. 6. Juli 1810, † 17. Juli 1869, kath. Confession seit 1862); verm. I) 8. Februar 1841 mit Theodolinde Luise Eugenie Auguste Napoleone (geb. 13. April 1814, des † Herzogs Eugen von Leuchtenberg Tochter, kath. Conf.); Wittwer 1. April 1857; verm. II) siehe hierunter. Wittwe:

Florestine Gabriele Antoinette, Gräfin von Württemberg, Herzogin von Urach (Durchlaucht), geb. 22. October 1833 (kath. Conf.), des † Fürsten Florestan I. von Monaco Tochter; verm. mit dem Grafen Wilhelm, Herzog von Urach, 16. Februar 1863.

Kinder (katholisch): a) 1r Ehe: 1) Auguste Eugenie Wilhelmine Marie Pauline Friederike, Gräfin von Württemberg, Fürstin von Urach, geb. 27. December 1842, StkrD.; verm. auf Schloß Lichtenstein bei Reutlingen 4. October 1865 mit Parcival Rudolf RGrafen von Enzenberg, k. k. Kämmerer; Wittwe 1. Januar 1874. (S. „Goth. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

2) Mathilde Auguste Pauline Wilhelmine Theodolinde, Gräfin von Württemberg, Fürstin von Urach, geb. 14. Januar 1854; verm. 2. Februar 1874 mit Don Paul Joseph Ange, Fürsten von Viano (s. „Altieri").

— b) 2r Ehe: 3) Wilhelm Carl Florestan Gero Crescentius, Graf von Württemberg, Herzog von Urach, geb. zu Monaco 3. März 1864.

4) Carl Joseph Wilhelm Florestan Gero Crescentius, Graf von Württemberg, Fürst von Urach, geb. zu Ulm 15. Febru[illegible]

D. Sohn des Herzogs Alexander Friedrich Carl (geb. 24. April 1771, 1833), kais. russ. Generals en chef ꝛc., und der Herzogin An[illegible]

Digitized by Google

Erneſtine Amalie, geb. Prinzeſſin von Sachſen-Coburg-Saalfeld (geb. 28. Auguſt 1779, † 14. März 1824):

Herzog Friedrich Wilhelm Alexander, geb. 20. December 1804, kaiſ. ruſſ. Gen.-Major a. D.; verm. 17. October 1837 mit Marie Chriſtine Caroline Adelheid Franziſca Leopoldine, Prinzeſſin von Orleans (geb. 12. April 1813, des † Louis Philippe, Königs der Franzoſen, Tochter); Wittwer 2. Januar 1839. [Schloß Fantaiſie bei Baireuth.]

Sohn: Herzog Philipp Alexander Maria Ernſt, geb. 30. Juli 1838 zu Neuilly [kathol. Conf.], k. württemb. Oberſt und k. k. öſterr. Oberſt a. D.; verm. 18. Januar 1865 zu Wien mit

Herzogin Maria Thereſia Anna, Erzherzogin von Oeſterreich, geb. 15. Juli 1845 (kath. Conf.), des Erzherzogs Albrecht Friedrich Rudolph von Oeſterreich Tochter.

Kinder (kath.): (1) Herzog Albrecht Maria Alexander Philipp Joſeph, geb. 23. December 1865.

(2) Herzogin Maria Amalie Hildegard Philippine Thereſe Joſephine, geb. 24. December 1865.

(3) Herzogin Maria Iſabelle Philippine Thereſe Mathilde Joſephe, geb. 31. Auguſt 1871.

(4) Herzog Robert Maria Clemens Philipp Joſeph, geb. 14. Januar 1873.

Digitized by Google

Zweite Abtheilung.

Genealogie

der deutschen, nicht souverainen, fürstlichen Häuser;

der deutschen gräflichen Häuser, deren Häuptern nach Beschluß der deutschen Bundesversammlung vom 13. Februar 1829 (für Bentinck vom 12. Juni 1845) das Prädicat „Erlaucht" zukommt;

der Herzogshäuser von Großbritannien und Irland, auch der meisten französischen und italienischen herzoglichen und fürstlichen, sowie anderer Häuser der höchsten Aristocratie Europa's.

Digitized by Google

Abercorn (Hamilton).

[Irischer Herzog, im Oberhause sitzend als Marquis von Abercorn. — Wohnsitze: Das Schloß von Dublin; London; Baron's Court, Newton Stewart, Irland. — Die Familie Abercorn, deren Chef der Herzog von Abercorn ist, stammt von Sir Gilbert Hamilton, Enkel des englischen Grafen von Leicester, der sich vor 1272 in Schottland festsetzte. Der erste Lord Hamilton heirathete die Prinzessin Marie, älteste Tochter Jacobs II. von Schottland; deren Enkel, Jacob Graf von Arran, ward zum Erben und Regenten des Königreichs und zum Vormund der Königin Maria, unglücklichen Andenkens, erklärt. Er erhielt 1548 das Herzogthum Chatellerault in Frankreich, welches der gegenwärtige Herzog von Abercorn als Familienchef und männlicher Erbe reclamirt hat, welches jedoch von Napoleon III. dem Herzog von Hamilton, Repräsentanten der freilich älteren, aber weiblichen Linie, zugesprochen ward. — Das herzogliche Haus Abercorn hat große Besitzungen im Norden Irlands.]

Sir James Hamilton, 1. Herzog, 2. Marquis und 10. Graf von Abercorn, Baronet, geb. 21. Januar 1811; Ritter des Hosenbandordens, Mitglied des Geheimen-Raths, Lord-Lieutenant und General-Gouverneur von Irland, Lord-Lieutenant der Grafschaft Donegal, GMaj. der kgl. Leibwache von Schottland; verm. 1832 mit

Lady Louisa Jane Russell, Tochter des 6. Herzogs von Bedford.

Kinder: 1. Harriet Georgiana Louise, geb. 1834; verm. 1855 mit dem 2. Grafen von Lichfield.

2. Louisa Jane, geb. 1836; verm. 1859 mit dem Grafen von Dalkeith, ältestem Sohne des Herzogs von Buccleugh.

3. James, Marquis von Hamilton, geb. 1838, M. P.; verm. 1869 mit

Lady Mary Anna Curzon, Tochter des 1. Grafen von Howe.

Erbe: James Albert Edward, Lord Paisley, geb. 1869.

4. Catherine Elizabeth, geb. 1840; verm. 1858 mit dem 4. Grafen von Mount-Edgecumbe.

5. Lady Georgiana Susan Hamilton, geb. 1841.

6. Lord Claud John Hamilton, geb. 1843.

7. Lord George Francis Hamilton, geb. 1845, M. P.; verm. 1871 mit

Lady Maud Lascelles, Schwester des Grafen von Harewood.

8. Alberta Frances Ann, geb. 1847; verm. 1869 mit dem Marquis von Blandford, ältestem Sohn des Herzogs von Marlborough.

9. Maud Evelyn, geb. 1850, verm. 1869 mit dem 5. Marquis von Lansdowne.

10. Lord Frederic Spencer Hamilton, geb. 1856.

11. Lord Ernest William Hamilton, geb. 1858.

Geschwister.

1. Lady Harriet Bailli-Hamilton, geb. 1812; verm. 1836 mit dem Admiral Bailli-Hamilton.

2. Lord Claud Hamilton, geb. 1813, M. P. und GRath; verm. 1844.

Digitized by Google

Altieri.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1874, S. 89.]

Don Emilio Altieri, geb. 20. März 1819, Sohn des Fürsten Clemens (geb. 6. August 1795, † 21. Juni 1873) und der Fürstin Victoria Boncompagni-Ludovisi († 25. Januar 1840); verm. 1. Mai 1843 mit

Donna Beatrix, Tochter des Grafen Archinto.

Kinder: 1. Donna Victoria Anna Maria, geb. 20. März 1844; verm. mit dem Grafen Revedin.

2. Don Paul Joseph Ange, Fürst von Viano, geb. 17. Novbr. 1849; verm. 2. Februar 1874 mit

Donna Mathilde Auguste Pauline Wilhelmine Theodolinde, Gräfin von Württemberg, Fürstin von Urach, geb. 14. Januar 1854.

3. Donna Christine Maria Anna, geb. 12. April 1852; verm. 2. Februar 1873 mit Don Jerome Theodoli Grafen von Ciciliano. [Rom.]

4. Donna Maria Anna, geb. 20. Januar 1856.

5. Donna Laura, geb. 20. Januar 1858.

Geschwister.

1. Donna Livia, geb. 24. Juni 1820; verm. 24. November 1839 mit dem Marquis Hieronymus von Colloredo. [Wien.]

2. Donna Clara, geb. 18. Januar 1824; verm. 29. September 1843 mit dem Marquis Antici Mattei. [Rom.]

3. Don Lorenz Maria Joseph, geb. 28. März 1829. [Rom.]

4. Donna Therese, geb. 16. Februar 1835; verm. 25. Juni 1855 mit dem Marquis Franz von Patrizi. [Rom.]

Arenberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Brüssel. — Ueber die ehemals souverainen Besitzungen s. Jahrg. 1849, S. 89; die histor. Notizen im Jahrg. 1860, S. 95.]

Herzog Engelbert Prosper Ernst Maria Joseph, geb. 10. August 1872, succ. unter Vormundschaft seinem Vater (geb. 11. Mai 1824) 28. März 1875.

Schwestern.

1. Prinzessin Maria Ludmilla Rosa Sophie Antonie Caspara, geb. 29. Juni 1870.

2. Prinzessin Sophia Aloysia Carola Maria Anna Melchiora Eleonora Engelberta, geb. 26. Juli 1871.

3. Prinzessin Maria Salvatrix Carola Caspara Erneste Marceline Eleonore Engelberte, geb. 26. April 1874.

Mutter.

Herzogin Eleonore, geb. 19. Februar 1845, des † Prinzen Ernst von Arenberg Tochter; verm. mit dem Herzog Engelbert 27. [illegible] 1868; Wittwe 28. März 1875.

Digitized by Google

Vaters-Brüder.

1. Pr. Anton Franz, geb. 5. Februar 1826 [Brüssel]; verm. 23. August 1847 mit

Prinzessin Maria Ghislaine, geb. 19. November 1830, des † Grafen Werner von Mérode und der † Gräfin Luise Victorie, geb. Gräfin von Spangen, Tochter.

Kinder: 1) Pr. Philipp Maria Prosper, geb. 17. Juni 1848.
2) Pr. Franz v. Assisi Ludwig Maria, geb. 29. September 1849, k. preuß. Second-Lieutenant im Königs-Husaren-Reg. (1. Rheinischen) Nr. 7.
3) Pr. Johann Baptist Engelbert Maria, geb. 18. October 1850, k. preuß. Second-Lieutenant im Königs-Husaren-Reg. (1. Rheinischen) Nr. 7.
4) Prinzessin Pauline Marie Josepha, geb. 9. Mai 1852.
5) Pr. Carl Franz Marie Ernst, geb. 23. Januar 1858.

2. Pr. Carl Maria Joseph, geb. 6. September 1831. [Brüssel.]

3. Pr. Joseph Leonard Balthasar, geb. 8. August 1833 [Wien und Brüssel]; verm. 14. August 1865 mit

Prinzessin Franziska, geb. 30. October 1833, PD., des † Pr. Carl Franz Anton zu Liechtenstein Tochter.

Großvaters-Bruder.

Pr. Peter d'Alcántara Carl, geb. 2. October 1790 [Schloß Arlay bei Voiteur, franz. Jura-Departement], Devotionsritter des Malteserordens; verm. I) 27. Januar 1829 mit Alix Maria Charlotte (geb. 4. November 1808, † 21. Septbr. 1842, des Fürsten Augustin Maria Elias Carl von Talleyrand, Herzogs von Périgord, Tochter); II) 19. Juni 1860 mit

Prinzessin Caroline Leopoldine Johanne, geb. 27. Mai 1801, des † Fürsten Aloysius von Kaunitz-Rietberg Tochter, k. k. StkrD. u. PD.; Wittwe 12. Octbr. 1842 von Anton Gundaccar RGrafen von Starhemberg.

Kinder 1r Ehe: 1. Prinzessin Marie Nicolette Augustine, geboren 15. November 1830; verm. 8. October 1849 mit Carl Anton Ghislain Grafen von Mérode.

2. Pr. August Ludwig Alberich, geb. 15. September 1837; verm. 18. Juni 1868 mit

Prinzessin Johanne Marie Luise, Tochter des Grafen Louis Carl von Greffulhe, Pairs von Frankreich, und dessen Gemahlin, Felicitas Pauline Marie geb. von La Rochefoucauld.

Kinder: 1) Prinzessin Aline Johanne Marie, geb. 15. April 1869.
2) Pr. Peter Carl Ludwig, geb. 14. August 1871.
3) Prinzessin Luise Marie Charlotte, geb. 23. November 1872.

Ur-Großvaters-Bruders-Sohn.

† Pr. Ernst Engelbert (geb. 25. Mai 1777, † 20. November 1857, Sohn des Prinzen August Maria Raimund). Dessen Wittwe 2r Ehe:

Prinzessin Sophie Caroline Marie, geb. 8. Januar 1811, PD., des † Fürsten Carl von Auersperg, k. k. FML. und Divisionairs, Tochter; mit dem Prinzen Ernst Engelbert verm. 26. Sept. 1842. [Wien.]

Digitized by Google

Dessen Tochter 2r Ehe: Prinzessin Eleonore Marie Josephine Ursula, geb. 19. Febr. 1845; verm. 27. Mai 1868 mit Engelbert Herzog von Arenberg; Wittwe 28. März 1875.

Argyll (Campbell).

[Schottischer Herzog, als Baron Sundridge im Oberhause sitzend. — Die Familie stammt von Sir Gillespie Campbell (Campobello), anglo-normannischen Blutes, der gegen 1250 die Erbin der früheren Lords von Lochow heirathete. Die Baronie Campbell datirt von 1445, der Herzogstitel von Argyll von 1701. — Residenzen: London und Inverary Castle, Argyll.]

Sir George Douglas Campbell, 8. Herzog von Argyll, geb. 30. April 1823, succ. seinem Vater 1847; GRath, Lord-Lieutenant der Grafschaft Argyll, Erbsiegelbewahrer und kgl. Hofmarschall in Schottland, Ritter des Distelordens; verm. 1844 mit

Lady Elizabeth Georgiana Sutherland-Leveson-Gower, Tochter des Herzogs von Sutherland.

Kinder: 1. Sir John George Edward Henry Douglas Sutherland Campbell, Marquis von Lorne, geb. 1845, M. P., Ritter des Distelordens; verm. 21. März 1871 mit

Prinzessin Luise Caroline Alberta, geb. 18. März 1848, Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin von Sachsen, Tochter der Königin Victoria.

2. Lord Archibald Campbell, geb. 1846.
3. Lord Walter Campbell, geb. 1848.
4. Edith, geb. 1849; verm. 1868 mit dem Grafen Percy, ältestem Sohne des Herzogs von Northumberland.
5. Lord George Campbell, geb. 1850.
6. Lady Elizabeth Campbell, geb. 1852.
7. Lord Colin Campbell, geb. 1853.
8. Lady Victoria Campbell, geb. 1854.
9. Lady Evelyn Campbell, geb. 1855.
10. Lady Frances Campbell, geb. 1858.
11. Lady Mary Campbell, geb. 1859.
12. Lady Constance Campbell, geb. 1864.

Schwester.

Lady Emma Auguste Mc. Neill, geb. 1825, verm. 1870 mit dem Rt. Hon. Sir John Mc. Neill.

Athole (Murray).

[Schottischer Herzog, Sitz im Oberhause als Graf Strange. — Die Familie stammt von Johann von Mähren (Moravia, Murray), † um 1295, dessen einer Nachkomme um 1610 Lady Dorothea Steward, Erbin der Grafen von Athole, heirathete. Der Erste dieser Grafen war ein Sohn des Sir James Steward [redacted] der Wittwe König Jacob's I. Diese Familie unterstützte die Stuarts als [redacted]

Digitized by Google

denten in der Zeit von 1700 bis 1745; dann succedirte sie in der Souverainetät über die Insel Man, Souverainetät, welche seitdem von der englischen Krone erworben ward. Die Baronie Murray datirt von 1604, der Herzogstitel Athole von 1703. — Wohnsitz: Blair Castle, Blair Athole, in Schottland.]

Sir John James Hugh Henry Stewart-Murray, 7. Herzog von Athole, geb. 6. August 1840, succ. seinem Vater 1864; Erb-Sheriff von Perth, Ritter des Distelordens; verm. 1863 mit

Louisa, Tochter des Baronet Sir Thomas Moncreiff.

Kinder: 1. Lady Dorothea Louisa Murray, geb. 1866.
2. Lady Helen Murray, geb. 1867.
3. Lady Evelyn Murray, geb. 1868.
4. . . . . ., Marquis von Tullibardine, geb. 1871.

Auersperg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Prag. — S. Jahrg. 1836, S. 67, und 1848, S. 93, ingl. den Besitz im Jahrg. 1850, S. 91.]

Fürst Carl Wilhelm Philipp, geb. 1. Mai 1814, Herzog zu Gottschee, gefürsteter Graf von Wels, k. k. GRath, erbliches Mitglied des österr. Reichsrathes, Oberst-Erblandkämmerer u. Oberst-Erblandmarschall in Krain und der Windischen Mark, Oberst-Landmarschall in Böhmen, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Sohn des Fürsten Wilhelm (geb. 5. Octbr. 1782) und der Fürstin Friederike Luise Wilhelmine Henriette, geb. Freiin von Lenthe (geb. 13. Febr. 1791, † 5. Novbr. 1860); succ. seinem Vater 25. Jan. 1827; verm. 18. August 1851 mit

Fürstin Ernestine, geb. Gräfin Festetics von Tolna, geb. 27. Mai 1831, k. k. StkrD. und PD.

Geschwister.

1. Prinzessin Aglaë Leopoldine Sophie Maria, geb. 26. Jan. 1812; verm. 20. Mai 1837 mit Christian Frhrn von Kotz, k. k. Kämmerer.
2. Prinzessin Wilhelmine Francisca Caroline, geb. 2. April 1813; verm. 9. April 1839 mit Hermann Grafen von Nostitz-Rieneck, k. k. GRath, Kämmerer u. FML.
3. † Pr. Alexander Wilhelm Theodor (geb. 15. April 1818, † 2. März 1866), k. k. GMajor; verm 14. Jan. 1852 mit Prinzessin Sarolta (geb. 23. Juni 1831, † 21. März 1873), Tochter des Grafen Joseph von Szápáry.
   Dessen Kinder: 1) Prinzessin Anna Josephine Alexandrine Caroline, geb. 12. Octbr. 1852.
   2) Pr. Wilhelm Vincenz Alexander Joseph Julius, geb. 7. Octbr. 1854.
4. Pr. Adolf Wilhelm Daniel, geb. 21. Juli 1821, k. k. GRath und Präsident des cisleithanischen Ministeriums, lebenslängliches Mitglied des österr. Reichsrathes; verm. I) 26. Octbr. 1845 mit Aloyse geb. Freiin Mladota von Solopisk (geb. 14. Novbr. 1820, † 26. Octbr. 1849); II) 6. Octbr. 1857 mit
   Prinzessin Johanna, geb. Gräfin Festetics von Tolna, geboren Juni 1830, PD.

Digitized by Google

Kinder 2r Ehe: 1) Pr. Carl Maria Alexander, geb. 26. Febr. 1859.
2) Prinzessin Johanne Marie Aloysie Hildegarde Ernestine, geb. 17. Septbr. 1860.
3) Prinzessin Ernestine Maria Wilhelmine Valentine, geb. 14. Februar 1862.
4) Prinzessin Aglaë Francisca Marie Aloysie, geb. 28. März 1868.
5) Pr. Franz Maria Johann Josef, geb. 11. Decbr. 1869.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Carl (geb. 17. Aug. 1784, † 18. Decbr. 1847), k. k. FML. und Divisionair; verm. 15. Febr. 1810 mit Prinzessin Auguste Eleonore Elisabeth Antonie (geb. 12. Jan. 1790, † 19. Mai 1873) [luther. Conf.], Tochter des Frhrn Carl Levin Otto von Lenthe auf Wrestedt in Hannover und dessen Gemahlin, Henriette Friederike Wilhelmine Sophie Sabine geb. Gräfin von Bennigsen aus dem Hause Banteln.

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Sophie Caroline Marie, geboren 8. Jan. 1811; Wittwe des Herzogs Ernst Engelbert von Arenberg (s. dort).
2) Prinzessin Aloyse Helene Camilla, geb. 17. April 1812, k. k. StkrD.; verm. 23. Mai 1842 mit Adam Fürsten von Starhemberg; Wittwe 7. April 1860.
3) Prinzessin Henriette Wilhelmine, geb. 23. Juni 1815; verm. 11. Jan. 1835 mit Ludwig Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein; Wittwe 22. August 1850.
4) Prinzessin Friederike Marie, geb. 19. Decbr. 1820, k. k. StkrD.
5) Prinzessin Ernestine, geb. 28. April 1822, k. k. StkrD. u. Unter-Dechantin des k. k. Damenstifts auf dem Hradschin zu Prag.
6) Prinzessin Marie Juliane, geb. 12. April 1827, k. k. StkrD.

2. † Pr. Vincenz († 16. Febr. 1812), verm. mit Prinzessin Gabriele Marie, des † Fürsten Franz Joseph Maximilian von Lobkowitz Tochter (geb. 19. Juli 1793, † 11. Mai 1863).

Dessen Sohn: † Pr. Vincenz Carl Joseph (geb. 16. Juli 1812, † 7. Juli 1867). k. k. w. GRath u. Kämmerer, Reichsrath, Oberstkämmerer und Oberst-Erblandmarschall in Tirol, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Besitzer der Allodial-Herrschaften Raffaberg, Zleb und Tupadl mit den Gütern Ziak, Kluk und Kralowitz. Dessen Wittwe:
Prinzessin Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826, k. k. StkrD. u. PD., des † Fürsten Franz von Colloredo-Mannsfeld Tochter, k. k. StkrD. und PD., Besitzerin der Hschaft Grünberg; verm. mit dem Prinzen Vincenz 29. April 1845.

Dessen Kinder: (1) Prinzessin Marie Gabriele Eleonore, geb. 21. Februar 1855.
(2) Pr. Franz Joseph Maria Emanuel, geb. 20. Octbr. 1856.
(3) Pr. Engelbert Ferdinand Maria, geb. 21. Febr. 1859.
(4) Pr. Eduard Severin Maria, geb. 8. Jan. 1863.
(5) Prinzessin Christiane Maria, geb. 9. März 1866.

Großvaters-Bruders-Sohn.

Fürst Vincenz Christian Friedrich Johann, geb. 11. Aug. 1813, k. k. GRath und Kämmerer, lebenslängliches Mitglied des österr. Herrenhauses; Sohn des Fürsten Vincenz (geb. 31. Aug. 1763, † 4. Juni 1838); Besitzer des fürstlich Trautson'schen Fideicommisses Goldegg

Digitized by Google

und der vereinigten Allodial-Güter Ennsegg, Burg-Enns, Burgvogtei Enns und St. Pantaleon in Nieder-Oesterreich, Köppach und Roith in Ober-Oesterreich. [Enns in Ober-Oesterreich.]

Schwestern.

1. Prinzessin Caroline Johanne Marie, geb. 6. Mai 1809, k. k. StkrD.; verm. 14. Jan. 1836 mit Johann Nepomuk Egon Landgrafen zu Fürstenberg, erblichem Mitglied des österr. Reichsrathes, k. k. GRath.
2. Prinzessin Mathilde Aloyse Johanna Marie, geb. 31. März 1811, Ehrenstiftsdame zu Brünn.

Urgroßvaters-Halbbruder.

† Graf Franz Xaver (geb. 19. Juni 1749, † 8. Jan. 1808; den Besitz s. im Jahrgang 1856, S. 95).

Dessen Sohn: † Graf Franz Xaver Adolf (geb. 9. Febr. 1804, † August 1873). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Marie Theresia, geb. 12. Aug. 1814, Tochter des † Freiherrn Carl Wilhelm von Scheibler, k. k. Feldmarschall-Lieutenants, und der † Maria Apollonia geb. RGräfin Wratislaw von Mitrowitz; mit dem Grafen Xaver verm. 9. Februar 1831.

Dessen Kinder: 1) Gräfin Helene, geb. 7. März 1835; verm. 9. Jan. 1860 mit Louis Prinzen von Rohan-Guémenée.

2) Gräfin Marie, geb. 13. Juni 1837; verm. 26. Octbr. 1858 mit Rudolf Grafen von Chotek, k. k. Kämmerer.

3) Gräfin Eugenie, geb. 15. Octbr. 1839; verm. 16. Aug. 1862 mit Gisbert Egon Grafen Fürstenberg-Stammheim.

4) Gräfin Theresia, geb. 22. Februar 1841.

5) Graf Carl, geb. 12. Novbr. 1843, k. k. Oberlieutenant im Dragoner-Reg. „Prinz von Hessen und bei Rhein" Nr. 6.

Avaray.
(Béfiade.)

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Avaray u. Paris. — S. Jahrg. 1874, S. 93.]

Eduard, Herzog von Avaray, geb. 22. Novbr. 1802, vorm. Officier in der Cavallerie und Kammerherr Carl's X.; verm. 1. Febr. 1825 mit

Anna Victurnienne Mathilde, geb. 9. Aug. 1802, Tochter des † Victor Louis Victurnien von Rochechouart, Marquis von Mortemart, und der † Anna Eleonore Pulcheria geb. von Montmorency.

Kinder: 1. Camill, Marquis von Avaray, geb. 29. Novbr. 1827; verm. 2. Mai 1855 mit

Armande, Tochter des Armand Barons von Séguier und der Honorine geb. Lepelletier d'Aulnay.

Söhne: 1) Hubert, geb. 15. April 1856.

2) Elie, geb. 25. Febr. 1858.

2. Antonie von Béfiade von Avaray, geb. 29. Novbr. 1826; verm.

Digitized by Google

11. Mai 1847 mit Eduard Antide Lionel Auderic Grafen von Moustier.

Geschwister.

1. Rosalbe von Béfiade von Aparay, geb. . . . 1801; verm. . . . . 1819 mit Charles Shakerlay.
2. Louis Charles Théophile von Béfiade, Graf von Avaray, geb. 26. April 1818; verm. I) April 1867 mit Johanna geb. Huck; II) 20. Mai 1868 mit Emilie geb. Hirth.

Barbian und Belgiojoso.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Mailand. — S. Jahrg. 1836, S. 69, und 1848, S. 95.]

Fürst Alberich Anton Carl, geb. 15. Juni 1804, Sohn des Grafen Ludwig Franz von Lugo († 28. October 1805); succ. seinem 2ten Bruder, dem Fürsten Ludwig Alidoso (s. unten), 4. Januar 1862; verm. 25. September 1849 mit

Fürstin Mathilde, geb. Gradi, geb. 2. Juli 1830.

Kinder: 1. Gräfin Amalie Luise Marie, geb. 8. September 1850; verm. 6. November 1869 mit dem Grafen Luca Pertusati.

2. Graf Emil Ange Ludwig, geb. 9. April 1855.

3. Gräfin Fanny Antoinette Mathilde, geb. 11. März 1858.

Brüder.

1. † Fürst Emil (geb. 14. März 1800, † 17. Februar 1858); verm. 14. September 1824 mit Fürstin Christine (geb. 28. Juni 1808, † 6. Juli 1871), des Marquis Hieronymus Isidorus von Trivulzio Tochter.

   Dessen Tochter: Gräfin Marie Valentine Victorie, geb. 23. December 1838; verm. 24. Jan. 1861 mit Ludovico Enrico Marquis Trotti-Bentivoglio, Ordonnanz-Officier des Königs von Italien und Mitglied der Municipaljunta in Mailand.

2. † Fürst Ludwig Alidoso (geb. 8. März 1801, † 4. Januar 1862), verm. mit Antoinette Fürstin Visconti († 24. Mai 1847).

   Dessen Tochter: Gräfin Julie Amalie, geb. 31. Januar 1844; verm. 10. Januar 1864 mit Giovanni Giacomo Marquis Trivulzio, Ordonnanz-Officier ad hon. des Königs von Italien.

Bassaraba von Brancovan.

[Griechisch-katholischer Confession. — Wohnsitze: Bucharest und Paris. — Die Familie Bassaraba, welche von der Besitzung Brancoveni den Beinamen Brancovan genommen hat, blühte schon vor der Gründung des Fürstenthums Walachei (1290), welches sie alsdann über 400 Jahre lang beherrschte. Fürst Rudolph Serban Bassaraba, regierend von 1601—1610, erhielt vom Kaiser Rudolph II. den Titel eines Fürsten des heiligen römischen Reiches. Constantin der II., der letzte aus der Familie Bassaraba von Brancovan gewählte regierende Fürst (1688—1714), erhielt vom Kaiser Leopold I. durch Diplom vom 19. Mai 1688 den erblichen Titel eines Grafen und später durch Diplom vom 30. Januar 1695 den erblichen Titel eines Fürsten des heiligen römischen Reiches. Dieser Titel ward dem Fürsten

Digitized by Google

Emanuel bestätigt vom Kaiser Franz I. durch Diplom vom 8. Juni 1807. Der Sohn des Fürsten Emanuel, Gregor, Groß-Ban der Walachei († 1833), übermachte, da er kinderlos war, seine Namen, Titel und seine Besitzung Brancoveni dem ältesten Sohne der Zoë von Brankovan, aus deren Ehe mit dem, nachmals regierenden, Fürsten Georg Demeter Bibesco. Kaiser Franz Joseph I. erkannte durch Resolution vom 25. Februar 1860 die Fürstenwürde desselben an.]

Fürst Gregor Bassaraba von Brancovan, geb. 12./24. Decbr. 1827, Sohn des Fürsten Georg Demeter Bibesco und dessen Gemahlin Zoë, geb. Prinzessin von Brancovan; verm. 28. Mai 1874 mit

Fürstin Rachel, geb. 2. Juli 1847, Tochter des türkischen Botschafters in London, Musurus Pascha.

Batthyáni (=Strattmann).

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 70, und 1848, S. 96. — Den Beinamen Strattmann führt nur der jeweilige Fürst Batthyáni, als Besitzer des ehemaligen gräflich Strattmann'schen Fideicommisses.]

Gustav Fürst von Batthyáni-Strattmann, geb. 8. December 1803, Erbherr zu Güssing (oder Német-Ujvár), Erb-Obergespan des Eisenburger Comitats; Sohn des † Grafen Anton (geb. 14. December 1762, † 20. September 1828); succ. seinem Vetter, Großvaters-Bruders-Enkel, dem Fürsten Philipp (geb. 13. November 1781), 22. Juli 1870; verm. 14. December 1828 mit Wilhelmine geb. Freiin von Ahrenfeld, verwittweter Gräfin Bubna; Wittwer 1. October 1840.

Söhne: 1. Graf Edmund Gustav, k. k. Kämmerer, Herr der Herrschaft Siklós, Ungarn, Comitat Baranga [Wohnsitz: Siklós]; verm. 14. Februar 1857 mit

Henriette Mary Elisabeth, des † Herrn Gustav Gumpel Tochter, Besitzerin der Herrschaft Rechnitz.

2. Graf Gustav Emil.

Geschwister.

1. Gräfin Philippine, geb. 2. October 1805, k. k. StkrD.; verm. 18. Februar 1833 mit Anton Grafen und Herrn von Pergen, k. k. Kämmerer ꝛc. [Wien.]

2. † Graf Casimir (geb. 4. Juni 1807, † 13. Juli 1854). Dessen Witwe: Gräfin Auguste, geb. Gräfin von Keglevich-Buzin, geschiedene Gräfin Szápáry, geb. im November 1808; mit dem Grafen Casimir verm. 4. November 1847.

Großvaters-Bruders-Sohn.

† Graf Johann Baptist (geb. 7. April 1784, † 26. März 1865), k. k. w. Kämmerer; verm. I) 15. Januar 1807 mit Marie, des † k. k. Geh.-Raths und Kämmerers Carl Grafen Esterházy-Galántha Tochter (geb. 2. März 1791, † 31. März 1830); II) 16. Juni 1834 mit Aglaë, des † k. k. GRaths und Kämmerers Vincenz Grafen Batthyáni Tochter (geb. 6. Januar 1805, † 19. October 1859).

Dessen Tochter 1r Ehe: Gräfin Elisabeth, geb. 16. Mai 1820, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 7. August 1841 mit Carl Grafen Draskovich von Trakostyán, k. k. Kämmerer; Wittwe 2. Septbr. 1856. [Bukovec in Croatien.]

Digitized by Google

Bauffremont.

(Siehe Jahrgang 1875, Seite 94.)

Beaufort (Somerset).

[Englischer Herzog. — Die Familie stammt von Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster, 4. Sohn König Eduard's III., dessen natürliche Kinder unter dem Namen Beaufort, abgesehen vom Recht der königlichen Succession, durch Parlamentsacte legitimirt wurden. Der älteste ward zum Grafen von Somerset ernannt, dessen Sohn, zum Herzog erhoben, ward von seinem Vetter, Heinrich VI. von England, zum General-Capitain von Frankreich ernannt. Diese Familie, welcher der große Cardinal von Beaufort, sowie Richard Nevil, der berühmte Graf von Warwick, der „Königsmacher", angehörten, spielte eine hervorragende Rolle in den Kriegen der beiden Rosen und verlor dabei viele seiner Mitglieder. Richard III. und Heinrich VII. gehörten ihr in weiblicher Abstammung an. Den letzten Herzog von Somerset ließ Eduard IV. nach der Schlacht von Tewkesbury enthaupten. Sein illegitimer Sohn heirathete die Erbin der Grafen von Pembroke und ward zum Grafen von Worcester erhoben. Einer von dessen Nachkommen zeichnete sich als Parteiführer für die Stuarts aus. — Der 4. Herzog von Beaufort heirathete die Erbin der Baronie Bottsonst, von 1308 datirend, das Marquisat von Worcester datirt von 1642, der Herzogstitel von Beaufort von 1683.]

Sir Henry Charles Fitzroy Somerset, 8. Herzog von Beaufort, geb. 1. Febr. 1824, succ. seinem Vater 1853, Geh.-Rath, Lord-Lieutenant von Monmouthshire, Oberst-Lieutenant a. D., Commandeur des Reserve-Cavallerie-Regts „Gloucestershire royal hussards yeomanry"; verm. 1845 mit

Lady Georgina Charlotte Curzon, Tochter des 1. Grafen von Howe.

Kinder: 1. Henry Adalbert Wellington Fitzroy, Marquis von Worcester, geb. 1847, Capitain bei den kgl. Horse-Guards und im Yeomanry-Regt seines Vaters.

2. Lord Henry Richard Charles Somerset, geb. 1849.
3. Lord Henry Arthur George Somerset, geb. 1851.
4. Lord Henry Edward Somerset, geb. 1853.
5. Lord Henry Fitzroy Francis Somerset, geb. 1855.
6. Lady Blanche Elizabeth Adelaïde Somerset, geb. 1856.

Mutter.

Emily Frances, Tochter des Culling Smith; verm. 1822 mit dem 7. Herzog von Beaufort.

Beaufort-Spontin.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien, Brüssel und Petschau in Böhmen. — S. die Jahrgänge 1836, S. 73, 1848, S. 98, und 1866, S. 118.]

Herzog Alfred Carl August Constantin, geb. 16. Juni 1816, k. k. Kämmerer und erbliches Mieglied des österr. Herrenhauses, Devotionsritter des Malteser-Ordens; Sohn des Herzogs Friedrich August

Digitized by Google

Alexander († 22. April 1817); succ. 10. Novbr. 1834 seinem Bruder Friedrich Ludwig Ladislaus in den Besitzungen des Hauses; verm. I) 26. Juli 1839 mit Pauline Caroline Hetelwina, des Marquis von Forbin-Janson Tochter († 26. Mai 1846); II) 27. Juli 1852 mit Herzogin Therese Mathilde Amalie Friederike Eleonore, geb. 31. Aug. 1830, des Fürsten Maximilian Carl zu Thurn und Taxis Tochter (gerichtlich geschieden 16. August 1854).

Sohn 1r Ehe: Graf Friedrich Georg Maria Anton Michael, geb. 8. Juni 1843, Devotionsritter des Malteserordens; verm. 1875 mit Gräfin Marie Melanie Ernestine Hedwig, geb. 25. November 1855, Tochter des † Prinzen Heinrich von Ligne und der Prinzessin Margarethe von Talleyrand-Périgord.

Schwestern.

1. Gräfin Valerie Georgine Marie Luise, geb. 11. Octbr. 1811, k. k. StkrD.; verm. 27. Octbr. 1828 mit ihrem Onkel Georg Grafen von Starhemberg; Wittwe 24. März 1834; verm. II) 20. Octbr. 1835 mit Theodor Joseph Grafen von der Straten-Ponthoz. [Brüssel und Schloß Weinern in Nieder-Oesterreich.]
2. Gräfin Marie Hermenegilde, geb. 28. August 1813; verm. 5. Juli 1836 mit Carl Maria Camillus Grafen de Laubespin. [Paris und Schloß Freyr-sur-Meuse in Belgien.]

Beauvau-Craon.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. die historisch-genealogische Uebersicht und das Wappen in den Jahrg. 1866, S. 119, und 1867, S. 121.]

Fürst Marc Renatus Anton Victurnian, Reichsfürst von Beauvau-Craon, Grand von Spanien 1r Cl., geb. 29. März 1816, Sohn des Fürsten Carl Justus Franz Victurnian (geb. 7. März 1793, † 14. März 1864), ehemal. Officiers der Carabiniers und kais. franz. Senators, und dessen 1r Gemahlin, Lucie Marie (verm. im Juni 1815, des Herzogs Anton Cäsar von Praslin Tochter) [Wohnsitz: Paris]; verm 1840 mit Fürstin Marie (geb. 1824, Tochter des Peter d'Aubusson de la Feuillade und dessen Gemahlin, geb. Rouillé de Boissy du Coudray); Wittwer 27. Juli 1862.

Töchter: 1. Prinzessin Johanna, geb. 1848; verm. 25. Juni 1867 mit dem Grafen Mun.

2. Prinzessin Isabella Marie Blanca Charlotte, geb. 15. Novbr. 1852; verm. 21. April 1874 mit Agenor von Gramont, Herzog von Guiche.
3. Prinzessin Luise, geb. 10. März 1861.

Geschwister,

a) aus des Vaters 1r Ehe mit Lucie Marie geb. von Praslin:

1. † Pr. Stephan Guy Carl Victurnian (geb. 10. Februar 1818, † 16. December 1865). Dessen Wittwe:

Prinzessin Bertha, Tochter des Divisions-Generals Casimir Louis Victurnian von Rochechouart, Herzogs von Mortemart, und der Virginie geb. von St.-Aldégonde; mit dem Prinzen Stephan verm. 13. August 1844.

Digitized by Google

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Helene Marie Antoinette Victurniana, geb. 30. März 1848; verm. 20. Mai 1869 mit dem Grafen Montboissier de Beaufort-Cavillac.
2) Prinzessin Renata, geb. 20. April 1855.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Luise geb. Gräfin von Komar (s. unten Stiefmutter):

2. Prinzessin Marie Delphine Elisabeth Stephanie, verm. 18. Octbr. 1858 mit Gaston Alexander Ludwig Theodor Grafen von Ludre.
3. Prinzessin Beatrix, geb. 1845; verm. 22. Octbr. 1864 mit Horace Grafen von Choiseul-Praslin.

Stiefmutter.

Fürstin Luise Eugenie Alexandrine Josephine, geb. Gräfin von Komar, zweite Gemahlin des Fürsten Carl Justus Franz Victurnian von Beauvau-Craon; Wittwe 14. März 1864.

Vaters-Bruder.

† Edmund Heinrich Stephan Victurnian Pr. von Beauvau-Craon (geb. 13. October 1795, † 21. Juli 1861). Dessen Wittwe:

Ugolina Luise Josephine Valentine, Tochter des Achilles Peter Anton von Baschi, Grafen von Cayla, und der Zoë geb. Talon; verm. 5. Mai 1825.

Dessen Tochter: Prinzessin Marie Josephine Isabeau von Beauvau-Craon, geb. zu St.-Ouen 19. Juli 1827.

Bedford (Russell).

[Englischer Herzog. — Der berühmteste Inhaber dieses Titels war Johann Plantagenet, 3. Sohn Heinrich's IV., welcher im Namen seines Neffen Heinrich's VI. England und Frankreich regierte. Das Herzogthum Bedford erlosch in seiner Person 1435. — Die Familie Russell, von den normannischen Rozel, wie es scheint, abstammend, erlangte den Grafentitel und große Güter der Kirche durch Heinrich VIII., welchem John Russell bedeutende Dienste geleistet hatte. Diese Güter, welche gegenwärtig von sehr hohem Werthe sind und eine Rente von jährlich etwa 400,000 Pfd. St. abwerfen, haben den Russels ihre hohe Stellung in der englischen Aristocratie verschafft. Sie erwarben 1539 die Baronie Russell, 1694 das Marquisat Tavistock und den Herzogstitel Beaufort.]

Francis Charles Hastings Russell, 9. Herzog von Bedford, geb. 16. October 1819, Sohn des GMajors Lord George William Russell (Bruders des 7. Herzogs) und der Elizabeth Anne (Tochter des Hon. J. T. Rawdon); succ. seinem Vetter 1872; verm. 1844 mit

Lady Elizabeth Sackville-West, Tochter des 5. Grafen Delawarr.

Kinder: 1. George William Francis Sackville, Marquis von Tavistock, geb. 16. April 1852.
2. Lady Ela Russell, geb. 1854.
3. Lady Ermyntrude Russell, geb. 1856.
4. Lord Herbrand Arthur Russell, geb. 1858.

Bruder

(durch kgl. Acte von 1872 zum Range von Herzogs-Söhnen erhoben).

1. Lord Arthur John Edward Russell, M. P., geb. 1825.

Digitized by Google

2. Lord Odo William Leopold Russell, geb. 1829, Mitglied des Geh.-Raths, britischer Botschafter am kaiserlich deutschen Hofe; verm. 1868 mit
Lady Emily Thereſe Villiars, Tochter des 7. Grafen von Clarendon.

Bentheim.

[S. Jahrgang 1836, S. 76, und (Wappen) 1849, S. 98.]

I. Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

[Reformirter Confeſſion. — Wohnſitze: Hohenlimburg, Reg.-Bezirk Arnsberg, und Schloß Rheda, Reg.-Bezirk Minden, Weſtfalen. — S. Jahrg. 1848, S. 99.]

Fürſt Franz Friedrich Ferdinand Adolf, geb. 11. Octbr. 1800, erbliches Mitglied des preußiſchen Herrenhauſes, kgl. preuß. GMajor à la suite der Armee; ſucc. ſeinem Bruder, dem Fürſten Caſimir (geb. 4. März 1795), 5. Decbr. 1872.

Geſchwiſter.

1. Prinzeſſin Caroline Wilhelmine Amalie Luiſe Jacobine Eliſe, geb. 4. Juni 1792; verm. 21. Novbr. 1817 mit Carl Gotthardt Ludwig Grafen von der Recke-Volmerſtein, kgl. preuß. Major a. D.; Wittwe 23. Novbr. 1857.
2. Pr. Adolf Ludwig Albrecht Friedrich, geb. 7. Mai 1804, kgl. preuß. General-Lieutenant à la suite der Armee [zur Zeit: Rudolſtadt]; verm. 7. März 1843 mit
Prinzeſſin Anna Caroline Luiſe Adelheid, geb. 16. Decbr. 1822, des † Fürſten Heinrich LXVII. Reuß zu Schleiz Tochter.
Kinder: 1) Prinzeſſin Luiſe Adelheid Caroline Alexandrine Anna Maria Eliſabeth Philippine, geb. 7. Febr. 1844; verm. 7. Octbr. 1862 mit Georg Prinzen von Schönburg-Waldenburg.
2) Prinzeſſin Eliſabeth Luiſe Caroline Adelheid Bertha Charlotte Agnes Auguſte Thereſe Amalie, geb. 28. März 1848.
3) Pr. Guſtav Moritz Caſimir Ludwig Adolf Auguſt Otto Arnold Georg Hermann Gumbrecht, geb. 4. October 1849, Second-Lieutenant im kgl. preuß. 2. Heſſiſchen Huſaren-Reg. Nr. 14.
4) Pr. Carl Moritz Caſimir Bernhard Franz Adolf Heinrich Georg Emil Ludwig Eugen Hermann, geb. 12. Auguſt 1852, Lieutenant im kgl. preuß. 1. Heſſiſchen Huſaren-Reg. Nr. 13.
5) Prinzeſſin Marie Friederike Luiſe Henriette Adelheid Mathilde Caroline Agnes Eugenie Philippine Anna Thereſe, geb. 31. März 1857.

Vaters-Bruder.

† Graf Friedrich (geb. 21. Januar 1767, † 26. Decbr. 1835).
Deſſen Kinder: 1. Graf Moritz Caſimir Carl Chriſtian Friedrich Alexander, geb. 16. Januar 1798 [Würzburg]; verm. 21. April 1838 mit
Gräfin Marie Julie Meline, Freiin des Bordes, geb. 22. Juli 1817,

Digitized by Google

Kinder: 1) Graf Richard Friedrich Julius Ludwig Moritz, geb. 5. Mai 1840, kgl. bayer. Kammerjunker.

2) Gräfin Maria Sophia Luise Wilhelmine Amalie, geb. 31. Aug. 1843; verm. 30. Octbr. 1866 mit Otto Grafen von Ferraris-Occhieppo-Chiarrazza, zu Rosenstein und Täufers, Herrn und Landammann zu Tyrol, k. k. österr. Hauptmann a. D.

2. Gräfin Amalie Luise, geb. 16. Febr. 1802; verm. 3. Juni 1828 mit Alexander Fürsten von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein; Wittwe 7. April 1874.

3. Graf Emil Friedrich, geb. 6. April 1806, k. k. österr. wirkl. Kämmerer und ehemals kgl. niederländ. Resident der Süd- und Ostküste von Borneo, Ritter des Teutonischen Herren-Ordens, Ballei Utrecht [Soden bei Frankfurt a. M.]; verm. 28. Octbr. 1845 mit

Gräfin Antoinette Josine Adrienne, geb. von Rees, geb. 11. Januar 1824.

II. Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt.

[Reformirter Confession. — Wohnsitze: Schloß Steinfurt, Westfalen, Reg.-Bezirk Münster, und Bentheim, Hannover. — S. Jahrg. 1848, S. 101.]

Fürst Ludwig Wilhelm, geb. 1. August 1812, Sohn des Fürsten Alexius Friedrich (geb. 20. Jan. 1781, † 3. Novbr. 1866) und der Fürstin Wilhelmine Caroline Friederike Marie (geb. 20. Septbr. 1793, † 12. Novbr. 1865, des † Fürsten Wilhelm zu Solms-Braunfels Tochter); kgl. preuß. General-Major à la suite der Armee, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; verm. 27. Juni 1839 mit

Fürstin Bertha Wilhelmine Caroline Luise Marie, geb. 26. Octbr. 1818, des † Landgrafen Carl zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Adelheid Wilhelmine Sophie Ottilie, geb. 17. Mai 1840.

2. Prinzessin Juliane Auguste Henriette Emilie Charlotte, geb. 5. Januar 1842; verm. 16. August 1873 mit Wilhelm Prinzen zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

3. Prinzessin Marie Luitgarde Elisabeth, geb. 26. Octbr. 1843; verm. 16. Mai 1867 mit Ludwig Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein.

4. Erbprinz Alexis Carl Ernst Louis Ferdinand Eugen Bernhard, geb. 17. November 1845, kgl. preuß. Premier-Lieutenant im Königs-Husaren-Reg. (1. Rhein.) Nr. 7.

5. Pr. Carl Wilhelm Alexis Julius Ferdinand, geb. 21. Februar 1848, kgl. preuß. Premier-Lieutenant im Königs-Husaren-Reg. (1. Rhein.) Nr. 7.

6. Pr. Georg Friedrich Reinhard, geb. 28. Juni 1851, kgl. preuß. Lieutenant im Westfälischen Ulanen-Reg. Nr. 5.

Geschwister.

1. Prinzessin Auguste Juliane Henriette Amalie Sophie Charlotte, geb. 16. October 1817.

2. Pr. Ferdinand Otto, geb. 6. Juli 1819, k. k. Oberst a. D.

Digitized by Google

verm. 19. December 1850 mit Caroline geb. Gräfin von Waldstein (katholisch); Wittwer 12. October 1851.
Tochter: Prinzessin Ferdinande Cajetane Wilhelmine Caroline, geb. 1. October 1851.

Vaters-Bruder.

Pr. Ludwig Casimir, geb. 22. Novbr. 1787, kgl. dänischer GMaj. [Kopenhagen.]

Bentinck.

[Reformirter Confession. — Wohnsitz: Schloß Middachten bei Arnheim in Geldern. — Siehe histor.-genealogische Uebersicht und Wappen zuletzt in den Jahrg. 1863, S. 239, u. 1864, S. 243. — Devise: „Craignez honte".]

Graf Wilhelm Carl Philipp Otto, geb. 28. Novbr. 1848, Secretair bei der kgl. großbritannischen Gesandtschaft im Haag, Expectant des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht, Sohn des Grafen Carl Anton Ferdinand, kgl. großbritannischen Generallieutenants, Commandeurs und Coadjutors des Deutschen Ordens (geb. 4. März 1792, † 28. October 1864); succ. seinem Bruder, dem Grafen Heinrich (s. unten) in Folge Familienvertrags vom 30. November 1874 in die Rechte des gräflich Oldenburg-Bentinck'schen Familien-Fideicommisses.

Geschwister.

1. Graf Heinrich Carl Adolf Friedrich Wilhelm, geb. 30. October 1846, Capitain in der kgl. großbrit. Garde, Expectant des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht; hat durch Familienvertrag die Rechte der Erstgeburt abgetreten; verm. 8. Decbr. 1874 mit
Gräfin Henriette Elise Cathcart, geb. 20. Juli 1848, älteste Tochter des Robert Mc. Kerrel aus dem Hause Mc. Kerrell von Hillhouse und dessen Gemahlin Emilie Pauline, des † kgl. großbritannischen GLieut. Sir William Staveley Tochter.
2. Graf Carl Reinhard Adalbert, geb. 9. Febr. 1858, kgl. preuß. Lieutenant im 2. Garde-Dragoner-Regiment, Expectant des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht.
3. Graf Godard Johann Georg Carl, geb. 3. Aug. 1857, Expectant des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht.
4. Gräfin Victoria Mary Friederike Mechtild, geb. 6. Septbr. 1863.

Mutter.

Gräfin Caroline Mechtild Emma Charlotte Christiane Luise, Gräfin von Bentinck, Gräfin zu Waldeck-Limburg, geb. 23. Juni 1826, des † Grafen Carl zu Waldeck und Pyrmont-Limpurg-Gaildorf Tochter, Besitzerin der von ihrem Bruder, Richard Grafen zu Waldeck und Pyrmont, laut Familienvertrag von 1863 übernommenen Standesherrschaft Waldeck-Limpurg im Königreich Württemberg; verm. mit dem Grafen Carl Anton Ferdinand 30. Januar 1846; Wittwe 28. October 1864.

Vaters-Brüder.

1. † Graf Wilhelm Friedrich Christian (geb. 15. Novbr. 1787, † 8. Juni 1855). Dessen Wittwe:
Gräfin Pauline Albertine, geb. 27. Mai 1817, des grhzgl. olden-

Digitized by Google

burgiſchen Ober-Kammerherrn Friedrich Franz Grafen von Münnich Tochter; verm. 15. April 1841. [Haag.]

Deſſen Tochter: Gräfin Jaqueline Chriſtine Anna Adelaïde, geb. 4. Januar 1855; verm. 5. Novbr. 1874 mit Friedrich Magnus, Erbgrafen zu Solms-Wildenfels.

2. Graf Heinrich Johann Wilhelm, geb. 8. September 1796, kgl. großbrit. General, Inhaber des 28. britiſchen Infanterie-Regts [London]; verm. 10. März 1829 mit

Gräfin Renira Antoinette, geb. 13. Mai 1798, des † kgl. großbrit. Admirals der Flotte Sir James Hawkins, Barons von Whitſhed, Tochter.

Urgroßvaters-Bruder.

† Johann Albert Graf Bentinck (geb 29. Decbr. 1737, † 23. Septbr. 1775; verm. mit Renire geb. Baroneſſe von Tuyll-Serooskerken).

Deſſen Sohn: † Graf Wilhelm (geb. 17. Juni 1764, † 21. Februar 1813), kgl. großbritann. Admiral.

Deſſen Söhne: 1) Graf Georg Wilhelm Pierrepont, geb. 17. Juli 1803. [London.]

2) Graf Carl Aldenburg, geb. 22. März 1810 [Indio, Devonſhire]; verm. I) im Mai 1849 mit Miſs Fulford of Fulford-Hall in der Grafſchaft Devonſhire († 15. März 1853); II) 20. Jan. 1858 mit Gräfin Frances, des Martin Williams von Bryn-Gwyn (Fürſtenthum Wales), Rittmeiſters und Adjutanten des † Königs von Hannover, Tochter.

Sohn 1r Ehe: Graf Heinrich Aldenburg, geb. 7. Januar 1852.

Berghes-St.-Winock.

[Kathol. Confeſſion. — Wohnſitz: Paris. — S. Jahrg. 1858, S. 101.]

Eugen Joſeph Maria Vicomte und Fürſt von Berghes-St.-Winock, Herzog von Berghes, geb. 11. Auguſt 1822, Sohn des Herzogs Carl Alphons Défiré Eugen (geb. 14. Auguſt 1791, † 5. October 1864) und deſſen Gemahlin, Marie Victorine Gabriele († 24. Mai 1855, des † Fürſten Victor Amédée Marie von Broglie Tochter); verm. 21. Mai 1844 mit

Gabriele Franziſca Camilla, geb. 20. Januar 1825, des Barons Seillière Tochter.

Sohn: Pr. Ghislain Richard Franz Maria, geb. 23. Mai 1849, Rittmeiſter im franzöſiſchen 12. Huſaren-Regiment.

Vaters-Bruder.

Großvater: † Franz Défiré Marc Ghislain, Herzog von Berghes, Maréchal-de-Camp († 14. Juni 1802); verm. mit Marie Luiſe Agnes Marquiſe von St.-Blimond, letzter Erbin des Hauſes dieſes Namens († 24. Januar 1852).

Deſſen Sohn: Eugen Ludwig Ghislain, Prinz von Berghes, geb. 14. Septbr. 1793, ehemal. Jäger-Hauptmann der k. franz. Garde, Ritter des Malteſer-Ordens; Wittwer 20. Mai 1841 von Joſepha Pauline Clara Mathilde, des Vicomte von Marin einziger Tochter.

Digitized by Google

Bismarck.

[Evangelischer Confession. — Altmark und Pommern. — Das fürstliche Haus Bismarck gehört zu dem alten Geschlecht der Bismarck, von dem schon in der Mitte des XIII. Jahrh. verschiedene Mitglieder in der Altmark, Priegnitz und Uckermark namhaft geworden sind. 1345 ward Nicolas Bismarck von dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg, dem er aus großer Verlegenheit geholfen, mit dem Schlosse Burgstall belehnt, welches unter Joachim II. 1562 gegen Schönhausen und Crevese vertauscht wurde. — Besitz: Herrschaft Schwarzenbek in Lauenburg, Güter Silk und Schönau in Holstein, Schönhausen in der Altmark, Fideicommiß Varzin nebst Reinfeld in Pommern. — Graf Otto von Bismarck-Schönhausen, Kanzler des Deutschen Reichs, ward laut Diplom d. d. 21. März 1871 vom Deutschen Kaiser und König von Preußen Wilhelm I. in den nach dem Rechte der Erstgeburt erblichen Fürstenstand (mit dem Prädicat Durchlaucht) erhoben. — W.: In blauem Schild ein goldenes, mit drei silbernen Eichblättern besteckes Kleeblatt. Auf dem obern Rande des Schildes steht ein vorwärts gekehrter, roth gefütterter, mit goldenen Bügeln, Einfassungen und anhangendem goldenen Kleinod versehener und mit einer adeligen Krone gekrönter stahlblauer offener Turnierhelm. Aus der Helmkrone gehen zwei offene Büffelshörner hervor, das rechte von Blau über Silber, das linke von Silber über Blau getheilt, zwischen denen eine goldene adelige Krone schwebt. Die Helmdecken sind zu beiden Seiten inwendig von Silber, auswendig blau tingirt. Als Schildhalter dienen zwei Adler, rechts der mit Königskrone und dem Hohenzollern-Schilde geschmückte schwarze Preußische, links der mit Kurhut und mit goldenem Scepter in blauem Brustschilde geschmückte rothe Brandenburgische Adler, von denen jener eine mit Goldfransen besetzte Standarte mit dem Wappen von Lothringen, dieser eine solche mit dem Wappen von Elsaß trägt. Diese Adler stehen auf einer goldenen Arabeske, um welche sich ein silbernes Spruchband mit blauer Einfassung schlingt, auf welchem der Wahlspruch „IN TRINITATE ROBUR" zu lesen ist. Das ganze Wappen ist von einem purpurfarbigen, mit Hermelin gefütterten Mantel umgeben, über welchem die Fürstenkrone schwebt.]

Fürst Otto Eduard Leopold, geb. auf Schönhausen 1. April 1815, Dr., Kanzler des Deutschen Reiches, kgl. preuß. Minister-Präsident, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Minister für Lauenburg, Ehren-Commendator des Johanniter-Ordens, GLieut. à la suite des Magdeburgischen Cuirassierregiments Nr. 7 und Chef des 1. Magdeburgischen Landwehrregiments Nr. 26, Mitglied des Herrenhauses [Wohnsitz: Berlin]; verm. 28. Juli 1847 mit

Fürstin Johanna Friederike Charlotte Dorothea Eleonore, geb. 11. April 1824, des † Heinrich Ernst Jacob von Puttkamer auf Viartlum und der † Littegarde geb. von Glasenap auf Reinfeld Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Marie Elisabeth Johanna, geb. auf Schönhausen 21. August 1848.

2. Nicolaus Heinrich Ferdinand Herbert, Graf von Bismarck-Schönhausen, geb. zu Berlin 28. Decbr. 1849, Sec.-Lieutenant im kgl. preuß. 1. Garde-Dragoner-Regiment; Attaché bei der preuß. Gesandtschaft in München.

3. Wilhelm Otto Albrecht, Graf von Bismarck-Schönhausen, geb. zu Frankfurt a. M. 1. August 1852, Sec.-Lieutenant à la suite des kgl. preuß. 1. Garde-Dragoner-Regiments; Referendar beim Kreisgericht Schlawe.

Digitized by Google

Blücher von Wahlstatt.

[Katholischer Confession. — Directe Nachkommen des kgl. preuß. Feldmarschalls Gebhard Lebrecht Fürsten Blücher von Wahlstatt. — Vereintes Fürsten- und Grafen-Diplom 3. Juni 1814; erbliche Wiederherstellung der im Jahre 1814 verliehenen Fürstenwürde mit dem Prädicate „Durchlaucht" nach dem Rechte der Erstgeburt 18. October 1861. — Wohnsitze: Schloß Radun in Oesterr.-Schlesien und Schloß Krieblowitz in Preuß.-Schlesien, im Winter Berlin. — Devise: „Vorwärts". — Geschichtliche Uebersicht und Besitz s. im Jahrg. 1863, S. 108.]

Fürst Gebhard Lebrecht, geb. 18. März 1836, Ehrenritter des Malteserordens, Herr der Majorate Krieblowitz und Wahlstatt, succ. seinem Vater dem Fürsten Gebhard Bernhard Carl (geb. 14. Juli 1799, † 8. März 1875); verm. 2. Octbr. 1860 zu Prag mit Gräfin Marie Leopoldine Aloysia Symphorosa, geb. Prinzessin von Lobkowitz (geb. 18. Juli 1841, kath. Conf.); Wittwer 7. Octbr. 1870.

Kinder: 1) Gräfin Maria Ferdinandine Leopoldine Felicia Anna, geb. 20. Octbr. 1862.
2) Gräfin Caroline Marie Anna Melanie, geb. 29. Decbr. 1863.
3) Graf Gebhard Lebrecht, geb. 9. Juli 1865.
4) Graf Gustav Gebhard Franz, geb. 29. Aug. 1866.
5) Graf Ferdinand Franz Gebhard Lebrecht, geb. 11. Jan. 1868.

Bruder.

Graf Gustav Gebhard Lebrecht, geb. 11. Juli 1837, Ehrenritter des Malteser-Ordens, kgl. preuß. Legationsrath, Herr der Herrschaft Germakówka in Galizien.

Mutter.

Fürstin Maria Nepomucena Pedra de Alcántara Charitas, geb. Gräfin von Larisch-Moenich, Freiin von Ellgoth und Karwin, geb. 3. September 1801, Besitzerin der Herrschaften Radun, Brosdorf, Stiebnig, Stauding und Polanka in Oesterr.-Schlesien; verm. mit dem Fürsten Gebhard 29. Octbr. 1832; Wittwe 8. März 1875.

Bonaparte.

I. Aelterer Zweig.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Corsica und Rom. — Aus der Verschmelzung der beiden Linien Lucian und Joseph, Brüder des Kaisers Napoleon I. — Alle hier aufgeführten Prinzen führen den Titel „Altesse".]

Lucian Ludwig Joseph Napoleon Prinz Bonaparte, geb. zu Rom 15. Novbr. 1828, Sohn des Prinzen Carl Julius Lorenz Lucian Bonaparte (geb. 24. Mai 1803, † 29. Juli 1857) und der Prinzessin Zenaïde Charlotte Julie (geb. 8. Juli 1801, † 8. Aug. 1854, des † Joseph Napoleon Bonaparte, vormaligen Königs von Neapel und Spanien, Tochter); Cardinal-Priester seit 13. März 1868.

Geschwister.

1. Prinzessin Julia Charlotte Zenaïde Pauline Lätitia Désirée P-

Digitized by Google

tholomäa, geb. 6. Juni 1830; verm. 30. Aug. 1847 mit Alexander Del Gallo, Marquis von Roccagiòbine.
2. Prinzessin Charlotte Honorine Josephine, geb. 4. März 1832; verm. 4. Octbr. 1848 mit Peter Grafen Primoli.
3. Prinzessin Maria Désirée Eugenie Josephine Philomene, geb. 18. März 1835; verm. 2. März 1851 mit Paul Grafen von Campello.
4. Prinzessin Augusta Amalie Maximiliane Jacobine, geb. 9. Novbr. 1836; verm. 2. Februar 1856 mit Placido Prinzen Gabrielli.
5. Pr. Napoleon-Carl Gregor Jacob Philipp, geb. 5. Febr. 1839; verm. 26. Novbr. 1859 mit
Prinzessin Marie Christine, geb. 25. Juli 1842, des Fürsten Johann Nepomuk Ruspoli Tochter.
Töchter: 1) Prinzessin Marie, geb. 10. Decbr. 1870.
2) Prinzessin Marie Leonie Eugenie Bathilde Caroline Johanne Julie Zenaïde, geb. zu Rom 10. Decbr. 1871.
3) Prinzessin Eugenie Lätitia Barbe Caroline Lucienne Marie Johanne, geb. zu Grotta Fenata 6. Septbr. 1872.

Vaters-Geschwister,

aus zweiter Ehe des Prinzen Lucian, Fürsten von Canino, mit Alexandrine Laurence de Bleschamp († 12. Juli 1855):
1. Pr. Ludwig Lucian, geb. 4. Januar 1813, Senator.
2. Pr. Peter Napoleon, geb. 11. Octbr. 1815; verm. 1869.
3. Pr. Anton, geb. 31. Octbr. 1816; verm. 9. Juli 1839 mit
Prinzessin Marie-Anna Caroline, geb. 24. Febr. 1823, des Advocaten Cardinali zu Lucca Tochter.
4. Prinzessin Alexandrine Marie, geb. 12. Octbr. 1818; verm. mit Vincent Grafen Valentini von Canino; Wittwe seit Juli 1858.
5. Prinzessin Constanze, geb. 30. Jan. 1823, im Kloster vom heiligen Herzen Jesu zu Rom.

II. Jüngerer Zweig.

(Linie des jüngsten Bruders des Kaisers Napoleon I.)

Nachkommen des † Hieronymus Napoleon Bonaparte.

(S. I. Abtheilung.)

Boncompagni, s. Piombino.

Borghese.

(S. Jahrgang 1875, S. 102.)

Digitized by Google

Broglie.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Paris und Broglie (im Departement de l'Eure). — S. Jahrg. 1858, S. 105.]

I. Aelterer Zweig.

Jacob Victor Albert von Broglie, Herzog von Broglie und Reichsfürst, geb. 13. Juni 1821; succ. 25. Jan. 1870 seinem Vater, dem Herzoge Achill Carl Léonce Victor (geb. 1. Decbr. 1785); verm. 19. Juni 1845 mit Pauline Eleonore de Galard de Béarn; Wittwer 28. Novbr. 1860.

Söhne: 1. Pr. Ludwig Alfons Victor, geb. 30. Octbr. 1846; verm. 26. Septbr. 1871 mit

Prinzessin Pauline, Tochter des Grafen von Armaillé.

Tochter: Prinzessin Albertine, geb. 4. Decbr. 1872.

2. Pr. Heinrich Amédée, geb. 8. Febr. 1849, Lieutenant im franz. Generalstabe; verm. 8. Juni 1875 mit

Prinzessin . . ., geb. Say.

3. Pr. Franz Maria Albert, geb. 16. Decbr. 1851, Lieutenant im franz. 105. Linienregiment.

4. Pr. Emanuel, geb. 22. April 1854.

Geschwister.

1. Luise von Broglie, Reichsfürstin, geb. 1818; verm. 1836 mit Ludwig Bernhard de Cléron, Grafen d'Haussonville.

2. August Theodor Paul von Broglie, Reichsfürst, geb. 18. Juni 1834; Geistlicher seit Mai 1869.

II. Jüngerer Zweig.

Heinrich Ludwig Cäsar Paul von Broglie, Reichsfürst, geb. 20. April 1852, Sohn des Fürsten August Victor (geb. 6. April 1822, † 25. Juni 1867, Sohn des Fürsten Alfons Gabriel Octave).

Geschwister.

1. Pr. Carl Ludwig Anton, geb. 18. März 1854.

2. Pr. Georg Armand Eduard, geb. 13. Mai 1856.

3. Prinzessin Luise, geb. 3. December 1864.

Vaters-Bruder.

Raimund Carl Amédée von Broglie, Reichsfürst, geb. 15. Mai 1826; verm. 22. Januar 1855 mit

Marie Luise, geb. 26. Octbr. 1835, Tochter des Vicomte Jean Louis Joseph von Vidart und der Antoinette Clementine geb. Poulletier von Verneuil.

Kinder: 1. Pr. Joseph Paul Octav Maria, geb. 11. April 1861.

2. Pr. Ludwig, geb. 27. Mai 1862.

3. Pr. Octavius, geb. 13. August 1863.

4. Pr. Augustin, geb. 22. November 1864.

5. Pr. Paul, geb. 12. April 1868.

6. Prinzessin Amalie, geb. 4. Januar 1871.

Digitized by Google

Buccleugh and Queensberry.

(Montagu-Douglas-Scott.)

[Schottischer Herzog, als Graf von Doncaster im Oberhause sitzend. — Wohnsitze: London und Dalkeith-Palace bei Edinburg. — Die Familie stammt von Richard dem Schotten, einem der schottischen Barone, welche 1296 dem König von England Eduard I. Treue schwuren. Die Erbin der Buccleugh vermählte sich 1663 mit dem Herzog von Monmouth, natürlichem Sohne Carl's II., welcher 1685 enthauptet ward, als Rebell gegen seinen Oheim Jacob II. Deren Nachkommen erhielten den Herzogstitel Queensberry durch eine Heirath mit der Erbin dieses Namens. — Baronie Scott von Buccleugh 1606, Grafentitel von Dalkeith 1663, Herzogstitel Buccleugh 1663, Herzogstitel Queensberry 1684.]

Sir Walter Francis Montagu-Douglas-Scott, 5. Herzog von Buccleugh, 7. Herzog von Queensberry, geb. 25. Novbr. 1806, succ. seinem Vater 1819; Geh.-Rath, Lord-Lieutenant der Grafschaften Roxburgh und Mid-Lothian, Ritter des Hosenbandordens, Oberst des Reserve-Cavallerie-Regts „Mid-Lothian Yeomanry", Flügel-Adjutant der Königin, General-Capitain der schottischen Leibgarde, High-Steward von Westminster; verm. 1829 mit

Lady Charlotte Anne Thynne, Tochter des 2. Marquis von Bath.

Kinder: 1. William Henry Walter, Graf von Dalkeith, Lord-Lieutenant von Dumfriesshire, geb. 1831; verm. 1859 mit

Lady Louisa Jane Hamilton, Tochter des 1. Herzogs von Abercorn.

Sohn: William Henry, Lord Eskdale, geb. 1861.

2. Lord Henry John Scott, M. P., geb. 1832.
3. Lord Walter Charles Scott, geb. 1834.
4. Lord Charles Thomas Scott, geb. 1839.
5. Victoria Alexandrine, geb. 1844, verm. 1865 mit dem Marquis von Lothian.
6. Lady Margaret Elizabeth Scott, geb. 1846.
7. Lady Mary Charlotte Scott, geb. 1851.

Buckingham and Chandos.

(Temple-Nugent-Brydges-Chandos-Grenville.)

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: London, Stowe, Buckingham. — Die Familie Grenville gehört zu den angesehensten in Buckinghamshire seit der Regierung Heinrich's I. Durch Heirathen hat sie die Nachfolge der Temple, der Grafen Nugent in Irland und der Herzöge von Chandos angetreten. Sie repräsentirt, ebenfalls durch Heirath, den Herzogstitel von Suffolk und die weibliche Descendenz Heinrich's VII. — George Villiers, Günstling Carls I, ward zum Herzog von Buckingham, 1623, erhoben, doch jene Familie ist erloschen.]

Richard Plantagenet Temple-Nugent-Brydges-Chandos-Grenville, 3. Herzog von Buckingham, geb. 10. Septbr. 1823, succ. seinem Vater 1861; verm. 1851 mit

Lady Caroline, Tochter des Robert Harvey.

Töchter: 1. Lady Mary Grenville, geb. 1852.

Digitized by Google

2. Lady Anna Grenville, geb. 1853.
3. Lady Caroline Jemima Elizabeth Grenville, geb. 1856.

Schwester.

Lady Anna Eliza Mary Gore-Langton (Erbin der Grafschaft Temple durch Vertrag von 1822), geb. 1822; verm. 1846 mit W. H. P. Gore-Langton, M. P.

Cadore.

(Nompère de Champagny.)

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1874, S. 108.]

Camill Louis Maria Franz von Nompère, Graf von Champagny, Herzog von Cadore, geb. 15. Septbr. 1827, Sohn des Louis Alix von Nompère von Champagny, Herzogs von Cadore, Pairs von Frankreich (geb. 12. Jan. 1796, † 27. Jan. 1870), und der Caroline Elisabeth von Lagrange (geb. 6. Aug. 1806, † 1. Septbr. 1870); Fregattencapitain a. D., ehemals bev. Min. Frankreichs zu Carlsruhe und zu München; verm. 7. März 1854 mit

Marie Valentine du Val de Bonneval, Tochter des Marquis von Bonneval, geb. 3. Juli 1833.

Schwestern.

1. Francisca Johanne von Nompère von Champagny, geboren 13. Septbr. 1825; verm. 4. Octbr. 1846 mit dem Prinzen Clemens Rospigliosi.
2. Marie Adelheid von Nompère von Champagny, geb. 6. April 1838; verm. 6. Juli 1836 mit Georg Napoleon Baron von Baude, geb. 24. Februar 1830, bev. Minister.

Vaters-Brüder.

1. Franz Joseph Maria Theresia von Nompère, Graf von Champagny, geb. 10. Septbr. 1804, Mitglied der französischen Academie; verm. 15. Mai 1834 mit

Marie Camus du Martroy.

Tochter: Blandine von Nompère von Champagny, geb. 14. April 1841; verm. 9. Novbr. 1864 mit Charles Grafen de la Foreſt de Divonne.

2. † Napoleon de Nompère, Graf von Champagny (geb. 29. Octbr. 1806, † 31. Jan. 1872). Dessen Wittwe:

Adele Marie, Tochter des Barons Corbineau.

3. Jérôme Paul von Nompère, Graf von Champagny, geb. 9. März 1809; verm. 26. August 1852 mit

Marie Natalie Du Chanoy.

Töchter: 1) Maria Victoria Luise Charlotte, } geb. 8. Septbr. 1853.
2) Maria Johanne Valentine Pauline, }
3) Emma Natalie, geb. 11. October 1858.
4) Isabelle Irene, geb. 28. Juni 1868.

Digitized by Google

Carolath-Benthen.

[Reformirter Confession. — Wohnsitz: Carolath in Preuß.-Schlesien. — Siehe Jahrg. 1860, S. 108. — Das jedesmalige Familienhaupt führt den Titel „Durchlaucht" (kgl. preuß. Cabinetsordre vom 22. Octbr. 1861).]

Fürst Carl Ludwig Erdmann Ferdinand zu Calorath-Beuthen, Reichsgraf zu Schönaich und Freiherr zu Beuthen, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, geb. 14. Febr. 1845; Sohn des Prinzen Ludwig Ferdinand Carl Erdmann Alex. Deodatus zu Schönaich-Carolath (geb. 26. Juni 1811, † 22. Jan. 1862); succ. seinem Großoheim, dem Fürsten Heinrich Carl Wilhelm (s. unten), 14. Juli 1864; verm. zu Trachenberg 23. April 1866 mit

Fürstin Elisabeth (kath. Conf.), Dame des Malteser-Ordens; des † Fürsten Friedrich Hermann Anton zu Hatzfeldt und der Fürstin Mathilde, geb. Gräfin von Reichenbach-Goschütz, Tochter.

Tochter: Prinzessin Caroline Elisabeth Octavie Sibylla Margarethe, geb. 17. Mai 1867.

Geschwister.

1. Prinzessin Luise Wanda Julie Agnes, geb. 4. Novbr. 1847; verm. zu Carolath 21. Septbr. 1869 mit Friedrich Grafen von Lurburg, kgl. bayer. Kämmerer und Regierungs-Präsidenten des Regierungsbezirks Unterfranken.
2. Prinzessin Wanda Adelheid Bianca Clementine Cäcilie, geboren 15. Febr. 1849; verm. zu München 7. Octbr. 1872 mit dem Prinzen Georg zu Schönaich-Carolath.
3. Pr. Heinrich Ludwig Erdmann Ferdinand, geb. 24. April 1852; Besitzer der freien Standes- und Majoratsherrschaft Amtitz und durch dieselbe erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Lieutenant im 15. Husaren-Regiment.

Mutter.

Prinzessin Wanda Hedwig Agnes Auguste Luise Luitgard Clamorine, geb. 1. Novbr. 1826, des † Grafen Carl Lazarus Henckel von Donnersmarck auf Ober-Beuthen Tochter; verm. mit dem Prinzen Ludwig Ferdinand ꝛc. (in 1r Ehe verm. 4. Octbr. 1840 mit Prinzessin Adelheid Elisabeth Lucie Ida Constanze Dorothea Henriette [geb. 9. Decbr. 1823, † 27. Aug. 1841, des † Fürsten Heinrich zu Carolath-Beuthen Tochter]) in dessen 2r Ehe 8. Mai 1843, geschieden 1858; mit demselben wieder verm. 3. Septbr. 1861; Wittwe 22. Januar 1862.

Des Großvaters

(des Prinzen Carl Wilhelm Philipp Ferdinand zu Schönaich-Carolath, geboren 17. Jan. 1785, † 23. Jan. 1820) **Brüder:**

aus des Urgroßvaters, des Fürsten Heinrich Carl Erdmann († 1. Febr. 1817), 1r Ehe mit Amalie Prinzessin von Sachsen-Meiningen († 28. Mai 1798):

1. † Heinrich Carl Wilhelm Fürst zu Carolath-Beuthen, Reichsgraf zu Schönaich und Frhr zu Beuthen (geb. 29. Novbr. 1783, † 14. Juli 1864), kgl. preuß. General der Cavallerie und Ober-Jägermeister ꝛc.; succ. seinem Vater 1. Febr. 1817; verm. in 1r Ehe 1. Juli 1817 mit Adelheid geb. Gräfin von Pappenheim (geb. 3. März 1797, † 29. April 1849). **Dessen Wittwe 2r Ehe:**

Digitized by Google

Fürstin Alma Luise Caroline Adelheid Blanca Clotilde, geboren 15. Decbr. 1822, des 2. Febr. 1862 † kgl. preuß. GMaj. Wilhelm Frhrn von Fircks und der 15. April 1837 † Prinzessin Ordalie zu Schönaich-Carolath Tochter, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens; verm. 12. Novbr. 1851, Wittwe 14. Juli 1864.

Dessen Tochter 1r Ehe: Prinzessin Lucie Caroline Amalie Adelheid Henriette Georgine Wilhelmine, geb. 18. Septbr. 1822, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens; verm. 23. Febr. 1843 mit Kurt Grafen v. Haugwitz, Majoratsherrn auf Rogau, Krappitz ꝛc., kgl. preuß. Kammerherrn und Landrath ꝛc.

2. † Friedrich Wilhelm Carl Prinz zu Schönaich-Carolath (geb. 29. Octbr. 1790, † 21. Novbr. 1859), verm. mit Prinzessin Caroline Elisabeth Adolfine Luise, des † Fürsten Heinrich XLIV. Reuß-Schleiz-Köstritz Tochter (geb. 8. Novbr. 1796, † 21. December 1828).

Dessen Kinder: 1) Pr. Ferdinand Heinrich Erdmann, geb. 26. Juli 1818, derzeitiger Besitzer des Familien-Majorats Möllendorf und Herr der Herrschaft Saabor bei Grünberg, kgl. preuß. Rittmeister a. D. [Saabor und Möllendorf]; verm. 20. Juli 1843 mit

Prinzessin Johanne Eleonore Friederike Eberhardine, geb. Prinzessin von Reuß-Schleiz-Köstritz, geb. 25. Januar 1820.

Kinder: (1) Prinzessin Caroline Auguste Eleonore Friederike Henriette, geb. 27. Juni 1845.

(2) Pr. Georg Heinrich Friedrich August, geb. 12. Aug. 1846, kgl. preuß. Appellationsgerichts-Referendar [Möllendorf]; verm. zu München 7. October 1872 mit

Prinzessin Wanda von Carolath-Beuthen, geb. 15. Febr. 1849.

Sohn: Pr. Johann Georg Ludwig Ferdinand August, geb. 11. Septbr. 1873.

(3) Prinzessin Eleonore Auguste, geb. 25. Mai 1848; verm. 2. Septbr. 1869 auf Schloß Saabor mit Bolko Grafen zu Hochberg-Fürstenstein ꝛc.

(4) Pr. Hans Heinrich Friedrich August, geb. 26. Aug. 1849, kgl. preuß. Lieutenant im 2. Brandenburg. Dragoner-Reg. Nr. 12.

(5) Prinzessin Anna Auguste Henriette, geb. 10. Febr. 1851.

(6) Prinzessin Marie Auguste Henriette, geb. 29. Septbr. 1853.

(7) Prinzessin Friederike, geb. 19. Mai 1855.

(8) Pr. Friedrich Wilhelm Heinrich August, geb. 21. April 1858.

2) † Pr. Carl Heinrich Friedrich Georg Alexander (geb. 28. Juni 1820, † zu Wiesbaden 2. März 1874); verm. 3. Septbr. 1849 mit Prinzessin Emilie Marie Elisabeth, geb. von Oppen-Schilden (geb. zu Clausholm in Jütland 18. April 1822, † 15. Juni 1871).

Sohn: Pr. Emil Rudolf Osman, geb. 8. April 1822, kgl. preuß. Lieutenant im Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14.

3) Pr. August Heinrich Bernhard, geb. 20. Aug. 1822, kgl. preuß. Berghauptmann und Director des Ober-Bergamts Dortmund; verm. 29. Juli 1857 mit

Prinzessin Emma Elisabeth Friederike Caroline Ferdinande, geb. 13. Decbr. 1828, des † Fürsten Wilhelm Friedrich Carl August zu Salm-Horstmar Tochter.

Digitized by Google

Kinder: (1) Pr. Ferdinand Friedrich Auguſt Otto Heinrich Carl Eduard Martin, geb. 16. April 1858.
(2) Pr. Otfried Heinrich Carl, geb. 5. Juni 1860.
(3) Prinzeſſin Friederike Eliſabeth Auguſte Caroline Marie Johanne Emma, geb. 2. Juni 1862.
4) Prinzeſſin Auguſte Henriette Amalie Caroline, geb. 10. Juni 1826, Ehren-Aebtiſſin des adel. Auguſten-Stiftes zu Cöthen, Dame des Luiſen-Ordens 1r Claſſe.

Cars (Péruſſe des).

[Katholiſcher Confeſſion. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 109.]

Franz Joſeph von Péruſſe, Herzog des Cars, geb. 7. März 1819; Sohn des Amadeus François Regis de Péruſſe, Herzog des Cars († 6. Januar 1848), und der Auguſte Friederike Joſephine du Bouchet de Sourches de Tourzel († 10. Octbr. 1870); verm. 18. Juli 1844 mit
Marie Eliſabeth, Tochter des Dominicus Franz Joſeph de Baſtard, Grafen d'Eſtang, und der Margarethe geb. Douat de la Colonilla.
Kinder: 1. Marie Thereſe, geb. 15. Octbr. 1845; verm. mit dem Grafen Henri de la Ferronnays.
2. Louis Albert, Marquis des Cars, geb. 1848; verm. 8. Juli 1873 mit
Thereſe, Tochter des Grafen Lafond und der Marie de Chevrigny.
Tochter: Marie, geb. im April 1874.
3. Antonie, geb. im Juli 1851; verm. 3. Juli 1872 mit dem Vicomte von Murard.

Geſchwiſter.

1. Amadeus Joſeph, Graf des Cars, geb. 1. April 1820; verm. 9. Mai 1843 mit
Mathilde Louiſe Camilla, Tochter des Grafen Arthur von Coſſé-Briſſac und der Marie Antonie Gabriele geb. Sainte-Aldégonde.
Töchter: 1) Emilie Gabriele Marie, geb. 23. Februar 1844.
2) Helene Aldegunde Marie, geb. 7. Aug. 1847; verm. 17. Octbr. 1870 mit Henri Noailles Widdrington-Standiſh.
3) Stephanie, geb. 21. Januar 1862.
2. † Johann Auguſtin, Vicomte des Cars (geb. 22. Juni 1821, † 7. Septbr. 1860). Deſſen Wittwe:
Alexandrine, Tochter des Grafen von Lebzeltern und der Zenaïde von Laval; verm. mit dem Vicomte Johann 11. Mai 1852.
Deſſen Kinder: 1) Carl Joſeph, geb. 2. März 1855.
2) Marie Thereſe, geb. 6. Novbr. 1857.
3) Marie Zenaïde Henriette, geb. 21. Febr. 1859.
4) Marie Johanne, geb. 14. Novbr. 1860.
3. Henriette Radegonde, geb. 28. Octbr. 1833; verm. 15. Mai 1855 mit Carl Heinrich Paul Maria Marquis von Mac-Mahon; Wittwe 26. September 1863.

Digitized by Google

4. Pauline Genoveva, geb. 2. Juli 1836; verm. 27. Mai 1857 mit Richard Maria Johann Stephan Manca Amat Marquis de Mores et de Montemaggiore, Herzog von Vallombroſa.

Caſtell.

(S. Jahrgang 1875, S. 242.)

Chigi-Albani.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Rom. — S. Jahrg. 1860, S. 111.]

Fürſt Don Sigismund, geb. 24. Aug. 1798, Marſchall der heil. römiſchen Kirche und Hüter des Conclave, k. k. Kämmerer; Sohn des Fürſten Auguſtin († 10. Novbr. 1855) und der Fürſtin Donna Amalia Carlotta Barberini († 23. Aug. 1837); Wittwer 22. März 1843 von Fürſtin Leopoldine (geb. 3. Decbr. 1811, des Fürſten Ludwig Doria Pamphili Landi Tochter).

Kinder: 1. Donna Tereſa, geb. 2. Mai 1831; verm. 16. Juni 1850 mit Julius Herzog von Torlonia; Wittwe 21. Juni 1871.

2. Don Mario, Fürſt von Campagnano, geb. 1. Novbr. 1832; verm. 1. Septbr. 1857 mit

Donna Antoinette, geb. 12. März 1839, des Fürſten Ludwig von Sayn-Wittgenſtein-Ludwigsburg Tochter.

Kinder: 1) Don Auguſtin, geb. 29. Juli 1858.
2) Don Ludwig, geb. 10. Juli 1866.
3) Donna Eleonora, geb. 29. October 1871.

3. Donna Maria, geb. 22. März 1836; verm. 21. April 1852 mit Joſeph Fürſten und RGrafen Giovanelli. [Venedig.]

4. Donna Angiola, geb. 28. Mai 1837; verm. 30. Novbr. 1854 mit Flavius Grafen Buonaccorſi. [Macerata.]

5. Donna Virginia, geb. 19. Febr. 1843; verm. 29. Novbr. 1860 mit Galeazzo Guido Marquis de Bagno. [Mantua.]

Geſchwiſter.

1. Donna Laura, geb. 1800; verm. mit Antonio Marquis Tacoli aus Modena; Wittwe 9. Februar 1870. [Modena.]

2. Don Flavio, geb. 1810, Cardinal.

3. † Don Giovanni (geb. 1813, † 10. Mai 1872), Oberſt-Lieutenant in päpſtlichen Dienſten. Deſſen Wittwe:

Donna Catharina, des Marquis Capranica zu Rom Tochter; mit Don Giovanni verm. 7. Juni 1857.

Digitized by Google

Chimay.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Chimay im Hennegau (Belgien). — S. Jahrg. 1843, S. 88, ingl. 1848, S. 108.]

Joseph von Riquet, Fürst von Chimay und von Caraman, geb. 20. Aug. 1808, Grand von Spanien 1r Cl., kgl. belgischer a. G. u. b. M.; verm. 25. Aug. 1830 mit Emilie Luise Marie Francisca Josephine, verwittw. Gräfin von Brigode, des Heinrich Allain-Pélagrat und der Francisca Maria geb. Leroy Tochter (geb. 11. Novbr. 1808); Wittwer 22. Mai 1871.

Kinder: 1. Erbprinz Joseph Marie Guy Heinrich Philipp von Riquet, Prinz von Caraman-Chimay, geb. 9. Octbr. 1836, Gouverneur der Provinz Hennegau; verm. 16. Juni 1857 mit

Marie Josephine Anatole, geb. 16. Aug. 1834, Tochter des Vicomte Napoleon Anatole von Montesquiou-Fézensac und der Elisabeth geb. Cuiller-Perron.

Kinder: 1) Joseph Marie Anatole Elise, geb. 4. Juli 1858.
2) Marie Anatole Luise Elisabeth, geb. 11. Juli 1860.
3) Peter Marie Joseph Anatole Eugen Philipp, geb. 9. Aug. 1862.
4) Ghislaine Marie Anatole Pauline Henriette, geb. 24. Octbr. 1865.
5) Genoveva Marie Josephine Anatole Auguste, geb. 29. April 1870.
6) Alexander Maria Joseph Anatole Adolph Carl, geb. 9. März 1872.

2. Marie Henriette Valentine von Riquet, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 15. Febr. 1839; verm. 18. April 1861 mit Paul Anton Johann Carl Prinzen von Bauffremont.

3. Pr. Eugen Maria August von Caraman-Chimay, geb. 8. Jan. 1843; verm. 15. Septbr. 1863 mit

Luise Marie Adele, geb. 17. Juni 1842, Tochter des Barons Denis Bernhard Friedrich von Graffenried-Villars und der Césarine Aimable Louise geb. Flemming.

Kinder: 1) Helene Marie, geb. 18. August 1864.
2) Maria Josepha Ernestine Alice, geb. 27. März 1868.
3) Marie Josephe Luise Emilie, geb. 15. Septbr. 1871.
4) Marie Joseph Franz Carl Philipp, geb. 2. Septbr. 1873.

Geschwister.

1. † Michael Gabriel Alfons Ferdinand von Riquet, Fürst Alfons von Chimay (der nach dem Rechte der Erstgeburt im Mannesstamm erbliche Fürstentitel wurde dem Fürsten Alfons verliehen durch Decret des Königs der Niederlande vom Jahre 1834), Graf von Caraman (geb. 5. Juni 1810, † 18. Jan. 1865); verm. 27. Febr. 1834 mit Rosalie Marie Josephine von Riquet, Gräfin von Caraman, Fürstin von Chimay (geb. 31. Juli 1814, † 12. Mai 1872, Tochter des Victor Maria Joseph Ludwig von Riquet, Grafen von Caraman, und der Maria Anna Gabriele Josephine Francisca geb. von Riquet, Gräfin von Caraman).

Dessen Kinder: 1) Marie Clotilde Elisabeth Luise von Riquet, Gräfin von Caraman, geb. 3. Juni 1837; verm. 12. April 1860

Digitized by Google

mit Eugen Grafen von Mercy-Argenteau. [Argenteau, Provinz Lüttich.]

2) Alfons Friedrich von Riquet, Fürst Alfons von Chimay (der Fürstentitel für Belgien bestätigt durch kgl. Decret vom 8. Mai 1865), Graf von Caraman, geb. 20. Febr. 1844, kgl. belgischer Legations-Secretair.

3) Marie Anna Susanne von Riquet, Gräfin von Caraman, geb. 20. Febr. 1844; verm. 31. Juli 1866 mit Marcel Adam Constantin Michael Felix Prinzen Czartoryski, Herzog von Klewan und Zukow.

2. Marie Auguste Luise Thereſie Valentine von Riquet, Gräfin von Caraman, geb. 19. Febr. 1815; verm. 19. Mai 1835 mit Johann Georg Carl Friedrich Emanuel Marquis von Hallay-Coëtquen. [Paris.]

Choiseul-Praslin.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — Ein Zweig der Familie Choiseul, die ihre Abstammung auf Raynier, Herrn von Choiseul (seit 1060 erster Vasall von Langres), zurückführt und aus der Champagne herstammt. Von den vier Marschällen von Frankreich, welche die Familie Choiseul zählt, gehören zwei der Linie von Praslin an: Carl von Choiseul, Marquis von Praslin, Marschall im Jahre 1619, und Cäsar von Choiseul, Graf du Plessis-Praslin, Marschall im Jahre 1650.]

Gaston Louis Philippe von Choiseul-Praslin, Herzog von Praslin, geb. 7. August 1834; verm. im December 1874 mit
. . . . . geb. Forbes.

Geschwister.

1. Maria Laura Isabelle von Choiseul-Praslin, geb. 19. Septbr. 1826; verm. mit Hermann de Cordero de Pampara, Marquis de Roburent.
2. Charlotte Luise Cäcilie von Choiseul-Praslin, geb. 15. Juni 1828; verm. 21. November 1848 mit dem General Grafen Alfred von Gramont.
3. Fanny Cesarine Bertha von Choiseul-Praslin, geb. 18. Februar 1820; verm. 29. Juli 1852 mit Albert Grafen von Robersart.
4. Aline Johanna Flavia von Choiseul-Praslin, geb. 22. Aug. 1831; verm. im Juni 1851 mit dem Grafen Eugen von Chabannes.
5. Marie Martha von Choiseul-Praslin, geb. 10. Juli 1833; verm. 13. Septbr. 1852 mit Artus Marquis von Montalembert d'Essé.
6. Leontine Laura Auguſtine von Choiseul-Praslin, geb. 18. Octbr. 1835; verm. 22. Juli 1853 mit Louis Marquis von Adda Salvaterra.
7. Horace Eugen Anton, Graf von Choiseul-Praslin, geb. 23. Febr. 1838, Deputirter; verm. 22. October 1864 mit
Beatrix, geb. 1845, Tochter des † Carl Prinzen von Beauvau-Craon und dessen Gemahlin, Ludmilla geb. Gräfin von Komar.
8. Raynald Anton Hector, Graf von Choiseul-Praslin, geb. 19. Juni 1839.

Digitized by Google

Vaters-Geschwister.

1. Edgard, Graf von Choiseul-Praslin, geb. 1809; verm. mit Georgine geb. Schickler, Tochter des 1843 † Johann Georg Schickler und dessen am 2. Mai 1870 in den preußischen Freiherrenstand erhobenen Wittwe Davide Margaretha Angelica Schickler, geb. Schickler.
   Töchter: Alix von Choiseul-Praslin, geb. 1842; verm. 1863 mit dem Grafen Carl von Mercy Argenteau.
2. Marie von Choiseul-Praslin, geb. 1813; verm. mit dem Marquis von Calvière; Wittwe 29. October 1871.
3. Marguerite von Choiseul-Praslin, geb. 1820; verm. 18. Juni 1839 mit dem Grafen Galard Brassac de Béarn; Wittwe 26. März 1871.

Clary und Aldringen.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien, Venedig, Teplitz. — Siehe Jahrg. 1836, S. 82, und 1848, S. 109, ingl. 1849, S. 108.]

Fürst Edmund Moritz, geb. 3. Febr. 1813, k. k. Kämmerer, GRath und erbl. RRath, Besitzer der F.-C.-Hschaft Teplitz ꝛc.; Sohn des Fürsten Carl Joseph († 31. Mai 1831) und dessen Gemahlin Aloysie geb. Gräfin von Chotek († 8. März 1864); verm. 5. Decbr. 1841 mit Fürstin Elisabeth-Alexandra Marie-Therese, geb. Gräfin Ficquelmont, geb. 10. Novbr. 1825, k. k. StkrD. und PD.
Kinder: 1. Gräfin Edmée Caroline Luise Dorothea Therese Marie, geb. 13. Octbr. 1842; verm. 26. Aug. 1867 mit Carl Nicolis Grafen von Robilant und Cereaglio, GMaj. und Adjutanten des Königs von Italien, italienischem Gesandten in Wien.
2. Graf Maria Carl Richard, geb. 3. April 1844, Reserve-Lieutenant im k. k. österreich. Ulanen-Regiment Nr. 7; verm. 5. Juni 1873 mit Gräfin Felicie Maria Elisabeth Mathilde Euphemie, geb. 25. Febr. 1849, des † Fürsten Boguslaw Radziwill und der Fürstin Leontine, geb. Gräfin Clary (s. unten), Tochter.
   Tochter: Gräfin Marie Leontine Elisabeth Felicie, geb. 19. Septbr. 1874.
3. Graf Siegfried Franz Johann Carl, geb. 14. Octbr. 1848, Attaché bei der österreich. Gesandtschaft in Brüssel.
4. Graf Manfred Alexander Robert Johann Adalbert, geb. 30. Mai 1852, Lieutenant in der Reserve des k. k. österreich. Ulanen-Regiments Nr. 13 „Graf von Trani".

Schwestern.

1. Gräfin Mathilde Christiane, geb. 13. Jan. 1806; verm. 4. Juni 1832 mit Wilhelm Fürsten Radziwill; Wittwe 5. August 1870.
2. Gräfin Leontine Gabriele, geb. 26. Septbr. 1811; verm. 17. Octbr. 1832 mit Boguslaw Fürsten Radziwill; Wittwe 2. Januar 1873.
3. Gräfin Felicie Sidonie, geb. 9. Octbr. 1815, k. k. StkrD. und PD.; verm. 7. Juni 1845 mit Robert Anton Altgrafen zu Salm-Reifferscheidt-Krautheim, k. k. Geh.-Rath und Kämmerer.

Digitized by Google

Clermont-Tonnerre.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — Residenzen: Ancy-le-Franc (Yonne), Glisolles (Eure), Paris. — S. Jahrg. 1875, S. 113.]

Caspar Ludwig Aimé Herzog von Clermont-Tonnerre, geb. 15. März 1812, Sohn des Aimé Marie Caspar Herzogs von Clermont-Tonnerre (geb. 27. Novbr. 1779, Divisions-General, Minister Ludwig's XVIII. und Carl's X., † 8. Jan. 1865) und der Charlotte Melanie von Carvoisin d'Achy (geb. 18. Novbr. 1791); verm. I) 14. Octbr. 1834 mit Philiberte Antoinette Cäcilie von Clermont-Montoison; Wittwer 5. Decbr. 1847; verm. II) 31. Jan. 1857 mit

Marie Johanne Leontine von Nettancourt-Vaubecourt, geb. 2. Decbr. 1832.

Kinder 1r Ehe: 1. Caspar Aimé Carl Roger, Marquis von Clermont-Tonnerre, geb. 17. Decbr. 1842; verm. 5. August 1868 mit

Francisca Beatrix von Moustier, geb. 5. December 1847.

Sohn: Aimé Franz Philibert, geb. 29. Januar 1871.

2. Anna Marie Melanie, geb. 13. Jan. 1847; verm. 28. April 1870 mit Amadeus Eugen Ludwig Marquis von Lur Saluces, Deputirtem in der franz. Nationalversammlung.

Brüder.

1. † Caspar Paulin Carl Aimé Vicomte von Clermont-Tonnerre (geb. 27. Octbr. 1816, † 11. Juni 1849). Dessen Wittwe:

Armandine Marie Sophie de Guignard de Saint-Priest, verm. mit dem Vicomte Caspar 28. Juni 1845; Wittwe 11. Juni 1849; wieder vermählt 11. November 1862 mit dem Grafen Charpin-Feugerolles.

Dessen Kinder: 1) Aimé George Heinrich, geb. 9. August 1846, römischer Fürst.

2) Isabelle Charlotte Sophie, geb. 6. März 1849; verm. 16. Juni 1873 mit dem Grafen Carl Maria Heinrich d'Ursel.

2. Aynard Anton Franz Aimé Graf von Clermont-Tonnerre, geb. 2. Septbr. 1827, Oberst im Generalstabe; verm. 12. Aug. 1856 mit

Victoire Marie Luise Gabriele de la Tour du Pin-Chambly de la Charce, geb. 27. Juni 1836.

Kinder: 1) Aimé Carl Heinrich, geb. 6. Juni 1857.

2) Luise Eugenie Marie Gabriele, geb. 13. Juli 1860.

3) Henriette Marie Josephine Johanne, geb. 9. Juni 1866.

4) Peter Ludwig Marie, geb. 17. August 1870.

Cleveland.

[Englischer Herzog. — Familienname ursprünglich Vane, doch nahm der Herzog 1864 den Familiennamen Powlett an, in Folge Testaments seiner Mutter, einer Tochter des 6. Herzogs von Bolton-Powlett, welcher Herzogstitel 1794 erloschen ist. — Wohnsitz: Raby Castle, Bolton. — Barbara Villiars, Erbin des Vicomte Grandison und Gemahlin des Grafen von Castlemaine, hatte drei Söhne von König Carl II., von denen der älteste seiner Mutter in dem ihr 1670 verliehenen Herzogstitel von Cleveland succedirte. Der zweite Sohn erhielt den Titel eines

Digitized by Google

Herzogs von Grafton (s. dort). Die männliche Linie Cleveland erloſch 1774, aber Lady Wace Fitz-Roy, Schweſter des letzten Herzogs, heirathete den Grafen von Darlington, deſſen Nachfolger 1833 den Herzogstitel von Cleveland erhielt. Die Familie Vane, Grafen von Darlington, gehört einem berühmten Stamme aus Wales an, der auch durch die Grafen von Abergavenny und von Weſtmoreland repräſentirt wird. Einer ihrer Vorfahren, Sir Henry Vane, ward auf dem Schlachtfeld von Poitiers zum Ritter geſchlagen.]

Sir Harry George Powlett, 4. Herzog von Cleveland, Graf von Darlington, geb. 19. April 1803, Ritter des Hoſenbandordens; ſucc. ſeinem Bruder 1864; verm. 1854 mit

Catherine Lucy Wilhelmine, Tochter des 4. Grafen Stanhope, Wittwe des Lord Dalmeny, älteſten Sohnes des 4. Grafen von Roſeberry.

Erbe der Baronie:

Bernhard Morgan Vane, älteſter Sohn des Reverend Robert Morgan Vane; verm. 1865 mit

Alice Elizabeth, Tochter des H. W. Booth, Esq.

Schweſtern des Herzogs:

1. Lady Auguſta Henrietta Milbank, geb. 1796; verm. 1837 mit Mark Milbank Esq.
2. Lady Laura Meyrick, geb. 1803; verm. 1823 mit dem Oberſt W. H. Meyrick.

Verwittwete Herzogin.

Caroline, fünfte Tochter des 1. Grafen von Lonsdale; verm. 1815 mit dem 3. Herzog von Cleveland; Wittwe 1864.

Collalto.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitze: Wien, Pirnitz, Ungarſchitz (Mähren). — S. Jahrg. 1836, S. 83, und 1848, S. 110, ingl. 1849, S. 109.]

Fürſt Emanuel Joſeph Anton von Collalto und San Salvatore, geb. 24. Decbr. 1854; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Eduard (geb. 17. Octbr. 1810), 24. März 1862 unter Vormundſchaft des Grafen Alfons von Collalto und San Salvatore.

Schweſter.

Gräfin Julie Caroline Thereſe, geb. 5. März 1838, k. k. StkrD.; verm. 8. April 1861 mit Eduard Wilderich Grafen von Walderdorff, k. k. Kämmerer und Rittmeiſter a. D. [Wiesbaden.]

Mutter.

Fürſtin Caroline, geb. Gräfin Apponyi, geb. 18. Juli 1814, k. k. StkrD.; verm. 4. Novbr. 1834; Wittwe 24. März 1862. [Wien und Ungarſchitz.]

Vaters-Geſchwiſter.

1. Gräfin Cäcilie, geb. 30. April 1812, k. k. StkrD.; verm. 1. Juli 1830 mit Friedrich Grafen Piatti, k. k. Kämm., Herrn der vereinigten Herrſchaften Loosdorf Hagendorf ꝛc. [Wien und Loosdorf.]
2. Graf Alfons, geb. 19. Juli 1814, k. k. Kämmerer; verm. 10. Mai 1840 mit Ida geb. Gräfin Colloredo-Mannsfeld (geb. 13. Febr. 1816); Wittwer 5. Juni 1857. [Wien und Staats.]

Digitized by Google

Kinder: 1) Gräfin Margarethe Juliane, geb. 29. Mai 1841, k. k. StkrD.; verm. 1. Juli 1860 mit Ferdinand Grafen Piatti, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.
2) Graf Octavian Anton Salvator, geb. 5. Mai 1842; verm. zu Lich 31. Jan. 1865 mit
Gräfin Anna Francisca Cäcilie Caroline Ida, geb. 2. Juni 1844, des Prinzen Ferdinand zu Solms-Hohensolms-Lich Tochter.
Kinder: (1) Gräfin Marie-Therese Ida Caroline Cäcilie Juliane, geb. 22. Decbr. 1866.
(2) Graf Rambald Alfons Ferdinand Ludwig Hermann, geb. 10. Febr. 1868.
(3) Graf Manfred Eduard, geb. 18. Jan. 1870.

Colloredo-Mannsfeld.

(S. Jahrg. 1875, S. 115.)

Colonna.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 87, und 1848, S. 112, ingl. 1849, S. 112.]

I. Linie: Paliano.

[Wohnsitze: Rom und Neapel. — Herzog und Fürst von Paliano 1520, Reichsfürst 1710.]

Don Johann Andreas, Fürst Colonna-Doria, geb. 27. Jan. 1820, Fürst und Herzog von Paliano und Tursi ꝛc., 1r Fürst des römischen Stuhls, Grand von Spanien 1r Classe; Sohn des Fürsten Don Aspreno Colonna-Doria (geb. 10. Septbr. 1787, † 3. Febr. 1847); verm. 20. Febr. 1843 mit Donna Isabelle Alvarez von Toledo (geb. 7. Juli 1823, des Marquis von Villafranca Tochter); Wittwer 9. August 1867.
Kinder: 1. Don Marc-Anton, Herzog von Marino, geb. 8. April 1844.
2. Donna Victoria, geb. 10. April 1846; verm. 30. Novbr. 1867 mit Don Francisco, Herzoge von Sforza Cesarini.
3. Don Fabricio, geb. 28. März 1848; Cavallerie-Officier.
4. Donna Bianca, geb. 19. März 1850.
5. Donna Livia, geb. 1. Novbr. 1855; verm. 21. Septbr. 1874 mit Don Giovanni Andrea de Sangro, Fürsten von Tondi.
6. Don Prosper, geb. 18. Juli 1858.

Brüder.

1. † Don Carlo Herzog von Castiglione-Aldovrandi (geb. 28. August 1829, † 18. Decbr. 1856). Dessen Wittwe:
Donna Adele, Herzogin von Castiglione-Aldovrandi, geb. 6. Juli 1839, des Grafen d'Affry Tochter; verm. 5. April 1856. [Ro[illegible]

 Digitized by Google

2. Don Eduard, geb. 2. Juli 1833, Fürſt von Summonte [Neapel]; verm. 29. April 1863 mit
Donna Maria, geb. 1. Mai 1844, des Don Lucian Serra, Herzogs von Cardinale, Tochter.
Kinder: 1) Don Carl, geb. 22. März 1864.
2) Don Lucian, geb. 30. Juni 1865.
3) Donna Maria Johanna, geb. 11. Mai 1867.
4) Donna Anna, geb. 26. Juli 1868.
5) Don Stephan, geb. 22. Februar 1870.
6) Donna Maria, geb. 25. Auguſt 1871.

Mutter.

Donna Maria Johanna Cattaneo, geb. 2. Novbr. 1790, des Fürſten von San Nicandro Tochter; verm. 20. März 1819 mit Don Aspreno, Fürſten Colonna-Doria; Wittwe 3. Februar 1847.

II. Linie: Colonna-Stigliano.

[Wohnſitz: Neapel. — Fürſten von Galatro (im vormal. Königreich Neapel) im Jahr 1688; Fürſten von Stigliano 1716; Fürſten von Aliano 1716; Marquis von Caſtelnuovo 1716; Granden von Spanien 1r Claſſe 1764. — S. Jahrg. 1856, S. 172.]

Don Marc-Anton Colonna, 5r Fürſt von Stigliano, Fürſt von Aliano und von Galatro, Marquis von Caſtelnuovo, geb. 5. Juli 1808; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Ferdinand, 12. Octbr. 1834; Wittwer 29. Octbr. 1854 von Cecilie Maſtrilli (geb. 8. Mai 1818, des Herzogs Martius von Gallo Tochter).

Brüder,

a) vollbürtige, aus erſter Ehe des Vaters mit Johanna Doria, des Marc-Anton Doria, Fürſten von Angri, Tochter (verm. 1806, † 1817):

1. Don Joachim, geb. 25. Juli 1809; verm. I) 2. Juni 1842 mit Donna Amalia Acquaviva d'Aragona (geb. 12. Aug. 1811, des † Herzogs Hieronymus von Atri und Grafen von Converſano Tochter); Wittwer 19. Juli 1860; verm. II) 26. März 1873 mit
Donna Cecilie Colonna, Tochter des † Don Marc-Anton Colonna.

b) ſtiefbürtige, aus zweiter Ehe des Vaters mit Anna Doria, der Obigen Schweſter (verm. 1819, † . . .):

2. † Don Andreas (geb. 26. Febr. 1820, † 28. Juli 1872), verm. 20. Juli 1854 mit Donna Celeſte Iſidore (geb. 5. Septbr. 1827, † 24. Mai 1870).
Deſſen Kinder: 1) Don Ferdinand Julian, geb. 12. April 1858.
2) Donna Amalia Adelaïde Cecilie, geb. 21. März 1860.

Vaters-Brüder.

1. † Don Marc-Anton (geb. 16. Auguſt 1786, † 16. Februar 1853).
Deſſen Kinder: 1) Don Landolf, geb. 26. Juli 1829, Major in der Infanterie der kgl. italieniſchen Armee; verm. 5. Juli 1862 mit Donna Olga Obreskoff.
Sohn: Don Fabricio, geb. 15. Auguſt 1874.
2) Don Carl, geb. 2. Juni 1831, Major im Genie-Corps der kgl. italieniſchen Armee; verm. 1873 mit
Donna Thereſe . . . .
Sohn: Don Fabio, geb. 17. Aug. 1874.

Digitized by Google

3) Donna Cecilie, geb. 1. Aug. 1836; verm. 26. März 1873 mit Don Joachim, geb. 25. Juli 1809 (s. oben).
4) Don Heinrich, geb. 13. Juli 1838; verm. 18. Mai 1862 mit seiner Cousine:
Donna Cecilie, geb. 21. Febr. 1836, des Don Philipp von Colonna Tochter (s. unten).
Sohn: Don Marc-Anton, geb. 4. Juli 1863.
5) Donna Aurelia, geb. 9. Januar 1840.
6) Donna Victoria, geb. 18. Septbr. 1843.
7) Donna Josephine, geb. 19. März 1845.
8) Donna Agathe, geb. 30. Octbr. 1846.

2. † Don Carl (geb. 4. Novbr. 1787, † 23. Decbr. 1860), kgl. neapol. Maj.
Dessen Wittwe:
Donna Emilie Ciardulli, geb. 24. Jan. 1808; verm. 14. Jan. 1831.
Dessen Kinder: 1) Don Ferdinand, geb. 27. Febr. 1837; verm. 4. Novbr. 1865 mit
Charlotte Arnulfi.
Kinder: (1) Carl, geb. 28. Januar 1867.
(2) Emilie, geb. 4. Juni 1872.
2) Donna Victoria, geb. 9. Jan. 1841; verm. 8. Decbr. 1860 mit Alexander d'Ayala, Oberst-Lieutenant im General-Stab der kgl. italienischen Armee.

3. † Don Philipp (geb. 15. Mai 1799, † 1. April 1870), Brigade-General a. D.
Dessen Wittwe:
Donna Marie Luise Hueber, geb. 24. Febr. 1811; verm. mit Don Philipp 8. Januar 1834.
Dessen Kinder: 1) Don Andreas, geb. 1. Septbr. 1834, königl. Ceremonienmeister; verm. 23. Juli 1863 mit
Donna Blanca Capsoni.
2) Donna Cecilie, geb. 21. Febr. 1836; verm. mit ihrem Cousin Don Heinrich (s. oben).
3) Don Gustav, geb. 18. Jan. 1838, Officier in der kgl. italienischen Marine; verm. 10. Novbr. 1870 mit
Donna Henriette Mastircola, geb. 26. Juni 1848.
Sohn: Don Philipp, geb. 10. Decbr. 1871.
4) Don Ludwig Maria, geb. 17. Decbr. 1844.

4. Don Joseph, geb. 7. Juni 1807.

Grossvaters-Bruder.

† Fürst Augustin Colonna († 1830), General. Dessen Kinder:
1. Donna Julie Colonna, geb. 13. Juli 1807; verm. im Novbr. 1837 mit Joseph Chevalier Garofalo.
2. † Don Marc-Anton Colonna (geb. 1. April 1813, † 11. Juni 1866).
Dessen Wittwe:
Donna Eleusina Cecconi, geb. 17. Decbr. 1816; verm. mit Don Marc-Anton 26. Januar 1837.
Dessen Tochter: Donna Victoria, geb. 23. Septbr. 1840; verm. 1861 mit Lorenz Carl Joseph Baron Sobrero, Oberst-Lieutenant der Artillerie in der kgl. italienischen Armee.
3. Donna Maria, geb. 14. Mai 1818; verm. 7. Novbr. 1851 mit Peter Sarmiento, Oberst-Lieutenant in der kgl. italienischen Armee.

Digitized by Google

III. Linie: Colonna di Sciarra.

A. Colonna di Sciarra.

[Wohnsitz: Rom, im Palast Sciarra. — S. Jahrg. 1849, S. 114.]

Don Maffeo Barberini-Colonna di Sciarra a. d. Hause der Fürsten von Paleſtrina, geb. 10. Septbr. 1850, Fürſt von Carbagnano, Roviano und Nerola, Herzog von Baſſanello, Montelibretti und Anticoli-Corrado, Marquis von Correſe ꝛc., Graf von Pallazzuolo ꝛc., Baron und Herr der Güter von San Stefano ꝛc. ꝛc., Grand von Spanien 1r Claſſe; nachgeborner Sohn des Don Maffeo (geb. 1771, † 23. December 1849).

Mutter.

Donna Caroline d'Andrea de Naples, Marquiſe di Pescopagano, geb. 15. Octbr. 1820; mit Don Maffeo in deſſen 3r Ehe verm. 17. Septbr. 1848; Wittwe 23. Decbr. 1849.

B. Barberini-Colonna.

[Wohnsitz: Rom, im Palaſt Barberini. — S. Jahrg. 1849, S. 113.]

Don Heinrich, Fürſt von Paleſtrina, geb. 26. März 1823, Grand von Spanien 1r Claſſe; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Franciscus Maria (geb. 5. Novbr. 1772), 8. Novbr. 1853, in Folge der Verzichtleiſtung ſeines älteren Bruders Carl Felix (ſ. unten), im Majorate des Hauſes Barberini-Colonna; verm. 2. Octbr. 1853 mit

Donna Thereſa, geb. 1. Febr. 1835, des Fürſten Dominicus Orſini Tochter.

Tochter: Donna Maria, geb. 6. April 1872.

Geſchwiſter.

1. Donna Charlotte Luiſe, geb. 14. Septbr. 1815; verm. 14. Septbr. 1835 mit Rafael Marquis Caſali del Drago. [Rom.]
2. Don Carl Felix, geb. 14. April 1817, Herzog von Caſtel-Vecchio, commandirender Capitain der päpſtl. Nobelgarde, k. k. Kämmerer, Bailli des Malteſer-Ordens; verm. 29. April 1839 mit Juliane (geb. 28. Septbr. 1820, des Don Horacio Falconieri Tochter); Wittwer 5. October 1849.

   Töchter: 1) Donna Anna, geb. 10. Decbr. 1840; verm. 3. Octbr. 1858 mit Don Thomas, Herzog von Caſigliano (ſ. „Corſini"). [Florenz.]

   2) Donna Luiſe, geb. 30. März 1844; verm. 3. Octbr. 1863 mit Don Peter Franz, Marquis von Lajatico (ſ. „Corſini").

IV. Linie: Colonna-Romano.

[Katholiſch. — Wohnſitze: Rom und Palermo.]

Don Calogero Gabriel Colonna, Herzog von Ceſaró, Herzog von Reitano, Marquis von Fiumedinisi, Graf von S. Aleſſio, Baron von Joppolo, Giancascio ꝛc., geb. 30. April 1841, Deputirter im italieniſchen Parlament; Sohn des Herzogs Johann Anton (geb. 18. Septbr. 1809, † 24. Jan. 1869, erblicher Pair des Königreichs

Digitized by Google

Sicilien, Präfect und Senator des Königreichs Italien), und der Josephine von Gregorio Alliata (geb. 1817, † 12. Febr. 1868).

Bruder.

Don Franz Colonna, Herzog von Reitano, geb. 12. Septbr. 1845; verm. . . Januar 1870 mit

Donna Catharina, geb. Cammarato, geb. 1852.

Kinder: 1) Donna Josephine, geb. 9. Novbr. 1870.
2) Don Johann Anton Gabriel, geb. 16. Septbr. 1873.

Vaters-Schwestern.

1. Donna Eleonore, geb. 1808; Wittwe des Chevalier Joachim Spinelli aus dem Hause der Marquis von Scala.
2. Donna Victoria, geb. 1816; verm. mit Louis Granet.

Cornwall.

[Der britische Thronfolger hat seinen Sitz im Oberhause als Herzog von Cornwall, ein Titel, welcher dem Schwarzen Prinzen 1337 von König Eduard III. verliehen ward und welcher dem Thronfolger durch seine Geburt zufließt, während seine übrigen Titel ihm durch Ernennung zukommen. Er hat das Monopol aller Minerale, die im Herzogthum Cornwall gewonnen werden und bezieht aus demselben etwa 60,000 Pfd. St. jährlich. Das Herzogthum wird von einem Rath verwaltet, dessen wichtigste Beamte der Canzler, der „Lord Warden of the Stannaries" und der Großsiegelbewahrer sind. Der Herzog ernennt den Lord-Lieutenant ꝛc. — S. Großbritannien, Genealogie, I. Abth.]

Corsini.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Florenz und Rom. — S. Jahrgang 1850, S. 111, und 1860, S. 120.]

Fürst Thomas, Fürst von Sismano, Herzog von Castigliano, Grand von Spanien 1r Classe, geb. 28. Febr. 1835, Sohn des † Don Neri, Marquis von Lajatico geb. 13. Aug. 1805, † 1. Decbr. 1859); succ. seinem Oheim, dem Fürsten Andreas, 5. März 1868; verm. 3. Octbr. 1858 mit

Fürstin Anna, geb. 10. Decbr. 1840, des Herzogs Felix von Castel-Vecchio Tochter, Palastdame der Prinzessin Margarethe von Piemont (s. „Barberini-Colonna").

Kinder: 1. Donna Juliana, geb. 21. Octbr. 1859.
2. Donna Eleonore, geb. 14. Juli 1861.
3. Donna Antonia, geb. 29. März 1864.
4 Don Andreas Carl, geb. 3. Juli 1866.
5. Donna Beatrice, geb. 2. Octbr. 1868.
6. Don Philipp Heinrich, geb. 18. Novbr. 1873.

Geschwister.

1. Don Peter Franz, geb. 9. Jan. 1837, Marquis von Lajatico,

Digitized by Google

Artillerie-Oberst-Lieutenant und Ordonnanz-Officier des Königs von Italien; verm. 3. Octbr. 1863 mit

Donna Luise Barberini-Colonna (s. dort), geb. 30. März 1844.

Sohn: Don Neri, geb. 21. Septbr. 1864.

2. Donna Natalia, geb. 26. Decbr. 1838; verm. 7. Jan. 1858 mit Paul Marquis Gentile-Farinola; Ehren-Palast-Dame der Prinzessin von Piemont.

3. Donna Emilia, geb. 23. April 1840; verm. 5. Febr. 1878 mit dem Chevalier Franz Martini-Bernardi, Capitain à la suite der Cavallerie.

4. Don Andreas Neri, Marquis von Giovagallo, geb. 5. Jan. 1843, Artillerie-Lieutenant; verm. 3. Octbr. 1868 mit

Donna Beatrice, geb. 5. Septbr. 1848, des Grafen Peter Bastogi und der Gräfin Adele Bastogi-Caputi Tochter.

Töchter: 1) Marie Clementine, geb. 28. Aug. 1869.
2) Donna Eleonora, geb. 15. Juni 1871.

5. Don Cino Ernst, geb. 30. Novbr. 1846, ehemals Officier im Lancier-Regiment „Herzog von Aosta"; verm. 24. April 1871 mit

Donna Luisa, geb. 17. Jan. 1848, des † Chevalier Horatius Fenzi und der † Gräfin Emilia della Gherardesca Tochter.

Söhne: 1) Don Ernst, geb. 26. Januar 1872.
2) Don Corsino, geb. 28. October 1873.

Mutter.

Donna Eleonore, geb. Marquise Rinuccini, geb. 28. Aug. 1813; Wittwe des Don Neri seit 1. Decbr. 1859.

Vaters-Geschwister.

1. † Fürst Andreas (geb. 16. Juli 1804, † 5. März 1868). Dessen Wittwe:

Donna Luise, geb. Scotto, geb. 4. Mai 1808.

2. Donna Luise, geb. 19. Septbr. 1806; verm. I) mit Marquis Neri Biffi Tolomei; II) mit Gaetano Baron Ricasoli.

3. Donna Adele, geb. 7. Septbr. 1809; Wittwe seit Juni 1855 des Fürsten Cosimo Conti, Fürsten von Trevignano; vormals Oberhofmeisterin der Großherzogin Antonie von Toscana.

4. Don Lorenz, Marquis di Tresana, geb. 29. Juli 1815; verm. 4. Octbr. 1856 mit

Donna Ida, k. k. StkrD., des † Marquis Martellini, Oberhofmeisters der † Großherzogin-Wittwe Maria von Toscana, Tochter.

Croÿ-Dülmen.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Dülmen in Westfalen. — S. Jahrg. 1836, S. 90, und 1848, S. 115, ingl. 1855, S. 99.]

Herzog Rudolf Maximilian Constantin, geb. 13. März 1823, Grand von Spanien 1r Cl., erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, Herzog Alfred Franz Friedrich Philipp (geb. 22. Decbr. 1789), 14. Juli 1861; verm. 15. Septbr. 1853 mit Herzogin Natalie (geb. 31. Mai 1835, des Fürsten Eugen von Ligne Tochter); Wittwer 23. Juli 1863.

Digitized by Google

Kinder: 1. Prinzessin Eugenie Eleonore Marie Luise Edwige, geb. 11. Octbr. 1854.
2. Prinzessin Isabella Hedwig Franzisca Natalie, geb. 27. Febr. 1856.
3. Prinzessin Clementine Ferdinandine Anna, geb. 9. Juli 1857.
4. Erbprinz Carl Alfred Ludwig Rudolf, geb. 29. Januar 1859.
5. Prinzessin Natalie Constanze Henriette, geb. auf Schloß Trazegnies in Belgien 14. Juli 1863.

Geschwister.

1. Prinzessin Leopoldine Auguste Johanne Franciska, geb. 9. Aug. 1821; verm. mit Emanuel Prinzen von Croy (s. unten).
2. Pr. Alexis Wilhelm Zephirinus Victor, geb. 13. Jan. 1825, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant a. D. [Slabetz, Böhmen, Kreis Rackonitz]; verm. 18. Juni 1853 mit seiner Cousine:

Prinzessin Franciska, geb. 4. Aug. 1833, k. k. StkrD., des † Fürsten Maximilian zu Salm-Salm und der Prinzessin Rosine, geb. Gräfin von Sternberg, Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Marie Rosine Franciska, geb. 11. Mai 1854.
2) Prinzessin Eleonore Leopoldine Aloysia, geb. 13. Mai 1855.
3) Pr. Max Rudolf Carl Dietrich Anna, geb. 16. Jan. 1864.

3. Prinzessin Emma Augusta, geb. 26. Juni 1826.
4. Pr. Georg Victor, geb. 30. Juni 1828, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 22. Jan. 1862 mit

Prinzessin Marie Helene Luise, geb. 15. Jan. 1841, Tochter des Emmerich Lorenz Paul Guy von Durfort-Civrac, Herzogs von Lorge, und der Emilie Leonie geb. du Bouchet de Sourches-Tourzel.

Kinder: 1) Pr. Ludwig Wilhelm Lorenz Victor, geb. 22. Septbr. 1862.
2) Prinzessin Marie Eleonore Luise Georgine, geb. 6. Jan. 1864.
3) Prinzessin Anna Maria Pauline Elisabeth, geb. 23. Septbr. 1865.
4) Prinzessin Johanna Maria Emma Augusta, geb. 10. Oct. 1870.
5) Pr. Franz Maria Emanuel Joseph, geb. 18. März 1873.

5. Prinzessin Anna Franciska, geb. 24. Jan. 1831; verm. zu Dülmen 30. Juli 1864 mit Hippolyte Camille Fortuné Guigues de Moreton, Grafen de Chabrillan.
6. Prinzessin Bertha Rosine Ferdinandine, geb. 12. Mai 1833; verm. 16. April 1863 mit Ignaz Frhrn von Landsberg-Steinfurt auf Oßenbeck, Ehrenritter des Malteser-Ordens, kgl. preuß. Kammerherrn und Landrath des Kreises Lüdinghausen, Westfalen.
7. Prinzessin Gabriele Henriette Wilhelmine, geb. 5. Jan. 1835; verm. 28. Jan. 1874 mit dem Prinzen Carl Ludwig Maria von Polignac, Escadrons-Chef im franz. Generalstabe und Militairbevollmächtigtem bei der franz. Botschaft in Berlin.

Vaters-Geschwister aus des Großvaters erster Ehe.

1. † Pr. Ferdinand Victurnian Philipp (geb. 31. Octbr. 1791, † 4. Septbr. 1865), kgl. niederl. GMajor; verm. 3. Septbr. 1810 mit Prinzessin Constanze Anna Luise (geb. 9. Aug. 1789, † 2. Decbr. 1869, des † Prinzen Emanuel von Croy-Solre Tochter).

Dessen Kinder: 1) Pr. Emanuel, geb. 13. Decbr. 1811; verm. 13. Juli 1841 mit

Digitized by Google

Prinzessin Leopoldine Auguste Johanne Francisca, geb. 9. Aug. 1821, des † Herzogs Alfred von Croy-Dülmen Tochter.
Kinder: (1) Pr. Alfred Emanuel, geb. 18. März 1842, Secretair der kgl. belgischen Gesandtschaft zu London.
(2) Pr. Eduard Gustav Ludwig Emanuel, geb. 13. Sept. 1843.
(3) Pr. Gustav Ferdinand Wilhelm Alfred, geb. 19. Mai 1845; verm. 15. Juni 1868 mit
Prinzessin Eugenie Luise, geb. 28. März 1842, des † Grafen Carl Edmund Maria von Croix und der Gräfin Maria Amalia Stephanie, geb. von Tournon-Simiane, Tochter.
Tochter: Prinzessin Margarethe Constanze Luise Maria, geb. zu Roeulx 1. Octbr. 1869.
(4) Prinzessin Emma Henriette Marie Leopoldine, geb. 27. Febr. 1858.

2) Prinzessin Auguste Adelheid Emanuele Constanze, geb. 7. Aug. 1815; verm. mit Alfred Fürsten von Salm-Salm (s. dort).

3) Pr. Justus Maria Ferdinand, geb. 19. Febr. 1824; verm. 28. Septbr. 1854 mit
Prinzessin Marie Josephine Magdalene, geb. Gräfin von Ursel, geb. 17. Septbr. 1833.
Kinder: (1) Prinzessin Maria Josepha Constantia Caroline, geb. 8. März 1856.
(2) Prinzessin Sophie Marie Ferdinande, geb. 15. Febr. 1858.
(3) Pr. Heinrich Franz Ghislain Ludwig Maria, geb. 8. März 1860.
(4) Pr. Alfred Heinrich Joseph Maria Rudolph, geb. 17. Septbr. 1862.
(5) Pr. Ferdinand Carl Joseph Léon Maria, geb. 4. Mai 1867.
(6) Pr. Carl Joseph Heinrich Maria, geb. zu Roeulx 14. Mai 1869.

2. † Pr. Philipp (geb. 26. Novbr. 1801, † 2. Aug. 1871), kgl. preuß. GLieut. à la suite der Armee; verm. 28. Juli 1824 mit Prinzessin Johanna Wilhelmine Auguste (geb. 5. Aug. 1796, † 22. Novbr. 1868, des † Fürsten Constantin von Salm-Salm Tochter).
Dessen Kinder: 1) Prinzessin Luise Constantine Natalie Johanne Auguste, geb 2. Juni 1825; verm. 20. Juni 1848 mit Constantin Grafen von Benckendorff, kais. russischem Gen.-Adj. und Gen.-Maj. à la suite; Wittwe 29. Jan. 1858.
2) Pr. Leopold Emanuel Ludwig, geb. 5. Mai 1827, k. k. Oberst und Commandeur des 8. Dragoner-Regiments „Prinz Carl von Preußen"; verm. zu Venedig 20. Jan. 1864 mit
Prinzessin Beatrix, k. k. StkrD., Wittwe des Marquis Maximilian Strozzi-Sagrati und des † Grafen Laval Nugent von Westmeath, k. k. Feldmarschalls ꝛc., Tochter.
3) Pr. Alexander Gustav August, geb. 21. Aug. 1828; verm. zu Haus Laër 4. Aug. 1863 mit
Prinzessin Elisabeth Maria, geb. 14. Juni 1834, des Grafen Clemens August Wilhelm von Westphalen Tochter.
Kinder: (1) Prinzessin Kunigunde Johanna Clementine Maria Theresia, geb. 30. Mai 1864.

Digitized by Google

(2) Pr. Carl Philipp Anna Clemens, geb. 6. Juni 1866.
(3) Prinzeſſin Eliſabeth Marie Stephanie Joſephine, geb. 2. Aug. 1868.
(4) Pr. Wilhelm Hubertus Ernſt, geb. 7. Octbr. 1869.
(5) Pr. Leopold Stephan Maria, geb. 11. Octbr. 1871.
(6) Pr. Clemens Maria Hubertus Joſeph Alexander,
(7) Pr. Alexander Maria Auguſt Stephan Clemens, } geb. 31. März 1873.
(8) Prinzeſſin Marie Angela Amalie Johanne Philippine, geb. 15. Juli 1874.

4) Prinzeſſin Stephanie, geb. 7. Octbr. 1831.
5) Prinzeſſin Amalie geb. 15. Novbr. 1835.
6) Prinzeſſin Marie, geb. 2. Febr. 1837, k. k. StkrD. u. Dame des Malteſer-Ordens; verm. 2. Mai 1859 mit Carl Fürſten von Lichnowsky.
7) Pr. Auguſt Philipp, geb. 19. März 1840, kgl. preuß. Rittmeiſter und Compagnie-Chef im Regiment Gardes-du-Corps; verm. 30. Novbr. 1871 mit
Prinzeſſin Francisca Adelheid Marie Chriſtine Alix, geb. 21. Jan. 1840, des Fürſten Alfred zu Salm-Salm und der Fürſtin Auguſte von Croÿ-Dülmen Tochter.

3. Prinzeſſin Stephanie Victorine Marie Anna, geb. 5. Juni 1805; verm. 3. Octbr. 1825 mit Benjamin Prinzen zu Rohan-Guémenée; Wittwe 5. Aug. 1846.

Curland.

Curland aus dem Hauſe Biron.

[S. Jahrg. 1846, S. 110, und 1848, S. 117.]

a) Linie von Sagan. (Lutherſcher Confeſſion.)

Nachkommen des Herzogs Peter, letzten Herzogs von Curland aus dem Hauſe Biron, † 13. Jan. 1800. (Er entſagt 28. März 1795, indem er alle herzoglichen Ehrenrechte für ſich und ſein Haus vorbehält.)

Tochter des † Herzogs Peter.

[Den Beſitz ſiehe im Jahrgang 1848, S. 117.]

Johanna Katharina Prinzeſſin von Curland, Semgallen und Sagan, geb. 24. Juni 1783; verm. 18. März 1801 mit Franz Pignatelli de Belmonte, Herzog von Acerenza; Wittwe. [Löbichau und Wien.]

(Siehe die Nachkommen der Prinzeſſin Dorothea, Herzogin zu Sagan, unter „Talleyrand", zweite Linie.)

b. Biron-Wartenberg.

[Evangeliſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Wartenberg in Preuß.-Schleſien, Regierungs-Bezirk Breslau. — S. Jahrg. 1848, S. 118.]

Calixt Guſtav Hermann Prinz Biron von Curland, geb. 3. J

Digitized by Google

1817, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Oberst-Schenk, Besitzer der Herrschaft Polnisch-Wartenberg; succ. seinem Bruder, dem Prinzen Carl (geb. 13. Decbr. 1811), 21. März 1848; verm. 6. Aug. 1845 mit

Fürstin Helene, geb. Fürstin Mestschersky, geb. 14. Jan. 1820, vormals Ehrendame der † Kaiserin-Wittwe von Rußland.

Sohn: Pr. Gustav Peter Johannes, geb. 17. Octbr. 1859.

Geschwister.

1. † Pr. Carl Friedrich Wilhelm (geb. 13. Decbr. 1811, † 21. März 1848).

Dessen Wittwe:

Prinzessin Agnes Juliane Henriette Erneſtine, geb. RGräfin zur Lippe-Biesterfeld, geb. 30. April 1810; verm. 26. Febr. 1833; wieder verm. 9. Juli 1849 mit Leopold Grafen Zieten; abermals Wittwe seit 19. Mai 1870. [Berlin.]

2. Prinzessin Antoinette, geb. 17. Jan. 1813 (kathol. Conf.); succ. ihrer Mutter Fanny Luise, der Tochter des Grafen Joachim von Maltzan und Wittwe des 20. Juni 1821 † Prinzen Gustav Calixt von Biron-Wartenberg, 24. März 1849 im Besitze der Herrschaft Dyhrnfurt im Reg.-Bezirk Breslau; verm. 29. Octbr. 1834 mit Lazar von Lazareff, kais. russ. GMaj.; Wittwe 26. Oct. 1871. [Dyhrnfurt.]

3. Prinzessin Fanny Julie Thereſe, geb. 1. April 1815; verm. 25. Juni 1850 mit dem kgl. preuß. General der Infanterie Hermann von Boyen, General-Adjutanten des Kaisers und Königs, sowie Gouverneur von Mainz.

Czartoryski.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1836, S. 95, und 1848, S. 119.]

Fürst Ladislas Czartoryski, geb. 3. Juli 1828, Herzog von Klewan und Zukow ꝛc.; Sohn des Fürsten Adam (geb. 14. Jan. 1770, † zu Paris 15. Juli 1861) und der Fürstin Anna, geb. Prinzessin Sapieha-Kodenska († im Decbr. 1864) [Paris]; folgt seinem Bruder Witold 14. Novbr. 1865; verm. I) 1. März 1855 mit Prinzessin Marie Amparo, Gräfin von Vista-Alegre (geb. 17. Novbr. 1834, † 19. Aug. 1864, der Königin Christine von Spanien und des Herzogs von Rianzarès Tochter); II) 15. Jan. 1872 mit

Fürstin Margaretha Adelaïde, geb. zu Paris 16. Febr. 1846, Tochter des Prinzen Ludwig von Orléans, Herzogs von Nemours.

Söhne: a) 1r Ehe: 1. Pr. Franz August, geb. 2. Aug. 1858. — b) 2r Ehe: 2. Pr. Adam Louis, geb. 5. Novbr. 1872.

Geschwister.

1. † Fürst Witold Czartoryski (geb. 6. Juni 1824, † 14. November 1865).

Dessen Wittwe:

Fürstin Marie, geb. Gräfin Grocholska, verm. 30. Octbr. 1851.

2. Prinzessin Isabelle, geb. 19. Decbr. 1832; verm. 21. Febr. 1857 mit Johann Grafen Dzialynski.

Digitized by Google

Vaters-Bruder.

† Pr. Constantin Adam Alexander (geb. 28. Octbr. 1773, † 23. April 1860), Herzog von Klewan und Zukow; verm. I) mit Angelica, des † Fürsten Michael von Radziwill Tochter († 16. Septbr. 1808); II) 20. März 1810 mit Maria geb. Gräfin Dzierzonowska († 28. Novbr. 1842).

Dessen Söhne: a) 1r **Ehe:** 1. Pr. Adam Constantin, Herzog von Klewan und Zukow [Rokossow, Großherzogthum Posen], geb. 24. Juni 1804; verm. I) 12. Decbr. 1832 mit Auguste Luise Wilhelmine Wanda, des † Fürsten Anton Heinrich Radziwill Tochter (geb. 29. Jan. 1813, † 16. Septbr. 1845); II) 16. Febr. 1848 mit
Prinzessin Elisabeth, geb. Gräfin Dzialyńska, geb. 16. Aug. 1826.

Kinder: a) 1r **Ehe:** 1) Pr. Adam August Wilhelm Roman, geb. 23. Novbr. 1839; verm. 6. Decbr. 1873 mit
Prinzessin Florentine, Tochter des † Grafen Dzieduszycki.
2) Pr. Anton Boguslav Adam, geb. 2. Jan. 1845.
— b) 2r **Ehe:** 3) Pr. Constantin Xavier Sigismund, geb. 21. Septbr. 1853.
4) Prinzessin Maria Helene, geb. 29. Septbr. 1855.
5) Pr. Alexander Zdzislaw, geb. 4. Jan. 1859.

— b) 2r **Ehe:** 2. Pr. Alexander Romuald, geb. 7. Febr. 1811; verm. 20. Aug. 1840 mit
Prinzessin Marcelline, geb. Prinzessin Radziwill.

Sohn: Pr. Marcel Adam Constantin Michael Felix, geb. 30. Mai 1841; verm. 31. Juli 1866 mit
Prinzessin Marie Anne Susanne, geb. 20. Februar 1844, des † Fürsten Alphonse von Chimay Tochter.

Tochter: Prinzessin Rosalie Marie, geb. 19. Septbr. 1871.

3. Pr. Constantin Maria Adam, geb. 9. April 1822, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsrathes.

4. Pr. Georg Constantin, geb. 24. April 1828; verm. 2. Mai 1861 mit
Maria, geb. 4. Mai 1835, des † Dr. Johann Czermak zu Wien Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Wanda, geb. 20. Aug. 1862.
2) Prinz Witold, geb. 10. Febr. 1864.

Decazes.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1874, S. 124.]

Louis Carl Elie Armanieu Herzog Decazes und von Glücksbjerg, geb. zu Paris 29. Mai 1819, franz. Minister des Auswärtigen, Kämmerer des Königs von Dänemark; verm. 3. Aug. 1863 mit
Severine Rosalie Anna Constanze, Tochter des österr. Generals Johann Frhrn von Löwenthal und dessen Gemahlin, geb. Gräfin von Wylezinska.

Kinder: 1. Johann Elie Octav Louis Sever Armanieu Graf Decazes, geb. zu Paris 11. April 1864.
2. Wilhelmine Egidie Octavia Pascalina Luise, geb. zu Paris 11. April 1865.

Digitized by Google

Devonshire (Cavendish).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Chatsworth, Bakewell, Derbyshire; Bolton Abbey, Yorkshire und Lismore Castle in Irland. — Die Familie ist von Robert de Gernon, Gefährten Wilhelm's des Eroberers, gegründet. Die Baronie Cavendish ging durch Heirath auf dessen 6. Nachfolger über. Unter Heinrich VIII. erwarb die Familie große Besitzthümer aus Kirchengut, wodurch sie sich zu den drei oder vier reichsten Familien der englischen Aristocratie stellte. Zum Lohn für dem König Wilhelm III. geleistete politische Dienste ward ihr das Marquisat Hartington verliehen. Die Familie stand lange Zeit an der Spitze der Whig-Partei.]

Sir William Cavendish, 7. Herzog von Devonshire, Ritter des Hosenbandordens, Lord-Lieutenant von Derbyshire, Canzler der Universität Cambridge, ältester Sohn von William, 2tem Grafen von Burlington (der 1. war 3. Sohn des 4. Herzogs), succ. 1834 seinem Vater und 1858 als Herzog von Devonshire seinem Cousin; verm. 1829 mit Lady Blanche Georgine Howard, Tochter des 6. Grafen von Carlisle; Wittwer 1846.

Kinder: 1. Spencer Compton, Marquis von Hartington, geb. 1833, Geh.-Rath, Mitglied des Unterhauses, ehemals Staatssecretair für Irland und Mitglied des Cabinets Gladstone.

2. Lady Louisa Egerton, geb. 1835; verm. 1865 mit dem Hon. J. Egerton, Sohn des Grafen von Ellesmere.

3. Lord Frederick Charles Cavendish, geb. 1836, M. P., ehemals jüngerer Lord des Schatzes; verm. 1846 mit
Hon. Lucy Caroline, Tochter des Lord Lyttleton.

4. Lord Edward Cavendish, geb. 1838; verm. 1865 mit
Emma, Tochter des Hon. Capitain W. S. Lascelles.

Dietrichstein.

[S. Jahrg. 1875, S. 124.]

Dietrichstein zu Nikolsburg.

[Katholischer Confession. — Oesterreich. — Auf Grund eines Diploms des Kaisers Ferdinand II. vom 26. März 1621, durch welches dem Fürsten Franz von Dietrichstein, Cardinal und Bischof von Olmütz, der Reichsfürstenstand nebst Titel „Oheim des Kaisers", sowie die Ermächtigung, zu seinem Erben und Nachfolger einen der Grafen und Herren von Dietrichstein oder einen Andern einzusetzen und demselben mit kaiserlicher Genehmigung den Fürstentitel mit allen Rechten und Vorzügen zu übertragen, verliehen worden war, übertrug Kaiser Franz Joseph I. durch Cabinetsschreiben vom 23. Decbr. 1868 und Diplom vom 20. März 1869 auf den Grafen Alexander von Mensdorff-Pouilly, Gemahl der Gräfin Alexandrine, des † Fürsten Joseph von Dietrichstein Tochter, den Titel „Fürst Dietrichstein zu Nikolsburg" (Durchlaucht), als erblichen Titel in der männlichen Linie nach dem Rechte

Digitized by Google

der Erstgeburt, so daß dem jeweiligen Chef dieses neuen Fürstenhauses das Recht auf die Titel, Namen und Wappen eines Fürsten Dietrichstein zu Nikolsburg und Grafen Mensdorff-Pouilly zusteht. — Das Wappen s. Jahrg. 1871, S. 121.]

Fürst Hugo Alfons Eduard Emanuel Joseph Johann Wenceslaus, Fürst von Dietrichstein zu Nikolsburg, Graf von Mensdorff-Pouilly, geb. 19. Decbr. 1858; succ. seinem Vater, dem Fürsten Alexander (geb. 4. Aug. 1813), 14. Febr. 1871.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Gabriele Josephine Sophie Francisca, geb. 29. Jan. 1858.
2. Graf Albert Victor Julius Michael, geb. 5. Septbr. 1861.
3. Gräfin Clotilde Wilhelmine Gabriele, geb. 23. Decbr. 1867.

Mutter.

Fürstin Alexandrine Marie, geb. Gräfin von Dietrichstein, geb. 29. Febr. 1824, Erbherrin der vormaligen fürstlich Dietrichstein'schen Herrschaft Nikolsburg in Mähren, Ehrendame des Malteser-Ordens, k. k. StkrD. u. PD. der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn; verm. mit dem Fürsten Alexander 28. April 1857; Wittwe 14. Februar 1871.

(Siehe über Vaters-Geschwister ꝛc. des Familien-Chefs das „Goth. geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Doria Pamphili Landi.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1848, S. 123.]

Don Philipp Andreas Doria Pamphili Landi, geb. 28. Septbr. 1813, Fürst von Valmontone, San Martino ꝛc. im ehemaligen Kirchenstaate, von Torriglia ꝛc. im ehemaligen Kgr. Sardinien, von Melfi ꝛc. im ehemaligen Kgr. Neapel; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ludwig, 26. Jan. 1838; verm. 4. April 1839 mit Lady Mary (geb. 29. Mai 1815, des John Talbot, Grafen von Shrewsbury, und der Maria Theresia geb. Lady Talbot Tochter); Wittwer 18. Decbr. 1858.

Kinder: 1. Donna Therese Marie, geb. 1. März 1840; verm. 14. Jan. 1858 mit Don Emilio Massimo, Herzog von Rignano. [Rom.]

2. Don Johann Andreas, geb. 4. Aug. 1843.
3. Donna Guendaline, geb. 1. Aug. 1846; verm. 24. Febr. 1868 zu Rom mit Giovanni Grafen Luca Cavazzi della Somaglia. [Mailand.]
4. Don Alfons Marie, geb. 25. Septbr. 1851.
5. Donna Olympia, geb. 21. Octbr. 1854.

Bruder.

† Don Dominicus (geb. 30. Mai 1815, † 4. Decbr. 1872), Ehrenritter des Malteser-Ordens. **Dessen Wittwe:**

Donna Eugenie, geb. Marquise Spinola, verwittwete Durazzo; verm. mit Don Dominicus 25. Novbr. 1863.

Digitized by Google

Erbach.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 165, und 1848, S. 243. — Die drei Linien rangiren nicht nach dem Alter der Abstammung (I. Erbach-Fürstenau, älteste Linie, II. Erbach-Erbach, III. Erbach-Schönberg), sondern nach dem Alter des Chefs jeder Linie.]

I. Erbach-Erbach.

[Wohnsitz: Erbach i./O. — S. Jahrg. 1839, S. 231.]

Graf Franz Eberhardt, geb. 27. Novbr. 1818, regierender Graf zu Erbach-Erbach und von Wartenberg-Roth, Herr zu Breuberg, Wildenstein, Steinbach, Curl und Ostermannshofen; succ. 14. April 1832 seinem Vater, dem regierenden Grafen Franz Carl Friedrich Ludwig Wilhelm (geb. 11. Juni 1782, verm. 6. Jan. 1818 mit Gräfin Anna Sophie [geb. 25. Septbr. 1796, † 14. Juni 1845, des † Grafen Carl zu Erbach-Fürstenau Tochter]); verm. 2. Novbr. 1843 mit Gräfin Clotilde Sophie Adele Ferdinande Emma (geb. 12. Jan. 1826, des † Albert August Ludwig Grafen zu Erbach-Fürstenau Tochter); Wittwer 18. Octbr. 1871.

Kinder: 1. Erbgraf Franz Georg-Albrecht Ernst Friedrich Ludwig Christian, geb. 22. Aug. 1844, k. k. Lieutenant in der Reserve.

2. Graf Ernst Franz, geb. 9. Octbr. 1845; verm. 31. Decbr. 1871 morganatisch mit

Marie Auguste Wilhelmine, geb. 1. Septbr. 1847, Frau von Wildenstein, des † Posthalters Kredell zu Erbach Tochter.

3. Graf Franz Eberhard Alexander Edgar August Adalbert, geb. 1. März 1847, k. k. Oberlieutenant im Infant.-Regiment „König der Belgier" Nr. 27.

4. Graf Franz Arthur Ludwig Adalbert, geb. 1. Septbr. 1849, Director der gräflichen Rentkammer.

5. Gräfin Sophie Emilie Luise Eulalie Emma Thecla Luitgarde Adelheid, geb. 17. Febr. 1851.

6. Gräfin Emilie Luise Sophie, geb. 18. Mai 1852.

Schwester.

Gräfin Luise Emilie Sophie, geb. 30. Decbr. 1819.

II. Erbach-Schönberg.

[Wohnsitz: Schönberg, Großherzogth. Hessen, Provinz Starkenburg. — S. Jahrg. 1849, S. 233.]

Graf Gustav Ernst, geb. 17. Aug. 1840, Graf zu Erbach-Schönberg, Herr zu Breuberg und Wildenstein, grhzgl. hess. Oberst-Lieutenant à la suite; Sohn des Grafen Ludewig (geb. 1. Juli 1792, † 18. Aug. 1863) aus dessen 1r Ehe mit Gräfin Caroline Friederike Alexandrine (geb. 9. Novbr. 1802, † 29. Octbr. 1852, des † Bertram Grafen von Gronsfeld Tochter); verm. 29. April 1871 mit

Gräfin Marie Caroline, geb. 15. Juli 1852, Prinzessin von Battenberg, Tochter des Alexander Prinzen von Hessen und bei Rhein und

Digitized by Google

dessen Gemahlin Julie Prinzessin von Battenberg, geb. Gräfin von Hauke.

Sohn: Erbgraf Alexander Ludwig Alfred Eberhard, geb. 12. September 1872.

Schwester.

Gräfin Marie, geb. 25. Jan. 1839; verm. zu Schönberg 8. Aug. 1867 mit Hugo Grafen von Erbach-Fürstenau.

Vaters-Geschwister.

† Graf Emil Christian (geb. 2. Decbr. 1789, als regierender Graf † 26. Mai 1829). Dessen Wittwe:

Prinzessin Johanne Henriette Philippine, geb. 8. Novbr. 1800, des † Carl Ludwig Fürsten von Hohenlohe-Langenburg Tochter; verm. 21. März 1829. [Schloß König im Odenwald.]

2. Gräfin Luise Amalie, geb. 9. Aug. 1795; s. „Solms-Rödelheim".

III. Erbach-Fürstenau.

[Wohnsitz: Fürstenau, Großherzogthum Hessen, Provinz Starkenburg. — S. Jahrg. 1849, S. 232.]

Graf Adalbert Adolf Ludwig Edgar Hugo Eberhard, geb. 2. Febr. 1861, Graf zu Erbach-Fürstenau, Herr zu Breuberg und Rothenberg; Sohn des Grafen Alfred (geb. 6. Octbr. 1813, † 25. Oct. 1874).

Geschwister.

1. Gräfin Gertrud Agnes Luise Luitgarde Elise, geb. 20. Juli 1864.
2. Graf Elias Carl Otto Gustav, geb. 11. Decbr. 1866.
3. Graf Raimund Friedrich Kraft Karl, geb. 21. Febr. 1868.
4. Gräfin Therese Helena Adelheid Johanna, geb. 9. Juni 1869.
5. Gräfin Maria Charlotte Emma, geb. 14. Septbr. 1870.
6. Graf Adolf Kraft Ludwig, geb. 30. Decbr. 1871.
7. Graf Joseph Botho Reinhard, geb. 10. Juli 1874.

Mutter.

Gräfin Luise Eleonore Amalie Ernestine Jenny, geb. 25. März 1835, des Prinzen Adolf zu Hohenlohe-Ingelfingen Tochter; verm. mit dem Grafen Alfred 28. April 1859; Wittwe 25. Octbr. 1874.

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Emma Luise Sophie Victorie Henriette Adelheid Charlotte, geb. 11. Juli 1811; Wittwe des Erbgrafen Hermann zu Stolberg-Wernigerode (s. dort).
2. Gräfin Luitgarde Luise Charlotte Sophie, geb. 13. Mai 1817; verm. 23. Aug. 1840 mit Friedrich Ludwig Grafen von Rechteren zu Limpurg.
3. Graf Edgar Ludwig Friedrich, geb. 10. Septbr. 1818, k.-k. Oberst a. D. (kathol.).
4. Gräfin Adelheid Charlotte Victorie, geb. 10. Jan. 1822; verm. 15. Aug. 1843 mit Bodo Grafen zu Stolberg-Wernigerode.
5. † Graf Adalbert Ludwig Alfred Eberhard Friedrich (geb. 19. Aug. 1828, † 12. Decbr. 1867). Dessen Wittwe:

Charlotte Frau von Rothenberg, geb. 11. Juni 1839, des † gräflichen Kammerraths Wüllenbücher Tochter; verm. 20. Septbr. 1859.

6. Graf Hugo Wolfgang Ernſt Edgar, geb. 15. Septbr. 1832, k. k. Major a. D.; verm. 8. Aug. 1867 mit
Gräfin Marie, geb. 25. Jan. 1839, des † Ludwig Grafen zu Erbach-Schönberg Tochter.

Eſterházy von Galántha.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitze: Eiſenſtadt (Ungarn) und Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 99, und 1848, S. 124.]

Fürſt Nicolaus Paul Carl, geb. 25. Juni 1817, gefürſteter Graf zu Edelſtetten, Erbherr zu Forchtenſtein, k. k. Kämmerer und Major a. D., Erbobergeſpan des Oedenburger Comitats, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; ſuccedirt ſeinem Vater, dem Fürſten Paul Anton (geb. 10. März 1786), 21. Mai 1866; verm. 8. Febr. 1842 mit Lady Sarah Frederica Caroline (geb. 12. Aug. 1822) (anglic. Conf.), Tochter des George Child Villiers, Earl of Jerſey, und der Sarah Sophie geb. Fahne (Tochter des John Fahne, X. Earl of Weſtmoreland); Wittwer 17. Novbr. 1853.

Kinder: 1. Pr. Paul Anton Nicolaus, geb. 21. März 1843, Obergeſpan des Oedenburger Comitats; verm. 21. Octbr. 1868 mit
Prinzeſſin Marie, Gräfin von Trauttmansdorff, geb. 21. April 1847, PD., des † Fürſten Ferdinand von Trauttmansdorff-Weinsberg und Neuenſtadt am Kocher ꝛc. und deſſen Gemahlin, Fürſtin Maria Anna, geb. Prinzeſſin von Liechtenſtein, Tochter.
Sohn: Prinz Nicolaus Paul Anton, geb. 4. Juli 1869.
2. Prinz Aloys Georg Rudolf, geb. 9. März 1844, Rittmeiſter in der kgl. ungariſchen Landwehr und Adjutant des Erzherzogs Joſeph.
3. Prinzeſſin Sarah Sophie Caroline Maria, geb. 16. März 1848, k. k. StkrD.; verm. 6. Juli 1869 mit Nicolaus Erbprinzen von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürſt.
4. Prinz Anton Nicolaus, geb. 16. Jan. 1851.

Schweſtern.

1. Prinzeſſin Marie Thereſe, geb. 27. Mai 1813, k. k. StkrD. und PD.; verm. 14. Febr. 1833 mit Friedrich Grafen Chorinsky, k. k. Kämmerer; Wittwe 6. Novbr. 1861.
2. Prinzeſſin Thereſe Amalie Mathilde, geb. 12. Juli 1815, k. k. StkrD. und PD.; verm. 24. Mai 1837 mit Carl Grafen von Cavriani, k. k. FMLieutenant, Herrn der Herrſchaft Unter-Waltersdorf ꝛc.; Wittwe 23. Juli 1870.

Mutter.

Fürſtin Marie Thereſe, geb. 6. Juli 1794, PD., des † Fürſten Carl Alexander von Thurn und Taxis Tochter; verm. 18. Juni 1812; Wittwe 21. Mai 1866.

Digitized by Google

Faucigny-Lucinge.

[Katholischer Confession. — Frankreich und Piemont. — S. Jahrg. 1860, S. 128.]

Fürst Carl Maria von Faucigny, Fürst von Lucinge und von Cystria, Herr von Thoires und Coligny, Marquis von Lucinge in Faucigny und von Coligny-le-neuf, Graf von Lucinge und von Coligny-le-vieux, geb. 16. Aug. 1825, Devotionsritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand Victor Amadeus (geb. 8. Septbr. 1789), 10. März 1866 [Paris, Faucigny und Schloß Chermont in Bourbonnais]; verm. 1. Aug. 1859 mit

Fürstin Francisca Marie Raphaele, des Grafen Robert von Sesmaisons und der Cecilie Justine Blanche geb. Kergorlay Tochter.

Söhne: 1. Prinz Heinrich Rogatien Maria Rudolf, geb. 30. Aug. 1860.

2. Prinz Rudolf Maria Rogatien Carl Franz, geb. 23. Mai 1864.

3. Prinz Ferdinand Maria Caspar Franz, geb. 25. März 1868.

4. Prinz Gerhard Maria René Joseph, geb. 18. Octbr. 1869.

5. Prinz Rogatien Maria Carl Joseph, geb. 20. April 1871.

Geschwister.

1. Pr. Ludwig Carl Rudolf, geb. 24. Jan. 1828 [Paris und Schloß Chardonneux, Maine]; verm. 18. März 1860 mit

Prinzessin Henriette Victorine Amanda Marie, geb. 1832, des Grafen Adrian Augustin Amalric von Mailly und der Eugenie Henriette geb. Loulay von Villepail Tochter.

Sohn: Pr. Aymon Johann Baptist Maria, geb. 30. Mai 1862.

2. Pr. Heinrich Ludwig, geb. 26. Novbr. 1831 [Paris und Schloß St.-Maure, Champagne]; verm. 20. Jan. 1859 mit

Prinzessin Nosmi Gabriele Antonie Charlotte, des Marquis von Chavaudon Tochter.

Tochter: Prinzessin Agnes Marie Charlotte, Ferdinande, geb. 20. Novbr. 1859.

3. Prinzessin Margarethe Luise, geb. 9. April 1833; verm. 8. Juni 1853 mit Ludwig Marquis Pallavicino-Mossi, Senator des Königreichs Italien ꝛc. [Turin, Casale, Rivoli.]

4. Pr. Renatus, geb. 4. Novbr. 1841. [Turin, Genua.]

Mutter.

Fürstin Charlotte Marie Augustine, geb. Gräfin d'Yssoudun; verm. 8. Octbr. 1823; Wittwe 10. März 1866. [Villa Faucigny in Piemont.]

Fugger.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 246.]

I. Raymundus-Linie.

(Kirchberg und Weißenhorn.)

[Wohnsitze: Schloß Kirchberg bei Neu-Ulm in Bayern und Augsburg. — S. Jahrg. 1849. S. 234.]

Digitized by Google

Graf Franz Raymund Johann Aloys, geb. 2. Aug. 1843, Sohn des Grafen Raymund Ignaz Johann Nepomuk Maria (geb. 29. Juni 1810, † 5. April 1867); StHerr und Graf zu Kirchberg, Weißenhorn, Pfaffenhofen, Wullenstetten ꝛc., erbl. RRath der Krone Bayern, Senior des gräfl. Fugger'schen Hauses der Raymundus-Linie, kgl. bayer. Rittmeister à la suite; verm. 19. Novbr. 1868 mit Johanna Elisabetha Emilie geb. Roth, geb. 3. Febr. 1850.

Sohn: Graf Raymund Ludwig Franz Walburg, geb. 2. Mai 1870.

Geschwister.

1. Gräfin Anna Amalia Walburga Francisca, geb. 10. Mai 1845.
2. Gräfin Maria Johanna Euphemia Notgere Catharine, geb. 8. Juni 1847.
3. Graf Carl Otto Friedrich Raymund, geb. 21. Octbr. 1848, Second-Lieutenant im kgl. bayer. 1. Ulanen-Regiment „Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen". [Bamberg.]
4. Graf Georg Carl Maria Hermann Raymund, geb. 2. Jan. 1850.
5. Gräfin Ida Walburga Sophia Bertha, geb. 4. Juli 1851.
6. Gräfin Theresia Francisca Elisabeth Sibylla, geb. 1. Septbr. 1857.
7. Gräfin Sophia Anna Rosa Elisabeth, geb. 22. Aug. 1861.

Mutter.

Gräfin Bertha Johanne Notgere, geb. 1. Aug. 1818, des † Johann Aloys III. Fürsten von Oettingen-Spielberg Tochter; verm. mit dem Grafen Raymund 21. Juni 1842; Wittwe 5. April 1867. [Augsburg.]

Vaters-Geschwister,

a) vollbürtige aus des Großvaters, des Grafen Johann Nepomuk Friedrich (geb. 6. Juli 1787, † 7. Febr. 1846), 1r Ehe mit Francisca geb. Freiin von Freyberg-Eisenberg-Knöringen (geb. 22. Octbr. 1788, † 26. Aug. 1818):

1. Gräfin Caroline, geb. 28. Jan. 1812; Wittwe des gräfl. Fugger-Kirchberg-Weißenhorn'schen Domainen-Directors Benegger.

b) stiefbürtige aus des Großvaters 2r Ehe mit Johanna geb. Freiin von Freyberg-Eisenberg-Knöringen (geb. 6. Decbr. 1791, † 18. Januar 1867):

2. Graf Maximilian Joseph, geb. 12. März 1824, k. k. Ober-Lieutenant a. D.
3. Graf Friedrich, geb. 29. März 1825, kgl. bayer. Legationsrath zu Wien.
4. Graf Hartmann, geb. 30. Juni 1829, kgl. bayer. Reg.-Rath. [Speyer.]

II. Antonius-Linie.

A. Hans'scher Ast.

1) Johann-Ernestinischer Zweig, zu Glött.

[Wohnsitz: Dillingen, Reg.-Bezirk Schwaben und Neuburg. Bayern. — S. Jahrg. 1849, S. 235.]

Graf Fidel Ferdinand, geb. 7. März 1795, StHerr und Graf zu Glött, Oberndorf ꝛc., Graf von Kirchberg und Weißenhorn, erbl. RRath der Krone Bayern; Sohn des Grafen Joseph Sebastian

Digitized by Google

Eligius (geb. 1. Decbr. 1749, † 10. Septbr. 1826) und der Gräfin Maria Aloysia Adelheid (geb. 11. Octbr. 1765, † 2. Septbr. 1799, des Ferdinand Grafen von Waldburg-Wolfegg Tochter); succ. seinem Vater in Folge einer Uebereinkunft mit seinem älteren Bruder Carl 10. Septbr. 1826; verm. 14. Octbr. 1820 mit Gräfin Thereſia (geb. 6. Jan. 1799, des Johann Nepomuk Frhrn von Welkhofen Tochter); Wittwer 26. Juni 1862.

Kinder: 1. Erbgraf Ernſt, geb. 14. Aug. 1821 [Oberndorf bei Donauwörth]; verm. 31. Jan. 1857 mit

Erbgräfin Maria Luiſe Alexandra, geb. 5. Juni 1834, des † Carl Joſeph Georg RFrhrn von Künsberg-Langenſtadt auf Ober-Langenſtadt, Nagel und Tüſchnitz Tochter.

Kinder: 1) Graf Carl Fidel Ernſt Anton Maria, geb. 2. Juli 1859.
2) Gräfin Thereſe Maria Bertha Franciſca Antonie, geb. 27. Mai 1860.
3) Gräfin Franciſca Thereſa Ferdinanda Maria, geb. 11. November 1861.
4) Gräfin Maria Anna Aloyſia Clementine Ferdinande Franciſca, geb. 9. März 1868.
5) Graf Hermann Auguſt Fidel Anton Max Wilhelm Ernſt Maria, geb. 12. Octbr. 1872.

2. Graf Alfred, geb. 25. Juni 1822, kgl. bayer. Rittmeiſter a. D. [Linz]; verm. 16. Novbr. 1867 mit

Gräfin Franciſca Thereſe Adolphine, geb. 28. Juli 1835, des † Carl Joſeph Georg RFrhrn von Künsberg-Langenſtadt auf Ober-Langenſtadt, Nagel und Tüſchnitz Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Cornelia Franciſca Maria, geb. 3. Septbr. 1868.
2) Gräfin Maria Ida Thereſia Franciſca Anna Margaretha, geb. 20. Juli 1871.
3) Graf Joſeph Carl Auguſtin Maria Alfred Franciſcus Eduard Ignatius, geb. 19. März 1874.

3. Gräfin Bertha, geb. 27. Mai 1830; am 27. Jan. 1859 im Kloſter des heiligen Franciſcus zu Dillingen eingekleidet als Frau Maria Hildegardis.
4. Gräfin Ida, geb. 1. Februar 1832.
5. Graf Hermann, geb. 3. Febr. 1833, katholiſcher Prieſter, Mitglied der Geſellſchaft Jeſu.
6. Graf Albert [Montevideo], } Zwillinge, geb. 18. März 1834.
7. Graf Rudolf [Rom], }
8. Graf Fidel, geb. 12. Febr. 1836, k. k. Oberlieutenant im Tiroler Jäger-Reg. „Kaiſer Franz Joſeph“. [Riva.]
9. Gräfin Amalie, geb. 4. Mai 1837.
10. Gräfin Emma, geb. 17. Juli 1840.
11. Graf Wilhelm, geb. 14. Februar 1843, Regierungsacceſſiſt in Augsburg.

Geſchwiſter.

1. † Graf Carl Raſſo (geb. 10. Juni 1789, kgl. bayer. Rittmeiſter a. D., † 28. April 1855), verm. 4. Septbr. 1822 mit Gräfin Aloyſie geb. Baugger († 21. Auguſt 1864).

Digitized by Google

Dessen Kinder: 1) Graf Eberhard, geb. 24. Febr. 1824, kgl. bayer. Rittmeister à la suite [München]; verm. 18. September 1854 mit
Gräfin Adelheid, geb. von Mayr auf Starzhausen, geb. 28. September 1833.
Kinder: (1) Graf Carl Nepomuk Emil, geb. 17. Februar 1857.
(2) Graf Max Joseph Maria, geb. 23. April 1859.
(3) Gräfin Bertha Notgere Adelheid, geb. 22. April 1865.
(4) Graf Eberhard Carl Joseph Marie, geb. 20. August 1866.
(5) Graf Joseph Max Carl Maria, geb. 30. October 1869.
2) Gräfin Clotilde, geb. 2. Juni 1827, Salesianerin im Kloster Dietramszell (Landger. Wolfrathshausen, Ober-Bayern).
3) Graf Oscar, geb. 3. Mai 1829, kgl. bayer. Oberpostamts-Official [Nürnberg]; verm. II) 12. November 1863 mit
Gräfin Caroline, geb. Freiin von Zoller zu Fuchsmühl.
4) Gräfin Eleonore Bertha, geb. 27. August 1831. [Aichach.]

2. † Graf Leopold Sebastian (geb. 21. Decbr. 1797, † 7. Mai 1859), verm. I) 28. August 1828 mit Maria geb. Freiin von Raßler († 30. Januar 1833).
Dessen Wittwe 2r Ehe:
Gräfin Rosa, geb. 7. Juni 1819, des Aloys RFrhrn von Gumppenberg-Peuerbach Tochter, verm. 7. Juli 1840. [München.]
Dessen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Gräfin Theresia, geb. 28. Juli 1829; verm. 17. Novbr. 1857 mit Ottomar Grafen von Maldeghem; Wittwe 4. März 1860. [Augsburg.]
2) Gräfin Caroline, geb. 15. Aug. 1830, Hofdame der verwittweten Königin von Bayern. [München.]
— b) 2r Ehe: 3) Graf Rudolf, geb. 6. März 1842, Rechtspraktikant. [München.]
4) Gräfin Thecla, geb. 24. December 1846.
5) Graf Maximilian, geb. 6. Mai 1849.
3. Gräfin Antonie Aloysie, geb. 25. Aug. 1799, Stiftsdame zu St. Anna in München. [Regensburg.]

2) Otto-Heinrich'scher Zweig, zu Kirchheim.

[Wohnsitz: München. — S. Jahrg. 1849, S. 236.]

Graf Philipp Carl Maria, geb. 9. Novbr. 1820, Sohn des Grafen Joseph Hugo (geb. 9. Decbr. 1796, † 17. Febr. 1837); StHerr und Graf zu Kirchheim, Eppishausen ꝛc., Graf von Kirchberg und Weißenhorn, Frhr von Hoheneck, erbl. RRath der Krone Bayern, Senior des fürstlich und gräflich Fugger'schen Gesammthauses, kgl. bayer. Major à la suite; succ. dem Sohne des Großoheims (s. unten), dem Grafen Maximilian, 8. Decbr. 1840; nach dem Tode seines Oheims, des Grafen Friedrich († 16. Septbr. 1838), Erbe der Güter des Frhrn von Hoheneck; verm. 9. Juni 1866 mit
Gräfin Francisca Walburga Amalia Maria, geb. Gräfin von Taufkirchen-Lichtenau, geb. 3. Juni 1841. (S. „Taschenb. der Gräfl. Häuser".)

Mutter.

Gräfin Anna Maria, geb. 20. Decbr. 1802, des kgl. bayer. Oberforstraths von Desloch Tochter; verm. 31. Decbr. 1819 mit dem

Digitized by Google

Grafen Joseph Hugo (geb. 9. Decbr. 1796); Wittwe 17. Febr. 1837.

Des Großoheims,

des † Grafen Joseph Hugo (geb. 15. März 1763, † 3. Mai 1840).

Töchter: 1. Gräfin Sophie, geb. 5. Febr. 1806, Ehrenstiftsdame zu St. Anna in München; verm. 15. Mai 1827 mit Carl Alexander von Lilien auf Waldau; Wittwe 15. März 1843.
2. Gräfin Amalie, geb. 4. Juni 1815. [Hainhofen.]
3. Gräfin Marie Anna, geb. 30. Novbr. 1817; verm. 29. Novbr. 1838 mit dem kgl. bayer. Kämmerer Carl Frhrn von Rehlingen auf Hainhofen, Horgau ꝛc.; Wittwe 21. Mai 1860.

B. Jacobs-Ast.

Fugger-Babenhausen.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Augsburg und Babenhausen (bei Augsburg). — S. Jahrg. 1836, S. 100, und 1848, S. 125.]

Fürst Leopold Carl Maria, geb. 4. Octbr. 1827, Sohn des Fürsten Anton Anselm (geb. 13. Jan. 1800) und der Fürstin Francisca, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg (geb. 29. Aug. 1807, † 28. Septbr. 1873); StHerr und Fürst zu Babenhausen, Boos, Pleß, Wald, Wöllenburg, Markt, Bieberbach ꝛc. ꝛc., Graf von Kirchberg und Weißenhorn, erbl. RRath der Krone Bayern, Subsenior des fürstl. und gräfl. Fugger'schen Hauses, Kron-Oberstmarschall des Königreichs Bayern; succ. seinem Vater 28. Mai 1836; verm. 10. Januar 1857 mit
Fürstin Anna Marie Leopoldine, geb. 30. Jan. 1838, k. k. StkrD. und Ehrendame des Malteser-Ordens, des Reichsgrafen Ferdinand Gatterburg, Frhrn auf Retz und Pellendorf, Tochter.

Geschwister.

1. Gräfin Therese Charlotte, geb. 26. Aug. 1826. [Babenhausen.]
2. Graf Carl Ludwig Maria, geb. 4. Febr. 1829, k. k. Oberst a. D. und Kämmerer [Wohnsitz: Klagenfurt]; verm. 8. Octbr. 1855 mit
Gräfin Friederike Maria, geb. 27. Mai 1832, k. k. StkrD., des RGrafen Carl Theodor Christalnigg von und zu Gilitzstein Tochter, Besitzerin des Schlosses Tanzenberg in Kärnthen.
Kinder: 1) Gräfin Paula Maria Francisca, geb. 9. Januar 1857.
2) Gräfin Maria Francisca Pauline, geb. 18. August 1858.
3) Graf Carl Georg Ferdinand Jacob Maria, geb. 15. März 1861.
3. Graf Friedrich Anton Gustav Philipp Conrad, geb. 26. Novbr. 1836, kgl. bayer. Rittmeister à la suite; verm. zu Wien 24. Juni 1872 mit
Gräfin Maria Gisiena, geb. 19. Octbr. 1848, k. k. StkrD., des RFrhrn Gabriel von Gudenus Tochter.

Digitized by Google

Fürstenberg.

(S. Jahrg. 1875, S. 129.)

Giech.

[Evangel.-lutherischer Confession. — Wohnsitz: Markt Thurnau in Oberfranken. — S. Jahrg. 1834, S. 174, und 1848, S. 251, ingleichen Jahrg. 1862, S. 251.]

Graf Christian Carl-Gottfried Hermann Heinrich, geb. 15. Septbr. 1847, Graf und Herr von Giech, StHerr, erbl. RRath der Krone Bayern, Herr der Herrschaft Thurnau, Herr zu Buchau, Wiesentfels ꝛc., Lieutenant im kgl. bayer. 6. Chevaux-lég.-Regiment; Sohn des Grafen Franz Friedrich Carl (geb. 29. Octbr. 1795, † 2. Febr. 1863) und der Gräfin Francisca Sophie Charlotte, geb. Gräfin von Bismark (geb. 5. März 1813, † 19. Mai 1872).

Schwestern.

1. Gräfin Anna Caroline Luise Amalie Auguste, geb. 27. April 1849; verm. 4. April 1872 mit Friedrich-Wilhelm Eduard Alexander Prinzen zu Hohenlohe-Ingelfingen, geb. 9. Januar 1826, kgl. preuß. GLieut., GAdj. des deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Mitglied des Herrenhauses, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Besitzer der Fideicommißherrschaften Koschentin, Boronow, Tworog und Landsberg.
2. Gräfin Christiane Caroline Auguste Mathilde, geb. 22. Mai 1850; verm. 21. Octbr. 1874 mit dem Erbgrafen Friedrich Carl Hermann Albrecht zu Ortenburg, geb. 13. Decbr. 1841.
3. Gräfin Julia Caroline Emilie Auguste Luise Mathilde, geb. 2. März 1854.

Giedroyć.

[Katholischer Confession. — Besitzungen in den russischen Gouvernements Kiew, Wilna, Kowno, Grodno, Moskau, Twer, Tula, Kostroma und Lublin. — Fürstliche Familie, welche von den Souverains von Lithauen abstammt und seit 840 die Dynastie dieses Landes bildete. Trabus, Großherzog von Lithauen, hatte einen Sohn Gedros, dessen Sohn Gindil ward 1282 der Herrschaft beraubt. Die Familie zählt unter ihren Mitgliedern den Bischof Michael, welcher 1680 im Geruch der Heiligkeit starb und canonisirt ward, den Bischof Melchior, welcher Botschafter in Frankreich war, † 1608, Matthias, Marschall von Lithauen und Botschafter in Moskau, † 1549, Romuald, General und Commandant en chef der lithauischen Truppen im Feldzuge von 1812. — W.: Ein Centaur im goldenen Felde, welches das erste Wappen von Lithauen ist, mit einer fünfblätterigen Blume zu seinen Füßen. Devise: Vitam impendere vero.]

Fürst Romuald Ladislaus, geb. 29. Juni 1842, Kammerjunker des Kaisers von Rußland, Ritter des Malteser-Ordens, Sohn des Fürsten Constantin (geb. 5. August 1805, † 15. April 1844) und der † Fürstin Alexandrine, geb. Gräfin Podoska; verm. 5./17. Febr. 1867 mit

Digitized by Google

Fürstin Barbe, geb. 21. Novbr. 1848, Tochter des russischen Generals Baron von Brewern und dessen Gemahlin Nathalie, Erbin des Hauses Glebow-Streschnew.

Vaters-Geschwister.

1. † Fürst Joseph (geb. 1790, † 1855), verm. 1820 mit Fürstin Francisca, geb. von Szymanska († 1853).
   Dessen Sohn: Prinz Napoleon Thaddäus Romuald, geb. 12. Septbr. 1821.
2. Prinzessin Cunegunde, geb. 1. Febr. 1793, Ehrendame der Kaiserinnen Marie und Elisabeth von Rußland, PD. der Kaiserin der Franzosen, Josephine; verm. 5. Novbr. 1825 mit Georg von Bialopiotrowitz; Wittwe 17. März 1871.
3. Prinzessin Lucie Barbe, geb. 22. Juni 1798; verm. 13. Novbr. 1820 mit Joseph von Rautenstrauch, General-Lieutenant und General-Adjutanten des Kaisers von Rußland; Wittwe 17. September 1842.

Giovanelli.

Venetianische Linie.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Venedig. — S. Jahrg. 1862, S. 135. — Geschichtliche Uebersicht im geneal. Taschenbuch der Freiherrl. Häuser, Jahrg. 1855, S. 186.]

Joseph Fürst und RGraf Giovanelli zu Morengo, Carpenedo, Telvana, San Pietro, Herr zu Caldaro und Laimburg, Patricier von Venedig, Edler in Tirol und in den österr. Erblanden und Magnat in Ungarn, geb. 5. December 1824, k. k. Kämmerer, Senator des Kgr. Italien; succ. seinem Vater, dem Fürsten Andreas (geb. 18. Juli 1783), im Januar 1860; verm. 21. April 1852 mit
Fürstin Maria, geb. 22. März 1836, des Fürsten Sigismund Chigi-Albani Tochter, PD. der Prinzessin von Piemont.

Mutter.

Fürstin Marie, geb. Gräfin Burni, geb. 12. Jan. 1802, k. k. StkrD. und PD.; verm. mit dem Fürsten Andreas 24. Februar 1824; Wittwe seit Januar 1860. [Venedig.]

Görtz.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schlitz, Provinz Oberhessen, Großherzogthum Hessen. — S. Jahrg. 1834, S. 175, und 1848, S. 252.]

Graf Carl Wilhelm Heinrich Ferdinand Hermann, Graf und Herr von Schlitz gen. von Görtz, Herr zu Wegfurt und Rechberg, geb. 15. Febr. 1822, Sohn des Grafen Friedrich Wilhelm (geb. 15. Febr. 1793, † 31. Decbr. 1839) und der Gräfin Juliane Caroline Amalie Isabelle, geb. Gräfin von Giech (geb. 5. Septbr. 1801, † 16. Decbr. 1831); grhzgl. hess. GMaj. à la suite; Commendator des Johanniter-Ordens im Großherzogthum Hessen; verm. 7. April 1848 mit

Digitized by Google

Prinzessin Anna Albertine Georgine, geb. 5. Jan. 1827, des Prinzen August zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.

Sohn: Erbgraf Emil Friedrich Franz Maximilian, geb. 15. Febr. 1851.

(Siehe die jüngere Linie: Görz-Wrisberg, im „Gothaischen genealogischen Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Gortschakow.

[Griechisch-katholischer Confession. — Wohnsitz: St. Petersburg. — Diese Familie stammt von Rurik, erstem Großfürsten von Rußland und Gründer der Monarchie († 879), ab. Sie zählt unter ihren Vorfahren den heiligen Wladimir und Jaroslaw den Großen, Beherrscher Rußlands, sowie den heiligen Michael, apanagirten Fürsten von Tschernigow. — W.: Das des Fürstenthums Tschernigow: ein gekrönter silberner Adler in goldenem Felde, in seiner linken Klaue und hinter sich ein goldenes Kreuz auf langem Schafte haltend.]

I. Aelterer Zweig.

Fürst Alexander, geb. 4./16. Juli 1798 (Erblicher Titel: Durchlaucht), Canzler des russischen Reiches, Mitglied des RRaths und des Minister-Comité's, Ritter aller russischer Orden; verm. 17./29. Juli 1838 mit Marie geb. Prinzessin Urussow, Wittwe des Hofmeisters Johann Grafen Mussin-Puschkin; Wittwer 6./18. Juni 1853.

Söhne: 1. Prinz Michael, geb. 24. Aug. (5. Septbr.) 1839, wirkl. StRath und Krhr. a. G. u. bev. Min. Rußlands bei der Schweiz.

2. Pr. Constantin, geb. 5./17. Decbr. 1841, sung. Hofstallmeister; verm. 7./19. April 1868 mit

Prinzessin Marie, geb. 1./13. Juni 1849, des Fürsten Michael Sturdza, ehemal. Hospodars der Moldau, Tochter.

Töchter: 1) Prinzessin Marie, geb. 3./15. Juli 1871.
2) Prinzessin Helene, geb. 3./15. Octbr. 1873.

II. Jüngere und Seiten-Zweige.

(Cousins des Canzlers, von Geschwistern abstammend.)

1. † Fürst Peter, Commandant eines Armeecorps in der Krim († 1868).
Dessen Kinder: 1) † Fürst Dmitri († 1871).
2) Prinzessin Natalie, verm. mit Herrn Uwarow.

2. † Fürst Michael, Oberbefehlshaber der Donau- und Krim-Armee, Statthalter in Polen. Dessen Wittwe:
Fürstin Agathoclea, geb. Bakhmetew.
Dessen Kinder: 1) Fürst Nicolaus, geb. 1825.
2) Prinzessin Barbe, verm. mit Herrn Pankratiew.
3) Prinzessin Natalie, verm. mit dem Hofstallmeister Stolypin.
4) Prinzessin Olga, Wittwe des 1871 † StRaths Felix Baron von Meyendorff.

Digitized by Google

5) Prinzessin Sophie, verm. mit dem kais. russischen Gesandten in Stuttgart von Staal.

3. † Fürst Sergius, Hofmeister († zu Moscau 10/22. März 1873). Dessen Wittwe:
Fürstin Anna, geb. Scheremetew.
Dessen Kinder: 1) Pr. Dmitri, geb. 1828, fung. Hofstallmeister; verm. mit
Prinzessin Vera, geb. von Beck.
Sohn: Prinz Sergius, geb. 1862.
2) Pr. Alexander.
3) Pr. Basilius.
4) Prinzessin Helene.
5) Prinzessin Natalie.
6) Prinzessin Olga.
7) Prinzessin Julie.
8) Prinzessin Marie.

4. † Fürst Andreas († 1850). Dessen Wittwe:
Fürstin Barbe, geb. Prinzessin Suworow.

Grafton (Fitzroy).

[Englischer Herzog. — Resid.: Euston Hall in Suffolk. — Nachkommen des 2. Sohnes des Königs Carl II. von Barbara Villiers. S. „Cleveland".]

William Henry Fitzroy, 6. Herzog von Grafton, geb. 5. August 1819, folgt seinem Vater 1863; verm. 1858 mit der
Hon. Luisa Anna Baring, Tochter des 3. Lord Ashburton.

Geschwister.

1. Lady Mary Elisabeth Emily Phipps, geb. 1817; verm. 1837 mit dem Hon. und Rev. A. F. Phipps.
2. Marie Luisa, geb. 1818; verm. 1846 mit dem 1. Lord Penrhyn.
3. Lord Augustus Carl Lennox Fitzroy (muthmaßlicher Erbe), geb. 1821, vormals Oberst-Lieutenant bei der Coldstream-Garde; verm. 1847 mit
Anna, Tochter des James Balfour Esq.
Aeltester Sohn: Henry James Fitzroy, geb. 1848.
4. Lord Frederick John Fitzroy, geb. 1823, vormals Oberst bei der Grenadier-Garde; verm. 1853 mit
Catharina, Tochter des Rev. W. Wescomb, Rectors von Lamford.

Gramont.

(Fürstliches und Herzogliches Haus.)

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 134.]

I. Aeltere Linie.

Anton Alfred Agenor, Herzog von Gramont, Fürst von Bidache, geb. 14. Aug. 1819, ehemals französischer Botschafter und Minister des Auswärtigen; verm. 27. Decbr. 1848 mit

Digitized by Google

Emma Mary, Tochter des W. A. Mac-Kinnon, Hauptes des Clans Mac-Kinnon in Schottland, Parlamentsmitglieds.

Kinder: 1. Antonie Coriſandra Ida Marie von Gramont, geb. 27. April 1850; verm. 7. Jan. 1871 mit Gaſton Georg Maria Emanuel Grafen Brigode von Kemlandt.

2. Anton Agenor von Gramont, Herzog von Guiche, geb. 22 Septbr. 1851, Officier in der Cavallerie; verm. 21. April 1874 mit Iſabella Marie Blanche Charlotte Victurnienne geb. Prinzeſſin von Beauvau-Craon, geb. 15. Novbr. 1852.

3. Anton Auguſt Alexander Alfred Armand von Gramont, Graf von Gramont, geb. 30. Januar 1854.

4. Anton Albert William Alfred von Gramont, Graf von Gramont, geb. 24. Septbr. 1856.

Geſchwiſter.

1. Anton Philibert Leon Auguſt von Gramont, Herzog von Lesparre, geb. 1. Juli 1820, Cavall.-General; verm. 4. Juni 1844 mit Marie, des Vicomte A. von Ségur Tochter.

Töchter: 1) Antonine Marie von Gramont, geb. 31. März 1845; verm. 28. Mai 1866 mit Friedrich Vicomte de l'Aigle.

2) Antonine Aglaë von Gramont, geb. 11. Juni 1848; verm. 4. Mai 1869 mit Stephan Grafen d'Archiac.

3) Antonine Marie Joſephine Ida von Gramont, geb. 28. April 1859.

2. Anton Alfred Anerius Theophil von Gramont, Graf von Gramont, geb. 2. Juni 1823, Inf.-Gen.; verm. 21. Novbr. 1848 mit Luiſe von Choiſeul-Praslin, geb. . . . Juni 1828.

Sohn: Anton Alfred Arnaud Xavier Louis von Gramont, geb. 21. April 1861.

3. Antonie Gabriele Leontine, Gräfin von Gramont, geb. 2. März 1829.

Mutter.

Anna Quintina Albertine Ida, Herzogin von Gramont, Gräfin d'Orſay, geb. 19. Juni 1802; verm. 23. Juli 1818 mit Anton Herzog von Gramont; Wittwe 3. März 1855.

II. Jüngere Linie: Gramont d'Aſter.

Anton Eugen Amable Stanislaus Agenor von Gramont, Graf von Gramont d'Aſter, geb. 8. März 1814; verm. mit Coralie geb. Durand; Wittwer.

Sohn: Anton von Gramont, Vicomte von Gramont d'Aſter, geb. 3. Decbr. 1846; verm. 16. Juni 1874 mit Odette Marie Anatole von Montesquiou-Fezenſac, geb. 13. März 1853.

Schweſtern.

1. Thereſe von Gramont, verm. mit Claude Maria Guſtav Marquis von Dadviſard.

2. Amalie von Gramont, verm. mit Edmund Johann Wilhelm Grafen von Vergennes.

Digitized by Google

Hamilton und Brandon.

(Douglas-Hamilton.)

[Der Herzogstitel Hamilton ist schottisch, Brandon englisch. — Wohnsitze: Hamilton Palace, Schottland; Easton Park, England. — Der Ursprung der Familie Douglas verliert sich im Dunkel vorhistorischer Zeit, doch schon unter Richard Löwenherz war der Familienchef einer der angesehensten Barone. Sir James Douglas, Gefährte des Königs Bruce in den englischen Kriegen, und jene Douglas, welche Regenten Schottlands waren, beweisen die hohe politische Stellung der Familie, welche sie ihren fürstlichen Besitzungen, ihren Verbindungen mit dem Königshause und ihrem kriegerischen Werthe verdankte. Einer der Söhne des 11. Grafen von Angus (von Carl I. zum Marquis von Douglas erhoben) heirathete die Erbin des 2. Herzogs von Hamilton (Familie, deren männlicher Stammhalter der Herzog von Abercorn ist) und erwarb den Herzogstitel Hamilton. Der 4. Herzog von Hamilton erhielt 1711 auch den Herzogstitel Brandon in England. Auch der Herzogstitel Chatellerault in Frankreich, welchen ihm der Herzog von Abercorn als Repräsentant der männlichen Folge streitig machte, ward ihm von Napoleon III. zugesprochen.]

William Alexander Ludwig Stephan Douglas-Hamilton, 12. Herzog von Hamilton, 9. Herzog von Brandon, geb. 12. März 1845, succ. seinem Vater 1863; Herzog von Chatellerault in Frankreich, Erbhüter des Palastes Holyrood, Erster Pair von Schottland, im Oberhause als Herzog von Brandon sitzend; verm. 1873 mit

Lady Mary Luisa Elisabeth Montagu, Tochter des 7. Herzogs von Manchester.

Geschwister.

1. Lord Carl Georg Archibald Hamilton-Douglas, geb. 1847, Lieutenant a. D.
2. Mary Victoria, geb. 11. Decbr. 1850; verm. 21. Septbr. 1869 mit Albert Erbprinzen von Monaco.

Harrach.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 176, und 1848, S. 253.]

I. Jüngere Linie.

[Wohnsitz: Wien. — Ueber den Besitz s. Jahrg. 1856, S. 234.]

Graf Franz Ernst, geb. 13. Decbr. 1799, k. k. GRath, wirkl. Kämmerer und Oberst-Erblandstallmeister in Oesterreich ob und unter der Enns, erbl. RRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Devotionsritter des Malteser-Ordens; Sohn des Grafen Ernst Christoph (geb. 29. Mai 1757, † 14. Decbr. 1838) und der Gräfin Marie Therese (geb. 24. Juni 1771, † 21. Jan. 1852, des † Grafen Franz von Dietrichstein Tochter); verm. 20. Mai 1827 mit

Gräfin Anna Marie Therese, geb. 22. Januar 1809, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Franz Joseph Maximilian von Lobkowitz Tochter.

Söhne: 1. Erbgraf Johann Nepomuk Franz, geb. 2. Novbr. 1

Digitized by Google

k. k. Kämmerer und Major a. D., Herr von Zelič und Puchlovič in Böhmen; verm. 2. Aug. 1856 mit Prinzessin Marie Margarethe (geb. 13. Juli 1837, des Fürsten Johann von Lobkowitz, Tochter); Wittwer 2. September 1870.

Kinder: 1) Graf Carl Franz Leonhard Johann Florian Busko, geb. 4. Mai 1857.

2) Gräfin Anna Maria Gisella Therese Carolina Johanna, geb. 7. Mai 1858.

3) Gräfin Gabriele Theresia Caroline Maria Evaristа, geb. 26. October 1859.

4) Graf Otto Johann Nepomuk Bohuslaw Maria Scholastica, geb. 10. Februar 1863.

5) Gräfin Maria-Theresia Johanna Carolina Anna Edeltrud, geb. 23. Juni 1866.

6) Gräfin Margarethe Caroline Francisca Maria Johanna Gabriele Venantia, geb. 18. Mai 1870.

2. Graf Alfred Carl, geb. 9. Octbr. 1831, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D., Herr von Aschau in Ober-Oesterreich; verm. 26. Juli 1869 mit

Gräfin Anna Vincentia, geb. 5. April 1847, des Prinzen Ludwig von Lobkowitz Tochter.

Kinder: 1) Graf Franz Maria Alfred, geb. 26. Juli 1870.

2) Gräfin Leopoldine Maria Jita Anna, geb. 4. Januar 1872.

Vaters-Bruder.

† Graf Ferdinand (geb. 17. März 1763, † 5. Decbr. 1841), verm. I) 7. Jan. 1795 mit Christiane geb. Freiin Rayský (geb. 14. Mai 1767, † 8. Juni 1830).

Dessen Wittwe 2r Ehe:

Marianne geb. Sauermann, geb. 15. Decbr. 1800; verm. mit dem Grafen Ferdinand 11. Juni 1833.

Dessen Sohn 1r Ehe: Graf Carl Philipp, geb. 16. Novbr. 1795 (evang. Conf.), Herr auf Groß-Sägewitz in Preuß.-Schlesien [Breslau]; verm. I) 10. Juli 1829 mit Marie Therese (geb. 26. Aug. 1810, † 23. Septbr. 1834, des † Grafen Anton von Sedlnitzky Tochter); II) 5. Juli 1838 mit

Gräfin Isabelle, geb. Freiin von Pfister, geb. 17. Novbr. 1812 (evang. Conf.).

Söhne (evang. Conf.): a) 1r Ehe: 1) Graf Ferdinand Friedrich Wilhelm August Anna, geb. 27. Febr. 1832; verm. 26. August 1868 mit

Gräfin Constanze Josephine Mathilde Wilhelmine Helene, geb. 7. Mai 1849 (reform. Conf.), des † Grafen Albert von Pourtalès Tochter.

Kinder: (1) Gräfin Victoria Auguste Therese Anna Elisabeth, geb. zu Berlin 24. Juni 1870.

(2) Graf Carl Leonhard Albert, geb. zu Berlin 28. December 1871.

(3) Graf Hans Albrecht, geb. zu Florenz 11. Februar 1873.

— b) 2r Ehe: 2) Graf Georg Leopold Carl, geb. 26. Decbr. 1839.

Graf Ernst Ludwig Carl August, geb. 20. Juni 1845, Herr auf

Digitized by Google

Klein-Krichen, Kreis Lüben, Preuß.-Schlesien; verm. 5. April 1872 mit

Gräfin Adele Amélie Charlotte Wilhelmine Sophie, geb. 16. März 1852, des † kgl. preuß. Majors v. Jena a. d. H. Nettelbeck Tochter.

Kinder: (1) Graf Leopold Carl August Wilhelm Ernst, geb. 29. April 1873.

(2) Gräfin Irmgard Isabella Gabriele Adele, geb. 10. April 1874.

II. Aeltere Linie.

Anton Leonhard Graf von Harrach zu Rohrau, geb. 16. Juni 1815, Sohn des Grafen Carl Leonhard († 8. März 1831) und der Gräfin Ludmille, geb. Gräfin Meraviglia-Crivelli (geb. 14. April 1794, † 24. Febr. 1860); Herr der Grafschaft Rohrau, Erblandstallmeister im Erzherzogthum Oesterreich.

Geschwister.

1. Gräfin Ludmille, geb. 20. December 1813.
2. Graf Aloys, geb. 5. Juli 1820, k. k. Oberst-Lieutenant a. D.
3. Gräfin Caroline, geb. 2. Febr. 1822; verm. 2. Mai 1854 mit Alexander RGrafen von Heussenstamm zu Heißenstein und Gräfenhausen, k. k. wirkl. Kämmerer und Major a. D.; Wittwe 5. Febr. 1860.
4. Gräfin Xaverine Francisca, geb. 3. April 1826.
5. Gräfin Aloyse, geb. 21. Septbr. 1827; verm. 30. Novbr. 1850 mit Carl Hermann Frhrn von Gräbe, k. k. Oberst-Lieutenant; Wittwe 21. Juli 1860.

Hatzfeldt.

[Die Rechts- und Besitzverhältnisse des Hatzfeldt'schen Gesammthauses sind durch einen am 27. März 1868 von sämmtlichen Agnaten beider Linien abgeschlossenen und unter dem 19. März 1870 vom Könige Wilhelm I. von Preußen bestätigten Familien-Vertrag und Erb-Vergleich definitiv geregelt worden.]

I. Trachenberg (früher Werther-Schönstein'sche Linie).

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Trachenberg, Reg.-Bez. Breslau, Preuß.-Schlesien. — S. Jahrg. 1836, S. 107, und 1848, S. 130, ingl. 1849, S. 127. — Verleihung der Fürstenwürde durch Diplom vom 6. Novbr. 1741 und des Prädicats „Durchlaucht" durch Cabinetsordre vom 22. October 1861. Der Fideicommiß-Besitz dieser Linie besteht aus dem Fürstenthum Trachenberg nebst Zubehör in Preuß.-Schlesien und den Fideicommiß-Capitalien der Secundogenitur.]

Fürst Hermann, geb. 4. Febr. 1848, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Besitzer des Fürstenthums Trachenberg, auch Besitzer des Allodialgutes Baersdorf und der Rittergüter Gußwitz und Tarchalin bei Bojanowo, Ehrenritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater dem Fürsten Hermann Anton (geb. 2. Octbr. 1808) 20. Juli 1874; verm. zu Berlin 18. Juni 1872 mit

Erbprinzessin Natalie, des † kaiserl. russischen GLieut. und GAdj.

Digitized by Google

Grafen von Benckendorff und der Gräfin Marie, geb. Prinzessin von Croy, Tochter.

Sohn: Hermann Ludwig Felix Maria Franz, geb. auf Schloß Gutwitz 14. Januar 1874.

Schwester.

Gräfin Hermine, geb. 13. Mai 1852; verm. 20. Juni 1870 mit Eduard Grafen von Teleki auf Schloß Zabláth in Ungarn.

Mutter.

Fürstin Marie, geb. 13. April 1820 (luther. Conf.), Wittwe des kgl. preuß. Kammerherrn und MR. zu Rom Leopold August von Buch, Tochter des † General-Landschafts-Repräsentanten Carl Friedrich von Nimptsch auf Jäschkowitz ꝛc. in Schlesien und der Leocadia geb. von Gilgenheimb a. d. Hause Franzdorf; verm. mit dem Fürsten Hermann Anton 6. April 1847; Wittwe 20. Juli 1874.

Stiefschwestern

(aus der 1. Ehe des Vaters mit Mathilde, geb. Gräfin von Reichenbach-Goschütz [geschieden 6. Octbr. 1846]):

1. Gräfin Francisca, geb. 13. Juni 1833; verm. I) 2. Octbr. 1849 mit Paul von Nimptsch, Besitzer der Güter Jäschkowitz, Tschirne und Janowitz in Schlesien († 10. Jan. 1858, evang. Conf.); II) 24. Mai 1859 mit Walther Frhrn von Loë, kgl. preuß. GMajor und Commandeur der 3. Garde-Cavallerie-Brigade, Flügel-Adjutanten des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen.
2. Gräfin Elisabeth, Dame des Malteser-Ordens; verm. 23. April 1866 mit Carl Fürsten zu Carolath-Beuthen (reform. Conf.).

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Sophie Josephine Ernestine Friederike Wilhelmine, geb. 10. Aug. 1805; verm. 10. Aug. 1822 mit Edmund Grafen von Hatzfeldt-Weisweiler (geschieden 30. Juli 1851).
2. Gräfin Hermine Maximiliane, geb. 16. Octbr. 1809; verm. 22. Jan. 1829 mit dem kgl. preuß. Kammerherrn Engelbert RFrhrn von Landsberg-Steinfurt. [Dren-Steinfurt bei Hamm, Westfalen.]
3. † Graf Maximilian (geb. 7. Juni 1813, kgl. preuß. wirkl. GRath ꝛc., † 19. Januar 1859). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Rachel Elisabeth Pauline, geb. 6. Juli 1823, Tochter des † Grafen Esprit Victor Elisabeth Bonifacius de Castellane, Marschalls von Frankreich ꝛc., und der † Luise Cordelia Eucharia geb. de Greffulhe; verm. 20. Juni 1844; wieder verm. 4. April 1861 mit Ludwig Herzog von Valençay (s. „Talleyrand", 2te Linie).

Dessen Kinder: 1) Graf Franz Ludwig Hermann Carl, geb. 13. April 1845, kgl. preuß. Lieutenant in der Reserve des Husarenregiments Nr. 11.

2) Gräfin Helene Boniface Pauline Luise, geb. 11. Juli 1847; verm. 11. Juli 1870 auf Schloß Sagan mit Georg Grafen von Kanitz (luth. Conf.), kgl. preuß. Prem.-Lieut. à la suite des Brandenburgischen Husarenregiments, commandirt zur Dienstleistung bei dem Prinzen Friedrich Carl von Preußen.

3) Graf Hugo Ludwig Wilhelm Melchior, geb. 18. Decbr. 1848, kgl. preuß. Lieutenant à la suite des Husarenregiments Nr. 8.

Digitized by Google

4) Gräfin Margarethe Charlotte Engelberge Luise, geb. 23. April 1850; verm. 27. Juni 1872 auf Schloß Sagan mit dem kgl. preuß. Leg.-Rath Anton Frhrn von Saurma-Jeltsch.
5) Gräfin Francisca Luise Hermine Elisabeth, geb. 7. Jan. 1852; verm. 7. Aug. 1872 auf Schloß Sagan mit dem kgl. preuß. Lieutenant und Leg.-Secr. Bernhard Frhrn von Welczeck, Majoratsherrn auf Laband in Oberschlesien.
6) Graf Maria Bonifacе Maximilian, geb. 27. April 1854.

II. Aeltere Linie Wildenburg (früher Wildenburg-Weißweiler'sche Linie).

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Schloß Schönstein im Reg.-Bezirk Coblenz und Berlin. — Verleihung der Fürstenwürde mit dem Prädicat „Durchlaucht" durch Diplom König Wilhelm's I. von Preußen vom 10. Mai 1870.]

Fürst Alfred, geb. 9. April 1825, Fürst von Hatzfeldt, Herr der StHschaft Wildenburg-Schönstein, Graf zu Winkelhausen, Herr zu Calcum und Crottorf, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 1. Septbr. 1852 mit
Fürstin Gabriele, geb. Gräfin Dietrichstein-Proskau-Leslie, geb. 8. Decbr. 1825, Erbherrin der vormals Fürstlich Dietrichstein'schen Herrschaften Leipnik und Weißkirchen in Mähren, k. k. StkrD.
Kinder: 1. Prinz Franz Edmund Joseph Gabriel Vitus, geb. 15. Juni 1853.
2. Gräfin Antonie Gabriele Marie Clotilde Cypriane, geb. 26. September 1856.

(Ueber Eltern und Geschwister des Fürsten Alfred s. das „Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Hercolani.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Bologna. — S. Jahrg. 1836, S. 110, und 1848, S. 131.]

Fürst Alfons, geb. 9. Januar 1850, Sohn des Fürsten Astor (geb. 25. Septbr. 1826) und der Fürstin Olympia Thereſe Anna Maria, geb. Marquise von Bevilacqua († 23. August 1861); succ. 8. Januar 1869 seinem Vater.

Geschwister.

1. Pr. Cesar Anton, geb. 4. März 1852.
2. Pr. Philipp, geb. 10. Octbr. 1853, Officier im kgl. italienischen 7. Cav.-Regt.
3. Prinzessin Rosa Martha Antonie, geb. 20. December 1854.
4. Prinzessin Anna Maria Antonie Theresa Hippolyta, geb. 4. Mai 1861.

Digitized by Google

Hohenlohe.

[S. Jahrg. 1836, S. 110, und 1848, S. 131.]

I. Neuensteinische Linie.

[Lutherischer Confession. — Württemberg, Preußen und Sachsen-Gotha. — Graf von Gleichen 15. Januar 1631, RFürst 7. Januar 1764.]

1) Hohenlohe-Langenburg.

[Wohnsitz: Langenburg (Württemberg). — S. Jahrg. 1849, S. 129.]

Fürst Hermann Ernst Franz Bernhard, geb. zu Langenburg 31. Aug. 1832, kgl. preuß. General der Cavallerie à la suite der Armee, Mitglied des Reichstags; Sohn des Fürsten Ernst Christian Carl (geb. 7. Mai 1794, † 12. April 1860) und der Fürstin Anna Feodora Auguste Charlotte Wilhelmine (geb. 7. Decbr. 1807, † 23. Septbr. 1872, des † Fürsten Emich Carl von Leiningen Tochter); succ. seinem Vater in Folge Familienvertrags vom 21. April 1860 und Erbtheilungsvergleichs vom 23./24. Octbr. 1863 im Besitze des Fürstenthums Hohenlohe-Langenburg und der Grafschaft Gleichen; verm. 24. September 1862 mit

Fürstin Leopoldine Wilhelmine Pauline Amalie Maximiliane, geb. 22. Febr. 1837, des † Markgrafen Wilhelm Ludwig August von Baden Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Ernst Wilhelm Friedrich Carl Maximilian, geb. zu Langenburg 13. Septbr. 1863.

2. Prinzessin Elise Victoria Feodora Sophie Adelheid, geb. zu Langenburg 4. Septbr. 1864.

3. Prinzessin Feodora Victoria Alberta, geb. zu Langenburg 23. Juli 1866.

Geschwister.

1. Fürst Carl Ludwig Wilhelm Leopold, geb. zu Langenburg 25. Octbr. 1829, Major in der kgl. württemb. Reiterei; hat durch Familienvertrag vom 21. April 1860 auf den Besitz des Fürstenthums Hohenlohe-Langenburg und der Hälfte der obern Grafschaft Gleichen verzichtet. [Weikersheim, Württemberg.]

2. Pr. Victor Ferdinand Franz Eugen Gustav Adolf Constantin Friedrich, geb. zu Langenburg 11. Novbr. 1833, Capitain in der kgl. großbrit. Marine, Gouverneur und Constable zu Schloß Windsor [London]; führt mit seiner Gemahlin für sich und die Nachkommen aus dieser Ehe den gräflichen Namen „von Gleichen"; verm. 26. Jan. 1861 mit

Laura Gräfin von Gleichen, geb. 27. Jan. 1833, jüngster Tochter des kgl. großbrit. Admirals Sir George Seymour und der Georgiana Mary geb. Berkeley.

Kinder: (Grafen von Gleichen): S. Taschenbuch der „Gräflichen Häuser".

3. Prinzessin Adelheid Victorie Amalie Luise Marie Constanze, geb. zu Langenburg 20. Juli 1835; verm. mit Friedrich Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (s. dort).

Digitized by Google

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Luise, geb. zu Langenburg 22. Aug. 1799; verm. mit Adolf Prinzen von Hohenlohe-Ingelfingen; Wittwe 24. April 1873.
2. Prinzessin Johanne Henriette Philippine, geb. zu Langenburg 8. Novbr. 1800; verm. 21. März 1829 mit Emil Grafen zu Erbach-Schönberg; Wittwe 26. Mai 1829. [Schloß König im Odenwald.]
3. Prinzessin Helene, geb. zu Langenburg 22. Novbr. 1807; verm. 11. Septbr. 1827 mit Eugen Herzog von Württemberg; Wittwe 16. Septbr. 1857. [Carlsruhe, Schlesien.]

Urgroßvaters-Bruder.

† Prinz Friedrich Ernst (geb. 16. Mai 1750, † 24. Octbr. 1794).

Dessen Sohn: † Prinz Carl Gustav Wilhelm (geb. 29. August 1777, † 26. Juni 1866), k. k. GRath, Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 17; verm. 16. Jan. 1816 mit Prinzessin Friederike Ladislava (geb. 27. Juni 1781, PD., des † Landgrafen Friedrich zu Fürstenberg Tochter); Wittwer 11. Juli 1858.

Dessen Kinder (kath. Conf.): 1) † Prinz Ludwig Carl Gustav (geb. 11. Jan. 1823, † 26. Juli 1866 an den bei Königgrätz erhaltenen Wunden), k. k. Oberst in der Armee. **Dessen Wittwe:** Gabriele, geb. 30. Septbr. 1840, k. k. StkrD., des † Grafen Johann Nepomuk von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg Tochter, Besitzerin der Allodial-Herrschaft Heraletz in Böhmen; verm. 20. Septbr. 1857; wieder verm. 7. Septbr. 1867 mit Ladislaus Grafen von Thun-Hohenstein.

Dessen Kinder (kathol. Conf.): (1) Prinzessin Marie Isabelle Gabriele, geb. 30. Juli 1858.

(2) Pr. Gottfried Carl Joseph, geb. zu Czegled in Ungarn 15. Januar 1860.

(3) Pr. Max Carl Rudolf, geb. 15. April 1861.

(4) Prinzessin Gabriele Marie Isabelle, geb. zu Wien 31. October 1862.

(5) Prinzessin Adelheid Marie Therese, geb. zu Prag 3. November 1864.

(6) Pr. Carl Friedrich Leopold, geb. 11. Mai 1866.

2) Prinzessin Constanze Josephe Luise, geb. zu Gratz 12. Novbr. 1824, k. k. StkrD.; verm. 11. Aug. 1855 mit Carl Franz Ernst Grafen von Blankenstein zu Battelau in Mähren.

---

2) Hohenlohe-Oehringen (sonst Ingelfingen).

[Wohnsitze: Oehringen (Württemberg) und Slawentzitz (Kreis Cosel, Schlesien). — S. Jahrg. 1849, S. 180. — Durch Cabinetsordre vom 18. Octbr. 1861 des Königs Wilhelm I. von Preußen sind die in Ober-Schlesien gelegenen F.-C.-Hschaften zum Herzogthum Ujest erhoben und dem Besitzer Titel und Würden eines Herzogs von Ujest erblich verliehen worden.]

Fürst Friedrich Wilhelm Eugen Carl Hugo, Herzog von Ujest, geb. zu Stuttgart 27. Mai 1816, erbl. Mitglied des preußischen Herrenhauses, kgl. preuß. General der Infanterie à la suite der Armee, sowie k. württ. GMaj. à la suite d. A.; Senior der Fürstl. Hohenlohe-Neuensteinischen Linie und seit 1870 Senior des Fürstlichen

Digitized by Google

Gesammthauses Hohenlohe; Sohn des Fürsten Friedrich August Carl (geb. 27. Novbr. 1784, † 15. Febr. 1853) und der Fürstin Friederike Sophie Dorothee Marie Luise (geb. 4. Juni 1789, † 26. Juni 1851, des † Herzogs Eugen Friedrich Heinrich von Württemberg Tochter); tritt 1. Jan. 1849, in Folge der Abtretungsurkunde seines Vaters und gemäß dem Familienvertrag vom 22. Aug. 1842, in den Besitz des Fürstenthums Hohenlohe-Oehringen und der Majorats-Herrschaften ein; verm. 15. April 1847 mit

Fürstin Pauline Wilhelmine Caroline Amalie, Herzogin von Ujest, geb. 11. Juni 1829, Dame des Malteser-Ordens; des † Fürsten Carl Egon von Fürstenberg Tochter (kathol. Conf.).

Kinder (die drei Töchter kathol. Conf.): 1. Erbprinz August Carl Christian Kraft, geb. zu Oehringen 21. März 1848, kgl. preuß. Lieutenant des 3. Garde-Ulanen-Regiments.

2. Prinzessin Marie Felicitas, geb. zu Schaffhausen 25. Juli 1849.
3. Prinzessin Luise Marie, geb. 14. Juli 1851; verm. 24. Juni 1872 mit Friedrich Ludwig Ernst Grafen von Frankenberg-Ludwigsdorff, Erbherrn der Herrschaft Tillowitz ꝛc.
4. Pr. August Carl Adolf Emil Alexander, geb. 2. Januar 1854.
5. Pr. Friedrich Carl, geb. 21. Septbr. 1855.
6. Pr. Johann Heinrich Georg, geb. 24. April 1858.
7. Pr. Max Anton Carl, geb. 2. März 1860.
8. Pr. Hugo Friedrich, geb. 26. Septbr. 1864.
9. Prinzessin Margaretha Maria Elisabeth, geb. 27. Decbr. 1865.

(Die Kinder unter 3.—9. geboren zu Slawentzitz.)

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Ludwig Eugen Carl Adalbert Emil August, geb. zu Oehringen 12. August 1812, kgl. württemb. Oberst und Flügeladjutant des Königs; hat durch Familienvertrag vom 22. August 1842 die Rechte der Erstgeburt an seinen Bruder, den Fürsten Hugo, beziehungsweise den Prinzen Felix. abgetreten [Slawentzitz]; verm. 28. März 1844 in morganatischer Ehe mit

Mathilde geb. Freiin von Breuning, geb. 10. Novbr. 1821, welcher von dem Könige von Württemberg für sich und ihre Nachkommen der freiherrliche Name „von Brauneck" verliehen worden ist (s. Goth. genealog. Taschenbuch der „Freiherrlichen Häuser").

2. Prinzessin Mathilde, geb. zu Oehringen 3. Juli 1814; verm. 29. Mai 1835 mit Günther Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen; geschieden 5. Mai 1852. [Salzburg.]
3. Pr. Felix Eugen Wilhelm Ludwig Albrecht Carl, geb. zu Oehringen 1. März 1818; verm. 12. Juni 1851 mit Prinzessin Alexandrine Friederike Wilhelmine, Fürstin zu Hanau und zu Horzowitz, Gräfin von Schaumburg (geb. 22. Decbr. 1830, des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen Tochter); Wittwer 20. Decbr. 1871.

Kinder: 1) Prinzessin Friederike Wilhelmine Jadwiga, geb. zu Frankfurt a. M. 6. Octbr. 1857.
2) Pr. Victor Hugo Kraft Friedrich Wilhelm Moritz, geb. zu Mainz 19. Januar 1861.
3) Prinzessin Gertrude Auguste Mathilde Olga, geb. zu Heidelberg 3. April 1862.

Digitized by Google

4) Prinzessin Marie Luise Auguste, geb. zu Heidelberg 26. Jan. 1867.
5) Pr. Ferdinand Alexander, geb. zu Lindau 20. Decbr. 1871.

(Hohenlohe-Ingelfingen.)

[Wohnsitz: Koschentin, Reg.-Bezirk Oppeln, Preuß.-Schlesien. — S. Jahrg. 1849, S. 131.]

Prinz Carl Adalbert Constantin Heinrich, geb. auf dem Garnberg bei Künzelsau 19. Novbr. 1820, Sohn des Prinzen Adolf Carl Friedrich Ludwig (geb. 29. Jan. 1797, † zu Koschentin 24. April 1873), Besitzer der Herrschaft Klein-Dronowitz. Antheil Ruschinowitz im Kreise Lublinitz, Mitglied des Deutschen Reichstags und des Abgeordnetenhauses, Rechtsritter des Johanniter-Ordens. [Klein-Dronowitz.]

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Wilhelm Eduard Alexander, geb. zu Koschentin 9. Jan. 1826, kgl. preuß. Lieutenant und GAdj. des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen. Mitglied des Herrenhauses, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Besitzer der Fideicommißherrschaften Koschentin, Boronow, Tworog und Landsberg [Koschentin]; verm. 4. April 1872 mit
Prinzessin Anna Caroline Luise Amalie Auguste, geb. 27. April 1849, Tochter des † Franz Friedrich Carl Grafen von Giech.
Tochter: Prinzessin Francisca Constanze, geb. 23. Febr. 1873.
2. Pr. Kraft Carl August Eduard Friedrich, geb. zu Koschentin 2. Jan. 1827, kgl. preuß. GLieut. und GAdj. des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Commandeur der 12. Division, Ehrenritter des Johanniter-Ordens. [Neisse.]
3. Prinzessin Eugenie Luise Amalie Sophie Adelheid, geb. zu Tworog 13. Mai 1830. [Koschentin.]
4. Prinzessin Luise Eleonore Amalie Ernestine Jenny, geb. zu Koschentin 25. März 1835; verm. mit Raimund Alfred Friedrich Grafen von Erbach-Fürstenau; Wittwe 25. October 1874.

Mutter.

Prinzessin Luise Charlotte Johanne, geb. 22. Aug. 1799, des † Fürsten Carl Ludwig zu Hohenlohe-Langenburg Tochter; verm. mit dem Prinzen Adolf 19. April 1819; Wittwe 24. April 1873. [Koschentin.]

---

3) Hohenlohe-Kirchberg.

[Wohnsitz: Kirchberg, Württemberg. — S. Jahrg. 1849, S. 132.]

† Fürst Carl Friedrich Ludwig Heinrich (geb. 2. Novbr. 1780, † 16. Decbr. 1861), kgl. württemb. GLieut.; Sohn des Prinzen Friedrich Carl Ludwig († 12. Septbr. 1791); succ. dem Bruders-Sohne seines Vaters, dem Fürsten Georg Ludwig Moritz (geb. 16. Septbr. 1786), 25. Decbr. 1836. Dessen Wittwe:
Fürstin Marie, Gräfin von Urach, geb. 15. Decbr. 1802, des Herzogs Heinrich von Württemberg († 28. Juli 1838) Tochter aus dessen morganatischer Ehe mit Christiane Caroline Alexi Gräfin von Urach († zu Baden 17. Aug. 1853); verm. 26. Mai 1821; Wittwe 16. Decbr. 1861.

Digitized by Google

II. Waldenburgische Linie.

[Katholischer Confession. — Württemberg, Preußen, Bayern. — Reichsfürst 21. Mai 1744. — S. Jahrg. 1848, S. 136.]

1) Hohenlohe-Bartenstein.

I. Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein.

[Wohnsitz: Bartenstein, Württemberg. — S. Jahrg. 1849, S. 133.]

Fürst Carl Ludwig Constantin Heinrich, geb. zu Haltenbergstetten 2. Juli 1837, k. k. Rittmeister a. D.; succ. seinem Vater, Ludwig Albrecht Constantin Fürsten zu Hohenlohe-Bartenstein und Jagstberg (geb. 5. Juni 1802), 22. Aug. 1850 im Fürstenthum Hohenlohe-Bartenstein nach hausgesetzlichen Bestimmungen; verm. 30. October 1859 mit

Fürstin Rosa Caroline, geb. 16. März 1836, k. k. StkrD., des Jaroslaw RGrafen von Sternberg Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Henriette Eleonore Aloysia Johanna Carolina, geb. zu Bartenstein 6. Juli 1861.

2. Erbprinz Johannes Friedrich Michael Carl Maria, geb. zu Bartenstein 20. Aug. 1863.

3. Prinzessin Eleonore Aloysia Maria, geb. zu Bartenstein 4. Octbr. 1864.

Mutter.

Fürstin Henriette Wilhelmine, geb. 23. Juni 1815, des † Fürsten Carl von Auersperg, k. k. FML., Tochter; verm. 11. Jan. 1835; Wittwe 22. Aug. 1850. [Bartenstein und Haltenbergstetten.]

II. Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg.

[Wohnsitz: Schloß Haltenbergstetten, Württemberg.]

Fürst Albert Vincenz Ernst Leopold Clemens, geb. zu Haltenbergstetten 22. Novbr. 1842; succ. seinem Vater, Ludwig Albrecht Constantin Fürsten zu Hohenlohe-Bartenstein und Jagstberg (s. oben „Hohenlohe-Bartenstein"), im Fürstenthume Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg.

Mutter s. oben „Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein".

---

2) Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

I. Aeltere Linie, in Waldenburg.

[Wohnsitz: Kupferzell, Württemberg. — Den Besitz siehe im Jahrg. 1862, S. 143.]

Fürst Friedrich Carl Joseph, geb. zu Stuttgart 5. Mai 1814, Senior der fürstlich Hohenlohe-Waldenburgischen Hauptlinie; GLieut. und GAdj. des Kaisers von Rußland; Sohn des Fürsten Carl Albrecht (geb. 29. Febr. 1776, † 15. Juni 1843) und der Fürstin Marie Leopoldine (geb. 4. Septbr. 1791, † 10. Jan. 1844, des † Fürsten Carl von Fürstenberg Tochter); succ. seinem Vater in Folge väterlicher Cession 26. Decbr. 1839; verm. 26. Novbr. 1840 mit

Digitized by Google

Fürstin Thereſe Amalie Juditha, geb. Prinzeſſin von Hohenlohe-Schillingsfürſt, geb. 19. April 1816 (luther. Conf.; ſ. unten).

Kinder: 1. Erbprinz Nicolaus Friedrich Carl Joſeph Paul [Waldenburg], geb. 8. Septbr. 1841; verm. 6. Juli 1869 mit

Erbprinzeſſin Sarah Sophie Caroline Maria, geb. 16. März 1848, k. k. StkrD., des Fürſten Nicolaus Eſterházy von Galántha Tochter.

2. Pr. Victor Albert Franz Clodwig Ernſt Egon, geb. 25. Decbr. 1842; hat laut Familienvertrag mit Genehmigung des Königs Carl I. von Württemberg für ſich und ſeine Familie den Titel „Graf von Waldenburg" angenommen; kgl. preuß. Premier-Lieutenant à la suite der Armee; verm. 3. Jan. 1870 mit

Gräfin Marie Chriſtine, geb. 26. Febr. 1842, des Frhrn Guſtav von Neukirchen gen. Nyvenheim Tochter.

3. Pr. Friedrich Carl Clodwig Conſtantin Adolf, geb. 26. Septbr. 1846, Concipiſt bei der k. k. Statthalterei in Trieſt.

4. Pr. Clodwig Carl Joſeph Maria, geb. 1. Jan. 1848, k. k. Oberlieutenant im Generalſtabe.

5. Pr. Carl Egon Adam, geb. 12. Novbr. 1849, kgl. preuß. Lieutenant a. D.

6. Prinzeſſin Thereſe Catharine Amalie Eliſe Leopoldine Conſtanze, geb. 6. Juli 1851; verm. 2. Aug. 1870 mit Otto Erbgrafen von Rechberg und Rothenlöwen.

7. Pr. Ludwig Guſtav Franz, geb. 21. Febr. 1856.

Geſchwiſter.

1. Prinzeſſin Catharine Wilhelmine Maria Joſephe, geb. 19. Jan. 1817, k. k. StkrD.; verm. I) 8. Mai 1838 mit Franz Erwin Grafen von Ingelheim; Wittwe 6. Juli 1845; verm. II) 14. März 1848 mit Carl Fürſten von Hohenzollern-Sigmaringen; abermals Wittwe 11. März 1853. [St. Maurus bei Beuren und Meran.]

2. † Pr. Carl Stephan Friedrich Chriſtian Egon (geb. 20. April 1818, † 5. Jan. 1875). **Deſſen Wittwe:**

Prinzeſſin Thereſe, geb. 6. Juni 1836, k. k. StkrD., des † Grafen Anton von Meravialia-Crivelli Tochter und Wittwe des Grafen Maximilian von Biſſingen-Nippenburg; verm. mit dem Prinzen Carl 19. März 1866.

Kinder: 1) Pr. Georg Friedrich Carl Egon Maximilian Emil, geb. 22. Jan. 1867.

2) Prinzeſſin Catharine Amalie Leopoldine Marie Thereſe Eleonore, geb. 10. Juli 1868.

3) Prinzeſſin Eliſabeth Sophie Eleonore Thereſe Marie Angelica, geb. 30. März 1872.

3. † Pr. Egon Carl Franz Joſeph (geb. 4. Juli 1819, † 12. Jan. 1865), k. k. Oberſt-Lieutenant. **Deſſen Wittwe:**

Prinzeſſin Thereſe Maria Beatrix Joſepha Polyxena Walburga, geb. zu Wien 12. Juni 1817, k. k. StkrD. u. PD.; des † Johann Grafen von Thurn-Hofer und Valſaſſina Tochter; verm. mit dem Prinzen Egon 29. Septbr. 1849; Wittwe 12. Jan. 1865. [Duino.]

Deſſen Kinder: 1) Pr. Friedrich Johann Carl Alexander Adam Egon Maria, geb. 4. Aug. 1850.

2) Pr. Egon Carl, geb. 3. Febr. 1853.

Digitized by Google

3) Prinzessin Marie Elisabeth Caroline Anna Leopoldine Polyxene Catharine Therese Raimunde, geb. 28. Decbr. 1855; verm. zu Venedig 19. April 1875 mit Alexander Prinzen von Thurn und Taxis.
4) Prinzessin Carola Maria Anna, geb. 14. Febr. 1858.
5) Prinzessin Marie Therese Henriette Anna Pia, geb. 18. Octbr. 1860.

Vaters-Bruder.

† Fürst Franz Joseph (geb. 26. Novbr. 1787, † 14. Jan. 1841), wird 1807 durch Cession seines Bruders, des † Fürsten Carl Albrecht (s. oben), Besitzer der Herrschaft Schillingsfürst; verm. mit Fürstin Caroline Friederike Constantie (geb. 23. Febr. 1792, † 25. Juli 1847, des † Fürsten Carl Ludwig zu Hohenlohe-Langenburg Tochter).

Dessen Kinder s. unter „Jüngere Linie, in Schillingsfürst".

II. Jüngere Linie, in Schillingsfürst.

[In Bayern und Preußen. — Wohnsitz: Schillingsfürst, Reg.-Bezirk Mittelfranken, Kgr. Bayern. — S. Jahrg. 1819, S. 135.]

Fürst Clodwig Carl Victor, geb. 31. März 1819, Prinz von Ratibor und Corvey, Botschafter des Deutschen Reiches bei der französischen Republik, kgl. bayer. Kron-Oberst-Kämmerer, erbl. RRath und StRath im außerordentlichen Dienst; Sohn des † Fürsten Franz Joseph (s. unter „Aeltere Linie" „Vaters-Bruder"); succ. seinem Bruder Philipp Ernst, Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst (geb. 24. Mai 1820, † 3. Mai 1845), am 12. Febr. 1846 vermöge des mit seinem ältern Bruder Victor, Herzoge von Ratibor ꝛc., am 15. Octbr. 1845 abgeschlossenen Vertrages; verm. 16. Febr. 1847 mit Fürstin Marie Antoinette Caroline Stephanie, geb. 16. Febr. 1829, k. k. StkrD., des Fürsten Ludwig Adolf Friedrich von Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Elisabeth Constanze Leonille Stephanie, geb. 30. Novbr. 1847.
2. Prinzessin Stephanie Marie Antonie, geb. 6. Juli 1851; verm. 12. April 1871 mit Arthur Erbgrafen von Schönborn-Wiesentheid.
3. Erbprinz Philipp Ernst Maria, geb. 5. Juni 1853, Sec.-Lieutenant im kgl. preuß. 2. Garde-Dragoner-Regiment.
4. Pr. Moritz, } geb. 6. August 1862.
5. Pr. Alexander, }

Geschwister.

1. Prinzessin Therese Amalie Juditha, geb. 19. April 1816 (luther. Conf.); verm. 26. Novbr. 1840 mit Friedrich Carl Fürsten zu Hohenlohe-Waldenburg.
2. Pr. Victor Moritz Carl (s. unter „Ratibor").
3. Prinzessin Amalie Adelheid, geb. 31. Aug. 1821 (luther. Conf.).
4. Pr. Gustav Adolf, geb. 26. Febr. 1823, Cardinal-Priester. [Rom.]
5. Pr. Constantin Victor Ernst Emil Carl Alexander Friedrich, geb. 8. Septbr. 1828, k. k. GRath und Kämmerer, GMajor und Erster Oberhofmeister des reg. Kaisers von Oesterreich, Mitglied des

Digitized by Google

Herrenhauses im österr. RRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe [Wien]; verm. 15. Octbr. 1859 mit

Prinzessin Marie Pauline Antoinette, geb. 18. Febr. 1837, k. k. StkrD. und PD., des Prinzen Nicolaus von Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.

Kinder: 1) Pr. Conrad Maria Eusebius, geb. 16. Decbr. 1863.
2) Pr. Philipp Maria, geb. 14. Decbr. 1864.
3) Pr. Gottfried Maximilian Maria, geb. 8. Novbr. 1867.
4) Pr. Wolfgang Friedrich Lucas Maria, geb. 18. Octbr. 1869.
5) Prinzessin Maria Dorothea Francisca Amalie, geb. 10. April 1872.

6. Prinzessin Elise Adelheid Caroline Clotilde Ferdinande, geb. zu Rothenburg an der Fulda 6. Januar 1831 (luther. Conf.); verm. 1. Aug. 1868 mit Carl Prinzen zu Salm-Horstmar (luther. Conf.).

Isenburg.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 131, und 1848, S. 141.]

A. Offenbach-Birsteinische Hauptlinie.

I. Isenburg-Birstein.

[Katholischer Confession seit 1861. — Wohnsitze: Birstein, preuß. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Cassel, und Offenbach, Großherzogthum Hessen. — S. Jahrg. 1849, S. 138.]

Fürst Carl Victor Amadeus Wolfgang Casimir Adolf Bodo, geb. 29. Juli 1838, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Sohn des Prinzen Victor Alexander (geb. 14. Septbr. 1802, † 15. Febr. 1843); succ. seinem Oheim, dem Fürsten Wolfgang Ernst III. (geb. 25. Juli 1798), 29. Octbr. 1866; verm. 31. Mai 1865 mit

Fürstin Maria Luise ꝛc., k. k. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, kgl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen, grhzgl. Prinzessin von Toscana, geb. 31. Octbr. 1845, des † Großherzogs Leopold II. von Toscana Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Leopold Wolfgang Ernst Maria Ferdinand Carl Michael Anton Victor Ludwig Joseph Johann Baptist Franz, geb. zu Offenbach 10. März 1866.
2. Prinzessin Marie Antoinette Charlotte Anna Sophie Adelheid Isabella Eulalia Leopoldine Auguste Beatrix Aloysia Michaele Angela, geb. zu Offenbach 10. Febr. 1867.
3. Prinzessin Marie Michaele Johanne Antonie Leopoldine Caroline Adelaïde Eulalia Sophie Aloysia Anna Elisabeth, geb. 24. Juni 1868.
4. Pr. Franz Joseph Maria Leopold Anton Carl Aloys Victor Wolfgang Bonifacius, geb. 1. Juni 1869.
5. Pr. Carl Joseph Maria Anton Leopold Victor Franz Michael Pius Aloysius Simon, geb. 18. Febr. 1871.
6. Pr. Victor Carl Salvator Maria Leopold Anton Aloysius [illegible] Rainer Johannes Casimir, geb. 29. Febr. 1872.

Digitized by Google

7. Pr. Alphons Marie Leopold Anton Carl Aloys Joseph Franz Pius Johannes Michael Heinrich, geb. zu Offenbach 6. Febr. 1875.

Schwester.

Prinzessin Sophie Charlotte Adelheid Victorie Agnese, geb. 30. Juli 1837. [Birstein und Offenbach.]

Mutter.

Prinzessin Maria Crescentia Octavia, geb. 3. Aug. 1813, des † Fürsten Carl von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg Tochter; mit dem Prinzen Victor Alexander verm. 4. Octbr. 1836; Wittwe 15. Febr. 1843. [Birstein und Offenbach.]

II. Isenburg-Philippseich.

[Reformirter Confession. — Wohnsitz: Philippseich, Grhzgth. Hessen, Kreis Offenbach. — S. Jahrg. 1849, S. 241.]

Graf Carl Ferdinand Ludwig Adolf Wolfgang Ernst Casimir Georg Friedrich, geb. 15. Octbr. 1841, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, grhzgl. hess. Rittmeister à la suite; succ. seinem Vater dem Grafen Georg (geb. 15. April 1794) 26. April 1875.

Schwestern.

1. Gräfin Clementine Philippine Charlotte Luise Caroline Malwina Emilie Silvine Adelheid Ferdinande Auguste, geb. 26. Novbr. 1843, Stiftsdame des Stifts Wallenstein in Fulda.
2. Gräfin Auguste Dorothea Thecla Marie Amalie Agnes Theresa Elise, geb. 7. Febr. 1861.

Mutter.

Gräfin Bertha Amalie Caroline Ferdinande, geb. 14. Juni 1821, des † Joseph Friedrich Wilhelm Albrecht Erbgrafen zu Isenburg-Büdingen in Meerholz Tochter; verm. 10. Januar 1841; Wittwe 26. April 1875.

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Luise Philippine; s. „Isenburg-Wächtersbach".
2. † Graf Friedrich (geb. 15. Septbr. 1800, † 9. Jan. 1864), verm. 30. September 1828 mit Prinzessin Malwina, geb. 27. Decbr. 1808, des † Fürsten Georg zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg Tochter; geschieden 1850.

   Dessen Kinder: 1) Gräfin Amalie, geb. 23. Juni 1830, Stiftsdame des Stifts Wallenstein in Fulda.

   2) Graf Heinrich Ferdinand, geb. 14. Januar 1832, kgl. preuß. Major im Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Reg. Nr. 1; verm. 14. April 1868 mit

   Melanie, des John Horrocks, Esq., Tochter.

   3) Graf Constantin, geb. 12. Juli 1833, k. k. Rittmeister a. D. [Lindau am Bodensee.]

   4) Graf Georg Adolf, geb. 23. April 1840. [Lindau am Bodensee.]
3. Gräfin Charlotte, geb. 25. Juni 1803; verm. 22. Jan. 1827 mit Georg Fürsten zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg; Wittwe 26. Juli 1855. [Frankfurt a. M. (und Wertheim).]

Digitized by Google

Nachkommen des Grafen Georg August (geb. 1741, † 1822), kgl. bayer. GLieut., Urgroßvaters-Bruders des Grafen Carl Ferdinand:

1. Graf Georg August Carl Wilhelm, geb. 7. Septbr. 1813, Sohn des Grafen Wilhelm Christoph, kgl. bayer. Generals der Infanterie (geb. 15. Juni 1782, † 29. Febr. 1860), und der Gräfin Henriette Juliane Charlotte, geb. von Normann (geb. 26. März 1787; verm. 20. Decbr. 1808, † 18. Octbr. 1863), kgl. bayer. Oberst-Lieut. a. D. [München.]

Geschwister.

2. Graf Ludwig Rudolf Georg Adolf Friedrich Alexander, geb. 7. Febr. 1815, kgl. bayer. GMajor und Commandant von München; verm. 19. Aug. 1850 mit
Friederike geb. Freiin von Könitz, geb. 19. Septbr. 1832.
Kinder: 1) Gräfin Fanny Wilhelmine Henriette Luise Friederike Georgine geb. 20. Aug. 1852.
2) Gräfin Henriette Julie, geb. 3. Juli 1854.
3) Graf Wilhelm Alexander Friedrich Heinrich, geb. 14. April 1856, kgl. bayer. Portepée-Fähnrich im 3. Chev.-lég.-Regiment.

3. Graf Wilhelm Moritz Philipp Ferdinand, geb. 14. Dec. 1816, kgl. bayer. GMajor a. D.; verm. 18. Januar 1842 mit Gräfin Josephine Clementine geb. von Lambert (geb. 5. Juli 1818, † 22. Decbr. 1866). [Bamberg.]
Töchter: 1) Gräfin Felicitas Caroline Julie, geb. 16. Oct. 1842.
2) Gräfin Maria Luise Alexandrine Angelica, geb. 8. Decbr. 1843.

4. † Graf Philipp Ernst (geb. 30. Juli 1818, † 10. Juli 1866, kgl. bayer. Major und Commandant des 7. Jägerbataillons). Dessen Wittwe:
Gräfin Henriette geb. Freiin von Könitz, geb. 5. Novbr. 1828, verm. 19. Aug. 1850. [München.]

5. Gräfin Auguste Luise Caroline, geb. 28. Juni 1824. [München.]

B. Büdingen'sche Hauptlinie.

Isenburg-Büdingen in Büdingen.

[Wohnsitz: Büdingen, Provinz Ober-Hessen, Großherzogth. Hessen. — S. Jahrg. 1849, S. 139.]

Fürst Bruno Casimir Albert Emil Ferdinand, geb. 14. Juni 1837, k. k. Hauptmann a. D.; Sohn des Fürsten Casimir II. (geboren 14. Decbr. 1806) und der Fürstin Thecla (geb. 9. März 1815, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter, † 13. März 1874); succ. seinem Vater 16. Febr. 1861; verm. I) 31. Juli 1862 mit Fürstin Mathilde Henriette Charlotte Marie Sophie Wilhelmine (geb. 12. Decbr. 1842, des Prinzen Ferdinand zu Solms-Hohensolms-Lich Tochter, kathol Conf.); Wittwer 11. Septbr. 1867; verm. II) 30. Septbr. 1869 mit
Fürstin Bertha Amalasunda Jenny Auguste Amalie Fanny L... geb. 4. Juli 1845, des † Erbgrafen Adolf zu Castell-Rüdenhausen Tochter.

Digitized by Google

Töchter: a) 1r Ehe: 1. Prinzessin Hedwig, geb. zu Büdingen 1. Novbr. 1863.
2. Prinzessin Elisabeth, geb. zu Büdingen 21. Decbr. 1864.
— b) 2r Ehe: 3. Prinzessin Emma, geb. 28. Aug. 1870.

Geschwister.

1. Pr. Adalbert, geb. 17. Febr. 1839, k. k. Rittmeister bei Prinz Eugen von Savoyen Dragonern Nr. 13 und Leg.-Secretair.
2. Prinzessin Emma Ferdinande Emilie, geb. 23. Febr. 1841; verm. 17. Mai 1859 mit Wolfgang Grafen und Herrn zu Castell-Rüdenhausen.
3. Prinzessin Agnes Marie Luitgarde, geb. 20. März 1843; verm. 21. Novbr. 1865 mit Carl Grafen zu Isenburg-Büdingen in Meerholz.
4. Pr. Lothar, geb. 27. Septbr. 1851, kgl. preuß. Lieutenant à la suite der Armee.

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Mathilde, geb. 17. Septbr. 1811. [Büdingen.]
2. Pr. Gustav, geb. 17. Febr. 1813, kgl. preuß. GMajor à la suite der Armee, a. G. u. b. Min. an den Höfen von Oldenburg und Braunschweig; verm. 31. Octbr. 1840 mit

Prinzessin Bertha, Gräfin von Holleben (Diplom König Friedrich Wilhelm's IV. von Preußen vom 15. Octbr. 1840), geb. 16. Novbr. 1818, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens.

Sohn: Pr. Gustav Alfred, geb. 31. Decbr. 1841, kgl. preuß. Rittmeister im 13. Ulanen-Reg.; verm. 7. Juli 1870 mit

Prinzessin Luitgarde Sophie Caroline Mathilde Auguste Johanne Natalie Julie Elise Clotilde Sylvine, geb. 23. Aug. 1843, des † Erbgrafen Adolf zu Castell-Rüdenhausen Tochter.

Tochter: Prinzessin Anna Maria, geb. in Frankfurt a./M. 2. Jan. 1874.

3. Prinzessin Ida, geb. 10. März 1817 (seit 1860 kath. Conf.), Dame des Malteser- und des Luisen-Ordens; verm. 20. Octbr. 1836 mit Reinhard Grafen zu Solms-Laubach; Wittwe 29. Octbr. 1870.

Isenburg-Büdingen in Wächtersbach.

[Wohnsitz: Wächtersbach bei Hanau, preuß. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bezirk Cassel. — S. Jahrg. 1848, S. 256.]

Fürst Ferdinand Maximilian, geb. 24. Octbr. 1824, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; succ. seinem Vater, dem Grafen Adolf (geb. 26. Juli 1795, † 22. Aug. 1859), in Folge der Abtretungsurkunde vom 9. Octbr. 1847; verm. 17. Juli 1849 mit

Fürstin Auguste Marie Gertrude, Fürstin von Hanau und zu Horzowitz, Gräfin von Schaumburg, geb. 21. Septbr. 1829, des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Friedrich Wilhelm Adolf Georg Casimir Carl, geb. 17. Juni 1850.
2. Prinzessin Gertrude Philippine Alexandra Marie Auguste Luise, geb. 28. Decbr. 1855.
3. Prinzessin Gerta Auguste, geb. 18. Jan. 1863.
4. Pr. Wilhelm Philipp Otto Maximilian, geb. 21. Juni 1867.

Digitized by Google

Mutter.

Gräfin Luise Philippine, geb. 19. Febr. 1798, des Grafen Heinrich Ferdinand zu Isenburg-Philippseich Tochter; verm. mit dem Grafen Adolf 14. Octbr. 1823; Wittwe 22. August 1859. [Frankfurt a. M.]

Isenburg-Büdingen in Meerholz.

[Wohnsitz: Meerholz bei Hanau. — S. Jahrg. 1848, S. 257.]

Graf Carl Friedrich Casimir Adolf Ludwig, geb. 26. Octbr. 1819, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; Sohn des Erbgrafen Joseph Friedrich Wilhelm Albrecht († 14. März 1822) und dessen Gemahlin Dorothea Christiane Clementine Luise (geb. 10. Jan. 1796, † 6. Septbr. 1864, des † Grafen Albrecht Friedrich Carl von Castell Tochter); succ. seinem Oheim, dem Grafen Carl Ludwig Wilhelm (geb. 8. April 1785), 17. April 1832; verm. I) 9. Juni 1846 mit Gräfin Johanne Constanze Agnes Helene (geb. 8. Febr. 1822, † 29. März 1863, des Grafen Friedrich Ludwig Heinrich zu Castell-Castell Tochter); II) 21. Novbr. 1865 mit

Gräfin Agnes Marie Luitgarde, geb. 20. März 1843, des † Fürsten Ernst Casimir zu Isenburg-Büdingen in Büdingen Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1 Erbgraf Friedrich Casimir Wolfgang Adolf Georg Ferdinand Julius Heinrich, geb. 10. Aug. 1847.

2. Gräfin Helene Emilie Dorothea Ida Adelheid Bertha Elisa Jenny Luise Caroline Philippine, geb. 30. Septbr. 1848.
3. Gräfin Clotilde Feodore Thecla, geb. 20. März 1852.
4. Graf Gustav Clemens Friedrich Carl Ludwig, geb. 18. Febr. 1863. — b) 2r Ehe: 5. Gräfin Irmgard Thecla Bertha Emma Helene, geb. 11. Juli 1868.
6. Gräfin Gisela Bertha Adelheid Clotilde Emma Clementine, geb. 27. Mai 1871.
7. Gräfin Brunhilde Emma Luitgarde Agnes, geb. 13. Jan. 1873.

Schwester.

Gräfin Bertha Amalie Caroline Ferdinande, geb. 14. Juni 1821; verm. 10. Jan. 1841 mit Georg Grafen zu Isenburg-Philippseich; Wittwe 26. April 1875.

Jablonowsky.

[Katholischer Confession. — Reichsfürst seit 16. April 1748. — Siehe die Besitzungen in den Gouvernements Wolhynien und Radom und in Gallizien, sowie das Wappen im Jahrg. 1848, S. 139.]

1) Aeltere Linie, des Fürsten Anton Barnabas.

Fürst Stanislaus, geb. 10. März 1799, Sohn des Fürsten Stanislaus Paul (geb. 15. Febr. 1762, † 27. April 1822); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Anton (geb. 7. Decbr. 1793), 26. Decbr. 1855; verm. 12. Novbr. 1825 mit Fürstin Maria, geb. Gräfin Wielopolska (geb. 1806); Wittwer 5. März 1870.

Digitized by Google

Bruder.

Fürst Anton (geb. 7. Decbr. 1793, † 26. Decbr. 1855), verm. mit Fürstin Pauline Constanze, geb Gräfin Mniszek (geb. 17. April 1798, † 5. Mai 1863). **Dessen Tochter:**

Prinzessin Dorothea, geb. 5. August 1820; verm. 25. April 1841 mit Stanislaus Grafen Krasinski; Wittwe 1848; wieder verm. 15. Octbr. 1854 mit Franz Grafen Malatesta.

Vaters-Stief-Bruder,

aus des Großvaters, des Fürsten Anton Barnabas (geb. 27. Jan. 1732, † 4. April 1799), Castellans von Krakau, 2r Ehe mit Thecla geb. von Czlapik:

† Prinz Maximilian (geb. 29. Juni 1785, † 13. Febr. 1846), Großmeister des kais. russ. Hofes ꝛc.; verm. 6. Mai 1811 mit Thereſe (geb. 1790, † 25 Juni 1847, des Fürsten Michael Lubomirski Tochter).

Dessen Kinder: 1. Pr. Ladislaus, geb. 16. Juli 1818, kais. russ. Kammerjunker; verm. 17. Septbr. 1848 mit
Prinzessin Luitgarde, geb. 17. Septbr. 1826, des Grafen Benedict Tyszkiewicz Tochter.
2. Prinzessin Hedwig, geb. 20. Novbr. 1819; verm. 4. April 1837 mit Marcellin Fürsten Lubomirski.

---

2) Jüngere Linie, des Fürsten Demetrius.

Fürst Carl, geb. 13. März 1807, k. k. Kämmerer, wirkl. GRath und RRath, Oberst-Landmarschall in den vereinigten Königreichen Galizien und Lodomerien; verm. 1837 mit Prinzessin Eleonore, geb. Gräfin Skarbek; Wittwer 12. Mai 1870.

Kinder: 1. Prinzessin Caroline, geb. 30. Octbr. 1842, k. k. StkrD.; verm. 6. April 1864 mit Joseph Grafen Husarzewski.
2. Pr. Stanislaus Maria Ferdinand, geb. 19. Jan. 1846, Lieutenant im k. k. 45. Infanterie-Regiment.

Bruder.

† Pr. Moritz (geb. 2. Septbr. 1809, † 21. März 1868); verm. 27. Octbr. 1838 mit Anna Maria Alexandrine Hippolyte Prinzessin Jouberthou de Vambertie (geb. 4. Novbr. 1800, Wittwe des Fürsten Alfons Hercolani 17. Febr. 1827); Wittwer 29. April 1846.

Söhne: 1. Pr. Carl Ladislaus Wladimir, geb. 23. Juni 1834; verm. zu Southampton 6. Aug. 1860 mit
Luise Francisca geb. von Mohr, geb. 1. Aug. 1839.
2. Pr. Stanislaus, geb. 17. Aug. 1844; verm. 2. Febr. 1872 mit Stephanie geb. Massalewska, geb. 20. Decbr. 1848.

Großneffe des Fürsten Demetrius.

Pr. Arthur, geb. 25. Aug. 1825.

Digitized by Google

Kaunitz-Rietberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 134, und 1848, S. 143, ingl. 1849, S. 140.]

Mit dem Fürsten Aloysius (geb. 20. Juni 1774, † 15. Novbr. 1848) im Mannesstamm erloschen; s. dessen Tochter: Gräfin Leopoldine unter „Pálffy von Erdöd".

Khevenhüller-Metsch.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien und Schloß Ladendorf in Nieder-Oesterreich. — S. Jahrg. 1836, S. 136, und 1848, S. 144.]

Fürst Richard Maria Johann Basil, geb. 23. Mai 1813, Fürst zu Khevenhüller-Metsch und Aichelberg, Graf zu Hohen-Ostrowitz und Annabüchl, Frhr zu Landskron und Wernberg, Erbherr auf Carlsberg, Herr der Güter: Grafschaft Hardegg, Fronsberg, Prutzendorf, Starrein, Peygarten und Ladendorf in Nieder-Oesterreich, dann Kammerburg in Böhmen rc.; Oberst-Erblandhofmeister in Oesterreich und Oberst-Erblandstallmeister in Kärnthen, Grand von Spanien 1r Cl., Magnat von Ungarn, k. k. Kämmerer und erblicher RRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe; Sohn des Fürsten Franz (geb. 7. April 1762) aus dessen 3ter Ehe mit Fürstin Christine, geb. Gräfin von Zichy zu Vasonykeö (geb. 30. April 1792, † 1830); succ. seinem Vater 2. Juli 1837; verm. 8. Decbr. 1836 mit Fürstin Antonia Maria (geb. 18. April 1818, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Eduard Lichnowsky-Werdenberg Tochter); Wittwer 10. Jan. 1870.

Kinder: 1. Gräfin Maria Antonia Eleonore Christiane Hedwig, geb. 17. Octbr. 1838, k. k. StkrD. und PD.; verm. 28. Juni 1862 mit Rudolf Grafen von Chotek, k. k. Kämmerer.

2. Graf Johannes Franz Carl Eduard Joseph Nemesius Maria, geb. 19. Decbr. 1839, Oberst in der ehemaligen kaiserl. mexicanischen Armee und k. k. österr. Major a. D., Abgeordneter des RRaths; verm. 17. Juni 1871 mit

Gräfin Eduardine, geb. 3. Novbr. 1851, PD., des Grafen Eduard Clam-Gallas, Generals der Cavallerie, und der Gräfin Clotilde Clam-Gallas, geb. Gräfin Dietrichstein, Tochter. [Schloß Kammerburg in Böhmen.]

3. Graf Sigmund Maria, geb. 31. Mai 1841, k. k. Oberlieutenant a. D.; verm. 5. Octbr. 1872 mit

Gräfin Marianne, geb. 3. Decbr. 1851, des † Grafen Friedrich zu Herberstein und dessen Gemahlin Therese geb. Gräfin Dietrichstein, Tochter.

Kinder: 1) Graf Anton Sigmund Joseph Maria, geb. 26. Juli 1873. 2) Gräfin Gabriele Therese Antonie Marianne, geb. 15. Novbr. 1874.

4. Gräfin Leontine Antonia Maria, geb. 25. Febr. 1843, k. k.

Digitized by Google

StkrD., PD. und Ehrendame des Malteser-Ordens; verm. 23. Mai 1860 mit Max Egon Fürsten zu Fürstenberg; Wittwe 27. Juli 1873; wiederverm. 31. Mai 1875 mit ihrem Schwager, dem Fürsten Emil zu Fürstenberg.

5. Graf Rudolf Ladislaus Johann Joseph Maria, geb. 18. Juni 1844, k. k. Oberlieutenant bei Kaiser Alexander Ulanen Nr. 11 und k. k. Botschafts-Secretair zu Paris, Rechtsritter des Malteser-Ordens.

Geschwister aus des Vaters 3r Ehe (s. oben).

1. Graf Albig Maria Johann Carl, geb. 19. Novbr. 1814, k. k. Kämmerer und Major a. D., Besitzer der Majorats-Güter: Hohen-Ostrowitz in Kärnthen und Pellendorf in Nieder-Oesterreich; verm. zu Preßburg 29. April 1865 mit

Gräfin Francisca, geb. 19. Jan. 1831, des Grafen Michael Esterházy, Frhrn zu Galántha, Tochter. [Schloß Ostrowitz in Kärnthen]

2. Graf Othmar Maria Johann Saturnis, geb. 29. Novbr. 1819, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D., Ehrenritter des Malteser-Ordens [St. Pölten]; verm. 12. Jan. 1850 mit

Gräfin Leontine Marie Caroline, geb. 16. Novbr. 1822, k. k. StkrD., des † k. k. Generals der Cavallerie, GRaths u. Kämmerers Carl RFrhrn Kreß von Kressenstein Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Caroline Olga Maria Antonia, geb. 10. Novbr. 1850.

2) Graf Alfred Carl Franz Felix Maria, geb. 25. Juli 1852, k. k. Lieutenant bei Fürst Windisch-Grätz Dragonern Nr. 14.

3) Graf Carl Emanuel Johann Maria, geb. 5 Jan. 1854.

3. Gräfin Maria Hedwig Seguna, geb. 31. Aug. 1823; verm. 28. April 1856 mit Hermann Grafen Locatelli, k. k. Oberlieutenant a. D. [Türnitz, Nieder-Oesterreich.]

Großvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Graf Johann Joseph († 21. Febr. 1792), verm. mit Marie Josephe geb. Gräfin von Schrattenbach, nachmaliger Fürstin von Colloredo († 1. Octbr. 1806).

Dessen Sohn: † Graf Vincenz (geb. 6. Aug. 1780, † 1. Juli 1841).

Dessen Tochter: Gräfin Marie, geb. 18. Septbr. 1815, k. k. StkrD. und PD.; verm. 27. Juli 1836 mit Clemens Grafen von Saint-Julien, k. k. Kämmerer, Oberst-Lieutenant a. D. ꝛc. [Wien.]

Kinsky.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien und Prag. — Geschichtliche Notizen, Besitz ꝛc. s. im Jahrgang 1836, S. 139, 1848, S. 146, ingl. 1853, S. 183, und 1860, S. 148.]

Fürst Ferdinand Bonaventura, Fürst Kinsky von Wchinitz und Tettau, geb. 22. Octbr. 1834, Sohn des Fürsten Rudolf (geb. 30. März 1802) und der Wilhelmine Elisabeth, des † Hieronymus Grafen Colloredo-Mannsfeld Tochter (geb. 20. Juli 1804, † 3. Decbr. 1871); k. k. Kämmerer und GRath, erbliches Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsraths, Rittmeister a. D., Ritter des Ordens

Digitized by Google

vom Goldenen Vließ; succ. seinem Vater 27. Jan. 1836; verm. 5. April 1856 mit

Fürstin Marie, geb. 19. Septbr. 1835, k. k. StkrD. und PD., des Fürsten Carl Franz Anton zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Wilhelmine, geb. 5. April 1857.
2. Graf Carl Rudolf Ferdinand Andreas, geb. 29. Novbr. 1858.
3. Graf Rudolf Joseph Ferdinand Damasus, geb. 11. Decbr. 1859.
4. Gräfin Francisca Marie Stephanie, geb. 26. Decbr. 1861.
5. Gräfin Elisabeth Wilhelmine Marie Cyrilla Methudia, geb. 4. Juli 1865.
6. Graf Ferdinand Vincenz Rudolf, geb. 8. Septbr. 1866.

Schwestern.

1. Gräfin Marie Caroline, geb. 22. Septbr. 1832, k. k. StkrD., Besitzerin der Herrschaft Miletin (Böhmen); verm. 8. Octbr. 1850 mit Theodor Grafen von Thun-Hohenstein, k. k. Major a. D. und Besitzer des Majorats Choltitz, Böhmen. [Choltitz.]
2. Gräfin Rudolphine Caroline, geb. 26. Juni 1836, k. k. StkrD. und PD.; verm. 10. Mai 1857 mit Franz Grafen Bellegarde, k. k. Kämmerer. [Großherrlitz, Oesterr.-Schlesien.]

Vaters-Bruder.

† Graf Joseph (geb. 25. Octbr. 1806, † 17. Juli 1862), Herr der Herrschaft Kosteletz am Adler in Böhmen; verm. 10. Novbr. 1828 mit Gräfin Marie, geb. Gräfin Czernin von Chudenitz (geb. 12. Aug. 1806, † 20. Decbr. 1872).

Dessen Kinder: 1. Graf Friedrich Carl, Graf Kinsky von Wchinitz und Tettau, geb. 13. Febr. 1834, k. k. Kämmerer und Rittmeister; verm. 17. Mai 1864 mit

Gräfin Sophie Marie Emanuela Julie, geb. 30. Juli 1845, k. k. StkrD. und PD., des Grafen Alfons Friedrich von Mensdorff-Pouilly Tochter.

Kinder: 1) Graf Alfons Maria Joseph Arthur Aloys Maternus, geb. 14. Septbr. 1865.
2) Gräfin Marie Theresia Caroline Sophia Cordula, geb. 18. Octbr. 1866.
3) Gräfin Therese Marie Francisca Judith, geb. 10. Decbr. 1867.
4) Gräfin Wilhelmine Marie, geb. 12. Aug. 1869.
5) Gräfin Maria Josephe Wilhelmine Philippa, geb 23. Aug. 1874.

2. Graf Wolfgang, geb. 19. Jan. 1836, k. k. wirkl. Geh.-Rath, wirkl. Kämmerer und Oberstküchenmeister; verm. 15. Mai 1871 mit Gräfin Helene, geb. 15. Mai 1836, k. k. StkrD. und PD., des † Prinzen Friedrich von Thurn und Taxis Tochter.
3. Gräfin Wilhelmine, geb. 19. Juli 1838, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 30. Octbr. 1859 mit Bohuslaw Grafen Chotek, k. k. Kämmerer und a. G. u. b. M. zu Brüssel.
4. Graf Franz Joseph, geb. 5. Septbr. 1841, k. k. Kämmerer und Rittmeister bei Savoyen Dragonern Nr. 13.

Großvaters-Bruder.

† Graf Franz de Paula Joseph (geb. 22. März 1784, † 17. Novbr. 1823); verm. 19. April 1808 mit Gräfin Therese von Wrbna und Freudenthal (geb. 13. Septbr. 1789, † 12. Decbr. 1874).

Digitized by Google

Dessen Kinder: 1. Gräfin Maria Anna, verm. mit Friedrich Wilhelm ꝛc. Prinzen von Solms-Braunfels (s. dort).
2. Gräfin Francisca de Paula, geb. 8. Aug. 1813; Wittwe von Aloys Fürsten zu Liechtenstein (s. dort).
3. Graf Rudolf, geb. 4. Juni 1815, k. k. Rittmeister a. D. [Wien.]
4. Graf Eugen, geb. 19. Novbr. 1818, Besitzer der Güter Walachisch-Meseritsch und Krasna in Mähren [Wien]; verm. 1848 mit
Maria geb. Zauner, geb. 17. Decbr. 1826.
Kinder: 1) Maria, geb. 12. April 1849; verm. 21. Septbr. 1868 mit Olivier Grafen Rességuier de Miremont, k. k. Kämmerer.
2) Franz, geb. 7. Juli 1850.
3) Therese, geb. 14. Juli 1851; verm. 16. Septbr. 1871 mit Arthur Baron Bourgoing, französischem Botschafts-Secretair.
4) Anna, geb 23. Aug. 1852; verm. 1. Septbr. 1874 mit dem kgl. großbrit. Obersten Heinrich Goodenough, Militair-Attaché bei der Botschaft in Wien.
5) Rudolf, geb. 31. März 1854.
6) Elisabeth, geb. 30. Aug. 1855.
7) Eugen, geb. 8. Febr. 1859.

Königsegg-Aulendorf.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Aulendorf, Württemberg, Donau-Kreis, und Prußkau in Ungarn. — S. Jahrg. 1834, S. 180, und 1848, S. 257.]

Graf Gustav, geb. 19. April 1813, Standesherr des Königreichs Württemberg, Magnat des Königr. Ungarn, k. k. österr. Kämmerer; Sohn des Grafen Franz Xaver (geb. 15. März 1787, † 8. Juli 1863) und der Gräfin Maria Anna (geb. 25. Septbr. 1793, † 9. März 1848, des Grafen Joseph Károlyi von Nagy-Károly Tochter); verm. 14. Novbr. 1843 mit
Gräfin Gisella Victoria, geb. 23. Novbr. 1823, k. k. StkrD., des † Grafen Stephan Csáky von Kereszthszegh und Adorján Tochter.
Tochter: Gräfin Irma (Maria) Stephanie Johanne Baptista Eusebia, geb. 7. Septbr. 1844.

Geschwister.

1. Gräfin Elisabeth Johanna Baptista, geb. 14. April 1812, k. k. StkrD.; verm. 9. Octbr. 1832 mit Friedrich Carl Joseph Fürsten von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee; Wittwe 22. April 1871.
2. Graf Alfred, geb. 30. Juni 1817, k. k. Kämmerer, GMajor und GRath [Wien]; verm. 15. April 1857 mit
Gräfin Pauline Marie, geb. 2. April 1830, k. k. StkrD., erste Assistentin des Sternkreuzordens und des Malteser-Ordens, PD., des Grafen August von Bellegarde, k. k. FMLieutenants ꝛc., Tochter.
Sohn: Graf Franz-Xaver Johann Baptist Eusebius, geb. 29. Decbr. 1858.
3. Graf Hermann, geb. 26. Mai 1820, k. k. Kämmerer, Ehrenritter des Malteser-Ordens. [Aulendorf und München.]

Digitized by Google

4. Gräfin Georgia Clementina, geb. 1. April 1825; verm. 6. November 1843 mit Otto Fürsten zu Oettingen-Spielberg, Kronobersthofmeister in Bayern. [Oettingen und München.]
5. Gräfin Friederike Johanna Baptista Elisabeth, geb. 21. Febr. 1837; verm. 20. Septbr. 1859 mit Maximilian Grafen von Kageneck. [Freiburg im Breisgau.]

Kuefstein.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien und Greillenstein bei Horn, Niederösterreich. — S. Jahrg. 1834, S. 181, und 1848, S. 259.]

Graf Carl Ferdinand Franz, Frhr auf Greillenstein, Hohenkrain ꝛc., geb. 31. Juli 1838, Oberst-Erblandsilberkämmerer in Oesterreich ob und unter der Enns, erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, k. k. wirkl. Kämmerer und Legationsrath bei der k. k. Botschaft in Paris; Sohn des Grafen Franz (geb. 8. März 1794, † 3. Januar 1871) und der Gräfin Guidobaldine, Tochter des † Fürsten Carl von Paar (geb. 2. Decbr. 1807, † 14. Juni 1874); verm. 8. Juli 1870 mit

Gräfin Maria Magda Emilia, geb. Krüger, geb. 24. Aug. 1842.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Johanne, geb. 9. Juni 1840, Stiftsdame des herzoglich savoyischen Damenstiftes in Wien.
2. Graf Franz Seraphicus, geb. 11. Juni 1841, Erblandsilberkämmerer in Oesterreich ob und unter der Enns, k. k. wirkl. Kämmerer; verm. 30. Novbr. 1872 mit

Gräfin Maria Pace, geb. 6. Decbr. 1851, des Fürsten Livio III. Odescalchi Tochter.

Tochter: Gräfin Maria Catharina Elisabeth, geb. 6. Novbr. 1873.

Lamberg.

[S. Jahrg. 1875, S. 151.]

Lancaster.

Das Herzogthum (und Pfalzgrafschaft) Lancaster gehört zur Investitur des Souverains von Großbritannien und Irland, und die Einkünfte von Lancaster, etwa 40,000 L. St. jährlich, sind Eigenthum desselben. Ihre Majestät die Königin Victoria ist gegenwärtig Repräsentantin des Herzogstitels. Das Herzogthum wird von einem Rath verwaltet, dessen Präsident gewöhnlich Sitz im Cabinet hat.

Digitized by Google

Lante Monfeltrio della Rovere.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Rom. — S. Jahrg. 1848, S. 149, und 1849, S. 145.]

Don Philipp, Herzog von Lante Monfeltrio della Rovere, geb. zu Rom 21. Juni 1800, italieniſcher General; des Herzogs Vincenz und der Herzogin Margaretha, geb. Gräfin Mariscotti, Sohn; verm. zu London 22. Febr. 1851 mit

Donna Anna Maria, geb. Murray of Blackbarony, geb. 14. Febr. 1812.

Geſchwiſter.

1. Donna Luiſe, geb. 5. Juni 1799; verm. 6. Novbr. 1825 mit dem Marquis Santaſilia. [Neapel.]
2. Don Ludwig, geb. 15. Octbr. 1802.

Stief-Bruder (aus 1r Ehe des Herzogs Vincenz mit Herzogin Eliſabeth, geb. Gräfin Saſſi della Toſa):

† Don Julius, Herzog von Lante Monfeltrio della Rovere (geb 9. Juli 1789, † 7. April 1873); verm. 25. April 1818 mit Prinzeſſin Marie Colonna (geb. 1. Febr. 1799, † 11. April 1840).

Deſſen Töchter: 1. Donna Charlotte, geb. 8. Mai 1821.

2. Donna Livia, geb. 7. Aug. 1823; Wittwe von Don Johann Marquis Nagliati zu Ferrara.
3. Donna Catharina, geb. 23. Febr. 1828; verm. 15. April 1847 mit Don Pius Grazioli, Baron von Caſtel Porziano.

Vaters-Bruder und deſſen Nachkommen.

† Don Pietro Lante, Bruder des Herzogs Vincenz.

Deſſen Sohn: Don Antonio Lante, geb. zu Rom 23. April 1831, Sohn des Don Pietro und der Donna Angela, Tochter des Herzogs Vincenz; verm. zu Rom 25. April 1866 mit

Donna Mathilde, Tochter des Hon. Thomas David aus New York.

Kinder: 1) Don Pietro, geb. 30. März 1867.
2) Donna Angela, geb. 3. März 1868.
3) Don Federico, geb. im Januar 1870.
4) Don Ludovico, geb. 17. Septbr. 1871.
5) Donna Marianita, geb. 30. Mai 1873.

La Tour d'Auvergne-Lauraguais.

(S. Jahrg. 1873, S. 147.)

La Trémoïlle.

[Katholiſcher Confeſſion. — Frankreich. — S. Jahrg. 1862, S. 153.]

Ludwig Carl Herzog von La Trémoïlle und von Thouars, Prinz von Tarent und von Talmond, geb. 26. Octbr. 1838; ſucc. ſeinem Vater, dem Prinzen Carl Maria Joſeph Bretagne (geb. 24. März 1764), 10. Novbr. 1839; verm. 2. Juli 1862 mit

Digitized by Google

Herzogin Margarethe Johanna Eglé, des Grafen Duchâtel Tochter.

Kinder: 1. Pr. Ludwig Carl Maria von La Trémoïlle, Prinz von Tarent, geb. 28. März 1863.

2. Prinzessin Charlotte Cäcilie Eglé Valentine von La Trémoïlle, geb. 19. Octbr. 1864.

Stiefschwester.

Prinzessin Charlotte Antoinette Amalie Zephirine, geb. 8. Octbr. 1825; verm. mit dem Baron Wykerslooth; Wittwe 13. Novbr. 1864.

Mutter.

Prinzessin Josephine Eugenie Valentine, geb. Gräfin von Serrant, geb. 7. März 1810; verm. 14. Septbr. 1830 mit dem Prinzen Carl Maria Joseph Bretagne; Wittwe 10. Novbr. 1839.

Vaters-Bruder.

† Prinz Ludwig Stanislaus von Kostka (geb. 11. Juli 1768, † im Aug. 1837).

Dessen Wittwe:

Prinzessin Auguste, geb. 15. Januar 1814, Tochter des Alexander Murray, zweiten Sohnes des Pairs von England und Schottland John Murray; verm. 12. August 1834.

Dessen Zwillings-Töchter: 1. Prinzessin Felicie Emanuele Agathe, geb. 8. Juli 1836; verm. 12. Septbr. 1865 mit dem Fürsten Monteléart; Wittwe 18. Octbr. 1865.

2. Prinzessin Luise-Marie, geb. 8. Juli 1836; verm. 26. März 1858 mit dem Fürsten Torremuzza.

Leeds (Osborne).

[Englischer Herzog. — Resid.: Gogmagog Hills, Cambridge. — Die Familie Osborne ist von hohem Alter in der Grafschaft Kent, verdankt jedoch ihren Glanz hauptsächlich ihren Verbindungen mit den Häusern Conyers, d'Arcy und Godolphin, sowie seiner durch mehrere Linien vermittelten Abstammung von dem königlichen Hause Plantagenet. Der Herzogstitel datirt von 1694.]

Sir George Godolphin-Osborne, 9. Herzog von Leeds, Baronet, Fürst des römischen Reiches, geb. 11. August 1828, succ. seinem Vater 1872; verm. 1861 mit der

Hon. Fanny Georgina Pitt, Tochter des 4. Lord Rivers.

Kinder: 1. George Godolphin, Marquis von Carmarthen, geb. 1862.

2. Lord Francis Granville Godolphin-Osborne, geb. 1864.

3. Lord Albert Edward G.-O., geb. 1866.

4. Lady Harriet Castalia G.-O. geb. 1867.

5. Lady Alice Susan G.-O., geb. 1869.

6. Lady Ada Charlotte G.-O., geb. 1870.

7. Lady Alexandra Luise G.-O., geb. 1872.

Digitized by Google

Leiningen.

Fürstliche Linie.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Amorbach, Reg.-Bezirk Unterfranken, Bayern. — Devise: „Nec aspera terrent". — S. Jahrg. 1836, S. 144, und 1848, S. 150; Wahlspruch und Wappen Jahrg. 1860, S. 152.]

Fürst Ernst Leopold Victor Carl August Joseph Emich, geb. 9. Novbr. 1830, Fürst zu Leiningen, Pfalzgraf zu Mosbach, Graf zu Dürn, Herr zu Amorbach, Miltenberg, Bischofsheim, Borberg, Hardheim, Schüpf und Lauda, erbliches Mitglied der Kammer der Reichsräthe in Bayern, Stherr in Baden und Hessen, Linienschiffs-Capitain in der kgl. großbrit. Marine; succ. seinem Vater, dem Fürsten Carl (geb. 12. Septbr. 1804), 13. Novbr. 1856; verm. 11. Septbr. 1858 mit

Fürstin Marie Amalie, geb. 20. Novbr. 1824, des † Großherzogs Leopold von Baden Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Alberta Victoria Sophia Maria Ernestine, geb. zu Osborne auf der Insel Wight 24. Juli 1863.

2. Erbprinz Emich Eduard Carl, geb. zu Osborne 18. Jan. 1866.

Bruder.

Pr. Eduard Friedrich Maximilian Johann, geb. 5. Jan. 1833, kgl. preuß. Major a. D. [Amorbach.]

Mutter.

Fürstin Marie, geb. Gräfin Klebelsberg, geb. 27. März 1806; verm. 13. Febr. 1829; Wittwe 13. Novbr. 1856 (evang. Conf.). [Amorbach.]

Gräfliche Linien.

I. Leiningen-Billigheim (Guntersblum).

[Katholischer Confession. — Baden und preuß. Reg.-Bezirk Wiesbaden. — Wohnsitz: Billigheim (Baden). — Devise: „Gott thut retten". — S. Jahrg. 1848, S. 259.]

Graf Carl Wenceslaus, geb. 7. März 1823, Graf zu Leiningen, Herr zu Billigheim, Alfred, Mühlbach, Katzenthal und der Gemarkung Neuburg am Neckar, Graf von Dachsburg und Aspremont, deutscher Standesherr; succ. seinem Vater, dem Grafen Carl (geb. 26. Jan. 1794), 21. Aug. 1869; verm. I) 27. Jan. 1846 mit Elisabeth, des † Prinzen Alexander zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter (geb. 29. Octbr. 1827, † 26. April 1849); II) 17. Juli 1856 mit

Gräfin Marie Christiane Francisca, geb. 23. Mai 1834, k. k. StkrD., des RGrafen und Herrn Maximilian zu Arco-Zinnenberg ältester Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1. Gräfin Leopoldine Anna Elisabeth, geb. 9. April 1857.

2. Erbgraf Carl-Polycarpus Wenceslaus Johann Ludwig Maria, geb. 18. Juli 1860.

3. Gräfin Mechthildis Maria Pia, geb. 17. August 1870.

Digitized by Google

Geschwister.

1. Gräfin Eleonore Josephine Caroline Marie, geb. 6. Juli 1827, k. k. StkrD.; verm. 22. Febr. 1848 mit Wilhelm Grafen von Wiser-Leutershausen-Ursenbach, Ehrenritter des Malteser-Ordens. [Schloß Leutershausen bei Weinheim, Baden.]

2. † Graf Maximilian Friedrich Ernst (geb. 29. März 1835, † 20. Octbr. 1874). Dessen Wittwe:

Gräfin Henriette Pauline Catharina, geb. 16. Septbr. 1840, des † Ministerialraths Keller Tochter; verm. mit dem Grafen Maximilian 9. Octbr. 1869; Wittwe 20. Octbr. 1874. [Freiburg im Breisgau.]

Tochter: Gräfin Hildegarde Maria Gabriele, geb. 9. April 1872.

3. Graf Emich Carl Friedrich Wilhelm August, geb. 24. April 1839, päpstl. Dragoner-Rittmeister und Escadronschef a. D., Ehrenbürger der Stadt Rom; verm. zu Brüssel 31. Mai 1870 mit Gräfin Gastane Josephine Ghislaine (geb. 10. Mai 1843, des Grafen und Senators Prosper Christyn von Ribeaucourt und dessen Gemahlin, Marie geb. Gräfin von Thiennes, Tochter); Wittwer 6. Jan. 1872. [Brüssel.]

II. Leiningen-Neudenau (Heidesheim).

[Katholischer Confession. — Baden. — Wohnsitz: Heidelberg. — S. Jahrg. 1848, S. 260.]

Graf Maximilian Oscar Theodor Friedrich August, geb. 3. November 1853, Graf zu Leiningen, Herr zu Neudenau und Herboldsheim, Graf von Dachsburg und Aspremont ꝛc.; zweiter Sohn des Grafen August Clemens (geb. 20. Jan. 1805, † 5. Mai 1862); trtt in Folge Familienvertrages vom 15. Mai 1869 in den Besitz der Standesherrschaft. [Heidelberg.]

Geschwister.

1. Gräfin Wilhelmine Marie Victorie, geb. 11. Juli 1843; verm. 9. April 1874 mit dem kgl. preuß. Gerichtsassessor Gustav von Holleufer. [Liebenburg, Hannover.]

2. Graf Carl Theodor Ernst, geb. 10. Septbr. 1844; tritt durch Familienvertrag vom 15. Mai 1869 die Rechte der Erstgeburt an seinen Bruder, den Grafen Maximilian, bez. den Grafen Emich, ab.

3. Graf Emich Carl Wenceslaus, geb. 31. Juli 1855, Lieutenant im kgl. preuß. 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin". [Coblenz.]

Mutter.

Gräfin Marie Henriette Wilhelmine, geb. 2. April 1820, des † Frhrn von Geusau, grhzgl. bad. Generals und Oberstallmeisters, Tochter; verm. mit dem Grafen August Clemens 26. Novbr. 1842; Wittwe 5. Mai 1862.

Digitized by Google

Leiningen-Westerburg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 261.]

I. Alt-Leiningen-Westerburg.

[Wohnsitz: Ilbenstadt bei Friedberg, Großherzogthum Hessen.]

Graf Friedrich Wiprecht Franz, geb. 30. Decbr. 1852, Herr der Standesherrschaften Ilbenstadt in Hessen, Westerburg und Schadeck in Preußen, Reg.-Bez. Wiesbaden; des Grafen Ludwig Johann (geb. 9. Juni 1807, † 31. Octbr. 1864) Sohn; succ. seinem Oheim, dem Grafen Friedrich Eduard (geb. 20. Mai 1806, † 5. Juni 1868), in der St.-Herrschaft Ilbenstadt, und der Gräfin Francisca Seraphine zu Neu-Leiningen-Westerburg († 14. Novbr. 1874), gemäß der vom Grafen August zu Neu-Leiningen-Westerburg am 24. August 1819 errichteten und vom Herzoge von Nassau am 21. Juli 1823 bestätigten Erbfolge-Ordnung, in den St.-Herrschaften Westerburg und Schadeck; verm. 10. April 1875 mit

Gräfin Olga, geb. 1. Jan. 1851, des Professors an der Universität zu Genf J. Ch. Braillard Tochter.

Geschwister.

1. Graf Hesso Eduard Friedrich, geb. 5. Mai 1855.
2. Gräfin Victoria Hermine Mathilde, geb. 18. September 1859.

Vaters-Brüder.

1. † Graf Georg August (geb. 10. Aug. 1815, † 19. Jan. 1850), verm. 9. Juli 1848 mit Cattina Medanic (geb. 25. April 1824, † . . .).
   Dessen Kinder: 1) Gräfin Charlotte Philippine Auguste Friederike, geb. 22. April 1844.
   2) Graf Emich Friedrich Thomas, geb. 10. August 1846; verm. 21. Juni 1869 mit Marie, des Herrn Fischl in Gumpendorf Tochter; geschieden.
   3) Gräfin Fanny Elisabeth, geb. 8. April 1848.
2. † Graf Carl August (geb 11. April 1819, † 10. Octbr. 1849). Dessen Wittwe:

Gräfin Elise, geb. von Szisszany, geb. 26. April 1827; wieder verm. seit 1854 mit Joseph Grafen Bethlen zu Bethlen.

Dessen Kinder: 1) Gräfin Lisa Victorine Constanze Friederike Eleonore, geb. 19. April 1845; verm. zu Pesth 10. Decbr. 1873 mit William Barwell-Barwell, kgl. großbritannischem Major im 52. leichten Infanterie-Regiment.

2) Graf Hermann Casimir, geb. 11. Juli 1848.

3. Graf Victor August, geb. 1. Jan. 1821, k. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D. und wirkl. Kämmerer; verm. 24. März 1862 mit Gräfin Marie Friederike Caroline Ernestine Henriette (geb. 30. Septbr. 1831, des † Grafen Friedrich Eduard [s. oben] Tochter); Wittwer 4. April 1863.

   Sohn: Graf Reinhard August Friedrich Christian, geb. 18. März 1863.

Digitized by Google

II. Neu-Leiningen-Westerburg,

von Georg Ernst Ludwig (geb. 8. Mai 1718, † 24. Decbr. 1765), abstammend, mit der Anwartschaft auf ein Fideicommiß-Capital von 686024 Rthlr., welches aus dem Verkaufe der Herrschaft Lauerwig in Norwegen entstanden ist.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitze: Landshut und Freysing.]

Graf Wilhelm, geb. 16. Febr. 1824, Sohn des Grafen Carl August (geb. 27. August 1789, † 17. März 1865) und der Gräfin Elisabeth, geb. Theodori (geb. 15. Septbr. 1791, † 24. März 1859); kgl. bayer. Oberst-Lieutenant a. D.; verm. 19. Juni 1861 mit
Gräfin Therese Anna Adelgunde, geb. Floßmann, geb. 7. April 1842.
Sohn: Graf Carl, geb. 8. April 1863.

Bruder.

Graf Thomas Hermann Adolph, geb. 24. Jan. 1825, kgl. bayer. Major und Commandeur des 3. Chevaux-lég-Reg. „Herzog Maximilian"; verm. 8. December 1855 mit
Gräfin Josephine, geb. 8. April 1835, des kgl. bayer. GLieutenants und GAdjutanten Dr. Carl Spruner von Mertz Tochter.
Sohn: Graf Carl Emich Philipp Wilhelm Franz, geb. 15. September 1856, Herr zu Neu-Leiningen, Portepée-Fähnrich im kgl. preuß. 2. hessischen Husarenregiment Nr. 14 zu Cassel.

Leinster (Fitz-Gerald).

[Irischer Herzog. — Wohnsitz: Carton, Kildare, Irland. — Die Familie stammt ab von Maurice Fitz-Gerald, der unter Heinrich II. Irland eroberte. Der Name ihres Chefs, Kildare, ist verknüpft mit allen großen Ereignissen Irlands. Es scheint, daß die Familie Fitz-Gerald von den Gherardini, Florentinern, herstammt. Der Baron-Titel Offaly ist von 1205, der Grafen-Titel Kildare von 1316, der Herzogs-Titel Leinster von 1766. Der Vicomte-Titel von Leinster, in den vereinigten Königreichen, ist von 1747.]

Charles William Fitz-Gerald, 4. Herzog von Leinster, geb. 30. März 1819, succ. seinem Vater 1874; Canzler der Universität der Königin in Irland, Oberst des Miliz-Regts von Kildare; verm. mit
Lady Caroline Leveson-Gower, Tocher des 2. Herzogs von Sutherland.
Kinder: 1. Gerald, Marquis von Kildare, geb. 1851.
2. Lord Maurice Fitz-Gerald, geb. 1852.
3. Lady Alice F.-G., geb. 1853.
4. Lady Isabel F.-G., geb. 1854.
5. Lady Eva F.-G., geb. 1855.
6. Lord Frederick F.-G., geb. 1857.
7. Lord Walter F.-G., geb. 1858.
8. Lord Charles F.-G., geb. 1859.
9. Lord George F.-G., geb. 1862.
10. Lord Henry F.-G., geb. 1863.
11. Lady Nesta F.-G., geb. 1865.

Digitized by Google

Leuchtenberg.

[Griechischer Confession. — Wohnsitz: St. Petersburg. — S. Jahrg. 1836, S. 147, und 1848, S. 151.]

Herzog Nicolaus Maximilianowitsch von Leuchtenberg, Fürst Romanoffski (Ukas vom 18. [6.] Decbr. 1852), geb. 4. Aug. (23. Juli) 1843; erhielt sammt seinen Geschwistern den Titel „Kaiserl. Hoheit"; Sohn des Herzogs Maximilian (geb. 2. Octbr. 1817, † 1. Novbr. 1852); kais. russ. GMajor à la suite des Kaisers.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Maximilianowna Romanoffskaïa, Prinzessin von Leuchtenberg, geb. 16. (4.) Octbr. 1841; verm. 11. Febr. 1863 mit Ludwig Wilhelm August Prinzen von Baden (luth. Conf.).
2. Prinzessin Eugenia Maximilianowna Romanoffskaïa, Prinzessin von Leuchtenberg, geb. 1. April (20. März) 1845; verm. 19. (7.) Jan. 1868 mit Alexander Friedrich Constantin Prinzen von Oldenburg.
3. Pr. Eugen Maximilianowitsch Romanoffski, Herzog von Leuchtenberg, geb. 8. Febr. (27. Jan.) 1847, Rittmeister im kais. russ. Garde-Ulanen-Reg.; verm. 20. (8.) Jan. 1869 mit Gräfin Daria Constantinowna von Beauharnais, geb. von Opotschinin; Wittwer seit 19. (7.) März 1870.
4. Pr. Sergei Maximilianowitsch Romanoffski, Herzog von Leuchtenberg, geb. 20. (8.) Decbr. 1849.
5. Pr. Georg Maximilianowitsch Romanoffski, Herzog von Leuchtenberg, geb. 29. (17.) Febr. 1852.

Mutter.

Großfürstin Maria Nicolajewna, geb. 18. (6.) August 1819, des † Kaisers Nicolaus von Rußland älteste Tochter; mit Maximilian Herzog von Leuchtenberg, Fürsten von Eichstädt, verm. 14. (2.) Juli 1839; Wittwe 1. Novbr. (20. Octbr.) 1852; wieder verm. 16. (4.) Novbr. 1856 mit Gregor Grafen Strogonoff. [St. Petersburg.]

Vaters-Schwester (kathol. Confession).

Prinzessin Josephine, Königin-Wittwe von Schweden; s. dort.

Lévis.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 153.]

Zweig der Marquis von Lévis.

(Im Mannesstamm erloschen.)

Zoë Le Pelletier des Forts, geb. zu Paris 10. Aug. 1792; verm. mit Léo Guy Anton Marquis von Lévis, Pair von Frankreich; Wittwe 7. Januar 1870.

Zweig Mirepoix.

Adrian Carl Guy Maria von Lévis, Herzog von Mirepoix, Herzog von San Fernando Luis, Grand von Spanien 1r Cl., geb. zu Paris 14. Juli 1820; verm. 28. Mai 1844 mit

Digitized by Google

Marie Josephine Hildegard Ghislaine geb. Gräfin von Mérode-Westerloo.

Sohn: Carl Franz Heinrich Johann Maria von Lévis-Mirepoix, Marquis von Mirepoix, geb. zu Brüssel 21. Juli 1849.

Bruder.

Adelaïde Carl Maria Sigismund, Graf von Lévis-Mirepoix, geb. zu Paris 24. August 1821; verm. 18. Juli 1843 mit

Juliette geb. des Balbes de Berton Crillon, geb. im August 1822.

Söhne: 1. Gaston Gustav Maria Victurnian, Graf von Lévis, geb. zu Paris 5. Mai 1844; verm. 4. Juli 1867 mit

Maria Theresia geb. Gräfin von Hinnisdal, geb. zu Paris 25. Juli 1844.

2. Adrian Carl Felix Maria, Vicomte von Lévis, geb. zu Paris 1. Mai 1846, franz. Cavallerie-Officier a. D.; verm. 9. April 1872 mit

Adelheid Albertine Martha geb. von Saulty, geb. 23. Juli 1854.

Kinder: 1) Armande Felicitas Josephine Marie Nelly, geb. zu Paris 18. März 1873.

2) Philipp Wilhelm Maria Michael Sigmund, geb. 28. Septbr. 1874.

3. Adrian Franz Guy Maria Valentin von Lévis-Mirepoix, geb. zu Crillon (Oise) 2. Januar 1849, franz. Officier in der Cavallerie; verm. 17. Januar 1874 mit

Isabelle Henriette Luise Ghislaine geb. Gräfin von Beauffort, geb. 7. August 1849.

Tochter: Clementine Félicité Ghislaine Marie, geb. 17. Decbr. 1874.

Leyen.

[S. Jahrgang 1875, S. 155.]

Lichnowsky.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Schloß Kuchelna und Kreuzenort in Preuß.-Schlesien und Schloß Grätz in Oesterr.-Schlesien. — S. Jahrg. 1836, S. 150, 1848, S. 153, ingl. 1849, S. 149. — Durch Cabinetsschreiben des Königs Wilhelm I. von Preußen, dat. 22. Octbr. 1861, wurde dem jedesmaligen Haupte des Hauses das Prädicat „Durchlaucht" zuerkannt.]

Fürst Carl Maria, geb. 19. Decbr. 1819, fünfter Fürst von Lichnowsky, Graf zu Werdenberg, Edler Herr von Woschütz, kgl. preuß. Oberst der Cavallerie à la suite der Armee, Ehrenritter des Malteser-Ordens, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Herr der Majoratsherrschaften Kuchelna-Bolatitz, Grabowka und Kreuzenort in Preuß.-Schlesien, sowie der Allodialherrschaft Grätz in Oesterreich.-Schlesien; Sohn des Fürsten Eduard (geb. 19. Septbr. 1789, † 1. Jan. 1845) und der Fürstin Eleonore, geb. Gräfin Zichy (geb. 24. Mai 1795); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Felix (geb. 5. Ap-

Digitized by Google

1814, † zu Frankfurt a. M. 18. Septbr. 1848), als Chef des Hauses; verm. 2. Mai 1859 mit

Fürstin Marie, geb. 2. Febr. 1837, k. k. StkrD. und Ehrendame des Malteser-Ordens böhm. Groß-Priorats, des Prinzen Philipp von Croÿ-Dülmen Tochter.

Kinder: 1. Pr. Carl Maximilian, geb. 8. März 1860.

2. Gräfin Marie Caroline Johanne Eleonore Luise Stephanie Amalie, geb. 6. Septbr. 1861.

3. Gräfin Margarethe Eleonore Marie Caroline, geb. 24. Septbr. 1863.

Brüder.

1. Graf Robert Richard Fortunatus Maria, geb. 7. Novbr. 1822, Hausprälat des Papstes, Domdecan des Metropolitan-Capitels zu Olmütz, Consistorialrath und Doctor der Rechte. [Olmütz.]

2. Graf Othenio Bernhard Julius Eudoxius Maria Lichnowsky-Werdenberg, geb. 7. Mai 1826, Bailli und Großprior von Böhmen des souverainen Malteser-Ordens, k. k. Kämmerer und wirkl. Geh.-Rath. [Wien.]

Ligne.

[Katholischer Confession. — Besitzungen in Oesterreich, Gallizien, Belgien und Frankreich. — Wohnsitz: Schloß Beloeil bei Mons (Belgien). — S. Jahrg. 1836, S. 151, und 1848, S. 155, ingl. 1861, S. 155.]

Fürst Eugen Lamoral Franz Carl, geb. 28. Jan. 1804, Prinz von Ambliſe und Epinoy, Grand von Spanien 1r Cl., k. k. Kämmerer, kgl. belg. Staatsminister und Präsident des Senats von Belgien, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe; Sohn des Prinzen Ludwig Lamoral (geb. 7. Mai 1766, † 10. Mai 1813) und dessen Gemahlin, Luise geb. Gräfin von Duras (geb. 1785, in 2r Ehe verm. mit dem Grafen d'Oultremont, † 4. März 1863); succ. seinem Großvater, dem Fürsten Carl Joseph (geb. 23. Mai 1735), 13. Decbr. 1814; Wittwer I) 31. Jan. 1833 von Fürstin Amalie Constanze Marie Melanie, des Marquis Louis de Conflans Tochter; II) 4. Juni 1835 von Fürstin Natalie Charlotte Auguste, des Marquis Georg Philipp von Trazégnies Tochter; verm. III) 28. Octbr. 1836 mit

Fürstin Hedwig Julie Wanda, geb. 29. Juni 1815, des † Fürsten Heinrich Lubomirski, Grafen von Wisnicz und Jaroslaw, Besitzers des Majorats Przeworsk, Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. † Pr. Heinrich Maximilian Joseph Carl Ludwig Lamoral (geb. 6. Octbr. 1824, † 27. Novbr. 1871). Dessen Wittwe:

Prinzessin Marie Luise Margarethe, geb. 29. März 1832, des Grafen Ernst von Talleyrand-Périgord Tochter; verm. mit dem Prinzen Heinrich 30. Septbr. 1851.

Dessen Kinder: 1) Pr. Ludwig Eugen Heinrich Marie Lamoral, geb. 18. Juli 1854.

2) Prinzessin Marie Melanie Erneſtine Hedwig, geb. 25. November 1855.

Digitized by Google

3) Pr. Ernst Ludwig Lamoral, geb. 12. Januar 1857.
4) Pr. Eugen Carl Lamoral, geb. 15. Decbr. 1858.

— b) 3r Ehe: 2. Pr. Carl Joseph Lamoral, geb. 17. Novbr. 1837.

3. Pr. Eduard Heinrich Lamoral, geb. 7. Febr. 1839; verm. I) 20. September 1866 mit Prinzessin Augusta Theodosia, des Baronet Sir David Cunyngham Tochter; Wittwer 27. Octbr. 1872; verm. II) 12. März 1874 mit

Prinzessin Eulalie Marie Sophie Dorothea, geb. 6. Febr. 1851, Tochter des Prinzen Carl von Solms-Braunfels.

Sohn: Prinz Albert Eduard Lamoral, geb. 12. Decbr. 1874.

4. Prinzessin Marie Georgine Sophie Hedwig Eugenie, geb. 19. April 1843; verm. 8. Juli 1862 mit Maria Carl Gabriel Sosthenes Grafen von La Rochefoucauld, Herzog von Bisaccia. [Paris.]

Lippe.

Erbherrlich Lippe'sche Linien.

[Siehe Jahrg. 1832, S. (72). — Die Grafen zur Lippe führen auch den Titel „Edler Herr", so daß sie sich „Grafen und Edle Herren zur Lippe" nennen.]

1) Aeltere oder Lippe-Biesterfeldische Linie.

Graf Julius Peter Hermann August, Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld, geb. 2. April 1812; succ. seinem Vater, dem Grafen Wilhelm Ernst (geb. 15. April 1777), 8. Januar 1840 [Wohnsitz: Schloß Neudorf bei Bentschen, preuß. Provinz Posen]; verm. 30. April 1839 mit

Gräfin Adelheid Clotilde Auguste, geb. 18. Juni 1818, des Grafen Friedrich zu Castell-Castell Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Emilie Amalie Modeste Ernestine Bernhardine, geb. 1. Februar 1841; verm. 18. Juni 1864 mit Otto Friedrich Carl, damaligem Erbprinzen, jetzigem Fürsten und Rheingrafen zu Salm-Horstmar.

2. Graf Ernst Casimir Friedrich Carl Eberhard, geb. 9. Juni 1842; verm. 16. September 1869 mit

Gräfin Caroline Friederike Cäcilie Clotilde, geb. Reichsgräfin von Wartensleben, geb. 6. April 1844.

Kinder: 1) Gräfin Adelheid Caroline Mathilde Emilie Agnes Ida Sophie, geb. 22. Juni 1870.
2) Graf Leopold Julius Bernhard Adalbert Otto Carl Gustav, geb. 30. Mai 1871.
3) Graf Bernhard Casimir Friedrich Gustav Heinrich Wilhelm Eduard, geb. 26. August 1872.
4) Graf Julius Ernst Rudolph Friedrich Franz Victor, } geb.
5) Gräfin Carola Elisabeth Alwine Auguste Lyda Leonor Anna, } 2. Septbr. 1873.
6) Gräfin Mathilde Emma Hermine Anna Minna Johanna, geb. 27. April 1875.

3. Graf Adalbert Reinhard Leopold Carl Heinrich Clodewig, geb. 15. October 1843.

Digitized by Google

4. Gräfin Agnes Ida Mathilde Feodorowna Constantia Dorothea, geb. 7. December 1844.
5. Graf Leopold Carl Heinrich Georg Friedrich Gustav, geb. 12. Mai 1846, Premier-Lieutenant im kgl. preuß. 1. Garde-Feld-Artillerie-Regt.
6. Graf Simon Casimir Otto Ferdinand Philipp Adolf Constantin, geb. 5. October 1847, Premier-Lieut. im kgl. preuß. Garde-Jäger-Bataillon.
7. Graf Friedrich Carl Oscar Heinrich, geb. 10. Mai 1852, Lieutenant im kgl. preuß. 1. Garde-Regiment zu Fuß.
8. Graf Rudolf Wolfgang Ludwig Ernst Leopold, geb. 27. April 1856.
9. Graf Friedrich Wilhelm Franz Julius Ludwig Calixt, geb. auf Schloß Neudorf 16. Juli 1858.
10. Graf Friedrich Carl Leopold Heinrich Victor, geb. auf Schloß Neudorf 19. Juni 1861.

Geschwister.

1. Gräfin Agnes Juliane Henriette Ernestine, geb. 30. April 1810; Wittwe des Prinzen Carl Friedrich Wilhelm von Biron-Wartenberg 21. März 1848; verm. II) 9. Juli 1849 mit Leopold Grafen von Zieten, kgl. preuß. Geh.-Reg.-Rath (kath. Conf.); Wittwe 19. Mai 1870. [Breslau.]
2. Gräfin Mathilde Marie Johanna Modesta, geb. 28. November 1813. [Dresden.]
3. Graf Hermann Friedrich Wilhelm Eberhard, geb. 8. Juni 1818.

Vaters-Bruder.

† Graf Joh. Carl (geb. 1. Sept. 1778, † 29. Dec. 1844), verm. 9. Juni 1806 mit Gräfin Bernhardine, geb. Reichs-Panner-Freiin von Sobbe (geb. 25. Juli 1784, † 6. Februar 1843).

Dessen Kinder: 1. Gräfin Pauline Luise Modesta, geb. 22. Mai 1809. [Cleve.]

2. † Graf Constantin Christian Wilhelm (geb. 14. März 1811, † 8. October 1861). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Wilhelmine, geb. 11. November 1817, des † kgl. preuß. Ober-Präsidenten Frhrn von Vincke zu Münster Tochter; verm. 2. December 1837.

3. Gräfin Amalie Henriette Julie, geb. 4. April 1814; verm. 13. März 1841 mit Carl Christian, Prinzen zu Waldeck und Pyrmont; Wittwe 19. Juli 1846.
4. Graf Carl Friedrich, geb. 28. September 1818. [Cleve.]

---

2) Jüngere oder Lippe-Weißenfeldische Linie.

Graf Gustav, Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld, geb. 21. August 1805, Sohn des Grafen Ferdinand (geb. 20. November 1772, † 21. Juni 1846) [Wohnsitz: Baruth in der Ober-Lausitz, Königr. Sachsen]; verm. 21. August 1843 mit

Gräfin Ida, geb. 16. Januar 1819 (s. unten „Vaters-Brüder").

Söhne: 1. Graf Ferdinand, geb. 6. October 1844, kgl. sächs. Second-Lieutenant a. D.; Besitzer des Rittergutes Dauban in der preuß. Ober-Lausitz.

2. Graf Georg, geb. 27. Mai 1850, kgl. sächs. Second-Lieutenant a. D. und kgl. preuß. Referendar. [Görlitz.]

Digitized by Google

Geschwister.

1. Gräfin Franziska, geb. 1. Juni 1808; verm. 1. Juni 1831 mit Alexander Hermann Frhrn von Patow.
2. † Graf Hugo (geb. 13. Decbr. 1809, † 8. April 1868). Dessen Wittwe: Gräfin Wilhelmine, geb. 5. Juli 1830, des Frhrn Ernst Schenk von Geyern zu Syburg in Franken älteste Tochter; verm. 27. October 1851. [Saßleben in der Nieder-Lausitz.]
   Kinder: 1) Graf Erich, geb. 9. December 1853, kgl. preuß. Lieutenant im 7. Cuirassier-Regiment. [Halberstadt.]
   2) Gräfin Clementine Amalie, geb. 29. März 1861.
   3) Gräfin Ida, geb. 15. November 1863.
3. Gräfin Bertha, geb. 21. Juni 1817.

Vaters-Brüder.

1. † Graf Christian (geb. 21. Februar 1777, † 21. October 1859). Dessen Wittwe 2r Ehe:
Gräfin Wilhelmine, geb. von Egidy a. d. Hause Krainitz, geb. 9. April 1811; verm. 23. Mai 1836. [Dresden.]
   Dessen Kinder: a) 1r Ehe mit Friederike, geb. Gräfin von Hohenthal (geb. 25. Juli 1790, † 27. November 1827):
   1) Gräfin Marie, geb. 10. Juni 1810; verm. 26. August 1828 mit Albrecht Grafen Loeben; Wittwe 2. April 1875.
   2) Gräfin Clementine, geb. 10. Februar 1815; verm. 30. September 1836 mit Woldemar von Zezschwitz; Wittwe 28. April 1859. [Baslitz in der sächsischen Ober-Lausitz.]
   3) Gräfin Ida, geb. 16. Januar 1819; verm. mit Gustav, Grafen zur Lippe (s. oben).
   4) Graf Franz, geb. 17. September 1820, kgl. sächs. General der Cavallerie a. D. [Dresden]; verm. 11. Mai 1859 mit
   Gräfin Marie Sophie Friederike, geb. Freiin von Beschwitz, geb. 20. August 1836.
      Kinder: (1) Graf Clemens, geb. 15. Juli 1860.
      (2) Gräfin Margarethe, geb. 18. Juni 1861.
      (3) Graf Alfred, geb. zu Dresden 23. Juli 1865.
      (4) Gräfin Elisabeth, geb. 1. Juli 1868.
      (5) Graf Ernst, geb. 3. Januar 1870.
   5) Graf Theodor, geb. 3. Februar 1822, Stiftsverweser des freiadligen Fräuleinstifts Joachimstein und Landesbestallter der sächs. Ober-Lausitz [Teichnitz bei Bautzen]; verm. 31. October 1867 mit
   Gräfin Luise, geborene v. Arnim, geb. 12. August 1844.
   6) Gräfin Lydia, geb. 24. Februar 1824; verm. 5. April 1847 mit Albert Frhrn von Oppen-Huldenberg auf Neukirch.
   — b) 2r Ehe: 7) Gräfin Wilhelmine, geb. 7. März 1837; verm. zu Bautzen 9. Juli 1863 mit Wolf Rudolph von Ziegler und Klipphausen auf Niederkunewalde, kgl. sächs. Kammerherrn und Major a. D.
2. † Graf Ludwig (geb. 14. Juli 1781, † 8. Juli 1860), verm. mit Auguste, geb. Gräfin von Hohenthal (geb. 16. August 1795, † 31. October 1856).
   Dessen Kinder: 1) Graf Adolf, geb. 11. Mai 1812.
   2) Gräfin Pauline, geb. 26. August 1813; verm. 12. April 1[illegible]

Digitized by Google

mit dem kgl. sächs. Hauptmann Ernst von Klengel; Wittwe 29. Februar 1868. [Dresden.]

3) Graf Leopold, geb. 19. März 1815, Besitzer des Rittergutes See bei Görlitz, kgl. preuß. Staats-Minister a. D., Kron-Syndicus und lebenslängliches Mitglied des preußischen Herrenhauses, Rechtsritter des Johanniter-Ordens.

4) Graf Otto, geb. 3. Mai 1818, Besitzer des Rittergutes Küpper bei Görlitz.

5) Graf Ernst, geb. 21. Februar 1825, kgl. preuß. Rittmeister a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens. [Berlin.]

6) Gräfin Sophie, geb. 21. September 1827; verm. 10. November 1852 mit Deodat Joseph Lobo da Silveira, Grafen von Oriola, Devotionsritter des Malteser-Ordens (kath. Conf.), Herrn auf Langenhof, Taschenberg und Wiersbel in Schlesien; Wittwe 1. März 1873. [Wohnsitz: Kuchendorf, Kreis Reichenbach.]

Groß-Oheim.

† Graf Carl Christian (geb. 15. August 1740, † 5. April 1808), k. k. wirkl. Geh.-Rath und wirkl. Kämmerer.

Dessen Kinder: a) **Söhne 1r Ehe** mit Henriette Luise, geb. Gräfin von Callenberg zu Muskau (geb. 11. Februar 1745; verm. 24. Juni 1774, † 17. Februar 1799):

1. † Graf Bernhard Heinrich Ferdinand (geb. 22. Februar 1779, † 7. August 1857); verm. 21. Mai 1820 mit Gräfin Emilie Auguste Marianne, geb. von Klengel (geb. 12. Nov. 1785, † 24. März 1865). **Dessen Kinder:**
   1) Gräfin Isolde Bernhardine Emilie Clementine, geb. 16. Juni 1821, kgl. bayer. Theresien-Ordens-Dame; verm. 8. September 1847 mit George Heinrich Wolf von Arnim auf Planitz ꝛc., kgl. sächs. Kammerherrn; Wittwe 9. October 1855.
   2) Gräfin Alexandrine Auguste Henriette Cölestine, geb. 20. October 1823, Stiftsdame des Stifts Lippstadt.
   3) Graf Carl Ernst Arminius Emil Ferdinand, geb. 15. October 1825 [Rostock]; verm. 4. November 1851 mit
   Gräfin Caroline Amalie Elise, geb. Emminghaus, vom Großherzog von Sachsen zur Freiin von Emminghaus ernannt, geb. 29. September 1826.
   Kinder: (1) Gräfin Frida, geb. 14. November 1852.
   (2) Graf Arminius Hugo Bernhard Frithiof Hermann Kurt, geb. 5. März 1855.
   (3) Gräfin Anna Clara Elise, geb. zu Irfersgrün (bei Zwickau) 15. Juni 1861.
   (4) Graf Hermann, geb. zu Thum 26. Mai 1865.
2. † Graf Carl Friedrich Hermann (geb. 20. März 1788, † 21. Februar 1841), verm. 5. Januar 1808 mit der Baronin von Lang auf Mutenau (geb. 10. Januar 1782, † 7. Januar 1815).

Katholischer Zweig in Oesterreich.

Dessen Söhne: 1) Graf Carl Octavio, geb. 6. Nov. 1809; verm. 24. Oct. 1833 mit Gräfin Maria Thusnelde, geb. Gräfin von Mengersen (geb. 4. August 1815; kath.); Wittwer 26. Febr. 1863. **Kinder:** (1) Graf Georg Wilhelm Hermann Friedrich, geb.

Digitized by Google

3. Sept. 1836, k. k. österreichischer 1r Leg.-Secretair in Copenhagen.
(2) Gräfin Helene Ida Marie Josephine Ferdinandine Victoria, geb. 4. September 1839.
(3) Graf Egmont Axel Bernhard Philipp Hermann Victor, geb. 10. Mai 1841, Rittmeister im k. k. Ulanen-Regiment Nr. 5 „Kaiser Franz Joseph".
(4) Graf Arnold Arnim Carl Maria Wilhelm, geb. 21. August 1842.
(5) Gräfin Gabriele Pauline Luise Thora Ottilie, geb. 8. Mai 1844.
(6) Graf Alfred Constantin Theodor Octavio, geb. 16. August 1848, k. k. Lieutenant im Infanterie-Regt „Graf Degenfeld".
(7) Graf Maria Hermann Anton Franz Friedrich Ludwig, geb. 28. März 1851, k. k. Lieut. im Inf.-Regt „Graf Degenfeld".

2) Graf Kurt Reinicke, geb. 29. Januar 1812, k. k. Kämmerer [Wohnsitz: Grätz], verm. 25. August 1847 mit
Gräfin Georgine, des Baronet Carl Acton und dessen Gemahlin, geb. Gräfin Zoë d'Albon Tochter, k. k. StkrD.
Kinder: (1) Graf Constantin Johann Bernhard Kurt, geb. 25. September 1848.
(2) Gräfin Octavia Laurette Caroline Hermine, geb. 22. Februar 1851.
(3) Graf Eberhard Conrad Hermann, geb. 22. October 1854.

— b) Töchter [luth.] zweiter Ehe des Grafen Carl Christian mit Gräfin Isabelle Luise Constanze, geb. Gräfin zu Solms-Baruth (geb. 15. Mai 1774, verm. 29. Juni 1800, † 16. September 1856):
3. Gräfin Henriette Luise Hermine, geb. 30. September 1801.
4. Gräfin Caroline Isabelle Irmengard, geb. 23. April 1803.

Lobkowitz.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 154, und 1848, S. 156.]

Erste Linie.

[Wohnsitze: Wien, im Sommer Eisenberg in Böhmen.]

Fürst Moritz, geb. 2. Juni 1831, Herzog zu Raudnitz, gefürsteter Graf zu Sternstein, Devotionsritter des Malteser-Ordens, Herr der F.-C.-Hschaften Raudnitz, Hoch-Chlumec, Bilin, Liebshausen, Eisenberg-Neundorf, Enzowan, Mühlhausen und der Güter Brosan, Mireschowitz, Schreckenstein, Przicgow, Skreyschow u. a.; Sohn des Fürsten Ferdinand (geb. 13. April 1797, † 18. Decbr. 1868); verm. 21. April 1857 mit
Fürstin Maria Anna, geb. 1. Febr. 1839, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Friedrich Krafft Heinrich von Oettingen-Wallerstein Tochter.
Kinder: 1. Prinzessin Maria Anna Vincentia, } geb. 22. und
2. Prinz Ferdinand Zdenko Maria, } 23. Januar

Digitized by Google

3. Prinzessin Marianne Francisca Regina, geb. 3. Decbr. 1861.
4. Prinzessin Wilhelmine Marie Anne, geb. 16. Febr. 1863.
5. Prinzessin Gabriele Sophie Marie, geb. 11. Novbr. 1864.
6. Prinzessin Leopoldine Friederike Marie Anne Francisca, geb. 9. März 1867.
7. Prinzessin Caroline Philippine Marie Anne Josephine, geb. 26. Mai 1868.

Schwester.

Prinzessin Leopoldine Luise Gabriele Marie, geb. 22. März 1835, k. k. StkrD. und PD.; verm. 22. Octbr. 1863 mit Friedrich Grafen Bossi-Federigotti, k. k. Oberlieutenant a. D.

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Maria Eleonore, geb. 28. Octbr. 1795, k. k. StkrD. und PD.; verm. 11. Octbr. 1812 mit Veriand Fürsten von Windisch-Grätz; Wittwe 27. Octbr. 1867.
2. Pr. Johann Nepomuk Carl, geb. 14. Jan. 1799, k. k. Kämm. und Major a. D.; Herr der Herrschaft Zieltsch und des Gutes Plan, Erbe der gräfl. von Wrtby'schen Herrschaften Konopischt, Zinkau, Nekmirž und Krzimitz in Böhmen, welche er 1870 seinen Kindern überließ (s. unten); verm. 20. Mai 1834 mit Caroline, des Grafen Eugen Wrbna Tochter (geb. 11. Febr. 1815); Wittwer 18. Octbr. 1843. [Wohnsitze: Prag, im Sommer Konopischt.]
   Kinder: 1) Prinzessin Caroline, geb. 29. April 1835, Besitzerin der Herrschaft Zinkau; verm. 22. April 1860 mit Philipp Grafen Schenk von Stauffenberg, k. k. Kämmerer u. Major a. D.
   2) Pr. Franz Eugen, geb. 15. März 1839, k. k. Rittmeister a. D., Herr der Herrschaften Konopischt und Krzimitz; verm. 19. Januar 1870 mit
   Przfin Kunigunde, geb. Gräfin von Sternberg, geb. 13. März 1847, k. k. StkrD.
      Kinder: (1) Pr. Franz Zdenko Johann Kunigund Carl Albert Maria, geb. 2. Novbr. 1872.
      (2) Prinzessin Caroline Therese Kunigunde Marie, geb. 4. October 1873.
3. † Pr. Joseph Franz Carl (geb. 17. Febr. 1803, † 18. März 1875), k. k. GRath, General der Cavallerie ad hon., 2r Inhaber des k. k. Cuirassier-Regts „Kaiser Ferdinand" Nr. 4; Herr der Herrschaften Unterberzkowitz und Winteritz und der Güter Strzem, Cittow und Daniowes in Böhmen [Unterberzkowitz]; verm. I) 20. Aug. 1835 mit Antonie geb. Gräfin Kinsky (geb. 7. Mai 1815, † 31. Decbr. 1835); Dessen Wittwe 2r Ehe:
Prinzessin Maria Sidonie, geb. 4. Octbr. 1828, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten August Longin von Lobkowitz Tochter, Besitzerin des Gutes Cekanic (s. 2te Linie); verm. mit dem Prinzen Joseph 11. Mai 1848.
   Kinder 2r Ehe: 1) Pr. Ferdinand Georg August, geb. 26. Juni 1850, Besitzer des Gutes Pohlig; Lieutenant in der Reserve des k. k. Fürst Windisch-Grätz Dragoner-Regts Nr. 14.
   2) Prinzessin Anna Bertha, geb. 27. Aug. 1851; verm. 26. Mai 1874 mit Friedrich Franz RGrafen von Brühl, Besitzer der Rittergüter Oegeln, Kumeltitz, Welto und Mehlen.

Digitized by Google

3) Prinzessin Josephine Marie Polyxene, geb. 10. Febr. 1853.
4) Prinzessin Marie Gabriele, geb. 14. Januar 1855.
5) Prinzessin Elisabeth Therese, geb. 3. März 1856.
6) Pr. Maria Zdenko Vincenz Caspar, geb. 5. Mai 1858.
7) Pr. August Georg, geb. 2. Febr. 1862.
8) Prinzessin Maria Rosa, } geb. 24. Decbr. 1867.
9) Prinzessin Maria Anna, }

4. Pr. Ludwig Johann Carl, geb. 30. Novbr. 1807, k. k. Rittmeister a. D.; in Gemeinschaft mit Prinzessin Leopoldine Besitzer der Herrschaften Frischau und Bonitz in Mähren [Wohnsitze: Wien, im Sommer Groß-Meseritsch, Mähren]; verm. 6. Mai 1837 mit
Prinzessin Leopoldine, geb. 4. Novbr. 1815, PD., des 24. März 1819 † Fürsten Moritz zu Liechtenstein Tochter; Besitzerin von Groß-Meseritsch und Zhorž.
Kinder: 1) Prinzessin Ludwiga Maria Leopoldine Caroline Johanna, geb. 15. Mai 1838, k. k. StkrD. und PD.; verm. 26. Mai 1862 mit Eduard Joseph Philipp Grafen von Stadion (Philippinischer Linie).
2) Pr. Rudolf Ferdinand, geb. 16. Aug. 1840, k. k. Oberst-Lieutenant im Artillerie-Reg. Nr. 7: „Prinz Luitpold von Bayern".
3) Prinzessin Anna, geb. 5. April 1847; verm. 26. Juli 1869 zu Wien mit Alfred Grafen von Harrach, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.

5. Prinzessin Anna Marie Therese, geb. 22. Januar 1809, k. k. StkrD. und PD.; verm. 20. Mai 1827 mit Franz Ernst Grafen von Harrach.

6. Prinzessin Sidonie Caroline, geb. 13. Jan. 1812, k. k. StkrD. und PD.; verm. 6. Novbr. 1832 mit Ferdinand Leopold Grafen Pálffy, k. k. GRath und Kämmerer.

7. Pr. Carl Johann, geb. 24 Novbr. 1814, k. k. wirkl. GRath, erbliches Mitglied der Kammer der Reichsräthe, gewesener Statthalter in Tirol und Vorarlberg; verm. 15. Septbr. 1856 mit
Prinzessin Julie, geb. 25. Septbr. 1840, k. k. StkrD. und PD., des RFhrn Philipp Georg Adam von Redwitz-Wildenroth Tochter.

Zweite Linie.

[Wohnsitze: Prag, im Sommer Horzin bei Melnik (Böhmen).]

Fürst Georg Christian Franz, geb. 14. Mai 1835, Herzog zu Raudnitz, vormaliger Oberstlandmarschall von Böhmen, Devotionsritter des Malteser-Ordens, Herr der Herrschaften Melnik, Drhowle und Rožďalovic, der Güter Sedlec, Čižova, Strážovic, Schopka und Skuhrov; Sohn des † Fürsten August Longin von Lobkowitz (geb. 15. März 1797, † 17. März 1842); verm. 22. Mai 1864 mit
Fürstin Anna, geb. 26. Febr. 1846, des † Fürsten Aloys Joseph von und zu Liechtenstein Tochter, Besitzerin der Herrschaft Drahenic.
Kinder: 1. Prinzessin Anna Bertha Maria Caspara Leopoldina, geb. 14. Novbr. 1865.
2. Prinzessin Maria Francisca de Paula Melchiora Emanuela Stephana, geb. 25. Decbr. 1866.

Digitized by Google

3. Prinzessin Maria Theresia Balthasara Leocadia Judith, geb. 9. December 1867.
4. Prinzessin Marie Sidonia Caspara Sophia Clara Eusebia, geb. 12. August 1869.
5. Prinz Georg August Maria Joseph Melchior Agapitus Bernardus, geb. 18. August 1870.
6. Prinzessin Maria Henriette Balthasara Anna Hedwig Wendelina, geb. 17. Octbr. 1872.
7. Prinzessin Maria Polyxena Caspara Francisca Romana Ignazia Blasia, geb. 1. Febr. 1874.

Schwestern.

1. Prinzessin Maria Sidonie, geb. 4. Octbr. 1828, k. k. StkrD. und PD.; verm. mit Joseph Prinzen von Lobkowitz (s. 1ste Linie).
2. Prinzessin Maria Polyxena Anna Ludmilla, geb. 21. Novbr. 1830, k. k. StkrD.; verm. 5. Octbr. 1854 mit Moritz Grafen von Esterházy-Galántha-Forchtenstein, Ehrenbailli und Großkreuz des Malteser-Ordens, k. k. Kämmerer und wirkl. GRath. [Wien.]
3. Prinzessin Rosa, geb. 13. Juni 1832, k. k. StkrD. und PD.; verm. 25. Aug. 1852 mit Erwin Grafen Neipperg, k. k. FMLieutenant. [Lemberg.]

Mutter.

Fürstin Maria Anna Bertha, geb. 2. Septbr. 1807, PD., des am 19. Decbr. 1833 † Fürsten Joseph von Schwarzenberg Tochter; verm. mit dem Fürsten August Longin 10. Novbr. 1827; Wittwe 17. März 1842. [Prag.]

Vaters-Bruder.

† Prinz Joseph Maria August (geb. 19. April 1799, † 20. März 1832).
Dessen Tochter: Prinzessin Maria, geb. 10. Novbr. 1830. [Tillisburg, Ober-Oesterreich.]

Löwenstein-Wertheim.

[S. Jahrg. 1847, S. 157, und 1848, S. 159, ingl. 1855, S. 121.]

I. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

(Aeltere Linie.)

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Wertheim, Baden, Unterrhein-Kreis. — Ueber die Besitzungen s. Jahrg. 1852, S. 145 und 146.]

Fürst Wilhelm Paul Ludwig, geb. 19. März 1817, Sohn des Prinzen Wilhelm Ernst Ludwig Carl (geb. 27. April 1783, † 15. Aug. 1847) und der Prinzessin Dorothea, geb. Freiin von Kahlden aus dem Hause Malzin (geb. 6. Novbr. 1793, † 16. Decbr. 1860); erbl. RRath des Königreichs Bayern, kgl. württemb. und grhzgl. bad. Standesherr; succ. seinem Vetter, dem † Fürsten Adolf (s. unten), 9. Aug. 1861; verm. I) 20. April 1852 mit Fürstin Olga Clara (geb. 28. Jan. 1831, des † Grafen Carl Heinrich Alban von Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg Tochter); Wittwer 16. März 1868; verm. II) morganatisch 25. Mai 1870 mit

Digitized by Google

Bertha Philippine Emma geb. Hagen, geb. 26. März 1845, vom Großherzog von Baden zur Freiin von Grünau erhoben.

Kinder 1r Ehe: 1. Erbprinz Ernst Alban Ludwig, geb. 25. Septbr. 1854, kgl. preuß. Lieutenant im Königs-Husaren-Regt. [Bonn.]
2. Pr. Alfred Ludwig Wilhelm Leopold, geb. 18. Octbr. 1855, Lieutenant im 3. badischen Dragoner-Regt Nr. 22.
3. Pr. Wollrath Ludwig Carl, geb. 30. Novbr. 1856.
4. Pr. Carl Ludwig Wilhelm Constantin, geb. 6. April 1858.
5. Pr. Friedrich Ernst Otto Ludwig, geb. 23. Febr. 1860.
6. Prinzessin Marie Dorothee, geb. 14. Decbr. 1861.
7. Pr. Wilhelm Gustav Ludwig, geb. 25. Januar 1863.
8. Pr. Ludwig Carl, geb. 19. Juli 1864.
9. Prinzessin Adele Marie, geb. 24. März 1866.

Bruder.

Pr. Leopold Emil Ludwig Conrad, geb. 26. Novbr. 1827 (kathol. Conf.), Ehrenrjtter des Malteser-Ordens; verm. 4. Febr. 1861 mit Gräfin Amalie Henriette von Löwenstein-Scharffeneck, geb. Wollrabe, geb. 4. März 1837; vom König Ludwig II. von Bayern 1. Decbr. 1869 zur Freiin Wollrabe von Wallrab, 15. Januar 1875 zur Gräfin von Löwenstein-Scharffeneck erhoben.

Kinder (Grafen und Gräfinnen von Löwenstein-Scharffeneck laut Diplom vom 15. Januar 1875):
1. Gräfin Walli Marie Dorothea, geb. 23. Octbr. 1861.
2. Gräfin Marie Sophie Emilie, geb. 22. April 1864.
3. Graf Friedrich Ludwig Guido Ferdinand, geb. 13. Septbr. 1865.
4. Gräfin Bertha Marie Amalie, geb. 4. März 1867.
5. Graf Maximilian Ludwig Rudolph, geb. 13. Juli 1871.

Vaters-Bruder.

† Fürst Georg Wilhelm Ludwig (geb. 15. Novbr. 1775, † 26. Juli 1855), verm. 22. Jan. 1827 mit Fürstin Charlotte geb. Gräfin von Isenburg-Philippseich (geb. 25. Juni 1803, † 13. März 1874).

Dessen Kinder 1r Ehe (mit Fürstin Erneſtine Luise Caroline Friederike, des † Grafen Friedrich von Pückler und Limpurg Tochter [geb. 24. Juni 1784, verm. 26. Aug. 1800, † 26. Juni 1824]):
1. † Fürst Adolf Carl Constantin Friedrich Ludwig Wollrath Philipp (geb. 9. December 1805, † 9. Aug. 1861). Dessen Wittwe:

Fürstin Catharina, geb. Schlundt, geb. 3. Septbr. 1807; am 11. Febr. 1832 vom Großherzog von Baden zur Freiin von Adlerhorst erhoben; verm. 18. April 1831.

Dessen Tochter: Prinzessin Erneſtine, geb. 9. Juni 1838; verm. 2. Septbr. 1862 mit Richard Frhrn von Swaine. [Stockheim, Bayern, Reg.-Bez. Ober-Franken.]

2. Prinzessin Malwina, geb. 27. Decbr. 1808; verm. 30. Septbr. 1828 mit dem 9. Januar 1864 † Grafen Friedrich von Isenburg-Philippseich (geschieden 1850).

Digitized by Google

II. Löwenstein-Wertheim-Rochefort oder Rosenberg.

(Jüngere Linie.)

[Kathol. Conf. — Wohnsitz: Klein-Heubach am Main, Unter-Franken, Bayern. — S. Jahrg. 1836, S. 160, und 1848, S. 161, ingl. 1853, S. 144.]

Fürst Carl Heinrich Ernst Franz, geb. 21. Mai 1834, Sohn des Erbprinzen Constantin Joseph (geb. 28. Septbr. 1832, † 27. Decbr. 1838) und der Marie Agnes Henriette geb. Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg (geb. 5. Decbr. 1804, † 9. Septbr. 1835); succ. seinem Großvater, dem Fürsten Carl Thomas (geb. 18. Juli 1783), 3. Novbr. 1849; verm. I) 18. Octbr. 1859 mit Fürstin Adelheid Leopoldine Eulalie Sophie Marie (geb. 10. Febr. 1841, † 2. März 1861, des † Pr. Victor Alexander zu Isenburg-Birstein Tochter); II) 4. Mai 1863 mit

Fürstin Sophie Maria Gabriele Pia, geb. 11. Juli 1837, des † Fürsten Aloys Joseph zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Prinzessin Maria Annâ Agnes Eulalie Adelheid Michaela Johanna Leopoldine Sophie Elisabeth, geb. 20. Februar 1861.

— b) 2r **Ehe**: 2. Prinzessin Francisca Maria Josepha Adelheid Augustine Agnes, geb. 30. März 1864.

3. Prinzessin Adelheid Maria Anna Josepha Caroline Macrina, geb. 17. Juli 1865.
4. Prinzessin Agnes Therese Johanna Aloysia Michaele Maria Josepha Anna geb. 22. Decbr. 1866.
5. Prinzessin Marie Theresia Sophie Pia Anna Melchiora, geb. 4. Januar 1870.
6. Erbprinz Aloys Joseph Camill Michael Leopold Anton Maria, geb. 15. Septbr. 1871.
7. Prinzessin Maria Anna Aloysia Caroline Wenceslawa Elisabeth, geb. 28. Septbr. 1873.

Schwester.

Prinzessin Sophie Amalie Adelheid Luise Johanne Leopoldine, geb. 3. April 1831; verm. 24. Septbr. 1851 mit Dom Miguel Maria Evariſt von Braganza, Infanten von Portugal; Wittwe 14. Novbr. 1866.

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Adelheid Eulalia Ludovica Marie, geb. 19. Decbr. 1806; verm. 28. Mai 1826 mit Camillus Fürsten von Rohan, Prinzen von Guémenée ꝛc.
2. Prinzessin Marie Crescentia Octavia, geb. 3. Aug. 1813; verm. 4. Octbr. 1836 mit Victor Prinzen von Isenburg-Birstein; Wittwe 15. Febr. 1843.
3. Prinzessin Eulalie Egidie, geb. 31. August 1820. [Klein-Heubach.]

Großvaters-Halbgeschwister.

1. Pr. Maximilian Franz, geb. 3. April 1810, k. k. Rittmeister a. D. [Kreuzwertheim am Main, Bayern.]

Digitized by Google

2. Prinzessin Marie Josephine Sophie, geb. 9 Aug. 1814; verm. I) 24. März 1841 mit Franz Fürsten zu Salm-Salm; Wittwe 31. Decbr. 1842; verm. II) 3. Decbr. 1845 mit Carl Prinzen zu Solms-Braunfels.

Looz und Corswarem (Herzog).

[S Jahrgang 1875, S. 162.]

Lubomirski.

I. Linie des Fürsten Hieronymus August, † 1706.

Linie Rzeszów.

Hieronymus Adam, Chef des Hauses der Szreniawiten, Fürst Lubomirski, Graf von Wiśnicz und von Jaroslaw, geb. 5. Januar 1844; succ. 1873 seinem Vater, dem Fürsten Adam Lubomirski (geb. 1812). [Rozwadów.]

Geschwister.

1. Prinzessin Wanda Marie Helene, geb. 13. Septbr. 1841; verm. 4. Novbr. 1868 mit dem Prinzen Stanislaus Lubomirski.
2. Prinz Franz Adam, geb. 1852.

Mutter.

Prinzessin Caroline Eveline, geb. 25. Decbr. 1822, Tochter des Fürsten Carl Poninski; verm. mit dem Fürsten Adam 14. October 1840; Wittwe 1873.

II. Linie des Fürsten Alexander, † 1675.

Fürst Andreas Lubomirski, Ordinat Przeworsk, erbliches Mitglied des österreichischen Herrenhauses, geb. 1862; succ. unter Vormundschaft seinem Vater, dem Fürsten Georg (geb. 28. Mai 1817), 24. Mai 1872. [Krakau, Przeworsk und Przegorzaty in Galizien.]

Geschwister.

1. Prinzessin Therese, geb. 8. September 1857.
2. Prinzessin Marie, geb. 20. December 1860.
3. Pr. Casimir, geb. . . . .

Mutter.

Fürstin Cäcilie, geb. 10. Mai 1831, Tochter des Grafen Andreas Sarbusz Zamoyski von Jadów; verm. mit dem Fürsten Georg 15. Juli 1853; Wittwe 24. Mai 1872. [Krakau.]

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Isabelle, geb. 1. März 1808; verm. 6. Juli 1829 mit dem Fürsten Ladislaus Sanguszko; Wittwe 15. April 1870. [Gumniska]
2. Prinzessin Hedwig Julie Wanda, geb 29. Juni 1815; verm. 28. Octbr. 1836 mit Eugen Lamoral Franz Carl Fürsten von Ligne. [Beloeil.]

Digitized by Google

Geschwisterkind des Vaters.

† Fürst Casimir (geb. 1812). **Dessen Wittwe:**
Fürstin Zenaïde, geb. Holyńska. [Równo.]
Kinder: 1. Pr. Stanislaus, geb. 1839; verm. mit
Prinzessin Wanda, geb. 13. Septbr. 1841, Tochter des Fürsten Adam Lubomirski.
2. Prinzessin Marie, geb. 1842.

Grossvaters-Schwester.

Prinzessin Helene, geb. 6. Jan. 1784; verm. 19. März 1807 mit Stanislaus Grafen Mniszek-Buzenin; Wittwe 19. October 1846. [Schloß Frein in Mähren.]

Zweig des Fürsten Franz Xaver.

Fürst Stephan Xaver Thaddäus Paul, geb. 21. Februar 1819, vormals Adels-Marschall von Mohilew. [Paris.]

Brüder.

1. Prinz Ladislaus Johann Emmanuel, geb. 19. Juni 1824; ehemals Adels-Marschall von Orszd. [Warschau.]
2. Prinz Eugen Adolph, geb. 17. Juni 1825; verm. I) 4. Mai 1850 mit Prinzessin Christine Lubomirski (geb. 28. Novbr. 1825, † 6. Novbr. 1852); II) 5. Juni 1859 mit
Prinzessin Rosa, geb. 29. Juli 1836, Tochter des Grafen Andreas Saryusz Zamoyski von Jadów [Krakau und Kruszynd in Polen.]
Kinder 2r Ehe: 1) Prinzessin Rosa, geb. 13. April 1860.
2) Prinz Stephan Andreas, geb. 5. Mai 1862.
3) Prinz Ladislaus.
4) Prinz Constantin.
5) Prinzessin Marie Christine.
6) Prinz Stanislaus Sebastian, geb. 31. Januar 1875.
3. Prinz Johann Thaddäus, geb. 24. Septbr. 1826; verm. 24. Juni 1863 mit
Prinzessin Marie, geb. 25. April 1841, Tochter des Grafen Zdislaus Zamoyski von Wysock. [Warschau und Mata-Wies.]
Kinder: 1) Prinz Zdislaus, geb. 4. April 1865.
2) Prinz George.
3) Prinzessin Sophie.
4) Prinzessin Helene, geb. 15. August 1870.

Stiefmutter.

Fürstin Clementine, geb. 1801, Tochter des Fürsten Martin Czetwertyński; Wittwe 1834; wieder verm. mit dem Baron von Ungern, ehemals Adels-Marschall von Kopyle.

Vaters-Brüder.

a) Söhne des Fürsten Franz Xaver aus dessen zweiter Ehe mit Fürstin Theophile, geb. Gräfin Rzewuska.

1. † Fürst Constantin (geb. 18. Novbr. 1786, † . . . .); verm. 18. Febr 1812 mit Fürstin Catharina, geb. Gräfin Tolstoï (geb. 15. August 1789, † 11. Febr. 1870).
Dessen Kinder: 1) Prinzessin Valentine Marie Isabelle, geb. 12.

Digitized by Google

März 1817; verm. 22. April 1845 mit Raimond-Paul Grafen Ségur d'Agueſſeau.

2) † Fürſt Sigismund (geb. 8. Decbr. 1822, † . . .); verm. mit Fürſtin Alexandrine, geb. Gräfin Guriew (geb. 1822, † 10. April 1854).

Deſſen Tochter: Prinzeſſin Catharine Marie, geb. 4. April 1854.

3) Prinzeſſin Hedwige Marie Joſephine Eliſabeth, geb. 15. Octbr. 1830; verm. 13. Decbr. 1853 mit Adam Grafen Götzendorf-Grabowski.

4) Prinzeſſin Marie Anna Dorothea, geb. 1. Juli 1832, verm. 10. Januar 1855 mit Ladislaus Grafen Götzendorf-Grabowski; Wittwe 19. Mai 1858; wieder verm. mit dem Grafen Ronikier.

5) Prinzeſſin Anna Marie Clementine, geb. 6. März 1838; verm. 10. Mai 1859 mit Franz Grafen Lubienski.

2. † Prinz Eugen.

b) aus der dritten Ehe mit Fürſtin Marie, geb. Karyczkin.

3. Prinz Anton Julius, geb. 15. Septbr. 1801; ruſſiſcher Oberſt-Lieutenant; verm. 15. Mai 1832 mit

Prinzeſſin Honorine, geb. Kraszewska, geb. 12. Januar 1814.

Kinder: 1) Pr. Franz Xaver, geb. 22. Auguſt 1833, ruſſiſcher Officier; verm. mit einer geb. Gräfin Działyńska.

2) Prinzeſſin Julie, geb. 22. Mai 1836; verm. 10. Januar 1865 mit Ladislaus Grafen Karnicki von Karnice.

3) Pr. Alexander, geb. 10. November 1839.

4) Prinzeſſin Marie, geb. 15. Juli 1842.

5) Prinzeſſin Dorothea, geb. 26. Juni 1843.

6) Prinzeſſin Stephanie, geb. 19. Septbr. 1845.

7) Pr. Anton Caſimir, geb. 31. Juli 1847.

4. Pr. Alexander Ignaz, geb. 11. Auguſt 1802, kaiſerlich ruſſiſcher Kammerjunker; verm. 1823 mit Prinzeſſin Julie, Tochter des † Prinzen Nicolaus Radziwill, Wittwe des Prinzen Mathias Radziwill Wittwer. [Paris.]

Luynes.

[Katholiſcher Confeſſion. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 163.]

I. Luynes und Chevreuſe.

Honoré Soſthènes Maria Carl von Albert, Herzog von Luynes und Chevreuſe, geb. auf Schloß Dampierre 30. Octbr. 1868.

Schweſter.

Yolande Luiſe Marie Valentine von Albert von Luynes, geb. auf Schloß Dampierre 6. Auguſt 1870.

Mutter.

Yolande Franciſca Marie Julienne von La Rochefoucauld, Prinzeſſin im Königreich Bayern, Herzogin von Luynes und Chevreuſe, geb. 19. Juni 1849, Tochter des Grafen Carl Gabriel Maria Soſthènes von La Rochefoucauld, Fürſten im Königreich Bayern, Herzogs

Digitized by Google

Bisaccia, und dessen Gemahlin, Yolande Justine Marie Victoire geb. Prinzessin von Polignac († 15. März 1855); verm. 5. Decbr. 1867 mit Carl Honoré Emanuel von Albert, Herzog von Luynes und Chevreuse, ehemaligem Officier bei den päpstlichen Zuaven, Capitain im 1. Bataillon der Mobilen der Sarthe, gefallen im Treffen von Loigny 2. Decbr. 1870.

Großmutter.

Julie Valentine von Contades, Herzogin von Chevreuse, geb. 5. Febr. 1824; verm. 12. Septbr. 1843 mit Honoré Louis Joseph Maria von Albert, Herzog von Chevreuse; Wittwe 9. Januar 1854.

II. Chaulnes und Picquigny.

Paul Maria Stanislaus Honoré von Albert, Herzog von Chaulnes und Picquigny, geb. auf Schloß Dampierre 16. Febr. 1852, ehemaliger Officier im 1. Bataillon der Mobilen der Sarthe; verm. 1. April 1875 mit

Prinzessin Sophie Augustinowna, geb. 1. Januar 1858, Tochter des Fürsten August Galitzin und der Gräfin de la Roche-Aymon.

Lynar.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Lindenau, Ober-Lausitz, Preußen. — S. Jahrg. 1836, S. 168, und 1848, S. 166, ingl. 1862, S. 168. — Das jedesmalige Familienhaupt führt das Prädicat „Durchlaucht" (kgl. preuß. Cabinets-Schreiben vom 22. Octbr. 1861).]

Fürst Ernst Manderup Alexander, geb. 17. Septbr 1834, Legationsrath bei der kais. Deutschen Gesandtschaft am kgl. italienischen Hofe zu Rom, Ehrenritter des Johanniter-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Rochus Ernst (geb. 13. April 1797), 24. März 1869; verm. 16. Mai 1871 zu Columbus mit

Fürstin May, geb 14. Juni 1851, des Hon. George Parsons, zu Elmenhurst in Ohio, Tochter.

Sohn: Graf Ernst Georg Hermann Robert Rochus Manderup, geb. zu Rom 31. März 1875.

Schwester.

Gräfin Margarethe Isabelle Eleonore, geb. 4. März 1837; verm. 24. Aug. 1867 mit Felix Friedrich Wenzel Grafen von Wimpffen (katbol. Conf.), k. k. Kämmerer und a. G. u. bev. Min. am kgl. italienischen Hofe.

Mutter.

Fürstin Luise, geb. Freiin von Löbenstein, geb. 2. Decbr. 1812; mit dem Fürsten Ernst verm. 19. Novbr. 1833; Wittwe 24. März 1869.

Vaters-Schwester.

Gräfin Sophie Isabelle Henriette, geb. 11. Septbr. 1791.

Digitized by Google

Magenta (Mac Mahon).

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 165.]

Marie Edme Patrice Maurice von Mac Mahon, Herzog von Magenta, geb. zu Sully bei Autun 13. Juni 1808, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Marschall von Frankreich, Präsident der Französischen Republik; verm. 14. März 1854 mit

Elisabeth Charlotte Sophie de la Croix de Castries, geb. 13. Febr. 1834.

Kinder: 1. Patrice von Mac Mahon, geb. 1855.
2. Eugen von Mac Mahon, geb 1857.
3. Emanuel von Mac Mahon, geb. 1859.
4. Marie von Mac Mahon, geb. 1863.

Manchester (Montagu).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Kimbolton Castle. — Sir Drogo de Monte-acuto kam mit Wilhelm dem Eroberer von der Normandie nach England. Sir Henry Montagu, Parlamentschef unter Jacob I. und später Oberrichter von England, ward zum Baron Montagu und Vicomte Mandeville erhoben. Der Herzogstitel datirt von 1719.]

William Drogo Montagu, 7. Herzog von Manchester, geb. 15. Octbr. 1823, succ. seinem Vater 1855; vormals Capitain bei den „Grenadier-Guards"; verm. 22. Juli 1852 mit

Luise Friederike Auguste, geb. 15. Jan. 1832, Tochter des hannoverschen Grafen Alten.

Kinder: 1. George Victor Drogo, Vicomte Mandeville, geb. 1853.
2. Lady Mary Louisa Elizabeth, geb. 1854; verm. 1873 mit dem Herzog von Hamilton.
3. Lady Louisa Augusta Beatrice Montagu, geb. 1856.
4. Lord Charles William Augustus Montagu, geb. 1860.
5 Lady Alice Maud Olivia Montagu, geb. 1862.

Verwittwete Herzogin.

Harriet Sydney, Tochter des Comray R. Dobbs Esq. geb. 1834; verm. 1850 mit dem 6. Herzog von Manchester als dessen zweite Gemahlin, Wittwe 1855; wieder verm. 1859 mit Stevenson Arthur Blackwood, Esq.

Marlborough (Spencer-Churchill).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Blenheim Palace, Woodstock, Oxfordshire. — Die Courcil (Churchill), adlige Familie der Normandie, kamen mit Wilhelm dem Eroberer nach England und erhielten großen Landbesitz. Der berühmteste der Familie ist der große Feldherr John Churchill, 1. Herzog von Marlborough. Dessen Tochter durfte in Folge einer Special-Acte des Parlaments dem Vater succediren, damit der Name erhalten bliebe. 1733 folgte ihr Charles Graf von Spencer, ihr Neffe, ebenfalls von normannischem Ursprung. Mit dem Herzogstitel ist die Domaine Blenheim und eine Pension von 4000 Pfd. Stl. ver-

Digitized by Google

bunden, auf Grund der Bestimmung, daß alljährlich am Tage der Schlacht von Blenheim dem Souverain eine Fahne überreicht wird. — Ernennungen: Baron Spencer von Wormleighton 1603, Graf von Sunderland 1643, Marquis von Blandford und Herzog von Marlborough 1702.]

Sir John Winston Spencer-Churchill, 6. Herzog von Marlborough, succ. seinem Vater 1857; Reichsfürst von Mindelheim, Ritter des Hosenband-Ordens, Mitglied des GRaths, Lord-Lieutenant von Oxfordshire; verm. 1843 mit

Lady Frances Anne Emily Vane, Tochter des 3. Marquis von Londonderry.

Kinder: 1. George Charles, Marquis von Blandford, geb. 1844, vormals Lieutenant bei den Horse Guards; verm. 1869 mit

Lady Albertina Frances Anne Hamilton, Tochter des Herzogs von Abercorn.

Aeltester Sohn: Charles, Graf von Sunderland.

2. Lady Cornelia Henrietta Maria Quest, geb. 1847; verm. 1868 mit Sir Ivor B. Quest, Baronet.
3. Lord Randolph Henry Churchill, geb. 1849.
4. Lady Rosamond Jane Frances Churchill, geb. 1851.
5. Lady Fanny Octavia Majoribanks, geb. 1853; verm. 1873 mit Edward, ältestem Sohn des Sir D. C. Majoribanks, Baronet.
6. Lady Anne Emily Churchill, geb. 1854.
7. Lady Georgiana Elizabeth Churchill, geb. 1860.
8. Lady Sarah Isabel Augusta Churchill, geb. 1865.

Verwittwete Herzogin.

Jane Frances Clinton, Tochter des Hon. Edward R. Stewart, geb. 1817; verm. 1851 als dritte Gemahlin mit dem 5. Herzog von Marlborough; Wittwe 1857.

Massimo.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz beider Familien: Rom. — Besitz: das Fürstenthum Arsoli in der Comarca di Roma. — Siehe die französ. Ausgabe von 1838, S. 122, und die deutsche von 1848, S. 167.]

I. Fürstliche Linie.

Fürst Camillo Carl Massimo, Fürst von Arsoli, geb. zu Rom 3. Dec. 1836, Sohn des Fürsten Camillo Victor (geb. 14. Aug. 1803, † 6. April 1873) und der Fürstin Marie Gabriele, geb. Prinzessin von Savoyen-Carignan (geb. 18. Septbr. 1811, † 10. Septbr. 1837); verm. 21. Juni 1860 mit

Fürstin Francisca, geb. 12. Octbr. 1836, des † Herzogs della Gracia, Don Hector Lucchesi Palli Campo und Pignatelli, und der Herzogin von Perry, Maria Carolina [1]) von Bourbon, Tochter.

Kinder: 1. Donna Maria Gabriele, geb. 26. Mai 1861.
2. Don Franz, geb. 17. Septbr. 1865.

[1]) Eigentlich Caroline Ferdinande Luise; siehe Abtheilung I., „Bourbon".

Digitized by Google

3. Don Fabricio, geb. 23. Novbr. 1868.
4. Donna Maria Caroline, geb. 20. Aug. 1871.
5. Donna Maria Isabelle, geb. 10. Febr. 1873.

Geschwister

aus der zweiten Ehe des Vaters mit Fürstin Hyacinthe (s. unten).

1. Don Philipp Maximilian, Fürst Lancellotti, geb. 15. Novbr. 1843; verm. 22. Febr. 1865 mit
Prinzessin Elisabeth Therese Engelberte Leonarde, geb. 13. Juli 1847, des Prinzen Camillus Borghese, Fürsten von Aldobrandini, Tochter (s. dort).
Kinder: 1) Don Joseph, geb. 19. Novbr. 1866.
2) Donna Maria Pia, geb. 29. Novbr. 1870.
2. Donna Maria Francisca, geb. 23. Septbr. 1846; verm. 4. Febr. 1866 mit Don Ranieri Bourbon del Monte Santa Maria, Fürsten von Faustino.
3. Don Maximilian, geb. 3. Jan. 1849.

Stiefmutter.

Fürstin Maria Hyacinthe, geb. 18. Februar 1821, des Grafen Philipp Della Porta-Rodiani Tochter; verm. mit Don Camillo Victor 2. Octbr. 1842; Wittwe 6. April 1873.

II. Herzogliche Linie.

Don Emil Massimo, Herzog von Rignano und Acquasparta, geb. 2. Mai 1835; succ. seinem Vater, dem Herzog Marius (geb. 5. Juni 1808), 23. Mai 1873; verm. 14. Jan. 1858 mit
Herzogin Therese Maria, geb. 1. März 1840, des Fürsten Philipp Andreas Doria Pamphili Landi Tochter.
Tochter: Donna Marie, geb. 30. Juli 1859.

Schwester.

Donna Wilhelmine, geb. 25. Novbr. 1811; verm. mit Anton I. Fürsten von Piombino (s. dort).

Mutter.

Herzogin Maria Hippolyta, geb. 21. Septbr. 1813, des † Ludwig Boncompagni-Ludovisi, Fürsten von Piombino, Tochter; verm. mit dem Herzog Marius 18. Mai 1834; Wittwe 23. Mai 1873.

Metternich-Winneburg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — Geschichtliche Uebersicht, Besitz und Wappen s. Jahrg. 1850, S. 159; vergl. auch Jahrg. 1836, S. 170, und 1848, S. 168.]

Fürst Richard Clemens Joseph Lothar Hermann, Fürst von Metternich-Winneburg, Herzog zu Portella, Graf von Königswart, geb. 7. Januar 1829, Grand von Spanien 1r Classe, k. k. Kämmerer, GRath und erbl. RRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Sohn des Fürsten Clemens Wenzel Lothar (geb. 15. Mai 1773, † 11. Juni 1859), k. k. Haus-, Hof- und Staatskanzlers, aus dessen 2r Ehe mit Fürstin Marie Antonie, Freiin von Leykam, Gräfin

Digitized by Google

von Beilstein (geb. 15. Aug. 1806, † 17. Jan 1829); verm. 30. Juni 1856 mit seiner Nichte:

Fürstin Pauline Clementine Marie Walburga, geb. 26. Febr. 1836, k. k. StkrD. und PD., des Grafen Moritz von Sándor und der † Prinzessin Leontine von Metternich Tochter, Besitzerin der mit den Gütern Witzomnierzitz und Dieditz vereinten Herrschaft Kojetein.

Töchter: 1. Prinzessin Sophie, geb. 17. Mai 1857.

2. Prinzessin Antoinette Pascalina, geb. 20. April 1862.

3. Prinzessin Clementine Maria Melanie Sophie Leontine Crescentia, geb. zu Bougival 27. Juni 1870.

Geschwister,

a) aus des Vaters erster Ehe mit Fürstin Marie Eleonore (geb. 1. Octbr. 1775, † 19. März 1825, des Fürsten Ernst von Kaunitz-Rietberg Tochter):

1. Prinzessin Hermine Gabriele Marie Eleonore Leopoldine, geb. 1. Sept. 1815, Honorar-Stiftsdame des hzgl. savoyischen Damenstifts zu Wien.

b) aus des Vaters dritter Ehe mit Fürstin Melanie Marie Antoinette, geb. Gräfin von Zichy-Ferraris (geb. 28. Januar 1805, † 3. März 1854):

2. Prinzessin Melanie Marie Pauline Alexandrine, geb. 27. Febr. 1832, k. k. StkrD. und PD.; verm. 20 Novbr. 1853 mit Joseph Grafen Zichy zu Zich und Vásonykeö. [St. Johann, Ungarn.]

3. Pr. Paul Clemens Lothar, geb. 14. Octbr. 1834, k. k Kämmerer und Oberst im Dragonerregiment Nr. 3 (Prinz Eugen von Savoyen); verm. 10. Mai 1868 mit

Prinzessin Melanie, geb. 16. Aug. 1843, des Grafen Felix Zichy-Ferraris von Vásonykeö Tochter.

Kinder: 1) Pr. Clemens Wenzel Lothar Richard Felix, geboren 9. Februar 1869.

2) Prinzessin Emilie Marie Felicie, geb. 24. Febr. 1873.

4. Pr. Lothar Stephan August Clemens Maria, geb. 12. Septbr. 1837, k. k. wirkl. Kämmerer und Hofrath bei der oberösterreichischen Statthalterei, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. zu Wien 21. April 1868 mit

Caroline Anna Rosalie Johanna geb. Reitter, Wittwe des k. k. Landesgerichtsraths Huber.

Mingrelien.

[S. Jahrg. 1875, S. 167.]

Montenuovo.

[Katholischer Confession. — Oesterreich. — Bisher gräfliche, durch Handschreiben des Kaisers Franz Joseph I. vom 20. Juli 1864 in den österreichischen erblichen Fürstenstand erhobene Familie. — Wappen s. Jahrg. 1866, S. 194.]

Fürst Wilhelm Albrecht von Montenuovo, geb. zu Salagrande (im Parmesanischen) 9. Aug. 1821, Sohn der Erzherzogin Marie

Digitized by Google

Luise ꝛc. von Oesterreich (ältester Tochter des Kaisers Franz I. und ehemal. Kaiserin der Franzosen, Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, † 17. Decbr. 1847) und des Grafen Adam Adalbert von Neipperg (k. k. wirkl. GRaths, Kämmerers und FMLieut., Ehren-Cavaliers u. Ministers der Erzherzogin Marie Luise und mit derselben in 2r Ehe verm.; † 22. Febr. 1829); k. k. Kämmerer und GRath, General der Cavallerie, Hauptmann der k. k. Trabanten-Leibgarde und der Hofburgwache, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Inhaber des 10. Dragoner-Regiments [Wien]; verm. 18. Mai 1850 mit Fürstin Juliane Johanna Marie Stephanie, geb. Gräfin Batthyáni (geb. 10. Juni 1827); Wittwer 19. Novbr. 1871.

Kinder: 1. Prinzessin Albertine Leopoldine Wilhelmine Julie Marie, geb. 30. Juni 1853; verm. 5. August 1873 auf Schloß Schweigern mit dem Grafen Sigismund Wielopolski, Marquis von Mirów Gonzague Myszkowski, Hofstallmeister und Kämmerer des Kaisers von Rußland.

2. Pr. Alfred Adam Wilhelm Johann Marie, geb. 16. Septbr. 1854.

3. Prinzessin Maria Sophia Wilhelmine Hyacinthe, geb. 10. September 1859.

Montesquiou-Fezensac.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — Residenzen: Paris und Château de Marsan. — Das Haus Montesquiou ist 1070 von einem jüngeren Sohn der Grafen von Fezensac und Armagnac gegründet worden, welche ihrerseits von Sancho Mittara Herzog von Gascogne (890) abstammten. Die berühmtesten Linien des weitverzweigten Hauses sind die Barone von Montesquiou, von Monluc, von Marsan und von Artagnan. Seit einem Jahrhundert existiren nur noch die beiden letzten. König Ludwig XV. autorisirte nach vorgängiger Adels-Prüfung von Seiten des Parlaments von Paris den damaligen Chef des Hauses, Peter von Montesquiou-Marsan, und sein ganzes Haus, den gräflichen Titel Fezensac wieder aufzunehmen und dem Namen Montesquiou hinzuzufügen. 1824 ward Franz Xavier von Montesquiou-Fezensac, Minister des Innern, Pair von Frankreich seit 1815, vom König Ludwig XVIII. in den Herzogesstand erhoben, unter erblicher Uebertragung dieser Würde auf seinen Neffen Raymond Aimery, Sohn des Grafen von Fezensac, seines ältern Bruders, Großvater des jetzigen Chefs. — Das Haus Montesquiou-Fezensac zählt unter seinen hervorragenden Gliedern den Connetable von Armagnac († 1416), drei Marschälle von Frankreich, einen Cardinal, mehrere Bischöfe, Generallieutenants und Ritter des Ordens. — W. der herzoglichen (Marsan) Linie: 1 ganz roth, 2 zwei rothe Kuchen in goldenem Felde. W. der Linie der Marquis von Montesquiou-Fezensac, auch Linie von Artagnan genannt: zwei rothe Kuchen in goldenem Felde.]

Herzogliche Linie von Montesquiou-Fezensac.

Philipp Andreas Aimery Carl Herzog von Montesquiou-Fezensac, Graf von Fezensac, Baron von Montesquiou, geb. zu Paris 26. Septbr. 1843; verm. 28. Jan. 1865 mit

Susanne Armande Roslin d'Ivry, geb. 8. Juli 1845.

Töchter: 1. Magdalene, geb. 28. Octbr. 1865.

2. Johanne, geb. 8. Febr. 1868.

Digitized by Google

Linie der Marquis von Montesquiou-Fezensac.

Eugen Marquis von Montesquiou-Fezensac, verm. mit
Elione de Cypierre.
Kinder: 1. Aline, verm. mit dem Grafen Pozzo di Borgo.
2. Mathilde, verm. mit dem Grafen de Crisenoy de Lyonne.
3. Johanne, verm. mit dem Vicomte de Chézelles.
4. Peter, Graf von Montesquiou-Fezensac, verm. 10. Febr. 1874 mit Anna Marie Josephe Radegunde von Rohan-Chabot, geb. 4. Septbr. 1849.

Vaters-Brüder.

1. Anatole Graf von Montesquiou-Fezensac, geb. 1788, Maréchal de Camp, Grand von Spanien 1r Cl.
2. Heinrich Graf von Montesquiou-Fezensac, geb. 24. Octbr. 1793.

Montmorency.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 170.]

I. Montmorency.

† Fürst Anna Ludwig Raoul Victor, Herzog von Montmorency (geb. 14. Decbr. 1790, † 18. Aug. 1862). Sohn des Herzogs Anna Carl Franz von Montmorency (geb. 12. Juli 1768, † 25. Mai 1846), vorm.-Oberst der Cavallerie.

Vaters-Bruder.

† Prinz Anna Ludwig Christian (geb. 7. Mai 1769, † 25. Decbr. 1844), verm. mit Henriette geb. de Bec de Lièvre.

Dessen Töchter: 1. Prinzessin Anna Sidonie Josephine Marie von Montmorency, geb. 17. Decbr. 1799; verm. im Juni 1819 mit dem Grafen Eduard de la Châtre; Wittwe 20. Octbr. 1861.
2. Prinzessin Anna Elise Marie Aurelia von Montmorency, geb. 24. April 1803; verm. 31. Aug. 1824 mit Armand Marquis von Biencourt; Wittwe 14. Juli 1862.

II. Beaumont-Luxemburg.

[Herzog von Beaumont 22. August 1765.]

Fürst Anna Eduard Ludwig Joseph von Montmorency, Herzog von Beaumont, Prinz von Luxemburg, geb. zu Paris 9. Septbr. 1802; verm. 1837 mit
Fürstin Léonie Marie Ernestine Josephine, Tochter des Grafen de Croix und der Léonie Marie Ernestine geb. de la Grange.
Töchter: 1. Marie Anne von Montmorency, geb. 1839; verm. 20. Mai 1859 mit Anton Baron von Hunolstein.
2. Anna Marie Eugénie von Montmorency, geb. 1840; verm. 30. Mai 1864 mit Maria Ludwig Augustin von Durfort-Civrac, Grafen von Lorge.

Bruder.

Pr. Anna Carl Moritz Marie Hervé, Graf von Montmorency, Prinz von Tingry, geb. zu Paris 9. April 1804, vormaliger Officier in der Garde-Cavallerie.

Digitized by Google

III. Zweig von Laval.

† Herzog Eugen Alexander von Laval (geb. 20. Juli 1773, † 2. April 1851), Gen.-Lieutenant. **Dessen Wittwe:**

Herzogin Anna Nicole Constanze, des Grafen Joseph Marie de Maistre und der Marie geb. de Morand Tochter; verm. 26. Novbr. 1833.

Dessen Bruder.

† Fürst Anna Adrian Peter von Montmorency, Herzog von Laval und von Fernando in Spanien (geb. 29. Octbr. 1768, † 8. Juni 1837), verm. 14. April 1788 mit Bonne Charlotte Marie Adelaïde geb. de Montmorency-Luxemburg.

Dessen Tochter: Prinzessin Charlotte Adelheid von Montmorency, geb. 1799; verm. 1817 mit dem Herzoge von Mirepoix von Fernando Luis, Granden von Spanien 1r Cl.; Wittwe 7. Juni 1851.

Montrose (Graham).

[Schottischer Herzog. — Wohnsitz: Buchanan House bei Glasgow. — Die Graham sind, nach schottischen Geschichtschreibern, schon Zeitgenossen des Königs Fergus, der um 450 regierte. Der Name Montrose ist durch die Ereignisse unter den Stuarts historisch geworden. Während zwölf Generationen haben sich in dieser Familie die Titel vom Vater auf den Sohn weiter geerbt und dabei sind, ohne eine einzige Ausnahme, die Gemahlinnen dieser Pairs Pairs-Töchter gewesen. — Ernennungen: Baron Graham 1445, Graf von Montrose 1504, Herzog von Montrose, in Schottland, 1707, Graf Graham, in Großbritannien, 1722.]

Sir James Graham, 4. Herzog von Montrose, geb. 1799, succ. seinem Vater 1836; Ritter des Distelordens, GRath, Lord-Lieutenant von Stirlingshire, General der Bogenschützen der schottischen Garde, vormals Mitglied mehrerer Ministerien; verm. 1836 mit

Hon. Caroline Agnes Beresford, Tochter des 2. Lord Decies.

Kinder: 1. Lady Beatrice Violet Greville, geb. 1842; verm. 1863 mit dem Hon. Algernon W. T. Greville, M. P., ältestem Sohn des Lord Greville.

2. Douglas Beresford Ronald, Marquis von Buchanan, geb. 1852, Lieutenant bei den „Coldstream Guards".

3. Alma Imogen Leonore Carlotta, geb. 1854; verm. 1872 mit dem 7. Grafen von Breadalbane.

Murat.

Fürstlicher Zweig.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris (und die Schlösser Buzenval, Grosbois und Marolles). — Alle Mitglieder dieses Zweiges führen den Titel „Altesse". — Historisch-genealogische Uebersicht und Wappen s. im Jahrg. 1866. S. 197.]

Prinz Napoleon Lucian Carl Murat, geb. zu Mailand 16. M[illegible] 1803; verm. 18. Aug. 1831 mit

Digitized by Google

Prinzessin Caroline Georgine, geb. Frazer, geb. 13. April 1810 (protestant. Confession).

Kinder: 1. Prinzessin Caroline Lätitia Murat, geb. 31. Decbr. 1832 (protestant. Confession); verm. 6. Juni 1850 mit dem Baron de Chassiron.

2. Pr. Joseph Joachim Napoleon Murat, Erbprinz, geb. 21. Juli 1834, vorm. Oberst des Guiden-Regts der kais. französ. Garde; verm. 23. März 1854 mit

Prinzessin Malcy Luise Caroline Friederike Wilhelmine Berthier, geb. 22. Juni 1832, des Senators Napoleon Alexander Ludwig Joseph Berthier, Herzogs und Fürsten von Wagram, und der Gräfin Zenaïde Clary Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Eugenie Luise Caroline Zenaïde, geb. 23. Januar 1855.

2) Pr. Joachim Napoleon, geb. 28. Febr. 1856.

3) Prinzessin Anna Napoleone Caroline Alexandrine, geb. 21. April 1863.

3. Prinzessin Anna Murat, geb. 3. Febr. 1841; verm. 18. Decbr. 1865 mit Anton Justus Léon Maria Grafen von Noailles, Herzog von Mouchy, Fürsten von Poix ꝛc. [Paris und Schloß Mouchy-le-Châtel.]

4. Pr. Achilles Napoleon Murat, geb. 2. Jan. 1847; verm. 13. Mai 1868 mit

Prinzessin Salome, geb. 1848, des David Dadiani, Fürsten von Mingrelien, und der Catharina geb. Tschavtschavadze Tochter (griech. Confession).

Söhne: 1) Pr. Lucien, geb. zu Algier 1870.

2) Pr. Louis Napoleon, geb. zu Brunoyen 1872.

5. Pr. Louis Napoleon Murat, geb. 22. Decbr. 1851; verm. 11. November 1873 mit

Prinzessin Eudoxia, geb. 1851 [griech. Religion], Wittwe des Fürsten Alexander Orbeliani, Tochter des Michael von Somow und der Marie, geb. Prinzessin Schirinsky-Schikmatow.

Neipperg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schwaigern, Oberamt Brackenheim, Württemberg. — S. Jahrg. 1834, S. 186, und 1848, S. 263.]

Graf Erwin Franz Ludwig Bernhard Ernst, geb. 6. April 1813, Sohn des Grafen Adam Adalbert († 22. Febr. 1829), k. k. Kämmerers, FML., GRaths und Ehren-Cavaliers der Erzherzogin Marie Luise, Herzogin von Parma, und der Gräfin Theresa, geb. Gräfin Pola († 23. April 1815); k. k. wirkl. GRath und Kämmerer, General der Cavallerie, commandirender General in Galizien und der Bukowina, Inhaber des k. k. Cuirassier-Regts Nr. 12, erblicher Standesherr des Königreichs Württemberg, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Devotions-Ritter des Malteser- und Ehrenritter des Deutschen Ordens; succ. seinem Bruder (s. unten) 16. Novbr. 1865;

Digitized by Google

verm. I) 19. April 1845 mit Henriette (geb. 23. Decbr. 1823, † 18. Juli 1845, des † Grafen Anton von Waldſtein-Wartenberg zu Dur-Leutomiſchl Tochter); II) 25. Aug. 1852 mit
Gräfin Roſa, geb. 13. Juni 1832, k. k. StkrD. und PD., des † Fürſten Auguſt Longin von Lobkowitz Tochter.
Kinder 2r Ehe: 1. Erbgraf Maria Reinhard Georg Ignaz, geb. 30. Juli 1856.
2. Gräfin Maria Anna Bertha Thereſia, geb. 7. Aug. 1857.
3. Gräfin Maria Hedwig Sidonia Bernhardina, geb. 22. Juli 1859.

Bruder.

† Graf Alfred Carl Auguſt Franz Camillus (geb. 26. Jan. 1807, † 16. Novbr. 1865), k. k. Kämmerer, kgl. württemb. GMaj.; ſucc. ſeinem Vater (ſ. oben) 22. Febr. 1829; verm. I) 19. Octbr. 1837 mit Joſephine geb. Gräfin von Griſoni († 17. November 1837). Deſſen Wittwe 2r Ehe:
Gräfin Maria Friederike Charlotte, Prinzeſſin von Württemberg, geb. 30. Octbr. 1816, des † Königs Wilhelm I. älteſte Tochter; verm. 19. März 1840 (luther. Conf.).

Newcaſtle (Pelham-Clinton).

[Engliſcher Herzog. — Wohnſitz: Clumber Park, Worksop. — Die Clinton, normanniſcher Abkunft, ſind eine alte Familie aus Warwickſhire. John Clinton ward 1299 als Baron Clinton von Maxtock zum Parlament entſandt. Der 9. Lord Clinton, Ahnherr mütterlicher Seits des Zweiges Newcaſtle, zeichnete ſich als Admiral unter Heinrich VIII. aus und ward 1572 zum Grafen von Lincoln ernannt. Durch Heirath und beſondere Reverſibilität folgten die Clinton 1756 in dem der Familie Pelham zugehörenden Herzogstitel Newcaſtle. Die Baronie Clinton jedoch, als männliches Lehen, iſt ſeitdem vom Herzogthum Newcaſtle getrennt.]

Henry Pelham Alexander Pelham-Clinton, 6. Herzog von Newcaſtle, geb. 25. Jan. 1834, ſucc. ſeinem Vater 1864; verm. 1861 mit
Henriette Adele, einziger Tochter des † H. T. Hope, Esq.
Kinder: 1. Lady Beatrice Adelina Pelham-Clinton, geb. 1862.
2. Lady Emily Auguſta Mary Pelham-Clinton, geb. 1863.
3. Henry Pelham Archibald Douglas, Graf von Lincoln, geb. 1864.
4. Lord Henry Francis Hope Pelham-Clinton, geb. 1866.

Ney von Elchingen.

[S. Jahrg. 1875, S. 171.]

Noailles.

[Katholiſcher Confeſſion. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 171.]

Paul Herzog von Noailles, Pair von Frankreich, geb. 4. Jan. 1802, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Mitglied der franzöſ. Academie; verm. 1825 mit
Alicia Victurnienne geb. von Rochechouart-Mortemart.

Digitized by Google

Söhne: 1. Jules Carl Victurnian von Noailles, Herzog von Ayen, geb. 1826; verm. im Mai 1851 mit
Clotilde Caroline Antoinette de la Ferté-Molé de Champlatreux.
Kinder: 1) Elisabeth Victurnienne, geb. 1865.
2) Marie Emma, geb. 1866.
3) Adrian Moritz, geb. 1869.
4) Hélie Wilhelm, geb. 1871.
5) Matthias Friedrich, geb. 1873.
2. Emanuel Heinrich Victurnian Marquis von Noailles, geb. 1830, französischer Gesandter in Rom; verm. im Jan. 1868 mit
Alexandrine Eleonore Lachman, Gräfin Swieykowska.
Sohn: Emanuel, geb. 1869.

Herzoglicher Zweig Noailles-Mouchy.

Anton Justus Leo von Noailles, Herzog von Mouchy, Fürst-Herzog von Poix, geb. 1840, Grand von Spanien 1r Cl.; verm. 18. Decbr. 1865 mit
Anna geb. Prinzessin Murat, geb. 3. Febr. 1841.
Kinder: 1. Franz Eugen, geb. 1866.
2. Sabine, geb. 1868.

Cousin.

Alfred Louis Maria Graf von Noailles, geb. im Jan. 1825; verm. 1852 mit
Marie von Beaumont.
Kinder: 1. Alexis, geb. 1853.
2. Amblard, geb. 1854.
3. Cécile, geb. 1856.
4. Olivier, geb. 1857.
5. Genoveva, geb. 1859.

Norfolk (Fitz-Allan-Howard).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Arundel Castle, Sussex. Der Herzog von Norfolk steht an der Spitze der englischen Aristocratie. Er stammt ab von Thomas Plantagenet, 5. Sohn Eduards I. von der Königin Margarethe von Frankreich. Dieser ward 1312 zum Grafen von Norfolk ernannt und sein Erbe ist in weiblicher Linie nach einander durch die Familien Segrave, Mowbray und Howard gegangen. Die Howard stammen ab von Hereward, Haupt der sächsischen Erhebungen gegen Wilhelm den Eroberer, und repräsentiren, durch Heirath, die Familie Fitz-Allan, Grafen von Arundel Das gegenwärtige Herzogthum datirt von 1483, dem Jahre der Succession der Howards.]

Henry Fitz-Allan-Howard, 15. Herzog von Norfolk, Graf von Arundel, von Surrey ꝛc., erblicher Graf-Marschall von England, geb. 1847; succ. seinem Vater 1860.

Geschwister.

1. Lady Minna Charlotte Howard, geb. 1843, Carmeliterin.

Digitized by Google

2. Lady Mary Adeliza Howard, geb. 1845.
3. Lady Ethelreda Howard, geb. 1849, Klosterdame.
4. Lady Philippe Howard, geb. 1852.
5. Lord Edmund Bernhard Howard, geb. 1. Juni 1855, präsumtiver Erbe.
6. Lady Anna Howard, geb. 1857.
7. Lady Margaret Howard, geb. 1860.

Mutter.

Herzogin Augusta Mary Minna Katharine, Tochter des Lord Lyons, britischen Botschafters in Paris, geb. 1821, verm. 1839; Wittwe 1860.

Northumberland (Percy).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Alnwick Castle, Northumberland; Sion House, bei London. — Die Familie Percy, eine der berühmtesten Europa's, zählt unter ihren Vorfahren Mitglieder vom königlichen Blut Englands, Frankreichs, Castiliens, Leons und Schottlands, sowie Mitglieder der Herzogshäuser der Normandie und der Bretagne Von normannischer Race, repräsentirt sie zugleich, in weiblicher Linie, die alten sächsischen Grafen Northumberland, welche bis lange nach der Eroberung eine fast unabhängige Stellung sich bewahrten. Die Erbin der Percy heirathete um 1180 Jocelyn von Louvain, Sohn des Gottfried Herzogs von Brabant, und dieser nahm den Namen Percy an. Heinrich, 13. Baron Percy, einer seiner Nachkommen, ward 1377 zum Grafen von Northumberland ernannt. Dessen Sohn, Sir Heinrich Percy, „Heißsporn", kommt als berühmter Capitain zu den Zeiten Heinrich's IV. in der Geschichte vor. Sir Hugh Smithson heirathete die letzte Erbin der Percy und ward 1766 zum Herzog von Northumberland ernannt.]

Sir Algernon George Percy, 6. Herzog von Northumberland, geb. 2. Mai 1810, succ. seinem Vater 1867, Geheim-Rath, Präsident der Rettungs-Gesellschaft, Oberst des Miliz-Regts von Northumberland, vormals Minister, vormals Capitain bei der Grenadier-Garde; verm. 1845 mit

Louisa, Tochter des † H. Drummond Esq. M. P.

Söhne: 1. Henry George, Graf Percy, geb. 1846, Mitglied des Unterhauses, Major im Miliz-Regt von Northumberland; verm. 1868 mit Lady Edith Campbell, Tochter des Herzogs von Argyll.

Aeltester Sohn: Henry Algernon George, Lord Warkworth, geb. 1871.

2. Lord Algernon Malcolm Arthur Percy, geb. 1851, Capitain in der Grenadier-Garde.

Herzogin-Wittwe.

Eleanor, Tochter des 2. Marquis von Westminster, verm. 1842 mit dem 5. Herzog von Northumberland.

Digitized by Google

Odescalchi.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 173, und 1848, S. 172.]

Don Livius III. Ladislaus Johann Nepomuk Ignaz, Fürst Odescalchi, geb. 20. Septbr. 1805, Herzog von Syrmien, Herzog von Bracciano, Fürst von Bassano, Marquis von Roncofredo, Graf von Montiano, Herr zu Palo, Grand von Spanien 1r Cl., k. k. Kämmerer; Sohn des 24. Septbr. 1833 † Fürsten Innocentius; verm. 11. Juli 1841 mit

Fürstin Donna Sophia Catharine Rosa, geb. 2. Septbr. 1821, k. k. StkrD., des † Grafen Wladislas Branicki Tochter.

Kinder: 1. Pr. Don Balthasar III. Ladislaus Constantin Carl Ignaz Johann Baptist, geb. 24. Juni 1844.

2. Pr. Don Ladislaus Franz Xavier Marie Ludwig Ignaz Ambrosius, geb 7. Decbr. 1846.

3. Prinzessin Donna Maria Pace Elisabeth Rosa Sophie Catharine Nicola Eudoxia Anna Barbara Paula, geb. 6. Decbr. 1851; verm. 30. Novbr. 1872 mit Franz Grafen von Kuefstein, geb. 11. Juni 1841, k. k. Kämmerer und Rittmeister bei Savoyen Dragonern Nr. 13.

Geschwister,

a) aus 1r Ehe des Fürsten Innocentius mit Fürstin Anna Luise Barbara, geb. Gräfin Keglevich von Buzin († 13. März 1813):

1. † Pr August (geb. 1. Jan. 1808, † 15. Octbr. 1848). Dessen Wittwe: Prinzessin Anna, geb. Gräfin Zichy, geb. 18. Octbr. 1808, k. k. StkrD; verm. 18. Novbr. 1827. [Preßburg.]

Dessen Söhne: 1) Pr. Julius, geb. 26. Novbr. 1828; verm. 3. Septbr. 1855 mit

Prinzessin Anna Auguste Susanne Rosalie, geb. 1. Septbr. 1836 [reformirte Confession], des Grafen Emmerich von Degenfeld-Schonburg Tochter.

Kinder: (1) Prinzessin Pauline Anna Julia Ilona, geb. 15. Juni 1856.

(2) Pr. Geyza August Imre Gyula Livius Paul, geb. 9. Febr. 1858.

(3) Prinzessin Ilona Pauline Antonia Livia, geb. 11. Mai 1859.

(4) Prinzessin Irma Pauline Anna, geb. 13. Jan. 1863.

2) Pr. Arthur, geb. 21. Juli 1837, k. k. Kämmerer, kgl. ungarischer Landwehr-Hauptmann, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. I) 27. Aug. 1862 mit Eugenie (geb. 1. Decbr. 1845, † 23. Juni 1866), des Frhrn Ludwig Lo Presti di Fontana d'Angioli und der Freiin Seraphine Lo Presti, geb. Gräfin Esterházy, Freiin von Galántha, Tochter; verm. II) 25. Octbr. 1870 mit

Prinzessin Valerie, geb. 17. Septbr. 1850, k. k. StkrD., des † Carl Grafen Erdödy von Monyorókerék und Monoszló und der Julie geb. Gräfin Kolowrat-Krakowsky Tochter. [Schloß Szkiczó, Ungarn.]

Sohn 1r Ehe: Pr. Livius, geb. 1863.

2. Prinzessin Victorie, geb. 11. Novbr. 1811; verm. 26. Septbr.

Digitized by Google

1836 mit Heinrich Grafen von Redern (luth. Conf.), kgl. preuß. wirkl. GRath und Frhrn.

b) aus 2r Ehe mit Fürstin Henriette, geb. Gräfin Zichy-Ferraris († 12. Decbr. 1852):

3. Pr. Victor Innocenz Carl Franz Maria Peter, geb. 27. Juli 1833, k. k. Kämmerer, Major und Vice-Wachtmeister der kgl. ungarischen Leibgarde, Devotionsritter des Malteser-Ordens; verm. zu Gratz 21. Jan. 1864 mit

Prinzessin Johanna Maria Mathilde, geb. Gräfin Grimaud d'Orsay, StkrD. und PD.

Oettingen.

[S. Jahrg. 1836, S. 174, und 1848, S. 173.]

Oettingen-Spielberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Oettingen am Ries, Bayern, Reg.-Bezirk Schwaben. — S. Jahrg. 1848, S. 174.]

Fürst Otto Carl, geb. 14. Januar 1815, Sohn des Fürsten Johann Aloys III. Anton (geb. 9. Mai 1788, † 7. Mai 1855) und der Fürstin Amalie (geb. 15. Januar 1796, † 11. Septbr. 1871, des † Fürsten Carl Philipp von Wrede Tochter); succ. seinem Vater in Folge Abtretung des Fürstenthums den 29. Septbr. 1843; Senior des fürstl. Gesammthauses Oettingen und Leben-Administrator, Kron-Obersthofmeister und erbl. RRath des Königreichs Bayern, erbliches Mitglied der Kammer der StHerren im Königreich Württemberg; verm. 6. Novbr. 1843 mit

Fürstin Georgine Clementine, geb. 1. April 1825, des † Grafen Franz von Königsegg-Aulendorf Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Clementine Marie Notgere, geb. 23. Septbr. 1844; verm. 22. Febr. 1870 mit Clemens Maximilian Sigmund Ferdinand Grafen zu Waldburg-Zeil-Lustnau-Hohenems, k. k. Oberlieutenant a. D.

2. Prinzessin Camilla Amalie Caroline Notgere, geb. 20. Septbr. 1845; verm. 17. Mai 1870 mit Ernst Ferdinand Veriand Prinzen zu Windisch-Grätz, Frhrn von Waldstein und im Thal, k. k. Oberst a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark.

3. Erbprinz Franz Albrecht Johann Aloys Notger, geb. 21. Juni 1847.

4. Prinz Emil Franz Notger, geb. 31. Mai 1850.

Schwestern.

1. Prinzessin Mathilde Sophie, geb. 9. Febr. 1816; verm. 24. Jan. 1836 mit Maximilian Fürsten von Thurn und Taxis; Wittwe 10. Novbr. 1871.

2. Prinzessin Bertha Johanne Notgere, geb. 1. Aug. 1818; verm. 21. Juni 1842 mit Raimund Grafen von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn; Wittwe 5. April 1867.

Digitized by Google

Oettingen-Wallerstein.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wallerstein, Bayern, Reg.-Bezirk Schwaben, und Prag. — S. Jahrg. 1849, S. 168.]

Fürst Carl Friedrich Krafft Ernst Notger, geb. 16. Septbr. 1840; succ. seinem Vater Friedrich Krafft Heinrich (geb. 16. Oct. 1793) 5. Novbr. 1842; erbl. RRath des Königreichs Bayern, erbliches Mitglied der Kammer der StHerren im Königreich Württemberg, Ehrenritter des Malteser-Ordens und Besitzer der Allod.-Domainen Königsaal und Hluboseh in Böhmen; verm. 19. August 1867 mit

Fürstin Erneſtine, geb. 13. Novbr. 1848, des Grafen Jaromir Czernin von Chudenitz Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Friedrich Carl Wolfgang Krafft Ernst Notger, geb. 15. Mai 1869.

2. Prinzessin Maria Anna Caroline Erneſtine Friederike Notgere, geb. 9. Novbr. 1870.

3. Prinzessin Caroline Marie Aloysia Erneſtine Notgere, geboren 22. Febr. 1873.

4. Prinzessin Maria Caroline Erneſtine Judith Notgere, geb. 10. December 1874.

Schwestern,

a) aus des Vaters erster Ehe mit Fürstin Marie Sophie, geb. Landgräfin von Fürstenberg (geb. 28. Aug. 1804, verm. 15. Mai 1827, † 4. Febr. 1829):

1. Prinzessin Sophie Therese Wilhelmine Mathilde, geb. 6. Jan. 1829, k. k. StkrD. und PD.; verm. 30. Mai 1847 mit Georg Johann Heinrich de Lonaueval, Grafen von Buquoy, Frhrn de Vaux, k. k. Kämmerer, Devotionsritter des Malteser-Ordens.

b) aus des Vaters zweiter Ehe:

2. Prinzessin Caroline Wilhelmine Marie Anna Sophie, geb. 21. Sept. 1831, Dame des Malteser Ordens, verm. 7. Jan. 1854 mit Carl Eduard Grafen Raczyński, kgl. preuß. Kammerherrn, Devotionsritter des Malteser-Ordens.

3. Prinzessin Gabriele Marie Anne Wilhelmine Therese, geb. 31. Jan. 1833.

4. Prinzessin Wilhelmine Marie Anna Sophie Therese, geb. 30. Decbr. 1833, PD.; verm. 5. März 1853 mit Carl Prinzen zu Schwarzenberg, k. k. Major a. D.

5. Prinzessin Marie Anne Therese Wilhelmine Agathe, geb. 1. Febr. 1839; verm. mit Moritz Prinzen von Lobkowitz (s. dort).

Mutter.

Fürstin Marie Anne, geb. 9. Juli 1806, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Johann von Trauttmansdorff Tochter; verm. 8. September 1830; Wittwe 5. Novbr. 1842.

Vaters-Geschwister.

1. † Fürst Ludwig Krafft Ernst (geb. 31. Jan 1791, † 22. Juni 1870), Herr der Herrschaften Oberwallbach, Unterwallbach und Eberstall, kgl. bayer. StRath; succ. seinem Vater, dem Fürsten Krafft Ernst, 6. October 1802 und entsagt 14. October 1823 zu Gunsten seines jüngern Bruders Friedrich; verm. I) 7. Juli 1823 mit Fürstin Marie Crescentia, geb. Bourgin (geb. 8. Mai 1806, † 22. Juni 1853). Dessen Wittwe 2r Ehe:

Digitized by Google

Fürstin Albertine, geb. Gräfin Larisch-Moenich, geb. 20. Mai 1819; mit dem Fürsten Ludwig verm. 18. Juli 1857.

Dessen Tochter 1r Ehe: Prinzessin Caroline Antonie Wilhelmine Friederike, geb 19. Aug. 1824; verm. mit Hugo Philipp Grafen von Waldbott-Bassenheim (s. dort).

2. † Prinz Carl Anselm Krafft (geb. 6. Mai 1796, † 4. März 1871), Besitzer der Herrschaft Seyfriedsberg in Bayern. Dessen Wittwe:

Prinzessin Julie, geb. 12. Aug. 1807, k. k. StkrD. und PD., des † Grafen Moritz von Dietrichstein Tochter; verm. mit dem Prinzen Carl 18. Mai 1831.

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Marie Thereſe Wilhelmine Ida Julie Caroline Ignatia, geb. 31. Juli 1832, k. k. StkrD.; verm. 18. Mai 1857 mit Georg Arbogast Frhrn von und zu Franckenstein, kgl. bayer. Kämmerer und erblichem RRath.

2) Pr. Moritz Carl Krafft Ernst Wilhelm Notger Constantin, geb. 21. Septbr. 1838, Rittmeister im kgl. bayer. 4. Chevaux-lég.-Regiment, Besitzer der Herrschaft Seyfriedsberg (Secundogenitur).

3) Prinzessin Maria Anna Thereſe Erneſtine Wilhelmine Caroline Julie, geb. 15. Aug. 1840, k. k. StkrD.; verm. 4. März 1861 mit Franz Grafen von Falkenhayn, k. k. Kämmerer und Major a. D.

4) Prinzessin Sophie Caroline Julie Wilhelmine Erneſtine Notgere, geb. 18. Novbr. 1846, Dame des Malteſer-Ordens; verm. 6. Juni 1866 mit Ferdinand Grafen von Hompeſch-Bollheim, k. k. Kämmerer, Devotionsritter des Malteſer-Ordens.

3. Prinzessin Sophie Albertine Eleonore, geb. 27. Aug. 1797; verm. 3. Juni 1821 mit Alfred Grafen von Dürckheim-Montmartin.

4. Prinzessin Charlotte Wilhelmine Sophie, geb. 14. Febr. 1802, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 9. Juni 1828 mit Albert Raimund Grafen Montecuccoli, k. k. Kämmerer und GRath; Wittwe 19. Aug. 1852.

Orsini.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 178, und 1848, S. 176.]

Orsini-Gravina.

Fürst Don Philipp Orsini, geb. 10. Decbr. 1842, 19ter Herzog von Gravina, RFürst, Principe assistente al soglio, Grand von Spanien 1r Cl., succ. 18. April 1874 seinem Vater, dem Fürsten Dominicus (geb. 23. Novbr. 1790); verm. 17. Octbr. 1865 mit

Fürstin Julie, geb. 11. Octbr. 1847, des † RGrafen Heinrich von Hoyos-Sprinzenstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Donna Marie Isabelle, geb. 15. März 1867.

2. Pr. Don Dominicus Napoleon, geb. 7. Novbr. 1868.

3. Prinzessin Donna Clarissa Maria, geb. 12. Juni 1871.

Schwestern.

1. Prinzessin Donna Hyacinthe, geb. 7. Jan. 1825; verm. 2. Oct. 1842 mit August Grafen von Gori Pannilini von Siena. [Toscana.]

Digitized by Google

2. Prinzessin Donna Theresa, geb. 1. Febr. 1835; verm. 2. Octbr. 1853 mit Heinrich Fürsten Barberini-Colonna. [Rom.]
3. Prinzessin Donna Beatrice, geb. 27. Juli 1837; verm. 22. Febr. 1857 mit Urban Marchese Sacchetti. [Rom.]

Mutter.

Fürstin Donna Maria Luise, geb. 4. Januar 1804, des Herzogs Torlonia, Duca di Bracciano, Tochter; verm. mit dem Fürsten Dominicus 6. Febr. 1823; Wittwe 18. April 1874.

Ortenburg.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Tambach in Oberfranken, Bayern. — S. Jahrg. 1834, S. 188, und 1848, S. 264.]

Graf Franz Carl Rudolf, geb. 4. Aug. 1801, Graf zu Ortenburg und Herr zu Tambach, StHerr und erbl. RRath des Königreichs Bayern, kgl. bayer. Oberst à la suite der Armee, GMaj. und Commandeur der Landwehr von Oberfranken; Sohn des Grafen Joseph Carl (geb. 30. Aug. 1780, † 28. März 1831) und der Gräfin Caroline Luise Wilhelmine (geb. 21. Novbr. 1779, † 6. Decbr. 1825, des † Grafen Franz zu Erbach-Erbach Tochter); verm. 22. Febr. 1841 mit

Gräfin Julie Caroline Wilhelmine Luise Sophie, geb. 20. Decbr. 1819, des † RFrhrn Friedrich Ludwig Wilhelm von Wöllwarth-Lauterburg Tochter, Besitzerin der F.-C.-Hschaft Birkenfeld in Unterfranken.

Sohn: Erbgraf Friedrich Carl Hermann Albrecht, geb. 13. Decbr. 1841; verm. 21. Octbr. 1874 mit

Gräfin Caroline, geb. Gräfin von Giech, geb. 22. Mai 1850.

Bruder.

† Graf Friedrich Carl Ludwig (geb. 14. Jan. 1805, † 10. Novbr. 1860).

Dessen Wittwe:

Gräfin Ernestine Johanne, geb. von Rentz; verm. 10. Septbr. 1830. [Brune in Schlesien.]

Dessen Sohn: Graf Friedrich Albrecht Ludwig Franz, geb. 3. Octbr. 1831; verm. 30. Mai 1870 mit

Gräfin Anastasia, geb. 12. Aug. 1840, des † Prinzen Joseph von Wrede Tochter (kath. Conf.).

Söhne: 1) Graf Friedrich Joseph Franz Emanuel, geb. 23. Juli 1871.
2) Graf Eberhard Ernst Emanuel, geb. 12. Octbr. 1873.

Paar.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 179, und 1848, S. 177, ingl. über den Besitz Jahrg. 1850, S. 167.]

Fürst Carl, geb. 6. Jan. 1806, Frhr auf Hartberg und Krottenstein, k. k. wirkl. Kämmerer, GRath und erbl. RRath in Oesterreich, Oberst-

Digitized by Google

hof- und General-Erbland-Postmeister, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe; Sohn des am 30. Decbr. 1819 † Fürsten Carl; verm. 30. Juli 1832 mit

Fürstin Ida Leopoldine Sophie Marie Josephe Francisca, geb. Prinzessin von Liechtenstein, geb. 12. Septbr. 1811, k. k. StkrD. u. PD.

Kinder: 1. Gräfin Guidobaldine Josephine Marie Sophie, geb. 5. Juli 1833, k. k. StkrD.

2. Graf Carl Johann Wenzel, geb. 7. Juli 1834, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Kardasch-Reckie in Böhmen]; verm. 28. Mai 1866 mit

Gräfin Leopoldine Caroline Marie Justine, geb. 7. Octbr. 1845, k. k. StkrD., des Markgrafen Alfons Pallavicini Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Ida Maria, geb. 1. März 1867.
2) Graf Alfons, geb. 14. Mai 1868.
3) Gräfin Gabriele, geb. 22. Aug. 1869.

3. Gräfin Eleonore Ida Marie, geb. 1. Aug. 1835, k. k. StkrD. und PD.; verm. 8. Jan. 1856 mit Ernst Carl RGrafen von Hoyos-Sprinzenstein, k. k. wirkl. GRath, Kämmerer und Rittmeister a. D. [Wien.]

4. † Graf Rudolf Johann (geb. 17. Aug. 1836, † 14. Septbr. 1873), verm. I) zu Wien 7. Aug. 1864 mit Gräfin Antonie (geb. 4. Mai 1840, † 10. Novbr. 1867, des † Grafen Anton Meraviglia-Crivelli Tochter). Dessen Wittwe 2r Ehe:

Gräfin Anna, geb. 1. Febr. 1842, des † k. k. Kämmerers Carl Grafen von Stürgkh und dessen † Gemahlin, Adele geb. Gräfin O'Donell, Tochter; verm. 12. Febr. 1872 mit dem Grafen Rudolf.

Dessen Söhne 1r Ehe: 1) Graf Carl Rudolf, geb. 3. Juni 1865.
2) Graf Ernst Rudolf Maria, geb. 4. Novbr. 1867.

5. Graf Eduard Maria Nicolaus, geb. 5. Decbr. 1837, k. k. Kämmerer und Oberst des Dragoner-Regts Nr. 4 (Kaiser Ferdinand).

6. Gräfin Josephine, geb. 1. Jan. 1839, k. k. StkrD. und PD.; verm. 3. Juni 1861 mit Ladislaus Grafen Falkenhayn; Wittwe 2. Febr. 1865. [Wien.]

7. Graf Aloys, geb. 19. Novbr. 1840, k. k. Kämmerer und Rittmeister im 3. Ulanen-Reg. „Erzherzog Carl".

8. Gräfin Francisca, geb. 10. Mai 1842, k. k. StkrD. und PD.; verm. 3. Juni 1862 mit Leopold Grafen Podstatzky-Liechtenstein, k. k. Kämmerer, Ehrenritter des Malteser-Ordens.

9. Gräfin Maria, geb. 8. Septbr. 1843.

10. Gräfin Leontine, geb. 5. Novbr. 1844; verm. 28. Novbr. 1867 mit Oswald Grafen von Kielmansegge (kath. Conf.), k. k. Kämmerer und Rittmeister im Ulanen-Reg. „Erzherzog Carl" (Nr. 3).

Geschwister.

1. Graf Alfred, geb. 30. Decbr. 1806, k. k. Kämmerer und GRath, FMLieutenant a. D. und zweiter Inhaber des Ulanen-Regts „Kaiser Franz Joseph" Nr. 4. [Wien.]

2. Graf Wenzel, geb. 1. Novbr. 1810, k. k. Kämmerer und Major a. D., ehemal. Dienstkämmerer des † Erzherzogs Ludwig Joseph.

3. Graf Ludwig Johann Baptist Emanuel, geb. 26. März 1817, k. k. Kämmerer und GRath, Botschafter am heil. Stuhle zu Rom; ver-

Digitized by Google

14. Juni 1858 mit Gräfin Maria-Anna Josepha Leopoldine Barbara Aja Pauline Walburga (geb 31. Mai 1834, k. k. StkrD. und PD., des Grafen Casimir Esterházy, Frhrn von Galántha, Tochter); Wittwer 1. Novbr. 1863.

Söhne: 1) Graf Ludwig Casimir Carl Guido Leopold Johann Joseph Maria Nicolaus, geb. 1. Juni 1859.

2) Graf Carl Ludwig Joseph Erich, geb. zu Stockholm 18. Octbr. 1863.

Vaters-Bruder.

† Graf Ludwig Joseph (geb. 2. Septbr. 1783, † 17. Octbr. 1849). **Dessen Wittwe 2r Ehe:**

Gräfin Maria Pauline, geb. Gräfin Andrássy, geb. 3. Jan. 1809, k. k. StkrD.; verm. 19. Mai 1836; verm. II) mit dem k. k. Major von Sailer. [Wien.]

Pálffy von Erdöd.

[S. Jahrg. 1875, S. 177.]

Pallavicini-Rospiglioſi, ſ. Rospiglioſi.

Palm-Gundelfingen.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 182, und 1848, S. 180, ingl. 1849, S. 173.]

† Fürſt Carl Joſeph Franz (geb. 28. Juni 1773, † 14. December 1851). **Deſſen Wittwe 5r Ehe:**

Fürſtin Leopoldine, geb. Gräfin von Abensperg-Traun, geb. 24. Septbr. 1811, k. k. StkrD. und PD.; verm. 6. Juni 1829.

Pappenheim.

[Evangeliſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Pappenheim an der Altmühl, Bayern. — S. Jahrg. 1834, S. 189, und 1848, S. 265.]

StHerr: Ludwig Ferdinand Friedrich Carl Alexander Haupt, Graf und Herr zu Pappenheim, geb. 5. December 1815, erbl. RRath der Krone Bayern, kgl. bayer. GMaj. à la suite; Sohn des Grafen Friedrich Albert (geb. 18. Juli 1777, † 1. Juli 1860) und der Gräfin Marie Antonie Francisca Crescentia Eva, geb. Freiin von Taenzl auf Trazberg (geb 6. April 1793, † 6. April 1861; kath. Conf.); verm. 11. Juli 1854 mit

Digitized by Google

Gräfin Anaſtaſia Catharina, geb. 9. Jan. 1827, des † Grafen Carl von Schlieffen Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Hedwig Catharina Antoinette Albertine, geb. 1. September 1855.
2. Gräfin Maria Editha Ferdinande Antoinette, geb. 20. Septbr. 1857.
3. Gräfin Catharina Eliſabeth Maximiliane Georgine, geb. 1. April 1859.
4. Erbgraf Maximilian Albrecht Carl Ludwig Friedrich Haupt, geb. 15. Februar 1860.
5. Gräfin Antonie Marie Clementine Hermine Anaſtaſia, geb. 8. Jan. 1861.
6. Graf Ludwig Magnus Heinrich Carl Haupt, geb. 10. März 1862.
7. Gräfin Anaſtaſia Alexandra Leontine Ludmilla, geb. 9. März 1863.
8. Gräfin Editha Helene Luiſe Eliſabeth Reginſind, geb. 19. Mai 1864.

Brüder.

1. Graf Carl Anton Friedrich Haupt, geb. 17. Decbr. 1816, kgl. bayer. GLieut., GAdj. des Königs. [München.]
2. Graf Gottfried Heinrich Friedrich Wilhelm, geb. 23. Decbr. 1817, k. k. Kämmerer und Oberſt a. D. [Pappenheim.]
3. Graf Alexander Joſeph Friedrich Haupt, geb. 20. März 1819, k. k. GMaj. a. D. [Gratz und Ungarn]; verm. 21. September 1865 mit

Gräfin Valerie Eugenie Marie, geb. Freiin Bajzáth-Péſzak.

Sohn: Graf Siegfried Alexander Victor Ernſt Haupt, geb. 12. Januar 1868.

4. Graf Clemens Philipp Friedrich Albert Haupt, geb. 14. Decbr. 1822 [Falkenberg, Oberbayern]; verm. 8. September 1857 mit

Gräfin Hermine, geb. 28. Auguſt 1836, des † Grafen Hermann Paumgarten Tochter.

Kinder: 1) Graf Gottfried Heinrich Albert Haupt, geb. 16. Septbr. 1858.
2) Gräfin Alice Beatrix, geb. 4. März 1861.
3) Graf Haupt Ludwig Friedrich Ernſt, geb. 16. Februar 1869.

5. Graf Maximilian Joſeph Carl Friedrich, geb. 5. Septbr. 1824, kgl. bayer. Oberſt à la suite und Oberhofmeiſter der Königin-Mutter von Bayern; verm. 23. October 1860 mit

Gräfin Luiſe Catharine, geb. 23. Aug. 1838, des † Grafen Carl von Schlieffen Tochter.

Kinder: 1) Graf Albrecht Carl Ludwig Georg Erkinger, geb. 14. Auguſt 1861.
2) Graf Friedrich Ferdinand Heinrich Wilhelm Haupt, geb. 11. December 1863.
3) Gräfin Marie-Anna, geb. 15. October 1865.

Digitized by Google

† Graf Friedrich Ferdinand († 28. Febr. 1816), kgl. bayer. Oberst und Commandeur des 1. Husaren-Regiments.

Dessen Tochter: Gräfin Elisabeth Wilhelmine Friederike Caroline Ferdinande Pauline, geb. 8. Februar 1806; verm. mit dem Dr. Eduard Prätorius; Wittwe 24. Februar 1855. [München.]

Piombino.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 184, und 1848, S. 180.]

I. Haus Boncompagni-Ludovisi.

Fürst Don Anton I., geb. 11. Aug. 1808; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ludwig Maria (geb. 29. April 1767), 9. Mai 1841; Grand von Spanien 1r Classe; verm 4. Octbr. 1829 mit

Fürstin Donna Wilhelmine, geb. 25. Novbr. 1811, des † Herzogs Franz Massimo Tochter.

Kinder: 1. Don Rudolf, Herzog von Sora, geb. 6. Februar 1832, Kammerherr des Königs Beider Sicilien [Rom]; verm. 31. Mai 1854 mit

Donna Agnes, geb. 5. Mai 1836, des Fürsten Marc-Anton Borghese Tochter 1r Ehe.

Kinder: 1) Pr. Don Hugo, geb. 8. Mai 1856.
2) Pr. Don Ludwig, geb. 21. Juni 1857.
3) Prinzessin Donna Gwendolina, geb. 17. Juli 1859.
4) Prinzessin Donna Maria Magdalena, geb. 23. Novbr. 1861.
5) Pr. Don Joseph, geb. 22. März 1865.
6) Prinzessin Donna Maria, geb. 10. März 1869.

2 Prinzessin Donna Maria Carolina, geb. 3. Mai 1834, k. k. StkrD.; verm. 4. Octbr. 1854 mit Francesco Fürsten Pallavicini-Rospiglioši (s. dort).

3. Prinzessin Donna Julia, geb. 11. Febr. 1839; verm. 21. Septbr. 1857 mit Don Marco, Herzog von Fiano (s. unter II.).

4. Pr. Don Ignaz, Prinz von Venosa, geb. 27. Mai 1845; verm. 27. Juni 1868 mit

Donna Theresa, des Grafen August Mariscotti Tochter.

5. Prinzessin Donna Lavinia, geb. 22. Jan. 1854.

Geschwister.

1. Prinzessin Donna Maria Hippolyte, geb. 21. Septbr. 1813; verm. 18. Mai 1834 mit Don Marius, Herzog von Massimo.

2. Pr. Don Balthasar, geb. 10. Mai 1821. [Rom.]

Vaters-Bruder.

† Pr. Joseph (geb. 11. Octbr. 1774, † 24. Aug. 1843). **Dessen Tochter:**

Prinzessin Donna Maria Imperia, geb. 3. Juni 1812; verm. mit dem Grafen von St. Georges. [Bieda.]

Digitized by Google

II. Haus Boncompagni-Ludovisi-Ottoboni.

Don Marco, Herzog von Fiano, geb. 21. Septbr. 1832. Sohn des Herzogs Alexander (geb. 20. Jan. 1805, † 29. Aug. 1837), Senator des Königreichs [Rom]; verm. 21. Septbr. 1857 mit

Donna Julia, geb. 11. Febr. 1839, des Fürsten Anton I. Tochter (s. unter I. Boncompagni-Ludovisi).

Töchter: 1. Donna Constance Marie Anne Josephine Antoinette Luise, geb. 28. Juni 1858.

2. Donna Luise Marie Margarethe Anna Josephine Justine, geb. 7. Octbr. 1861.

Platen zu Hallermund.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 266.]

Graf Carl Ernst Felix, geb. 3. Septbr. 1810, General-Erbpostmeister, kgl. hannov. Krhr [Weißenhaus, Holstein]; Sohn des Grafen Georg (geb. 7. Novbr. 1785) und der Gräfin Julie, geb. Gräfin von Hardenberg († 18. Aug. 1833); succ. seinem Vater 13. Jan. 1873; verm. I) 7. Novbr. 1836 mit Mathilde Maximiliane Thereſe Laura (geb. 11. Octbr. 1815, † 3. Septbr. 1850, des † Grafen Rudolf von Pace Tochter); II) 15. März 1857 mit

Gräfin Luise, geb. Freiin von Hollen, geb. 19. December 1833.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Graf George Carl Rudolf Friedrich Erasmus, geb. 2. Octbr. 1837, vormals kgl. hannov. Legationsrath; verm. 1. Octbr. 1864 mit

Gräfin Marie, geb von der Schulenburg aus dem Hause Priemern, geb. 18. März 1841.

Kinder: 1) Gräfin Alexandrine, geb. 2. Juli 1865.

2) Graf Carl Julius Erasmus, geb. 18. September 1870.

3) Gräfin Sydonie Marie Adolphine, geb. 28. September 1873.

2. Graf Rudolf Carl Otto Friedrich Joseph, geb. 13. Juli 1839, kgl. preuß. Regierungsassessor und Landrath des Kreises Beeskow-Storkow, Provinz Brandenburg.

3. Gräfin Julie Friederike Mathilde Ferdinande, geb. 5. Febr. 1841.

4. Gräfin Mathilde Agnes Clara Friederike Adolfine, geb. 11. Juli 1842.

5. Gräfin Agnes Mathilde Friederike Ferdinande Christiane, geb. 17. März 1844.

6. Gräfin Charlotte Mathilde Friederike Georgine, geb. 23. Jan. 1846.

7. Graf Magnus Carl Christian Bernhard, geb. 26. März 1849, Oberlieutenant im k. k. Dragoner-Reg. „Kaiser Franz Joseph" Nr. 1.

8. Gräfin Catharina Maria Georgine Mathilde Bertha, geb. 27. Juli 1850.

— b) 2r Ehe: 9. Graf Carl August Heinrich, geb. 9. Decbr. 1857.

10. Graf Ernst Carl Ludwig Kaspar, geb. 25. Januar 1859.

11. Graf Friedrich Christian Julius, geb. 18. Februar 1860.

Digitized by Google

12. Gräfin Luise Henriette Julie, geb. 21. Januar 1862.
13. Graf Maximilian Heinrich Carl Friedrich, geb. 27. Septbr. 1863.
14. Graf Oscar Rudolf Carl Marius, geb. 18. März 1865.
15. Gräfin Sophie Anna Hermine, geb. 6. September 1866.
16. Gräfin Wilhelmine Marie Caroline, geb. 4. Februar 1868.
17. Gräfin Olga Henriette Conradine, geb. 19. October 1872.
18. Gräfin Anna Conradine Bertha, geb. 14. April 1874.
19. Graf Alexander Friedrich George, geb. 18. Mai 1875.

Geschwister.

1. Gräfin Juliane Friederike Sophie, geb. 6. Novbr. 1811; verm. 12. Mai 1837 mit Otto Grafen Blome auf Saltzau.
2. Graf Gustav Theodor Ferdinand Friedrich, geb. 23. März 1813, ehemals kgl. hannov. Oberstallmeister.
3. Graf Adolf Ludwig Carl, geb. 10. Decbr. 1814, ehemals kgl. hannov. StM. der auswärtigen Angelegenheiten.
4. Graf Julius Wilhelm Ludwig, geb. 26. Decbr. 1816, General-Director der kgl. sächs. Musikcapelle und des Hoftheaters [Dresden]; verm. 5. Mai 1852 mit

Gräfin Wilhelmine, geb. von Düring, geb. 6. October 1825.

5. Gräfin Clara Adolphine Adelheid, geb. 24. Novbr. 1821; verm. 23. Decbr. 1847 mit dem kgl. dän. Frhrn Christian von Sehestedt-Juel; Wittwe 2. September 1861.
6. Graf Georg August, geb. 17. Septbr. 1827 [Caden, Holstein]; verm. 22. August 1857 mit

Gräfin Elise Wilhelmine Hermine, geb. von Warnstedt, geb. 9. Septbr. 1827.

Kinder: 1) Graf Georg Hans Julius, geb. 7. November 1858.
2) Graf Julius Carl Christian, geb. 14. Januar 1861.
3) Gräfin Gustava Susanne Bertha, geb. 23. Februar 1865.

Großvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Graf Heinrich Ludwig Joachim († 15. April 1822), kgl. dän. GMajor.

Dessen Söhne: 1. † Graf Friedrich Ludwig (geb. 14. Novbr. 1785, †), kgl. dän. Lieutenant.

Dessen Sohn: Graf Hans Heinrich, geb. 28. April 1830.

2. † Graf Hans Heinrich August, kgl. dän. Lieutenant.

Dessen Söhne: 1) Graf Julius Wilhelm, geb. 26. August 1816.
2) Graf Emil Rudolf, geb. 4. August 1822, kgl. dän. Capitain.

Pleß.

[Evangelischer Confession. — Preußisch-Schlesien. — Wohnsitze: Pleß und Fürstenstein. — Frhr zu Fürstenstein 23. Septbr. 1650; Graf 12. Febr. 1666, Reichsgraf 10. Mai 1684; Fürst von Pleß 15. Octbr. 1850; das jedesmalige Familienhaupt erhält das Prädicat „Durchlaucht" durch kgl. preuß. Cabinetsschreiben vom 22. Octbr. 1861. — S. Jahrg 1855, S. 197, und 1857, S. 172.]

Fürst Hans Heinrich XI., Fürst von Pleß, RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein ꝛc., geb. 10. Septbr. 1833, erbliches Mitglied

Digitized by Google

des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Oberst-Lieutenant à la suite der Armee, kgl. preuß. Oberst-Jägermeister, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Hans Heinrich X. (geb. 2. Decbr. 1806), 20. Decbr. 1855 im Besitze des Fürstenthums Pleß und der freien Stdschaft und Majoratsherrschaften Fürstenstein, Waldenburg und Friedland in Schlesien; verm. 15. Jan. 1857 mit

Fürstin Marie, geb. 1. Octbr. 1828, des † Grafen Eduard von Kleist auf Zützen und der † Luise geb. RGräfin von Hochberg, Freiin zu Fürstenstein, Tochter.

Kinder: 1. Hans Heinrich XV., RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein, geb. 23. April 1861.

2. Ida Luise, RGräfin von Hochberg, Freiin zu Fürstenstein, geb. 29. Juli 1863.

3. Conrad Eduard, RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein, geb. 21. März 1867.

4. Friedrich Maximilian, RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein, geb. 3. Mai 1868.

(**Geschwister**, siehe „Hochberg" im Geneal. Taschenbuch der Gräfl. Häuser.)

Polignac.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1841, S. 140, und 1848, S. 181.]

Fürst Julius Armand Johann Melchior, Herzog von Polignac, Reichsfürst, geb. 12. Aug. 1817, Sohn des Fürsten August Julius Armand Maria von Polignac (geb. 14. Mai 1780, † 29. März 1847) aus dessen 1r Ehe mit Barbara Campbell († 23. Mai 1819); verm. 14. Juni 1842 mit

Fürstin Marie Luise Amalie, geb. 13. März 1823, des Marquis Ludwig Maria Felix Prosper von Crillon und der Caroline Luise geb. von Herbouville Tochter.

Kinder: 1. Pr. Armand Heraclius Maria, Vicomte von Polignac, geb. 14. Juni 1843, Lieutenant im französ. 10. Cuirassier-Regiment; verm. 27. April 1871 mit

Prinzessin Marie Odette, geb. 12. Septbr. 1848, des Ludwig Carl Alfred Frottier Grafen von Bagneux und der Mathilde geb. von Faudeas Tochter.

Sohn: Pr. Armand Heinrich Maria, geb. 2. Febr. 1872.

2. Prinzessin Yolande, geb. 18. Januar 1845.

3. Pr. Carl Ludwig, geb. 18. Septbr. 1848, Lieutenant im französ. 11. Cuirassier-Regiment.

4. Prinzessin Emma, geb. 4. Juni 1858.

Stiefbrüder

aus des Fürsten August Julius Armand Maria von Polignac zweiter Ehe mit Fürstin Maria Charlotte (verwittweter Marquise von Choiseul), geb. Parkyns (geb. 6. Jan. 1792, verm. 3. Juni 1824, † 2. Septbr. 1864, des † Thomas Boothley Parkyns, Baron Rancliffe, und der Elisabeth Anna geb. James Tochter).

1. † Pr. Alfons Armand Carl Georg Maria (geb. 27. März 1826, † 30. Juni 1863), kaiserl. französ. Artillerie-Capitain. **Dessen Wittwe**:

Digitized by Google

Prinzessin Johanne Emilie, geb. Mirès, verm. mit dem Prinzen Alfons 5. Juni 1860 (wieder verm. im Juli 1865 mit dem Grafen Rozan).

Dessen Tochter: Prinzessin Johanne, geb. 11. März 1861.

2. Pr. Carl Ludwig Maria, geb. 24. März 1827, französ. Oberst-Lieutenant im Generalstabe, Militair-Bevollmächtigter bei der französ. Botschaft in Berlin; verm. 28. Januar 1874 mit

Prinzessin Gabriele, des † Herzogs Alfred von Croÿ-Dülmen Tochter.

3. Pr. Cämill Armand Julius Maria, geb. 16. Febr. 1832; verm. 4. November 1874 mit

Prinzessin Mary, geb. Langenberger.

4. Pr. Edmund Melchior Johann Maria, geb. 19. April 1834.

Vaters-Bruder.

† Camill Heinrich Melchior Graf von Polignac (geb. 27 Decbr. 1781, † 2. Febr. 1855), kgl. französ. Feldmarschall, Flügel-Adjutant des Herzogs von Angoulême, Ehrencavalier des Dauphin ꝛc.; verm. mit Gräfin Charlotte Calixte Alfonsine, geb. Gräfin Le Vassor de la Touche (geb. 15. Septbr. 1791, † 22. Juli 1861).

Dessen Kinder: 1. † Julius Anton Calixt Melchior Marquis von Polignac (geb. 31. Aug. 1812, † 3. Septbr. 1856). Dessen Wittwe:

Gräfin Clotilde Eleonore Josepha Maria, geb. 19. Juni 1821, des Grafen René von Choiseul-Praslin und der Catharina Innocentia geb. von Rougé Tochter; verm. 16. Juni 1847.

Dessen Töchter: 1) Gräfin Marie Camille Calixte, geb. 5. Septbr. 1848; verm. zu Paris 10. März 1870 mit Ludwig Maria Carl Grafen du Plessis d'Argentré.

2) Gräfin Isabella Césarine Calixte, geb. 9. Jan. 1851; verm. zu Paris 11. Juni 1872 mit Peter Adalbert Frotier Grafen von Bagneux.

2. † Graf Heinrich Maria Armand von Polignac (geb. 23. Febr. 1821, † 7. April 1865), verm. 14. Juni 1846 mit Gräfin Luise Maria Anna, geb. von Wolfframm (geb. 30. Jan. 1824, † 17. Mai 1865).

Dessen Sohn: Graf Georg Melchior Marie Ludwig, Marquis von Polignac, geb. 16. Januar 1847.

3. Gräfin Gabriele Emilie Geneviève Georgine, geb. 24. August 1822; verm. 16. Decbr. 1861 mit James V. Farrel.

4. Graf Carl Maria Thomas Stephan Georg, Graf von Polignac, geb. 22. Decbr. 1824 [Schloß Kerbastic in Morbihan]; verm. 27. März 1851 mit

Gräfin Caroline Josephine, geb. von Morando, geb. 27. Jan. 1828.

Söhne: 1) Graf Melchior Julius Marie Guy, geb. 20. Juli 1852.

2) Graf Melchior Marie Heinrich Georg, geb. 20. Juni 1856.

3) Graf Marence Melchior Eduard Marie Ludwig, geb. 13. Decbr. 1857.

Großvaters-Bruder.

Graf August Gabriel Heraclius von Polignac, geb. 2. Aug. 1788; verm. 28. August 1816 mit

Digitized by Google

Gräfin Clotilde Eugenie Betsy, geb. Petit de Veyrière, geb. 1. April 1799.

Kinder: 1. Graf Julius Alexander Constantin von Polignac, geb. 14. Juni 1817.

2. Gräfin Luise Constance Isaure von Polignac, geb. 7. Decbr. 1824; verm. 7. Novbr. 1849 mit Albert Collas des Francs.

Poniński.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 183.]

Fürst Calixt Valentin, geb. 14. Febr. 1824, Sohn des Fürsten Carl Heinrich Georg (geb. 5. Novbr. 1769, † 12. April 1830); succ. seinem Bruder Ladislaus Carl (geb. 24. Septbr. 1818) 14. Novbr. 1833; Malteser-Comthur.

Schwestern.

1. Prinzessin Caroline Eveline, geb. 25. Decbr. 1822; verm. 14. Octbr. 1840 mit Adam Fürsten Lubomirski.

2. Prinzessin Marie Hortensia Camilla, geb. 8. Septbr. 1825.

Vaters-Bruders-Söhne.

1. † Prinz Adam.
   Dessen Sohn: † Prinz Casimir.
   Dessen Kinder: 1) Prinz Adam.
   2) Prinzessin Felicia Helene, verm. 21. April 1868 mit Carl Constantin Grafen Bobrowski von Bobrówka, k. k. Major a. D.

2. † Prinz Alexander.
   Dessen Sohn: † Prinz Leander († 25. Juli 1865). Dessen Wittwe: Prinzessin Francisca, geb. Wisniewska.
   Dessen Sohn: Pr. Ludwig Nicodemus, geb. 15. Septbr. 1827, Besitzer von Horyniec, Wulka Horyniecka (dazu Tarasowska) und Nowiny, Chef des Kreises Jaworów (Galizien); verm. 23. Mai 1850 mit
   Prinzessin Pauline Leopoldine, geb. von Olsza Orzechowska, geb. 14. Jan. 1830.
   Kinder: 1) Pr. Leander Wladimir Eusebius, geb. 16. Decbr. 1852.
   2) Prinzessin Pauline Elisabeth Marie, geb 8. Juli 1854.
   3) Pr. Alexander Oscar Franz, geb. 23. Jan. 1856.
   4) Prinzessin Helene Sophie, geb. 25. Aug. 1857.
   5) Prinzessin Sophie Alexandrine, geb. 18. Septbr. 1864.
   6) Prinzessin Marie Luise, geb. 5. Novbr. 1867.

Porcia.

(Siehe Jahrgang 1875, Seite 181.)

Digitized by Google

Portland (Bentinck-Scott).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Welbeck Abtei, Ollerton. — Wilhelm, Sohn Heinrich's von Bentinck (s. Jahrg. 1863, S. 239, und 1864, S. 243), begleitete Wilhelm von Oranien nach England und wurde 1689 zum Grafen von Portland ernannt. Sein Sohn ward 1716 Herzog von Portland.]

William John Cavendish Scott-Bentinck, 5. Herzog von Portland, Marquis von Tichfield, geb. 17. Septbr. 1800, succ. seinem Vater 1854.

Präsumtiver Erbe.

Arthur Cavendish Bentinck, jüngerer Sohn des † Lord Charles Bentinck, geb. 1819, General-Major; verm. I) mit Elisabeth Sophie, Tochter des Sir St. Vincent Whitshed, Bt.; Wittwer 1858; II) 1862 mit

Augusta Mary Elisabeth, Tochter des Hon. und Rt. Rev. H. M. Browne, Decan von Lismore.

Aeltester Sohn: William John Arthur Cavendish Bentinck, geb. 1858.

Pückler-Limpurg.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitze: Gaildorf und Ober-Sontheim in Württemberg und Burg-Farrnbach, Mittelfranken, Bayern. — S. Jahrg. 1848, S. 269.]

I. Friedrich'sche Linie.

Graf Kurt Friedrich Carl Ludwig, Graf Pückler, Graf und Herr zu Limpurg-Sontheim-Gaildorf, Frhr von Groditz, Herr auf Burg-Farrnbach, Brunn und Tanzenhaidt, Dettendorf und Waldsachsen, geb. 2. Octbr. 1822, deutscher StHerr, Mitglied der 1sten Kammer im Kgr. Württemberg, Ritter des Johanniter-Ordens; Sohn des Grafen Friedrich Carl Ludwig Franz (geb. 12. Febr. 1788, † 1. Juli 1867) und der Gräfin Sophie, geb. RFreiin von Dörnberg-Herzberg (geb. 13. Juli 1795, † 18. Octbr. 1854); succ. seinem Vater in der StHschaft Limpurg-Sontheim-Gaildorf durch Abtretungs-Vertrag vom 10. Novbr. 1852, in den übrigen Fideicommiß-Gütern 1. Juli 1867 [Gaildorf und Ober-Sontheim]; verm. 29. Jan. 1853 mit Gräfin Agnes Ferdinande Friederike Luise Caroline (geb. 23. Juli 1827, des † Grafen Carl zu Waldeck-Pyrmont und Limpurg Tochter); Wittwer 16. Juli 1858.

Sohn: Erbgraf Carl Friedrich Franz Adalbert, geb. 30. Novbr. 1855, expectivirt auf die Deutsche Ordens-Ballei Utrecht.

Bruder.

Graf Friedrich Carl Ludwig Emil Georg Maximilian Adam Sylvester, Graf Pückler-Limpurg, Baron von Groditz, geb. 7. Decbr. 1826, kgl. württemb. GMajor a. D., Ritter des Johanniter-Ordens; verm. 15. Octbr. 1867 auf Schloß Wischenau in Mähren mit

Gräfin Marie Caroline Adolfine Isabelle Christine Bernhardine, geb. 6. Febr. 1849 (kath. Conf.), des Grafen Ferdinand von Spiegel zum Diesenberg-Hanxleden Tochter, k. k. StkrD.

Digitized by Google

Töchter (kath. Conf.): 1. Gräfin Maria Sophie Rosa Caroline Ferdinande Auguſtine Erdmuthe Friederike, geb. 28. Auguſt 1868.
2. Gräfin Maria Caroline Rosa, } Zwillingsſchweſtern, geb. 27.
3. Gräfin Maria Chriſtine Rosa, } Octbr. 1871.
4. Gräfin Maria Olga Henriette Caroline, geb. 11. April 1873.

II. Ludwig'ſche Linie.

[Wohnſitze: Burg-Farrnbach, Mittelfranken, Bayern, und Gaildorf in Württemberg.]

Graf Ludwig Auguſt Carl Friedrich Ernſt Georg, geb. 29. April 1825, Graf Pückler, Graf und Herr zu Limpurg-Gaildorf und Ober-Sontheim, Frhr von Groditz, Herr auf Burg-Farrnbach, Brunn und Tanzenhaidt ꝛc. ꝛc., deutſcher St-Herr; ſucc. ſeinem Vater, dem Grafen Ludwig Friedrich Carl Maximilian (geb. 11. April 1790), 16. Auguſt 1854; Ritter des Johanniter-Ordens; verm. 23. Mai 1861 mit
Gräfin Auguſte, geb. 25. Juli 1829, des Frhrn Wilhelm Ludwig Chriſtian von Wöllwarth-Lauterburg Tochter.
Kinder: 1. Gräfin Sophie Julie, geb. 19. März 1862.
2. Gräfin Amalie Gabriele Clotilde Wilhelmine, geb. 1. Juli 1863.
3. Gräfin Mathilde Etha Julie, geb. 3. April 1868.
4. Gräfin Anna Julie, geb. 3. Juni 1869.
5. Erbgraf Gottfried Wilhelm Maximilian, geb. 20. April 1871.
6. Graf Richard Franz Georg, geb. 21. November 1872.

Geſchwiſter.

1. Graf Adolf Carl Friedrich Ludwig Ernſt, geb. 7. Juni 1826, kgl. württemb. Rittmeiſter a. D.; verm. 11. Novbr. 1856, geſchieden 7. Juni 1861 und wieder verm. 5. Octbr. 1865 mit
Gräfin Hedwig, geb. Freiin von Both a. d. H. Grapenſtiten, geb. 16. Februar 1829.
2. Gräfin Sophie Luiſe Caroline Friederike Charlotte Maximiliane Mathilde, geb. 4. Decbr. 1827; verm. 16. Septbr. 1851 mit Maximilian Frhrn von Truchſeß-Wetzhauſen zu Bundorf.
3. Gräfin Luiſe Clotilde Charlotte Emma Julie Auguſte Friederike, geb. 28. Juli 1831; verm. mit Georg von Ziegler und Klyphauſen. [Görlitz.]
4. Graf Eduard Carl Friedrich Ludwig Max, geb. 18. Septbr. 1832, kgl. bayer. Rittmeiſter a. D. [Oberaudorf]; verm. 22. Januar 1867 mit
Gräfin Etha, Tochter des † wirkl. Geh. Ober-Medicinalraths Schönlein.
Sohn: Graf Siegfried Ludwig Johannes, geb. 15. Febr. 1871.
5. Graf Felix Ludwig Carl Friedrich Hermann Gotthardt, geb. 15. December 1833, kgl. württemb. Rittmeiſter a. D.
6. Graf Max Felix Carl Adolf Louis Kurt, geb. 11. Septbr. 1836, k. k. Rittmeiſter bei Pálffy Huſaren Nr. 14.
7. Gräfin Thereſe Friederike Caroline Luiſe, geb. 4. Decbr. 1837. [Burg-Farrnbach.]

Digitized by Google

8. Gräfin Julie Mathilde Caroline Friederike Luise, geb. 23. März 1840. [Burg-Farrnbach.]
9. Graf Hermann Ernst Apollonius Carl Friedrich Ludwig, geb. 6. Mai 1841, kgl. bayer. Prem.-Lieutenant im 2. Cuiraſſier-Regt [Landshut]; verm. . . . 1867 mit
Henriette geb. Werner.
10. Graf Wilhelm Friedrich Franz Ludwig Carl, geb. 3. April 1844, kgl. bayer. Prem.-Lieutenant a. D.
11. Gräfin Fanny Sophie Eliſabeth Wilhelmine Mathilde Julie Luiſe Friederike Caroline, geb. 28. März 1848; verm. 31. Jan. 1869 mit Arthur Frhrn vom Stein-Liebenſtein zu Barchfeld. [Großtöpfern, Provinz Sachſen, Preußen.]

Mutter.

Gräfin Luiſe Clamorine, geb. 19. März 1803, Stiftsdame des St. Annaſtifts, des † Grafen Carl von Bothmer Tochter; mit dem Grafen und StHerrn Ludwig verm. 9. Mai 1824; Wittwe 16. Aug. 1854. [Burg-Farrnbach.]

Putbus.

[Lutheriſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Schloß Putbus auf Rügen. — S. Jahrg. 1836, S. 191, und 1844, S. 164, ingl. 1848, S. 186. — Das Prädicat „Durchlaucht" laut kgl. Cabinets-Ordre vom 4. März 1861 von Sr. Maj. König Wilhelm I. von Preußen neu beſtätigt.]

Fürſt Wilhelm Malte, Fürſt und Herr zu Putbus, geb. 16. April 1833, 2r Sohn des † RGrafen Friedrich von Wylich und Lottum, wirkl. GRaths ꝛc., auf Liſſa, Oberſt-Truchſeß, Erblandmarſchall im Fürſtenthum Rügen und der Lande Barth, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauſes, kgl. preuß. Oberſt-Lieutenant à la suite der Armee, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, Beſitzer der Allodialgüter Groß- und Klein-Schoritz, Silmenitz, Dumſenitz, Tangnitz, Tegelhof und Wolzow im Kreiſe Rügen und Langenhanshagen, Mittelhof, Langenshanshagen, Neuhof, Hof und Balkenkoppel im Kreiſe Franzburg; ſucc. nach einer Beſtimmung ſeines Großvaters, des Fürſten Malte Wilhelm zu Putbus, ſeiner Großmutter, der Fürſtin Luiſe, lebenslänglicher Nutznießerin des Fideicommiſſes, 27. Septbr. 1860 in den Beſitz der Herrſchaft Putbus; verm. 1. Juli 1857 mit Fürſtin Wanda Maria (geb. 12. Juli 1837), Tochter des Georg Carl Albert von Veltheim auf Bartensleben und der † Aſta Luiſe geb. Gräfin und Herrin zu Putbus, Ehrendame des kgl. bayer. Thereſien-Ordens; Wittwer ſeit 18. Decbr. 1867.

Töchter (Reichsgräfinnen von Wylich und Lottum): 1. Gräfin Marie Luiſe Clotilde Agnes, geb. 31. Mai 1858.
2. Gräfin Aſta Eugenie, geb. 16. Januar 1860.
3. Gräfin Victoria Wanda, geb. 1. Febr. 1861.
4. Gräfin Margarethe Roſa Alma, geb. 22. Septbr. 1864.
5. Gräfin Wanda Auguſta, geb. 2. Decbr. 1867.

Digitized by Google

Mutter.

Gräfin Clotilde, geb. 25. April 1809, des Fürsten Malte Wilhelm zu Putbus (geb. 1. Aug. 1783, † 26. Septbr. 1854) und der Fürstin Luise (geb. 7. Octbr. 1784, † 27. Septbr. 1860) Tochter; verm. 7. Octbr. 1828 mit Hermann Friedrich RGrafen von Wylich und Lottum auf Lissa, kgl. preuß. wirkl. GRathe; Wittwe 13. October 1847.

Quadt-Wykradt.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: München und Lindau. — Devise: „Res, non verba". — S. Jahrg. 1834, S. 194, und 1848, S. 270.]

Graf Otto Wilhelm Friedrich Bertram, geb. 27. Septbr. 1817, regierender Graf von Quadt-Wykradt zu Isny, Graf und Herr der Stadt und Grafschaft Isny, deutscher StHerr, erbliches standesherrliches Mitglied der Reichsräthe in Bayern und der Kammer der StHerren des Königreichs Württemberg, erbl. Landhofmeister des Herzogthums Geldern, Erbdroft der Grafschaft Zütphen; succ. in der StHschaft und den übrigen F.-C.-Gütern seinem Vater, dem Grafen Wilhelm (geb. 21. Febr. 1783, † 2. Juli 1849), in Folge der Uebertragungsacte vom 20. Novbr. 1846; verm. 20. April 1846 mit Gräfin Marie Emilie (geb. 5. Decbr. 1825, des † Grafen Carl Heinrich Alban zu Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg Tochter, kath. seit 1859); Wittwer seit 7. October 1869.

Kinder: 1. Erbgraf Bertram Otto Wilhelm Friedrich Waldemar, geb. zu Stuttgart 11. Jan. 1849, kgl. bayer. Lieutenant im 1. Ulanen-Regiment.

2. Graf Eberhard Alban Otto Friedrich Wilhelm, geb. zu München 2. December 1851.

3. Graf Alfred Lothar Friedrich Wilhelm, geb. zu Lindau 12. Jan. 1855.

4. Gräfin Auguste Marie Ottoline, geb. zu Lindau 13. Aug. 1863.

Geschwister.

1. Gräfin Bertha, geb. 7. Mai 1816; verm. 21. Septbr. 1846 mit Eduard RGrafen von Bergh-Trips; Wittwe 14. Octbr. 1856. [Schloß Hemmersbach (bei Cöln) und Düsseldorf.]

2. Graf Friedrich Wilhelm, geb. 23. Decbr. 1818, kgl. bayer. a. G. u. b. M. a. D.; verm. I) 31. Jan. 1854 mit Gräfin Panisse-Passis, geb. von der Mark (geb. 9. Mai 1818, † 13. April 1856); II) 1. Juni 1858 mit

Gräfin Maria-Anna Pauline, geb. 18. Decbr. 1834, des Grafen Albert von Rechberg und Rothenlöwen Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1) Gräfin Marie Wilhelmine, geb. zu Paris 24. November 1854.

2) Graf Otto Gebhard Lothar, geb. zu Paris 17. Januar 1856. — b) 2r Ehe: 3) Gräfin Julie Walburga Maria, geb. zu Paris 6. Juni 1859.

4) Gräfin Elisabeth Caroline Pauline Marie, geb. zu Hannover 11. September 1862.

Digitized by Google

5) Graf Albert Wilhelm Otto, geb. zu Hannover 17. Juli 1864.
6) Gräfin Aloysia Maria Theresia Eleonore, geb. zu Paris 17. Juni 1869.

Radziwill.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 192; das Wappen siehe im Jahrg. 1848, S. 187.]

† Fürst Dominik (geb. 1786, † 11. Novbr. 1813).

Dessen Sohn: † Fürst Alexander Dominik (geb. 29. Febr. 1808, † 10. Octbr. 1859).

Dessen Kinder: 1) Ludwig Alexander, Fürst Radziwill, geb. 1. Juli 1847, k. k. österr. Lieutenant a. D.; verm. zu Lemberg 14. Jan. 1869 mit
Fürstin Antonie Valerie, geb. 1849, Tochter des Felix von Ziegenberg-Orlowski und der Delphine, geb. Gräfin Krosnowska; geschieden im März 1872.
Sohn: Prinz Alexander, geb. 7. Octbr. 1869.
2) Sergius, Fürst Radziwill, k. k. österr. Reserve-Lieutenant, geb. 7. Octbr. 1851.
3) Prinzessin Leonie, geb. 19. Decbr. 1841; verm. 1864 mit Johann Korwin de Slepowron, Gutsbesitzer in Galizien.

† Fürst Michael, ehemaliger Palatin von Wilna (geb. 10. October 1744, † 28. März 1831).

Dessen Söhne: 1. † Fürst Ludwig Nicolaus (geb. 14. Aug. 1773, † 3. Decbr. 1830).
Dessen Sohn s. unter „I. Ordination von Kleck".
2. † Fürst Anton (geb. 13. Juni 1775, † 7. April 1833), kgl. preuß. Statthalter im Großherzogthum Posen. Dessen Nachkommen s. unter „II. Ordination von Olyka, Nieswicz und Mir".
3. † Fürst Michael (geb. 24. Septbr. 1778, † 24. Mai 1850), verm. mit Alexandrine geb. von Stecka (geb. 1796, † 14. Juli 1864).
Dessen Kinder: 1) Prinzessin Micheline, geb. 10. April 1816; verm. 23. Jan. 1836 mit Leo Grafen Rzyszczewski, Sohn des Generals Grafen Rzyszczewski und einer geb. Fürstin Czartoryska.
2) Pr. Carl, geb. 1. Jan. 1821; verm. 14. Mai 1852 mit
Prinzessin Hedwig, geb. von Sobańska.
Sohn: Prinz Michael, geb. 17. Mai 1853.
3) Pr. Sigismund, geb. 2. März 1822.

I. Ordination von Kleck.

Fürst Leo, geb. 10. März 1808, Sohn des Fürsten Ludwig (geb. 14. Aug. 1773, † 3. Decbr. 1830), kais. russ. GLieutenant ꝛc.; verm. 12. Febr. 1833 mit
Prinzessin Sophie Urussow, geb. 20. Mai 1806.

Digitized by Google

II. Ordination von Olyka, Nieswicz und Mir.

A. Aeltere Linie.

[Besitz: 1) in Rußland: im Gouvernement Volhynien das Herzogthum Olyka; im Gouvernement Minsk das Herzogthum Nieswicz; 2) in Preußen: in der Provinz Posen, Kreis Adelnau, die Grafschaft Przygodzica. Die Auseinandersetzung zwischen den Fürsten Anton und Ferdinand bleibt vorbehalten.]

I. Fürst Friedrich Wilhelm Anton, geb. 31. Juli 1833; succ. seinem Vater, dem Fürsten Wilhelm (geb. 19. März 1797), 5. Aug. 1870; Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Oberst und Flügel-Adjutant des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen; verm. 3. Octbr. 1857 mit

Fürstin Marie Dorothea Elisabeth, geb. 19. Febr. 1840, des † Marquis Heinrich von Castellane und der Josephine Pauline geb. von Talleyrand-Périgord Tochter.

Kinder: 1. Pr. Friedrich Wilhelm Paul Nicolaus Georg, geb. 11. Januar 1860.

2. Prinzessin Mathilde Marie Elisabeth, geb. 1. Novbr. 1861.

3. Prinzessin Helene Auguste Pauline Sophie Marie, geb. 14. Febr. 1874.

Geschwister.

1. Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise Marianne Mathilde, geb. 16. Octbr. 1836; verm. zu Teplitz 9. Octbr. 1867 mit Hugo Fürsten zu Windisch-Grätz, k. k. GMajor a. D.

2. Prinzessin Friederike Wilhelmine Alexandra Marianne Luise, geb. 5. Juni 1838.

3. Pr. Friedrich Wilhelm Johann, geb. 26. Febr. 1843, kgl. preuß. Lieutenant in der Reserve des 2. Garde-Ulanen-Regiments.

4. Pr. Adam Carl Wilhelm, geb. 12. Juli 1845, kgl. preuß. Prem.-Lieut. im Ingenieur-Corps; verm. 26. Octbr. 1873 mit

Prinzessin Catharina, geb. 30. März 1858, Tochter des Grafen Adam Rzewuski, kais. russ. Generals der Cavallerie und General-Adjutanten, und der † Gräfin Anna, geb. Daschkow. [Berlin.]

Tochter: Prinzessin Anna Elisabeth Marie Mathilde, geb. 7. Decbr. 1874.

5. Prinzessin Euphemia Maria Dorothea, geb. 1. Octbr. 1850; verm. 28. Jan. 1874 mit dem Grafen Michel Rzyszczewski in Rom.

Mutter.

Fürstin Mathilde Christiane, geb. 13. Jan. 1806, des † Fürsten Carl Joseph von Clary und Aldringen Tochter; verm. mit dem Fürsten Wilhelm 4. Juni 1832; Wittwe 5. Aug. 1870.

II. Fürst Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand, geb. 19. Octbr. 1834; succ. seinem Vater, dem Fürsten Boguslaw (geb. 3. Jan. 1809), 2. Jan. 1873; verm. 19. Juli 1864 mit

Fürstin Pelagie Sapieha, geb. 2. Novbr. 1844, des Fürsten Leo und der Fürstin Johanna Sapieha, geb. Gräfin Tyszkiewicz, Tochter.

Söhne: 1. Pr. Carl Johannes Aloysius Wilhelm Edmund Robert Michael Wladyslaw, geb. 8. Febr. 1870.

2. Pr. Carl Ferdinand Boguslaw Maria Joseph Franciscus, geb. 13. März 1874.

Digitized by Google

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Wilhelm Carl Wladyslaw, geb. 12. März 1836, Priester der Gesellschaft Jesu.
2. Pr. Johann Edmund Carl, geb. 30. Juni 1839, kgl. preuß. Rittmeister im 2. Garde-Ulanen-Regiment.
3. Prinzessin Pauline Luise Wilhelmine Hedwig, geb. 29. Juni 1841, Ordensschwester bei den barmherzigen Schwestern.
4. Pr. Maria Edmund, geb. 6. Septbr. 1842, Vicar in Ostrowo.
5. Pr. Adam Georg Johann Boguslaw, geb. 4. Jan. 1844, kgl. preuß. Lieutenant im 2. Garde-Landwehr-Regiment.
6. Prinzessin Felicie Maria Elisabeth Mathilde Euphemie, geb. 25. Febr. 1849; verm. 5. Juni 1873 auf Schloß Antonin mit Carl Grafen von Clary und Aldringen, Reserve-Lieutenant im k. k. österr. Ulanen-Regiment Nr. 7.
7. Prinzessin Mathilde Kunigunde Maria Anna Elisabeth, geb. 29. Novbr. 1850.

Mutter.

Fürstin Leontine Gabriele, geb. 26. Septbr. 1811, des 31. Mai 1831 † Fürsten Carl Joseph von Clary und Aldringen Tochter; verm. 17. Octbr. 1832 mit dem Fürsten Boguslaw; Wittwe 2. Jan. 1873.

B. Jüngere Linie.

[Katholischer Confession. — Lithauen.]

† Fürst Leo (geb. 11. April 1722, † 1. März 1751), Herzog von Nieswicz, Olyka und Kleck, Reichsfürst, Graf von Szydlowiec, GMajor der grhzgl. lithauischen Armee; verm. mit Anna Gräfin Mycielska (geb. 1729, † 1771).

Dessen Sohn: † Fürst Matthias (geb. 1749, † 1800), Ober-Kammerherr des Großherzogthums Lithauen, Castellan von Wilna; verm. 1787 mit Fürstin Elisabeth, des Grafen Johann Chodkiewicz, Senators und Starosten von Samogitien, Tochter.

Dessen Sohn: † Fürst Constantin Nicolaus Julius (geb. 5. April 1793, † 6. April 1869), kais. russ. Kammerherr; verm. I) 1815 mit Fürstin Marie, des grhzgl. lithauischen Ober-Stallmeisters Michael Grafen Grabowski Tochter; Wittwer 1826; verm. II) 1829 mit Fürstin Cölestine, des kais. russ. Kammerherrn Joseph von Sulistrowski Tochter; Wittwer 1836.

Dessen dritte Gemahlin und Wittwe:

Fürstin Adele, des Marschalls des Gouvernements Witebsk Nicolaus von Karnicki Tochter, verm. 1840.

Dessen Kinder 3r Ehe: 1) Pr. Nicolaus Anton Gustav, geb. 3. Juni 1841.

2) Pr. Matthias Joseph Constantin, Devotionsritter des Malteser-Ordens, geb. 17. Septbr. 1842; verm. 25. Novbr. 1867 mit Prinzessin Hedwig, des † Grafen Stanislaus Krasinski und der Prinzessin Dorothea Jablonowska Tochter, Dame des Malteser-Ordens.

Kinder: (1) Prinz Albert Stanislaus Constantin Matthias, geb. 23. October 1868.

Digitized by Google

(2) Prinz Christoph Nicolaus Sebastian Maria Joseph, geb. 20. Januar 1870.
(3) Prinzessin Dorothea Leontine Maria, geb. 31. Juli 1871.
3) Prinzessin Cöleſtine Marie Philomena, geb. 20. Octbr. 1843.
4) Prinzessin Antoinette Marie Thereſe, geb. 16. Octbr. 1844.
5) Prinzessin Micheline Marie Cäcilie, geb. 22. Novbr. 1845; verm. mit Graf Leon Rzyszczewski.
6) Pr. Carl Wilhelm Michel, geb. 9. Febr. 1848; verm. 5. Octbr. 1871 mit
Prinzessin Hedwig, Tochter des † Grafen Cäsar von Broël-Plater und der † Gräfin Stephanie, geb. Malachowska.
7) Pr. Constantin Vincenz Maria, geb. 31. Juli 1850.
8) Pr. Dominicus Maria Ignaz, geb. 12. Aug. 1852.

Ratibor.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitze: Schloß Rauden (Oberſchleſien) und Schloß Corvey (Weſtfalen). — S. Jahrg. 1845, S. 176, und 1848, S. 189.]

Herzog Victor Moritz Carl, geb. zu Langenburg 10. Febr. 1818, Herzog von Ratibor und Fürſt von Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürſt, Beſitzer der Herrſchaften Kieferſtädtel und Zembowitz, kgl. preuß. General der Cavallerie à la suite der Armee, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauſes, Ehren-Großkreuz des Malteſer-Ordens; verm. 19. April 1845 mit
Herzogin Maria Amalie Sophie Wilhelmine Chriſt. Caroline Eulalia, geb. zu Donaueſchingen 12. Febr. 1821, des 22. Octbr. 1854 † Fürſten Carl Egon von Fürſtenberg Tochter, Dame des Malteſer-Ordens.
Kinder: 1. Erbprinz Victor Amadeus, geb. auf Schloß Rauden 6. Septbr. 1847, kgl. preuß. Second-Lieutenant im Garde-Huſaren-Reg., Ehrenritter des Malteſer-Ordens.
2. Pr. Franz Carl Alexander Friedrich Conſtantin Raphael, geb. 6. April 1849 auf Schloß Rauden (desgl. 3.—5. 7.—9.), kgl. preuß. Second-Lieutenant im 3. Garde-Ulanen-Reg., Ehrenritter des Malteſer-Ordens.
3. Prinzessin Eliſabeth Marie, geb. 27. Februar 1851.
4. Pr. Egon Moritz, geb. 4. Jan. 1853, kgl. preuß. Second-Lieutenant im Garde-Huſaren-Reg.
5. Prinzessin Marie Thereſe, geb. 27. Juni 1854.
6. Pr. Maximilian Carl Wilhelm, geb. zu Berlin 9. Febr. 1856.
7. Pr. Ernſt Emanuel, geb. 10. Novbr. 1857.
8. Pr. Carl Egon, geb. 7. Juli 1860.
9. Prinzessin Margarethe Marie, geb. 3. Juni 1863.

Rechberg und Rothenlöwen.

[S. Jahrg. 1875, S. 266.]

Digitized by Google

Rechteren (-Limpurg).

[Reformirter Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 199, und 1848, S. 273.]

I. Jüngere Linie.

[Wohnsitz: Markt Ellenbeim, Mittelfranken, Bayern.]

Graf Friedrich Ludwig, geb. 9. Jan. 1811, erbl. RRath des Königreichs Bayern; Sohn des Grafen Friedrich Reinhard Burkhard Rudolf (geb. 22. Septbr. 1751, † 20. Juni 1842) aus dessen 2r Ehe (s. unten); succ. seinem Vater nach dem Rechte der Erstgeburt, laut Hausstatut vom 12. Jan. 1822, in der StHschaft Limpurg-Speckfeld; verm. 23. Aug. 1840 mit

Gräfin Luitgarde Luise Charlotte Sophie, geb. 13. Mai 1817, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Friedrich-Reinhard Albrecht Emil August, geb. 3. Juli 1841, expectivirt auf die Deutsche Ordens-Ballei Utrecht; verm. 22. Septbr. 1874 mit

Gräfin Christine, geb. 13. Septbr. 1853, des † Grafen Rudolf zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

2. Gräfin Emilie Auguste Adelheid Ferdinande Emma Luise, geb. 15. Aug. 1843.

3. Gräfin Thecla, geb. 8. Aug. 1846.

Bruder

aus zweiter Ehe des Vaters mit Auguste Eleonore geb. Prinzessin von Hohenlohe-Kirchberg (geb. 17. Mai 1782, verm. 11. Aug. 1807, † 24. Mai 1847):

Graf Carl Ludwig August, geb. 13. Novbr. 1818, expectivirt auf die Deutsche Ordens-Ballei Utrecht.

II. Aeltere Linie.

[Wohnsitz: Almelo (Niederlande, Provinz Overyssel). — S. Jahrg. 1849, S. 259].

Graf Adolf Friedrich, geb. 17. Juli 1827, Herr der Herrschaften Almelo und Vriesenveen, kgl. niederländ. Frhr; Sohn des 31. März 1851 † Grafen Adolf Friedrich Ludwig; verm. 7. Aug. 1863 mit

Gräfin Adamina Petronella Andrea, geb. 5. April 1844, des † RGrafen Jacob Heinrich von Rechteren-Appeltern Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Elisabeth Wilhelmine, geb. 8. Juni 1864.

2. Graf Adolf Friedrich Ludwig, geb. 21. Aug. 1865.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Catharine Friederike, geb. 3. Febr. 1825; verm. 4. Octbr. 1851 mit Wilhelm Ludwig Norbert Grafen von Wassenaar-Starrenburg, Rittmeister in kgl. niederländischen Diensten; Wittwe 2. April 1857.

2. Graf Jacob Heinrich, geb. 6. Decbr. 1831, Herr der Herrschaften Rechteren und Verborg, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; verm. 9. Juni 1859 mit

Digitized by Google

Gräfin Jacqueline Henriette Anna Elisabeth, geb. Gräfin von Rechteren-Appeltern, geb. 28. Aug. 1837.
Kinder: 1) Gräfin Elisabeth Wilhelmine, geb. 23. März 1860.
2) Graf Adolf Zeijger, geb. 9. Januar 1863.

Mutter.

Gräfin Elisabeth Wilhelmine, geb. Freiin von Massow, geb. 4. Octbr. 1793; mit dem Grafen Adolf Friedrich Ludwig verm. 2. April 1824, Wittwe 31. März 1851.

Vaters-Bruder.

† Graf Wilhelm Reinhard Adolf Carl (geb. 11. Octbr. 1798, † 17. Mai 1865), Herr der Herrschaft Eze, grhzgl. hess. Kchr und Rittmeister à la suite, Commandeur des Deutschen Herren-Ordens, Ballei Utrecht. **Jessen Wittwe:**

Gräfin Sophie Mariane Adelheid, geb. 19. Juni 1803, des † RFhrn Friedrich Justinian von Günderrode Tochter; verm. 27. December 1823.

Jessen Kinder: 1. Graf Friedrich Ludwig Christian, geb. 16. Febr. 1825. [Almelo.]
2. Gräfin Elisabeth Johanne Reinire Caroline, geb. 4. November 1826.
3. Gräfin Caroline Luise Henriette, geb. 1. Juli 1828.
4. Graf Joachim Adolf Zeijger, geb. 10. Aug. 1830; verm. 23. Juli 1864 mit
Gräfin Adrienne Voute, geb. 31. Aug. 1842.
Söhne: 1) Graf Wilhelm Reinhard Adolf Carl, geb. im Haag 11. April 1865.
2) Graf Samuel Adolf, geb. im Haag 30. Novbr. 1866.
5. Graf Ferdinand Christian Georg, geb. 28. Aug. 1832; verm. 2. Octbr. 1861 mit
Gräfin Anna Justiniane Caroline Auguste Natalie, geb. 30. Octbr. 1835, des † Frhrn Carl Hermann Peter Joseph von Stein zu Lausnitz Tochter.
Sohn: Graf Wilhelm Carl Ferdinand, geb. 10. Decbr. 1867.
6. Gräfin Emilie Rosalie, geb. 16. Decbr. 1836; verm. 12. Novbr. 1863 mit Jonkheer Arius von Bülow.
7. Graf Wilhelm Carl, geb. 11. Juni 1840.

Rheina-Wolbeck.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Bentlage bei Rheina, Westfalen. — Das jedesmalige Familienhaupt führt das Prädicat „Durchlaucht" laut kgl. preuß. Cabinets-Ordre vom 22. Octbr. 1861.]

Arthur Clemens Florentin Carl Fürst von Rheina-Wolbeck, Graf von Lannoy-Clervaux, geb. 19. Febr. 1833, Sohn des Fürsten Napoleon (geb. 17. Septbr. 1807); erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses; succ. seinem Vater 7. März 1874.

Bruder.

Pr. Edgar Honorius Maria, geb. 16. August 1835.

Digitized by Google

Mutter.

Fürstin Maria Auguste, geb. Gräfin von Liedekerke-Beaufort, geb. 21. Febr. 1809; mit dem Fürsten Napoleon verm. 19. Octbr. 1830; Wittwe 7. März 1874.

Richelieu.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 189.]

Armand Franz Odet Chapelle de Jumilhac, Herzog von Richelieu und Fronsac, Graf von Chinon, Pair von Frankreich, geb. 19. December 1804, Sohn des Anton Peter Joseph Marquis von Jumilhac und der Armande Simplicie Gabriele geb. von Vignerot du Plessis-Richelieu; succ. 18. Mai 1822 seiner Mutter Bruder, dem Herzoge Armand Emanuel (s. Jahrg. 1874, S. 190).

Bruder.

† Louis Armand Marquis Chapelle de Jumilhac de Richelieu, präsumtiver Nachfolger seines älteren Bruders, des Herzogs Armand († 1862). **Dessen Wittwe:**

Marie Clara Helene Auguste du Pouget de Nadaillac, geb. 3. Aug. 1826; verm. mit dem Marquis de Jumilhac 16. Juni 1845; Wittwe seit 1862.

Dessen Sohn: Marie-Odet Armand, Marquis Chapelle de Jumilhac geb. 15. Novbr. 1847, zum Nachfolger des gegenwärtigen Familienchefs bestimmt.

Richmond und Lennox.

(Gordon Lennox).

[Englischer und schottischer Herzog. — Wohnsitze: Gordon Castle in Schottland und Goodwood in Sussex. — Die Familie stammt ab von Charles Lennox, dem natürlichen Sohne Carl's II. von Louise Renée de Quérouailles, von Carl zur Herzogin von Portsmouth, von Ludwig XIV. zur Herzogin von Aubigny ernannt. Charles Lennox ward 1675 als Herzog von Richmond unter die Pairs von England und als Herzog von Lennox unter die Pairs von Schottland aufgenommen. Der 4. Herzog heirathete die Miterbin des letzten Herzogs von Gordon.]

Sir Charles Henry Gordon Lennox, 6. Herzog von Richmond und Lennox, Herzog von Aubigny in Frankreich, geb. 27. Februar 1818, succ. seinem Vater 1860; Ritter des Hosenband-Ordens, Geh.-Rath, Erb-Connetable von Invernen Castle, ehemals Minister; verm. 1843 mit

Frances Harriet, Tochter des † Algernon Greville Esq.

Kinder: 1. Lady Caroline Elisabeth Gordon Lennox, geb. 1844.

2. Charles Henry, Graf von March, geb. 1845, Mitglied des Unterhauses, Hauptmann a. D.; verm. 1868 mit

Amy Mary, Tochter des Percy Ricardo Esq.

Aeltester Sohn: Charles Henry, Lord Settrington, geb. 1870.

3. Lord Algernon Charles Gordon Lennox, geb. 1847, Hauptmann in der Grenadier-Garde.

Digitized by Google

4. Lord Francis Charles Gordon Lennox, geb. 1849, Hauptmann in der Schottischen Füsilier-Garde.
5. Lady Florence Auguste Gordon Lennox, geb. 1851.
6. Lord Walter Charles, Gordon Lennox, geb. 1865.

Mutter.

Herzogin Caroline, Tochter des Marquis von Anglesey, geb. 1796; verm. 1817 mit dem 5. Herzog; Wittwe 1860.

Rivoli.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Paris und Nizza. — Das fürstliche und herzogliche Haus Rivoli stammt ab von André Masséna, geb. zu Nizza 6. Mai 1758, Marschall von Frankreich 1804, Herzog von Rivoli 1806, Fürst von Esling 1810, Senator und Pair von Frankreich, Großkreuz der Ehrenlegion ꝛc., † 4. April 1817. — W.: In goldenem Felde eine Victoria, grüne Palmen haltend, als Beizeichen in der Spitze ein ruhender silberner Hund; rothes herzogliches Schildeshaupt, besetzt mit einer unbestimmten Anzahl silberner Sterne. — Devise: „Victor et fidelis".]

Fürst André Prosper Victor, Herzog von Rivoli, Fürst von Esling, geb. zu Paris 28. Novbr. 1829, Enkel des Marschalls, Herzogs von Rivoli, Fürsten von Esling.

Geschwister.

1. Prinzessin Anne Victoire, geb. zu Paris 8. Jan. 1824; verm. mit Gustav Carl Vicomte de Reille.
2. Prinzessin Marie Anne Victoire, geb. 9. Juni 1826; verm. mit Jules Ernest de Lescuyer d'Attainville.
3. Prinz Victor, Herzog von Rivoli, geb. zu Paris 14. Juni 1836, ehemals Mitglied des Corps législatif und Officier der Cavallerie.

Mutter.

Prinzessin Anna, des Jean François Joseph De Belle, Generals der Artillerie, Tochter; verm. 23. April 1823 mit Franz Victor, Fürsten von Esling, Herzog von Rivoli, Sohn des Marschalls; ehedem Oberst-Hofmeisterin der Kaiserin; Wittwe 19. Aug. 1863.

Rochechouart und Rochechouart-Mortemart.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — Das Haus Rochechouart stammt von Foucher Vicomte des Limoges ab, der um 888 lebte. Ununterbrochene Erbfolge seit Géraud, 5. Vicomte von Limoges, dessen vierter Sohn Aimery, 1. Vicomte von Rochechouart war. Aimery nahm diesen Titel von der Herrschaft Rochechouart, welche ihm durch seine Gemahlin Ava, einzige Tochter des Grafen Wilhelm von Angoulême, zukam. Aimery VII. von Rochechouart vermählte sich im Jahre 1205 mit Alix, einziger Tochter des Barons Wilhelm von Mortemart, der Letzten ihres Geschlechts. Von Aimery VII. leiten sich die beiden einzigen jetzt noch existirenden Zweige des Hauses, Rochechouart und Rochechouart-Mortemart, ab. — W.: Wellenförmig in Silber und Roth zu sechs Theilen gefacht. Devise: „Ante mare undae" (abgekürzt von der alten Devise: Ehe das Meer in der Welt war, trug Rochechouart die Wellen).]

Digitized by Google

Aeltere Linie.

1) Gräflicher Zweig Rochechouart.

Louis Aimery Victurnian, Graf von Rochechouart, geb. 7. April 1828, Sohn des Grafen Louis Victor Leon (geb. 14. Septbr. 1788, † 1858); verm. 20. Mai 1858 mit
Marie de La Rochejaquelin.
Kinder: 1. Maria Elisabeth Louise Victurnienne, geb. 10. März 1859.
2. Margarethe Maria Henriette Gabriele, geb. 31. Juli 1860.
3. Aimery Maria Louis Gabriel, geb. 12. März 1862.
4. Géraud Anna Maria Louis Julius, geb. 9. Juni 1865.

Geschwister.

1. Magdalene Elisabeth Gabriele, geb. 30. Decbr. 1822; verm. 1844 mit dem Marquis de la Garde.
2. Valentine Julie Leone, geb. 7. Septbr. 1825; verm. 1846 mit Arthur Grafen von Montalembert, franz. Oberst bei den Jägern; Wittwe 11. Novbr. 1859.
3. Louis Julius Emilien von Rochechouart, geb. 3. Novbr. 1830, französischer Botschafts-Secretair zu Peking.

---

2) Herzoglicher Zweig Mortemart.

(Im Mannsstamm erloschen. S. jüngere Linie.)

[Das Marquisat Mortemart ward durch Diplom vom December 1650 zu Gunsten Gabriel's von Rochechouart, Marquis von Mortemart, Fürsten von Tonnay-Charente, Grafen von Maure und Vivonne, zum Herzogthum und zur Pairie erhoben.]

† Casimir Louis Victurnien von Rochechouart, Herzog von Mortemart, Fürst von Tonnay-Charente, Pair von Frankreich (geb. 20. März 1787, † 1. Jan. 1875), ehemals Capitain der Schweizer Hundert-Garden des Königs, Gl.-Lieut., Botschafter in Rußland ꝛc. ꝛc.; succ. seinem Vater Victurnien Johann Baptist Maria von Rochechouart, Herzoge von Mortemart (geb. 8. Febr. 1752), † 14. Juli 1812). **Dessen Wittwe:**
Antoinette Pauline Virginie, geb. Gräfin de Sainte-Aldegonde; verm. 10. Mai 1810.
Töchter: 1. Henriette Victurnienne, geb. 31. Decbr. 1814; verm. 13. Juli 1838 mit Alphons de Cardevac, Marquis d'Havrincourt.
2. Cécile Victurnienne, geb. 24. Febr. 1817; verm. 19. Jan. 1839 mit Ernst de Budes, Grafen von Guébriant.
3. Bertha Victurnienne, geb. 16. April 1825; verm. 14. Aug. 1844 mit Stephan Prinzen von Beauvau; Wittwe 17. Decbr. 1865.

Schwester.

Alicia Victurnienne von Rochechouart-Mortemart, geb. 10. Juli 1800; verm. mit Paul Herzog von Noailles, Pair von Frankreich.

Jüngere Linie (der Marquis von Mortemart).

(Herzoglicher Zweig seit der Succession des Marquis René 1. Jan. 1875.)

[Johann Baptist Victor von Rochechouart, Herzog von Mortemart (geb. 30. Octbr. 1712), heirathete Charlotte Natalie von Manneville und hatte zwei Söhne: Victurnien Johann Baptist Maria von Rochechouart, Herzog von Mortemart,

Digitized by Google

Vater des Herzogs Casimir (s. oben „Herzoglicher Zweig Mortemart"), 2) Victor Victurnien Bonaventura von Rochechouart, Marquis von Mortemart (geb. 1753, † 1823). Der Letztere hatte einen Sohn, Victor Louis Victurnien von Rochechouart, Marquis von Mortemart (geb. 2. April 1780, † 28. Jan. 1834), welcher aus seiner Ehe mit Eleonore Anna Pulcheria von Montmorency († 1863) vier Kinder hatte.]

Anne Victurnien René Roger von Rochechouart, Herzog von Mortemart, geb. 10. März 1804; verm. 17. Febr. 1829 mit
Gabriele Bonne von Laurencin.
Töchter: 1. Louise Henriette Mathilde, geb. 3. April 1830, verm. 11. April 1850 mit dem Marquis von Laguiche.
2. Louise Anna Leonie, geb. 5. Decbr. 1833; verm. 31. Mai 1854 mit Louis Grafen von Mérode.

Geschwister.

1. Anne Henri Victurnien von Rochechouart, Graf von Mortemart, geb. 27. Febr. 1806; verm. 24. Jan. 1832 mit Louise Anna Maria Borghese; Wittwer 14. Decbr. 1838.
Sohn: Franz Maria Victurnien von Rochechouart, Vicomte von Mortemart, geb. 1. Decbr. 1832; verm. 11. Juli 1854 mit
Virginie Marie Louise geb. Gräfin von Sainte-Aldegonde.
Kinder: 1) Arthur Casimir Victurnien, geb. 17. Juni 1856.
2) Marie Anna Antoinette Victurnienne, geb. 24. Mai 1860.
3) Johanne Virginie Victurnienne, geb. 8. Januar 1864.
4) Anne Henri Joseph Victurnien, geb. 25. Octbr. 1865.
5) René Maria Louis Victurnien, geb. 2. März 1867.
2. †Anne Louis Samuel Victurnien de Rochechouart, Graf von Mortemart (geb. im Octbr. 1809, † 29. April 1873). Dessen Wittwe:
Marie Clementine geb. von Chevigné.
Dessen Tochter: Anna Victurnienne, geb. 10. Febr. 1847; verm. 11. Mai 1867 mit Emanuel von Crussol, Herzoge von Uzès.
3. Mathilde Victurnienne von Rochechouart-Mortemart, geb. 9. August 1802; verm. 1825 mit Edouard von Béziade, Herzoge von Avaray.

Rohan.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 194, und 1848, S. 190, ingl. 1849, S. 182. — Fürstl. Haus, das man nicht mit anderen Familien verwechseln darf, welche den Namen Rohan nur durch weibliche Allianz führen, ohne deshalb dem Hause der Rohan anzugehören. Durch Indigenats-Diplom des Kaisers Franz I. von Oesterreich vom Jahre 1808 wurde das Prädicat „Durchlaucht" allen Mitgliedern des fürstlichen Hauses Rohan-Guémenée-Rochefort und Montauban bestätigt und später von den Königen von Preußen, Bayern, Hannover und Sachsen anerkannt. — Wohnsitze: Prag (auch Wien) und Schloß Sichrow, Böhmen.]

Fürst Camill Philipp Joseph Idesbald, Herzog von Montbazon und von Bouillon, Fürst von Guémenée, Rochefort und Montauban, geb. 19. Decbr. 1800, ältester Sohn des † Fürsten Carl Louis

Digitized by Google

Gaspard von Rohan-Rochefort und Montauban (geb. 1. Novbr. 1765, † 7. März 1843); erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; succ. seinem Oheim, dem Fürsten Victor Ludwig Meriadek von Rohan-Guémenée (geb. 20. Juli 1766), 10. Decbr. 1846 und wird durch dessen Ableben Chef der Familie; verm. 28. Mai 1826 mit

Fürstin Adelheid, geb. Prinzessin von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 19. Decbr. 1806.

Bruder.

† Pr. Benjamin Armand Julius Meriadek von Rohan-Guémenée, Rochefort und Montauban (geb. 13. Juni 1804, † 5. Aug. 1846). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Stephanie, geb. 5. Juni 1805, des † Fürsten August Philipp von Croÿ-Dülmen Tochter; verm. 3. Octbr. 1825. [Prag, Wien, Paris, Schloß Lissa in Böhmen.]

Dessen Söhne: 1. Pr. Arthur Carl Benjamin Victor Ludwig von Rohan, geb. 13. Juni 1826, k. k. Major, Ehrenritter des Malteser-Ordens [Preßburg]; verm. 18. Juni 1850 mit

Prinzessin Gabriele, geb. 10. Septbr. 1827, des † k. k. GRaths Christian Grafen von Waldstein-Wartenberg Tochter.

Kinder: 1) Pr. Alain Benjamin Arthur, geb. 8. Jan. 1853 zu Pest, k. k. Lieutenant im 9. Husaren-Regiment „Fürst Franz zu Liechtenstein". [Stuhlweißenburg.]

2) Pr. Joseph Arthur Ernst Victor, geb. 15. Mai 1854 zu Pest, k. k. Lieutenant im 9. Husaren-Regiment „Fürst Franz zu Liechtenstein". [Stuhlweißenburg.]

3) Pr. Victor Benjamin Ernst Arthur, geb. 7. Juli 1856 zu Pest, k. k. Lieutenant im 13. Jazygier- und Kumanier-Husaren-Regt „Fürst Friedrich zu Liechtenstein". [Temesvár.]

4) Pr. Benjamin Alain Raoul Meriadek, geb. 15. Febr. 1858 zu Pest, k. k. Cadet im 9. Husaren-Regt „Fürst Franz zu Liechtenstein". [Stuhlweißenburg.]

5) Prinzessin Maria-Bertha Francisca Felicia Johanne, geb. 21. Mai 1860 zu Teplitz.

6) Pr. Ernst Meriadek Camillus Maria Philipp, geb. 1. Mai 1863 zu Baden bei Wien.

7) Pr. Eduard Vincenz Alain, geb. 5. April 1867 in Preßburg.

2. Pr. Victor Louis August, geb. 15. Octbr. 1827, k. k. Oberst des Ulanen-Regts Nr. 9, Ehrenritter des Johanniter-Ordens; verm. 1. Juni 1872 zu Preßburg mit

Prinzessin Maria Luise, geb. 26. Febr. 1851, Tochter des Adolf Christoph RGrafen von Degenfeld-Schonburg, k. k. wirkl. Kämmerers und Rittmeisters a. D., und der Gräfin Sidonie, geb. Gräfin Berényi de Karancs-Berény.

3. Pr. Louis Anton Benjamin Maria, geb. 17. Juni 1833 [Schloß Lissa, Böhmen]; verm. 9. Januar 1860 mit

Prinzessin Helene, geb. 7. März 1836, des Franz Xaver Adolf Grafen von Auersperg Tochter.

Kinder: 1) Pr. Raoul Benjamin Louis Maria Alain Jean, geb. 20. Octbr. 1860.

2) Pr. Louis Victor Benjamin Stephan Maria, geb. 26. Juli 1865.

Digitized by Google

3) Prinzessin Stephanie Bertha Marie Luise Helene, geb. 21. Mai 1868.

4. Pr. Benjamin Maria Anton Emanuel, geb. 9. December 1835. [Schloß Lissa, Böhmen.]

Rohan-Chabot.

[S. Jahrg. 1875, S. 190.]

Rosenberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Grafenstein und Welzenegg in Kärnthen. — S. Jahrg. 1836, S. 196, und 1848, S. 193. — Das Wappen s. im Jahrg. 1861, S. 189.]

Fürst Heinrich von Orsini und Rosenberg, Frhr auf Lerchenau und Grafenstein, geb. 25. Juni 1848; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand (geb. 7. Septbr. 1790), 18. Juni 1859; Oberst-Erblandhofmeister des Herzogthums Kärnthen, erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, k. k. Reserve-Lieutenant im 5. Dragoner-Regiment; verm. 12. Febr. 1873 mit

Fürstin Anna, geb. Reichsfreiin Kulmer von Rosenbühel auf Schmelzhausen und Hohenstein, geb. 5. Novbr. 1852.

Tochter: Maria Ottilie Anna Gräfin von Orsini und Rosenberg, geb. 17. Decbr. 1873.

Geschwister,

a) stiefbürtig aus des Vaters 1r Ehe mit Marie Kunigunde geb. Gräfin und Herrin von Brandis (geb. 1. Juni 1804, verm. 6. Aug. 1825, † 5. Septbr. 1843):

1. Gräfin Marie Kunigunde, geb. 28. Novbr. 1826, k. k. StkrD., Besitzerin des Gutes Freudenau; verm. 9. Febr. 1848 mit Maria Leopold Grafen von Platz, Dr. jur., k. k. Kämmerer und Oberst-Erblandjägermeister in Kärnthen.

b) vollbürtig aus des Vaters 2r Ehe (s. unten):

2. Gräfin Clotilde, geb. 10. März 1850; verm. 2. Juni 1874 mit Otto Grafen Chorinsky.

3. Graf Eugen, geb. 20. Juli 1852, k. k. Lieut. im 7. Drag.-Reg.

Mutter.

Fürstin Ottilie, geb. 2. Octbr. 1819, k. k. StkrD. und PD., des † Franz RGrafen von Wurmbrand-Stuppach Tochter; verm. mit dem Fürsten Ferdinand in dessen zweiter Ehe 19. Septbr. 1844; Wittwe 18. Juni 1859.

Vaters-Brüder.

1. Graf Friedrich, geb. 3. Juni 1801, Erblandhofmeister von Kärnthen, k. k. Kämmerer und Major; verm. 3. Novbr. 1839 mit

Gräfin Johanna, geb. Freiin Jöchlinger von Jochenstein, geb. 1. Novbr. 1815, k. k. StkrD., Mitbesitzerin der Güter Tamtschach und Wernberg.

Digitized by Google

Kinder: 1) Gräfin Adelgunde, geb. 27. Decbr. 1840.
2) Gräfin Johanna, geb. 22. Mai 1842; verm. mit Sigismund Károlyi von Károly-Patty und von Vasvár, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.
3) Gräfin Hildegarde, geb. 2. Juli 1843.
4) Gräfin Stephanie, geb. 7. August 1844.
5) Graf Felix, geb. 22. Juni 1846, k. k. Hauptmann des 50. Infanterie-Regiments und Generalstabs-Officier.
6) Graf Lothar, geb. 8. Octbr. 1853, k. k. Cadet im 3. Dragoner-Regiment.

2. † Graf Joseph (geb. 11. Septbr. 1803, † 22. Septbr. 1868). Dessen Wittwe:

Gräfin Ida Marie, geb. von Grimaud, Gräfin zu Orsay, geboren 6. Aug. 1816, k. k. StkrD.; verm. mit dem Grafen Joseph 20. Jan. 1840; wieder verm. mit Dominik Grafen Wrbna.

Dessen Kinder: 1) Graf Carl Dominik, geb. 6. Novbr. 1840, k. k. Kämmerer und Hauptmann im 76. Infanterie-Regiment.
2) Gräfin Maria Anna, geb. 15. Octbr. 1841; verm. mit dem k. k. FZM. Frhrn von John.
3) Graf Maximilian, geb. 17. März 1846, k. k. Oberlieutenant im Dragoner-Regiment „Herzog von Braunschweig" Nr. 7. [Klattau.]
4) Graf Arthur, geb. 2. Juli 1856.
5) Gräfin Emma, geb. 8. Juli 1858.

Rospigliosi.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Rom und Florenz. — S. Jahrg. 1836, S. 199, und 1848, S. 195, ingl. 1861, S. 191.]

Erste Linie.

Don Clemens Franz Rospigliosi, Fürst Rospigliosi, Herzog von Zagarólo, geb. 15. Juni 1823, Sohn des † Fürsten Julius Cäsar Rospigliosi-Pallavicini (geb. 16. Novbr. 1781, † 9. April 1859) und der † Fürstin Margaretha Gioeni Colonna (geb. 13. Febr. 1786, † 1. Septbr. 1864); grhzgl. toscanischer Krhr; verm. 4. Octbr. 1846 mit

Donna Francisca Marie Charlotte von Nompère-Champagny, geb. 13. Septbr. 1825, des Ludwig Alexander von Nompère-Champagny, Herzogs von Cadore, und der Caroline Elisabeth geb. von Lagrange Tochter.

Söhne: 1. Don Joseph Franz Maria Philipp, geb. 25. Octbr. 1848.
2. Don Camill Franz Marie Philipp, geb. 16. Octbr. 1850.
3. Don Julius Cäsar Franz Friedrich Carl Philipp, geb. 19. Mai 1859.

Bruder.

Don Franz Cäsar (s. II. Linie: „Pallavicini").

Digitized by Google

Zweite Linie.

Rospigliosi-Pallavicini. [Rom.]

Don Franz Cäsar Rospigliosi-Pallavicini, Fürst Pallavicini und Fürst von Gallicano, geb. 2. März 1828, zweitgeborner Sohn des † Fürsten Julius Cäsar (s. I. Linie); succ. seinem Vater 9. April 1859 als Chef der II. Linie; verm. 4. October 1854 mit

Donna Maria Carolina, geb. 3. Mai 1834, k. k. StkrD., des Fürsten Anton I. von Piombino-Boncompagni-Ludovisi Tochter.

Kinder: 1. Donna Livia Maria Francisca Eleonora Josepha, geb. 6. Juni 1856.

2. Don Hubert Maria Franz Stephan Nicolaus Joseph, geb. 20. Mai 1857.

3. Donna Maria Camilla, geb. 10. August 1860.

4. Don Nicolo, geb. 10. September 1862.

5. Donna Bianca Anna Maria Josepha, geb. 7. Juli 1864.

6. Donna Margaretha Maria Francisca, geb. 29. November 1868.

7. Don Julius Cäsar Franz, geb. 23. Februar 1871.

Grosvaters-Bruder.

† Fürst Ludwig Rospigliosi-Pallavicini (geb. 9. Octbr. 1756, † 28. Decbr. 1835, Bruder des † Fürsten Joseph). **Dessen Tochter:**

Prinzessin Donna Constanze, verm. mit dem Grafen Pagani aus Rieti. [Rom.]

Roxburghe (Innes-Ker).

[Schottischer Herzog, in der Pairskammer als Graf Innes sitzend. — Wohnsitz: Floors Castle, Kelso, Schottland. — Die Familie Ker oder Kerr, deren eine Linie den Marquis-Titel von Lothian führt, ist anglo-normannischen Ursprungs. Die Ker von Cessford (Roxburghe) und die Ker von Fernihirst (Lothian) — man weiß nicht, welche Linie die älteste ist — setzten sich im 13. Jahrhundert in Schottland fest. Beim Tode des 4. Herzogs blieb der Herzogstitel ledig, bis 1812. Da übertrug die Pairskammer dem Baronet Sir James Innes-Northcliffe, dem Erben weiblicher Descendenz, den Herzogstitel Roxburghe. Der Baronet war der 29. Laird von Innes, der 24. Häuptling, in directer männlicher Folge, des Clans von Berovaldus, welcher seine Besitzungen durch die älteste in Schottland existirende königliche Charte, vom König Malcolm Canmore um 1057, erhalten hat.]

Sir James Henry Robert Innes-Ker, 6. Herzog von Roxburghe, Baronet, geb. 12. Juli 1816, succ. seinem Vater 1823, GLieut. bei den kgl. Bogenschützen der Garde von Schottland; verm. 1836 mit

Susanne Stephanie, einzigem Kinde des GLieutenants Sir James C. Dalbiac.

Kinder: 1. Lady Susan Harriet Suttin, geb. 1837; verm. 1857 mit J. G. Suttin, ältestem Sohne des Baronet Sir G. G. Suttin.

2. James Henry Robert, Marquis von Bowmont und Cessford, geb. 1839, Mitglied des Unterhauses.

3. Lady Charlotte Isabella Russell, geb. 1841; verm. 1862 mit George Russel Esq.

Digitized by Google

4. Lord Charles John Innes-Ker, geb. 1842, Hauptmann bei der Schottischen Füsilier-Garde; verm. 1866 mit
Blanche, Tochter des Obersten Thomas P. Williams.

Ruffo.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Neapel. — S. Jahrg. 1848, S. 196.]

Don Fulco Ruffo di Calabria-Santapau, geb. 6. Febr. 1837, Fürst von Scilla, Herzog von Santa Christina, Graf von Sinopoli, erbl. Grand von Spanien 1r Cl. ꝛc.; Sohn des Prinzen Fulco Ruffo, Prinzen von Palazzolo (geb. 11. Juni 1801, † 17. April 1848); succ. seinem Großvater, dem Fürsten Fulco Ruffo di Calabria-Santapau, Fürsten von Scilla, Herzog von Sta Christina ꝛc. ꝛc. (geb. 11. Juli 1773), 23. April 1852; verm. I) 20. Octbr. 1859 mit Marie Felicia Alexandrine geb. Gräfin von Merval (geb. 4. November 1839, † 1. Septbr. 1861); II) 10. Septbr. 1863 mit
Donna Maria Margaretha, geb. 17. Novbr. 1841, Tochter des Eduard Ferdinand de la Bonninière, Vicomte de Beaumont-Vassy, und der Marie Luise Angeline geb. Fries.

Töchter: a) 1r Ehe: 1. Donna Eleonore Margaretha Marie Luise, geb. 4. Januar 1861.
— b) 2r Ehe: 2. Donna Isabella Maria, geb. 26. Octbr. 1865.
3. Donna Maria Salusia, geb. 5. August 1869.
4. Donna Sophia Marie Felicitas, geb. 11. Decbr. 1874.

Geschwister.

1. Don Fulco Ludwig, geb. 6. April 1840, dienstthuender Prälat bei dem Papst.
2. Don Fulco Franz de Paula, geb. 21. Juni 1842, Fregatten-Capitain in der kgl. italienischen Marine; verm. 3. Januar 1874 mit
Donna Stefania Carmela Gaëtana Rosalia Galetti von San Cataldo und Cannizzaro.
3. Donna Maria Felicie, geb. 1. Juni 1846; verm. 28. April 1869 mit Johann Grafen Tosti. [Neapel.]
4. Don Fulco Benjamin Tristan, geb. 9. Juli 1848.

Mutter.

Donna Eleonore Galetti, geb. Prinzessin von San Cataldo, geb. 10. Februar 1810; verm. 12. Octbr. 1835 mit Don Fulco Ruffo, Prinzen von Palazzolo; Wittwe 17. April 1848.

Vaters-Schwester.

Donna Isabella Francisca, geb. 24. Novbr. 1823; verm. 1. Febr. 1845 mit Franz Felix Marquis Carrega; Wittwe seit 2. Febr. 1868. [Genua.]

Rospoli.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 200. und 1848, S. 197, ingl. 1849, S. 188.]

Fürst Don Johann Nepomuk, geb. 28. Juni 1807, Sohn des Für-

Digitized by Google

sten Alexander (geb. 5. Octbr. 1785, † 31. Octbr. 1842) und der Fürstin Mariane, geb. Gräfin von Esterházy, Freiin zu Galántha († 11. Decbr. 1821); Maestro del sacro ospicio, päpstlicher General, k. k. Kämmerer; verm. 16. Mai 1832 mit Barbara (geb. 20. Decbr. 1813, des † Fürsten Camillus Massimo Tochter); Wittwer 1. November 1849.

Kinder: 1. Don Franz Maria, Fürst von Cervetri, geb. 30. Novbr. 1839; verm. 20. April 1868 mit

Donna Egle, Gräfin Franceschi, geb. 23. Decbr. 1846, Dame des Malteser-Ordens, des † Grafen Ludwig Franceschi Tochter. [Pisa.]

Kinder: 1) Alexander, geb. 14. Januar 1869.
2) Johann Nepomuk, geb. 18. Mai 1871.
3) Maria, geb. 21. Januar 1874.

2. Donna Maria Christine, geb. 25. Juli 1842; verm. 25. Novbr. 1859 mit Napoleon-Carl Gregor Jacob Philipp Prinzen Bonaparte. [Rom, Paris.]

3. Don Alexander Maria, geb. 11. April 1844, Officier im kgl. ital. 6. Cavallerie-Reg., Ritter des Malteser-Ordens.

Geschwister.

1. Donna Virginia, geb. 28. Juni 1807; verm. 19. Mai 1834 mit Johann Grafen Manassei, grhzgl. toscan. Krhrn; Wittwe 20. Decbr. 1868. [Terni.]

2. Don Louis, geb. 15. Septbr. 1813, k. k. Major a. D. [Wien]; verm. 25. November 1853 mit

Donna Idaline, geb. Freiin von Quales aus dem Hause Binebeck.

3. Don Eugen, geb. 1. Novbr. 1814, Rechtsritter des Malteser-Ordens; verm. 9. April 1845 mit Donna Pauline Therese, geb. von Sicard; Wittwer seit 23. Januar 1868. [Rom.]

4. Don August, geb. 6. Juni 1816, Deputirter im italienischen Parlament; verm. 6. Juni 1846 mit

Donna Agnes, geb. Gräfin von Esterházy, Freiin zu Galántha, geb. 19. Februar 1818. [Rom.]

Söhne: 1) Don Galeazzo, geb. 4. Juni 1847, Officier im kgl. ital. Regiment der Lanciers von Aosta.
2) Don Alphons, geb. 5. Novbr. 1849, Lieutenant im 6. Reg. der kgl. ital. Bersaglieri.
3) Don Mario, geb. 4. Septbr. 1855, italienischer Marine-Officier.

Vaters-Bruder.

† Don Camillus (geb. 30. März 1788, † 30. Juli 1864), Grand von Spanien 1r Classe, Graf von Chincon und Herzog von Sueca. Dessen Wittwe:

Donna Charlotte, geb. 1800, Herzogin von Sueca, Gräfin von Chincon, des Emanuel Godoy, Herzogs von Alcudia (des „Friedensfürsten", † 1851), und seiner ersten Gemahlin Marie Therese von Bourbon, der Tochter des Don Ludwig, Infanten von Spanien, Tochter, verm. 1820.

Dessen Söhne: 1) Don Adolf, Herzog von Alcudia, geb. 28. Decbr. 1822 [Madrid]; verm. 11. Mai 1857 mit Donna Rosalia Alvarez de Toledo, des Marquis von Villafranca Tochter; Wittwer 11. Juni 1865.

Kinder: (1) Don Carl Ludwig Ruspoli, geb. 1. März 185[illegible]

Digitized by Google

(2) Don Joachim Ruspoli, geb. 26. September 1859.
(3) Don Joseph Ruspoli, geb. 21. August 1861.
(4) Donna Maria-Theresia Ruspoli, geb. 26. Novbr. 1862.
(5) Don Camillus Ruspoli, geb. 31. Januar 1865.

2) Don Louis, Marquis von Boadilla, geb. 22. August 1828 [Florenz]; verm. I) 1852 mit Mathilde geb. Marquise Martellini; Wittwer im September 1855; verm. II) 7. Februar 1863 mit Donna Emilia Landi.

Kinder: a) 1r Ehe: (1) Donna Charlotte Camilla Luise Ruspoli, geb. 5. April 1854; verm. zu Florenz 4. Septbr. 1874 mit dem Grafen Heinrich Casalini.
— b) 2r Ehe: (2) Don Camillus Carl Ludwig Ruspoli, geb. 16. Januar 1865.

Kinder des Großoheims Don Lorenzo.

1. Donna Agnes, geb. 30. November 1810; Wittwe des Grafen Grimaldi.
2. Don Hippolyt, geb. 13. März 1817; verm. mit Donna Elisabeth, geb. 14. Juni 1829, des Marquis Pepoli Tochter.

Tochter: Donna Lätitia, geb. 13. Juli 1849.

Rutland (Manners).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Belvoir Castle, Leicestershire. Der Name Manners findet sich als ein bedeutender im Norden Englands bald nach der Eroberung. Unter Eduard IV. und Heinrich VII. erhielt Sir Robert Manners einen bedeutenden Zuwachs an Gütern und u. a. die Domaine Belvoir Castle. Sein Sohn heirathete Anna Plantagenet, Nichte Eduards IV., Erbin des Sir Thomas Ledger. Der Herzogstitel datirt von 1703.]

Sir Charles Cecil John Manners, 6. Herzog von Rutland, Marquis von Granby, geb. 16. Mai 1815, succ. seinem Vater 1857, Ritter des Hosenband-Ordens, Lord-Lieutenant von Leicestershire.

Geschwister.

1. Lady Elisabeth Friederike Drummond, geb. 1801; verm. 1822 mit A. R. Drummond; Wittwe 1865.
2. Lady Adeliza Gertrude Elisabeth Norman, geb. 1810; verm. 1848 mit ihrem Vetter, dem Rev. T. J. Norman, Rector von Bottesford.
3. Lord John James Robert Manners (präsumtiver Erbe, geb. 1818, GRath, vormals Minister, Mitglied des Unterhauses, Gen.-Postmeister; verm. I) 1851 mit Catherine Louise, Tochter des Obersten Marlay; Wittwer 1854; verm. II) 1862 mit Janetta, Tochter des Thomas Hughan Esq.

Aeltester Sohn: Henry John Brinsley Manners, geb. 1852.

4. Lord George John Manners, geb. 1820, Mitglied des Unterhauses, vormals Oberst der „Royal Horse Guards"; verm. 1855 mit Lady Adeliza Mathilda Howard (jetzt Lady George Manners), Tochter des 13. Herzogs von Norfolk.

Digitized by Google

Sabran-Pontevès.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1875, S. 197.]

Marc Eduard Herzog von Sabran-Pontevès, geb. 25. April 1811; verm. mit Charlotte Laura Regine Edmée von Choiseul-Praslin (geb. 2. Octbr. 1810); Wittwer 14. Febr. 1855.

Kinder: 1. Delphine Laura Gerfinde Eugenie, geb. 17. Februar 1834; verm. 24. Juni 1852 mit Paul Maria Ernst Grafen von Boigne.

2. Anna Maria Inès, geb. 30. Novbr. 1836; verm. 1. August 1855 mit Carl Felix Marquis Tredicini von St. Severin.

3. Elzéar Carl Anton Marquis von Sabran-Pontevès, geb. 19. April 1840, vormals Lieutenant bei den päpstlichen Zuaven, auch Major im 1. Bataillon der Mobilen der Sarthe; verm. 3. Juni 1863 mit Marie Julie d'Albert de Luynes de Chevreuse; Wittwer 15. Novbr. 1865.

Tochter: Luise Delphine Marie Valentine von Sabran-Pontevès, geb. 26. April 1864.

4. Marie Zozime Edmund Graf von Sabran-Pontevès, geb. 16. Septbr. 1841; verm. 9. Februar 1870 mit

Charlotte de la Tullaye.

Sohn: Marc, geb. im December 1870.

Bruder.

Joseph Leonidas Graf von Sabran-Pontevès, geb. 5. April 1811; verm. 25. Aug. 1835 mit Adelheid Bonne Gabriele de Pons; Wittwer seit October 1854.

Söhne: 1. Wilhelm Elzéar Maria Graf von Sabran-Pontevès, geb. 26. Juni 1836; verm. 26. April 1864 mit

Marie Caroline Philomene von Paniffe-Paffis.

Kinder: 1. Maria Elzéar Leonidas Auguftin, geb. 17. Febr. 1865.
2) Marie Elzéar Gaston Louis, geb. 17. Aug. 1866.
3) Maria Elzéar Heinrich Folco, geb. 16. Novbr. 1868.
4) Marie Delphine Hedwig Valentine Pia, geb. 28. Septbr. 1873.

2. Folco Gabriel Ludwig Maria Marquis von Pontevès-Sabran, geb. 19. Septbr. 1841, Capitain in der franz. Infanterie; verm. 28. Septbr. 1872 mit

Marie Huberta Maiffiat de Pléomnès.

3. Victor Emmanuel Elzéar Maria Graf von Sabran-Pontevès, geb. 22. Aug. 1843, vormals Lieutenant bei den päpstlichen Zuaven verm. 23. April 1873 mit

Maria Antoinette Laugier de Chartrouse.

4. Johann Carl Elzéar Maria Graf von Pontevès-Sabran, geb 6. Aug. 1850, franz. Cavallerie-Lieutenant.

St. Albans (Beauclerk).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Redbourne Hall in Lincolnshire. — Ab-kommen des Charles Beauclerk, natürlichen Sohnes König Carl's II. von E-

Digitized by Google

rühmten Eleonore Gwyn, welche 1683 zur Herzogin von St. Albans ernannt wurde. Carl Beauclerk heirathete Lady Diana de Vere, Erbin des 20. und letzten Grafen von Oxford.]

William Amelius Aubrey de Vere Beauclerk, 10. Herzog von St. Albans, geb. 15. April 1840, succ. seinem Vater 1849, GRath, Erb-Großfalconnier und Erb-Registrator des Canzleramts; verm. I. 1869 mit Sybil, Tochter des † Generals Hon. Ch. Grey; Wittwer 1871; verm. II. mit

Grace, Tochter des R. Bernal Osborne Esq. M. P.

Kinder: 1. Lady Louisa de Vere Beauclerk, geb. 1869.

2. Charles Victor Albert Aubrey de Vere, Graf von Burford, geb. 1870.

3. Lady Sybil Evelyn de Vere Beauclerk, geb. 1871.

Verwittwete Herzogin.

Elizabeth Catherine, Tochter des Generals D. Gubbins; verm. 1839 mit dem 9. Herzog von St. Albans, Wittwe 1849; wieder verm. 1859 mit dem 10. Vicomte von Falkland.

Salm.

[S. Jahrg. 1836, S. 202.]

I. Haus Ober-Salm,

aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen.

[S. Jahrg. 1848, S. 198.]

1) Salm-Salm.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Anholt bei Bocholt, Westfalen. — S. Jahrg. 1848, S. 198.]

Fürst Alfred Constantin Alexander Angelus Maria, geb. 26. Decbr. 1814, Wild- und Rheingraf, Fürst zu Ahaus und Bocholt, Herzog von Hoogstraeten, Herr zu Vinstingen, Anholt und Loon-op-Zand ꝛc., erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Wilhelm Florentin (geb. 17. März 1786), 2. Aug. 1846; verm. 13. Juni 1836 mit

Fürstin Auguste Adelheid Emanuele Constanze, geb. 7. Aug. 1815, des Prinzen Ferdinand von Croÿ-Dülmen Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Mathilde Wilhelmine Marie Constanze, geb. 19. April 1837.

2. Erbprinz Nicolaus Leopold Joseph Maria, geb. 18. Juli 1838.

3. Prinzessin Francisca Adelheid Marie Christine Alix, geb. 21. Jan. 1840; verm. 30. Novbr. 1871 mit August Philipp Prinzen von Croÿ, kgl. preuß. Rittmeister und Escadr.-Chef im Regiment Gardes du Corps. [Berlin.]

4. Prinzessin Marie Eleonore Maxim. Auguste, geb. 13. April 1843.

5. Pr. Carl Theodor Alfred Maria Paul Amatus, geb. 6. März 1845.

Digitized by Google

6. Pr. Alfred Ferdinand Stephan Maria, geb. 13. März 1846, k. k. Oberlieutenant a. D.; verm. zu Wien 18. Octbr. 1869 mit Prinzessin Rosa, geb. Reichsgräfin von Lützow, geb. 31. März 1850.
   Kinder: 1) Pr. Emanuel Alfred Leopold Franz, geb. 30. Novbr. 1871.
   2) Prinzessin Marie Emma Henriette Francisca, geb. 20. Febr. 1874.
7. Pr. Wilhelm Florentin Felix Leopold Maria, geb. 30. Aug. 1848, kgl. preuß. Premier-Lieutenant à la suite des Garde-Schützen-Bataillons.
8. Prinzessin Euphemia Maximiliana Maria Constantia, geb. 1. Juni 1851.
9. Prinzessin Natalie Rudolpha Maria Flaminia, geb. 16. Decbr. 1853; verm. 9. Jan. 1872 mit dem Reichsgrafen Ferdinand Wolff-Metternich zur Gracht.

Brüder.

1. † Pr. Emil Max Georg Joseph (geb. 6. April 1820, † 27. Juni 1858).
   Dessen Wittwe:
Prinzessin Agnes Wilhelmine Elisabeth Friederike, geb. von Ising, geb. 3. Juli 1822; verm. 9. Jan. 1851. [Rhede, Westfalen.]
   Dessen Kinder: 1) Pr. Alexander Felix Emil Eberhard Waldemar Maria, geb. 7. März 1853.
   2) Prinzessin Clara Clementine Friederike Flaminia Olga Maria, geb. 25. Septbr. 1854.
2. † Pr. Felix Constantin Alexander Johann Nepomuk (geb. 25. Decbr. 1828, † 18. August 1870), Major im kgl. preuß. 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin Augusta", vorher General, Flügel-Adjutant und Chef des Hauses des † Kaisers Maximilian von Mexico. Dessen Wittwe:
Agnes, geb. 25. Decbr. 1840, des † Obersten Le Clerq Tochter, Ehrendame des San-Carlos-Ordens; verm. mit dem Prinzen Felix 30. Aug. 1862.

Vaters-Brüder (stiefbürtige)

aus zweiter Ehe des Großvaters, des Fürsten Constantin († 25. Febr. 1828), mit Maria Walburge geb. Reichsgräfin von Sternberg-Manderscheid († 16. Juni 1806):

1. † Prinz Georg Leopold Maximilian Christian (geb. 12. April 1793, † 20. Novbr. 1836), verm. 29. April 1828 mit Prinzessin Rosine, des † Grafen Leopold von Sternberg Tochter (geb. 4. Mai 1802, † 14. Octbr. 1870).
   Dessen Tochter: Prinzessin Francisca Maria Johanna Caroline Aloysia, geb. 4. Aug. 1833, k. k. StkrD.; verm. 18. Juni 1853 mit Alexis Prinzen von Croy-Dülmen.
2. † Prinz Franz Joseph Friedrich Philipp (geb. 5. Juli 1801, † 31. Decbr. 1842). Dessen Wittwe:
Prinzessin Marie Josephine Sophie, geb. Prinzessin zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 9. Aug. 1814; verm. mit dem Prinzen Franz 24. März 1841; wieder verm. 3. Decbr. 1845 mit Carl Prinzen zu Solms-Braunfels.
   Dessen Tochter: Prinzessin Maria Eleonore Crescentia Catharina, geb. 21. Jan. 1842; verm. 4. April 1866 mit dem Herzog von Osuna y Infantado, kgl. span. Botschafter zu St. Petersburg.

Digitized by Google

Vaters-Brüder

aus dessen dritter Ehe mit Catharina Salm von Loon, geb. Bender († 13. März 1831).

Grafen Salm-Hoogstraeten.

[Diplome vom 28. Mai 1831, 30. Juli 1847 und 9. October 1858. — W.: Das fürstlich Salm'sche, jedoch mit der Grafenkrone.]

3. † Graf Otto Ludwig Oswald (geb. 30. August 1810, † 11. Mai 1869), verm. I) 20. Novbr. 1834 mit Erneſtine geb. Freiin von Varnbüler (geb. 9. Octbr. 1814, † 29. Juli 1839). Deſſen zweite Gemahlin u. Wittwe:
Gräfin Pauline, geb. Reichs-Freiin von Speth-Marchthal, geb. 26. Januar 1830; verm. 12. August 1848.

4. Graf Eduard August Georg, geb. 8. Septbr. 1812, Ehrenritter des ſouverainen Johanniter-Ordens [Salzburg]; verm. 27. Septbr. 1845 mit
Gräfin Sophie Wilhelmine Charlotte, geb. von Rohr, geb. 30. Mai 1824.
Sohn: Graf Philipp Otto Ludwig, geb. 10. Aug. 1847, k. k. Lieutenant der Artillerie.

5. † Graf Rudolf Hermann Wilhelm Florentin August (geb. 9. Septbr. 1817, † 2. Decbr. 1869). Deſſen Wittwe:
Gräfin Emilie Alexandrine Charlotte, geb. 9. Febr. 1822, des † Grafen Heinrich von Borcke Tochter; verm. mit dem Grafen Rudolf 4. Octbr. 1839.
Deſſen Kinder: 1) Gräfin Maria Florentina Ottilia Henriette Amalie, geb. 26. August 1840.
2) Graf Manfred August Albrecht Anton Heinrich, geb. 5. April 1843.
3) Graf Armand Ludwig Eduard Rudolf Conſtantin Maria, geb. 16. October 1844.
4) Gräfin Conſtantine Sophie Amalie Hermine, geb. 16. Decbr. 1846.
5) Gräfin Pauline Alfrede Auguſte Amalie Catharine, geb. 8. Febr. 1849; verm. 16. Mai 1872 mit dem kgl. preuß. Hauptmann und Lehrer an der Kriegsſchule zu Metz Franz Stotten.
6) Graf Felix Ferdinand Adrian Conſtantin Alexander Conrad Carl, geb. 3. Februar 1853.
7) Graf Conrad Gisbert Wilhelm Florentin, geb. 13. Octbr. 1855.

6. Graf Albrecht Friedrich Ludwig Johann, geb. 3. Septbr. 1819 [München], Ehrenritter des Malteſer-Ordens; verm. 13. Auguſt 1843 mit
Gräfin Luiſe, geb. 21. Febr. 1820, des † Carl Grafen von Bohlen Tochter.
Kinder: 1) Graf Hermann Emil Conſtantin, geb. 23. März 1844, Oberlieutenant im k. k. Ulanen-Reg. „Erzherzog Carl Ludwig" Nr. 7.
2) Gräfin Auguſte Ottilie, geb. 27. September 1845.
3) Graf Otto Ludwig Wilhelm Johann, geb. 9. Mai 1848, kgl. preuß. Lieut. in der Reſerve des 1. Weſtfäl. Inf.-Regts Nr. 13.

Digitized by Google

4) Graf Alfred Wilhelm Carl Alexander, geb. 25. Mai 1851, kgl. preuß. Lieutenant im Westfälischen Jäger-Bataillon Nr. 7.

7. Graf Hermann Johann Ignaz Friedrich, geb. 13. Juni 1821. [Bonn.]

2) Salm-Kyrburg.

[Katholischer Confession. — In Westfalen. — Wohnsitz: Reuneberg, Reg.-Bezirk Coblenz, in der Grafschaft Renneberg am Rhein. — S. Jahrg. 1848, S. 201.]

Fürst Friedrich V. Ernst Joseph August, geb. 5. Novbr. 1823, Fürst zu Abaus und Bocholt, Wild- und Rhein-Graf, Graf von Renneberg, Grand von Spanien 1r Cl., Hauptmann à la suite der kgl. preuß. Armee; Sohn des Fürsten Friedrich IV. (geb. 14. Decbr. 1789, † 14. Aug. 1859) und der Fürstin Cäcilie Rosalie, geb. Freiin von Bordeaux († 22. Febr. 1866); verm. 21. März 1844 mit Prinzessin Eleonore Luise Henriette Josephine Caroline (geb. 17. Jan. 1827, des † Prinzen Carl Maria Joseph von Tarent, Herzogs de la Trémoille Tochter); Wittwer 26. Novbr. 1846.

Sohn: Erbprinz Friedrich Ernst Ludwig Carl Valentin Maria, geb. 3. Aug. 1845, kgl. preuß. Lieutenant a. D.

3) Salm-Horstmar.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Varlar bei Coesfeld in der Grafschaft Horstmar, Westfalen. — S. Jahrg. 1848, S. 201.]

Fürst und Rheingraf Otto Friedrich Carl zu Salm-Horstmar, geb. 8. Febr. 1833, Wildgraf zu Dhaun und Kyrburg, Rheingraf zum Stein, Herr zu Vinstingen, Diemeringen und Pütlingen, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Rittmeister à la suite der kgl. preuß. Armee; succ. seinem Vater, dem Fürsten und Altgrafen Wilhelm Friedrich Carl August (geb. 11. März 1799, Sohn des 23. Mai 1799 † Rheingrafen Carl Ludwig Theodor zu Salm-Grumbach), 27. März 1865 in Folge der Cession der Erstgeburts-Rechte seitens seines älteren Bruders, des Prinzen Carl; verm. auf Schloß Neudorf bei Bentschen 18. Juni 1864 mit

Fürstin Emilie Amalie Modeste Ernestine Bernhardine, geb. 1. Februar 1841, des Grafen Julius zur Lippe-Biesterfeld Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Otto Adalbert Friedrich August Gustav Alexander, geb. 23. Septbr. 1867.

2. Prinzessin Elisabeth Adelheid Mathilde Emma Caroline, geb. 18. December 1870.

3. Pr. Wilhelm Julius Adolf Magnus Leopold Casimir Eduard, geb. 30. Mai 1872.

Geschwister.

1. Prinzessin Mathilde Elisabeth Friederike Wilhelmine Charlotte Ferdinande Amalie, geb. 21. Aug. 1827; verm. mit Friedrich Grafen zu Solms-Rödelheim und Assenheim (s. dort).

2. Prinzessin Emma Elisabeth Friederike Caroline Ferdinande, geb. 13. Decbr. 1828; verm. 29. Juli 1857 mit August Heinrich Bernhard Prinzen zu Schönaich-Carolath.

Digitized by Google

3. Pr. Carl Alexis Heinrich Wilhelm Adolf Friedrich Ferdinand Franz Otto Eduard, geb. 20. Octbr. 1830 (hat die Rechte der Erstgeburt an seinen Bruder Prinz Otto cedirt, s. oben); verm. 1. August 1868 mit
Prinzessin Elise Adelaïde Caroline Clotilde Ferdinande, geb. 6. Januar 1831, des † Fürsten Franz Joseph zu Hohenlohe-Schillingsfürst und der † Fürstin Constanze, geb. Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg, Tochter.
4. Pr. Eduard Max Vollrath Friedrich, geb. 22. Aug. 1841, kgl. preuß. Rittmeister und Escadronschef im 2. Wstfäl. Husaren-Reg. Nr. 11; verm. 6. Juni 1873 mit
Prinzessin Sophie, Tochter des Grafen von Schimmelmann auf Schloß Ahrensburg in Holstein.

Tochter: Prinzessin Louise Elisabeth Auguste Ernestine Adelaïde, geb. 31. Aug. 1874.

Mutter.

Fürstin Elisabeth Anna Caroline Julie Amalie, geb. 9. Juni 1806, des † Grafen Vollrath Friedrich Carl Ludwig zu Solms-Rödelheim und Assenheim Tochter; verm. mit dem Fürsten Friedrich Carl August 5. October 1826; Wittwe 27. März 1865.

II. Haus Nieder-Salm,

aus dem Hause der Dynasten von Reifferscheidt.

[S. Jahrgang 1848, S. 202.]

1) Salm-Reifferscheidt-Krautheim.

a) vormals Bedbur.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Schloß Herschberg bei Meersburg, Baden, und Schloß Neu-Cilly in Steiermark. — Die Mitglieder dieser Linie führen auch den Titel „Altgraf" und „Altgräfin". — S. Jahrg. 1849, S. 193.]

Fürst und Altgraf Leopold Carl Maria, geb. 14. März 1833, Erbherr auf Dyck, Alfter und Hackenbroich; Sohn des Fürsten Constantin (geb. 4. Aug. 1798, † 10. Febr. 1856) und der Fürstin Charlotte, Tochter des † Fürsten Carl zu Hohenlohe und Waldenburg-Bartenstein-Jagstberg (geb. 2. Septbr. 1808, † 9. Novbr. 1873); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Franz Carl Maria (geb. 15. März 1827), 24. März 1860; Ehrenritter des Hoch- und Deutschmeister-Ordens; verm. I) 21. Aug. 1862 mit Fürstin Anna Maria (geb. 19. Septbr. 1837, des † Grafen Georg von Thurn-Valle-Sassina, k. k. FZM., Geh.-Raths rc., und der Gräfin Emilie, geb. Gräfin Chorinsky, Tochter); Wittwer 12. Septbr. 1864; verm. II) 5. Mai 1866 mit
Fürstin Marie Christine Caroline Rosa Gabriele Adolphine, geb. zu Wischenau 18. Mai 1846, k. k. StkrD., des Ferdinand Grafen von Spiegel zum Diesenberg und der Gräfin Rosa, geb. Gräfin Lützow, Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Erbprinz und Altgraf Alfred Georg Constantin Leopold Prosper Joseph Maria, geb. zu Neu-Cilly 23. Juni 1863.

Digitized by Google

2. Pr. und Altgraf Georg Leopold Johann Baptist Joseph Maria, geb. zu Villa Thurn, Gratz, 2. Juli 1864.

— b) 2r Ehe: 3. Prinzessin und Altgräfin Maria Charlotte Rosa Ferdinandine Christine Leopoldine Rudolphine Agnes Josepha, geb. auf dem Schlosse Herschberg 17. April 1867.

4. Prinzessin und Altgräfin Rosa Eleonore Theresia Caroline Gabriele Paschalis Maria Josepha, geb. auf dem Schlosse Herschberg 12. April 1868.

Schwester.

Prinzessin Eleonore Aloysie Maria, geb. 16. September 1836. [Herschberg und Neu-Cilli.]

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Leopoldine Polyxena Christiane, geb. 24. Juni 1805, PD.; verm. 6. Septbr. 1830 mit Hugo Fürsten zu Salm-Reifferscheidt-Krautheim (s. folg. Linie).
2. Prinzessin Marie Crescentia, geb. 22. Octbr. 1806. [Würzburg.]

---

b) Krautheim, vormals Nieder- oder Alt-Salm in den Ardennen.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Raitz bei Brünn in Mähren und Wien. — S. Jahrg. 1849, S. 194.]

Fürst Hugo Carl, Fürst und Altgraf zu Salm-Reifferscheidt-Krautheim, geb. 15. Septbr. 1803, k. k. Kämmerer, erblicher Reichsrath, wirkl. GRath und Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Sohn des Altgrafen Hugo Franz (geb. 1. April 1776, † 31. März 1836) und der Gräfin Marie Josephe, geb. Gräfin Maccaffry Maguire von Keanmore; succ. im Fürstentitel seinem Großvater, dem Fürsten Carl Joseph (geb. 3. April 1750), 16. Juni 1838; verm. 6. Septbr. 1830 mit

Fürstin Leopoldine Polyxena Christiane, geb. 24. Juni 1805, PD. (s. vorstehende Linie).

Kinder: 1. Altgraf Hugo Carl Franz de Paula Theodor, geb. 9. November 1832, Ehrenritter des Malteser-Ordens [Blansko in Mähren und Wien]; verm. 12. Juni 1858 mit

Prinzessin Elisabeth, geb. 13. Novbr. 1832, des Prinzen Carl Franz Anton zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1) Altgräfin Marie Leopoldine Francisca Gabriele Elisabeth Bonifacia, geb. 5. Juni 1859.

2) Altgraf Hugo Leopold Franz Carl Hippolyt, geb. 2. Decbr. 1863.

3) Altgräfin Elisabeth Gabriele Anna Francisca Caroline Marie Judith, geb. 10. Decbr. 1867.

4) Altgraf Carl Borromäus Hugo Rudolph Franz Xaver Ernst Hilarius, geb. 12. Januar 1871.

5) Altgräfin Eleonore Auguste Elisabeth Maria Theresia Geraldina, geb. 13. October 1873.

2. Altgräfin Auguste Aloysia Maria Eleonore Rosine Leopoldine Berthilda, geb. 5. Novbr. 1833, k. k. StkrD. und PD.; verm. 5. Aug. 1851 mit Heinrich Grafen und Herrn von und zu Clam-Martinic Freiherrn auf Höhenberg, k. k. wirkl. GRath und Kämmerer.

Digitized by Google

3. Altgraf Siegfried Constantin Bardo, geb. 10. Juni 1835 [Podersam in Böhmen]; verm. 10. Mai 1864 mit
Altgräfin Rudolphine, geb. 6. März 1845, des Grafen Jaromir Czernin auf Chudenitz Tochter.
Kinder: 1) Altgraf Rudolf Hugo Leopold Maria Carl Theodor, geb. 9. November 1866.
2) Altgraf Erich Maria Jaromir Hieronymus Emilianus, geb. 20. Juli 1868.
3) Altgraf Robert Maria Cölestin Hugo Carl, geb. 19. Mai 1870.
4) Altgräfin Leopoldine Marie Caroline Philippine, geb. 23. August 1874.
4. Altgraf Erich Adolf Carl Georg Leodegar, geb. 2. Octbr. 1836, k. k. österr. Legations-Rath [Stuttgart]; verm. zu Irun 6. Novbr. 1865 mit
Altgräfin Donna Maria Alvarez de Toledo, geb. 24. Jan. 1843, k. k. StkrD., des Don Ignacio Alvarez de Toledo, Palafox y Portocarrero, Grafen Sclafani, und dessen Gemahlin, Donna Teresa Alvarez de Toledo y Silva, Tochter.
Kinder: 1) Altgraf August Hugo Leopold Ignaz Maria Pamfilio, geb. 7. Septbr. 1866.
2) Altgraf Robert Ignacio Joseph Maria, geb. 19. März 1868.
3) Altgräfin Maria Theresia Josephine Johanna Leopoldine, geb. 31. Octbr. 1869.

Bruder.

† Altgraf Robert Anton, Altgraf zu Salm-Reifferscheidt (geb. 19. Decbr. 1804, † 25. März 1875). Wittwe:
Altgräfin Felicie Sidonie, geb. 9. Octbr. 1815, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Carl Joseph von Clary und Aldringen Tochter; verm. 7. Juni 1845, Wittwe 25. März 1875.

2) Salm-Reifferscheidt-Dyck.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Dyck bei Neuß, Rheinpreußen. — S. Jahrg. 1848, S. 204, und 1849, S. 194.]

Fürst Alfred Joseph Clemens, geb. 31. Mai 1811, Sohn des Fürsten Franz Joseph August (geb. 16. Octbr. 1775, † 26. Decbr. 1826) und der Fürstin Marie Walburge (geb. 6. Decbr. 1791, † 5. Juni 1853, des Fürsten Joseph Anton von Waldburg-Wolfegg-Waldsee Tochter); kgl. preuß. Oberst-Marschall und erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Oheim, dem Fürsten Joseph Franz Maria Anton Hubert Ignaz (geb. 4. September 1773), 21. März 1861.

3) Salm-Reifferscheidt-Hainspach.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Prag und Wien. — Diese Linie stammt ab vom Altgrafen Franz und der Maria Agnes geb. RGräfin Slavata, Erbin zu Hainspach.]

Altgraf Franz, geb. 31. Mai 1819, Sohn des Altgrafen Johann und der Rosina geb. RGräfin von Nostitz; Herr zu Hainspach (Kreis

Digitized by Google

Leitmeritz), Swietla (Kreis Pardubitz), Neuendorf und Willimowitz, Habern mit Thieß, Erblandsilberkämmerer von Böhmen.

Geschwister.

1. Aloys, geb. 4. December 1820.
2. Johann, geb. 27. März 1822.
3. Johanna, geb. 16. Mai 1827; verm. 10. Septbr. 1846 mit Joseph Oswald Grafen von Thun-Hohenstein.

Saluzzo.

[S. Jahrg. 1875, S. 205.]

Sanguszko-Lubartowicz.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Zaslaw im Gouvernement Wolhynien und Tarnow in Gallizien. — Geschichtl. Notiz und Wappenbeschreibung s. im Jahrg. 1856, S. 214.]

Fürst Roman Adam, geb. 6. Mai 1800, Sohn des Fürsten Eustachius, GLieut. des vormal. Großherzogthums Warschau (geb. 26. Octbr. 1768, † 2. Decbr. 1844), und der Fürstin Clementine, geb. Fürstin Czartoryska († 2. März 1852); verm. 17. Mai 1829 mit Fürstin Natalie, geb. Gräfin Potocka; Wittwer 17. November 1830.

Tochter: Prinzessin Marie Clementine, geb. 31. März 1830, k. k. StkrD.; verm. 19. März 1851 mit Alfred Grafen Potocki.

Bruder.

† Pr. Ladislaus Hieronymus (geb. 1803, † 15. April 1870), k. k. österr. GRath und erblicher Reichsrath. Dessen Wittwe:

Prinzessin Isabella, geb. Prinzessin Lubomirska, geb. 1. März 1809, k. k. StkrD.; verm. mit dem Prinzen Ladislaus 6. Juli 1829.

Kinder: 1. Prinzessin Hedwig Clementine, geb. 28. Octbr. 1830; verm. 22. April 1852 mit Adam Prinzen Sapieha.

2. Pr. Roman Paul, geb. 1832; verm. zu Prag 19. Octbr. 1868 mit Prinzessin Caroline, geb. 23. Septbr. 1848, k. k. StkrD., des Grafen Friedrich von Thun-Hohenstein und der Leopoldine geb. Gräfin von Lamberg Tochter.
3. Pr. Paul Damian, geb. 1834; verm. 7. Octbr. 1862 mit Prinzessin Marie (geb. 7. Novbr. 1835, des † Grafen Carl von Borch auf Warkland und der Gräfin Luise, geb. Gräfin von Plater-Syberg, Tochter); Wittwer 18. Juni 1868.
   Tochter: Prinzessin Therese Elisabeth Marie Josephine, geb. 7. Mai 1864.
4. Prinzessin Helene, geb. 1836.
5. Pr. Eustachius Stanislaus, geb. 1842.

Digitized by Google

Santa Severina.

[Katholischer Confession. — Besitzungen: Sorrent und Santa Severina. — Die Cölner Patrizierfamilie Greuther, 1643 zu Grafen des h. römischen Reiches ernannt, kam im 17. Jahrh. nach Italien und ward 1676 von Carl II., König von Spanien und Beider Sicilien in den Herzogsstand erhoben.]

Herzog Renato Simon von Santa Severina, Fürst Greuther, Baron von Scandale und Sperlunga, geb. 21. Novbr. 1850, Sohn des Herzogs Nicolaus († 1854) und der Herzogin Olga, geb. Berwick de Fitz-James.

Schwester.

Marie, geb. 1849; verm. 1870 mit dem Chevalier Jean de Giovani.

Mutter.

Herzogin Olga, Tochter des Barons Jacques Berwick de Fitz-James und der Cecile de Marcolle; verm. I) mit dem Herzog Nicolaus; Wittwe 1854; verm. II) mit dem kais. russ. a. G. u. b. M. Constantin von Catacazy.

Sapieha.

I. Sapieha Rożiński.

[Katholischer Confession. — Lithauen. — Fürstliches Haus, als solches anerkannt durch Diplom des Kaisers Leopold I. von Deutschland, vom 17. Mai 1699.]

Fürst Johann Paul Alexander, geb. zu Paris 18. Juni 1847, Sohn des Fürsten Eustach Gaëtan Sapieha und der Fürstin Rosalie Julie, geb. Gräfin Mostowska, Lieutenant im kgl. großbritannischen 5. Dragoner-Regiment.

Schwester.

Prinzessin Maria Angelica, geb. 18. Septbr. 1843, verm. 2. Decbr. 1862 mit Michael Ladislaus Grafen Branicki.

II. Sapieha Kodeński.

[Katholischer Confession. — Lithauen. — Wohnsitze: Krasiczyn bei Przemyśl in Galizien und Lemberg. — Diplom des Kaisers Leopold I. von Deutschland 17. Mai 1699. — S. Jahrg. 1860, S. 201.]

Fürst Leo, Fürst Sapieha-Kodénski, geb. 18. Septbr. 1802, k. k. erblicher RRath [Lemberg]; verm. 19. Decbr. 1825 mit

Fürstin Hedwig, geb. Gräfin Zamoyska, geb. 9. Juli 1806.

Sohn: Prinz Adam, geb. 4. December 1828 [Krasiczyn]; verm. 22. April 1852 mit

Prinzessin Hedwig Clementine, geb. 28. Octbr. 1830, des Prinzen Ladislaus Sanguszko-Lubartowicz Tochter.

Kinder: 1) Pr. Wladislaw Léon Adam Felix, geb. 30. Mai 1853.
2) Prinzessin Maria Anna Hedwig, geb. 23. Januar 1855.
3) Pr. Leo Paul Adam Andreas Eusebius Maria, geb. 14. Aug. 1856.
4) Prinzessin Helena Maria Hedwig Isabella Eva, geb. 30. Decbr. 1857.

Digitized by Google

5) Pr. Paul Johann Peter Leo Adam, geb. 1. September 1860.
6) Pr. Johann Peter Adam Maria, geb. 21. Juli 1865.
7) Pr. Adam Stephan Stanislaus Bonifacius Joseph, geb. 14. Mai 1867.

Sayn und Wittgenstein.

[Siehe Jahrg. 1836, S. 215, und 1848, S. 205.]

1. Sayn-Wittgenstein-Berleburg.

a) Speciallinie zu Berleburg.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Berleburg, Westfalen. — S. Jahrg. 1848, S. 206.]

Fürst Albrecht Friedrich August Carl Ludwig Christian, geb. 16. März 1834, Sohn des Fürsten Friedrich Albrecht Ludwig Ferdinand (geb. 12. Mai 1777) und der Fürstin Christiane Charlotte Wilhelmine (geb. 18. Aug. 1802, † im Octbr. 1854, des † Grafen Carl zu Ortenburg Tochter); succ. seinem Vater 11. November 1851.

Geschwister.

1. Prinzessin Luise Charlotte Francisca Friederike Caroline, geb. 24. September 1832.
2. Pr. Gustav Wolfgang Wilhelm Christian Friedrich, geb. 20. Mai 1837.
3. Pr. Carl Maximilian Franz Wilhelm Christian Ludwig, geb. 2. Juni 1839, kgl. preuß. Rittmeister und Escadronschef im Westfälischen Cuirassier-Reg. Nr. 4. [Celle.]

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Johann Ludwig Carl (geb. 29. Juni 1786, † 7. Octbr. 1866), kgl. dän. GMajor a. D. **Dessen Wittwe:**

Marie, geb. 4. Septbr. 1810, des kgl. dän. Etats-Raths Carstens Tochter; mit dem Prinzen Ludwig verm. 24. Juni 1828.

2. † Pr. August Ludwig (geb. 6. März 1788, † 6. Januar 1874). **Dessen Wittwe:**

Francisca Marie Fortunata geb. Allesina gen. von Schweitzer, geb. 27. October 1802 (kathol. Conf.); verm. 7. April 1823.

Dessen Kinder: 1) Pr. Emil Carl Adolf, geb. 21. April 1824, GLieut. und GAdj. des Kaisers von Rußland; verm. I) 15. Juni 1856 mit Prinzessin Pulcheria (geb. 9. Febr. 1840, des Fürsten Nicolaus Kantakuzenos Tochter, griech. Conf.); Wittwer 19. Aug. 1865; verm. II) 28. Decbr. 1868 morganatisch mit Camilla Freifrau von Kleydorff, geb. von Stefanska, geb. 21. Jan. 1840 (kathol. Conf.).

Tochter 1r Ehe: Prinzessin Lucie Francisca Euphrosyne Anna Alexandrine Georgine, geb. 18. März 1859.

2) Prinzessin Anna Albertine Georgine, geb. 5. Jan. 1827; verm. 7. April 1848 mit Carl Wilhelm Heinrich Ferdinand Hermann Grafen von Schlitz genannt von Görtz.

3) Pr. Ferdinand Wilhelm Emil, geb. 10. Novbr. 1834, kais.

Digitized by Google

russ. Oberst und Flügel-Adjutant des Kaisers; verm. 19. April 1868 mit

Prinzessin Paraskewa Dadiani, geb. 16. Decbr. 1847, des Fürsten Alexander Dadiani von Mingrelien Tochter.

Söhne: (1) Pr. Alexander, geb. 15. Februar 1869.

(2) Pr. Gregor, geb 19. Decbr. 1873.

4) Pr. Franz Emil Luitpold, geb. 23. Novbr. 1842, Lieutenant im kgl. bayer. 1. Chev.-lég.-Regt „Kaiser Alexander von Rußland" Nr. 1.

5) Pr. Otto Emil Carl, geb. 23. Novbr. 1842, Premier-Lieutenant im kgl. bayer. Cuirassier-Regt „Prinz Adalbert" Nr. 2.

---

b) (Carlsburg-) Ludwigsburgische Speciallinie.

[Evangelischer und katholischer Confession. — Wohnsitz: Werky in Rußland. — S. Jahrg. 1848, S. 207, und über den Besitzstand in Rußland, Westfalen und Rheinpreußen Jahrg. 1854, S. 183; über die Vereinigung der Carlsburgischen und der Ludwigsburgischen Linie s. Jahrg. 1862, S. 206.]

Fürst Peter Dominicus Ludwig, geb. 10. Mai 1831, Sohn des Fürsten Ludwig Adolf Friedrich (geb. 18. Juni 1799) und dessen erster Gemahlin Stephanie (geb. 9. Decbr. 1809, † 26. Juli 1832, des † Fürsten Dominicus Radziwill, Ordinats v. Olyka ꝛc., Tochter); succ. seinem Vater 20. Juni 1866 als Chef der Ludwigsburger Speciallinie; General à la suite des Kaisers von Rußland.

Geschwister (kathol. Conf.), a) aus des Vaters 1r Ehe (s. oben):

1. Prinzessin Marie Antoinette Caroline Stephanie, geb. zu St. Petersburg 16. Febr. 1829, k. k. StkrD.; verm. 16. Febr. 1847 mit Clodwig Carl Victor Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinzen von Ratibor und Corvey.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Fürstin Leonille (s. unten):

2. Pr. Friedrich, geb. 3. April 1836, kgl. preuß. Major und Escadrons-Chef im 2. Hess. Husaren-Reg. Nr. 14.
3. Prinzessin Antoinette, geb. 12. März 1839; verm. 1. Septbr. 1857 mit Don Mario Chigi-Albani, Prinzen von Campagnano. [Rom.]
4. Pr. Ludwig, geb. 15. Juli 1843, Chef der Speciallinie Sayn-Wittgenstein-Sayn (s. unten c.).
5. Pr. Alexander, geb. 14. Juli 1847, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant im Westfälischen Ulanen-Reg. Nr. 5; verm. 14. Juni 1870 mit

Prinzessin Marie Auguste Yvonne, geb. 2. Jan. 1851, zweiter Tochter des † Herzogs Louis von Blacas d'Aulps und der † Marie, Tochter des Amadeus de Perusse, Herzogs des Cars.

Kinder: 1) Prinzessin Luise Marie Leonille, geb. 30. Octbr. 1871.
2) Pr. August Stanislaus Peter Joseph, geb. 23. Septbr. 1872.

Stiefmutter.

Fürstin Leonille, geb. 9. Mai 1816, des kais. russ. GRaths Iwan Fürsten Bariatinsky und der Fürstin Wilhelmine, geb. Gräfin von Keller, Tochter (kathol. Conf.); verm. mit dem Fürsten Ludwig Adolf Friedrich in dessen 2r Ehe 23. Octbr. 1834; Wittwe 20. Juni 1866.

Digitized by Google

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Alexander (geb. 15. August 1802, † 30. Mai 1858).
   Dessen Sohn: Prinz Eugen, geb. 12. Octbr. 1825, kais. russ. Titularrath, Attaché bei der Gesandtschaft zu München.
2. † Pr. Georg (geb. 26. Mai 1807, † 21. März 1857), kais. russ. Major.
   Dessen Wittwe:
   Prinzessin Emilie Czetwertynska-Swiatopolk, geb. 20. Octbr. 1819; verm. 24. Aug. 1835.
   Dessen Tochter: Prinzessin Adele Catharina, geb. 21. Octbr. 1837.
3. † Pr. Nicolaus (geb. 9. März 1812, † 10. März 1864), kais. russ. Oberst-Lieutenant a. D.; verm. 26. April 1836 mit Caroline Elisabeth Prinzessin von Iwanowska (geb. 7. Febr. 1819; kathol. Conf., Rom), geschieden 1855.
   Dessen Tochter: Prinzessin Maria Pauline Antoinette, geb. 7. Febr. 1837 (kathol. Conf.), k. k. StkrD. u. PD.; verm. 15. Octbr. 1859 mit Constantin Prinzen von Hohenlohe-Schillingsfürst. [Wien.]

Urgroßvaters-Bruder.

† Graf Georg Ernst, kgl. franz. Maréchal de camp († 2. Septbr. 1792).
Dessen Sohn: † Graf Ludwig Joseph (geb. 10. April 1784, kais. russ. Oberst, † 7. Juli 1857), verm. 31. Decbr. 1831 mit Gräfin Pauline (geb. 4. Juli 1803, † 18. Decbr. 1861, des † k. k. GMajors Grafen von Degenfeld-Schonburg Tochter).
Dessen Kinder: 1) Gräfin Luise Charlotte Elisabeth, geb. 7. März 1833; verm. 2. Mai 1857 mit Gustav August Grafen von Mandelsloh-Ribbesbüttel; Wittwe 13. Januar 1872.
2) Graf Friedrich Ernst, geb. 5. Juni 1837, k. k. österr. Hauptmann a. D.; verm. 6. Juni 1861 mit
Gräfin Therese, geb. 9. Jan. 1841, des Frhrn Vincenz Zeßner von Spitzenberg Tochter (kathol. Conf.).
Kinder: (1) Graf Ludwig Vincenz, geb. 8. Juli 1864.
(2) Gräfin Pauline, geb. 12. Octbr. 1865.

---

c) Speciallinie Sayn-Wittgenstein-Sayn.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Sayn, Reg.-Bez. Coblenz. — Besitzungen in Rheinpreußen. — Das durch den 20. Juni 1866 † Fürsten Ludwig Adolf Friedrich gegründete, aus der Herrschaft Sayn und den damit vereinigten Vermögenstheilen bestehende Fideicommiß wurde den 23. September 1861 von dem König von Preußen bestätigt und dem jeweiligen F.-C.-Chef die Würde eines erblichen Mitgliedes des Herrenhauses, sowie das Recht verliehen, sich „Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn" zu nennen.]

Fürst Ludwig, geb. 15. Juli 1843, dritter Sohn des Fürsten Ludwig Adolf Friedrich (geb. 18. Juni 1799, † 20. Juni 1866; s. Speciallinie Carlsburg-Ludwigsburg); succ. seinem Vater 30. Decbr. 1867; erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; verm. 6. Decbr. 1867 mit Paula Christine Martha Amalie geb. Lilienthal, geb. 26. Octbr. 1847; geschieden.

Digitized by Google

2. Sayn-Wittgenstein-Sayn.

† Graf Gustav Franz Carl Albrecht (geb. 10. März 1811, † 24. Juni 1846).

Dessen Wittwe:

Gräfin Salisbury Anna Henriette, geb. 7. Septbr. 1811, des Baronets Sir George Pigott a. d. Hause der Lords Pigott von Chetwynd und der Arabella geb. Kelly Tochter; verm. 11. Octbr. 1838. [München und Tegernsee.]

Dessen Töchter: 1. Gräfin Eleonore Casimire Ludovica, geb. 31. März 1840, Dame des kgl. bayer. Theresien-Ordens.

2. Gräfin Caroline Luise Leontine Adolfine Henriette Adelheid, geb. 3. Juni 1843; verm. zu Tegernsee 20. Juli 1864 mit Carl Grafen von Königsmarck auf Kammitz in Westpreußen (s. „Goth. geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser").

3. Gräfin Elisabeth Maria Anna, geb. 4. Decbr. 1845.

Dessen Vaters-Bruder.

† Graf Friedrich Ludwig Carl Adolf (geb. 20. Novbr. 1772, † 10. Octbr. 1827).

Dessen Tochter: Gräfin Adelheid Charlotte Francisca Eleonore Ludovica, geb. 30. Aug. 1815. [Berleburg.]

---

3. Sayn-Wittgenstein-Hohenstein.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Wittgenstein, Westfalen, Reg.-Bez. Arnsberg. — S. Jahrg. 1848, S. 210.]

Fürst Johann Ludwig Friedrich Wilhelm Adolf Alexander Carl, geb. 20. Novbr. 1831; succ. seinem Vater, dem Fürsten Alexander (geb. 16. August 1801) 7. April 1874; erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee, seit 7. April 1874 Senior des fürstlichen und gräflichen Gesammthauses Sayn-Wittgenstein; verm. 16. Mai 1867 mit

Fürstin Marie Luitgarde Elisabeth, geb. 26. Octbr. 1843, des regier. Fürsten Ludwig zu Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz August Alexander Ludwig Ferdinand Alexis Carl Wilhelm Moritz Albrecht Adalbert, geb. zu Wittgenstein 5. April 1868.

2. Prinzessin Elisabeth Ottilie Ida Juliane Luise Thecla, geb. zu Wittgenstein 22. October 1869.

3. Prinzessin Marie Leontine Clementine Caroline, geb. zu Wittgenstein 3. October 1871.

4. Pr. Georg Wilhelm Friedrich-Wilhelm Hermann, geb. zu Wittgenstein 7. April 1873.

Geschwister.

1. Pr. Alexander Carl Ludwig Georg Philipp Friedrich Albrecht, geb. 29. Mai 1833.

2. Prinzessin Agnes Caroline Therese, geb. 18. April 1834; verm. 3. August 1858 mit Adalbert Wilhelm Carl Grafen zu Waldeck und Pyrmont. [Bergheim, Waldeck.]

Digitized by Google

3. Pr. Carl Georg Alexander Moritz, geb. 16. Juli 1835, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee.
4. Prinzessin Ida Charlotte Elisabeth Francisca Alexandrine, geb. 25. Februar 1837.
5. Pr. Wilhelm Hermann Carl, geb. 19. Januar 1839.
6. Pr. Friedrich-Wilhelm August Ferdinand Hermann, geb. 18. October 1840.
7. Prinzessin Thecla Maria Bertha Ludmilla Christiane Luise, geb. 3. Juli 1842.
8. Pr. Hermann Eugen Adolf Bernhard Franz Ferdinand August, geb. 23. Juni 1845.

Mutter.

Fürstin Amalie Luise, geb. 16. Febr. 1802, des Friedrich Grafen von Benthem-Tecklenburg-Rheda Tochter; verm. 3. Juni 1828; Wittwe 7. April 1874.

Großvaters-Bruder.

† Fürst Franz Carl Ludwig (geb. 20. Septbr. 1779, † 9. Octbr. 1815), verm. 15. Octbr. 1804 mit Dorothea Magdalena Sophie Caroline RGräfin von Rahda (geb. 31. Mai 1784, † 27. April 1821 auf Schloß Wittgenstein).

Dessen Sohn: Pr. Albrecht Friedrich Ludwig Paul, geb. 16. April 1811 auf Schloß Wittgenstein, Mitbesitzer des Schlosses Rhodenburg in der Wetterau im Großherzogthum Hessen. [Schloß Berleburg.]

Schaesberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Thannheim, Württemberg, Donau-Kreis, und Dilborn, Kreis Erkelenz im Reg.-Bez. Aachen, Rheinpreußen. — S. Jahrg. 1849, S. 260.]

Graf Wilhelm Heinrich August Hubertus Maria, geb. 17. Octbr. 1855, Herr der StHschaft Thannheim und erbliches Mitglied der Kammer der StHerren in Württemberg; succ. seinem Vater, dem Grafen Julius (geb. 2. Novbr. 1819), 25. Juni 1870.

Vaters-Geschwister.

1. Graf Rudolf Wolfgang Hubertus Maria, geb. 8. Septbr. 1816, Herr der Herrschaften Schaesberg, Krieckenbeck und Gangelt [Krieckenbeck, Kreis Geldern, Rheinpreußen], Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 11. Januar 1847 mit
Gräfin Mechthilde Waldburge Ludovike Marie, geb. 30. Mai 1824, des 5. Decbr. 1845 † Fürsten Franz von Walburg-Zeil und Trauchburg Tochter.
2. Gräfin Alexandrine Clementine Marie Huberta, geb. 29. Aug. 1821, Devotions-Dame des Malteser-Ordens. [Haus Beye bei Krieckenbeck (s. oben).]
3. Gräfin Marie Huberta Johanne Ludovika, geb. 8. Juni 1827; verm. 1. Mai 1849 mit Werner Frhrn von Leykam, Herrn auf Elsum und Weiler. [Elsum, Rheinpreußen.]

Digitized by Google

Schahowskoy-Glebow-Streschnew.

[Griechischer Confession. — Wohnsitze: Moskau, St. Petersburg, Patrowski, Gouv. Moskau, und Reval. — Besitzungen: in den Gouvernements Moskau, Twer, Kostroma, Tula und Jaroslaw. — Die drei Namen, welche dieses fürstliche Haus führt, sind die Namen dreier altadeligen, durch ihre Beziehungen zu dem Regentenhause Rußlands bekannten Familien. Die Familie der Fürsten Schahowskoy stammt in directer männlicher, legitimer Folge von Rurik, Fürsten der Waräger oder Normannen, ab, dem Gründer und ersten Souverain des Russischen Reichs (regierte 862 bis 879). Die Familien Glebow und Streschnew sind Bojaren-Familien, deren Ursprung bis in das 14. Jahrhundert hinaufreicht; die letztere hatte die Ehre, Rußland eine Czarin zu geben, indem Eudoxia Streschnew 1625 sich mit Czar Michael III., dem Gründer der Dynastie Romanow, vermählte, die Mutter des Czaren Alexis II. und Großmutter Peter's des Großen wurde. In Folge der Vermählung des Fürsten Michael Schahowskoy (s. unten) mit der Erbtochter der durch Heirath verschmolzenen Familien Glebow-Streschnew erhielt derselbe nach dem 7. Aug. 1864 erfolgten Ableben des letzten männlichen Sprößlings der Glebow-Streschnew durch Patent des Kaisers Alexander II. von Rußland das Recht, Namen und Wappen derselben den seinigen hinzuzufügen, mit der Beschränkung, daß beide nur auf den jeweiligen ältesten Sohn übergehen. — W.: 1) Schahowskoy: Fürstenkrone und Hermelinmantel; im goldenen Herzschild ein schwarzer Bär, eine Lanze tragend (wegen der früheren Herrschaft über Jaroslaw), im blauen Feld ein normännischer Krieger, im silbernen Feld eine schwarze Kanone. 2) Glebow-Streschnew: im blauen Mittelfeld ein silbernes Hufeisen mit einem silbernen Kreuz, im rothen Seitenfeld ein schwarzer Pfeil mit silbernen Enden und über demselben ein silberner Fluß, im blauen Seitenfelde ein weißer, dem Walde entspringender Hirsch. — Devise: „Cum benedictione Dei nihil me retardat".]

Fürst Michael Schahowskoy-Glebow-Streschnew, geb. zu Moskau 22. Septbr. 1836, Sohn des Fürsten Valentin Schahowskoy und dessen erster Gemahlin Elisabeth Muchanow; General à la suite des Kaisers von Rußland; verm. mit

Fürstin Eugenie, geb. 15. Decbr. 1846, des kais. russ. Generals Fabian Ludwig Ferdinand Barons von Brewern und dessen Gemahlin Natalie, Erbtochter des Hauses Glebow-Streschnew, Tochter.

Schönborn.

[Siehe Jahrgang 1875, S. 271.]

Schönburg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 222, und 1848, S. 212.]

I. Obere, fürstliche Linie.

A. Schönburg-Waldenburg.

1. Die Primogenitur

mit den vormals reichsständischen Herrschaften Waldenburg, Lichtenstein und Stein,

Digitized by Google

ferner der Herrschaft Remse, den Rittergütern Oelsnitz, Ziegelheim, Abtei Oberlungwitz, Belgershain, Köhra, Baalsdorf und Hirschfeld ꝛc. und der Allodialherrschaft Glatzen in Böhmen. — Wohnsitz: Waldenburg, Königreich Sachsen].

Fürst Otto Friedrich, geb. 22. Octbr. 1819, Fürst, Graf und Herr von Schönburg, Graf und Herr zu Glauchau und Waldenburg, wie auch Herr der niedern Grafschaft Hartenstein, der Herrschaften Lichtenstein und Stein ꝛc.; succ. seinem Vater, dem Fürsten Otto Victor (geb. 1. März 1785; verm. 11. April 1817 mit Fürstin Thecla [geb. 23. Febr. 1795, † 4. Januar 1861, des † Fürsten Ludwig Friedrich zu Schwarzburg-Rudolstadt Tochter]), 16. Febr. 1859; verm. 22. April 1855 mit

Fürstin Pamela, geb. Freiin Labunska, geb. 31. August 1837.

Kinder: 1. Erbprinz Otto Carl Victor, geb. 1. Mai 1856, Sec.-Lieutenant im kgl. preuß. Garde-Husaren-Regiment.
2. Pr. Otto Ludwig, geb. 29. März 1860.
3. Prinzessin Elisabeth Mathilde, geb. 27. April 1864.
4. Pr. Otto Sigismund, geb. 8. April 1866.
5. Pr. Heinrich Otto Friedrich, geb. 17. September 1867.
6. Prinzessin Helene Luise, geb. 31. December 1869.

Geschwister.

1. Pr. Hugo, Haupt der Secundogenitur.
2. Pr. Georg, Haupt der Tertiogenitur.
3. Pr. Carl Ernst, Haupt der Quartogenitur.
4. Prinzessin Ida, geb. 25. April 1821. [Lichtenstein.]
5. Prinzessin Mathilde, geb. 18. Novbr. 1826; verm. 27. Septbr. 1847 mit Franz Friedrich Adolph Prinzen zu Schwarzburg-Rudolstadt, k. k. FML. a. D. [Rudolstadt.]
6. Prinzessin Ottilie, geb. 3. Mai 1830; verm. 29. Novbr. 1856 mit Clemens Richard Grafen von Schönburg-Glauchau. [Gusow bei Berlin.]

2. Die Secundogenitur

[mit dem Fideicommiß Droyßig und Queßnitz ꝛc. und der Allodialherrschaft Szalujewo in Preußen. — Wohnsitz: Droyßig].

Pr. Hugo, Bruder des Fürsten Otto Friedrich, geb. 29. Aug. 1822, kgl. preuß. Oberst à la suite der Armee; verm. 29. April 1862 mit
Prinzessin Christiane Hermine Amalie Luise Henriette, geb. 25. Decbr. 1840, des † Fürsten Heinrich XX. Reuß älterer Linie Tochter.

Kinder: 1. Pr. Heinrich, geb. 8. Juni 1863.
2. Prinzessin Margarethe, geb. 18. Juli 1864.
3. Prinzessin Elisabeth, geb. 8. November 1867.

3. Die Tertiogenitur

[mit den Fideicommiß-Herrschaften Laas und Schneeberg ꝛc. in Krain, sowie den Allodial-Rittergütern Hermsdorf und Grünberg in Sachsen. — Wohnsitz: Hermsdorf bei Dresden].

Prinz Georg, Bruder des Fürsten Otto Friedrich, geb. 1. August 1828, kgl. sächs. GLieut. a. D.; verm. 7. October 1862 mit
Prinzessin Luise Adelheid Caroline Alexandrine Anna Maria Elisa-

Digitized by Google

beth Philippine, geb. 7. Februar 1844, des Prinzen Adolph zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda Tochter.
Kinder: 1. Pr. Hermann Georg Victor Adolph, geb. 9. Jan. 1865.
2. Pr. Ulrich Georg, geb. 25. August 1869.
3. Prinzessin Anna Luise, geb. 19. Februar 1871.

4. Die Quartogenitur

[mit dem Fideicommiß Gauernitz in Sachsen, Schwarzenbach, Förbau und Bug in Bayern. — Wohnsitz: Gauernitz bei Meißen].

Prinz Carl Ernst, Bruder des Fürsten Otto Friedrich, geb. 8. Juni 1836; verm. 25. November 1863 mit
Prinzessin Sophie Charlotte Helene, geb. 11. April 1840, des † Friedrich Grafen zu Stolberg-Wernigerode Tochter.
Kinder: 1. Prinzessin Thecla Donata Charlotte, geb. 7. August 1867.
2. Pr. Victor Friedrich Ernst, geb. 20. October 1872.

Vaters-Bruder.

Heinrich Eduard, s. „Schönburg-Hartenstein".

B. Schönburg-Hartenstein.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1848, S. 212, und 1849, S. 202.]

Fürst Joseph Alexander Heinrich Otto Paul Friedrich, geb. 5. März 1826, k. k. wirkl. GRath, Kämmerer und a. G. u. b. M. in Disponibilität, erbl. RRath; Sohn des Fürsten Heinrich Eduard (geb. 11. Octbr. 1787, † 16. Novbr. 1872) und dessen zweiter Gemahlin, der Fürstin Ludovica, des † Fürsten Joseph zu Schwarzenberg Tochter; succ. seinem Vater 16. Novbr. 1872; verm. 3. Juni 1855 mit
Fürstin Caroline Josephine, geb. 27. Febr. 1836, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Aloys Joseph von und zu Liechtenstein Tochter.
Kinder: 1. Prinzessin Ludovica Marie Therese Josephine Francisca, geb. 3. Juli 1856.
2. Prinzessin Francisca Marie Caroline Josephine Therese, geb. 28. August 1857.
3. Pr. Eduard Aloys Marie Alexander Conrad, geb. 21. Novbr. 1858.
4. Prinzessin Maria Theresia Ludovica, geb. 17. Decbr. 1861.
5. Pr. Otto Eduard Maria Alexander, geb. 24. März 1863.
6. Pr. Johannes Maria Aloys Otto Heinrich Alexander, geb. 12. Septbr. 1864.

Mutter.

Fürstin Ludovica Eleonore Francisca Walburge, geb. 8. März 1808, PD., des am 19. Decbr. 1833 † Fürsten Joseph von Schwarzenberg Tochter; verm. mit dem Fürsten Heinrich Eduard 20. October 1823; Wittwe seit 16. November 1872. [Wien.]

Digitized by Google

II. Untere, gräfliche Linie.

A. Schönburg-Glauchau.

[Lutherischer Confession. — Residenz: Glauchau, Kgr. Sachsen. — S. Jahrg. 1849, S. 264.]

Graf Heinrich Gottlob Otto Ernst, geb. 14. Septbr. 1794, Sohn des Grafen Gottlob Carl Ludwig Christian Ernst (geb. 27. Aug. 1762, † 1. Mai 1842) und der Gräfin Ferdinande Henriette, geb. Gräfin von Hochberg und Freiin von Fürstenstein (geb. 24. Febr. 1767, verm. 31. Juli 1789, † 26. Decbr. 1836); succ. seinem Vater bei dessen Tode im alleinigen Besitze der Receß-Herrschaft Hinter-Glauchau, Besitzer der Lehens-Herrschaft Rochsburg, der Rittergüter Gusow, Platkow (Preußen), Netzschkau und Schwarzhammer (Sachsen); verm. 17. Mai 1820 mit Prinzessin Marie Clementine (geb. 9. März 1789, des † Fürsten Otto Carl Friedrich von Schönburg-Waldenburg Tochter); Wittwer 1. Octbr. 1863.

Kinder: 1. Gräfin Henriette Marie Elisabeth, geb. 1. Novbr. 1821, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens.

2. Erbgraf Friedrich Wilhelm Edmund, geb. 22. Mai 1823 [Rochsburg]; verm. 3. Novbr. 1852 mit

Prinzessin Gabriele, geb. 23. Juli 1824, k. k. StkrD., des † Fürsten Veriand von Windisch-Grätz Tochter (kath. Conf.).

3. Graf Richard Clemens, geb. 19. November 1829, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee [Gusow]; verm. 29. November 1856 mit

Prinzessin Ottilie, geb. 3. Mai 1830, des † Fürsten Otto Victor von Schönburg-Waldenburg Tochter.

Geschwister.

1. † Graf Hermann Albert Heinrich Ernst (geb. 7. Febr. 1797, † 14. Mai 1841).

Dessen Wittwe:

Gräfin Sophie Catharine Josephine, geb. 22. Novbr. 1811, des † k. k. General-FMLieutenants Georg Frhrn von Wrede Tochter; verm. 23. Febr. 1830 (kath. Conf.). [Gratz in Steiermark.]

Dessen Töchter (kath. Conf.): 1) Gräfin Marie Hermine Julie Ferdinande Alexandrine, geb. 26. Mai 1831.

2) Gräfin Mathilde Julie Sophie Adolphine Luise Clementine, geb. 4. Octbr. 1833; verm. 24. Octbr. 1860 mit Rudolf Grafen Kottulinsky, Frhrn von Kottulin und Krzischkowitz, k. k. Oberst. [Kalksburg bei Wien.]

2. Gräfin Charlotte Henriette, geb. 5. Juli 1808. [Glauchau.]

Großvaters-Bruders-Sohn.

† Graf Heinrich Ernst (geb. 29. April 1760, † 19. April 1825, mit welchem der älteste Ast zu Rochsburg erloschen ist).

Dessen Tochter: Gräfin Adolphine Sophie Wilhelmine Henriette Ernestine, geb. 30. Decbr. 1809; verm. 27. Mai 1832 mit Adolf von Wilucki, kgl. sächs. Hauptmann.

Digitized by Google

B. Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Glauchau, Königreich Sachsen. — S. Jahrg. 1849, S. 265.]

Graf Carl Heinrich Wolff Wilhelm Franz, geb. 13. Mai 1832; succ. seinem Vater, dem Grafen Carl Heinrich Alban (geb. 18. Novbr. 1804), 23. März 1864; verm. 10. Novbr. 1864 zu Markt Eimersheim mit Gräfin Adelheid (geb. 1. Februar 1845, des Grafen Friedrich Ludwig von Rechteren-Limpurg Tochter); Wittwer 25. Juli 1873.

Sohn: Erbgraf Joachim Maria Joseph Franz de Paula Anton Alphons, geb. 20. Juli 1873.

Schwester.

Gräfin Luise Wilhelmine Ida, geb. 14. Juni 1829 (luther. Conf.); verm. 7. Juni 1853 mit Friedrich Ludwig Bernhard von Fabrice, kgl. sächs. Rittmeister im 3. Reiter-Regiment; Wittwe 29. Juni 1866. [Penig.]

Mutter.

Gräfin Amalie Christiane Marie, geb. 28. Jan. 1806 (luther. Conf.), des † Grafen Franz von Jenison-Walworth, kgl. württemb. Oberst, Kammerherrn und wirkl. GRaths, Tochter; verm. 25. Jan. 1824; Wittwe 23. März 1864. [Wechselburg.]

Schwarzenberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 226, und 1848, S. 213.]

Erstes Majorat.

[Ueber den Besitzstand s. Jahrg. 1849, S. 208.]

Fürst Johann Adolf Joseph August Friedrich Carl, Fürst und Herr zu Schwarzenberg, gefürsteter Landgraf im Kleggau, Graf zu Sulz, Herzog zu Krumau, geb. 22. Mai 1799, k. k. wirkl. GRath und Kämmerer, erbl. RRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; succ. seinem Vater, dem Fürsten Joseph (geb. 27. Juni 1769), 19. Decbr. 1833; verm. 28. Mai 1830 mit Fürstin Eleonore, (geb. 25. Decbr. 1812, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Moritz von und zu Liechtenstein Tochter); Wittwer 27. Juli 1873.

Kinder: 1. Erbprinz Adolf Joseph Johann Eduard, geb. 18. März 1832, k. k. Major a. D. [Wien und Schloß Libiejic in Böhmen]; verm. 4. Juni 1857 mit

Prinzessin Ida Huberta Maria, geb. 17. Septbr. 1839, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Aloys Joseph von Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Eleonore Johanna Marie, geb. 24. Juni 1858.

2) Pr. Johann Nepomuk Adolf Maria Hubert Maximin, geb. 29. Mai 1860.

3) Prinzessin Francisca de Paula, geb. 21. September 1861.

Digitized by Google

4) Pr. Aloys Johannes Maria Apollinaris Hubertus, geb. auf Schloß Libiejic 23. Juli 1863.
5) Prinzessin Maria Aloysia, geb. zu Wien 31. März 1865.
6) Pr. Felix Medardus Hubert, geb. auf Schloß Libiejic 8. Juni 1867.
7) Pr. Georg Maria Hubert Pantaleon, geb. 27. Juli 1870.
8) Pr. Carl Pantaleon Maria Hubert, geb. auf Schloß Libiejic 9. August 1871.
9) Pr. Theresia Maria Huberta Agnes Francisca Hermengild, geb. zu Wittingau 13. April 1873.

2. Prinzessin Marie Leopoldine, geb. 2. Novbr. 1833, k. k. StkD. und PD.; verm. 23. Juni 1851 mit Ernst Grafen von Waldstein-Wartenberg, k. k. Kämmerer, wirkl. GRath und Major a. D. [Prag.]

Geschwister.

1. Prinzessin Aloyse (Ludovica), s. „Schönburg-Hartenstein".
2. Prinzessin Mathilde Therese Eleonore, geb. 1. April 1804.
3. Prinzessin Marie Caroline Antonie, geb. 15. Jan. 1806, PD.; verm. 27. Juni 1831 mit Ferdinand Fürsten Bretzenheim von Regerz; Wittwe 1. August 1855. [Wien.]
4. Prinzessin Marie Anne Bertha, PD.; Wittwe des Fürsten August Longin von Lobkowitz (s. dort die zweite Linie).
5. Pr. Friedrich Johann Joseph Cölestin, geb. 6. April 1809, Fürst-Erzbischof zu Salzburg 1. Febr. 1836, Cardinal-Priester 24. Jan. 1842; zum Fürst-Erzbischof von Prag ernannt durch kais. Entschluß vom 13. Decbr. 1849 und präconisirt im Geh.-Conseil zu Rom 20. Mai 1850; Mitglied des österr. Herrenhauses; Ehrenbailli und Großkreuz des Malteser-Ordens.

Zweites Majorat, gestiftet 22. October 1703.

[Ueber die Besitzungen s. Jahrg. 1849, S. 205.]

Fürst Carl, gefürsteter Landgraf im Kleggau, Graf von Sulz, geb. 5. Juli 1824, Sohn des Prinzen Carl († 25. Juni 1858); succ. 6. März 1870 seinem Oheim, dem Fürsten Friedrich (geb. 30. Septbr. 1800); k. k. Major a. D. [Worlik, Böhmen]; verm. 5. März 1853 mit

Fürstin Wilhelmine Maria Anna Sophie Therese, geb. 30. Decbr. 1833, PD., des † Fürsten Friedrich Krafft Heinrich von Oettingen-Wallerstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Anna-Maria Gabriela, geb. 1. Mai 1854; verm. 18. Mai 1874 zu Prag mit Franz Grafen von Thun-Hohenstein, k. k. Lieutenant der Reserve des Fürst Windisch-Grätz Dragoner-Regts Nr. 14.
2. Prinzessin Gabriele Josephine Maria Dionysia, geb. 9. Octbr. 1856.
3. Pr. Carl Friedrich Edmund Emanuel, geb. 1. Juli 1859.
4. Prinzessin Ida Maria Albertine, geb. 8. April 1861.
5. Pr. Friedrich Edmund Marcell, geb. 30. October 1862.
6. Prinzessin Maria Gabriele Anna Francisca, geb. 2. Octbr. 18

Digitized by Google

Mutter.

Prinzessin Josephine, geb. 16. April 1802, k. k. StkrD. und PD., des † Joseph Grafen von Wratislaw-Mitrowitz Tochter; verm. mit dem Prinzen Carl 26. Juli 1823; Wittwe seit 25. Juni 1858.

Solms.

[S. Jahrg. 1834, S. 207, und 1836, S. 231, ingl. Jahrg. 1848, S. 216 und 280.]

A. Bernhardische Hauptlinie.

Solms-Braunfels.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Braunfels bei Wetzlar, Rheinpreußen, Reg.-Bezirk Coblenz. — S. Jahrg. 1848, S. 216.]

Fürst Ernst Friedrich Wilhelm Bernhard Georg Ludwig Maria Alexander, geb. 12. März 1835, Sohn des Prinzen Friedrich Wilhelm (geb. 30. Decbr. 1801, † 12. Septbr. 1868) und der Prinzessin Maria, geb. 19. Juni 1809, des † Franz de Paula Joseph Grafen Kinsky Tochter; succ. 3. Febr. 1873 seinem Oheim, dem Fürsten Ferdinand (geb. 14. December 1797).

Geschwister.

1. Pr. Georg Friedrich Bernhard Wilhelm Ludwig Ernst, geb. 18. März 1836, vormals kgl. hannov. Rittmeister.
2. Prinzessin Elisabeth Friederike Ernestine Therese Marie Ferdinande Wilhelmine, geb. 12. November 1837 (kath. Conf.).
3. Pr. Albrecht Friedrich Ernst Bernhard Wilhelm, geb. 10. Febr. 1841, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee.
4. Pr. Hermann Ernst Ludwig Bernhard Wilhelm, geb. 8. Octbr. 1845, vormals kgl. hannov. Lieutenant; verm. 30. April 1872 mit Prinzessin Maria Therese Eleonore, geb. 26. Juni 1852 (kath. Conf.), des Prinzen Carl zu Solms-Braunfels Tochter (s. unten).

   Tochter: Prinzessin Friederike Marie Therese Sophie Eleonore Eugenie Ernestine, geb. 29. März 1873 (kath. Conf.).

Mutter.

Prinzessin Maria Anna, geb. 19. Juni 1809, k. k. StkrD. (kath. Conf.), des † Franz de Paula Joseph Grafen Kinsky Tochter; verm. mit dem Prinzen Wilhelm 8. August 1831. [Mödling bei Wien.]

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Alexander Friedrich Ludwig (geb. 12. März 1807, † 20. Februar 1867), kgl. preuß. GMaj. a. D. (kath. Conf.). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Luise Maximiliane Herminie Caroline Maria, geb. 1. Novbr. 1835, des Engelbert RFhrn von Landsberg-Steinfurt Tochter (kath. Conf.); verm. 10. Octbr. 1863. [Marxheim in der Provinz Hessen-Nassau.]

Dessen Sohn (kath. Conf.): Pr. Friedrich Engelbert Alexander Aloysius Hubertus Maria, geb. zu Drensteinfurt in Westfalen 23. September 1864.

2. Pr. Friedrich Wilhelm Carl Ludwig Georg Alfred Alexander, geb.

Digitized by Google

27. Juli 1812, k. k. FMLieut. und Comdt der 1. Cavallerie-Division a. D., Inhaber des k. k. Dragoner-Regiments Nr. 9 [Großwardein]; verm. 3. December 1845 mit

Prinzessin Maria Josephine Sophie, geb. 9. Aug. 1814, des † Fürsten Constantin Ludwig Carl Franz von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg Tochter (kath. Conf.), Wittwe des am 31. Decbr. 1842 † Prinzen Franz zu Salm-Salm.

Kinder (kath. Conf.): 1) Pr. Ludwig Otto Carl, geb. 29. April 1847.

2) Prinzessin Eulalie Marie Sophie Dorothea, geb. 6. Febr. 1851; verm. 12. März 1874 zu Baden-Baden mit Eduard Heinrich Lamoral Prinzen von Ligne.

3) Prinzessin Maria Thereſe Eleonore, geb. 26. Juni 1852; verm. 30. Mai 1872 mit Hermann Ernst Ludwig Bernhard Wilhelm Prinzen zu Solms-Braunfels, vormal. kgl. hannov. Lieutenant.

4) Pr. Alexander, geb. 4. November 1855.

Wittwe des Fürsten Ferdinand:

Fürstin Ottilie, geb. 29. Juli 1807, des 24. Febr. 1822 † Friedrich Grafen von Solms-Laubach Tochter; verm. mit dem Fürsten Ferdinand 6. Mai 1828; Wittwe 3. Februar 1873.

B. Johannische Hauptlinie.

a) Salms-Hohensolms-Lich.

[Reformirter Confession. — Wohnsitze: Lich, Großherzogth. Hessen, Provinz Oberhessen, und Hohensolms, Königreich Preußen, Kreis Wetzlar. — S. Jahrg. 1848, S. 218.]

Fürst Ludwig, geb. 24. Jan. 1805, Sohn des Fürsten Carl Ludwig August († 10. Juni 1807) und der Fürstin Henriette Sophie (geb. 10. Juni 1777, † 8. Decbr. 1851, des † Fürsten Ludwig Wilhelm von Bentheim-Steinfurt Tochter); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Carl (geb. 1. Aug. 1803), 10. Octbr. 1824; Mitglied des kgl. preuß. StRaths und erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; verm. 10. Mai 1829 mit der Fürstin Marie (geb. 4. Octbr. 1808), des † Ernst Casimir Fürsten von Isenburg-Büdingen Tochter; Wittwer 11. October 1872.

Bruder.

Pr. Ferdinand, geb. 28. Juli 1806, k. k. Major a. D. [Wohnsitz: Lich]; verm. 18. Jan. 1836 mit Caroline (geb. 18. Jan. 1818, des † Fürsten Anton Octavian Collalto Tochter); Wittwer 27. November 1855.

Kinder: 1. Prinzessin Marie Luise Henriette Caroline, geb. 19. Febr. 1837 (kath. Conf.).

2. Pr. Hermann Adolf, geb. 15. April 1838, kgl. preuß. Rittmeister à la suite d. A.; verm. 20. Juni 1865 mit

Prinzessin Agnes, geb. 21. Mai 1842, des Wilhelm Grafen zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Kinder: 1) Pr. Carl Ferdinand Wilhelm, geb. 27. Juni 1866.

2) Pr. Reinhard Ludwig, geb. zu Lich 17. September 186[illegible]

Digitized by Google

3) Prinzessin Anna Elisabeth, geb. 20. September 1868.
4) Prinzessin Eleonore Ernestine Marie, geb. 17. Septbr. 1871.
5) Prinzessin Maria Mathilde, geb. 24. August 1873.

3. Prinzessin Anna Francisca Cäcilie Caroline Ida, geb. 2. Juni 1844 (kath. Conf.); verm. 31. Jan. 1865 mit Octavian Grafen von Collalto.

4. Pr. Ludwig Anton Johann Eduard Alfons Friedrich Ferdinand, geb. 8. April 1851, kgl. preuß. Lieutenant im Regiment Gardes du Corps.

---

b. Solms-Laubach.

1. Sonnenwalde'sche Unterlinie.

(Siehe „Solms-Sonnenwalde" im Taschenbuche der „Gräflichen Häuser".)

2. Baruthische Unterlinie.

1) Ast zu Rödelheim und Assenheim.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitze: Assenheim, Großherzogth. Hessen, Provinz Oberhessen, und Rödelheim, preuß. Provinz Hessen-Nassau. — S. Jahrg. 1848, S. 280.]

Graf Maximilian, geb. 14. April 1826, Sohn des Grafen Carl (geb. 15. Mai 1790) und der Gräfin Amalie, geb. Gräfin Erbach-Schönberg (geb. 9. Aug. 1795, † 22. Juni 1875); erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; succ. seinem Vater 18. März 1844; verm. 1. Juni 1861 mit

Gräfin Thecla, geb. 4. Juni 1835, des Grafen Otto zu Solms-Laubach Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Carl Franz, geb. 15. December 1864.
2. Gräfin Sophie, geb. 20. September 1866.
3. Graf Ernst, geb. 8. Juli 1868.
4. Gräfin Anna, geb. 29. October 1869.
5. Gräfin Bertha Luitgard, geb. 16. April 1871.
6. Gräfin Maria, geb. 15. Juni 1873.

Geschwister.

1. Gräfin Bertha, geb. 27. Decbr. 1824; verm. 1. März 1849 mit Carl Martin Grafen zu Stolberg-Roßla; Wittwe 23. Jan. 1870.
2. Graf Friedrich, geb. 7. Decbr. 1827, kgl. preuß. Prem.-Lieut. a. D. [Utphe]; verm. 25. September 1862 mit

Gräfin Mathilde Elisabeth Friederike Wilhelmine Charlotte Ferdinande Amalie, geb. 21. August 1827, des † Fürsten Wilhelm Friedrich Carl August zu Salm-Horstmar Tochter.

3. Graf Otto, geb. 5. Juni 1829, kgl. preuß. Major a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens [Altenhagen]; verm. 7. December 1865 mit

Gräfin Emma Caroline Henriette, geb. 10. Juni 1834, des † kgl. preuß. GLieut. Philipp Wilhelm Ulrich von Thun auf Schlemmin ꝛc. und dessen † Gemahlin, Mathilde geb. Freiin Schuler von Senden, Tochter; seit 20. Juli 1862 Wittwe des Grafen Johannes zu Stolberg-Wernigerode.

Digitized by Google

Kinder: 1) Gräfin Bertha Thecla, geb. 17. Juni 1869.
2) Graf Kuno, geb. 7. August 1872.

4. Gräfin Emma, geb. 19. Aug. 1831; verm. 23. Septbr. 1856 mit Carl Erbgrafen zu Caſtell-Caſtell.
5. Gräfin Agnes, geb. 18. Juli 1833.

Vaters-Schweſter

aus des Großvaters, des Grafen Wolrath Friedrich Carl Ludwig († 5. Febr. 1818), erſter Ehe:

Gräfin Eliſabeth Anna Caroline Julie Amalie, geb. 9. Juni 1806; verm. 5. Octbr. 1826 mit Friedrich Carl Auguſt Fürſten von Salm-Horſtmar; Wittwe 27. März 1865.

---

2) Aſt zu Laubach.

[Evangeliſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Laubach, Großherzogthum Heſſen, Provinz Oberheſſen. — S. Jahrg. 1848, S. 281.]

Graf Friedrich Wilhelm Auguſt Chriſtian, geb. 23. Juni 1833, kgl. preuß. Hauptmann à la suite der Armee, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; Sohn des Grafen Otto (geb. 1. Octbr. 1799) und der Gräfin Luitgarde (geb. 4. März 1813, des † Fürſten Auguſt Carl zu Wied Tochter, † 9. Juni 1872); ſucc. ſeinem Vater 22. Novbr. 1872; verm. 23. Juni 1859 mit

Gräfin Marianne, geb. 6. Septbr. 1836, des Grafen Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Otto, geb. 26. Mai 1860.
2. Graf Wilhelm, geb. 15. Auguſt 1861.
3. Gräfin Eliſabeth, geb. 29. October 1862.
4. Gräfin Magdalene Benigna, geb. 11. December 1863.
5. Gräfin Marie, geb. 25. April 1865.
6. Graf Friedrich Ernſt, geb. 16. April 1867.
7. Graf Carl Heinrich, geb. 22. März 1870.
8. Graf Georg Reinhard, geb. 28. Februar 1872.
9. Gräfin Luitgarde Erneſtine, geb. 17. December 1873.

Geſchwiſter.

1. Gräfin Thecla, geb. 4. Juni 1835; verm. 1. Juni 1861 mit Maximilian Grafen zu Solms-Rödelheim.
2. Graf Ernſt, geb. 24. April 1837, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kaiſ. Deutſcher Kreisdirector zu Schlettſtadt im Elſaß; verm. 31. Januar 1874 mit

Gräfin Auguſte, geb. 13. Juni 1847, des Grafen Ernſt von Schimmelmann auf Ahrensburg in Holſtein Tochter.

3. Gräfin Clara Ottilie Caroline Ida Auguſte, geb. 30. Januar 1839.
4. Graf Hermann Maximilian Carl Ludwig Friedrich, geb. 23. December 1842, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, außerordentlicher Profeſſor der Botanik an der Univerſität zu Straßburg.

Digitized by Google

Vaters-Geschwister.

1. † Graf Reinhard (geb. 11. August 1801, † 29. October 1870), kgl. preuß. Major. Dessen Wittwe:

Gräfin Ida, geb. 10. März 1817, Dame des Malteser- und des kgl. preuß. Luisen-Ordens; des † Fürsten Ernst Casimir zu Isenburg-Büdingen Tochter (katholisch seit 1860); verm. mit dem Grafen Reinhard 20. October 1836. [Braunfels.]

2. Graf Rudolf, geb. 11. März 1803, kgl. preuß. Oberst a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens. [Laubach.]

3. Gräfin Ottilie, geb. 29. Juli 1807; verm. 6. Mai 1828 mit Ferdinand Fürsten zu Solms-Braunfels; Wittwe 3. Februar 1873. [Hungen.]

---

3) Ast zu Wildenfels.

(Hauptzweig zu Wildenfels, Königreich Sachsen.)

[Siehe Jahrgang 1848, S. 282.]

Graf Friedrich Magnus, geb. 26. Januar 1811; succ. seinem Vater, dem Grafen Friedrich Magnus (geb. 17. Septbr. 1777), 18. November 1857; verm. 5. October 1843 mit

Gräfin Ida Amalie Luise, geb. 31. März 1817, des Grafen Friedrich-Ludwig Heinrich zu Castell-Castell Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Marie Emilie Auguste Elisabeth, geb. 31. August 1845; verm. 11. Octbr. 1870 mit Heinrich Alfred Albert Nicolaus Reichsgrafen von Beckers-Westerstetten, k. k. Oberlieutenant im 10. Husaren-Regiment „Friedrich Wilhelm III., König von Preußen". [Garnison: Moor in Ungarn.]

2. Erbgraf Friedrich Magnus, geb. 26. Juli 1847, k. k. Oberlieutenant im 7. Husaren-Reg. „Prinz Friedrich Carl von Preußen"; verm. 5. November 1874 mit

Erbgräfin Jacqueline Christine Anna Adelheid, des † Grafen Wilhelm Bentinck und der Gräfin Pauline, geb. Gräfin Münnich, Tochter.

3. Graf Heinrich Carl, geb. 29. Juli 1849, k. k. Oberlieutenant im 7. Husaren-Reg. „Prinz Friedrich Carl von Preußen".

4. Graf Otto Emil August Carl, geb. 17. August 1854.

Schwester

aus des Vaters erster Ehe mit Gräfin Auguste Caroline (verm. 26. Aug. 1803, † 11. Juni 1833, des † Franz Grafen zu Erbach-Erbach Tochter):

Gräfin Auguste Henriette Anna Maria, geb. 6. April 1819.

Stiefmutter.

Gräfin Elisabeth Charlotte Luise Auguste, geb. 11. Februar 1802, des 9. Febr. 1848 † Grafen Friedrich Christoph von Degenfeld-Schonburg Tochter; mit dem Grafen Friedrich Magnus verm. 18. November 1837; Wittwe 18. November 1857.

Vaters-Bruder.

† Graf Emich Otto Friedrich (geb. 7. December 1794, † 7. Juli 1834).

Dessen Kinder: 1. Graf Emich Christian Friedrich, geb. 21. Decbr. 1820.

2. Gräfin Luise Caroline Auguste Sophie, geb. 19. März 1822; verm.

Digitized by Google

11. April 1839 mit Hermann von Michaelis, kgl. preuß. General-Lieutenant z. D.

3. Graf Carl August Adalbert, geb. 7. Septbr. 1823, kgl. preuß. General-Major und Commandeur der 29. Cavallerie-Brigade; verm. 12. Juli 1862 mit Gräfin Elisabeth Luise Sophie (geb. 27. März 1836, des Grafen Friedrich Heinrich Ludwig zu Solms-Baruth Tochter); Wittwer 27. September 1868.

Kinder: 1) Gräfin Elisabeth Pauline Ida Friederike, geb. 23. October 1863.

2) Gräfin Marie Luise Auguste, geb. 10. Januar 1865.

3) Graf Emich Otto Friedrich Hermann, geb. 23. Mai 1866.

Somerset (St. Maur).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Bulstrode, Gerard's Cross. — Die St. Maur, oder Seymour, wie der Familienname corrumpirt worden ist, nahmen von Alters her eine hervorragende Stellung im Westen Englands ein. Sie sind edler normannischer Abkunft. Der erste Herzog war der berühmte Somerset, welcher Protector England's war, ein Oheim König Eduard's VI. Der Sohn des Protectors heirathete Lady Catherine Grey, die Erbin der Herzöge von Suffolk, welche Aussichten auf die Thronfolge hatte. Ein Zweig des Hauses ist repräsentirt durch den Marquis von Hertford.]

Sir Edward Adolphus St. Maur, 12. Herzog von Somerset, Baronet, geb. 20. December 1804, succ. seinem Vater 1855; Lord-Lieutenant von Devonshire, Geh.-Rath, Ritter des Hosenbandes, ehemals mehrfach Minister; verm. 1830 mit

Jane Georgiana, Tochter des † Thomas Sheridan Esq.

Töchter: 1. Lady Jane Hermione Graham, geb. 1832; verm. 1852 mit Sir J. U. Graham Bt.

2. Lady Helen Gwendoline Ramsden, geb. 1846; verm. 1865 mit Sir John Ramsden, Bt., M. P., Besitzer fast der ganzen Stadt Huddersfield (70,000 Einw.).

Bruder und muthmaßlicher Erbe.

Lord Archibald Henry Algernon St. Maur, geb. 1810; ehemals Capitain in den „Royal Horse Guards".

Stadion.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Chodenschloß bei Klentsch, Kreis Pilsen, in Böhmen. — S. Jahrg. 1834, S. 210, und 1848, S. 283, ingleichen 1849, S. 269.]

I. Die Friedericianische Linie.

[S. Jahrg. 1849, S. 269.]

Graf Philipp Joseph Rudolf, geb. 23. Febr. 1808, RGraf von Stadion-Warthausen und Thannhausen, Graf und Herr der Standesherrschaft Thannhausen in Bayern und der Herrschaft Stadion in

Württemberg, Herr der F.-C.-Herrschaften Kauth, Chodenschloß, Neumark, Zahorzan und Riesenberg in Böhmen und der F.-C.-Herrschaft Bohorodczan sammt Grabowiec und Przerosl in Galizien, k. k. Kämmerer und wirkl. GRath, Ehrenritter des Malteser-Ordens; des k. k. wirkl. GRaths, Staats-, Conferenz- und Finanzministers Johann Philipp Carl Joseph Grafen von Stadion († 15. Mai 1824) Sohn; succ. seinem Bruder Franz Seraph (geb. 27. Juli 1806, † 8. Juni 1853) in Gemäßheit der Familien-Convention vom 1. Januar 1846; verm. 3. Juli 1850 mit

Gräfin Giſella, geb. 22. Jan. 1825, des † Grafen Adam Joſeph von Hadik-Futak Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Johanna Anna Adalbertine Rudolfine, geb. 23. Juli 1851, Besitzerin der Herrschaft Lyſiec in Galizien.

2. Erbgraf Hugo Carl Joſeph Philipp, geb. 29. November 1854.

3. Gräfin Helene Walburga Clementine Caroline Rudolfine Giſella, geb. 25. Juli 1860, Mitbesitzerin der Herrschaft Lyſiec in Galizien.

Geſchwiſter.

1. † Graf Joſeph Philipp Eduard (geb. 22. Septbr. 1797, † 13. April 1844), Herr der Herrschaft Chlumetz in Böhmen; verm. 28. Jan. 1836 mit Gräfin Conſtanze, geb. Rachovin von Roſenſtern († 5. Juni 1861).

Deſſen Kinder: 1) Graf Felix Joſeph Eduard, geb. 1. Decbr. 1832, k. k. Lieutenant a. D.

2) Gräfin Anna-Maria, geb. 25. Octbr. 1837; verm. 9. Septbr. 1855 mit Julius Grafen Lamberg, k. k. Kämmerer und Oberlieutenant a. D.

3) Gräfin Caroline, geb. 1. Novbr. 1838; verm. . . . 1864 mit Otto Heinrich RGrafen von Bellegarde, Marquis des Marches und Graf d'Antremont, k. k. Kämmerer und Hauptmann a. D.

4) Gräfin Juliane, geb. 28. Octbr. 1840; verm. 12. Octbr. 1856 mit Thaddäus Stanislaus Ritter Wisniewo von Wisniewski, k. k. Kämmerer ꝛc.

5) Gräfin Adolfine, geb. 25. Juli 1843.

6) Graf Georg Franz Eduard, geb. 1. Novbr. 1844, k. k. Lieut. im 12. Ulanen-Reg. „König Franz II. Beider Sicilien".

2. Gräfin Sophie Ludovike, geb. 13. Decbr. 1802, k. k. StkrD.; verm. 2. December 1820 mit Anton Grafen von Magnis zu Eckersdorf; Wittwe 6. Februar 1861. [Eckersdorf, Preuß.-Schleſien.]

3. Gräfin Maria Charlotte Adelheid, geb. 28. März 1804, k. k. StkrD. und PD.; verm. 1. Decbr. 1832 mit Carl Grafen von Lanckoroński, Herrn der Herrschaften Struſzow und Jagelnica in Galizien, k. k. Kämmerer, GRath und Oberſtkämmerer; Wittwe 16. Mai 1863.

4. Gräfin Chriſtine Thereſe Euphroſyne, geb. 13. März 1805. [Wien.]

II. Die Philippiniſche Linie.

Graf Carl Friedrich, geb. 13. Decbr. 1817, RGraf von Stadion-Stadion-Thannhauſen, Graf und Herr der StHerrschaft Thannhauſen und des Gutes Siegertshofen in Bayern, der Herrschaften

Digitized by Google

Stadion, Mosbeuren, Alberweiler und Emerkingen in Württemberg, Herr der F.-C.-Herrschaften Kauth, Chodenschloß, Neumark, Zahorzan und Riesenberg in Böhmen, der F.-C.-Herrschaft Boborodczan sammt Grabowiec und Przerosl in Galizien, des Allodialgutes Vivana und des Oeconomiegutes Wessely in Böhmen ꝛc., erblicher RRath der Krone Bayern; Sohn des Grafen Johann Philipp Franz Joseph (geb. 6. Novbr. 1780, † 14. Septbr. 1839) und der Kunigunde, des † Grafen Carl zu Keffelstatt Tochter (geb. 28. Aug. 1794, † 17. Mai 1872); succ. seinem Vater 14. Septbr. 1839. [Kauth, Böhmen, Kreis Pilsen.]

Geschwister.

1. Gräfin Isabelle Marie Sophie, geb. 13. Juni 1816, k. k. StkrD. und PD.; verm. 7. Mai 1842 mit Joseph Adam Grafen von Rzyszczewski, Besitzer der Herrschaft Podwoloszcvska in Galizien, k. k. Kämmerer, GRath und Oberst-Stabelmeister. [Wien.]
2. Graf Eduard Joseph Philipp, geb 14. Juni 1833, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Wien]; verm. 26. Mai 1862 mit

Prinzessin Ludwiga Maria Leopoldine Caroline Johanna, geb. 15. Mai 1838, des Prinzen Ludwig Johann Carl von Lobkowitz Tochter, k. k. StkrD. und PD.

Großvaters-Bruder.

† Graf Emmerich Johann Philipp (geb. 14. Decbr. 1766, † 11. Jan. 1817).

Dessen Sohn:

† Graf Damian Friedrich Joseph (geb. 15. Septbr. 1802, † 25. Octbr. 1864), verm. 8. August 1830 mit Prinzessin Catharina (geb. 18. Juli 1805, † 4. April 1856, des Constantin Ghika, Fürsten in der Moldau und Walachei, Tochter).

Dessen Kinder:

1) Graf Emmerich Simon Damian Joseph, geb. 17. Febr. 1838 [Raab]; verm. zu Wiesbaden 14. Juli 1867 mit Marie Madeleine geb. Gräfin von Gourieff, geb. 25. Mai 1840, Besitzerin der Herrschaften Petris und Illyo, des Gutes Vyniest und des Prädiums Musa bei Arad in Ungarn (getrennt seit März 1868).
2) Gräfin Anastasia Charlotte Josephine Maria Ottilie, geb. 13. Januar 1839. [Gratz, desgl. 3.—6.]
3) Gräfin Charlotte Catharine Marie Philippine, geb. 26. Juli 1840.
4) Gräfin Erneſtine Theodore Eugenie Marie, geb. 28. Aug. 1841.
5) Gräfin Marie Johanne Walburgis, geb. 27. Juni 1843.
6) Gräfin Friederike Marie Iphigenie, geb. 20. December 1845.
7) Graf Philipp Franz Joseph, geb. 4. Octbr. 1847, k. k. Oberlieutenant im Dragoner-Reg. „Graf Wrangel" Nr. 2. [Innsbruck.]

Starhemberg.

(S. Jahrgang 1875, S. 218.)

Digitized by Google

Stolberg.

[Siehe Jahrg. 1838, S. 214, und 1848, S. 286.]

I. Aeltere Hauptlinie: Stolberg-Wernigerode.

II. Jüngere Hauptlinie: 1) Stolberg-Stolberg; 2) Stolberg-Roßla.

1. Hauptlinie, zu Wernigerode.

Haus Stolberg-Wernigerode.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Wernigerode am Harz, Preußen, Provinz Sachsen. — S. Jahrg. 1848, S. 286.]

Graf Otto, geb. 30. Octbr. 1837, Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein, Herr zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Klettenberg; kgl. preuß. Oberst-Lieutenant à la suite der Armee, Commendator und Canzler des Johanniter-Ordens, erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses und der ersten Kammer der Stände des Großherzogthums Hessen; Sohn des † Erbgrafen Hermann (geb. 30. Septbr. 1802, † 24. Octbr. 1841); succ. 16. Febr. 1854 seinem Großvater, dem Grafen Henrich (geb. 25. Decbr. 1772); verm. 22. Aug. 1863 mit

Gräfin Anna Elisabeth, geb. 9. Januar 1837, des † Prinzen Heinrich LXIII. Reuß-Schleiz-Köstritz Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Christian-Ernst Hermann, geb. zu Wernigerode 28. Septbr. 1864.

2. Gräfin Elisabeth, geb. 1. Mai 1866.

3. Graf Hermann, geb. zu Ilsenburg 8. Juli 1867.

4. Graf Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. zu Hannover 23. Juli 1870.

5. Gräfin Marie, geb. 5. Octbr. 1872.

Schwester.

Gräfin Eleonore, geb. 20. Febr. 1835; verm. 13. Septbr. 1855 mit Heinrich LXXIV. Prinzen Reuß-Schleiz-Köstritz.

Mutter.

Erbgräfin Emma Luise Sophie Victoria Henriette Adelaïde Charlotte, geb. 11. Juli 1811, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter; verm. 22. Aug. 1833 mit dem Erbgrafen Hermann; Wittwe 24. Octbr. 1841. [Ilsenburg.]

Vaters-Geschwister.

1. Graf Botho, geb. 4. Mai 1805; verm. 15. Aug. 1843 mit

Gräfin Adelheid Charlotte Victorie, geb. 10. Jan. 1822, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter. [Ilsenburg.]

2. Gräfin Caroline, geb. 16. Decbr. 1806; verm. 11. Mai 1828 mit Heinrich LXIII. Prinzen Reuß-Schleiz-Köstritz; Wittwe 27. September 1841.

3. † Graf Rudolf (geb. 29. Aug. 1809, † 26. Mai 1867), verm. 28. Octbr. 1851 mit Gräfin Auguste (geb. 12. Jan. 1823, des † Grafen Ferdinand zu Stolberg-Wernigerode Tochter, † 10. Decbr. 1864); wohnte in Gedern, Oberhessen.

Digitized by Google

Dessen Kinder: 1) Gräfin Christine, geb. 13. Septbr. 1853; verm. 22. Septbr. 1874 mit dem Erbgrafen Friedrich Reinhard von Rechteren-Limpurg.
2) Graf Heinrich, geb. 10. Aug. 1855.

Großvaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Graf Ferdinand (geb. 18. Octbr. 1775, † 20. Mai 1854).
Dessen Söhne: 1) † Graf Friedrich (geb. 17. Jan. 1804, † 5. Jan. 1865), Majoratsherr der F.-C.-Herrschaft Peterswaldau in Preuß.-Schlesien. Dessen Wittwe:
Gräfin Charlotte, geb. 2. Decbr. 1806, des † Grafen Hans Heinrich VI. von Hochberg-Fürstenstein Tochter; verm. 16. Juni 1835. [Ludwigswunsch bei Pleß.]
Dessen Töchter: (1) Gräfin Anna Agnes Luise, geb. 3. Febr. 1837.
(2) Gräfin Maria Agnes Friederike, geb. 18. März 1838.
(3) Gräfin Sophie Charlotte Helene, geb. 11. April 1840; verm. 25. Novbr. 1863 mit Carl Ernst Prinzen zu Schönburg-Waldenburg.

2) † Graf Johannes (geb. 6. Februar 1811, † 20. Juli 1862). Dessen Wittwe:
Gräfin Emma Caroline Henriette, geb. 10. Juni 1834, des † kgl. preuß. GLieutenants Philipp Wilhelm Ulrich von Thun Tochter; mit dem Grafen Johannes verm. 21. Juni 1856; wieder verm. 7. Decbr. 1865 mit Otto Grafen zu Solms-Rödelheim und Assenheim.

3) Graf Franz, geb. 3. Juni 1815 (kathol. Conf.), erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; nach dem Tode seines Bruders, des Grafen Friedrich, Majoratsherr der F.-C.-Herrschaft Peterswaldau [Peterswaldau in Schlesien und Tervueren in Belgien], Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 23. Octbr. 1855 mit
Gräfin Clotilde, geb. Gräfin von Robiano-Borsbeek, geboren 12. Juni 1834 (kathol. Conf.).
Kinder (kathol. Conf.): (1) Graf Maria Joseph Ludwig Ferdinand Czeslaus, geb 16. Juli 1859.
(2) Gräfin Maria Pia Anna Amalie Walburge, geb. 17. April 1861.
(3) Graf Anton Maria Alfred Friedrich Leopold Hubertus, geb. 23. Aug. 1864.
(4) Gräfin Maria Elisabeth Mathilde Pia Agnes Auguste, geb. 22. Septbr. 1865.
(5) Graf Ferdinand Maria Pius Albrecht Sebastian Franz Johannes, geb. 20. Jan. 1867.

4) Graf Günther, geb. 19. Juni 1816; verm. 28. Octbr. 1850 mit Gräfin Marie, des kgl. preuß. GMajors a. D. von Lebbin Tochter; Wittwer 14. Juli 1857. [Peterswaldau.]
Kinder: (1) Gräfin Agnes, geb. 28. Aug. 1851.
(2) Graf Leonhard, geb. 6. März 1853.

Digitized by Google

2. † Graf Constantin (geb. 25. Septbr. 1779, † 19. Aug. 1817); verm. 30. Septbr. 1804 mit Erneſtine geb. Freiin von der Recke (geb. 23. Juni 1786, † 27. Aug. 1874).

Deſſen Kinder: 1) Graf Wilhelm, geb. 13. Mai 1807, lebensl. Mitglied des preuß. Herrenhauſes, Majoratsherr der F.-C.-Herrſchaften Jannowitz und Kupferberg, kgl. preuß. General der Cavallerie und commandirender General des VII. Armeecorps, Chef des 1. Schleſiſchen Dragoner-Regiments Nr. 4 [Münſter]; verm. 11. Novbr. 1835 mit

Gräfin Eliſabeth, geb. 28. Novbr. 1817, des 8. Decbr. 1846 † Grafen Auguſt zu Stolberg-Roßla Tochter.

Kinder: (1) Gräfin Marianne, geb. 6. Septbr. 1836; verm. 23. Juni 1859 mit dem regierenden Grafen Friedrich zu Solms-Laubach.

(2) Gräfin Luitgarde, geb. 30. Aug. 1838; verm. 26. Novbr. 1863 mit Heinrich XV. Prinzen Reuß-Schleiz-Köſtritz; Wittwe 23. Decbr. 1869.

(3) Gräfin Marie, geb. 24. Mai 1840.

(4) Gräfin Agnes, geb. 21. Mai 1842; verm. 20. Juni 1865 mit Hermann Adolf Prinzen zu Solms-Hohenſolms-Lich.

(5) Graf Conſtantin, geb. 8. Octbr. 1843, kgl. preuß. Premier-Lieutenant in der Reſerve des Weſtfäliſchen Cuiraſſier-Regts Nr. 4 [Jannowitz in Schleſien]; verm. 12. Juli 1870 mit

Gräfin Antonia, geb. 24. März 1850, des † Grafen Conrad zu Stolberg-Wernigerode Tochter (ſ. unten).

Kinder: [1] Gräfin Gertrud, geb. 5. Jan. 1872.
[2] Graf Eberhard, geb. 21. Jan. 1873.
[3] Gräfin Magdalene, geb. 5. Mai 1875.

(6) Graf Auguſt, geb. 22. Mai 1847, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant im Weſtfäliſchen Cuiraſſier-Regiment Nr. 4.

(7) Graf Ernſt, geb. 26. Jan. 1849.

(8) Gräfin Margarethe, geb. 9. Jan. 1855.

(9) Graf Hermann, geb. 24. Septbr. 1856.

(10) Graf Anton, geb. 21. Juli 1859.

2) Gräfin Marie, geb. 26. März 1813; verm. 2. Mai 1839 mit Albert Grafen von Schlieffen, kgl. preuß. wirkl. GRath ꝛc.; Wittwe ſeit 9. Juni 1864.

---

3. † Graf Anton (geb. 23. Octbr. 1785, † 11. Febr. 1854); verm. 12. Juni 1809 mit Gräfin Luiſe, geb. Freiin von der Recke (geb. 16. Octbr. 1787, † 6. April 1874).

Deſſen Kinder: 1) † Graf Eberhard (geb. 11. März 1810, † 8. Aug. 1872).

Deſſen Wittwe:

Gräfin Marie Wilhelmine Johanne, geb. 24. Juni 1822, des 7. April 1833 † Prinzen Heinrich LX. Reuß-Schleiz-Köſtritz Tochter; verm. 26. Mai 1842.

2) † Graf Conrad (geb. 9. Juni 1811, † 31. Aug. 1851). Deſſen Wittwe:

Gräfin Marianne Sophie Eleonore, geb. 22. Jan. 1821, des † kgl. preuß. Oberſt Conrad Gieſebert von Romberg Tochter; verm. 4. Octbr. 1838. [Dönhofſtedt in Oſtpreußen.]

Digitized by Google

Dessen Kinder: (1) Graf Udo, geb. 4. März 1840, Majoratsherr der F.-C.-Hschaft Kreppelhof in Schlesien, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee, lebenslängliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; verm. 26. Juli 1871 mit
Gräfin Elisabeth, geb. 13. Juni 1849, des † kgl. preußischen Staatsministers Grafen von Arnim-Boitzenburg Tochter.
Söhne: [1] Graf Conrad, } geb. 20. Mai 1872.
[2] Graf Adolph, }
(2) Graf Maximilian, geb. 26. Juni 1843, kgl. preuß Prem.-Lieutenant in der Reserve des 2. Westfäl. Husaren-Reg. Nr. 11. [Diersfordt bei Wesel.]
(3) Graf Reinhard, geb. 9. Febr. 1846, kgl. preuß. Premier-Lieutenant à la suite des 2 Garde-Dragoner-Regiments.
(4) Graf Stephan, geb. 24. Decbr. 1847, kgl. preuß. Lieutenant im Brandenburg'schen Cuirassier-Reg. Nr. 6.
(5) Gräfin Antonia, geb. 24. März 1850; verm. 12. Juli 1870 mit Constantin Grafen zu Stolberg-Wernigerode (s. oben).

3) Gräfin Jenny, geb. 3. Novbr. 1813; verm. 12. Juni 1838 mit Alexander Grafen von Keller, kgl preuß. wirkl. GRath, Major a. D., Ober-Schloßhauptmann und Intendanten der kgl. Gärten. [Potsdam.]
4) Gräfin Charlotte, geb. 27. März 1821; verm. 24. Juli 1851 mit Hans Hugo von Kleist-Retzow, kgl. preuß. Ober-Präsidenten zur Disposition. [Kiekow in Pommern.]
5) Graf Bolko, geb. 1. Januar 1823, k. preuß. Major a. D. [Schlemmin, Pommern]; verm. 5. Novbr. 1853 mit
Gräfin Elise Friederike Luise Henriette Emma Caroline, geb. 22. Aug. 1832, des † kgl. preuß. GLieutenants Philipp Wilhelm Ulrich von Thun auf Schlemmin ꝛc. Tochter.
6) Graf Theodor, geb. 5. Juni 1827, k. preuß. Major a. D. [Tuetz. Reg.-Bez. Marienwerder]; verm. 17. April 1872 mit
Gräfin Friederike Wilhelmine Clara, geb. 16. Decbr. 1849, des Erbküchenmeisters und Landesdirectors von der Schulenburg auf Beetzendorf Tochter.

---

2. Hauptlinie, zu Stolberg.

1) Haus Stolberg-Stolberg.

a) Aelterer Zweig.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Stolberg am Harz, Preußen, Provinz Sachsen. — S. Jahrg. 1848, S. 289.]

Alfred, regierender Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein, Herr zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Klettenberg ꝛc., geb. 23. Novbr. 1820, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; succ. seinem Vater, dem Grafen Joseph Christian Ernst Ludwig (geb. 21. Juni 1771), 27. Decbr. 1839; verm. 15. Juni 1848 mit
Prinzessin Auguste Amalie Ida, geb. 21. Juli 1824, des † Fürsten Georg Friedrich Heinrich zu Waldeck und Pyrmont Tochter.

Digitized by Google

Kinder: 1. Erbgraf Wolffgang Georg, geb. 15. April 1849.
2. Graf Vollrath Clinger, geb. 9. Novbr. 1852.
3. Graf Heinrich Ottomar, geb. 6. März 1854.
4. Gräfin Erika Juliane, geb. 15. Juli 1856.
5. Graf Albrecht Ilger, geb. 16. Jan. 1861.
6. Graf Volkwin Udo, geb. 15. Septbr. 1865.

Schwestern.

1. Gräfin Elisabeth, geb. 28. Octbr. 1825; verm. 23. Mai 1861 mit Julius Ferdinand Maria Laurentius Grafen von Ingenheim (kath. Conf.), Ehrenritter des Malteser-Ordens und kgl. preuß. Prem.-Lieut. a. D. [Potsdam.]
2. Gräfin Marie Agnes, geb. 14. Octbr. 1832.

Mutter.

Gräfin Luise Auguste Henriette, geb. 13. Jan. 1799, des † Erbgrafen Friedrich Carl August Alexander Heinrich zu Stolberg-Stolberg, älteren Bruders ihres † Gemahls, Tochter; verm. 1. Juli 1819 mit dem Grafen Joseph Christian Ernst Ludwig; Wittwe 27. Decbr. 1839. [Stolberg.]

---

b) Jüngerer Zweig (kath. Conf.).

Graf Gustav Günther Christian Weighardt Stephan, geb. 22. November 1820, des 22. Mai 1846 † Grafen Christian Ernst, k. k. FMLieut., und der 19. März 1839 † Josephine geb Gräfin Gallenberg Sohn, k. k. Major a. D. [Remeteség bei Totis, Ungarn]; verm. 7. Juli 1862 mit
Gräfin Christine, geb. 28. Aug. 1831, des Grafen Gustav Kálnoky von Köröspatak und der Gräfin Isabelle, geb. Gräfin Schrattenbach, Tochter.

Schwestern.

1. Gräfin Agnes Marie Anne Catharine, geb. 1. September 1819. [Czech bei Olmütz.]
2. Gräfin Gabriele Eleonore Josephine, geb. 26. Aug. 1827, k. k. StkrD.; verm. 14. April 1846 mit Moritz Grafen von Saint-Génois, RFrhrn d'Anneaucourt, k. k. Kämmerer ꝛc.

Vaters-Geschwister und deren Nachkommen,

a) vollbürtige aus des Großvaters, des Grafen Friedrich Leopold (geb. 7. Novbr. 1750, † 5. Decbr. 1819), erster Ehe mit Agnes Henriette Eleonore geb. von Witzleben (geb. 9. Octbr. 1761, † 15. Nov. 1788):

1. † Graf Andreas Otto Henning (geb. 6. Novbr. 1786, † 27. März 1863), Besitzer der Rittergüter Lüderode und Nienhagen im ehemal. Königreiche Hannover, kgl. hannov. wirkl. GRath; verm. I) 18. Septbr. 1817 mit Philippine geb. Gräfin von Brabeck (geb. 12. Aug. 1796, † 21. Decbr. 1821); II) 26. Juli 1823 mit Anna geb. Gräfin von Hompesch (geb. 25. Octbr. 1802, † 4. Juni 1838). **Dessen dritte Gemahlin und Wittwe:**

Gräfin Marie Julie, geb. 14. Juni 1808, k. k. StkrD., des † RGrafen Wenzel Robert von Gallenberg Tochter; verm. 17. Mai 1836; Wittwe 27. März 1863. [Hannover.]

Dessen Töchter a) 2r Ehe: 1) Gräfin Marie Sophie Francisca, geb. 28. April 1824; verm. 18. Aug. 1846 mit Joseph Gott-

Digitized by Google

hardt RGrafen Schaffgotsch, kgl. preuß. Frhrn; Wittwe 13. Aug. 1859. [Innsbruck.]

2) Gräfin Marie Isabelle, geb. 17. Aug. 1825; verm. 18. Novbr. 1848 mit Wilhelm Frhrn von Morsey auf Krebsburg.

3) Gräfin Marie Elise, geb. 12. Decbr. 1826; verm. 15. Mai 1851 mit Victor Grafen von Robiano; Wittwe 12. April 1864.

4) Gräfin Marie Julie, geb. 31. Aug. 1829; verm. 3. Aug. 1858 mit Leo von Savigny, kgl. preuß. Frhrn. [Berlin.]

5) Gräfin Marie Adolfine, geb. 4. Juni 1833; Ordensfrau „vom heiligen Herzen Jesu". [Paris.]

6) Gräfin Marie Therese, geb. 4. Juni 1833; verm. 14. Juni 1858 mit Theodor Frhrn von Locquenghien, kgl. preuß. Oberst-Lieutenant und Commandeur des Garde-Cuirassier-Regts [Berlin.]

— b) 3r Ehe: 7) Gräfin Henriette Julie Anna Maria, geb. 1. Mai 1837, k. k. StkrD.; verm. 18. Jan. 1865 mit Friedrich Grafen von Mengersen.

8) Gräfin Maria Bertha, geb. 21. Juni 1845, k. k. StkrD.; verm. 31. Juli 1862 mit Hugo Grafen von Lamberg auf St. Gotthard bei Gratz, k. k. Kämmerer und Lieutenant a. D.

9) Gräfin Marie Emma, geb. 11. Novbr. 1849, k. k. StkrD. und Dame des Malteser-Ordens; verm. 31. Juli 1867 mit Moritz Grafen Coreth von Coredo und Starkenberg, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.

b) stiefbürtige aus des Großvaters zweiter Ehe mit Sophie Charlotte Eleonore geb. Gräfin von Redern (geb. 4. Novbr. 1765, verm. 15. Febr. 1790, † 8. Jan. 1842):

2. † Graf Johann Peter Cajus (geb. 27. Juli 1797, † 7. April 1874), Majoratsherr zu Brauna nebst Zubehör, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 9. Mai 1829 mit Gräfin Marie Sophie Clementine Huberte, geb. Freiin von Loë aus dem Hause Wissen (geb. 26. Mai 1804, k. k. StkrD., † 1. März 1871).

Dessen Kinder: 1) Graf Alfred Friedrich Leopold Nicolaus Julius, geb. 18. Novbr. 1835, Ehrenritter des Malteser-Ordens, Majoratsherr zu Brauna im Kgr. Sachsen; verm. 12. Mai 1866 mit Gräfin Anna Christiane Irene Renata, geb. 28. Febr. 1844, des RGrafen Maximilian von Arco-Zinnenberg Tochter, k. k. StkrD. und Dame des Malteser-Ordens.

Kinder: (1) Graf Friedrich-Leopold Christian Petrus Maria, geb. 1. Juli 1868.

(2) Gräfin Maria-Pia Paula Georgia Elisabeth Huberta, geb. 14. Aug. 1870.

(3) Gräfin Leopoldine Walburgis Maria Pia Huberta Francisca, geb. 13. Septbr. 1872.

(4) Gräfin Sophie Marie Pia Friederike Adolphine Huberta, geb. 31. Mai 1874.

2) Gräfin Sophie Alexandrine Henriette Pauline Marie, geb. 20. März 1837.

3) Gräfin Clementine Auguste Alexandrine Marie Luise, geb. 2. Febr. 1840; im Kloster der „armen Franciscanerinnen" zu Aachen.

4) Gräfin Julie Luise Marie Anna, geb. 3. Jan. 1842;

Digitized by Google

30. Mai 1865 mit Rochus von Rochow aus dem Hause Plessow (kath. Conf. seit 1852), kgl. preuß. Major a. D. [Dresden.]

5) Gräfin Elisabeth Helene Maria Thereſe, geb. 28. Septbr. 1843, Dame des Malteſer-Ordens; verm. 1. Septbr. 1866 mit Friedrich-Wilhelm Grafen von Praſchma, Ehrenritter des Malteſer-Ordens.

6) Gräfin Marie-Agnes Pauline Ludovica Benedicta, geboren 26. Januar 1849.

7) Gräfin Maria Anna Helene Sophie Clementine, geb. 11. Juli 1851; im Kloſter der „armen Franciscanerinnen" zu Aachen.

3. † Graf Franz Friedrich Leopold (geb. 24. Febr. 1799, † 9. Aug. 1840), verm. 15. Septbr. 1838 mit Gräfin Chriſtiane, geb. Gräfin Sternberg-Manderſcheid (geb. 28. März 1798, † 21. Decbr. 1840).

Deſſen Sohn: Graf Franz Joſeph Friedrich Leopold Carl, geb. 19. Decbr. 1840 [Räckelwitz in der ſächſ. Oberlauſitz]; verm. auf Schloß Haag bei Geldern 19. Novbr. 1872 mit

Gräfin Maria Magdalene, geb. 22. Juli 1850, des Franz Egon Grafen und Marquis von und zu Hoensbroech und der Gräfin Mathilde, geb. Freiin von Loë aus dem Hauſe Wiſſen, Tochter.

4. † Graf Bernhard Joſeph (geb. 30. April 1803, † 21. Januar 1859).

Deſſen Wittwe:

Gräfin Amalie Charlotte Agnes, geb. 8. Juli 1809, des † Grafen Ernſt von Seherr-Thoß Tochter; verm. 8. Jan. 1833 (kath. ſeit 1865).

Deſſen Kinder: 1) Gräfin Agnes Charlotte Erneſtine Marie Thereſia, geb. 30. Octbr. 1833; im Kloſter der Schweſtern „vom armen Kind Jeſu" zu Aachen.

2) Gräfin Marie Sophie Leopoldine Ferdinandine Johanne, geb. 25. April 1835, k. k. StkrD., Hofdame der Erzherzogin Maria Thereſia.

3) Graf Friedrich Leopold Johann Heinrich Stephan Maria, geb. 24. Decbr. 1836, Ehrenritter des Malteſer-Ordens und k. k. Rittmeiſter a. D.; Herr der Herrſchaft Bruſtawe in Schleſien; verm. 14. Juli 1868 zu Kyowitz mit

Gräfin Bertha, geb. 25. März 1844, k. k. StkrD., des Grafen Theodor von Falkenhayn zu Kyowitz Tochter, Herrin auf Nieder-Thomaswaldau in Nieder-Schleſien.

Kinder: (1) Graf Bernhard Joſeph Theodor Friedrich Leopold Cajus Raphaël Maria, geb. zu Bruſtawe 24. Octbr. 1872.

(2) Gräfin Agnes Eliſabeth Pia Hedwig Catharina Maria, geb. 11. Mai 1874.

(3) Gräfin Marie Helene Anna Ida Pia Cäcilia, geb. 20. April 1875.

4) Graf Bernhard Ludwig Ernſt Georg Michael, geb. 26. September 1838, Weltprieſter. [Malmö in Schweden.]

5) Graf Adalbert Anſelm Martin Clemens Hubertus Maria, geb. 5. Jan. 1840, Ehrenritter des Malteſer-Ordens, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant a. D.; Beſitzer des Rittergutes Schönwalde im Frankenſteiner Kreiſe, Schleſien; verm. 10. Septbr. 1873 mit

Gräfin Johanna Ludmilla, geb. 11. Juli 1855, des Grafen

Digitized by Google

Johann Gustav von Saurma-Jeltsch und der Gräfin Anna, geb. Gräfin Balleſtrem, Tochter.

6) Gräfin Marie Thereſe Huberta Eleonore, geb. 13. April 1843.

7) Graf Günther Ernſt Leopold Franz Ignatius Hubertus Maria, geb. 7. Febr. 1845, k. k. Kämmerer und Oberlieutenant beim Dragoner-Reg. Nr. 10 „Fürſt von Montenuovo", zugetheilt dem Erzherzog Carl Ferdinand.

5. † Graf Joſeph Theodor (geb. 12. Aug. 1804, † 5. April 1859), verm. I) 17. Octbr. 1838 mit Marie Thereſe, des † Grafen Franz von Spee Tochter († 1. Febr. 1850). Deſſen Wittwe 2r Ehe:

Gräfin Caroline Maria Albertine, geb. 24. Decbr. 1826, des † Carl Grafen von Robiano Tochter; verm. 25. Febr. 1851.

Deſſen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Gräfin Sophie Marie Huberta, geb. 14. Novbr. 1839, k. k. StkrD.; verm. 28. Novbr. 1867 mit Helge Frhrn von Hammerſtein-Equord, k. k. Kämmerer, Herrn auf Sitzenthal bei Loosdorf in Niederöſterreich (kath. ſeit 1848).

2) Gräfin Maria Johanne Huberta, geb. 17. Juli 1841; verm. 14. Jan. 1862 mit Clemens Frhrn von Nagel-Doornick auf Vornholz, Ehrenritter des Malteſer-Ordens.

3) Gräfin Julia Maria Huberta, geb. 3. Juni 1844, im Kloſter der „armen Franciscanerinnen" zu Aachen.

4) Graf Franz Friedrich Leopold Hubertus Maria, geb. 4. April 1846, k. k. Lieutenant beim Ulanen-Reg. Nr. 1 „Graf Grünne".

5) Graf Franz Ignatius Hubertus Maria, geb. 13. Septbr. 1848; verm. auf Schloß Neuburg 30. Juli 1872 mit

Gräfin Marie Antonia Friederike Paula Huberta, geb. 13. Jan. 1847, des Oscar Grafen Marchant und Anſembourg und der Gräfin Leonie, geb. Freiin von Wendt auf Craſſenſtein, Tochter.

Sohn: Graf Joſeph Oscar Franciscus Antonius Hubertus Maria, geb. 14. März 1874.

— b) 2r Ehe: 6) Gräfin Thereſe Maria, geb. 1. April 1852; verm. 1. Mai 1873 mit Philipp Frhrn Böſelager-Nette.

7) Graf Hermann Joſeph Carl Hubertus Maria, geb. 28. Febr. 1854.

8) Gräfin Anna Mathilde Pauline Sophia Maria Huberta, geb. 17. Novbr. 1855.

9) Gräfin Paula Maria Leopoldine Alphonſe Huberta, geb. 20. October 1857.

10) Graf Joſeph Maria Albrecht Aloys Hubertus, geb. 25. Juni 1859.

6. Gräfin Marie Amalie Pauline Clementine, geb. 19. April 1807; verm. 19. Septbr. 1826 mit Ludwig Grafen Robiano von Borsbeek; Wittwe 24. Mai 1855.

7. Gräfin Marie Pauline, geb. 18. Septbr. 1810; verm. I) 10. Septbr. 1828 mit Werner Frhrn Nagel von Ittlingen († 28. Jan. 1832); II) 2. Juni 1838 mit Wilderich Frhrn von Ketteler; abermals Wittwe 29. Juli 1873.

Digitized by Google

2) Haus Stolberg-Roßla.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Roßla, Preußen, Provinz Sachsen. — S. Jahrg. 1848, S. 293.]

Botho August Carl, regierender Graf, geb. 12. Juli 1850, Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein, Herr zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Klettenberg; kgl. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Dragoner-Reg.; succ. seinem Vater, dem regierenden Grafen Carl Martin (geb. 1. Aug. 1822), 23. Jan. 1870.

Geschwister.

1. Graf Otto, geb. 17. Aug. 1854.
2. Graf Vollrath Botho, geb. 28. April 1856.
3. Graf Carl Botho, geb. 30. Juli 1857.
4. Gräfin Agnes, geb. 16. Aug. 1859.
5. Graf Cuno Botho, geb. 11. Mai 1862.

Mutter.

Gräfin Bertha, geb. 27. Decbr. 1824, des † Grafen Carl zu Solms-Rödelheim und Assenheim Tochter; verm. mit dem Grafen Carl Martin 1. März 1849; Wittwe 23. Jan. 1870.

Vaters-Schwester.

Gräfin Elisabeth, geb. 28. Novbr. 1817; verm. 11. Novbr. 1835 mit Wilhelm Grafen zu Stolberg-Wernigerode.

Strozzi.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Florenz und Rom. — S. Jahrgang 1851, S. 201.]

Don Ferdinand Strozzi Mayorca Renzi, Fürst von Forano, Herzog von Bagnolo, geb. 31. Juli 1821, Senator des Königreichs Italien; Sohn des Herzogs Ferdinand Strozzi († 15. Aug. 1835) und der Herzogin Thereſe Charlotte aus dem bzgl. Hauſe Beaufort-Spontin († 9. Jan. 1857); verm. 29. April 1851 mit

Fürstin Donna Antoinette, geb. Prinzeſſin Centurione (aus Genua), Ehren-Palaſt-Dame der Kronprinzeſſin von Italien.

Kinder: 1. Don Peter, geb. 20. Septbr. 1855.
2. Don Léon, geb. 10. Octbr. 1856.
3. Donna Luiſe, geb. 23. Febr. 1859.
4. Don Robert, geb. 20. Febr. 1861.

Schwester.

Donna Octavia, geb. 23. Mai 1825; verm. 7. Febr. 1847 mit dem Marquis Lorenzo Ginori-Lisci. [Florenz.]

Vaters-Bruder.

† Don Zanobi Strozzi-Alamanni (geb. 25. Mai 1789, † 5. Septbr. 1871), Wittwer 14. Novbr. 1855 von Luiſe Roſelli del Turco.

Söhne: 1. Don Lorenz, geb. 17. Octbr. 1816; verm. 1851 mit Donna Fauſtina Magnani. [Florenz.]
2. Don Eugen, geb. 17. Septbr. 1819. [Florenz.]

Digitized by Google

Sulkowski.

(S. Jahrgang 1875, S. 218.)

Sutherland.

(Sutherland-Leveson-Gower).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Stafford House, London; Trentham Park, Staffordshire; Dunrobin Castle, Sutherland. — Die Familie Gower, anglo-sächsischen Ursprungs, lebte in Yorkshire zur Zeit der Eroberung durch die Normannen. Gegen 1670 erhielt sie durch Heirath das Erbe des Sir John Leveson, aus dem Hause Trentham, einem alten Hause von Staffordshire. Die Baronie Gower datirt von 1703, das Marquisat von Stafford von 1786. Der 2. Marquis heirathete die Gräfin von Sutherland, Repräsentantin, wie schottische Geschichtschreiber melden, der ältesten Pairie von Schottland. Der Grafentitel datirt von 1228. Die Familie hat große Besitzungen im Norden Schottlands]

Sir George Granville William Sutherland-Leveson-Gower, 3. Herzog von Sutherland, Baronet, geb. 19. Decbr. 1828, succ. seinem Vater 1861; Ritter des Hosenbandes, Lord-Lieutenant von Sutherlandshire und Cromartie; verm. 1849 mit

Anne, einzigem Kinde des † John Hay-Mackenzie Esq., (Repräsentanten der Grafen von Cromartie), Gräfin von Cromartie, Viscountess Tarbat im eigenen Recht (gemäß Ernennung von 1861, derzufolge ihr Erbe auf ihren zweiten Sohn und dessen Nachkommen geht).

Kinder: 1. Cromarty, Marquis von Stafford, geb. 20. Juli 1851, Lieutenant im 2. „Life Guards".

2. Francis, Vicomte Tarbat, geb. 3. Aug. 1852, Erbe der Grafschaft Cromartie.

3. Lady Florence S.-L.-G., geb. 1855.

4. Lady Alexandra S.-L.-G., geb. 1866.

Talleyrand-Périgord.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1836, S. 241, und 1848, S. 221.]

Erste Linie.

[Siehe Jahrgang 1848, S. 221.]

Fürst Augustin Maria Elias Carl von Talleyrand, Herzog von Périgord, geb. 10. Jan. 1788, Grand von Spanien 1r Cl.; verm. 22. Juni 1807 mit Fürstin Maria Nicolette (geb. 6. Decbr. 1789, des † Grafen César Hippolyte von Choiseul-Praslin und der Luise Josephine geb. von Choiseul d'Esquilly Tochter); Wittwer 17. April 1866.

Digitized by Google

Söhne: 1. Pr. Elias Ludwig Roger, Prinz von Chalais, geb. 23. November 1809; Wittwer 1835 von Elodie Pauline Victorine de Beauvillier de Saint-Aignan. [Paris.]
2. Paul Adalbert Renatus von Talleyrand, Graf von Périgord, geb. 28. Novbr. 1811; Wittwer 7. Febr. 1854 von Amicie Rousseau von Saint-Aignan. [Paris.]
Tochter: Cäcilia Maria, geb. 8. Januar 1854.

Zweite Linie.

Napoleon Ludwig, geb. 12. März 1811, Herzog von Talleyrand-Périgord; Sohn des Herzogs Alexander Edmund (geb. 2. Aug. 1787, † 14. Mai 1872) und der Herzogin Dorothea (geb. 21. Aug. 1793, † 19. Septbr. 1862, des † Herzogs Peter von Curland und Sagan Tochter); Herzog zu Sagan, Duc de Valençay; erhielt nach dem Tode seiner Mutter das preußische Lehenfürstenthum Sagan [Wohnsitze: Sagan in Preuß.-Schlesien und Valençay in Frankreich, Departement Indre]; verm. I) 26. Februar 1829 mit Prinzessin Anne Luise Alix (geb. 13. Octbr. 1810, † 13. Septbr. 1858, des † Herzogs Anna Carl Franz von Montmorency Tochter); II) 4. April 1861 mit
Rachel Elisabeth Pauline, geb. 6. Juli 1823, des † Grafen Esprit Victor Elisabeth Boniface de Castellane, Marschalls von Frankreich, und der † Luise Cordelia Eucharia geb. de Greffulhe Tochter und Wittwe des 19. Januar 1859 † Grafen Maximilian von Hatzfeldt.
Kinder: a) 1r Ehe: 1. Caroline Valentine von Talleyrand-Périgord, geb. 12. Septbr. 1830; verm. 25. März 1852 mit Carl Vicomte von Etchegoyen.
2. Carl Wilhelm Friedrich Boson, Prinz von Sagan, geb. 7. Mai 1832 [Paris]; verm. 2. Septbr. 1858 mit
Anna Alexandrine Johanna Margaretha, des Barons von Seillière Tochter.
Söhne: 1) Marie Peter Camille Ludwig Hely von Talleyrand-Périgord, geb. 23. Aug. 1859.
2) Paul Louis Marie Archambault Boson von Talleyrand-Périgord, geb. 20. Juli 1867.
3. Nicolaus Raoul Adalbert von Talleyrand-Périgord, geboren 20. März 1837; erhielt als Neffe des letzten Herzogs von Montmorency durch Decret des Kaisers Napoleon III. vom 14. Mai 1864 den Titel eines Herzogs von Montmorency [Paris]; verm. 4. Juni 1866 mit
Ida Maria Carmen Aguado, des Marquis de Las Marismas del Guadalquivir Tochter.
Sohn: Napoleon Louis Eugen Alexander Anne Emanuel von Talleyrand-Périgord, geb. 22. März 1867.
— b) 2r Ehe: 4. Marie Dorothee Luise Valençay von Talleyrand-Périgord, geb. 17. Novbr. 1862.

Geschwister.

1. Alexander Edmund Marquis von Talleyrand-Périgord, geb. 15. Decbr. 1813, durch Cession seines Vaters Herzog von Dino, er-

Digitized by Google

hielt nach dem Tode seiner Mutter (s. oben) die Herrschaft Deutsch-Wartenberg in Preuß.-Schlesien [Schloß Günthersdorf]; verm. 8. Octbr. 1839 mit

Marie Valentine Josephe, geb. 29. Mai 1820, des Grafen von Sainte-Aldégonde Tochter.

Kinder: 1) Clementine Marie Wilhelmine, geb. 8. Novbr. 1841; verm. im Febr. 1860 mit dem Grafen Orlowsky.

2) Carl Moritz Camill Marquis von Talleyrand-Périgord, geb. 25. Jan. 1843; verm. zu Nizza 18. März 1867 mit

Elisabeth, geb. 12. Novbr. 1847, des Joseph David Beers Curtis und der † Elisabeth geb. Shipton-Giles in New York Tochter.

Tochter: Pauline Marie Palma von Talleyrand-Périgord, geb. zu Venedig 2. April 1871.

3) Elisabeth Alexandrine Florence, geb. 4. Jan. 1844, Dame des Malteser-Ordens; verm. 1. Aug. 1863 mit Hans Carl Anna Rolle Grafen von Oppersdorff, Ehrenritter des Malteser-Ordens. [Schloß Geppersdorf in Oesterr.-Schlesien.]

4) Archimbald Anatole Paul, geb. 25. März 1845, kgl. preuß. Lieutenant im 2. Garde-Ulanen-Reg., Ehrenritter des Malteser-Ordens. [Berlin.]

2. Josephine Pauline, geb. 29. Decbr. 1820; verm. 10. April 1839 mit Heinrich Marquis von Castellane; Wittwe 16. Octbr. 1847. [Schloß Rochecotte, Depart. Indre-et-Loire.]

Stiefmutter.

Herzogin Ida Luise, Wittwe des Ritters Hugh MacDonell aus dem Hause Glengarry, des † Chevalier von Ulrich, kgl. dänischen Admirals, Tochter (kath. Conf.); verm. mit dem Herzoge Edmund 12. December 1864; Wittwe 14. Mai 1872.

Großvaters-Bruders-Tochter.

Georgine Luise Victoria, geb. 9. Juli 1801; verm. im Jan. 1819 mit Carl Philipp de Preissac, Herzog von Esclignac.

Dritte Linie.

Graf Ludwig Marie, geb. 3. Juli 1810, Graf von Talleyrand-Périgord, Sohn des Grafen August von Talleyrand-Périgord, Pairs von Frankreich († 1830) und der † Caroline Johanne Julie geb. d'Argy; verm. I) 23. Mai 1839 mit Stephanie Marie Luise Agnes Alexandrine Gräfin de Pommereu (geb. 18. Juli 1819); Wittwer 26. Jan. 1855; verm. II) mit

Gräfin Maria Theresia Lucia, des Alexis Hippolyt Xavier de Brossin de Méré und der Clotilde Theresia geb. Legrand de Boislandry Tochter.

Bruder.

† Graf Ernst (geb. 17. März 1807, † 22. Febr. 1871). Dessen Wittwe:

Gräfin Marie Luise Aglaë Suzanne Lepelletier de Morfontaine, geb. 14. August 1811; verm. 14. Octbr. 1830.

Dessen Tochter: Gräfin Marie Luise Margarethe, geb. 29. März 1832; verm. 30. Septbr. 1851 mit Heinrich Prinzen von Ligne.

Vaters-Bruder.

† Alexander Daniel Frhr von Talleyrand-Périgord († . . . 1839, Bruder des Grafen August), Pair von Frankreich ꝛc.; verm. mit Elisabeth Alix geb. Sart.

Dessen Kinder: 1. Carl Angélique Frhr von Talleyrand-Périgord, geb. 8. Novbr. 1821, französischer Senator; verm. 11. Juni 1862 mit Vera de Benardaky.

Töchter: 1) Marie Margarethe, geb. 22. Jan. 1863.

2). . ., geb. zu St. Petersburg in der Nacht vom 17. zum 18. September 1867.

2. Marie Therese, geb. 2. Februar 1824; verm. 1842 mit John Stanley of Huggerston Hall.

3. † Ludwig Alexis Adalbert (geb. 25. August 1826, † 1873). **Dessen Wittwe:**

Marguerite Francisca Charlotte Yvelin von Biéville, geb. zu Parons 28. August 1840, des Louis Gaspard Gustav Adolf Yvelin Barons von Biéville und der Jeanne Marie geb. Tiollier Tochter; verm. 10. März 1868.

Dessen Töchter: 1) Charlotte Luise Maria-Theresia, geb. zu Paris 4. Juni 1869.

2) Charlotte Louise Marie Adalbert, geb. zu Paris 13. Februar 1873.

Thurn und Taxis.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Regensburg. — S. Jahrg. 1836, S. 243, und 1848, S. 223, ingl. 1849, S. 212, und 1868, S. 261.]

I. Aeltere Special-Linie.

Fürst Maximilian Maria Carl Joseph Gabriel Lamoral, geb. 24. Juni 1862, Fürst von Thurn und Taxis, Fürst zu Buchau und zu Krotoszyn, gefürsteter Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Valle-Sássina, auch zu Marchthal, Neresheim ꝛc., Erb-General-Postmeister, erbl. RRath in Oesterreich und Bayern, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses und der ersten Kammer in Württemberg; Sohn des Erbprinzen Maximilian Anton Lamoral (geb 28. Septbr. 1831, † 26. Juni 1867); succ. seinem Großvater, dem Fürsten Maximilian Carl (geb. 3. Novbr. 1802), am 10. Novbr. 1871 unter Vormundschaft seiner Mutter; Inhaber des kgl. bayer. 2. Chevaux-lég.-Regiments „Taxis".

Geschwister.

1. Prinzessin Luise Mathilde Wilhelmine Marie Maximiliane, geb. 1. Juni 1859.
2. Prinzessin Elisabeth Marie Maximiliane, geb. 28. Mai 1860.
3. Pr. Albert Maria Joseph Maximilian Lamoral, geb. 8. Mai 1867.

Mutter.

Prinzessin Helene Caroline Therese, Herzogin in Bayern, Kgl. Hoheit, geb. 4. April 1834, des Herzogs Maximilian in Bayern Tochter;

Digitized by Google

verm. mit dem Erbprinzen Maximilian 24. Auguſt 1858; Wittwe 26. Juni 1867.

Vaters-Geſchwiſter.

1. Prinzeſſin Thereſe Mathilde Amalie Friederike Eleonore, geb. 31. Auguſt 1830; verm. I) 27. Juli 1852 mit Alfred Herzog von Beaufort-Spontin (geſchieden 16. Aug. 1854); II) 1856 mit Wilhelm Frhrn von Pirch, kgl. preuß. Legationsrath, a. G. u. bev. Min. zu Weimar.
2. Pr. Egon Maximilian Lamoral, geb. 17. Novbr. 1832, k. k. Oberſt-Lieutenant in der Reſerve des Fürſt Franz zu Liechtenſtein Huſaren-Regts Nr. 9; verm. 11. Novbr. 1871 mit

Victorine Johanne, Tochter des Emmerich von Edelsgacherde Gyarek, Wittwe des k. k. Generals Sigmund von Lázár de Ceska.

3. Pr. Theodor Georg Maximilian Lamoral, geb. 9. Febr. 1834, kgl. bayer. Rittmeiſter im 2. Chevaux-lég.-Reg.; verm. 14. Februar 1865 mit

Emilie Melanie, geb. 25. Octbr. 1841, des † Carl RFrhrn von Seckendorff-Aberdar Tochter.

Vaters-Halbgeſchwiſter

aus der zweiten Ehe des Fürſten Maximilian mit der Fürſtin Mathilde, geb. Prinzeſſin von Oettingen-Spielberg:

1. Pr. Otto Johann Aloys Maximilian Lamoral, geb. 28. Mai 1840; morganatiſch verm. zu Hof (Bayern) 15. Juni 1867 mit

Marie Fontelive-Vergne, geb. zu Krakau 11. Octbr. 1842; vom König von Bayern zur Freiin von Pernſtein erhoben (kath. Conf.).

2. † Pr. Georg Maximilian Lamoral (geb. 11. Aug. 1841, † 22. Decbr. 1874).

Deſſen Wittwe:

Anna Maria Camozzi de Gherardi, geb. 18. Juli 1841. [Graz.]

3. Pr. Paul Maximilian Lamoral, geb. 27. Mai 1843 [1]).
4. Pr. Guſtav Otto Maximilian Lamoral, geb. 23. Febr. 1848.
5. Pr. Adolf Maximilian Anton Lamoral, geb. 26. Mai 1850; verm. 5. April 1875 mit

Franciſca Xaveria Cöleſtina Johanna Nepomucena Maria, geb. 4. März 1857, des Grafen Emil d'Orſay, k. k. Kämmerers, Tochter.

6. Pr. Franz Maximilian Lamoral, geb. 2. März 1852.
7. Pr. Alfred Adolf Maximilian Lamoral, geb. 11. Juni 1856.
8. Prinzeſſin Marie Georgine Amalie Mathilde Maximiliane, geb. 25. Decbr. 1857.

Stief-Großmutter.

Fürſtin Mathilde Sophie, geb. 9. Febr. 1816, des † Fürſten Johann Aloys III. von Oettingen-Spielberg Tochter; verm. mit dem Fürſten Maximilian 24. Jan. 1836; Wittwe 10. Novbr. 1871.

Großvaters-Schweſter.

Prinzeſſin Marie Thereſe, geb. 6. Juli 1794; verm. 18. Juni 1812 mit Paul Fürſten von Eſterházy-Galántha; Wittwe 21. Mai 1866. [Wien.]

---

[1]) Pr. Paul hat auf ſeine agnatiſchen Rechte, Stand und Namen verzichtet und iſt vom König von Bayern in den bayeriſchen Adelſtand aufgenommen als Herr von Zels.

Digitized by Google

II. Jüngere Special-Linie.

Fürst Hugo Maximilian, geb. 3. Juli 1817, Sohn des Prinzen Carl Anselm (geb. 18. Juni 1792, † 25. Aug. 1844); Herr der Herrschaften Dobrawitz, Lauczin und Mzell und des Gutes Wlkawa in Böhmen, k. k. Kämmerer und RRath [Prag]; verm. 14. Octbr. 1845 mit

Fürstin Almeria, geb. 8. Octbr. 1819, k. k. StkrD. und PD., des † Eduard Grafen Belcredi Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Marie Caroline Anselmina Isabella Josepha, geb. 3. Novbr. 1846.

2. Pr. Alexander Johann Vincenz Rudolf Hugo Carl Lamoral Eligius, geb. 1. Decbr. 1851, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 19. April 1875 mit

Prinzessin Marie, geb. 28. Decbr. 1855, des † Prinzen Egon zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst und der Prinzessin Therese, geb. Gräfin von Thurn-Hofer und Valsassina, Tochter.

3. Prinzessin Maria-Theresia Valentine, geb. 7. Jan. 1856.

Geschwister.

1. Prinzessin Marie Sophie, geb. 16. Juli 1816, k. k. StkrD.; verm. 16. Aug. 1842 mit Johann Baptist Grafen von Montfort dei Duchi di Laurito, k. k. Kämmerer und FML. a. D. [Linz.]

2. Prinzessin Marie Eleonore, geb. 11. Juni 1818. [Prag.]

3. Pr. Emmerich, geb. 12. April 1820, k. k. FMLieut. und Inhaber des Cuirassier-Regts Nr. 1 [Wien]; verm. 27. Juni 1850 mit Lucie (geb. 11. Octbr. 1832, des Grafen Matthias von Wickenburg Tochter); Wittwer 3. April 1851.

4. Prinzessin Therese Johanne Nepomucene, geb. 5. Febr. 1824, k. k. StkrD.; verm. 24. April 1866 mit Edmund Grafen von Belcredi, k. k. Oberst a. D.

5. Pr. Rudolf Hugo Maximilian, geb. 25. Novbr. 1833, Dr. jur. utr. [Prag]; verm. 28. Novbr. 1857 mit

Jenny geb. Ständler.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Carl Theodor (geb. 17. Juli 1797, † 21. Juni 1868), kgl. bayer. General der Cavallerie zur Disposition, Mitglied der Kammer der Reichsräthe; verm. 20. Octbr. 1827 mit Juliane Caroline (geb. 20. Decbr. 1806, † 1846, des † kgl. sächs. Geh.-Raths Carl Grafen von Einsiedel Tochter).

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Luise Sophie Marie Amalie, geb. 21. Decbr. 1828; verm. 8. Juni 1853 mit Hermann RFhrn von und zu Guttenberg, kgl. bayer. Kämmerer. [Würzburg.]

2) Prinzessin Adelheid Caroline, geb. 25. Octbr. 1829; verm. 8. Juni 1853 mit Philipp Franz Erwin Theodor Erbprinzen von der Leyen und Hohengeroldseck. [München.]

3) Pr. Maximilian Carl Friedrich, geb. 31. Octbr. 1831 [München]; verm. 13. Octbr. 1860 mit

Prinzessin Amalie Eugenie Therese Caroline, geb. 23. Novbr. 1839, des 1869 † Herzogs Carl Tascher de la Pagerie, ersten Kammerherrn der gewesenen Kaiserin der Franzosen, und der Caro-

Digitized by Google

line Wilhelmine Eleonore Euphrosyne geb. RFreiin Pergler von Perglas Tochter.

Kinder: (1) Pr. Carl-Theodor Ludwig Maximilian Robert, geb. 18. Juli 1861.

(2) Prinzessin Caroline Julie Amalie Eugenie Therese, geb. 8. Novbr. 1862.

(3) Pr. Carl Ludwig Lamoral Eugen, geb. 19. Octbr. 1863.

(4) Prinzessin Amalie Luise Adele Sophie Hortense, geb. 15. Decbr. 1864.

(5) Prinzessin Hortense Oscarine Marie Adele Sophie, geb. 26. März 1866.

(6) Prinzessin Maximiliane Caroline Therese Friederike Eugenie, geb. 5. Septbr. 1872.

4) Prinzessin Sophie Anne Julie, geb. 13. Aug. 1835; verm. 15. Novbr. 1864 mit Max Grafen von Sandizell.

2. † Pr. Friedrich Hannibal (geb. 4. Septbr. 1799, † 17. Jan. 1857), k. k. GRath und Kämmerer, General der Cavallerie ꝛc. Dessen Wittwe:

Prinzessin Marie Antonie Aurore, geb. 13. Juni 1808, k. k. StkrD. und PD., des † Vincenz Grafen Batthyány von Németh-Ujvár Tochter; verm. 29. Juni 1831. [Wien.]

Dessen Kinder: 1) Pr. Lamoral Friedrich Wilhelm Maximilian Vincenz Georg, geb. 13. April 1832, Oberst und Commandant des k. k. Husaren-Regts Franz Fürst zu Liechtenstein Nr. 9; verm. 22. April 1871 mit

Prinzessin Antonie, geb. 18. Juli 1850, k. k. StkrD., Tochter des Friedrich Grafen von Schaffgotsch, k. k. Kämmerers und Oberst, und der Gräfin Therese, geb. Gräfin Pálffy von Erdöd.

Söhne: (1) Pr. Friedrich Lamoral Joseph Maria Anton, geb. 23. Decbr. 1871.

(2) Pr. Hugo Lamoral Joseph Hermann, geb. 1. Sept. 1873.

2) Prinzessin Rosa Maria Eleonore, geb. 22. Mai 1833, k. k. StkrD. [Wien.]

3) Prinzessin Maria Helene Sophie Isaura, geb. 15. Mai 1836, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 15. Mai 1871 mit Wolfgang Grafen von Kinsky, k. k. GRath, Kämmerer und Oberstküchenmeister.

4) Pr. Friedrich Arthur Ferdinand, geb. 10. Octbr. 1839, k. k. Rittmeister und Schwadrons-Commandant bei Graf Grünne Ulanen Nr. 1; verm. 30. April 1872 mit

Prinzessin Maria Josepha Leopoldine Friederike Justa, geb. 6. Aug. 1850, k. k. StkrD., Tochter des Friedrich Grafen von Thun-Hohenstein, k. k. Kämmerers und wirkl. GRaths, und der Gräfin Leopoldine, geb. Gräfin Lamberg.

Tochter: Prinzessin Maria Friederike Caroline Leopoldine Francisca, geb. 31. März 1873.

Digitized by Google

Torlonia.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — Römischer Herzog 1809.]

I. Herzogliche Linie.

Don Leopold Torlonia, Herzog von Poli und Guadagnolo, geb. 25. Juli 1853; succ. seinem Vater, dem Herzog Julius Torlonia (geb. 15. April 1824), 22. Juni 1871 unter Vormundschaft seiner Mutter.

Geschwister.

1. Don August, geb. 20. Januar 1855.
2. Don Stanislaus, geb. 24. October 1856.
3. Donna Flaminia geb. 20. August 1860.
4. Don Marino, geb. 20. Juli 1861.
5. Don Guido, geb. 26. Januar 1865.
6. Don Alfonso, geb. 30. Juli 1868.

Mutter.

Herzogin Donna Theresia, geb. 2. Mai 1831, des Fürsten Sigismund von Chigi-Albani Tochter; mit dem Herzog Julius verm. 16. Juni 1850; Wittwe 22. Juni 1871.

Vaters-Bruder.

† Don Johann (geb. 22. Febr. 1831, † 9. Novbr. 1858). **Dessen Wittwe:** Donna Francisca aus dem Hause der Fürsten Rusvolt, geb. 31. Mai 1830; wieder verm. 1864 mit Nicolaus von Kisseleff, kais. russ. GRath und Gesandten zu Florenz; abermals Wittwe seit 1869.

Dessen Sohn: Don Clemens, geb. 15. Novbr. 1852.

Grosvaters-Schwester.

Donna Marie Luise, geb. 4. Jan. 1804; verm. 6. Febr. 1823 mit Dominicus Fürsten Orsini.

II. Fürstliche Linie.

Fürst Don Alexander Torlonia, Prinz von Civitella-Cesi, Musignano, Canino und Farnese, Marquis von Roma vecchia und von Torrita, geb. 1. Juni 1800; verm. 16. Juli 1840 mit Fürstin Donna Theresia, geb. 22. Febr. 1823, des † Fürsten Don Aspreno Colonna Doria Tochter; Wittwer 17. März 1875.

Töchter: 1. Donna Anna Maria, geb. 8. März 1855; verm. 24. Octbr. 1872 mit Julius Jacob Pius Maria Ignaz Corneille Balthasar Roger Prinzen Borghese, geb. 19. Decbr. 1847, welcher bei seiner Vermählung den Namen „Torlonia" und den Titel „Herzog von Ceri" annimmt.

Söhne: 1) Don Giovanni Raimondo Torlonia, geb. 10. Octbr. 1873. 2) Don Giulio Carlo Felice Torlonia, geb. 19. Septbr. 1874.

2. Donna Johanna Carolina, geb. 19. Febr. 1856.

Digitized by Google

Trauttmansdorff.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 247, und 1848, S. 226, ingl. 1850, S. 208, und 1863, S. 223 (Besitz und genealog.-historische Uebersicht).]

I. Böhmische oder Adam-Matthias-Linie.

a) Gefürsteter Zweig.

Fürst Carl Johann Nepomuk Ferdinand, geb. 5. Septbr. 1845, Fürst zu Trauttmansdorff-Weinsberg und Neustadt am Kocher, gefürsteter Graf von Umpfenbach, Frhr auf Gleichenberg, Negau, Burgau und Totzenbach, Herr auf Horschau-Teinitz ꝛc., k. k. Kämmerer und erbl. RRath; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand (geboren 11. Juni 1803), 31. März 1859; verm. 29. April 1869 mit

Fürstin Josephine, geb. 22. Jan. 1849, k. k. StkrD. und PD., des Markgrafen Alfons von Pallavicini Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Theresia, geb. 9. Februar 1870.
2. Graf Ferdinand, geb. 13. Januar 1871.
3. Graf Carl, geb. 5. Mai 1872.
4. Gräfin Anna Maria, geb. 27. Mai 1873.

Geschwister.

1. Gräfin Maria Anna Francisca, geb. 25. März 1843; verm. zu Ober-Waltersdorf 5. Septbr. 1864 mit Victor Grafen Chorinsky.
2. Gräfin Francisca, geb. 25. Juni 1844, k. k. StkrD. und PD.; verm. 11. April 1864 mit Erwin Friedrich Carl Grafen von Schönborn-Buchheim.
3. Gräfin Maria, geb. 21. April 1847, k. k. StkrD. und PD.; verm. 21. Octbr. 1868 mit Paul Anton Nicolaus Prinzen Esterházy von Galántha.
4. Gräfin Therese, geb. 17. Mai 1852; verm. 11. Juni 1872 mit Otto Grafen von Abensperg und Traun.
5. Graf Ferdinand, geb. 7. December 1855.
6. Gräfin Sophie, geb. 19. Juli 1859.

Mutter.

Fürstin Maria Anna, geb. 25. Aug. 1820, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Carl von Liechtenstein Tochter; mit dem Fürsten Ferdinand verm. 17. Juli 1841; Wittwe 31. März 1859.

Vaters-Schwestern.

1. Gräfin Maria Anna, geb. 9. Juli 1806, PD.; verm. 8. Septbr. 1830 mit Friedrich Fürsten von Oettingen-Wallerstein; Wittwe 5. November 1842.
2. Gräfin Caroline, geb. 29. Febr. 1808, k. k. StkrD. und PD.; verm. 16. Mai 1831 mit Carl Grafen von Grünne, k. k. Kämmerer, GRath, FMLieut., Oberst-Stallmeister ꝛc.

Großvaters-Bruder.

† Graf Joseph (geb. 19. Febr. 1788, † 22. Aug. 1870), k. k. Kämmerer, wirkl. GRath, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 16. Octbr. 1821 mit Gräfin Josephine, geb. Gräfin Károlyi von Nagy-Károly (geb. 7. Novbr. 1803), k. k. StkrD. und PD.; Wittwer 9. Mai 1863.

Digitized by Google

Dessen Kinder: 1. Gräfin Caroline, geb. 5. August 1823.
2. Graf Ferdinand, geb. 27. Juni 1825, k. k. GRath und Kämmerer; verm. 29. October 1860 mit
Prinzessin Marie Francisca de Paula Thereſe Josephine, geb. 20. Septbr. 1834, k. k. StkrD. und PD., des † Aloys Joseph Fürsten von Liechtenstein Tochter.
Kinder: 1) Gräfin Maria, geb. 28. Januar 1862.
2) Graf Aloys Joseph, geb. 5. März 1863.
3) Graf Carl Ferdinand, geb. 24. März 1864.
4) Gräfin Josephine, geb. 3. October 1866.
5) Gräfin Caroline, geb. 10. April 1869.
3. Gräfin Josephine, geb. 13. Juni 1835, k. k. StkrD. und PD.; verm. 8. Juli 1860 mit Sigismund Grafen Berchtold, k. k. Kämmerer.

---

b) Im Mannesstamm ausgestorbener Seitenzweig.

1. † Graf Joseph Anton (geb. 5. April 1764), Oberst-Erblandhofmeister in Steiermark, k. k. Hauptmann; verm. mit Theresia geb. Gräfin von Kokorszowa (geb. 23. Juni 1766, † 1835).
Dessen Töchter: Gräfin Josephine, geb. 20. September 1793, Herrin der Herrschaft Neschet in Böhmen; verm. 15. Octbr. 1814 mit Anton Grafen Lazanzky, Frhrn von Bukowa, k. k. Kämmerer; Wittwer seit 10. Januar 1847.
2. † Graf Sebastian Franz (geb. 12. Juli 1767, † 20. Septbr. 1834), Herr der Herrschaft Zbraslawitz in Böhmen, k. k. Kämmerer und Oberst-Lieutenant; verm. mit Aloysia geb. Freiin von Puteani (geb. 1. Novbr. 1776, † 4. Juli 1835).
Dessen Tochter: Gräfin Maria Luise Anna, geb. 10. Mai 1810; verm. 1842 mit Demeter Constantinovicz de German; Wittwe.

II. Steierische oder Georg-Sigmunds-Linie.

a) Aelterer Zweig, auf Gleichenberg.

Maximilian Weichhard Graf zu Trauttmansdorff-Weinsberg, Frhr auf Gleichenberg, Negau, Burgau und Totzenbach, Herr auf Teinitz und Bertholdstein, Erblandhofmeister in Steiermark, geb. 30. April 1842; succ. im Fideicommiß seinem 14. Novbr. 1849 † Vater Grafen Thaddäus, sowie im Fideicommiß der Ernst-Sigmunds-Linie dem † Grafen Joseph (s. unten). [Trauttmansdorff, Steiermark.]

Schwester.

Gräfin Anna, geb. 24. Mai 1841; verm. 25. April 1863 zu Prag mit Heinrich Wilhelm Grafen von Haugwitz.

Urgroßvaters-Brüder.

1. † Graf Johann Nepomuk (geb. 23. Aug. 1757, † 7. März 1809), k. k. Kämmerer, Geh.-Rath und nieder-österreich. Landmarschall; verm. mit Marie Thereſe geb. Gräfin Rádasdy-Fogáras (geb. 15. April 1771, † 14. Mai 1847).
Dessen Kinder, siehe unten „Jüngerer Zweig“.

Digitized by Google

2. † Graf Joachim (geb. 22. Septbr. 1771, †...), Herr der Güter Medleschitz, Zabiehlitz und Kostel, k. k. Kämmerer; verm. 1810 mit Gräfin Henriette, geb. Gräfin Allemagna (geb. 1783, † 7. Juli 1863).
Dessen Töchter: 1) Gräfin Therese, geb. 12. März 1811; verm. 28. Mai 1834 mit Johann Ritter von Wiedersperg; Wittwe seit 1838.
2) Gräfin Adele, geb. 23. Decbr. 1813, k. k. StkrD.; verm. 2. April 1839 mit Rudolf Frhrn Hildprandt von und zu Ottenhausen; Wittwe seit 5. März 1850.

---

b) Jüngerer Zweig, vormals auf Trauttmansdorff[1]) in Tirol, im Mannesstamm erloschen.

† Joseph Graf Trauttmansdorff-Weinsberg (geb. 1807, † 11. Mai 1867), Freiherr auf Gleichenberg, Regau, Burgau und Tozenbach, Herr auf Teinitz, Trauttmansdorff, Fragsburg, Woleschna und Poniggl, Erblandhofmeister in Steiermark, k. k. Kämmerer, Rechtsritter des Malteser-Ordens, k. k. Rittmeister a. D. und Besitzer des Fideicommisses der Ernst-Sigmunds-Linie; des † Grafen Johann Nepomuk Sohn (s. oben).

Dessen Geschwister.

1. † Graf Johann Nepomuk (geb. 1. Mai 1804, † 6. Juli 1846), k. k. Kämmerer). Dessen Wittwe:
Gräfin Isabella, geb. 18. Aug. 1812, k. k. StkrD., des † Georg Grafen von Buquoy Tochter; verm. 26. August 1839. [Prag.]
Dessen Tochter: Gräfin Gabriele, geb. 30. Septbr. 1840, k. k. StkrD.; seit 26. Juli 1866 Wittwe des Prinzen Ludwig Carl Gustav zu Hohenlohe-Langenburg (s. dort); wieder verm. 7. Septbr. 1867 mit Ladislaus Grafen von Thun-Hohenstein, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.
2. Gräfin Angelica, geb. 3. Juni 1808, k. k. StkrD.; verm. 16. Mai 1833 mit Wolfgang Herrn und Grafen zu Stubenberg.

---

[1]) Trauttmansdorff ist seit dem Ableben des Grafen Joseph nicht mehr im Besitz der Familie.

Treviso (Mortier).

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — Eduard Adolph Casimir Joseph Mortier, geb. 13. Febr. 1768 in Câteau bei Cambrai, Sohn des Anton Carl Joseph Mortier, Deputirten für Cambraisis zu den Generalstaaten von 1789, Marschall von Frankreich 1804, ward 1807 vom Kaiser Napoleon I. zum Herzog von Treviso ernannt. Er ward 28. Juli 1835 an der Seite Louis Philipp's durch die Höllenmaschine getödtet und hinterließ 4 Kinder. Der älteste Sohn war Napoleon Mortier, Herzog von Treviso, geb. 1804, † 29. December 1869.]

Hippolyt Carl Napoleon Mortier, Herzog von Treviso, geb. 4. Mai 1835, Sohn des Herzogs Napoleon (geb. 1804, † 29. Decbr. 1[illegible] verm. 23. Octbr. 1860 mit
Marie Angele Emma Le Coal de Kerveguen.

Digitized by Google

Geschwister.

1. Anna Marie Mortier von Treviso, geb. 3. Novbr. 1836; verm. 1860 mit Claude Maria Ludwig Amalric Lombard de Buffières.
2. Johann Franz Mortier, Marquis von Treviso, geb. 2. März 1840; verm. 5. März 1865 mit

Louise Jenny Gabriele von Belleyme.

Tochter: Marie Leonie von Treviso, geb. 8. Februar 1866.

3. Napoleon Cäsar Eduard Mortier, Graf von Treviso, geb. 8. Febr. 1845.

Vaters-Schwestern.

1. Sophie Malwine Josephine Mortier von Treviso, Gräfin von Bellopanne.
2. Eva Stephanie Mortier von Treviso, Gräfin Gudin.

Wagram.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 229.]

Napoleon Alexander Ludwig Joseph Berthier, Fürst und Herzog von Wagram, Fürst von Neufchâtel und Valangin, geb. 11. Septbr. 1810, Sohn des Fürsten und Herzogs von Neufchâtel, Fürsten von Wagram (geb. 20. Febr. 1753, † 1. Juni 1815), und der Prinzessin Marie Elisabeth Amalie Francisca von Bayern (Linie: Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld); Pair von Frankreich, Senator; verm. 30. Juni 1831 mit

Zénaïde Francisca, Tochter des Grafen von Clary, Nichte Bernadotte's, Königs von Schweden, und Joseph Napoleon's, Königs von Spanien.

Kinder: 1. Malcy Luise Caroline Berthier, geb. 22. Juni 1832; verm. 28. März 1854 mit dem Prinzen Joachim Murat.

2. Louis Philipp Alexander Berthier, Prinz von Wagram, geb. 24. März 1836.
3. Elisabeth Alexandrine Marie Berthier, geb. 9. Juni 1849.

Schwestern.

1. Caroline Josephine Berthier, geb. 20. Aug. 1812; verm. 5. Octbr. 1832 mit Alphons Napoleon Grafen d'Hautpoul.
2. Marie Anna Wilhelmine Alexandrine Elisabeth Berthier, geb. 19. Febr. 1816; verm. mit Carl Ludwig Alexander Julius Herzog von Plaisance.

Waldbott-Bassenheim.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Burheim bei Memmingen im Königreich Bayern. — S. Jahrg. 1834, S. 219, und 1848, S. 294.]

Graf Hugo Philipp, geb. 30. Juni 1820, regierender Graf von Waldbott-Bassenheim, Graf zu Burheim und Burggraf zu Winterrieden, Herr zu Beuren, StHerr und erbl. RRath im Königreich Bayern, des Deutschen Ordens Erbritter ꝛc.; succ. seinem Vater, dem Grafen

Digitized by Google

Friedrich Carl Rudolf (geb. 10. Aug. 1779), 6. Mai 1830; verm. 27. Februar 1843 mit

Prinzessin Caroline Antonie Wilhelmine Friederike, geb. 19. Aug. 1824, des Fürsten Ludwig von Oettingen-Wallerstein Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Friedrich Ludwig Heinrich Hugo, geb. 19. Juli 1844; regierender Graf zu Heggbach, Herr der Herrschaften Maselheim und Illmannsweil in Württemberg, sowie der Lehnsherrschaft Ober- und Unter-Wallbach nebst Eberstall in Bayern, StHerr und erbliches Mitglied der Kammer der StHerren in Württemberg (in Folge des Verzichts seines Vaters auf die in Württemberg belegenen Besitzungen vom . . October 1870).

2. Gräfin Maria Ludovica Caroline, geb. 18. Mai 1861.

Schwester.

Gräfin Isabelle Felicitas Philippine, geb. 30. Octbr. 1817; verm. 14. Mai 1835 mit Maximilian Grafen von Lerchenfeld-Köfering, kgl. bayer. Kämmerer ꝛc.; Wittwe 3. Novbr. 1859. [München.]

Waldburg.

[Siehe Jahrgang 1875, S. 229.]

Waldeck-Limpurg.

Gräfliche Linie (Waldeck und Pyrmont).

[Evangelischer Confession. — Prädicat „Erlaucht". — Wohnsitz: Schloß Bergheim bei Wildungen.]

Graf Adalbert Wilhelm Carl, geb. 19. Februar 1833, Graf zu Waldeck und Pyrmont, auch Limpurg-Gaildorf, Sohn des Grafen Carl (geb. 17. November 1778, † 21. Januar 1849) und dessen Gemahlin Gräfin Caroline, geb. Freiin Schilling von Canstadt (geb. 2. Februar 1798, zur Gräfin erhoben 16. April und verm. 25. April 1819, † 7. October 1866); succ. seinem Vater in der Secundogenitur des waldeckischen Fürstenhauses; fürstl. waldeckischer Major à la suite, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; verm. 3. August 1858 mit

Prinzessin Agnes Caroline Therese, geb. 18. April 1834, des † Fürsten Alexander zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Helene Agnes Alexandrine Amalie Caroline, geb. 12. Mai 1859.

2. Graf Adalbert Alexander Wolrad Moritz Franz Ludwig, geb. 6. Januar 1863.

3. Graf Hermann Franz Carl Ludwig, geb. 16. Mai 1864.

4. Graf Alexander Albrecht Ludwig Franz Christian, geb. 15. October 1867.

5. Graf Friedrich Carl Luitpold, geb. 19. Juni 1870.

Geschwister.

Digitized by Google

1. Gräfin Mechtild Emma Charlotte Christine Luise, Gräfin zu

Waldeck, geb. 23. Juni 1826; verm. 30. Januar 1846 mit Carl Anton Ferdinand RGrafen von Bentinck (s. dort), Wittwe 28. Octbr. 1864; Besitzerin der von ihrem Bruder, dem Grafen Richard zu Waldeck und Pyrmont laut Familien-Vertrag von 1863 übernommenen Standesherrschaft im Königreich Württemberg. [Schloß Middachten, Niederlande, Provinz Geldern.]

2. Graf Richard Casimir Alexander Carl Ludwig Heinrich Julius, geb. 26. December 1835, Rechtsritter des Johanniter-Ordens.

Wallmoden-Gimborn.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 222, und 1848, S. 296.]

Graf Carl August Ludwig, geb. 4. Januar 1792, Besitzer der Güter Heinde, Walshausen und Uhry in Hannover, k. k. GRath, General der Cavallerie a. D. und Inhaber des 5. Ulanen-Regts [Prag]; verm. 15. Juli 1833 mit

Gräfin Caroline Zoë, geb. 3. Septbr. 1810, k. k. StkrD. und PD., des † Grafen Philipp von Grunne-Pinchart Tochter (kath. Conf.).

Wellington (Wellesley).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Apsley House, London; Stratfield Saye, Hampshire. — Der erste Herzog von Wellington war der berühmte Feldherr der Zeiten Napoleon's I. Er war der 3. Sohn des Grafen von Mornington, Chefs der alten Familien Cowley und Wellesley. Die letztere, von angelsächsischem Ursprung, ward 1172 in Irland gegründet, von einem Krieger, welcher mit Heinrich II. dorthin gekommen war und großen Landbesitz erworben hatte. — Dem Herzog von Wellington steht eine Pension von 4000 Pfd. St. zu, verbunden mit der Domaine Stratfield Saye, unter der Bedingung, alljährlich am Tage der Schlacht von Waterloo dem Souverain eine Fahne zu überreichen. — Der Herzogstitel datirt von 1814.]

Sir Arthur Richard Wellesley, 2. Herzog von Wellington, geb. 3. Februar 1807, succ. seinem Vater 1852 als Herzog von Wellington und 1863 seinem Cousin als Graf von Mornington; Ritter des Hosenbandordens, Geheim-Rath, Lord-Lieutenant von Middlesex, General-Lieutenant in der britischen Armee, ehemals Mitglied des Unterhauses (2. Titel: Marquis vom Douro), Fürst von Waterloo in den Niederlanden, Herzog von Ciudad Rodrigo und Grand 1r Cl. in Spanien, Herzog von Vittoria in Portugal; verm. 18. April 1839 mit

Lady Elizabeth Hay, Tochter des Marquis von Tweeddale, Oberhofmeisterin der Königin Victoria.

Kinder des Lord Charles Wellesley, 2. Sohnes des 1. Herzogs von Wellington:

1. Henry Wellesley, geb. 5. April 1846, Capitain bei den „grenadierguards"; präsumtiver Erbe.

Digitized by Google

2. Arthur Charles Wellesley, geb. 15. März 1849, Capitain bei den „grenadier-guards"; verm. 24. October 1872 mit
Kathleen, Tochter des Capitain R. Williams, Nichte des Sir R. B. Williams-Bulckeley, Bt.
3. Victoria Wellesley.
4. Maria Angela Wellesley.
5. Georgina Wellesley.

Westminster (Grosvenor).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Eaton Hall, Chester. — Der Chef dieser Familie war Grand-Veneur (Grosvenor), Groß-Jägermeister, des Herzogs von der Normandie und kam mit Wilhelm dem Eroberer nach England. Er erwarb Land in Cheshire. Die hohe Stellung dieser Familie erhellt aus dem großen Adels-Proceß, welcher unter Richard II. zwischen Sir Robert Grosvenor und Sir Robert Scrope hinsichtlich des Rechtes ein gewisses Wappen zu tragen, stattfand. Der 20. Nachkomme Gilberts von Grosvenor, des Gefährten Wilhelm's des Eroberers, ward 1761 zum Baron ernannt. Marquis 1831, Herzog 1874. — Die Familie ist wohl die reichste der englischen Aristocratie; sie hat große Besitzungen in London.]

Sir Hugh Lupus Grosvenor, 1. Herzog von Westminster, Baronet, geb. 13. Octbr. 1825, Ritter des Hosenband-Ordens, Commandant des Miliz-Regts „Cheshire Yeomanry Cavalry"; verm. 28. April 1852 mit
Lady Constance Gertrude Sutherland-Leveson-Gower, Tochter des 2. Herzogs von Sutherland.
Kinder: 1. Victor Alexander, Graf von Großvenor, geb. 28. April 1853.
2. Lady Elizabeth Harriet Grosvenor, geb 1856.
3. Lady Beatrice Constance Grosvenor, geb. 1858.
4. Lord Arthur Hugh Grosvenor, geb. 31. Mai 1860.
5. Lord Henry George Großvenor, geb. 23. Juni 1861.
6. Lord Robert Edward Grosvenor, geb. 19. März 1869.
7. Lady Margaret Evelyn Grosvenor, geb. 1873.

Wied.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Neuwied, Rheinpreußen, Reg.-Bezirk Coblenz. — Siehe Jahrg. 1836, S. 257, und Jahrgang 1848, S. 233.]

Fürst Wilhelm Adolph Maximilian Carl, geb. 22. Aug. 1845, Sohn des Fürsten Wilhelm Hermann Carl (geb. 22. Mai 1814); succ. 5. März 1864 seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter; majorenn 8. März 1869; kgl. preuß. Oberst-Lieutenant à la suite; verm. 18. Juli 1871 mit
Fürstin Wilhelmine Friederike Anna Elisabeth Marie, geb. 5. Juli 1841, des Friedrich Prinzen der Niederlande Tochter.

Digitized by Google

Söhne: 1. Erbprinz Wilhelm Friedrich Hermann Otto Carl, geb. 27. Juni 1872.
2. Pr. Wilhelm Alexander Friedrich Carl Hermann, geb. 28. Mai 1874.

Schwester.

Prinzessin Pauline Elisabeth Ottilie Luise, geb. 29. Decbr. 1843; verm. 15. Novbr. 1869 mit Carl I., Fürsten von Rumänien, Prinzen von Hohenzollern (kath. Conf.).

Mutter.

Fürstin Marie Wilhelmine Friederike Elisabeth, geb. 29. Jan. 1825, des † Wilhelm Herzogs von Nassau Tochter; verm. mit dem Fürsten Wilhelm Hermann Carl 20. Juni 1842; Wittwe 5. März 1864.

Windisch-Grätz.

[Kathol. Confession. — Wohnsitze: Prag, Wien, Tachau (Böhmen) rc. — S. Jahrg. 1848, S. 233, und 1849, S. 221.]

Fürst Alfred Nicolaus Guntram, geb. 28. März 1819, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, k. k. FML.; Sohn des Fürsten Alfred (geb. 11. Mai 1787), k. k. Feldmarschalls rc., und der Fürstin Marie Eleonore, geb. Prinzessin zu Schwarzenberg (geb. 21. Septbr. 1796, † 12. Juni 1848); succ. seinem Vater 21. März 1862; verm. 19. Octbr. 1850 mit Prinzessin Maria Hedwig (geb. 15. Septbr. 1829, des † Fürsten August Longin von Lobkowitz Tochter); Wittwer 19. October 1852.

Sohn: Erbprinz Alfred August Maria Wolfgang Carl, geb. 31. October 1851.

Geschwister.

1. Pr. August Niclas Joseph Jacob, geb. 24. Juli 1828, k. k. Kämmerer, Oberst im Infanterie-Reg. „Großherzog von Sachsen-Weimar" Nr. 64 und 1r Stallmeister des Kaisers; verm. 2. Juni 1853 mit
Prinzessin Wilhelmine, geb. 23. April 1827, k. k. StkrD. und PD., des † Johann Grafen von Nostitz-Rokitnitz Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Maria Eleonore Caroline Wilhelmine Auguste, geb. 15. August 1855.
2) Pr. Ferdinand Alfred Johann August Wilhelm Pascal, geb. 17. Mai 1859.
2. Pr. Ludwig Joseph Niclas Christian, geb. 13. Mai 1830, k. k. GMajor, Commandant der 2. Infanterie-Brigade bei der 9. Infanterie-Truppen-Division; verm. 8. Februar 1870 mit
Prinzessin Valerie, geb. 1844, des Emil Grafen Dessewffy von Czernek und Tarkö Tochter.
Töchter: 1) Prinzessin Caroline Pauline Eleonore Aurelia Maria, geb. 16. Januar 1871.
2) Prinzessin Mathilde Pauline Eleonore Aglaë, geb. 4. November 1873.
3. Pr. Joseph Aloys Niclas Paul Johann, geb. 23. Juni 1831, k. k.

Digitized by Google

Oberst des Husaren-Regts Nr. 12 (Garnison: Rzeszow in Galizien); verm. zu Berlin 24. Septbr. 1866 mit Marie geb. Taglioni, geb. 27. October 1833.
Sohn: Pr. Franz Seraph. Joseph Nicolaus, geb. 3. Juli 1867.
4. Prinzessin Mathilde Eleonore Aglaë Leopoldine Pauline Judithe, geb. 5. Decbr. 1835; Wittwe des Prinzen Carl Vincenz Veriand (s. unten).

Anderer Zweig.

[Wohnsitze: Haasberg und Wagensberg in Krain und Conobitz in Steiermark.]

Fürst Hugo Alfred Adolf Philipp, geb. 26. Mai 1823, k. k. GMajor a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark; succ. seinem Vater, dem Fürsten Veriand (geb. 31. Mai 1790), k. k. Kämm., 27. Octbr. 1867; verm I) 20. Octbr. 1849 mit Prinzessin Luise Marie Helene (geb. 17. Mai 1824, des † Großherzogs Friedrich Paul von Mecklenburg-Schwerin Tochter, † 9. März 1859); II) zu Teplitz 9. Octbr. 1867 mit
Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise Marianne Mathilde, geb. 16. Octbr. 1836, k. k. StkrD., des † Fürsten Friedrich Wilhelm Radziwill Tochter.
Kinder: a) 1r Ehe: 1. Prinzessin Alexandrine Marie, geb. 29. August 1850.
2. Prinzessin Olga Marie Friederike, geb. 17. März 1853.
3. Pr. Hugo Veriand Alfred Alexander Wilhelm, geb. 17. Nov. 1854.
4. Prinzessin Marie Gabriele Ernestine Alexandra, geb. 11. Decbr. 1856.
— b) 2r Ehe: 5. Pr. Ernst Wilhelm Anton Robert Aloysius, geb. 4. September 1872.
6. Prinzessin Luise Marie Mathilde, geb. 25. Juni 1874.

Geschwister.

1. † Prinz Carl Vincenz Veriand (geb. 19. Octbr. 1821, k. k. Oberst und Commandant des Infanterie-Regts Graf Khevenhüller Nr. 35, gefallen in der Schlacht am Mincio [Solferino] 24. Juni 1859). Dessen Wittwe:
Prinzessin Mathilde Eleonore ꝛc. (s. oben 4.), k. k. StkrD. und PD., verm. 12. September 1857.
2. Prinzessin Gabriele Marianne Caroline Aglaë, geb. 23. Juli 1824, k. k. StkrD.; verm. 3. Novbr. 1852 mit Friedrich Wilhelm Edmund Erbgrafen zu Schönburg-Glauchau und Waldenburg (luth. Conf.).
3. Pr. Ernst Ferdinand Veriand, geb. 27. Septbr. 1827, k. k. Oberst a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark; verm. 17. Mai 1870 mit
Prinzessin Camilla Amalie Caroline Notgere, geb. 20. Septbr. 1845, k. k. StkrD., des Otto Carl Fürsten zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg Tochter. [Wohnsitze: Troja in Böhmen und Loitsch in Krain.]
Söhne: 1) Prinz Carl Otto Hugo Veriand, geb. 9. Februar 1871.
2) Prinz Otto Veriand Hugo Ernst, geb. 7. October 1873.

Digitized by Google

4. Pr. Robert Johann Joseph, geb. 24. Mai 1831, k. k. Rittmeister a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark. [Wohnsitz: Wisell in Steiermark.]

Mutter.

Fürstin Marie Eleonore, geb. 28. Octbr. 1795, k. k. StkrD. und PD., des † Franz Joseph Maximilian Fürsten von Lobkowitz, Herzogs zu Raudnitz, Tochter; verm. 11. Octbr. 1812 mit dem Fürsten Veriand; Wittwe 27. October 1867.

Wrede.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Ellingen in Bayern, Mittel-Franken. — S. Jahrg. 1836, S. 262, und 1848, S. 236.]

Fürst Carl Friedrich, geb. 7. Februar 1828, kgl. bayer. Major à la suite, Sohn des Fürsten Carl Theodor (geb. 8. Januar 1797, † 10. Decbr. 1871) und der Amalie (geb. 20. Juli 1801, † 31. October 1842, Tochter des † Friedrich Carl Grafen von Thürheim); succ. seinem Vater als Chef der Familie und erblicher Reichsrath der Krone Bayern durch Vertrag vom 20. Septbr. 1858, nach welchem er in den Besitz der Thron-Lehens-Herrschaft Ellingen und der damit verbundenen erblichen Reichsrathswürde eintritt; verm. 28. Juli 1856 mit

Fürstin Helene, geb. 30. März 1838, k. k. StkrD., des † Carl Matthäus RGrafen von Vieregg Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Julie, geb. 3. Juli 1857.
2. Prinzessin Leopoldine Gabriele Anna, geb. 3. Mai 1860.
3. Pr. Philipp Carl Maria Gabriel, geb. 10. September 1862.
4. Pr. Oscar Eugen Friedrich Maria, geb. 20. Mai 1867.

Geschwister,

a) aus des Vaters 1r Ehe: 1. Prinzessin Marie Walburge, geb. 7. März 1826; verm. 6. Novbr. 1851 mit Sigismund Grafen und Edlem Herrn zu Boineburg und Lengsfeld, kgl. bayer. Kämm. [München.]
2. Pr. Otto Friedrich, geb. 29. April 1829, kgl. bayer. Kämmerer und k. k. österr. Major a. D., Herr der Herrschaft Mondsee in Ober-Oesterreich; verm. 21. Novbr. 1858 mit

Prinzessin Ignatia Christine, geb. von Mack, geb. 23. Juni 1837.
Tochter: Prinzessin Helene, geb. 18. November 1859.

3. Prinzessin Emma Sophie, geb. 17. Juni 1831; verm. 5. Juni 1853 mit Wilhelm Grafen von Tattenbach.
4. Pr. Oscar Eugen, geb. 23. Septbr. 1834, kgl. bayer. Kämmerer und Rittmeister a. D. [München]; verm. 15. Octbr. 1873 mit

Prinzessin Marie, geb. 5. Juni 1848, Tochter des Frhrn Albin von Leitner und der Christiane geb. Freiin von Preysing-Hohenaschau.
Sohn: Pr. Albin Oscar, geb. 26. Septbr. 1874.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Amalie, des kgl. bayer. Regierungsraths von Löw Tochter: 5. Pr. Alfred Friedrich Carl Georg, geb. 6. Septbr. 1844 [Schloß Hüttenstein, Oesterreich]; verm. . . . 1866 mit

Digitized by Google

Prinzessin Rosa, geb. von Mack, seit 7. Novbr. 1860 Wittwe des Leopold Grafen Lazanzky von Bukowa.
Kinder: 1) Prinzessin Olga Alfreda Rosa, geb. 1867.
2) Pr. Adalbert Alfred Friedrich Otto, geb. 1868.
3) Pr. Egon Ignaz Friedrich Otto, geb. 1870.

Stiefmutter.

Amalie, des kgl. bayer. Regierungsraths von Löw Tochter, verm. mit dem Fürsten Carl Theodor 3. Januar 1844; Wittwe 10. December 1871.

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Amalie Auguste; siehe „Oettingen-Spielberg".
2. † Pr. Joseph (geb. 27. November 1800, † 26. December 1871), verm. im November 1836 mit Prinzessin Anastasia (geb. 17. April 1812, des † kais. russ. Oberst Theodor Petrowo-Solowowo und dessen † Gemahlin Anna geb. Fürstin Scherbatoff Tochter, † 25. December 1870).
   Dessen Kinder: 1) Pr. Nicolaus, geb. 26. Decbr. 1837, k. k. Major im 5. Ulanen-Reg. (Graf Wallmoden) und Legationssecretair in St. Petersburg.
   2) Prinzessin Olga, geb. 14. Jan. 1839; verm. 1. Mai 1862 mit Carl Frhrn von Simbschen; Wittwe 30. Septbr. 1865.
   3) Prinzessin Anastasia, geb. 12. Aug. 1840; verm. 30. Mai 1870 mit Friedrich Albrecht Grafen zu Ortenburg (luth. Conf.).
   4) Pr. Adolf, geb. 23. Juli 1849, kgl. preuß. Second-Lieutenant im 1. Garderegiment zu Fuß.
3. † Pr. Gustav Friedrich (geb. 23. März 1802, † 2. März 1840), verm. mit Marie geb. Gräfin Balsamo, des Grafen Metaxa Wittwe (geb. 27. Septbr. 1802, † 26. Juni 1841).
   Dessen Tochter: Prinzessin Adelaïde, geb. 28. Juli 1834, Ehrendame des kgl. bayer. St. Anna-Ordens; verm. 3. Octbr. 1860 mit Carl Joseph Grafen von Wiser-Siegelsbach. [Regensburg.]
4. † Pr. Eugen Franz (geb. 4. März 1806, † 1. Mai 1845). Dessen Wittwe:

Prinzessin Mathilde Therese, geb. Freiin von Schaumberg zu Strößendorf und Altenburg, geb. 13. Septbr. 1811; verm. 4. April 1835.
Dessen Söhne: 1) Pr. Edmund Carl, geb. 14. Jan. 1836, kgl. bayer. Rittmeister im 3. Chevaux-lég.-Reg. [Freising. — München.]
2) Pr. Eugen, geb. 6. Januar 1839, k. k. Linienschiffs-Lieutenant.

5. Pr. Adolf Wilhelm, geb. 8. Octbr. 1810, kgl. bayer. Kämmerer [Schloß Bath, Ungarn, und Gratz]; verm. 21. März 1836 mit Prinzessin Désirée (geb. 1. Decbr. 1799, des Staroſten Grohowski von Groß- und Klein-Chelm Tochter und Wittwe des Martin von Marczybanyi, Herrn von Tovnya und Kamnetz); Wittwer 16. November 1863.
   Sohn: Pr. Raoul Joseph, geb. 25. Novbr. 1843, k. k. Legationssecretair in Dresden; verm. mit Marie geb. Gräfin Hutten-Czapska; Wittwer 10. December 1873.

Digitized by Google

Wurmbrand-Stuppach.

[Katholischer Confession. — Historisch-genealogische Uebersicht s. im Jahrg. 1834, S. 222. — Begütert im Kaiserthum Oesterreich (in Oesterreich, Steiermark, Croatien). — Ober-Erblandküchenmeister in Steiermark seit 8. Jan. 1578; Reichsfreiherren seit 17. Decbr. 1607; Grafen seit 22. April 1682; RGrafen seit 18. Septbr. 1748. — Das Wappen s. in den Jahrg. 1864, S. 299, und 1865, S. 313. — Devise: Achtmal um's Wappen: „Ich mein's".]

Aeltere österreichische Linie.

Graf Ferdinand, geb. 23. Juni 1835, Frhr auf Steyersberg, Stickelberg, Reittenau und Neuhaus, Herr von Stuppach; Oberst-Erblandküchenmeister im Herzogthum Steiermark, k. k. Kämmerer und Rittmeister in d. Ref.; Besitzer der Majoratsgüter Steyersberg, Stickelberg und des Forst; Sohn des Grafen Ernst (geb. 12. März 1804, † 9. Decbr. 1846); succ. seinem Großvater, dem Grafen Heinrich Gundaccar (geb. 30. Mai 1762), 20. April 1847 [Schloß Thalheim, Niederösterreich]; verm. 21. October 1861 mit

Gräfin Anna Gabriele, geb. 20. Febr. 1836, k. k. StkrD., des † Grafen Marcus Laurenz von Bussy-Mignot Tochter und Wittwe des Frhrn Emmerich Redl von Rottenhausen seit 1. August 1856; Besitzerin der Güter Thalheim und Rassing.

Kinder: 1. Graf Wilhelm Ernst Maria Friedrich Gundaccar, geb. 6. Mai 1862.

2. Gräfin Henriette Emilie Marie, geb. 9. October 1864.

3. Graf Ernst Ehrenreich Gundaccar, geb. 16. März 1866.

4. Gräfin Margaretha Josephine Gabriele, geb. 31. Juli 1870.

Geschwister.

1. Graf Hermann, geb. 27. Juli 1836, Besitzer des Gutes Neukloster [Wohnsitz: Schloß Neukloster bei Cilli in Steiermark]; verm. 8. Januar 1870 mit

Gräfin Maria Anna, geb. 29. Mai 1844, des † Grafen Adolph Somssich von Sáárd Tochter, Besitzerin des Gutes Neukloster.

2. Graf Ernst, geb. 4. Febr 1838, k. k. Oberlieutenant a. D.; verm. 6. Juli 1869 zu Gonobitz (Steiermark) mit

Gräfin Stephanie, geb. von Vrabely.

3. Gräfin Adelheid, geb. 21. Octbr. 1840; verm. 12. März 1860 mit Eugen Baron Vay de Vayá, k. k. Rittmeister a. D.

4. Graf Ehrenreich, geb. 27. Octbr. 1842, k. k. Rittmeister im 2. Dragoner-Reg. „Graf Wrangel".

5. Gräfin Rosa, geb. 28. März 1844, k. k. StkrD.; verm. 6. Mai 1867 mit Johann Georg Reichsfreiherrn von Saurma-Jeltsch, Devotionsritter des Malteser-Ordens und kgl. preuß. Prem.-Lieut. im Cuirassier-Regiment Nr. 6.

Mutter.

Gräfin Rosa, geb. 18. Octbr. 1818, des † RGrafen Franz von Teleki-Szék Tochter; verm. I) 25. Septbr. 1834 mit Ernst Grafen von Wurmbrand; Wittwe 9. Decbr. 1846; verm. II) 1. Novbr 1851 mit Friedrich Grafen zu Solms-Baruth.

Digitized by Google

Vaters-Geschwister,

a) aus des † Grafen Heinrich Gundaccar 1r Ehe mit Josephine geb. Freiin von Ledebur-Wicheln († 16. Juni 1800):

Dessen Tochter: Gräfin Sidonie, geb. 2. Juni 1800, k. k. StkrD. und Dame des Malteser-Ordens; verm. 20. Febr. 1827 mit Anton Grafen Fuchs, k. k. Kämm. und Oberst-Erblandstabelmeister in Oesterreich ob und unter der Enns ꝛc.; Wittwe 4. April 1860.

b) Söhne zweiter Ehe mit Sidonie geb. Freiin von Ledebur-Wicheln († 28. April 1838):

1. Graf Wilhelm, geb. 5. Septbr. 1806, k. k. Kämmerer [Laibach]; verm. 16. November 1834 mit
Gräfin Bertha, geb. 3. Januar 1816, des † RGrafen Friedrich von Nostitz-Rieneck Tochter.
Kinder: 1) Graf Hellwig, geb. 15. Aug. 1837, k. k. Kämmerer und Rittmeister in der Landwehr; verm. 17. October 1868 mit
Gräfin Therese, geb. 6. Febr. 1844, des † Baronet Mac-Neven O'Kelly Tochter.
Tochter: Gräfin Marie, geb. 19. Juli 1869.
2) Graf Hugo, geb. 21. April 1839, k. k. Rittmeister im Dragoner-Reg. Nr. 2 „Graf Wrangel"; verm. 27. Januar 1866 mit
Gräfin Marie, geb. 21. Januar 1847, des Edlen von Bedöes Tochter.
3) Graf Leo, geb. 12. Septbr. 1840, k. k. Rittmeister in der Reserve des Ulanen-Regts Nr. 2 „Fürst Schwarzenberg".
4) Graf Otto, geb. 29. Mai 1842.
5) Gräfin Bertha, geb. 26. Mai 1846; verm. 5. Aug. 1873 mit Franz Schlegel. [Slavonien.]
6) Gräfin Wilhelmine, geb. 6. Februar 1848.
7) Graf Erwein, geb. 26. September 1849, k. k. Lieutenant im 2. Ulanen-Regiment „Fürst Schwarzenberg".
8) Graf Robert, geb. 22. Juli 1851, Lieutenant im k. k. 6. Dragoner-Regiment.
9) Graf Paul, geb. 18. Juni 1853, Lieutenant im k. k. 6. Dragoner-Regiment.
10) Gräfin Maria Caroline, geb. 11. April 1855.

2. Graf Ferdinand, geb. 15. Octbr. 1807, k. k. wirkl. GRath und Kämmerer, General-Major a. D., Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Franz Carl [Wohnsitz: Wien]; verm. I) 18. Octbr. 1833 mit Aloysia (geb. 21. August 1807, † 3. März 1842, des † Grafen Ludwig Széchényi Tochter); II) 16. Juli 1846 mit
Gräfin Alexandrine, geb. 8. Juli 1816, k. k. StkrD. und PD., des † Seraphin Amédée Grafen von Várkony Tochter.
Kinder 1r Ehe: 1) Graf Heinrich, geb. 5. Decbr. 1834, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Sonnberg]; verm. 17. März 1862 mit
Gräfin Eugenie Friederike Marie, geb. 11. Febr. 1841, k. k. StkrD., des † Grafen Carl Eduard zu Schönborn-Buchheim Tochter.
Kinder: (1) Graf Gundaccar Ferdinand Carl Heinrich, geb. 23. Februar 1863.

Digitized by Google

(2) Graf Friedrich Carl Heinrich Eugen, geb. 22. Febr. 1865.
(3) Graf Carl Erwin Gundaccar, geb. 30. Mai 1866.
(4) Gräfin Anna Aloysia Eugenia Henriette, geb. 23. April 1868.

2) Graf Ludwig, geb. 2. Februar 1836, k. k. Hauptmann im 57. Infanterie-Regiment.

3) Graf Ladislaus Gundaccar, geb. 9. Mai 1838, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Schloß Ankenstein], Besitzer des Gutes Ankenstein bei Pettau in Steiermark; verm. 28. August 1871 mit
Gräfin Wilhelmine, geb. 18. August 1853, Tochter des Albert Frhrn von Dieckmann-Secherau.
Töchter: (1) Gräfin Ferdinandine Edeltraut, geb. 3. Juni 1872.
(2) Gräfin Adalberta, geb. 2. August 1873.

4) Gräfin Francisca, geb. 6. Octbr. 1839; verm. auf Schloß Ankenstein 15. Septbr. 1863 mit Richard Grafen Sermage von Szomszédvár und Medvedgrád.

3. Graf Heinrich, geb. 30. Septbr. 1819, k. k. Oberst a. D., Comthur des Deutschen Ordens.

(Die steierischen Linien zu Neuhaus und Neittenau siehe im „Gothaischen geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Ypsilanti.

[Besitzungen: in Griechenland, der Walachei, Rußland. — Wohnsitz: Schloß Eichhorn bei Brünn. — S. Jahrg. 1860, S. 229.]

Fürst Gregor, geb. 17. Septbr. 1835, Sohn des Fürsten Gregor (geb. 8. Septbr. 1805, † 12. Juli 1835), kgl. griech. außerord. Ges. und bev. Minister am Hofe zu Wien; verm. 23. Novbr. 1862 mit
Fürstin Helena, geb. 12. März 1845, des Simon Frhrn von Sina de Hodos und Kizdia und der Iphigenia geb. von Ghika de San Salva Tochter.

Töchter: 1. Prinzessin Chariclée, geb. zu Paris 8. October 1863.
2. Prinzessin Iphigenia, geb. zu Paris 30. Juni 1869.

Schwester.

Prinzessin Elisabeth, geb. 27. September 1834.

Mutter.

Fürstin Charielea Scanavy, geb. 3. Octbr. 1812, des Nicolaus Scanavy, Kaïmakams der Walachei (1812), Tochter; verm. mit dem Fürsten Gregor 8. Novbr. 1831; Wittwe 12. Juli 1835. [Paris.]

Digitized by Google

Anhang zur II. Abtheilung.

Deutsche vormals reichsständische, jetzt standesherrlich untergeordnete fürstliche Familien,

welche im Jahre 1829 von Regierungen deutscher Bundesstaaten als solche angemeldet worden sind, denen das Prädicat „Durchlaucht" zukomme, in Folge des Beschlusses der Bundesversammlung vom 13. August 1825. — (Die Staaten, von welchen ihre Berechtigung dazu ausgeht, sind neben ihren Namen angeführt.)

Aremberg (Herzog). Oesterreich, Preußen, Hannover.

Auersperg. Oesterreich.

Bentheim-Bentheim u. Bentheim-Steinfurt. Oesterreich, Preußen, Hannover.

Bentheim-Tecklenburg-Rheda. Desgl.

Colloredo-Mannsfeld. Oesterreich, Württemberg.

Croy-Dülmen (Herzog). Oesterreich, Preußen.

Dietrichstein (im Mannsstamm erloschen). Oesterreich, Württemberg.

Esterházy von Galántha. Oesterreich, Bayern.

Fugger-Babenhausen. Desgl.

Fürstenberg. Oesterreich, Württemberg, Baden, Hohenzollern-Sigmaringen.

Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein. Oesterreich, Württemberg.

Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg. Desgl.

Hohenlohe-Kirchberg (im Mannsstamm erloschen). Desgl.

Hohenlohe-Langenburg. Desgl.

Hohenlohe-Oehringen. Desgl.

Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst. Oesterreich, Bayern, Württemberg.

Isenburg-Birstein. Oesterreich, Kurhessen, Großhzgth. Hessen.

Kaunitz-Rietberg (im Mannsstamm erloschen). Oesterreich, Preußen.

Khevenhüller-Metsch. Oesterreich.

Leiningen. Oesterreich, Bayern, Baden, Großhzgth. Hessen.

Leyen. Oesterreich, Baden.

Digitized by Google

Lobkowitz. Oesterreich.
Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Oesterreich, Bayern, Württemberg, Baden, Großherzogthum Hessen.
Löwenstein-Wertheim-Rosenberg. Desgl.
Looz und Corswarem (Herzog). Oesterreich, Preußen, Hannover.
Metternich. Oesterreich.
Oettingen-Spielberg. Oesterreich, Bayern, Württemberg.
Oettingen-Wallerstein. Desgl.
Rosenberg. Oesterreich.
Salm-Horstmar. Oesterreich, Preußen.
Salm-Kyrburg. Desgl.
Salm-Salm. Desgl.
Salm-Reifferscheidt-Dyck. Oesterreich.
Salm-Reifferscheidt-Krautheim. Oesterreich, Baden.
Salm-Reifferscheidt-Raitz. Oesterreich.
Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Oesterreich, Preußen.
Sayn-Wittgenstein-Hohenstein. Oesterreich, Preußen, Württemberg.
Schönburg-Hartenstein. Oesterreich, Königreich Sachsen.
Schönburg-Waldenburg. Desgl.
Schwarzenberg. Oesterreich, Bayern, Württemberg.
Solms-Braunfels. Oesterreich, Preußen, Württemberg, Großherzogthum Hessen.
Solms-Hohensolms-Lich. Desgl.
Starhemberg. Oesterreich.
Thurn u. Taxis. Oesterreich, Bayern, Württemberg, Hohenzollern-Sigmaringen.
Trauttmansdorff. Oesterreich.
Waldburg-Wolfegg-Waldsee. Oesterreich, Württemberg.
Waldburg-Zeil und Trauchburg. Oesterreich, Bayern, Württemberg.
Waldburg-Zeil-Wurzach. Desgl.
Wied. Oesterreich, Preußen, Nassau.
Windisch-Grätz. Oesterreich, Württemberg.

Digitized by Google

Verzeichniß regierender Fürsten.

I. Nach der Zeit des Regierungsantrittes.

Namen.	Zeitpunkt des Regierungsantrittes.	Alter beim Regierungsantritt.
Pedro II., Kaiser von Brasilien .	1831 7. April	6 Jahre
Wilhelm, Herzog von Braunschweig	1831 25. April	25 „
Günther, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen	1835 19. August	34 „
Victoria, Königin von Großbritannien	1837 20. Juni	18 „
Friedrich Franz II., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin . . .	1842 7. März	19 „
Ernst II., Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha	1844 29. Januar	26 „
Georg V., Fürst von Waldeck . .	1845 15. Mai	14 „
Pius IX., Papst	1846 16. Juni	54 „
Ludwig III., Großherzog von Hessen	1848 16. Juni	42 „
Franz Joseph I., Kaiser v. Oesterreich	1848 2. Decbr.	18 „
Wilhelm III., König der Niederlande	1849 17. März	32 „
Victor Emanuel II., König von Italien, wurde König v. Sardinien	1849 23. März	29 „
Leopold, Fürst zur Lippe (Detmold)	1851 1. Januar	29 „
Friedrich, Großherzog von Baden	1852 24. April	25 „
Peter, Großherzog von Oldenburg	1853 27. Februar	25 „
Carl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach . .	1853 8. Juli	35 „
Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg	1853 3. August	26 „
Alexander II., Kaiser von Rußland	1855 2. März	37 „
Carl III., Fürst von Monaco . .	1856 20. Juni	37 „
Johann II., Fürst von Liechtenstein	1858 12. Novbr.	18 „

Digitized by Google

Namen.	Zeitpunkt des Regierungsantrittes.	Alter beim Regierungsantritt.
Heinrich XXII., Fürst Reuß älterer Linie (Greiz)	1859 8. Novbr.	13 Jahre
Friedrich Wilhelm, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz	1860 6. Septbr.	40 „
Adolf, Fürst von Schaumburg-Lippe	1860 21. Novbr.	43 „
Wilhelm I., König von Preußen	1861 2. Januar	63 „
Abdul Aziz, Großsultan	1861 25. Juni	31 „
Ludwig I., König von Portugal	1861 11. Novbr.	23 „
Georg I., König von Griechenland	1863 5. Juni	17 „
Christian IX., König von Dänemark	1863 15. Novbr.	45 „
Ludwig II., König von Bayern	1864 10. März	18 „
Carl I., König von Württemberg	1864 25. Juni	41 „
Leopold II., König der Belgier	1865 10. Decbr.	30 „
Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen	1866 20. Septbr.	40 „
Heinrich XIV., Fürst Reuß jüngerer Linie (Schleiz)	1867 11. Juli	35 „
Georg, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt	1869 26. Novbr.	31 „
Wilhelm I., König von Preußen, Deutscher Kaiser	1871 18. Januar	73 „
Friedrich, Herzog von Anhalt	1871 22. Mai	40 „
Oscar II., König v. Schweden und Norwegen	1872 18. Septbr.	43 „
Albert, König von Sachsen	1873 29. October	45 „

Digitized by Google

II. Nach dem Lebensalter (am 1. Juli 1875).

Namen.	Geburtszeit.			Alter.		
	Tag.	Monat.	Jahr.	J.	M.	T.
Pius IX., Papst	13.	Mai	1792	83	1	18
Wilhelm I., Deutscher Kaiser, König von Preußen	22.	März	1797	78	3	9
Günther, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen	24.	Septbr.	1801	73	9	6
Wilhelm, Herzog von Braunschweig	25.	April	1806	69	2	5
Ludwig III., Großherzog von Hessen	9.	Juni	1806	69	—	21
Wilhelm III., König der Niederlande und Großherzog von Luxemburg	19.	Februar	1817	58	4	11
Adolf, Fürst von Schaumburg-Lippe	1.	August	1817	57	11	—
Christian IX., König von Dänemark	8.	April	1818	57	2	22
Alexander II., Kaiser von Rußland	29.	April	1818	57	2	1
Ernst II., Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha	21.	Juni	1818	57	—	9
Carl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach	24.	Juni	1818	57	—	6
Carl III., Fürst von Monaco	8.	Decbr.	1818	56	6	23
Victoria, Königin von Großbritannien	24.	Mai	1819	56	1	7
Friedrich Wilhelm, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz	17.	October	1819	55	8	13
Victor Emanuel II., König von Italien	14.	März	1820	55	3	17
Leopold, Fürst zur Lippe (Detmold)	1.	Septbr.	1821	53	10	—
Friedrich Franz II., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin	28.	Februar	1823	52	4	2
Carl I., König von Württemberg	6.	März	1823	52	3	24
Pedro II., Kaiser von Brasilien	2.	Decbr.	1825	49	6	29
Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen	2.	April	1826	49		
Friedrich, Großherzog von Baden	9.	Septbr.	1826	48		

Digitized by Google

Namen.	Geburtszeit. Tag. Monat.	Jahr.	Alter. J.	M.	T.
Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg	16. Septbr.	1826	48	9	14
Peter, Großherzog von Oldenburg	8. Juli	1827	47	11	23
Albert, König von Sachsen	23. April	1828	47	2	7
Oscar II., König von Schweden und Norwegen	21. Januar	1829	46	5	10
Abdul Aziz, Großsultan	9. Februar	1830	45	4	21
Franz Joseph I., Kaiser von Oesterreich	18. August	1830	44	10	13
Georg V., Fürst von Waldeck	14. Januar	1831	44	5	17
Friedrich, Herzog von Anhalt	29. April	1831	44	2	1
Heinrich XIV., Fürst Reuß jüngerer Linie (Schleiz)	28. Mai	1832	43	1	3
Leopold II., König der Belgier	9. April	1835	40	2	21
Ludwig I., König von Portugal	31. October	1838	36	8	—
Georg, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt	23. Novbr.	1838	36	7	8
Johann II., Fürst von Liechtenstein	5. October	1840	34	8	26
Ludwig II., König von Bayern	25. August	1845	29	10	6
Georg I., König von Griechenland	24. Decbr.	1845	29	6	7
Heinrich XXII., Fürst Reuß älterer Linie (Greiz)	28. März	1846	29	3	3

Digitized by Google

Ordens-Verzeichniß,

mit Angabe des Stifters eines jeden Ordens und der Zeit der Stiftung.

NB. Siehe am Ende des Verzeichnisses die Orden, welche von Fürsten verliehen werden, deren Staaten nicht mehr existiren, oder welche von den jetzigen Regierungen der betreffenden Länder nicht mehr anerkannt werden.

Souverainer Orden des heiligen Johannes von Jerusalem.

(Hervorgegangen aus dem 1048 zu Jerusalem gestifteten Hospital zum heil. Johannes und dem damit verbundenen, 1113 von Papst Paschalis II. bestätigten Mönchsorden, indem derselbe 1118 durch seinen derzeitigen Vorstand Raymund von Puy in einen geistlichen Ritterorden umgewandelt und als solcher von Papst Calixtus II. 1120 bestätigt wurde. Seit 1309 nannten sich die Ritter Rhodiser-, seit 1530 Malteser-Ritter; seit dem Tode des letzten Großmeisters, Fra Tommasi von Contara, † 1805, wird der Orden durch einen Ordens-Statthalter und das zu Rom residirende Heilige Conseil verwaltet.)

Anhalt.

Orden Albrecht's des Bären. (Die Herzöge Heinrich zu Anhalt-Cöthen, Leopold Friedrich zu Anhalt-Dessau, Alexander Carl zu Anhalt-Bernburg, 18. Novbr. 1836.)

Baden.

1. Hausorden der Treue. (Markgraf Carl Wilhelm zu Baden-Durlach, 17. Juni 1715.)
2. Militairischer Carl-Friedrich-Verdienstorden. (Großherzog Carl Friedrich, 4. April 1807.)
3. Orden vom Zähringer Löwen. (Großherzog Carl Ludwig Friedrich, 26. Decbr. 1812.)

Bayern.

1. Orden des heiligen Hubertus. (Gerhard V., Herzog von Jülich und Berg, 1444.)
2. Ritterorden vom heiligen Georg. (Kurfürst Carl Albrecht, 28. März 1729.)
3. Militair-Max-Joseph-Orden. (König Maximilian I. Joseph, 1. Januar 1806.)
4. Verdienstorden der bayerischen Krone. (König Maximilian I. Joseph, 19. Mai 1808.)
5. Verdienstorden vom heiligen Michael. (Kurfürst Joseph Clemens v[illegible]

Digitized by Google

Cöln, Herzog von Bayern, 29. Septbr. 1693; neue Statuten durch König Ludwig I. 16. Febr. 1837.)
6. Maximilians-Orden für Wissenschaft und Kunst. (König Maximilian II., 28. Novbr. 1853.)
7. Königl. Ludwigs-Orden. (König Ludwig I., 25. Aug. 1827.)
8. Militair-Verdienstorden. (König Ludwig II., 19. Juli 1866.)
9. Verdienstkreuz, auch Frauen-Orden. (König Ludwig II., 13. Mai 1870.)

Frauen-Orden.

1. Orden der heiligen Elisabeth. (Kurfürstin Elisabeth Auguste, 18. October 1766.)
2. Theresien-Orden. (Königin Therese, 12. Decbr. 1827.)
3. St. Anna-Orden des Damenstifts zu München. (Kurfürstin Anna Maria Sophia, 6. Decbr. 1784, und Kurfürst Maximilian Joseph, 18. Febr. 1802.)
4. St. Annen-Orden des Damenstifts zu Würzburg. (Kurfürst Maximilian Joseph, 12. Juli 1803.)

Belgien.

1. Leopolds-Orden. (König Leopold I., 11. Juli 1832.)
2. Orden für Civil-Verdienste. (König Leopold II., 21. Juli 1867.)

Birma.

Orden der goldenen Sonne.

Brasilien.

1. Kaiserlicher Orden des südlichen Kreuzes. (Kaiser Pedro I., 1. December 1822.)
2. Orden Kaiser Pedro's I. (Kaiser Pedro I., 16. April 1826.)
3. Kaiserlicher Orden der Rose. (Kaiser Pedro I., 17. Octbr. 1829.)
4. Orden Unseres Herrn Jesu Christi.
5. Orden des heiligen Benedict von Aviz.
6. Orden des heiligen Theodorich (São Thiago). } (Kaiser Pedro II., 9. September 1843.)

Braunschweig.

Orden Heinrich's des Löwen. (Herzog Wilhelm, 25. April 1834; erweitert 12. Septbr. 1870).

Cambodja.

Königlicher Orden von Cambodja. (Gestiftet vom König Noroden 8. Febr. 1864.)

China.

1. Orden vom kostbaren Stern.
2. Civil-Verdienst-Orden.
3. Drachen-Orden. (Gestiftet 1863 für die Franzosen, welche an der Expedition gegen die Rebellen Theil genommen hatten.)

Dänemark.

1. Orden des Elephanten. (Die Könige Christian I., 1462, und Christian V., 1. Decbr. 1693.)
2. Danebrog-Orden. (König Waldemar II., 1219.)

Digitized by Google

Frankreich.

Orden der Ehrenlegion. (Consul Bonaparte, 19. Mai 1802.)

Griechenland.

Orden des Erlösers. (König Otto, 1. Juni 1833; Abänderung der Insignien Aug. 1863 [1].)

Großbritannien.

1. Orden des blauen Hosenbandes (Order of the Garter). (König Eduard III., 19. Jan. 1348.)
2. Orden der Distel oder St. Andreas-Orden. (Gestiftet 787, wieder hergestellt 1540 durch König Jacob V. von Schottland, erneuert 1687 durch König Jacob II.; Aenderung der Statuten 1705, 1714, 1717, 1827 und 1833.)
3. Orden des heil. Patricius. (König Georg III., 5. Febr. 1783.)
4. Orden des Bades (Order of the Bath). (König Heinrich IV., 1399, revidirt 1725, erweitert 1815 und 1847.)
5. St. Michaels- und Georgs-Orden. (Gestiftet für Eingeborene der Jonischen Inseln und der Insel Malta, sowie für britische Unterthanen im Dienste der Krone, von König Georg III., 27. April 1818.)
6. Orden des Sterns von Indien. (Königin Victoria I., 23. Febr. 1861; Statuten modificirt 1866.)
7. Militairorden für Eingeborene des großbritannischen Ostindiens. (Gestiftet 1842 von dem ostind. General-Gouvernement zum Andenken an den Krieg gegen Afghanistan und Sind.)

Hawaii.

Orden des Königs Kamehameha. (Kamehameha V., 4. April 1865.)

Hessen (großherzogl. Haus).

1. Ludwigs-Orden. (Großherzog Ludwig I., 25. Aug. 1807.)
2. Orden Philipp's des Großmüthigen. (Großherzog Ludwig II., 1. Mai 1840.)
3. Militair-Sanitäts-Kreuz. (Gestiftet 25. August 1870.)
4. Militair-Verdienst-Kreuz. (Gestiftet 12. Septbr. 1870.)

Honduras.

Orden von Santa Rosa. (Gestiftet unter dem Präsidenten Medina durch die gesetzgebende Versammlung der Republik.)

Italien (Königreich).

(1. bis 4. incl. die ehemals kgl. sardinischen Orden.)

1. Höchster Orden der Verkündigung (dell' Annunciata). (Herzog Amadeus VI., 1362; neue Statuten 3. Juni 1869.)
2. Orden des heiligen Moritz und Lazarus. (Amadeus VIII., Herzog von Savoyen, 1434, König Carl Albert, 9. October 1831 und 19. Mai 1837; König Victor Emanuel II., 14. Decbr. 1855.)

---

[1]) Nach derselben trägt die Rückseite die Inschrift: „Gestiftet von der IV. griechischen Nationalversammlung in Argos 1829".

Digitized by Google

3. Militairorden von Savoyen. (König Victor Emanuel I. von Sardinien, 14. Auguſt 1815.)
4. Civilorden von Savoyen. (König Carl Albert von Sardinien, 29. October 1831; König Victor Emanuel II., 28. Septbr. 1855.)
5. Militair-Verdienſt-Orden. (König Victor Emanuel II., 1855.)
6. Orden der Krone von Italien. (König Victor Emanuel II., 20. Februar 1868.)

Lippe und Schaumburg-Lippe.

Lippe'ſches Ehrenkreuz, geſtiftet als gemeinſchaftliches Ehrenzeichen von den Fürſten Leopold zur Lippe und Adolph von Schaumburg-Lippe, 25. Octbr. 1869.

Luxemburg, ſ. Niederlande.

Mecklenburg-Schwerin und Strelitz.

Hausorden der wendiſchen Krone. (Die Großherzöge Friedrich Franz II. von M.-Schwerin und Friedrich Wilhelm von M.-Strelitz, 12. Mai 1864. Frauen-Orden, inſofern das Großkreuz auch Damen verliehen werden kann.)

Monaco.

Orden des heiligen Carl. (Fürſt Carl III., 15. März 1858.)

Montenegro.

Orden Danilo's I., für die Unabhängigkeit Montenegro's.

Nicaragua.

Orden von San Juan de Nicaragua oder Grey Town. (Geſtiftet 1. Mai 1857.)

Niederlande.

1. Militair-Wilhelms-Orden. (König Wilhelm I., 30. April 1815.)
2. Orden des niederländiſchen Löwen. (König Wilhelm I., 29. September 1815.)
3. Luxemburgiſcher Orden der Eichenkrone. (König-Großherzog Wilhelm II., 29. Decbr. 1841.)
4. Naſſauiſcher Hausorden vom Goldenen Löwen (ſiehe unten „Naſſau").

Oeſterreich-Ungarn.

1. Ritterorden vom Goldenen Vließ. (Philipp III., der Gütige, Herzog von Burgund, 10. Januar 1429.)
2. Militairiſcher Maria-Thereſien-Orden. (Kaiſerin Maria Thereſia, 18. Juni 1757.)
3. Königl. ungariſcher St. Stephans-Orden. (Kaiſerin Maria Thereſia, 5. Mai 1764.)
4. Oeſterreichiſch-kaiſerlicher Leopolds-Orden. (Kaiſer Franz I., 8. Januar 1808.)
5. Oeſterreichiſch-kaiſerl. Orden der eiſernen Krone. (Als „Ordine della corona di ferro" urſprünglich geſtiftet von Napoleon I. als König von Italien, 5. Juni 1805, erloſchen 1814; wieder hergeſtellt durch Kaiſer Franz I. 12. Febr. 1816.)
6. Kaiſerl. öſterreichiſcher Franz-Joſephs-Orden. (Kaiſer Franz Joſeph I., 2. Decbr. 1849.)

Digitized by Google

7. Elisabeth-Theresien-Militairorden. (Gestiftet von der Kaiserin Elisabeth Christina, Wittwe Kaiser Carl's VI., im Jahr 1750; erneuert durch Kaiserin Maria Theresia 1771.)
8. Orden des Sternkreuzes. Frauen-Orden. (Eleonore, Wittwe des Kaisers Ferdinand II., 18. Septbr. 1668.)
9. Deutscher Ritterorden. (Gestiftet 1190, aufgehoben 1809, erneuert 1834, reorganisirt 28. Juni 1840, April 1865.)

Oldenburg.

Haus- und Verdienstorden Herzogs Peter Friedrich Ludwig. (Großherzog Paul Friedrich August, 27. Novbr. 1838.)

Päpstlicher Stuhl.

1. Christus-Orden. (Gestiftet von König Dionys von Portugal, s. unten „Portugal"; bestätigt durch Papst Johann XXII. 1320; für Personen hohen Ranges. Der Ursprung dieses Ordens steht in Bezug zu dem ehemaligen Tempel-Orden.)
2. Pius-Orden. (Papst Pius IX., 17. Juni 1847; für Bekenner aller Confessionen.)
3. Orden des heiligen Gregor des Großen. (Gestiftet von Gregor XVI. 1. Septbr. 1831.)
4. Orden vom Heiligen Grabe. (Gleichzeitig und aus denselben Gründen wie der Orden des heiligen Johannes von Jerusalem gestiftet. Der Orden verdankt seinen Ursprung der in den Kreuzzügen entstandenen Gewohnheit, den Ritterschlag am Heiligen Grabe zu empfangen. Die ausschließliche Ertheilung des Ritterschlages durch die Franciscaner wurde durch mündliche Genehmigung Alexander's VI. gutgeheißen, von Benedict XIV. 7. Jan. 1746 schriftlich bestätigt, durch Pius IX. 10. Decbr. 1847 dem lateinischen Patriarchen von Jerusalem übertragen. Durch das Breve vom 24. Jan. 1868 theilte Pius IX. den Orden in drei Classen und bestätigte dem Patriarchen des lateinischen Ritus als besonderm Delegirten des apostolischen Stuhles das Recht, im Namen desselben das Ordenszeichen zu verleihen.)
5. Orden des heil. Sylvester. (Gestiftet von Gregor XVI. 31. Octbr. 1841, um den Orden vom Goldenen Sporn zu ersetzen, welcher außer Gebrauch gekommen war und dessen Ursprung auf Papst Sylvester den Heiligen zurückgeführt ward.)

Persien.

1. Sonnen- und Löwen-Orden. (Schah Feth-Ali-Khan, 1808.)
2. Frauen-Orden. (Schah Nasr-ed-Din, 1873.)

Portugal.

1. Christus-Orden. (König Dionys, 1317; s. oben „Päpstlicher Stuhl".)
2. Orden des heiligen Benedict von Aviz. (Alfons I., 13. Aug. 1162.)
3. Orden des heiligen Jacob vom Schwerte. (Alfons I., 1177.)
4. Orden vom Thurm und Schwert. (Alfons V., 1459.)
5. Orden Unserer Lieben Frau von der Empfängniß von Villa Viçosa. (Johann VI., 6. Febr. 1818.)

Digitized by Google

6. Orden der heiligen Isabella. Frauen-Orden. (Prinz-Regent Johann, 4. Novbr. 1801.)

Preußen.

1. Orden des Schwarzen Adlers. (König Friedrich I., 18. Januar 1701.)
2. Orden des Rothen Adlers. (Georg Wilhelm, Erbprinz von Brandenburg-Ansbach und Bayreuth, 1705 und 1712; erweitert unter den Königen Friedrich Wilhelm III. und IV., zuletzt durch König Wilhelm I., 18. Octbr. 1861.)
3. Militair-Verdienstorden. } (Prinz Carl Emil, 1665 [1]);
4. Civil-Verdienstorden (Friedensclasse). } 1685 „Ordre de la générosité"; neu organisirt von Friedrich II. 1740 als „Ordre pour le mérite" für Civil und Militair, abermals von Friedrich Wilhelm III. 1810 als „Militair-Verdienstorden", welchem von Friedrich Wilhelm IV. 31. Mai 1842 die Friedensclasse für Künstler und Gelehrte wieder hinzugefügt wurde.)
5. Königl. Kronenorden. (König Wilhelm I., 18. Octbr. 1861.)
6. Königlicher Hausorden von Hohenzollern. (König Friedrich Wilhelm IV., 23. Aug. 1851, erweitert durch König Wilhelm I. 18. Octbr. 1861.)
7. Orden des eisernen Kreuzes. (König Friedrich Wilhelm III., 10. März 1813; erneuert durch König Wilhelm I. 19. Juli 1870.)
8. Balley Brandenburg des ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem. (Entstanden in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts; anerkannt durch den Vertrag zu Heimbach vom 11. Juni 1382; aufgehoben 23. Januar 1811; wieder aufgerichtet 15. Octbr. 1852.)
9. Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. (Fürst Friedrich Wilhelm Constantin von Hohenzollern-Hechingen und Fürst Carl Anton Friedrich von Hohenzollern-Sigmaringen, 5. Decbr. 1841; wird von den Fürsten von Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen mit kgl. Genehmigung verliehen.)
10. Schwanen-Orden. (Kurfürst Friedrich II., 1440; Statuten: 15. August 1443; neu errichtet von Friedrich Wilhelm IV. 24. Decbr. 1843.)

Frauen-Orden.

11. Luisen-Orden. (König Friedrich Wilhelm III., 3. Aug. 1814; erneuert durch König Friedrich Wilhelm IV. 1848 und 1849; abermals erneuert durch König Wilhelm I. 30. Octbr. 1865.)
12. Verdienstkreuz für Frauen und Jungfrauen. (Wilhelm I., Deutscher Kaiser, König von Preußen, 22. Mai 1871.)

Reuß jüngere Linie.

1. Ehrenkreuz, speciell für inländische Beamte u. Diener bestimmt. (Gestiftet durch den Fürsten Heinrich LXVII. 20. Octbr. 1857.)

---

[1]) Nach G. A. Ackermann: Ordensbuch ꝛc. 1855; nach abweichender Angabe ist nicht Prinz Carl Emil, sondern dessen jüngerer Bruder, Markgraf Friedrich, nachmals Kurfürst Friedrich III. und König Friedrich I., Stifter des Ordens de la générosité.

Digitized by Google

2. Ehrenkreuz für Ausländer wie für Inländer. (Gestiftet durch den Fürsten Heinrich XIV. 24. Mai 1869.)

Rußland.

1. Orden des heiligen Andreas. (Czar Peter I., 11. Decbr. 1698.)
2. Orden der heil. Catharina. Frauen-Orden. (Czar Peter I., 1714.)
3. Orden des heiligen Alexander Newsky. (Czar Peter I., 1722.)
4. K. k. Orden des Weißen Adlers. (König Wladislaus IV. von Polen, 1325.)
5. Orden der heiligen Anna. (Herzog Carl Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorp, 14. Febr. 1735.)
6. K. k. Stanislaus-Orden. (König Stanislaus II. von Polen, 7. Mai 1765.)
7. Orden des heiligen Georg. (Kaiserin Catharina II., 7. Decbr. 1769.)
8. Orden des heiligen Wladimir. (Kaiserin Catharina II., 4. Oct. 1782.)

Sachsen (Königreich).

1. Hausorden der Rautenkrone. (König Friedr. August I., 20. Juli 1807.)
2. Militair-St.-Heinrichs-Orden. (Kurfürst Friedrich August II., 7. October 1736. Neue Statuten 23. Decbr. 1829; Nachtrag zu den Statuten 9. Decbr. 1870.)
3. Verdienstorden. (König Friedrich August I., 7. Juni 1815, s. unten. Nachtrag zu den Statuten 9. Decbr. 1870.)
4. Albrechts-Orden. (König Friedrich August II., 31. Decbr. 1850. Einführung einer Kriegsdecoration zu dem Verdienst- und dem Albrechts-Orden 1866. Nachtrag zu den Statuten 9. Decbr. 1870.)
5. Sidonien-Orden. Frauen-Orden. (König Johann, 14. März 1871.)

Sachsen (Großherzogthum Weimar).

Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. (Herzog Ernst August, 2. Aug. 1732; erneuert vom Großherzog Carl August 1815.)

Sachsen (Herzogthümer).

Herzogl. sachsen-ernestinischer Hausorden. (Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, 1690, als „Orden der deutschen Redlichkeit"; erneuert durch die Herzöge Friedrich von Sachsen-Altenburg, Ernst I. von Sachsen-Coburg u. Gotha, Bernhard Erich Freund von Sachsen-Meiningen, 25. Decbr. 1833; erweitert 1864.)

San Marino (Republik).

Ritterorden von San Marino. (Der souveraine Große Rath der Republik, 13. Aug. 1859.)

Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen.

Schwarzburgisches Ehrenkreuz. (Gestiftet durch den Fürsten Friedrich Günther für das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt 20. Mai 1853; in Uebereinstimmung mit dem Fürsten Günther Friedrich Carl von Schwarzburg-Sondershausen zu einem dem fürstlichen Gesammthause gemeinschaftlichen Ehrenzeichen erweitert 28. Mai und 9. Juni 1857.)

Digitized by Google

Schweden und Norwegen.

1. Seraphinen-Orden (das blaue Band). (Magnus I., König von Swea-Land, 1260 oder 1285.)
2. Schwertorden (das gelbe Band). (König Gustav Wasa I., 1522.)
3. Nordsternorden (das schwarze Band). (König Friedrich I., 28. April 1748.)
4. Wasa-Orden (das grüne Band). (König Gustav III., 26. Mai 1772.)
5. Orden Carl's XIII. (König Carl XIII., 27. Mai 1811.)
6. Orden des heiligen Olaf. (König Oscar I., 21. August 1847.)

Siam.

Orden des Weißen Elephanten von Siam.

Spanien.

1. Orden von Calatrava. (König Sanetius von Castilien [Sancho III.], 1158.)
2. Orden des heiligen Jacob vom Schwert. (Gestiftet ?, bestätigt durch Papst Alexander III. 5. Juli 1175.)
3. Orden von Alcántara (früher St.-Julien). (Die Brüder Don Suero und Gomez Fernando Barrientos, 1156, bestätigt durch Papst Alexander III. 29. Decbr. 1177.)
4. Orden Unserer Lieben Frau von Montesa. (König Jacob II. von Aragonien und Valencia, 1316.)
5. Orden vom Goldenen Vließ. (Philipp III., Herzog von Burgund, 10. Jan. 1429.)
6. Königlicher und ausgezeichneter Orden Carl's III. (König Carl III., 19. Septbr. 1771.)
7. Marien-Luisen-Orden. Frauen-Orden. (Marie Luise [Gemahlin Carl's IV.], 19. März 1792.)
8. Militairorden des heiligen Ferdinand. (Die General-Cortes des Reichs, 31. August 1811.)
9. Militairorden der heiligen Hermengilde. (König Ferdinand VII., 27. Novbr. 1814.)
10. Königl. americanischer Orden Isabella's der Katholischen. (König Ferdinand VII., 24. März 1815.)
11. Orden Isabella's II. (König Ferdinand VII., 19. Juni 1833.)
12. Orden der Wohlthätigkeit. (Königin Isabella II.)
13. Maria-Victoria-Orden. (König Amadeus.)

Türkei.

1. Orden des Ruhmes (Nischan-Iftihaïr). (Sultan Mahmud II., 19. August 1831.)
2. Medjidié-Orden. (Sultan Abdul Medjid, August 1852.)
3. Osmanié-Orden. (Sultan Abdul Aziz, 1861.)

(In den Schutzstaaten bestehen folgende Orden: in Tunis: der „Nischan-Iftikar-Orden"; in Rumänien eine „Militairverdienst-Medaille".)

Venezuela.

Orden (Medaille) del Busto de Bolivar. (Gestiftet 12. Febr. 1825, vom Congreß von Peru, erneuert 9. März 1854 durch J. G. Monagas, Präsidenten des Congresses der Vereinigten Staaten von Venezuela.

Digitized by Google

Württemberg.

1. Orden der württembergischen Krone. (König Wilhelm I., 23. Septbr. 1818; Abänderung der Statuten durch König Carl I. 22. Decbr. 1864.)
2. Militair-Verdienstorden. (Herzog Carl Eugen, 11. Febr. 1759.)
3. Friedrichs-Orden. (König Wilhelm I., 1. Jan. 1830; erweitert 3. Januar 1856.)
4. Olga-Orden. Auch Frauen-Orden. (König Carl I., 27. Juni 1871.)

Orden, welche von Fürsten verliehen werden, deren Staaten nicht mehr existiren, oder welche von den jetzigen Regierungen der betreffenden Länder nicht mehr anerkannt werden.

Hannover.

1. St. Georgs-Orden. (König Ernst I. August, 23. April 1839.)
2. Guelphenorden. (Georg, Prinz-Regent von England, 12. Aug. 1815, König Ernst I. August, 20. Mai 1841.)
3. Ernst-August-Orden. (König Georg V., 15. Decbr. 1865; ward an Civil- und Militair-Personen in gleicher Decoration verliehen.)

Hessen (Kurhaus).

1. Hausorden vom Goldenen Löwen. (Landgraf Friedrich II., 14. August 1770.)
2. Kurfürstl. Wilhelms-Orden. (Kurfürst Wilhelm II., 20. Aug. 1851.)
3. Militair-Verdienstorden. (Landgraf Friedrich II., 25. Febr. 1769.)
4. Orden vom eisernen Helm. (Kurfürst Wilhelm I., 18. März 1814.)

Mexico (Orden des ehemaligen Kaiserreichs).

1. Orden Unserer Lieben Frau von Guadelupe. (Gestiftet unter Kaiser Iturbide 1822, erneuert durch den Präsidenten Santa-Ana 1853, abgeschafft 1855, wieder hergestellt durch Decret der provisorischen kaiserlichen Regierung vom 30. Juni 1863, reformirt durch Kaiser Maximilian 10. April 1865.)
2. Orden des mexicanischen Adlers. (Kaiser Maximilian, 1. Jan. 1865.)
3. Kaiserl. Orden des heiligen Carl. Frauen-Orden. (Kaiser Maximilian, 10. April 1865; die Kaiserin verlieh die Decoration in Gemeinschaft mit dem Kaiser zur Belohnung der Frömmigkeit, Demuth, Barmherzigkeit.)

Modena.

Ritterorden des Adlers von Este. (Herzog Franz V., 27. Decbr. 1855.)

Nassau.

1. Nassauischer Hausorden vom Goldenen Löwen. (Gestiftet von Herzog Adolf in Gemeinschaft mit dem König Wilhelm III. der Niederlande 29. Januar und 16. März 1858.)
2. Militair- und Civilorden Adolf's von Nassau. (Herzog Adolf, 8. Mai 1858.)

Paraguay.

Orden del Merito. (Lopez II., 1864.)

Digitized by Google

Parma.

1. Constantin-Orden, siehe „Sicilien (Beide)".
2. Königl. Verdienstorden des heil. Ludwig. (Carl II., damals Herzog von Lucca, 22. Decbr. 1836.)

Sicilien (Beide).

1. Orden des heiligen Januarius. (König Carl III., 3. Jan. 1738.)
2. Orden des heiligen Ferdinand und des Verdienstes. (König Ferdinand IV., 1. April 1800.)
3. Constantin-Orden (siehe „Parma"). (Kaiser Constantin, 317, Kaiser von Byzanz Isaac Angelus Comnenus, 1190.)
4. Orden des heiligen Georg der Wiedervereinigung. (König Joseph Bonaparte, 24. Febr. 1808, König Ferdinand I., 1. Jan. 1819.)
5. Orden Franz' I. (König Franz I., 28. Septbr. 1829.)
6. Orden Beider Sicilien. (König Joseph Bonaparte, 24. Febr. 1808; wurde beibehalten, aber verändert.)

Toscana.

1. Geistlicher und militairischer Orden des heiligen Stephan, des Papstes und Märtyrers. (Herzog Cosmus I. von Medici, 15. März 1561.)
2. Verdienstorden des heiligen Joseph. (Großherzog Ferdinand III., zu Würzburg 19. März 1807.)
3. Militair-Verdienstorden. (Großherzog Leopold II., 19. Decbr. 1853.)

Digitized by Google

Diplomatisch-statistisches Jahrbuch.

Verzeichniß

der Ministerien, der obersten Civil- und Militairbehörden,

der

europäischen, americanischen und einiger anderer Staaten,

sowie

der bei den verschiedenen Regierungen beglaubigten

diplomatischen Agenten,

nebst statistischen Nachrichten.

Digitized by Google

Abkürzungen.

a. D. — außer Dienst.
a. d. H. — aus dem Hause.
a. G. — außerordentlicher Gesandter.
a G. u. b. M. — außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister.
accr., accred. — accreditirt.
Adm.-Rath — Admiralitätsrath.
Ag. — Agent.
Att. — Attaché.
Bat. — Bataillon.
Batt. — Batterie.
begl. — beglaubigt.
Bt. — Baronet.
bev. Min. — bevollmächtigter Minister.
C. — Consul.
C.-Ag. — Consular-Agent.
Cab.-Min. — Cabinets-Minister.
Capt. — Capitain.
Chev. — Chevalier.
Comdt — Commandant.
Conf. — Confession.
Dispos. — Disposition.
EH. — Erzherzog.
erbl. — erblicher.
F.-C.-Hschaft — Fideicommiß-Herrschaft.
FMLieut. — Feldmarschall-Lieutenant.
Frhr — Freiherr.
FZM., FZeugmeister — Feldzeugmeister
GAdj. — General-Adjutant.
GC., GConsl. — General-Consul.
GLieut. — General-Lieutenant.
GMaj. — General-Major.
GOReg.-Rath. — Geh.-Ober-Reg.-Rath.
Gouv. — Gouvernement.
GRath — Geheimer-Rath.
GReg.-Rath — Geheimer-Reg.-Rath
grhzgl. — großherzoglich.
GTr. — Geschäftsträger.
H., Hoh. — Hoheit.
hzgl. — herzoglich.
in part. inf. — in partibus infidelium.
kgl. — königlich.
Kil. — Kilometer.
Krhr — Kammerherr.
Krjkr — Kammerjunker
Leg.-Secr. — Legations-Secretair.
Min. — Minister.
MR. — Minister-Resident.
PD. — Palast-Dame der regier. Kaiserin von Oesterreich-Ungarn.
Pr. — Prinz.
Prem.-Lieut. — Premier-Lieutenant.
QM. — Quadrat-Meile.
Reg.-Rath — Regierungsrath.
RRath — Reichsrath.
S. — Seite u. Siehe.
S. M. — Seine Majestät.
Sen. — Senator.
StHerr — Standesherr.
StHschaft — Standesherrschaft.
StkrD. — Sternkreuzordensdame, in Oesterreich.
StM. — Staats-Minister.
StRath — Staatsrath.
verm. — vermählt.
vormal. — vormaliger.
w. wirklicher.

Digitized by Google

Deutsches Reich.

[Gegründet auf die Verträge des Norddeutschen Bundes 1. mit den Großherzogthümern Baden und Hessen 15. November 1870, 2. mit dem Königreiche Bayern 23. November 1870, 3. mit dem Königreiche Württemberg 25. November 1870, deren Ratificationen 29. Januar 1871 in Berlin ausgetauscht wurden. An Stelle der genannten Verträge trat laut Gesetz vom 16. April 1871 die „Verfassungsurkunde für das Deutsche Reich", welche mit dem 4. Mai 1871 in Kraft getreten ist. Die Krone Preußen nimmt die Präsidialstellung im Reiche ein. König Wilhelm I. von Preußen nahm zu Versailles am 18. Januar 1871 durch Proclamation an das Deutsche Volk die erbliche Würde eines Deutschen Kaisers an. — Der das Deutsche Reich bildende Staatenbund besitzt eine selbstständige Reichsgewalt, deren Functionen der Krone Preußen, beziehentlich dem aus Vertretern der Mitglieder des Reiches bestehenden Bundesrathe, zur Ausübung übertragen worden sind. Die Reichsgewalt ist bei Ausübung gewisser Functionen an die Zustimmung des aus gewählten Abgeordneten des Deutschen Volkes bestehenden Reichstages gebunden, welchem auch in gewissen Beziehungen ein Recht der Controle zusteht. — Grundzüge der auf die Verfassung des Norddeutschen Bundes basirten Reichsverfassung sind: Der Reichsgewalt steht das ausschließliche Recht der Gesetzgebung zu: über das Militairwesen und die Kriegsmarine, über das Reichsfinanzwesen, den Deutschen Handelsverkehr, das Post- und Telegraphenwesen und das Eisenbahnwesen insoweit es sich um das Interesse der Landesvertheidigung handelt, ferner die Abänderung und Fortentwicklung der Reichsverfassung. In folgenden Angelegenheiten hat das Reich dagegen nicht das ausschließliche, sondern ein mit dem Gesetzgebungsrechte der Einzelstaaten concurrirendes, aber der Landesgesetzgebung vorgehendes Recht der Gesetzgebung: Bestimmungen über Freizügigkeit, Heimaths- und Niederlassungs-Verhältnisse, Staatsbürgerrecht &c., Ordnung des Maß-, Münz- und Gewichtssystems, allgemeine Bestimmungen über das Bankwesen, Erfindungs-Patente, Schutz des geistigen Eigenthums, Regelung des Eisenbahnwesens, des Flößerei- und Schifffahrts-Betriebs, Bestimmungen über wechselseitige Vollstreckung von Erkenntnissen in Civilsachen und Erledigung von Requisitionen überhaupt, gemeinsame Gesetzgebung über das Obligationsrecht, Strafrecht, Handels- und Wechselrecht und das gerichtliche Verfahren, die Maßregeln der Medicinal- und Veterinair-Polizei, die Bestimmungen über die Presse und das Vereinswesen und über die Bedingungen, von welchen die Erlaubniß zur Führung eines Seeschiffes abhängig ist. — Die vollziehende oder Regierungsgewalt des Reiches bezieht sich 1. auf die inneren Angelegenheiten, indem ihr das Recht der Ueberwachung und Oberaufsicht, theils auch ein unmittelbares Recht der Verordnung und der Verwaltung zusteht; 2. auf die auswärtigen Verhältnisse, indem der Kaiser das Reich völkerrechtlich zu vertreten, im Namen des Reiches Krieg zu erklären und Frieden zu schließen, Bündnisse und andere Verträge mit fremden Staaten einzugehen, Gesandte zu beglaubigen und zu empfangen berechtigt ist. — Der Reichsgewalt steht auch in Fällen von Streitigkeiten zwischen verschiedenen Bundesstaaten, von Dienstvergehen der Berufsconsuln, von Hoch- und Landesverrath &c. die Justizhoheit zu.]

Digitized by Google

Reichskanzler.

Otto Fürst **von Bismarck**, Präsident des kgl. preuß. Staats-Ministeriums, Minister der auswärtigen Angelegenheiten und Minister für Lauenburg.

I. Unter der unmittelbaren Leitung des Reichskanzlers stehende Behörden.

A. Reichskanzler-Amt (12. Mai 1871).

Präsident: **Delbrück**, Staatsminister.

Abtheilungen des Reichskanzler-Amts.

Central-Abtheilung. Director —: **Eck**, wirkl. GOReg.-Rath. — Vortragende Räthe: Dr. **Michaelis**, **v. Möller**, Dr. **Rösing**, **Starke**, GOReg.-Räthe; **Huber**, **Nieberding**, GReg.-Räthe.

Bureau. Vorsteher: **Radtke**, GRechnungs-Rath.

Erste Abtheilung des Reichskanzler-Amts. Das kaiserliche General-Postamt. Gen.-Post-Director: Dr. **Stephan**. — Vortragende Räthe: **Wiebe**, **Wolff**, GOber-Post-Räthe und Abth.-Dirigenten; **Kramm**, Dr. **Dammbach**, **Budde**, Dr. **Fischer**, GOPost-Räthe; **Günther**, **Sachße**, **Heß**, **Mießner**, GPost-Räthe.

Zweite Abtheilung des Reichskanzler-Amts. Kaiserliche General-Direction der Telegraphen. Gen.-Telegraphen-Director: prov.: Gen.-Post-Director Dr. **Stephan**. Vertreter: **Budde**, GOPost-Rath. — Vortragende Räthe: **Elsasser**, **Blindow**, GOReg.-Räthe; **Maron**, **Hucke**, **v. Obernitz**, GReg.-Räthe.

Dritte Abtheilung des Reichskanzler-Amts. Abtheilung für die Verwaltung von Elsaß-Lothringen. Director: **Herzog**, wirkl. GOReg.-Rath. — Vortragende Räthe: **Kinel**, GOReg.-Rath; **Braunweiler**, **v. Pommer-Esche**, **Fleck**, GReg.-Räthe.

Vierte Abtheilung des Reichskanzler-Amts. Abtheilung für das Reichs-Justizwesen. Director: **v. Amsberg**, wirkl. GOReg.-Rath. Vortragende Räthe: **Hanauer**, Dr. **Meyer**, GOReg.-Räthe; **Kienitz**, GReg.-Rath; ständige Hülfsarbeiter: **Hagens**, **Harff**, Reg.-Räthe.

Ressortirende Dienststellen.

I. Dem Reichskanzler-Amt sind unterstellt:

1. Die Reichs-Commissariate:

a. Zur Controle der Zölle und Verbrauchssteuern.

1) Bevollmächtigte, welche den Directiv-Behörden der einzelnen Staaten beigeordnet sind:

Keßler, kaiserl. OReg.-Rath in Königsberg, bei den kgl. preuß. Prov.-Steuer-Directionen in Königsberg und Danzig.

Meisel, kgl. sächs. OZollrath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Stettin.

Döring, kgl. sächs. OZollrath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Breslau.

Digitized by Google

Dr. **Weindel**, großhzgl. badischer GFinanz-Rath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction und der herzogl. anhalt. Zoll-Direction in Magdeburg.

Schübeck, kgl. bayer. OZollrath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Altona für Preußen, Lauenburg, Lübeck und Hamburg.

Giller, großhzgl. hessischer OSteuer-Rath in Hannover, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Hannover, der großhzgl. oldenb. Zoll-Direction zu Oldenburg und der herzogl. Zoll- und Steuer-Direction zu Braunschweig.

Widmann, kgl. bayer. OZollrath in Köln, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction zu Köln und der kgl. u. großhzgl. Zoll-Direction zu Luxemburg.

v. Motz, kgl. preuß. OReg.-Rath, bei der kgl. Gen.-Zoll-Administration in München.

Daniel, kgl. preuß. OReg.-Rath, bei der kgl. Zoll- und Steuer-Direction in Dresden.

v. Lessing, kgl. preuß. GReg.-Rath in Carlsruhe, bei der kgl. preuß. Regierung zu Sigmaringen, dem kgl. Steuer-Collegium zu Stuttgart und der großhzgl. Zoll-Direction zu Carlsruhe.

Sick, kgl. württemberg. OSteuer-Rath in Darmstadt, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction zu Cassel und der großhzgl. Ober-Steuer-Direction zu Darmstadt.

Schrader, kgl. preuß. OReg.-Rath, bei der großhzgl. Steuer- und Zoll-Direction zu Schwerin.

Frhr **v. Aufseß**, kgl. bayer. OZoll-Rath, bei der kaiserl. Direction der Zölle und indirecten Steuern zu Straßburg im Elsaß.

---

2) Das Zoll- und Steuer-Rechnungs-Bureau in Berlin. Die Geschäfte desselben werden zum Theil von Beamten des kgl. preuß. Finanz-Ministeriums, zum Theil von einigen eigens für dieses Bureau angestellten Beamten besorgt.

---

b. Das Reichs-Commissariat für Ueberwachung des Auswandererwesens.

Reichs-Commissarius: **Weickhmann**, Capitain zur See.

---

c. Die Reichs-Schulcommission.

Vorsitzender: Dr. **Bonitz**, kgl. preuß. GReg.-Rath und vortragender Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- ꝛc. Angelegenheiten in Berlin.

Mitglieder: Dr. **Heerwagen**, kgl. bayer. Studien-Rector, Mitglied des kgl. bayer. Obersten Schulraths und Professor in Nürnberg; Dr. **Gilbert**, kgl. sächs. GKirchen- und Schulrath in Dresden; Dr. **v. Binder**, kgl. württemb. Ministerial-Director in Stuttgart; Dr. **Deimling**, großhzgl. bad. OSchulrath in Carlsruhe; Dr. **Rassow**, großhzgl. sächs. Hofrath.

Digitized by Google

d. Die Reichs-Commissarien zur Beaufsichtigung des Schiffsvermessungswesens im Deutschen Reiche.

Inspector für die Schiffsvermessungen in den Ostseehäfen: **Schüler**, technischer Director des Germanischen Lloyd.

Inspector für die Schiffsvermessungen in den Nordseehäfen: **Steinhaus**, Schiffsbau-Ingenieur in Hamburg.

---

e. Die Reichscommissarien für Beaufsichtigung des Steuermanns- und Schiffer-Prüfungswesens.

Reichs-Prüfungs-Inspectoren: **Oehme**, kgl. preuß. Navigations-Schul-Director zu Altona; **Schütz**, grhzgl. meckl.-schw. Navigations-Schul-Director zu Wustrow bei Rostock; **Rümker**, Director der Sternwarte zu Hamburg.

f. Die Seemanns-Aemter.

---

2. Das Statistische Amt des Deutschen Reiches in Berlin.

Director: **Becker.** Mitglieder: Dr. **Meitzen**, GReg.-Rath; **Hegelmaier**, Reg.-Rath.

3. Die Normal-Eichungs-Commission in Berlin.

Director: Dr. **Förster**, Professor und Director der Sternwarte. Ständiger Hülfsarbeiter: **Draßdo**, Reg.-Rath, Vertreter des Directors.

4. Das Reichsgesetzblatt.

5. Das Gesetzblatt für Elsaß-Lothringen.

6. Der Deutsche Reichs-Anzeiger, verbunden mit dem kgl. preuß. Staats-Anzeiger.

Curator: **Zitelmann**, kgl. preuß. GORReg.-Rath.

7. Das Centralblatt für das Deutsche Reich.

8. Die Reichs-Haupt-Casse.

II. Von dem kais. General-Post-Amt ressortiren:

A. Die Kaiserlichen Ober-Post-Directionen.

Arnsberg: **Wittmann**, Ober-Post-Director.
Berlin: **Sachße**, Ober-Post-Director.
Braunschweig: **Schottelius**, Ober-Post-Director.
Bremen: **Betge**, Ober-Post-Director.
Breslau: **Albinus**, Gen.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Carlsruhe: **Vahl**, Ober-Post-Director.
Cassel: **Riesen**, Ober-Post-Director.
Coblenz: **Handtmann**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Cöln: **Eickholt**, Ober-Post-Director.
Constanz: **Eckardt**, Ober-Post-Director.
Cöslin: **Nitschmann**, Post-Rath, Ober-Post-Director.
Danzig: **Reisewitz**, Ober-Post-Director.
Darmstadt: **Deininger**, Ober-Post-Director.
Dresden: **Strahl**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Düsseldorf: **Friederich**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.

Digitized by Google

Erfurt: **Kühne**, Ober-Post-Director.
Frankfurt a./M.: **Heldberg**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director
Frankfurt a./O.: **Fritze**, Ober-Post-Director.
Gumbinnen: **Bergemann**, Post-Rath, Ober-Post-Director.
Halle a./S.: **Braune**, Gen.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Hamburg: **Letz**, Ober-Post-Director.
Hannover: **Schultze**, Ober-Post-Director.
Kiel: **Brachvogel**, Post-Rath, Ober-Post-Director.
Königsberg i./Pr.: **Rüdenburg**, Ober-Post-Director.
Leipzig: **Petersohn**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Liegnitz: **Rose**, Ober-Post-Director.
Magdeburg: **Bormann**, Ober-Post-Director.
Metz: **Hake**, Ober-Post-Director.
Münster i./W.: **Breithaupt**, Ober-Post-Director.
Oldenburg: **Starkloff**, Ober-Post-Director.
Oppeln: **Lehmann**, Ober-Post-Director.
Posen: **Schiffmann**, Ober-Post-Director.
Potsdam: **Balde**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Schwerin: **v. Pritzbuer**, Ober-Post-Director.
Stettin: **Gruber**, Ober-Post-Director.
Straßburg: **Zschüschner**, Ober-Post-Director.
Trier: Dr. **Roßhirt**, Ober-Post-Director.

B. Das Kaiserliche Ober-Post-Amt zu
Lübeck: **Lingnau**, Ober-Post-Director.
Constantinopel: **Schweitzer**, Post-Inspector.

III. Von der kais. General-Direction der Telegraphen ressortiren:
Die kais. Telegraphen-Directionen.

Berlin: **Hirsch**, Telegraphen-Director.
Breslau: **Post**, Telegraphen-Director.
Carlsruhe: **Schwerd**, Telegraphen-Director.
Cöln: **Richter**, Telegraphen-Director.
Dresden: **Schmidt**, Telegraphen-Director.
Frankfurt a./M. **Krampff**, Telegraphen-Director.
Halle a./S.: **Ludewig**, Telegraphen-Director.
Hamburg: **Krüger**, Telegraphen-Director.
Hannover: **Merling**, Telegraphen-Director.
Königsberg: **v. Jahn**, Telegraphen-Director.
Stettin: **Schrötter**, Telegraphen-Director.
Straßburg: **Bothe**, Telegraphen-Director.

B. Das Auswärtige Amt des Deutschen Reiches.

Staatssecretair mit dem Range eines Staats-Ministers: **v. Bülow.**

Director: **v. Philipsborn**, wirkl. GRath, Mitglied des preuß. Herrenhauses.

Vortragende Räthe: **v. Bülow** I., wirkl. GLeg.-Rath; **Jordan** II., GLeg.-Rath; **Bucher**, GLeg.-Rath; **v. Bülow** II., GLeg.-Rath; **Wilke**, GLeg.-Rath; **Goering**, Dr. **Aegidi**, **Reichardt**, **Hellwig**, Frhr

Digitized by Google

v. Buddenbrock, Dr. Busch, v. Kusserow, Humbert, wirkl. Leg.-Räthe; v. Radowitz, GLeg.-Rath.

Hülfsarbeiter: Cottel, Geh.-Hofrath; Jordan I., Leg.-Rath; Dr. Metzler, Hofrath.

Außerdem werden im Auswärtigen Amte beschäftigt: Graf zu Limburg-Stirum, v. Kusserow, v. Derenthall, kgl. preuß. Legat.-Räthe; Brauer, Vice-Consul; Graf zu Eulenburg, Ger.-Assessor.

Prüfungs-Commission für das diplomatische Examen.

Vorsitzender: v. Bülow, Staats-Secretair. — Mitglieder: Dr. Heffter, Ober-Tribunal-Rath a. D.; v. Bülow II., Geh.-Leg.-Rath; Professor Aubert, Dr. Wagner, ordentl. Professoren.

II. Unter der Verantwortlichkeit, bez. oberen Leitung des Reichskanzlers stehende Behörden:

1. Die kaiserliche Admiralität in Berlin.

Chef: v. Stosch, General der Infanterie à la suite des See-Bataillons und Staats-Minister, Mitglied des preuß. Herrenhauses.

Direktor Henk, Contre-Admiral.

Chef des Stabes: Batsch, Contre-Admiral.

Central-Abtheilung: Hollmann, Corvetten-Capitain, command. zur Dienstleistung.

a. Militairische Decernate.

Für persönliche Angelegenheiten: v. Blanc, Capitain zur See, command. zur Dienstleistung.

Für seemännisch-militairische Angelegenheiten: Schering, Corvetten-Capitain.

Für allgemeine militairische Angelegenheiten: Johannes, kgl. preuß. Major à la suite des 3. Hessischen Inf.-Regts Nr. 83.

Für Unterrichts-, Nachrichtenwesen und Küstenvertheidigung: Billerbeck, kgl. preuß. Major à la suite des Stabes des Ingenieur-Corps.

Für die Marine-Justiz: Heymann, Hauptmann a. D., GAdmiralitäts-Rath und vortrag. Rath, Justitiar.

Für Sanitäts- und Medicinalwesen: Dr. v. Steinberg-Skirbs, General-Arzt der Marine.

---

b. Technische Decernate.

Für Ausrüstung: Werner, Corvetten-Capitain.

Für Werftverwaltung: Hennicke, Premier-Lieutenant a. D., und Krüger, wirkl. Admiralitäts- und vortragende Räthe.

Für Schiffsbau: Koch, wirkl. Admiralitäts- und vortr. Rath, und Brix, Admiralitäts-Rath.

Für Maschinenbau: Coupette, GAdmiralitäts- und vortr. Rath; Bauck, Maschinenbau-Director.

Für Artillerie- und Waffenwesen u. Hafenbefestigung: Galster, Gen.-Major à la suite der Armee.

Für Hafensperre und Torpedowesen: Graf Schack v. Wittenau-Danckelmann, Corvetten-Capitain.

Digitized by Google

c. Besondere Decernate.

Für Etats- und Cassenwesen: **Richter**, GAdmiralitäts- und vortr. Rath.
Für allgemeine Verwaltungs-Angelegenheiten: **Dirksen**, GAdmiral.- und vortr. Rath, und **Krüger**, wirkl. Adm.- und vortr. Rath.
Für Justitiariats-Angelegenheiten: **Heymann**, Hauptmann a. D., GAdmiralitäts- und vortr. Rath, Justitiarius.
Für Rechnungs-Revision: **Wandel**, GAdmiralitäts- und vortr. Rath.
Hydrographisches Bureau: Frhr **v. Schleinitz**, Capitain zur See, Vorstand; Professor Dr. **Neumayer**, Hydrograph; **Jung**, Corvetten-Capitain.
Für Bauwesen: **Buchholz**, GAdmiralitäts- und vortr. Rath, und **Wagner**, Admiralitäts-Rath.

Ressort.

1) Die kaiserl. Ober-Examinations-Commission für Marine-Intendantur-Beamte zu Berlin.

2) Die Marine-Station der Ostsee zu Kiel und die Marine-Station der Nordsee zu Wilhelmshaven mit den Marine-Stations-Intendanturen zu Kiel und Wilhelmshaven, der Commandantur zu Kiel, den Werften zu Danzig, Kiel und Wilhelmshaven, dem Artillerie-Dépôt für die Hafenbefestigung von Kiel zu Friedrichsort und dem Marine-Artillerie-Dépôt zu Wilhelmshaven, den Hafenbau-Commissionen zu Kiel und Wilhelmshaven, den Festungsbau-Directionen zu Friedrichsort und zu Wilhelmshaven, sowie der Marine-Academie und der Marine-Schule zu Kiel.

---

2. Die Verwaltung der Reichsschulden.

Director: . . . .
Mitglieder: **Loewe**, kgl. preuß. GOFinanz-Rath; **Hering**, **Rötger**, kgl. preuß. GFinanz-Räthe.

---

3. Die Verwaltung des Reichs-Kriegsschatzes.

Curator: Dr. **Michaelis**, GOReg.-Rath im Reichskanzler-Amt.
Rendant: **Geim**, GRechnungs-Rath, Rendant der kgl. preuß. General-Staatscasse.
Controleur: **Sckerl**, Cassirer bei der kgl. preuß. General-Staatscasse.

---

4. Die Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds in Berlin.

Vorsitzender: Dr. **Elwanger**, wirkl. GOFinanz-Rath.
Mitglieder: **Landgraf**, kgl. bayer. ORechnungs-Rath, Bevollm. zum Bundesrath; **v. Nostitz-Wallwitz**, kgl. sächs. außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, Bevollm. zum Bundesrath; **Heß**, kgl. württemb. Ministerial-Rath, Bevollm. zum Bundesrath.

---

5. Das Reichs-Eisenbahn-Amt.

Präsident: **Maybach**.
Mitglieder: **Körte**, Geh.-Reg.- und vortrag. Rath; **Kraefft**, desgl.;

Digitized by Google

Dr. **Gerstner**, GReg.-Rath; **Streckert**, Reg.-Rath; Ständiger Hülfsarbeiter: **Wiebe**, Reg.- und Bau-Rath.
Richterliche Mitglieder: Frhr **v. Friesen**, kgl. sächs. OAGerichts-Rath zu Dresden, und in dessen Behinderung Dr. **Meier**, Richter, Mitglied des Obergerichts in Bremen; Frhr **v. Holzschuher**, kgl. württemberg. OTribunal-Rath zu Stuttgart, und in dessen Behinderung **Tiedemann**, großhzgl. meckl. Justizrath, Mitglied der Justizcanzlei zu Güstrow.

III. Andere Behörden des Deutschen Reiches.

1. Das Reichs-Ober-Handelsgericht zu Leipzig.

(Gemeinsamer oberster Gerichtshof für das Deutsche Reich in Handelssachen, in Nachdrucksachen ꝛc.; Cassationshof für Elsaß-Lothringen.)

Präsident: Dr. **Pape**. — 1. Vice-Präsident: Dr. **Drechsler**; 2. Vice-Präsident: **Hocheder**.
Räthe: Dr. **Pouath**, Dr. **Schmitz**, Dr. **Gallenkamp**, Dr. **Hoffmann**, Dr. **Fleischhauer**, Dr. **Boisselier**, Dr. **Goldschmidt**, Dr. **Voigt**, Dr. **v. Vangerow**, Dr. **Werner**, Dr. **Barth**, Dr. **Wernz**, Dr. **Puchelt**, Dr. **Römer**, Dr. **v. Hahn**, **Mohrmann**, **Langerhans**, **Wiener**, **Krüger**.

2. Das Bundesamt für das Heimathswesen.

Vorsitzender: **König**, Präsident (mit dem Range eines Raths 1. Classe).
Beisitzer: **Wohlers**, kgl. preuß. GOReg.-Rath und vortr. Rath im Ministerium des Innern; **Göpel**, kaiserl. GReg.-Rath; **v. Holleben**, kgl. preuß. OTribunal-Rath; **Leske**, kgl. preuß. Kammergerichts-Rath.

3. Der kaiserl. Disciplinarhof des Deutschen Reiches und die kaiserlichen Disciplinarkammern.

4. Der Rechnungshof des Deutschen Reiches in Potsdam.

Chef: **v. Stünzner**.
Director: **Peterson**.
Vortragende Räthe: **Borsche**, **Iffland**, **Rassauf**, **Carow**, GORechnungs-Räthe; **Koch**, Dr. **Bocke**, **Rembe**, **Ehrhardt**, ORechnungs-Räthe.

5. Die Reichs-Rayon-Commission in Berlin.

Vorsitzender: **v. Voigts-Rhetz**, General-Major, Director des Allgem. Kriegs-Departements im Kriegsministerium.
Stellvertreter des Vorsitzenden: Frhr **v. Wangenheim**, Oberst.
Mitglieder: **Faber du Faur**, Oberst (für Württemberg); **Friedlein**, Oberst-Lieutenant (für Bayern); **v. d. Mosel**, Major (für Preußen); **v. d. Planitz**, Major (für Sachsen).

6. Die Reichs-Schulden-Commission.

Mitglieder: **Meinecke**, kgl. preuß. wirkl. GOFinanz-Rath und Ministerial-Director; Dr. **Reidhardt**, großhzgl. hess. Ministerial-Rath;

Digitized by Google

Dr. **v. Liebe**, bzgl. braunschweigischer wirkl. GRath; **v. Benda**, **v. Saint-Paul-Illaire**, **Hagen**, vom Reichstag gewählte Mitglieder; **v. Stünzner**, Chef-Präsident des Rechnungshofes.

IV. Das Reichsland Elsaß-Lothringen (s. dort).

Bundesrath.

Vorsitzender: der Reichskanzler.

Bevollmächtigte.

Jedes Mitglied des Bundes kann so viel Bevollmächtigte zum Bundesrathe ernennen, wie es Stimmen hat.

Königreich Preußen:

Fürst **von Bismarck**, Minister-Präsident; **Camphausen**, Vice-Präsident des Staatsministeriums, Staats- u. Finanzminister; Dr. **Leonhardt**, Staats- und Justizminister; Dr. **Delbrück**, StMinister, Präsident des Reichskanzler-Amts; **v. Stosch**, StMinister, Chef der kaiserlichen Admiralität; **v. Kameke**, Staats- und Kriegsminister (in dessen Behinderung: **v. Voigts-Rhetz**, GMaj.); Dr. **Achenbach**, Staats- und Handelsminister (in dessen Behinderung: Dr. **Jacoby**, wirkl. GORRath und Min.-Director); **v. Möller**, wirkl. GRath und kaiserl. Ober-Präsident; **v. Philipsborn**, wirkl. GRath und Director im Auswärtigen Amt; **Bitter**, wirkl. GRath und Präsident der Seehandlung; Dr. **Friedberg**, Unterstaatssecretair im Justizministerium; Dr. **Stephan**, Gen.-Post-Director; **Hasselbach**, Gen.-Director der indirecten Steuern (in dessen Behinderung: **Burghart**, Gen.-Director der directen Steuern); **Meinecke**, Min.-Director; **Maybach**, Präsident des Reichs-Eisenbahn-Amts; Dr. **v. Rathusius**, GOReg.-Rath.

Königreich Bayern:

v. Pfretzschner, StMinister des Kgl. Hauses und des Aeußern; Dr. **v. Fäustle**, StMin. der Justiz; **v. Berr**, StMin. der Finanzen; Frhr **Pergler v. Perglas**, StRath, a. G. u. b. M.; **v. Riedel**, Ministerialrath; **Fries**, GMajor (in deren Abw.: **Landgraf**, Ministerialrath; **Loë**, Ministerialrath; **Schmidtkonz**, OZollrath).

Königreich Sachsen:

Frhr **v. Friesen**, StMin. der Finanzen und des Aeußern; **Abeken**, StMin. der Justiz; **v. Nostitz-Wallwitz**, a. G. u. b. M.; **Edler v. Planitz**, Major (in deren Abw.: **Held**, Geh.-Just.-Rath, **Wahl**, Geh.-Finanz-Rath).

Königreich Württemberg:

v. Mittnacht, Minister der Justiz und der ausw. Angelegenheiten; Frhr **v. Spitzemberg**, StRath, a. G. u. b. M.; **v. Faber du Faur**, Oberst; **Heß**, Ministerialrath.

Großherzogthum Baden:

Dr. **Jolly**, Präsident des Staatsministeriums und StMinister des Innern; **v. Freydorf**, Ministerialpräsident, wirkl. GRath; **Ellstätter**, Ministerial-Präsident, StRath (Vertreter: Frhr **v. Türckheim**, Geh.-Leg.-Rath, a. G. u. b. M.; **Eisenlohr**, Min.-Rath; **Lepique**, Min.-Rath).

Digitized by Google

Großherzogthum Hessen:
Hofmann, Präsident des Gesammtministeriums und Minister des Grhzgl. Hauses und des Aeußern; Dr. **Reidhardt**, Min.-Rath; **Göring**, Min.-Rath (Vertreter: **Finger**, Min.-Rath; **Hallwachs**, Min.-Rath).
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin:
v. **Bülow**, St.-Rath; **Oldenburg**, Ober-Zoll-Director.
Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach:
Dr. **Stichling**, Geh.-Rath; (Vertreter: Dr. **Heerwart**, Geh.-Finanzrath; Dr. **Brüger**, Geh.-Justizrath).
Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz:
v. **Bülow**, St.-Rath.
Großherzogthum Oldenburg:
Mutzenbecher, Geh.-StRath (Vertreter: **Selkmann**, GOReg.-Rath).
Herzogthum Braunschweig und Lüneburg:
v. **Liebe**, wirkl. GRath; **Schulz**, wirkl. GRath.
Herzogthum Sachsen-Meiningen und Hildburghausen:
Giseke, StM.
Herzogthum Sachsen-Altenburg:
v. **Gerstenberg-Zech**, StM. (Vertreter: **Schlippe**, Reg.-Rath).
Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha:
Frhr v. **Seebach**, StM., wirkl. GRath.
Herzogthum Anhalt:
v. **Krosigk**, StM.
Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen:
v. **Wolffersdorff**, StRath und Frhr.
Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt:
v. **Bertrab**, StM.
Fürstenthum Waldeck und Pyrmont:
v. **Sommerfeld**, Landesdirector.
Fürstenthum Reuß ältere Linie:
Faber, Regierungs-Präsident.
Fürstenthum Reuß jüngere Linie:
v. **Harbou**, StM.
Fürstenthum Schaumburg-Lippe:
Höcker, GReg.-Rath.
Fürstenthum Lippe:
v. **Liebe**, wirkl. GRath.
Freie und Hansestadt Lübeck:
Dr. **Krüger**, MR.
Freie Hansestadt Bremen:
Gildemeister, Bürgermeister.
Freie und Hansestadt Hamburg:
Dr. **Kirchenpauer**, Bürgermeister (Vertreter: Senator Dr. **Schroeder**; Dr. **Krüger**, MR.).

Die Ausschüsse des Bundesraths.

I. Ausschuß für das Landheer und die Festungen (ernannt vom Bundesfeldherrn mit Ausnahme des Mitglieds für Bayern). **Preußen:**

Digitized by Google

v. Kameke (in dessen Beh.: v. Voigts-Rhetz). Bayern: Fries. Sachsen: Edler von der Planitz. Württemberg: v. Faber du Faur. Baden: Dr. Jolly (in dessen Abw.: Frhr v. Türckheim). Mecklenburg-Schwerin: v. Bülow. Sachsen-Coburg und Gotha: Frhr v. Seebach.

II. Ausschuß für das Seewesen (ern. vom Bundesfeldherrn). Preußen: v. Stosch. Mecklenburg-Schwerin: v. Bülow. Oldenburg: Mutzenbecher (in dessen Beh.: Selkmann). Lübeck: Dr. Krüger. Hamburg: Dr. Kirchenpauer (in dessen Beh.: Dr. Schroeder, Dr. Krüger).

III. Ausschuß für das Zoll- und Steuerwesen. Preußen: Camphausen (in dess. Beh.: Hasselbach). Bayern: v. Berr (in dess. Beh.: Landgraf, Schmidtkonz). Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz (in dess. Beh.: Wahl). Württemberg: Heß. Baden: Ellstätter (in dess. Beh.: Eisenlohr, Lepique). Mecklenburg-Schwerin: Oldenburg. Braunschweig: v. Liebe. Stellvertreter: Hessen: Dr. Reidhardt. Großherzogthum Sachsen: Dr. Stichling (in dess. Beh.: Dr. Heerwart).

IV. Ausschuß für Handel und Verkehr. Preußen: Dr. Delbrück (in dess. Beh.: v. Philipsborn, Dr. v. Rathusius, Bitter, Dr. Jacoby). Bayern: v. Riedel. Sachsen: Abeken (in dess. Beh.: Held). Württemberg: Frhr v. Spitzemberg. Hessen: Dr. Reidhardt. Mecklenburg-Schwerin: Oldenburg. Hamburg: Dr. Kirchenpauer (in dess. Beh.: Dr. Schroeder, Dr. Krüger). Stellvertreter: Lübeck: Dr. Krüger.

V. Ausschuß für Eisenbahnen, Post und Telegraphen. Preußen: Dr. Achenbach für Eisenbahnsachen (in dess. Beh.: Maybach, Dr. Stephan). Baden: Ellstätter (in dess. Beh.: Eisenlohr). Hessen: Hofmann (in dess. Beh.: Dr. Reidhardt). Großherzogthum Sachsen: Dr. Stichling (in dess. Beh.: Dr. Heerwart). Oldenburg: Mutzenbecher (in dess. Beh.: Selkmann). Sachsen-Altenburg: v. Gerstenberg-Zech (in dess. Abw.: Schlippe). Lübeck: Dr. Krüger. Stellvertreter: Württemberg: v. Mittnacht (in dess. Beh.: Frhr v. Spitzemberg).

VI. Ausschuß für das Justizwesen. Preußen: Dr. Leonhardt (in dess. Beh.: Dr. Friedberg). Bayern: Dr. v. Fäustle (in dess. Beh.: v. Riedel, Lex). Sachsen: Abeken (in dess. Beh.: Held). Württemberg: v. Mittnacht (in dess. Beh.: Heß). Hessen: Dr. Reidhardt). Braunschweig: v. Liebe. Lübeck: Dr. Krüger. Stellvertreter: Baden: v. Freydorf (in dess. Beh.: Frhr v. Türckheim). Schwarzburg-Rudolstadt: v. Bertrab.

VII. Ausschuß für das Rechnungswesen. Preußen: Meinecke und Hasselbach. Bayern: v. Berr (in dess. Beh.: Landgraf und Schmidtkonz). Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz (in dess. Beh.: Wahl). Württemberg: Heß. Baden: Ellstätter (in dess. Beh.: Eisenlohr). Hessen: Hofmann (in dess. Beh.: Dr. Reidhardt). Braunschweig: v. Liebe. Stellvertreter: Mecklenburg-Schwerin: v. Bülow.

VIII. Ausschuß für die auswärtigen Angelegenheiten. Bayern: v. Pfretzschner (in dess. Beh.: Frhr Pergler v. Perglas). Sachsen: Frhr v. Friesen (in dess. Beh.: v. Nostitz-Wallwitz). Württem-

berg: v. Mittnacht (in dess. Beh.: Frhr v. Spitzemberg). Baden: v. Freydorf (in dess. Beh.: Frhr v. Türckheim). Mecklenburg-Schwerin: v. Bülow.

IX. Ausschuß für Elsaß-Lothringen. Preußen: Dr. Delbrück. Bayern: v. Pfretzschner (in dess. Beh.: Frhr Pergler v. Perglas). Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz. Württemberg: Frhr v. Spitzemberg. Baden: v. Freydorf (in dess. Beh.: Frhr v. Türckheim). Mecklenburg-Schwerin: v. Bülow. Braunschweig: v. Liebe. Stellvertreter: Hessen: Dr. Reidhardt. Lübeck: Dr. Krüger.

Ausschuß für die Verfassung.

Preußen: Dr. Delbrück. Bayern: v. Pfretzschner (in dess. Beh.: v. Fäustle). Sachsen: Frhr v. Friesen (in dess. Beh.: v. Nostitz-Wallwitz). Württemberg: v. Mittnacht (in dess. Beh.: Heß). Baden: v. Freydorf (in dess. Beh.: Frhr v. Türckheim). Oldenburg: Mutzenbecher (in dess. Beh.: Selkmann). Sachsen-Meiningen: Eiseke.

Ausschuß für die Geschäftsordnung.

Preußen: Dr Delbrück. Bayern: Dr. v. Fäustle (in dess. Beh.: Frhr Pergler v. Perglas). Württemberg: v. Mittnacht (in dess. Beh.: Heß). Hessen: Hofmann. Großherzogthum Sachsen: Dr. Stichling (in dess. Beh.: Dr. Heerwart). Sachsen-Altenburg: v. Gerstenberg-Zech (in dess. Beh.: Schlippe). Schwarzburg-Rudolstadt: v. Bertrab.

(Die Ausschüsse III bis IX, sowie die Ausschüsse für die Geschäftsordnung und die Verfassung werden vom Bundesrath gewählt.)

Deutscher Reichstag.

Präsidium: v. Forckenbeck, Präsident. — Fürst v. Hohenlohe-Schillingsfürst, I. Vice-Präsident. — Dr. Hänel, II. Vice-Präsident.
Schriftführer: Dr. Weigel, Frhr v. Unruhe-Bomst, Herz, Frhr von Minnigerode, Dr. Lieber, Wölfel, Dr. Dernburg, Frhr v. Soden.
Quästoren: v. Puttkamer (Fraustadt), Strecker.

Deutsches Reichsheer.

Chef der Armee und der Marine: Seine Majestät der Kaiser und König.

General-Feldmarschälle. General-Oberste, General-Feldzeugmeister.

Friedrich Carl Alexander Prinz von Preußen, General-Feldzeugmeister (2. März 1854).
Graf von Wrangel, General-Feldmarschall (15. August 1856).
Friedrich Carl Nicolaus Prinz von Preußen, General-Feldmarschall (28. Octbr. 1870).
Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, General-Feldmarschall (28. October 1870).
Graf von Moltke, General-Feldmarschall (16. Juni 1871).
Friedrich Prinz der Niederlande, General-Oberst (1. Januar 1873).
Graf von Roon, General-Feldmarschall (1. Januar 1873).

Digitized by Google

Friedrich Franz Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, General-Oberst (2. September 1873).
Friedrich August Eberhard Prinz von Württemberg, General-Oberst (2. September 1873).
Frhr von Manteuffel, General-Feldmarschall (19. September 1873).
Herwarth von Bittenfeld, General-Feldmarschall (char. 8. April 1871).
von Steinmetz, General-Feldmarschall (char. 8. April 1871).

General-Adjutanten des Kaisers und Königs.

Frhr v. Manteuffel, General-Feldmarschall; Graf v. d. Gröben, General der Cavallerie; v. Alvensleben I, General der Infanterie; v. Boyen, General der Infanterie; Graf zu Münster-Meinhövel, Graf v. Bismarck-Bohlen, Graf von der Goltz, Generale der Cavallerie; v. Treskow I., General der Infanterie; v. Obernitz, Graf v. Brandenburg I., Graf v. Brandenburg II., v. Kessel, Heinrich VII. Prinz Reuß, Kraft Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen, v. Schweinitz, Wilhelm Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen, General-Lieutenants.

Generale à la suite des Kaisers und Königs: v. Werder, Frhr von Steinäcker, v. Stiehle, v. Albedyll, GMajore.

Flügel-Adjutanten des Kaisers und Königs.

Von der Cavallerie: v. Hymmen, Oberst; Graf v. Lehndorff, Oberst; Graf v. Waldersee, Oberst; Heinrich XIII. Prinz Reuß, Oberst; v. Alten, Oberst-Lieutenant; v. Bülow, Major; Graf v. Arnim, Major.
Von der Infanterie: Graf Finck von Finckenstein, Major; v. Stülpnagel, Major; v. Winterfeld, Major; v. Lindequist, Major.
Von der Artillerie: Anton Fürst Radziwill, Oberst.

Militair-Cabinet.

Chef: GMaj. v. Albedyll. v. Haugwitz, Oberst-Lieutenant; von Brauchitsch, Major. — Commandirt zur Dienstleistung: v. Elern, Hauptmann, v. Treskow I., Hauptmann, v. Kalbacher, Hauptmann.

Kriegs-Ministerien

s. Bayern, Preußen, Sachsen, Württemberg.

General-Stab. Chef: Graf v. Moltke, General-Feldmarschall.
Abtheilungs-Chefs im Großen Generalstabe: Graf v. Wartensleb-

 Digitized by Google

General-Major; v. Brandenstein, Oberst; Krause, Oberst; Keßler, Oberst-Lieutenant; v. Scherff, Oberst-Lieutenant.

Armee-Eintheilung.

Das Deutsche Reichsheer besteht aus 17 Armeecorps und dem Preußischen Gardecorps und ist eingetheilt in 4 Armee-Inspectionen (Cabinetsordre vom 14. Juni 1871). Die 1. Armee-Inspection, General-Inspecteur: . . ., umfaßt das 1., 5. und 6. Armeecorps. Die 2. A.-I., General-Inspecteur: Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, umfaßt das 4., 7. und 9. Armeecorps. Die 3. A.-I., General-Inspecteur: Prinz Friedrich Carl von Preußen, General-Feldmarschall, umfaßt das 8., 12., 14. und 15. Armeecorps. Die 4. A.-I., General-Inspecteur: Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, General-Feldmarschall, umfaßt das 11. und 13., sowie das 1. und 2. Bayerische Corps. Das 2., 3. und 10. Armeecorps sind vorläufig noch keiner Armee-Inspection zugetheilt.

General- und Divisions-Commandos.

Preußisches Garde-Corps. General-Commando in Berlin: Pr. August von Württemberg, General-Oberst.
1. Garde-Infanterie-Division (Berlin): v. Pape, GLieutenant.
2. Garde-Infanterie-Division (Berlin): v. Budritzki, GLieutenant.
Garde-Cavallerie-Division (Berlin): Graf von Brandenburg II., Gen.-Lieutenant und Gen.-Adjutant.

I. Armee-Corps (Ost- und Westpreußen). General-Commando in Königsberg: Frhr v. Barnekow, General der Infanterie.
1. Division (Königsberg): Frhr v. der Goltz, GLieutenant.
2. Division (Danzig): v. Bernhardi, GLieutenant.

II. Armee-Corps (Preuß. Prov. Pommern und Reg.-Bezirk Bromberg). General-Commando in Stettin: Hann v. Weyhern, General der Cavallerie.
3. Division (Stettin): v. Hartmann, GLieutenant.
4. Division (Bromberg): v. Borries, GLieutenant.

III. Armee-Corps (Preuß. Prov. Brandenburg). General-Commando in Berlin: v. Groß, gen. v. Schwarzhoff, General der Infanterie.
5. Division (Frankfurt a. d. O.): v. Kessel, GLieutenant, General-Adjutant des Kaisers und Königs.
6. Division (Brandenburg): v. Schwerin, GLieutenant.

IV. Armee-Corps (Preuß. Prov. Sachsen, Herzogthum Anhalt, Herzogthum Sachsen-Altenburg, beide Reuß, beide Schwarzburg). Gen.-Commando in Magdeburg: v. Blumenthal, General der Infanterie.
7. Division (Magdeburg) (mit der Führung beauftragt): v. Schmidt, Gen.-Major.
8. Division (Erfurt): v. Rothmaler, GLieutenant.

V. Armee-Corps (Preuß. Reg.-Bezirk Posen und Liegnitz). General-Commando in Posen: v. Kirchbach, General der Infanterie.

Digitized by Google

9. Division (Glogau): v. **Rauch**, GLieutenant.
10. Division (Posen): v. **Sandrart**, GLieutenant.

VI. Armee-Corps (Preuß. Reg.-Bezirk Breslau und Oppeln). Gen.-Commando in Breslau: v. **Tümpling**, General der Cavallerie.
11. Division (Breslau): Graf v. **Brandenburg** I., GLieut., General-Adjutant.
12. Division (Neisse): **Kraft Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen**, GLieut., Gen.-Adjutant des Kaisers.

VII. Armee-Corps (Preuß. Prov. Westfalen, Reg.-Bezirk Düsseldorf, beide Lippe). Gen.-Commando in Münster: Graf zu **Stolberg-Wernigerode**, General der Cavallerie.
13. Division (Münster): **du Trossel**, GLieutenant.
14. Division (Düsseldorf): v. **Oberuitz**, GLieutenant und General-Adjutant.

VIII. Armee-Corps (Preuß. Rheinprovinz, excl. Reg.-Bezirk Düsseldorf). General-Commando in Coblenz: v. **Göben**, General der Infanterie.
15. Division (Cöln): v. **Zychlinski**, GLieutenant.
16. Division (Trier): v. **Kraatz-Koschlau**, GLieutenant.

IX. Armee-Corps (Preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Landdrostei-Bezirk Stade, beide Mecklenburg, Hansestädte). General-Commando in Altona: v. **Treskow** I., General der Infanterie und General-Adjutant.
17. Division (Schwerin): Frhr v. **Schlotheim**, GLieutenant.
18. Division (Flensburg): v. **Diringshofen**, GLieutenant.

X. Armee-Corps (Preuß. Prov. Hannover, excl. Landdrostei-Bezirk Stade, Großherzogthum Oldenburg und Herzogthum Braunschweig). General-Commando in Hannover: **Albrecht Prinz von Preußen**, General der Cavallerie.
19. Division (Hannover): v. **Strubberg**, GLieutenant.
20. Division (Hannover): v. **Voigts-Rhetz**, I., GLieutenant.

XI. Armee-Corps (Preuß. Prov. Hessen-Nassau, Großherzogth. Hessen, Großherzogth. Sachsen, Herzogthümer Sachsen-Coburg u. Gotha und Sachsen-Meiningen, Fürstenthum Waldeck). General-Commando in Cassel: v. **Bose**, General der Infanterie.
21. Division (Frankfurt a. M.): v. **Thile**, GLieutenant.
22. Division (Cassel): v. **Blumenthal**, GLieutenant.
25. Division (Hessische) (Darmstadt): Prinz **Ludwig von Hessen und bei Rhein**, GLieutenant.

XII. Armee-Corps (Königreich Sachsen). Gen.-Commando in Dresden: **Prinz Georg von Sachsen**, General der Infanterie.
23. Division (Dresden): . . .
24. Division (Leipzig): v. **Montbé**, GMajor.

XIII. Armee-Corps (Königreich Württemberg). Gen.-Commando in Stuttgart: v. **Schwarzkoppen**, General der Infanterie.
26. Division (Stuttgart): Frhr v. **Reitzenstein**, GLieutenant.
27. Division (Ulm): v. **Starkloff**, GLieutenant.

Digitized by Google

XIV. Armee-Corps (Großherzogthum Baden). Gen.-Commando in Carlsruhe: v. **Werder**, General der Infanterie.
28. Division (Carlsruhe): v. **Pritzelwitz**, GLieutenant.
29. Division (Freiburg): v. **Woyna** I., GLieutenant.

XV. Armee-Corps (Elsaß-Lothringen). General-Commando in Straßburg: v. **Fransecky**, General der Infanterie.
30. Division (Metz): v. **Woyna** II., GLieutenant.
31. Division (Straßburg): v. **Schkopp**, GLieutenant.

Armee-Corps des Königreichs Bayern.

I. Armee-Corps. General-Commando in München: Frhr **von und zu der Tann-Rathsamhausen**, General der Infanterie und GAdj.
1. Division (München): v. **Täuffenbach**, GMajor (interim.).
2. Division (Augsburg): Frhr **von und zu der Tann-Rathsamhausen**, GLieutenant.

II. Armee-Corps. General-Commando in Würzburg: v. **Orff**, GLieut.
3. Division (Nürnberg): v. **Diehl**, GLieutenant.
4. Division (Würzburg): Frhr v. **Horn**, GLieutenant.

Festungs-Gouvernements.

Coblenz und Ehrenbreitstein. Gouverneur: v. **Beyer**, General der Infanterie.
Mainz. Gouverneur: v. **Boyen**, General der Infanterie und GAdj. des Kaisers.
Straßburg. Gouverneur: v. **Schachtmeyer**, GLieutenant.
Ulm. Gouverneur: v. **Berger**, GLieutenant.
Metz. Gouverneur: v. **Schmidt**, GLieutenant.

Beim Deutschen Kaiser accreditirtes diplomatisches Corps zu Berlin und Consuln des Auslands im Deutschen Reiche.

(Die bei den Einzelstaaten des Deutschen Reiches accreditirten Gesandten und die Consuln Deutscher Einzelstaaten innerhalb des Reiches s. unter den Einzelstaaten.)

America (Verein. Staaten): J. C. **Bancroft Davis**, a. G. u. b. M. (accr. 28. Aug. 1874); Nich. **Fish**, Leg.-Secr.; Chapm. **Coleman**, 2r Leg.-Secr. — [Aachen: E. P. **Beauchamp**, C. — Barmen: E. **Stauton**, C. — Berlin: H. **Kreismann**, GC. — Braunschweig: J. **Greenwood** jr., C. — Bremen: J. M. **Wilson**, C. — Carlsruhe: W. H. **Young**, C. — Chemnitz: L. E. **Croysey**, C. — Dresden: L. **Brentano**, C. — Frankfurt a. M.: W. P. **Webster**, GC. — Hamburg: Edw. **Robinson**, C. — Leipzig: J. H. **Steuart**, C. — Ludwigshafen: St. M. **Vail**, C. — München: G. H. **Hartman**, C. — Nürnberg: J. M. **Wilson**, C. — Sonneberg: H. J. **Winser**, C. — Stettin: J. D. **Buckalew**, C. — Stuttgart: E. C. **Sammis**, C.]

Digitized by Google

Argentinische Republik. [Aachen: F. Neuhaus, C. — Altona: H. Cammann, GC.; Th. Gayen, C. — Augsburg: M. Obermayer, C. — Berlin: B. Siegheim, C. — Bremen: F. Duckwitz, C. ad int. — Cöln: G. Rick, C. — Dresden: A. v. Mensch, GC. — Frankfurt a. M.: J. Stiebel, C. — Göttingen: Professor Wappäus, C. — Hamburg: A. Calvo, C. — Leipzig: W. Küstner, C. — Mannheim: W. Köster, C. — Nürnberg: J. Muscat, C. — Stuttgart: A. Federer, C.]

Belgien: Staatsminister J. B. Baron Nothomb, a. G. u. b. Min. (accr. 5. April 1871; war accr. beim König von Preußen 8. Septbr. 1845); F. Baron de Pitteurs-Hiegaerts, Leg.-Rath; F. Baron Nothomb, Leg.-Secr.; J. Eggermont, Leg.-Secr. — [Aachen: J. P. Piedboeuf, C. — Baden: Baron Le Jeune, C. — Bochum: L. Jourdain, C. — Brake: B. H. Müller, C. — Bremen: W. S. C. Ichon, C. — Cöln: L. Th. Rauteustrauch, GC.; Baron J. de Stein d'Altenstein, C. — Emden: B. Brons, C. — Frankfurt a. M.: A. Baron de Reinach, GC. — Geestemünde: W. A. Riedemann, C. — Hamburg: O. de Craecker, GC. — Königsberg: E. Fowler, C. — Leer: Fastenau, C. — Leipzig: L. Baron d'Ardenne, GC. — Lübeck: A. Rehder, C. — Mannheim: E. Moll, C. — Memel: J. E. G. Sternberg, C. — München: F. M. v. Hirsch, C. — Norden: A. W. Steinbomer, C. — Nürnberg: S. Neumark, C. — Rendsburg: T. Hollesen, C. — Rostock: J. H. Weber, C. — Stettin: F. E. van der Haegen, C. — Stralsund: E. Dickelmann, C. — Stuttgart: J. Federer, C. — Wismar: D. W. Hermes, C.]

Bolivia. [Berlin: G. Levin, C. — Bremen: H. J. Lampe, C., auch für Lübeck. — Hamburg: G. Wolde, GC.]

Brasilien: Baron de Jaurú, Mitglied des Reichsraths, a. G. u. b. M. (accr. 10. Mai 1871; war accr. beim König von Preußen 5. Januar 1868); Chevalier J. P. Werneck Ribeiro de Aguilar, Leg.-Secr.; Dr. C. A. Chevalier Vianna de Lima, Attaché. — [Berlin: J. Behrendt, Hon.-GC. — Bremen: H. W. Witte, C. — Frankfurt a. M.: A. Marques Soares, GC. für Preußen und Sachsen. — Gotha: C. Matthies, C. — Hamburg: Baron de Paraguassú, GC., zugleich für Lübeck, beide Mecklenburg und Oldenburg. — GC. für Baden, Bayern, Hessen, Württemberg: Dr. J. J. Ferreira Valle Vicomte de Desterro in Genf.]

Chile: . . ., a. G. u. b. M. — [Berlin: J. Behrendt, C. — Bremen: J. Hirschfeld, C. — Cöln: H. Poensgen, C. — Dresden: Dr. C. W Moesta, C. — Frankfurt a. M.: H. Seckel, C. — Göttingen: Professor Wappäus, C. — Hamburg: V. P. Rosales, GC.; D. Schütte, C. — Marburg: C. Ochsenius, C.]

Columbia. [Berlin: G. E. Martin, GC. — Bremen: R. Mercado, C. — Frankfurt a. M.: J. Stiebel, C. — Hamburg: G. E. Marthin, GC.; Dr. J. Araújo, C.]

Costa-Rica: Dr. S. Borchardt, kgl. preuß. Geh.-Justizrath, MR. —

Digitized by Google

[Bremen: J. H. **Jantzen**, C. — Hamburg: G. **Mutzenbecher**, GC. — Wiedenbrück: Dr. **Ellendorf**, C.]

Dänemark: Frhr G. J. v. **Quaade**, a. G. u. b. M. (accr. 11. April 1871; war accr. beim König von Preußen 23. Mai 1865); Frfr Baron v. **Gyldenkrone**, Leg.-Secr. — [Bremen: E. **Dubbers**, C., auch für Oldenburg. — Breslau: J. **Friedländer**, C. — Danzig: G. G. **Lindhberg**, C. — Frankfurt a. M.: H. **Mumm**, GC. — Hamburg: H. **Pontoppidan**, GC. — Harburg: W. **Elkan**, C. — Königsberg: J. T. **Lorck**, C. — Leer: P. G. H. **Brouer**, C. — Leipzig: C. B. **Lorck**, GC. — Lübeck: C. **Petit**, C. — Memel: H. **Schröder-Lund**, C. — Rostock: W. J. B. **Mann**, C. — Stettin: J. **Rudolph**, C.]

Ecuador. [Bremen: J. C. H. **Pleuge**, C. — Hamburg: C. F. **Oberweg**, C.]

Frankreich: Vicomte **de Gontaut-Biron**, a. u. b. Botschafter (accr. 8. Januar 1872); Marquis **de Saybe**, Secr. 1. Cl.; Baron **du Charmel**, Secretair 2r Cl.; Graf H. **de Laugier-Villars**, Secr. 3r Cl.; **de Bamville**, E. **Solacroup**, Graf B. **de Gontaut-Biron**, Attachés; Prinz v. **Polignac**, Oberst-Lieutenant im Generalstabe, und Graf **de la Ferronays**, Cuirassier-Lieut., Militair-Attachés; F. **Champy**, Canzler. — [Bremen: **Despréaux de St. Sauveur**, C. — Breslau: **Vessilier**, C. — Danzig: **Verneuil**, C. — Düsseldorf: Vicomte **de Fontenay**, C. — Frankfurt a. M.: C. **de Hell**, GC. — Hamburg: J. **Dervieu**, GC. — Leipzig: L. **Tolhausen**, C. — Mannheim: **Allou**, C. — Stuttgart: **de Tallenay**, C.]

Griechenland: R. **Rangabé**, a. G. u. b. M.; G. A. **Argyropulos**, Leg.-Secr. — [Baden: E. **Strohmeyer**, C. — Bremen: J. G. B. **Rohland**, C. — Frankfurt a. M.: L. v. **Erlanger**, GC. — Hamburg: A. W. v. **Gorrissen**, C., auch für Lübeck. — Leipzig: P. P. **Naoum**, C.]

Großbritannien: Rt. Hon. Lord O. W. L. **Russell**, G. C. B., a. u. b. Botschafter (ern. 16. Octbr. 1871); **Mac Donnell**, 1r Secr.; J. G. F. **Russell** und E. H. **Egerton**, 2e Secretaire; **Napier**, Att.; General-Major **Walker**, C. B., Militair-Attaché. — [Berlin: G. v. **Bleichröder**, GC. — Bremen: W. **Ward**, C. — Danzig: W. A. **White**, C. — Düsseldorf: J. A. **Crowe**, GC. — Frankfurt a. M. (auch für Nassau): Th. **Kuchen**, C. — Hamburg: G. **Annesley**, C. — Königsberg (und Pillau): W. J. **Hertslet**, C. — Leipzig: B. Frhr v. **Tauchnitz**, GC. — Stettin (und Swinemünde): J. A. **Blackwell**, C.]

Guatemala. [Aachen: **Koep**, GC. — Bremen: H. **Wessels**, C. — Hamburg: M. **Meyer**, C.]

Haïti: . . . . , a. G. u. b. M.; **Laforestrie**, Leg.-Secretair. GTr. ad int. — [Bremen: C. G. **Banck**, C. — Hamburg: E. **Nölting**, GC.]

Hawaïi: J. H. **Goßler**, GTr. und GC. — [Bremen: J. C. **Pflueger**, GC. — J. F. **Müller**, C.]

Digitized by Google

Honduras: Kattengell (in London), GTr. — [Berlin: H. Fuchs, C. — Hamburg: M. Levy, GC.]

Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (accr. 20. April 1871; war accr. beim König von Preußen 11. April 1867); Chevalier A. de Tosi, 1r Secr.; Chevalier S. Tugini, 2r Secr.; Marquis F. d'Albertas, Attaché; Graf Luchino del Mayno, Major im Generalstabe, Mil.-Attaché. — [Berlin: H. Kunheim, C. — Bremen: Ph. R. Lewes, C. — Breslau: L. Molinari, C. — Cöln: E. Peill, C. für die Rheinprovinz und Westfalen. — Dresden: E. Gutmann, C. — Frankfurt a. M.: Marquis E. Centurione, GC. — Hamburg: Chevalier G. B. Raffo, GC.; R. Schröder, C. hon. — Kiel: C. Scheibel, C. — Königsberg: C. A. Prenß, C. — Leipzig: H. Beckmann, C. — Lübeck: G G. Eschenburg, C. — Mannheim: E. Traumann, C. — München: Dr. H. Merk, C. — Nürnberg: C. Paravisi, C. — Stettin: G. L. Karow, C. — Stuttgart: J. Federer, C.]

Japan: S. Aoki, a. G. u. b. M.; Yadiro Sinagawa, Leg.-Secr.; Kelsaburo Motoo und dün Kawasima, Attachés.

Liberia. [C. M. Goedelt in Hamburg, GC. für das Deutsche Reich.]

Luxemburg: . . . . . GTr.

Mexico: A. Nuñez Ortega, GTr. (accr. 27. Septbr. 1874). — [Frankfurt a. M.: S. A. Löwenstein, C. — Hamburg: P. de Landazuri, C., auch für Bremen und Lübeck.]

Nicaragua: J. L. Hart (in London), GTr. — [Hamburg: E. Levy, GC., auch für Bremen.]

Niederlande: W. F. Rochussen, a. G. u. b. M. (accred. 23. Mai 1871); A. de Tets, Leg.-Secr.; J. van den Berg, Canzler. — [Berlin: A. Salinger, GC. für ganz Preußen. — Bremen: C. F. T. Roessingh, C., auch für Oldenburg. — Cöln: F. D. Leyden, C. — Danzig: H. F. Brinkmann, C. — Dresden: G. Thin van Keulen, C. — Emden: B. Brons, C. — Flensburg: F. Tramsen, C. — Frankfurt a. M.: L. v. Gnaita, GC., auch für Hessen. — Hamburg: G. H. Wächter, GC., auch C. für Altona. — Harburg: P. A. Knoop, C. — Itzehoe: H. G. Westphal, C. — Kiel: A. Eckmann, C. — Königsberg: C. Seyler, C. — Leipzig: A. H. de Liagre, C. — Lübeck: T. J. H. Mann, C. — Mannheim: S. Hartogensis, C. — Memel: J. Hoestmann, C. — Nürnberg: C. Meyer, C. — Rendsburg: F. J. G. Hollesen, C. — Stettin: C. O. Kisker, C. — Stralsund: Israel, C. ad int. — Stuttgart: E. v. Georgii-Georgenau, GC. für Württemberg. — Wismar: . . . . . GC. für beide Mecklenburg. — Wyk auf Föhr: L. Heymann, C.]

Oesterreich-Ungarn: GRath und Kämmerer A. Graf Károlyi von Nagy-Károly, a. u. b. Botschafter (accr. 22. Decbr. 1871); A. Frhr v. Seiller, Botsch.-Rath; C. Frhr v. Trautenberg, Botschafts-Secretair; L. v. Hengelmüller-Hengervár, Botsch.-Secr.; A. Frhr v. Schell, Attaché; Marquis J. Pallavicini, Att.; Fürst Aloys Liechtenstein, Rittmeister und Gen.-Stabs-Off., Militair-Bevollm. —

Digitized by Google

[Berlin: Ravené, GC. — Bremen: L. G. Dyes, GC. — Breslau: Dr. J. Cohn, C. — Cöln: Frhr E. v. Oppenheim, GC. — Danzig: C. Dragoritsch, GC. — Frankfurt a. M.: W. Baron v. Rothschild, GC. — Hamburg: Frhr v. Westenholz, GTr. und GC. — Königsberg: C. L. Oehlmann, C. — Leer: H. J. Klopp, C. — Leipzig: k. k. Min.-Rath J. Ritter v. Grüner, GC. für Sachsen und GTr. für Anhalt, beide Reuß und beide Schwarzburg. — Lübeck: J. Fehling, C. — Mannheim: Th. Gaertner, C. — Stettin: C. F. Lübcke, C. — Stuttgart: T. Frhr v. Dreifus, C. — Wittenberge: G. A. Hoffmann, C.]

Oranje-Freistaat. [C. E. Fichardt in Berlin, GC. für das Deutsche Reich.]

Paraguay. [Cöln: J. Ritter v. Kaufmann-Asser, C. — Hamburg: J. G. Werckenthien, C.]

Persien: Mirza Malcom-Khan, Staats-Secretair beim Großvezier-Amt, a. G. u. b. M. — [Berlin: O. Volckart, GC. — Elberfeld: G. Gebhard, C. — Hamburg: L. L. Königswarter, C.]

Peru: Senator J. A. Lavalle, a. G. u. b. M.; M. S. de Lavalle, Leg.-Secr. — [Berlin: S. Levin, C. — Bremen: J. M. Gildemeister, C. — Cöln: E. Hardt, C. — Frankfurt a. M.: E. Müller, C. — Hamburg: B. Alvarez, GC.; G. R. Enet, C. — Leipzig: A. Glenck, C. — Marburg: Ochsenius, C. — Stuttgart: W. Moldenhauer, C.]

Portugal: Graf v. Rilvas, a. G. u. b. M. (accr. beim König von Preußen 8. Februar 1870); Chevalier L. de Soveral, Leg.-Secr. — [Altona: Galvão, C. — Berlin: R. Eisenmann, C. — Bremen: . . ., GC. — Cöln: H. Röder, C. — Frankfurt a. M.: R. v. Erlanger, GC., zugleich für Hessen. — Greifswald: A. Koch, C. — Hamburg: J. van Zeller, GC.; ebendort: L. F. Mathies, GC. für Hannover und Oldenburg, sowie W. Stannius, GC. für beide Mecklenburg. — Leipzig: A. Göhring, GC. — Stettin: T. B. Gribel, GC. — Westerbauer (Kr. Hagen): W. Dulheuer, C., zugleich für Westfalen.]

Rußland: GRath und Frhr P. v. Oubril, a. u. b. Botschafter (accr. 30. December 1871): Staatsrath und Frhr P. v. Arapow, Botsch.-Rath; Coll.-Rath und Frjkr E. v. Kotzebue, 1r Botsch.-Secr.; Hofrath und Frjkr Baron v. Budberg, 2r Botsch.-Secr.; Rath ad hon. und Frjkr D. v. Benckendorff, 2r Botsch.-Secr.; Reg.-Secr. Graf v. Kreutz, Attaché; A. v. Rewakhowitsch, Capitain-Lt., Att.; Hofrath und Frjkr A. v. Koumanine, Attaché für die Angelegenheiten des Finanzministeriums; v. Reutern, GMajor à la suite, der Person Sr. M. des Kaisers und Königs attachirt; Oberst von Dahler, Mil.-Att. — [Bremen: J. Achelis, C., zugleich GC. für Oldenburg. — Danzig: wirkl. Staatsrath C. Freitag v. Loringhoven, GC. — Emden: G. O. Helm, C. — Flensburg: F. L. Christiansen, C. — Frankfurt a. M.: wirkl. Staatsrath Baron v. Mengden, GC. — Hamburg: Staatsrath Graf Cassini, GC. — Kiel: L. C. F. Schröder, C. — Königsberg: Dr. F. Wyszo-

Digitized by Google

miersky, GCltsverweser. — Leipzig: Staatsrath E. Tom-Have, GC. — Lübeck: Coll.-Rath B. Malein, C. — Memel: Staatsrath v. Treutovius, C.; Rath ad hon. v. Schiebel, Secretair. — Rostock: Staatsrath und Krjkr Radetzky-Mikulitsch, C. — Stettin: Coll.-Rath A. v. Vollborth, C.]

San Domingo. [J. W. Kück, in Altona, GC. für das Deutsche Reich.]

San Salvador: Kattengell (in London), b. M. — [Aachen: C. Loep, GC. — Hamburg: F. Kraft, C. — Stettin: H. A. A. A. Scheele, C.]

Schweden und Norwegen: General Baron v. Bildt, a. G. u. b. M. (accr. 19. März 1874); Krhr Graf de la Gardie, Leg.-Secr.; Major G. v. Rammel-Richelet, Mil.-Attaché. — [Bremen: H. S. Gerdes, C. — Danzig: A. v. Segerström, C. — Dresden: . . . ., GC. — Frankfurt a. M.: R. Baron v. Erlanger, C. — Hamburg: O. Münch Raeder, GC, zugleich für die Holsteinischen und Hannover'schen Elbhäfen. — Kiel: C. J. F. Rooth, C. — Königsberg: H. L. B. Lorck, C. — Leipzig: F. G. Schultz, C. — Lübeck: Dr. C. F. Leche, C. — Rostock: L. Cassel, C. — Stettin: F. L. P. Ivers, GC.]

Schweiz: Oberst Hammer, a. G. u. b. M. (accr. 5. April 1871; war accr. beim König von Preußen 2. Novbr. 1868); Dr. de Claparède, Leg.-Secr.; Dr. v. Freudenreich, Attaché — [Bremen: v. Heymann, C. — Hamburg: R. L. Giordet, C. — Leipzig: J. J. Weber, GC.]

Siam. [A. Markwald, C. in Berlin.]

Spanien: F. Merry y Colom, a. G. u. b. M. (accr. 24. März 1875); E. Vallés, Leg.-Secr. 1r Cl.; de Avellano, Leg.-Secr.; J. Fesser, Att.; Chevalier S. de Palacios, VC., fung. als Canzler. — [Altona: J. Gayen, C. — Cöln: O. H. Schmidt, C. — Danzig: A. Reinick, C. — Dresden: F. Finke, C. — Frankfurt a. M.: Dr. J. Levita, C. — Hamburg: A. Rodriguez, C. — Leipzig: A. Goehring, C. — Stettin: W. Helm, C.]

Türkei: J. Aristarchi-Bey, a. u. b. Botschafter (accr. 1871; war accr. beim König von Preußen 11. Juni 1860); Turkhan-Bey, 1r Botsch.-Secr.; Missak-Bey, 2r Botsch.-Secr.; A. Aristarchi-Bey, Att.; Major Bekir-Effendi, Mil.-Attaché. — [Berlin: A. G. A. Zwicker, C. — Bremen: H. Schellhaß, C. — Dresden: Murad-Effendi, C. — Hamburg: E. v. Gorrissen, GC. — Leipzig: G. Spieß, GC. — Mannheim: C. Reiß, C.]

Uruguay. [Altona: P. R. Galvão, GC. — Berlin: . . ., GC. — Bremen: . . ., GC. — Dresden: F. A. v. Mensch, GC. — Hamburg: G. Kohlstedt, GC. — Memel: H. W. Baake, C.]

Venezuela. [Bremen: O. Harrassowitz, C. — Hamburg: Dr. M. J. Sanavria, GC. für das Deutsche Reich; H. R. Jauy, C. — Mannheim: W. Köster, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Die Bevölkerungs-Angaben beziehen sich in allen Staaten auf die ortsanwesende oder factische Bevölkerung. Vergl. „Vierteljahrshefte zur Statistik

Digitized by Google

des Deutschen Reiches für 1873", Bd. II, Heft II, Abth. 1; ferner hinsichtlich der Begründung mancher abweichender Zahlen: Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874, und III, 1875. Alle Abweichungen gegen die Angaben des letzten Jahrgangs sind unter den Artikeln der Einzelstaaten erwähnt [1]).

I. Uebersicht der Größe und Einwohnerzahl des Deutschen Reiches.

Staaten.	Areal in D. geogr. Q.-Meilen.	Areal in Quadr.-Kilometer.	Fact. Bevölk. 1. December 1871.
1. Königreich Preußen [1]) . . .	6304,916	347167,00	24,606157
Truppen in Frankreich . . .	—	—	35355
Herzogthum Lauenburg . . .	21,290	1172,29	49546
2. Königreich Bayern	1377,759	75863,42	4,852026
Truppen in Frankreich . . .	—	—	11424
3. Königreich Sachsen	272,226	14989,56	2,556244
4. „ Württemberg . .	354,207	19503,69	1,818539
5. Großhzgth. Baden	273,778	15075,00	1,461562
6. „ Hessen [1])	139,434	7677,65	852894
7. „ Mecklenb.-Schwerin [1])	241,689	13308,10	557734
8. „ Sachsen-Weimar [1])	66,030	3635,80	286183
9. „ Mecklenb.-Strelitz .	53,203	2929,50	96982
10. „ Oldenburg [1]) . . .	116,170	6396,64	312728
Truppen in Frankreich . . .	—	—	1863
11. Hrzgth. Braunschweig [1]) . . .	67,022	3690,43	312170
12. „ Sachsen-Meiningen .	44,829	2468,43	187957
13. „ Sachsen-Altenburg . .	24,000	1321,50	142122
14. „ Sachs.-Cob. und Gotha	35,736	1967,75	174339
15. „ Anhalt	42,630	2347,85	203437
16. Fürstenth. Schw.-Rudolstadt .	17,110	942,13	75523
17. „ Schw.-Sondershausen	15 657	862,11	67191
18. „ Waldeck	20,615	1135,10	56224
19. „ Reuß ältere Linie [1])	5,746	316,39	45094
20. „ Reuß jüngere Linie	15,060	829,20	89032
21. „ Schaumburg-Lippe .	8,050	443,30	32059
22. „ Lippe	20,600	1134,30	111135
23. Freie Stadt Lübeck	5,135	282,73	52158
24. „ „ Bremen	4,546	250,29	122402
25. „ „ Hamburg . . .	7,396	407,22	338974
26. Reichsland Elsaß-Lothringen .	263,548	14511,74	1,549738
Total { Ortsanwesende Bevölkerung .	—	—	41,010150
Total { Truppen in Frankreich . . .	—	—	48642
Deutsches Reich [2])	9818,380	540628,5	41,058792
Marine-Truppen außer Landes	—	—	2054
Zusammen	—	—	41,060846

Siehe Anm. [1]) und [2]) auf der folgenden Seite.

Digitized by Google

II. Vertheilung der Bevölkerung des Deutschen Reiches nach der Staatsangehörigkeit 1871.

A. Ortsanwesende staatsangehörige Bevölkerung

1. des eigenen Staats	40,009259	40,852037
2. anderer Bundesstaaten	842778	
B. Ortsanwesende Bundesausländer		206755
	Summa:	41,058792

(Siehe die Angaben für die einzelnen Staaten im Jahrg. 1875, S. 327.)

Die Bundes-Ausländer vertheilen sich wie folgt:

Oesterr.-Ungarn	75702	Verein. Staaten	10698	Spanien	310
Schweiz	24518	Großbritannien	10105	Griechenland	192
Niederlande	22042	Belgien	5097	Liechtenstein	86
Dänemark	15163	Luxemburg	4828	Portugal	44
Rußland	14535	Frankreich	4671	Andere Länder	1855
Schweden und Norwegen	12345	Italien	4019	Neutral-Moresnet	41
		Türkei	504	Summa:	206755

III. Wechsel, Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit.

(S. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches 1873, IV. u. 1874, IV. 2.)

	1872.	1873.
a. Wechsel der Staatsangehörigkeit von Bundesstaat zu Bundesstaat	7204	9865
b. Wiederverleihung der Bundes- u. Staatsangehörigkeit	897	1284
c. Naturalisation Staatsfremder	2296	2381
d. Aus dem Staatsverband urkundlich entlassene Personen	41961	30741

Länder.	Herkunft d. Naturalisirten. 1872.	1873.	Bestimmung d. Entlassenen. 1872.	1873.
Rußland	762	911	144	91
Oesterreich-Ungarn	700	606	546	481
Dänemark	37	16	277	477
Niederlande, Belgien	270	291	727	811
Großbritannien	35	21	353	285
Frankreich	117	121	49	586
Schweiz	72	129	485	486
Vereinigte Staaten	173	166	38372	26522
Andere Länder	130	120	1008	1002
Total:	2296	2381	41961	30741

---

[1]) (S. 334) Diese Abänderungen betreffen nur Preußen, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Oldenburg, Braunschweig und Reuß ält. L.

[2]) Ohne die Küstengewässer an der Nord- und Ostsee ꝛc. und den Deutschen Antheil am Bodensee (5,618 D. geogr. QMln oder 309,2 QKilometer).

Digitized by Google

IV. Auswanderung [1]).

Aus	über Bremen Total.	über Hamburg direct.	über Hamburg indirect.	über Hamburg Total.	Zusammen.
Deutschland	17913	30625	12818	24093	42006
Andere Staaten . .	12720			19350	32070
Total 1874	30633	30625	12818	43443	74076
„ 1873	63241	44578	24598	69176	132417
„ 1872	80418	53223	21183	74406	154824
„ 1871	60516	35143	7081	42224	102740
„ 1870	46781	27442	5114	32556	79337
Durchschnittlich 1870—74	56318	—	—	52361	108679
1865—69	62093	—	—	45579	107672
1860—64	21580	—	—	20085	41665
1855—59	32541	—	—	21892	54433
1850—54	51361	—	—	25804	77165
1845—49	31290	—	—	5416	36706
1836—44	12949	—	—	1704	14653
Total seit 1832	1,119462	—	—	828611	1,948073

Ueber die auf anderen Wegen aus Deutschland Ausgewanderten giebt das Kais. statist. Amt (Vierteljahrshefte, Jahrg. I., Heft III, 1, und Jahrg. II, Heft II) folgende Daten: über Antwerpen '72: 1196, '73: 3850, über Rotterdam '72: 1486, über Havre '72: 2593, '73: 6776, über Genua 1872: 7 Personen. Auf Grund der früheren Schätzungen (s. Hofkalender 1875, S. 354) kann die gesammte überseeische Auswanderung seit Anfang der 20er Jahre bis 1874 (incl.) auf 3¼ Million Menschen geschätzt werden, wovon 2,820000 nach den Verein. Staaten gingen.

V. Bewegung der Bevölkerung 1872.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, Jahrg. II, Heft IV, Abth. 1.)

Staaten.	Eheschließungen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle incl. Todtgeborene.	Todtgeborene.	Überschuß der Geburten.
Preußen mit Lauenburg.	255474	1,023946	766229	40543	257717
Bayern	52045	201476	159364	6671	42112
Sachsen	26053	114234	81657	4931	32577
Württemberg	19533	83031	60411	3186	22620
Baden	14599	60600	41152	1885	19448
Elsaß-Lothringen . . .	15719	36437	40834	2340	15603
Hessen	8385	53554	22175	1401	11379
Uebrige Staaten . . .	32092	118949	89100	5233	29849
Summa 1872	423900	1,692227	1,260922	66190	431305
Desgl. im Decbr. 1871	23030	129003	111003	2443	28000

[1]) Vergl. F. Neßmann in G. Hirth's Annalen des Deutschen Reiches 1875 Nr. 7 und 8.

Digitized by Google

VI. Die Confessionen im Deutschen Reiche nach der Zählung von 1871.

(Ortsanwesende Bevölkerung und Truppen in Frankreich [s. Preußen, Bayern, Oldenburg] und Marine [s. Preußen].)

Staaten.	Evangelische.	Katholiken: Römische.	Griech.	Christl. Secten.	Israeliten.	Andere Culte.	Confess. unbek.	Auf 1000 Einwohner Evangel.	Kathol.	Israel.
Elsaß-Lothringen	270699	1,235097	?	2132	40928	1	730	175	797	26
Bayern	1,342592	3,464364	246	5207	50662	15	364	276	713	10
Baden	491008	942560	182	2083	25703	2	24	336	645	18
Preußen (mit Lauenburg)	16,041215	8,268309	1565	52338	325565	85	4410	650	335	13
Württemberg	1,248860	553542	?	3857	12245	2	33	687	304	7
Hessen	585399	238080	18	3855	25373	3	166	686	279	30
Oldenburg	240962	71027	—	941	1475	1	53	766	226	5
Sachsen-Weimar	275492	9404	53	108	1120	6	—	963	33	4
Bremen	118103	3550	—	284	465	—	—	965	29	4
Lippe	107462	2638	—	—	1035	—	—	967	24	9
Waldeck	54055	1305	—	30	834	—	—	961	23	15
Braunschweig	302989	7030	—	574	1171	—	—	972	23	4
Hamburg	306553	7748	23	3143	13796	22	7689	904	23	41
Sachsen, Kgr.	2,493556	53642	554	4339	3357	19	777	976	21	1
Anhalt	198107	3378	?	56	1896	—	—	974	17	9
Schaumburg-Lippe	31216	386	—	23	351	—	83	974	12	11
Sachsen-Meiningen	181964	1564	1	175	1625	18	2610	968	8	9
Lübeck	51085	400	8	96	565	—	4	979	8	11
Sachsen-Cob. u. Gotha	172786	1263	—	76	210	1	3	991	7	1
Schw.-Sondershausen	66824	176	—	5	186	—	—	995	3	3
Reuß ältere Linie	44898	150	2	25	19	—	—	996	3	—
Mecklenburg-Schwerin	553492	1336	2	96	2945	1	25	992	2	5
Mecklenburg-Strelitz	96329	167	—	1	485	—	—	993	2	5
Reuß jüngere Linie	88782	187	2	32	20	—	9	997	2	—
Schwarzb.-Rudolstadt	75294	104	2	4	119	—	—	997	1	2
Sachsen-Altenburg	141901	193	2	16	10	—	—	998	1	—
Deutsches Reich	25,581623	14,867600	2660	79496	512160	176	16980	623	362	12,5

Digitized by Google

Eine weitere Specification der christlichen Secten s. im Jahrg. 1874 und 1875.

VII. Nationalität.

Von den ca 207000 Ausländern, welche im Gebiet des Deutschen Reiches wohnen, sind etwa 80000 nicht-Deutschen Stammes.

Von den Deutschen Unterthanen gehören an	Einwohner	auf 1000
dem Polnischen Sprachstamme	ca 2,450000	
„ Wendischen „	„ 140000	65
„ Tschechischen „	„ 50000	
„ Lithauischen „	„ 150000	4
„ Dänischen „	„ 150000	4
„ Französischen „	„ 220000	7
Summa der nicht-Deutschen Bevölkerung . . .	3,160000	80
Summa der Deutschen Bevölkerung	37,820000	920

Vergl. die Artikel Preußen, Sachsen und Elsaß-Lothringen.

VIII. Städtebevölkerung (incl. Militair) [1].

Anm. Um nicht mit den officiellen Ortsverzeichnissen, welche nur die Gemeindebevölkerung mittheilen, die Berechnung der Einwohnerzahl der betr. Wohnplätze jedoch unterlassen, in Widerspruch zu gerathen, ziehen wir es vor, zwei Tabellen zu entwerfen, von denen die erste die städtischen Gemeinden, die zweite die entsprechenden Wohnplätze für alle die Orte enthält, wo beide sich unterscheiden.

a. Städtische Gemeinden mit über 20000 E. (1. Decbr. 1871).

(Die nicht-Preußischen Städte sind zur Unterscheidung mit einem * bezeichnet.)

Berlin [2]	826341	Barmen	74449	Potsdam	43834
*Hamburg	239007	Aachen	74146	Erfurt	43616
Breslau	207997	Altona	74102	Frankfurt a./O.	43214
*Dresden	177089	Elberfeld	71384	Görlitz	42200
*München	169693	Düsseldorf	69365	*Würzburg	40005
Köln	129233	*Chemnitz	68229	*Lübeck	39743
Königsberg	112092	*Braunschweig	57883	*Mannheim	39606
*Leipzig	106925	Krefeld	57105	*Darmstadt	39594
*Stuttgart	91623	Posen	56374	*Carlsruhe	36582
Frankfurt a./M.	91040	*Mainz	53902	Wiesbaden	35450
Danzig	88975	*Mülhausen i. E.	52892	Kiel	31764
Hannover	87626	Halle	52615	Elbing	31164
*Straßburg	85654	Essen	51513	*Rostock	30980
Magdeburg	84401	*Metz	51332	Duisburg	30533
*Nürnberg	83214	*Augsburg	51220	*Regensburg	29185
*Bremen	82807	Kassel	46378	Koblenz	28748
Stettin	76280	Dortmund	44420	Bromberg	27740

[1]) Siehe die übrigen Städte und Ortschaften mit mehr als 2000 Einw. in Behm und Wagner, „Bevölkerung der Erde", III, Gotha 1875, S. 5—23. — [2]) Berlin hatte 1. August 1873: 909580 Einw.

Digitized by Google

*Zwickau . .	27322	*Fürth . . .	24577	Flensburg . .	21321
*Schwerin . .	26804	*Plauen . . .	23355	Nordhausen .	21270
Stralsund . .	26731	*Kolmar . . .	23311	Bochum . . .	21192
Gladbach . .	26354	Osnabrück . .	23308	Hildesheim . .	20801
*Ulm	26214	Liegnitz . . .	23136	*Gotha . . .	20591
Bonn	26030	*Offenbach . .	22670	Neust. Magdeburg	20412
Brandenburg .	25822	*Glauchau . .	22036	Hanau . . .	20292
*Bamberg . .	25738	Remscheid . .	22003	Tilsit	20251
Halberstadt . .	25431	Bielefeld . . .	21834	*Heidelberg . .	19983
Münster . . .	24821	*Freiberg . .	21673	*Altenburg . .	19966
*Freiburg i. B.	24668	Trier	21442	Spandau . .	19900
		Guben . . .	21412		

b. Wohnplatzbevölkerung derjenigen Orte, bei welchen die entsprechende „Gemeinde" größer oder kleiner ist, als der entsprechende Wohnplatz.[1])

Berlin [2]) . . .	872503	Bremen (s. S. 389)	94412	Kiel [16]) . . .	34679
Hamburg [3]) ca.	300000	Danzig [10]) . .	91457	Koblenz [17]) . .	33405
München [4]) . .	180000	Stuttgart [11]) .	84487	Elbing [18]) . .	33333
Elberfeld-Barmen . .	145833	Chemnitz [12]) .	75039	Trier [19]) . . .	29000
Köln [5]) . . .	140109	Posen [13]) . .	60479	Brandenburg [20])	26835
Leipzig [6]) . . .	135158	Mülhausen mit Dornach . .	57006	Liegnitz [21]) . .	26091
Magdeburg [7]) .	114509	Mainz . . .	51000	Freiberg [22]) . .	22847
Frankfurt a/M. [8]	109029	Cassel [14]) . . .	49370	Cottbus [23]) . .	21892
Hannover [9]) .	105027	Potsdam [15]) .	44376	Spandau [24]) .	20612
				Neiße [25]) . . .	20445

[1]) Siehe die nähere Begründung dieser Zahlen in der „Bevölkerung der Erde", III. — [2]) Mit Charlottenburg, Friedrichsfelde, Lichtenberg, Pankow, 2 Rixdorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Wolmersdorf, Lichterfelde. — [3]) Vergl. den Art. Hamburg. — [4]) Mit Neuhausen, Schwabing, Untersendling, Bogenhausen. — [5]) Mit Ehrenfeld (6418) und Nippes (4458). — [6]) Mit Reudnitz, Neu-Schönefeld, Volkmarsdorf 2c. (s. die Bevölkerung der Erde, III., S. 15). — [7]) Mit Neustadt Magdeburg (s. o.) und Buckau (9696). — [8]) Mit Bornheim, Rödelheim und Bockenheim. — [9]) Mit Schloßbezirk und Vorort Linden. — [10]) Mit den Vororten, aber ohne Neufahrwasser. — [11]) Ohne die abliegenden Orte Berg, Gablenberg und Heslach. — [12]) Mit Schloß Chemnitz. — [13]) Posen mit Wilda und Jersitz. — [14]) Mit Wehlheiden. — [15]) Mit Sanssouci. — [16]) Mit Gaarden. — [17]) Mit Ehrenbreitstein. — [18]) Mit Pangritz. — [19]) Mit Vorstädten. — [20]) Mit Dom und Domstift. — [21]) Mit Karthaus und Töpferberg. — [22]) Mit Freibergsdorf. — [23]) Mit Sandow. — [24]) Mit Damm (gesetzlich 1875 zur Stadt geschlagen), Citadelle und Amt Spandau. — [25]) Mit Mährengasse.

Digitized by Google

Statistik der Landtage der Einzelstaaten.

I. Staaten mit dem Zweikammersystem.

a. Erste Kammer [1]).

(Preußen: Herrenhaus; Bayern: Kammer der Reichsräthe; Württemberg: Kammer der Standesherren.)

Staaten.	Durch Geburt	Durch Amt berechtigte Mitglieder.	Gewählte Vertreter des Adels od. Grundbesitzes.	Gewählte Vertreter v. Universitäten, Stiftern.	Vertreter von Städten.	Lebenslänglich ernannt.	Total.
Preußen . . .	64 [2])	4	100	11	38	85	302
Bayern . . .	53 [3])	4	—	—	—	15	72
Sachsen . . .	7	3	22	3	8	5	48
Württemberg .	36	—	—	—	—	9	45
Baden . . .	10 [3])	2	8	2	—	7	29
Hessen . . .	22	2	—	1	—	9	34
Zusammen							530

b. Zweite Kammer.

(Preußen: Haus der Abgeordneten; Bayern, Württemberg: Kammer der Abgeordneten.)

Staaten.	Vertreter des Adels oder des Grundbes.	Vertreter der größeren Städte.	Vertreter des übrigen Landes.	Vertreter besonderer Stände.	Total.	Es entfällt 1 Abgeordneter auf Einw.
Preußen . . .	Allgemeine (nicht ständische) Vertretung				433	1 : 56000
Bayern . . .	Allgemeine Vertretung				156	1 : 31000
Sachsen . . .	—	35	45	—	80	1 : 30000
Württemberg .	13	7	63	10 [1])	93	1 : 19000
Baden . . .	—	22	41	—	63	1 : 22000
Hessen . . .	6	10	34	—	50	1 : 16000
Total					875	1 : 40000

[1]) Die hier mitgetheilte Zusammensetzung bezieht sich auf den Personalstand während der letzten Sessionen, nach Abzug der seitdem etwa verstorbenen lebenslänglich ernannten Mitglieder. — [2]) Ohne die kgl. Prinzen. — [3]) Incl. der großjährigen Prinzen des fürstlichen Hauses.

[1]) 9 Vertreter der Geistlichkeit, 1 der Universität Tübingen.

Digitized by Google

II. Staaten mit dem Einkammersystem.

Staaten.	Vertreter des Grundbesitzes, Höchstbesteuerte.	Vertreter der Städte.	Vertreter des Landes.	Vertreter Andere.	Total.	Es entfällt 1 Abgeordneter auf Einw.
S.-Weimar	10	21 aus allgemeinen Wahlen			31	1 : 9200
Oldenburg	Allgemeine Vertretung				33	1 : 10000
Braunschweig	21	10	12	3 [1]	46	1 : 6800
S.-Meiningen	8		16	—	24	1 : 7800
S.-Altenburg	9	9	12	—	30	1 : 4700
S.-Cob.-Gotha	Allgemeine Vertretung				21	1 : 8300
[S.-Coburg	Sonderlandtage. Allgemeine				[11]	[1 : 4500]
S.-Gotha]	Vertretung				19	1 : 6300
Anhalt	10	14	10	2 [2]	36	1 : 5700
S.-Rudolstadt	3	5	8	—	16	1 : 4700
S.-Sondershsn	5	5 allg. gewählte		5 [3]	15	1 : 4500
Waldeck	Allgemeine Vertretung				15	1 : 3800
Reuß ält. Linie	2	3	4	3 [2]	12	1 : 3800
Reuß jüng. Lin.	3	12 allg. gewählte		1 [3]	16	1 : 5600
Sch.-Lippe	1	3	7	4 [4]	15	1 : 2100
Lippe-Detmold	7	7	7	—	21	1 : 5300
Lauenburg	7	5	5	1 [5]	18	1 : 2800
Ratzeburg	6	3	9	3 [6]	21	1 : 700
Zusammen					370	1 : 6000

III. Freie Städte.

	Allgemein gewählt.	Vertreter besonderer Stände.	Total.	Es entfällt 1 Abgeordneter auf
Lübeck (Mitglieder der Bürgerschaft.)	120	—	120	1 : 360
Bremen (Mitglieder der Bürgerschaft.)	—	150	150	1 : 600
Hamburg (Mitglieder der Bürgerschaft.)	88	108	196	1 : 1200
Zusammen	—	—	466	1 : 800

IV. Die Großherzogthümer Mecklenburg.

(Mitglieder des gemeinsamen Landtages.)

	Berechtigte Vertreter der landtagsfähigen Rittergüter.	Vertreter der landtagsfähigen Städte.	Total.
Mecklenburg-Schwerin	622	40	731
Mecklenb.-Strelitz (Kreis Stargard)	62	7	
Zusammen	684	47	731

[1]) Vertreter der Kirche. — [2]) Vom Landesfürsten ernannt. — [3]) 1 Standesherr. — [4]) Nämlich 2 vom Fürsten ernannte Abgeordnete, 1 Vertreter des Predigerstandes, 1 aus den übrigen Studirten gewählter. — [5]) Der Erblandmarschall. — [6]) 3 Pastoren.

Digitized by Google

Finanzen.

I. Haushaltsetat des Deutschen Reiches für 1875 (in Reichsmark).

(Gesetz vom 27. December 1874.)

Bayern, Württemberg und Baden erheben Steuern auf Bier und Branntwein für eigene Rechnung; ferner haben Bayern und Württemberg ihre eigene Post- und Telegraphenverwaltung. Wie diese Staaten daher einerseits an den Erträgnissen dieser Einnahmeposten keinen Antheil haben, so haben sie andererseits zum Ersatz entsprechend höhere Matricularbeiträge zu leisten.

A. Einnahmen			Mark.
1. Zölle und Verbrauchssteuern			229,017690
a) Vom Zollverein und zwar:			
Gemeinschaftliche Abgaben	Zölle	104,496390	
	Rübenzuckersteuer	40,669680	
	Salzsteuer	32,995080	
	Tabacksteuer	1,142850	
Nicht gemeinsch. Abgaben	Branntweinsteuer	32,541990	
	Braumalzsteuer	13,113780	
b) Aversa von Bundesgebieten, welche nicht zum Zollverein gehören:			
Gemeinschaftliche Einnahmen		3,070710	
Nicht gemeinschaftliche Einnahmen		987210	
2. Wechselstempelsteuer: 6,838770, davon an die Reichscasse			5,815950
3. Post- u. Zeitungsverwaltung (netto) [1]			10,759227
4. Telegraphenverwaltung (Zuschuß) [1]			(—3,353996)
5. Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen [1]			7,067850
6. Verschiedene Einnahmen			1,590450
7. Aus dem Reichsinvalidenfonds			28,870748
Zinsen 25,753655	Capitalzuschuß	3,117093	
8. Ueberschuß des Jahres 1873		37,550034	54,077896
Desgl. vom Jahre 1874		16,527862	
9. Für die St. Gotthard-Eisenbahn			969023
10. Gewinn aus der Prägung von Reichsmünzen			7,800000
11. Zinsen aus belegten Capitalien			9,380000
Des Reichsfestungsbaufonds		6,680000	
Des Reichseisenbahnbaufonds		2,400000	
Des Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform		300000	
12. Außerordentliche Einnahmen			94,054176
Aus der französischen Kriegsentschädigung		17,880300	
Aus dem Reichsfestungsbaufonds		21,759000	
Aus dem Reichseisenbahnbaufonds		54,414876	
13. Matricularbeiträge			68,969549
Preußen 32,051251	Bayern	15,319571	
Lauenburg 62638	Sachsen	3,239999	

[1]) Die Nettoüberschüsse (resp. Unterbilanzen) ergeben sich nach dem Budget wie folgt:

Post	Einnahmen	101,725050	Ausgaben	90,965822
Telegraphen	„	12,115800	„	15,469796
Reichseisenbahnen	„	36,030000	„	23,962150

Digitized by Google

Württemberg . . .	5,784133	Schw.-Rudolstadt	100468
Baden	4,249774	Schw.-Sondersh.	117547
Hessen	1,368285	Waldeck . . .	82818
Mecklenburg-Schwerin	639067	Reuß ä. Linie .	73310
Sachsen-Weimar . .	427350	Reuß j. Linie .	135264
Mecklenburg-Strelitz .	137441	Schaumburg-Lippe	46928
Oldenburg	457789	Lippe	170357
Braunschweig . . .	387648	Lübeck	68191
Sachsen-Meiningen .	298183	Bremen . . .	193786
Sachsen-Altenburg .	214532	Hamburg . . .	538772
S.-Coburg-Gotha . .	271450	Elsaß-Lothringen	2,200617
Anhalt	332380		

Summa A.: 515,018563

B. Ausgaben.

Mark.

I. Fortdauernde Ausgaben.

1. Reichskanzler-Amt			**3,171034**
Reichskanzler-Amt . .	1,141210	Disciplinarhof . .	9000
Allgemeine Fonds . .	1,322304	Statistisches Amt .	164400
Reichscommissariate .	460950	Normal-Aichungs-	
Bundesamt f. Heimathswesen	28800	commission . .	44370
2. Reichstag			**315222**
3. Auswärtiges Amt			**5,362240**
4. Verwaltung des Reichsheeres [1]			**311,394605**
Preußen	239,724831	Württemberg .	13,211571
Sachsen	17,946544	Bayern . . .	40,511659
5. Marineverwaltung			**18,047818**
6. Verzinsung der Reichsschuld [2]			**2,040000**
7. Rechnungshof			**381612**
8. Reichs-Oberhandelsgericht			**351540**
9. Reichs-Eisenbahnamt			**179880**
10. Allgemeiner Pensionsfonds			**23,376512**
Militairpensionen . .	21,625918	Civilpensionen .	96645
Marinepensionen . .	191449	Sonstige Pensionen	1,462500
11. Reichsinvalidenfonds			**28,870748**
Verwaltung . . .	113700	Württemberg (Heer)	791868
Preußen (Heer) . .	22,560000	Bayern (Heer) .	4,175340
Sachsen (Heer) . .	1,212635	Marine . . .	17205
12. Rayon-Entschädigungsrenten			**25040**

Summa I. Fortdauernde Ausgaben: 393,516251

---

[1]) Für 401659 Mann à 675 Mark, unter Berücksichtigung einestheils der Nachlässe, welche einzelnen Bundesstaaten gewährt sind, anderntheils der Besoldungsverbesserungen.

[2]) Von obigen Summen sind 540000 Mark zur Verzinsung der auf Grund der Etatsgesetze auszugebenden Schatzanweisungen und 1,350000 Mark zur Verzinsung der Schatzanweisungen bestimmt, welche zur Beschaffung eines Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform ausgegeben werden, endlich 150000 Mark zur Verzinsung einer für Zwecke der Marine und Telegraphenverwaltung aufzunehmenden Anleihe von 16,187553 Mark.

Digitized by Google

II. Außerordentliche Ausgaben.

	Mark.		Mark.
1. Reichskanzleramt . .	292304	7. Marineverwaltung .	9,094702
2. Reichstag	20000	8. Rechnungshof . . .	60000
3. Auswärtiges Amt .	1,865250	9. Reichseisenbahnen . .	54,714126
4. Postverwaltung . .	1,217279	10. St. Gotthardt-Eisenb.	1,817048
5. Telegraphenverwaltung	120000	11. Münzreform . . .	7,800000
6. Reichsheer	43,901603	12. Herstellung v. Reichskassenscheinen . . .	600000
Ordentlicher Etat 4,262303		II. Außerord. Ausgaben	121,502312
Festungsbauten 21,759000			
Casernen ꝛc. . 17,880300			

Summa aller Ausgaben 515,018563

III. Schuldenwesen des Deutschen Reiches.

Nach Abtragung der Kriegsanleihen und der ältern, noch vom Norddeutschen Bunde aufgenommenen Anleihen zu Marinezwecken bestehen die Schulden des Reichs zunächst in den Schatzanweisungen, welche theils zur Verstärkung des Betriebsfonds, theils zum Zweck der raschen Durchführung der Münzreform im Betrage von 150 Millionen Mark ausgegeben werden dürfen. Dazu tritt dann die im Jahr 1875 aufzunehmende Anleihe für Marinezwecke im Betrage von 16,187553 M.

Das Gesetz vom 20. April 1874 bestimmt, daß die Deutschen Staaten verpflichtet sind, bis zum 1. Jan. 1876 sämmtliches von ihnen ausgegebene Papiergeld einzuziehen. Zum Ersatz werden Reichscassenscheine im Betrage von 120 Millionen Mark ausgegeben und unter die Einzelstaaten nach Maaßgabe ihrer Bevölkerung am 1. December 1871 vertheilt.

IV. Bestand verschiedener Fonds am 28. Febr. 1874.

1. Reichsinvalidenfonds. Nennwerth der angelegten Capitalien:

153,878286 Thaler.	2,560000 Holl. Gulden.	17,784000 Dollars.
11,198250 Südd. Gld.	918750 Pfd. Sterl.	Guthab. 2625 Thlr.

2. Reichsfestungsbaufonds: 34,865000 Thaler.
3. Fonds für das Reichstagsgebäude: 5,809300 Dollars.
4. Reichskriegsschatz: 120 Millionen Mark baar.

V. Verwendung der Französischen Kriegscontribution, s. im Jahrg. 1875, S. 334.

Das Deutsche Reichsheer.

1. Militair-Dienstpflicht.

Jeder wehrfähige Deutsche gehört 7 Jahre lang, in der Regel vom vollendeten 20. bis zum beginnenden 28. Lebensjahre, dem stehenden Heere — und zwar die ersten drei Jahre bei den Fahnen, die letzten vier Jahre in der Reserve — und die folgenden 5 Lebensjahre der Landwehr an. Die Gesammtdienstzeit währt demnach 12 Jahre. Die Zahl der jährlich auszuhebenden Rekruten beträgt 145,000 Mann, darunter ca 10 % (13000) Nachersatz. Der Landsturm (Gesetz vom 12. Februar 1875) besteht aus allen Wehrpflichtigen vom 17. bis 42. Lebensjahre, welche weder dem Heere noch der Marine angehören und tritt nur zusammen, wenn ein feindlicher Einfall Theile des Reichsgebiets bedroht oder überzieht.

Digitized by Google

2. Organisation im Frieden.

Das Deutsche Reichsheer besteht aus 18 Corps und zwar aus:
dem Preußischen Gardecorps,
den Preußischen Armeecorps Nr. I—XI, XIV [1]) und XV [2]),
dem Sächsischen Armeecorps Nr. XII,
dem Württembergischen Armeecorps Nr. XIII,
den Bayerischen Armeecorps (Nr. I und II).

3—4 Armee-Corps bilden eine Armee-Inspection. Das Garde-Corps ist hierbei nicht betheiligt und das 2., 3. und 10. Armee-Corps vorläufig noch keiner Armee-Inspection überwiesen.

Die I. Armee-Inspection umfaßt das 1., 5. und 6. Armee-Corps,
die II. Armee-Inspection das 4., 7. und 9. Armee-Corps,
die III. Armee-Inspection das 8., 12., 14. und 15. Armee-Corps,
die IV. Armee-Inspection das 11. und 13. Armee-Corps. Dieser Armee-Inspection sind zugetheilt die Bayer. Armee-Corps I und II.

Das Garde-Corps und das 12. (kgl. Sächsische) Armee-Corps zerfallen in je 2 Infanterie- und 1 Cavallerie-Division, die übrigen Armee-Corps in je 2 Divisionen, das 11. Armee-Corps, dem die großh. Hessische (die 25.) Division zugetheilt ist, jedoch in 3 Divisionen.

Eine Infanterie-Division des Garde- und des 12. Armee-Corps besteht aus 2 Infanterie-Brigaden,
die Garde-Cavallerie-Division aus 3 Garde-Cavallerie-, die kgl. Sächsische Cavallerie-Division aus 2 Cavallerie-Brigaden.

Die Divisionen (der übrigen Armee-Corps) bestehen aus 2 Infanterie- und 1 Cavallerie-Brigade; der 30. Division ist außerdem zur Zeit eine Bayerische Infanterie-Brigade attachirt.

Das Deutsche Reichsheer zählt daher 39 Divisionen, darunter 4 Infanterie- und 2 Cavallerie-Divisionen.

Eine Infanterie-Brigade besteht in der Regel aus 2 Infanterie- und 2 Landwehr-Regimentern, in Bayern statt der letzteren aus 4 Landwehr-Bezirks-Commandos. — Die 1. und 3. Garde-Inf.-Brigade besteht aus 2 Infant.-Reg. und dem Garde-Jäger-, bezüglich Garde-Schützen-Bataillon. — Die 2. Garde-Inf.-Brigade hat 3 statt 2 Garde-Regimenter. Summa: 74 Infanterie-Brigaden.

Eine (die 7.) der vorhandenen 38 Cavallerie-Brigaden zählt 4, 15 andere zählen je 3, 22 aber nur je 2 Cavallerie-Regimenter.

Ein Infanterie-Regiment zählt 3 Bataillone, das 2. großh. Hessische Reg. Nr. 116 allein hat nur 2 Bataillone. — Sämmtliche Infanterie- und Jäger-Bataillone zerfallen in 4 Compagnien.

---

[1]) Dasselbe ist aus der ehemaligen Badischen Division und einigen Preußischen Regimentern (2 Infanterie- und 1 Dragoner-Reg.) formirt worden.

[2]) Außer den Preuß. Truppen gehören zu demselben das 6. Sächs. Inf.-Reg. Nr. 105, das 8. Württemb. Inf.-Reg. Nr. 126, das Braunschw. Inf.-Reg. Nr. 92 und das Sächs. Fest.-Art.-Regt. Nr. 12. Attachirt sind dem 15. Armee-Corps die aus 2 Bayerischen Regimentern (Nr. 4 u. 8) gebildete Besatzungsbrigade und das 5. Bayer. Chevaux-légers-Regiment.

Digitized by Google

Ein Cavallerie-Regiment besteht aus 5 Escadrons. Bei dem Regiment der Gardes du Corps, aber auch bei diesem allein, zerfallen die Escadrons wiederum in je 2 Compagnien.

Außer den im Divisions-Verbande stehenden Truppen befinden sich bei jedem Corps noch:

a) 1 Jäger-Bataillon, beim Garde-Corps jedoch 1 Garde-Jäger- und 1 Garde-Schützen-Bataillon [1]), beim 9. und 12. (Sächsischen) Armeecorps aber 2 Jäger-Bataillone. Die Bayerische Armee zählt 10 Jäger-Bataillone, von denen der 1. und 8. Infanterie-Brigade je 2, den übrigen 6 Infanterie-Brigaden je 1 Bataillon zugetheilt sind. Das 13., 14. und 15. Armee-Corps haben keine Jäger-Bataillone.

b) 1 Feld-Artillerie-Brigade, beim XV. Armee-Corps jedoch nur 1 Feld-Art.-Regiment,

c) 1 Fuß-Artillerie-Regiment, resp. Fuß-Art.-Bataillon,

d) 1 Pionier- und

e) 1 Train-Bataillon.

Zum Garde-Corps gehören noch: das Eisenbahn-Bataillon, das Lehr-Infanterie-Bataillon, die Garde-Invaliden-Compagnie und das Invalidenhaus zu Berlin, demselben attachirt das Invalidenhaus zu Carlshaven, die Leib-Gendarmerie und die Schloßgarde-Compagnie.

Beim 1., 2.. 3., 4., 5. und 8. Armee-Corps befindet sich noch je eine Invaliden-Compagnie, beim 2. Armee-Corps außerdem das Invalidenhaus zu Stolp und beim 14. Armee-Corps das Badische Invaliden-Corps. Die Bayerischen Armee-Corps haben je 1 Garnisons-Compagnie.

Die gesammte Artillerie steht unter der Generalinspection der Artillerie. Die Feld-Artillerie zerfällt in 4 Feld-Art.-Inspectionen zu je 3—4 Feld-Art.-Brigaden; die Fuß-Artillerie in 2 Fuß-Art.-Inspectionen zu 3 Fuß-Art.-Regtr.

Die Feld-Artillerie-Brigade des Garde-Corps, sowie des I. bis X. und des I. und II. Bayer. Armee-Corps zählen 2 Feld-Art.-Regimenter, von denen das eine, zur Divisions-Artillerie bestimmte, aus 2 Abtheilungen zu 4 Batterien, das andere, zur Corps-Artillerie bestimmt, aus 2 Abtheilungen und einer reitenden Abtheilung zu je 3 Batterien besteht. — Die Feld-Art.-Brigade des XI. Armee-Corps zählt 1 Feld-Art.-Regiment, das großherzogl. Hessische, mehr als die übrigen. Dieses Regiment besteht aus 2 Abtheilungen à 3 Batterien. Unter diesen 6 Batterien ist eine reitende. — Die Feld-Art.-Brigade des XII. (kgl. Sächs.) Armee-Corps ist wie die obigen zusammengesetzt, nur haben die sämmtlichen Abtheilungen 4, die reitende Abtheilung dagegen nur 2 Batterien. — Das XIII. (Württembergische) Armee-Corps hat 2 Feld-Art.-Regimenter von je 2 Abtheilungen, und zwar haben beim Reg. Nr. 13 beide Abtheilungen je 3, beim Reg. Nr. 29 beide je 4 Batterien. — Das XIV. Armee-Corps hat 1 Feld-Art.-Brigade zu 2 Regimentern (Nr. 14 und 30). Jedes

[1]) Das Garde-Jäger-Bataillon ist der 1., das Garde-Schützen-Bataillon der 3. Garde-Infanterie-Brigade zugetheilt.

Digitized by Google

Regiment hat 2 Abtheilungen zu 4 Batterien, darunter beim 14. Regiment 1 reitende. — Das XV. Armee-Corps hat 1 Feld-Art.-Reg. (Nr. 15) zu 2 Abtheilungen à 4 Batterien. — Der Feld-Artillerie ist noch die Lehrbatterie der Artillerie-Schießschule hinzuzurechnen.

Jede Batterie hat 4 bespannte Geschütze, nur die eben erwähnte Lehrbatterie hat 6 bespannte Geschütze.

Das Garde-Corps, das I.—VIII., XII., das I. und II. Bayerische Armee-Corps haben je 1 Fuß-Art.-Regiment zu 2 Bataillonen, das IX., X., XI. [1]), XIII. u. XIV. Armee-Corps haben nur je 1 Fuß-Art.-Bataillon.

Außerdem sind der Fuß-Artillerie noch hinzuzufügen: 1 Lehr-Compagnie der Artillerie-Schießschule, 1 Versuchs-Compagnie und das Feuerwerks-Laboratorium.

Jedes Fuß-Artill.-Bat. zerfällt in 4 Compagnien.

Die Feld-Artillerie hat keine Landwehrkörper formirt, die zu ihr gehörenden Landwehrmänner werden zur Completirung der Feld-Artillerie eingezogen.

Die Fuß-Artillerie dagegen hat für jedes Fuß-Art.-Bataillon noch ein Landwehr-Fuß-Art.-Bataillon zu 4 Compagnien.

Ein Pionier-Bataillon besteht aus 4, die beiden Bayerischen aber aus 5 Compagnien.

Das unter dem Chef des Generalstabs stehende Eisenbahn-Bataillon zählt 4 Comp. Bayern hat eine Eisenbahn-Comp.

Ein Train-Bataillon besteht aus 2 Comp. mit Ausnahme des Train-Bataillons des Garde-Corps und des II. Armee-Corps, welche je 3 Comp. haben. Die großh. Hessische (25.) Division hat 1 Train-Compagnie. — Zu den Bayer. Train-Bataillonen gehört noch eine Sanitäts-Compagnie.

3. Militairische Eintheilung des Deutschen Reiches.

In militairischer Hinsicht wird das Deutsche Reich in 17 Corps-Bezirke [2]) eingetheilt [3]). Das Garde-Corps ist, da es seinen Ersatz aus sämmtlichen Provinzen des Preußischen Staates bezieht, dabei nicht betheiligt. Die Garde-Landwehr hat daher auch keine Landwehr-Bezirks-Commandos und das Badische Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, das sich aus dem ganzen Großherzogthum rekrutirt, hat überhaupt keine Landwehr.

Jeder Corps-Bezirk zerfällt in 2 Divisions- und 4 Infanterie-Brigade-Bezirke und diese wiederum in 4 Landwehr-Bataillons-Bezirke (in

---

[1]) Das Fuß-Art.-Bat. des X. u. XI., sowie das 1. Bat. des Fuß-Art.-Reg. des XII. und das 1. Bat. des 2. Fuß-Art.-Reg. des II. Bayerischen Armee-Corps sind zum XV. Armee-Corps abcommandirt.

[2]) Der 16. und 17. Corps-Bezirk gehört dem Königreich Bayern an.

[3]) S. im Jahrg. 1875, S. 339 eine Uebersicht der 17 Armee-Corps-Bezirke des Deutschen Reichsheeres nebst der zugehörigen Bevölkerung von 1871.

Digitized by Google

Bayern Landwehr-Bezirke), welche in 2, 3 — 6 (in Bayern durchweg 4) Compagnie-Bezirke getheilt sind.

In den Landwehr-Bataillons-Bezirken erfolgt die Aushebung und im Fall einer Mobilmachung die Einberufung der zur Fahne heranzuziehenden Militair-Pflichtigen.

4. Organisation im Kriege.

Im Kriege werden aus mehreren Armee-Corps Armeen gebildet. Das Lehr-Infanterie-Bataillon, die Militair-Schießschule, die Militair-Reitschule ꝛc. werden aufgelöst.

Zur Erreichung des erhöhten Kriegsetats werden Rekruten ausgehoben. Reserven und Landwehrleute eingezogen und Pferde angekauft.

Die gesammte Heeresmacht wird eingetheilt in: 1) die Feldarmee, 2) die Ersatztruppen, 3) die Besatzungstruppen.

Die Feldtruppen eines Armee-Corps zerfallen in:

a) 2 Infanterie-Divisionen, denen je 1 Cavallerie-Regiment zu 4 Esc. und 1 Artillerie-Abtheilung (24 Geschütze) zugetheilt sind,
b) die Corps-Artillerie: 1 Feld-Art.-Reg. zu 6 Feld- und 3 reitenden Batterien,
c) 3 selbstständige Pionier-Compagnien,
d) die Colonnen-Abtheilung: 10 Munitions-Col., 3 Brückentrains und den Train: 5 Prov.-Colonnen, 3 Sanitäts-Detachements, 1 Pferde-Dépôt, 1 Feldbäckerei-Colonne, 6 Fuhrpark-Colonnen. Dazu die Administrationen, Intendantur, Feldpost, Proviantämter, 12 Feld-Lazarethe ꝛc.

Die zu einem Armee-Corps gehörenden, nicht an die Infanterie-Divisionen abgegebenen Cavallerie-Regimenter werden mit denen anderer Corps zu Cavallerie-Divisionen zu 3 Brigaden und 3 reitenden Batterien [1]) zusammengestellt. Ueber diese Divisionen hat der Armee-Oberbefehlshaber allein zu verfügen.

---

[1]) Diese werden den Corps-Artillerie-Regimentern entnommen.

Digitized by Google

5. Uebersicht der Friedens- und Kriegsstärke des Deutschen Reichsheeres.

I. Infanterie.

a. Friedensstärke	Infanterie.			Jäger.		Landwehr.		Summa der Mannschaft.
	Regimenter.	Bataillone.	Mannschaften.	Bataillone.	Mannschaften.	Bataillone.	Mannsch.	
Preußen [1] .	115[2]	345[3]	201307	14[4]	8021	227[5]	3672	213000
Bayern . .	16[6]	48	26638	10	5510	32	532	32680
Sachsen . .	9[7]	27	15129	2[8]	1090	17[10]	235	16454
Württemberg	8[9]	24	12274	—	—	17[10]	289	12563
Summa	148	444	255348	26	14621	293	4728	274697[11]

b. Kriegsstärke.	Feld-Infanterie.					Ersatz-Infanterie.				Besatzungs-Infanterie[1]				Summa der Mannsch.
	Linien-Infanterie.			Jäger.		Lin.-Infant.		Jäger.		Landw.-Inf.		Jäger.		
S. Anm. S. 350.	Reg.	Bat.	Mannsch.	Bat.	Mann.	Bat.	Mann.	Comp.	Mann.	Bat.	Mannsch.	Ref.-Comp	Mann.	
Preußen . .	115	344[2]	353848	14	14364	115	139495	14	4312	227	194564	14	3500	710083
Bayern . .	16	48	49344	10	10260	16	19408	10	3080	32	27424	10	2500	112016
Sachsen . .	9	27	27756	2	2052	9	10917	2	616	17	14544	2	500	56385
Württemberg	8	24	24672	—	—	8	9704	—	—	17[3]	13712	—	—	48088
Summa	148	443	455620	26	26676	148	179524	26	8008	293	250244[4]	26	6500	926572[5]

Anm. Infanterie, Friedensfuß. [1]) Incl. 5 Unteroffiziers-Schulen und 1 Militair-Schieß-Schule. — [2]) 9 Garde-Reg. (1.—4. G.-Reg. zu Fuß, 1.—4. G.-Grenadier-Reg. und 1 G.-Füsilier-Reg.), 18 Grenadier-Reg. Nr. 1—12, 89 (Mecklenburg), 109 und 110 (Baden), 115 (Hessen), 12 Füs.-Reg. Nr. 33—40, 73, 80, 86 und 90, 78 Inf.-Reg. Nr. 13—32, 41—72, 74—79, 81—85, 87, 88, 91—96, 111—114 und 116—118. Die Nr. 97, 98 und 99 fallen aus. — [3]) 114 Reg. zu 3, Nr. 116 zu 2 Bat. und das Lehr-Inf.-Bat. — [4]) Garde-Jäger, Garde-Schützen und 12 Jäger-Bat. Nr. 1—11 und Nr. 14 (Mecklenburg). — [5]) 18 G.-Landw.-Bat., 187 regimentirte Bat., 11 Landw.-Ref.-Bat. u. 11 Landw.-Bat. des XV. Armee-Corps. — [6]) 1 Leib-Inf.-Reg. u. 15 Inf.-Reg. Nr. 1—15. — [7]) 1 Leib-Grd.- u. 1 Grd.-Reg. Nr. 100 und 101, 1 Schützen- (Füsilier-) Reg. Nr. 108 und 6 Inf.-Reg. Nr. 102—107 und eine Unteroffizier-Schule. — [8]) Nr. 12 und 13. — [9]) 1 Grd.-Reg. Nr. 119 und 7 Inf.-Reg. Nr. 120—126. — [10]) 16 regimentirte Bat. und 1 Ref.-Ldw.-Bat. — [11]) In dieser Zahl liegen 29816 Unteroffic., 478 Zahlmeister-Aspiranten, 9639 Spielleute und 227264 Gefr. und Gemeine, 1664 Lazareth-Gehülfen, 5886 Oekonomie-Handwerker. Zu den 274697 Mann gehören 9699 Officiere, 949 Aerzte, 479 Zahlmeister, 476 Büchsenmacher und 4369 Pferde.

Digitized by Google

Anm. zu Tab. I. auf voriger S. Infanterie, Kriegsfuß. [1]) Der größte Theil derselben kann zur Feldarmee herangezogen werden. — [2]) Das Lehr-Inf.-Bat. wird aufgelöst, daher 1 Bat. weniger als in der Friedensstärke. — [3]) Das Landw.-Ref.-Bat. fällt aus, daher 1 Bat. weniger als im Frieden. — [4]) Von dieser Summe sind ca. 10- bis 20000 abzurechnen, da die Landw.-Bat. in Elsaß-Lothringen mit Ausnahme der Bezirks-Commandos noch nicht vollständig mit Mannschaften versehen sind, auch wohl nicht alle Landwehr-Reserve-Bataillone formirt werden. — [5]) In dieser Zahl liegen 76705 Unteroffiziere, 21083 Spielleute, 774892 Gefreite und Gemeine, 3688 Lazareth-Gehülfen, 39664 Oekonomie-Handwerker und 10540 Train-Soldaten. Hierzu gehören 20206 Officiere, 1870 Aerzte, 1013 Zahlmeister und Zahlmeister-Aspiranten, 909 Büchsenmacher. Die Infanterie führt 3516 Fahrzeuge und hat 22086 Pferde.

II. Cavallerie.

	Friedensstärke.			Kriegsstärke. Feld-Cavallerie.			Ersatz-Cav.		Besatzungs-Cavallerie.			Sa. der Kriegsstärke.
	Reg.	Esc.	Mannschaften.	Reg.	Escadrons.	Mannschaften.	Esc.	Mannschaften.	Reg.	Esc.	Mannschaften.	Mannschaften.
Preußen [1]) . . .	73 [2])	365	51402	73	292	46954	73	18834	28	112	17864	83653
Bayern	10 [3])	50	7192	10	40	6430	10	2580	4	16	2552	11562
Sachsen	6 [4])	30	4212	6	24	3858	6	1548	2	8	1276	6682
Württemberg . .	4 [5])	20	2692	4	16	2572	4	1032	2	8	1276	4880
Summa	93	465	65498 [6])	93	372 [7])	59814	93	23994	36	144	22968	106776 [8])

Anm. Cavallerie. [1]) Einschließlich des Reitinstituts. — [2]) 10 Cuirassier-Reg. (Reg. der Gardes du Corps, Garde-Cuirassier-Reg. und 8 Cuirassier-Reg. Nr. 1—8), 26 Drag.-Reg. (1. und 2. Garde-Drag.-Reg. und 24 Drag.-Reg. Nr. 1—22, 23 [großhzgl. Hessisches Garde-Drag.-Reg.], 24 [großhzgl. Hessisches Leib-Drag.-Reg.]), 18 Husaren-Reg. (1 Garde-Hus.-Reg., 17 Husaren-Reg. Nr. 1—16, das 17. Hus.-Reg. ist das Braunschweigische), 19 Ulanen-Reg. (1., 2. und 3. Garde-Ul.-Reg. und 16 Ul.-Reg. Nr. 1—16). — [3]) 2 Cuirassier-Reg., 6 Drag.- (Chevaux-lég.-) Reg. Nr. 1—6 und 2 Ul.-Reg. — [4]) 1 Garde-Reiter-Reg., 3 Reiter-Reg. Nr. 1—3 und 2 Ul.-Reg. Nr. 17 und 18. — [5]) 2 Drag.-Reg. Nr. 25 und 26, 2 Ulanen-Reg. Nr. 19 und 20. — [6]) In dieser Summe liegen 7256 Unteroffic., 96 Zahlmeister-Aspiranten, 1497 Tromp., 415 Laz.-Geh., 1875 Oek.-Handw. und 54379 Gefr. und Gem. Hierzu gehören 2957 Offic., 317 Aerzte, 452 Roßärzte, 95 Zahlmeister, 93 Büchsenmacher, 93 Sattler und 69268 Pferde. — [7]) Im Kriege haben die Regimenter 4 Esc., im Frieden 5. Eine dieser 5 Esc. wird als Ersatz-Esc. formirt. — [8]) In dieser Summe liegen 10105 Unteroffic., 1960 Tromp., 84,480 Gefreite und Gemeine, 609 Laz.-Gehülfen, 6174 Oek.-Handw., 3448 Trainsoldaten. Hinzuzuzählen sind 3437 Officiere, 480 Aerzte, 480 Roßärzte, 315 Zahlmeister, 129 Büchsenmacher, 222 Sattler. — Pferde 110704, Fahrzeuge 538.

Digitized by Google

III. Artillerie.

a. Friedensstärke.	Feld-Artillerie.				Fuß-Artillerie.				Summa.
	Regiment.	Abtheil.	Batterien.	Mannschaft.	Reg.	Bat.[4]	Compagn.	Mannschaft.	
Preußen[1] . . .	28	68	235[2]	24070	10	22[5]	90[6]	11480	35550
Bayern	4	10	34	3442	2	4	16	2102	5544
Sachsen	2	5	18	1802	1	2	8	994	2796
Württemberg . .	2	4	14	1388	—	1	4	426	1814
Summa	36	87	301	30702[3]	13	29	118	15002	45704[7]

b. Kriegsstärke.	Feld-Artillerie.					Ersatz-Artillerie.				Fuß-Artillerie.		Reserv.-Batt.		Summa.
	Reg.	Abth.	Batt.	Gesch.	Mann.	Abth.	Batt.	Gesch.	Mann.	Bat.	Mann.	Batt.	Mann.	
Preußen . . .	28	68	234[8]	1404	60408	28	56	336	10523	44	34556	42	6804	112291
Bayern	4	10	34	204	9064	4	8	48	1482	8	6588	6	972	18106
Sachsen . . .	2	5	18	108	4692	2	4	24	741	4	3264	3	486	9183
Württemberg .	2	4	14	84	3956	1	3	18	515	2	1754	3	486	6711
Summa	36	87	300	1800	78120[9]	35	71	426	13261[10]	58	46162[11]	54	8748[12]	146291[13]

Anm. Art. Friedensfuß. [1]) Einschl. des grhzgl. Hess. Feld-Art.-Regts, der 2 Mecklenb. Abthl. u. 1 Braunschw. Batterie. — [2]) Einschl. 38 reitender und der Lehr-Batterie. — [3]) Darunter 5191 U.-Offic., 652 Trompeter, 23599 Gefreite und Gemeine, 267 Laz.-Gehülfen, 906 Oek.-Handwerker, 87 Zahlmeister-Aspiranten. Hierzu gehören 1603 Offic., 148 Aerzte, 87 Zahlmeister, 116 Roßärzte, 16745 Pferde und 1198 Geschütze. — [4]) Die 29 Landwehr-Fuß-Art.-Bataillone sind nicht berücksichtigt, weil die Stämme derselben nicht formirt sind. — [5]) 10 Reg. à 2 Bat. u. 2 einzelne Bataillone. — [6]) Einschl. der Lehr-Comp. der Art.-Schieß-Schule u. 1 Versuchs-Comp. — [7]) Darunter 7919 U.-Offic., 120 Zahlm.-Aspiranten, 872 Spielleute, 35160 Gefreite und Gemeine, 868 Laz.-Gehülfen, 1265 Oek.-Handwerker; hierzu gehören 2308 Offic., 174 Aerzte, 120 Zahlmeister, 116 Roßärzte und 17183 Pferde.

Kriegsfuß. [8]) Die Lehrbatterie wird aufgelöst, daher 1 Batt. weniger als im Frieden. — [9]) Mit 3996 Off., 7824 Fahrzeugen, 77482 Pferden. — [10]) Mit 340 Offic. und 5507 Pferden. — [11]) Mit 1044 Officieren und 361 Pferden. — [12]) Mit 326 Officieren und 7753 Pferden. — [13]) Mit 3996 Officieren 91053 Pferden und 7824 Fahrzeugen.

Digitized by Google

IV. Pioniere.

	Friedensstärke.			Kriegsstärke. Feld-Pioniere.			Ersatz-Pioniere.		Besatzungs-Pion.		Summa der Kriegsstärke.
	Bataillone.	Compagnien.	Mannschaften.	Compagnien.	Colonnen.	Mannschaften.	Compagnien.	Mannschaften.	Compagnien.	Mannschaften.	Mannschaften.
Preußen	15 [1]	60	7486	54 [2]	68	16871	16 [3]	3964	36 [4]	7200	28035
Bayern	2	10	1214	7 [5]	9	2196	2	492	6	666	3354
Sachsen	1	4	499	3	4	925	1	247	3	336	1508
Württemberg	1	4	458	3	4	925	1	247	3	336	1508
Summa	19	78	9657 [6]	67	85 [7]	20917	20	4950	48	8538	34405 [8]

V. Train.

Preußen	14 [1]	29 [2]	3490	—	233	30031	29 [3]	9046	—	—	39077
Bayern	2	4	1126	—	32	4210	4	1240	—	—	5450
Sachsen	1	2	225	—	16	2105	2	618	—	—	2723
Württemberg	1	2	210	—	16	2105	2	618	—	—	2723
Summa	18	37	5051 [4]	—	297	38451	37	11522	—	—	49973 [5]

Anm. Pioniere. [1]) Das Garde-Pion.-Bat., 13 Pion.-Bat. Nr. 1—11, 14 u. 15, und 1 Eisenbahn-Bat. — [2]) Die 14 Pionier-Bat. stellen je 3, das Eisenbahn-Bat. 12 Comp. ins Feld. — [3]) Für jedes Pionier-Bat. 1, für das Eisenbahn-Bat. 2 Comp. — [4]) Das Garde-Corps und das 4. Armee-Corps sind dabei nicht betheiligt, die andern 12 Armee-Corps stellen je 3 Comp. — [5]) 6 Pionier- u. 1 Eisenbahn-Comp. — [6]) In dieser Zahl liegen 1228 Unterofficiere, 246 Spielleute, 7769 Gefr. und Gemeine, 68 Laz.-Gehülfen, 237 Oekon.-Handwerker und 19 Zahlmeister-Aspiranten. Dazu gehören 695 Officiere und 141 Pferde. — [7]) 54 (18 Corps- und 36 Divisions-) Brücken-Trains für jedes Armee-Corps zu einer Stärke von 200 M., 18 Schanzzeug-Colonnen, 13 Telegraphen-Abth. — [8]) In dieser Zahl liegen 3481 Unterofficiere, 490 Spielleute, 24370 Gefr. und Gemeine, 108 Laz.-Gehülfen, 820 Oek.-Handwerker und 5136 Trainsoldaten. Hinzuzurechnen sind 847 Officiere, 73 Aerzte, 35 Roßärzte, 35 Zahlmeister, 9667 Pferde und 1509 Fahrzeuge einschließlich 1 Eisenbahn-Comp.

Die Anm. [1]) bis [5]) zum Train siehe auf der folgenden Seite.

Digitized by Google

Anm. Train. [1]) Das Garde-Train-Bataillon und 13 Train-Bat. Nr. 1—11, 14 und 15. — [2]) Das Garde- und das 2. Train-Bataillon zu je 3, die übrigen Bataillone zu 2 Comp., und 1 großh. Hessische Train-Comp. — [3]) Für jedes Train-Bat. je 2 und für die Hess. Train-Comp. 1 Comp. — [4]) In dieser Zahl liegen 940 Unterofficiere, 43 Spielleute, 3175 Gefr. und Gemeine, 663 Lazareth-Gehülfen, 211 Oek.-Handwerker, 19 Zahlmeister-Aspiranten. Hinzuzurechnen sind 243 Officiere, 2406 Pferde. Die große Zahl der Lazareth-Gehülfen entsteht durch die Zuzählung der beiden Bayer. Sanitäts-Comp. zum Train. — [5]) In dieser Zahl liegen 4702 Unterofficiere, 462 Spielleute, 38115 Gefreite und Gemeine, 429 Lazareth-Gehülfen, 2120 Oek.-Handwerker, 4145 Krankenwärter und -Träger. Hinzuzurechnen sind 1025 Officiere, 411 Aerzte, 237 Zahlmeister, 71 Roßärzte, 218 anderweitige Personen, 49920 Pferde und 12584 Fahrzeuge.

Friedensstärke des Reichsheeres.

	Bataillone.	Escadrons.	Batterien.	Bespannte Geschütze.	Officiere.	Mannschaften.	Pferde.
1. Stäbe und nicht regiment. Officiere . . .	—	—	—	—	2172	2	3608
Linien-Infanterie . . .	444	—	—	—	8596	255348	4184
Jäger	26	—	—	—	532	14621	182
Landwehr	(295)	—	—	—	570	4728	3
2. Infanterie	763	—	—	—	9698	274697	4369
3. Cavallerie	—	465	—	—	2357	65498	69268
Feld-Artillerie	—	—	301	1206	1627	30702	16745
Fuß-Artillerie	29	—	—	—	681	15002	388
4. Artillerie	—	—	301	1206	2308	45704	17133
5. Pioniere	18	—	—	—	346	9051	135
6. Train	18	—	—	—	243	5051	2406
7. Besondere Formationen [1])	1	—	—	—	89	1656	23
Summa	829	465	301	1206	17213	401659[2]	96942

[1]) Dazu sind u. A. zu rechnen: das preuß. Eisenbahn-Bataillon, die Bayer. Eisenbahn-Comp., die Schloßgarde- und die Garde-Unterofficiers-Compagnien in Berlin, Stuttgart und Darmstadt, 26 Strafabtheilungen, die Central-Turnanstalt u. s. w. — [2]) In dieser Zahl liegen 48078 Unterofficiere, 12313 Spielleute, 327915 Gefreite und Gemeine, 3182 Lazareth-Gehülfen und 9430 Oekonomie-Handwerker, 741 Zahlmeister-Aspiranten. Hinzuzurechnen sind 1673 Aerzte, 612 Roßärzte, 746 Zahlmeister, 619 Büchsenmacher und 93 Sattler.

Digitized by Google

Kriegsstärke des Reichsheeres.

	Bataillone.	Escadrons.	Batterien.	Geschütze.	Compagnien.	Train-Colon., Administrationen.	Officiere.	Mannschaften.	Pferde
a) Feldarmee.									
Höhere Stäbe	—	—	—	—	—	—	c. 863	c. 5170	c. 5070
Infanterie .	443	—	—	—	—	—	10190	455620	17908
Jäger . .	26	—	—	—	—	—	572	26676	1046
Cavallerie .	—	372	—	—	—	—	2144	59814	65608
Artillerie .	—	—	300	1800	—	—	2286	78120	77432
Pioniere . .	—	—	—	—	54	—	555	20917	9647
Train . .	—	—	—	—	—	295	484	38451	46017
Administrationen [1]) .	—	—	—	—	—	c. 666	216	2826	10864
Summa 1.	469	372	300	1800	54	—	17310	687594	233592
b) Ersatz-Truppen.									
Stellvertretende Stäbe	—	—	—	—	—	—	375	1836	322
Infanterie .	148	—	—	—	—	—	2812	179524	1036
Jäger . . .	—	—	—	—	26	—	104	8008	26
Cavallerie .	—	93	—	—	—	—	465	23994	19716
Artillerie .	—	—	71	426	—	—	340	13261	5507
Pioniere . .	—	—	—	—	20	—	90	4950	20
Train . . .	—	—	—	—	37	—	240	11522	3903
Summa 2.	148	93	71	426	—	—	4426	243095	30530
c) Besatzungs-Truppen.									
Behörden [2])	—	—	—	—	—	—	c. 850	c. 10000	c. 1850
Infanterie .	293	—	—	—	—	—	6424	250244	2044
Jäger . . .	—	—	—	—	26	—	104	6500	26
Cavallerie .	—	144	—	—	—	—	828	22968	25380
Artillerie .	—	—	54	324	232	—	1370	54852	8114
Pioniere . .	—	—	—	—	48	—	531	8538	—
Summa 3.	293	144	54	324	—	—	10107	353102	37414
Total	910	609	425	2550	—	—[2]	31843	1,283791 [3])	301536

[1]) Intendanturen, Feld-Proviantämter, Feldlazarethe, Feldpostämter u. s. w.

[2]) Kriegsministerium, Commandanturen, Bezirks-Commandos u. s. w.

[3]) Zu dieser Zahl sind noch 25975 Köpfe hinzuzurechnen, worunter 4652 Aerzte, 838 Roßärzte, 1672 Zahlmeister, 1057 Büchsenmacher, 711 Sattler, Beamte und Hülfspersonal.

Digitized by Google

Flotte Mitte 1875.

Kriegsflagge: schwarz-weiß-roth mit dem Preußischen Adler und dem eisernen Kreuze.

		Zahl.	Kan.	Tonnen-Gehalt.	Indicirte Pferdekräfte.
1. Flott:					
a) Dampfschiffe:					
Panzerfregatten	König Wilhelm	1	23	5939	8000
	Kaiser	1	9	4586	8000
	Deutschland	1	9	4586	8000
	Friedrich Karl	1	6	4118	5400
	Kronprinz	1	6	4118	5400
	Friedrich der Große	1	16	4003	3500
	Preußen	1	16	3404	4800
Panzer-Corv.	Hansa	1	8	2372	3000
Panzerfahrzeuge	Arminius	1	4	1230	1200
	Prinz Adalbert	1	3	779	1200
Linienschiff:	Renown (Artill.-Schiff)	1	23	3318	3000
Gedeckte Corvetten	Elisabeth	1	18	1996	2400
	Hertha	1	19	1846	1500
	Vineta	1	20	1846	1500
	Arcona	1	18	1691	1300
	Gazelle	1	20	1691	1300
Glattdecks-Corvetten	Augusta	1	10	1550	1300
	Victoria	1	10	1550	1300
	Ariadne	1	6	1309	2100
	Luise	1	6	1309	2100
	Medusa	1	9	970	800
	Nymphe	1	9	970	800
Avisos	Preuß. Adler	1	2	850	900
	Falke	1	2	1030	1100
	Pomerania	1	—	406	700
	Loreley	1	2	332	350
Königl. Yacht:	Grille	1	—	493	650
Kanonenboote	Albatros	1	4	601	600
	Nautilus	1	4	601	600
	1. Classe	7	21	2128	2030
	2. Classe	9	18	2151	1980
Transportdampfer:		2	—	425	320
b) Segelschiffe:	Fregatten	1	12	1052	—
	Briggs	3	24	1708	—
	Summa	51	357	66956	77130
2. Im Bau:					
Panzerfregatte: Großer Kurfürst		**1**	**6**	**4118**	**5400**
Gedeckte Corvette: Thusnelda		**1**	**12**	**2856**	**4800**
Glattdecks-Corvette: Freya		**1**	**5**	**1663**	**2400**
	Summa	**3**	**23**	**8637**	**12600**

Außerdem die Fahrzeuge zum Hafendienst.

Digitized by Google

Personal der Marine (nach dem Etat von 1875).

4 Contre-Admirale, 18 Capitaine zur See, 40 Corvetten-Capitaine, 65 Capitain-Lieutenants, 107 Lieutenants zur See, 107 Unterlieutenants zur See, 100 See-Cadetten, 13 Maschinen-Ingenieure, 38 Zahlmeister, 12 Aspiranten, 7 Geistliche, 3 Auditeure; 53 Officiere, und 22 Seecadetten der Reserve.

2 Matrosendivisionen: 82 Deckofficiere, 12 Feldwebel, 583 Unterofficiere, 4503 Matrosen und 4 Büchsenmacher.

1 Schiffsjungen-Abth.: 1 Deckoff., 1 Feldwebel, 9 Unteroff., 400 Schiffsjungen.

2 Werft-Divisionen: 127 Deckofficiere, 4 Feldwebel, 1426 Unterofficiere, und Gemeine. 68 Lazareth-Gehülfen.

See-Bataillon: 1 General der Infanterie, 2 Obersten à la suite. — 1 Oberstlieutenant, Commandeur; 6 Comp. Infanterie mit zus. 6 Hauptleuten, 6 Pr.-Lieuts., 19 Second.-Lieuts, 1036 Unterofficieren und Gemeinen; außerdem 2 Pr.-Lieutenants und 8 Sec.-Lieutenants der Reserve und der Seewehr.

See-Artillerie-Abtheilung: 1 Major, Commandeur; 3 Comp. mit zusammen 3 Hauptleuten, 3 Pr.-Lieutenants, 7 Sec.-Lieutenants, 458 Unterofficieren und Gemeinen; 1 Oberst, 1 Major, 1 Hauptmann, 2 Prem.-Lieuts a la suite; außerdem 2 Officiere der Reserve und der Seewehr.

Marine-Stabswacht, attachirt dem See-Bataillon: 85 Stabswachtmeister und Stabssergeanten.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel. — Deutscher Zollverein.

Der § 33 der Deutschen Reichsverfassung lautet: Deutschland bildet ein Zoll- und Handelsgebiet, umgeben von gemeinschaftlicher Zollgrenze. Ausgeschlossen bleiben die wegen ihrer Lage zur Einschließung in die Zollgrenze nicht geeigneten einzelnen Gebietstheile.

Die Thätigkeit des ehemaligen Centralbureau's des Zollvereins wird von den aus dem Bundesrath gebildeten Ausschüssen für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr und für das Rechnungswesen wahrgenommen.

Directiv-Behörden

sind die obersten Zoll- und Steuerbehörden der einzelnen Staaten (s. dieselben unter den einzelnen Staaten).

Für den Thüringischen Zollverband

befindet sich eine General-Inspection in Erfurt. Vorstand: Grolig, Geh.-Ober-Finanzrath.

A. Areal und Bevölkerung.

Die Zollgrenze fällt mit der Deutschen Reichsgrenze zusammen, mit folgenden Ausnahmen:

1. Sie schließt das Großherzogthum Luxemburg und die Oesterreich. Gemeinde Jungholz im Süden von Kempten ein.

2. Sie schließt die Freihafen-Gebiete von Hamburg-Altona, Bremen und Bremerhaven, Geestemünde, Bracke und einen kleinen Gebietstheil im südl. Baden an der Grenze des Cantons Schaffhausen aus, nämlich

Digitized by Google

Zollausschlüsse 1875.	D. Geogr. Q.-Mln.	Quadr.-Kilometer.	Bevölkerung 1871.
vom Großherzogthum Baden . . .	1,0260	56,49	5212
von Preußen [1]	0,9950	54,79	96815
„ Oldenburg [2]	0,0076	0,42	2095
„ Bremen	3,9762	218,94	121305
„ Hamburg	1,5870	87,38	304357
Zollausschlüsse 1875:	7,5917	418,02	529784
Das Zollgebiet umfaßt demnach:			
a) Das Deutsche Reich ohne die Zollausschlüsse	9810,788	540210,48	40,480366
b) Großherzogthum Luxemburg .	46,991	2587,45	197528
c) Oesterr. Gemeinde Jungholz .	0,103	5,67	217
Zollgebiet 1875:	9857,882	542803,60	40,678111

B. Uebersicht der Zolleinnahmen an Ein- und Ausgangsabgaben (Brutto) in den Jahren 1873 und 1874 (in Tausenden Reichsmark).

(S. „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches", II. Jahrg., Heft 12.)

I. Finanzzölle.	1873.	1874.
Kaffee	34,258	31,537
Kakao	672	723
Thee	498	524
Zucker u. Syrup	7,614	6,876
Tabak	16,255	11,185
Reis, Kraftmehl	2,122	2,199
Südfrüchte . .	5,223	5,351
Confitüren . .	818	915
Gewürze . . .	1,686	1,686
Wein und Essig	12,860	10,227
Spirituosen . .	2,026	2,031
Bier, Hopfen .	512	777
Salz	5,279	5,466
Schweine . . .	1,844	1,271
Fleischwaaren .	1,285	644
Heringe	2,326	2,313
Butter	512	541
Käse	897	700
And. Eßwaaren	251	275
I. Finanzzölle	96,938	85,241

II. Zölle a. Rohstoffe, Halb- u. Ganzfabric.	1873.	1874.
Garne	4,733	4,793
Gewebe u. W. .	11,451	11,509
Leder u. W. .	1,021	1,125
Roheisen . . .	2,473	11
Materialeisen . .	5,230	1,001
Metallwaaren .	3,790	3,143
Maschinen u. Instrumente . .	2,400	1,609
Glas- u. Thon-W.	1,081	1,213
Droguen . . .	1,146	1,055
Oele, Fette, Seife	1,913	2,025
Kurze Waaren .	451	489
Holz- u. Stroh-W.	503	509
Kautschuk- ꝛc. W.	326	221
Papier- u. Papp-W.	306	315
Andere Waaren u. Bruchtheile . .	554	993
Ausgangsabgaben	37	—
II. Andere Zölle	37,415	30,011

Gesammte Bruttoeinnahmen I. und II. . . .	134,353	115,252
Ab: Verwaltung und Bonificationen	11,715	11,495
Netto-Einnahme	122,638	103,757

[1]) Im Jahre 1872 ist ein kleiner Theil des Altonaer Stadtgebiets mit 240 Einw. in den Zollverein aufgenommen. — [2]) Seit 1. Januar 1873 ist ein kleiner Theil des Freihafen-Gebiets Bracke, dessen Bevölkerung 147 Seelen beträgt, dem Zollverein einverleibt. (S. „Gesetzbl. f. d. Herzogth. Oldenburg", 1872, Nr. 77.)

Digitized by Google

C. Geschätzter Werth der Ein-, Aus- und Durchfuhr im Zollgebiet des Deutschen Reiches im Jahre 1872 und 1873 (in Millionen Reichsmark).

(S. „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches", II. Jahrg., Heft IV, 2.)

Artikel [1]).	1872			1873.		
	Einf.	Ausf.	Durchf.	Einf.	Ausf.	Durchf.
1. Getreide	279,3	215,1	12,4	414,0	249,0	18,1
2. Gegohrene Getränke	49,9	40,5	21,3	74,1	48,5	28,5
3. Colonialwaaren	192,6	41,0	147,6	221,7	39,4	166,8
4. Tabak u. Cigarren	88,5	22,6	55,5	99,9	25,2	69,3
5. Sämereien, Früchte	91,7	53,6	6,6	125,1	61,8	7,4
6. Thiere und thierische Nahrungsmittel	230,7	173,4	48,1	319,2	205,8	51,5
a) Genußmittel	932,7	546,2	291,5	1254,0	629,7	341,6
8. Brennstoffe	78,3	97,2	—	76,2	102,9	—
9. Erden, Erze, Steine	69,1	87,6	0,6	87,5	78,6	0,5
11. Rohe Metalle	140,1	57,8	16.5	149,7	63,1	15,2
16. Haare, Häute, Leder	193,5	97,7	32,3	195,6	90,1	28,3
18. Spinnstoffe	588,9	198,9	79,5	623,1	193,8	72,2
23. Bau- und Nutzholz	297,0	115,8	3,5	311,4	99,3	3,0
b) Rohstoffe	1366,9	655.0	132,4	1443,5	627,8	119,2
10. Thon- u. Glaswaaren	17,9	51,5	14,0	22,0	52,1	12,8
12. Metalle (Halbfabricate)	25,3	46,7	40,4	52,6	42,8	34,2
13. Metallwaaren	33,5	53,3	41,0	52,6	44,5	30,1
25. Maschinen, Fahrzeuge	49,1	82,0	54,3	80,2	86,4	58,4
17. Leder, Rauchwaaren	14,9	43,8	19,1	16,8	38,7	21,1
19. Garne	194,7	61,5	94,8	193,5	54,0	92,1
20. Seiler-, Weber-Waaren, Kleider	187,8	450,3	316,2	181,2	405,3	317,4
21. Kautschuk- u. Wachsw.	6,7	18,8	3,1	7,0	8,8	3,8
22. Papier, Pappwaaren	4,8	17,6	1,8	6,8	18,8	2,6
24. Holz-, Schnitzwaaren	10,3	32,0	7,3	16,5	27,4	11,3
26. Schmuck-, Kunstwaaren	14,1	74,4	24,6	14,2	56,4	27,8
27. Manuscripte, Drucksachen	9,0	22,9	1,7	9,9	22,2	2,4
c) Fabrikate	568,1	954,8	618,3	653,3	857,4	614,0
7. Dünger, Abfälle	43,1	20,0	3,3	43,8	23,4	2,8
14. Droguen, Zünd-, Farbew.	172,7	80,4	23,1	169,2	89,9	25,0
15. Horn, Fette, Oele	178,8	62,4	19,3	192,3	70,5	20,0
28. Verschiedenes	—	1,9	2,9	—	2,9	108,0
d) Versch. Waaren	394,6	164,7	48,6	405,3	186,7	155,8
e) Münzen u. edle Metalle	206,4	174,0	4,1	501,3	187,2	2,4
Summa	3468,5	2494,6	1095,3	4257,3	2489,0	1233,0

[1]) Die Nummern entsprechen der officiellen Nummerirung.

Digitized by Google

D. Uebersicht der (Brutto-) Einnahmen an gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im Deutschen Reiche im Jahre 1874 (in Tausenden Mark).

(S. „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches", III. Jahrg., Heft I.).

Verwaltungsbezirke.	Rübenzuckersteuer.	Salzsteuer.	Tabakssteuer.	Branntweinsteuer.	Braumalzsteuer.
Ostpreußen . . .	—	25	4	1,929	807
Westpreußen . .	210	296	34	3,507	413
Brandenburg . .	2,242	1,141	167	8,612	2,720
Pommern . . .	1,051	1,312	113	4,091	403
Posen	—	2,069	10	6,178	260
Schlesien . . .	5,781	2,425	36	8,351	1,398
Sachsen	27,422	3,749	45	6,683	1,587
Schlesw.-Holstein	239	312	—	669	398
Hannover . . .	3,693	3,205	36	2,759	585
Westfalen . . .	85	2,333	—	1,809	958
Hessen-Nassau . .	107	857	17	597	1,160
Rheinprovinz . .	2,270	2,190	44	1,474	1,970
1. Preußen	43,103	19,914	505	46,660	12,659
Dazu Hohenzollern	—	74	—	10	109
Lauenburg . .	—	73	—	25	9
Lübeck . . .	—	118	—	33	33
2. Bayern . . .	195	5,229	368	—[1]	—[1]
3. Sachsen . . .	—	1,356	—	3,678	2,804
4. Württemberg .	1,285	1,492	14	—[1]	—[1]
5. Baden . . .	524	1,110	522	—[1]	—[1]
6. Hessen	—	884	86	450	770
7. Mecklenburg .	104	417	14	586	194
8. Thür. Staaten	1,158	1,785	26	355	1,193
9. Oldenburg . .	—	98	—	222	73
10. Braunschweig.	5,406	464	7	892	257
11. Anhalt . . .	5,711	173	9	1,062	139
12. Elsaß-Lothring.	—	1,122	387	651	—
13. Luxemburg. .	195	38	—	—	2
Total 1874 Brutto	57,682	34,348	1,940	54,626[2]	18,243[3]
Total 1874 Netto	51,580	34,091	1,188	38,050	15,325
Total 1873 Brutto	44,882	33,363	1,015	47,797	16,611
Total 1873 Netto	39,964	33,126	614	32,518	14,047

[1]) Bayern, Württemberg, Baden erheben Bier- und Branntweinsteuer für eigene Rechnung — [2]) Incl. 34925 Mk. Uebergangsabgaben vom Branntwein. — [3]) Incl. 293272 Mk. Uebergangsabgaben vom Bier.

Digitized by Google

II. Schiffsverkehr in den Häfen des Deutschen Reiches 1874.

(Die Tragfähigkeit der Schiffe ist in Engl. Register-Tons ausgedrückt.)

Uferstaaten.	Total		Davon beladen		Davon Dampfer:	
	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.
Eingegangen:						
1. Preußen (1873)	35248	3,180882	27650	2,641392	4993	1,259368
2. Hamburg . .	5178	2,099200	?	?	2668	1,611000
3. Bremen . .	2619	784074	2483	759050	510	477718
4. Lübeck . . .	2454	307519	2353	295992	960	188604
5. Oldenburg .	2598	145875	2075	131635	48	9943
6. Mecklenburg .	1024	103164	911	93931	126	19698
Total	49121	6,620714	—	—	9305	3,566331
Ausgegangen:						
1. Preußen (1873)	33677	2,981583	23515	2,046287	4701	1,158134
2. Hamburg . .	5103	2,130600	?	?	2664	1,608600
3. Bremen . .	2654	794513	1599	570303	511	466369
4. Lübeck . . .	2479	307953	1521	172211	955	187425
5. Oldenburg .	2630	144838	1129	43608	48	12895
6. Mecklenburg .	1025	104435	379	30784	132	21407
Total	47568	6,463922	—	—	9011	3,454830

III. Uebersicht der Deutschen Handelsflotte 1. Jan. 1874.

(Die Tragfähigkeit bezieht sich auf den Nettoraumgehalt und ist in Engl. Register-Tons ausgedrückt; die nachfolgende Tabelle enthält nicht Schiffe unter 50 Kubikmeter Bruttoraumgehalt (17,65 Reg.-Tons), was bei Segelschiffen einer Tragfähigkeit von 22 Tonnen à 1000 Kilogramm, bei Dampfern einer solchen von 15 Tonnen à 1000 Kilogramm entspricht) [1].

Uferstaaten.	Total		Davon Dampfer:		
	Schiffe.	Tons.	Zahl.	Tons.	Pferdekr.
Preußen	2961	489890	104	25078	7754
Hamburg	409	196358	80	75748	16633
Bremen	232	177905	37	59715	15571
Mecklenburg	416	107657	7	2619	398
Oldenburg	432	53374	1	20	15
Lübeck	45	8541	24	4453	1379
oder					
Nordseeflotte	2394	569843	137	139510	33832
Ostseeflotte	2101	463882	116	28123	7918
Deutsche Flotte 1874	4495	1,033725	253	167633	41750
" " 1873	4527	999158	216	129521	33330
" " 1872 [1]	4529	988690	175	97030	27164
" " 1871 [1]	4519	982355	147	81994	23287

[1] S. „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches" II. Jahrgang, Heft III, Abth. 1.

Digitized by Google

Rechnet man die Angaben für 1874 nach den oben angegebenen Verhältnissen um, so resultirt ein Gesammttonnengehalt von 1,246000 Tonnen à 1000 Kilogr., wovon 142500 auf die Dampfer kommen.

IV. Auswanderung über Bremen und Hamburg, s. S. 336.

V. Eisenbahnen.

Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen.

Mit Ausnahme einiger Pferde- und Industriebahnen, welche nur locales Interesse haben, gehören sämmtliche Eisenbahnen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns dem am 10. Novbr. 1846 gegründeten „Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen" an. Sitz des Vereins in Berlin. Geschäftsführende Direction:

GReg.-Rath **Fournier**, Vorsitzender.
Eisenbahn-Director **Schrader**, Mitglied.

Das Gebiet des Vereins erstreckt sich auch über die Niederlande und einige Grenzbahnen und umfaßte am 1. Jan. 1875 99 Bahnverwaltungen, und zwar 53 Deutsche, 38 Oesterreichische, 8 fremdländische. Nach Mittheilungen der geschäftsführenden Direction waren in Betrieb im Gesammtgebiet des Vereins in Meilen (deutsche und österreichische):

Am 1. Jan.	1873	1874	1875	
I. In Deutschland	2966	3131	3498	Meilen,
II. In Oesterreich-Ungarn . . .	1943	2141	2186	„
III. Im Ausland	309	450	358	„
	5218	5722	6042	Meilen.

Unter Berücksichtigung der officiellen Angaben der einzelnen Staaten ergiebt sich folgendes Resultat: Am 1. Jan. 1875 waren in Betrieb (in Kilometern):

Bahnen.	Staats-Bahnen.	Pr.-B. in St.-B. [1]	Privat-Bahnen.	Summa.
Preußische Bahnen [2]	4057	2709	8722	15488
And. norddeutsche Privatbahnen [3]	—	—	1074	1074
Oldenburgische Staatsbahn . . .	138	—	—	138
Bayerische Bahnen	2047	? 330 [4]	1212	3589
Sächsische Bahnen	1050	148	250 [5]	1448
Württembergische Bahnen . . .	1210	—	17	1227
Badische Bahnen	1034 [6]	134	—	1168
Hessische Bahnen	122 [7]	—	651 [8]	773
Bahnen in Elsaß-Lothringen . .	867	—	—	867
Luxemburger Wilhelmsbahn . .	—	170	—	170
Total 1. Jan. 1875	10525	3491	11926	25942
„ 1. Jan. 1874	10129	3275	10869	24273
Zunahme	—	—	—	1669

Am 1. Juli 1875 waren bereits 26944 Kil. im Betrieb.

Siehe die Anm. [1]) bis [8]) auf S. 362.

Digitized by Google

VI. Postverkehr 1874.

Der „Deutsch-Oesterreichische Postverband" umfaßt außer sämmtlichen Deutschen Staaten und Luxemburg auch das ganze Gebiet der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie. Nach den Specialverträgen behalten Bayern und Württemberg eigene Postverwaltungen.

Es betrug 1874 (für Bayern 1873)

	Reichs-Post.	Bayern 1873.	Württemberg.	Total.
a) Zahl der Bureaux .	6275	1137	488	7900
b) Briefe [1]	456,634877	46,457504	18,778788	521,900000
Correspondenzkarten	45,833045	936499	909180	47,700000
Amtl. Correspondenz	26,451899	7,954922	3,527946	37,900000
Waarenproben . .	75,788394	1,529870	274590	77,500000
Drucksachen . . .	6,522477	2,443274	3,224754	12,200000
Summa 1874	611,230692	59,322069	26,715258	697,300000
„ 1873	555,825045	56,433990	25,961489	638,200000
c) Zeitungen	259,222176	65,070881	25,343943	349,600000
d) Einnahme (in Mark)	97,811724	7,189745	10,086945	—
Ausgabe „ „	89,687427	6,507300	9,972374	—
Ueberschuß . . .	+ 8,124297	+ 682445	+ 114571	—

VII. Telegraphen 1874.

Das Reichs-Telegraphengebiet umfaßt Bayern und Württemberg nicht. Es betrug Ende 1874 (für Bayern Ende 1873):

	Reichs-Telegraphen.	Bayern 1873.	Württemberg.	Total.
Länge der Linien | Kilo-	33246	6911	2414	42571
„ der Drähte / meter	120779	23011	5620	149410
Zahl | Staatsstationen.	1687 | 3913	393 | 776	303	4992
der / Eisenbahnstationen	2226 /	383 /		

[1]) (zu S. 361.) d. h. Privatbahnen in Staatsverwaltung. — [2]) Zusammengestellt nach den officiellen Preußischen Tabellen. Natürlich durchschneiden viele dieser Bahnen auch nicht-Preußisches Gebiet. — [3]) Diese sind die Mecklenb. Friedrich-Franz-Bahn (322 Kil.) (bisher Staatsbahn), die Lübeck-Büchener Bahn (110 Kil.), die Eutin-Lübecker B. (33 Kil.), die Braunschweigischen Bahnen (325 Kil.) und die Werrabahn (174 Kil.) — [4]) Die sog. Pachtbahnen. — [5]) Ohne die unter Verwaltung der Leipzig-Dresdener Bahn stehende Preußische Eisenbahn von Cottbus nach Großenhain (80 Kil.) — [6]) Incl. des Badischen Antheils an der Main-Neckar-Bahn)38 Kil.). — [7]) Hessischer Antheil der Main-Neckar-Bahn (55 Kil.) und der Main-Weser-Bahn (67 Kil.). — [8]) Diese Zahl entspricht der ganzen Hessischen Ludwigsbahn incl. Frankfurt-Hanau und den Oberhessischen Bahnen.

[1]) Die Zahl der im internen Verkehr angekommenen, vom Auslande gekommenen und dahin abgegangenen Briefe, endlich der Briefe im Transit.

Digitized by Google

	Reichs-Telegraphen.	Bayern 1873.	Württemberg.	Total.
Depeschenverkehr	1874	1873	1874	total
1. interne aufgegebene Privatdepeschen . .	6,992171	684537	291577	7,968285
Amtliche Depeschen .	314022	78753	116866	509641
2. internationale aufgegebene	1,509068	373002	194287	2,076357
angekommene . . .	1,685758	400814	212265	2,298837
Transit-Depeschen . .	294139	228519	46733	569391
Summa 1874	10,795158	1,765625	861728	13,422511
„ 1873	11,017227	1,576213	821782	13,415222
Einnahme in Mark .	9,697527	961754	437337	—
Ausgabe „ „	15,624873	765168	459612	—
Vergleich	—5,927346	+ 196586	— 22275	—

Elsaß-Lothringen.

[Reichsunmittelbares Land, welches durch den Friedensschluß zu Frankfurt a./M. 10. Mai 1871 von Frankreich dem Deutschen Reiche definitiv abgetreten ward. Gesetz über die Vereinigung von Elsaß-Lothringen vom 9. Juni 1871. Durch Gesetz vom 25. Juni 1873 ist die Verfassung des Deutschen Reiches mit dem 1. Jan. 1874 in Elsaß-Lothringen eingeführt. Das Reichsland entsendet 15. Abgeordnete zum Reichstag.]

Central-Verwaltung.

Reichskanzler Fürst **Bismarck.**
Reichskanzleramt zu Berlin. — Abtheilung für Elsaß-Lothringen: **Herzog,** wirkl. GOReg.-Rath.

Oberpräsidium.

(Straßburg. Ministerialinstanz in sämmtlichen Verwaltungsressorts.)
Ober-Präsident: **v. Möller,** wirkl. Geh.-Rath.

Statistisches Bureau, Vorstand: **Metz,** Reg.-Rath.

Bezirks-Präsidenten.

Bezirk Unter-Elsaß (Straßburg): **Ledderhose.**
Bezirk Ober-Elsaß (Colmar): **v. Ernsthausen.**
Bezirk Lothringen (Metz): **v. Puttkamer.**

Finanzverwaltung.

Die Befugnisse des Finanzministers werden vom Reichskanzler ausgeübt. Der Director hat die nach den Französischen Gesetzen der General-Direction und der Departements-Direktion zustehenden Befugnisse. Für die Local-Verwaltung bestehen 9 Hauptzollämter und 3 Hauptsteuerämter unter der Leitung von Ober-Inspectoren, ferner 75 Enregistrements-Einnahmestellen und 11 Hypothekenämter.

Digitized by Google

Verwaltung der Zölle und indirecten Steuern. General-Director: **Fabricius.**
Verwaltung der directen Steuern. Steuerdirectionen zu Straßburg, Colmar und Metz unter Leitung des Bezirks-Präsidenten.
Forstverwaltung. Forstdirection zu Straßburg, Metz und Colmar. Technischer Referent beim Oberpräsidium: **Mayer**, Landforstmeister.

Justizverwaltung.

Die Befugnisse des Justizministers werden vom Reichskanzler ausgeübt.

Oberster Gerichtshof. — Das Reichsoberhandelsgericht zu Leipzig (s. S. 313).
Appellationsgericht in Colmar, — Erster Präsident: **Leuthaus.** — Generalprocurator: **Schneegans.**
Landgerichte in Colmar, Metz, Mühlhausen, Saargemünd, Straßburg, Zabern.

Cultus.

1. Katholischer Cultus. — Bischof von Straßburg: **Andreas Raeß**; Bischof von Metz: **Paul G. M. du Pont des Loges.**
2. Evangelischer Cultus. — Directorium der Kirche Augsburgischer Confession zu Straßburg. Präsident: **Kratz.** — Für die reformirte Kirche bestehen 5 Consistorien zu Markirch, Mühlhausen Bischweiler, Straßburg und Metz ohne gemeinsame Oberleitung.
3. Israelitischer Cultus. — Consistorien zu Straßburg, Colmar, Metz.

Verkehrsanstalten.

Reichseisenbahnen. Generaldirection zu Straßburg: **Mebes**, Gen.-Director.
Post. Ober-Postdirectionen sind in Straßburg und Metz.
Telegraphen. Telegraphendirection zu Straßburg.

Statistische Notizen.

Areal[1]) und Bevölkerung.

Bezirke.	D. Geogr. Q.-Meilen.	Quadr.-Kilometer.	Einwohner 1871.
Ober-Elsaß	63,6488	3504,6901	458873
Unter-Elsaß	86,7074	4774,3649	600406
Lothringen	113,1922	6232,6819	490459
Total	263,5484	14511,7369	1,549738

[1]) Siehe „Statistische Mittheilungen. Herausgeg. vom Statist. Bureau des Oberpräsidiums. II. Der Flächeninhalt der Gemeindegemarkungen. Straßburg 1874".

Digitized by Google

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen.

Bezirke.	Katholiken.	Evangelische.	Sonst. Christen.	Israeliten.	Conf. unbekannt.	Auf 1000 E. Kath.	Evan.
Lothringen .	457157	23936	191	8646	529	932	49
Ober-Elsaß .	392440	53263	974	12103	93	855	116
Unter-Elsaß .	385598	193553	967	20179	109	642	322
Total	1,235195	270752	2132	40928	731	797	175

Nationalität oder Sprachverhältniß. Von der Gesammtbevölkerung gehören etwa 1,350000 dem Deutschen, 200000 dem Französischen Sprachstamme an. Von letzteren mögen je 15000 auf Unter-Elsaß und Ober-Elsaß, 170000 auf Lothringen kommen.

Größere Städte 1871.

Straßburg . .	85654	Metz	51332	Hagenau . . .	11388
Mühlhausen mit Dornach (4114)	57006	Colmar . . .	23311	Gebweiler . .	11350
		Markirch . . .	12322	Schlettstadt . .	9307

Finanzen.

I. Haushaltsetat für Elsaß-Lothringen für 1875 (in Reichsmark).

(Gesetz vom 25. Decbr. 1874. S. Gesetzblatt f. Elsaß-Lothringen 1874, Nr. 16.)

Einnahme.

			Mark
1. Forstverwaltung			5,891600
2. Directe Steuern			9,672624
Grundsteuer		4,376000	
Personal- und Mobiliarsteuer		1,503216	
Thür- und Fenstersteuer		1,424803	
Patentsteuer		1,663715	
Benachrichtigungsgebühren (Staatsantheil)		21120	
Abgabe von den Gütern der Todten Hand		338120	
Sonstige Einnahmen		4226	
Einnahmen zu Specialfonds (durchlaufend)		341424	
3. Zölle und indirecte Steuern			14,385660
a. Vergütung a. d. Reichscasse, Erhebung der Zölle und indirecten Steuern		1,591196	
b. Eigene Einnahmen		12,794464	
Weinsteuer . . . 1,080000	Enregistrement . .	8,000000	
Biersteuer . . . 1,622400	Domainen . . .	152000	
Licenzen . . . 148000	Strafen	103200	
Andere Gebühren 102000	Versch. Einnahmen .	153264	
Stempel . . . 1,433600			
4. Einnahmen der verschiedenen Verwaltungen			9,058970
Oberpräsidium . . 13059	Wasser- u. Wegebau .	282074	
Justizdienst . . . 274224	Zinsen von Beständen .	100000	
Inneres 238280	Erstattung v. Pensionen .	672000	
Oeffentl. Unterricht. 242973	Versch. Einnahmen . .	92000	
Gewerbe u. Ackerbau 119760	Aus der Anleihe .	7,024600	
Total Brutto-Einnahmen			39,008854
Netto-Einnahmen			30,126665

Digitized by Google

Ausgabe.

		Ordentl.	Außerord.
A. Erhebungskosten der Einnahmen:			
1. Forstverwaltung		2,784800	388000
2. Verwaltung der directen Steuern		1,210700	—
Zu Staatsfonds	925884		
Zu Specialfonds	284816		
3. Verwaltung der Zölle und indir. Steuern		4,342449	156240
Zölle und indirecte Steuern	3,596682		
Enregistrement	745767		
Summa A. Erhebungskosten		8,337949	544240
B. Staatsverwaltung:			
1. Centralverwaltung in Berlin		156060 [1]	—
2. Oberpräsidium		504075	173600
3. Justizverwaltung		1,592151	—
4. Innere Verwaltung (incl. Polizei, Gefängnißverw.)		3,683436	383208
5. Cultus (kath. 1,924320, prost. 532683, israel. 141640)		2,598644	18520
6. Oeffentl. Unterricht, Künste		3,584361	481600
7. Handel, Gewerbe u. Ackerbau		524042	57600
Desgl. aus Specialfonds		56608	—
8. Wasserbau		1,618802	2,117600
Wegebau		1,435360	532800
9. Allgemeine Finanzverwaltung		4,048198	6,560000
Matricularbeiträge	2,200617		
Entschädigung der Inhaber käuflicher Stellen im Justizdienst	628200		
Pensionen	520000		
Verzinsung der Schatzanweisungen	140000		
Unvorhergesehene u. versch. Ausgaben	559381		
Summa B. Staatsverwaltung		19,745129	10,324928
Summa der Ausgaben		28,139686	10,869168
		39,008854	

Eine Staatsschuld besteht für Elsaß-Lothringen zur Zeit nicht.

[1]) Incl. 12300 Mark für das Reichsoberhandelsgericht als obersten Gerichtshof für Elsaß-Lothringen.

Anhalt (Herzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Volksvertretung durch die Landstände, welche nach dem Gesetz vom 19. Februar 1872 aus 2 vom Herzog für die Dauer der Landschaftsperiode zu ernennenden, 8 von den meistbesteuerten Grundbesitzern, 2 von den meistbesteuerten Handel- und Gewerbetreibenden, 14 von den übrigen Wahlberechtigten der Städte und 10 von den übrigen Wahlberechtigten des platten Landes in indirecten Wahlen ohne Census zu wählenden Mitgliedern bestehen.]

Digitized by Google

Staatsministerium.

[Verordnung wegen Neu-Organisation desselben vom 28 April 1870.]

Staatsminister: A. v. Krosigk, wirkl. GRath. — Stellvertreter: A. Oelze, Regierungs-Präsident, erster vortragender Rath im Staatsministerium.

Statistisches Bureau. Director: Dr. Lange, Reg.-Rath.

Landtag.

Landtagspräsident: Kreisgerichtsdirector Pietscher. — Erster Vicepräsident: Krhr und Rittergutsbesitzer v. Krosigk. — Zweiter Vicepräsident Dr. Kretschmar.

Obere Landesbehörden.

Verwaltung des Staatsschuldenwesens für das gesammte Herzogthum; Vorsitzender: G. Bartels, GReg.-Rath.

Justiz-Behörden.

Höchste Gerichts-Instanz: das Ober-Appellationsgericht in Jena (siehe „Sachsen-Weimar").

Oberlandesgericht. Präsident: Schilling. — Ober-Staatsanwalt: West.

Verwaltungsbehörden.

Regierung. Abtheilung des Innern und für Schulwesen. Präsident: A. Oelze. — Finanzdirection. Dirigent: G. Bartels, GReg.-Rath.

Consistorium (Kirchen-Angelegenheiten). Director: A. Steinkopf, Consistorial-Präsident.

Direction der Zölle und indirecten Steuern. Zolldirector: v. Jordan, kgl. preuß. w. GOFinanzrath, Prov.-Steuerdir. in Magdeburg.

Hofkammer.

Vorsitzender: Oberjägermeister W. Graf zu Solms-Rösa. — Stellvertreter: Dr. F. Sintenis, GReg.-Rath.

Hofverwaltungs-Departements und oberste Hofchargen.

Erster Oberjägermeister: F. Graf zu Solms-Rösa, Krhr, Vorsitzender des Hofjagdamts.

Oberhofmeister der Herzogin: L. v. Trotha, Krhr.

Hofstallmeister: F. Frhr v. Strachwitz-Großzauche, Krhr. — Stellvertreter: A. v. Berenhorst, Krhr, Oberst und Flügel-Adjutant des Herzogs.

Hofmarschall: L. v. Berenhorst, Krhr.

Intendant der Hofcapelle u. des Hoftheaters: R. v. Normann, Krhr.

Digitized by Google

Hof-Forstamt. Vorsitzender: W. Graf zu Solms-Rösa, zweiter Oberjägermeister.
Hof-Domainenkammer. Vorsitzender: Dr. F. Sintenis, GReg.-Rath.

Diplomatisches Corps.

Belgien: StM. Baron v. Rothomb, a. G. u. b. M. (Berlin).
Großbritannien: Lord O. W. L. Russell, a. u. b. Botschafter (Berlin).
Oesterreich-Ungarn: J. Ritter v. Grüner, Ministerialrath, GTr. und GC. (zugleich GTr. bei den fürstl. schwarzburg. und reußischen Höfen und GC. für das Königr. Sachsen; Leipzig).
Preußen: Graf zu Solms-Sonnenwalde, a. G. u. b. M. (in Dresden).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

(Vergl. den Artikel „Deutsches Reich", Seite 334 bis 340.)

Areal: 42,6303 Q.-Mln. oder 2347,35 Q.-Kilom. — Einwohner 1. December 1871: 203437. — Dessau 1871: 17459 Einw.

Finanzen. I. Haupt-Finanz-Etat für 1875 (in Reichsmark).

(Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt, Nr. 382 vom 1. Mai 1875.)

A. Eigene Einnahmen. (Brutto.)				Mark
1. Domanialverwaltung [1]) (davon von Forsten 609665, Grundstücken 1,906815, Mühlen ꝛc. 60033)				2,576513
2. Steuerverwaltung:				
a) Directe Steuern				619904
Alte Grundsteuern	3703	Eisenbahnsteuer	202702	
Ergänzungssteuer	354492	Postentschädigung v. d. Reichscasse	6000	
Gewerbesteuer	53007			
b) Indirecte Steuern und Abgaben				53271
Stempelsteuer	38619	Schleusengelder ꝛc.	14652	
c) Für Erhebung der Reichssteuern				357660
3. Von Bergwerken	Salzwerk Leopoldshall	3,211770		3,336835
	Bergzehnten	125065		
4. Gerichtssporteln	388555	Stolgebühren	21465	495232
Andere Sporteln ꝛc.	40256	Strafanstalten	44956	
5. Insgemein				2584
Summa A. Eigene Einnahmen:				7,442000

B. Einnahme für das Reich.				
1. Zollabgaben	54000	4. Braumalzsteuer	111200	5,816400
2. Rübenzuckersteuer	4,596000	5. Tabaksteuer	11200	
3. Branntweinsteuer	900000	6. Salzsteuer	144000	
Summa A. u. B.:				13,258400

[1]) Wegen des frühern Abzugs der Domanialrente siehe die Bemerkung im Jahrg. 1875, S. 362.

Digitized by Google

A. Eigene Ausgaben (Mark).

1. Allg. Staatsverwaltung	495364	5. Cultus	123150
Staats-Ministerium	95143	6. Finanzverwaltung:	
Matricularbeiträge	335480	Centralbehörde	163890
Landschaft	39690	Erhebungskost. d. Einn.	2,218274
And. Centralbehörden	25051	Domanialaufwand	397122
2. Zur Staatsschuld	156000	Steuerverwaltung	309382
3. Verwaltung der Justiz	530748	Salzwerk Leopoldshall	1,511770
4. Verwaltung des Innern	1,486908	7. Separationscommission	10845
Inneres	313147	8. Renten	33083
Gendarmerie	95367	9. Pensionen	396146
Strafanstalten	96410	10. Bauwesen	1,623029
Wegbauten	206000	11. Insgemein	3563
Unterricht, Kunst	775984	12. Theuerungszulagen	100000

Summa A. Eigene Ausgaben: 7,341000
B. Abführung der Reichssteuern in die Reichscasse: 5,816400.
Ueberschuß: 101000

II. Stand der Staatsschuld am 1. Januar 1875.

		Mark
A. Passiv-Capitalien.		
1. Prämienanleihe à 3½ Procent Zinsen	4,050000	
2. Kündbare Capitalien (à 5% 108900, à 4% 79260, à 3½% 35911, à 3% 4950, unverzinslich 26094 M.)	255115	7,198395
3. Staatspapiergeld (Cassenanweisungen)	2,850000	
4. Ausgabereste	43280	
B. Activ-Capitalien.		
Werthpapiere, Hypotheken ꝛc.		5,129527

Eigentliche Staatsschuld: 2,068868

Aus dem Landesvermögen sind an Dotationen überwiesen: den 5 Kreiscommunalverbänden 3,450000 Mark, dem Landarmenverband 1,926000 Mark.

Militair. Das Herzogthum stellt zur Armee des Deutschen Reiches das Infanterie-Regiment Nr. 93, welches der 7. Division und dem IV. Armeecorps zugetheilt ist.

Baden (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 22. Aug. 1818. Landesvertretung durch 2 Kammern (die erste besteht aus Standesherren, Prälaten, Vertretern des Grundbesitzes, der Universitäten und lebenslänglich ernannten Mitgliedern ꝛc., die zweite aus 22 Abgeordneten bestimmter Städte und 41 der Aemter). Vertrag mit dem Norddeutschen Bunde zur Bildung des Deutschen Reiches 15. November 1870.]

Central-Behörden.

Geheimes Cabinet des Großherzogs. Vorstand: J. P. F. A. Frhr v. Ungern-Sternberg, Geh.-Leg.-Rath (Juni 1861).

Staatsministerium. Präsident: Staatsminister des Innern Dr. J. Jolly (12. Febr. 1868). — Mitglieder: die Chefs sämmtlicher Ministerien u. GRath A. Rüßlin. — Rath: Leg.-Rath Dr. F. Hardeck.

Oberrechnungskammer. Präsident: Dr. R. v. Mohl, wirkl. GRath.

Departements.

I. Ministerium des Großherzogl. Hauses, der Justiz und der auswärtigen Angelegenheiten. Präsident: R. v. Freydorf (2. Juli 1871). — Räthe: Die Geh.-Räthe E. von Seyfried, A. Walli und F. von Dusch; die Ministerialräthe Dr. A. Bingner, C. v. Reck und Frhr v. Neubronn.

Oberhofgericht.

Oberhofgericht in Mannheim. Präsident: H. Obkircher. — Kanzler: F. Serger; Vice-Kanzler: Dr. F. Roßhirt.

Kreis- und Hofgerichte (mit Appellations-Senaten).

1. Constanz. — Präsident: B. A. Prestinari. — Director: R. Schneider. — Ober-Staatsanwalt: P. Haager.
2. Freiburg. — Präsident: Dr. A. Fetzer. — Director: H. v. Hillern. — Ober-Staatsanwalt: C. Bender.
3. Offenburg. — Präsident: E. Bachelin. — Director: Reinhard. — Ober-Staatsanwalt: A. Schäfer.
4. Carlsruhe. — Präsident: M. Hildebrandt. — Director: C. T. W. Wielandt. — Ober-Staatsanwalt: R. Rokk.
5. Mannheim. — Präsident: E. Beukiser. — Director: v. Stößer. — Ober-Staatsanwalt: F. Kiefer.

II. Ministerium des Innern. Präsident: Staatsminister Dr. J. Jolly (27. Juli 1866). — Räthe: L. Cron, GRath; M. v. Seyfried, H. Winnefeld, M. Frey, A. Joos, E. Bechert.

Als Landes-Commissaire functionirende Ministerial-Räthe: F. L. Stößer, J. Winter, A. Eisenlohr, C. Haas.

Ober-Schulrath. Director: W. Rokk.

General-Landesarchiv: Geh.-Archivar Dr. C. H. Frhr Roth von Schreckenstein, Vorstand.

Gendarmerie: vacat. — Interimistischer Commandeur: Oberst-Lieut. Brückner.

Verwaltungs-Oberbehörden. — 1) Verwaltungs-Gerichtshof. Präsident: L. Reuck. 2) Verwaltungshof. Director: W. Schwarzmann.

Kirchen.

Evangelischer Ober-Kirchenrath. Präsident: GRath A. Rüßlin.

Katholisches Erzbisthum Freiburg. Bisthumsverweser: Lothar von Kübel, Weihbischof.

III. Handelsministerium. Präsident: L. C. F. Turban (28. Octbr. 1872). — Räthe: H. F. Muth, GRath; die Ministerial-Räthe

Digitized by Google

H. Poppen, G. v. Stößer, W. Schupp, A. E. Sprenger und Dr. C. Schenkel.
Ober-Direction des Wasser- und Straßenbaues: J. Baer, Director.
General-Direction der Eisenbahnen: H. Zimmer, GRath, Director.
Statistisches Bureau. Vorstand: Leg.-Rath Dr. F. Hardeck.

Landtag.

Ständischer Ausschuß der I. Kammer: Dr. R. v. Mohl, C. Frhr v. Rüdt, A. Dennig, J. Malsch. — Der II. Kammer: Kirsner, Friderich, Paravicini, Eckhard, Kieser, Tritscheller.

Rheinschifffahrts-Central-Commission.

(Mannheim.)

Mitglieder. Baden: GRath Muth; — Bayern: StRath Dr. W. v. Weber; — Elsaß-Lothringen: kgl. preuß. Reg.-Rath L. Metz; — Hessen: Ministerialrath Dr. Reidhardt; — Niederlande: Abtheilungschef W. A. T. Verkerk-Pistorius; — Preußen: GOber-Reg.-Rath Dr. Jacobi.

IV. Ministerium der Finanzen. Präsident: StRath M. Ellstätter (12. Febr. 1868). — Räthe: A. Nicolai, Geh.-Referendair; die Ministerialräthe C. Kilian, W. Eisenlohr, H. Lepique und v. Teuffel.
Domainen-Direction: J. v. Böckh, Director.
Steuer-Direction: C. Regenauer, Director.
Zoll-Direction: F. Schmidt, Director.
Bau-Direction: Baurath H. Leonhard.

Armee.

Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 328.

General-Adjutantur: GAdj. und General der Infanterie W. Frhr v. Neubronn.
Flügel-Adjutanten: Major Frhr Göler v. Ravensburg, Hauptmann v. Froben.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Oberstkammerherr: vacat.
Intendant der Hofdomainen: R. Frhr v. Schönau-Wehr, Krhr.
Oberstallmeister: A. v. Holzing, Chef des Oberstallmeisteramtes.
Oberhofmarschall: W. P. Frhr von u. zu Gemmingen, Krhr.
Oberhofmeister der Großherzogin: W. Frhr v. Edelsheim, Krhr.

Oberstthofmeisterin der Großherzogin: Frau Am. von Holzing.
Hofdamen: Freifräulein L. von Gayling; Freifräulein M. von Schönau.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(Siehe die Consuln außerdeutscher Staaten unter „Deutsches Reich", S. 328.)

Bayern: Leg.-Rath F. von Niethammer, a. G. u. b. M. (Juni 1872; zugleich für die Schweiz). — [Carlsruhe: A. Haas, C.]

Digitized by Google

Belgien: StM. J. B. Baron v. Rothomb, a. G. u. b. M. (accr. 19. Juni 1872; Berlin).
Brasilien: Baron v. Jaurú, a. G. u. b. M. (accr. 19. Juni 1872; Berlin).
Bremen. [Carlsruhe: J. Stüber, C.]
Großbritannien: F. C. Ford, GTr. (ern. im October 1873).
Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (accr. 1872; Berlin).
Oesterreich-Ungarn: C. Ritter v. Pfusterschmid-Hartenstein, a. G. u. b. M. (accr. 30. März 1870; Stuttgart).
Preußen: wirkl. GRath A. G. F. Graf v. Flemming, a. G. u. b. M. (accr. 1859; neu accr. 19. Octbr. 1866); Schwartz, Hofrath.
Rußland: GRath und Krhr J. Kolosjyn, GTr. (ern. 15. April 1871); Coll.-Assessor O. v. Essen, Leg.-Secr.
Schweiz: Oberst B. Hammer, a. G. u. b. M. (accr. 6. Novbr. 1868; Berlin).
Württemberg. [Carlsruhe: Naegele, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Bezirke.	Deutsche Geogr. QMeilen.	QKilometer.	Fact. Bevölkerung 1. Decbr. 1871.
Constanz	75,7101	4168,82	276263
Antheil am Bodensee .	3,3104	182,28	—
Freiburg	86,0777	4739,69	434902
Carlsruhe	46,7207	2572,58	365745
Mannheim	65,2692	3593,91	384652
Summa	277,0882	15257,28	1,461562

II. Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen.

Bezirke.	Katholiken.	Evangelische.	Christl. Secten.	Israeliten.	Uebrige.	Auf 1000 E. Kath.	Ev.
Constanz . . .	253474	20491	372	1926	—	918	74
Freiburg . . .	282913	145851	135	6003	—	651	335
Carlsruhe . .	221802	138284	343	5299	17	606	378
Mannheim . .	184371	186382	1415	12475	9	479	485
Summa	942560	491008	2265	25703	26	645	336

Größere Städte 1871.

Carlsruhe. 36582	Freiburg . . . 24668	Pforzheim . . 19803
Mannheim . . 39606	Heidelberg . . 19983	

Finanzen. (In Reichsmark; 7 Gulden = 12 Mark.)

Finanzgesetz vom 19. März 1874 für die Jahre 1874 und 1875.
(S. „Gesetz- und Verordnungsblatt f. d. Großh. Baden 1874", Nr. VII.)

A. Budget für die beiden Jahre 1874 und 1875.

Ordentliche Ausgaben für 1874	29,550972	59,751785
Ordentliche Ausgaben für 1875	30,200813	
Außerordentliche Ausgaben (größtentheils für Bauten) . .		8,925482
Summa des Bedarfs .		68,677267

Digitized by Google

Ordentliche Einnahmen für 1874	29,891177	59,787655
Ordentliche Einnahmen für 1875	29,896478	
Aus den Ueberschüssen des Betriebsfonds		6,885764
Zuschuß der Amortisationscasse		2,003848
Summa der Bedeckung		68,677267

B. Budget für das Jahr 1875. (Mark.)

Einnahmen.		Brutto.	Erhebungs-Kosten.
1. Justiz-Ministerium		839294	
Bezirks-Justiz	323589		
Strafanstalten	515705		
2. Ministerium des Innern		952684	—
Bezirksverwaltung und Polizei	153475		
Heilanstalten und Arbeitshaus	799209		
3. Handelsministerium (bes. Beiträge der Gemeinden zu Straßenbauten ꝛc)		822398	—
4. Finanzministerium:			
a. Domainenverwaltung		6,852550	3,247764
Domainen 1,937835 / Zinsen	616826		
Forsten 4,185348 / And. Einnahmen	112540		
b. Directe Steuern		9,461882	566979
Grund- und Häusersteuer	6,095919		
Gewerbesteuer	2,034725		
Capital- und Classensteuer	1,331237		
c. Indirecte Steuern		5,629833	367121
Weinsteuer 1,436995 / Branntweinsteuer	198492		
Biersteuer 1,774671 / Schlachtviehsteuer	511010		
Liegenschaft-, Schenkungs- u. Erbschaftsacc.	1,708665		
d. Justiz- und Polizeigefälle		2,554778	289505
Stempel, Sporteln, Strafen	2,354220		
Hundesteuer	200558		
e. Forstgerichtsgefälle		107523	77073
f. Verschiedene Einnahmen		174250	20074
Gemeinsame Lasten und Kosten		—	727683
g. Catastervermessung		85215	318000
h. Salinenverwaltung		1,053810	754347
i. Zollverwaltung		1,101907	1,361666
Aus der Reichscasse	854417		
Brücken- und Häfen- ꝛc. Zölle	84369		
Verschiedene Einnahmen	163121		
k. Münzverwaltung		150660	94217
l. Allgemeine Cassenverwaltung		109697	85061
Summa der Brutto-Einnahmen		29,896478	7,909490
Netto-Einnahmen		21,986988	

Ausgaben.			
1. Staatsministerium			6,592689
Großherzogliches Haus 1,498635 / Gesandtschaft beim Reich		31714	
Landstände 72979 / Matricular-Beiträge zur			
Geheimes Cabinet 20546 / Reichscasse		4,988283	
Staatsministerium 28817 / Verschiedenes		1714	

Digitized by Google

2. Ministerium d. Grhzgl. Hauses, der Justiz u. d. Aeußern				4,051575
Ministerium . . .	121707	Strafanstalten . . .	760200	
Gerichte ꝛc. . . .	3,133668	Verschiedenes	36000	
3. Ministerium des Innern				5,955747
Centralbehörden . .	386446	Unterricht, Künste . .	2,164687	
Bezirksverwaltung und Polizei	1,999839	Milde Fonds, Heilanstalten ꝛc.	1,164804	
Cultus	201423	Verschiedenes	38547	
4. Handelsministerium (darunter Wasser- u. Straßenbau 3,435600)				3,898947
5. Finanzministerium				9,701854
Centralbehörden . .	302409	Staatsschuld [1]) . . .	—	
Erhebungskosten der Einnahmen (s. o.)	7,909490	Pensionen	1,468725	
		Verschiedenes	21230	
Summa der Ausgaben:				30,200813

C. Specialetats für die aus dem allgemeinen Staatsbudget ausgeschiedenen Verwaltungszweige.

Verwaltungszweige.		Einnahme.	Ausgabe.
1. Eisenbahnbetriebsverwaltung,	jährlich	44,243094	33,983155
2. Reinertrag der Main-Neckarbahn	„	414192	—
3. Eisenbahnschuldentilgungscasse .	1875	46,295306	46,295306
4. Eisenbahnbauverwaltung . . .	1875	—	22,010895
5. Bodensee-Dampfschifffahrt . . .	jährlich	526560	590873

III. Staatsschuld am 1. Januar 1875.

A. Allgemeine Staatsschuld. (In Mark.) [1])

Passiva der Amortisationscasse.	Unverzinsl.	Verzinsl.	Total
a. An Staats- u. Staatsanstaltscassen			
Domainengrundstock (resp. zu 4%)	20,571429	14,092918	34,664347
Staatsgrundstock zu 4%	—	191698	191698
Generalstaatscasse	8,037566	—	8,037566
Badanstaltencasse à 3½% . . .	—	447441	447441
b. Schulden an Dritte			
Rentenscheine à 3½%	—	3,155735	3,155735
Papiergeld (3,000000 fl.)	5,142857	—	5,142857
Gesetzlich hinterlegte Gelder zu 2%	—	470907	470907
Cautionscapitalien zu 4% . . .	—	1,578922	1,578922
Lehn-Pfarrzehnt- ꝛc. Cap. à 3—5%	—	458691	458691
Rückstände, unerhobene Zinsen . .	48156	—	48156
Summa der Passiva . . .	33,800008	20,396313	54,196320
Activa in Geld, Werthpapieren, Faustpfanddarlehen . .			37,173336
Reine Staatsschuld Ende 1875			17,022984
Desgleichen Ende 1874			49,378247

[1]) Die Kosten der allgemeinen Staatsschuld mit 1,106400 Mk (Verwaltung 19611, Verzinsung 771926, Tilgung 313149) werden durch Activ-Zinsen im gleichen Betrage (nämlich 4% von einem Vorschuß von 10,000000 fl. [= 17,142857 Mk] an die Eisenbahnschuldentilgungscasse und 3% von Faustpfanddarlehen im Betrage von 17,750000 Mk) gedeckt.

Digitized by Google

B. Eisenbahnschuld.

			Mark
Passiva: a. Verzinsliche Schulden			255,834087
Lotterieanlehen (35 fl.-Loose) à 3½ %	19,434393	Anleihe à 5 %	36,866457
Anlehen à 3½ %	14,867314	Baukostenvorschüsse à 3 %	2,373526
Anlehen à 4 %	78,933771	Contocorrent-Forderung der Amortisationscasse à 4 %	26,029611
Prämienanl. à 4 %	34,394400		
Anleihe à 4½ %	42,934615		
b. Unverzinsliche Schulden (Papiergeld 6,000000, rückständige Loose, Coupons ꝛc. 1,593439, verschiedene Posten 160872)			7,754311
Summa der Passiva			263,588398
Activa der Eisenbahnschuldentilgungscasse			1,463575
Reine Eisenbahnschuld Ende 1875			262,124823
Desgleichen Ende 1874			249,313291

Militair. — Das Badische Militair bildet den größeren Theil des XIV. Deutschen Armeecorps.

(Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 344—354.)

[1]) Genau genommen enthält obige Tabelle nicht nur eine Uebersicht der eigentlichen Staatsschulden des Großherzogthums Baden, sondern eine Hauptbilanz am 31. December 1873. Dies muß beim Vergleiche mit den Schuldübersichten anderer Staaten wohl berücksichtigt, und demnach müssen die durchlaufenden Posten, welche bei diesen meist fehlen, vorher in Abzug gebracht werden.

Bayern (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie, Verfassung vom 26. Mai 1818; Volksvertretung durch die Kammer der Reichsräthe (erbliche Würdenträger und vom Könige auf Lebenszeit ernannte Mitglieder) und die Kammer der Abgeordneten, zur Zeit aus 154 Mitgliedern bestehend, die seit 1848 aus allgemeinen indirecten Wahlen hervorgehen. Vertrag mit dem Norddeutschen Bunde zur Bildung des Deutschen Reiches 23. November 1870. Laut desselben finden für Bayern einzelne von der allgemeinen Reichsverfassung abweichende Bestimmungen statt, von denen die wichtigsten sind: Das Recht der Handhabung der Aufsicht seitens des Bundes über die Heimaths- und Niederlassungsverhältnisse erstreckt sich nicht auf Bayern; das Königreich behält die freie und selbständige Verwaltung seines Post- und Telegraphenwesens; das Bayerische Heer bildet einen in sich geschlossenen Bestandtheil des Deutschen Reichsheeres mit selbständiger Verwaltung, unter der Militairhoheit Sr. Majestät des Königs von Bayern.]

Gesammt-Staats-Ministerium.

Vorsitzender im Ministerrath, StMinister des Kgl. Hauses und des Aeußern: A. v. Pfretzschner, RRath.
Staatsminister des Cultus: Dr. J. v. Lutz.
Staatsminister des Innern: S. v. Pfeufer.
Staatsminister der Justiz: Dr. J. N. v. Fäustle.

Google

Staatsminister der Finanzen: G. v. Berr.
Kriegsminister: GLieutenant J. v. Maillinger.

Königlicher Staatsrath.

Se. Maj. der König; die Prinzen Luitpold und Adalbert von Bayern.
Die StRäthe im ordentlichen Dienste: Die kgl. StMinister mit Portefeuilles; Dr. A. v. Fischer; E. v. Bomhard, RRath; F. S. Ritter v. Pfistermeister; Dr. S. v. Dazenberger; H. v. Schubert; Fr. Frhr v. Lobkowitz, Kämmerer.
General-Secretair: A. M. Wigard.
(16 StRäthe im außerordentlichen Dienst.)

Landtag.

Archivariat. Vorstand: Stumpf, Reg.-Rath.

I. Staatsministerium d. Kgl. Hauses u. d. Aeußern: Dr. W. v. Weber, StRath im außerordentlichen Dienst. — Ministerialräthe: M. von Suttner; Dr. O. Frhr v. Voelderndorf-Waradein; Dr. E. von Prestele, zugleich Gen.-Secretair; F. S. v. Leinfelder, zugleich Reichsherold; R. Gumbart; Dr. C. Mayer, Geh. Leg.-Rath; K. Frhr v. Crailsheim, Leg.-Rath.
Geheimes Staatsarchiv: Ministerialrath F. S. v. Leinfelder.
Geheimes Hausarchiv: Derselbe.

General-Direction der kgl. Verkehrsanstalten: A. v. Hacheder.
Vorstand der Bauabtheilung: A. Röckl.
Vorstand der Betriebsabtheilung: H. Fischer.
Vorstand der Postabtheilung: J. Baumann.
Vorstand der Telegraphenabtheilung: H. Gumbart.

II. Staatsministerium der Justiz. Ministerialräthe: M. Loë; Dr. G. Schmidt; J. Röckelein, zugleich Gen.-Secretair.

Obere Justiz-Behörden.

Oberster Gerichtshof. Präsident: v. Neumayr, RRath.
Directoren: Dr. v. Kalb; v. Wolf; v. Gresbeck.
General-Staatsanwalt: F. v. Haubenschmied, RRath.
Appellations-Gerichte (Präsidenten):
München: Dr. Fr. v. Vogt.
Passau: C. v. Steyrer.
Zweibrücken: Dr. L. v. Weis.
Bamberg: C. v. Schebler.
Nürnberg: F. J. v. Schab.
Augsburg: Dr. H. v. Wirschinger.

III. Staatsministerium des Innern. A. Ministerialräthe: F. v. Dillis; F. H. Graf v. Hundt, Kämm.; E. v. Schlereth; Ph. v. Heckenlauer; E. v. Riedel. — Ober-Medicinalrath: Dr. Chr. Klinger; Ob.-Reg.-Räthe: C. Brenneck; M. Frhr v. Castell. — Reg.-Räthe: J. Kopp; J. Zenetti; M. Neumayr. — Landesthierarzt: W. Probstmayer.

Digitized by Google

B. Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel. Ministerial-Director: E. v. Wolfanger. — Ministerial-Räthe: A. v. Cetto, Dr. G. Mayr, Vorstand des statistischen Bureau's; A. Ries. — OReg.-Rath: M. Jodlbauer; Reg.-Rath Dr. A. Papellier.

C. Oberste Baubehörde. Vorstand: Ober-Baudirector H. v. Herrmann. — Ober-Bauräthe: C. v. Hummel, A. Frommel, C. Reuter, C. Leimbach. — Baurath: Degmaier.

D. Obermedicinal-Ausschuß: GRath Dr. F. X. Ritter v. Gietl, Ober-Medicinalrath Dr. M. v. Pettenkofer, Ober-Medicinalrath Dr. F. Chr. v. Rothmund, Ober-Medicinalrath Dr. C. v. Graf, Hofrath Dr. W. v. Hecker, Professor Dr. Th. v. Bischoff, Director Dr. B. Gudden, Professor Dr. v. Ziemssen.

Allgemeines Reichsarchiv. Vorstand: Dr. F. v. Löher, Geh.-Rath.

Regierungs-Bezirke (Präsidenten).

Oberbayern (München): StRath Th. v. Zwehl.
Niederbayern (Landshut): F. F. v. Lipowsky.
Pfalz (Speyer): StRath P. v. Braun.
Oberpfalz und Regensburg (Regensburg): M. v. Pracher.
Oberfranken (Bayreuth): A. Frhr v. Herman.
Mittelfranken (Ansbach): Dr. G. v. Feder.
Unterfranken und Aschaffenburg (Würzburg): F. Graf v. Luxburg.
Schwaben und Neuburg (Augsburg): W. v. Hoermann, StRath.

IV. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten. Ministerialräthe: G. v. Bezold (zugleich Gen.-Secretair)-W. v. Völk; C. v. Pöllath; J. Giehrl; Dr. Huller. — OReg.: Räthe: L. Erhardt; C. Zeitlmann. — Reg.-Rath: M. Stenglein.

1) Kirche. a) Römisch-katholische Kirche.

Erzbisthum München-Freysing (München): Gregor v. Scherr, Erzbischof (1856) und RRath.
Erzbisthum Bamberg: Friedrich Schreiber, Erzbischof (1875).
Bisthümer. Bischöfe: Augsburg: Pancraz v. Dinkel (1858). — Eichstädt: Franz Leopold Freiherr v. Leonrod (1866). — Passau: vacat. — Regensburg: Dr. Ignaz v. Senestrey (1858). — Speyer: Dr. Daniel Bonifaz v. Haneberg (1872). — Würzburg: Dr. Johann Valentin v. Reißmann (1871).

b) Protestantische Kirche.

Ober-Consistorium (München). Präsident: Dr. A. v. Harleß (1852), RRath.
Consistorium (Speyer). Director: J. L. Glaser (1862).

2) Centralstellen für Wissenschaft, Kunst und Unterricht.

Akademie der Wissenschaften: Dr. v. Döllinger, Reichsrath.
General-Conservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates: Dr. v. Döllinger, Reichsrath.
Hof- und Staats-Bibliothek. Director: Professor Dr. C. v. Halm.
Akademie der bildenden Künste. Director: Dr. C. v. Piloty.
Central-Gemälde-Gallerie. Director: vacat.

Digitized by Google

Kgl. Erzgießerei-Museum (München). Inspector: F. v. Miller.
National-Museum. Director: Dr. J. H. v. Hefner-Alteneck.

V. Staatsministerium der Finanzen. Ministerialräthe: F. X. v. Schönwerth; H. A. v. Morgenroth; L. v. Pummerer; Kronanwalt Dr. C. A. v. Bischof; Fr. v. Aichberger; H. v. Grieshammer; J. Yblagger; F. Landgraf, extr. st.; Kronanwalt J. Höß; F. von Baldinger.
Oberster Rechnungshof. Präsident: G. v. Reber.
General-Bergwerks- und Salinen-Verwaltung: Schenk.
Staatsschulden-Tilgungs-Commission: F. C. Frhr v. Lobkowitz, Kämmerer und StRath.
General-Zoll-Administration: L. May.

VI. Kriegsministerium.
Dem Kriegsminister beigegeben: M. Graf v. Tattenbach, Gen.-Maj. à la suite der Armee. — Adjutant des Kriegsministers: A. Manz, Prem.-Lieut. à la suite des Inf.-Leib-Regts. — Referenten vom Militair: Oberst A. v. Roth; Oberst-Lieut. R. Ritter v. Xylander; die Majore J. v. Volckamer, H. Weißmann, F. Schinner, funct. Chef der Central-Abth., Chr. Frhr v. Godin; M. Gläser, General-Stabs-Arzt funct.; Dr. X. Leuk, General-Arzt 1r Cl.; Ober-Stabs-Veterinair N. Gräff; General-Verwaltungs-Director: C. Ritter v. Feinaigle; Geh.-Kriegsräthe C. Ritter v. Menz, L. v. Bürger, J. Backert; die Kriegsräthe G. Gerheuser, G. Hermann, H. Stöber, S. Lechner.

Armee.

Generale: General der Cavallerie Maximilian Herzog in Bayern; Feldzeugmeister Prinz Luitpold von Bayern; General der Infanterie L. Frhr von und zu der Tann-Rathsamhausen und S. Frhr v. Pranckh; General der Cavallerie Prinz Adalbert von Bayern.

General-Adjutanten des Königs: General der Infanterie L. Frhr von und zu der Tann-Rathsamhausen; die GLieuts L. Graf v. Rechberg und Rothenlöwen, Th. Frhr v. Zeetze, C. Spruner v. Merz, C. Graf zu Pappenheim.
General-Inspecteur der Armee: Feldzeugmeister Prinz Luitpold von Bayern.
General-Quartiermeister: GLieut. M. Graf v. Bothmer, RRath.

General-Commando München: General der Infanterie und Gen.-Adj. L. Frhr von und zu der Tann-Rathsamhausen (Jan. 1869).
1. Armee-Division (München): GMajor v. Täuffenbach (interim.).
2. Armee-Division (Augsburg): GLieut. R. Frhr von und zu der Tann-Rathsamhausen.
General-Commando Würzburg: GLieut. v. Orff (Juli 1875).
3. Armee-Division (Nürnberg): GLieut. v. Diehl.
4. Armee-Division (Würzburg): GLieut. Frhr v. Horn.

Digitized by Google

Inspecteur der Artillerie und des Trains: GLieut. Graf v. Bothmer (Mai 1873).
Chef des Ingenieur-Corps und Inspecteur der Festungen: GLieut. F. Ritter v. Buz (Juni 1873).

Gouvernement der Festungen: Ingolstadt: Gen.-Major M. Limbach; Germersheim: Gen.-Lieut. J. Dietl.

Inspecteur der Militair-Bildungsanstalten: GLieut. v. Orff, zugleich General-Commandant zu Würzburg.
Topographisches Bureau. Director: Oberst-Lieutenant v. Orff.
Director der Kriegs-Akademie: Oberst O. Kleemann.
General-Auditoriat. Präsident: funct.: GLieut. u. GAdj. C. Spruner v. Mertz.
General Militair-Casse: Seiler, General-Kriegszahlmeister.
Montirungs-Dépôts: in Ingolstadt: Oberst z. D. F. Schultze; in Nürnberg: Oberst z. D. C. v. Brückner.
Chef des Gendarmerie-Corps: Oberst F. Murmann.

Kronbeamte des Reichs.

Kron-Oberst-Hofmeister: O. Fürst v. Oettingen-Spielberg.
Kron-Oberst-Kämmerer: Cl. Fürst v. Hohenlohe-Schillingsfürst.
Kron-Oberst-Marschall: L. Fürst v. Fugger-Babenhausen.
Kron-Oberst-Postmeister: vacat.

Hofstaat des Königs.

Oberst-Hofmeister: G. F. Graf zu Castell.
Oberst-Kämmerer: Dr. F. Graf v. Pocci, Kämmerer.
Oberst-Hofmarschall: L. Frhr v. Malsen, Kämmerer.
Oberst-Stallmeister: M. Graf v. Holnstein, Kämmerer.
Oberst-Ceremonienmeister: C. Graf v. Moy, Kämmerer.
Hofmusik-Intendant: C. Frhr v. Perfall, Kämm. und General-Intendant, zugleich mit Leitung der Hoftheater-Intendanz beauftragt.
General-Capitain der Leibgarde der Hartschiere: GLieut. F. Du Jarrys, Frhr v. La Roche, Kämmerer.

Secretair des Königs: Staatsrath A. v. Eisenhart.

Hofstaat der Königin-Mutter. Ober-Hofmeister: M. Graf zu Pappenheim, Oberst à la suite.
Ober-Hofmeisterin: J. Gräfin von der Mühle, geb. Freiin von Wöllwarth.
Hofstaat des Prinzen Otto. Adjutant: W. Frhr v. Braun, Kämm. und Hauptmann.
Hofstaat des Prinzen Luitpold. Hofmarschall: F. Frhr v. Speidl, Kämm. u. Gen.-Major a. D.
Hofstaat des Prinzen Ludwig von Bayern. Hofmarschall: O. Graf v. Holnstein, Kämmerer.
Hofstaat der Prinzessin Marie Therese. Oberhofmeisterin: Th. Gräfin v. Dürckheim-Montmartin, k. k. StkrD.

Digitized by Google

Hofstaat des Prinzen **Leopold.** Hofmarschall und Adjutant: M. **du Jarrys** Frhr **v. La Roche,** Kämm. und Major.
Hofstaat der Prinzessin **Gisela.** Hofdame: C. Freiin **v. Limpöck,** k. k. StkrD.
Hofdame der Prinzessin **Therese:** F. Gräfin **v. Oberndorff,** k. k. StkrD.
Hofstaat des Prinzen **Adalbert.** Hofmarschall: M. Frhr **v. Ow,** Kämm. und GLieut. à la suite. — Adjutant: F. Graf **v. Zech-Labming,** Kämm. und Major.
Hofstaat der Prinzessin **Amalie.** Oberhofmeister: M. Frhr **v. Ow,** Hofmarschall des Prinzen Adalbert. — Oberhofmeisterin: vacat. — Hofdame: Freifräulein **J. v. Reichlin-Meldegg.**
Hofstaat des Prinzen **Carl von Bayern.** Oberhofmeister: vacat. — Hofmarschall: vacat. — Adjutanten: **E. v. Strunz,** GLt.; **A. Frhr v. Freyberg,** Oberst.
Hofstaat des Herzogs **Maximilian in Bayern.** Hofmarschall und Adjutant: **A. Frhr v. Reck,** Rittmeister.
Hofstaat der Prinzessin **Luise in Bayern.** Oberhofmeister: C. F. Frhr **v. Wulffen,** Kämm. — Hofdamen: A. Freiin **v. Reichlin-Meldegg;** A. Gräfin **v. Marogna.**

Beim König accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(Siehe die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 328.)

Belgien: Staatsminister J. B. Baron **v. Rothomb,** a. G. u. b. M. (accr. 25. Juni 1872; Berlin).
Brasilien: Baron **v. Jaurú,** a. G. u. b. M. (accreditirt 25. Juni 1872; Berlin).
Frankreich: Graf **Lefebvre de Béhaine,** GTr. (accr. 14. Aug. 1871); Graf **René de Montmarin** und Graf **de Bauneville,** Leg.-Secre; Baron **H. de Montesquiou-Fezensac** und Vicomte **de Montlaur,** Attachés; Comte **de Quincy,** Kanzler.
Großbritannien: R. B. D. **Morier,** GTr. (accr. 8. März 1872); **R. H. Hildyard,** Leg.-Secr.
Hessen: wirkl. GRath Dr. **J. v. Breidenbach** (accr. 13. April 1875; Stuttgart).
Italien: . . . . . , a. G. u. bev. Min.; Graf **A. Zannini,** Leg.-Secretair.
Oesterreich-Ungarn: C. Frhr **v. Bruck,** a. G. u. b. M.; **A. Ritter v. Jäger,** Leg.-Rath; L. Ritter **v. Zwierzina,** Leg.-Secr.; Graf **Brandis,** Attaché.
Päpstlicher Stuhl: Angelo **Bianchi,** Erzbischof von Myra, apostolischer Nuntius (accr. 30. Januar 1875); Canonicus **Spolverini,** Auditor.
Preußen: Frhr G. Frhr **v. Werthern,** a. G. u. b. Min. (accred. 18. Februar 1867); **Stumm,** Leg.-Secr.; Major **v. Stülpnagel,** Militair-Att.
Rußland: Geh.-Rath und Frhr J. Ritter **v. Ozerow,** a. G. u. bev. M. (accr. 24. Jan. 1864); StRath **Th. v. Smirnow,** 1r Leg.-Secr.; Rath ad hon. **S. v. Savin,** 2r Leg.-Secr.; Frlr Fürst **A. Galitzin,** Coll.-Assessor u. Frlr E. Prinz **v. Wittgenstein,** Attachés.

Digitized by Google

Sachsen (Königr.): O. v. Fabrice, kgl. sächs. Kämm. und wirkl. Geh.-Rath, a. G. u. bev. Min. (accred. 3. Decbr. 1874). — [München: M. Wilmersdörffer, GC.]
Schweden und Norwegen: E. Graf Piper, a. G. u. b. Min. (accr. 25. October 1873).
Schweiz: Oberst B. Hammer, a. G. u. bev. Min. (1868; Berlin).
Spanien: Don J. J. Llorente, b. M. (accr. 17. Juni 1875).
Württemberg: O. Frhr v. Soden, a. G. u. b. M. (1868). [München: J. Frhr v. Hirsch, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

Regierungs-Bezirke.	Deutsche geogr. Q.-M.	Quadrat-Kilometer.	Fact. Bevölkerung 1. Decbr. 1871.
Oberbayern	309,5826	17046,52	841707
Niederbayern	195,5503	10767,57	603789
Pfalz	107,8232	5937,06	615035
Oberpfalz und Regensburg	175,5221	9664,76	497861
Oberfranken	127,1119	6999,15	541063
Mittelfranken	137,2419	7556,94	583666
Unterfranken u. Aschaffenb.	152,5237	8398,40	586132
Schwaben und Neuburg .	172,4034	9493,03	582773
Truppen in Frankreich .	—	—	11424
Königreich	1377,7590	75863,42	4,863450

Größere Städte 1871 [2]) (ortsanwesende Bevölkerung incl. Militair).

München . .	169693	Würzburg . .	40005	Fürth . . .	24577
Nürnberg . .	83214	Regensburg .	29185	Kaiserslautern .	17896
Augsburg . .	51220	Bamberg . .	25738	Bayreuth . .	17841

II. Vertheilung der Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit (s. Jahrg. 1875, S. 327).

III. Vertheilung der Bevölkerung von 1871 nach den Confessionen.

Regierungs-Bezirke.	Katholiken.	Protestanten.	Andere Secten.	Israeliten.	Uebrige	Kath. auf 1000 E.	Prot. auf 1000 E.
Niederbayern .	599436	4084	130	111	28	993	7
Oberbayern .	809741	28220	620	3033	93	962	34
Oberpfalz . .	455777	40683	170	1221	10	915	82
Schwaben . .	499378	78461	528	4369	37	857	135
Unterfranken .	469900	101171	445	14573	43	802	173
Pfalz	266534	333122	2892	12466	21	433	542
Oberfranken .	228848	308050	71	4045	49	423	569
Mittelfranken .	125715	446427	596	10830	98	215	765
Truppen in Frankreich	9035	2374	1	14	—	791	208
Summa	3,464364	1,342592	5453	50662	379	712	276

S. im Jahrg. 1875, S. 375 eine Specification der Sectirer [3]).

Siehe Anm. [1]) bis [3]) auf S. 382.

Digitized by Google

IV. Finanzen. (In Reichsmark; 7 fl. = 12 Mark.)

A. Abrechnung für das Jahr 1872 s. im Jahrg. 1875, S. 376.

B. Voranschlag für ein Jahr der XII. Finanzperiode 1874 und 1875.

(Finanzgesetz vom 27. Juli 1874. Siehe „Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Bayern 1874", Nr. 35.)

a) Einnahmen. (In Mark.)

		brutto.	Verwaltungs-Ausgaben.
1. Rentamtliche Verwaltung		—	1,898679
2. Directe Staatsauflagen		18,739123	537694
Grundsteuer 11,438323 | Capitalrenten-			
Hausteuer 1,995086 | steuer . 1,628571			
Gewerbesteuer 2,820000 | Einkommenst. 857143			
3. Indirecte Staatsauflagen		33,246343	4,198929
Taxen	10,889006		501806
Stempel	3,286029		169457
Malzaufschlag	17,727137		924883
Zölle	1,344171		2,602783
4. Staatsregalien und Anstalten		76,911240	55,279754
Salinen und Bergwerke	8,788285		6,818546
Münze	245054		187454
Eisenbahnen	58,281257		38,948991
Post	7,705261		7,402520
Telegraphen	1,315029		1,181649
Ludwigs-Canal	138581		326930
Bodensee-Dampfschifffahrt	368223		362328
Gesetzblatt	69549		51336
5. Staatsdomainen		36,212277	13,272545
Forsten, Jagden ꝛc.	26,912488		12,195374
Oekonomie, Gewerbe	1,361808		910094
Grundgefälle	7,888466		166995
Zinsen	49515		82
6. Besondere Abgaben		55366	807
7. Uebrige Einnahmen		250719	13342
8. Einnahmen für Zwecke d. allgem. Unterstützungsvereines der Pensionscasse		347469	3523
9. Uebergänge aus der XI. Finanzperiode		10,851428	—
10. Aus d. Reichscasse ausgeworfener Betrag für d. k. Bayer. Militaircontingent		34,580760	—
11. Aus der Französ. Kriegsentschädigung		857143	—
Gesammt-Summa:		212,051868	75,205274
Netto-Einnahme:		136,846594	

Zu Seite 381.

[1]) S. Nr. 4 der Zeitschrift des Kgl. bayer. Statist. Bureau's von 1872.

[2]) S. alle Orte mit mehr als 2000 Seelen in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde" III, 1875.

[3]) In der dort gegebenen Uebersicht ist zu lesen 1 Herrnhuter, statt 2.

Digitized by Google

b) Ausgaben. (In Mark.)

1. Staatsschuld . . .	27,581400	7. Minist. des Innern	18,209522
Allgemeine Schuld .	8,370873	Allgem. Verwaltung	8,350533
Pensionen	855891	Polizei	3,383554
Eisenbahnschuld . .	17,470526	Straßen- u. Wasserbau	6,475435
Grundrentenschuld .	884110	8. Cultusministerium	18,476318
2. Civilliste . . 4,029566	5,415470	9. Minist. der Finanzen	2,359553
Apanagen ꝛc. 1,385904		10. Militairetat . . .	34,580760
3. Staatsrath	104985	11. Wittwen- u. Waisen-	
4. Landtag	346006	pensionen	1,689771
5. Ministerium d. Kgl. Hauses und des Aeußern	671091	12. Matricularbeiträge	14,713311
6. Justizministerium .	11,764618	13. Vertretung im Bundesrathe, Wahlen .	34380
Allgemeine Verwaltung	10,326092	14. Reichsreservefonds	899409
Strafanstalten . .	1,438526		

Sa der eigentlichen Staatsausgaben 136,846594
Summa der Erhebungs- u. Betriebs-Ausgaben (s. ob.) 75,205274

C. Staatsschuld Ende 1874. (In Mark.)

A. Allgemeine Staatsschuld.

a) Aeltere, nicht mobilisirte Schuld:		
Lehn-, Dotations- u. Donations-Capitalien		12,198934
b) Kündbare Schuld: 1) Militairfonds	5,630614	11,551161
„ „ : 2) Amtsbürgschaften à 4½ %	5,920547	
c) Verloosbare Schuld:		
1. An Stiftungen und Gemeinden, à 4 %:	52,839171	54,203894
à 3½ u. arr. 4 %	1,364723	
2. Ohne Coupons à 3½ % u. arr. 4 % .	1,193739	31,069454
An porteur à 3½ % u. arr. 4 % . . .	23,855829	
Auf Namen à 3½ % u. arr. 4 % . . .	6,019886	
3. Neues allgemeines Anlehen v. 1857 à 4½ %		40629
4. Prämienanleihe von 1866 à 4 %		43,489500
5. Militair-anlehen { von 1855 u. 1859 zu 4½ % .	217371	17,375828
von 1861 zu 4 %	17,142857	
von 1870 zu 5 %	15600	
d) Unverzinsliche Schulden: Cassenanweisungen		36,000000
Unerhobene Capitalien . . .		18986
Summa:		205,948387

B. Eisenbahnschuld. (In Mark.)

An die Staatsschuldentilgungscasse à 3½ % .	5,849143	Oblig. à 4½ % bis 1855	51,632571
An die Centralcasse zu 4½ %	13,714286	„ à 4½ % für 1856	275,536457
Oblig. à 4 % bis 1861	54,035314	„ à 5 % von 1866	22800
„ à 4 % für 1862	53,366571	„ à 5 % von 1870	30343
		Unerhobene Capitalien	7543
		Summa:	454,195029

C. Grundrentenablösungsschuld zu 4 % . 170,130771

Gesammt-Staatsschuld Ende 1874 830,274187
„ „ 31. Octbr. 1873 . . . . . 793,147?

Digitized by Google

V. Militair.

(Nach dem am 23. November 1870 geschlossenen Vertrag über den Eintritt Bayerns in das Deutsche Reich bildet das Bayerische Heer einen in sich geschlossenen Bestandtheil des Deutschen Reichsheeres mit selbständiger Verwaltung, unter der Militair-Hoheit des Königs von Bayern, jedoch im Kriege unter dem Oberbefehl des Kaisers. In Bezug auf Dienstzeit, Organisation, Formation ꝛc. gelten im Wesentlichen die für das Deutsche Reichsheer bestehenden Normen.)

Die Bayerische Armee ist in 2 Armeecorps zu je 2 Divisionen getheilt. Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 344—354.

Braunschweig (Herzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Landesgrundgesetz vom 12. October 1832, später mehrfach modificirt. Die Landesvertretung besteht nach dem Gesetz vom 28. November 1851 aus 21 Abgeordneten der Höchstbesteuerten, 10 der Städte, 12 der Landgemeinden, 3 Vertretern der Geistlichkeit.]

Staatsministerium.

J. C. W. **Schulz**, wirkl. GRath (April 1861).
Chr. F. **Zimmermann**, wirkl. GRath (Februar 1867).
Dr. jur. E. **Trieps**, wirkl. GRath (Novbr. 1874).
C. A. **Grotrian**, Ministerialrath (April 1873).

Geheime Canzlei. Chef: C. **Lieff**, Canzlei-Rath.

Statistisches Bureau. Vorstand: **Kybitz**, Hofrath.
Landes-Haupt-Archiv. Archivar und Vorstand Dr. jur. C. W. **Schmidt**, Geh.-Archiv-Rath (April 1863).

Ordentliche Mitglieder der Ministerial-Commission.

I. Innere Landesverwaltung und Polizei: **Culemann**, Kreis-Dir.; v. **Pawel**, Kammer-Director; **Meyer**, Polizei-Director.
II. Finanzen und Handels-Angelegenheiten: v. **Hantelmann**, Fin.-Dir.; **Dommerich**, Landes-Oekonomie-Director; Graf **Görtz-Wrisberg**, Kammerrath.
III. Justiz: E. **Rhamm**, Obergerichts-Präsident; **Knittel**, Obergerichts-Vice-Präsident; Dr. jur. **Schmid**, Obergerichts-Vice-Präsident.
IV. Geistliche und Schulsachen: Dr. **Ernesti**, Abt, Consistorialrath; **Grubenhorst**, Schulrath, Professor; **Pfeifer**, General- und Stadt-Superintendent. Außerordentliches Mitglied: Dr. **Thiele**, Abt, Hof- und Domprediger.
V. Militairsachen: v. **Erichsen**, Gen.-Lieut.; v. **Seckendorff**, Oberst; v. **Wachholtz**, Oberst und Flügel-Adjutant.

Digitized by Google

Landtag. Ausschuß der Landes-Versammlung; Präsident: C. W. H. Caspari, Oberbürgermeister von Braunschweig.
Landessyndicus: A. Otto.

Justiz-Verwaltung.

Obergericht (Wolfenbüttel). Präsident: E. Rhamm.
Vice-Präsidenten: C. Chr. G. Knittel; Dr. jur. A. Schmid.
Ober-Staatsanwalt: W. Herzog.

Finanz-Verwaltung.

Herzogl. Kammer und Bau-Direction. Director: v. Pawel (s. oben).
Finanz-Collegium, Zoll- u. Steuer-Direction: v. Hantelmann (s. ob.).

Consistorium.

Präsident: W. G. Th. Henke (s. oben) fungirt als solcher.

Militair-Etat.

Adjutantur des Herzogs. — Flügel-Adjutant: v. Wachholtz, Oberst, mit den Geschäften der Herzoglichen General-Adjutantur beauftragt.
Flügel-Adjutanten: v. Lauingen, GMaj. und Frhr; v. Bernewitz, Hauptmann.

Oberste Hofchargen.

Ober-Jägermeister: H. M. Frhr v. Kalm.
Hofmarschall: v. Lauingen, GMajor.
Intendant des Hoftheaters: v. Rudolphi, Oberst und Frhr.
Ober-Stallmeister: Frhr v. Girsewald, GMajor.
Hofjägermeister: F. v. Veltheim.

Beim Herzog accreditirtes diplomatisches Corps.

(S. die Consuln des Auslands unter „Deutsches Reich", S. 328.)

Belgien: StM. J. B. Baron v. Rothomb, a. G. u. b. M. (Berlin).
Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (1867; Berlin).
Oesterreich-Ungarn: Graf Károlyi, a. G. u. b. M. (1872; Berlin).
Preußen: G. Prinz zu Isenburg-Büdingen, GMaj., a. G. u. b. M. (accr. 9. December 1859; Oldenburg).
Rußland: C. v. Hoeltzke, wirkl. StRath, MR. (ern. 1873; Hamburg).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 67,022 QMeil. = 3690,43 QKilometer.
Einwohner 1871: 312170 (nach erfolgter Theilung des Communion-Harzgebietes).
Hauptstadt Braunschweig 57883 Einwohner.
(Siehe die Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen auf S. 337.)

Digitized by Google

Finanzen.

I. Staatshaushalts-Etat für ein Jahr der Periode 1873—1875.

(Herzogl. Braunschw. Gesetz- u. Verordnungssammlung, Nr. 46 v. 1. Septbr. 1873.)

Einnahmen (Reichsmark).

1. Domainen (netto)	1,118900	6. Annuität aus dem Verkaufe der Eisenbahnen	2,625000
2. Grund-Steuer	1,077000	7. Leihhaus-Intraden	450000
Personal-Steuer	375000	8. A. d. Braunschw. Anzeigen	19500
3. Indir. Steuern (netto) [1]	283800	9. Lotterie-Intraden	300000
Stempelsteuer	200000	10. Extraordinair	6008
4. Chaussee- ꝛc. Gelder	45392	Summa:	7,429400
5. Zinsen	928800		

Ausgaben (Mark).

1. Matricular-Beiträge	408087	9. Baukosten	733453
Wiener Legation	459	10. Pensionen	423000
2. Staats-Ministerium u. Landesarchiv	123230	11. Landesschuld	3,083940
3. Legationskosten	19500	Zinsen 1,373700	
4. Landtagskosten	24540	Tilgung 487500	
5. Justizverwaltung	654000	Prämienanleihe 1,219740	
6. Finanzverwaltung	556291	Agio 3000	
7. Polizeiverwaltung (od. innere Verwaltung)	382653	12. Zu außerord. Ausgab. für Staatszwecke	699013
8. Polizei-Militair	127500	13. Extraordinair (?)	193736
		Summa:	7,429400

II. Etat der Kammercasse für ein Jahr der Periode 1873—1875.

Einnahmen.

Pachten und Gefälle	860456
Forsten und Jagden	722095
Berg- und Hüttenwerke	341325
Zinsen	101900
Summa:	2,025776

Ausgaben.

An die Herzogl. Hofcasse	729166
Verwaltungskosten	136228
Erhalt. des Kammergutes	241850
Kammerschuld	103197
Rückzahlungen	76422
Summa:	1,286863

Netto-Ertrag der Domainen: 738910

Die Civilliste erscheint nicht auf dem Etat der Staatscasse; sie besteht aus Einkünften von dem Kammergute (729166 Mk.; s. ob. Kammercasse), aus den Zinsen des Bevern'schen Capitals von 100000 Thlr Gold, Ablösungsgeldern ꝛc.

III. Neben dem Staatshaushalts-Etat besteht noch ein besonderer Etat des vereinigten Kloster- und Studienfonds. Der Reinertrag von 987900 Mk. jährlich (Finanzperiode 1873—75) wird ausschließlich für den Cultus und die Unterrichtsanstalten verwendet.

IV. Oeffentliche Schulden Ende 1873 (officiell).

Passiva.		Mark.
1. Passiva der Kammercasse (Kammerschuld):		
a) unregulirte (à 5%: 509581 à 4%: 19500 à 3½%: 130676 à 3%: 267829 à 2½%: 74953 à 2%: 28149 unverzinslich 11777)	1,042466	1,075916
b) regulirte	33450	

[1] Brutto: 647486 M. (nämlich Vergütung für Erhebung der Reichssteuern 252080, Mahl- und Schlachtaccise in der Stadt Braunschweig: 347481, Brücken, Waage-, Niederlagegelder 27963, Meßintraden, Verschiedenes 19962).

Digitized by Google

2. Passiva der Staatscasse (Landesschuld [1]):

		Mark.
a) unregulirte (à 6%: 12480 à 5%: 788460 à 4%: 3198 à 3%: 39000 unverzinslich 91869)	935007	61,323957
b) regulirte (à 4%: 14,173350 à 3½%: 17,567700 à 3%: 4,647900)	36,388950	
c) Prämien-Anleihe (20-Thaler-Loose)	ca [2]) 24,000000	
Summa:	ca	62,400000

Activa. (S. Näheres im Jahrg. 1875, S. 381.)

	Mark.
1. Für Rechnung des Staatshaushalts	ca 28,466400
2. Für Rechnung des Kammergutes	7,036532
3. Für Rechnung des Klosterfonds	13,082091
Summa:	ca 48,585000

Militair. — Das herzogl. Contingent besteht aus: 1 Infanterie-Regiment (Nr. 92), 1 Husaren-Regiment (Nr. 17), 1 sechspfündigen Batterie zu 4 Geschützen und 2 Landwehr-Bataillonen. Im Frieden der 20. Division (X. Armeecorps) der Deutschen Reichsarmee zugetheilt, gehört das Braunschw. Infanterie-Reg. zur Zeit dem XV. Armeecorps (Elsaß-Lothringen) an; dasselbe liegt in Pfalzburg.

[1]) In dieser Uebersicht wird weder der 5% Anleihe der hzgl. Leihhausanstalt (2,745000 Mk), welche von dieser verzinst und amortisirt wird, noch der Cassenscheine derselben Anstalt (300000 Mk) Erwähnung gethan. Soviel uns bekannt, werden letztere als Staatspapiergeld betrachtet. [2]) Den Stand der Prämienanleihe für Ende 1873 haben wir nach dem Amortisationsplane geschätzt, nach welchem 1869—1873 (incl.) jährlich 1,200000 Mk ausgeloost werden müssen. Rechnerisch wird sich der Stand unter Berücksichtigung noch nicht erfolgter Auszahlung einzelner Beträge etwas höher stellen.

Bremen (Freie Hansestadt).

[Staatsform: Republik. Verfassung vom 21. Febr. 1854. Gesetzgebung durch den Senat (18 von der Bürgerschaft gewählte Senatoren, wovon wenigstens 10 Rechtsgelehrte, 5 Kaufleute sein müssen, und zwar wählt die Bürgerschaft aus einer Reihe von 3 Candidaten, über welche 5 Deputirte des Senats und 5 Deputirte der Bürgerschaft sich vorher geeinigt haben und welche alsdann vom Senate der Bürgerschaft zur Auswahl präsentirt werden) und durch die Bürgerschaft (150 Mitglieder, von denen 16 durch solche Bürger, welche eine Universität besucht haben, 48 durch die Kaufleute, 24 durch die Gewerbtreibenden, 30 durch die übrigen Staatsbürger der Stadt, die übrigen von Vegesack [6], Bremerhaven [6] und dem Landgebiet [20] gewählt werden. Dem Senat als der Regierung des Staats ist die Leitung und Oberaufsicht in allen Staatsangelegenheiten, sowie die vollziehende Gewalt überhaupt, nach Maßgabe der Verfassung übertragen; er übt dieselbe theils in seiner Gesammtheit aus, theils durch seine für die einzelnen Verwaltungszweige bestehenden Commissionen.]

Digitized by Google

Senat.

Bürgermeister: F. L. **Grave** (gew. 31. Decbr. 1873 bis 31. Decbr. 1877), Präsident des Senats für das Jahr 1875.
Bürgermeister: O. **Gildemeister** (gew. 9. Octbr. 1871 bis 31. Decbr. 1875), Präsident des Senats für das Jahr 1874.
Außerdem 16 Senatoren, 3 Secretaire.

Auswärtige Angelegenheiten: H. **Smidt**, Senator.
Kirche und Unterricht: C. Fr. G. **Mohr**, Senator.
Justiz: A. **Lürman**, Senator.
Finanzen: O. **Gildemeister**, Bürgermeister.
Polizei: **Tetens**, Senator.
Medicinalwesen: Fr. M. Chr. **Pfeiffer**, Senator.
Militairwesen: H. Chr. H. J. **Lampe**, Senator.
Handels- und Schifffahrts-Angelegenheiten: **Mohr**, Senator.
Häfen und Eisenbahnen: **Grave**, Bürgermeister, Chef der Verwaltung; **Buff**, Senator, Eisenbahn- und Zoll-Commissar.
Bauwesen: Fr. M. Chr. **Pfeiffer**, Senator.
Gewerbesachen: **Feldmann**, Senator.

Präsident der Bürgerschaft: Dr. E. **Meinertzhagen**.
Vicepräsidenten: Dr. **Adami**; H. **Claussen**.
Präses der Handelskammer: J. **Eggers**; Vice-Präses: F. **Schütte**.

Ober-Appellationsgericht, s. „Lübeck".
Obergericht. Präsident: Dr. H. E. A. **Migault**, Richter.
Vicepräsident: Dr. Th. **Kiesselbach**, Richter.
Handelsgericht. Directoren: Dr. G. **Schumacher**, Sen.; Dr. Fr. A. **Meyer**, Richter; Dr. A. **Engelken**, Richter. (12 kaufmännische Mitglieder.)

Statistisches Bureau. Vorstand: H. **Frese**.

Consuln deutscher Staaten in Bremen.

(Diplomatisches Corps siehe Hamburg. Consuln des Auslands siehe „Deutsches Reich", S. 328.)

Anhalt: J. G. B. **Rohland**, C.
Baden: J. W. A. **Krose**, C.
Bayern: T. **Lürman**, GC.
Braunschweig: G. A. **Bechtel**, C.
Hessen: C. **Bredenkamp**, C.
Lippe-Detmold: C. **Pokrantz**, C.
Oldenburg: O. **Thyen**, C.
Preußen: W. **Delius**, GC.; J. **Lange**, CAg. für Vegesack; J. G. **Claussen**, VC. zu Bremerhaven.
Sachsen (Königreich): F. L. H. **Leupold**, C.; J. G. **Claussen**, VC. zu Bremerhaven.
Sachsen (Großherzogthum): H. W. **Bömers**, C.
Sachsen (Herzogthümer): H. W. **Bömers**, C.
Schaumburg-Lippe: C. **Pokrantz**, C.
Württemberg: G. F. **Migault**, C.

Digitized by Google

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 4,5455 D. geogr. Q.-Meilen oder 250,29 Q.-Kilom. ohne das Weserbett von 0,0868 Q.-M. oder 477,89 Hekt.

Einwohner 1871: 122402. — Bremen (Stadt) Stadtgemeinde 82807 ortsanwesende Bewohner; Wohnbevölkerung 82969 Einw., mit den städtisch angebauten Umgebungen 94412 Einw. [1]).

Das Freihafengebiet von Bremen umfaßte 1873 3,9762 geogr. Q.-M. oder 218,94 Q.-Kil. mit 121305 Einwohnern. S. S. 357.

(S. die Vertheilung der Bevölkerung nach Confessionen auf S. 337.)

Finanzen.

(S. Jahrb. f. die amtliche Statistik des Bremer Staates VIII, 2, 1875.)

I. Finanzabrechnung für das Jahr 1874 (in Reichsmark).

Einnahmen.

				Mark
1. Aus direkten Abgaben				2,279888
Grundsteuer	599460	Wirthschaftsconcessionen	59710	
Einkommensteuer	1,163808	Erleucht.- u. Wasserabg.	456910	
2. Aus indirecten Abgaben				3,912720
Zölle und andere Handels- und Schifffahrtsabgaben			1,012164	
Gebrauchs- und Verbrauchsabgaben			1,388015	
Von Rechtsgeschäften und Amtshandlungen			1,507455	
Andere indirekte Abgaben			5086	
3. Von Verkehrsanstalten				2,990602
Chausseegelder	61130	Landwirthschaft	46500	
Eisenbahnen	2,679761	Schifffahrtsabgaben	203211	
4. Von anderm Eigenthum				2,292866
5. Aus Hoheitsrechten				42727
6. Aus and. Titeln	Durchlaufende Einnahmen		671660	1,061555
	Antb. a. d. franz. Kriegsentschädigung		389895	
Summa: Gewöhnliche Einnahmen:				12,580358
Einnahmen, welche nur durch Verminderung der Activa erzielt werden (außergewöhnliche)				53059
Total:				12,633417

Ausgaben.

1. Gesetzgebung und allgemeine Verwaltung				1,293509
Gesetzgebung und innere Verwaltung	401736	Polizeiliche Anstalten	522279	
Polizei	229533	Andere Ausgaben	139960	
2. Rechtspflege				523306
Gerichte	303184	Gefängnisse	220122	
3. Materielle Kultur				5,206172
Bauverwaltung	181308	Landwirthschaft	17710	
Straßen, Brücken rc.	2,619745	Gewerbe	48743	
Eisenbahnen, Posten	396116	Handel, Schifffahrt	1,942549	

[1]) Die angrenzenden Gemeinden sind: Walle (1602), Hastedt (3376), Wolfmershausen (1698), Buntenthorsteinweg (4767).

Digitized by Google

4. Geistige und sittliche Kultur (Schulwesen, Kunst) . . .	1,475907
5. Oeffentliche Gesundheitspflege und Todtenbestattung . .	49590
6. Landesvertheidigung (gewöhnliche Ausgaben)	14871
7. Finanzverwaltung und allgemeine Lasten	5,514092

Controle . . .	43286	Steuererhebung . .	264477
Oeffentliche Schuld	3,517594	Ausbeutung der	
Und. Verbindlichkeiten	133877	Eigenthumsrechte	1,554858

I. Summa der gewöhnlichen Ausgaben	14,077447
II. Ungewöhnliche Ausgaben (Eisenbahnen 3,700693, für Handel und Schifffahrt 3,228215, Friedhöfe 442192, Ankäufe nutzbringenden Eigenthums 819475)	8,190575
Zusammen	22,268022

II. Staatsschuld am 31. December 1874.

Zinsfuß:	Mark	Und zwar für:	Mark
3½% Anleihen . . .	17,770437	Eisenbahnen	44,542562
4½ „ „ . . .	49,521000	Hafenbauten ꝛc.. . .	11,832264
5 „ „ . . .	11,651786	and. rententrag. Anlag.	8,991561
Summa:	78,943223	alle anderen Zwecke .	13,576835

Militair. S. „Hamburg", S. 395.

Handel.

Werth der Einfuhr und Ausfuhr incl. edle Metalle 1872—1874.

(In Millionen Mark; s. Jahrbuch für die amtl. Statistik des Bremer Staates. VIII. 1. Bremen 1875.)

Verkehrs-Länder.	Einfuhr			Ausfuhr		
	1872.	1873.	1874.	1872.	1873.	1874.
Zollverein	156,2	147,2	137,1	228,3	258,7	231,2
Großbritannien	72,8	84,8	77,7	17,7	21,3	21,2
Hamburg	14,8	13,9	15,6	14,8	16,1	14,5
Oesterreich-Ungarn	11,1	8,8	8,4	33,6	43,1	37,0
Schweiz	10,5	4,3	2,8	10,0	12,9	10,7
Europäisches Rußland . . .	5,7	9,7	10,7	11,5	17,8	20,5
Schweden u. Norwegen . .	2,5	3,5	2,4	8,1	10,1	9,6
Dänemark	—	0,1	—	2,4	2,3	2,2
Niederlande u. Belgien . .	9,1	7,6	9,0	11,3	9,3	7,4
Frankreich	3,5	4,6	4,8	0,7	1,1	0,3
Uebriges Europa	4,3	5,1	3,7	1,4	0,9	1,2
Europa	290,5	289,6	272,2	339,4	393,6	356,0
Vereinigte Staaten	116,7	154,0	145,6	115,4	90,4	80,2
Mexico, Centr.-America . .	5,6	4,8	4,6	1,3	1,7	1,5
Westindien	14,9	17,3	11,9	2,8	3,1	2,3
Columbia	11,7	12,4	12,2	0,8	0,9	0,3
Brasilien	12,1	14,1	14,1	0,2	0,2	0,1
Uebriges America	7,1	4,0	4,6	4,2	3,4	2,2
America	168,0	206,6	193,0	124,7	99,7	86,6

Digitized by Google

Verkehrs-Länder.	Einfuhr 1872.	1873.	1874.	Ausfuhr 1872.	1873.	1874.
Britisch-Ostindien	26,6	27,5	24,3	0,2	0,2	0,3
Uebriges Asien	2,4	0,9	2,0	1,1	0,4	0,5
Asien	29,0	28,4	26,3	1,3	0,6	0,8
Africa	7,5	3,9	4,8	0,5	0,5	0,6
Australien ꝛc. . . .	1,3	2,2	2,4	0,8	0,8	1,0
Zur Ausrüstung der Handelsflotte	—	—	—	4,5	6,6	6,0
Total . . .	496,2	530,7	498,9	471,2	501,7	451,1
Durchschnittl. 1867—71	—	—	353,6	—	—	330,5
„ 1857—61	—	—	222,4	—	—	203,2
„ 1847—51	—	—	106,5	—	—	92,1

Recapitulation (in Tausend Mark).

	Einfuhr 1873.	1874	Ausfuhr 1873.	1874.
Verzehrungsgegenstände . .	175,726	170,481	176,542	157,966
Rohstoffe	186,445	181,957	176,157	165,689
Halbfabricate	40,264	34,121	37,438	31,486
Manufacturwaaren	69,370	62,881	61,090	54,514
And. Industrieerzeugnisse . .	58,027	48,916	50,348	41,367
Edle Metalle	830	532	138	70
oder				
seewärts	367,314	342,488	183,863	162,304
land- und flußwärts . .	163,349	156,400	317,851	288,787
Zusammen:	530,663	498,888	501,714	451,092

Seeschifffahrtsverkehr, Handelsmarine s. S. 360, Auswanderung s. S. 336.

Hamburg (Freie und Hansestadt).

[Verfassung publicirt am 28. September 1860. Die gesetzgebende Gewalt wird von Senat und Bürgerschaft, die vollziehende vom Senat ausgeübt. Der Senat besteht aus 18 Mitgliedern, deren 9 die Rechts- oder Cameral-Wissenschaften studirt haben müssen, von den übrigen 9 müssen wenigstens 7 dem Kaufmannsstande angehören. Den Vorsitz führen ein erster und ein zweiter Bürgermeister, welche auf 1 Jahr gewählt werden. Dem Senate sind 2 Syndici und 4 Secretaire beigegeben. Die Bürgerschaft besteht aus 196 Mitgliedern, deren 88 durch allgemeine directe Wahlen, 48 von und aus den Grundeigenthümern erwählt und 60 von den Gerichten und Verwaltungsbehörden angeordnet werden.]

Digitized by Google

Der Senat.

Präsidium: Dr. jur. G. H. **Kirchenpauer**, erster Bürgermeister für 1875; Dr. jur. N. F. **Haller**, zweiter Bürgermeister für 1875.

Bürgerschaft.

Präsident: Obergerichtsrath Dr. jur. H. **Baumeister**. — Vice-Präsidenten: Dr. jur. G. **Hachmann** und C. J. **Kayemann**.

Verwaltung.

(Präsidenten der Deputationen und Staatscommissionen.)

Kirchenwesen. Evangelisch-lutherische Kirche. Präses des provisorischen Kirchenrathes: Dr. H. **Goßler**, Senator. — Senior des geistl. Ministeriums: Hauptpastor Dr. J. A. **Rehhoff**. — Christliche nichtlutherische Gemeinden und israelitischer Cultus: Dr. jur. **Goßler** (s. oben).

Finanzen: Bürgermeister Dr. **Haller** (Finanz-Deputation); Sen. Ch. A. **de Chapeaurouge** (directe Steuern); Senator Dr. jur. J. G. A. **Versmann** (indirecte Steuern).

Handel und Gewerbe: Bürgermeister Dr. jur. G. H. **Kirchenpauer** (Handel und Schifffahrt); Syndicus Dr. jur. **Merck** (Eisenbahnen); Senator H. A. **Hübener** (Bank).

Bauwesen: Senator A. F. **Hertz**.

Militairverwaltung: Senator M. T. **Hayn**.

Unterrichtswesen: Bürgermeister G. H. **Kirchenpauer**, Präses der Oberschulbehörde.

Justiz-Abtheilung: Senator Dr. jur. H. A. C. **Weber**.

Polizei und innere Angelegenheiten: Senator Dr. jur. C. Fr. **Petersen**.

Oeffentliche Wohlthätigkeit: Senator Dr. H. **Goßler**.

Auswärtige Angelegenheiten: Syndicus Dr. **Merck**.

Justiz.

Ober-Appellations-Gericht für die Hansestädte, s. „Lübeck".

Ober-Gericht zu Hamburg. Präsident: Dr. jur. H. **Kellinghusen**, Bürgermeister.

Nieder-Gericht. Präses: Dr. jur. E. **Goßler**.

Handels-Gericht. Präses: Dr. jur. S. **Albrecht**.

Verkehrs-Anstalten.

Senats-Commissar für
Post- und Telegraphen-Angelegenh.: Dr. jur. **Merck**, Syndicus.
Zollvereins-Angelegenheiten: Dr. jur. **Versmann**, Senator.

Ober-Post-Direction: F. W. A. **Schulze**, GPost-Rath.
Telegraphen-Amt: G. **Krüger**, Telegraphen-Director.

Digitized by Google

Bei den Hansestädten accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten zu Hamburg.

(Siehe die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 328.)

Anhalt. F. W. **Burchard**, C.
Baden. G. C. **Gorrissen**, GC.
Bayern. H. F. E. **Schütt**, GC.
Belgien. J. B. Baron **Rothomb**, StM., a. G. u. b. M. (1867; in Berlin).
Brasilien. **Baron de Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Hessen. G. F. v. **Gorrissen**, GC.
Lippe-Detmold. J. C. **Schemmann**, C.
Mecklenburg-Schwerin. H. **Störzel**, GC.
Mecklenburg-Strelitz. T. **Jaques**, C.
Oesterreich-Ungarn. Frhr v. **Westenholz**, GTr. und GC.; Frhr v. **Brusselle**, Att; **Enders**, Leg.-Kanzler.
Oldenburg. C. A. W. **Schön**, GC.
Preußen. F. A. Frhr v. **Rosenberg**, a. G. u. b. M. (zugleich bei den grhzgl. mecklenburgischen Höfen); Hofrath G. **Franke**, Geh. exped. Secretair; C. E. **Lang**, Kanzler.
Rußland. Wirkl. StRath C. v. **Hoeltzke**, GTr.; St.Rath Graf A. **Cassini**, 1r Leg.-Secr.
Sachsen (Königreich). C. E. **Frege**, C.
Sachsen-Weimar-Eisenach. H. E. **Meister** jun., C.
Schaumburg-Lippe. F. W. A. **Grove**, C.
Schwarzburg (beide Linien). H. C. **Dieckmann**, C.
Württemberg. H. F. v. **Schmidt-Secherau**, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: $7_{,398}$ deutsche geogr. QM. oder $407_{,82}$ QKilometer ohne die Elbfläche innerhalb der Hamburgischen Grenzen, mit derselben: $7_{,442}$ d. g. QM. oder $409_{,78}$ QKil.

Bevölkerung 1871: 338974 Einw. Neuere zu Verwaltungszwecken vorgenommene Aufnahmen ergaben im Dez. 1873 357453, 1874 370002 Einw.

Stadt Hamburg: Die innere Stadt (158218) mit den Vorstädten St. Georg (37077) und St. Pauli (40984) hatte 1871: 236279 (1874 253300) Einw. oder mit der Schiffsbevölkerung 2647 und dem in der Stadt liegenden Militair (181) im Ganzen 1871 239007 Einw.[1]).

Dem Zollverein sind ca. $5_{,855}$ d. g. QM. mit 34617 Einw. einverleibt.

Das Freihafengebiet umfaßt demnach $1_{,587}$ QM. mit 304357 Einw.

S. die Vertheilung der Bevölkerung nach Confessionen auf S. 337 und eine Specification der Secten im Jahrg. 1875, S. 386.

---

[1]) Nicht 240251, wie wir irrthümlich im Jahrg. 1871 angaben, indem wir glaubten, daß die mit 1144 M. belegte Kaserne innerhalb des Stadtgebietes gelegen sei. Was die städtisch bebaute Umgebung Hamburgs betrifft, so sind von maaßgebender Seite gegen eine Identificirung des Freihafengebiets (excl. Ritzebüttel) mit der Stadt Hamburg im topographischen Sinn Bedenken erregt worden, welche uns veranlassen, dieselbe fallen zu lassen. Hamburg mag mit der städtisch gebauten Umgebung jetzt ca 300000 Einw. umfassen.

Digitized by Google

Finanzen.

I. Finanz-Voranschlag für das Jahr 1875 (Reichsmark) [1]).

Einnahme.

1. Vom Staatsvermögen, Domainen und Regalien				**6,129400**
Pachtgüter	120400	Zinsen von Actien	67600	
Wälder, Jagd	26200	Eisenbahnen	747700	
Miethen	779500	Quais	510000	
Schlachthaus, Viehmarkt	103100	Lombard	29500	
Schleusen	26600	Lotterie	1,036000	
Theer-Magazin	120000	Münze	25000	
Stadt-Wasserkunst	987600	Recognitionen	90600	
Gaswerke	1,443900	Staats-Depositencasse	15700	
2. Steuern und Abgaben				**15,004900**
Grundsteuer	4,452000	Baum- u. Wegegeld	12500	
Einkommensteuer	3,840000	Immobilienabgabe	2,150000	
Stempelabgabe	1,200000	Erbschaftssteuer	600000	
Consumtionsabgabe	1,560000	Abg. v. öffentl. Vergnüg.	47400	
Declarationsabgabe	444000	Hundesteuer	51000	
Tonnengeld	408000	Löschabgabe	240000	
3. Gebühren				**994500**
Ober-Behörden	15500	Gerichte	398900	
Handel u. Schifffahrt	353600	Polizei	84800	
Landeputation	118100	Landherrschaften	23600	
4. Einnahme aus verschiedenen Anstalten				**1,171000**
Oberschulbehörde	256700	Krankenhäuser	421100	
Gefängnisse	424400	Andere Anstalten	68800	
5. Außerordentliche Einnahmen				**171400**
Antheil an d. Reichswechselstempelsteuer	90700	Strafgelder	50300	
		Zufällige Einnahmen	30400	
		Summa der Einnahmen		**23,578200**

Ausgabe.

Senat				**491600**
Bürgerschaft				**36400**
Staatsschuld				**6,458400**
Pensionen, Renten				**142200**
Finanzen				**1,556800**
Domainenverwaltung	397100			
Lombard	20000			
Beleuchtungswesen	328500			
Allgemeine Verwaltung	167900			
Steuer-Deputation	172600			
Erheb. der indir. Steuern	475700			
Handel und Gewerbe				**2,007000**
Bauwesen				**3,099000**
Stadtwasserkunst	576100			
Bauten	2,522900			
Unterrichtswesen				**1,344400**
Justizwesen				**840800**
Polizei und Inneres				**3,004800**
Polizei	1,349700			
Gefängnisse	1,092400			
Medicinalwesen	98200			
Löschwesen	464500			
Oeffentl. Wohlthätigkeit				**2,230900**
Patronat, Landherrsch.				**379000**
Diplomatische Kosten				**52000**
Bundesausgaben				**3,270700**
Militairbehörden	37200			
Aversum	2,498040			
Matricularbeiträge	735430			
		Summa		**24,914000**
		Deficit		**1,335800**

Siehe die Anm. [1]) auf S. 395.

Digitized by Google

II. Staatsschuld 31. December 1873 (Reichsmark).

Aeltere Schuld	28,002831
3½ proc. Feuer-Cassen-Staatsanleihe (1842)	29,155500
Staats-Prämien-Anleihe von 1846	8,010000
3proc. Crt. Prämien-Anleihe von 1866	14,542500
4½ proc. Crt. Eisenbahn-Staatsanleihe von 1868	30,000000
5proc. Staatsanleihe von 1870	12,000000
4½ proc. Staatsanleihe von 1873	6,000000
Im Ganzen 31. December 1873:	127,710831

Außer der Anleihe von 1868 ist keine Anleihe speciell für Eisenbahnzwecke contrahirt. Die Baukosten für die Hamburg-Altonaer Bahn sowie die sonstigen Aufwendungen zu Eisenbahnzwecken sind mit anderen Ausgaben durch die Anleihen von 1866 und 1870 bestritten.

Militair. Die Hansestädte Hamburg, Bremen und Lübeck stellen die Contingente für die beiden Hanseatischen Infanterieregtr Nr. 75 u. 76.

Handel.

Uebersicht der Einfuhr in den Jahren 1873 und 1874 (excl. Contanten) (in Millionen Reichsmark).

Verkehrsländer.	1873.	1874.	Verkehrsländer.	1873.	1874.
A. Seewärts.					
Großbritannien	503,5	510,3	Brasilien	88,5	98,1
Frankreich	34,8	36,1	America's Westküste	54,5	57,0
Niederlande	28,8	30,0	Venezuela	31,0	28,2
Belgien	15,5	16,7	Cuba u. Portorico	7,2	3,6
Deutsche Häfen	20,1	16,3	Haïti, S. Domingo	4,7	8,6
Nord-Europa	17,6	16,2	Mexico, Honduras	4,6	5,0
Italien	6,1	6,2	Uebr. America	20,0	18,7
Spanien	7,7	6,6	Verein. Staaten	12,8	16,1
Uebr. Süd-Europa	10,4	5,6	3. America	218,3	235,4
1. Europ. Häfen	644,5	644,0	4. Asien	14,0	13,0
2. über Altona	114,8	86,3	5. Africa	6,2	4,4
			6. Australien	4,5	4,5
A. Total seewärts				1002,3	987,8
B. Total land- und flußwärts				712,1	698,7
Gesammt-Waareneinfuhr				1714,4	1686,5
Außerdem Contanten				229,7	65,9
			Summa:	1944,1	1752,4

[1]) Bei Vergleichung des Hamb. Budgets darf nicht außer Acht gelassen werden, daß dasselbe sich zum Theil auf rein städtische Angelegenheiten bezieht. Die Redaction hat daher die obigen Details mitgetheilt, um eine Ausscheidung der Posten für dieselben möglichst zu erleichtern.

Digitized by Google

Gesammt-Einfuhr ohne Contanten	1872	1712,4	Desgl. durchschnittlich	1861—70	996,9
	1871	1546,8		1851—60	670,2
	1870	1045,6		1846—50	409,2

Für 1873 und 1874 ist aus Anlaß der Errichtung einer Deutschen Reichsstatistik der Export Hamburg's seewärts wieder ermittelt, jedoch nur dem Gewichte nach. Derselbe betrug 1874

Ausfuhr nach:	Brutto Ctnr	Ausfuhr nach:	Brutto Ctnr
Großbritannien	5,364802	Australien	32853
Frankreich	720789	Asien	541294
Niederlande	644658	Africa	256107
Belgien	211627	America's Westküste	501713
Deutsche Häfen	612841	Brasilien	454030
Nord-Europa	1,124370	Uebrige Ostküste Süd-America's	463730
Italien	118631	West-Indien	268511
Spanien	122281	Ver. Staaten (ohne Californien	1,045614
Portugal	196718	Uebriges America	88359
Uebr. Süd-Europa	2710		
Sa. Europa:	9,119427		
Total 1874			: 12,771638
„ 1873			: 14,200651

Schifffahrt.

1. Schifffahrts-Verkehr im Hafen von Hamburg im Jahre 1874.

		Angekommen		Abgegangen	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
A. Seeschifffahrt	beladen	4599	1,991690	3506	1,424321
	in Ballast	626	102412	1732	675872
	Zusammen	5225	2,094102	5238	2,100193
Darunter Dampfer		2661	1,641484	2660	1,636886
„ Hamb. Schiffe		913	602820	917	604277
„ „ Dampfer		681	525590	677	521055
B. Flußschifffahrt a. d. Oberelbe (Hamburg und Altona)		4493	Ctnr 5,340048	4460	Ctnr 6,020614

2. Rhederei Ende 1874.

339 Segelschiffe von 127486 Tons
103 Dampfer „ 88258 „
} 442 Sch. v. 215744 Reg.-Tons.

Auswanderung über Hamburg s. S. 336.

Hessen (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 17. Decbr. 1820. Landesvertretung durch 2 Kammern. Die erste Kammer besteht aus den großjährigen Prinzen, den Häuptern der standesherrlichen Familien, dem Senior der Familie der Freiherren v. Riedesel, dem katholischen Bischof, dem protestantischen Alaten, dem Kanzler der Universität, zwei Mitgliedern, welche der in dem Groß-

Digitized by Google

herzogthum genügend mit Grundeigenthum angesessene Adel aus seiner Mitte wählt, und höchstens 12 vom Landesfürsten lebenslänglich ernannten Mitgliedern. Zur zweiten Kammer wählen die acht größeren Städte 10, die kleinen Städte und Landgemeinden 40 Abgeordnete.]

Gesammtministerium.

Präsident, zugleich Minister des Großherzoglichen Hauses und des Aeußern: Wirkl. Geheim-Rath C. Hofmann.

Ministerien.

Ministerium des Innern: Frhr v. Starck, Präsident.
Ministerium der Justiz: G. Kempff, Präsident.
Ministerium der Finanzen: A. Schleiermacher, Präsident.

Landtag.

Präsident der ersten Kammer: .... — Zweiter Präsident: ....
Präsident der zweiten Kammer: .... — Zweiter Präsident: ....

Centralbehörden.

Verwaltungsgerichtshof: W. Maurer, Präsident
Obermedicinal-Direction: Ministerialrath A. Weber, Vorsitzender.
Oberconsistorium: J. Kritzler, Präsident.
Ober-Rechnungskammer: GRath J. C. Wernher, Director.
Obersteuer-Direction: GRath L. Ewald, Ober-Steuerdirector.
Oberforst- und Domainen-Direction: GRath A. Baur, Director.
Oberbau-Direction: GRath P. Arnold, Director.
Centralstelle für Landesstatistik. Vorstand: Maurer, Präsident.

Obere Gerichtsbehörden.

Oberappellations- und Cassationsgericht. Präsident: Wirkl. GRath Dr. W. Müller. — Director: GRath Zeutgraf.
General-Staats-Procurator: Dr. J. Roeder.

Hofgericht der Provinz Starkenburg (Darmstadt). Präsident: Dr. H. Stüber. — Director: Dr. F. Zimmermann.
Hofgericht der Provinz Oberhessen (Gießen). Präsident: Dr. A. G. M. Buff. — Director: A. F. D. Völker, GRath.
Obergericht der Provinz Rheinhessen (Mainz). Präsident: Dr. F. T. Knyn.

Obere Verwaltungs-Behörden.

Provinzial-Directionen.

Prov. Starkenburg (Darmstadt): F. Küchler.
Prov. Oberhessen (Gießen): Frhr Röder von Diersburg.
Prov. Rheinhessen (Mainz): GRath Dr. Th. Goldmann.

Digitized by Google

Cultus. — Katholischer Bischof zu Mainz: Wilhelm Emanuel Frhr v. Ketteler (1850).
Protestantischer Prälat: Dr. C. G. F. Schmitt.

Armee-Division. S. „Deutsches Reichsheer," S. 327.

General-Adjutantur.

General-Adjutant: H. Frhr v. Trotha, General der Cavallerie.
Flügel-Adjutanten: Oberst-Lieutenant C. v. Küchler, Hofmarschall; Major A. v. Herff.

Oberste Hof- und Hofchargen.

Oberst-Hofmeisterin: F. Freifrau du Bos du Thil.
Oberst-Jägermeister: F. W. Frhr v. Dörnberg zu Hausen und Herzberg; B. Frhr v. Bibra.
Oberst-Hofmeister: H. Frhr v. Trotha, General der Cavallerie und GAdjutant.
Oberst-Hofmarschall: F. Frhr van der Capellen van Berkenvoude.
Oberst-Kammerherr: H. Frhr v. Nordeck zur Rabenau, Ordenscanzler.
Oberst-Ceremonienmeister: L. v. Werner.
Oberst-Stallmeister: F. Frhr van der Capellen van Berkenvoude.
Hofmarschall: C. v. Küchler, Oberst-Lieutenant und Flügeladjutant.
Hofceremonienmeister: C. v. Werner, GLeg.-Rath.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 328.)

Bayern: C. Graf v. Taufkirchen, a. G. u. b. M. (accr. 10. Februar 1874; in Stuttgart). — [C. Frhr v. Rothschild, GC. (in Frankfurt a. M.).]
Belgien: Staatsminister J. B. Baron Nothomb, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Brasilien: Baron v. Jaurú, a. G. u. bev. Min. (in Berlin).
Großbritannien: F. C. Ford, GTr. (accr. 13. November 1873); H. Jerningham, Leg.-Secr.
Italien: A. Graf Zannini, GTr. (in München).
Oesterreich-Ungarn: C. Ritter von Pfusterschmid-Hartenstein, a. G. u. b. M. (accr. 23. Febr. 1872; in Stuttgart).
Preußen: Geh.-Leg.-Rath v. Wentzel, a. G. u. b. M. (accr. 20. Nov. 1866).
Rußland: Wirkl. StRath und Frhr N. Graf v. Osten-Sacken, WR. (accr. 7. Mai 1870); v. Zybine, Legat.-Secr.
Sachsen (Königr.): Wirkl. GRath O. Frhr v. Fabrice, a. G. u. bev. Min. (in München). — [J. Gerson, GC. (in Frankfurt a. M.).]
Schweiz: Oberst Hammer, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Württemberg: Geh.-Leg.-Rath Frhr v. Soden, a. G. u. b. M. (accr. 16. Juni 1873; in München).

Digitized by Google

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Provinzen.	D. geogr. Q.-Meilen.	Quadr.-Kilometer.	Einwohner 1871.
Starkenburg } neue Abgrenzung . }	54,8177	3018,425	349901
Oberhessen }	59,6665	3285,414	253042
Rheinhessen	24,9498	1373,810	249951
Summa:	139,4340	7677,65	852894

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1871.

Provinzen.	Evangelische.	Katholiken.	Christl. Secten.	Israeliten.	Uebrige.	Ev. auf 1000.	Kath. auf 1000.
Oberhessen . . .	228940	17394	260	7028	24	903	69
Starkenburg . .	239682	99192	1167	9207	49	686	284
Rheinhessen . .	116777	121494	2446	9138	96	467	486
Total 1871	585399	238080	3873	25373	169	686	279

Siehe eine Specification der Secten im Jahrgang 1875, S. 392.

Größere Städte 1871:
Mainz mit Besatzung . . 53902, Darmstadt mit Bessungen 39594
Offenbach 22670.

Finanzen (in Reichsmark).

1. Abrechnung für die Finanzperiode 1869—1871.

Dreijährige Einnahme.

Domainen	15,147835	Indirecte Auflagen .	21,070800
Regalien	242780	Verschiedenes . . .	25,828883
Directe Steuern . . .	18,854042	Ueberschüsse . . .	6,155667
		Summa	87,300007

Dreijährige Ausgabe.

Lasten und Abgänge . .	4,404465	Minist. d. Gr. Hauses	
Staatsschuld	4,370109	und des Aeußern .	1,277166
Pensionen	1,640089	Inneres	8,180388
Civilliste, Apanagen . .	3,944569	Justiz	3,129561
Landstände	139056	Finanzen	23,279502
Militair	29,659111	Eisenbahnen . . .	965862
StMinister, StRath . .	163700	Summa	81,153577
		Ueberschuß	6,146431

2. Budget für 1 Jahr der Periode 1873—75.

Einnahme (Mark). n = netto.

1. Domainen und Forsten			5,124915
Cameraldomainen . 1,399372	Zinsen	156000	
Salinen u. Bergwerke 33017	Staatseisenbahnen (n) .	893206	
Forstdomainen . . 3,135624	Aus Verkäufen . . .	7697	
2. Regalien (darunter Postregal: 55029 Mark)			6634

Digitized by Google

3. Directe Steuern			6,738470
Einkommensteuer	2,546856	Grundsteuer	3,493900
Gewerbesteuer	697714		
4. Indirecte Steuern			2,536395
Trankſteuer	540571	Stempel	1,080000
Jagdkarten	34286	Collateralgelder	240000
Brückenzölle	111429	Hundesteuer	82846
Sporteln	239143	Reſte aus Reichsſteuern	208620
5. Verſchiedenes			6,585348
Geldſtrafen	163764	Verſchiedenes	354727
Zinſen	342857	Aus Ueberſchüſſen	5,724000
		Sa der Einnahme:	21,051470

Ausgabe (Mark).

1. Laſten u. Abgänge	1,438293	8. Miniſterium des Innern [1]	3,449162
Grundlaſten	151239	Polizei. Inneres	1,577591
Für Kirchen u. Schulen	140110	Gefängnißweſen	496094
Directe Steuern	173139	Cultus u. Unterricht	1,378759
Verſchiedene Beiträge	118589	9. Juſtizminiſterium	1,410507
Renten	497187	10. Finanzminiſterium [1]	4,396414
Ausfälle	358078	Centralbehörden	299996
2. Staatsſchuld (ohne Eiſenbahnanleihen)	1,177771	Domainen- und Forſtverwaltung	1,066627
3. Penſionen	558857	Steuerverwaltung	1,472798
4. Civilliſte u. Apanagen	1,314857	Bauweſen	1,550048
5. Landſtände	34286	11. Zins-Garantien von Privat-Eiſenbahnen	2,400000
6. Matricularbeiträge	1,601143	Sa der Ausgabe:	17,935679
7. Geſammt-Miniſterium, Staatsrath, Cabinet	154390		
		Muthmaßlicher Ueberſchuß:	3,115790

2. Staatsſchuld Ende 1874 (Mark).

A. Eigentliche Staatsſchuld: Paſſiva.

1. Unverzinsliches Papiergeld 5,451429	
Nicht erhobene Preiſe des Lotterieanlehens 607769	6,059198
2. Zu 2½% verzinsl. (Anleben bei Großh. Haupt-St.-Caſſe)	1,714286
3. Zu 3% verzinslich (Depoſiten 1,844352 M., unverloosbare Capitalien 179508 M., Obligationen a. Namen 8566 M.)	2,032426
4. Zu 3½% (Staatsſtraßenbauſchuld)	519943
5. Zu 4% (Cautionen 1,001962 M., unverloosbare Capitalien 340972 M.)	1,342934
6. 5% Anleihe vom 1. Octbr. 1868	4286
7. Rothſchild'ſche Anleihe von 6⅔ Mill. fl. (50-fl.-Looſe)	5,871429
Summa der Paſſiva:	17,544501

[1]) Da die Etats des Miniſteriums des Innern und der Finanzen ſpäter um ein Geringes modificirt ſind, ſo ſtimmen die Angaben für die einzelnen Capitel nicht mehr völlig mit den Summen.

Digitized by Google

Activa.

Unverzinsliche Darlehen an die Hauptstaatscasse	3,317143
Zu verschiedenem Zinsfuß ausgeliehene Capitalien	514286
In 3-, 3½- und 4proc. Staatsobligationen angelegt . . .	2,779886
In 3- und 4% Anciennetäts-Capitalien ausgeliehen . . .	2,650286
Grundrenten-Ablösungs-Capitalien, zu 3% ausgeliehen . .	12,207429
Summa der Activa:	21,469029
Ueberschuß der Activa A.:	3,924528
B. Staatsrentenschuld in 4proc. Obligationen	2,626286
C. Provinzialstraßenbauschuld (zu 3% 387429, zu 3½% 1,753029)	2,140457
D. Eisenbahnschuld	14,668286
1. Passiva { Staatspapiergeld 1,920000; 4% Obligationen 13,368857 }	15,288857
2. Activa in 4proc. Staatsobligationen . .	620571
Gesammtschuld A. B. C. D. nach Abzug der Activa	15,510500

Militair.

(Militair-Convention mit Preußen, abgeschlossen am 8. Juni 1871.)

Die gesammten hessischen Truppen stehen als eine geschlossene Division (Nr. 25) in dem Verbande des XI. Deutschen Armee-Corps. Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 344—354.

Lippe (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Die durch die Verfügungen vom 16. Januar 1849 abgeänderte landständische Verfassung vom 6 Juli 1836 wurde durch Fürstliche Verordnung vom 15. März 1853 wieder hergestellt. Landtag: eine Kammer von 21 Abgeordneten der 3 Stände: Ritterschaft (erste Curie, 7 Abg.), Städte und Bauern (zweite Curie, 14 Abgeordnete).]

Höhere Verwaltungsbehörde.

Fürstliches Cabinetsministerium. Vorstand: . . . .

Direction der fürstlichen Fideicommiß-Verwaltung. Vorstand: W. **Caspari**, Kammerdirector.
Regierung: . . . .
Rentkammer: W. **Caspari**.
Forstdirection: J. **Feye**, Forstmeister.
Consistorium: B. **Meyer**, GReg.-Rath.

Höhere Justizbehörden.

Oberster Gerichtshof: kgl. preuß. Appellations-Gericht zu Celle.
Justizcanzlei: Dr. **Rosen**, Obergerichts-Director.
Hofgericht: **Preuß**, Geh.-Justizrath.

Digitized by Google

Hofchargen. Hofmarschall: Frhr v. Iffendorff, Krhr. — Hofstallmeister: v. Anderten, Krhr. — Dienstthuender Kammerherr: Frhr v. Meyfenbug, Cabinetsrath.

Flügel-Adjutant des Fürsten: H. v. Donop, kgl. preuß. Hauptmann à la suite des 3. Garderegiments zu Fuß.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 20,6 D. geogr. QMeilen oder 1134,8 QKilometer.
Bevölkerung 1871: 111135 Einw. Vergl. S. 334—340.
Detmold 1871: 6469 Einw. (incl. Militair).

Finanzen.

(Seit dem 1. Januar 1869 ist eine völlige Trennung des Staatshaushalts vom Domanialhaushalt eingeführt. Der letztere wird durch die Rentkammer geführt; sämmtliche zum Domanium gehörigen Vermögensobjecte sind zum Fideicommißgut des Fürstlichen Hauses erklärt, wofür die Domanialcasse die gesammten Kosten des Hofhalts, die Apanagen ꝛc. trägt und die auf dem Domanium ruhenden Schulden verzinst. — Die Landstände, welchen keine Einsicht in die Verhältnisse der Domanialcasse gestattet ist, concurriren nur bei Aufstellung des „Landcassenetats".)

1. Etat für das Jahr 1875. (Durch Fürstl. Verordnung publicirt; Mark).

	Einnahme.	Ausgabe.
Finanzverwaltung	744813 M.	296486 M.
Verwaltung für Handel, öffentl. Arbeiten ꝛc.	1398 „	122535 „
Landesverwaltung	1200 „	54984 „
Justizverwaltung	92100 „	120423 „
Verwaltung des Innern	900 „	39858 „
Verwalt. der landwirthschaftl. Angelegenh.	— „	531 „
Verwalt. der geistl. u. Unterrichtsangelegenh.	480 „	202743 „
Militairverwaltung	6 „	3336 „
Summa:	840897 M.	840896 M.

2. Abrechnung 1873: Einnahme 755349 Mk., Ausgabe 724758 Mk.
Landesschuld Ende 1873: 1,347531 Mk., 1874: 1,371954.

Militair. Die Garnison bildet das Füsilierbataillon des 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.

Lübeck (Freie Hansestadt).

[Staatsform: Demokratie. Revidirte Verfassungsurkunde vom 29. Decbr. 1851.]

Der Senat.

[Derselbe besteht aus 14 Mitgliedern, von denen 8 aus dem Gelehrtenstande und zwar 6 Juristen sein müssen; von den 6 übrigen Mitgliedern müssen 5 dem Kaufmannsstande angehören. Die Vertheilung der Geschäfte findet alle zwei Jahre im December statt.]

Rathssetzung 1875 und 1876.

Senator Dr. Th. Behn, präsidirender Bürgermeister, Präses der Recursbehörde in Gewerbesachen.

Digitized by Google

Senator G. Chr. Tegtmeyer.
Senator J. D. Eschenburg, Präses der Commissionen für Handel, Schifffahrt und für Zollangelegenheiten. Städtische Gemeindeanstalten (Brandassecuranz-Casse, Feuerlöschanstalten, Stadtwasserkünste, Gasanstalt). Leihhaus.
Senator Dr. Th. Curtius, Präses der Commission für Reichs- und auswärtige Angelegenheiten, desgl. für Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Angelegenheiten.
Senator C. H. Schröder, directe Steuern.
Senator G. H. Harms, Commission für das Militairwesen, Einquartierungswesen, Rechnungs-Revisions-Deputation.
Senator Dr. H. G. Plitt, Polizeiamt, Medicinalwesen, Krankenhaus, Strafanstalten.
Senator Dr. P. Plessing, Commissar bei der Bürgerschaft. Finanzdepartement. Schuldeputation für das Catharineum.
Senator Dr. A. G. Kulenkamp, Stadt- und Landamt, Vormundschaftswesen. Ober-Schulcollegium.
Senator Dr. W. Brehmer, Bau-Deputation, Lootsenwesen, Armenanstalt.
Senator Dr. Chr. Th. Oberbeck, Central-Armee-Deputation. Begräbnißwesen.
Senator L. W. Minlos, indirecte Steuern.
Senator C. H. Sievers.
Senator Dr. F. C. H. Rittscher, Medicinalwesen. Strafanstalten.

Die Bürgerschaft

besteht aus 120 Mitgliedern und übt ihre Thätigkeit theils in ihrer Gesammtheit, theils durch einen Ausschuß von 30 Mitgliedern.

Wortführer: A. Prieß (gewählt 19. Juli 1874 auf 2 Jahre). — Wortführer des Bürgerausschusses: Dr. H. Klug (gewählt 28. Juli 1875 auf 1 Jahr).

Handelskammer. Präses: J. A. Cuckau (gewählt 30. Juni 1874 auf 3 Jahre).

Obere Gerichtsbehörden.

1) Gemeinschaftlich für die 3 Freien Hansestädte: Ober-Appellationsgericht.

Die Verhältnisse des Gerichts sind nach Errichtung des Bundes-Oberhandelsgerichts durch die Uebereinkunft vom 2. Juli 1870 neu geordnet. Das Gericht besteht aus 1 Präsidenten, welchen die Senate der Hansestädte gemeinschaftlich ernennen, und aus 6 Räthen, von denen Hamburg 3, Bremen 2, Lübeck 1 ernennt. Das Directorium wechselt unter den Senaten der Hansestädte jährlich am 22. Juli; Lübeck hat es bis 22. Juli 1875.

Präsident: J. Fr. Kierulff, jur. utr. Dr. — Räthe: die Doctores jur. utr. Pauli, Wunderlich, Brandis, Zimmermann, Schlesinger, John.

2) Für Lübeck insbesondere: Ober-Gericht (Civil- und Criminalsachen). Director: Dr. Haltermann. — Staatsanwalt: Dr. H. Sommer.

Digitized by Google

Oberste Verwaltungs-Beamte.

Bau-Deputation. Baudirector: E. L. P. **Martiny.**
Finanz-Departement. Stadtcassenverwalter: C. Chr. **Oertling.**
Oberförster: M. Chr. H. **Stockmann.**

Ober-Post-Director: C. H. L. **Lingnau.**
Ober-Zoll-Inspector: C. **Schmorl,** Steuerrath.

Consuln deutscher Staaten in Lübeck.

(Diplom. Corps s. Hamburg. Consuln des Auslandes s. „Deutsches Reich", S. 321.)

Bayern: C. H. **Müller,** C. — Mecklenburg-Strelitz: P. H. **Rodde,** C. — Oldenburg: W. **Hamann,** C. — Preußen: W. **Fehling,** C. — Württemberg: J. H. **Harms,** C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 5,1347 deutsche geogr. QMln oder 282,73 QKil.
Einwohner 1871: 52158. — Stadt Lübeck 39743 Einw. (incl. der Vorstädte mit 7984 Einwohnern).

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen, s. S. 337.

Finanzen.

I. Budget für das Jahr 1875. (In Reichsmark.)

Einnahmen.

1. Domainen	525925	Erwerb. des Bürgerrechts	1224
Miethen	55674	Chausseegelder	13893
Jagd und Fischerei	8619	Hundesteuer	9300
Pachtungen	213379	4. Directe Steuern	469820
Gefälle	89021	Einkommensteuer	439700
Forsten, Torfmoore (br.)	159233	Erbschaftssteuer	30120
2. Zinsen (dar. 844320 Div. d. Lüb.-Büch. Eisenbahn)	913258	5. Verschiedenes	170000
3. Indirecte Steuern	393607	Aus dem Klosterfonds	23773
Schifffahrtsabgaben	178800	Concessionen	30523
Stempelabgaben	89450	Gebühren	100200
Andere Abgaben	80740	Strafgelder	5426
Accise vom Bier	20200	Alles Uebrige	10078
		Sa der Einnahmen:	2,472609

Ausgaben.

1. Senat	147420	Innere Verwaltung	86418
Bürgerschaft	8800	Zinsgarantien der Lübecker Eisenbahn	37650
2. Reichsangelegenheiten	70100	6. Oeffentliche Bauten	367760
3. Gerichte	113686	Lootsenwesen	19740
4. Polizei	98025	7. Kirchenwesen	11488
Gefängnißwesen (netto)	51534	Schulen (Zuschüsse)	106468
5. Verwaltung	254710	8. Wohlthätigkeitszwecke	19922
Finanzverwaltung	14680	9. Pensionen, Wartegelder	64610
Domainen	8000	10. Staatsschuld	1063059
Forsten u. Moore	55502	Verzinsung	784779
Staatsschuldenverw.	5400	Tilgung	278280
Indirecte Steuern	28740	11. Unvorhergesehenes	75288
Directe Steuern	18320	Sa der Ausgaben:	2,472609

Digitized by Google

II. Staatsschuld Ende 1874. (In Reichsmark.)

1. Aeltere Schulden (meist aus den Jahren 1806—13) . .	4,374444
2. Anleihe vom Jahr 1850 zu 4% (meist zum Bau der Lübeck-Büchener Bahn verwendet)	8,186400
3. Prämienanleihe von 1863 zu 3½%, zu Eisenbahnbauten .	9,447000
Summa:	22,007844
4. Anleihe v. 1875 zur Durchführung der Travecorrection:	3,000000

Militair. Siehe „Hamburg", S. 395.

Schiffsverkehr, Handelsmarine ꝛc. s. S. 360.

Mecklenburg-Schwerin (Großherzogthum).

[Staatsform: durch Feudalstände beschränkte erbliche Monarchie, mit Mecklenburg-Strelitz durch Erbvergleich von 1755 eng verbunden. Die Stände bestehen aus Ritterschaft und Landschaft, der Bauernstand ist nicht vertreten.]

Staats-Ministerium.

Vorsitzender im Staats-Ministerium, auch Vorstand des Ministeriums des Auswärtigen und des Großherzoglichen Hauses: H. F. C. Graf v. Bassewitz, StM., Kanzler des Ordens der Wendischen Krone.

Vorstand des Ministeriums des Innern: Dr. G. W. Wetzell, StRath (1866).

Vorstand des Ministeriums der Justiz (mit welchem in besonderen Abtheilungen die geistlichen Angelegenheiten, soweit solche nicht dem Oberkirchenrathe unterstellt sind, das Unterrichtswesen und die Medicinal-Angelegenheiten verbunden sind): Dr. H. Buchka, StRath (1866).

Vorstand des Ministeriums der Finanzen: B. G. W. C. v. Bülow, StRath.

A. Unter dem Staats-Ministerium stehende Behörden:

a) Unter dem Ministerium des Innern.

Staats-Archiv. Vorstand: Geh.-Archivrath Dr. G. Chr. F. Lisch.

Statistisches Bureau. Dirigent: vacat.

b) Unter dem Finanz-Ministerium.

1) Kammer-Collegium. Kammer-Director: R. O. G. Baron von Rettelbladt.
Bau-Departement. Ober-Baurath: A. F. Jahow.
2) Forst-Collegium. Director: der Kammer-Director.
3) Steuer- u. Zoll-Direction. Ober-Zoll-Director: F. Oldenburg.
4) Außerord. Landes-Contribution. Landessteuer-Dir.: H. Fr. Born.

c) Unter dem Justiz-Ministerium.

Verwaltung der Justiz. 1) Ober-Appellations-Gericht (gemeinschaftlich mit Mecklenburg-Strelitz) zu Rostock. Präsident: Trotsche. — Vice-Präsident: Dr. Budde.

Digitized by Google

2) Justiz-Canzleien. Directoren: zu Schwerin: **v. Scheve**; zu Güstrow: **v. Monroy**; zu Rostock: **v. Lieheherr.**
3) Criminal-Collegium zu Bützow; Director: **v. Bülow.**

B. Dem Staats-Ministerium nicht untergeordnet, sondern dem unmittelbaren Oberbefehl des Großherzogs untergeben sind:

1. das Militair-Departement. Chef: GMaj. **v. Bilguer.**
2. der Ober-Kirchenrath. Director: Fr. **Kayſel.**

Ober-Post-Direction. Ober-Post-Director: **v. Pritzbuer.**

Militair.

Großherzogliche Adjutantur. General-Adjutant: **v. Zülow**, General der Infanterie. — Flügel-Adjutanten: **Bronsart v. Schellendorff**, Hauptmann; **v. Schrötter**, Hauptmann.
Commandeur des Bundes-Contingents: **v. Schlotheim**, GLieut.

Hofstaat.

Oberste Verwaltungsbehörde des Großherzogl. Haushalts: **v. Wickede**, GRath.
Ober-Kammerherr: **v. Brock**, GRath.
Hofstaats- und Marschallamts-Chef: Ad. Frhr **v. Stenglin**, Krhr, Hofmarschall.
Marstalls-Chef: O. Frhr **v. Brandenstein**, Krhr, Oberstallmeister.
Hof-Jagddepartement. Ober-Jägermeister: Graf **v. Bernstorff.**
General-Intendant des Hoftheaters: A. Frhr **v. Wolzogen.**

Chef des Großherzogl. Cabinets: **Flügge**, Geh.-Cabinetsrath.

Hofstaat der Großherzogin Marie. Ober-Hofmeister: **v. Sell**, General der Infanterie. — Ober-Hofmeisterin: Frau P. **v. Bülow**, geb. **Gräfin Linden.**

Ober-Hofmeister der Großherzogin-Mutter: O. Frhr **v. Stenglin**, Krhr.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 328.)

Belgien: Staatsminister B. J. Baron **v. Rothomb**, a. G. u. b. M. (accr. 4. Juni 1867; in Berlin).
Brasilien: Baron **v. Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Großbritannien: Lord O. **Russell**, a. G. u. b. M. (in Berlin).

Digitized by Google

Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: A. Graf Károlyi, a. G. u. b. M. (accr. 13. Mai 1872; in Berlin).
Preußen: Leg.-Rath Frhr v. Rosenberg, a. G. u. b. M. (in Hamburg). — [Rostock: A. Kossel, C. — Wismar: O. Lembke, C.]
Rußland: W. StRath u. Frhr v. Oubril, a. G. u. b. M. (in Berlin).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]: 241,689 D. geogr. QMln oder 13308,1 QKil.
Bevölkerung 1871: 557734 Einwohner[2]. — Hauptstadt Schwerin 1871: 26804 Einw.; Rostock 30980 Einw.
S. die Vertheilung der Bevölkerung nach Confessionen S. 337

Finanzen.

Ein allgemeines Staatsbudget besteht nicht. Man kann drei Systeme des Finanzwesens unterscheiden[3]:

1. Die landesherrliche Verwaltung. Die Höhe des Etats soll sich etwa um die Summe von 9,000000 Reichsmark bewegen. Die Einnahmen bestehen aus den Erträgnissen der Domainen, aus der ordentlichen Contribution und aus mit den Ständen auf längere oder kürzere Zeiträume zu besondern Zwecken vereinbarten bestimmten Zuschüssen. Aus diesen Einnahmen ist die landesherrliche Verwaltung verpflichtet, den eigentlichen Regierungsaufwand incl. der Matricularbeiträge zur Reichscasse zu bestreiten. Der Ertrag eines ansehnlichen Complexes von Domainen, welche in dieser Beziehung den Namen Haushaltsgüter führen, ist zur Bestreitung der Kosten der Großherzogl. Haus- und Hofhaltung bestimmt.

2. Der ordentliche Etat der gemeinsamen oder landesherrlich-ständischen Finanzverwaltung, bei welcher allein die Landstände concurriren, bewegt sich im Jahrgang Johannis 1875—76 in Einnahme und Ausgabe um die Summe von 2,205300 Mark incl. 136200 Mark für Schuldentilgung. In dieser Summe ist eine an die landesherrliche Casse zu entrichtende Steuer (Theil der ordentlichen Contribution) im Betrage von 522920 Mark mit enthalten, ferner Zahlungen, die ständischen Cassen zu Gute kommen.

3. Die reinständische Finanz-Verwaltung hat über verhältnißmäßig nur kleine Mittel zu gebieten. Auch hier treten wieder Unterscheidungen ein zwischen ritterschaftlichen, landschaftlichen und solchen Etats und Aufbringungen von Kosten, welche die beiden Stände oder ständischen Landestheile einzeln oder gemeinsam treffen.

---

[1]) Vermehrung gegen die vorjährige Angabe um $0_{,0397}$ geogr. QMln oder $2_{,186}$ QKilom. in Folge der Theilung des Ritterguts Wolde mit Preußen. — [2]) Verminderung um 163 Seelen aus demselben Grunde, da bisher die Gesammtbevölkerung von Wolde in den Angaben für Mecklenburg mitenthalten war. — [3]) Vergl. die Anmerk. der früheren Jahrgänge.

Digitized by Google

Schuldenwesen.

		Mark
1. Passiva des landesherrlichen Etats.		
a) Reluitionscassenschuld [1]) (Juli 1875)	13,037800	
b) u. c) Eisenbahnschulden u. Papiergeld s. u..		16,510800
d) Dienstcautionen, Pachtvorschüsse der Zeitpächter von Domanial-Grundstücken ꝛc. . .	3,473000	
2. Passiva der landesherrlich-ständischen Cassen.		
a) Rest der Anleihe von 1843 (Berlin-Hamburger Eisenbahn) 1. Juli 1875	3,843000	4,293000
b) Für Chaussee- u. Wasserbauten (Juli 1875)	450000	
3. Passiva der landständischen Verwaltung [2])		—
Summa der Passiva:		20,803800

Die Eisenbahnschulden (zus. 22,210320 M. im Juli 1875) werden durch die von der Eisenbahngesellschaft bis 1. Jan. 1937 zu zahlende Annuität von 960000 M. verzinst. — Die Rentereicassenanweisungen (3,000000 M.) werden längstens bis Joh. 1876 eingezogen sein.

	Mark.
1. Activa. Domanial-Capital-Fonds	18,612000
Elbzollfonds	3,000000
Capitalien der Renterei in Werthpapieren u. Anderes .	4,981000
2. Kriegskosten-Entschädigungsfonds	7,260000
3. Schuldentilgungscasse	1,130250
Summa der Activa:	34,983250
Ueberschuß der Activa:	14,179450

Militair. (Militairconvention mit Preußen v. 19. u. 23. Dec. 1872.) Mecklenb.-Schwerin stellt mit Mecklenb.-Strelitz das Grenadier-Reg. Nr. 89, das Füsilier-Reg. Nr. 90, 1 Jäger-Bat. Nr. 14, 2 Dragoner-Reg. Nr. 17 und 18, 1 Abtheilung (4 Batterien) des Holstein. Feld-Art.-Reg. Nr. 24. Infanterie und Cavallerie gehören der 17. Division und mit der Artillerie dem IX. deutschen Armeecorps an.

Schiffsverkehr und Handelsflotte siehe S. 360.

[1]) Siehe Näheres über diese Schuld in den Jahrg. 1872—74. — [2]) Offizielle Mittheilung über den Stand der auf dieser Casse lastenden Schulden ist uns nicht geworden. Man schätzt die Passiva derselben auf ca. 3 Mill. Mark.

Mecklenburg-Strelitz (Großherzogthum).

[Durch den Erbvergleich von 1755 mit Mecklenburg-Schwerin eng verbunden; Staatsform ebenso wie dort.]

Staats-Ministerium und Landes-Regierung zu Neu-Strelitz.

Staatsminister: vacat. — A. Piper, GRath; Dr. Chr. Graf v. Bernstorff, J. Schmidt, Reg.-Räthe.

Digitized by Google

Geheimes Archiv. Geh.-Archivar: **Kühne**, Rath.
Leben-Kammer (zugleich Gerichtsbehörde für Klagsachen gegen die Justiz-Canzlei): Reg.-Rath Graf v. **Bernstorff**.
Geheime Commission zur Verwaltung des Schuldenwesens: **Piper**.
Finanz-Commission: F. v. **Voß**, Oberjägermeister, Kammer-Präsident.

Obere Justiz-Behörden.

Ober-Appellationsgericht, zu Rostock, s. „Mecklenburg-Schwerin".
Justiz-Canzlei (Neu-Strelitz). Canzlei-Director: v. **Malschitzki**.

Consistorium.

Consistorialrath: Dr. theol. H. **Ohl**, Superintendent.

Kammer- und Forst-Collegium.

Kammer-Präsident: F. v. **Voß**, Oberjägermeister.

Militair.

Den Oberbefehl führt der **Großherzog**.
Militair-Collegium. Chef: vacat.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Oberjägermeister: F. v. Voß, Kammer-Präsident.
Schloßhauptmann: H. v. **Oertzen**.
Oberhofmeister der Großherzogin: v. der **Lühe**.
Hausmarschall: H. v. **Jagow**.
Hofmarschall: J. v. **Bülow**.
Reisemarschall: F. v. **Steuber**.
Oberstallmeister: D. v. **Bülow**.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 328.)

Belgien: StMin. J. B. Baron v. **Rothomb**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Brasilien: Baron v. **Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Großbritannien: Lord O. **Russell**, a. G. u. b. M. (accr. 11. April 1872; in Berlin).
Italien: E. Graf de **Launay**, a. G. u. b. M. (ern. 1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: GRath und Kämmerer A. Graf **Károlyi**, b. M. (accr. 11. März 1872; in Berlin).
Preußen: Leg.-Rath Frhr v. **Rosenberg**, a. G. u. b. M. (Hamburg).
Rußland: Wirkl. StRath u. Frhr v. **Oubril**, a. G. u. b. M. (accr. 3. Novbr. 1862; in Berlin).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt (nach neuerer Angabe) und Bevölkerung.

Landestheile.	Deutsche geogr. QMln.	QKilom.	Einwohner 1871:
Herzogthum Strelitz . .	46,2663	2547,56	79976
Fürstenthum Ratzeburg .	6,9364	381,94	17006
Großherzogthum:	53,2027	2929,50	96982

Hauptstadt Neu-Strelitz 1871: 8470 Einwohner.

Digitized by Google

Finanzen. Zuverlässige Angaben sind nicht bekannt. Die Staatsschuld soll sich auf etwa 6 Millionen Mark belaufen. Die Rentei-Cassenscheine (2,400000 Mark) werden jetzt (1875) eingezogen.

Militair. Militairconvention mit Preußen vom 23. December 1872. Das Großherzogthum stellt als Contingent zur Armee des Deutschen Reiches das 2. Bataillon des Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89, sowie die 6 Batterie der Mecklenburgischen Fußabtheilung Nr. 3 des Holstein. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 24.

Oldenburg (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Staatsgrundgesetz vom 18. Febr. 1849, revidirt 22. Novbr. 1852. Landesvertretung bildet der Landtag, dessen Mitglieder aus indirecter Wahl hervorgehen. Für die Fürstenthümer Lübeck und Birkenfeld bestehen besondere „Provinzialräthe".]

Staats-Ministerium.

Staatsminister, Krhr C. H. E. Frhr v. **Berg**, Minister des Innern, auch mit den Departements des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vorläufig beauftragt, Vorsitzender.
Geh.-Staatsrath F. A. **Ruhstrat**, Vorstand des Departements der Finanzen.
Geh.-Staatsrath G. W. **Mutzenbecher**, Vorstand der Departements der Justiz, der Kirchen- und Schulen- und der Militairangelegenheiten.

Haus- und Central-Archiv. Vorstand: **Römer**, Ministerial-Rath.
Statistisches Bureau. Vorstand: Dr. P. **Kollmann**, Reg.-Rath.

Landtag.

Präsident: **Graepel**. — Vice-Präsident: **Ahlhorn**. — Ständiger Ausschuß: **Ahlhorn, Huchting, Lengler, Müller, Nathan, Russell.**

Ober-Behörden.

1) Gemeinschaftlich für das ganze Großherzogthum.

Staats-Gerichtshof. Präsident: v. **Buttel** (s. unten).
Ober-Appellations-Gericht. Präsident: v. **Buttel**, Vorsitzender des Cassations-Senats. — Vicepräsident: Baron v. **Beaulieu-Marconnay**, Vorsitzender des Appellations-Senats.
Gerichtshof zur Entscheidung der Competenz-Conflicte. Vorsitzender: v. **Buttel** (s. oben).
Ober-Staatsanwalt: M. H. **Rüder**.

Digitized by Google

2) Für das Herzogthum Oldenburg.

Zoll-Direction (für Wahrnehmung der Angelegenheiten der Zölle und inneren indirecten Steuern). Vorstand: B. H. C. **Meyer**, Ober-Zoll-Director.

Eisenbahn-Direction. Technischer Eisenbahndirector: E. F. **Bureſch**, Geh.-Oberbaurath. — Administrativer Eisenbahndirector: P. F. C. **Ramsauer**.

Ober-Gerichte. Directoren: a) Oldenburg: E. F. **Ruhstrat**. — b) Varel: G. **Clauſſen**. — c) Vechta: E. A. L. **Ruhstrat**.

Evang. Ober-Schulcollegium. Präsident: **Erdmann**, GRath.

Katholisches Ober-Schulcollegium. Vorsitzender: **Niehaus**, Geh.-Ober-Kirchenrath.

Evang. Oberkirchenrath. Präsident: Dr. **Runde**, Geh.-StRath.

Katholisches Kirchenwesen. Bischöflicher Official: **Niehaus**, Geh.-Ober-Kirchenrath und Domcapitular.

3) Für das Fürstenthum Lübeck.

Regierung zu Eutin. Präsident: C. F. N. **Bucholtz**.

Ober-Gericht. Director: W. A. F. **Lentz**.

4) Für das Fürstenthum Birkenfeld.

Regierung zu Birkenfeld. Präsident: A. C. v. **Finck**.

Ober-Gericht. Director: . . . .

Adjutanten des Großherzogs.

General-Adjutant: **Mosle**, GMaj. — Flügel-Adjutanten: Oberst-Lieut. **Zedelius**; Oberst-Lieut. v. **Heimburg**; ein Ordonnanzofficier.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Hausmarschall: G. A. v. **Grün**, Frhr, Präsident der Hof-Direction und der Haus-Fideicommiß-Direction.

Ober-Kammerherr: Fr. C. v. **Alten**, Vorstand des Kammerherren-Stabes, der Grhzgl. Kunst- u. wissenschaftl. Sammlungen.

Ober-Hofmarschall: R. Frhr v. **Dalwigk**, Frhr, Vorstand des Hofmarschallstabes.

Vice-Oberstallmeister: C. A. C. Graf v. **Wedel**, Frhr.

Hofjägermeister: E. A. Baron v. **Beaulieu-Marconnay**, Frhr, Chef der Hofverwaltung in Eutin und Vorstand der Güteradministration.

Erster Kammerherr und Cavalier der Großherzogin: Frhr F. v. **Bülow**.

Hofmarschall: Frhr Frhr F. v. **Loë**.

Ober-Hofmeisterin der Großherzogin: H. Freiin v. **Würtzburg**.

Vorstand der Hof- u. Privat-Canzlei: Min.-Rath G. F. G. **Janſen**.

Digitized by Google

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 328.)

Bayern. [T. Lürmann, GC. (in Bremen).]
Belgien: Staatsminister J. B. Baron v. Rothomb, a. G. u. b. Min. (in Berlin).
Brasilien: Baron v. Jaurú, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Italien: C. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: GRath und Kämmerer A. Graf Károlyi, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Preußen: Gen.-Major G. Prinz zu Isenburg u. Büdingen, a. G. u. b. M. — [W. Delius, GC. (Bremen). — Brake: B. Müller, VC.]
Rußland: Wirkl. StRath v. Hoeltzke, GTr. (in Hamburg).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Landestheile.	Deutsche geogr. Q.-Meilen.	Quadr.-Kilometer.	Bevölkerung 1 Dec. 1871.
Herzogthum Oldenburg . . .	97,6049	5374,41	242247 [1]
Militair in Frankreich . . .	—	—	1863
Fürstenthum Lübeck	9,4321	519,36	34353
Fürstenthum Birkenfeld . . .	9,1326	502,87	36128
Großherzogthum	116,1696	6396,64	314591 [1]

Oldenburg 1871: 14928 Einwohner incl. 825 M. Militair.

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1871.

(S. S. 337 und mit den Einzelzahlen für die 3 Landestheile im Jahrg. 1875, S. 405.)

Finanzen.

I. Budget-Voranschlag für das Jahr 1875 (in Reichsmark).

A. Budget der Centralcasse des Großherzogthums Oldenburg.

Einnahme.		Ausgabe.	
Sporteln	2400	Matricularbeiträge. . .	660000
Antheil an der Wechselstempelsteuer.	1080	Landtag, Provinzialräthe	53715
Beiträge der Provinzen	1,008000	Civilpensionen	84000
Verschiedene Einnahmen .	12420	Staatsministerium (s. u.)	90000
		Gem. Centralbehörden ꝛc.	136185
Summa:	1,023900	Summa:	1,023900

Vergl. die Bemerk. des Jahrg. 1875, S. 405.

[1] Vermehrung der Bewohnerzahl um 132 Seelen, welche einem kleinen am Jadebusen gelegenen Gebiete angehören, das von Preußen an Oldenburg zurückgegeben ist. Ueber die Arealfläche dieses kleinen Gebietstheiles liegen nähere Angaben noch nicht vor.

Digitized by Google

B. Budget der einzelnen Landestheile (1875).

	Herzogth. Oldenburg.	Fürstenth. Lübeck.	Fürstenth. Birkenfeld.	Summa.
Einnahme.				
1. Vom Staatsgut . . .	1,433466	406705	148583	1,988754
Von den Forsten	150000	180000	147690	477690
Von Domainen	520800	102360	893	624053
Von Gefällen ꝛc.	288816	119940	—	408756
Von Capitalien	473850	4405	—	478255
2. Eisenbahnen (netto) . .	855000	—	—	855000
Chaussee-, Brücken-, Fähr- ꝛc. Gelder . .	80901	7200	—	88101
Sporteln und Strafen .	471000	48900	89700	609600
Gewerbsrecognitionen .	34500	2700	—	37200
Gesetzblätter ꝛc.. . . .	9000	—	—	9000
3. Directe Steuern . . .	1,760550	134010	202800	2,097360
Grundsteuer	792450	52110	96600	941160
Gebäudesteuer	140100	—		140100
Einkommensteuer	765000	77700	102000	944700
Erbschaftssteuer	63000	4200	4200	71400
4. Indirecte { Stempelgeb.	93300	1245	13500	108045
Steuern { Getränksteuer	—	—	900	900
5. Vermischte Einnahmen:				
Zuschuß a. d. Centralcasse	90000	—	—	90000
Aus der Landesbank . .	120000	—	—	120000
Zinsen, verschied. Fonds	19434	3180	8235	30849
Andere Einnahmen . .	35161	1610	8670	45441
Sa der Einnahme	5,002312	605550	472388	6,080250
Ausgabe.				
1. Beiträge zur Civilliste .	175312	40800	38888	255000
2. Beiträge zur Centralcasse	776160	151200	80640	1,008000
3. Allgem. Verwaltung. .	233994	12720	86121	332835
Pensionen	129480	22320	10462	162262
4. Innere Verwaltung . .	676078	143488	22308	841874
Wege- u. Wasserbauten	617777	37199	25500	680476
Schifffahrtswesen . . .	120490	—	—	120490
5. Justizwesen	313600	32160	95939	441699
6. Cultus und Unterricht .	293405	55793	72085	421283
7. Finanzen:				
a) Staatsschuld. . . .	1,392151	15577	957	1,408685
b) Verw. d. Staatsguts	256864	76940	84399	418203
c) Steuererhebung . . .	78975	17085	19005	115065
d) Allg. Finanzverwalt.	174645	27975	21270	223890
8. Verschiedene u. außerordentliche Ausgaben . .	51381	34363	6914	92658
Sa der Ausgaben	5,290312	667620	564488	6,522420
Vergleich	—288000	—62070	—92100	—442170

Digitized by Google

II. Staatsschuld nach dem Etat für 1875.

	Mark.
1. Schulden des Herzogthums Oldenburg:	
a) 4% fundirte Schuld des Peter-Friedr.-Ludw.-Hospitals	156626
b) Anleihen zur Erwerbung Gräfl. Bentinck'scher Besitzungen zu 3½%	3,720000
zu 4%	234097
c) Anleihen zu Chausseebauten zu 4%	3,621985
d) Schulden an Gemeinden und Genossenschaften zu 3½%	7350
zu 4%	70791
e) Anleihe von 1858 zur Abtragung älterer Schulden zu 4%	2,514648
f) Eisenbahnanleihen von 1865 zu 4% . . . 4,620000	
Desgl. von 1867 zu 4½% 4,955400	23,892600
Desgl. von 1871 Prämienanleihe [1]) zu 3% 14,317200	
Summa 1: Schulden des Herzogthums Oldenburg:	34,218097
2. Schulden des Fürstenthums Lübeck zu 4 u. 3½% . . .	337967
3. Schulden des Fürstenthums Birkenfeld à 5 u. 4% . .	19878
Summa:	34,575942

Die 4% Anleihe ad b (lit. C. 2), die Anleihe lit. D. 2. (ad c mit befaßt), sowie die 4 und 4½% Eisenbahn-Anleihen (lit. B. 2. und G.) sind in eine 4% consolidirte Anleihe verwandelt, und es sind die Anleihen lit. E. 2 (ad c mitbefaßt) und F. 2. (oben ad e), welche erst vom Jahre 1880 an kündbar sind, gegenwärtig in der Consolidirung begriffen, die bereits zu einem großen Theile durchgeführt ist.

Jene 6 Mill. Mark, welche von der Oldenburgischen Landesbank ausgegeben, von der Regierung aber garantirt sind, sind zur Einlösung bis zum 31. Decbr. d. J. aufgerufen. (Vergl. über dieses Papiergeld die Bemerkung im Jahrg. 1875, S. 407.)

Militair. Die Oldenburgischen Truppen bilden das Oldenburg. Inf.-Reg. Nr. 91, das Drag.-Reg. Nr 19. 2 Batterien (eine 6pfündige und eine 4pfündige) der 1. Fußabtheilung des 10. Feldartillerie-Reg. und es sind die Infanterie und Cavallerie der 19. Division, die Artillerie der 10. Artillerie-Brigade, beide dem X. Armeecorps überwiesen.

Schiffsverkehr und Rhederei siehe S. 360.

[1]) Diese Anleihe ist bis jetzt nur zum Theil realisirt.

Preußen (Königreich)

mit dem Herzogthum Lauenburg.

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde für das Königreich Preußen vom 31. Jan. 1850. Modificationen: 30. April 1851, 21. Mai, 5. Juni 1852, 7. Mai, 24. Mai 1853, 10. Juni 1854, 30. Mai 1855, 15. Mai 1857. — Die Einführung der Verfassung in den durch Gesetz vom 20. Septbr. 1866 einverleibten Ländern hat den 1. Octbr. 1867 stattgefunden. Landesvertretung durch 2 Kammern, das Herrenhaus (Mitglieder: die erblichen Mitglieder aus höheren Adelstande, vom Könige auf Lebenszeit ernannte Mitglieder, auf Prä-

Digitized by Google

sentation gewisser Körperschaften und Verbände vom Könige ernannte Mitglieder) und das Abgeordnetenhaus, 432 durch allgemeine Volkswahl indirect vom ganzen Volk erwählte Mitglieder.]

Dem Gesammtstaat gemeinsame oberste Staatskörperschaften und Behörden.

Staatsrath.

Derselbe besteht: 1) aus den Prinzen des Königl. Hauses, welche das 18. Jahr erreicht haben;

2) aus Staatsdienern, welche durch ihr Amt zu Mitgliedern desselben berufen sind: die Feldmarschälle; die activen Staats-Minister; der Erste Präsident des Obertribunals; der Chef-Präsident der Ober-Rechnungs-Kammer; der Chef des Geh.-Civil-Cabinets; der Chef des Geh.-Militair-Cabinets.

3) aus folgenden Staatsdienern, welche durch besonderes Vertrauen Sitz und Stimme im Staatsrath haben: Fürst zu **Solms-Hohensolms-Lich**; Dr. **Grimm**, wirkl. G.-O.-J.-Rath; Dr. **Büchsel**, General-Superintendent für die Neumark und die Niederlausitz; Dr. **v. Ranke**, Geh.-Reg.-Rath; Dr. **Sulzer**, wirkl. Geh.-Rath; Dr. **von Könen**, wirkl. Geh.-Rath; **Fleck**, General-Auditeur; **v. Philipsborn**, wirkl. GRath; **Delbrück**, StMinister; **Schuhmann**, Unterstaatssecretair im Staatsministerium; **Herzbruch**, Geh.-Ob.-Justiz-Rath und Präsident der Justiz-Prüfungs-Commission; Dr. **Jacobi**, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath und Ministerial-Director; **Friedrich**, Ob.-Tribunal-Rath; **de la Croix**, Geh.-Ob.-Reg.-Rath; **Droop**, Geh.-Ob.-Justiz-Rath; **Scholtz**, Ob.-Tribunal-Rath; **Hahn**, Ober-Tribunal-Rath.

Ferner haben noch im Staatsrath Sitz und Stimme die commandirenden Generäle und die Oberpräsidenten, wenn sie in der Residenz anwesend sind.

Gerichtshof zur Entscheidung der Competenz-Conflicte. Präsident: vacat. — Mitglieder: Dr. **v. Könen**, wirkl. GRath; **Grimm**, wirkl. Geh.-Ober-Justiz-Rath; **Schuhmann**, Unterstaatssecretair im Staatsministerium; Dr. **Jacobi**, wirkl. GOReg.-Rath; **Friedrich**, Ob.-Tribunal-Rath; **de la Croix**, Geh.-Ober-Reg.-Rath; **Droop**, Geh.-Ober-Justiz-Rath; **Scholtz**, Ober-Tribunal-Rath; **Hahn**, Ober-Tribunal-Rath.

Staats-Ministerium.

Präsident: Dr. Fürst **v. Bismarck**, zugleich Minister der auswärtigen Angelegenheiten und Minister für das Herzogthum Lauenburg, Kanzler des Deutschen Reiches.

Vicepräsident: **Camphausen**, Finanz-Minister.

Minister des Innern: F. Graf **zu Eulenburg** (9. Decbr. 1862).

" der Justiz: Dr. **Leonhardt** (5. Decbr. 1867).

" der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Dr. **Falk** (22. Januar 1872).

" des Kriegs: **v. Kameke**, Gen.-Lieutenant.

Digitized by Google

Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten: Dr. **Achenbach** (13. Mai 1873).
„ für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten: Dr. **Friedenthal** (19. Septbr. 1874).

Unterstaatssecretair beim Staats-Ministerium: **Schuhmann**; vortragende Räthe: **Zitelmann**, Geh.-Ob.-Reg.-Rath; **v. Meyeren**, Frhr **v. Wangenheim**, Geh.-Reg.-Räthe.
Bureau des Staats-Ministeriums. Vorsteher: **Flender**, Geh.-Rechnungs-Rath.

Unmittelbar unter dem Staats-Ministerium stehende Behörden.

1. Central-Directorium der Vermessungen im Preußischen Staate: Vorsitzender: Dr. Graf **v. Moltke**, Gen.-Feld-Marschall.
2. Disciplinarhof für nicht-richterliche Beamte. — Präsident: **Schuhmann**, Unterstaatssecretair im Staats-Ministerium.
3. Der Königl. Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten. — Präsident: **Heinecius**, Vice-Präsident des Ober-Tribunals und wirkl. Geh.-Ob.-Justiz-Rath.
4. Ober-Examinations-Commission zur Prüfung für die höheren Verwaltungsämter (unter der speciellen Leitung der Minister der Finanzen und des Innern). Vorsitzender: Dr. **v. Könen**, wirkl. GRath.
5. Die Redaction der Gesetz-Sammlung: **Flender** (s. oben).
6. Die Geheime Oberhofbuchdruckerei: R. **v. Decker**.
7. Das literarische Bureau des Staats-Ministeriums. Director: Dr. **Küttge**, Geh.-Reg.-Rath.
8. Das Institut des Preußischen Staats-Anzeigers. Curator: **Zitelmann**, Geh.-Ob.-Reg.-Rath. — Redacteur und Rendant: **Schwieger**, Vorstand und Rechnungs-Rath.

(7. und 8. unter specieller Leitung der Minister der auswärtigen Angelegenheiten und des Innern.)

Die einzelnen Ministerien.

I. Ministerium des Königlichen Hauses, s. unten.
II. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. Chef: (s. oben).
Staats-Secretair: **v. Bülow**, zugleich Dirigent der 1sten oder politischen Abtheilung. — Dirigent der 2ten oder handelspolitischen und staatsrechtlichen Abtheilung: Director **v. Philipsborn**, wirkl. Geh.-Rath. — Vortragende Räthe: **v. Bülow** I., wirkl. Geh.-Leg.-Rath; **Jordan**, **Bucher**, **v. Bülow** II., **Wilke**, **Göring**, Geh.-Leg.-Räthe; Dr. **Aegidi**, **Reichardt**, **Hellwig**, Frhr **v. Buddenbrock**, Dr. **Busch**, **v. Kusserow**, **Humbert**, wirkl. Leg.-Räthe.
III. Ministerium der Finanzen. Chef: (s. oben).
1. Abtheilung (Etats- u. Cassen-Wesen): **Meinecke**, wirkl. Geh.-Ober-Finanz-Rath, Director; Frhr **v. Lentz**, **Hoffmann**, **Scholz**, **Rötger**, **Rüdorff**, **Merleker**, **Grandke**, **Germar**, vortragende Räthe. Für die Bearbeitung der Angelegenheiten des ehemaligen Staatsschatzes: **Homeyer**, Geh.-Ob.-Reg.-Rath; **Dahlke**, Hülfsarbeiter.

Digitized by Google

2. Abtheilung (Domainen und Forsten): v. Stranz, wirkl. Geh.-Rath, Director; v. Hagen, Ober-Land-Forstmeister, Mitdirector. Eytelwein, Schartow, Loewe, Ulrici, Dreßler, Haas, v. Baumbach, Müller, Meyer, Ramm, Dr. Michelly, Schwanitz, vortragende Räthe.
3. Abtheilung (Steuern): Hasselbach, wirkl. Geh.-Ober-Finanz-Rath, General-Director der indirecten Steuern. Groß, Schomer, v. Pommer-Esche, Peine, Jähnigen, Girth, Schmidt, vortragende Räthe.
4. Abtheilung (Verwaltung der directen Steuern): Burghart, wirkl. Geh.-Ober-Finanz-Rath, General-Director der directen Steuern. Rhode, Marot, Liebrecht, Winiker, vortragende Räthe. Gauß, General-Inspector des Katasters.

IV. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. Chef: (s. oben).

Unterstaatssecretair: Sydow, zugleich Director der Abtheil. 3.

1. Abtheilung, für die geistl. Angelegenheiten. Director: Dr. Förster, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath. Vortragende Räthe: Dr. Keller, Dr. Knerk, Dr. Thielen, de la Croix, Dr. Kögel, Linhoff, v. Wussow, Lucanus, Dr. Hübler, Bahlmann, Barkhausen, Schallehn, Beinert, Dr. Bartsch.
2. Abtheilung, für die Unterrichts-Angel. Director: Greiff, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath. Vortragende Räthe: Dr. Keller, Dr. Knerk, de la Croix, Dr. Stieve, Linhoff, Dahrenstädt, Wätzold, v. Cranach, von Wussow, Lucanus, Dr. Schneider, Dr. Schöne, Bahlmann, Barkhausen, Schallehn, Beinert, Dr. Göppert, Dr. Bonitz.
3. Abtheilung, für die Medicinal-Angel. Director: (s. oben „Unter-Staats-Secretair"). Vortragende Räthe: Dr. Grimm, Dr. Knerk, Dr. Houffelle, Dr. Frerichs, de la Croix, Dahrenstädt, Dr. Eulenberg, Dr. Kersandt.

V. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Chef: (s. oben).

1. Abtheilung (Verwaltung des Berg-, Hütten- und Salinenwesens). Director: Krug v. Nidda, wirkl. Geh.-Rath, Ober-Berghauptmann. Vortragende Räthe: Bendemann, Lindig, Frhr v. der Heyden-Rynsch.
2. Abtheilung (Verwaltung der Staats-Eisenbahnen). Director: Weishaupt, Ministerial-Director und Ober-Bau-Director. Vortragende Räthe: Schwedler, Schneider, D'Anis, Raymund, Dr. Frölich, Dieckhoff.
3. Abtheilung (Verwaltung des Land-, Wasser- und Chaussee-Bauwesens). Director: Mac-Lean, wirkl. Geh.-Ober-Reg.-Rath. Vortragende Räthe: Dr. Hagen, Schede, Salzenberg, Boretius, Grund, Schönfelder, Hasemeyer, Flamiuius, Lüddecke, Herrmann, v. Harling, Gercke, Giersberg, Baensch, Schultz.
4. Abtheilung (Verwaltung für Handel und Gewerbe). Director: Dr. Jacobi, wirkl. Geh.-Ober-Reg.-Rath. Vortragende Räthe: Rottebohm, Wendt, Jebens, Dr. Stüve, Rammel, Lehmann.

Digitized by Google

5. Abtheilung für die Staatsaufsicht über die Privat-Eisenbahnen. Director: **Duddenhausen**, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath. Vortragende Räthe: **Frauz, Brefeld, Dieckhoff, Ursinus.**

VI. Ministerium des Innern. Chef: (s. oben). — Vortragende Räthe: **v. Klützow, Wenzel, Ribbeck, v. Kehler,** Dr. **Hahn, Wohlers, Persius, v. Lebbin,** Dr. **Forch, Illing, Herrfurth, v. Brauchitsch.**

VII. Ministerium der Justiz. Chef: (s. oben). — Unterstaatssecretair: Dr. **Friedberg.** — Director: **Wentzel,** wirkl. Geh.-Ober-Justiz-Rath. Vortragende Räthe: **Herzbruch, Horstmann, Drsop, Hertz, Rebe-Pflugstädt, Kurlbaum I., Kurlbaum II., Rindfleisch,** Dr. **Stoelzel, Starke, Oehlschläger, Florschütz, Keibel,** Frhr **v. Bülow, Schmidt.**

VIII. Ministerium des Kriegs. Chef: (s. oben).

Central-Abtheilung. Chef: **v. Hartrott,** Oberst.

Allgemeines Kriegs-Departement; Director: **v. Voigts-Rhetz,** GMajor.
Abtheilungen: 1) Armee-Angelegenheiten. Abtheilung A; Chef: **v. Caprivi,** Oberst. Abth. B; Chef: mit den Funktionen beauftr.: **Blume,** Major. — 2) Artillerie-Angelegenheiten; Chef: **Rautenberg,** Oberst-Lieut. — 3) Technische Abtheilung für Artillerie-Angelegenheiten; Chef: **Krause,** Oberst-Lieut. — 4) Ingenieur-Angelegenheiten; Chef: **v. Wangenheim,** Oberst.

Militair-Oeconomie-Departement; Director: **v. Karczewski,** GMajor.
Abtheilungen: 1) Etats- und Cassenwesen; Chef: **Glogau,** wirkl. Geh.-Kriegsrath. — 2) Natural-Verpflegungs-Angelegenheiten; Chef: **Köllner,** wirkl. Geh.-Kriegsrath. — 3) Bekleidungs-, Geld-, Verpflegungs-, Reise- und Vorspann-Angelegenheiten; Chef: **Dresow,** Oberst-Lieut. — 4) Servis-Wesen; Chef: **Sandkuhl,** Oberst.

Departement für das Invalidenwesen; Director: **v. Tilly,** General-Major. Abtheilung A; Chef: Oberst-Lieutenant **v. Sodenstern.** Abtheilung B; Chef: Wirkl. Geh.-Kriegsrath **Hammer.**

Besondere Abtheilungen (unmittelbar unter dem Kriegsminister stehend): 1) für die persönlichen Angelegenheiten; Chef: **v. Albedyll,** Gen.-Major und General à la suite des Kaisers und Königs. — 2) für das Remontewesen; Chef: **v. Schön,** Gen.-Lieut. — 3) Medicinal-Abtheilung; Chef: Dr. **Grimm,** General-Stabsarzt der Armee.

General-Auditorat. General-Auditeur der Armee: **Fleck.**

General-Militair-Casse. General-Kriegszahlmeister: **Woywod,** Geh.-Rechnungsrath.

Ober-Examinations-Commission im Kriegsministerium. Präses: **von Karczewski,** GMajor.

Militair-Erziehungs- und Bildungswesen. General-Inspecteur: Baron **v. Rheinbaben,** General der Cavallerie.

Ober-Militair-Studien-Commission. Vorsitzendes Mitglied: **v. Hollleben,** General der Infanterie.

Ober-Militair-Examinations-Commission. Präses: **v. Hollleben,** General der Infanterie. Director: **des Barres,** Gen.-Major.

Digitized by Google

Kriegs-Academie (Berlin). Director, zugleich Präses der Studien-Commission: v. Ollech, General der Infanterie.
Inspection der Kriegsschulen: Hartmann, Gen.-Major, Inspector.
Vereinigte Artillerie- und Ingenieur-Schule. 1r Curator: v. Podbielski, Gen. der Cavallerie; 2r Curator: v. Viehler, Gen.-Lieut.
Inspection: Dieterich, Gen.-Major.
Cadetten-Corps (Berlin). Commandeur: v. Wartenberg, Gen.-Lieutenant.

Inspecteur der Cavallerie: General-Feldmarschall Prinz Friedrich Carl von Preußen.
General-Inspecteur der Artillerie: Gen. der Cavallerie v. Podbielski.
General-Inspecteur des Ingenieurcorps und der Festungen: mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt, Gen.-Lieut. v. Viehler.
Inspecteur der Jäger u. Schützen: Gen.-Major v. Stiehle.
Inspecteur der Infanterie-Schulen: Gen.-Major v. Kliseden.
Inspecteur des Trains: Gen.-Major Kritter.

IX. Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten. Chef: (s. oben). Director: Marcard, wirkl. Geh.-Ober-Reg.-Rath. — Vortragende Räthe: Heyder, Geh.-Ober-Reg.-Rath; Lüderitz, GMajor à la suite der Armee, Ob.-Land-Stallmeister; Daunemann, Geh.-Ob.-Reg.-Räthe; v. Kamptz, Geh.-Reg.-Rath.

Den Ministerien untergeordnete Central-Behörden.

I. Unter der oberen Leitung des Präsidenten des Staats-Ministeriums: a) General-Ordens-Commission. Präses: Frhr v. Loën, General der Infanterie.
b) Die Staats-Archive. Director: Dr. v. Sybel, Geh.-Reg.-Rath, Mitglied der Academie.

II. Unter dem Finanz-Ministerium: a) Gen.-Staats-Casse. Rendant: Geim, Geh.-Rechn.-Rath; b) die Gen.-Lotterie-Direction. Vorgesetzter: Frhr v. Lentz, Geh.-Ob.-Finanz-Rath. Directoren: Tuchen und Dammas; c) die Münz-Anstalten. Director: Dr. Frick; d) General-Direction der allgem. Wittwen-Verpflegungs-Anstalt. Director: Scholz, Geh.-Finanzrath; e) die Forstakademien zu Neustadt-Eberswalde und Münden. Curator: v. Hagen, OberLandforstmeister; f) Seehandlung. Präsident: Bitter, wirkl. Geh.-Rath; g) Hauptverwaltung der Staatsschulden. Director: Graf zu Eulenburg, Landhofmeister des Königreichs Preußen.

III. Unter dem Ministerium der geistl., Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: a) Commission für die Erforschung u. Erhaltung der Kunstdenkmäler. Vorsitzender: Staatsminister und Minister der geistl. ꝛc. Angel. Dr. Falk; b) Wissenschaftl. Deputation für das Medicinalwesen. Director: Sydow, Unterstaatssecretair; c) Technische Commission für pharmaceutische Angel. Vorsitzender: Dr. Houselle, Geh.-Ob.-Med.-Rath; d) Kgl. Academie der Wissenschaften. Beständige Secretaire: Dr. Kummer, Dr. du Bois-Reymond, Dr. Curtius, Dr. Mommsen; e) Kgl. Academie

Digitized by Google

Künste. Director: A. v. Werner; f) Hochschule für Musik. Director: Joachim, Prof.; g) Die Königl. Museen. Commissar: mit der Generalverwaltung beauftragt: Dr. Graf v. Usedom; h) Kgl. Bibliothek. Ob.-Bibliothekar: Dr. Lepsius, Geh.-Reg.-Rath und Prof.; i) Geodätisches Institut für die Zwecke der europäischen Gradmessung. Präsident: Dr. Baeyer, Gen.-Lieut. z. D. k) Große Heilanstalt der Charité in Berlin. Directoren: Dr. Mehlhausen, Gen.-Arzt; Spinola, Geh.-Reg.-Rath. l) Die literarischen, musicalischen und artistischen Sachverständigen-Vereine für die Königl. Preuß. Staaten. Vorsitzender: Dr. Dambach, Geh.-Ob.-Postrath und Professor ꝛc.

IV. Unter dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten: a) Die vereinigte geologische Landes-Anstalt und Berg-Akademie. Vorstand: Hauchecorne, Ob.-Bergrath; Dr. Beyrich, Prof.; b) Technische Bau-Deputation. Vorsitzender: Hagen, Ober-Landes-Bau-Director; c) Bau-Akademie. Director: Lucae, Prof. u. Baurath; d) Technische Deputation für Gewerbe. Director: Dr. Jacobi, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath und Min.-Director; e) Gewerbe-Akademie. Director: Reuleaux, Geh.-Reg.-Rath.

V. Unter dem Ministerium des Innern: a) Statistisches Bureau und meteorolog. Institut. Director: Dr. Engel, Geh.-Ob.-Reg.-Rath.
b) Polizei-Präsidium zu Berlin. Polizei-Präsident: v. Madai.

VI. Unter dem Justiz-Ministerium: a) Ober-Tribunal zu Berlin, oberster Gerichtshof der Monarchie:
Erster Präsident: v. Uhden, Staatsminister.
Vice-Präsidenten: Dr. Grimm, wirkl. Geh.-Ober-Justiz-Rath; Dr. v. Rohr und Dr. v. Ingersleben, wirkl. Geh.-Räthe; Henrici, Heineccius, wirkl. Geh.-Ob.-Just.-Räthe; Dr. von Schelling. — 62 Räthe.
General-Staats-Anwalt: Wever, wirkl. Geh.-Ob.-Justiz-Rath.
Ober-Staats-Anwälte: Dr. Oppenhoff, Schüler, v. Wolff.
b) Justiz-Prüfungs-Commission. Präsident: Herzbruch, Geh.-Ober-Justiz-Rath.

VII. Unter dem Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten: a) das die technische Deputation des Ministeriums bildende Landes-Oeconomie-Collegium. Vorsitzender: Dr v. Rathusius, Geh.-Ob.-Reg.-Rath; General-Secretair: Dr. Thiel, Landes-Oeconomie-Rath; b) die technische Deputation für das Veterinärwesen eingesetzt durch Allerh. Verordnung vom 21. Mai 1875. Vorsitzender noch nicht ernannt; c) Revisions-Collegium für Landesculturſachen. Präsident: Oppermann; d) die landschaftlichen Credit-Institute; e) die Haupt- und Land-Gestüte.

Preußische Bank. Chef: Dr. Achenbach, Staatsminister. — Präsident des Hauptbank-Directoriums zu Berlin: v. Dechend.

Digitized by Google

Evangelischer Cultus. Evangelischer Ober-Kirchenrath (für die alten Provinzen). Präsident: Dr. **Herrmann.**

Ober-Rechnungskammer u. Rechnungshof des Deutschen Reiches (in Potsdam). Chef-Präsident: **v. Stünzner.** — Vice-Präsident und 1r Director: **Villaume.** 2r Director: **Kaddatz.** — Director des Rechnungshofes: **Peterson.**

Die beiden Häuser des Landtags der Monarchie. Präsident des Herrenhauses: reg. Graf **Otto zu Stolberg-Wernigerode;** Bureau-Director: Dr. **Metzel,** Geh.-Reg.-Rath; Präsident des Hauses der Abgeordneten: **v. Benuigsen,** Landesdirector in Hannover; Bureaudirector: **Kleinschmidt,** Geh.-Rechn.-Rath.

Provinzial-Behörden.

I. Obere Verwaltungs-Behörden.

A. Ober-Präsidenten.

Preußen (Königsberg): **v. Horn,** wirkl. Geh.-Rath.
Brandenburg (Potsdam): **v. Jagow,** wirkl. Geh.-Rath.
Pommern (Stettin): Frhr **v. Münchhausen,** wirkl. Geh.-Rath.
Posen (Posen): **Günther.**
Schlesien (Breslau): Graf **v. Arnim-Boytzenburg.**
Sachsen (Magdeburg): Frhr **v. Patow,** Staatsminister a. D.
Schleswig-Holstein (Kiel): Baron **v. Scheel-Plessen,** wirkl. GRath.
Hannover (Hannover): Graf **zu Eulenburg.**
Westfalen (Münster): **v. Kühlwetter,** wirkl. Geh.-Rath.
Hessen-Nassau (Cassel): **v. Bodelschwingh,** wirkl. Geh.-Rath.
Rheinprovinz (Coblenz): **v. Bardeleben.**

B. Consistorien.

Provinz Preußen (Königsberg). Präsident: **Ballhorn.** — General-Superintendent: Dr. **Roll,** 1r Hofprediger.
Provinz Brandenburg (Potsdam). Präsident: **Hegel.** — General-Superintendenten: für die Stadt Berlin: Dr. **Brückner;** für die Kurmark: Dr. **Brückner** (ad int.); für die Neumark und Niederlausitz: Dr. **Büchsel.** — Stellvertretender Gen.-Superintendent des Markgrafthums Nieder-Lausitz: **Wahn,** Superintendent in Lübben.
Provinz Pommern (Stettin). Präsident: Dr. **Heindorf.** — General-Superintendent: Dr. **Jaspis.**
Provinz Posen (Posen). Präsident: vacat; die Leitung der Geschäfte ist dem Gen.-Superintendenten Dr. **Cranz** commissarisch übertragen. — Gen.-Superintendent: Dr. **Cranz.**
Provinz Schlesien (Breslau). Präsident: **Wunderlich.** — General-Superintendent: Dr. **Erdmann.**
Provinz Sachsen (Magdeburg). Präsident: Dr. **Noeldechen.** — Erster Gen.-Superintendent: Dr. **Möller,** 1r Domprediger. Zweiter Gen.-Superintendent: **Schultze.**

 Digitized by Google

Provinz Schleswig-Holstein (Kiel). Evangel.-luther. Consistorium; Präsident: Dr. **Mommsen.** — Gen.-Superintendent für Schleswig: Dr. **Godt** in Schleswig; — Gen.-Superintendent für Holstein: **Jensen** in Kiel.

Provinz Hannover. Evangelisch-lutherisches Landes-Consistorium (errichtet 18. Juni 1866). Präsident: Dr. **Lichtenberg**, Staatsminister a. D.

Provinz Westfalen (Münster). Präsident: vacat; mit der einstweiligen Leitung der Geschäfte beauftragt: Dr. **Wiesmann**, General-Superintendent. — General-Superintendent: Dr. **Wiesmann.**

Provinz Hessen-Nassau. Evangel. Consistorien in: Cassel: Präsident: **Schmidt**; Dr. **Martin**, General-Superintendent; — Wiesbaden: **de la Croix**, Geh.-Ober-Reg.-Rath, commissarisch; Dr. **Wilhelmi**, Landesbischof, commissarischer General-Superintendent.

Rheinprovinz (Coblenz, zugleich f. d. Hohenzollern'schen Lande). Präsident: vacat. — General-Superintendent: Dr. **Eberts.**

C. Katholische Erzbischöfe und Bischöfe.

Breslau: Dr. **Heinrich Förster**, Fürst-Bischof (1853).

Cöln: Dr. **Paulus Melchers**, Erzbischof (1866).

Gnesen u. Posen: vacat.

Culm (Sitz: Pelplin): Dr. **Johannes v. der Marwitz**, Bischof (1857).

Ermland (Frauenburg): Dr. **Philippus Krementz**, Bischof (1867).

Münster: Dr. **Johann Bernard Brinkmann**, Bischof (1870).

Paderborn: vacat.

Trier: Dr. **Matthias Eberhard**, Bischof (1867).

Hildesheim: **Wilhelm Sommerwerck** gen. **Jacobi**, Bischof (1871).

Osnabrück: Dr. **Johannes Heinrich Beckmann**, Bischof (1866), Provicar der nordischen Missionen von Deutschland und Dänemark.

Fulda: vacat.

Limburg: Dr. **Peter Joseph Blum**, Bischof, päpstl. Hausprälat, Thron-Assistent und Comes S. Palatii et Aulae Laterensis.

(Die katholische Geistlichkeit der hohenzollern'schen Lande steht unter dem Erzbischof von **Freiburg** im Breisgau.)

D. Der katholische Bischof Dr. Reinkens in Bonn.

(Das Diöcesanverhältniß erstreckt sich auf alle Katholiken in dem ganzen Umfange der Monarchie, welche sich der Jurisdiction des Bischofs Dr. Reinkens unterworfen haben.)

E. Regierungen (Präsidenten).

Provinz Preußen. 1) Königsberg: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **v. Schmeling.** 2) Gumbinnen: Graf **v. Westarp.** 3) Danzig: **v. Dieſt.** 4) Marienwerder: **v. Flottwell.**

Provinz Brandenburg. 1) Potsdam: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: Frhr **v. Schlotheim.** 2) Frankfurt a. d. O.: Graf **v. Billers.**

Provinz Pommern. 1) Stettin: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **v. Jeetze**, Reg.-Präsident. 2) Cöslin: **v. Auerswald.** 3) Neu-Vor-Pommern, Stralsund: Graf **v. Behr-Negendank.**

Digitized by Google

Provinz Posen. 1) Posen: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **Wegner.** 2) Bromberg: **v. Weguern.**
Provinz Schlesien. 1) Breslau: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **C. Graf v. Poninski.** 2) Liegnitz: Freiherr **v. Zedlitz-Neukirch.** 3) Oppeln: **v. Hagemeister.**
Provinz Sachsen. 1) Magdeburg: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: Dr. **v. Groß gen. v. Schwarzhoff.** 2) Merseburg: **Rothe.** 3) Erfurt: **v. Kamptz.**
Provinz Schleswig-Holstein. Schleswig: **Bitter,** Regierungs-Vice-Präsident.
Provinz Hannover. Landdrosteien: 1) Hannover: **v. Boetticher,** Landdrost. 2) Hildesheim: **v. Pilgrim,** Landdrost. 3) Lüneburg: **Schrader,** Landdrost. 4) Stade: **Küster,** Landdrost. 5) Osnabrück: Frhr **v. Quadt und Hüchtenbruck,** Landdrost. 6) Aurich: **v. Zakrzewski,** Landdrost.
Provinz Westfalen. 1) Münster: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **Delius.** 2) Minden: **v. Eichhorn.** 3) Arnsberg: **Steinmann.**
Provinz Hessen-Nassau. 1) Cassel: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: Frhr **v. Hardenberg,** Reg.-Präsident. 2) Wiesbaden: **von Wurmb.**
Rheinprovinz. 1) Coblenz: Der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **Konopacki.** 2) Düsseldorf: Frhr **v. Ende.** 3) Cöln: **v. Bernuth.** 4) Trier: **von Wolff.** 5) Aachen: **v. Leipziger.**
Hohenzollern'sche Lande. Sigmaringen: **Graaf.**

E. Ober-Berg-Aemter. 1) Breslau. Director: Dr. **Serlo,** Berghauptmann. 2) Halle. Director: Dr. **Huyssen,** Berghauptmann. 3) Clausthal. Director: **Ottiliae,** Berghauptmann. 4) Dortmund. Director: August Prinz **zu Schönaich-Carolath,** Berghauptmann. 5) Bonn. Director: Dr. **Brassert,** Berghauptmann.

F. Provinzial-Steuerbehörden für indirecte Steuern und Zölle.

Provinzial-Steuerdirectoren.

Provinz Preußen. { Ostpreußen: **Hitzigrath.** / Westpreußen: **Hellwig.**
Provinz Brandenburg: Reg. zu Potsdam, Reg. zu Frankfurt a. d. O.
Provinz Pommern: **Krieger.**
Provinz Posen: **Schob.**
Provinz Schlesien: **Augustin.**
Provinz Sachsen: **v. Jordan.**
Provinz Schleswig-Holstein: **Olberg.**
Provinz Hannover: **Sabarth.**
Provinz Westfalen: **Rodatz.**
Provinz Hessen-Nassau: **Schultze.**
Rheinprovinz: **Wohlers.**
(Die außerdem zur Provinz Brandenburg gehörigen Haupt-Steuerämter für inländische und ausländische Gegenstände zu Berlin ressortiren unmittelbar vom königlichen Finanz-Ministerium, Abtheilung für die Verwaltung der indirecten Steuern und Zölle.)

Digitized by Google

II. Obere Justiz-Behörden.

Appellations-Gerichte.

Provinz Preußen. 1) Königsberg. (Ostpreußisches Tribunal.) 1r Präsident: Dr. **v. Goßler**, Kanzler im Königreich Preußen. 2) Insterburg. 1r Präsident: **Mager.** 3) Marienwerder. 1r Präsident: Frhr **von Glaubitz.**

Provinz Brandenburg. 1) Berlin. (Kammergericht[1].) 1r Präsident: Dr. **v. Strampff**, wirkl. Geh.-Rath. 2) Frankfurt a. d. O. Präsident: Dr. **Simson.**

Provinz Pommern. 1) Stettin. 1r Präsident: Dr. **Korb**, wirkl. Geh.-Ober-Justiz-Rath. 2) Cöslin. Präsident: **v. Kitzing.** 3) Greifswald. Präsident: **Kühne.**

Provinz Posen. 1) Posen. 1r Präsident: Graf **v. Schweinitz**, wirkl. Geh.-Ober-Justiz-Rath. 2) Bromberg. 1r Präsident: **v. Schroetter.**

Provinz Schlesien. 1) Breslau. 1r Präsident: **Holzapfel.** 2) Glogau. 1r Präsident: Graf **v. Rittberg**, wirkl. GRath. 3) Ratibor. 1r Präsident: **Schultz-Boelcker.**

Provinz Sachsen. 1) Magdeburg. 1r Präsident: **Ukert.** 2) Halberstadt. Präsident: **Elteſter.** 3) Naumburg: **Breithaupt.**

Provinz Schleswig-Holstein. Kiel. 1r Präsident: **Ebert.**

Provinz Hannover. Celle. 1r Präsident: vacat. — Kron-Ober-Anwalt: **Consbruch.**

Provinz Westfalen. 1) Münster. Präsident: **Thümmel.** 2) Paderborn. 1r Präsident: **Meyer.** 3) Hamm. Präsident: **Hartmann.** 4) Arnsberg. Präsident: **Zweigert.**

Provinz Hessen-Nassau. 1) Cassel. 1r Präsident: **Luther.** 2) Wiesbaden. 1r Präsident: Dr. **Albrecht.** 3) Frankfurt a. M. Präsident: **Bierhaus**, Geh.-Ober-Justiz-Rath.

Rheinprovinz. Appellations-Gerichtshof zu Cöln. 1r Präsident: Dr. **Heimsoeth.** — Gen.-Procurator: Dr. Frhr **v. Seckendorff**, Geh.-Ober-Justiz-Rath.

Justiz-Senat zu Ehrenbreitstein (Obergericht des ostrheinischen Theils des Reg.-Bez. Coblenz; steht unmittelbar unter dem Justiz-Ministerium). Präsident: Dr. **v. Benghem.**

---

[1]) Mit dem Kammergericht ist der Geheime Justizrath verbunden, bei welchem die Mitglieder der Königl. Familie sowie der Fürstenhäuser Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen ihren persönlichen Gerichtsstand haben. Der Geheime Justizrath besteht aus 12 Mitgliedern des Kammergerichts, von denen 5 die erste und 7 die zweite Instanz bilden und welche von dem Justizminister bei der jedesmaligen Bildung der Senate bestimmt werden. — Das Kammergericht ist auch zum Gerichtshofe für die Untersuchung und Entscheidung der Staatsverbrechen bestellt. Zu diesem Zwecke werden im Kammergerichte zwei Senate gebildet, von denen der eine über die Versetzung in den Anklagestand zu beschließen, der andere über die Schuld des Angeklagten und über die Anwendung des Gesetzes zu erkennen hat. Der Anklagesenat besteht aus 7, der Urtheilssenat aus 10 Mitgliedern.

Digitized by Google

Ministerium des Königl. Hauses.

Chef: A. Frhr v. **Schleinitz**, StMinister (12. October 1861), wirkl. Geh.-Rath und Krhr. Director: v. **Obstfelder**, wirkl. Geh.-Rath. Vortragende Räthe: v. **Schweinitz**, v. **Loeper**, v. **Boetticher**.

Ressort.

1. Das Herolds-Amt. Vorsitzender: Dr. R. Graf **Stillfried von Alcántara und Rattonitz**, Grand von Portugal, wirkl. Geh.-Rath und Kammerherr (s. „Ober-Hofchargen").
2. Das kgl. Hausarchiv. Director: v. **Schweinitz**, wirkl. GOReg.-Rath.
3. Die Hofkammer der kgl. Familiengüter. Präsident: v. **Wallenberg** (mit dem Range eines Regierungs-Chef-Präsidenten).

Geheimes Cabinet des Königs für die Civil-Angelegenheiten.

Geh.-Cabinets-Rath: v. **Wilmowski**; vortragender Rath: **Anders**, Geh.-Reg.-Rath.

Geheimes Cabinet für die Militair-Angelegenheiten.

Vortragender Officier: v. **Albedyll**, GMajor u. General à la suite.

Königliche Hof-Musik.

General-Intendant: W. Graf v. **Redern**, Oberstkämmerer, wirkl. Geh.-Rath, Gen.-Lieut. à la suite der Armee.

Königliche Leibärzte.

Dr. **Grimm**, Dr. v. **Lauer**, Dr. **Böger**.

Privat-Canzlei Seiner Majestät des Königs.

Bork, Geheimer Hofrath, Correspondenz-Secretair.

Vorleser Seiner Majestät des Königs.

Schneider, Geheimer-Hofrath.

Hofstaat des Königs.

Oberste Hofchargen.

Oberst-Kämmerer: W. Graf v. **Redern**, wirkl. Geh.-Rath, Gen.-Lieutenant à la suite der Armee, auch Gen.-Intendant der kgl. Hofmusik.

Oberst-Marschall: Alfred Fürst und Altgraf zu **Salm-Reifferscheidt-Dyck**.

Oberst-Schenk: Calixt Prinz **Biron von Curland**.

Oberst-Truchseß: Wilhelm Fürst und Herr zu **Putbus**.

Oberst-Jägermeister: Hans Heinrich XI. Fürst v. **Pleß**, Graf **von Hochberg**.

Ober-Hofchargen.

Ober-Küchenmeister: H. Graf v. **Königsmarck**, wirkl. Geh.-Rath und Kammerherr.

Ober-Schloß-Hauptmann und Intendant der kgl. Gärten: A. Graf v. **Keller**, wirkl. Geh.-Rath und Major a. D.

Digitized by Google

Ober-Ceremonienmeister: Dr. R. Graf **Stillfried v. Alcántara und Rattonitz**, Grand von Portugal, wirkl. Geh.-Rath und Krhr, Ceremonienmeister des Schwarzen Adler-Ordens, Ober-Burghauptmann von Hohenzollern.
Ober-Hof- u. Haus-Marschall, Ober-Stallmeister und Intendant der kgl. Schlösser: H. Graf **v. Pückler**, wirkl. Geh.-Rath und Krhr, Gen.-Lieutenant à la suite der Armee.
Ober-Jägermeister: **v. Arnim**, General der Infanterie z. D.
Vice-Ober-Schloßhauptmann: A. Graf **v. Königsmarck**, Exc., Major a. D.
General-Intendant der kgl. Schauspiele: **v. Hülsen**, Excellenz, Krhr und Major a. D.
Vice-Ober-Ceremonienmeister (beauftragt mit Einführung der Gesandtschaften): **v. Roeder**, Excellenz, Krhr, Major und Landrath a. D.
Hof-Marschall: F. Graf **v. Perponcher-Sedlnitzky**, General-Major à la suite der Armee.
Vice-Ober-Jägermeister: **v. Meyerinck**, Kammerherr.
Vice-Ober-Ceremonienmeister (beauftragt mit Unterstützung des Ober-Ceremonienmeisters und mit dessen Stellvertretung): Graf **zu Eulenburg**, Hofmarschall des Kronprinzen des Deutschen Reiches und Kronprinzen von Preußen.
Vice-Ober-Stallmeister: **v. Rauch**.

Hofchargen.

Schloß-Hauptmann von Königs-Wusterhausen: E. Graf **v. Häseler**, Kammerherr und Rittmeister a. D.
Schloß-Hauptmann von Stettin: **v. Schlieffen**, prinzl. Hofmarschall und Major a. D.
Schloß-Hauptmann von Brühl: A. Graf **v. Spee**, Kammerherr.
Schloß-Hauptmann von Schwedt: **v. Buch**, Krhr, Landrath des Kreises Angermünd.
Schloß-Hauptmann von Quedlinburg: **v. Dachroeden**, großherzogl. mecklenburg-strelitz'scher Hausmarschall a. D.
Schloß-Hauptmann von Erdmannsdorf: **v. Münchhausen**, Oberst-Lieutenant z. D.
Schloß-Hauptmann von Breslau: Graf **v. Pfeil** auf Pleischwitz, Kammerherr.
Schloß-Hauptmann von Liegnitz: H. Frhr **v. Zedlitz u. Neukirch**, Krhr und Prem.-Lieutenant a. D.
Schloß-Hauptmann von Charlottenburg: Graf **v. Pückler**, Krhr und Landeshauptmann von Schlesien.
Ceremonienmeister: Graf **v. Brühl**, Hauptmann a. D., Erster diensthuender Krhr der Prinzessin Carl; . . . . , Erster diensthuender Ceremonienmeister; Graf **v. Perponcher**, Rittmeister und Krhr.
Hof-Jägermeister: L. Graf **v. der Asseburg**, Rittmeister a. D.
Ceremonienmeister: A. Frhr **v. Rosenberg**, Krhr, Landrath a. D.; L. Frhr **v. Romberg**, Krhr, Rittmeister a. D.; Graf **v. Fürstenstein** auf Ullersdorf, Kammerherr.
Hofjägermeister: Frhr **v. Heintze**.
Schloß-Hauptmann von Coblenz: Graf **Beissel von Gymnich**, Landrath a. D. und Kammerherr.

Digitized by Google

Schloß-Hauptmann von Königsberg: Graf v. Dönhoff, Rittmeister und Kammerherr, Hofmarschall des Prinzen Carl.
Schloß-Hauptmann von Rheinsberg: Frhr v. Senden.
Ceremonienmeister: E. Graf v. Kleist, Pr.-Lieut. a. D.; v. Usedom, Hauptmann a. D.; Max Eggert v. Usedom, Frhr, Hauptmann a. D.
Schloß-Hauptmann von Stolzenfels: Frhr Raitz v. Frentz, Landrath.
Schloßhauptmann von Homburg: Graf v. Eltz auf Burg Eltz.

Hofstaat der Königin.

Ober-Hofmeisterin: L. Gräfin v. der Schulenburg-Burg-Scheidungen, geb. Gräfin v. Wallwitz, Excellenz.
Palast-Damen: A. Gräfin v. Hacke; L. Gräfin v. Orisla.
Ober-Hofmeister: M. Graf v. Nesselrode-Ereshoven, Excellenz, Frhr.
Cabinets-Secretair: Dr. v. Mohl, für besondere Aufträge zur Disposition Ihrer Majestät: Harder, Geh.-Reg.-Rath.

Hofstaat des Kronprinzen. Hofmarschall: Graf zu Eulenburg, Major und Frhr (s. „Ober-Hofchargen"). — Adjutanten: Mischke, Oberst; v. Liebenau, Major. — Vorstand der Privat-Canzlei: v. Normann, Frhr und Major z. D. — Rendant der Hofstaatscasse: Neugebauer, Hofstaats-Secretair.
Hofstaat der Kronprinzessin. Ober-Hofmeisterin: vacat. — Vorstand der Privat-Canzlei: v. Normann, Frhr u. Major zur Dispos.
Militairgouverneur der Prinzen Friedrich Wilhelm und Heinrich: v. Gottberg, Gen.-Major; Civilgouverneur: Prof. Dr. Hintzpeter.
Obergouvernante des Prinzen Waldemar und der Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Sophie und Margarethe: Gräfin Fanny v. Reventlow.
Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Carl. Hof-Marschall: Graf v. Dönhoff, Frhr. — Adjutanten: v. Prittwitz u. Gaffron, Major; v. Unruh, Major à la suite. — Hofstaats-Secretair und Rendant: Kraatz. — Correspondenz-Secretair: Wageuer.
Ober-Hofmeisterin: vacat.
Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Carl. Hofmarschall: Graf v. Kanitz L., Frhr, Rittmeister der Reserve. — Adjutant: v. Borcke, Rittmeister. — Hofstaats-Secretair: Spielhagen, prinzl. Hofrath.
Gouvernante der Prinzessinnen Marie, Elisabeth u. Luise: Gräfin Marie v. Schlieffen.
Militairgouverneur des Prinzen Friedrich Leopold: v. Geißler, Oberst-Lieut.; Civilgouverneur: Hopff, Dom-Candidat.
Ober-Hofmeisterin: A. Gräfin v. Alvensleben-Weteritz, geb. Gräfin v. der Osten-Sacken.
Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Albrecht. Hofmarschall: Graf von der Schulenburg-Wolfsburg, Rittmeister a. D. und Kammerherr. — Pers. Adjutanten: v. Jagow, Rittmeister, und Graf

Digitized by Google

zu Eulenburg, Prem.-Lieut. — Hofstaats-Secretair: Sonnenbrodt.
Ober-Hofmeisterin: E. Gräfin v. Keyserlingk, geb. v. Alvensleben.

Hofstaat der verwittweten Prinzessin Friedrich. Ober-Hofmeisterin: vacat. — Graf v. Roedern, Oberst-Lieut. a. D., mit der Leitung der Hofverwaltung beauftragt.

Hofstaat des Prinzen Alexander. Adj.: v. Winterfeld, Oberst. — Hofstaats-Secretair: Sommerfeld, Geh.-Hofrath.

Hofstaat des Prinzen Georg. Adj.: Graf v. Kanitz II., Rittmeister; v. Hessenthal, Prem.-Lieutenant (zur Dienstleistung). — Hofstaats-Secretair: Sommerfeld, Geh.-Hofrath.

Diplomatische und consularische Vertretung der deutschen Staaten in Preußen.

(Siehe die diplomatische und consularische Vertretung des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 328.)

Baden: H. Frhr v. Türckheim zu Altdorf, Krhr u. Geh.-Leg.-Rath, a. G. u. b. M. (accr. 26. Mai 1864). — [Stettin: T. Schreyer, C.]

Bayern: Frhr Pergler v. Perglas, Krhr und Staatsrath, a. G. u. bev. Min. (accred. 2. Februar 1868); Reither, Leg.-Rath; Fries, GMaj. im Generalstabe, Mil.-Bevollm. — [Aachen: C. E. Dahmen, C. — Frankfurt a. M.: M. C. Baron v. Rothschild, GC.]

Braunschweig: Dr. v. Liebe, wirkl. Geh.-Rath, Bevollmächtigter zum Bundesrath des Deutschen Reiches, MR. (accred. 21. März 1867; zugleich für Oldenburg.)

Bremen: s. „Hansestädte". — [Danzig: M. J. Hebeler, C. — Memel: H. Fowler, C. — Stettin: L. H. J. Theune, C.]

Hamburg: s. „Hansestädte". — [Danzig: F. G. Reinhold, C. — Memel: H. Fowler, C. — Stettin: L. H. J. Theune, C.]

Hansestädte: Dr. jur. D. C. F. Krüger, MR. (accr. 20. Octbr. 1866).

Hessen: C. Hofmann, Präsident des Großhzgl. Gesammt-Ministeriums, Minister des Großhzgl. Hauses und des Aeußern, 1r Bevollmächtigter zum Bundesrath des Deutschen Reiches, a. G. u. b. M.; Dr. Breidert, Leg.-Secr. — [Frankfurt a. M.: C. Lauteren, C.]

Lübeck: s. „Hansestädte". — [Memel: H. Fowler, C. — Stettin: L. H. J. Theune, C. — Stralsund: A. Krumsee, C.]

Mecklenburg-Schwerin: v. Prollius, a. G. u. bev. Min. (zugl. GTr. für Mecklenburg-Strelitz). — [Cöln: P. Overlack, C. — Danzig: H. F. Brinkmann, C. — Königsberg: Commercien-Rath C. L. Oehlmann, C. — Memel: A. Strauß, C. — Stettin: A. Hoffschild, C.]

Mecklenburg-Strelitz. [Cöln: P. Overlack, C. für die Rheinprovinz.]

Oldenburg: Wirkl. GRath Dr. v. Liebe, MR. (accr. 21. Decbr. 1867). — [Danzig: F. W. v. Frantzius, C. — Frankfurt a. M.: Siebold, GC. — Pillau: C. C. Hay, C. — Stettin: C. A. F. Bachhusen, C. — Tönning: C. Becker, C.]

Reuß (jüngere Linie). [Frankfurt a. M.: J. Gerson, C.]

Sachsen (Königr.): v. Nostitz-Wallwitz, Geh.-Finanzrath und Bevollmächtigter zum Bundesrath des Deutschen Reiches, a. G. u. b. M.;

Digitized by Google

Major Edler v. d. Planitz, Militair-Bevollmächtigter. — [Cöln: A. Frhr v. Oppenheim, GC. — Frankfurt a. M.: Jac. Gerson, GC. — Harburg: F. Hessenmüller, C. — Stettin: Th. Schreyer, C.]

Sachsen (Großherzogthum). [Frankfurt a. M.: Jac. Gerson, C.]

Sachsen-Coburg-Gotha. [Frankfurt a. M.: Jac. Gerson, C.]

Sachsen-Meiningen. [Frankfurt a. M.: Jac. Gerson, C. — Münden: E. Heede, C.]

Württemberg: wirklicher StRath und Krhr C. Frhr von Spitzemberg, Bevollmächtigter zum Bundesrath des Deutschen Reiches, a. G. u. b. M. (accred. 22. Octbr. 1866); Oberst v. Faber du Faur, Militair-Bevollm. — [Cöln: Geh.-Hofrath C. Wegmann, C. — Frankfurt a. M.: L. J. v. Goldschmidt, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

(1 Deutsche geogr. Quadrat-Meile = 55,0029081 Quadrat-Kilometer.)

Regierungsbezirke. Provinzen.	Deutsche geogr. Quadr.-Meilen.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1871.
Königsberg	383,3090	21106,11	1,080210
Gumbinnen	288,1933	15868,76	742724
Danzig	144,4655	7954,69	525012
Marienwerder	318,3322	17528,30	789599
Preußen	1134,3000 [1]	62457,86	3,137545
Berlin	1,0757	59,23	826341
Potsdam	374,9286	20644,66	1,002368
Frankfurt	348,4970	19189,26	1,034520
Brandenburg	724,5013	39893,15	2,863229
Stettin	218,7787	12046,59	671029
Köslin	254,9776	14039,81	552263
Stralsund [2]	73,2873	4035,41	208504
Pommern	547,0436 [1]	30121,81	1,431796
Posen	317,8772	17503,24	1,017194
Bromberg	207,9129	11448,29	566649
Posen	525,7901	28951,53	1,583843
Breslau	244,7252	13475,28	1,414584
Liegnitz	246,9984	13600,45	983020
Oppeln	239,9697	13213,43	1,309563
Schlesien	731,6933	40289,16	3,707167
Magdeburg	208,8424	11499,47	854591
Merseburg	185,4197	10209,75	879230
Erfurt	64,1388	3531,67	369353
Sachsen	458,4009	25240,89	2,103174

Siehe die Anm. [1]) ꝛc. auf S. 430.

Digitized by Google

Regierungsbezirke. Provinzen.		Deutsche geogr. Quadr.-Meilen.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1871.
Schleswig		318,2335 [3])	17522,56	995873
Schleswig-Holstein		318,2335 [3])	17522,86	995873
Landdrostei	Hannover	105,440	5805,9	404968
	Hildesheim [4])	93,604	5154,1	407179
	Lüneburg	211,082	11622,8	384205
	Stade	120,393	6629,2	302801
	Osnabrück	113,729	6262,2	268665
	Aurich [5])	54,557	3004,1	195262
Hannover		698,805	38478,2	1,963080
	Münster	131,6502	7249,04	435805
	Minden	95,4028	5253,16	473555
	Arnsberg	139,7838	7696,90	865815
Westfalen		366,8368	20199,10	1,775175
	Cassel	189,6881	10439,27	767362
	Wiesbaden	99,0905	5456,21	633008
Hessen-Nassau		288,6766	15895,48	1,400370
	Coblenz	112,5538	6197,54	555194
	Düsseldorf	99,2880	5467,09	1,328324
	Cöln	72,1786	3974,36	613457
	Trier	130,4352	7182,14	591562
	Aachen	75,4365	4153,75	490810
Rheinland		489,8921	26974,88	3,579347
Hohenzollern		20,7408	1142,05	65558
	Summa	6304,9158	347167,00	24,606157
Militair außer Landes		—	—	35355 [6])
Marinetruppen		—	—	2054
Königr. Preußen		6304,9158	347167,00	24,643566
Hzgth. Lauenburg		21,29	1172,29	49546
	Zusammen	6326,2058 [1])	348339,29	24,693112

[1]) Ohne die Gewässer der Ostsee. Vergl. die früheren Ausgaben des Hofkalenders. — [2]) Vermehrung des Gebietes um 0,0397 QMln oder 2,185 QKilom. und 163 Seelen in Folge der Theilung des Rittergutes Wolde mit Mecklenburg. — [3]) Ohne die Elbfläche (2,268 QMln oder 128,88 QKilom.). — [4]) Verringerung gegen die Angaben des vorigen Jahrganges um 0,0122 QMln oder 0,67 QKilom. und 406 Einwohner in Folge der Theilung des Communionharzgebietes mit Braunschweig. S. Näheres in Behm und Wagner, „die Bevölkerung der Erde", III, 1875. — [5]) Incl. des Jadegebietes. Nach neuerer Angabe beträgt der Gewinn Preußens durch die letzte Abtretung Oldenburgs nicht 2181, sondern nur 2049 Seelen, indem Preußen gleichzeitig ein kleines Gebiet von 132 Einwohnern wieder an Oldenburg zurückgegeben hat. Diese Modification ist oben in Bezug auf die Verminderung um 132 Seelen Rechnung getragen, während die Correction in Bezug

Digitized by Google

II. Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1871.

(Siehe die Angaben für die einzelnen Regierungsbezirke in den Jahrgängen 1874 und 1875.)

Provinzen.	Evangelische.	Katholiken.	Christl. Secten.	Israeliten.	Uebrige.	Auf 1000 Ev.	Auf 1000 Kath.
Preußen	2,202913	874579	18952	41057	44	702	279
Brandenburg . .	2,720242	86047	5541	47484	3915	950	30
Pommern . . .	1,397467	16858	4266	13036	6	976	12
Posen	511292	1,009491	1065	61982	13	323	637
Schlesien . . .	1,760441	1,896136	3860	46629	101	474	511
Sachsen	1,966696	126735	3813	5917	13	935	60
Schleswig-Holstein	984972	6144	1015	3729	13	990	6
Hannover . . .	1,713711	233809	3284	12799	15	872	119
Westfalen . . .	806464	949118	2334	17245	14	454	535
Hessen-Nassau . .	988041	371736	3892	36390	311	706	265
Rheinland . . .	906867	2,628173	5834	38423	50	253	736
Hohenzollern . .	1766	63051	30	711	—	27	960
Truppen in Frankreich	29038	6163	7	147	—	821	174
Marine	1914	137	1	2	—	932	66
Kgr. Preußen .	15,991824	8,268177	53894	325551	4495	649	336
Hzth. Lauenburg	49391	132	9	14	—	997	3
Zusammen . .	16,041215	8,268309	53903	325565	4495	650	335

S. eine Specification der christlichen Secten im Jahrg. 1875, S. 423.

III. Die nicht-deutsche Bevölkerung Preußens 1867 kann, wie folgt, auf Grund früherer Zählungen (1861) geschätzt werden [1])

		auf 1000
Littauer (Reg.-Bez. Gumbinnen und Königsberg)	146800	6
Polen	2,432000	101

Davon im Reg.-Bezirk (a. 1000)

Oppeln . .	744200	(601)	Gumbinnen . .	163300	(219)
Posen . .	584900	(593)	Königsberg . . .	181500	(171)
Bromberg .	258500	(469)	Breslau	59000	(43)
Marienwerder	290000	(378)	Köslin	3700	(7)
Danzig . .	140500	(278)	Militair	6400	

Tschechen (Reg.-Bez. Oppeln u. Breslau)	50000	2
Wenden (Reg.-Bez. Liegnitz u. Frankfurt)	83000	4

---

auf das Areal vorbehalten bleiben muß. — [6]) Ohne die 1863 Oldenburg. Truppen in Frankreich. — [7]) Die häufig zum Preuß. Territorium gerechneten Wasserflächen, nämlich die Küsten-Gewässer der Ostsee, die Elbfläche und die zum Jadegebiet gehörenden Wasserflächen, haben insgesammt eine Oberfläche von 415418 Hect. = 75,4443 geogr. QMln. Mit diesen würde Preußen ein Areal von 6401,65 geogr. QMln (352493,5 QKilom.) haben.

[1]) Nach K. Brämer, „Versuch einer Statistik der Nationalitäten im Preußischen Staate", Zeitschrift des k. Preußischen Statistischen Bureau's, 1871.

	total	a. 1000
Wallonen (Reg.-Bez. Aachen)	10400	—
Dänen (Reg.-Bez. Schleswig)	145000	6
Andere nicht deutsch redende Bewohner	30000	1
Summa:	2,897200	120

Finanzen.

I. Staatshaushalts-Etat für das Jahr 1875. (In Reichsmark.)

(Finanzgesetz vom 29. März 1875. S. „Gesetzsammlung für die k. Preuß. Staaten", 1875, Nr. 5, und „Deutscher Reichsanzeiger" v. 1. April 1875.)

Einnahme. (Mark.)		Brutto-Einnahmen.	Betriebs-Ausgaben.
I. Finanz-Ministerium.			
1. Domainen	28,384860	[1]) 71,751564	6,100000
2. Forsten	51,086000		27,852000
3. Erlös aus Ablösungen und Verkäufen von Domainen und Forst-Grundstücken .		3,000000	—
a. Aus der Verwaltung des kurfürstl. Hessischen Kronfideicommisses		77000	754700
4. Directe Steuern		146,659000	8,800000
Grundsteuer	39,208000		
Gebäudesteuer	15,219000		
Classificirte Einkommensteuer . . .	28,047000		
Klassensteuer	41,500000		
Gewerbesteuer	17,259000		
Eisenbahnabgaben	5,049000		
Directe Steuern in Hohenzollern . .	244000		
Fortschreibungsgeb., versch. Einnahmen	133000		
5. Indirecte Steuern		46,105900	21,142700
Reste der Bundessteuern[2])	14,569900		
Stempelsteuer . . 28,500000	27,000000		
Erbschaftssteuer . . 3,500000			
24% d. Deutsch. Wechselstempelsteuer	503900		
Brücken-, Kanal- ꝛc. Gelder . . .	1,972400		
Niederlage, Waagegelder	165650		
Controlgebühren für Salz	42000		
Gerichtsschreibereigebühren im Appellationsbezirk Cöln	850000		
Verschiedenes, Strafgelder ꝛc. . . .	1,002050		

[1]) Nach Abrechnung der dem Kronfideicommiß-Fonds auf die Einkünfte der Domainen und Forsten angewiesenen Rente von 2,500000 Thlr, einschließlich 548240 Thlr Gold, zusammen 7,719296 Mark.

[2]) Die Bundessteuern betragen in Mark (Rest für die Preuß. Casse):

Zölle . . .	70,164480	(5,398430)	Tabakssteuer	430340	(64550)
Rübenzuckerst.	34,961760	(1,898470)	Branntweinst.	39,712700	(5,956950)
Salzsteuer .	19,108080	(130300)	Braumalzsteuer	10,807900	(1,621200)
			Summa:	175,185260	(14,569900)

Uebrigens sind in der Gesammtsumme von 175,185260 M. noch 8,902031 M. an Bonificationen für die Rübenzucker-, Branntwein- und Brausteuer mit enthalten.

Digitized by Google

		Brutto-Einnahmen	Betriebs-Ausgaben
6. Lotterie		4,046000	85000
7. Seehandlungs-Institut (netto)		4,000000	—
8. Preußische Bank		8,498000	—
9. Münzen		1,064200	772830
10. Staatsdruckerei		1,270000	822000
11. Allgemeine Finanzverwaltung		68,094077	—
Zinsen aus Activ-Capitalien	1,300000		
Rückzahlungen	1,090764		
Einnahmen des vormal. Staatsschatzes	19,034100		
Ueberschuß aus 1873	39,169448		
Aus d. Tilgungsfonds d. Staatsschuld.	5,270000		
Einnahmen von Wittwencassen	697020		
Uebrige Einnahmen	1,532745		
Sa I. Finanz-Ministerium:		354,565741	66,329230
II. Ministerium für Handel, Gewerbe ꝛc.			
1. Allgemeine Verwaltung		1,572848	—
2. Berg-, Hütten- und Salinen-Wesen		114,346868	86,382228
Bergwerke	76,987245		55,239825
Preuß.-Braunschw. Communionwerke	2,565040		2,267787
Preuß.-Lippesche Steinkohlenwerke	1,461000		861000
Hüttenwerke	23,325704		21,385728
Salinen	4,887500		4,135275
Badeanstalten	140935		140935
Bergwerksabgaben und Gefälle	4,799784		—
Verschiedene Einnahmen	179660		—
Allgemeine Verwaltung	—		2,351678
3. Verwaltung der Eisenbahnen		172,616210	[1])122,184223
4. Porzellan-Fabrik in Berlin		555000	524100
Sa II. Handels-Ministerium:		289,090926	209,090551
III. Staatsministerium		473800	500600
Gesetzsammlungsdebit	170700		182500
Preuß. Staatsanzeiger	303100		318100
Sa I., II., III.:		644,130467	275,920381
IV. Justiz-Ministerium		42,676000	—
V. Ministerium des Innern		2,836946	—
Inneres und Polizei	378016		
Strafanstalten	2,241177		
Regierungs-Amtsblätter ꝛc.	217753		
VI. Ministerium der Landwirthschaft		3,490780	—
Landwirthschaftl. Verwaltung	2,109000		
Gestütsverwaltung	1,381780		
VII. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten		1,364726	—
Summa aller Einnahmen:		694,498919	275,920381
Netto-Einnahme:			418,578538

Siehe Anm. [1]) auf S. 434.

Digitized by Google

Ausgabe. (Mark.)

1. Ordentliche Ausgaben.

	Mark.
A. Betriebs-, Erhebungs- u. Verwaltungskosten und Lasten der einzelnen Einnahmezweige (s. ob.) . .	275,920381
B. Dotationen (60,811280).	
1. Zuschuß zur Rente des Kronfideicommißfonds . . .	4,500000
2. Oeffentliche Schuld (vergl. die Schuldübersicht) . . . . . [2]	54,956300
Zinsen . . . 37,632363 | Kosten der unverzinslichen Schuld . . 3000	
Tilgung . . . 15,599016 | Verwaltung 426649	
Renten . . . 1,295272	
3. Herrenhaus 161160	1,354980
Haus der Abgeordneten 1,193820	
C. Staats-Verwaltungsausgaben (376,954785).	
1. Staats-Ministerium	1,729711
Bureau . . . . 290160 | Geh. Civilcabinet . . 107820	
Staats-Archive . . 217500 | Ob.-Rechnungskammer 552228	
General-Ordens-Commission . . 214633 | Verschiedenes . . . 13880	
| Landesvermessung . . 333540	
2. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten . . .	411600
3. Allgemeine Finanzverwaltung	83,116514
Ministerium . . 1,387785 | Hohenzoll. Schuld 43440	
Oberpräsidien und Regierungen . . 10,680368 | Zuschuß zu provinziellen Schulden . 97350	
Renten- ꝛc. Banken 532336 | Tilg. d. Berl.-Hamb. Eisenbahn-Actien 199473	
Wittwen- ꝛc. Anst. 3,629037 | Pensionen . . . 15,392811	
Apanagen . . . 360798 | Zu Gnadenbewill. . 1,500000	
Rent. u. Ablösung. 895939 | Porto für öffentliche Sendungen . . 1,350000	
Ablös. d. Sundzolls 780386 | Uebrige Fonds . . 1,398000	
Militairwaisenh. . 389580 | Matricularbeiträge 32,051251	
Provinzialfonds . 10,926000 | Aversa für Gebiete	
Amtsverwaltung . 745500 | außerh. der Zolllinie 566460	
Zuschuß zur Verwalt. v. Waldeck 240000	
4. Ministerium des Handels ꝛc.	39,559734
Ministerium . . 936480 | Unterhaltung der Staats-Chausseen 13,959954	
Bauverwaltung . 22,147979 | Uebrige Ausgaben . 962562	
Techn. Anstalten . 1.552759	

---

[1]) (S. 433) Außerdem zur Verzinsung und Tilgung der Eisenbahnschulden in dem Etat der Staatsschulden-Verwaltung resp. 18,575874 und 5,806881 Mark; demnach Verwaltung der Eisenbahnen in Summa 136,333992 Mark. — Uebrigens sind in den 122,184228 Mark Betriebskosten 6,260200 Mark Zinszuschüsse zu garantirten Privatbahnen enthalten.

[2]) Außerdem 43440 Mark für die Schulden Hohenzollern's im Etat des Finanzministeriums, s. unten C. 3.

Digitized by Google

5. Justiz-Ministerium				64,010130
6. Ministerium des Innern				34,705231
Ministerium	567300	Gendarmerie	7,377963	
Allg. Verwaltung	8,771532	Strafanstalten	7,665365	
Polizei	8,422571	Wohlthätigkeit	1,900500	
7. Minist. für Landwirthschaft (dar. 2,804820 für Gestüte)				9,631369
8. Minist. für geistl., Unterrichts- u. Medicinalangeleg.				43,790496
Ministerium ꝛc.	825165	Oeffentl. Unterricht	27,472221	
Evang. Cultus	2,181975	Kunst u. Wissensch.	2,329806	
Kathol. Cultus	2,677828	Medicinalwesen	1,799125	
Dem Cultus und Unterricht gemeinsame Ausgaben			6,504376	
Sa 1. der dauernden Ausgaben:				613,686446

2. Einmalige und außerordentliche Ausgaben.

	Mark.			
1. Haus der Abgeordneten				69500
2. Staatsministerium				543020
3. Finanzministerium				6,833540
Domainenverwalt.	1,874850	Indirecte Steuern	461390	
Forstverwaltung	2,945000	Kurfürstl. Hessisches		
Directe Steuern	1,500000	Fideicommiß	52300	
4. Minist. für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten				53,075492
Allg. Bauverwalt.	20,490651	Berg-, Hütten- und		
Chausseebauten	3,000000	Salinenwesen	1,316000	
Handel u. Gewerbe	2,068841	Eisenbahnverwaltung	26,200000	
5. Justizministerium				4,188040
6. Ministerium des Innern				1,309616
7. Ministerium für Landwirthschaft				6,440920
8. Ministerium der geistl., Unterrichts- u. Medicinal-Angel.				8,352345
Sa 2. der außerordentlichen Ausgaben:				80,812473
Totalsumme aller Ausgaben:				694,498919

II. Stand der Staatsschulden n. d. Etat f. 1875. (In Mark.)

A. Verzinsliche Staatsschulden.	%	Capital.	Tilgung.
I. Alte Landestheile und Gesammtstaat seit 1866.			
1. Consolidirte Staatsschuld von 1842	3½	155,106300	5,410096
2. Desgl. „ „ von 1870	4½	451,009350	—
3. Nicht consolidirte Staatsschuld	4	112,647600	5,270558
4. a. Von übernommenen Eisenbahnen	4½	498300	7576
b. Desgl. vom Jahre 1851	4	47,929334	743749
c. Desgl. zu 3½ %	3½	415286	24036
5. Prämienanleihe von 1855	—	29,220000	1,656000
6. Kur- und Neumärkische Kriegsschuld	3½	3,027171	128060
Summa I.		799,853341	13,240075

Digitized by Google

	%	Capital.	Tilgung.
II. Schulden der neuen Landestheile.			
7. Hannover: Allgemeine Schulden zu verschiedenem Zinsfuß	5	354600	—
	4	4,214918	46538
	3½	56000	—
8. Kurhessen: a. Allgemeine Schulden .		53067	—
b. Für Eisenbahnen { Prämien-Anl.	—	13,935000	806100
{ Andere Anleih.	4	29,647800	300000
9. Nassau: a. Prämienscheine	2½	2,228571	128571
b. Domanialschuld von 1837 . . .	3½	3,309429	216000
c. Allgemeine Schulden	4	2,487943	88800
d. Für Eisenbahnen zu 4%	4	20,978400	227143
10. Hessen-Homburg: Allg. Schuld 1853	5	205714	17143
11. Frankfurt: a. Allgemeine Schulden .	3½	11,498486	233915
b. Für Eisenbahnen zu 3½% . . .	3½	7,858800	145400
Desgl. zu 3%	3	1,813714	82732
12. Schleswig-Holstein: Allgem. Schulden zu verschiedenem Zinsfuß . .	3—4	791325	66600
Summa II.		99,433767	2,358942
III. Schwebende Staatsschuld.			
13. Schatzanweisungen von 1874 . . .		30,000000	—
Verzinsliche Schulden zusammen		929,287108	15,599017

B. Rentenschulden.	Rente.
1. 5% der Privatrente-Ablösungscapitalien (Zins 4½ %).	1,267394
2. Dem Accisefonds der Kur- und Neumark (3½ %) . .	27878
Zusammen von etwa 28,500000 Mark Capital	1,295272

C. Unverzinsliche Staatsschulden.	Betrag.
1. Cassenanweisungen vom 29. Februar 1868	54,750000
2. Darlehnscassenscheine vom 23. April 1867	287118
3. Reservequanta für unbekannte Ansprüche	1,403581
Zusammen unverzinslich	56,440699

Recapitulation.

	Ende	Capital.	Zinsen[1]).	Tilgung.
Gesammte Staatsschuld	1874	1014,227807	38,927635	15,599017
" "	1873	1081,382307	41,476494	18,481962
" "	1872	1317,888534	51,073287	26,000424

[1]) Incl. Renten.

Digitized by Google

Herzogthum Lauenburg.

[Das Herzogthum Lauenburg wurde im Wiener Frieden, 30. October 1864 von Dänemark an die Souveraine von Oesterreich und Preußen abgetreten. Durch den Vertrag von Gastein, 14. August 1865, ging das Herzogthum gegen eine Abfindungssumme in den allgemeinen Besitz der Krone Preußen über, in Folge dessen dasselbe am 15. Septbr. 1865 von dem König von Preußen als Herzog von Lauenburg in Besitz genommen wurde. — Der Landtag besteht aus dem Erblandmarschall, 2 lebenslänglichen Landschaftsräthen, 5 Abgeordneten der Besitzer landtagsfähiger Güter, 5 der Städte und 5 des bäuerlichen Grundbesitzes.]

Minister für das Herzogthum Lauenburg in Berlin.

Reichskanzler O. Fürst v. **Bismarck** (13. Septbr. 1865), kgl. preuß. Minister-Präsident und Minister der auswärtigen Angelegenheiten.
Vortragender Rath (mit Befugniß zur Vertretung des Ministers): H. Frhr v. **Landsberg-Steinfurt**, Geh.-Ob.-Reg.-Rath.

Landraths-Amt in Ratzeburg.

Mit der Verwaltung desselben commissarisch betraut: Leg.-Secretair Graf v. **Bernstorff**.

Ritter- und Landschaft.

Vorsitzender: Der Erblandmarschall F. G. v. **Bülow**.
Landschafts-Collegium. Vorsitzender: Derselbe. — Mitglieder: Landschafts-Rath v. **Witzendorff**, Krhr; Landschafts-Rath **Stolterfoht**.

Obere Justizbehörden.

Ober-Tribunal in Berlin; Appellationsgericht in Kiel.

Consistorium.

Präsident: v. **Linstow**. — Superintendent: Dr. **Brömel**, geistl. Asf.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 21,29 D. geogr. Q.-Meilen oder 1172,29 Q.-Kilom.
Bevölkerung 1871: 49646 Einw. Ratzeburg: 4293 Einw.

Finanzen. (In Mark.)

I. Finanz-Etat der ständischen Verwaltung für 1875.

Einnahmen. (Mark.)

Grundherrliche Gefälle .	131400	Von Geldcapitalien . .	15550
Von Domainen	233610	Andere Einnahmen . .	5000
Von Forsten und Jagden	438700	Außerordentl. Einnahmen	22096
Chaussee-Gelder	13050	Summa:	859406.

Digitized by Google

Ausgaben. (Mark.)

Schuldenwesen	277980	Bauverwaltung	105260
Laut Wiener Vertrag . .	15282	Pensionen und Unterstütz.	12600
Entschäd. u. Pensionen .	97218	Kirchen und Schulen . .	87860
An die Staatsverwaltung	21000	Stiftungen	12600
Obere Landesverwaltung	60090	Landescultur ꝛc.	2730
Domainenverwaltung . .	24800	Andere Ausgaben . . .	46380
Forstverwaltung	114200	Summa:	878000

II. Finanz-Etat der staatlichen Verwaltung für 1875.

Einnahmen.	Mark	Ausgaben.	Mark
1. Directe Steuern . . .	325285	1. Matricularbeitr. 62638\ Reichssteuern . 104598/	167236
Grundsteuer . . 122985		2. Staats-Ministerium .	42690
Einkommensteuer 51400		3. Allgemeine Verwaltung	111852
Classensteuer . . 119200		4 Erhebungskosten . . .	39150
Gewerbesteuer. . 24500		Directe Steuern . 12350	
Eisenbahnsteuer . 7200		Stempelsteuer . 2800	
2. Stempelsteuer	25066	Zollverwaltung . 24000	
3. Reichssteuern	115800	5. Justizverwaltung . .	144700
4. Justiz-Einnahmen . .	60100	6. Elbstrombauten . . .	23472
5. Allgemeine Verwaltung	37649	7. Pensionen u. Unterstütz.	18600
6. Aus der ständischen Landesverwaltung . . .	21000	8. Unvorhergesehenes . .	37200
Summa:	584900	Summa:	584900

Schuld. 1) 4% Domanialschuld von 1866 (ursprünglich 5,100000 Mark), 1873 4,699650 Mark; 2) ältere 4% landschaftliche Schuld 487440 Mark, zusammen 5,187090 Mark.

Reuß (Fürstenthümer).

I. Aeltere Linie (oder Reuß-Greiz).

[Staatsform: monarchisch. Verfassungsgesetz vom 28. März 1867. Danach besteht eine Landesvertretung von 12 Abgeordneten, von denen 3 vom Fürsten, 2 von den Rittergutsbesitzern, 2 von der Stadt Greiz, 1 von Zeulenroda, 4 von den Landgemeinden auf je 6 Jahre gewählt werden.]

Regierung (in Greiz).

Fürstliche Landesregierung u. Consistorium. Präsident: A. **Faber.**
Fürstliches Geh.-Cabinet (zugl. Ministerium des Fürstl. Hauses). Chef: R. **v. Geldern-Crispendorf**, Geh.-Cabinetsrath.
Fürstliche Kammer (Verwaltung des fürstlichen Domanial-Vermögens). Dirigent: R. **v. Geldern-Crispendorf**, Geh.-Cab.-Rath.

Commission für die Verwaltung der Staatsschuld: B. **v. Geldern-Crispendorf**, Reg.-Rath, landesherrlicher Commissar; H. **Feißel**, Obergerichts-Anwalt in Greiz, Landtags-Deputirter.

Digitized by Google

Hofchargen.

Oberhofmeister: v. Schönfels, Oberst. — Hofjägermeister: Edler v. d. Planitz. — Flügel-Adjutant: Frhr v. Feilitzsch, königl. preuß. Oberst-Lieutenant. — Schloßhauptmann Major v. Döring.

II. Jüngere Linie.

[Staatsform: constitutionelles erbliches Fürstenthum. Revidirtes Staatsgrundgesetz vom 14. April 1852 und Gesetz vom 20. Juni 1856, die Aenderung einiger Theile des Verfassungsgesetzes betreffend; Landesvertretung durch 16 Abgeordnete, nämlich den Besitzer des Paragiums Reuß-Köstritz, 3 Abgeordnete der Höchstbesteuerten und 12 aus allgemeinen directen Wahlen hervorgehende Abgeordnete.]

Ministerium (in Gera).

1. Vorstand des Gesammt-Ministeriums, sowie der Abtheilungen: a) für Angelegenheiten des Fürstl. Hauses, b) für die Finanzen, c) für die Kirchen- und Schulsachen: Dr. v. Harbou, StM.
2. Vorstand der Abtheilung für die Justiz: vacat; ad int. der Vorstand der 1. Abtheilung.
3. Vorstand der Abtheilung für das Innere: Dr. v. Beulwitz, StRath.

Landtagsausschuß: Mehlhorn, Staatsanwalt von Gera; Dr. Alberti, Bürgermeister von Schleiz; Dr. Jäger, Bürgermeister von Hirschberg.

Appellations-Gericht in Eisenach, Ober-Appellations-Gericht in Jena.

Fürstliche Kammer in Schleiz (Verwaltung des Fürstlichen Domanial-Vermögens). Kammer-Präsident: H. Frommhold.

Fürstliches Geh.-Cabinet in Gera: L. T. Schlick, Geh.-Cab.-Rath.

Hofchargen.

Ober-Stallmeister: Frhr v. Schmertzing, Chef des Marstall-Amtes.
Hofmarschall: Frhr v. Cramm.
Flügel-Adjutant: v. Kracht, königl. preuß. Hauptmann.

Diplom. Corps an den beiden fürstl. Höfen und Consuln.

Oesterreich-Ungarn: J. Ritter v. Grüner, GC. (in Leipzig).
Preußen: Graf v. Solms-Sonnenwalde, a. G. u. b. M. (in Dresden).
Sachsen (Königreich): Geh.-Leg.-Rath und Krhr. E. M. v. Carlowitz, a. G. u. b. M. (in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Reuß ä. Linie [1]) 5,746 D. g. QMln (316,39 QKil.) mit 45094 Einw. (1871).
Reuß j. Linie 15,06 „ „ (829,20 „) „ 89032 „ (1871).
Haupt-Städte 1871: Greiz 11582, Gera 17871 Einwohner.
(Confessionen der Bevölkerung s. S. 337.)

[1]) Nach neuerer offizieller Angabe. S. Näheres in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner III., Gotha 1875, S. 72.

Digitized by Google

Finanzen.

I. Reuß ältere Linie.

Hauptfinanz-Etat für die Jahre 1875 und 1876. (In Mark.)

(S. Gesetzsammlung für das Fürstth. Reuß ält. L., Nr. 8 vom 1. Mai 1875.)

Ordentlicher Hauptetat 1875.

Einnahme	532285	Ausgabe	532285

Außerordentlicher Hauptetat 1875.

Einnahme: Antheil des Fürstenthums an den Reichscassenscheinen	135282	390900
Vorschuß des Reichs zur Einlösung von Cassenscheinen	169812	
Erlös aus zu den Beständen gehör. Werthpapieren	85806	
Ausgabe: Einlösung Reuß. Cassenscheine und Hypothekenbücher (900)		390900

Hauptetat 1876.

Ord. Einnahme.	Mark	Ord. Ausgabe.	Mark
Grundsteuer	289776	Für Reichszwecke . . .	154310
Einkommensteuer . . .	19800	Landtag	3800
Andere directe Steuern .	3350	Allgemeine Verwaltung .	101226
Privative indirecte Steuern	88800	Justizverwaltung . . .	104642
Zölle und Verbrauchssteuern	9980	Kirchen und Schulen . .	11220
		Pensionen ꝛc.	30220
Chausseegelder ꝛc. . . .	89594	Staatsschuld	53277
Sporteln, Strafgelder .	18220	Entschädigungen	32064
Zinsen	6139	Erhebungs- der dir. Steuern	14849
Pensionsfonds	9939	kosten „ indir. „	16845
Verschiedenes	300	Andere Ausgaben . . .	13645
Ordentl. Einnahmen:	535898	Ord. Ausgaben:	535898
Erlös aus Werthpapieren:	11302	Rückzahlung des Reichsvorschusses (s. ob.):	11302

Staatsschuld: 1876: 600000 Mark zu 4½ %, 319500 Mark zu 4%, zusammen 919500 Mark.

II. Reuß jüngere Linie.

Staatshaushalts-Etat auf die Finanzperiode 1875—1877.

Jährliche Ausgabe.	Mark	Jährliche Einnahme.	Mark
Bundesbeiträge	160000	Grundsteuer	152000
Landtag	4050	Einkommensteuer . . .	330000
Ministerium	52550	Indirecte Steuern . . .	35000
Inneres	168339	Sporteln	190000
Justiz	229975	Chaussee- ꝛc. Gelder . .	38000
Kirchen und Schulen. .	152427	Vom Staatsvermögen .	43000
Staatsschuld.	41622	Lotterie	5400
Verwalt. d. indir. Steuern	41506	Eisenbahnabgabe . . .	12000
Eisenbahngarantien . .	86194	Andere Einnahmen . .	97000
Finanzverwaltung . . .	73312	Total-Einnahmen:	902400
Total-Ausgaben:	1,009975	Deficit:	107575

Digitized by Google

Staatsschuld Ende 1874: 4% Staatsschuldscheine 1,040550 Mark, Papiergeld (in der Einlösung begriffen) 960000 Mark; Summa 2,000550 Mark.

Militair. Siehe „Sachsen-Altenburg", S. 449.

Sachsen (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 4. September 1831, Abänderungs- und Ergänzungsgesetze vom 31. März 1849, 5. Mai 1851, 27. November 1860, 19. October 1861, 3. December 1868 und 12. October 1874. Wahlgesetz vom 3. December 1868. Landesvertretung durch die erste Kammer (Prinzen des Kgl. Hauses, Standesherren, geistliche Würdenträger, Rittergutsbesitzer, Magistrate von 8 größeren Städten) und durch die zweite Kammer: 35 Abgeordnete der Städte und 45 der ländlichen Wahlkreise.]

Oberste Staatsbehörden.

Gesammt-Ministerium.

Mitglieder: R. Frhr v. Friesen, StM., Vorsitzender; G. F. A. von Fabrice, Gen. der Cav., StM.; H. v. Nostitz-Wallwitz, StM.; Dr. C. F. W. v. Gerber, StM.; Chr. W. L. Abeken, StM.

Die in Evangelicis beauftragten Staatsminister.

Frhr v. Friesen, Vorsitzender; v. Nostitz-Wallwitz; Dr. v. Gerber; Abeken.

Denselben unterstehend:
Das evangelisch-lutherische Landesconsistorium.

Präsident: vacat. Vice-Präsident: Dr. C. B. Kohlschütter, Oberhofprediger.

Ministerial-Departements.

I. Justiz-Ministerium: Chr. W. L. Abeken, StM. (Octbr. 1871).
Director: R. E. Pernitzsch, Geh.-Rath.

II. Finanz-Ministerium: R. Frhr v. Friesen, StM. (Novbr. 1858), zugleich Minister des Aeußern (Octbr. 1866).
Director der 1. Abth.: B. Uhde, GRath.
Director der 2. Abth.: J. W. O. Freiesleben, GRath.
Director der 3. Abth.: J. H. v. Thümmel, GRath.

III. Ministerium des Innern: H. v. Nostitz-Wallwitz, StM. (Octbr. 1866).
1. Abtheilung: vom Minister selbst verwaltet.
Vorstand der 2. Abtheilung: C. A. Körner, GRath.
Vorstand der 3. Abtheilung: C. E. Schmaltz, GRath.
Vorstand der 4. Abtheilung: G. v. Zahn, GRath.
Statistisches Bureau. Director: Dr. Böhmert, Reg.-Rath.

IV. Kriegs-Ministerium: G. F. A. v. Fabrice, General der Cavallerie, StM. (October 1866).
Ministerialräthe und Abtheilungs-Chefs: C. G. R. Teucher, Geh.-Kriegsrath; G. A. Mann, Geh.-Kriegsrath; J. C. A. Schurr

Digitized by Google

Oberst-Lieut., Abtheilungs-Vorstand u. Intendant der Armee; H. v. **Bülow**, Major, Vorstand der Abtheilung für technische Angelegenheiten; J. A. **Larraß**, Major, Vorstand der Abtheilung für Commando-Angelegenheiten; C. P. Edler v. d. **Planitz**, Major, Militair-Bevollmächtigter in Berlin; O. F. G. **Brandt v. Lindau**, Hauptmann und Intendantur-Rath; R. M. **Eras**, Hauptmann und Intendantur-Rath; A. C. J. A. v. **Zeschwitz**, Hauptmann und Intendantur-Rath; S. P. F. **Hingst**, Hauptmann und Intendantur-Rath; C. G. **Rudolph**, Rittmeister und Intendantur-Rath.

V. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts: Dr. C. F. W. v. **Gerber**, StM. (October 1871).

VI. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: R. Frhr v. **Friesen**, StM. (October 1866), zugleich Finanzminister.

Den Ministerien unmittelbar untergeordnete Central-Behörden.

I. Unter dem Gesammtministerium: 1) Die Ober-Rechnungskammer. Director: interimistisch **Römisch**, Geh.-Fin.-Rath.
2) Haupt-Staatsarchiv. Director: Dr. v. **Weber**, Geh.-Rath.

II. Unter dem Justiz-Ministerium:
1) Das Ober-Appellations-Gericht. Präsident: A. v. **Weber**. — Vice-Präsidenten: J. Frhr v. **Friesen**, GRath; Dr. G. **Siegmann**.
Generalstaatsanwalt: Dr. L. F. O. **Schwarze**.
2) Die Appellations-Gerichte zu:
Dresden. Präsident: H. B. **Klemm**. Vice-Präsident: in vic. **Degener**, Oberappell.-Rath.
Leipzig. Präsident: Dr. H. B. **Petschke**. Vice-Präsident: Dr. R. F. **Wenck**.
Bautzen. Präsident: Ed. F. **Roßky**. Vice-Präsident: vacat.
Zwickau. Präsident: J. J. W. **Winzer**. Vice-Präsident: C. O. **Coith**.

III. Unter dem Finanz-Ministerium: 1) Die Zoll- und Steuer-Direction. Director: F. M. Lehmann.
2) General-Direction der kgl. sächsischen Eisenbahnen. Gen.-Director: v. **Tschirschky und Bögendorff**. Stellvertreter: G. W. Frhr v. **Biedermann**, Geh.-Finanzrath.
3) Die Landrenten-, Landesculturrenten- und Altersrenten-Bank-Verwaltung. 1r Commissair: Frhr v. **Weißenbach**, wirkl. GRath.

IV. Unter dem Ministerium des Innern: 1) Die Kreishauptmannschaften zu:
Dresden. Kreishauptmann: G. K. v. **Einsiedel**.
Bautzen. Kreishauptmann: H. W. v. **Beust**.
Leipzig. Kreishauptmann: K. L. G. v. **Burgsdorff**.
Zwickau. Kreishauptmann: L. R. Frhr v. **Könneritz**, Frhr.
2) General-Commission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen. Director: vacat.
3) Brandversicherungs-Commission. Vorsitzender: M. L. **Friedrich**, Geh.-Reg.-Rath.

Digitized by Google

4) Polizei-Direction zu Dresden. Director: K. **Schwanß.**
5) Landes-Medicinal-Collegium. Präsident: Dr. **Reinhardt,** Geh.-Med.-Rath. Stellvertreter: vacat.

V. Unter dem Kriegsministerium, s. „Militair-Staat".

VI. Unter dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts
1) Das apostolische Vicariat: F. **Bernert,** apostolischer Vicar.
2) Vicariats-Gericht. Präses: **Forwerk,** Bischof.
3) Katholisches geistliches Consistorium. Präses: F. **Bernert.**

Militair-Staat.

General-Adjutant des Königs: C. **Krug von Nidda,** GLieut.
Flügel-Adjutanten des Königs: M. M. A. v. **Dziembowsky,** Oberst; G. R. Frhr v. **Welck,** Oberst; W. v. **Minckwitz,** Major.

Das Kriegsministerium (s. oben).

Prinz **Georg,** General der Infanterie, commandirender General des kgl. sächsischen (XII.) Armeecorps.

Generalstab. Chef: C. L. F. B. v. **Holleben** gen. v. **Normann,** Oberst.
Ober-Kriegsgericht: E. R. **Dietrich,** General-Auditeur.
(Ueber die Armee s. Weiteres unter „Deutsches Reichsheer, XII. Armeecorps", S. 326.)

Stadtcommandant von Dresden: Frhr v. **Hausen,** GLieut.
Commandant der Festung Königstein: B. A. A. v. **Leonhardi,** GMaj. — Unter-Commandant: G. C. **Schörmer,** Oberst z. D.

Ordensrath.

1. Ordenskanzler: Dr. Frhr v. **Falkenstein,** Minister des Kgl. Hauses, StM. a. D.; 2. die in Activität stehenden Staatsminister; 3. Ordenssecretair: **Bär,** Geh.-Rath.

General-Direction der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

Vorstand: R. Frhr v. **Friesen,** StM.

Ministerium des Königl. Hauses.

Minister des Königl. Hauses: Dr. Frhr v. **Falkenstein,** StM. a. D.
Ministerialrath: **Bär,** GRath.

Hofstaat: 1) des Königs.

Ober-Hofmarschall: H. Frhr v. **Könneritz.**
Ober-Kammerherr: H. G. v. **Gersdorf.**
Generaldirector der königl. Musik-Capelle und des Hoftheaters: J. RGraf v. **Platen-Hallermund,** wirkl. GRath.

Digitized by Google

Hausmarschall: H. L. Graf **Vitzthum v. Eckstädt**, wirkl. GRath und Krhr.
Ober-Stallmeister: F. C. **Senfft v. Pilsach**, Krhr, Oberst à la suite.
Ober-Hofjägermeister: vacat.
Kämmerer: W. S. C. **v. Lüttichau**, Krhr, Ober-Hofmeister der Königin.
Oberschenk: C. **v. Metzsch**, Krhr.

2) der Königin.

Ober-Hofmeisterin: Freifrau **v. Globig**.
Ober-Hofmeister: W. S. C. **v. Lüttichau**, Krhr, Kämmerer des Königs.
Chef der Hofhaltung des Prinzen Georg: G. P. Frhr **v. Gutschmid**, Hofmarschall. — Ober-Hofmeisterin der Prinzessin Georg: vacat. — Hofdamen der Prinzessin Georg: El. Gräfin **Vitzthum v. Eckstädt**; Frl. L. **v. Zedlitz**.

Oberhofmeister der Königin-Mutter: F. A. **v. Minckwitz**, wirkl. GRath. — Hofdamen: Th. **v. Miltitz**; Freiin Const. **v. Könneritz**; Gräfin P. **Rayhaus-Cormons**.
Ober-Hofmeister der Königin-Wittwe: M. **v. Minckwitz**, Krhr. — Hofdamen: Chr. Gräfin **v. Seinsheim-Sünching**; W. **v. Nostitz**.

Beim König accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 328.)

Baden. [Leipzig: T. **Knauth**, C.]
Bayern: Kämmerer und GLeg.-Rath R. Frhr **v. Gasser**, a. G. und bev. Min. — [Dresden: G. L. **Hesse**, C. — Leipzig: F. W. **Einhorn**, C.]
Belgien: J. B. Baron **Nothomb**, St.-Min., a. G. u. b. M. (Berlin).
Brasilien: Baron **v. Janrú**, a. G. u. b. M. (accr. 4. April 1868; in Berlin).
Bremen. [Dresden: . . ., C. — Leipzig: B. **Schwabe** jun., C.]
Großbritannien: G. **Strachey**, Geschäftsträger.
Hamburg. [Dresden: G. H. **Meusel**, C.]
Hessen: [Leipzig: W. **Sulzer**, GC.]
Italien: C. Graf **de Launay**, a. G. u. bev. Min. (in Berlin).
Niederlande: W. F. **Rochussen**, a. G. und bev. Min. (Berlin).
Oesterreich-Ungarn: Frhr **v. Franckenstein**, a. G. u. b. M. (accred. 7. April 1872). — [Leipzig: J. Ritter **v. Grüner**, k. k. Min.-Rath, GC. für das Königreich Sachsen und GTr. bei dem herzogl. anhaltischen Hofe, sowie bei den fürstlich schwarzburgischen und fürstlich reußischen Höfen.]
Preußen: Graf **Solms-Sonnenwalde**, a. G. u. b. M. (accr. 17. Mai 1873).
Rußland: B. **v. Kotzebue**, wirkl. StRath, a. G. u. b. M.; Coll.-Rath B. **v. Danzas**, 1r Leg.-Secretair.

Digitized by Google

Schweden. GMaj. Frhr v. Bildt, a. G. u. b. M. (Berlin).
Spanien: Don F. Merry y Colom, a. G. u. bev. Min. (Berlin).
Württemberg: C. Frhr v. Spitzemberg, Krhr und Geh.-Leg.-Rath, a. G. u. b. M. (accred. 16. Juli 1867). — [Dresden: W. v. Baensch, Geh.-Commercien-Rath, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Unter Berücksichtigung der neuen Organisation [1]).

Kreishauptmannschaften.	Deutsche Geogr. Q.-Mln.	Quadr.-Kilometer	Fact. Bevölkerung 1871.
Bautzen	44,8428	2469,17484	330945
Dresden	78,7441	4335,87828	676584
Leipzig	64,7723	3566,54918	591215
Zwickau	83,8669	4617,95644	957500
Königreich Sachsen	272,2260	14989,55874	2,556244

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen s. S. 337.

Der Nationalität nach unterschied man 1871 neben der Deutschen Bevölkerung: 52097 Wenden, von denen 49506 im Regierungsbezirk Bautzen wohnten.

Größere Städte 1871.

Dresden . .	177089	Zwickau . .	27322	Freiberg . .	21673
Leipzig [2]) . .	106925	Plauen . . .	23355	Meerane . .	19187
Chemnitz [3]) .	68229	Glauchau . .	22036		

Finanzen (in Reichsmark).

I. Ordentliches Budget für jedes der Jahre 1874 und 1875.

Netto-Einnahmen (Mark).

(Finanzgesetz vom 25. Juni 1874. S. Ständische Schriften 1874, S. 165 u. ff.)

1. Domainen ꝛc. . . .	8,106957	3. Von werbenden Cap.	6,367509
Aus den Forsten . .	6,455010	Capitalzinsen . . .	3,432000
Aus den Kammergütern	360915	Canzleisporteln . . .	159000
Aus Kohlenwerken . :	750000	Lotterieüberschuß . .	2,611125
Porzellanmanufactur .	270000	Beiträge zum Pensionsfonds	150000
Andere Einnahmen . .	271032	Andere Einnahmen .	15384
2. Regalien	19,535592	4 Steuern u. Abgaben	13,482861
Staatseisenbahnen .	17,760651	Grundsteuer	5,082780
Bergwerke	949281	Gewerb- u Personalst.	5,298000
Chaussee- ꝛc. Gelder .	735000	Zölle. Consumsteuern .	1,756581
Leipziger Zeitung . .	49560	Stempelsteuer . . .	1,345500
Floß- ꝛc. Nutzungen .	41100		
		Sa:	47,492919

[1]) S. Näheres in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", III, Gotha 1875. — [2]) Mit Vorstädten 134558. Vergl. Näheres in „Die Bevölkerung der Erde", III, S. 14—16, woselbst sämmtliche Orte Sachsens mit mehr als 2000 Seelen aufgeführt sind. — [3]) Ohne Schloß Chemnitz (6810).

Digitized by Google

Ausgaben (Mark).

1. Allg. Staatsbedarf	21,916290	7. Finanzen	1,702551
Königliches Haus	2,940000	Allg. Verwaltung	722325
Apanagen	511818	Verw. der Staatsschuld	84780
Oeffentl. Sammlungen	194607	Allgemeine Ausgaben für Forsten u. Kammerg.	328629
Staats- Zinsen	13,072359	der Stempelverwaltung	9150
schuld Tilgung	4,544196	d. Zoll- u. Steuerverwalt.	141840
Cautionen u. Renten	371760	d. Verw. dir. Steuern	184050
Landtag	154050	Gemeinnützige Zwecke	231777
Andere Ausgaben	127500	8. Zu Reichszwecken	4,440651
2. Ges.-Ministerium	135540	9. Pensions-Etat	2,048958
3. Justiz	3,033630	10. Bau-Etat	3,751350
4. Inneres	5,685876	11. Reserve-Fonds	421536
5. Cultus u. Unterricht	4,190577	Sa:	47,492919
6. Auswärtiges	165960		

II. Außerordentliches Budget 1874 und 1875. Mark

Einnahme aus Beständen des mobilen Staatsvermögens 81,982434

Ausgabe.

Eisenbahnbauten	50,141700	Andere Bauten	5,022495
Straßen- u. Wasserbau	3,165000	Entschädigungen	600000
Universitäts- u. Schulbauten	6,016518	Coursverluste	270000
Militairbauten	7,260000	Für Einziehung der Cassenbillets	9,506721
		Summa:	81,982434

III. Staatsschuld am Schlusse des Jahres 1874. (Mark.)

Verzinsliche Schuld.	%	Capital
Obligationen vom Jahre 1830	3	9,709725
Staats-Schuldscheine v. J. 1847 zu Eisenbahnbauten	4	18,852000
Dergl. aus den Jahren 1852, '55, '59, '62, '66, '68, größtentheils zu Eisenbahnbauten	4	141,099900
Desgl. vom Jahre 1855 für Eisenbahnbauten	3	12,359100
Sächsisch-Schlesische Eisenbahn-Actien-Schuld	4	8,427000
Staats-Schuldscheine vom Jahre 1867	5	36,000000
Dergl. vom Jahre 1869 zu Eisenbahnbauten	4	59,100000
Dergl. vom Jahre 1870 (vormals Albertsbahnactien)	4	3,803850
Prioritäten der vormaligen Albertsbahn	4½	3,842100
Löbau-Zittauer Eisenbahn-Actien (seit 1871)	3½ u. 4	7,200000
Staats-Schuldscheine 1874 à 4½ % (beim Reichsinvalidenfonds)	4½	24,000000
Summa:		324,393675

Die unverzinsliche Schuld (Cassenbillets) ist in Gemäßheit des Reichsgesetzes vom 9. Juli 1873 in der Abtragung begriffen.

Die Gesammtsumme der zu Eisenbahnbauten aufgenommenen Anleihen dürfte etwa 216 Millionen Mark betragen. Der durchschnittliche Procentsatz pro 1871, zu welchem sich das gesammte Anlage-Capital verzinste, betrug 7,07 %, 1872: 5,75 % 1873: 5,54 % bei einer Brutto-

Digitized by Google

Einnahme der Staats-Eisenbahnen von 1871: 35,964534, 1872: 38,255742, 1873: 42,472038 Mark und einer Netto-Einnahme von resp. 16,053633, 15,155892, 15,539361 Mark [1]).

Armee. Die Sächsischen Truppen bilden das XII. Armee-Corps der Armee des „Deutschen Reiches"; vergl. S. 344—354.

[1]) S. Zeitschrift des kön. Sächsischen statist. Bureaus 1875, S. 31.

Sachsen-Altenburg (Herzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie, Grundgesetz vom 29. April 1831, modificirt 1848 und 1849. Die Landschaft besteht nach dem Gesetz vom 31. Mai 1870 aus 30 Abgeordneten (9 der Städte, 12 des platten Landes und 9 der Höchstbesteuerten).]

Gesammt-Ministerium.

Vorsitzender und Vorstand der Ministerial-Abth. für Angelegenheiten des Herzogl. Hauses, für auswärtige, innere und Zollvereins-Angelegenheiten, für Cultus und Militairsachen: **v. Gerstenberg, Edler v. Zech**, wirkl. GRath und StM. (Juni 1867).
Abtheilung für die Justiz: H. M. F. **Lorentz**, Geh.-StRath.
Abtheilung für die Finanzen: C. T. **Sonnenkalb**, Geh.-StRath.

Landtag.

Präsident: Dr. jur. R. **Wagner**, Appellationsgerichts-Vicepräsident.
Vice-Präsident: G. J. **v. Thümmel**, kgl. sächs. Geh.-Finanz-Rath.

Obere Justizbehörden.

Ober-Appell.-Gericht zu Jena, s. „Sachsen-Weimar-Eisenach".
Appellations-Gericht. Präsident: vacat.
Vice-Präsident: Dr. jur. R. **Wagner**.

Obere Verwaltungsbehörden.

Verwaltung des Domainen-Fideicommisses des Herzoglichen Hauses.
Vorstand: **v. Gerstenberg, Edler v. Zech**, wirkl. GRath und StM.
General-Commission für Ablösungen und Zusammensetzungen.
Director: Dr. jur. C. A. **Cruciger**, Geh.-Finanz-Rath.

Oberste Hof- und Hofchargen.

Oberst-Stallmeister: T. **v. Seebach**.
Hofmarschall: **v. Sydow**, Oberst-Lieutenant a. D. u. Frhr, Chef des Hofmarschallamts.
Intendant des Hoftheaters: Frhr **v. Liliencron**, Geh.-Rath.
Ober-Hofjägermeister: Frhr **v. Ziegesar**, Frhr.
Schloßhauptmann: **v. Köthe**, Frhr und Major a. D.
Ober-Hofmeister der Herzogin: **v. Minckwitz**, Stiftspropst.
Intendant der Hofcapelle: C. **Baumbach**, Major u. Gendarmerie-Chef.

Digitized by Google

Adjutantur des Herzogs.

Persönliche Adjutanten: Frhr v. Esebeck, kgl. preuß. Major, zugleich stellvertretender Chef des Herzoglichen Marstallamts; Frhr von und zu Egloffstein, kgl. preuß. Premier-Lieutenant.

Diplomatisches Corps.

Belgien: Dr. jur. J. B. Baron v. Rothomb, StM., a. G. u. b. M. (1845; in Berlin).
Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: Frhr v. Franckenstein, a. G. u. b. M. (1872; in Dresden).
Preußen: Graf Solms-Sonnenwalde, a. G. u. b. M. (in Dresden).
Rußland: B. v. Kotzebue, wirkl. StRath, a. G. u. b. M. (Dresden).
Sachsen (Königr.): E. M. v. Carlowitz, Frhr u. wirkl. GRath, a. G. u. b. M. (1852; in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 24,00 D. geogr. QMln oder 1321.5 QKilometer.
Bevölkerung 1871: 142122 Einw. — Altenburg: 19966 Einw.
(S. die Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen auf S. 337.)

Finanzen (Reichsmark).

I. Etat für die Jahre 1875—77.

Einnahmen.		Mark.	Ausgaben.		Mark.
1. Aus d. Staatsvermögen		604989	1. Staatsschuld . . .		73563
Zinsen ꝛc. . .	281471		2. Landtag		23910
Aus den Forsten	337965		3. Ministerium . . .		233430
Aus Grundstücken	35553		4. Matricularbeiträge .		262467
2. Regalien		90081	5. Justiz		390483[1]
Chausseegelder .	80976		6. Inneres		221622
Versch. Gerechtsame	9105		7. Kirche u. Unterricht .		329187[2]
3. Grundsteuer		221250	8. Finanz-Verwaltung .		522570
4. Einkommensteuer . .		395829	Steuern . . .	156489[3]	
5. Andere Steuern . .		122910	Forsten . . .	79884	
6. Sporteln		277074	Grundbesitz . .	60465	
7. Einnahmen der einzelnen Verwaltungen .		101856	Regalien . .	196869	
8. Insgemein		345000	Andere Ausgaben	28868	
9. Von der Landesbank		58983	9. Pensionen		138126
10. Aus dem Reservefonds		5589	10. Reservefonds . . .		16500
			11. Andere Ausgaben .		11703
Total:		2,223561	Total:		2,223561

II. Vermögensstand Ende 1874: Activa 6,796281 M., Passiva 3,145002 M., Ueberschuß 3,651279 M. In den 3,145002 M. Schulden sind 1,196400 M. unverzinsliche Cassenanweisungen inbegriffen.

[1]) Incl. 10755 Mark für das Ober-Appellations Gericht zu Jena. — [2]) Incl. 30000 Mark für die Universität Jena und 4884 Mark für die Landes-Bibliothek. — [3]) Incl. 6681 Mark für die Generalzollinspection in Erfurt.

Digitized by Google

Durch Gesetz vom 29. April 1874[1]) ist zur definitiven Regulirung der Rechtsverhältnisse am Domainenvermögen das gesammte Domanialvermögen, bestehend in Domainen, Forsten, Gebäuden, Rechnungsbeständen (759808 Mk.), Activcapitalien (2,795229 Mk.) und Passivcapitalien (107750 Mk.), so zwischen dem herzgl. Hause und dem Lande v. 1. Oct. 1874 ab getheilt worden, daß ersteres 2 Drittheile, letzteres 1 Drittheil erhalten hat, wogegen vom 1. Oct. 1874 an das Recht des regierenden Herzogs auf den Bezug einer Civilliste ꝛc. erloschen ist[2]). Der Antheil des herzogl. Hauses am Domainen-Vermögen ist volles Privateigenthum desselben geworden und hat unter dem Namen „Domainen-Fideicommiß des herzogl. Hauses S.-Altenburg" die Eigenschaft eines Haus- und Fideicommisses.

Militair. Die Altenburgischen Truppen bilden mit den Contingenten von Schwarzburg-Rudolstadt und den beiden Reuß das 7. Thüringische Inf.-Reg. Nr. 96, welches der 8. Division des IV. Deutschen Armee-Corps (Magdeburg) zugewiesen ist.

---

[1]) S. dasselbe in specieller Ausführung der fraglichen Objecte in der „Herzogl. Sachsen-Altenb. Gesetzsammlung 1874", Stück III, vom 13. Mai 1874. — [2]) Man schätzt das gesammte Domanialvermögen auf 24 Mill. Mark.

Sachsen-Coburg und Gotha (Herzogthümer).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 3. Mai 1852. Der Sonder-Landtag für Coburg besteht aus 11, der für Gotha aus 19 aus allgemeinen indirecten Wahlen hervorgehenden Abgeordneten. Diese 30 Abgeordneten bilden zugleich den gemeinsamen Landtag für beide Herzogthümer.]

Ministerium.

Dirigirender Staatsminister: Dr. jur. C. Frhr v. Seebach, StM. und wirkl. GRath, zugleich Vorstand der Abtheilung für Gotha.
Abtheilung für Coburg. Vorstand: H. Rose, Staatsrath.
Departement für die Angelegenheiten des Herzogl. Hauses: C. Frhr v. Pawel-Rammingen, GRath und Krhr.

Außerdem sind zum Gesammt-Ministerium berufen: die Geheimen Staatsräthe L. Braun und R. Brückner und Staatsrath C. F. Samwer.

Statistisches Bureau des St.-Ministeriums: A. Heß, Geh.-Reg.-Rath.

Landtag.

Gemeinschaftlicher Landtag. — Ausschuß: Kreisgerichts-Director Berlet; Bürgermeister Muther, Bürgermeister Albrecht, Rechtsanwalt Forkel, Rechnungsrath Werner.
Landtagsausschuß für Coburg: Muther, Forkel, Schröter, Geith, Stegner. — Landtagsausschuß für Gotha: Berlet, Grosch, Albrecht, Müller, Werner.

Digitized by Google

Obere Justiz-Behörden.

Ober-Appellations-Gericht, zu Jena, s. „S.-Weimar-Eisenach".
Appellations-Gericht, zu Eisenach, s. „S.-Weimar-Eisenach".

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Stallmeister: B. **v. Alvensleben**, GMaj. und GAdj.
Ober-Hofmeister: E. E. **v. Löwenfels.**
Haus-Ober-Marschall: M. Frhr **v. Wangenheim.**
Ober-Ceremonienmeister: H. **v. Griesheim.**
Oberjägermeister: A. **v. Schack.**
Schloßhauptmann: J. Frhr **v. Radoszewski.**
Hofjägermeister: Graf L. **v. Sternberg.**
Reisemarschall: B. **v. Röpert.**
Ehren-Stallmeister: Frhr **v. Eppinghoven.**

Cabinet des Herzogs. Vorstand: Dr. Ed. **Tempeltey**, Geh.-Cabinetsrath.

Flügel-Adjutant des Herzogs: **v. Schrabisch**, kgl. preuß. Oberst à la suite des 6. Thüring. Infanterie-Regiments Nr. 95.
Ordonnanz-Officier: Graf **v. Schwerin**, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant im Magdeburgischen Cuirassier-Regiment Nr. 7.

Hofstaat der Herzogin.

Oberhofmeisterin: Freifrau Th. **v. Coburg**, geb. Gräfin **Vitzthum v. Eckstädt.**
Staatsdame: Freifrau A. **v. Wangenheim**, geb. **v. Münchingen.**
Hofdame: Fräulein L. **v. Griesheim.**

Diplomatisches Corps.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 328.)

Belgien: J. B. Baron **v. Nothomb**, StM., a. G. u. b. M. (Berlin).
Brasilien: Baron **v. Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Großbritannien: C. T. **Barnard**, Leg.-Rath, GTr. (1841; Coburg).
Italien: E. Graf **de Launay**, a. G. u. b. M. (accr. 1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: C. Frhr **v. Franckenstein**, a. G. u. b. M. (1872; in Dresden).
Preußen: W. F. J. Frhr **v. Pirch-Wobeuftn**, Leg.-Rath, a. G. u. b. M. (accr. als solcher 1867, als MR. 1864; in Weimar).
Sachsen (Königr.): E. M. **v. Carlowitz**, Krhr und wirkl. GRath, a. G. u. b. M. (1852; in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Landestheile.	Deutsche geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Einw. 1871.
Herzogthum Coburg . .	10,2064	561,99	51709
Herzogthum Gotha . . .	25,53	1405,75	122630
Zusammen	35,7364	1967,75	174339

Hauptstädte 1871: Gotha 20591, Coburg 12819 Einwohner.
(S. die Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen auf S. 337.)

Digitized by Google

Finanzen. (Mark.)

1. Domainen-Casse-Etat	Coburg '73 — '79	Gotha '73 — '77	Total
Jahreseinnahme:			
a) Forsten	236834	1,500000	1,736834
b) Domainenerträgnisse	99161	208968	308129
c) Zinsen	45074	92511	137585
d) Verschiedenes	2417	19770	22187
Summa	383486	1,821249	2,204735
Jahresausgabe:			
a) Verwaltung	192915	778152	971067[1]
b) Kirchen, Schulen ꝛc.	32138	204465	236603
c) Kosten der Domanial-Schuld	—	87966	87966
d) Verschiedenes	4147	118566	122713[2]
Summa	229200	1,189149	1,418349
Ueberschuß	154286	632100	786386
Davon soll { die Staatscasse	77143	216303	293446
erhalten { die Herzogl. Casse	77143	415797	492940

Nach den letzten Rechnungsabschlüssen betrug der Ueberschuß der Gothaischen Domainencasse am 30. Juni 1871 402312 Mark, 1872 463584 Mark, 1873 dagegen 853446 Mark.

2. Staatscasse-Etat für 1874—77[3]). (In Mark.)

Jährliche Einnahme:	Coburg	Gotha	Zusammen
1. Aus der Domainencasse	145777	472685	618462
Antheil an den Ueberschüssen	114455	371819	
Beiträge zu den Verwaltungskosten	31322	100866	
2. Zinsen und Grunderträge	36008	367069	403077
3. Waltersbäuser Eisenbahn	—	33705	33705
4. Directe Steuern	415740	811168	1,226908
Grundsteuer	156952	247500	
Einkommen- und Classensteuer	250000	495000	
Waffenscheine	2780	9300	
Eisenbahnsteuern	—	33900	
Hundesteuer	1808	21000	
Gewerbesteuern und andere Abgaben	4175	4468	
5. Indirecte Steuern	226733	395417	622150
Sporteln, Erbschaftssteuern	119934	266300	
Stempelsteuern	3405	62667	
Braumalzsteuer	72700	38400	
Für Erhebung der Reichssteuern	29984	20255	
Concessionen und Anderes	710	7795	
6. Chausseegelder	11418	65127	76545
Bergregal	—	12150	12150
Postwesen	2723	6352	9075
7. Von Geld- und Bankinstituten	20213	108102	128315
Verschiedene Einnahmen	10381	20225	30606
Summa	868993	2,292000	3,160993

Siehe die Anm. [1]) bis [3]) auf S. 452.

Digitized by Google

Jährliche Ausgabe:	Coburg	Gotha	Zusammen
1. Staatsschuld	198196	309254	507450
2. Matricularbeiträge	54000	126000	180000
Uebrige Ausgaben für das Reich	3708	8562	12270
3. Landtag	7350	14220	21570
4. Allgemeine Staatsverwaltung	107924	194232	302156
Pensionen	42744	152499	195243
5. Innere Verwaltung	65973	220173	286146
Straßenbau und -Verwaltung	37435	158823	196258
6. Justizwesen und Strafanstalten	140143	325001	465144
7. Kirchen- und Schulwesen	64877	200742	265619
8. Allgemeine Finanzverwaltung	39483	174009	213492
Erhebung der Reichssteuern	20602	40512	61114
Landsteuerwesen	46448	39412	85860
Waltershäuser Eisenbahn	—	28473	28473
9. Stiftungen und Renten	—	36740	36740
Ertrag von Banken (durchlaufend)	7713	43830	51543
Erlasse und Caducitäten	11169	27978	39147
Eisenbahn-Zinsgarantien	—	157397	157397
Reservefonds und Anderes	21228	34143	55371
Summa	868993	2,292000	3,160993

3. Staatsschuld. I. Coburg. (30. Juni 1875.) (In Mark.)

Passiva. 1. Verzinsliche Schuld		3,819744	
4% consolidirte Staatsschuld v. J. 1838	1,895571		
Desgl. vom Jahre 1861	1,090286		
Ablösungscapitalien der Domaine	157419		
4½% Anleihe vom Jahre 1867	309628		4,361244
Anlehen bei der Ablösungscasse	166309		
4½% Anleihe für Militairausgaben, Rest	178400		
Anleihe für den Bau eines Steueramtes	22330		
2 Unverzinsliche Schuld (Cassenanweisungen)		541500	
Activa. 1. Werra-Eisenbahnactien		300000	
2. Vorschüsse auf Zinsgarantien		1,214892	2,222018
3. Andere Werthpapiere rc.		707125	
Eigentlicher Schuldbetrag:			2,139226

II. Gotha. (30. Juni 1874.) (In Mark.)

Passiva. 1. Verzinsliche Schuld		6,715320	
Geschlossene Anleihen zu 5% von 1869	5,836200		
Ausgegebene Staatsschuldscheine	101100		7,915320
Stiftungscapitalien	146319		
Andere Schulden incl. Diensteautionen	631701		
2. Emittirtes Papiergeld		1,200000	

[1]) Davon kommen 340302 Mk. auf die Holzhauerlöhne, Forstcultur- und Waldwegebaukosten. — [2]) Darunter Nadelgelder der Herzogin, Rente an den Herzog aus dem Ernst-Albert-Fideicommiß, Unterhaltung des Hoftheaters, zusammen 96666 Mk. — [3]) Die Einnahmen und Ausgaben der beiden Herzogthümern gemeinschaftlichen Etats (derselbe erstreckt sich vornehmlich auf die Beziehungen zum Reich, die allg. Staatsverwaltung und das Justizwesen) sind in obigen Etats bereits nach dem gesetzmäßigen Verhältniß von $^3/_{10}$ zu $^7/_{10}$ mit eingerechnet.

Digitized by Google

Activa. 1. Dev. Schuldbriefe d. geschl. Anleihen	909750	
2. Rentenbriefe der Ablösungs-Casse	367995	
3. Capital bei der Thüringischen Eisenbahn . .	467160	7,040940
4. Actien d. Thür. Eisenb. z. Courswerth v. 120%	2,941920	
5. Schuldbriefe und sonstige Activ-Capitalien .	2,354115	

Eigentlicher Schuldbestand: 874380

Militair. Die Coburg-Gothaischen Truppen bilden gemeinsam mit denen von Meiningen das 6. Thüringische Infant.-Regiment Nr. 95 und gehören mit diesem der 22. Division und dem XI. Armee-Corps (Cassel) an.

Sachsen-Meiningen (Herzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Grundgesetz vom 23. August 1829; Gesetze vom 20. Juli 1871 und 24. April 1873. — Organisation der oberen Verwaltungsbehörden vom 14. Septbr 1848, 21. Febr 1870 und 8. Oct. 1873. — Landstände aus 4 Abgeordneten von den höchstbesteuerten Grundbesitzern, 4 von denen, welche die höchsten Personalsteuern zahlen, 16 von den übrigen Angehörigen des Herzogthums.]

Staats-Ministerium.

Staatsminister (Angelegenheiten des Herzoglichen Hauses und des Aeußern): A. Giseke, wirkl. Geh.-Rath.
Finanzen: Derselbe.
Justizsachen, Kirchen- und Schulsachen: Dr. jur. F. v. Uttenhoven, wirkl. GRath und Frhr.
Inneres: Dr. jur. F. Heim, Staatsrath.

Landtag.

Präsident: Dr. jur. C. Rückert, Kreisgerichts-Director.

Obere Justizbehörden.

Ober-Appellations-Gericht, zu Jena. s. „S.-Weimar-Eisenach".
Appellations-Gericht zu Hildburghausen. Director: C. Wagner. — Ober-Staatsanwalt: C. Voigt, Appell.-Gerichts-Rath.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Schloßhauptmann: B. J. F. v. Wandersde, GMaj. a. D. u. Frhr.
Oberlandjägermeister: C. Frhr v. Imhoff, Frhr.
Oberschenk: K. F. W. v. Butler, Frhr.
Oberstallmeister: vacat.
Oberhofmarschall: C. Frhr v. Stein, Frhr.
Hausmarschall: S. Frhr v. Stein, Frhr.
Intendant des Hoftheaters und der Hofcapelle: vacat.

Hofstaat des Herzogs Bernhard

Hofmarschall: H. Frhr v. Speßhardt, Frhr, wirkl. GRath.

Diplomatisches Corps.

Belgien: J. B. Baron v. Rothomb, StM., a. G. u. b. M. (1845, neu accr. 1866; in Berlin).

Digitized by Google

Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: C. Frhr v. Franckenstein, a. G. u. b. M. (1872; in Dresden).
Preußen: W. F. J. Frhr v. Pirch-Wobenstn, Leg.-Rath, a. G. u. b. M. (accr. 1867, als MR. 1864; in Weimar).
Sachsen (Königr.): E. M. v. Carlowitz, Frhr und wirkl. GRath, a. G. u. b. M. (1852, neu accr. 1866; in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 44,8293 D. g. QMln. oder 2468,43 QKilometer.
Einwohner 1871: 187957. — Residenz Meiningen 1871: 8870 Einw. incl. 1079 Militairs.
(S. die Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen auf S. 337.)

Finanzen. 1. Voranschlag für 1875—77.

(Gesetz v. 20. Febr. 1875. Samml. d. landesh. Verordnungen, Bd. XX, Nr. 30.)

Einnahmen (Mark).

a. Domainencasse. Aus d. Restenverwaltung	1000		
Domainengüter	404890		
Forst- und Jagdrevenüen	1,321520		1,855280
Verschiedenes	127870		
b. Landescasse. Aus der Restenverwaltung	270000		
Directe Steuern	1,056150		
Indirecte Steuern	355500		
Bergwerksabgaben	40000		2,368360
Für Erhebung der Reichssteuern	49330		
Verschiedenes	382380		
Hälfte der Domainenüberschüsse	215000		
Sa der Einnahmen:			4,223640

Ausgaben (Mark).	Dom.-Casse.	Landescasse.	Summa.
Herzogliches Haus	394286	—	394286
Matricularbeitrag	—	300000	300000
Ministerium des Aeußern	12971	16255	29226
Landtag	—	15700	15700
Ministerium des Innern	10590	296434	307024
Ministerium der Justiz	—	437686	437686
Min. f. Kirchen- u. Schulsachen	36485	262705	299190
Ministerium der Finanzen	958354	1,022553	1,980907
Verwaltung	210000	259530	469530
Forstverwaltung	576516	—	576516
Bauwesen	108558	39327	147885
Pensionen rc.	55998	145814	201812
Staatsschuld	7282	577882	585164
Reservefonds	12594	17027	29621
	1,425280	2,368360	3,793640
Ueberschuß	430000	—	—

wovon die Hälfte mit 215000 Mk die Landescasse erhält.

Digitized by Google

II. Staatsschuld 31. December 1874. (In Mark.)

A. Passiva.

1. Aeltere Schuld . .	558214	4. Eisenb.-Prämienanleihe	5,310430	
2. Neue 4 % Schuld.	2,732314	5. Cassenanweis.	1,799993	599768
3. Neue 4½ % „ .	3,855761	ab. Einlösungsf.	1,200225	

Sa. der Passiva (davon Eisenbahnschuld 6,810430 M.): 13,056487

B. Activa. Eisenbahnactien 2,055000

Aufwand auf den Bau einer Eisenbahnstrecke . 3,743022 } 8,430962

Zinsgarantien an Eisenbahngesellschaften . . 2,632940

Eigentliche Staatsschuld 4,625525

Militair. Siehe „Sachsen-Coburg und Gotha", S. 453

Sachsen-Weimar-Eisenach (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Grundgesetz vom 15. October 1850. Nach dem Wahlgesetz vom 6. April 1852 besteht der Landtag aus 1 Vertreter der Ritterschaft, 4 Abgeordneten der größeren Grundbesitzer, 5 der Höchstbesteuerten und 21 aus allgemeinen Wahlen hervorgegangenen.]

Ministerium.

Dirigirender Staatsminister: Dr. jur. G. Thon, wirkl. GRath, Chef des Departements der Finanzen.

Dr. jur. G. T. Stichling, Geh.-Rath, Chef des Departements des Großh. Hauses und des Cultus, sowie des Departements der Justiz, zugleich Vorsitzender des Kirchenraths.

Dr. jur. R. G. Frhr v. Groß, Geh.-StRath und Krhr, Chef des Departements des Aeußern und des Innern.

Landtag.

Präsident: vacat. — I. Vice-Präsident: Dr. med. G. L. R. Brehme, Medicinalrath. — II. Vice-Präsident: Frhr v. Rotenhan, Krhr.

Obere Landes-Justiz-Behörden.

Ober-Appellations-Gericht zu Jena (gemeinschaftlich mit den drei sächsischen Herzogthümern, mit Anhalt, sowie mit den beiden Fürstenthümern Reuß und beiden Schwarzburg). Präsident: vacat.

Appellations-Gericht zu Eisenach (gemeinschaftlich mit den Frstth. Schwarzburg, Reuß j. L. u. Reuß ä. L. und den Hzgth. Sachsen-Coburg u. Gotha). Präsident: G. J. W. C. Frhr von u. zu Egloffstein, wirkl. GRath und Krhr. — Vice-Präsident: O. Bretschneider. — Ober-Staatsanwalt: A. O. Berninger.

Bischof für die kathol. Gebietstheile: vacat.

Immediat-Commission für das kathol. Kirchen- u. Schulwesen zu Weimar. Vorsitzender: Schmitth, StRath a. D.

Digitized by Google

Curator der Ges.-Universität Jena: Dr. **Seebeck**, Geh.-StRath.
Medicinal-Commission. Vorsitzender: vacat. — Referent: Dr. **v. Conta**, Medicinalrath.
Gen.-Inspector im thüringischen Zoll- und Handels-Verein: **Grolig**, Geh.-Ober-Finanz-Rath (Erfurt).
Ober-Bau-Director: C. H. F. **Streichhan**.
Forst-Taxations-Commission. Director: Dr. **Grebe**, Geh.-Oberforstrath u. Director der Forst-Lehranstalt zu Eisenach.
Geheimes Haupt- und Staatsarchiv und gemeinschaftliches Hauptarchiv des Sachsen-Ernestinischen Hauses zu Weimar. Archivar: Dr. C. A. **Burkhardt**, Archivrath.

Statistisches Bureau

der vereinigten thüringischen Staaten in Jena (S.-Weimar. S.-Altenburg, S.-Coburg und Gotha, beide Reuß, beide Schwarzburg; errichtet 1. Juli 1864). Director: GReg.-Rath Dr. **Hildebrand**.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Kammerherr: O. Graf und Herr **v. Werthern-Beichlingen**, wirkl. GRath und Prälat.
Ober-Hofmarschall: F. H. Graf und Herr **v. Beust**, wirkl. GRath, GLieut., GAdj. und Krhr.
Ober-Stallmeister: E. B. W. **v. Mauderode**, Krhr.
Ober-Hofmeister: F. S. **v. Zedlitz**, Krhr.
Ober-Schenk: S. Graf **v. Voineburg-Lengsfeld**, kgl. bayer. Krhr.
Ober-Hofmeisterin der regierenden Großherzogin: verwittw. Gräfin S. **v. Limburg-Stirum**, geb. **v. Buchwald**.
Schloßhauptmann zu Eisenach: **v. Tschirschky und Bögendorff**, Krhr.
Schloßhauptmann auf der Wartburg: C. L. B. **v. Arnswaldt**, Oberst-Lieut. und Krhr.
Schloßhauptm. zu Weimar: Graf **Henckel v. Donnersmarck**, Major und Krhr.
General-Intendant des Hof-Theaters und der Hof-Capelle: Frhr **v. Loën**, Krhr.
Hausmarschall: O. Graf **v. Wedel**, Krhr.
Leitung der Erbgroßherzoglichen Hofhaltung. Hofmarschall: mit der Function beauftragt Dr. jur. F. O. S. L. **v. Wardenburg**, Geh.-StRath und Krhr.

Adjutantur des Großherzogs.

General-Adjutant: F. H. Graf **v. Beust**, GLieut. (s. oben).
General à la suite: A. G. E. Frhr **von u. zu Egloffstein**. GMaj.
Flügel-Adjutanten: E. C. **v. Kiesenwetter**, Oberst und Krhr; H. **v. Mangoldt**, Oberst-Lieut. und Krhr; A. Ch. V. **v. Palézieux-Falconnet**, Hauptmann.

Diplomatisches Corps.

Belgien: J. B. Baron **v. Rothomb**, Staats-Minister, a. G. u. b. Min. (accr. 8. Sept. 1845; in Berlin).
Großbritannien: Lord O. **Russell**, a. G. u. b. M. (accr. 18. April 1874; in Berlin).

Digitized by Google

Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (accr. 20. Juni 1867; in Berlin).
Niederlande: W. F. Rochussen, a. G. u. b. M. (accr. 29. April 1871; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: wirkl. Kämm. C. Frhr v. Franckenstein, a. G. u. b. M. (accr. 14. Januar 1872; in Dresden).
Preußen: W. F. J. Frhr von Pirch-Wobensin, Leg.-Rath, a. G. u. b. M. (als solcher accred. 18. Mai 1867, als MR. 9. August 1864; zugleich für die Höfe zu Meiningen, Coburg, Rudolstadt und Sondershausen).
Rußland: Graf Toll, Staatsrath u. Krhr, GTr. (accr. 27. Juli 1870).
Sachsen (Königr.): E. M. v. Carlowitz, Krhr u. wirkl GRath, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juli 1852).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt nach der frühern Angabe 66,080 Deutsche geogr. QMln oder 3635,80 QKilom. [1]).

Einwohner 1871: 286183.

Städte 1871: Weimar 15998, Eisenach 13967 Einwohner.

(S. die Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen auf S. 887.)

Finanzen (Finanzperiode 1875—1877).

Jährliche Einnahme (Mark).

Aus dem Fiscalvermögen	2,360800	Alte Grundsteuer . . .	517350
Grundbesitz . .	1,701000	Einkommensteuer . . .	1,875225
Gefälle . . .	14800	Vom Grundbesitz	500000
Zinsen . . .	645000	Einkommensteuer	1,375225
Aus Hoheitsrechten . .	696910	Indirecte Steuern . .	850935
Sporteln . .	654485	Reichssteuern . .	807735
Strafgelder . .	13525	Eigene . . .	43200
Versch. Regalien	28950	Insgemein	18750
		Summa:	6,319970

Jährliche Ausgabe.

Großherzogliches Haus	870000	Forst- und Jagdverwalt.	276261
Landtag	20900	Erhebung der Sporteln und directen Steuern	97900
Bundeszwecke . . .	1,234200	Erhebung der indirecten Steuern	117941
Abführung der Reichseinn.	738800	Erlasse und Caducitäten	65675
Matricularbeiträge . .	491700	Pensionen	304800
Sonstige Kosten . . .	4200	Sicherheitsanstalten .	157043
Staatsschuld . . .	440745	Landstraßen ꝛc. . . .	93000
Verw. d. Staatseigenth.	284100	Gemeinnütz. Anstalten	167412
Staatsverwaltung . .	2,254557	Kirchen, Schulen ꝛc.	730033
Departementschefs . .	33000	Reservefonds ꝛc. . .	31200
Dep. des Aeuß. u. Innern	227455	Summa:	6,283190
„ des Hauses, Cultus und der Justiz . .	768028	Ueberschuß:	36780
„ der Finanzen . .	363497		

Siehe die Anm. [1]) auf S. 458.

Digitized by Google

Staatsschuld Ende 1874: 10,624940 Mark, darunter 1,808436 Mark (wovon 1,800000 Mark Papiergeld) unverzinslich. Die Gesammtschuld wird — abgesehen vom fiscalischen Grundbesitz — durch Activcapitalien mehr als gedeckt.

Militair. Die Großherzogl. Truppen bilden das 5. Thüringische Inf.-Regiment (Großherzog von Sachsen) Nr. 94, welches der 22. Division und dem XI. Armee-Corps (Cassel) zugewiesen ist.

[1]) Die im Jahrg. 1875 mitgetheilte Angabe von 65,257 QMln oder 3593,28 QKil. ist zwar bereits in den Großh. S.-Weimar'schen Staatskalender übergegangen. Da aber die Landesvermessung (deren bisherige Resultate übrigens in der neuern Angabe noch nicht berücksichtigt waren) noch nicht vollendet ist, so fordert uns das statist. Bureau Verein. Thüring. Staaten zu Jena auf, bis auf Weiteres die ältere Angabe beizubehalten, welche wir daher wieder eingestellt haben. Vergl. Behm und Wagner: „Die Bevölkerung der Erde" III, Gotha 1875, S. 74.

Schaumburg-Lippe (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Landesverfassungsgesetz vom 17. Novbr. 1868. Landesvertretung von 15 Mitgliedern (durch die Ritterschaft [1], die Städte [3] und die Bauern [7] gewählt, ferner 2 vom Fürsten ernannte Abgeordnete, 1 Vertreter der Geistlichkeit, 1 aus der Mitte der übrigen Studirten gewählt).]

Obere Landes-Collegien.

Directorium der Regierung: **Höcker**, Geh. Ober-Reg.-Rath.
Directorium der Domainen- u. Rentkammer: **Iffland**, Kammer-Dir.
Directorium der Justizcanzlei: **v. Campe**, Geh. Justizcanzleirath.
Directorium des Consistoriums: **Langerfeldt**, Geh.-Justizcanzleirath.
Ober-Appellations-Gericht, s. „Braunschweig, Obergericht".

Landtag. — Mitglieder des Ausschusses: **v. Landesberg**, Oberst-Lieut. a. D.; **Wippermann**, Bürgermeister; **Spieß**, Bauerngutsbesitzer.

Hofchargen. — Hofmarschall: **Krhr v. Meding.** — Hofstallmeister: **v. Apell**, Krhr.

Flügel-Adjutanten des Fürsten: Oberst **Richer von Marthille.** — Hauptmann **v. Strauß und Torney.**

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 8,05 D. geogr. QMeilen oder 443,30 QKilom.
Einwohner 1871: 32059. — Bückeburg 1871: 4686 Einwohner.

Digitized by Google

Finanzen. Landescasse-Etat 1875.

(Gesetz v. 15. Jan. 1875. S. Schaumb.-Lippe'sche Landesverordnungen 1875, Nr. 3.)

Einnahme. (Mark.)

1. Ueberschüsse früh. Jahre	54857	6. Sporteln und Gebühren	18000
2. Aus dem Dominium .	280109	7. Chausseegelder	31948
3. Zinsen	20104	8. Garnisonsanstalten . .	14000
4. Directe Steuern . . .	109412	9. Verschiedenes	20012
5. Indirecte Steuern . .	8500	Summa:	556942

Ausgabe. (Mark.)

1. An die Reichscasse . .	48428	7. Landesvermessung . .	29750
2. Landtag	3600	8. Cassenverwaltung . . Steuererhebung . . .	17002
3. Oberbehörden	73852	9. Pensionen	34174
4. Innere Verwaltung .	107129	10. Garnisonskosten . . .	31094
5. Cultus und Unterricht	40613	11. Verschiedene Ausgaben	95716
6. Bauwesen	75584	Summa:	556942

Die Staatsschuld[1]) besteht in einer einmaligen Anleihe von 360000 Mark zu 4 % zum Bau einer Kaserne, welche in 40 Jahren zu amortisiren ist; die Zinsen figuriren im obigen Budget unter dem Titel „Garnisonskosten"; außerdem 1,116000 Mark Papiergeld.

[1]) Die sog. Fürstl. Schaumburg-Lippe'sche Prämienanleihe [25 Thlr.-Loose] vom 1. April 1846, welche von der Fürstl. Rentkammer Behufs Erbauung der das Fürstenthum durchschneidenden Strecke der Berlin-Cölner Eisenbahn im Betrage von 4,500000 Mark aufgenommen ward, ist keine Landesschuld; Restbetrag Ende 1873: 3,538260 Mark.

Schwarzburg-Rudolstadt (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 21. März 1854 und Gesetz vom 16. Novbr. 1870, die Abänderung des Grundgesetzes betreffend. Landtag von 4 von den Höchstbesteuerten gewählten und 12 aus allgemeinen Wahlen hervorgehenden Abgeordneten.]

Ministerium.

Chef des Ministeriums: Dr. jur. v. Bertrab, wirkl. Geh.-Rath und Minister.

Staatsrath Schwartz, Vorstand der Abth. f. Kirchen- u. Schulsachen.

Landtag. — Ausschuß. Präsident: Knoch. Mitglieder: Garthoff, Scherf, Kühn, Meisel, Weinreich.

Ober-Appellations-Gericht, in Jena, und Appellations-Gericht, in Eisenach, s. „Sachsen-Weimar-Eisenach".

Digitized by Google

Hofhalt. — Die Functionen des Vorstandes des Hofmarschallamtes und des Marstallamtes werden von dem persönlichen Adjutanten des Fürsten, Rhrn Frhrn v. Humbracht, Major à la suite des 7. Thür. Inf.-Regiments Nr. 96, versehen.

Diplomatisches Corps. (S. „Schwarzburg-Sondershausen".)

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 17,110 D. geogr. QMln oder 942,18 QKilom.
Einwohner 1871: 75523. (Confessionen s. S. 337.)
Residenzstadt Rudolstadt 1871: 7084 Einwohner.

Finanzen. a) Staatshaushalt für die Jahre 1873—1875. (In Mark.)

	1873:	1874:	1875:
Einnahme	1,514633	1,741073	1,741929
Ausgabe	„ 1,499318	„ 1,705659	„ 1,713639

b) Staatshaushalt für das Jahr 1875.

Einnahme.	Mark	Ausgabe.	Mark
1. Vom Dominial- und Staatsgut	1,189380	Fürstliches Haus . . .	270387
Zinsen 149006		Reichszwecke	105223
Von Grundstücken . 237986		Landtag	7714
Von den Forsten ꝛc. 802388		Ministerium	110971
2. Aus Hoheitsrechten . .	170751	Justiz	170513
Sporteln, Strafgeld. 123780		Verwaltung	102367
Chaussee- ꝛc. Gelder 46971		Bauwesen	213154
3. Steuern	361268	Kirchen und Schulen . .	118092
Grund- u. Gebäudest. 157268		Pensionen	86417
And. directe Steuern 204000		Staatsschuld	207669
4. Verschiedenes	20530	Erhebung der Einnahmen	310949
		Verschiedenes	10183
Sa:	1,741929	Sa:	1,713639

Staatsschuld 1873. Passiva: 4,714286 Mark, außerdem 600000 Mark Papiergeld; dagegen Activa: 3,828000 Mark.
Militair. Siehe „Sachsen-Altenburg", S. 449.

Schwarzburg-Sondershausen (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 8. Juli 1857, später modificirt. — Landtag, aus 5 vom Fürsten ernannten, 5 von den Höchstbesteuerten und 5 durch allgemeine Wahlen gewählten Abgeordneten bestehend.]

Ministerium.

v. Keyser, wirklicher GRath u St.-Min., Chef des Ministeriums und Vorstand der I. und II. Abtheilung.
Bley, Geh.-Staatsrath, Vorstand der Justiz-Abtheilung, sowie der Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen.
v. Wolffersdorff, StRath, Vorstand der Finanz-Abtheilung.

Kirchenrath (Collegium für Kirchensachen). Präsident: Bley, Geh.-Staatsrath.

Digitized by Google

Landtag. — Präsident: **Bärwinkel**, Rechtsanwalt und Notar. — Syndicus: **Dorl**, Justizrath. — Ausschußmitglieder: Rechtsanwalt und Notar **Huschke** für den unterherrschaftlichen, Commercienrath **Kiesewetter** für den oberherrschaftlichen Landestheil.

Obere Justizbehörden.

Ober-Appellations-Gericht, in Jena, und Appellations-Gericht, in Eisenach, s. „Sachsen-Weimar-Eisenach".

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Hofmarschall und Hofchef: **R. v. Wolffersdorff**, StRath und Krhr, in Vertretung.
Hofmarschall-Amt: **R. v. Wolffersdorff**, StRath u. Krhr, commiss.
Hofjagd-Amt: **A. v. Wolffersdorff**, Hofjägermeister und Krhr.
Hofstallmeister: . . . .

Persönlicher Flügel-Adjutant des Fürsten: **v. Posek**, kgl. preuß. Major à la suite des 2. Garderegiments zu Fuß.

Diplomatisches Corps.

Oesterreich-Ungarn: J. Ritter **v. Grüner**, GTr. (in Leipzig).
Preußen: Leg.-Rath W. F. J. Frhr **v. Pirch-Wobeser**, a. G. u. b. M. (in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 15,6568 D. geogr. QMln oder 862,11 QKilom.
Bevölkerung 1871: 67191 Einwohner (vergl. S. 327 u. 328). Sondershausen (Residenz) 1871: 5815, Arnstadt 8603 Einwohner.

Finanzen. Staatshaushalts-Etat 1872—1875. (In Mark.)

Einnahme.		Ausgabe.	
1. Directe Steuern . . .	302463	1. Fürstliches Haus . .	463815
Grundsteuer . . 149613		2. Ministerium ꝛc. . . .	122316
Classensteuer . . 152250		3. Pensionen	103650
Versch. Einnahmen 600		4. Reichszwecke	136278
2. Indirecte Steuern . .	10902	5. Garnisons-Einricht. .	2445
3. Gebühren	197181	6. Landtag	3210
Sporteln . . . 139500		7. Inneres	221025
Chaussee- ꝛc. Gelder 41100		8. Finanzen im Allgem.	54735
Stempel- u. Erbst. 12120		9. Erhebungs- und Verwaltungskosten . .	295689
Strafgelder ꝛc. . 4461		Directe Steuern . 8058	
4. Regalien (Bergregalien) .	3900	Indirecte Steuern 8070	
5. Vom Staatsgut . .	13893	Gebühren . . . 13617	
6. Von Garnisonseinricht.	6900	Forsten . . . 215694	
7. Aus den Forsten . .	843816	Domainen . . 50250	
8. Aus den Domainen .	456015	10. Schuld	205515
9. Activcapitalien . . .	51900	11. Cultus u. Unterricht	143871
10. Unterrichtsverwaltung	26091	12. Justiz	150453
11. Andere Einnahmen .	3135		
Total:	1,916196	Total:	1,903002

Digitized by Google

Staatsschuld 1. Januar 1874. (Mark.)

Landesschuld (1. verzinsliche Schuld incl. Dienstcautionen à 4%; 2. unverzinsliche Pachtcautionen; 3. Cassenanweisungen [450000])	1,831131
Kammerschuld	2,276436
Summa der Staatsschuld:	4,107567

Waldeck (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Neue, mit den Landständen vereinbarte Verfassung vom 17. Aug. 1852. — Landtag, aus 15 durch allgemeine indirecte Wahl (12 von Waldeck und 3 von Pyrmont) gewählten Abgeordneten bestehend. — Ein mit Preußen am 18. Juli 1867 abgeschlossener Accessions-Vertrag wurde am 22. October von den Landständen genehmigt und demzufolge ging die Verwaltung der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont den 1. Januar 1868 an Preußen über.]

Landes-Directorium (Arolsen).

Landes-Director: v. Sommerfeld.

Landtag. — Vorsitzender: Rhode, Obergerichtsrath z. D.

Fürstl. Domainen-Kammer. Director: Varnhagen, GReg.-Rath.
Consistorium. Vorstand: Geh.-Reg.-Rath Varnhagen.

Obere Justizbehörden (seit 1. Jan. 1868).

Kgl. preuß. Ober-Tribunal zu Berlin. Appellationsgericht zu Cassel.

Hofmarschallamt (Arolsen).

Hofmarschall: Frhr J. v. Hadeln, kgl. preuß. Major a. D.

Fürstl. Revenüen-Verwaltung (Arolsen).

Cabinetsrath v. Stockhausen.

Persönlicher Adjutant des Fürsten: v. Heinitz, k. preuß. Major.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 20,613 D. geogr. QMln oder 1135,10 QKilom.
Bevölkerung 1871: 56224 Einw. — Arolsen 2381 Einw.

Ueber die Confessionen s. Jahrg. 1875, S. 451; vergl. auch S. 337.

Digitized by Google

Finanzen. Budget für das Jahr 1876. (In Mark.)

Einnahmen.	Mark	Ausgaben.	Mark
1. Domainen-Revenüen. .	18236	1. Finanzen	527746
2. Directe Steuern . . .	290520	Domainen-Verw. ꝛc. 570	
Grundsteuer. . . 124326		Directe Steuern . 36774	
Classensteuer . . 113355		Indirecte Steuern 50	
Gewerbesteuer . . 36690		Ablösungen . . 10517	
Hundesteuer . . . 6225		An das Dominium 86283	
Andere Einnahmen 9924		Pensionen ꝛc. . 53502	
3. Indirecte Steuern. . .	9050	Landesverwaltung 45450	
4. Allgem. Cassenverwalt.	84664	Landesschuld ꝛc. . 141317	
Verwaltungs-Zuschuß der Preuß. Staatscasse	240000	Kassenscheine [1]) . 20688	
Aus der französischen Kriegscontribution .	115308	Anzulegende Capit. 21652	
Zur Einlösung d. waldeck. Kassenscheine [1]) . . .	20688	Matricularbeiträge 76500	
		Verschiedenes . . 3859	
		Wohnungsgelder . 22584	
5. Berg- u. Bauverwaltung	903	2. Bauwesen	78035
6. Justizverwaltung . . .	84430	3. Justizverwaltung . .	113340
7. Inneres	3320	4. Inneres	70912
8. Landwirthschaft . . .	65790	Landtag.	2580
9. Unterrichtsverwaltung .	7583	5. Landwirthschaft . . .	65850
		6. Unterricht ꝛc.	82029
Sa:	940492	Sa:	940492

Das Budget von 1875 schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 1,551230 M., indem die Einlösung des Waldeck'schen Papiergeldes (630000 M.) mit in dasselbe aufgenommen ist.

Landesschuld. Waldeckische Anleihe ursprünglich 2,550000 M.; Rest 1. Mai 1875: 2,313300 Mark. Pyrmontische Anleihe: 300000 Mark. Rest 1. Mai 1875: 283500 Mark. — Papiergeld Anfang 1875: 630000 Mark. Deponirte Staatspapiere: 692000 Mark.

[1]) resp. zur Rückzahlung des zur Einlösung aus Reichsfonds erhaltenen Vorschusses.

Württemberg (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 25. Septbr. 1819. Landesvertretung durch zwei Kammern, deren erste eine Pairskammer ist und deren zweite aus Contingenten der Stände des ritterschaftlichen Adels (13 Mitglieder), der protestantischen (6 Mitglieder) und katholischen (3 Mitglieder) Geistlichkeit, der größeren Städte (7 Mitglieder), der Landbezirke (64 Mitglieder) und einem Vertreter der Landesuniversität besteht.]

Geheimer Rath.

Präsident: . . . .

Mitglieder. a) Die Vorstände der Departements:

Justiz: Minister v. Mittnacht (27. April 1867), mit dem Präsidium beauftragt, zugleich Minister der auswärtigen Angelegenheiten und des Kgl. Hauses (23. November 1873).

Inneres: Minister v. Sick (16. Mai 1872).

Digitized by Google

Kirchen- u. Schulwesen: Minister Dr. **v. Geßler** (3. Mai 1870).
Finanzen: Minister **v. Renner** (21. Septbr. 1864).
Krieg: Departementschef: Gen.-Major **v. Wundt** (13. Sept. 1874).
— b) Außerdem: GRath **v. Mohl**; StMinister **v. Geßler**; Geh.-Rath **v. Faber**; die StRäthe **v. Pfleiderer**, Dr. **v. Sarwey**, Dr. **v. Bitzer**. Außerordentliche Mitglieder: GRath **v. Dillenius**; StRath u. Krhr A. Freiherr **v. Soden**, zugleich Director des kgl. Lehenrathes und des Geh. Haus- und Staatsarchivs. — Canzlei-Director: Ob.-Reg.-Rath u. Krhr Frhr **v. Roeder**.

Landstände.

Kammer der Standesherren. Präsident: Fürst **v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.**
Kammer der Abgeordneten. Präsident: Rechtsanwalt **Hölder.**

Ministerial-Departements.

I. Departement der Justiz. Vortragende Räthe bei dem Ministerium: zugetheilt: Vice-Director **v. Beyerle**; Ober-Tribunal-Rath **v. Köstlin**, zugleich Canzlei-Director; Ober-Tribunal-Rath **v. Kohlhaas.**

Ober-Tribunal. Präsident: . . ., mit dem Vorsitz in der Strafkammer. Directoren: Dr. **v. Kübel**; **v. Bek**, mit dem Vorsitz in der Civilkammer.
General-Staats-Anwalt: **v. Hörner.**

Strafanstalten-Collegium. Vorstand: **v. Kern.**

II. Departement der auswärtigen Angelegenh. Ministerial-Director: StRath A. Graf **v. Uxkull**, Krhr. — Ministerial-Assessor: Geh.-Leg.-Rath und Krhr Frhr **v. König-Warthausen**, zugleich Canzlei-Director.
Centralbehörde für die Verkehrsanstalten. Präsident: der Minister. — Vorstände der Sectionen: a) Eisenbahnbau-Commission: Präsident **v. Klein**; b) Eisenbahn-Direction: GRath **v. Dillenius**; c) Postdirection: Director **v. Hofacker**; d) Telegraphen-Direction: Präsident **v. Klein.**

III. Departement des Innern. Vortragende Räthe, Ober-Reg.-Räthe: **v. Fleischhauer**, Präsident; Dr. **v. Jäger**; **v. Kölle**; **v. Schütz.** — Reg.-Räthe und Ministerial-Assessoren: **v. Maier**, Canzlei-Director; **Rüdinger**, **Flammer**, **Bätzner**, Ob.-Reg.-Räthe; **Vischer.** — Canzlei-Director: Ober-Reg.-Rath **v. Maier.**

Kreis-Regierungen. (Directoren.)

Neckarkreis (Ludwigsburg): **v. Leypold**, Präsident.
Schwarzwaldkreis (Reutlingen): **v. Schwandner.**
Jagstkreis (Ellwangen): **v. Schmidlin.**
Donaukreis (Ulm): **v. Majer.**

Digitized by Google

Medicinal-Collegium. Director: v. Fleischhauer, Präsident.
Centralstelle für Gewerbe u. Handel. Director: Dr. v. Steinbeis, Exc., Präsident.
Centralstelle für Landwirthschaft und Landesculturſachen. Director: v. Oppel, Collegial-Director.
Abtheilung für das Straßen- und Waſſer-Bauweſen: . . . .
Miniſt.-Abth. für das Hochbauweſen. Vorſtand: O.-R.-Rath v. Schüz.
Landes-Amt für das Heimathweſen. Vorſtand: O.-R.-Rath Flammer.
Landgeſtüts-Commiſſion. Vorſtand: v. Fleiſchhauer, Präſident.

IV. Departement des Kirchen- u. Schulweſens. Vortragende Räthe: v. Römer, Director; Dr. v. Silcher, Director, zugleich Canzlei-Director und Vorſtand der wiſſenſchaftlichen Sammlungen des Staates. — Miniſterial-Aſſeſſor: Finckh, Ob.-Reg.-Rath, zugleich rechtsverſtändiges Mitglied der Miniſterial-Abtheilung für Gelehrten- und Real-Schulen.
Evangel. Conſiſtorium. Präſident: StMiniſter Dr. v. Golther.
Katbol. Kirchenrath. Director: Regierungs-Präſident v. Schmidt.
Abtheilung für das Gelehrten- und Realſchulweſen. Director: Dr. v. Binder.

Katholiſcher Biſchof zu Rottenburg: Dr. v. Hefele.

V. Departement des Kriegsweſens.
Central-Bureau. Chef: C. Frhr v. Reitzenſtein, Premier-Lieutenant, zugleich Adjutant des Kriegsminiſters. — Militair-Abtheilung. Chef: v. Steinheil, Oberſt-Lieut. — Oeconomie-Abtheilung. Chef: von Mand, wirkl. Geh.-Kriegs-Rath. — Mil.-Med.-Abth. Chef und zugleich Generalſtabsarzt: Dr. v. Chalons. — Juſtiz-Abth. Chef: General-Auditeur v. Widenmann. — Oberbaudeputation: Major v. Riedel; Baurath v. Heimerdinger.

Militair.

Vgl. „Deutſches Reichsheer, XIII. Armeecorps", S. 327.

VI. Departement der Finanzen. Vortragende Räthe, Ober-Finanzräthe: v. Ebert, zugleich Canzlei-Director; v. Rueff; v. Riecke; v. Rümelin; v. Plieninger, Ober-Finanzrath; zugetheilt: v. Winterlin, Ober-Steuer-Rath.
Ober-Finanz-Kammer, unter der Oberleitung des Departements-Chefs Abtheilungen: 1) Domainen-Direction: v. Necker, Director.
2) Forſt-Direction: beauftr. als Vorſtand: Dr. v. Fiſcher, Ober-Finanzrath.
3) Bergrath: v. Bilfinger, Director.

Digitized by Google

Ober-Rechnungskammer. Vorstand: v. Autenrieth, Präsident, zugleich Vorstand der Staats-Cassen-Verwaltung.
Steuer-Collegium. Director: Dr. Frhr v. Valois.
Statistisch-topographisches Bureau. Vorstand: v. Riecke, Ober-Finanz-Rath. — Ehren-Vorstand: Dr. v. Rümelin, StRath a. D., Kanzler der Universität Tübingen.
Kataster-Commission. Director: Dr. v. Zeller.

Adjutantur.

Gen.-Adjutant des Königs: GLieut. W. Frhr v. Spitzemberg.
Dienstthuende Flügel-Adjutanten: Oberst v. Fränzinger; Major von Baldinger; Rittmeister v. Sick; Hauptmann v. Schott.

Kron-Erbämter.

Reichs-Erb-Marschall: Der Senior des fürstl. Hauses Hohenlohe, derzeit Hugo Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest.
Reichs-Erb-Ober-Hofmeister: Der Senior des fürstl. Hauses Waldburg, derzeit Eberhard Fürst v. Waldburg-Zeil-Wurzach.
Reichs-Erb-Ober-Kämmerer: vacat.
Reichs-Erb-Panner: R. Graf v. Zeppelin.

Ober-Hofrath.

Präsident: Kammerherr W. A. Graf v. Taubenheim, Oberst-Stallmeister.
Oberst-Hofmeister: Frhr v. Valois, GLieut. à la suite des Königs.
Oberst-Kammerherr: W. Frhr v. Spitzemberg, Gen.-Lieut. u. Gen.-Adjutant des Königs.
Oberst-Stallmeister: Kammerherr W. A. Graf von Taubenheim, Präsident des Ober-Hofraths.
Hof-Kammer-Präsident: v. Gunzert.
Oberhof-Cassier: v. Beck, Hofdomainen-Rath.
Hofrichter: v. Köstlin, Ober-Tribunal-Rath, Canzlei-Director und vortragender Rath im Justiz-Ministerium.

Hofjägermeister: Kammerherr C. Graf v. Uxkull-Gyllenband.
Erster Stallmeister: v. Rantzau.
Zweiter Stallmeister: C. Graf v. Taubenheim.

Cabinet des Königs. Vorstand: v. Gärttner, StRath.
Hofstaat der Königin. — Obersthofmeister: Geh.-Rath a. D., Ordens-Kanzler, Kammerherr A. Graf v. Taube. — Dienstthuender Kammerherr: R. Frhr v. Reischach. — Staatsdamen: F. A. C. Gräfin v. Taube, geb. Freiin v. Varnbüler; E. C. A. C. Freiin von Massenbach. — Hofdame: S. Gräfin v. Scheler.
Secrétaire des commandements: v. Adelung, k. russ. GRath.

Digitized by Google

Hofdame der Prinzessin Maria: C. Freiin v. Roeder.
Hofmarschall der verw. Prinzessin Friedrich: . . . .
Hofdame der verw. Prinzessin Friedrich: C. v. Rantzau.

Beim König accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(Siehe die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 328.)

Bayern: Kämmerer C. Graf v. Taufkirchen (accr. 31. Januar 1874). — [Stuttgart: G. Doertenbach, C.]
Belgien: StMinister J. B. Baron Rothomb, a. G. u. b. M. (accr. 14. Juni 1872; in Berlin).
Brasilien: Baron v. Jaurú, a. G. u. bev. Min. (accred. 14. Juni 1872; in Berlin).
Großbrittannien: G. G. Petre, GTr. (accr. 27. Febr. 1872); Dudley Saurin, Leg.-Secretair.
Hessen: wirkl. GRath Dr. J. v. Breidenbach, a. G. u. bev. Min. (accred. 18. März 1861).
Italien: Graf Nati-Opizzoni, a. G. u. b. Min. (accr. 8. Juli 1871).
Oesterreich-Ungarn: Ritter v. Pfusterschmid-Hardtenstein, a. G. u. b. Min. (accred. 8. Februar 1872); Graf Sailern, Leg.-Secr.; Graf Lützow, Attaché.
Preußen: Frhr v. Magnus, Mitglied des preuß. Herrenhauses, a. G. u. b. M. (accred. 15. Decbr. 1872); Graf Radolinski, Leg.-Secr.; Knatz, Kanzler.
Rußland: wirkl. Staatsrath Frhr v. Staal, a. G. u. b. Min. (accr. 17. Mai 1871); Coll.-Rath u. Kämm. P. v. Ozerow, 1r Legations-Secr.; Kammerjunker und Rath W. von Wénéwitinow, 2r Legations-Secretair.
Sachsen (Königreich): wirkl. GRath Frhr v. Fabrice, a. G. u. bev. Min. (accr. 8. Decbr. 1874; in München). — [Stuttgart: T. Frhr v. Dreifus, C.]
Sachsen-Weimar. [Stuttgart: T. Frhr v. Dreifus, C.]
Schweiz: Oberst B. Hammer, a. G. u. bev. Min. (ern. Aug. 1868; in Berlin).

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Kreise.	Deutsche geogr. Q.-Meilen.	Quadrat-Kilometer.	Factische Bevölk. 1871
Neckarkreis	60,4180	3326,79	548750
Schwarzwaldkreis	93,3281	5138,92	448160
Jagstkreis	86,6865	4773,21	384714
Donaukreis	113,7748	6264,77	436915
	354,2074	19503,69	1,818539

Digitized by Google

II. Vertheilung nach dem religiösen Bekenntniß 1871.

Kreise.	Evangelische total.	a. 1000.	Katholiken total.	a. 1000.	Andere Christ.	Israeliten.	Andere.
Neckarkreis . .	497826	907	44389	81	2280	4227	28
Schwarzwaldkreis	329960	736	116121	259	746	1328	5
Jagstkreis . . .	264479	687	115752	301	459	4024	—
Donaukreis . .	156595	358	277280	635	372	2666	2
Total 1871	1,248860	687	553542	304	3857	12245	35

Größere Städte 1871.

Stuttgart [1] . . .	91623 Einw.,	Heilbronn	18955 Einw.,
Ulm	26290 „	Eßlingen	17941 „

Finanzen (in Reichsmark).

I. Budget für das Finanzjahr 1875—76. (Officiell) [2].

(Finanzgesetz vom 27. Juni 1875. S. Regierungsblatt für das Königreich Württemberg 1875, Nr. 25.)

Einnahmen.	Brutto-Einnahmen.	Erhebungs- und Betriebskosten.	Netto-Einnahmen.
1. Vom Kammergut:			
a. Ertrag der Domainen.	21,227836	13,210496	8,017340
Cameralämter . . .	1,234000	536500	697500
Forsten	11,320771	5,094131	6,226640
Berg- und Hüttenwerke	7,010816	6,410816	600000
Salinen	1,506649	1,034649	472000
Bleich- ꝛc. Anstalt in Weißenau	155600	134400	21200
b. A. d. Verkehrsanstalten	40,120529	27,408904	12,711625
Eisenbahnen	34,410000	21,890000	12,520000
Posten	4,919400	4,742275	177125
Telegraphen	463700	458700	5000
Bodenseedampfschifffahrt	327429	317929	9500
c. Ertrag der Münze . .	16,560000	16,473800	86200
d. Verschiedene Einnahmen	1,120186	14386	1,105800
Zinsen	1,036762	—	1,036762
Antheil am Gewinn der Notenbank	60000	—	60000
Verschiedenes	23424	14386	9038
Summa 1	79,028551	57,107586	21,920965

[1] Incl. der zur Stadtgemeinde gehörenden Orte Berg, Gablenberg und Heslach; ohne diese 84487 E. Vergl S. 339.

[2] In das Finanzgesetz werden stets nur die Netto-Einnahmen aufgenommen.

Digitized by Google

Einnahmen.	Brutto-Einnahmen.	Erhebungs- und Betriebskosten.	Netto-Einnahmen.
2. Aus Steuern:			
a. Directe Steuern . . .	10,100575	104565	9,996010
Grundsteuer	4,735715	—	4,735715
Gebäudesteuer. . . .	1,114286	—	1,114286
Gewerbesteuer. . . .	835714	—	835714
Capital- u. Rentensteuer	2,746285	104565	3,310295
Einkommensteuer. . .	668575		
b. Indirecte Steuern . .	11.171175	1,163945	10,007230
Accise von Grundstücksverkäufen	1,856570	91820	1,803630
Accise von verschiedenen Concessionen . . .	38880		
Hundesteuer	376355	175055	201300
Wirthschafts-Abgaben: Wein u. Most.	2,032800	897070	6,850300
Malz, Bier, Branntwein	5,566630		
Concessionen u. Verschied.	147940		
Gerichts- und Verwaltungssporteln . . .	1,008000	—	1,008000
Erbschaftssporteln . .	144000	—	144000
Summa 2	21,271750	1,268510	20,003240
3. Aus der Restverwaltung	2,413062	—	2,413062
Total	102,713363	58,376096	44,337267

Ausgabe.

Civilliste	1,836683	Justiz-Departement . .	3,159175
Apanagen	265100	Depart. des Aeußern .	165753
Staatsschuld	15,892766	Depart. des Innern . .	2,610553
Zinsen	13,676012	Straßen- u. Wasserbau	1,793160
Tilgung	2,194468	Kirchen- u. Schulwesen	7,401154
Provisionen. . . .	22286	Allg. Finanzverwaltung	1,725542
Renten	247528	Gebäudekosten . . .	1,189000
Entschädigungen . . .	62300	Zoll- u. Reichssteuerverw.	119820
Pensionen	1,244732	Landstände	237806
Quiescenzgehalte . . .	23240	Staatsschuldenverw. .	100544
Gratialien	282960	Reservefonds	105000
Geheimer Rath . . .	73175	Matricularbeiträge . .	5,801276

Summa der eigentlichen Staats-Ausgaben 44,337267

II. Staatsschuld (5. Juni 1875). (Mark.)

3½% Schuld. . . .	28,349143	5% Schuld	44,193473
4% Schuld incl. der Cautionen	32,727943	6% Schuld	1029
4½% Schuld. . . .	178,676785	Papiergeld	6,445714

Sa 5. Juni 1875: 290,394087
„ 9. Mai 1874: 293,984092

Der Betrag der in obiger Summe enthaltenen Eisenbahnschuld beträgt ca 233 Millionen Mark.

Digitized by Google

Armee.

In Folge der Militair-Convention vom 25. November 1870 bilden die Württembergischen Truppen das XIII. Armeecorps. S. „Deutsches Reichsheer", S. 344—354.

America (Vereinigte Staaten von).

Föderativ-Republik.

[Unabhängigkeits-Erklärung 4. Juli 1776. — Constitution vom 17. Septbr. 1787. Dieselbe vertheilt die Staatsgewalt an 3 selbstständige, getrennte Körperschaften: die executive (Präsident), die legislative (Congreß), die richterliche Gewalt (Oberster Gerichtshof ꝛc.). — Bundeshauptstadt: Washington, District Columbia.]

Regierung.

Präsident [1]) (zum zweiten Male gewählt): **Ulysses S. Grant** (Illinois), 4. März 1873.
Vicepräsident: **Henry Wilson** (Massachusetts), 4. März 1873.

Cabinet.

Staats-Secretair (Minister des Auswärtigen): **H. Fish** (New York), 10. März 1869.
Secretair des Schatzes: **B. H. Bristow**, 5. Juni 1874.
Secretair des Kriegs: **W. W. Belknap** (Jowa), 18. Octbr. 1869.
Secretair der Marine: **G. M. Robeson** (New Jersey), 8. Decbr. 1869.
Secretair des Innern: **C. Delano** (Ohio), 1. November 1870.
General-Postmeister: **M. Jewell**, 1. September 1874.
General-Staatsanwalt: **Edwards Pierrepont**, 15. Mai 1875.

Die Departements.

1) **Staats-Departement.** (Zu dem Ressort desselben gehören die auswärtigen Angelegenheiten, ferner die Ausfertigung und Registrirung der officiellen Vollmachten, der Bestallungs-Patente, der Exequaturs, das Paßwesen ꝛc. Ein Beamter desselben [Clerk of appointments and commissions] hat das Staatssiegel unter seiner Obhut.)
Chef des Departements: der Staats-Secretair, s. oben.
Assistenten: **J. L. Cadwalader; W. Hunter; John A. Campbell.**
Examiner of claims: **H. O'Connor.**
Bureau-Chef: **S. A. Brown.**

2) **Kriegs-Departement.** Chef: der Secretair des Kriegs, s. oben.
Bureau-Chef: **H. T. Crosby.**
General-Inspecteur: bvt. General-Major **R. B. Marcy.**

[1]) Die 4jährige Präsidentschafts-Periode — gegenwärtig die 22. seit 1789 — läuft vom 4. März Mittags 12 Uhr bis 4. März Mittags 12 Uhr. — Ein Verzeichniß der Präsidenten seit Annahme der Constitution s. in den Jahrgängen 1866 und 1867.

Digitized by Google

Hauptquartier.

Commandirender General: General W. T. **Sherman**, Oberbefehlshaber der Armee.

Flügel-Adjutanten: bvt. GMajor W. D. **Whipple**, Generalstabschef; bvt. GMajor O. M. **Poe**, Chef-Ingenieur; Oberst J. M. **Bacon**; Oberst J. C. **Audenried**; Oberst E. **Tourtellotte**.

Dem Kriegsdepartement beigeordnete Bureaux.

a) General-Adjutantur. (Derselben untersteht das Personelle der Armee, die Stammlisten ꝛc.) GAdjutant: bvt. GMajor E. D. **Townsend**.
b) Bureau des General-Quartiermeisters: bvt. GMajor M. C. **Meigs**.
c) General-Commissariat: bvt. GMajor R. **Macfeely**.
d) Militair-Medicinal-Depart.: bvt. GMajor J. K. **Barnes**.
e) General-Zahlamt: bvt. Brigade-General B. **Alvord**.
f) Ingenieur-Depart. Chef: bvt. GMajor A. A. **Humphreys**.
g) Artillerie- und Zeug-Depart.: bvt. Oberst-Lieut. S. V. **Benet**.
h) Militair-Justiz. General-Auditeur (judge advocate): bvt. GMajor J. **Holt**.
i) Signal Office: bvt. Brig.-General A. J. **Myer**.

Militairische Eintheilung der Vereinigten Staaten.
Militair-Divisionen und Departements.

Militair-Division des Missouri. Commandirender General: GLieut. P. H. **Sheridan**. Hauptquartier: Chicago (Illinois).
Departement des Missouri: Brigade-General J. **Pope**. Hauptquartier: Fort Leavenworth (Kansas). Umfaßt die Staaten Missouri, Kansas und Illinois, die Territorien Colorado und New Mexico und das Indianische Territorium.
Departement Dakota: Brigade-General A. H. **Terry**. Hauptquartier: St. Paul (Minnesota). Umfaßt den Staat Minnesota und die Territorien Dakota und Montana.
Departement Texas: Brigade-General E. O. C. **Ord**. Hauptquartier: San Antonio (Texas). Umfaßt den Staat Texas.
Golf-Departement: Brigade-General C. C. **Augur**. Hauptquartier: New Orleans. Umfaßt die Staaten Louisiana, Arkansas, Mississippi und die Golf-Posten bis Fort Jefferson, dieses Fort selbst und Key West, Florida excl. der Posten in Mobile Bay.
Departement des Platte: Brigade-General George **Crook**. Hauptquartier: Omaha (Nebraska). Umfaßt die Staaten Iowa und Nebraska, die Territorien Utah und Wyoming.

Militair-Division des Atlantischen Oceans. Commandirender General: GMajor W. S. **Hancock**. Hauptquartier: New York. Umfaßt die Neu-England-Staaten, die Staaten New York, New Jersey, Pennsylvania, Delaware, Maryland, Virginia, West-Virginia, Ohio, Michigan, Wisconsin, Indiana und den District Columbia.

Militair-Division des Stillen Oceans. Commandirender General: GMajor J. M. **Schofield**. Hauptquartier: San Francisco.

Digitized by Google

Departement Californien: GMajor J. M. **Schofield.** Hauptquartier: San Francisco. Umfaßt den Staat Nevada, den Posten Fort Hall im Territ. Idaho und Californien, so weit es nördlich einer vom Arizona-Territorium bis Point Concepcion gezogenen Linie liegt.

Departement Columbia: Brigade-General O. O. **Howard.** Hauptquartier: Portland (Oregon). Umfaßt den Staat Oregon und die Territorien Washington, Idaho und Alaska mit Ausnahme von Fort Hall im Territ. Idaho.

Departement Arizona: Oberst A. V. **Kautz.** Hauptquartier: Prescot (Arizona). Umfaßt das Territorium Arizona und Californien, so weit es südlich einer vom Arizona-Territorium bis Point Concepcion gezogenen Linie liegt.

Militair-Division des Südens. Commandirender General: GMajor J. Mac **Dowell.** Hauptquartier: Louisville (Kentucky).

Departement des Südens: GMajor J. Mac **Dowell.** Hauptquartier: Louisville (Kentucky). Umfaßt die Staaten Nord-Carolina, Süd-Carolina, Georgia, Alabama (eingeschlossen die Posten in Mobile Bay), Florida (ausgenommen die Golf-Posten von Pensacola Harbor bis zu Fort Jefferson und Key West), Tennessee und Kentucky.

---

3) Marine-Dep. Chef: der Secretair der Marine, s. oben.
Bureau-Chef: John W. **Hogg.**
General-Auditeur: J. A. **Bolles.**
Vorsteher der Bureaux für:
a) Schiffswerften, Docks: Commodore John C. **Howell.**
b) Navigation: Commodore D. **Ammen.**
c) Geschützwesen: Commodore W. N. **Jeffers.**
d) Provisionen und Bekleidung: Zahlmeister John O. **Bradford.**
e) Medicinalwesen: General-Wundarzt J. **Beale.**
f) Schiffsbauwesen: Schiffs-Ingenieur J. **Hanscom.**
g) Equipirung und Recrutirung: Commodore R. W. **Shufeldt.**
h) Dampfer-Maschinenwesen: Ober-Ingenieur W. W. W. **Wood.**

Marine-Observatorium. Chef: Rear-Admiral A. Ch. H. **Davis.**

Hydrographisches Bureau: Commodore R. H. **Wyman.**

Admiral: D. D. **Porter** (1871).
Vice-Admiral: S. C. **Rowan** (1871).

---

4) Schatz-Depart. Chef: der Secretair des Schatzes, s. oben.
Assistenten: Ch. J. **Conant** und Curtis F. **Burnam.**
Bureau-Chef: W. O. **Avery.**

Haupt-Abtheilungs-Dirigenten.

Chef des Rechnungswesens für den Civil- und diplomatischen Dienst und die öffentlichen Ländereien: R. W. **Tayler.**

Digitized by Google

Chef des Rechnungswesens für Armee, Flotte und das Departement für die Angelegenheiten der Indianer: J. M. **Brodhead.**
Bevollmächtigter für das Zollwesen: W. T. **Haines.**
Bevollmächtigter für die inneren Steuern: Daniel D. **Pratt.**
Schatzmeister: John C. **New.**
Registrator des Schatzes: J. **Allison.**
Controleur für laufende Werthpapiere: J. J. **Knox.**
Advocat: B. **Wilson.**
Controlirender Ingenieur für das Bauwesen: W. A. **Potter.**
Superintendent der Küstenvermessung: C. P. **Patterson** (zugleich Superintendent für Maß- und Gewichtswesen).
Statistisches Bureau (errichtet 1866). Chef: E. **Young.**

---

5) Post-Departement. Chef: der General-Postmeister, s. oben.
1ster Assistent (Vorsteher des Anstellungs-Bureau's [appointment-office; ihm steht zu, Postämter zu errichten und aufzuheben, Postmeister, Wege- und Local-Agenten ein- und abzusetzen]): J. W. **Marshall.**
2ter Assistent (Vorsteher des Contract- und Cours-Bureau's): J. N. **Tyner.**
3ter Assistent (Vorsteher der Finanz-Angelegenheiten, die nicht dem Schatz-Departement unterstehen): E. W. **Barber.**
Superintendent der auswärtigen Angelegenheiten: J. H. **Blackfan.**
Bureau-Chef: J. W. **Knowlton.**

---

6) Departement des Innern. Chef: der Secretair des Innern.
Assistent: B. R. **Cowen.** — Bureau-Chef: St. **Plummer.**

Untergeordnete Behörden.

a) Bureau für die Angelegenheiten der Indianer. Bevollmächtigter: Ed. P. **Smith.**
b) Pensions-Bureau (zur Prüfung ꝛc. der Ansprüche auf jährliche Entschädigungen der Verwundeten oder der Stellvertreter für im Staatsdienst Gestorbene). Bevollmächtigter: A. M. **Atkinson.**
c) Bureau für die Staatsländereien (Vermessung, Verwaltung, Verkauf derselben ꝛc.). Bevollmächtigter: S. S. **Burdett.**
d) Patent-Bureau. Bevollmächtigter: J. M. **Thatchen.**
e) Census-Bureau. Fungir. Superintendent: F. A. **Walker.**
f) Erziehungs-Bureau. Bevollmächtigter: J. **Eaton** jun.

---

7) General-Staats-Anwaltschaft. Chef: der General-Staats-Anwalt S. J. **Phillipps.** (Der Staatsanwalt leitet das Unions-Justizwesen und ist rechtskundiger Beistand des Präsidenten und der Departements-Chefs; er prüft Rechtsansprüche, Begnadigungsgesuche ꝛc., führt die Rechtsstreitigkeiten, bei denen die Regierung betheiligt ist, ꝛc.)
Assistenten des Staatsanwalts: W. H. **Smith**; Thomas **Simons.**

---

8) Departement für Landwirthschaft. Bevollmächtigter: H. **Capron.**

Digitized by Google

Gouverneure der Staaten und Territorien.

Staaten (37):

Alabama: G. S. Houston.
Arkansas: A. H. Garland.
Californien: R. Pacheco.
Connecticut: C. R. Ingersoll.
Delaware: J. P. Cochran.
Florida: M. L. Stearns, fung.
Georgia: J. M. Smith.
Illinois: J. L. Beveridge.
Indiana: T. A. Hendricks.
Iowa: C. C. Carpenter.
Kansas: T. A. Osborne.
Kentucky: P. H. Leslie.
Louisiana: W. P. Kellogg.
Maine: N. Dingley.
Maryland: J. B. Groome.
Massachusetts: W. Gaston.
Michigan: J. J. Bayley.
Minnesota: C. K. Davis.
Mississippi: A. Ames.
Missouri: C. H. Hardin.
Nebraska: S. Garber.
Nevada: L. R. Bradley.
New Hampshire: J. A. Weston.
New Jersey: J. D. Bedle.
New York: S. T. Tilden.
N.-Carolina: C. H. Brogden.
Ohio: W. Allen.
Oregon: L. F. Grover.
Pennsylvanien: J. F. Hartranft.
Rhode Island: H. Howard.
Süd-Carolina: D. H. Chamberlain.
Tennessee: J. D. Porter jr.
Texas: R. Coke.
Vermont: A. Peck.
Virginia: J. L. Kemper.
West-Virginia: J. J. Jacob.
Wisconsin: W. R. Taylor.

Territorien (9):

Arizona: A. P. K. Safford.
Colorado: J. L. Routt.
Dakota: J. L. Pennington.
Idaho: T. W. Bennett.
Montana: B. T. Potts.
New Mexico: S. B. Axtell.
Utah: G. W. Emery.
Washington: E. P. Ferry.
Wyoming: J. M. Thayer.
Distr. Columbia: 3 Commissaire.

Congreß. (Vergl. die Statistische Uebersicht S. 483.)

Der Congreß besteht aus dem Senat und dem Haus der Repräsentanten; er muß sich jährlich wenigstens einmal versammeln.

Der Senat besteht aus zwei Mitgliedern für jeden Staat, so daß die Zahl der Senatoren gegenwärtig 74 betragen sollte. Sie werden von den Legislaturen der einzelnen Staaten auf 6 Jahre gewählt; alle 2 Jahre wird ⅓ derselben neu gewählt. Der Präsident des Senats giebt, ohne außerdem stimmberechtigt zu sein, bei Stimmengleichheit die entscheidende Stimme ab.

Die Repräsentanten (292 an Zahl) werden von dem Volke eines jeden Staates auf 2 Jahre gewählt. Die Kopfzahl, für welche ein Repräsentant zu erwählen, ist gemäß dem Census von 1870 = 135239. Diese Zahl ist gewonnen, indem man die Gesammtzahl der Bevölkerung, 38,113253, nach Abzug von 381420, nämlich der Bevölkerung der 4 Staaten Delaware, Oregon, Nevada und Nebraska — denn diese Staaten senden trotz ungenügender Kopfzahl je einen Repräsentanten — durch die Zahl 279, nämlich die ursprüngliche Anzahl der Repräsentanten ohne die 4 oben genannten, dividirte. Dann wurden noch durch Gesetz vom 29. Mai 1872 neun Repräsentanten zu der Zahl von 283 hinzugefügt, und zwar je einer von den Staaten New Hampshire, Vermont, New York, Pennsylvania, Indiana, Tennessee, Louisiana, Alabama, Florida.

Digitized by Google

Die vom Congreß dazu bestimmten Territorien schicken bis zu ihrer Aufnahme als Staaten nur Delegaten (delegates) ohne Stimmrecht zur Volksrepräsentation.

Das Präsidium im Senat führt der jedesmalige Vice-Präsident der Vereinigten Staaten; im Falle dieser an die Stelle des Präsidenten der Vereinigten Staaten tritt, übernimmt der zeitige Präsident des Senats das Präsidium in demselben, sowie die Würde eines Vice-Präsidenten der Union.

Präsident des Senats: H. Wilson (Massachusetts). — Secr.: C. Gorham.

Sprecher des Repräsentanten-Hauses: J. G. Blaine. — Clerk: C. MacPherson.

Druckerei des Congresses. Vorstand: A. M. Clapp.

Bibliothekar des Congresses: A. R. Spofford.

Unions-Gerichte.

Die Unions-Gerichte sind zu unterscheiden von den Gerichten der einzelnen Staaten; sämmtliche Richter derselben werden vom Präsidenten auf Lebenszeit ernannt und können nur durch den Congreß angeklagt und ihrer Stellen entsetzt werden. Die Unions-Gerichte haben theils ursprüngliche Gerichtsbarkeit, theils concurriren sie nach dem Werthe oder der Natur des Streitobjects mit den Gerichten der einzelnen Staaten. Es sind: der Oberste Gerichtshof der Verein. Staaten (supreme court of the United States), die Kreisgerichte (circuit-courts), die Bezirksgerichte (district-courts) und der Beschwerdehof (court of claims).

1) Der Oberste Gerichtshof (supreme court).

Derselbe besteht aus 1 Oberrichter (chief-justice) und 8 beigeordneten Richtern (associate justices), dem General-Staatsanwalt ꝛc. und hält jährlich eine Sitzung in Washington, die am ersten Montag im December beginnt.

Oberrichter: M. R. Waite (Wohnsitz: Washington).

Beigeordnete Richter sind die im Folgenden namhaft gemachten vorsitzenden Richter der circuit-courts.

2) Die Kreisgerichte (circuit-courts).

Die Verein. Staaten sind in folgende 9 Gerichtskreise (judicial circuits) getheilt; in jedem derselben wird jährlich zweimal ein Kreisgericht abgehalten. Der District Columbia bildet einen eigenen Gerichtskreis; in denjenigen Staaten, welche noch keinem Gerichtskreis zugetheilt sind, haben die Bezirksgerichte die Befugniß der Kreisgerichte.

Früher waren die Richter des Obersten Gerichtshofes die einzigen Kreisrichter, aber in Folge der Acte vom 10. April 1869 sind neun Kreisrichter ermächtigt worden, jeder in seinem eigenen Districte zu wohnen und dort dieselben Vollmachten auszuüben, wie die Richter des Obersten Gerichtshofes. Es kann folglich zu gleicher Zeit an zwei Orten desselben Districts eine Sitzung stattfinden und ebenfalls kann auch eine Sitzung an einem Kreisgerichtshofe abgehalten werden, während zu gleicher Zeit Sitzung am Obersten Gerichtshofe ist.

Digitized by Google

Gerichtskreise und deren vorsitzende Richter.

1. Maine, Massachusetts, New Hampshire, Rhode Island. (N. **Clifford.**) — 2. Connecticut, New York, Vermont. (**Ward Hunt.**) — 3. Pennsylvanien, New Jersey, Delaware. (**W. Strong.**) — 4. Maryland, West-Virginien, Virginien, Nord-Carolina, Süd-Carolina. — (**M. R. Waite.**) — 5. Georgia, Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana, Texas. (**J. P. Bradley.**) — 6. Ohio, Michigan, Kentucky, Tennessee. (**N. H. Swayne.**) — 7. Indiana, Illinois, Wisconsin. (**D. Davis.**) — 8. Minnesota, Iowa, Missouri Kansas, Arkansas. (**S. F. Miller.**) — 9. Californien, Oregon, Nevada. (**S. J. Field.**)

3) Bezirksgerichte (district-courts)

bestehen in jedem Staate und dem Districte Columbia 1, in größeren 2 oder 3. Sie werden vom Bezirksrichter allein abgehalten, dem ein Staatsanwalt und ein Verein.-Staaten-Marschall zur Seite stehen.

4) Der Beschwerdehof (court of claims)

entscheidet Ansprüche und Beschwerden gegen die Regierung und besteht aus 5 Richtern ꝛc., deren Wohnsitz in Washington ist.
Vorsitzender Richter: **C. D. Drake.**

Die Territorien haben eine besondere Gerichtsverfassung und jedes derselben eine eigene Unions-Gerichtsbehörde, bestehend aus 1 Oberrichter, 2 beigeordneten Richtern, 1 Staatsanwalt und 1 Verein.-Staaten-Marschall.

Cültus.

Kirchliche unter der Bundesregierung zu Washington stehende Behörden fehlen, da eine vollständige Trennung von Kirche und Staat durch die Verfassung vorgeschrieben ist.

Katholische Erzbischöfe.

Baltimore: J. R. **Bayley** (1873).
Boston: **Williams** (1875).
Cincinnati: J. B. **Purcell** (1850).
S. Francisco: J. **Alemany** (1853).
St.-Louis in Missouri: P. R. **Kenrick** (1843).
Milwaukee: **Heuni** (1875).
New Orleans: P. A. **Perche.**
New York: J. **MacCloskey** (1864), Cardinal.
Oregon (Stadt): F. N. **Blanchet** (1846).
Philadelphia: J. P. **Wood** (1875).

Diplomatisches Corps zu Washington und Consuln.

(Gedruckt 7. September 1875; später bekannt gewordene Aenderungen siehe in den „Nachträgen".)

Argentinische Republik: M. R. **Garcia**, a. G. u. b. Min. (accr. 16. März 1869); Dr. **Videla Dorna**, Leg.-Secr.; E. **Portela**, Att. — [Baltimore: Chs M. **Stewart**, C. — Bangor: J. **Swett Rowe**, C. — Boston: D. D. **Stackpole**, C. — Charleston: M. A. **Pringle**, C. — New Orleans: Wallace **Ogden**, C. — New

Digitized by Google

York: E. F. **Davidson**, GC. für die Union. — Philadelphia: E. **Shippen**, C. — Portland: A. **Spring**, C. — San Francisco: C. **Baum**, C. — Satilla: B. P. **Johnson**, C. — Savannah: Ramon **Salas**, C.

Belgien: M. **Delfosse**, a. G. u. b. M. (accr. 25. Aug. 1865); A. **van den Rest**, Leg.-Secr. 1r Cl.; Baron **Dujardin**, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Atlanta (Georgia): L. **de Give**, C. — Baltimore: G. O. **Gorter**, C. — Boston: C. **Gill**, C. — Charleston: C. F. **Wunderlich**, Consl. — Chicago: J. F. **Heurotin**, C. — Cincinnati: P. **Schuster**, C. — Detroit: P. **De Coster**, C. — Galveston: F. **Lammers**, C. — Green Bay (Wisconsin): J. B. A. **Massé**, C. — Mobile: ..., C. — New Orleans: E. **van Bruyssel**, C. — New York: C. **Mali**, C. — Norfolk: D. **Robertson**, C. — Philadelphia: G. E. **Saurmann**, C. — Richmond: E. O. **Nölting**, C. — St.-Louis: P. **Hurck**, C. — S. Francisco: **Morhange**, GC.; E. **Grisar**, C.]

Bolivia. [New York: J. **Pol**, GC. — San Francisco: J. **Herrera**, C.]

Brasilien: Rath A. P. **de Carvalho Borges**, a. G. u. b. M. (accr. 9. Octbr. 1871); B. F. **Torreão de Barros**, Leg.-Secr.; H. C. **Ribeiro Lisboa**, Attaché; Fregatten-Capitain A. J. **de Mello Tamborim**, Marine-Attaché. — [New York: L. H. F. **de Aguiar**, GC. für die Vereinigten Staaten.]

Chile: F. G. **Errazuriz**, GTr. ad int. (accr. 9. April 1872): — W. **Larrain**, Canzler. — [Baltimore: R. B. **Fitzgerald**, C. — Boston: H. B. **Ward**, C. — San Francisco: F. **Cajanueva**, GC. für Californien, Nevada und Oregon.]

Columbia (Vereinigte Staaten v.): F. **Zapata**, a. G. u. b. M. (accr. 6. August 1874); F. **Agudelo**, LSecr.; G. **Espinosa**, Attaché. — [Baltimore: R. A. **Fisher**, C. — New Orleans: J. A. **Beylle**, C. — New York: M. **Salgar**, GC. — Philadelphia: J. M. R. **de Porras**, C. — San Francisco: R. **Morales**, C.]

Costa-Rica. [Boston: A. C. **Garsia**, C.; für Californien: T. B. **Meyer**, GC. — Charleston: A. **Cassard**, C. — Key West: E. J. **Gomez**, C. — Louisville: A. A. **Burton**, C. — New Orleans: J. A. **Quintero**, C. — New York: J. M. **Muñoz**, GC.; G. **Theisen**, C. — Philadelphia: S. M. **Waln**, C. — San Francisco: F. **Herrera**, C.]

Dänemark: Krjkr J. H. v. **Hegermann-Lindencrone**, GTr. und GC. (accr. 22. Jan. 1873). — [New Orleans: H. **Frellsen**, C. — New York: H. **Braëm**, C. — San Francisco: N. **Sönnichen**, C.]

Deutsches Reich: Dr. C. v. **Schlözer**, a. G. u. b. M. (accr. 1. Aug. 1871); Frbr v. **Thielmann**, Leg.-Secr.; P. W. **Büddecke**, Canzler. — [Baltimore: W. **Dresel**, C. — Boston: J. H. **Goßler**, C. — Charleston: Ch. O. **Witte**, C. — Chicago: H. **Claussenius**, C. — Cincinnati: A. **Seinecke**, C. — Galveston: J. **Runge**, C. — Louisville: C. J. F. **Schwartz**, C. — Milwaukee: L. v. **Baumbach**, C. — Mobile: H. D. **Cäsar**, C. — New Orleans: J. **Kruttschnitt**, C. — New York: Dr. **Schumacher**, GC.; F. W. **Zach**, C. — Philadelphia: C. H. **Meyer**, C. — Pittsburg: H. **Moeser**, C. — Richmond: F. W. **Hanewinckel**, C. — St.-Louis: R. **Barth**, C.

Digitized by Google

— St. Paul (Minnesota): F. Willius, C. — San Francisco: A. Rosenthal, C. — Savannah: J. Rauers, C. — Wilmington: E. Peschau, C.]

Ecuador: Senator A. Flores, MR. (accr. 22. April 1870). — New York: J. J. Ribou, C. — Philadelphia: E. Shippen, C. —

Frankreich: A. Bartholdi, a. G. u. b. M. (ern. 4. Decbr. 1873); Graf de la Rochefoucauld, 1r Leg.-Secr.; Graf de Pourtalès-Gorgier, 3r Secr.; de Yermoloff, de la Boulinière, Att.; Artillerie-Hauptmann Anfrye, Mil.-Att.; P. Dejardin, Canzler u. Hon.-Consf. — [Charleston: Truy, C. — New Orleans: Pierret, C. — New York: L. de la Foreſt, GC. — San Francisco: M. T. E. Breuil, GC.]

Griechenland. [Boston: J. M. Rodocanachi, C. — New Orleans: N. Benachi, C. — New York: D. N. Botaſſis, C.]

Großbritannien: Rt. Hon. E. Thornton, a. G. u. b. M. (accr. 7. Jan. 1868); R. G. Watſon, 1r Leg.-Secr.; Hon. P. H. Le Poer Trench, N. R. O'Conor, 2te Leg.-Secretaire; W. H. Doveton Haggard, 3r Secr.; C. F. F. Adam, Attaché; Captain W. G. Jones, Marine-Attaché. — [Baltimore: D. Donohue, C. — Boston: C. A. Henderſon, C. — Charleston: H. P. Walker, C. (für Nord- und Süd-Carolina). — Galveston: A. T. Lynn, C. — Mobile: F. J. Cridland, C. — New Orleans: Albany de Grenier de Fonblanque, C. — New York: E. M. Archibald, GC. — Philadelphia: Ch. E. K. Kortright, C. — Portland: H. J. Murray, C. — San Francisco: W. L. Booker, C. — Savannah: W. T. Smith, Conſul.

Guatemala: V. Dardon, a. G. u. b. M. (accr. 25. Octbr. 1872; zugleich für San Salvador); J. Saborio, Leg.-Secretair. — [New York: J. Baiz, GC. für die Ver. Staaten. — San Francisco: L. C. Hanks, GC.]

Haïti: St. Preſton, a. G. u. b. M. (accr. 25. März 1870); C. Frangeul, Leg.-Secr. — [Bangor (Maine): A. Emerſon, C. — Boſton: B. C. Clark, C. — New York: C. A. van Bokkelen, C.]

Hawaïi (Sandwich-Inſeln). E. H. Allen, a. G. u. b. M. (accr. 14. Jan. 1870). [Boſton: E. M. Brewer, C. — New York: S. W. F. Odell, GC. f. die Union. — San Francisco: H. G. Severance, C.]

Honduras. V. Dardon, MR. (accr. 2. Octbr. 1874). [Californien: W. V. Wells, GC. — New York: F. Ansvategui, GC.; S. Camacho, C.]

Italien: . . . . ., a. G. u. b. M.; Graf Litta, 1r Leg.-Secr., GTr. — [New York: F. de Luca, C. — San Francisco: Chevalier D. Barrilis, C.]

Japan: Jushie Yoshida Kiyonari, a. G. u. b. M. (accr. 18. Decbr. 1874); Yorbida Djiro, Leg.-Secr.; Aſada Yaſunori, Hangiro Aſſano, Seinoske Taſhiro, Attachés.

Liberia: H. M. Schieffelin, GTr. (accr. Juli 1865). — [New York: J. B. Pinney, Gen.-Conſul.]

Mexico: J. Mariscal, a. G. u. b. M. (accr. 11. Aug. 1869); T. de Cuellar, Leg.-Secr.; C. Romero, 2r Secr. — [Brownsville (Texas): C. M. Treviño, C. — Galveston: F. Gonzalez, C. — New York:

Digitized by Google

J. N. Navarro, GC. — Pensacola: J. N. Moreno, C. — San Antonio de Bejar: M. Morales, C. — San Francisco: M. Azpiroz, C. — Tuscon: J. Escadero, C.]

Monaco. [New York: A. A. Jacquemin, C.]

Nicaragua: E. Benard, MR. (accr. 16. Aug. 1872). — [Baltimore: B. Wagner, C. — New Orleans: E. Gomez, C. — New York: A. Cotheal, GC.; J. Espriello, C. — San Francisco: J. Herrera, GC.; J. A. Godoy, C.]

Niederlande: Jkhr de Pestel, MR. (accr. 27. April 1875). — [Baltimore: C. Vocke, C. — Boston: G. Loot, C. (für Massachusetts, Rhode Island, Maine, New Hampshire). — Charleston: C. Ed. Wunderlich, C. (für Nord- und Süd-Carolina, Georgien). — Chicago: J. P. Voswinkel-Dorselin, C. (auch für Michigan). — Cincinnati: G. H. Garlichs, C. (für Ohio, Indiana, Kentucky). — Galveston: H. Portman, C. — Mobile: J. J. van Wanroy, C. (für Alabama u. Florida). — New Orleans: A. M. Couturier, C. (für Louisiana u. Mississippi). — New York: R. C. Burlage, GC. — Norfolk: M. Myers, C. — Philadelphia: L. Westergaard, C. (zugleich für Delaware). — St.-Louis: B. B. Haagsma, C. — San Francisco: J. de Fremery, C.]

Oesterreich-Ungarn: L. Graf Hoyos-Sprinzenstein, a. G. u. b. M. (ern. Juni 1875); Ritter Tavera, Leg.-Secr. — [Baltimore: G. D. Kremelberg, C. — Chicago: R. Schnitzler, C. — Cincinnati: O. M. Adae, C. — Galveston: J. Kaufmann, C. — Louisville (Kentucky): Th. Schwartz, C. — Milwaukee: M. v. Baumbach, C. — Mobile: A. M. Schoenjahn, C. — New Orleans: A. Bader, C. — New York: Th. A. Havemeyer, GC. — Philadelphia: L. Westergaard, C.]

Paraguay. [New York: R. R. Barthold, GC. — R. Mullowney, Consul.]

Peru: Oberst M. Freyre, a. G. u. b. M. (accr. 9. Juni 1869); E. Villena, Secr.; E. Aservi, Attaché. — [Boston: M. Crosby, C. — Kentucky: A. A. Burton, C. — New York: J. C. Tracy, C. — San Francisco: F. de la Fuente y Subirat, GC.]

Portugal: Baron Sant' Anna, a. G. u. b. M. (accr. 11. Nov. 1874). — [Boston: M. B. de F. Henriques, C. — New York: A. M. da Cunha Pereira Sotto Maior, GC. für die Verein. Staaten. — San Francisco: F. Berton, C. für Californien.]

Rußland: Wirkl. StRath N. Schischkine, a. G. u. b. M. (ern. 5. April 1875); Hofrath N. v. Voigt, 1r LSecr.; G. Bakhmetew, 2r Leg.-Secr. — [New York: W. Bodisco, GC. — San Francisco: StRath W. Veletzky, GC.]

San Salvador: V. Dardon, a. G. u. b. M. (accr. 13. Febr. 1874; auch für Guatemala). — [New York: J. Baiz, GC. — San Francisco: J. M. Alvarez, C.]

Santo Domingo. [New York: D. A. de Lima, C.]

Schweden und Norwegen: Frhr O. Steuersen, a. G. u. b. M. (accr. 28. December 1870); A. Grip, Leg.-Secr. — [New York:

Digitized by Google

C. **Börs**, C. — San Francisco: . . ., GC.; G. **O'Hara Taaffe**, C.]

Schweiz. [J. **Hitz**, GC. (accr. 2. April 1868; in Washington). — Charleston: H. **Meyer**, C. (für Süd- u. Nord-Carolina, Georgia, Florida). — Chicago: H. **Endris**, C. (für Wisconsin, Michigan, Iowa, Minnesota, nördl. Illinois). — Cincinnati: J. **Rietschy**, C. (für Ohio, Indiana, Kentucky). — Galveston: H. **Rosenberg**, C. — Highland: C. **Rilliet**, C. — New Orleans: X. **Weißenbach**, C. (für Louisiana, Alabama, Mississippi, Tennessee, Arkansas). — New York: L. Ph. de **Luze**, C. (für New York, Maine, New Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode Island, Connecticut). — Philadelphia: R. **Karady**, C. (für Pennsylvanien und New Jersey). — St.-Louis: C. F. **Mathey**, C. (für Missouri, Illinois, Kansas, Nebraska). — San Francisco: F. **Berton**, C. (für Californien, Oregon, Nevada, Washington).]

Spanien: A. **Mantilla de los Rios**, a. G. u. b. M. (accr. 15. Septbr. 1874); L. **de Potestad**, 1r Leg.-Secr.; L. **Polo de Bernabe**, Attaché; Oberst J. **Bermudez**, Mil.-Att. — [P. **Chacon**, GC. für die Vereinigten Staaten. — Baltimore: L. **Merry y Colom**, C. — Boston: W. **Armstrong**, C. — Key West: J. J. **de Emperanza**, C. — New Orleans: C. **Pic**, C. — New York: H. **de Urrarte**, C. — Philadelphia: R. **Palomino**, C. — Portland: Th. **Lozano**, C. — Quebec: M. **Alvarez**, GC.]

Türkei: G. **Aristarchi** Bey, a. G. u. b. M. (accr. 17. Octbr. 1873); **Baltazzi** Effendi, 1r Leg.-Secr.; **Rustem** Effendi, 2r Leg.-Secr. — [Baltimore: W. **Grange**, C. — Boston: J. **Jasigi**, C. — Chicago: W. F. **Dogett**, C. — New Orleans: J. M. **Huger**, C. — New York: C. **Oscanyan**, GC. — Philadelphia: Th. **Frothingham**, C. — San Francisco: G. W. **Gibbs**, C. — Washington: . . ., C.]

Uruguay. [F. C. B. **Garsia**, GC. für die Vereinigten Staaten. — Baltimore: P. **Murguiondo**, C. — New York: Ch. E. **Leland**, C. — Portland: A. **Spring**, C. — S. Francisco: Th. **Hamilton**, C.]

Venezuela. J. B. **Dalla Costa**, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juni 1874); A. S. **Ibarra**, Leg.-Secr. [Baltimore: C. M. **Stewart**, C. — Boston: S. G. **Whitney**, C. — New Orleans: G. B. **Dieter**, C. — New York: F. E. **de las Casas**, GC.; F. **Ribas**, C. — Philadelphia: L. **de la Cova**, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Die einzelnen Staaten sind nach geographischen Gruppen geordnet.

Anmerk. 1 Engl. QMeile = 0,047035 D. geogr. QMln. 1 D. geogr. QMeile = 21,2807 Engl. QMeilen. Siehe die Angaben in Quadrat-Kilometern in der französischen Ausgabe des Hofkalenders. Die Arealangaben sind dem

Digitized by Google

„Report of the Commissioner of the General Land Office for the year 1870" entnommen. — Die Angaben über die Bevölkerung enthalten die definitiven Resultate des Census vom Juni 1870 und sind der großen officiellen Publication „Ninth Census of the United States. I. Statistics of population. Washington 1872" entnommen. Seit 1790 findet in den Vereinigten Staaten alle 10 Jahre ein Census statt. Siehe eine Vergleichung der Zählung von 1870 mit der von 1860 im Jahrgang 1872.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Staaten.	Englische □Meilen.	D. Geogr. □Meilen.	Bevölkerung 1870: Einheimische.	Fremde.	Total.
I. Neu-England-Staaten.					
1. Massachusetts	7800	366,9	1,104032	353319	1,457351
2. Maine . . .	35000	1646,2	578034	48881	626915
3. Connecticut .	4750	223,4	423815	113639	537454
4. Vermont . .	10212	480,3	283396	47155	330551
5. New Hampshire	9280	436,5	288689	29611	318300
6. Rhode Island	1306	61,4	161957	55396	217353
Summa I.	68348	3214,8	2,839923	648001	3,487924
II. Mittlere Staaten.					
7. New York .	47000	2210,7	3,244406	1,138353	4,382759
8. Pennsylvanien	46000	2163,6	2,976642	545309	3,521951
9. New Jersey .	8320	391,3	717153	188943	906096
10. Maryland . .	11124	523,2	697482	83412	780894
11. West-Virginien	23000	1081,8	424923	17091	442014
12. Delaware . .	2120	99,7	115879	9136	125015
District Columbia	64	3,0	115446	16254	131700
Summa II.	137628	6473,4	8,291931	1,998498	10,290429
III. Südöstliche Staaten.					
13. Virginien . .	38348	1803,7	1,211409	13754	1,225163
14. Georgien . .	58000	2728,0	1,172982	11127	1,184109
15. Nord-Carolina	50704	2384,9	1,068332	3029	1,071361
16. Süd-Carolina	34000	1599,2	697532	8074	705606
17. Florida. . .	59268	2787,7	182781	4967	187748
Summa III.	240320	11303,5	4,333036	40951	4,373987
IV. Südliche Staaten.					
18. Kentucky . .	37680	1772,3	1,257613	63398	1,321011
19. Tennessee . .	45600	2144,8	1,239204	19316	1,258520
20. Alabama . .	50722	2385,7	987030	9962	996992
21. Mississippi . .	47156	2218,0	816731	11191	827922
22. Texas . . .	274356	12904,4	756168	62411	818579
23. Louisiana . .	41346	1944,7	665088	61827	726915
24. Arkansas . .	52198	2455,1	479445	5026	484471
Summa IV.	549058	25825,0	6,201279	233131	6,434410

Digitized by Google

Staaten.	Englische □Meilen.	Geogr. □Meilen.	Bevölkerung 1870: Einheimische.	Fremde.	Total.
V. Innere Staaten.					
25. Ohio . . .	39964	1879,7	2,292767	372493	2,665260
26. Illinois . .	55410	2606,2	2,024693	515198	2,539891
27. Missouri . .	65350	3073,8	1,499028	222267	1,721295
28. Indiana . .	33809	1590,2	1,539163	141474	1,680637
29. Iowa . . .	55045	2589,1	989328	204692	1,194020
30. Michigan . .	56451	2655,2	916049	268010	1,184059
31. Wisconsin . .	53924	2536,3	690171	364499	1,054670
32. Minnesota . .	83531	3928,9	279009	160697	439706
33. Kansas . . .	81318	3824,8	316007	48392	364399
34. Nebraska . .	75995	3574,4	92245	30748	122993
Summa V.	600797	28258,6	10,638460	2,328470	12,966930
VI. Pacifische Staaten.					
35. Californien .	188981	8888,7	350416	209831	560247
36. Oregon . . .	95274	4481,3	79323	11600	90923
37. Nevada . . .	104125	4897,5	23690	18801	42491
Summa VI.	388380	18267,5	453429	240232	693661
Sa: 37 Staaten u. District Columbia	1,984531	93342,8	32,758058	5,489283	38,247341
Territorien.					
1. New Mexico .	121201	5700,6	86254	5620	91874
2. Arizona . . .	113916	5358,0	3849	5809	9658
3. Utah	84476	3973,9	56084	30702	86786
4. Colorado . .	104500	4915,2	33265	6599	39864
5. Washington . .	69994	3292,2	18931	5024	23955
6. Idaho . . .	86294	4058,9	7114	7885	14999
7. Montana . .	143776	6762,5	12616	7979	20595
8. Dakota . . .	150932	7099,1	9366	4815	14181
9. Wyoming . .	97883	4603,9	5605	3513	9118
Summa	972972	45764	233084	77946	311030
Sa: Vereinigte Staaten . .	2,957503	139106,8	32,991142	5,567229	38,558371
ndian Territory	68991	3245	—	—	68152[1]
Indianer . . .	—	27157,6	—	—	228614[1]
Territorium Alaska	577390	—	—	—	70461[1]
Total[2]	3,603884	169509,4	—	—	38,925598

[1]) Siehe Näheres über die Begründung dieser Zahlen in Behm und Wagner. „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874. Sie sind entnommen dem officiellen Werke „Ninth Census", vol. I, p. XVII. — [2]) Ohne die See'n und die Oberfläche der Flüsse.

Digitized by Google

II. Statistik der Volksvertretungen.

(Rep. = Republikaner; Dem. = Demokraten. Die ( ) Zahlen bedeuten die Amtsdauer der Senatoren und Repräsentanten.)

Staaten.	42. Congreß.						Congresse der Einzelstaaten.	
	Senatoren.			Repräsentanten.			Senatoren.	Repräsentanten.
	Rep.	Dem.	Sa.	Rep.	Dem.	Sa.		
Alabama	1	1	2	2	6	8	33 (4)	100 (2)
Arkansas	1	1	2	—	4	4	31 (4)	93 (2)
Californien	2	—	2	2	2	4	40 (4)	80 (2)
Connecticut	1	1	2	2	2	4	50 (2)	118 (2)
Delaware	—	2	2	—	1	1	33 (4)	124 (2)
Florida	1	1	2	2	—	2	21 (1)	241 (1)
Georgia	—	2	2	—	9	9	9 (2)	21 (2)
Illinois	2	—	2	6	13	19	24 (4)	52 (2)
Indiana	1	1	2	5	8	13	44 (4)	175 (2)
Iowa	2	—	2	8	1	9	51 (4)	173 (2)
Kansas	2	—	2	3	—	3	50 (2)	100 (2)
Kentucky	—	2	2	—	10	10	50 (4)	100 (2)
Louisiana	1	—	1	1	5	6	33 (2)	107 (1)
Maine	2	—	2	5	—	5	38 (4)	100 (2)
Maryland	—	2	2	—	6	6	36 (4)	111 (2)
Massachusetts	2	—	2	5	6	11	31 (1)	149 (1)
Michigan	2	—	2	6	3	9	26 (4)	85 (2)
Minnesota	2	—	2	3	—	3	40 (1)	240 (1)
Mississippi	2	—	2	4	2	6	32 (2)	100 (2)
Missouri	—	2	2	1	12	13	41 (2)	106 (1)
Nebraska	2	—	2	1	—	1	34 (4)	112 (2)
Nevada	1	1	2	—	1	1	33 (4)	131 (2)
New Hampshire	2	—	2	2	1	3	13 (2)	39 (2)
New Jersey	1	1	2	2	5	7	25 (4)	50 (2)
New York	1	1	2	15	18	33	12 (1)	348 (1)
Nord-Carolina	—	2	2	1	7	8	21 (3)	60 (1)
Ohio	1	1	2	7	13	20	32 (2)	128 (1)
Oregon	1	1	2	—	1	1	36 (2)	105 (2)
Pennsylvanien	1	1	2	11	16	27	30 (4)	60 (2)
Rhode Island	2	—	2	2	—	2	50 (4)	201 (2)
Süd-Carolina	2	—	2	4	1	5	36 (4)	72 (1)
Tennessee	—	2	2	1	9	10	25 (2)	75 (2)
Texas	—	2	2	—	6	6	30 (4)	90 (2)
Vermont	2	—	2	3	—	3	30 (2)	236 (2)
Virginien	—	2	2	1	8	9	42 (4)	132 (2)
Westvirginien	—	2	2	—	3	3	29 (2)	65 (1)
Wisconsin	1	1	2	6	2	8	33 (2)	100 (1)
Total	41	32	73	111	181	292	1224	4379

Digitized by Google

Territorien.	Delegirte zum Congreß.	Zahl der Repräsentanten. Rath.	Amts-Dauer.	Haus.	Amts-Dauer.
Arizona	1	9	2 J.	18	1 J.
Colorado	1	13	1 „	26	1 „
Dakota	1	13	2 „	26	1 „
Idaho	1	13	2 „	26	1 „
Montana	1	13	2 „	26	1 „
New Mexico	1	13	2 „	26	1 „
Utah	1	13	2 „	26	1 „
Washington	1	9	3 „	30	1 „
Wyoming	1	9	2 „	13	1 „
Total	9	105		217	

III. Wachsthum der Bevölkerung der Vereinigten Staaten.

(S. eine detaillirte Uebersicht desselben seit 1790 im Jahrgang 1869, S. 394.)

Einwanderung. Die amtlichen Register ergeben (s. Monthly report of the chief of the bureau of statistics, dec. 1874):

	Einwanderer	Jahr	Einwanderer	Ankömmlinge[1])
von 1820—40	1,000949	1869	385287	395922
„ 1841—50	1,713251	1870	356303	378796
„ 1851—60	2,598214	1871	346938	367483
„ 1861—70	2,491451	1872	437750	449040
„ 1871—74	1,531827	1873	422545	437004
Total:	9,335692	1874	260814	325611

Die 9,058141 Einwanderer, bis zum Jahre 1873 incl., sowie die Einwanderer des Jahres 1874 vertheilen sich nach der Nationalität wie folgt:

	Total	1874
England	—	43396
Irland	—	47688
Schottland	—	8765
Wales	—	558
Nicht specif.	—	15
Großbrit.	4,319048	100422
Deutschland	2,764420	56927
Frankreich	276187	8741
Schwed., Norw.	231344	10917
Schweiz	71650	2436
Holland	38886	1533
Dänemark	34624	3188
Spanien, Portugal	30034	623
Italien	44684	5867
Belgien	19716	705
Oesterreich	28742	7743
Rußland, Polen	20398	8896
Uebriges Europa	736	61
Europa	7,880469	208059
Britisch-America	394216	30596
Westindien	54692	1750
Mexico	21722	442
Central-America	1119	20
Süd-America	8045	129
China	144328	16651
Japan	324	4
Australien	4605	1224
Andere Länder	12901	1939
Nicht specificirt	285720	—
Vor 1820	250000	—
Total:	9,058141	260814

[1]) d. h. Einwanderer, rückkehrende Nordamericaner nebst den Ankömmlingen, welche nicht in den Vereinigten Staaten zu bleiben gedenken.

Digitized by Google

IV. Vertheilung der Bevölkerung unter Berücksichtigung der Nationalität und der Farbe.

Nach der Zählung von 1870 waren von der Gesammtbevölkerung 32,991142 Einw. in den Vereinigten Staaten geboren (s. dieselben nach ihrem Geburtsorte auf die einzelnen Staaten vertheilt im Jahrg. 1874 des Hofkalenders) und 5,567229 im Ausland geboren, welche sich nach der Race, wie folgt, vertheilen:

	Einheimische	Fremde	Total
Weiße	28,095665	5,493712	33,589377
Farbige	4,870364	9645	4,880009
Chinesen (u. Japanesen) . .	518	62736	63254
Civilisirte Indianer	24595	1136	25731
Total:	32,991142	5,567229	38,558371

S. die Vertheilung der Bevölkerung nach der Race in den Einzelstaaten im Jahrg. 1874 des Hofkalenders.

Die folgende Tabelle giebt die wichtigsten Geburtsländer der 5,567229 im Auslande Geborenen:

Großbritannien . . .	2,626241	Canada	493464
Deutschland	1,690533	China	63042
Uebriges Europa . . .	619844	Andere Länder	74105
		Summa:	5,567229

S. nähere Details im Jahrg. 1875, S. 476.

Die Angaben beziehen sich nur auf die wirklich gezählte Bevölkerung. Rechnen wir die Schätzungen und Aufnahmen der nicht civilisirten Indianer, sowie die Bevölkerung des Indian Territory hinzu, so resultirt (vergl. S. 473):

Weiße	33,592245	Indianer	383712
Farbige	4,886387	Chinesen	63254
		Total:	38,925598

S. im Jahrg. 1875, S. 477, die Vertheilung der Indianer auf die einzelnen Staaten.

V. Städte mit mehr als 30000 Einwohnern im Jahre 1870.

Städte (Staat).	Einw.	Städte (Staat).	Einw.
New York (N. Y.) . .	942292	Philadelphia (Penn.) .	674022
Brooklyn (N. Y.) . . .	396099	St.-Louis (Mo.) . . .	310864
Jersey City (N. J.) . .	82546	Chicago (Ill.)	298977
Hoboken (N. J.) . . .	20297	Baltimore (Md.) . . .	267354
New York[1]) . . .	1,441234	Boston (Mass.)	250526

[1]) Ohne die kleinern zu New York gehörigen Städte. Eine Zählung von 1875 ergab 1,028622 Einw. für die Stadtgemeinde New York.

Digitized by Google

Städte (Staat).	Einw.	Städte (Staat).	Einw.
Cincinnati (Ohio) . . .	216239	Indianopolis (Ind.) . .	48244
New Orleans (La.) . .	191418	Troy (N. Y.)	46465
San Francisco (Cal.) .	149473	Syracuse (N. Y.) . . .	43051
Buffalo (N. Y.) . . .	117714	Worcester (Mass.) . . .	41105
Washington (D.-C.) . .	109199	Lowell (Mass.)	40928
Newark (N. J.) . . .	105059	Memphis (Tenn.) . . .	40226
Louisville (Ky.) . . .	100753	Cambridge (Mass.) . .	39634
Cleveland (Ohio) . . .	92829	Hartford (Conn.) . . .	37180
Pittsburgh (Penn.) . .	86076	Scranton (Penn.) . .	35092
Detroit (Mich.) . . .	79577	Reading (Penn.) . . .	33930
Albany (N. Y.) . . .	76216	Patterson (N. J.) . . .	33579
Milwaukee (Wisc.) . .	71440	Kansas City (Kan.) . .	32260
Providence (Rh. I.) . .	68904	Mobile (Ala.)	32034
Rochester (N. Y.) . . .	62386	Toledo (Ohio)	31584
Allegheny (Penn.) . .	53180	Portland (Me.) . . .	31413
Richmond (Virg.) . . .	51038	Columbus (Ohio) . . .	31274
New Haven (Conn.) . .	50840	Wilmington (Del.) . .	30841
Charleston (S.-C.) . .	48956	Dayton (Ohio) . . .	30473

Finanzen.

I. Abrechnung für das mit 30. Juni 1873 schließende Finanzjahr.

Ausgaben.	Dollars	Einnahmen.	Dollars
Civildienst	17,627115	Zölle	163,103833
Aeußeres	1,508064	Innere Steuern [2]) . .	102,409784
Verschiedenes [1]) . . .	51,901487	Verkauf v. Ländereien	1,852428
Kriegs-Departement .	42,313927	Verschied. Einnahmen	22,100017
Marine-Departement .	30,932587	Summa:	289,466062
Pensionen, Indianer .	35,730876	Bilanz 1. Juli 1873:	131,192028
Zinsen der Schuld . .	107,119815	Sa der Einnahmen:	420,658090
Summa a:	287,133869	„ „ Ausgaben:	328,686393
Tilgung der Schuld .	41,552524	Ueberschuß:	91,971697
Summa b:	328,686393		

II. Voranschlag für das Finanzjahr 1875—76.

Ausgaben.	Dollars	Einnahmen.	Dollars
Civildienst	17,000000	Zölle	170,000000
Aeußeres	1,400000	Verkauf v. Ländereien .	1,500000
Verschiedenes	54,000000	Innere Steuern . . .	106,000000
Pensionen, Indianer .	38,000000	Verschiedene Einnahmen	15,500000
Kriegs-Departement .	38,000000	Sa der Einnahmen:	293,000000
Marine-Departement .	22,500000	„ „ Ausgaben:	272,778000
Zinsen der Schuld . .	98,000000	Deficit:	20,222000
Idem (Pacificbahn-Bonds)	3,878000		
Total:	272,778000		

[1]) Specification der „Verschiedenen Ausgaben" 1873—74 (die unten befolgte Rubricirung ist nicht officiell und muß als ein Versuch der Redaction betrachtet werden, die Menge der einzelnen Kapitel übersichtlich zu ordnen):

Bau und Unterhaltung von Staatsgebäuden	8,247918
Verwaltung des Districts von Columbia und von Washington . .	2,304762

Digitized by Google

III. Stand der Staatsschuld 1. Juli 1875. (In Dollars.)

1. Schuld verzinslich in Gold { à 6% 1100,865550 / à 5% 607,132750 }	1707,998300	38,177585
2. Schuld verzinslich in Papier { à 4% 678000 / à 3% 14,000000 }	14,678000	219060
3. Schuld, deren Zinsen erloschen	11,425820	227316
4. Unverzinsliche Schuld (Papiergeld . . .	498,182411	—
5. Unerhobene Zinsen	—	23594
Summa:	2232,284531	38,647556
Gesammtschuld	2270,932088	
Cassabestand (in Gold 79,854410, in Papier 3,973951, Fonds zur Amortisation der Depositen-Certificate 58,415000)	142,243361	
Eigentlicher Schuldbestand 1. Juli 1875:	2128,688726	
" " 1. Juli 1874:	2143,088241	

In dieser Schuld sind nicht die zu Gunsten der Pacific-Eisenbahn-Gesellschaften emittirten 6% Obligationen, deren Zinsen in Papiergeld (greenbacks) zahlbar sind, enthalten. Die Summe derselben betrug am 1. Juli 1875: 64,623512 Dollars.

Münze			1,729262
„Coast Survey" 841000, Leuchtfeuer 2,493185, Marine-Hospital 409037 zusammen			3,743222
Zuschuß an die Postdampfschifffahrt			500000
Zuschuß zu den Kosten der Postverwaltung			4,214045
Erhebungskosten der Einnahmen	Zollverwaltung	8,635914	16,846483
	Cutter service	1,106559	
	Innere Steuern	5,708100	
	Staatsländereien	1,395910	
Verwaltung der Staatsschuld (incl. Prämien für rückgekaufte Bonds)			4,269671
Porto officieller Sendungen			1,469790
Rückzahlungen von Depositen, irrthümlich erhobener Steuern ꝛc. . .			6,998318
Verschiedene Ausgaben			1,578021
Summa:			51,901488

[1]) (S. 486) Die Bundessteuern (internal Revenue) vertheilten sich in den Finanzjahren 1873 und 1874 wie folgt:

	1872—73.	1873—74.
1. Abgabe von Spirituosen	52,099372	49,444090
2. " " Tabak	34,386303	33,242876
3. " " gegohrenen Getränken	9,324938	9,304680
Summa:	95,810613	91,991646
4. Abgaben der Banken	3,771081	3,387161
5. Stempelabgaben	7,702377	6,136844
6. Strafen	461653	364216
7. Abgaben von früher besteuerten, jetzt aber steuerfreien Artikeln	6,329782	764880
Summa: Ertrag der indirecten Abgaben	114,075456	102,644747
Davon an den Staatsschatz abgeliefert	113,729314	102,409784

Digitized by Google

Besteuerung und Verschuldung der Einzelstaaten 1870 [1]).

(In Tausenden Dollars.)

Staaten.	Besteuerung durch den Staat.	Besteuerung durch Grafsch. u. Gem.	Besteuerung Zusammen	Schulden. Staats-	Schulden. Grafsch.- und Gemeinde-	Gesammt-Schulden.
Alabama	1,456	1,527	2,983	8,478	4,799	13,277
Arkansas	951	1,916	2,867	3,460	691	4,151
Californien	2,540	5,277	7,817	3,429	14,660	18,089
Connecticut	1,875	4,190	6,065	7,276	9,814	17,089
Delaware	84	334	418	—	526	526
Florida	249	247	496	1,288	898	2,186
Georgia	945	1,682	2,627	6,546	15,208	21,754
Illinois	3,621	18,204	21,825	4,891	37,301	42,192
Indiana	2,943	7,848	10,791	4,168	3,651	7,819
Iowa	833	8,223	9,056	534	7,509	8,043
Kansas	810	1,864	2,674	1,593	4,849	6,442
Kentucky	2,254	3,476	5,730	3,892	15,061	18,953
Louisiana	2,672	4,389	7,061	25,022	28,066	53,087
Maine	1,350	3,999	5,349	8,068	8,556	16,625
Maryland	1,781	4,852	6,633	13,317	15,715	29,033
Massachusetts	7,409	17,514	24,923	28,271	40,941	69,212
Michigan	396	5,017	5,413	2,385	4,340	6,725
Minnesota	511	2,137	2,648	350	2,439	2,789
Mississippi	1,310	2,426	3,736	1,796	798	2,594
Missouri	2,779	11,129	13,908	17,866	29,044	46,910
Nebraska	263	764	1,027	247	1,842	2,089
Nevada	298	522	820	643	1,343	1,986
New Hampshire	955	2,301	3,256	2,818	8,335	11,153
New Jersey	373	7,044	7,417	2,996	19,858	22,854
New York	8,720	39,830	48,550	32,409	127,400	159,808
Nord-Carolina	1,201	1,152	2,353	29,900	2,574	32,474
Ohio	4,727	18,800	23,527	9,732	12,510	22,242
Oregon	178	403	581	107	112	218
Pennsylvania	5,800	18,731	24,531	31,112	57,915	89,027
Rhode Island	489	1,681	2,170	2,914	3,025	5,939
Süd-Carolina	1,322	1,446	2,768	7,666	5,409	13,075
Tennessee	1,056	2,326	3,382	38,540	10,288	48,827
Texas	589	541	1,130	509	1,106	1,614
Vermont	589	958	1,547	1,003	2,592	3,595
Virginia	2,848	1,766	4,614	47,391	8,530	55,921
West-Virginia	735	987	1,722	—	562	562
Wisconsin	875	4,513	5,388	2,252	3,652	5,904
Sa: Staaten	67,787	210,016	277,803	352,867	511,918	864,785

[1]) Nach A Compendium of the Ninth Census (June 1, 1870). Comp. under the direction of the secretary of the Interior by Francis A. Walker, Superintendent of Census. Wash. 1872, p. 640—641.

Digitized by Google

Staaten.	Besteuerung durch den Staat.	Besteuerung durch Grafsch. u. Gem.	Besteuerung Zusammen	Staats-Schulden.	Grafsch.- und Gemeinde-Schulden.	Gesammt-Schulden.
Arizona	8	23	31	—	11	11
Colorado	63	299	362	—	681	681
Dakota	1	13	14	—	6	6
Distrikt Columbia . .	—	1,582	1,582	—	2,597	2,597
Idaho	41	134	175	—	223	223
Montana	38	161	199	—	279	279
New Mexico	34	27	61	—	8	8
Utah	39	128	167	—	—	—
Washington	34	130	164	—	89	89
Wyoming	6	28	34	—	—	—
Sa: Territorien .	264	2,525	2,789	—	3,892	3,892
Total .	68,051	212,541	280,592	352,867	515,811	868,678

Heer (1. Januar 1875.)

1 General, 1 General-Lieutenant, 3 General-Majore, 6 Brigade-Generale, 66 Oberste, 80 Oberst-Lieutenants, 257 Majore.

Die Armee besteht aus

25 Regimentern	Infanterie à 10 Compagnien . .	26018 Mann.
10 „	Cavallerie à 12 Schwadronen . .	
5 „	Artillerie à 12 Bataillonen . . .	
1 Bataillon	Ingenieure à 5 Compagnien	
Dazu Officier-Corps und die Militairbeamten . .		1507 „
	Gesammt-Summe:	27525 Mann.

Neben der regulairen Bundes-Armee besteht in jedem einzelnen Staat Miliz, in welche mit gewissen Ausnahmen jeder waffenfähige Bürger vom 18. bis zum 45. Jahre eingereiht wird. Organisation und Disciplin derselben sind jedoch nur in einigen Staaten zweckentsprechend. — Die Heeres-Ergänzung geschieht bei der regulairen Armee durch Werbung auf 5 Jahre.

Flotte. (1. Januar 1875.)

1) Uebersicht des activen und (nicht activen) Officier-Corps.

Admiral 1, Vice-Admiral 1, Contre-Admirâle 12 (38), Commodores 25 (39), Captains 50 (17), Commanders 90 (13), Lieutenant-Commanders 112 (9), Lieutenants 254 (6), Masters 100 (12), Fähnriche 45 (4), Midshipmen 81 (251), Wundärzte 157 (33), Zahlmeister 127 (15), Ingenieure 211 (37), Caplane 24 (8).

Digitized by Google

2) Uebersicht der Flotte am 1. Januar 1875.

(Schiffe 1r Classe: 3000 Tons und darüber; 2r Classe: 2000 — 3000 Tons; 3r Classe: 800 — 2000 Tons; 4r Cl.: unter 800 Tons.)

Art der Schiffe.	1r Cl.		2r Cl.		3r Cl.		4r Cl.		Total.		
	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Tons
Panzerschiffe	—	—	5	28	6	20	18	33	29	81	27861
Schraubendampfer . .	4	176	21	393	16	157	23	78	64	804	88353
Raddampfer	—	—	1	17	1	11	7	31	9	59	7550
Segelschiffe	—	—	2	—	10	108	6	32	18	140	20583
Bugsirdampfer . . .	—	—	—	—	—	—	27	14	27	14	5033
Proviantschiffe . . .	—	—	—	—	—	—	1	3	1	3	704
Zollschiffe	—	—	3	36	3	64	1	2	7	102	13191
Summa	4	176	32	474	36	360	83	193	155	1203	163275

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Einfuhr und Ausfuhr (einheimischer Producte) in den Jahren vom 1. Juli 1872 bis 30. Juni 1874 (in Tausenden Dollars).

Der Werth der Ausfuhr ist der declarirte, und zwar in Papiergeld für alle Waaren, welche aus Atlantischen Häfen, dagegen in Gold für alle die, welche aus den Häfen des Stillen Oceans gegangen sind. — S. Monthly reports of the chief of the bureau of Statistics: Commerce and navigation, Sept. 1874.

Verkehrs-Länder.	Einfuhr		Ausfuhr	
	1872—73	1873—74.	1872—73.	1873—74.
Großbritannien	237,797	193,595	363,509	373,567
Frankreich	33,978	51,771	33,637	48,729
Deutschland	61,498	44,074	61,768	64,345
Belgien	5,711	5,727	15,280	20,198
Niederlande	2,943	2,517	10,843	13,713
Schweden und Norwegen .	2,598	2,038	2,542	2,385
Dänemark (u. Dänisch-Westindien)	474	457	2,438	2,431
Rußland	2,212	1,257	11,764	10,285
Spanien	4,962	4,598	10,057	11,644
Portugal	579	506	1,180	1,553
Italien	7,975	8,499	7,241	8,379
Oesterreich-Ungarn	781	489	1,609	1,682
Türkei und Griechenland . .	1,548	1,271	1,593	2,582
1. Europa circa . .	363,057	316,799	523,461	561,493
Britisch-Nord-America . . .	43,809	38,158	34,369	42,506
Cuba, Portorico (u. Philippinen)	91,664	99,468	17,337	21,861
Britisch-Westindien, Guiana und Honduras	7,017	5,025	9,118	9,473

Digitized by Google

Verkehrs-Länder.	Einfuhr 1872—73.	Einfuhr 1873—74.	Ausfuhr 1872—73.	Ausfuhr 1873—74.
Haïti und Santo Domingo	2,260	1,933	4,854	4,780
Mexico	16,430	13,240	4,084	4,074
Central-America	1,981	2,896	1,279	1,381
Columbia	6,411	7,749	5,317	5,124
Brasilien, Argentina und Uruguay	49,717	56,427	11,915	13,541
Peru und Chile	2,276	1,923	6,650	5,249
Französisches America	1,208	1,445	1,339	1,385
Niederländisches America	1,192	1,655	955	992
2. America circa	223,965	229,919	97,217	110,366
China und Japan	36,445	24,649	15,001	10,508
Britisch-Ostindien u. Australien	19,998	15,930	4,083	4,269
Niederländisch-Ostindien	7,557	3,858	255	451
Sandwich-Inseln	1,316	1,017	654	623
Britische Besitzungen im Mittelmeer und in Africa	4,258	2,023	4,305	4,061
Alle anderen Länder	7,020	1,664	4,155	1,269
3. Andere Erdtheile	76,594	49,141	28,453	21,181
Total	663,617	595,861	649,133	693,039

II. Vertheilung der Einfuhr und Ausfuhr nach den verschiedenen Waarengattungen 1872—74. (In Millionen Dollars.)

(Nach „Monthly report of the chief of the bureau of statistics", june 1874.) [1])

Waarengattungen.	Einfuhr 1872—73.	Einfuhr 1873—74.	Ausfuhr 1872—73.	Ausfuhr 1873—74.
Getreide	9,1	12,3	99,6	162,1
Sämereien, Früchte	14,2	13,1	3,1	2,0
Colonialwaaren	163,8	171,9	2,1	1,7
Tabak	10,0	8,7	25,3	33,0
Getränke	11,1	10,4	0,9	1,3
Thiere u. thierische Nahrungsmittel	9,5	8,1	79,5	81,0
a. Nahrungs- ꝛc. Mittel	217,7	224,7	210,5	281,1
Brennstoffe	1,5	2,0	2,9	3,8
Erze, Steine, Erden	1,3	1,4	2,1	1,2
Rohmetalle	28,7	13,6	0,8	1,2
Haare, Häute, Leder	36,1	32,4	12,1	10,3
Spinnstoffe	32,3	15,4	229,5	213,7
Holz	12,8	10,4	16,3	17,9
b. Rohproducte	112,7	75,2	263,7	248,0

Siehe Anm. [1]) auf S. 492.

Digitized by Google

Verkehrs-Länder.	Einfuhr 1872—73.	Einfuhr 1873—74.	Ausfuhr 1872—73.	Ausfuhr 1873—74.
Töpfer- und Glaswaaren .	13,4	11,1	0,7	0,7
Metallwaaren, Kurzwaaren, Maschinen u. and. Fabricate	62,2	44,4	22,8	26,5
Gewebe	176,9	115,7	2,5	3,0
Leder, Gummi- ꝛc. Waaren .	4,6	4,1	1,4	1,3
Holz- und Strohwaaren . .	3,9	3,3	3,6	4,0
Kunstwerke	5,6	4,6	0,1	0,2
Bücher	2,9	3,3	0,9	0,6
Papier, Papierwaaren . . .	2,4	1,6	0,5	0,7
c. Fabricate	241,9	188,1	32,5	37,0
Dünger und Abfälle . . .	0,2	0,3	4,1	4,6
Droguen, Farbestoffe, chemische Producte	32,3	31,6	5,2	4,8
Harze, Fette, Oele	10,9	10,0	58,3	57,9
Andere Waaren	25,9	37,5	0,8	—
d. Verschiedene Waaren.	69,3	79,4	68,4	67,2
Total A. Waaren. .	642,1	567,4	575,0	633,3
B. Edle Metalle	21,5	28,5	73,9	59,7
Zusammen .	663,6	595,9	649,1	693,0

III. Uebersicht des Totalhandels. (Werth in Millionen Dollars.)

(Monthly reports etc. oct. 1874, p. 167).

In den Jahren (1. Juli bis 30. Juni)	Einfuhr. Edle Metalle.	Einfuhr. Waaren.	Einfuhr. Total.	Ausfuhr einheimischer Producte. Edle Metalle	Waaren.	Total [1] a.	Total [1] b.	Ausfuhr fremder Waaren.
1860:	8,6	353,6	362,2	56,9	316,2	373,2	373,2	26,9
1870:	26,4	436,0	462,4	43,9	455,2	499,1	420,5	30,4
1872:	13,7	626,6	640,3	72,8	476,4	549,2	501,4	22,8
1873:	21,5	642,1	663,6	73,9	575,2	649,1	578,9	28,1
1874:	28,5	567,4	595,9	59,7	633,3	693,0	629,1	23,8
1875:	20,8	533,0	553,8	[2]	[2]	[2]	[2]	[2]

[1]) Der „Monthly report" enthält nur die alphabetische Zusammenstellung von ca 200 Waaren. Die Redaction hat diese nach Waarengattungen geordnet, indem sie die Eintheilung zu Grunde legte, welche die Deutsche Zollstatistik befolgt. Vergl S. 358.

[1]) a. enthält die declarirten Werthe, b. die wirklichen Werthe; bei den Zahlen dieser Columne sind die Waaren nach dem Goldagio wie folgt reducirt worden: 100 Dollars Gold waren 1860 durchschnittlich = 202, 1870 = 123, 1872 = 111, 1873 = 112, 1874 = 112 Doll. Papier. — [2]) Die Totalausfuhr an Waaren betrug 1874—75 518,3, an edlen Metallen 92,1 Mill. Doll.

Digitized by Google

IV. Schifffahrts-Bewegung im Jahre 1873—74.

(Monthly report of the bureau of Statistics, June 1874, p. 490.)

Seeschifffahrt.	Eingegangen		Ausgegangen	
	Zahl.	Tonnen.	Zahl.	Tonnen.
Americanische Schiffe . . .	11949	3,894000	12187	3,982000
Fremde Schiffe	20398	9,196000	20571	9,206000
1. Lange Fahrt .	32347	13,090000	32758	13,188000
2. Küstenschifffahrt	82886	33,495000	82287	32,105000

Handelsflotte.

(Monthly report of the bureau of Statistics, aug. 1874, p. 78.)

	30. Juni 1873.		30. Juni 1874.	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Segelschiffe	17236	2,166564	17226	2,257154
Dampfer	3709	1,079179	3958	1,116425
Abgetakelte Schiffe. .	10739	1,222304	7803	890858
Nicht registrirt . . .			2936	331446
Total	31684	4,468047	31923	4,595883

Vertheilung der Handelsflotte auf die Häfen am 30. Juni 1874.

(Der Tonnengehalt ist in Tausenden Tons ausgedrückt.)

	Segelschiffe.		Dampfer.		Abgetak. Sch.		Total.	
	Zahl.	Tons.	Zahl.	Tons.	Zahl.	Tons.	Zahl.	Tons.
Atlantischer Ocean .	14823	1831	2020	657	4622	480	21465	2968
Mississippi ꝛc. . . .	1	—	848	206	715	167	1564	373
Landseeen	1590	327	864	197	2379	234	4833	759
Stiller Ocean . . .	812	99	226	56	87	10	1125	164
Summa	17226	2257	3958	1116	7803	891	28987	4264

Nach dem „Report of the Registrar of the Treasury" ist die Handels-Marine beträchtlich größer. Sie zählte nämlich am 30. Juni 1874:

Dampfer . 4186 Sch.	1,185610	Barken . . 1908 Sch.	389714 T.
Segelschiffe 18147 „	2,473716	Canalboote 8245 „	751612 „
oder			
Schiffe langer Fahrt	registrirte Schiffe	2566 „	1,389816 „
Walfischfänger . .		162 „	39107 „
Küstenschifffahrt		27659 „	3,293439 „
Weißfisch- und Makrelenfangboote		2099 „	78290 „
		Total: 32486 Sch.	4,800652 T

Digitized by Google

V. Eisenbahnen.

Nach „Poor's Railroad-Manual for 1875—76 (erschienen Juli 1875) waren am 1. Januar 1875 im Betrieb

in den	Engl. Meilen.	Kilometer.	Capital der Anlage und Ausrüstung.	
Neu-England-Staaten	5509	8866	248,344726	Doll.
mittleren Staaten	14291	22999	1318,399092	"
südöstl. und südlichen Staaten .	15602	25109	523,509223	"
Central-Staaten	34882	56136	1972.177844	"
Pacifischen Staaten	2339	3764	159,332709	"
Total im Betrieb Ende 1874:	72623	116874	4221,763594	Doll.
" " " " 1873:	70651	113700	3784,543034	"

VI. Post. Es betrug die Anzahl

1) der Poststationen 30. Juni 1874	34294
2) der Briefe: a) im internen Verkehr 1874 (geschätzt) . .	600,000000
b) im Verkehr mit dem Ausland 1873—1874 . . .	28,579045
(davon im Verkehr mit Europa 19,967042)	
c) der portofreien und amtlichen	unbekannt
3) Verkauf von Briefmarken 1873—1874:	Stück.
a) Briefmarken	632,733420
b) Gestempelte Briefcouverts	65,107500
c) Gestempelte Couverts von Privatpersonen	51,940250
d) Gestempelte Zeitungsbänder	19,370750
e) Gestempelte amtliche Couverts	12,900300
f) Amtliche Briefmarken	32,320085
g) Postkarten	91,079000
Zusammen:	905,451305

VII. Telegraphen. Es liegen uns nur Notizen über die Western Union Telegraph Company vor. Die Länge der Linien derselben betrug Ende 1874: 72100 engl. Meilen (116031 Kil.), die der Drähte 177774 engl. Meil. (286094 Kil.); Zahl der Bureaux 6329, Zahl der Depeschen: 16,687729; die Einnahme: 9,503551 Doll.

Republiken von Central-America.

1. Costa-Rica.

[Constitution vom 22. Dec. 1871. Der Präsident wird auf 4 Jahre gewählt. Der Congreß erwählt jährlich im Mai 2 Vicepräsidenten: er besteht aus 21 Deputirten. Gerichtshof zu San José: 3 Instanzen.]

Präsident: General Tomas **Guardia** (für die 4jährige Periode vom 7. Mai 1872 bis 7. Mai 1876 gewählt).
1r Vice-Präsident: Joaquin **Lizano**.
2r Vice-Präsident: Rafael **Barroeta**.

Digitized by Google

Minister des Innern, der Justiz, des Kriegs und der Marine: Dr. V. Herrera.
Minister der auswärtigen Angelegenheiten, des öffentlichen Unterrichts und des Cultus: Dr. V. Herrera.
Minister der öffentlichen Arbeiten: Joaquin Lizano.
Minister der Finanzen und des Handels: Joaquin Lizano.

National-Congreß.

(Besteht aus einer Kammer, gemäß der Verfassung von 1871. Die Deputirten werden auf 4 Jahre gewählt.)
Präsident des Congresses: Man. A. Bonilla.

Präsident des Höchsten Gerichts: Vicente Saenz.

General-Commandant der bewaffneten Macht: Der Präsident.

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Vereinigte Staaten): J. Williamson, MR. — [San José: A. Morrell, C.] — Belgien. [San José: E. Janssens, C.] — Chile. [San José: Ed. Beeche, C.] — Columbia: [Alajuela: J. R. Casorla, C. — Punta Arenas: J. Facio, C.] — Deutsches Reich. [San José: J. F. Lahmann, C.] — Frankreich. GTr. und GC. s. „Guatemala". — Großbritannien. MR. und GC. s. „Guatemala". — [San José: E. Meugens, C.] — Guatemala: Abbé M. Mérida, b. M. (accr. 1873). — Honduras. [Dr. J. Romero, GC.] — Italien. GTr. und GC. s. „Guatemala". — [San José: O. J. Hübbe, C.] — Oesterreich-Ungarn. [San José: G. André, C.] — Spanien. [San José: G. Ortuño, C.]

2. Guatemala.

[Die seit 25 Jahren bestandene clericale Regierung ist durch die Revolution von 1871 gestürzt, und gegenwärtig ist noch keine neue Verfassung eingeführt. S. Jahrg. 1873, S. 463.]

Präsident: GLieut. Rufino Barrios (erwählt 9. Mai 1873).

Ministerium.

Präsident, zugleich Minister des Kriegs und des Fomento: J. M. Samayoa.
Minister des Innern und Finanzminister: F. Alburez.
Minister des Aeußern und Minister des Unterrichts: Marco A. Soto.

Digitized by Google

Erzbischof: . . . . — Coadjutor: Mfgr. M. F. Barrutia y Croquer, Bischof von Caristo in part.

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Ver. Staaten). George Williamson, MR. (für ganz Central-America). — [Guatemala: J. Graham, C.] — Belgien. [Guatemala: J. Serigiers, C.] — Brasilien. [Guatemala: vacat, C.] — Deutsches Reich. [Guatemala: F. C. Augener, C.] — Frankreich: J. Tallien de Cabarrus, GTr. und GC. für Central-America (1862; Guatemala); Hardy, Canzler. — Großbritannien: vacat, MR. und GC. für Central-America. — [Guatemala: H. Sholfield, C.] — Italien: G. Anfora, Herzog von Licignano, GTr. u. GC. (1866; Guatemala). — Oesterreich-Ungarn. [Guatemala: E. Lehnhoff, C.] — Peru. [Guatemala: J. Loewenthal, C.]

3. Honduras.

[Amtsdauer des Präsidenten: 4 Jahre. — Legislative Kammer: 11 Deputirte; Senat: 7 Mitglieder; Staatsrath: die Minister und 7 andere Mitglieder. Neue Verfassung sanctionirt November 1865.]

Provisor. Präsident: P. Leiva.

Ministerium.

Inneres und Aeußeres: A. Zuniga. — Finanzen: E. Ferrari. — Krieg: J. Lopez.

Bischof von Comayagua: Mfgr. J. F. de J. Zepeda (1861).

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Verein. Staaten): MR. (s. Guatemala). — Omoa und Truxillo: C. R. Follin, C.] — Belgien. [Comayagua: J. Fialtos, C. — Omoa und Puerto de Caballos: J. F. Debrot, VC.] — Deutsches Reich. [Amapala: Dr. C. E. Bernhard, C.] — Frankreich. GTr. u. GC. s. „Guatemala". — Großbritannien. MR. und GC. s. „Guatemala". — [Amapala: P. Juhl, VC.] — Italien. GTr. u. GC. s. „Guatemala". — Mexico. [Truxillo: G. Melhado, VC.] — Nicaragua. [Amapala: P. Leitzeler, C.] — Oesterreich-Ungarn. [Amapala: . . . .]

4. Nicaragua.

[Constitution vom 19. August 1858. — Amtsdauer des Präsidenten: 4 Jahre. — Legislative Kammer von 11 und ein Senat von 10 Mitgliedern.]

Präsident: V. Cuadra (1. Februar 1871).

Digitized by Google

Minister des Aeußern: A. Rivas.
Minister des öffentlichen Unterrichts: Fr. Barbarena.
Minister des Innern und des Krieges: St. Falla.
Minister der Finanzen: J. de la Rocha.

Präsident des Senats: P. Chamorro.
Präsident der Deputirtenkammer: J. E. Cuadra.

Bischof von Nicaragua: M. Ulloa y Calvo (1867).

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Verein. Staaten): C. N. Riotte, MR. (Nicaragua). — [San Juan del Sur: R. Mead, C.] — Belgien. [Chinandega und Realejo: F. Morazan, CAgent.] — Chile. [Leon: de Minondo, C.] — Deutsches Reich. [Leon: C. M. Eisenstuck, C.] — [Nicaragua: P. Eisenstuck, C.] — Frankreich. GTr. u. GC. s. „Guatemala". — Großbritannien. MR. und GC. s. „Guatemala". — [San Juan del Norte (Greytown): J. Green, C.] — Guatemala: General B. Carazzo, bev. Min. (accr. 16. Octbr. 1873). — Italien. GTr. u. GC. s. „Guatemala". — [Granada: . . ., C.] — Peru. [Chinandega: J. Montealegre, C.] — San Salvador: General B. Carazzo, b. M. (accr. 16. Octbr. 1873). — Spanien. [Chinandega: P. Navarro, VC.]

---

5. San Salvador.

[Democratie. Congreß: 24 Deputirte, 12 Senatoren, alljährlich zur Hälfte neu gewählt.]

Constitutioneller Präsident: General St. Jago Gonzales, wieder gewählt 1. Februar 1872 bis 1. Februar 1876.
Vice-Präsident: J. Larreynaga.

Ministerium.

Aeußeres und Justiz: Dr. M. Brioso.
Krieg und Finanzen: J. Dol. Larreynaga.
Inneres und öffentlicher Unterricht: D. Gonzalez.

Präsident des Congresses: M. Olivares.
Präsident des Senats: T. Moreno.

Bischof: Msgr. T. M. Pineda y Zaldana (1853).

Digitized by Google

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Verein. Staaten): MR. (s. Guatemala. — [La Union: J. F. **Flint**, C. — San Salvador: J. M. **Duke**, C. — Sonsonate: J. **Mathé**, C.] — Belgien. [San Salvador: R. **Klée**, C.] — Columbia. [Acajutla: M. L. **Dennis**, C.] — Costa-Rica. [San Salvador: M. **Figueros**, C.] — Deutsches Reich. [Dr. C. E. **Bernhard**, C. (in Amapala).] — Frankreich. GTr. und Gen.-C. s. „Guatemala". — [Sonsonate: J. **Mathé**, C.] — Großbritannien. MR. und GC. s. „Guatemala". — Italien. GTr. und GC. s. „Guatemala". — [Libertad: J. B. **Marcenaro**, C.] — Oesterreich-Ungarn. [..., C.] — Spanien. — [San Salvador: L. **Ojeda**, Vice-Consul.]

Statistische Notizen über die Republiken von Central-America.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

(Arealangaben in Quadrat-Kilometern s. in der Franz. Ausgabe.)

	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohner.	Hauptstädte. [2])	Einwohner.
Guatemala . . .	1918	1,194000	Guatemala. . .	45000
San Salvador .	345	600000	San Salvador .	20000
Nicaragua . . .	2736	250000	Managua . . .	10000
Honduras . . .	2215	351700	Comayagua . .	7—8000
Costa-Rica . . .	1011 [3])	185000 [4])	San José . . .	25000
Summa	8225	2,580700		

II. Militair.

	Stehendes Heer	Miliz
Costa-Rica [5])	900 M.	16370 M.
Guatemala .	3200 „	13000 „
Honduras .	600 „	6000 „
Nicaragua	?	?
San Salvador	1000 M.	5000 M.

---

[1]) S. die ausführliche Begründung dieser Zahlen in Behm u. Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874. — [2]) S. eine Zusammenstellung der Einwohnerzahlen der wichtigsten Ortschaften überhaupt in Behm u. Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", III, 1874. — [3]) Davon cultivirt ca. 55 geogr. QMln. — [4]) Neuere Angabe des statistischen Bureau's von Costa-Rica: Einwohner: 175000, darunter 5000 civilisirte reine Indianer, 1200 Neger, 600 Chinesen. Außerdem 10000—12000 wilde Indianer.

[5]) Die Miliz umfaßt alle Männer von 18—30 Jahren. Von den 16370 M. derselben sind fortwährend 900 M. in Garnisondienst. Die Reserve, alle Männer von 30—55 Jahren umfassend, beträgt 18819 M.

Digitized by Google

III. Finanzen, Handel und Verkehrsmittel.

Costa-Rica. Finanzen.

Abrechnung für das Jahr vom 1. Mai 1874—75. (In Dollars.)

(Nach Informe presentado por el secretario de estado en los despachos de hacienda y comercio al Congreso constitucional, 1870. San José. 6. Mai 1875.)

Brutto-Einnahmen.

1. Gewinn a. d. Nationalb.	167915	5. Steuern und Abgaben	102381
2. Eingangszölle . . .	621099	Subvention (?) . . .	19048
Ausfuhrzoll von Kaffee	162210	Stempelpapier . . .	28419
3. Monopole	1,304551	Gerichts-Sporteln . .	12174
Branntwein	912184	Hypotheken-Gebühren .	16811
Tabak	386528	Licenzen auf Branntwein und Bierbrauerei . .	25929
Pulver	4199	6. Verschiedene Einnahmen	121119
Münze	1640	Strafen	3669
4. Vom Staatseigenthum u. den Verkehrsanstalten	108752	Cassenüberschüsse . .	34177
Staatsdruckerei . . .	587	An d. innern Anleihe .	41650
Posteinnahmen . . .	24461	Kriegsentschädigung .	15000
Telegraphen	4883	Zinsen	2827
Staats-Eisenbahn . .	65640	Depositen	6843
Staats-Ländereien . .	13181	Andere Einnahmen . .	16953

Summa 2,588027

Ausgaben.

1. Inneres	203270	11. Finanzen und Handel	135986
National-Congreß ca. .	28800	Allgemeine Verwaltung	71732
Präsident	12420	Zollwesen	36130
Allgemeine Verwaltung	82361	Monopolverwaltung .	26907
Dotationen an Städte	10739	Münzverwaltung . .	1217
Staatsdruckerei . . .	11972	12. Betriebskosten der Monopole	350163
Post	25914	Branntwein und Tabak	335913
Telegraphen	17687	Pulver	12681
Hypothekenamt . . .	18377	Münze	1569
2. Polizei	24783	13. Schuldenwesen ꝛc. .	784691
3. Justiz	73386	Zinsen u. Rückzahlungen	292855
4. Industrie	793	Amort. der billetes priv.	76550
5. Aeußeres	21690	Innere Anleihe. . . .	59920
6. Oeffentlicher Unterricht	86576	7% Anleihe (Kosten)[1]	225012
7. Cultus	12808	An die Stadt S. José	24499
8. Wohlthätigkeit . . .	673	Rückstände v. Vorjahr.	88257
9. Krieg und Marine .	366705	Verschiedene Zahlungen	67598
10. Oeffentliche Arbeiten	116597	14. Agenten im Ausland	43528
Staats-Eisenbahn . .	559457		

Summa 2,781106
Deficit 193079

Die von der Staatscasse bewirkten Zahlungen betrugen während des Finanzjahrs 1874—75: 2,582788 Doll.

[1]) Besonders Kosten des Processes gegen die Contrahenten, s. Staatsschuld.

Digitized by Google

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Verein. Staaten): MR. (s. Guatemala. — [La Union: J. F. Flint, C. — San Salvador: J. M. Duke, C. — Sonsonate: J. Mathé, C.] — Belgien. [San Salvador: R. Klée, C.] — Columbia. [Acajutla: M. L. Dennis, C.] — Costa-Rica. [San Salvador: M. Figueros, C.] — Deutsches Reich. [Dr. C. F. Bernhard, C. (in Amapala).] — Frankreich. GTr. und Gen.-C. s. „Guatemala". — [Sonsonate: J. Mathé, C.] — Großbritannien. MR. und GC. s. „Guatemala". — Italien. GTr. und GC. s. „Guatemala". — [Libertad: J. B. Marcenaro, C.] — Oesterreich-Ungarn. [..., C.] — Spanien. — [San Salvador: L. Ojeda, Vice-Consul.]

Statistische Notizen über die Republiken von Central-America.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

(Arealangaben in Quadrat-Kilometern s. in der Franz. Ausgabe.)

	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohner.	Hauptstädte. [2])	Einwohner.
Guatemala . . .	1918	1,194000	Guatemala. . .	45000
San Salvador .	345	600000	San Salvador .	20000
Nicaragua . . .	2736	250000	Managua . . .	10000
Honduras . . .	2215	351700	Comayagua . .	7—8000
Costa-Rica . . .	1011 [3])	185000 [4])	San José . . .	25000
Summa	8225	2,580700		

II. Militair.

	Stehendes Heer	Miliz
Costa-Rica [5])	900 M.	16370 M.
Guatemala .	3200 „	13000 „
Honduras .	600 „	6000 „
Nicaragua	?	?
San Salvador	1000 M.	5000 M.

---

[1]) S. die ausführliche Begründung dieser Zahlen in Behm u. Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874. — [2]) S. eine Zusammenstellung der Einwohnerzahlen der wichtigsten Ortschaften überhaupt in Behm u. Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", III, 1874. — 3) Davon cultivirt ca. 55 geogr. QMln. — [4]) Neuere Angabe des statistischen Bureau's von Costa-Rica: Einwohner: 175000, darunter 5000 civilisirte reine Indianer, 1200 Neger, 600 Chinesen. Außerdem 10000—12000 wilde Indianer.

[5]) Die Miliz umfaßt alle Männer von 18—30 Jahren. Von den 16370 M. derselben sind fortwährend 900 M. in Garnisondienst. Die Reserve, alle Männer von 30—55 Jahren umfassend, beträgt 18819 M.

Digitized by Google

III. Finanzen, Handel und Verkehrsmittel.

Costa-Rica. Finanzen.

Abrechnung für das Jahr vom 1. Mai 1874—75. (In Dollars.)

(Nach Informe presentado por el secretario de estado en los despachos de hacienda y comercio al Congreso constitucional, 1870. San José. 6. Mai 1875.)

Brutto-Einnahmen.

1. Gewinn a. d. Nationalb.	167915	5. Steuern und Abgaben	102381
2. Eingangszölle . . .	621099	Subvention (?) . . .	19048
Ausfuhrzoll von Kaffee	162210	Stempelpapier . . .	28419
3. Monopole	1,304551	Gerichts-Sporteln . .	12174
Branntwein	912184	Hypotheken-Gebühren .	16811
Tabak	386528	Licenzen auf Branntwein und Bierbrauerei . .	25929
Pulver	4199	6. Verschiedene Einnahmen	121119
Münze	1640	Strafen	3669
4. Vom Staatseigenthum u. den Verkehrsanstalten	108752	Cassenüberschüsse . .	34177
Staatsdruckerei . . .	587	An d. innern Anleihe .	41650
Posteinnahmen . . .	24461	Kriegsentschädigung .	15000
Telegraphen	4883	Zinsen	2827
Staats-Eisenbahn . .	65640	Depositen	6843
Staats-Ländereien . .	13181	Andere Einnahmen . .	16953

Summa 2,588027

Ausgaben.

1. Inneres	203270	11. Finanzen und Handel	135986
National-Congreß ca. .	28800	Allgemeine Verwaltung	71732
Präsident	12420	Zollwesen	36130
Allgemeine Verwaltung	82361	Monopolverwaltung .	26907
Dotationen an Städte	10739	Münzverwaltung . .	1217
Staatsdruckerei . . .	11972	12. Betriebskosten der Monopole	350163
Post	25914	Branntwein und Tabak	335913
Telegraphen	17687	Pulver	12681
Hypothekenamt . . .	13377	Münze	1569
2. Polizei	24783	13. Schuldenwesen ꝛc. .	784691
3. Justiz	73386	Zinsen u. Rückzahlungen	292855
4. Industrie	793	Amort. der billetes priv.	76550
5. Aeußeres	21690	Innere Anleihe. . . .	59920
6. Oeffentlicher Unterricht	86576	7% Anleihe (Kosten)[1]	225012
7. Cultus	12808	An die Stadt S. José	24499
8. Wohlthätigkeit . . .	673	Rückstände v. Vorjahr.	38257
9. Krieg und Marine .	366705	Verschiedene Zahlungen	67598
10. Oeffentliche Arbeiten	116597	14. Agenten im Ausland	43528
Staats-Eisenbahn . .	559457		

Summa 2,781106
Deficit 193079

Die von der Staatscasse bewirkten Zahlungen betrugen während des Finanzjahrs 1874—75: 2,582788 Doll.

[1]) Besonders Kosten des Processes gegen die Contrahenten, s. Staatsschul-

Digitized by Google

2. Budget für das Finanzjahr 1875—76.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Nationalbank	177000	Staatsverwaltung (1—8)	592187
Eingangszölle	625000	Krieg und Marine . . .	387307
Ausfuhrzoll	150000	Oeffentliche Arbeiten . .	137700
Monopole	1,318000	Costa-Rica-Eisenbahn . .	400000
Post	25000	Finanzen	162673
Eisenbahn	110000	Monopole (Betrieb) . .	300000
Abgaben	106000	Nationalcredit	501759
Andere Einnahmen . .	30000	Summa:	2,481626
Summa:	2,541000	Ueberschuß:	59374

Staatsschuld. 1871 hat die Regierung eine 6 % Anleihe von nominell 1,000000 Lstr. in England bei Bischoffsheim und Goldschmidt contrahirt. Von dieser waren 1875 bereits 58800 getilgt, Rest: 941200 Lstr. Dazu kam 1872 bei Knowles u. Forster in London u. Erlanger in Paris eine 7 % von 2,400000 Lstr., zum Emissionspreis von 82%. Von letzterem sind jedoch nur 1,460100 Lstr. in Umlauf, da Titel im Betrage von 903900 Lstr. nicht verkauft sind. Beide Anleihen sind zu Eisenbahnbauten und andern öffentlichen Bauten bestimmt. Der Betrag der innern Schuld ist nicht bekannt. Die Staatscassenrechnung schließt am 30. April 1875 ab mit einem Passivum v. 1,722670 D. (darunter Schuld an Peru 140500, an die Städte San José u. Heredia 104513, an verschied. Fonds 182857, Wechsel 269184 D.) und einem Activum von 2,221926 (darunter liegende Staatsgüter 663199, Vorräthe Tabak ꝛc.) 297591, Capital in der Nationalbank 1,115400 Doll.).

Handel und Schifffahrt. (Nach Mittheilungen des statistischen Bureau's.) Für das Kalenderjahr 1873 wird die Ges.-Einfuhr angegeben auf 3,500000 Doll. Die Gesammtausfuhr belief sich 1873 auf 3,933181, 1874 auf ca 4,060000 Doll., wovon ca 100000 auf Limon, 3,959333 auf Punta Arenas kommen. Das wichtigste Ausfuhrproduct bleibt der Kaffee (1873: 25,168000 Pfd., 1874: 14,850200 Pfd; Werth 1874 3,712553 Doll.), Rindshäute (68094 D.), Gummi elasticum (18730 D.), Rehfelle (14480 D.), Cedernholz (83768 D.). Ueber Limon gingen aus: Gummi (48000 D.), Hölzer (22500 D.), Schildpatt, Vanille, Häute ꝛc.

Schifffahrt. Im Jahr 1874 liefen in Punta-Arenas 92 Dampfer und 47 Segler von zus. 136301 T. und mit 911 Passagieren ein. 91 Dampfer und 43 Segelschiffe von 136180 T. und mit 811 Pass. aus, unter ersteren 97 nordamericanische, 11 englische, 8 französische, 6 deutsche, 6 columbianische Schiffe ꝛc. — Im Hafen von Limon kamen 12 Dampfer und 63 Segler v. 31348 T. mit 639 Passagieren an (davon 39 englische, 15 nordamericanische, 18 columbianische), dagegen gingen 12 Dampfer und 60 Segler v. 38954 T. und mit 497 Passagieren ab.

Eisenbahnen. Im Betrieb ist die Strecke von Alajuela über Heredia (Herida) und San José nach Cartago (ca 45—50 Kilom.);

Digitized by Google

die Strecke von Limon nach Matina wird befahren. Die theilweise angefangenen Arbeiten zwischen Cartago und Matina ruhen.

Guatemala.

Finanzen. Abrechnung für das Finanzjahr 1874. (In Dollars.)

Einnahmen.

Ueberschuß von 1873 . .	12200	Stempel, Stempelpapier	24500
Einfuhrzölle	959100	Postwesen	5700
Zölle (Landgrenze) . . .	14600	Strafen, Confiscat. . .	5600
Ausfuhrzoll	70000	Verkauf von Ländereien .	4600
Tonnengeld	2800	Von Nationalgütern . .	23700
Branntweinsteuer	673600	Verschiedene Cassen . .	6200
Schlachtsteuer	62700	Außerord. Einnahmen .	16700
Mahlsteuer	52300	Depositen	286200
Staatsabgaben	34500	Rückstände	85700
Städtische ꝛc. Abg. . . .	70300	Nat.-Bank (Conto corr.) .	58300
Abgaben v. Zuckerpflanz..	54100	Münze	58400
Befreiung v. Militairdienst	19200	Summa	2,601000

Ausgaben.

Armee	1,008300	An verschied. Municipien	35200
Gehalte der Beamten .	280500	Hospitäler	12400
Pensionen	14000	Münze	71800
Oeffentlicher Unterricht.	64800	Post, Stempelpapier ꝛc.	6000
Cultus	5200	Entschädigungen . . .	6500
Oeffentliche Arbeiten .	34300	Oeffentliche Schuld . .	525100
Gesandten und Consuln	19300	Zinsen 208000	
Subventionen	16400	Tilgung . . . 317100	
Außerordentl. Ausgaben	70300	Nat.-Bank (Conto corr.) .	15000
Verschiedene Ausgaben .	54300	Depositen	220700
Ausfuhr-Prämien . .	1900	Summa:	2,542600
Fomento	80600	Ueberschuß:	58400

Staatsschuld. Stand am 31. Dez. 1874.

a. Aeußere Schuld		2,634904
Englische Anleihe von 1828	388817	
Englische Anleihe vom 31. März 1869	2,246087	
b. Innere Schuld		1,242480
1. Passiva	1,401888	
Convertirte Schuld (Capital und Zinsen)	592673	
3% Staatspapiere	11650	
Verschiedene Staatspapiere ohne Zinsen	33676	
100000 Dollars-Anleihe	340728	
Capitalien für Bauzwecke aufgenommen	75563	
Rückständige Gehalte	292465	
Verschiedene schwebende Schulden . .	55183	
2. Activa	159408	
Reine Staatsschuld:		3,877384

Digitized by Google

Handel. Einfuhr und Ausfuhr 1872—1874 (in Tauf. Dollars).

	1872.		1873.		1874.	
	Einf.	Ausf.	Einf.	Ausf.	Einf.	Ausf.
Großbritannien . . .	1,196	722	969	659	1,329	783
Vereinigte Staaten .	48	995	123	1,235	206	1,104
Deutschland	352	528	283	855	329	759
Frankreich	432	120	445	319	455	405
Andere Länder . . .	241	227	172	292	255	244
Fracht; Spesen . .	—	—	372	—	480	—
Total:	2,269	2,592	2,364	3,360	3,054	3,295

Die atlantischen Häfen sind bei der Einfuhr mit ca 5—6, bei der Ausfuhr mit 3 % betheiligt.

Die wichtigsten Ausfuhrproducte waren: 1874 Kaffee (16,158400 Pfd. für 2,585340 Doll.), Cochenille (1,144310 Pfd. für 400508 Doll.), Häute (100280 Doll.), Indigo (81046 Doll.), Wollzeug (28484 Doll.) ꝛc.

Schifffahrt. Im Jahre 1874 sind in San José 23 Segelschiffe eingegangen (davon 12 Deutsche, 2 Franz., 5 Americaner, 2 Engländer ꝛc.; an Dampfern kommen monatlich 3—5 an.

Verkehrswege. Eisenbahnen existiren zur Zeit noch nicht. Ein Telegraph ist 1873 zwischen der Hauptstadt und dem Hafen San José gelegt. Für Wegebauten wird unter der jetzigen Regierung viel gethan.

Honduras.

Finanzen. Die jährlichen Einnahmen werden auf 400000 Doll. geschätzt, von denen ein Drittheil durch Zölle, ein anderes durch Monopole aufgebracht wird.

Staatsschuld. Die innere Schuld ist nicht bekannt. Die äußere Schuld soll Ende 1872 betragen haben [1]):

					Pfd St.
Engl. Anleihe von	1867	zu 10 %	u. 80 %	Emissionscours	1,000000
Franz. „	„ 1868	„ 6 %	„ 75 %	„	2,490108
Engl. „	„ 1870	„ 10 %	„ 80 %	„	2,500000
				Zusammen:	5,990108

Alle diese Anleihen sind zum Zweck der interoceanischen Eisenbahn (s. u.) aufgenommen.

Handel. Nach Mittheilungen des früheren Präsidenten J. M. Medina kann man die Ausfuhr auf 1,805000 Dollars schätzen, nämlich Gold und Silber 600000, Indigo 200000, Rindvieh 150000, Hölzer 180000, Leder 100000 Doll. Geöffnet sind am Atlant. Ocean Trurillo und Omoa, am Stillen Ocean: Amapala.

Eisenbahn. Von der interoceanischen, 232 Engl. Mln langen Eisenbahn, welche von Porto Caballos nach Amapala an der Fonseca-Bai gehen soll, ist seit 1871 auf der Atlantischen Seite die Strecke bis S. Jago (56 Engl. Mln = 90 Kil.) im Betrieb. Veranschlagtes Baucapital für die unvollendeten Strecken: 1,600000 Pfd St.

[1]) Nach Fr. Martin, the Statesman Yearbook, 1875, p. 535.

Digitized by Google

Nicaragua.

Finanzen. Für 1870 werden die Einkünfte auf 644000 Dollars geschätzt. Die Ausgaben betreffen fast ausschließlich die Erhaltung des Heeres und die Kosten der Staatsschuld. Die letztere soll sich 1870 auf 7,000000 Dollars belaufen haben. Eine äußere Schuld existirt nicht.

Handel. (S. Preuß. Handelsarchiv 1874, Nr. 27, S. 15.)

Häfen.	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.
Corinto	505024	511245	462854	539637 D.
San Juan del Sur .	128854	110279	237674	241685 „
Zusammen	633878	621524	700528	781322 D.

Der wirkliche Werth der Ausfuhr wird um 150000 Doll. höher geschätzt. — Hauptproducte der Ausfuhr sind: Zucker, Kaffee, Baumwolle, Häute, Gummi, Indigo. — Corinto wurde 1873 von 33 Schiffen besucht, darunter 11 Deutsche.

San Salvador.

Finanzen. Abrechnung für das Jahr 1873 (in Dollars).

Nach dem officiellen Bericht des Schatzmeisters vom 17. Januar 1874.

Einnahmen

Uebergänge von 1872 . .	177481	Andere Abgaben . . .	67278
Grenzzölle	526258	Verkauf von Land . . .	8297
Innere Zölle	40766	Post	12021
Steuer von Indigo . .	44144	Telegraphen	5204
Tabaksteuer	1348	Freiwillige Anleihen . .	13378
Branntweinsteuer . . .	310032	Depositen	18629
Pulvermonopol	136207	Andere Einnahmen (?) .	531449
Stempel	27558	Summa:	1,920051

Ausgaben.

Legislative	26487	Militair	444003
Executive	29744	Pensionen	16528
Gerichte	47011	Oeffentlicher Unterricht .	47988
Allgemeine Verwaltung .	138312	Oeffentliche Arbeiten . .	91899
Post	6229	Staatsschuld	196032
Telegraphen	14866	Ausfuhrprämien	7892
Zölle	20732	Depositen	65721
Pulvermonopol	32644	Andere Ausgaben (?) . .	563652
Branntweinsteuer . . .	2754	Summa:	1,752493
		Ueberschuß:	167557

Die Staatsschuld belief sich am 30. September 1873 auf 1,463704 Doll.; davon kommen auf Schatzscheine 1,074719, auf die nicht convertible 335539, auf die Conventionsschuld 53446 Dollars.

Handel. Nach dem Preuß. Handels-Archiv 1874, Nr. 19, S. 400, betrug der Werth der Einfuhr im Jahre vom 30. Septbr. 1872—73 2,103218 Dollars, derjenige der Ausfuhr 3,376715 Dollars, gegen 2,951000 D. bei der Einfuhr im Vorjahre und 3,881000 D. bei der

Digitized by Google

Ausfuhr. — Wichtigster Ausfuhrartikel ist Indigo (1872/73 für 1,802037 D.), dann Kaffee (1,056320 D.), Zucker (212294 D.), Tabak (62000 D.), Balsam (60000 Dollars).

Schifffahrt. Die Häfen von La Union, La Libertad und Acajutla sind 1873 je von 37 Dampfern und 24 Segelschiffen (7 deutschen, 5 englischen, 5 central-americanischen, 3 nordamericanischen, 3 französischen, 1 italienischen) besucht worden.

Andorra (Republik).

[Diese Republik steht unter der Oberherrschaft Frankreichs und des Bischofs von Urgel (Spanien). Sie wird durch einen General-Rath von 24 Mitgliedern regiert, welche auf 4 Jahre durch 4 Familienchefs einer jeden Gemeinde erwählt werden. Präsident des Rathes ist ein Erster Syndicus, dem ein Zweiter beigegeben ist; beide werden von den Räthen selbst auf 4 Jahre gewählt. Mit der Executive ist der Erste Syndicus betraut, mit der Justizverwaltung 2 Viguiers (Statthalter) und ein Civil-Richter. Frankreich und der Bischof von Urgel ernennen je einen Viguier, den Civil-Richter ernennen sie abwechselnd. Alle 2 Jahre bezahlt die Republik an Frankreich 960 Francs und in jedem Jahre, wo diese Zahlung nicht gemacht wird, 891 Francs an den Bischof von Urgel.]

General-Rath. Erster Syndicus (zu Ordino): N. Queredra. — Zweiter Syndicus (zu Andorra): B. Mollès. — Viguiers: Vete H. de Foix (ern. von Frankreich 1866); ... (ern. vom Bischof v. Urgel). — Civil-Richter: Rousse (von Frankreich ernannt), Friedensrichter zu Cabannes (Ariége).

Cultus. Bischof von Urgel: J. Caixal y Estrade (ern. 10. März 1853). Die Ernennung der kirchlichen Behörden steht 4 Monate des Jahres dem Bischof zu, die übrigen 8 Monate dem Papste.

Statistische Notizen.

Das Areal beträgt circa 7 D. geogr. QMln[1]). — Die Angaben über die Bevölkerung, die sich hauptsächlich von Viehzucht ernährt und unbedeutenden Handel mit Holz, Kohlen, Eisenerzen und Schafwolle treibt, schwanken von 4- bis 12000.

[1]) Vergl. Behm's Geogr. Jahrbuch, I. Bd., Gotha 1866, S. 36.

Argentinische Republik.

[Bundes-Hauptstadt: Buenos Aires. Föderal-Constitution vom Mai 1853; reformirt bei der Wiedervereinigung mit Buenos Aires 6. Juni 1860. — Zwei Kammern: 28 Senatoren, 86 Deputirte.]

Präsident: Dr. Avellaneda (gewählt 12. October 1874, für 6 Jahre).
Vice-Präsident: Dr. M. Acosta (gewählt 12. Oct. 1874, für 6 Jahre).

Digitized by Google

Ministerium (12. October 1874).

Minister-Secretair des Innern: Dr. S. **de Iriondo.**
Minister-Secretair des Aeußern: Dr. V. A. **Pardo.**
Minister-Secretair der Finanzen: S. S. **Cortinez.**
Minister-Secretair der Justiz: Dr. O. **Legnizamon.**
Minister-Secretair des Kriegs: Dr. A. **Alsina.**

Präsident des Senats: Dr. M. **Acosta.**
Präsident der Kammer der Abgeordneten: Dr. B. **de Irigoyen.**

Erste Beamte der Ministerien.

Inneres: T. **Larguia,** Unterstaatssecretair.
Statistisches Bureau: vacat.
General-Direction der Posten: E. **Olivera.**
General-Direction der Telegraphen: C. **Burton.**
Departement für Ackerbau: F. **Oldendorff,** Chef.
Aeußeres: Dr. O. **Ojeda,** Unterstaatssecretair.
Finanzen: R. **Martinez,** Unterstaatssecretair.
Justiz: Dr. C. **Doncel,** Unterstaatssecretair.
Krieg und Marine: Oberst-Lieutenant E. J. **Balsa,** Unterstaatssecr.
Inspection und General-Commando der Armee: Oberst R. **Victorica,** Chef. General-Capitainerie der Häfen: Dr. D. G. **de la Fuente,** Chef.

Erzbischof von Buenos Aires: F. **Aneiros,** Metropolit, Erzbischof von der heil. Dreifaltigkeit (1873).
Bischöfe: Paraná: L. M. **Gelabert** (1865). — Cordova: J. V. R. **de Arellano** (1858). — Cuyo: W. **Achával** (1868). — Salta: B. **Rizo** (1860) und M. M. **Araoz** (1872).

Gouverneure der Provinzen.

Buenos Aires: C. **Casares** (Mai 1875, für 3 Jahre).
Minister des Innern: Dr. A. **del Valle.**
Minister der Finanzen: R. **Varela.**
Catamarca: General O. **Navarro.** — Cordova: Dr. E. **Rodriguez.** — Corrientes: Dr. v. **Pampin.** — Entre-Rios: Dr. R. **Febre.** — Jujuy: F. M. **Alvarez Prado.** — Mendoza: F. **Civit.** — La Rioja: R. **Ocampo.** — Salta: M. F. **Araoz.** — San Juan: R. **Doncel.** — San Luis: R **Cortez.** — Santa Fé: S. **Bays.** — Santiago del Estero: G. **Santillan.** — Tucuman: B. **Lopez.**
Gouverneur des Gran Chaco: Commandant R. **Uriburu.**

Diplomatisches Corps zu Buenos Aires und Consuln.

(Gedruckt 18. September 1875; später bekannt gewordene Veränderungen s. in den „Nachträgen".)

America (Ver. St.): General Th. O. **Osborn,** MR.; C. **Bowers,** Leg.-Secr. — [Buenos Aires: N. **Baker,** C. — Rosario: T. **West**

Digitized by Google

Belgien. [Buenos Aires: C. Pecher, GC.; E. Bergmann, VC. — Rosario: A. Schläpfer, VC.]

Bolivia. [Buenos Aires: A. A. Carranza, GC. — Rosario: E. Machain, C.]

Brasilien: . . ., a. G. u. b. M.; L. A. de Padua Fleury, Leg.-Secr. und GTr. ad int.; N. Almeida, Attaché. — [Buenos Aires: Dr. J. A. Chaves, C.; J. P. de Rocha, VC. — Rosario: S. Guimarães, VC.]

Chile: V. G. Bleſt Gana, a. G. u. b. M.; M. R. Lira, Leg.-Secr. — [Buenos Aires: M. Baudrix, C. — Rosario: C. M. Palacios y Portales, C.]

Dänemark. [Buenos Aires: Chr. Pecher, Conſ. — Rosario: L. Behn, VC.]

Deutſches Reich: . . ., MR. und GC.; H. Wiedemann, Canzler. — [Buenos Aires: F. W. Nordenholz, C. — Gualeguaychu: J. A. Spangenberg, VC. — Rosario: M. Tietjen, VC.]

Frankreich: Ducros Aubert, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juni 1873); Vicomte de Richemont, H. Marchand, Leg.-Secrs; de Lavaur de Ste-Fortunade, Att. — [Buenos Aires: A. Foreſt, C. — Rosario: F. Laprade, VC.]

Großbritannien: L. L. Sackville Weſt, a. G. u. b. M. (ern. September 1872); F. St. John, Leg.-Secr. — [Buenos Aires: H. A. Cowper, C. — Rosario: J. Jokl, C.]

Italien: H. Graf della Croce di Dojola, a. G. u. b. M.; E. Martin Lanciarez, Leg.-Secr. — [Buenos Aires: C. Negri, GC. — Rosario: Petiſh, VC.]

Niederlande. [Buenos Aires: J. J. M. Lieſte, C. für die Republik.]

Oeſterreich-Ungarn: Leg.-Rath M. Hoffer Ritter v. Hoffenfels, MR. und GC.; zugleich GTr. für Uruguay. — [Buenos Aires: R. Heimendahl, C.]

Paraguay. C. Saguier, GTr. und GC. [Buenos Aires: F. Recalde, GC.]

Peru. M. de Irigoyen, a. G. u. b. M., zugleich für Uruguay. [Buenos Aires: P. S. Lamas, C.]

Portugal: A. de Faria, GTr. und GC. (in Montevideo). — [Buenos Aires: J. D. Fernandez, VC. — Rosario: M. Fragueiro, VC.]

Rußland. [Buenos Aires: A. Röhl, C. — Rosario: B. Ledesma, C.]

Schweden und Norwegen. [Buenos Aires: L. A. Chriſtopherſen, C. — Rosario: E. Tietjen, VC.]

Schweiz. [Buenos Aires: F. Kubly, C.]

Spanien: N. Ballesteros, bev. Min. (ern. Juli 1874); E. Pirala, Leg.-Secr. — [Buenos Aires: A. M. de la Torre, VC. — Rosario: L. Aebadalejo, VC.]

Uruguay. [Buenos Aires: V. Fernandez, GC. — Rosario: A. Arteaga, VC.]

Digitized by Google

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung.

S. die Angaben in QKilometern in der Französischen Ausgabe.

	D. geogr. QMln.	Bevölkerung 1869: Einheim.	Fremde.	Total.
Provinzen.				
1. Buenos Aires	3598	343866	151241	495107
2. Santa Fé	1764	75178	13939	89117
3. Entre-Rios	1216	115963	18308	134271
4. Corrientes	1054	120198	8825	129023
5. Cordova	2614	208771	1737	210508
6. San Luis	1102	52761	533	53294
7. Santiago	1436	132763	135	132898
8. Mendoza	1602	59269	6144	65413
9. San Juan	1566	58007	2312	60319
10. La Rioja	1629	48493	253	48746
11. Catamarca	1984	79551	411	79962
12. Tucuman	566	108602	351	108953
13. Salta	1529	85958	2975	88933
14. Jujuy	1132	37353	3026	40379
Territorien:				
1. Gran Chaco[2])	6508	—	—	45291
2. Missiones	1114	—	—	3000
3. Pampas Argentinas	9032	—	—	21000
4. Patagonien	17700	—	—	23847
Colonie Chubut				153
Armee in Paraguay	—	4626	1803	6276
Argentiner im Ausland	—	—	—	41000
Total	57144	1,531359	211993	1,877490

Von der Bevölkerung der 14 Provinzen bewohnten 610432 Seelen die Städte, 1,114160 das flache Land und 12330 die Inseln und Flüsse.

Nationalität. Die 211993 Fremden vertheilen sich nach dem Heimathsland wie folgt: America 43663, Italien 71442, Spanien 34080, Frankreich 32383, England 10709, Schweiz 5860, Deutschland 4997 ꝛc. (Siehe nähere Angaben in den Jahrg. 1873—75 des Hofkalenders.)

Größere Städte 1869.

Buenos Aires 177787	Tucuman . . 17438	Corrientes . . 11218
Cordova . . 28523	Salta . . . 11716	Santa Fé . . 10670

Die Einwanderung betrug 1870: 39667, 1871: 31614, 1872: 37037, 1873: 79712, 1874: 68277. Von den Letztern kamen 27603 über Montevideo, der Rest ging (40674) direct nach Buenos Aires. Unter

---

[1]) Im Jahre 1873 in der Geogr. Anstalt von J. Perthes ausgeführte planimetrische Messung. S. Näheres in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde" II, Gotha 1874. — [2]) Nachdem die Republik erfolgreich die Nordgrenze bis zum 22° s. Breite behauptet hat, muß das Gebiet des Gran Chaco um ca. 1660 D. geogr. QMln. vergrößert werden, wie in obigen Zahlen bereits geschehen ist.

Digitized by Google

diesen befanden sich 23904 Italiener, 5654 Franzosen, 8272 Spanier, 679 Schweizer, 1036 Engländer, 392 Deutsche, 213 Portugiesen, 156 Oesterreicher, 48 Belgier, 21 Griechen und Türken, 50 Nord-Americaner, 249 von anderer Nationalität.

Finanzen (in Pesos fuertes[1]).

I. Abrechnung des Finanzjahres 1873[2].

1. Einnahmen	brutto	Erhebungskosten	netto
Einfuhrzölle	16,516706		
Ausfuhrzölle	2,488514	1,245935	18,303425
Lagergebühren	544142		
Stempelpapier	288850	13176	275674
Post	158714	276757	(—118043)
Telegraphen	55273	171216	(—115943)
Zinsen	56852	—	—
Verschiedenes	108181	—	—
Summa	20,217231	1,707084	18,345113

2. Ausgaben.

Gehalte	1,596031	Krieg in Paraguay . .	523809
Post	276757	Krieg in Entre-Rios .	4,157722
Wege und Brücken . .	152000	Depart. d. Ackerbau's .	12460
Zuschüsse an die Provinzialregierungen . . .	225000	Eisenbahn n. Rio Cuarto	651251
Telegraphen	171216	Tucuman-Eisenbahn .	1,070825
Einwanderung	153025	Nationalobservatorium .	19076
Diplomatischer Dienst .	79236	Ingenieure	49102
Legislative	456278	Kriegsschiffe und Waffen	1,302074
Justiz	153239	Summa:	16,055371
Oeffentlicher Unterricht .	755251	Staatsschuld, außerordentliche Ausgaben:	14,969699
Cultus	173973	Summa[3]:	31,025070
Armee und Marine . .	4,077046	Deficit:	10,807839

Das Deficit ist durch Entnahme von Fonds im Betrage von 1,497115 P. aus dem Emprestito de Obras Publicas auf 9,310724 P. reducirt.

II. Budget für 1874—75.

1. Einnahmen.

Eingangszölle	14,900000	Aus Eisenbahnen . .	130000
Zuschlag 5%	3,596000	Leuchtthürme	80000
Ausfuhrzölle	2,300000	Brückengelder ꝛc. . .	70000
Zuschlag 2%	1,200000	Verschiedenes	150000
Lagergebühren . . .	600000	Zinsen von Actien der Centraleisenbahn . .	116620
Stempelpapier . . .	430000	Zinsen des Fonds für öffentl. Arbeiten ꝛc. .	114273
Post	200000	Sa:	23,996893
Telegraphen	110000		

S. Anm. [1]) bis [3]) auf S. 509.

Digitized by Google

2. Ausgaben.

1. Aeußeres	165864	4. Justiz, Unterricht	2,130115
2. Inneres	3,119329	Centralverwaltung	31020
Gehalt und Aufwand des Präsidenten	41040	Justizverwaltung	189912
Congreß	498400	Cultus	239924
Centralverwaltung	31500	Oeffentlicher Unterricht	1,593408
Posten	610789	Observatorium, Bibliotheken	58016
Telegraphen	256560	Verschiedene Ausgaben	17840
Einwanderung	400224	5. Finanzen	10,178249
Brücken- und Straßenbau	152000	Staatsschuld	7,762229
Oeffentliche Bauten	352000	Centralverwaltung	29760
Subventionen an die Provinzial-Regierungen	225000	Rechnungskammern	151632
Central-Eisenbahn	178000	Erhebungskosten der Einn.	1,516179
Andere Ausgaben	378816	Fiscalische Gebäude	96000
3. Armee	5,452028	National-Credit	500000
Marine	302781	Andere Ausgaben	122448
		Total:	21,348366

III. Consolidirte Staatsschuld am 31. December 1873

(nach dem Mémoire des Finanzministers).

	Pes. fuert.
Englische Anleihe von 1824 zu 6% u. 3% (1,714600 Pf. St.)	8,401540
Fremde Schuld	1,674645
Englische Anleihe von 1868 (2,127900 Pf. Sterl.)	10,426710
Londoner Anleihe vom 3. April 1871 zum Curse von 88½ (6% Zinsen, 2½% jährl. Amortisation, 5,716100 Pf. St.)	28,008890
Summa der äußern Schuld:	48,511785
Nationalfonds zu 6% (Amortisation 1%)	17,746212
Desgl. zu 6% (Amortisation 2½%)	1,667765
Brücken- und Wegeobligationen zu 8%	1,162000
Special-National-Schuldscheine zur Deckung der gezeichneten Actien der Nationalbank zu 5— (Amortisation 2%)	358000
Fonds der Provinz Buenos Aires zu 6% (Amortisation 3%)	607200
Fonds der Provinz Buenos Aires zu 9% (Amortisation 3%)	745000
Summa der innern Schuld:	22,286176
Totalsumme:	70,797961

Jede der 14 Provinzen hat außer dem allgemeinen ihr eigenes Budget. Das Budget der bei weitem bedeutendsten Provinz, Buenos Aires, stellte sich 1874 wie folgt: in Pesos moneda corriente (25 P. = 4 M. 10 Pf.)

---

[1]) Ein Peso fuerte = ⅛ Pf. St. = 4,1 Mark. Ende 1866 ist durch ein Gesetz der Span. Silber-Thlr = 25 Papier-Piaster festgesetzt. — [2]) Nach dem Rechenschaftsbericht des Finanzministers für 1873 v. 15. Juli 1874. — [3]) Davon wurden bis zum 31. Dec. 1873 ausgezahlt 28,516259 P.

Digitized by Google

Einnahmen.		Ausgaben.	
Directe Steuern . . .	29,000000	Legislatur	1,272880
Stempelpapier . . .	18,000000	Departement d. Innern	80,264116
Patentabgaben . . .	15,500000	Verwaltung . . .	3,896000
Abgaben für den Sicherheitsdienst . .	10,000000	Wohlthätigkeits-Anstalten	6,817300
Abg. von Schlächtereien	4,000000	Cultus	839000
Miethen \ v. Staats- /	500000	Gesundheitscommiss. .	996000
Verkäufe / ländereien \	20,000000	Unterricht, Museum .	17,472086
Brückenzölle	800000	Justiz	10,292400
Wasserleitung	900000	Polizei, Nationalgarde	38,885930
Verschiedenes	500000	Verschiedenes . . .	1,565400
Ertrag der Prov.-Bank	7,500000	Depart. der Finanzen .	77,945227
Von der Westeisenbahn	5,500000	Verwaltung . . .	4,848600
Zinsen von Depositen .	8,000000	Schulden	58,231395
Abg. von öff. Aemtern	800000	Pensionen	2,506030
National-Regierung für Staatsschulden unter ihrer Verwaltung .	18,450287	Wege, öffentl. Bauten	2,609600
		Ausgaben nach Specialgesetzen	10,249600
Summa:	139,450287	Summa:	159,482223

Armee Juni 1875 (officiell). — Die Armee der Argentinischen Republik zählt 6183 Mann ohne die Nationalgarde, nämlich 2612 M. Infanterie, 3289 M. Cavallerie und 409 M. Artillerie. Die Zahl der Brigadegenerale beträgt 3, ferner giebt es 6 Major-Obersten, 42 Obersten, 92 Oberst-Lieut., 140 Sergeant-Majore, 674 Lieutenants.

Flotte 1875.	Zahl.	Kanonen.	Tonnen-Gehalt.	Indicirte Pferdekft.
a. Dampfschiffe:				
Panzerfahrzeuge	2	12	3400	1500
Kanonenboote	6	16	2400	1950
Torpedo-Dampfer	3	—	700	440
Größere Dampfschiffe \ zu Kriegsfahr- /	6	30	2500	2520
Kleinere Dampfschiffe / zeug. umgeb. \	6	20	1200	500
Transportdampfer	3	—	1500	600
b. Segelschiffe: Schoonerbriggs . .	2	10	300	—
Total . .	28	88	12,000	7510

Personal der Marine Juni 1875.

2 Geschwader-Chefs, 5 Oberste, 8 Oberst-Lieutenants, 6 Majore, 7 Capitaine, 14 Lieutenants, 12 Unter-Lieutenants, 22 Seecadetten, 43 Aspiranten, 7 Zahlmeister u. 26 Maschinisten. — Marine-Division: Deckofficiere, Unterofficiere und Matrosen 900 Mann. — Seesoldaten der Infanterie und Artillerie (Nationalgardisten) 2000 Mann. — Torpedo-Abtheilung: 3 Chefs, 8 Officiere u. 80 Matrosen. — Außerdem existirt eine Seecadettenschule, eine Matrosen- (Schiffsjungen-) Schule wird demnächst installirt werden. In Zárate befindet sich ein größeres Arsenal im Bau.

Digitized by Google

Handel, Land- und Seeverkehr[1]).

(Werth in Tausend Pesos fuertes à 4 Mark 10 Pf.)

a. Einfuhr und Ausfuhr aller Zollstellen der Republik.

Jahr.	Total-Einfuhr.	Total-Ausfuhr.	Einfuhr in Buenos Aires.	Ausfuhr in Buenos Aires.
1870	47,639	29,248	39,010	23,090
1871	44,157	26,125	33,390	17,310
1872	59,599	45,743	48,030	32,490
1873	71,065	45,869	59,434	34,432

b. Einfuhr und Ausfuhr nach den Verkehrsländern 1873.

Länder.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Länder.	Einfuhr.	Ausfuhr.
England . . .	19,344	9,438	Brasilien . . .	2,969	671
Frankreich . . .	18,255	8,651	Uruguay . . .	2,735	905
Belgien . . .	2,968	13,880	Chile	1,444	463
Italien	3,784	1,485	Paraguay . . .	840	21
Spanien . . .	2,953	1,227	Andere Länder .	1,159	1,198
Deutschland . .	3,228	449	Im Transit . .	4,606	747
Niederlande . .	1,612	226	Zollfreie Waaren	—	3,477
Ver. Staaten .	5,168	3,030	Total 1872	71,065	45,869

c. Wichtigste Producte der Ausfuhr 1873.

Wolle (83,733000 Kil.) . .	19,604	Talg	5,487
Kuhhäute (2,671000 St.) .	9,680	Pferdehaare	729
Schaffelle	4,281	Salzfleisch	1,383
Andere Felle	370	Thiere (namentlich Rinder)	2,715
Pferdehäute (149400) . .	279	Straußen-Federn	151

Schiffsverkehr aller argentinischen Häfen.

	1. Segelschiffe:		Davon beladen		2. Dampfer:	
	total.	Tonnen.	total.	Tonnen.	Zahl.	Tonnen.
Eingelaufen 1873 .	1444	485133	1419	478486	746	465593
„ 1872 .	2026	558638	1972	545160	1117	555248
Ausgelaufen 1873 .	1314	472923	845	275366	746	465593
„ 1872 .	1672	482506	1462	413119	1117	555248

3. Eisenbahnen. 1875 waren im Betrieb die Linien (in Kilom.)

von Buenos Aires nach:			
Chascomas u. Flores . .	317	Gualeguay-B. (Entre-Rios)	14
Chivilcoy u. Lobos . . .	230	Staats-Eisenbahn von Villa Maria nach Rio Cuarto .	100
Tigra	28	Concordia—Monte Caseros .	155
Ensenada	60	Cordova—Recreo (Tucuman-Eisenbahn)	270
Rosario—Cordova . . .	410	zusammen	1584

Im Bau sind die Staats-Eisenbahnen Rio Cuarto—Villa Mercedes (122 Kil.) u. Cordova—Tucuman (270 Kil.), ferner die Privatbahnen Buenos Aires — Campana (77 Kil.), Santa Fé — Villa Esperanza

[1]) Vergl. auch die Consulatsberichte im Preuß. Handelsarchiv, 1875, Nr. 7 u. 8.

Digitized by Google

(27 Kil.); zus. 496 Kilom. im Bau. — Projectirt oder concedirt sind außerdem 3183 Kil., darunter die große Transandinische Bahn von Buenos Aires nach Chile (1422 Kilometer).

4. Post. Zahl der Briefe 1873: 4,574188, 1874: 3,961467, diejenige der Drucksachen 1873: 1,493700, 1874: 1,956864.

5. Telegraphen Ende 1873.

Länge der Staatstelegraphen . .	4213 Kil.,	die der Drähte	8397 Kil.,
Länge d. Privat- u. Prov.-Telegr.	2459 „	„ „	4830 „
Total:	6672 Kil.		13227 Kil.

Zahl der Depeschen 1872: 181773, 1873: 170079.

Belgien (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Constitution vom 7. Febr. 1831. Senat von 58 und eine Kammer von 116 Mitgliedern, in beiden aus allgemeinen directen Wahlen hervorgehend.]

Ministerrath (7. December 1871).

Minister der auswärt. Angelegenheiten: G. B. T. C. Graf d'Aspremont-Lynden.
Minister der Finanzen: T. E. X. Malou.
Minister des Innern: C. Delcour.
Minister der Justiz: T. C. A. de Lantsheere.
Minister der öffentlichen Arbeiten: Beernaert.
Minister des Kriegs: Gen.-Lieut. Thiebault.

Staatsminister

(ohne als solche Theilnahme am Ministerrathe zu haben).

J. B. Baron Nothomb, a. G. u. bev. Min. zu Berlin, E. D. M. J. Baron d'Huart (1845); — C. Liedts (1847); — H. G. J. M. de Brouckere (1849); — A. Dechamps, J. J. Frhr d'Anethan (1856); — H. J. W. Frère-Orban, A. Baron de Brière, C. L. Fürst v. Ligne (1861); — V. Tesch (1865); — Gen.-Lieut. P. E. F. Baron Chazal (1866); — C. Rogier, A. van den Peereboom (1868); — J. Malou (1870); — B. C. Dumortier (1872).

General-Secretaire der Ministerien.

Auswärtige Angelegenheiten: A. Baron Lambermont.
Inneres: L. Bellefroid.
Justiz: J. Putzeys.
Finanzen: L. J. J. van der Rest.
Oeffentliche Bauten: vacat.

Straßen- und Brücken-, sowie Minen-Verwaltung. General-Director: G. N. Groetaers. — Eisenbahnen, Posten und Telegraphen. General-Director: A. Fassiaux.

Digitized by Google

Erzbischof und Bischöfe.

Mecheln: V. A. Dechamps, Erzbischof (8. Decbr. 1867), Primas von Belgien (1870).
Brügge: J. J. Faict, Bischof (1864).
Gent: H. F. Bracq, Bischof (1865).
Lüttich: T. A. J. v. Montpellier, Bischof (1852).
Namur: T. J. Gravez, Bischof (1867).
Doornik (Tournay): T. J. Dumont, Bischof (1873).

Cassationshof (Brüssel).

Erster Präsident: G. L. D. T. Baron Crassier (1871). — Kammer-Präsident: P. J. de Longé (1871). — Gen.-Procurator: C. Faider (1871). — General-Advocaten: P. A. F. Cloquette (1857); Mesdach de ter Kiele (1871).

Appellations-Gerichtshöfe.

Brüssel: A. H. Gérard, 1r Präsident (1872). — Gent: A. E. F. Lelièvre (1870). — Lüttich: L. De Monge (1870).

Rechnungshof (Brüssel).

Präsident: V. Misson.

Militair-Gerichtshof (Brüssel).

Präsident: F. Jamar. — General-Auditeur: A. C. P. de Robaulx de Sonmoy (2. Aug. 1872).

Gouverneure der Provinzen.

Antwerpen: Chev. E. Pycke (5. April 1862).
Brabant: F. Dubois-Thorn (9. Novbr. 1862).
Westflandern: B. Brambont (25. Decbr. 1859).
Ostflandern: T. Graf de T'Serclaes de Wommersom (1871).
Hennegau: E. Fürst von Caraman (1870).
Lüttich: C. J. de Luesemans (30. Septbr. 1863).
Limburg: J. Bory (1872).
Luxemburg: C. van Damme (29. Novbr. 1862).
Namur: L. Graf de Baillet (10. März 1853).

Commandanten der Militair-Bezirke.

Antwerpen: Gen.-Lieutenant Baron Goethals.
Brüssel: Gen.-Lieutenant Baron v. Chazal.

Hofstaat des Königs.

Groß-Kronämter. Ober-Hofmarschall: T. Graf van der Straten-Ponthoz.
Minister des Königl. Hauses: J. van Praet. — Chef des Cabinets: J. Devaux, a. G. u. b. M.
Ober-Stallmeister-Departement: . . . .

General-Adjutant und Chef des militairischen Hofstaats des Königs: Gen.-Lieutenant a. D. H. F. P. de Liem.

Digitized by Google

Flügel-Adjutanten: GLieut. a. D. L. M. **Brialmont**; GLieut. a. D. P. L. **Du Pont**; GLieut. Baron **Chazal**, Staatsminister; GLieut. B. **Renard**; GLieut. a. D. Baron **Lahure**; die GLieuts A. C. A. L. Baron **Goethals**, E. J. **Frison**, A. J. **Soudain de Niederwerth** und Baron **Guillaume**, Kriegsminister a. D.; Gen.-Maj. A. F. C. L. **Goffinet**; General der Artillerie a. D. J. Graf **van der Straten-Ponthoz**; GLieut. a. D. **Eenens**; GLieut. a. D. **de Villiers**. — Die GLieuts a. D. O. A. C. **Ablay**, L. B. **Du Pont**, J. **Fleury-Duray**, **Donny**, Hon.-Flügel-Adjutanten. (Außerdem 17 Ordonnanz-Officiere.)

Hofstaat der Königin.

Oberhofmeister: G. Graf **de Lannoy**.
Erster Ehren-Stallmeister: General J. Graf **van der Straten-Ponthoz**, Flügel-Adjutant.
Chef des commandements: GMajor Baron **Goffinet**, Flügel-Adjutant.
Oberhofmeisterin: Herzogin **d'Ursel**.
Palast-Damen: M. Gräfin **d'Yves**; Gräfin **d'Hanins de Moerkerke**; Vctesse **de Namur d'Elzée**; F. Gräfin **van der Straten-Ponthoz**; Frau **v. Denterghem**; Vctesse J. **de Beughem**; Gräfin **v. Limburg-Stirum**; Baronin **v. Hooghvorst**. — Ehren-PD.: F. Baronin **de Marches**.

Hofstaat des Grafen und der Gräfin von Flandern.

Oberhofmeister: O. Graf **d'Oultremont de Duras**.
Flügel-Adjutanten: **Burnell**, General a. D.; **Orban**, General a. D.
Hofdamen: Baronin **Snoy d'Oppuers**; C. Gräfin **d'Yve de Bavay**; Baronin **van den Bossche d'Heylissem**; J. Gräfin **van der Burch**.

Diplomatisches Corps zu Brüssel und Consuln.

(Gedruckt 18. September 1875; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Ver. Staaten): A. **Badeau**, MR. (ern. Juli 1875). — [Antwerpen: J. **Riley Weaver**, C. — Brüssel: J. **Wilson**, C. — Gent: G. **Worthington**, C. — Lüttich: R. **Pearson**, C. — Verviers: . . ., C.]
Argentinische Republik. [Antwerpen: **Hütz**, C. — Brüssel: V. **Allard**, GC.]
Bayern: G. **Rudhart**, GTr. (accr. 25. Jan. 1872).
Bolivia. [Antwerpen: D. **Haine**, GC. — Brüssel: L. P. **Kuhnen**, C.]
Brasilien: StRath T. **de Britto**, a. G. u. b. M. (accr. 20. Juni 1868); Chevalier **de Lima e Silva**, Leg.-Secr.; A. D. **Vianna Berquó**, Att. — [Brüssel: M. A. **Moreira**, GC. — Lüttich: H. **Laport**, VC.]
Chile: . . ., GTr. [Antwerpen: V. **Lynen**, C. — Brüssel: A. **Allard**, C. — Gent: A. **Brasseur**, C. — Lüttich: C. **Berryer**, C.]

Digitized by Google

Columbia. [Antwerpen: . . . , C. — Brüſſel: Pombilla Para, C.]

Coſta-Rica: Gutierrez, a. G. u. b. M. (accr. 20. Juni 1871; London). — [Antwerpen: L. Baron de Terwangne, GC. — Brüſſel: A. Meulemans, C.]

Dänemark. [Antwerpen: Schack v. Brockdorff, GC. — Gent: D. J. Levinſon, C. — Lüttich: . . . , C. — Oſtende: A. E. van Iſeghem-Duclos, C.]

Deutſches Reich: . . . . , a. G. u. b. M.; v. Thielau, Leg.-Secr. und GTr.; Graf v. Rantzau, Att.; Hauptmann v. Sommerfeld, Att. für Militair-Angelegenheiten; v. Favrat Jacquier de Vernay, Geh. exped. Secretair. — [Antwerpen: Commercienrath R. Kind, GC. — Brüſſel: W. E. Neuhaus, C. — Gent: A. Prayon de Pauw, C. — Oſtende: A. Bach, C.]

Ecuador (Republik). [Brüſſel: A. Meulemans, C. — Lüttich: E. Lyſen, C.]

Frankreich: Baron Baude, a. G. u. bev. Min. (ern. 9. Juni 1873); Vicomte de Breſſon, Secretair 2r Cl.; Graf v. Bethune, Secr. 3r Cl.; Vicomte de Chapouay, Joly de Bammeville, Attachés; Stabs-Rittmeiſter Hepp, Att. für Militair-Angelegenheiten; Baron de Trenqualye, Canzler. — [Antwerpen: Bouillat, GC.]

Griechenland: Couduriotis, a. G. u. b. M. (accr. 10. Januar 1875); Delyanni, Leg.-Secr. [Antwerpen: van den Bergh-Elſen, C. — Brüſſel: S. Lambert, GC.]

Großbritannien: J. S. Lumley, a. G. u. b. M. (accr. 23. Novbr. 1868); H. P. T. Barron, 1r Leg.-Secr.; F. C. C. Denys, 3r Secr.; J. S. Lumley, Att. — [Antwerpen: E. A. Grattan, C.]

Guatemala. [Antwerpen: F. Löwenthal, C. — Brüſſel: . . . , GC.]

Haïti. [Antwerpen: G. de Deken, GC.]

Hawaïi (Sandwich-Inſeln). [Antwerpen: V. Forge, C.]

Honduras. [Antwerpen: F. Löwenthal, C. — Brüſſel: . . . , GC. — Gent: C. Mesdagh, C.]

Italien: A. Blanc, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juli 1871); Chevalier A. de Sonnaz, 1r Leg.-Secr.; A. Graf Morenigo, Attaché. — [Antwerpen: F. Graf Siaglia, C. — Lüttich: Gillon, C.]

Liberia (Republik): Vete de Fleury, GTr. (accr. 5. Juni 1867). — [Antwerpen: A. Stein, GC. — Gent: A. Bruneel, C.]

Luxemburg. [Brüſſel: J. Linden, C.]

Monaco. [Brüſſel: F. C. Robyns d'Ixkendale, GC.]

Nicaragua: J. Hart, GTr. (accr. 10. März 1871). — [Antwerpen: J. M. C. de Gottal, C. — Brüſſel: A. Meulemans, GC.]

Niederlande: Baron Gericke van Herwynen, a. G. u. b. M. (accr. 29. Januar 1875); Baron Conſtant de Rebecque, Leg.-Secr.; van Ghaelen, Canzler. — [Antwerpen: R. C. Cankrien, GC. — Brüſſel: A. de Mare, C. — Gent: A. Grenier, C. — Lüttich: J. Fayn, C. — Oſtende: J. J. A. van Iſeghem, C.]

Digitized by Google

Oesterreich-Ungarn: Graf Chotek, a. G. u. b. M. (accr. 25. Jan. 1873); wirkl. Kämmerer Graf Deym, Leg.-Rath; Graf Clary-Aldringen, Graf S. Klebelsberg, Attachés. — [Antwerpen: J. Havenith, C. — Brüssel: R. Baner, C. — Gent: C. Verhaeghe, C. — Lüttich: J. Begasse, Hon.-C.]

Päpstlicher Stuhl: . . . . ., apostol. Nuntius; Msgr V. Vannutelli, Auditor; Abbé A. Rinaldini, Secr. — [Antwerpen: M. Kramp, GC.]

Paraguay. [Antwerpen: A. Coppenrath, C. — Brüssel: A. Dansaert, GC.]

Persien. [Antwerpen: A. Lambrecht, C. — Brüssel: G. Ponceelet, GC. — Lüttich: Gulikers-Maquinay, C.]

Peru. [Antwerpen: F. Dhunis, C. — Brüssel: Arancivia, GC.; Kuhnen-Vanderstichel, C. — Ostende: A. Balcke, C. — Gent: A. Grenier, C.]

Portugal: Graf A. Thomar, a. G. u. b. M.; de Azevedo, Leg.-Secr.; A. d'Andrade, Attaché. — [Antwerpen: P. J. F. Baron de Terwangne, GC. — Brüssel: J. Matthieu, C. — Lüttich: L. d'Andrimont de Moffarts, C.]

Rußland: Graf Bludow, a. G. u. b. M. (accred. 9. Febr. 1870); Coll.-Rath und Krjkr E. Baron v. Meyendorff, 1r Leg.-Secr.; v. Meisner, Attaché. — [Antwerpen: E. Agie, C. — Gent: A. Verhaeghe, C. — Ostende: J. Brasseur, C.]

San Salvador: Torres Caicedo, b. M. (accr. 27. Octbr. 1870). — [Antwerpen: D. Haine, C. — Brüssel: C. O. Waller, GC. — Gent: J. Gonthyn, C.]

Santo Domingo: . . . . ., GTr.; Gautier, Secr. — [Antwerpen: A. Stein, C. — Brüssel: F. Gillis, C. — Gent: C. Verbessem, VC.]

Schweden und Norwegen: von Burenstam, MR. (accr. 18. Jan. 1871). — [Antwerpen: O. L. Berg, C. — Brüssel: G. Brugmann, C.]

Schweiz. [Antwerpen: M. Tschander, C. — Brüssel: J. Borel, C.]

Spanien: Don J. Alvarez de Toledo Graf v. Xiquena, a. G. u. b. M. (accr. 18. März 1875); S. Vargas-Machuca, Att. — [Antwerpen: Ramon de Satorres, C. — Brüssel: F. Jacobs, C.]

Türkei: Caratheodori-Effendi, MR.; P. C. de Loghades-Bey, Attaché (Brüssel); Rudchi-Bey, Militair-Attaché. — [Antwerpen: B. J. Posno, GC. — Brüssel: . . . . ., C. — Lüttich: A. Dupont, C.]

Uruguay. [Antwerpen: A. Coppenrath, C. — Brüssel: C. A. Ronstorff, GC.]

Venezuela. [Antwerpen: J. D. Winkelmann, C. — Brüssel: van Branteghem, C.]

Digitized by Google

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Anmerk. Siehe die Angaben in Quadr.-Kilometern in der Franz. Ausgabe. 1 Quadr.-Kilometer = 0,019161 Deutsche geogr. Q.-Meilen, 1 D. geogr. Quadr.-Meile = 55,0829081 Quadr.-Kilometer. — Die Bevölkerung für Ende 1872 und 1873 nach der Berechnung auf Grund ihrer Bewegung.

Provinzen.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölkerung 1872.	1873.
Antwerpen	51,427	503599	513543
Brabant	59,621	903381	922468
Westflandern	58,744	674912	682921
Ostflandern	54,482	846043	854366
Hennegau	67,588	914756	932036
Lüttich	52,556	611723	623165
Limburg	43,811	201337	202922
Luxemburg	80,232	204568	206069
Namur	66,475	314718	316331
Königreich	534,936	5,175037	5,253821

II. Bewegung der Bevölkerung seit 1841[1]).

Jahre.		Eheschließungen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todtgeborne.	Ueberschuß d. Geburten.
Durchschnittlich	1841—50	28967	135651	109733	5683	35981
	1851—60	33486	143609	108517	6490	35092
	1861—70	36309	162986	121970	7473	41016
	1871	37538	166010	152996	7250	13014
	1872	40084	174935	127678	7558	47257
	1873	40598	178491	120656	7783	57835

III. Der Confession nach ist fast die gesammte Bevölkerung Belgiens katholisch. Man schätzt die Zahl der Protestanten auf 15000, die der Juden auf 3000. Von beiden lebt die größere Hälfte in den Provinzen Antwerpen und Brabant.

IV. Vertheilung der rechtl. Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit. Neben 4,729737 Belgiern zählte man 1866 98096 Fremde, welche sich wie folgt vertheilten. Es stammten

aus den Niederlanden	26435	Deutschland	20701
Niederländisch-Limburg	7419	England	3003
Niederländisch-Luxemburg	5625	anderen Ländern	2892
Frankreich	32021	Zusammen:	98096

V. Nationalität. Nach den Erhebungen der Volkszählung von 1866 vertheilte sich die rechtliche Bevölkerung (4,827833 Einw.) nach den Sprachverhältnissen wie folgt: Es sprachen Flämisch 2,406491 Einw. (oder 498 auf 1000), Französisch 2,041784 (423), beide Sprachen 308361 (64), Deutsch 35356 (7), Französisch und Deutsch 20448 (4), Flämisch und Deutsch 1625 (0,3), alle drei Sprachen 4966 (1), andere Sprachen 6924 (1). Außerdem zählte man 1878 Taubstumme.

(Siehe das Sprachverhältniß in den einzelnen Provinzen im Jahrg. 1872, S. 471.)

[1]) S. Annuaire statistique de la Belgique (officiell) 5. Jahrg. 1874.

Digitized by Google

VI. Bevölkerung der größeren Städte am 31. December 1873.

Brüssel 180172 (mit den 9 angrenzenden Gemeinden ca 365404 E.).

Antwerpen .	141910	Mecheln . .	38546	Courtrai . .	26641
Gent . . .	128424	Verviers . .	38875	Namur . . .	26030
Lüttich. . .	113774	Löwen . . .	32314	St.-Nicolas .	24337
Brügge . .	48113	Tournay . .	31923	Mons . . .	24234
		Seraing . .	27181		

Finanzen (in Francs).

I. Budget für die Jahre 1874 und 1875.

Einnahmen (Brutto)	1874.	1875.
1. Directe Steuern	40,260000	42,675000
Grundsteuer	20,540000	20,825000
Personalsteuer	13,800000	14,150000
Gewerbesteuer	5,850000	6,500000
Grundzinsen von Bergwerken . . .	570000	1,200000
2. Indirecte Steuern:		
a) Eingangszölle [1]	13,000000	15,000000
b) Consumtionsabgabe . . .	28,185000	31,537500
auf ausländische Weine [1] . . .	2,600000	2,730000
„ inländischen Branntwein [1] . .	13,325000	15,275000
„ Bier und Essig [1]	9,100000	10,367500
„ Zucker [1]	3,160000	3,165000
c) Registrirungsabgaben 2c. . .	43,625000	51,275000
Registrirung	22,740000	28,610000
Erbschaftssteuer	15,700000	16,550000
Stempel	4,500000	5,890000
Strafen 2c.	685000	725000
d) Punzirung, Verschiedenes .	135000	135000
3. Aus den Verkehrsanstalten . .	94,526000	91,915100
Brücken-, Canal-, Wegegelder . .	1,906000	1,906000
Posteinnahmen [1]	4,720000	5,009100
Packetboote (Dover—Ostende) . .	1,200000	1,200000
Eisenbahnen	84,500000	81,500000
Telegraphen	2,200000	2,300000
4. Verschiedene Einnahmen . . .	8,540000	9,090000
Verkauf von Mobilien 2c. . . .	50000	50000
Pachtungen von Grund, Fischereien .	700000	800000
Forsten	800000	800000
Vom Staate geleitete Etablissements	250000	81000
Diplome, Einnahmen der Universitäten, Abonnements des Moniteur	550000	480000
Ertrag der Gefängnisse	662000	422000
Lootsen- und Leuchtthurmtaxen . .	1,660000	1,800000
Cautionen	1,400000	1,400000
Verschiedene Einnahmen	838000	607000
Gewinnantheil an der Nationalbank	750000	1,750000
Placirung disponibler Fonds . . .	900000	900000
5. Rückzahlungen	1,372000	1,405000
Summa der Einnahmen	229,643000	243,032600

Siehe die Anm. [1]) auf S. 519.

Digitized by Google

Ausgaben				1874.	1875.
1. Staatsschuld (s. unten)				57,891156	58,119805
Verzinsung und Tilgung	46,002840	Pensionen	10,485816		
		Cautionen	1,403000		
2. Dotationen				4,422767	4,447117
Civilliste	3,300000	Kammer der Abgeordneten	660817		
Apanagen	200000				
Senat	60000	Rechnungshof	201950		
3. Justizministerium				14,941223	15,720142
Allg. Ausgaben	778350	Wohlthätigkeitsanstalten	844000		
Justiz	4,708631				
Cultus	5,567241	Gefängnisse	3,043000		
4. Ministerium des Aeußern				1,593480	1,619030
5. Ministerium des Innern				16,705356	18,220289
Inneres	6,829532	Oeff. Unterricht	9,875824		
6. Ministerium der öffentlichen Arbeiten				84,345216	82,438553
Allg. Ausgaben	2,735280	Eisenbahnen	60,370605		
Brücken, Staatsstraßen	9,595560	Post	5,649818		
		Telegraphen	2,399415		
Bergwerke	367960	Packetboote	3,227128		
7. Kriegsministerium				41,480000	42,461400
8. Ministerium der Finanzen				14,107205	14,337105
Allg. Ausgaben	1,518300	Enregistrement	1,710300		
Directe Steuern u. Accise	5,617325	Wegegelder &c.	50000		
		Domainen	214550		
Zölle	4,663350	Forsten	333380		
9. Rückzahlungen, non-valeurs				931000	918000
Summa der Ausgaben:				236,417402	238,281441

Staatsschuld (in Francs).

I. Ausgaben für die Staatsschuld nach dem Budget für 1875.

A. Staatsschuld:	Zinsen.	Tilgung.	Total.
1. 2½ % Schuld	5,498991	—	5,498991
2. 4 % Schuld von 51 Millionen	2,040000	255000	2,295000
3. 4½ % Anleihen (1836—1873)	20,998453	2,333161	23,331614
4. 3 % neue Anleihe von 1873	7,297500	—	7,297500

[1]) (S. 518) Die Total-Einnahmen obiger Einnahme-Quellen betragen für 1875:

Einnahme-Quelle	Total-Einnahme	Antheil des Staats	Antheil d. Gemeinden
Zölle	18,440000	15,000000	3,440000
Accise auf ausländische Weine	4,200000	2,730000	1,470000
„ „ inländische Branntweine	23,500000	15,275000	8,225000
„ „ Bier und Essig	15,949500	10,367500	5,582000
„ „ Zucker	4,845000	3,165000	1,680000
Post-Einnahmen	8,490000	5,009100	3,480900
Zusammen:	75,424500	51,546600	23,877900

Digitized by Google

		Francs
5. Renten und verschiedene Annuitäten		380598
Renten an die Stadt Brüssel	300000	
Rente an den Herzog von Wellington	80598	
6. Vertragsmäßige Annuitäten an die Niederlande		126984
7. Annuitäten für abgetretene Eisenbahnen		672330
8. Desgl. (Linie Spa—Luxemb. Grenze)		500000
9. Desgl. für Großherz. Luxemb. Bahnen		4,077700
10. 3te (v. 72) Annuität für die Linie Pepinster—Spa		306000
11. 5te der 70 Annuitäten (berechnet nach einem 4½% Capital von 12,800000 Fr.) für Betriebsmaterial ꝛc.		612000
12. 3% Rente des „chef de servitudes militaires"		45000
13. Zinsgarantien an Eisenbahnen		950000
14. Verschiedene Ausgaben		89000
Summa A. Staatsschuld:		46,183017
B. Pensionen		10,533787
Militairpensionen 3,750000 | Civilpensionen	6,783787	
C. Cautionen und Depositen:		
4% Zinsen der Cautionen	903000	1,403000
Zinsen von hinterlegten Geldern	500000	
Total A., B., C.		58,119804

II. Schätzung des Capitals der Staatsschuld.

		Francs
1. Reste der verschiedenen Anleihen am 1. Mai 1875:		
2½% Schuld an die Niederlande	219,959632	979,820814
4% Anleihe zu öffentlichen Arbeiten	50,473500	
4½% Anleihen	466,137682	
3% neue Anleihe	243,250000	
2. Renten (380598 Fr. zu 5% capitalisirt)		7,611960
3. 5% Annuitäten a. d. Niederlande (Vertrag von 1842)		2,539680
4. Annuitäten f. den Wiederankauf v. Eisenbahnen (4½%)		137,067555
Total		1127,040009

In dieser Aufstellung sind die Nominalcapitale ohne Rücksicht auf ihre Verzinsung aufgenommen; reducirt man sie auf ein 5% Capital, so ergiebt sich mit Außer-Achtsetzung der Zinsgarantien und der verschiedenen Ausgaben (Nr. 14) als Gesammtschuld 902,880340 Fr

Armee.

Nach dem neuen Organisations-Gesetz besteht die Armee in:

a) Infanterie: 79 Regimenter: 14 Linien-Regtr. 3 Jäger-Regtr. 1 Grenadier- und 1 Carabiniers-Regt. Das Carabiniers-Regt hat 4 Feld- und 2 Reserve-Bataillone, die übrigen 18 Regtr 3 Feld- und 1 Res.-Bat., zusammen 58 Feld-Bat. und 20 Reserve-Bat. Alle Bataillone haben 4 Comp. Die Stärke einer Compagnie beträgt ohne Officiere ca. 225 Mann, folglich die eines Bataillons 900. Gesammtstärke der Infanterie incl. Reserve: 74000 Mann incl. 2 Sedentair-Compagnien. 1 Schule für Soldaten-Kinder (enfants de troupes), 1 Disciplinar-Abtheilung, 1 Verwaltungs-Bataillon.

Digitized by Google

b) Cavallerie: 2 Jäger-, 2 Guiden- und 4 Lanciers-Regtr, jedes à 4 Feld- und 1 Ersatz-Schwadron. Zusammen 8 Regimenter mit 32 Feld- und 8 Ersatz-Schwadronen. Eine Schwadron zählt 170 Mann ohne die Officiere und 154 Pferde. Gesammtstärke der Cavallerie mit der Gendarmerie (1542 M. u. 1054 Pferde): 8438 Mann und 7262 Pferde.

c) Artillerie: 7 Regimenter mit 36 Batt. montées, 4 reitenden Batt. und 48 Festungs-Batt., nämlich 2 Reg. Artillerie von je 8 Batterien montées und 2 Reserve-Batt., ferner 2 Reg. Artillerie von je 7 Batt. montées, 2 reitenden Batt. und 1 Reserve-Batt., endlich 3 Reg. Festungs-Artillerie von je 16 Festungs-Batterien, sowie 1 Reserve-Batt. Die Stärke der 4 reitenden Batt. beträgt 704 Mann und 808 Pferde, der 36 fahrenden 5832 Mann und 5040 Pferde, der 51 Belag.-Batt. 8670 Mann. Gesammtstärke der Artillerie: 15206 Mann, 5848 Pferde und 240 Feld-Geschütze. Außerdem gehören zur Artillerie: 1 Comp. Pontoniere, 1 Comp. Artill.-Handwerker, 1 Comp. Zeugschmiede, 1 Comp. Feuerwerker (757 Mann).

d) Train: 1 Bataillon von 6 Compagnien von zus. 1892 Mann und 2880 Pferden.

e) Genie: 1 Regiment (3600 M.) zu 3 Bataillonen von 4 Compagnien. Diesem Regiment sind lediglich zur Verwaltung zugetheilt 5 Special-Comp., nämlich: 1 Eisenbahn-Comp., 1 Feld-Telegraphen-Comp., 1 Festungs-Telegraphen- u. Feuerwerks-Comp., 1 Pontonier-Comp., 1 Arbeiter-Compagnie.

Recapitulation.	Mann	Pferde	Geschütze
Infanterie	74000	—	—
Cavallerie und Gendarmerie	8438	7262	—
Artillerie	15963	5846	240
Train	1892	2880	—
Genie	3600	—	—
Im Ganzen (ohne Officiere):	103893	15990	240

Handel und Verkehr.

I. Auswärtiger specieller Handel (ohne edle Metalle) 1872 und 1873. (Werth in Millionen Francs.)

Verkehrsländer.		Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.
Mittel-Europa	Frankreich	315,6	335,6	320,6	380,1
	Zollverein	158,4	157,9	223,3	248,8
	Niederlande	164,7	179	120,9	132
	andere Länder	10,7	13,6	17,1	17,3
Nord-Europa	England	230,3	263,3	237,6	241,9
	Rußland	63,0	72,5	11,8	12,6
	Schweden, Dänemark ꝛc.	31,3	30,8	8,5	10,4
Süd-Europa		28,8	48,1	59,1	64
Europa		1002,8	1100,8	998,9	1107,1

Digitized by Google

Verkehrsländer.	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.
Vereinigte Staaten	81,0	135,9	14,5	16,3
Rio de la Plata	77,7	71,4	7,6	7,4
Uruguay	35,5	39,9	2,0	1,7
Brasilien	24,1	21,1	8,9	7,7
Chile und Peru	18,1	19,3	9,2	7,1
Uebriges America	17,6	16,9	9,4	9,3
America	254,0	304,5	51,6	49,5
Asien	18,9	12,5	—	—
Africa	3,1	4,9	0,7	2,0
Summa	1277,9	1422,7	1051,2	1158,6

Nach dem Gegenstand vertheilt sich die Ein- und Ausfuhr 1873 annähernd wie folgt [1]:

	Einfuhr.	Ausfuhr.
Nahrungsmittel	486,500000	216,100000
Rohstoffe	521,400000	327,400000
Fabricate	150,600000	402,000000
Andere Waaren	264,200000	213,100000
Summa:	1422,700000	1158,600000

Entwickelung des Belgischen Handels. (Werth in Millionen Francs.)

Jahr.	Gesammt-Einfuhr.	Special-Einfuhr.	Gesammt-Ausfuhr.	Special-Ausfuhr.
Im Jahre 1873	2424,8	1422,7	2164,9	1158,6
" " 1872	2320,3	1277,9	2100,2	1051,2
Durchschnittlich 1868—72	1970,5	1048,7	1716	795,6
Durchschnittlich 1863—67	1316,1	714,5	1196,9	594,3
Durchschnittlich 1858—62	921,3	510,7	852,4	444,1

II. Schifffahrtsbewegung in den Belgischen Häfen.

(Nach dem Preuß. Handels-Archiv 1875, Nr. 16.)

Jahr.	Schiffe beladen.	Schiffe in Ballast.	Schiffe Total.	Tonnengehalt.	Ladung.
Dampfer	2713	869	3572	1,621358	1,219367
Segelschiffe	3254	18	3282	816713	795642
Total eingegangen 1873	5967	887	6854	2,438071	2,015009
Total eingegangen 1872	6131	851	6989	1,878106	1,637450
Dampfer	2134	1448	3582	1,539527	981816
Segelschiffe	1247	1965	3212	796266	253847
Total ausgegangen 1873	3381	3413	6794	2,335793	1,235663
Total ausgegangen 1872	3511	2730	6241	1,907530	1,095440

[1] Diese Uebersicht ist nicht officiellen Ursprungs, sondern von der Redaction auf Grund der speciellen Ein- und Ausfuhrlisten entworfen und zwar nach demselben Schema, welches der Uebersicht des deutschen Waarenumsatzes (s. S. 358) zu Grunde liegt.

Digitized by Google

1873 war unter den angekommenen Schiffen der Antheil der Belgischen Flagge 14,3%, beim Tonnengehalt mit 5,9%, bei der Ladung mit 6% vertreten.

III. Stand der Handelsmarine.

Ende des Jahres	Segelschiffe:		Dampfer:		Total	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
1873	41	16434	28	30005	69	46439
1872	40	16205	19	16141	59	32346
1871	48	17262	12	8742	60	26004

Die Zahl der Fischerboote betrug Ende 1872: 263 von 9112 Tonnen und 1571 Mann.

IV. Eisenbahnen. Im Betrieb waren am 1. Januar:
Staatsbahnen 1874: 1895 } 3333 Kilom. 1875: 1953 } 3432 Kilom.
Privatbahnen „ : 1438 } „ : 1479 }

V. Post. Im Jahre 1874 betrug die Zahl der Post-Bureaux 479, der Privatbriefe 58,036628 Stück, Postkarten 6,035861, Zeitungen 58,825598, Kreuzbandsendungen 30,094207, amtliche Correspondenz 8,126716.

VI. Telegraphen. Am 1. Januar 1875 betrug die Länge der Linien 4909, die der Drähte 20512 Kilom. (ohne 991 Kilom. Eisenbahntelegraphen-Drähte); Zahl der Bureaux 1874: 574, der Depeschen: 2,750223 (incl. der vom Auslande angekommenen Depeschen), Zahl der Dienstdepeschen: 1,226513.

Bolivia (Republik).

[Unabhängigkeits-Erklärung 6. August 1825; die Republik nimmt den Namen „Bolivia" an 11. August 1825; Congreß 25. Mai 1826. — Hauptstadt nach der herrschenden Partei wechselnd, zur Zeit Sucre, Departement Chuquisaca. — Die oberste Staatsgewalt ward einem auf vier Jahre zu wählenden Präsidenten als oberstem Executiv-Beamten und dem Congreß (Nationalversammlung) als gesetzgebender Körperschaft übertragen.]

Präsident: Dr. Tomas Frias (14. Februar 1874).

Ministerium.

Dr. M. Baptista, Minister des Innern und Aeußern.
Dr. P. Daleuce, Minister der Finanzen und der Industrie.
Dr. R. Carvajal, Minister der Justiz, des Cultus und des Unterrichts.
General H. Daza, Minister des Krieges.

Erzbischof und Bischöfe.

La Plata (Charcas): Msgr Dr. P. G. Puch y Salona, Erzbischof und Metropolit (1861).

Digitized by Google

Bischöfe. La Paz: Dr. J. de Dios Vasque (1874).
Santa Cruz de la Sierra: F. J. Rodriguez (1870).
Cochabamba: F. M. del Granado, Weihbischof von Troja in part. inf.

Diplomatisches Corps und Consuln.

(Gedruckt 20. Septbr. 1875; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. St.): R. M. Reynolds, MR. (La Paz). — [Cobija: Ch. Milne, C.]
Argentinische Republik: Dr. Uriburu, a. G. u. b. M. — [Cobija: N. Peró, C. — Cochabamba: J. M. Sanzetenea, C. — La Paz: M. Peró, GC. — Tupiza: M. Frias, GC.]
Belgien. [Cobija: J. Dorado, C. — La Paz: C. Gützlaff, C.]
Brasilien: L. M. de Alencar, MR. (accr. 18. Decbr. 1872; La Paz); F. R. de Oliveira, Leg.-Secr. — [Santa Cruz de la Sierra: J. Correa de Silva, GC.]
Chile: C. W. Martinez, b. Min. (accr. 14. Juni 1873; La Paz); C. Rojas, Secr. — [Antofagasta: S. Reyes, C. — Caracoles: E. Villegas, GC. — Cobija: J. S. Ossa, GC. — La Paz: ..., GC.]
Deutsches Reich. [Antofagasta: E. Volckmar, C. — La Paz: A. Leiter, C.]
Ecuador: ..., MR. (La Paz).
Italien: J. Garron, MR. (ern. April 1867; Lima). — [Cobija: C. Traverso, Consular-Agent.]
Niederlande. [La Paz: C. H. Schuhkrafft, C.]
Peru: M. San Ramon, MR.; V. R. Benavides, Secr. — [Cobija: J. Lostaunau y Boso, GC. — La Paz: ..., C. — Oruro: M. Inojosa, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Flächeninhalt[1]): ca 23559,5 Deutsche geogr. QMeilen. — Die Bevölkerung darf auf ca 2 Millionen Bewohner geschätzt werden. (Vergl. die früheren Jahrgänge des Hofkalenders.)

Departements-Hauptstädte (nach Ondarza).

Sucre . . .	23979	Tarija . . .	5680	Santa Cruz .	9780
Potosi . . .	22850	Cobija . . .	2380	Trinidad . .	4170
Oruro . . .	7980	La Paz . . .	76372	Cochabamba .	40678

Armee. Das stehende Heer besteht aus 8 Generälen, 359 Ober- und 654 Subaltern-Officieren und höchstens 2000 Mann. Für diese werden jährlich ca 2 Millionen Pesos verausgabt.

[1]) Im vergangenen Jahrgang hatten wir als Resultat einer neuen planimetrischen Messung 25220 D. g. QMln angegeben. Die Verminderung um 1660 D. g. QMln rührt davon her, daß Argentina mit Erfolg das Gebiet südlich des 22° im Gran Chaco behauptet. Vergl. „Die Bevölkerung der Erde" von Behm & Wagner, III, Gotha 1875, S. 119.

Digitized by Google

Finanzen (1 Bolivian gleich 4 Reichsmark) [1].

Budget für 1873—74. (Votirt am 24. November 1872.)

Einnahmen.

Einfuhrzoll in Arica . .	405000	Einfuhrzoll auf Vieh aus Argentina	20880
Einfuhrzoll in Cobija . .	250000	Aus der Anleihe Church	650000
Münze und Ausfuhrzoll auf Silber	193696	Contribution d. Indianer	686307
Verkäufe von Guano . .	300000	Einnahme aus den Departements	396423
Stempelpapier	27268		
		Summa:	2,929574

Ausgaben.

Inneres	597458	Krieg	1,126916
Aeußeres	153940	Außerordentl. Ausgaben	156010
Finanzen incl. Schuld .	2,072013	Summa:	4,505504
Justiz und Cultus . .	399167	Deficit:	1,575930

Einnahmen, deren Höhe nicht genau bekannt, sind nicht in das Budget aufgenommen. So erhielt die Regierung für Vermiethung der Silberminen in Caracoles einen Vorschuß von 1,250000 Bolivianos. Ferner ergaben die Grundstücksverkäufe in Mejillones mehrere hundert Bolivianos und die Ausfuhr von Silber im Litoral ist nicht mitgerechnet. Durch diese Einnahmen solle das Deficit verschwinden.

Eine Aufstellung vom Juli 1873 giebt die **Staatsschuld** incl. der Anleihe Church von 1,700000 Lstr. auf 16,428329 Bolivianos an. Letztere Anleihe ist 1871 in London zum Cours von 68 zu 6% contrahirt. Der Ertrag war größtentheils zum Bau von Eisenbahnen bestimmt.

Handel. Nähere Angaben fehlen. Die Einfuhr über Tacna nach Arica wird auf 5—6 Mill. Pesos, die über Cobija auf 1½—2 Mill. geschätzt. Hauptsächliche Producte der Ausfuhr sind Guano, Kupfer, Chinarinde, Zinn und Silber.

Eisenbahnen existiren zur Zeit nicht. Die Bahn im Innern für eine Verbindung mit dem Amazonenstrome ist definitiv aufgegeben worden. Im Bau ist die Bahn von Mejillones nach Caracoles, jedoch ist derselbe zeitweilig wegen Mangels an Fonds eingestellt. Dagegen ist eine Bahn von Antofagasta nach Salar del Carmen von der Compañia de Salitres y Ferro carril de Antofagasta für ihre eigene Rechnung ausgeführt.

---

[1]) Nach einem Consulatsbericht im Preuß. Handelsarchiv, 1874, Nr. 3.

Digitized by Google

Brasilien (Kaiserreich).

[Constitutionelle erbliche Monarchie; Constitution vom 25. März 1824, modificirt durch die Additionalacte vom 12. August 1834 und 12. Mai 1840. Senat von 58 Mitgliedern und Abgeordneten-Kammer von 122 Deputirten. Mitglieder des Ersteren auf Lebenszeit, die Abgeordneten auf 4 Jahre gewählt.]

Ministerium (25. Juni 1875).

Präsident des Conseil und Kriegsminister: Herzog von **Caxias**, Senator.
Minister des Innern: Rath J. B. **da Cunha Figueireda**, Senator.
Minister der Justiz: Rath **Diego Velho**, Deputirter.
Minister des Aeußern: Baron v. **Cotegipe**, Senator.
Minister der Marine: Rath L. A. **Pereira Franco**.
Minister der Finanzen: Baron v. **Cotegipe**, Senator, ad interim.
Minister der öffentlichen Arbeiten, des Handels und Ackerbaues: T. J. **Coelho de Almeida**, Deputirter.

Staatsrath.

Ordentliche Mitglieder: die Kronprinzessin Donna **Izabel**; Prinz **Gaston d'Orléans**, Graf **d'Eu**; die Senatoren Vicomte **de Abaeté**, Marquis **de Sam Vicente**, Vicomte **do Rio Branco**, J. T. **Nabuco de Araujo**, Vicomte **de Muritiba**.
Außerordentliche Mitglieder: Senator Vicomte **de Jahamirim**; Senator Vicomte **de Bom Retiro**; Vicomte **de Araxá**; die Senatoren Vicomte **de Jaguary**, Vicomte **de Caravellas**, Herzog von **Caxias**, und Vicomte **de Nietheroy**.

Senat (58 lebenslängliche Mitglieder).

Präsident: Vicomte **de Jaguary**. Vice-Präsident: Vicomte **de Camaragibe**.

Deputirtenkammer (122 auf 4 Jahre gewählte Mitglieder).

Präsident: Rath M. F. **Corrêa**.
Vice-Präsidenten: Rath A. J. **Henriques**; J. P. M. **Portella**; A. G. **de Paula Fonseca**.

Erste Beamte der Ministerien.

Inneres: Rath Dr. F. **de Aguiar**, General-Director.
Direction der Statistik: Rath M. F. **Corrêa**, General-Director.
Justiz: Dr. A. A. **de Padua Fleury**, General-Director.
Auswärt. Angelegenheiten: Rath J. T. **do Amaral**, Gen.-Director.
Finanzen: Rath J. S. **da Rocha**, General-Director.
Marine: S. E. **Pessoa**, General-Director.
Krieg: Rath J. M. **Lopes da Costa**, General-Director.
Oeffentliche Arbeiten, Ackerbau und Handel: Dr. F. L. **de Gusmão Lobo**, Vorstand der Central-Direction.
General-Direction der Posten: L. P. **de Oliveira**.
General-Direction der Telegraphen: Dr. G. **Schück de Capanema**.

Präsidenten der Provinzen.

Alagôas: Dr. J. **Thomé da Silva**. — Amazonas: Dr. A. **dos Passos Miranda**. — Bahia: Dr. L. A. **da Silva Nunes**. — Ceará:

Digitized by Google

Dr. H. L. **Pereira da Graça.** — Espirito Santo: Dr. D. M. **Peixoto.** — Goyaz: Dr. A. C. **de Assis.** — Maranham: F. J. C. **de Araujo Abranches.** — Mato Grosso: H. **Ernesto da Fonseca.** — Minas Geraes: Dr. P. **Vicente de Azevedo.** — Pará: Dr. F. M. C. **de Sá e Benevides.** — Parahyba: Dr. S. E. **Carneiro da Cunha.** — Paraná: Dr. A. **Lemenha Lins.** — Pernambuco: Dr. J. P. **de Carvalho de Moraes.** — Piauhy: Dr. A. **Cavalcante de Albuquerque.** — Rio Grande do Norte: Dr. J. B. G. **Alcoforado Junior.** — Rio de Janeiro: F. X. **Pinto Lima.** — Santa Catharina: Dr. J. C. **Bandeira de Mello Filho.** S. Paulo: Dr. S. J. **Pereira.** — S. Pedro do Sul: Dr. J. A. **de Azevedo Castro.** — Sergipe: Dr. C. A. **Sebrão.**

Erzbischof und Bischöfe.

..., Erzbischof, Metropolit und Primas von Brasilien (Bahia).

Bischöfe. Belem (Pará): A. **de Macedo Costa** (1860). — S. Luiz (Maranham): L. **Saraiva** (1860). — Fortaleza (Ceará): L. A. **dos Santos** (1861). — Olinda (Pernambuco): **Vital** (1872). — Rio de Janeiro: P. M. **de Lacerda** (1869). — Sam Paulo: L. D. **Rodrigues de Carvalho** (1871). — Porto Alegre (Rio Grande do Sul): S. D. **Larangeira** (1860). — Marianna (Minas Geraes): A. F. **Ficoso,** Graf von **Conceiçam** (1844). — Diamantina (Minas Geraes): J. A. **dos Santos** (1863). — Goyaz: J. **Gonçales d'Azevedo** (1866). — Cuyabá (Matto Grosso): J. A. **dos Reis** (1833).

Oberste Gerichtshöfe.

Ober-Justiz-Tribunal (Rio de Janeiro). Präsident: J. **Marcellino de Brito,** Rath. — 17 Mitglieder.

Appellations-Tribunale:

1) Rio de Janeiro (17 Mitglieder). Präsident: J. M. **de Andra de Camara;** Kron- und Staats-Procurator: F. **da Silveira.** 2) Bahia (11 Mitglieder). Präsident: J. A. **de Vasconcellos;** J. J. **d'Almeida Couto,** Procurator. 3) Pernambuco (11 Mitglieder). Präsident: C. M. **da Silva Guimarães;** J. A. **de Araujo Freitas Henriques,** Procurator. 4) Maranham (7 Mitglieder). Präsident: J. P. **da Graça;** A. B. **de Vasconcellos,** Procurator. 5) Pará (7 Mitglieder). Präsident: M. J. **Ferreira;** Procurator: vacat. 6) Ceará (7 Mitglieder). Präsident: S. F. **de Araujo Jorge;** Procurator: J. N. **Riqueira Costa.** 7) Minas Geraes (7 Mitglieder). Präsident: L. G. **de Brito Guerra;** Procurator: L. F. **da Camara Leal.** 8) S. Paulo (7 Mitglieder). Präsident: O. H. **de Aquino e Castro;** Procurator: A. L. **da Gama.** 9) S. Pedro do Sul (7 Mitglieder). Präsident: J. B. **Gonçales Campos;** Procurator: A. J. **Leal.** 10) Matto Grosso (5 Mitglieder). Präsident: A. F. **Ramos;** Procurator: F. G. **da Rocha.** 11) Goyaz (5 Mitglieder). Präsident: A. M. **Soares;** Procurator: J. A. **da Costa Ferreira.**

Digitized by Google

Handelsgerichte: 1) Rio de Janeiro. Präsident: Rath M. E. de Castro Menezes. 2) Bahia. Präsident: M. J. Bahia. 3) Pernambuco. Präsident: A. F. Peretti. 4) Maranham. Präsident: M. de Cerqueira Pinto.

Höchstes Militair-Tribunal.

Präsident: Der Kaiser. — Vice-Präsident: Marschall Herzog von Caxias.

Armee.

Generalität. Marschälle der Armee: Herzog von Caxias; Prinz Gaston von Orléans, Graf d'Eu. — Gen.-Lieutenants: Baron de Itapagipe; Marquis do Herval; Vicomte de Santa Thereza; Silva Bittencourt.

Maréchaux de camp: Baron da Gavea; Nunes d'Aguiar; Soares de Andréa; Baron de Sam Borja; Vicomte de Pelotas; J. L. Menna Barreto; Baron de Jaguarão; J. J. Gonçalves Fontes.

Marine.

Admiralität. Admiräle: Prinz August von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen; L. Graf v. Aquila, Prinz Beider Sicilien; Visde de Tamandaré. — Vice-Admiräle: D. J. Tavares; J. R. de Lamare; Baron de Laguna. — Geschwader-Chefs: Baron d'Angra; Baron de Iguatemy; Baron da Passagem; J. M. d'Oliveira Figueiredo.

Wichtigste wissenschaftliche Staats-Anstalten.

Facultäten der Jurisprudenz und der socialen Wissenschaften. 1) Recife: Senator Vicomte de Camaragibe, Director. 2) Sam Paulo: Dr. Pires da Motta, Director.

Facultäten der Medicin und Arzneikunde-Schulen. 1) Rio de Janeiro: Vicomte de Ste Izabel, Director. 2) Bahia: Rath A. Januario de Faria, Director.

Polytechnische Schule zu Rio de Janeiro: Dr. J. da Cunha Galvão.

Facultäten der Theologie zu Bahia, Belem, San Luiz do Maranham, Fortaleza, Olinda, Sam Paulo, Porto Alegre, Marianna, Diamantina, Goyaz, Cuyabá.

Facultät der Philosophie (Colleg Pedro II.) zu Rio de Janeiro: M. de Freitase Albuquerque und J. J. da Fonseca Lima, Directoren.

Schule der Schönen Künste: Rath A. N. Tolentino.

Schule der Künste und Handwerke: Senator J. do Góes e Vasconcellos.

Militairschule: General-Lieutenant Vicomte de Santa Theresa.

Marineschule: Divisions-Chef R. M. de M. Valle.

National-Bibliothek: Dr. Ramis Galvão.

Observatorium: E. Liais.

National-Museum: Dr. L. S. Mello Netto

Digitized by Google

Oberste Hofchargen.

Erster Oberst-Hofmeister: vacat.
Oberst-Hofmeister des Kaiserlichen Hauses: Baron N. A. Nogueira Valle da Gama.
Groß-Almosenier: der Bischof von Rio Dom P. M. de Lacerda.

Oberst-Stallmeister: vacat.
Flügel-Adjutanten des Kaisers: Marschall Herzog von Caxias; General-Lieutenant Baron d'Itapagipe; Admiral Vicomte de Tamandaré.
Groß-Officier: Rath Baron de Petropolis.

Diplomatisches Corps zu Rio de Janeiro und Consuln.

(Gedruckt 20. Septbr. 1875; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): J. R. Partridge, a. G. u. b. M.; R. C. Shannon, Leg.-Secr. — [Bahia: R. A. Edes, C. — Maranham: J. J. Turtle, C. — Pará: C. M. Travis, C. — Pernambuco: G. W. Stryker, C. — Rio de Janeiro: J. M. Kinds, C. — Rio Grande do Sul: W. K. Peabody, C. — Santos: W. T. Wright, C.]

Argentinische Republik: D. C. Tejedor, a. G. u. b. M.; D. E. Lamarca, Leg.-Secr. — [Bahia: J. E. Pereira Marinho, C. — Pará: J. C. da Gama e Abreu, C. — Pernambuco: J. J. de Amorim, C. — Porto Alegre: F. Duval, C. — Rio de Janeiro: J. M. de Frias, GC. — Rio Grande: H. Durão, C. — Santos: J. Romaguera, C. — Uruguayana: R. Arnaul, C.]

Belgien: P. Bartholeyns de Fosselaert, MR. (accr. 18. Octbr. 1872); Graf C. d'Ursel, Leg.-Secr. — [Bahia: A. de Lacerda, C. — Ceará: G. C. da Rocha, C. — Desterro (Sta Catharina): E. de la Martinière, Consul. — Maranham: G. G. Belchior, Cons. — Pará: J. A. Alves, C. — Rio de Janeiro: L. Laurens, GC. — Santos: C. F. Felippe, C.]

Bolivia: Dr. Reyes Cardonna, a. G. u. b. M.; S. Capriles, Leg.-Secr.; C. Reyes Ortiz, Att. — [Pernambuco: C. C. G. Alcoforado, C. — Rio de Janeiro: B. Caimary, C.]

Chile: G. Blest Gana, a. G. u. bev. Min. — [Bahia: C. J. F. Pinto, C. — Ceará: J. L. de Souza, C. — Desterro (Sta Catharina): H. Schütel, C. — Para: H. de la Rocque, C. — Paranaguá: A. F. de Santa Rita, C. — Pernambuco: J. J. d'Amorim, C. — Rio de Janeiro: J. M. de Frias, C. — Santos: F. Emigdio de Sá, C.]

Costa-Rica. [Bahia: A. Lacerda, C. — Pernambuco: J. J. de Carvalho Moraes, C. — Rio de Janeiro: J. T. Leal, C.]

Dänemark. [Bahia: T. Teixeira Gomes, C. — Pernambuco: F. A. Wegelin, C. — Rio de Janeiro: E. A. Nielsen, GC. — Rio Grande do Sul: H. Meyer, C.]

Deutsches Reich: Leg.-Rath X. Uebel, a. G. u. b. M. (ern. 3. Juli 187[illegible] — [Bahia: C. Retberg, C. — Blumenau: V. Gärtner, C. —

Digitized by Google

Handelsgerichte: 1) Rio de Janeiro. Präsident: Rath M. E. de Castro Menezes. 2) Bahia. Präsident: M. J. Bahia. 3) Pernambuco. Präsident: A. F. Peretti. 4) Maranham. Präsident: M. de Cerqueira Pinto.

Höchstes Militair-Tribunal.

Präsident: Der Kaiser. — Vice-Präsident: Marschall Herzog von Caxias.

Armee.

Generalität. Marschälle der Armee: Herzog von Caxias; Prinz Gaston von Orléans, Graf d'Eu. — Gen.-Lieutenants: Baron de Itapagipe; Marquis do Herval; Vicomte de Santa Thereza; Silva Bittencourt.

Maréchaux de camp: Baron da Gavea; Nunes d'Aguiar; Soares de Andréa; Baron de Sam Borja; Vicomte de Pelotas; J. L. Menna Barreto; Baron de Jaguarão; J. J. Gonçalves Fontes.

Marine.

Admiralität. Admiräle: Prinz August von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen; L. Graf v. Aquila, Prinz Beider Sicilien; Visconde de Tamandaré. — Vice-Admiräle: D. J. Tavares; J. R. de Lamare; Baron de Laguna. — Geschwader-Chefs: Baron d'Angra; Baron de Iguatemy; Baron da Passagem; J. M. d'Oliveira Figueiredo.

Wichtigste wissenschaftliche Staats-Anstalten.

Facultäten der Jurisprudenz und der socialen Wissenschaften. 1) Recife: Senator Vicomte de Camaragibe, Director. 2) Sam Paulo: Dr. Pires da Motta, Director.

Facultäten der Medicin und Arzneikunde-Schulen. 1) Rio de Janeiro: Vicomte de Ste Izabel, Director. 2) Bahia: Rath A. Januario de Faria, Director.

Polytechnische Schule zu Rio de Janeiro: Dr. J. da Cunha Galvão.

Facultäten der Theologie zu Bahia, Belem, San Luiz do Maranham, Fortaleza, Olinda, Sam Paulo, Porto Alegre, Marianna, Diamantina, Goyaz, Cuyabá.

Facultät der Philosophie (Colleg Pedro II.) zu Rio de Janeiro: M. de Freitase Albuquerque und J. J. da Fonseca Lima, Directoren.

Schule der Schönen Künste: Rath A. N. Tolentino.

Schule der Künste und Handwerke: Senator Z. do Góes e Vasconcellos.

Militairschule: General-Lieutenant Vicomte de Santa Theresa.

Marineschule: Divisions-Chef R. M. de M. Valle.

National-Bibliothek: Dr. Ramis Galvão.

Observatorium: E. Liais.

National-Museum: Dr. L. S. Mello Netto

Digitized by Google

Oberste Hofchargen.

Erster Oberst-Hofmeister: vacat.
Oberst-Hofmeister des Kaiserlichen Hauses: Baron N. A. Nogueira Valle da Gama.
Groß-Almosenier: der Bischof von Rio Dom P. M. de Lacerda.

Oberst-Stallmeister: vacat.
Flügel-Adjutanten des Kaisers: Marschall Herzog von Caxias; General-Lieutenant Baron d'Itapagipe; Admiral Vicomte de Tamandaré.
Groß-Officier: Rath Baron de Petropolis.

Diplomatisches Corps zu Rio de Janeiro und Consuln.

(Gedruckt 20. Septbr. 1875; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): J. R. Partridge, a. G. u. b. M.; R. C. Shannon, Leg.-Secr. — [Bahia: R. A. Edes, C. — Maranham: J. J. Turtle, C. — Pará: C. M. Travis, C. — Pernambuco: G. W. Stryker, C. — Rio de Janeiro: J. M. Kinds, C. — Rio Grande do Sul: W. K. Peabody, C. — Santos: W. T. Wright, C.]

Argentinische Republik: D. C. Tejedor, a. G. u. b. M.; D. E. Lamarca, Leg.-Secr. — [Bahia: J. E. Pereira Marinho, C. — Pará: J. C. da Gama e Abreu, C. — Pernambuco: J. J. de Amorim, C. — Porto Alegre: F. Duval, C. — Rio de Janeiro: J. M. de Frias, GC. — Rio Grande: H. Durão, C. — Santos: J. Romaguera, C. — Uruguayana: R. Arnaul, C.]

Belgien: P. Bartholeyns de Fosselaert, MR. (accr. 18. Octbr. 1872); Graf C. d'Ursel, Leg.-Secr. — [Bahia: A. de Lacerda, C. — Ceará: G. C. da Rocha, C. — Desterro (Sta Catharina): E. de la Martinière, Consul. — Maranham: C. G. Belchior, Cons. — Pará: J. A. Alves, C. — Rio de Janeiro: L. Laureus, GC. — Santos: C. F. Felippe, C.]

Bolivia: Dr. Reyes Cardonna, a. G. u. b. M.; S. Capriles, Leg.-Secr.; C. Reyes Ortiz, Att. — [Pernambuco: C. C. G. Alcoforado, C. — Rio de Janeiro: B. Caimary, C.]

Chile: G. Blest Gana, a. G. u. bev. Min. — [Bahia: C. J. F. Pinto, C. — Ceará: J. L. de Souza, C. — Desterro (Sta Catharina): H. Schütel, C. — Para: H. de la Rocque, C. — Paranaguá: A. F. de Santa Rita, C. — Pernambuco: J. J. d'Amorim, C. — Rio de Janeiro: J. M. de Frias, C. — Santos: F. Emigdio de Sá, C.]

Costa-Rica. [Bahia: A. Lacerda, C. — Pernambuco: J. J. de Carvalho Moraes, C. — Rio de Janeiro: J. T. Leal, C.]

Dänemark. [Bahia: T. Teixeira Gomes, C. — Pernambuco: F. A. Wegelin, C. — Rio de Janeiro: E. A. Nielsen, GC. — Rio Grande do Sul: H. Meyer, C.]

Deutsches Reich: Leg.-Rath X. Uebel, a. G. u. b. M. (ern. 3. Juli 1874) — [Bahia: C. Retberg, C. — Blumenau: V. Gärtner, C. — C.

Digitized by Google

pinas: F. Lusa, C. — Ceará: Hewe Brunn, C. — Desterro (Sta Catharina): J. E. F. Hackradt, C. — Dona Francisca: O. Dörffel, C. — Maroim: J. O. Schramm, C. — Pará de Belem: W. Brambeer, C. — Paranaguá: C. A. Guimaraes, C. — Pernambuco: W. Otto, C. — Petropolis: P. Müller, C. — Porto Alegre: W. ter Brüggen, C. — Rio de Janeiro: H. Haupt, C. — Rio Grande do Sul: J. E. T. Ewel, C. — San Luiz: J. C. P. Prazeres, C. — Sam Paulo: E. Hageman, C. — Santos: J. W. Schmidt, C.]

Frankreich: L. A. Noël, a. G. u. b. Min.; L. de Chaillon, GTr. ad int. [Bahia: Mariani, C. — Pernambuco: O. Laport, C. — Rio de Janeiro: A. de Valois, C.]

Griechenland. [Bahia: J. A. de Figueiredo, C. — Pernambuco: A. C. S. Guimarães, C. — Rio de Janeiro: O. Leonardo, GC.]

Großbritannien: G. Buckley Mathew, a. G. u. b. Min.; V. A. W. Drummond, 1r Leg.-Secr.; E. W. Cope, 2r Leg.-Secr.; H. Gough, Att. — [Bahia: J. Morgan, C. — Pará: J. S. Greene, C. — Pernambuco: B. W. Doyle, C. — Rio de Janeiro: G. S. Lennon-Hunt, C. — Rio Grande do Sul: R. Callander, C. — Santos: C. S. Dundas, C.]

Italien: C. A. Baron Cavalchini-Garofoli, a. G. u. b. M. (1868); R. Cantagalli, Leg.-Secr. — [Rio de Janeiro: R. Assenso y Ximenes, C. — Rio Grande do Sul: G. Vitaloni, C.]

Niederlande. [Bahia: C. Wachsmann, C. — Pernambuco: G. A. P. Brander à Brandis, C. — Rio de Janeiro: A. S. Schmolle, Gen.-Consul.]

Oesterreich-Ungarn: G. Frhr v. Schreiner a. G. u. b. M. (ern. 6. Febr. 1875. — [Bahia: C. T. Stade, C. — Pernambuco: Barão do Livramento, C. — Rio de Janeiro: C. G. Groß, GC.]

Päpstlicher Stuhl: ..., apostol. Internuntius; Msgr D. L. Bruschetti, GTr.; D. M. Vianna, Canzler.

Paraguay. [Matto Grosso: E. A. de Araujo, C. — Pernambuco: J. Ramos, C. — Rio de Janeiro: J. A. Alves do Carvalho, GC.]

Peru: M. Irigoyen, a. G. u. b. M.; J. de la Quintana, Leg.-Secr. — [Pará: J. M. Reios, C. — Pernambuco: J. Pereira Bianna, C. — Rio de Janeiro: H. Harper, C.]

Portugal: Rath M. de Carvalho e Vasconcellos, a. G. u. b. M.; M. G. da Rosa, 1r Leg.-Secr.; H. T. de Sampaio, 2r Leg.-Secr.; Dom M. de Noronha, Attaché. — [Bahia: D. M. de Saldanha da Gama, C. — Pernambuco: C. A. Guimarães, C. — Rio de Janeiro: A. de Almeida Campos, GC.]

Rußland: Staatsrath Graf Koskull, a. G. u. b. M. (ern. 15. April 1871); Cons. hon. A. v. Behrens, Leg.-Secr. und Gerant des Consulats zu Rio de Janeiro.

Schweden u. Norwegen. [Bahia: D. Lindgren, C. — Pernambuco: F. A. Wegelin, C. — Rio de Janeiro: Dr. L. Akerblom, GC.]

Schweiz. [Desterro (Santa Catharina): F. Hackradt, C. — Pará: G. Naef, C. — Pernambuco: M. F. A. Wegelin, C. — Rio de Janeiro: E. E. Raffard, GC. — Rio Grande do Sul: F. Guisarf, C.]

Digitized by Google

Spanien: D. Roberts y Prendergast, GTr.; F. Soliveres, Secr. — [Bahia: T. R. Machado, C. — Maranham: C. C. da Silva Rosa, C. — Pernambuco: J. Buffon, C. — Rio de Janeiro: M. Calbó, C.]

Uruguay. [Bahia: J. L. de Abreu e Silva jun., C. — Maranham: C. H. da Rocha, C. — Paranaguá: L. de Sá Rivas, C. — Pernambuco: A. V. de Silva Barroca, C. — Porto Alegre: J. P. da Fonseca Guimaraes, C. — Rio de Janeiro: D. E. A. Peña, GC. — Santos: J. P. Thomaz, C. — Uruguayana: L. Ballesteros, C.]

Venezuela. [Bahia: J. G. do Nascimento, C. — Ceará: B. J. Pereira, C. — Pará: Dr. J. F. Catão, C. — Pernambuco: D. Ramos, C. — Rio de Janeiro: P. R. F. Chaves, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung[2]).

Provinzen.	D. geogr. QMeilen.	Bevölkerung: Freie.	Sclaven.	Total.
Amazonas*	35439,6	56631	979	57610
Pará	19400,8	232622	27199	259821
Maranhão	6662,6	284101	74939	359040
Piauhy	3846,5	178427	23795	202222
Ceará*	2364,1	689773	31913	721686
Rio Grande do Norte*	946,8	220959	13020	233979
Parahyba	957,0	341643	20914	362557
Pernambuco* . . .	2175,7	752511	89028	841539
Alagôas*	547,6	312268	35741	348009
Sergipe	566,2	139812	21495	161307
Bahia	9632,9	1,120846	162295	1,283141
Espirito Santo* . .	801,0	59478	22659	82137
Rio de Janeiro . . .	869,7	456850	270726	727576
Municipio Neutro* .		226033	48939	274972
S. Paulo*	4258,6	680742	156612	837354
Paraná*	5106,0	116162	10560	126722
Santa Catharina* .	890,1	144818	14984	159802
Rio Grande do Sul .	5184,0	364002	66876	430878
Minas Geraes . . .	11170,0	1,642449	366574	2,009023
Goyaz*	12387,8	149743	10652	160395
Matto Grosso* . . .	31450,2	53750	6667	60417
	154656,7	8,223620	1,476567	9,700187

[1]) Neuere planimetrische Messung. Vergl. Behm u. Wagner, „Die Bevölkerung des Erde", II, Gotha 1874, S. 72. Die officielle Angabe beträgt für das Gebiet Brasiliens über 230000 D. geogr. QMeilen, eine Zahl, welche außer Brasilien noch etwa Bolivia, Peru, Ecuador und Columbia mitumfaßt (!!). — [2]) Die Bevölkerung nach directer Zusendung aus Rio. Die Zahlen für die mit * bezeichneten Provinzen sind Resultate der Zählung von 1872, diejenigen für die übrigen Provinzen sind nach früheren Angaben geschätzt.

Digitized by Google

Größere Städte nach der Zählung von 1872.

Rio de Janeiro	274972	Pernambuco	116671
Bahia	129109	Maranham	31604

Finanzen (in Contos de Reïs und Milreïs; 60,281:045 = 60281 Contos und 45 Milreïs; 1 Milreïs al pari = 2,25 Reichsmark, 1 Conto de Reïs = 2250 Reichsmark) [1]).

I. Definitive Abrechnung für das Jahr 1872—73.

Nach dem Bericht des Finanzministeriums vom 8. Mai 1875.)

Einnahmen.

1. Einfuhrzölle . . .	60,281:045	Personalsteuer . .	511:101
2. Schifffahrtsabgaben .	568:770	Grundsteuer . . .	2,246:921
3. Ausfuhrzölle . . .	19,337:652	Consumsteuer . . .	457:651
4. Inneres:		Aus den Bergwerken	70:372
Zinsen aus Eisenbahnactien	148:940	Versch. Staatsanstalten	603:839
Ertrag der Dom Pedro-Bahn . . .	6,799:824	Aus den Staatsactivis	605:423
Post	847:609	Verschiedenes . . .	260:093
Telegraphen . . .	137:520	5. Außerord. Einnahmen	3,591:274
Stempel-Abgaben .	4,027:649	6. Depositengelder . .	1,417:894
Mutationssteuer . .	4,101:089	7. Rente für den Loskauf der Sclaven . . .	1,533:146
Gewerbesteuer . . .	3,035:183	Total Staats-Budget:	112,131:104
Steuer auf Lotterien	1,548:110	Budget der Provinzen	21,512:157
		„ d. Municipiums	4,551:919
		Total:	138,195:180

Ordentliche Ausgaben.

1. Minist. des Innern	7,214:859	3. Minist. der Justiz .	3,994:662
Civilliste	800:000	4. „ des Aeußern	1,047:684
Apanagen	499:360	5. „ der Marine	17,895:444
Kammern	2,096:511	6. „ des Kriegs .	24,147:585
Obere Verwaltung .	526:752	7. „ d. Handels ꝛc.	25,352:072
Cultus	959:163	Zinsgarantien . . .	1,193:428
Unterricht	1,040:449	Dom Pedro-Bahn .	5,121:506
Andere Ausgaben .	1,292:623	Subventionen [3]) . .	3,195:909
2. Minist. der Finanzen	42,222:156	Postamt	1,001:380
Staatsschuld . . .	28,880:479	Telegraphen . . .	1,174:189
Pensionen	1,976:832	Verlängerung der Dom Pedro-Bahn . . .	7,766:486
Steuererhebung . .	3,910:896	Obere Verwaltung .	214:813
Vorschüsse [2]) . . .	477:371	Andere Ausgaben . .	5,684:360
Finanzverwaltung .	4,440:964	Total:	121,874:462
Andere Ausgaben .	2,535:614		

II. Ordentliches Budget für 1875—76 und 1876—77 (Milreïs).

Einnahmen.	1875—76	1876—77
Allgem. Einnahmen (ordentl. u. außerord.)	106,000:000	106,000:000
Einnahme für den Loskauf der Sclaven .	1,133:070	1,133:070
Total:	107,133:070	107,133:070

Siehe Anm. [1]), [2]) und [3]) auf S. 533.

Digitized by Google

Ausgaben.

	1875—76	1876—77		1875—76	1876—77
Inneres .	7,555:524	7,645:467	Krieg .	15,734:595	15,655:075
Justiz . .	5,732:990	6,245:036	Finanzen	43,122:413	46,165:763
Aeußeres .	1,193:561	1,096:353	Handel .	17,695:164	17,250:896
Marine .	11,599:806	11,320:323	Total:	102,634:053	105,378:914

III. Staatsschuld (in Contos de Reïs und Milreïs) 31. März 1875.

1. Aeußere Schuld (1852—75) zu 5% in Gold verzinslich		177,166:222
2. Innere consolidirte Schuld:		
a. Alte Bonds, in Papier verzinslich (zu 6% 257,627:200, zu 5% 1,978:000, zu 4% 119:600).	257,672:700	285,592:200
b. Neue 6% Gold-Bonds (Ges. v. 1868)	27,919:500	
3. Schwebende Schuld:		
a. Aeltere Schuld aus der Zeit vor 1827		338:173
b. Depositen von Waisen und Abwesenden		32,897:901
c. Tresorscheine à 2, 4 und 6 Monate		19,243:600
d. Papiergeld (Gouvernementsnoten)[4]		149,501:299
Total:		664,739:395

Die Staats-Activa bestanden am 31. März 1875 außer den rückständigen Steuern (7,361:525 M.) ꝛc. und dem Guthaben des Staatsschatzes an den Eisenbahnen (9,086:515 M.) in einer Schuldforderung an die La Plata-Staaten im Betrage von zusammen 12,990:704 Milreïs, wovon die Argentin. Republik 12,850:427, Paraguay, abgesehen von der Kriegskostenentschädigung, 140:277 Milreïs schuldete.

Armee.

		Mann
1. Active Armee (Friedensfuß):		
a. Specialcorps (Generalstab 29 M., Genie 56, Stäbe 118, Feldgeistlichkeit 79, Sanitätscorps 145)		427
b. Infanterie: 21 Bataillone	9864	15628
c. Cavallerie: 5 Regimenter und 2 Bataillone. . .	2484	
d. Artillerie: 3 Reg. u. 4 Bat. u. 1 Bat. Genietruppen	3280	
Zusammen:		16055

Brasilianische Armeedivision in Paraguay: Specialcorps 17, Infanterie 1223, Cavallerie 311, Artillerie 343, zusammen 1894 M. Im Kriegsfall beträgt die Brasilianische Armee 32000 M.

---

[1]) (S. 532) Die obigen Zahlen beziehen sich auf Reïs Papier. In den letzten Jahren schwankte der Curs zwischen 194 und 214 Reïs Papier für 100 Reïs Silber, im Juli 1874 betrug er durchschnittlich 208. — [2]) An die Provinzen zur Erbauung von Eisenbahnen. — [3]) Davon 440:000 an die Provinzen zur Erbauung von Straßen, 2,755:909 an Dampfschifffahrts-Gesellschaften.

[4]) Ohne die Noten der Bank von Brasilien und der Banken von Bahia, Maranham und Pernambuco, deren Gesammtbetrag sich 1875 auf ca 33 Mill. Milreïs belief.

Digitized by Google

2. Gendarmerie: 9900 Mann, davon 1200 in Rio de Janeiro.
3. Die Nationalgarde ist zur Zeit aufgelöst, um nach einem neuen Census reorganisirt zu werden.

Flotte 1874. 1) Active Flotte.

a. Dampfer.	Zahl.	Bemannung.	Kanonen.	Pferdekräfte.
Panzerschiffe	19	1381	73	7060
Fregatte	1	169	12	350
Corvetten	8	1303	62	1670
Kanonenboote	23	933	46	1067
Transportdampfer	7	181	—	1880
b. Segelschiffe.				
Corvette	1	25	22	—
Briggs und kleinere Schiffe .	2	144	15	—
Total	61	4136	230	12027

2) Nicht armirte Fahrzeuge: 1 Schulschiff, 1 Brigg für Cadetten.
3) Im Bau: 1 Panzerschiff, 4 Dampfcorvetten.

Personal der Marine: 15 Officiere des Generalstabs, 384 Officiere 1. Cl., 159 Officiere 2. Cl., 65 Mann vom Sanitätscorps, 24 Geistliche, 215 Rechnungsbeamte, 78 Wächter, 33 Maschinisten. — Corps der kais. Marine: 3173 M.; Seebataillon: 913 M., Lehrcorps 3129 M.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Werth des auswärtigen Handels (incl. edler Metalle).

1872—73 Einfuhr: 158467 Contos. Ausfuhr: 214924 Contos.
1873—74 „ 152741 „ „ 189698 „

Wichtigste Producte der Ausfuhr 1871—73 (in Contos).

	'72—'73	'73—'74		'72—'73	'73—'74
Kaffee . . .	115285,7	110172,5	Häute . . .	14885,6	11558,9
Baumw., roh	26824,3	23631,4	Tabak . . .	6834,8	5371,0
Zucker . . .	27725,6	17758,5	Gummi elast.	10065,8	10631,6
Kakao . . .	443,7	532,6	Diamanten .	1591,5	1023,6
Paraguay-Thee	3337,6	2329,7			

II. Schifffahrtsbewegung aller Häfen in den Jahren 1872—1874[1]).

Flagge.	1872—1873 Eingelaufen Sch.	1000 Tonnen.	Ausgelaufen Sch.	1000 Tonnen.	1873—1874 Eingelaufen Sch.	1000 Tonnen.	Ausgelaufen Sch.	1000 Tonnen.
See- \ fremde .	9415	5,098	8688	5,591	9734	6,218	9244	6,386
schiffe/ Brasil. .	415	159	398	125	760	218	587	152
Küstenschiffe .	20792	4,409	20229	4,409	19574	5,257	19548	4,914
Total	30622	9,666	29315	10,125	30068	11,693	29379	11,452

[1]) Die bedeutende Differenz gegen frühere Angaben erklärt sich daraus, daß die jetzige Tabelle eine vollständige Uebersicht des Schiffsverkehrs aller Häfen Brasiliens enthält.

Digitized by Google

III. Eisenbahnen 1873: 1143 Kilometer im Betrieb.
IV. Post. Zahl der Briefe 1872—73: 12,059681, wovon 6,502684 über Rio de Janeiro.
V. Telegraphen-Linien 1874: 5311 Kilometer. Zahl der Stationen: 71.

Chile (Republik).

[Unabhängigkeits-Erklärung 18. September 1810. — Die Regierung theilt sich nach der Constitution von 1833 in drei Gewalten: die gesetzgebende (Kammer des Senats, 36 Mitglieder mit 6jähriger Amtsdauer, und die Deputirtenkammer, 1 auf 20000 Einw., mit 3jähriger Amtsdauer), die executive (der Präsident der Republik, gewählt auf 5 Jahre, der Staatsrath ꝛc.) und die richterliche Gewalt.]

Präsident: F. Errazuriz (Amtsantritt 18. September 1871).

Ministerium.

Inneres: C. Altamirano (ern. 18. September 1871).
Aeußeres und Colonisation: J. Alfonso (4. April 1875).
Justiz, Cultus, Unterricht: J. A. Barceló (ern. 18. Juli 1871).
Finanzen: R. Barros-Luco (ern. 12. April 1872).
Krieg und Marine: F. Sanchez-Fontecilla (4. April 1875).

Staatsrath.

[Der Staatsrath besteht aus den Ministern, drei Mitgliedern des Senats, drei Mitgliedern der Deputirtenkammer, einem Mitgliede der Justizhöfe, einem geistlichen Würdenträger, einem General oder Admiral, einem Chef einer Finanzbehörde, zwei Ex-Ministern, zwei Ex-Intendanten ꝛc.]
Präsident: Der Präsident der Republik.

Oberster Gerichtshof (Santiago). Präsident: M. Montt.
Appellations-Gerichte: Santiago, Concepcion und Serena.
Rechnungshof. Chef: D. A. Tayle.
General-Verwaltung der Posten: R. L. Irrarázabal, Gen.-Director.

Erzbischof und Bischöfe.

Erzbischof (Santiago): R. V. Valdivieso (1847).
Bischöfe. Serena: M. Orrego (1868); Concepcion: J. H. Salas (1854); Ancud: Fr. de P. Solar (1857).

Diplomatisches Corps zu Santiago und Consuln.

(Gedruckt 30. September 1875; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): C. A. Logan, a. G. u. bev. Min. (accr. 27. Juni 1873). — [Valparaiso: D. J. Williamson, C.]]

Digitized by Google

Argentinische Republik: . . ., a. G. u. b. M. — [Chillan: J. Alemparte, C. — Concepcion: D. Navarro, C. — Copiapó und Calderá: A. M. Bustos, C. — La Serena: J. A. Valdes, C. — Santiago: J. Villanueva, C. — Valdivia: G. Schroeder, C. — Vallenar: J. Rodriguez, C. — Valparaiso: G. Beeche, GC.]

Belgien. [Santiago: E. Sève, GC. für die Westküste von Südamerica. — Valparaiso: C. Ebbinghaus, C.]

Bolivia. [Copiapó: J. Rodriguez, C. — Valparaiso: R. J. Bustamente, GC.]

Brasilien: J. da Ponte Ribeiro, GTr. (accr. 13. December 1873). — [Valparaiso: A. Rodriguez, GC.; J. H. Pearson, C.]

Columbia. [Coquimbo und La Serena: M. M. Moure, C. — Valparaiso: H. Escobar, C.]

Costa-Rica. [Valparaiso: L. M. Cerverá, C.]

Dänemark. [Valparaiso: G. Schröder, C.]

Deutsches Reich: Leg.-Rath C. F. Levenhagen, MR. (accr. 21. Dec. 1871. — [Concepcion: G. Lawrence, C. — Copiapó: B. Kröhnke, C. — La Serena: F. Grohuert, C. — Santiago: J. MacLean, C. — Valdivia: O. Muhm, C. — Valparaiso: C. Pini, GC.]

Ecuador. [Talcahuano: J. T. Menchaca, C. — Valparaiso: E. Izaza, C.]

Frankreich: Vicomte Brenier de Montmorand, a. G. u. b. M. (ern. 28. Oct. 1872). — [Valparaiso: de St.-Charles, C.]

Großbritannien: H. Rumbold, MR. und GC. (accr. 28. Aug. 1873). — [Calderá: J. T. Dauelsberg, C. — Constitucion: A. H. Coonich, C. — Coronel: F. G. Schwager, C. — Huasco: A. L. Robert, C. — Talcahuano: R. Cunningham, C. — Tomé: J. Vaillant, C. — Valparaiso: J. de V. Drummond Hay, GC.]

Honduras. [Valparaiso: E. N. Wilshaw, C.]

Italien: Graf F. de Sanminiateli, GTr. u. GC. (accr. 2. Febr. 1874); C. Usigli, Leg.-Secr. — [Valparaiso: B. Lambertenghi, C.]

Mexico. [Valparaiso: P. Garmendia, C.]

Nicaragua. [Valparaiso: E. N. Wilshaw, C.]

Oesterreich-Ungarn. [Copiapó: C. Becker, C. — Valdivia: J. Oehrens, C. — Valparaiso: J. Sosat, GC.]

Paraguay. [Valparaiso: J. Santos Tornero, C.]

Peru: A. R. Chacaltana, a. G. u. b. M. — [Ancud: E. Lagreze, C. — Copiapó: H. Escobar, C. — Talcahuano: S. Brañas, C. — Valparaiso: C. Pividal, GC.]

Portugal. [Valparaiso: A. Ferreira, C.]

Rußland. [Valparaiso: C. Wolff, C.]

San Salvador. [Valparaiso: S. Carballo, C.]

Schweden und Norwegen. [Caldará: A. Bahlsen, C. — Talcahuano: A. del Rio, C. - Valparaiso: P. Gudde, C.]

Schweiz. [Valparaiso: J. U. Zürcher, C.]

Uruguay: J. C. Arrieta, GTr. u. GC. (ern. 31. Juli 1871). — [Concepcion: D. Navarro, C. — Valparaiso: B. Bossi, C.]

Venezuela. [Copiapó: D. Sutil, C.]

Digitized by Google

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung.

Siehe die Angaben in D.-Kilometern in der Französischen Ausgabe. Die Bevölkerung nach der Berechnung auf Grund der Bewegung der Bevölkerung für Ende 1872. Ein Census findet alle 10 Jahre statt. Der letzte Census war 1865.

Provinzen.	D. geogr. Q.-Mln.[1])	Einwohner 1875.	Provinzen	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohner 1875.
Chiloë . . .	?	64536	Curico . . .	138,58	92110
Llanquihue .	392	48492	Colchagua . .	181,42	146889
Valdivia . .	504	37481	Santiago . .	365,48	362712
Arauco . . .	652,52	140896	Valparaiso .	78,48	176682
Concepcion .	168,80	151365	Aconcagua .	279,31	132799
Nuble . . .	172,44	136880	Coquimbo . .	626,97	157463
Maule . . .	300,36	118457	Atacama . .	1784,22	71302
Linares[2]) . .		118480	Colonie Magal-		
Talca . . .	169,10	110359	lanes . . .	—	1144
			Summa	—	2,068447

Flächeninhalt der ganzen Republik nach officieller Angabe 6237,57 Deutsche geogr. Q.-Mln. (s. die officiellen Zahlen für die einzelnen Provinzen in den Jahrg. 1870—75).

Unter den bedeutenderen Orten hatte 1875

Santiago .	148264 E.	Serena . .	12265 E.	Constitucion	6542 E.
Valparaiso.	97575 „	Copiapó .	11432 „	Linares . .	6482 „
Chillan . .	19044 „	Quillota .	11347 „	Cauquenes .	6013 „
Concepcion	18277 „	San Felipe	9422 „	Valdiva . .	4554 „
Talca . .	17442 „	Curicó . .	9030 „		

Fremde, nicht durch Geburt dem Chilenischen Staat angehörende Bewohner, wurden 1865 23220 gezählt, darunter 3876 Deutsche, 3092 Engländer, 2483 Franzosen.

Bewegung der Bevölkerung[3]).

	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß der Geburten.
1871 . .	13979	?	49452	?
1872 . .	15819	86873	57668	29210

Finanzen (in Pesos; 1 Peso = 4 Reichsmark).

I. Abrechnung für das Finanzjahr 1873.

Einnahmen.

Zölle	8,145353	Gewerbesteuer	407179
Staats-Eisenbahnen . .	2,800470	Verkauf von Guano .	300000
Monopole (Tabak, Spiel-		Staats-Telegraphen . .	28060
karten)	1,580359	Briefpost	47362
Mutations-Abgaben .	509183	Verschiedene Einnahmen	801265
Grundsteuer	646300	Total:	15,265541

[1]) Planimetrische Messungen, ausgeführt in Gotha 1869. Vergl. die früheren Jahrgänge. — [2]) Die Provinz Linares ist durch Gesetz vom 11. December 1873 von der Provinz Maule abgezweigt worden. Ueber ihre Ausdehnung und die Zahl der Bewohner ist noch nichts bekannt. — [3]) Journal de la soc. de statistique de Paris 1875, p. 106.

Digitized by Google

Ausgaben.

Inneres [1]	5,063802	Finanzen	6,216576
Aeußeres	193945	Krieg	1,937858
Justiz, Cultus u. öffentlicher Unterricht	2,035412	Marine	1,618888
		Total:	17,066481

II. Budget für 1874 und 1875.

Ordentliche Einnahmen . 1874: 16,569482, 1875: 16,440000 Pesos.
Ausgaben . . . . . „ 16,609183, „ 16,474890 „

III. Staatsschuld.

	Ende 1872.	Ende 1873.
Anleihe von 1865 zu 3 %	3,150775	3,118450
„ „ 1867 zu 3 %	2,323000	2,176900
„ Meiggs von 1863 zu 6 %	1,472000	1,380000
„ Garland von 1867 zu 6 %	1,288000	1,263000
6 % Anleihen von 1872	757000	749000
Grundzins (3 % — 9 %)	7,925247	?
6 % Anleihen von 1872	—	1,241000
Desgl. 6 % Anleihen von 1873	—	1,403000
a. Innere Schuld	16,916022	11,331350
Anleihe von 1842 zu 3 %	1,704000	1,592000
„ „ 1858 „ 4 %	6,122000	5,944500
„ „ 1866 „ 7 %	4,785000	4,613000
„ „ 1867 „ 6 %	8,872500	8,605000
„ „ 1870 „ 5 %	4,797500	4,681500
„ „ 1873 „ 5 %	—	11,382500
b. Aeußere Schuld	26,281000	36,818500
Total: Oeffentliche Schuld:	43,197022	48,149850

Von der Gesammtschuld entfielen 31,925000 Pesos auf die Eisenbahnschuld.

Armee 1874.

a. Regulaire Truppen. Das Officiercorps besteht aus 10 Generalen, 10 Obersten, 29 Oberst-Lieutenants, 57 Majoren, 134 Hauptleuten, 249 Lieutenants und Fähnrichen, zus. 489 Officiere. Hiervon sind 34 Stabsofficiere und 104 Compagnieofficiere der Nationalgarde zugewiesen. Die Infanterie zählt 2000, die Cavallerie 712, die Artillerie 804 Mann, zusammen 3516 Mann.

b. Nationalgarde.	Command.	Offic.	Officiere		Mann	
Infanterie	32		808		21147	
Cavallerie	4	39	47	935	1215	24287
Artillerie	3		80		1925	

[1] Incl. der Ausgabe für die obersten Staatskörper. Der Gehalt des Präsidenten beträgt 18000 P., der eines Ministers 6000 P., die Intendanten der Provinzen erhalten bis zu 6000 P., der Erzbischof von Santiago 8000, jeder Bischof bis 6000 P. Die Mitglieder des Congresses erhalten keine Diäten.

Digitized by Google

Marine 1875.

	Pferdekr.	Kan.	Seeoffiziere	Bemannung
3 Corvetten	600	26	75	364
1 Dampfer	300	5	25	—
1 Schooner	140	2	15	—
1 Transportdampfschiff	120	1	6	—
3 Dampfer	360	—	—	—
1 Ponton	—	—	10	—
10 Schiffe	1520	34	131	364

Die zwei in England gebauten Panzercorvetten sollten Ende 1875 in Chile eintreffen.

Das Officier-Corps besteht aus 1 Vice-Admiral, 2 Contre-Admiräten, 3 Linienschiffs-Capitainen, 8 Freg.-Capit., 11 Corvetten-Capitainen, 40 Lieutenants, 27 Midshipmen, 18 Aspiranten. — Ein Bataillon See-Artillerie, 440 Mann stark, wird befehligt von 1 Oberst, 1 Oberst-Lieut., 4 Hauptleuten, 19 Lieutenants. Außerdem giebt es in Valparaiso ein Bataillon Bürger-Seeartillerie, 794 Mann stark, mit 1 Oberst-Lieut., 6 Hauptleuten und 24 Lieutenants.

Handel, Land- und Seeverkehr.

(Estadistica comercial de la República de Chile, 1873. Valparaiso 1874.)

I. Entwickelung des Handels und Verkehrs seit 1874.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Zollertrag.	Eingelaufene Schiffe.
1844:	8,596674 P.	6,087023 P.	1,763955 P.	1487 Sch. v. 374000 T.
1850:	11,788193 „	12,426269 „	2,627442 „	2599 „ „ 740000 „
1855:	18,433287 „	19,180589 „	3,764223 „	2757 „ „ 842000 „
1860:	22,171506 „	25,451279 „	4,824801 „	2450 „ „ 885000 „
1865:	21,240976 „	25,712623 „	6,438182 „	2858 „ „ 1,123000 „
1870:	28,224139 „	26,975819 „	7,373768 „	5091 „ „ 2,510000 „
1872:	34,657928 „	37,122460 „	8,145160 „	5318 „ „ 3,304000 „
1873:	37,928427 „	38,810271 „	? „	5937 „ „ 4,060000 „
1874:	38,418000 „	36,541000 „	? „	5827 „ „ 3,851000 „

II. Einfuhr zum Verbrauch bestimmter Waaren und Total-Ausfuhr 1874 in Tausenden Dollars.

Verkehrsländer.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verkehrsländer.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Peru	1,948	6,016	England	17,251	22,260
Ecuador	94	211	Frankreich	7,121	1,431
Bolivia	2,263	2,648	Deutschland	3,720	673
Argentina	1,355	309	Belgien	784	307
Uruguay	38	615	Uebriges Europa	637	21
Paraguay	28	—	2. Europa	29,513	24,692
Brasilien	656	378	3. And. Länder	104	159
Columbia	2	138	Fischereibetrieb	119	732
Central-America	142	90	Total 1874	38,412	36,541
Verein. Staaten	2,150	553	„ 1873	37,928	38,810
1. America	8,676	10,958			

Digitized by Google

Unter der Ausfuhr kommen auf:

	1873	1874
a) die einheimischen Erzeugnisse		
1. der Minen (1873 Kupfer 12,0, Silber 3,7 Mill.)	16,291	16,564
2. des Ackerbaues und der Viehzucht	14,277	15,933
3. andere Waaren	6,336	2,345
b) die in Chile naturalisirten fremden Waaren . .	1,906	1,700
Rechnen wir zur Ausfuhr im Werth von . . .	38,810	36,541
und zur Einfuhr im Werth von	37,928	38,418
die Durchfuhr im Werth von	4,591	3,591
und den Küstenhandel im Werth von	41,669	42,245
so erhalten wir	122,998	120,795

als Gesammtwerth der Handelsbewegung.

III. Schifffahrtsbewegung im Jahre 1874.

Es liefen ein:	Tonnen		Tonnen
2536 englische Schiffe v.	2,528000	345 guatemal. Schiffe v.	115000
175 deutsche „ „	92000	562 nicaraguanische „ „	142000
117 französische „ „	75000	394 nordamerik. „ „	100000
98 italienische „ „	32000	188 Schiffe and. Nationen	52000
50 and. europ. „ „	16000	Sa. 1874: 5827 Schiffe v.	3,851000
1362 chilenische „ „	699000	„ 1873: 5937 „ „	4,060000

IV. Handelsflotte (Mai 1874). 78 Schiffe von 19164 Tonnen Gehalt. Darunter 26 Dampfer von 8038 Tonnen. (Dagegen 1863: 259 Schiffe von 57110 Tonnen, incl. 9 Dampfer von 1633 Tonnen.)

V. Eisenbahnen im Betrieb 1875 (in Kilometern).

1. Staatsbahnen.			2. Privatbahnen.		
Santiago—Valparaiso	184	628,6	Caldera—S. Antonio	150	362,7
Llaillai—Los Andes	44,6		Ovalle—Tongoy	67,7	
Santiago—Curico	185		Coquimbo—Las Cardas	62	
S. Felipe—La Pamilla	30		Pabellon—Chañareillo	43	
Talcahuano—Chillan	185		Carr. Alto—Carr. Bajo	40	

Summa der Bahnen im Betrieb: 991,3

Im Bau waren die Staatsbahnen: Curicó—Chillan (196 Kil.), S. Rosendo—Angol (98) und Santa Fé—Los Anjeles (14). Total 308 Kil.

VI. Post 1873: 5,116797 Briefe, 14119 Muster, 6,219807 Zeitungen und Drucksachen: zus. 11,350823 Briefpoststücke.

VII. Telegraphen. Zahl der Bureaux: 55 (incl. 2 im Privatbesitz), Länge der Linien: 3729 Kil. (desgl. incl. 180 Kil.). Länge der Drähte: 4909 Kil. (desgl. incl. 180 Kil.). Zahl der Depeschen 1873: 265318.

Digitized by Google

China (Kaiserreich).

Die beiden obersten Staatskörperschaften bilden das Staats-Secretariat (nei-ko) und der Reichsrath (tschün-tschi-tsch'u).

Die Mitglieder des Staats-Secretariats bestehen aus 6 hohen Würdenträgern, zur Hälfte Mandschurischer und zur Hälfte Chinesischer Abstammung. Die vier obersten Mitglieder — zwei Mandschuren und zwei Chinesen — führen den Titel „wirkliche Staats-Secretaire", die beiden anderen Mitglieder — ein Mandschure und ein Chinese — den Titel „Unter-Staatssecretaire". Dem Staats-Secretariat liegt es, den Reichsstatuten gemäß, ob, über die Verwaltungsformen des Landes zu berathen, die Kaiserlichen Willensäußerungen zu proclamiren, die Staatsgesetze zu regeln und überhaupt in der ganzen Regierung des Reiches dem Kaiser zur Seite zu stehen, doch hat diese Behörde in der letzten Zeit viel von ihrer politischen Bedeutung verloren, so daß jetzt die ganze factische Leitung der Regierung auf dem Reichsrath beruht.

Der Reichsrath besteht aus keiner bestimmten Anzahl von Mitgliedern; auch sind solche nicht in dem Chinesischen Staatshandbuch verzeichnet. Er ist zusammengesetzt aus Kaiserlichen Prinzen, Staats-Secretairen, Präsidenten der Ministerien und den Chefs sonstiger Verwaltungen in der Hauptstadt. Seine Obliegenheiten bestehen darin, „Kaiserliche Erlasse und Entscheidungen zu redigiren und solche Beschlüsse zu fassen, wie sie für eine wirksame und geordnete Civil- und Militair-Verwaltung erforderlich sind".

Dem Staats-Secretariat und dem Reichsrath subordinirt sind die 6 Ministerien oder executiven Departements, an deren Spitze je 2 Präsidenten und 4 Vice-Präsidenten (zur Hälfte Mandschuren und zur Hälfte Chinesen) stehen. Einige Departements — das des Krieges, der Justiz und der öffentlichen Arbeiten — haben außerdem noch einen Ober-Präsidenten. Ferner ressortiren von den oben genannten beiden Staatskörperschaften: das Colonial-Ministerium, das Censor-Amt und die Pekinger oder Reichs-Academie.

Das für die Verwaltung der auswärtigen Angelegenheiten errichtete Amt (Tsungli-Yamên) besteht erst seit dem Jahre 1860, und zwar meist aus Präsidenten der executiven Departements, unter dem Vorsitz des Prinzen Kung.

Staats-Secretariat (Nei-ko).

1. Jui-Lin, Vice-König von Canton, } wirkliche Staatssecretaire,
2. Wên-Siang, } Mandschuren.
3. Li-hung-tschang, } wirkliche Staatssecretaire, Chinesen.
4. Schan-mao-tsch'ien, }
5. Tsch'üan-tsch'ing, Unter-Staatssecretair, Mandschure.
6. vacat, Unter-Staatssecretair, Chinese.

Reichsrath (tschün-tschi-tsch'u).

1. Prinz Kung.
2. Wên-Siang, wirklicher Staatssecretair ꝛc.

Digitized by Google

3. Pao-yün, Minister des Innern.
4. Schên-kuei-fên, Minister des Kriegs.
5. Li-hung-tsao, Minister der öffentlichen Arbeiten.

Ministerium für Kaiserliche Familien-Angelegenheiten (Tsung-jên-fu).

Präsident: Prinz Tun.

Ministerium des Kaiserlichen Hauses (Nei-wu-fu).
Ober-Präsident: Tsch'ung-Lun, Präsident des Ministeriums für öffentliche Arbeiten. — 5 Vorstände.

Pekinger Academie (Han-lin-yüan).
Präsidenten: Tsch'üan-tsch'ing, Unter-Staatssecretair; Schan-maa-tsch'ien, wirklicher Staatssecretair.

Die 6 Ministerien (Liu-pu).

1. Departement des Innern (Li-pu). Pao-yün, Mandschu-Präsident. Mao-tsch'ang-hsi, Chinesischer Präsident.
2. Finanz-Ministerium (Hu-pu). Tsai-ling, Mandschu-Präsident. Tung-hsün, Chinesischer Präsident.
3. Cultus-Ministerium oder Ceremonien-Amt (Li-pu). Ling-kuei, Mandschu-Präsident. Wan-tsch'ing-li, Chinesischer Präsident. — Dem Cultus-Ministerium coordinirt ist das Musik-Departement oder Staats-Conservatorium unter der Direction der Prinzen Tun und Fu und des Präsidenten Tsch'êng-Ming.
4. Kriegs-Ministerium (Ping-pu). . . . ., Ober-Präsident. Ying-kuei, Mandschu-Präsident. Schên-kuei-fên, Chinesischer Präsident.

5. Justiz-Ministerium (Hsing-pu).
(Oberster Criminal- und Civil-Gerichtshof und zugleich Staats-Gefängniß.)
Ober-Präsident: vacat: Tsch'ung-shih, Mandschu-Präsident. Sang-tsch'un-yung, Chinesischer Präsident.

6. Ministerium für öffentliche Arbeiten Kung-pu). Ober-Präsident: wirklicher Staats-Secretair Wên-Siang. Tsch'ung-Lun, Mandschu-Präsident. Li-hung-tsao, Chinesischer Präsident.

Colonial-Departement (Li-Fan-yüan).
(Verwaltung der Mongolei, von Cobdo, Ili und Kokonor.)
Ober-Präsident: Tsao-pao. 2 Vice-Präsidenten.

Censor-Amt (Tu-sch'a-yüan).

Ying-yüan, Hu-tschin-yü, } Ober-Censoren.

4 Assistenten nebst 40—50 Censoren.

(Das Censor-Amt ist eine Art Revisions- und Appell-Hof; seinen Mitgliedern steht das Recht zu, dem Kaiser direkte Vorstellungen und Beschwerden über alle Verwaltungszweige in der Hauptstadt und den Provinzen zu unterbreiten, ja selbst Kaiserliche Anordnungen ꝛc. einer öffentlichen Kritik zu unterziehen.)

Digitized by Google

Tsungli-Yamên.

(Verwaltung der auswärtigen Angelegenheiten, speciell für die Vertrags-Mächte.)

1. Prinz Kung, Vorsitzender.
2. Wên-Siang, wirkl. Staats-Secretair, Reichsraths-Mitglied ꝛc.
3. Pao-Yün, Minister des Innern und Reichsraths-Mitglied.
4. Tung-hsün, Finanz-Minister.
5. Schên-kuei-fên, Kriegs-Minister und Reichsraths-Mitglied.
6. Tsch'ung-Lun, Mandschu-Präs. d. Ministeriums f. öffentl. Arbeiten.
7. Mao-tsch'ang-hsi, Chin. Präsident des Ministeriums des Innern.
8. Tsch'ung-Hou, Vice-Präsident im Kriegs-Ministerium.
9. Tsch'êng-Yin, " " Colonial-Departement.
10. Hsia-tschia-hao, Dirigent einer Unterabtheilung im Ministerium des Innern.

Das eigentliche China besteht aus 18 Provinzen; seit Eroberung des Reichs durch die Mandschuren wird indeß auch die Mandschurei, (Kuan-tung oder Schêng-tsching), als Stammland der Herrscherfamilie, hinzugerechnet. Die Mandschurei hat 3 Provinzen, so daß es im Ganzen 21 wären. Doch spricht man immer nur von 18. Diesen 18 Provinzen stehen im Ganzen 8 General-Gouverneure und 15 Gouverneure vor; die nächst höchsten Behörden jeder Provinz sind der Provinzial-Steuer-Director und der Provinzial-Oberrichter. Die Militair-Verwaltung jeder Provinz steht unter einem Chinesischen General; neben diesem findet sich in einigen Provinzen ein Tataren-General, höher im Rang als der Erstere, aber mit geringerer Autorität bekleidet, da er nur 2- bis 3000 Mann Mandschu-Truppen befehligt.

Mandschurei (Kuan-tung). Commandirender General: Tu-hsing-a. Statthalter von Kirin: J-jung. Statthalter des Amur-Gebiets: Tê-Ying. Civil-Gouverneur zu Mukden: Tschi'-ho.

1. Provinz Tschili. Gen.-Gouverneur: w. Staatssecretair Li-hung-tschang mit dem Sitz zu Pao-ting-fu. Derselbe ist zugleich Handels-Superintendent der nördlichen Häfen.
2. Provinz Kiang-su. (Die Provinzen Kiang-su, Kiang-si und An-hui haben zusammen einen General-Gouverneur mit dem Sitz zu Nanking. Gegenwärtig fungirt als solcher Li-tsung-si, der zugleich Handels-Superintendent der südlichen Häfen ist. Mandschu-General: Mu-t'êng-a, ebenfalls für die 3 Provinzen.)

Gouverneur: Tschang-shu-shêng. Chinesen-General: Li-tsch'ao-pin. Admiral der Yangtse-Flotte: Li-ch'êng-mou.

3. Provinz An-hui. Gouverneur: Ying-han. Chinesen-General: Derselbe.
4. Provinz Kiang-si. Gouverneur: Li-k'un-i. Chinesen-General: Derselbe.
5. Provinz Tsche-kiang. (Die beiden Provinzen Tsche-kiang und Fu-kien haben einen gemeinschaftlichen General-Gouverneur mit dem Sitz zu Fu-tscheu. Diesen Posten füllt gegenwärtig Li-hao-nien aus.)

Digitized by Google

Gouverneur: Yang-ch'ang-chün. Mandschu-General: Lien-tsch'êng. Chinesen-General: Huang-shao-ch'un.

6. Provinz Fu-kien. Gouverneur: Wang-k'ai-tai. Mandschu-General: Wên-yü. Chinesen-General: Tschiang-tsch'ang-kuei. Admiral: P'êng-tsch'un-'han.

7. Provinz Hupeh. (Die beiden Provinzen Hupeh und Hunan haben einen gemeinschaftlichen General-Gouverneur — gegenwärtig Li-han-chang — mit dem Sitz zu Wu-ch'ang-fu [Hankau].)
Gouverneur: Kuo-yo-yin. Chinesischer General: Li-tsch'ang-lo. Mandschuren-General: Pa-yang-a.

8. Provinz Hunan. Gouverneur: Wang-wên-schao. Chinesischer General: Sung-tsch'ing.

9. Provinz Honan. Gouverneur: Tsch'ien-ting-ming. Chinesischer General: Derselbe.

10. Provinz Schantung. Gouverneur: Ting-yao-tschên. Chinesischer General: Derselbe.

11. Provinz Schansi. Gouverneur: Yao-yüan-shên. Chinesischer General: Derselbe. Mandschuren-General: Ting-an.

12. Provinz Schensi. Gouverneur: Schao-hêng-yü. Chinesischer General: Lei-tsch'êng-kuan. Mandschuren-General: K'o-mêng-o.

13. Provinz Kansu. General-Gouverneur: Tso-tsung-t'ang (mit dem Sitz zu Lan-chou-fu). Chinesischer General: Li-hui-wu. Mandschuren-General: An-sch'ung-ya. Mandschuren-General für Ili: Jung-tsch'üan.

14. Provinz Szetschuan. General-Gouverneur: Wu-t'ang (mit dem Sitz zu Tsch'êng-tu-fu). Mandschuren-General: K'uei-yü. Chinesischer General: Hu-chung-'ho.

15. Provinz Kuangtung. (Die beiden Provinzen Kuangtung und Kuangsi haben einen gemeinsamen General-Gouverneur — augenblicklich Jui-Lin — mit dem Sitz zu Kuang-tschou-fu [Canton].)
Gouverneur: Tsch'ang-tschao-tung. Mandschuren-General: Tsch'ang-shan. Chinesischer General: Tsch'ang-yao. Admiral: Tschai-kuo-yen.

16. Provinz Kuangsi. Gouverneur: Liu-tsch'ang-yu. Chinesischer General: Fêng-tzu-tsai.

17. Provinz Yünnan. General-Gouverneur: Liu-yüé-tsch'ao (mit dem Sitz zu Yünnan-fu). Gouverneur: Ts'ên-yü-ying. Chinesischer General: Ma-ju-lung.

18. Provinz Kueitschou. Gouverneur: Tsêng-pi-kuang. Chinesischer General: Tschou-ta-wu.

Mandschurei.

1. Kuan-tung s. oben „Mandschurei".
2. Kirin. Tataren-General: Fu-ming-a.
Tschi-tschi-'har. Tataren-General: T'ê-p'u-tsch'in.

Digitized by Google

Ili und Tibet.

Tataren-General: Ming-ſü, nebſt einem Unterbefehlshaber.

Tributpflichtige Staaten:

Korea und nominell auch Anam, Siam und die Lieu-kieu-Inſeln.

Diplomatiſches Corps und Conſuln.

[Gedruckt 30. September 1875; ſpäter bekannt gewordene Aenderungen ſiehe in den „Nachträgen“. Die Conſuln in Hongkong ſiehe unter „Großbritannien: Colonien“.]

America (Verein. Staaten): B. P. Avery, a. G. u. b. M. (ern. 1874; Peking); Dr. S. Wells Williams, Leg.-Secr. und Dolmetſcher. — [Amoy: . . ., C. — Canton: R. G. W. Jewell, C. — Fu-tſcheu: M. M. De Lano, C. — Hankau: R. M. Johnſon, C., auch für Kiukiang. — Ningpo: E. C. Lord, C. — Niu-tſchuang: F. P. Knight, C. — Shanghai: G. F. Seward, GC. — Swatau: J. C. A. Wingate, C. — Tientſin: E. F. Sheppard, C. — Tſchi-fu: J. Wilſon, VC. — Tſchin-kiang: A. E. Salter, VC.]

Belgien: E. Serruys, MR. für China und Japan. — [Shanghai: E. A. J. Morel, C.]

Dänemark. [Amoy: E. Pye, C. — Canton: G. M. Smithe, VC. — Fu-tſcheu-fu: C. A. Wild, C. — Shanghai: J. B. Johnſon, f. C. — Swatau: H. A. Dirks, C. — Tientſin: J. A. T. Meadows, fung. C. — Auf der Inſel Formoſa, in Hankau, Kiu-kiang, Ningpo und Niu-tſchuang vertreten die engliſchen Conſuln Dänemarks Handels- und Schifffahrts-Intereſſen, in Tſchi-fu: Wadman, VC.]

Deutſches Reich: . . ., a. G. u. b. Min.; Dr. v. Holleben, GTr. (Peking); Bismarck, secrétaire-interprète. — [Amoy: W. H. Pedder, f. C. — Canton: C. Lueder, C. — Fu-tſcheu: Dr. Kranel, C. — Macão: H. Ebell, VC. — Ningpo: P. Gabain, VC. — Niutſchuang: F. P. Knight, VC. — Shanghai: W. G. A. Anneke, C. — Swatau: C. Krüger, VC. — Tſchi-fu: C. Hagen, VC. — Tientſin: . . . ., C.]

Frankreich: de Geofroy, a. G. u. b. M. (Peking); Graf Rochechouart, 1r Secr.; Guillaume de Roquette, 2r Secr.; Graf de la Rochefoucauld-Bayers, 3r Secr.; Graf Renaud de Moustier, Att.; de Contenſon, Mil.-Att.; Devéria, 1r Dolmetſcher. — [Canton: Dabry de Thierſant, C. — Fu-tſcheu: Le Maire, C. — Hankau: . . ., C. — Shanghai: Godeaux, GC. — Tientſin: C. Dillon, Conſul.]

Großbritannien: T. Wade, a. G., bev. Min. und Chef-Superintendent des britiſchen Handels (ern. Juli 1871; Peking); J. Walſham, 1r Leg.-Secr.; W. S. F. Mayers, chineſiſcher Secr.; Edwards, W. G. Sandford, Hon. T. G. Grosvenor, 2te Secre-

Digitized by Google

taire; A. R. **Hewlett**, ass. secr.; A. E. **Pirkis**, Rechnungsführer; S. **Wootton Bushell**, Arzt; Rev. J. **Burdon**, Caplan; J. **Mongan**, C. — [Amoy: W. H. **Pedder**, C. — Canton: Sir D. **Robertson**, C. — Fu-tscheu: C. A. **Sinclair**, C. — Hankau und Kiu-kiang: P. J. **Hughues**, C. — Ningpo: W. H. **Fittock**, C. — Niu-tschuang: Th. **Adkins**, C. — Shanghai: Sir E. **Hornby**, Richter des obersten Gerichtshofes für China und Japan; C. W. **Goodwin**, Hilfs-Richter; W. H. **Medhurst**, C. — Swatau: W. **Gregory**, C. — Thai-wan (Formosa): R. **Swinhoe**, C. — Tangschau: W. **Hyde Lay**, C. — Tientsin: J. **Mongan**, C.]

Italien: A. Graf **Fè d'Ostiani**, a. G. u. b. M. für China u. Japan (residirt zur Zeit in Yedo (Tokei) [Japan]). — [Shanghai: L. **Vignale**, GC.]

Niederlande: J. H. **Ferguson**, GC. und diplomatischer Agent (zu Peking). — [Amoy: J. **Paterson**, VC. — Canton: N. G. **Peter**, C. — Niu-tschuang: F. P. **Knight**, C. — Tientsin: J. A. T. **Meadows**, C. — Shanghai: **Glaghek**, VC. — Swatau: J. W. **Richardson**, VC.]

Oesterreich-Ungarn: J. Ritter v. **Schäffer**, MR., zugleich für Japan und Siam (ern. 21. März 1874), GC. in Shanghai; **Haas**, Gesandtschafts-Dolmetscher (Shanghai). — [Hongkong: G. **Overbeck**, GC. — Shanghai: R. **Schlick**, C. — In Amoy, Canton, Hankau, Ningpo, Niu-tschuang, Tientsin fungiren die englischen Consuln.]

Peru: Dr. Don J. F. **Elmore**, GTr. (Jedo).

Portugal: **Vicomte de San Januario**, Gouverneur von Macão und Timor, a. G. u. b. M. (ern. 18. Januar 1872; Macão). — [Amoy: **Wardlaw**, C. — Canton: G. **Villanueva**, C. — Fu-tscheu: C. A. **Sinclair**, großbritannischer C., Consulatsverweser ad int. — Hankau: J. E. **Evans**, Cons. — Kiu-kiang: C. C. **Rainbow**, C. — Shanghai und Ningpo: H. P. **Hanssen**, fung. GC.],

Rußland: wirkl. Staatsrath E. **Bützow**, a. G. u. b. M. (ern. Mai 1873; beim Kaiser accr. 20. Mai 1874; in Peking); Rath A. **Kojander**, Secr.; **Bakhmetew**, Secr.; Dr. E. **Bretschneider**, Arzt; A. **Lenzy**, Dolmetscher. — [Hakodade und Nagasaki: Rath ad hon. N. **Naletow**, fung. C. — Kuldja (oder Ili): Hofrath C. **Paulinow**, GC. — Shanghai: StRath **Skatschkow**, GC. für die Häfen China's. Tientsin: Hofrath C. **Weber**, C. — Tschugutschak: . . . . ., C. — Urga (Mongolei): Hofrath J. **Schischmarew**, C.]

Schweden und Norwegen. [Shanghai: F. B. **Forbes**, GC. — Tientsin: M. G. **Moore**, C.]

Spanien: **Otin**, GTr. ad int.; **Soto**, Leg.-Secr. — [GC. für China: M. **del Caño** (in Macão). — Amoy: A. **de Lavalle**, C. — Canton: G. **Villanueva**, VC. — Shanghai: **de Emperanza**, C.]

Digitized by Google

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung[2]).

Provinzen.	Geogr. QMln.	Bewohner.	Provinzen.	Geogr. QMln.	Bewohner.
1. Eigentliches China.					
Petschili . .	2694,32	36,879838	Hunan . .	3914,7	20,048969
Schantung .	2529,5	29,529877	Schensi . .	3820	10,309769
Schansi . .	3102,86	17,056925	Kansu . . .	12257,3	19,512716
Honan . . .	3148,22	29,069771	Szetschuan .	8704	35,000000
Kiangsu . .	1888	39,646924	Kuangtung .	4244,75	20,152603
Anhui . . .	2540,28	36,596988	Kuangsi . .	3662	8,121327
Kiangsi . .	3226,41	26,513689	Yünnan . .	5760	5,823670
Fukien . . .	2152,40	22,799556	Kueitscheu .	3140	5,679128
Tschekiang .	1677,78	8,100000	Insel Hainan	657,34	2,500000
Hupeh . . .	3268	28,584564	Insel Formosa	704,7	3,020000
			Eigentliches China	73092,56	404,946514
2. Nebenländer.					
Mandschurei.	17253	3,187286	Corea . . .	4300,3	9,000000
Mongolei. .	61335	2,000000	Neutrales		
Tibet . . .	30654	6,000000	Gebiet . .	252,1	unbewohnt
			Sa Nebenländer . . .	113794,4	20,200000
			Total: Chinesisches Reich	186887	425,000000

Die Zahl der Fremden in den Tractatshäfen soll nach den Mittheilungen der chinesischen Seezollbehörde 1872 betragen haben:

Britten . . .	1771	Niederländer .	56	Oesterreicher .	22
Amerikaner . .	541	Russen . . .	48	Belgier . . .	5
Deutsche . . .	481	Dänen . . .	35	Staaten ohne	
Franzosen . .	239	Schweden . .	34	Verträge . .	346
Spanier . . .	59	Italiener . .	24	Zusammen:	3661

Größere Städte.

Die Schätzungen, welche man für die größeren Städte China's versucht hat, schwanken bekanntlich außerordentlich. Wir geben hier nur außer der alten Zahl für Peking die neueren Schätzungen für die Tractatshäfen[3]) und fügen in Klammern ( ) die Zahl der Fremden (s. ob.) hinzu.

---

[1]) Neue planimetrische Berechnung. Vergl. Näheres in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, II, Gotha 1874. — [2]) Die Bevölkerung nach der Schätzung für 1842, welche die größte Wahrscheinlichkeit für sich zu haben scheint. Siehe die ausführliche Begründung der Bevölkerungszahlen, sowie die kritische Besprechung anderer Angaben in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874, S. 40—41. — [3]) Siehe die Begründung dieser Zahlen und die oft bedeutenden Abweichungen in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", III, Gotha 1875.

Digitized by Google

Peking (1845	1,648814	—	Amoy	300000	(157)
Canton	1,000000	(306)	Tschinkiang	130000	?
Tien-tsin	930000	(127)	Niutschuang	70000	?
Hankau	800000	(130)	Tamsui	50000	?
Fu-tscheu	600000	(206)	Kiukiang	50000	?
Ningpo	400000	(140)	Swatau	45000	(128)
Shanghai	276640	(2074)	Tschi-fu	?	(157)
Takau	220000	(?)			

Finanzen.

Zuverlässige Data über den gegenwärtigen Stand der Finanzen sind nicht zu erhalten. Die Staatseinkünfte werden in runder Summe auf 200 Mill. Taëls oder 400 Mill. Thaler angegeben. Die Einnahmen der Zollbehörden in den dem Fremden geöffneten Häfen werden seit 1861 regelmäßig veröffentlicht.

Bezahlte Zölle in Haïkuan-Taëls à 6 Sh. 7¾ P. engl. oder 6,65 Reichsmark, nach dem Durchschnittscours für Sichtwechsel auf London 1872 [1]).

Jahr.	Einfuhrzölle.	Ausfuhrzölle [2]).	Küstenhandel.	Tonnengelder.	Transitzölle.	Total.
Durchschnittl.						
1866—70	3,350792	5,113504	475291	211271	152740	9,303598
1871	3,847989	6,384583	569058	204798	209778	11,216146
1872	3,676089	6,939985	549862	242227	270473	11,678636
1873	3,804855	6,137117	579469	212554	243087	10,977082

Staatsschuld. Der Betrag innerer Schulden ist nicht bekannt. Im Jahre 1874 hat die chinesische Regierung die erste äußere Anleihe im Betrage von 627675 Lstr. gemacht. Emmissionscours 95, Zinsfuß 8%. Diese Anleihe wird durch die Zollerträgnisse garantirt.

Armee.

Die Armee besteht (jede Compagnie hat 40 Mann) aus

		Mann
1. 24 Garde-Regimentern oder Bannern		40000
a) 8 mandschurische Banner à 80 Comp.	25600	
b) 8 mongolische Banner à 15 Comp.	4800	
c) 8 chinesische Banner à 30 Comp.	9600	
2. Linien-Truppen (Truppen der grünen Fahne oder Lu-ung), deren jede der 18 Provinzen durchschnittlich 35000 Mann stellt		630000
3. mongolischer Cavallerie (Freiwillige), welche nur im Kriegsfall ausgehoben wird, angeblich		30000
Total		700000

Der Soldat der 24 Banner und der Linie wird nur für gewisse Perioden des Jahres zum activen Kriegsdienst herangezogen, während er für gewöhnlich einem bürgerlichen Geschäfte nachgeht.

Siehe die Anm. [1]) und [2]) auf S. 549.

Digitized by Google

Zu dieser sogenannten activen Armee kommen noch die im Kriegsfalle auszuhebenden, resp. anzuwerbenden Miliztruppen, deren Zahl sich je nach Bedürfniß für jede Provinz auf 5- bis 20000 Mann beläuft.

Handel.

I. Uebersicht des auswärtigen Handels (in Taëls [3]).

Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.	Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.
1870	71,000278	61,990235	1872	74,826130	83,719887
1871	78,190093	74,860550	1873	73,992903	77,540919

II. Uebersicht des directen Außenhandels für 1872

(in Tausenden Shanghai-Taëls).

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Großbritannien .	29,186	43,022	Java	239	382
Hongkong [4]) . . .	23,264	13,441	Cochinchina . . .	510	127
Ostindien	18,489	458	Amur-Provinz . .	214	44
Vereinigte Staaten	410	13,280	Sibirien	15	1,899
Japan	3,148	1,461	Rußland (Odessa).	39	1,017
Europ. Continent .	390	4,849	Andere Länder . .	178	463
Australien . . .	496	2,387	Total	78,066	83,720
Singapore . . .	808	459	Wiederausfuhr	3,240	—
Siam	455	165	bleibt	74,826	83,720
Philippinen . . .	225	267			

Nach den hauptsächlichsten Handelsartikeln vertheilt sich die Einfuhr und Ausfuhr folgendermaßen (in Taëls):

Einfuhr.	1872.	1873.	Ausfuhr.	1872.	1873.
Opium	27,653	29,030	Schwarzer Thee .	33,545	32,500
Baumwollenwaaren	25,407	21,540	Grüner Thee . .	10,276	?
Wollenwaaren . .	4,795	5,950	Ziegelthee . . .	970	?
Rohe Baumwolle .	2,329	?	Seide, roh . . .	27,719	27,780
Metalle	3,611	3,100	Seide-Waaren . .	2,607	?
Steinkohlen . . .	1,229	?	Cassia lignea . .	899	?
Reis	1,093	?	Zucker	1,505	?
Seegras	1,084	?			

[1]) Siehe „Preuß. Handelsarchiv, 1873", II, S. 674. — [2]) Incl. der Zölle für inländische Producte, die von Häfen zu Häfen gehen. — [3]) Für Shanghai und die südlichen Häfen in Shanghai-Taëls (100 Haikuan-Taëls = 111,4 Shanghai-Taëls), für die 3 nördlichen und die Flußhäfen in Local-Taëls (100 Haikuan-Taëls = 104—106 Local-Taëls), für Ningpo in Haikuan-Taëls (s. ob.).

[4]) Die Einfuhren über Hongkong kommen von Großbritannien, America, Indien und anderen Ländern.

Digitized by Google

III. Directer Außenhandel der einzelnen Tractatshäfen, sowie Gesammthandel derselben in fremden Schiffen 1872 (in Tausenden Taels).

Tractatshäfen von Norden nach Süden.	Der Außenhandel.		Gesammthandel in fremden Schiffen.			
			Fremder	Einh.		
	Einfuhr.	Ausf.	Import.		Export.	Total.
Niu-tschuang	324	160	2,215	1,157	2,001	5,372
Tien-tsin mit Taku .	637	1,939	10,445	5,188	1,364	16,996
Tschifu (Chefoo) . .	1,085	151	4 848	1,678	2,608	9,134
Hankau (Hank'ou) .	32	4,043	10,626	6,476	18,990	36,092
Kiukiang	—	—	2,724	463	7,985	11,172
Tschinkiang (Chinkiang)	36	45,064	9,459	2,319	3,147	14,925
Shanghai	56,247	21	10.096	7,367	31,601	49,064
Ningpo	1,362	12,145	5,923	1,636	10,351	17,909
Fu-tscheu (Foochou) .	3,130	82	3,374	1,340	13,044	17,759
Tamsui und Kilung .	392	652	763	36	778	1,578
Thaiwan mit Takau .	411	3,328	1,013	92	717	1,823
Amoy	4,588	910	3,676	2,144	3,670	9,490
Swatau (Swatou) .	4,743		4,736	7,101	4,047	15,883
Canton	5,080	15,225	4,726	7,450	19,269	31,444
Summa	78,066	83,720	74,624	44,447	119,571	238,641
Re-Export	3,240	—	—	—	—	—
bleibt	74,826	83,720	—	—	—	—

IV. Schiffsverkehr in den chinesischen Häfen.

(Einfuhr und Ausfuhr zusammen genommen.)

Flaggen.	1872		1873	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Britische	8360	3,954130	6955	3,645557
Americanische	5174	3,471293	5001	3,483203
Deutsche	1976	607948	1702	492033
Französische	225	164346	189	151233
Siamesische	146	56857	147	60980
Dänische	221	51367	195	51448
Schwed.-norweg.	209	50346	131	29368
Chinesische	545	36117	865	207118
Russische	31	33068	62	49893
Spanische	79	23959	48	16727
Niederländische	82	21672	55	12368
Andere	42	15370	31	27826
oder				
Dampfer	9711	6,512463	?	?
Segelschiffe	7379	1,974010	?	?
Total	17090	8,486473	15381	8,227754

Digitized by Google

Columbia (Vereinigte Staaten).

[Föderativ-Republik; vormals Neu-Granada. Siehe die geschichtliche Uebersicht im Jahrgang 1861 und den Verlauf der politischen Ereignisse seit dem Ausbruch einer neuen Revolution zu Anfang des Jahres 1860 unter der Leitung des Generals Mosquera bis zum Ende des dadurch entstandenen Bürgerkriegs in den Jahrgängen 1863, 1864 und 1865. Ueber den Sturz Mosquera's s. Jahrg. 1868. — Die gegenwärtig geltende Constitution datirt vom 8. Mai 1863. — Bundeshauptstadt: Bogotá im Staate Cundinamarca.]

Die Unionsregierung

besteht aus drei Gewalten, der Vollziehenden, der Gesetzgebenden und der Rechtsprechenden.

I. Die Vollziehende Gewalt.

Der Präsident: Don **Santiago Perez** (1. April 1874).

Staatssecretaire.

Inneres und Aeußeres: Dr. J. **Arosemena.**
Finanzen und öffentliche Arbeiten: Dr. A. **Parra.**
Schatz und Credit: Dr. N. **Esguerra.**
Krieg und Marine: R. S. **Vila.**

II. Die Gesetzgebende Gewalt, der Congreß,

besteht aus einer Kammer der Volks-Repräsentanten (61) und aus einem Senat der Bevollmächtigten der 9 Staaten, deren jeder Staat 3 schickt; die Zahl der Volks-Repräsentanten eines Staates beträgt 1 für je 50000 Einwohner und 1 mehr für einen Rest von wenigstens 20000 Einwohnern. Die Zahl der Repräsentanten ist mithin gegenwärtig 56.

III. Ober-Bundesgericht (zu Bogotá).

Dasselbe zählt einen Präsidenten, C. **Couto**, vier Mitglieder, J. M. **Rojas Garrido**, J. M. **Perez**, J. M. **Villamizar-Gallardo**, M. M. **Ramirez**, einen Secretair, R. C. **Santander**, und den General-Staatsanwalt, A. **Cenon.**

Cultus. — Erzbischof (Bogotá): V. **Arbelaez.**

Die Verfassungen der einzelnen 9 Staaten sind der der Union analog. An der Spitze eines jeden Staates steht ein Präsident oder Gouverneur, dem ein Generalsecretair beigeordnet ist. Die Amtsdauer ist 2 Jahre, mit Ausnahme von Antioquia (4 Jahre).

Die 9 Staaten.

Antioquia, 5 Departements und 97 Municipien. Präsident: J. M. **Berris.**
Bolivar, 7 Prov. und 87 Municipien. Präsident: R. St. D. **Vila.**
Boyacá, 6 Departements und 113 Bezirke. Präsident: V. **Rueda.**
Cauca, 16 Municipien und 136 Bezirke. Präsident: T. C. **Mosquera.**
Cundinamarca, 5 Departements und 99 Municipien. Gouverneur: J. **Barriga.**

Digitized by Google

Magdalena, 5 Departements und 35 Municipien. Präsident: J. M. Campo Serrano.
Panamá, 4 Departements und 63 Municipien. Präsident G. Neira.
Santander, 8 Dep. und 101 Munic. Präsident: N. Cadena.
Tolima, 3 Dep. und 64 Municipien. Gouverneur: J. B. Leiva.

Diplomatisches Corps zu Bogotá und Consuln.

America (Verein. Staaten): W. L. Scrugge, MR. (ern. April 1873). — [Aspinwall: C. E. Perry, C. — Bogotá: J. J. Wallace, C. — Buenaventura: J. M. Eder, C. — Cartagena: A. S. Hanabergh, C. — Panamá: O. M. Long, C. — Quibdo: . . ., C. — Rio Hacha: N. Danies, C. — San José und Cap San Lucas: E. Gillespie, C. — Santa Meulha: J. D. Garcia, C. — Tumaco: . . ., C.]
Argentinische Republik. [Panamá: F. Arosemena, C.]
Belgien. [Baranquilla: A. Heilbron, C. — Cartagena: J. Eckardt, C. — Panamá: J. B. Boyle, C.]
Bolivia. [Cartagena: E. Jrevanion, C. — Panamá: R. Vidal, CAgent.]
Brasilien: Rath J. M. R. de Azambuja, a. G. u. b. M. in besonderer Mission; de Azambuja jun., Att. — [Cartagena: P. Muria, VC. — Panamá: M. Perez, VC. — Santa Marta: J. Bencoechea, VC.]
Chile. [Bogotá: M. A. Cordovez, GC. — Panamá: A. Vidal, C.]
Costa-Rica. [Panamá: S. MacKay, C.]
Dänemark. [Bogotá: C. Michelsen, GC. für die Republik.]
Deutsches Reich: . . . . ., GTr. — [Baranquilla: C. Merkel, C. — Bogotá: S. Koppel, C. — Bucaramanga: W. Schrader, C. — Cartagena: J. Capelo, C. — Colon: W. P. Maal, C. — Medellin: J. de Sagahun, C. — Panamá: H. Lunan, C. — San José de Cucuta: R. A. Riedel, C. — Santa Marta: C. H. Simonds, C.]
Ecuador. [Bogotá: M. Rivas, GC. — Buenaventura: J. C. Naranjo, C. — Cartagena: J. J. Pombo, C. — Panamá: F. Jimenez Arce, C.]
Frankreich: Desnoyers, GTr. und GC.; A. Mancini, Canzler. — [Panamá: C. P. Fauconnet, C.]
Großbritannien: R. Bunch, MR. u. GC. (ern. im Januar 1866); C. O'Leary, Att. und VC. — [Cartagena: H. Mallet, C. — Panamá: . . ., C.]
Guatemala. [Panamá J. Boyd, C.]
Hawaïi. [Panamá: J. MacKim Cooke, C.]
Italien. [Colon: J. B. Donaliſio, C. — Panamá: . . ., GC. — San José: A. Berti-Tancredi, C. — Santa Marta: J. de Andreis, C.]
Mexico. [Cartagena: . . ., C. — Panamá: . . ., C.; A. Arosemena, Vice-Consul.]
Nicaragua. [Panamá: J. Boyd, C.]
Niederlande: J. Brakel, GTr. und GC. (zugl. für Venezuela und Ecuador; in Caracas). — [Baranquilla: D. H. Dovale, C. — Panamá: S. Piza, C.]

Digitized by Google

Oesterreich-Ungarn. [Baranquilla: A. Strunz, C. — Guayaquil: Th. Simon, C. — Panamá: J. Fürth, C.]
Peru: Garcia y Garcia, GTr. u. GC. (1862); E. Bonifaz, Leg.-Secr. — [Panamá: A. Villegas, C. — Santa Marta: J. J. Diaz Granados, C.]
Venezuela. [Arauca: J. A. Caldero, C. — Bogotá: M. Salgar, C. — Cartagena: U. Nicolao, C. — Panamá: F. de Alvarado, C. — Rio Hacha: M. Correa, C. — San José: D. Perez i Perez, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

Staaten und Nationalterritorien.	D. geogr. QMeilen.	Einwohner 1870.	Hauptstädte (Einw.).	
Panamá	1485,3	220542	Panamá	18378
Magdalena		85255	S. Marta	3500
Terr. Goajira	1150	?	—	
„ Sierra Nevada		?	—	
„ Motilones		?	—	
Bolivar	1000	239349	Cartagena	7800
Terr. Bolivar		7751	—	
Santander	770	425427	Socorro	20000
Antioquia	1050	365974	Medellin	30000
Boyacá bis zum Meta	800	482874	Tunja	8000
Terr. Casanare	?	?	—	
Cundinamarca bis zum Meta	400	409602	Bogotá	50000
Tolima	850	230891	Guamas	7000
Cáuca	2450	435078	Popayan	16000
Gebiet östl. d. Cordilleren	5130 [2])	?	—	
Terr. San Martin	?	4056	—	
„ S. Andres u. S. Luis de Providencia (Inseln)	0,7	3530	—	
Summa	15086	2,910329		

Zu der angegebenen Bevölkerung dürften noch ca. 100000 nicht civilisirte Indianer zu rechnen sein, so daß 3 Mill. Bewohner für Columbia eine wahrscheinliche Zahl zu sein scheint.

Finanzen. (In Pesos à 4 Reichsmark.)

I. Abrechnung für das Fiscaljahr 1. Sept. 1872 bis 31. Aug. 1873 [3]).

Einnahmen.

Zölle (brutto)	2,775450	Telegraphen	10627
Salzgruben	779213	Münzen	18000
Panamá-Eisenbahn	250000	Nationalgüter	72595
Post	67609	Kirchengüter	6506
		Summa:	4000000

[1]) Der Flächeninhalt, welcher für die Einzelstaaten rein approximativ ist, ist 1873 neu berechnet worden auf Grund von H. Kiepert's Karte des tropischen America. Die ausführliche Begründung aller Einzelannahmen und die genaue Beschreibung

Digitized by Google

Ausgaben.

Inneres, Aeußeres . .	518775	Krieg und Marine . .	651527
Finanzen, öffentliche Arbeiten	739000	Staatsschuld	1,060700
		Andere Ausgaben . . .	180000
		Total:	3,150000

II. Abrechnung für das Finanzjahr 1873—74 [1]).

Einnahme (davon ca 2,800000 P. für Zölle, 657000 aus dem Salzmonopol)	3,913981
Ueberschüsse früherer Jahre	1.177624
Summa der Einnahmen:	5,091605
Ausgaben incl. Kosten der Staatsschuld: . . .	3,728933
Ueberschuß:	1,362673

III. Finanzen der Einzelstaaten 1870.

Einnahmen zusammen 1,910928 Pesos, Ausgaben 2,029702 Pesos.

(S. die Einzelangaben in den Jahrg. 1873—75 des Hofkalenders.)

IV. Staatsschuld am 1. Februar 1875 [2]). (In Pesos.)

a. Aeußere Schuld.

	Pesos
1) Die alte, aus dem Unabhängigkeitskrieg herrührende Schuld ist durch Convention 1873 in eine 4½ % Schuld v. 10 Mill. Pesos consolidirt worden. Zinszahlung 5 Jahre hindurch 450000 P., dann incl. Tilgung 600000 Pesos	10,000000
2) Schuld an das Haus Robinson und Fleming	105500
3) Engl. Anleihe von 1863. Der Rest von 600000 P. ist (oder sollte werden) zurückgezahlt im Anfange des Jahres 1875	—
Summa der äußern Schuld:	10,105500

b. Innere Schuld.

	Nominell.	Wirkl. Werth.
1) Privilegirte consolid. Schuld an die Wohlthätigkeitsanstalten zu 6 %	1,828240	1,828240
2) 3 % consolid. Schuld (wirkl. Werth 50 %) . .	3,225100	1,612550
3) 6 % Schatzscheine (wirkl. Werth 40 %) . . .	3,070860	1,228344
4) 3 % schwebende Bonds (wirkl. Werth 16 %) .	1,484707	237513
5) Unverzinsliche Bonds	88780	71102
6) Verschiedene Reclamationen bezahlt 1875. . .	10373	—
7) Schatzanweisungen (wirkl. Werth 65 %) . . .	44500	28925
Summa der innern Schuld:	9,752559	5,006674
Gesammt-Schuld 1. Febr. 1875: . . .		15,112174

Das föderale Heer zählt in Friedenszeiten 1420 Mann; im Kriegsfalle sind die einzelnen Staaten gehalten, ein Contingent von 1 pCt. der Bevölkerung zu stellen.

der zu Grunde gelegten Südgrenze siehe in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874, S. 74—76. — [2]) Indem officiellerseits diese Südgrenze weit ins Innere des Continents geschoben wird, giebt man die Oberfläche Columbia's bis zu 24200 Deutschen geographischen QMeilen an (!!).

[3]) S. den Bericht des Herrn R. Bunch in „Reports of H. M. secretaires of Embassy and Legation 1875, III (Commercial reports 1875, No. 10)".

Digitized by Google

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handelsverkehr 1870—1873[1]). (In Pesos.)

Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.	Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.
1870:	5,843451	8,077153	1872:	8,427175	8,253806
1871:	5,862711	8,248717	1873:	12,515659	10,477631

Von dem Export des Jahres 1873 kamen (in Pesos) auf

England . .	3,425000	Frankreich .	1,565000	Venezuela .	1,250000
Deutschland .	2,685000	Verein. Staat.	1,315000	And. Länder	60000

Die hauptsächlichsten Ausfuhr-Artikel waren 1873 (in Pesos):

Tabak . . .	2,036615	Gold in		Kautschuk . .	262534
Chinarinde .	1,930730	Barren . .	2,519239	Strohhüte . .	390120
Kaffee . . .	1,752619	Indigo . .	260943	Baumwolle .	159096

2. Schiffsverkehr 1872—73. Zahl der eingegangenen Schiffe.
(Die folgenden Zahlen umfassen nicht die Freihäfen Colon und Panamá.)

Häfen.	Schiffe.	Tonnen.	Häfen.	Schiffe.	Tonnen.
Rio Hacha . .	163	14952	Rio Sucio . .	30	933
Santa Martha .	138	77313	Buonaventura .	109	27880
Sabanilla . . .	201	204998	Tumaco . . .	113	27677
Carthagena[3]) .	51	30732	Cuenta	256	7403

Total (incl. 281 Dampfer[2]) von 314459 Tonnen): 1061 391888

3. Handel und Schifffahrt von Panamá[2]). Die Einfuhr betrug 1873 3 Mill., die Ausfuhr 2 Mill. Pesos. Hauptausfuhrartikel Indigo (1,800000 P.) und Häute (165000 P.). Eingang im Hafen von Panamá 1873: 80 americanische Schiffe von 114122 Ton., 59 englische von 88773 Ton., 12 französische von 12912 Tonnen.

4. Eisenbahnen. Es besteht 1) die Eisenbahn über die Landenge von Panamá in einer Länge von 75 Kilometern. (Zahl der Passagiere 1873: 21966)[2]). 2) die Eisenbahn vom Hafen Sabanilla an der Ausmündung des Magdalenenstroms nach Baranquilla (ca 28 Kilometer).

5. Telegraphen 1875: 1735 Kilom. Depeschen 1873: 50000.

---

[1]) S. „Preuß. Handelsarchiv 1874, Nr. 94". — [2]) Reports by H. M. Consuls etc„ 1874. No. 15. — [3]) Ohne die in Carthagena angekommenen.

Dänemark (Königreich).

[Staatsform: Constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 5. Juni 1849, revidirt am 28. Juli 1866. Die Volksvertretung (Reichstag) besteht 1) aus dem Landsthing von 66 Mitgliedern (davon 12 auf Lebenszeit vom König ernannt, 7 von Kopenhagen, 45 in den Wahlbezirken der Städte und des Landes, 1 von Bornholm, 1 von den Fär-Öer in mittelbarer Wahl auf 8 Jahre gewählt); 2) aus dem Folkething, zu welchem in allgemeinen Wahlen je ein Abgeordneter auf 16000 Einwohner auf 3 Jahre gewählt wird.]

Der Staatsrath.

Präsident: Der König.
Mitglieder: Der Kronprinz; die Minister.

Digitized by Google

Ministerium (11. Juni 1875).

J. B. S. Estrup, Conseils-Präsident und Minister der Finanzen.
Graf F. G. J. Moltke von Bregentved, Minister des Aeußern.
General W. v. Hassner, Minister des Kriegs und der Marine.
E. V. R. v. Skeel, Minister des Innern.
J. M. V. Nellemann, Minister der Justiz und Minister für Island.
J. C. H. Fischer, Minister des Cultus und des öffentlichen Unterrichts.

Staatsrath C. F. J. H. Liebe, Staatssecretair.

Erste Beamte der Ministerien.

I. Ministerium des Auswärtigen.

Director für das gesammte Ministerium: Geh.-Leg.-Rath Wedel.
Departements-Secretaire: Leg.-Rath W. F. de Coninck; Leg.-Rath F. C. Lund, zugleich Chef des Expeditionsbureau's.

II. Kriegs-Ministerium.

Director für das gesammte Ministerium: Oberst L. E. Fog.
Secretariat: C. Westergaard.
Departements-Chefs: Oberst A. S. Nickolin und Oberst F. C. Good.
Gen.-Auditeur: StRath G. B. Bornemann.

III. Marine-Ministerium.

General-Director des Ministeriums: Commodore N. F. Rahn.
Secretariat und Commando-Departement. Chef: Capitain H. L. M. Holm, fung. Chef.
Admiralitäts-Departement. Director: Commodore J. P. Schultz.
Commissariats-Departement. Director: L. C. Luxen.
Gen.-Auditeur: StRath G. B. Bornemann.

IV. Finanz-Ministerium.

1. Departement (Secretariat, Pensionen, Domainen, die Staatsactiva). Director: C. A. Caroe.
2. Depart. (für die Staatsschuld, das Anweisungswesen u. die Staatsbuchhalterei). Director: Staatsrath E. T. J. Schiern (zugleich Chef der Central-Verwaltung der Colonien).

Steuerwesen. Gen.-Director: C. V. Lange.
Rechnungs-Revision und Decision. 1) Für das indirecte Steuerwesen: Conf.-Rath S. H. A. Wedel, Gen.-Decisor. — 2) Für das Postwesen: Krhr G. H. Monrad, Gen.-Decisor. — 3) Revisions-Departement: Staatsrath P. T. J. Benzon-Buchwald, Chef. — 4) Armee- und Marine-Revisionswesen: J. Jetsmark, General-Controleur.
General-Zahlmeister: C. S. Stage.
Pensionswesen für Militair und Invaliden. Director: Conferenz-Rath K. Christensen.
Statistisches Bureau. Director: vacat. — Bureau-Chef: V. A. Falbe Hansen.

Digitized by Google

V. Justiz-Ministerium.

1. Depart. (Justiz- und Polizeiwesen ꝛc.). Chef: **Ricard.**
2. Depart. (Aushebungswesen für Land- und Seedienst, öffentl. Stiftungen, Lehen und Fideicommisse ꝛc.). Chef: O. **Stephensen**, Lehens-Secretair.

Isländisches Depart. Director: O. **Stephensen.**

VI. Ministerium des Innern.

1. Departement (Sachen betr. den Reichstag im Allgemeinen, Communal-Angelegenheiten, Gewerbe, Industrie, Verkehr, Landwirthschafts-, Fischerei-, Forst- und Jagdsachen ꝛc.). Director: C. P. M. **Bache.**
2. Departement (öffentliche Arbeiten, Posten, Telegraphen, Eisenbahnen). General-Director: J. L. **Schon.** Director: H. E. **Tobiesen.**

VII. Ministerium des Kirchen- und Unterrichtswesens.

1. Departement (kirchliche Angelegenheiten; Volksschulwesen): Justizrath J. A. F. v. **Jonquières** fung. als Chef.
2. Departement (höherer Unterricht). Chef: Conferenzrath A. C. P. **Linde.**

VIII. Ministerium für Island.

O. **Stephensen**, Chef des Departements.

Höchste Gerichtshöfe.

Höchstes Gericht für das Königreich (Kopenhagen). Justitiarius: C. F. L. **Mourier.** — Landes-Obergericht für die Inseln (Kopenhagen). Justitiarius: StRath F. J. **Fiedler.** — Landes-Obergericht für Nord-Jütland (Viborg). Justitiarius: Conf.-Rath C. N. **Tang.** — See- und Handelsgericht (Kopenhagen). Präsident: N. F. **Schlegel.**

Bischöfe (evangelisch-lutherische).

Stift Seeland: Dr. theol. H. L. **Martensen** (1854).
„ Fühnen (und Arroe): Dr. theol. C. T. **Engelstöft** (1851).
„ Laaland-Falster: Dr. D. G. **Monrad** (1871).
„ Aalborg: Dr. P. C. **Kierkegaard** (1856).
„ Viborg: H. O. C. **Laub** (1854).
„ Aarhuus: Dr. theol. G. P. **Brammer** (1845).
„ Ripen: C. F. **Balslev** (1867).
„ Island (Reykjavik): Dr. theol. P. **Pjetursson** (1866).

Katholischer Cultus.

Apostolischer Vicar für das Königreich: der Bischof von Osnabrück (Preuß. Provinz Hannover), zur Zeit Dr. theol. J. H. **Beckmann** (1866), Geh.-Kämmerer des Papstes.

Armee.

General: **Kronprinz Frederik.**
General-Stab. Chef: General F. C. **Stjernholm.**

Digitized by Google

General-Commandos. 1) Seeland und benachbarte Inseln (Kopenhagen): General P. U. **Scharffenberg.** — 2) Jütland und Fühnen (Aarhuus): General **Wilster.**
1. jütische Brigade. Chef: General **Ankjär.**
2. jütische Brigade. Chef: General **Bülow.**
1. seeländische Brigade. Chef: General **Müller.**
2. seeländische Brigade. Chef: General **Neergaard.**
Fühnen'sche Brigade. Chef: General **Baudiß.**
General-Inspector der Infanterie: General G. V. J. **Nielsen.**
General-Inspector der Cavallerie: General G. **Castenskjold.**
General-Inspector der Artillerie: General H. A. A. **de Jonquières.**
General-Inspector des Genie-Corps: General J. C. F. v. **Dreyer.**
General-Auditeur, s. oben „Kriegsministerium".
Stabsarzt: Dr. med. N. **Salomon,** Chef und Stabsarzt für das ärztliche Corps der Armee und Marine.
Militair-Hochschule. Chef: Oberst E. A. **Lundbye.**

Marine.

Admiral: F. L. F. **Sommer.**
Capitain der kgl. Yacht: Commodore u. Krhr A. R. v. **Hedemann.**
Orlogswerft. Chef: Commodore und Krhr E. F. **Krieger.** — Technischer Director: N. E. **Turen;** Director der Artillerie, Seezeugmeister: Commodore J. C. **Kraft.**
General-Auditeur, s. oben „Marineministerium".
Stabs-Arzt: Dr. med. N. **Salomon.**
See-Cadetten-Corps. Chef: Capitain W. A. **Carstensen.**

Gouverneure der Colonien.

Gouverneur der westindischen Inseln: Capitain J. A. **Garde,** fung.; Vice-Gouverneur: Staatsrath J. A. **Stakemann.**
Grönländische Küste. Inspector im nördl. Theile: S. T. K. **Smith.** — Inspector im südl. Theile: H. **Stephensen.**

Island und die Fär-Öer.

Island. General-Gouverneur (Landshöfding): S. H. S. **Finsen.** — Amtmann der südlichen und westlichen Districte: B. O. **Thorberg.** — Amtmann des Norder- und Oster-Amts (Möduvellir): Chr. **Christianssen.** — Landes-Obergericht (Reykjavik). Präsident: der General-Gouverneur; Justitiarius: T. **Jonassen.**
Fär-Öer. Amtmann: H. C. S. **Finsen,** zugleich Vorsitzender des Lagthing (Thorshavn).

Ober-Hofchargen.

Oberkammerherr und Oberhofmarschall: GMajor W. T. v. **Oxholm.**
Ceremonienmeister: Krhr C. L. v. **Löwenskjold.**
Erster Stallmeister: Krhr F. W. A. v. **Haxthausen.**

Chef des Adjutanten-Stabes: Oberst J. C. v. **Dahl.**

Digitized by Google

Cabinets-Secretair und Chef des Cabinets-Secretariats des Königs: Geh.-StRath J. P. Trap.

Hofstaat der regierenden Königin. Ober-Hofmeisterin: Frau J. v. Bille, geb. Gräfin Bille-Brahe. Hofdamen: H. Gräfin Reventlow; Fräulein G. v. Oxholm. Dienstthuender Krhr: L. v. Castenskjold.

Hofstaat der Königin-Wittwe. Dame d'atour: Fräulein D. H. C. v. Rosen. Hofdame: Fräulein J. v. Paulsen. Hof-Chef: Krhr J. C. F. v. Wedel-Heinen. Cavalier: V. F. Graf v. Ahlefeldt-Laurwigen.

Hofstaat des Kronprinzen. Chef: Graf v. Danneskjold-Samsöe. Adjutant: Capitain à la suite der Artillerie L. Lund.

Hofstaat der Kronprinzessin. Hofdame: Baronin H. Zytphen-Adeler.

Diplomatisches Corps zu Kopenhagen und Consuln.

(Gedruckt 22. September 1875; später bekannt gewordene Veränderungen s. in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): Dr. M. J. Cramer, MR. (accr. 7. November 1870). — [Helsingör: . . . ., C. — Kopenhagen: H. B. Ryder, C. — Colonien: St.-Croix: J. W. Siler, C. — St. Thomas: Th. J. Brady, C.]

Argentinische Republik. [Kopenhagen: Dr. H. W. Saxild, C. — Colonie St. Thomas: J. H. Moron, C.]

Belgien: E. Anspach, MR. (accr. 30. Septbr. 1873), zugleich für Schweden und Norwegen (Ref.: Stockholm); L. Maskens, Leg.-Secr. — [Helsingör: J. van Mehren, C. — Hjörring: J. H. Nielsen, C. — Kopenhagen: C. P. A. Koch, C. — Thisted: E. A. Bendixsen, C. — Colonie St. Thomas: A. Nones, C.]

Bolivia. [Colonie St. Thomas: J. H. Moron, C.]

Brasilien. [Kopenhagen: E. de Souza Leconte, GC. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: J. H. Moron, C.]

Chile. [Kopenhagen: . . ., C. — Colonie St. Thomas: H. Victoria, C.]

Columbia. [Colonie St. Thomas: J. F. Ortiz, C.]

Costa-Rica. [St. Thomas: J. L. Maduro, C.]

Deutsches Reich: T. v. Heydebrand und der Lasa, a. G. u. bev. Min. (accr. 4. April 1871, für Preußen 16. Jan. 1865). — [Aalborg: J. B. Facrch, C. — Aarhuus: Comm.-Rath J. U. Gerdes, C. — Fanö: J. C. Bork, C. — Frederikshavn: Comm.-Rath P. J. Kall, C. — Fridericia: C. W. Loehr, C. — Helsingör: C. Pryß, C. — Hjörring: C. H. Nielsen, C. — Horsens: F. Ph. Crome, C. — Kopenhagen: A. Ouehl, GC. für Dänemark. — Korsör:

Digitized by Google

A. Joergensen, C. — Randers: J. Steenberg, C. — Ringkiöbing: A. C. Husted, C. — Rönne (Insel Bornholm): P. J. Michelsen, C. — Svaneke (Insel Bornholm): F. Andersen, C. — Thisted: J. Nyeborg, C. — Colonie St. Thomas: . . . . C.]

Ecuador. [Kopenhagen: A. P. Hansen, C. — Colonie St. Thomas: J. A. Philips, C.]

Frankreich: Vcte de Saint-Ferriol, a. G. u. bev. Min. (accred. 27. April 1871); Vicomte Ch. Amelot, Leg.-Secretair; Capitain Le Mulier, Mil.-Att.; P. Anguiot, Cons. hon. und Canzler. — [Helsingör: G. Huet, C.]

Griechenland. [Helsingör: H. C. Carey, C. — Kopenhagen: H. A. Clausen, GC. — Colonie St. Thomas: P. A. Cameron, C.]

Großbritannien: Sir Ch. Lennox Wyke, a. G. u. b. Min. (accred. 26. Mai 1868); Hon. Pakenham, Leg.-Secr.; Beanclerk, Att.; S. Ellis, Caplan. — [Kopenhagen: A. de Capel Crowe, C. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: W. G. Palgrave, C. für die dänischen Inseln in Westindien.]

Haïti. [Colonie St. Thomas: C. Delinois, C.]

Hawaïi. [Kopenhagen: S. Hoffmeyer, C.]

Italien: Marchese Spinola, a. G. u. b. Min. (accr. 30. Oct. 1871); A. Minghetti, Leg.-Secr. — [Kopenhagen: C. A. Broberg, C. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: F. Fontana, C.]

Niederlande: A. Mazel, MR. (accred. 18. Septbr. 1871; zugl. für Schweden und Norwegen; Stockholm). — [Kopenhagen: C. E. de Coninck, C. für Dänemark. — Reykjavik (Island): M. Smith, C. — Colonie St. Thomas: J. Cappé, C.]

Oesterreich-Ungarn: G. Graf Kalnoky, a. G. u. b. M. (accr. 20. April 1874); Graf zur Lippe, Leg.-Secretair. — [Kopenhagen: J. Hansen, GC. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: F. Fontana, Consul.]

Peru. [Colonie St. Thomas: P. A. Cameron, C.]

Portugal: Vcte da Cunha de Soto-Major, a. G. u. b. Min. (accr. 13. Octbr. 1870; zugl. accr. in Stockholm). — [Kopenhagen: . . ., GC. für Dänemark.]

Rußland: Wirkl. Staatsrath Baron Mohrenheim, a. G. u. b. Min. (accred. 25. Novbr. 1867); Fürst N. Baratow, Leg.-Secr. — Kopenhagen: StRath A. Minciaky, Gen.-Consul.]

San Salvador. [Colonie St. Thomas: L. Nunez, C.]

Santo Domingo. [Colonie St. Thomas: A. Victoria, C.]

Schweden u. Norwegen: L. Baron Beck-Friis, a. G. u. bev. Min. (accred. 20. Jan. 1871); Frhr v. Aminoff, LSecr.; Graf v. Fersen-Gyldenstolpe, Attaché. — [Kopenhagen: F. A. Ewerlöf, GC. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: O. Marstrand, C.]

Digitized by Google

Spanien: J. de Argaiz, GTr., auch für Schweden und Norwegen (Stockholm); F. d'Andagna y Luna, Leg.-Secr. — [Kopenhagen: C. E. Salomonsen, fung. als C. — Helsingör: L. Sanvedra, C. — Colonie St. Thomas: S. J. Gandarias, C. für die dänischen Inseln in Westindien.]

Uruguay. [Kopenhagen: T. J. Södring, C. — Colonie St. Thomas: E. Petit, C.]

Venezuela. [Colonie St. Thomas: G. A. Philips, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

Siehe die Angaben in Q.-Kilom. in der Franz. Ausgabe. — Ortsanwesende Bevölkerung nach der Zählung von 1870 und berechnete Volksmenge für 1. Octbr. 1874. Seit 1860 finden alle 10 Jahre Zählungen statt.

Landestheile.	D. geogr. QMeilen.	Einwohner 1. Feb. 1870.	Einwohner 1874 [2]).
Stadt Kopenhagen mit Frederiksberg	0,40	197576	216000
Inselämter	235,57	799046	826000
Jütland	458,45	788119	832000
Königreich	694,42	1,784741	1,874000
Nebenländer.		1870.	1874.
Fär-Öer (17 bewohnte Inseln) . .	24,2	9992	10600
Island (bewohnbar nur 764 QMln)	c. 1860	69763	71100
Grönland (gletscherloses Gebiet). .	c. 1600	9825	9800
St.-Croix	3,965	22760	
St. Thomas } in Westindien [3]) . .	1,565	14007	37700
St. John	0,988	1054	
Summa	3490,7	127401	129200
Total	4185	1,912142	2,003200

Nach der Confession unterschied man 1870: 1,769583 Lutheraner (= 99,15% der Gesammtbevölkerung), 1433 Reformirte, 1857 Katholiken, 3223 Baptisten, 1211 Freigemeindler, 2128 Mormonen, 4290 Juden, 811 Sectirer ꝛc. (vergl. die früheren Jahrgänge).

---

[1]) Die Arealangaben (mit Ausschluß derer für Dänisch-Westindien) und die Bevölkerung von 1870 sind entnommen der Schrift „Sammendrag af statist. Oplysninger angaande Kongeriget Danmark. No. 6". Kjöbenhavn 1874. — [2]) Nach „Résumé des principaux faits statistiques du Danemark", veröffentlicht vom kgl. Dänischen statistischen Bureau. Kopenhagen 1874. — [3]) Die Areale der dänisch-westindischen Inseln sind die Resultate genauer planimetrischer Messungen, ausgeführt in der Geogr. Anstalt von J. Perthes zu Gotha 1873. Siehe Näheres in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II. Gotha 1874, S. 71.

Digitized by Google

Nach dem Geburtslande zerfiel die Bevölkerung in 1,730698 in Dänemark und 54043 auswärts Geborene. Diese vertheilten sich wie folgt: Island 299, Grönland 169, Fär-Oer 107, Dänisch-Westindien 436. Deutschland 31845 (davon auf Schleswig-Holstein und Lauenburg 26392), Schweden 15388, Norwegen 2936, England 403, Rußland 200, Oesterreich-Ungarn 159, Frankreich 148, übriges Europa 311, Außer-Europa 389, unbekannt 1188.

Auswanderung aus Dänemark 1868: 765, 1869: 4359, 1870: 3525, 1871: 3906, 1872: 6893, 1873: 7200, 1874: 3322. Fast sämmtliche Auswanderer gingen nach den Vereinigten Staaten.

Kopenhagen: 1874: 195000 und 21000 Einw. in der Vorstadt Frederiksberg, zusammen 216000.

Finanzen. (In „Kronen". 1 Krone = 1 Mark 12½ Pf.)

I. Staatsrechnungsablage (das Finanzjahr endigt mit dem 31. März).

	Einnahmen.	Ausgaben.	Vergleich.
1872—1873:	49,889970 Rd.	47,356026 Rd.	2,533944 Rd.
1873—1874:	48,403570 „	46,704408 „	1,699162 „

II. Budget für das Jahr 1875—1876. (Gesetz vom 15. Mai 1875.)

Einnahmen (br. = brutto, n. = netto).

1. Domainen br. 789051, n. 688742		Einfuhrzölle, Spielkarten-Stempel, Rübenzuckersteuer	17,268000
Forsten „ 1,445252, „ 698297		Branntweinsteuer . .	733000
2. Staatsactiva . . .	4,591589	Schiffsabgaben . . .	3,555000
Zinsen des Reservefonds	1,770000	Lagerhausmiethen . .	60000
Ueberschuß v. grönl. Handel	315339	Handelsconcessionen ꝛc.	87000
Ueberschuß v. gewerbl. Etabl.	29000	5. Postwesen (netto) [1] .	291308
Staatseisenbahnen n. [1]	1,614600	Telegraphen (netto) [1]	38400
Zinsen von Forderungen	862650	6. Ueberschuß der Lotterie. [1]	646763
3. Directe Steuern . .	8,039070	7. Einnahme der Fär-Oer	38481
Alte Grundsteuer . .	4,355880	Einnahme v. Dänisch-Westindien . . .	25000
Neue Grundsteuer und Ausgleichungssteuer .	1,933190	8. Verschied. Einnahmen	592270
Gebäudesteuer . . .	1,700000	Zinsen des Betriebsfonds	200000
Rangsteuer	50000	Bischofszehnten. . .	119630
4. Indirecte Steuern .	26,162000	Andere Einnahmen .	272640
Stempelpapier . . .	1,802000	9. Zuschuß d. Reservefonds	2,410000
Erbschaftssteuer . .	650000	Rückzahlungen . . .	1,302631
Uebertragungssteuer .	473000	Summa	45,524551
Sporteln	1,534000		

[1]) Die Nettoerträgnisse berechnen sich wie folgt:

	Bruttoertrag	Betriebskosten		Bruttoertrag	Betriebskosten
Eisenbahnen .	4,980000	3,365400	Telegraphen .	595000	556600
Post . . .	3,586591	3,295283	Lotterie . .	1,084820	388057

Digitized by Google

Ausgaben.

Civilliste	1,000000	Strafanstalten	323995
Apanagen	442544	Aushebungskosten	188844
Reichstag	200000	Medicinalwesen	155348
Staatsrath	166616	Verwalt. der Fär-Öer	34800
Staatsschuld	12,632236	Kriegsministerium	8,590880
a. Inländische Schuld:		Marineministerium	4,403628
Zinsen	6.414953	Finanzministerium	2,861758
Abtragung	200000	Centralverwaltung	312857
Verwaltungskosten	346500	Desgl für Steuerwesen	64922
Zuschuß zur Wittwencasse	10483	Desgl. für die Colonien	25200
b. Aeußere Schuld:		Rechnungscontrole	243124
Zinsen	980600	Verwalt. d. dir. Steuern	229884
Abtragung	4,646400	„ des Zollwesens	1,895790
Verwaltungskosten	33400	„ d. Stempelpapieres	62200
Civilpensionen 2,742532 / Militairpensionen 691966	3,434496	Münze	27782
Ministerium des Aeußern	374979	Verwaltung von Island	109200
Ministerium des Innern	1,476567	Außerordentl. Ausgaben	3,257976
Allgemeine Verwaltung	438054	Ministerium des Innern	796816
Bauwesen	450743	Justiz	71800
Schifffahrt, Industrie	313858	Krieg	814960
Vergüt. f. Einquartier.	273912	Marine	563800
Cultus u. öff. Unterricht [1])	998733	Finanzen	1,010600
Justizministerium	2,242473	Oeffentliche Arbeiten	4,100862
Allgem. Ausgaben	101786	Vorschüsse	479072
Justiz- u. Polizeiwesen	1,437700	Summa:	46,712019
		Ueberschuß:	187468

III. Staatsschuld. (In Rigsdalern.)

am 31. März	1868	1872	1873	1874
Innere Schuld	90,043188	84,392260	81,032889	80,653954
Aeußere Schuld	42,393880	31,784621	29,392663	25,282238
Sa der Passiva	132,437068	116,176881	110,425552	105,936192
Sa der Activa	67,478792	54,660575	53,227148	50,773635
Eigentliche Schuld	64,958276	61,516306	57,198404	55,162557

Specification der Staatsschuld am 31. März 1874.

Passiva: a. Inländische Schuld			80,653954
Consolidirte Schuld, unkündbar	78,460434	3% Schuld an die National-Bank	950400
Cons. Schuld, kündbar	192755	Leibrenten	1,050365
b. Ausländische Schuld			25,282238
3% engl. Anl. (1825)	5,494163	4% englische Anleihen von 1850—1861	3,175500
3½% Anleihen	384075	5% englische Anleihen vom Januar 1864	9,636000
4% Anleihen	1,612150	vom Novbr. 1864	2,281250
4% dänisch-englische Obligationen	2,699100	Summa der Passiva:	105,936192

Siehe die Anm. [1]) auf S. 564.

Digitized by Google

Activa.

Betriebsfonds	10,490217	Reservefonds	27,732386
And. Activa im Königr.	10,447881	Versch. Obligationen	23,445793
in Schlesw.-Holstein.	1,518056	Guthaben im Ausland an dem Sundzoll .	4,286593
in Westindien . . .	585095		

Summa der Activa: 50,773635

Für Anlage und Einrichtung von Staatseisenbahnen waren bis 31. März 1874 28,719899 Rd. verausgabt.

Armee.

(Gesetz vom 6. Juli 1867. Conscription. Der Dienst beginnt mit dem Alter von 22 Jahren und dauert für die Linie und die Reserve [1stes Aufgebot] 8 Jahre. Das 2te Aufgebot ist bis zum Alter von 38 Jahren dienstpflichtig.)

Generalstab: 25 Officiere und 37 Unterofficiere.

	1. Aufgebot. Bat.	Offic.	Mannschaften	2. Aufgebot. Bat.	Offic.	Mannschaften
1. Infanterie.						
Leibgarde . . .	1	730	26750	1	287	12127
Linie	20			12		
Reserve . . .	10			—		
2. Cavallerie.	Escadr.					
5 Regimenter .	16	126	2122	—	—	—
3. Artillerie.	Batt.					
2 Regimenter .	12	139	6523	—	37	2391
2 Bataill. zu 6 Comp.				5		
4. Genie-Truppen	2 Bat.	36	580	—	22	740
Total: Linie u. Reserve:		1031	35975	—	346	15258

Total: Kriegsfuß (incl. Generalstab) 52666 M.

Flotte 1875.

1. Dampfer.

	Ind.	Pfdkr.	Besch.		Ind.	Pfdkr.	Besch.
a. Panzerschiffe.							
2 Fregatten . . .	2960		42	3 Corvetten . . .	2200		38
3 schwimm. Batterien	3930		7	6 Schooner . . .	4570		20
1 Casemattenschiff	2500		4	12 eiserne Kanonenboote	2300		17
b. Ohne Panzer.				3 Raddampfer. .	1530		27
3. Fregatten . . .	3200		78				
				Total 33 Schiffe	23190		233

2. Segelschiffe. — 1 Fregatte (Logisschiff). — 1 Kutter.

3. Ruderflottille. — 8 Kanonenjollen. — 20 eiserne Transportboote.

---

[1]) (S. 563) Die unter dem Unterrichtsministerium stehenden Bildungs-Institute haben selbstständige Budgets. Die Gesammtausgaben betragen im Finanzjahr 1875—76 2,212696 Rd., die Einnahmen 2,372772 Rd., darunter 36 % von Grundgefällen und Zehnten, 27 % Zinsen der Activcapitalien, 5 % Zuschüsse aus Staatsfonds, 32 % Rd. von Schulgeldern und andern Einnahmen. Der Capitalfonds sämmtlicher Institute betrug am 31. März 1874: 17,671812 Rd. Das Deficit einzelner Cassen wird aus diesem Capitalfonds gedeckt.

Digitized by Google

Der See-Etat zählt: 1 Admiral, 15 Commandeure, 34 Fregatten-Capitaine, 47 Schiffs-Lieutenants, 20 Unterlieutenants.

Zu der Flotte und den Werften gehört außer den Officieren eine feste Mannschaft, bestehend aus 1 Artillerie-Corps von 136 Mann, 1 Matrosen-Corps von 101 M., 1 Handwerker-Corps von 540 M., sowie Aufsichts- und Justiz-Personal (23 M.), in Allem 800 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Uebersicht des Handelsverkehrs nach dem Werth für 1873—74 [1]).

(In Tausenden Rigsdaler.)

Verkehrsländer	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer	Einf.	Ausf.
Deutschland . .	36,893	34,313	Island . . .	1,194	1,226
Großbritannien .	30,516	28,041	Grönland . .	619	225
Schweden . . .	11,344	10,958	Verein. Staaten	1,710	135
Norwegen . . .	5,079	6,588	Dän. Antillen .	913	70
Rußland. . . .	4,631	334	Uebrige „ .	1,460	27
Holland	3,453	663	Brasilien . . .	5,218	21
Belgien	1,417	1,287	Färöer	201	187
Frankreich . . .	3,263	192	Andere Länder .	7,453	1,259
			Total:	115,364	85,526

Davon entfielen auf:		Einfuhr	Ausfuhr
Nahrungs- und Genußmittel	Rgd.	39,400000	71,342000
Rohstoffe	„	21,506000	5,958000
Fabricate	„	31,857000	2,863000
Andere Waaren (und nicht specificirt) .	„	21,600000	5,362000

2. Schiffsverkehr in englischen Registertons 1873—74.

		Segelschiffe:		Dampfschiffe:		Total:	
		Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.
Eingang	Küstenfahrt	16990	167300	6545	172450	23535	339750
	Seeschiffe	15379	686382	5899	246938	21278	933320
Ausgang	Küstenfahrt	18166	178940	6033	144882	24199	323822
	Seeschiffe	15554	204907	6138	211703	21692	416610

Handelsflotte.

31. März	Segelschiffe:		Dampfer:			Total:	
	Zahl.	Reg.-Tons.	Zahl.	Reg.-Tons.	Pferdekr.	Zahl.	Reg.-Tons.
1872	2655	173444	91	15633	5748	2746	189077
1873	2629	175657	109	21602	6912	2738	197259
1874	2723	185219	123	27381	7988	2846	212600

[1]) Für 1873—74 zum ersten Male aufgestellt. S. das in Anm. 2. S. 561 genannte Werk.

Digitized by Google

3. Eisenbahnen. 1. Januar 1875 waren 1024,5 Kilometer im Betrieb, davon 665 Kil. Staatsbahnen, 359,5 Kil. Privatbahnen.

4. Postverkehr 1873—1874: 16,487777 Briefe und 15,134812 Zeitungen. Zahl der Postanweisungen 283192 für 4,637447 Rd., die der Werthbriefe 471737 mit 114,762319 Rd. declar. Werth.

5. Telegraphen Ende 1873: Länge der Linien 2545,9 Kilom., Länge der Drähte 7049 Kilom. Zahl der Stationen: 174. —

Zahl der Depeschen:	interne	internationale	Transit	Total
1873	240565	226265	159898	626728
1874	271884	249220	241505	762609

Ecuador (Republik).

[Besteht seit dem Zerfall der Republik Columbia in 3 besondere Staaten (im J. 1830): Neu-Granada (jetzt Vereinigte Staaten von Columbia), Venezuela und Ecuador, als selbstständiger Staat. — Hauptstadt: Quito.]

Präsident: . . . .
Vice-Präsident: Der Minister des Innern (laut Verfassung von 1869).

Minister des Innern und des Auswärtigen: J. Leon.
Minister des Kriegs und der Marine: General F. C. Salazar.
Minister der Finanzen: J. J. Eguiguren.

Gouverneur von Guayaquil: V. de Santistevan.

Erzbischof (Quito): Dr. J. J. Checa (1868).
Bischöfe: Loja: Erzbischof J. J. Checa verwaltet das Bisthum; Riobamba: J. Ordoñez; Cuenca: T. R. Toral; Guayaquil: Lizarzaburu; Manavi: L. de Tola.

Diplomatisches Corps in Quito und Consuln.

America (Ver. Staaten): . . . MR. — [Guayaquil: C. Weile, C.] — Belgien. [Quito: E. Deville, C.] — Brasilien: . . ., MR. — [Guayaquil: M. Orrantia, VC.] — Chile. [Guayaquil: W. Higgins, C.] — Columbia (Verein. Staaten): General Venanzio Cuevas, b. M. — [Guayaquil: C. Galtan, GC.] — Deutsches Reich: Dr. J. Lührsen, GTr. u. GC. — [Guayaquil: J. Bunge, C.] — Frankreich: Boulard, GTr. u. GC.; A. de St.-Pierre, Canzler. — [Guayaquil: E. Pondavigne, CAg.] — Großbritannien: F. Hamilton, GTr. und GC. (ern. 9. Februar 1867). — [Guayaquil: C. T. Smith, VC.] — Guatemala. [Guayaquil: C. Medina, C.] — Italien. [Guayaquil: A. Roditi, C.] — Niederlande: . . ., GTr. — Peru: J. Selaija, a. G. u. b. M. — [Guayaquil: A. Rubio,

Digitized by Google

C.] — San Salvador. [Guayaquil: C. Medina, C.] — Schweden und Norwegen. [Guayaquil: E. W. Garbe, C.] — Venezuela. [Guayaquil: Dr. A. Destruge, GC.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt:[1]) 11682,0 Deutsche geogr. QMln.

Bevölkerung, nach Villavicencio 1856: 1,308082; nach Andern übersteigt die Zahl der Bewohner 1 Million nicht.

Dazu die unbewohnten Galapagosinseln: 138,9 D. geogr. O.-Meilen.

Finanzen. [1 Piaster (Silber) = 1 Dollar = (1872) 3 Mark 42 Pf.]

Netto-Einnahmen 1872 (in Piastern).

Zölle	1,707403	Abgaben auf Landverkauf	216110
Tabaksteuer	19084	Zehnten	371810
Branntweinsteuer	111420	Ertrag des Leihhauses	1159
Salzmonopol	312785	Postverwaltung	96280
Pulvermonopol	30477	Von Nationalgütern	52866
Stempelpapier	114395	Verschiedene Einnahmen	512297
Einkommensteuer	67451	Summa:	3,613536

Der Brutto-Ertrag der Zölle von Guayaquil betrug

1865	522122 P.	1868	708991 P.	1871	1,371439 P.
1866	701147 „	1869	829196 „	1872	1,591730 „
1867	706728 „	1870	1,271559 „	1873	1,672657 „

Staatsschuld[2]). Die äußere Schuld belief sich Anfangs 1870 auf 1,824000 Pfd. St. (engl. Anleihe von 1855). Die innere auf 7,250000 Piaster, zusammen 16,370000 Piaster.

Die bewaffnete Macht beträgt etwa 1500 Mann.

Handel[3]).

Einfuhr und Ausfuhr von Guayaquil 1868—1873.

1869	Einf. 2,632500	Ausf. 3,690232 P.		1872	Einf. ?	Ausf. 4,152268 P.	
1870	„ 4,940000	„ 4,169409 „		1873	„ ?	„ 5,834839 „	
1871	„ 7,596264	„ 3,585592 „		1874	„ ?	„ 3,913536 „	

Wichtigste Producte der Ausfuhr (in Piaster).

Jahr	Kakao.	Gummi.	Strohhüte.	Chinarinde.	Kaffee.
1871	2,134000	866720	92820	115120	—
1873	3,021744	654617	254000	374000	171100
1874	2,752381	213798	91200	196226	245014

Die Menge des ausgeführten Kakao's betrug 1874 25,021648 Pfd., wovon 3,093800 Pfd. nach Spanien, 2,514500 nach Deutschland, 2,648700 nach England, 2,411800 nach Peru und Chile gingen. An

[1]) Vergl. Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874, S. 76. S. auch die Einzelzahlen für die Provinzen im Jahrg. 1875, S. 551.

[2]) Fr. Martin, The Statesman Yearbook 1874, p. 523. — [3]) Die neuesten Angaben nach dem Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 32.

Digitized by Google

Steinnüssen gingen 7 Mill. Pfd. für 142964 P. aus, an edlen Metallen 1873 für 267088 Piaster.

Im Hafen von Guayaquil liefen 1873 ein: 91 Dampfer und 128 Segelschiffe von 113034 Tonnen, aus: 91 Dampfer und 118 Segelschiffe von 110662 Tonnen.

Fiji (Fidschi) oder Viti-Archipel.

Derselbe ist von Großbritannien 1874 annektirt. Vergl. diesen Artikel.

Frankreich (Republik).

[Proclamation der Republik am 4. September 1870. Nach dem Gesetz vom 25. Februar 1875 wird die Legislative durch zwei Versammlungen, die Deputirtenkammer und den Senat, ausgeübt. Die Deputirtenkammer wird durch allgemeine Wahlen ernannt, der Senat besteht aus 300 Mitgliedern, von denen 225 durch die Departements und die Colonien, 75 durch die Nationalversammlung gewählt werden. Der Präsident der Republik wird erwählt mit absoluter Mehrheit der Stimmen des Senats und der Deputirtenkammer, zur Nationalversammlung vereinigt. Er wird auf 7 Jahre ernannt. Er kann wiedergewählt werden. Es steht ihm, gleich wie auch den Mitgliedern beider Kammern, die Gesetzes-Initiative zu. Er verkündigt die Gesetze und überwacht und sichert deren Ausführung. Es steht ihm das Begnadigungsrecht zu. Amnestien können nur auf dem Wege des Gesetzes erlassen werden. Der Präsident verfügt über die bewaffnete Macht. Er ernennt zu allen Civil- und Militair-Stellen. Er kann mit Uebereinstimmung des Senats die Deputirtenkammer vor der gesetzmäßigen Endschaft ihres Mandats auflösen. Die Minister sind den Kammern solidarisch verantwortlich für die allgemeine Politik der Regierung. Der Präsident der Republik ist nur im Fall des Hochverraths verantwortlich.]

Präsident der Republik: Marschall von Mac Mahon, Herzog von Magenta (24. Mai 1873); zum Präsidenten der Republik auf 7 Jahre ernannt durch die Nationalversammlung am 20. Novbr. 1873.

Oberst Robert, Cabinetschef.

Vicomte v. Harcourt, Präsidentschafts-Secretair. — Graf Taulay, Secretair.

Militairischer Hofstaat des Präsidenten.

Marquis v. Abzac, Oberst im Generalstabe, Flügel-Adj.
Oberst Brohe, Flügel-Adj.
Oberst-Lieutenant v. Vaulgrenant, Flügel-Adj.
Capitain Vicomte de Ganay, Flügel-Adj.
Schiffslieutenant v. Langsdorff, Ordonnanzofficier.

Digitized by Google

Minister-Staatssecretaire (10. März 1875).

Buffet, Minister des Innern, fung. als Vice-Präsident des Minister-Conseils.
Dufaure, Siegelbewahrer, Minister der Justiz.
Herzog **Decazes**, Minister der auswärtigen Angelegenheiten.
Divisions-General **de Cissey**, Kriegsminister.
Contre-Admiral Marquis **de Montaignac de Chauvance**, Minister der Marine und der Colonien.
Léon Say, Minister der Finanzen.
Wallon, Minister des öffentlichen Unterrichts, der Culte und der schönen Künste.
Caillaux, Minister der öffentlichen Arbeiten.
Vicomte **de Meaux**, Minister des Ackerbaues und des Handels.

Nationalversammlung.

Präsident: Herzog **von Audiffret-Pasquier.**
Vice-Präsidenten: **Martel, Duclerc, Ricard, Audren de Kerdrel.**

Cabinets-Chefs, General-Secretaire und Directoren in den Ministerien.

I. Ministerium der Justiz. — Cabinet des Ministers; Chef: **de Beaumont.** — Unterstaats-Secretair: **Bardoux**, Deputirter.

II. Ministerium des Auswärtigen. — Cabinet des Ministers und Secretariat; Chef: **Dutreil**, Botsch.-Secr. 1r Cl. — Sous-Chefs: Vicomte **Salignac-Fénélon**; Prinz **V. v. Broglie.** — Politische Angelegenheiten: StRath **Desprez**, bevollm. Minister, Director. — Consulate und Handel: **J. J. L. Meurand**, Director. — Archive und Canzlei: **P. Faugère**, bevollm. Minister, Director. — Fonds und Buchführung: **F. de Billing**, bevollmächt. Minister, Director. — Protocoll; Chef: **Mollard**, introducteur des ambassadeurs.

III. Ministerium des Innern. — Unterstaats-Secretair: **Desjardins**, Deputirter. — Gen.-Secretair: StRath **Welche.** — Cabinet des Ministers: **Dufeuille.** Adjunct: **Prétavoine.**
Secretariat: **Normand**, Abtheilungschef.
Gefängnisse und Strafanstalten: **Jaillant**, Abtheilungschef.
Allgemeine und Departements-Verwaltung: **Durangel**, Abtheilungschef.
Communal- und Hospital-Verwaltung: **Bion d'Ouzy.**
Buchführung: **Haban.**
Polizei-Präfect, Chef der öffentlichen Sicherheit: **L. Renault.**
Algerien: **Toustain du Manoir.**
Telegraphenleitung: **Pierret.**

IV. Ministerium der Finanzen. — Cabinet des Ministers; Chef: Graf **G. de Montebello.**

Central-Verwaltung.

Personelles: **P. A. Thiboust.**
Streitige Angelegenheiten: **Leeler**, Abtheilungschef.
Allgemeine Fonds-Bewegung: **Collart-Dutilleul**, Director.

Digitized by Google

Eingeschriebene Schuld: **Villet**, Director.
Hauptbuchführung: **De Roussy**, General-Director.
Central-Casse des Schatzes: **Le Clercq**, Central-Zahlmeister.
Central-Schatz-Controle: **C. C. Tournus**, Abtheilungschef.

Finanz-Verwaltung.

Directe Steuern: StRath **Grimprel**, General-Director.
Registrirung und Domainen: **Levavasseur.**
Zölle: **Amé**, General-Director.
Indirecte Steuern: StRath **Audibert**, General-Director.
Staats-Manufacturen: **Rolland**, General-Director.
Posten: **Libon**, General-Director.
Forsten: **Faré**, General-Director.
Commission der Münzen u. Medaillen: **Ruau.**
Depositen-Kammer: StRath **Dufrayer**, Gen.-Director.

V. Ministerium des Krieges. — Cabinetschef des Ministers: **Garcin**, Rittmeister im Generalstabe.
General-Director der persönlichen Angelegenheiten und des Materials: Divisions-General **Renson.**
General-Director der Controle und Hauptbuchführung: General-Intendant StRath **Guillot.**

VI. Ministerium der Marine und der Colonien (Decret vom 23. Oct. 1871). — Generalstabschef und Cabinetschef des Ministers: Contre-Admiral **Garnault.**
1ste Direction. Persönliche Angelegenheiten: Contre-Admiral **Martineau des Chesnez.**
2te Direction. Material: **Sabattier**, Schiffsbau-Director.
3te Direction. Verwaltung: **Chabrié**, General-Commissair der Marine.
4te Direction. Colonien: Baron **Benoist d'Azy.**
5te Direction. Hauptbuchführung: StRath C. F. A. **Delarbre.**
Invaliden-Institute: **Calvé**, General-Commissair der Marine.
Central-Controle: **Vernot**, Ober-Inspecteur der Marine.

VII. Ministerium des öffentlichen Unterrichts, der Culte und der schönen Künste. — Cabinet des Ministers; Chef: **Deltour.** — Gen.-Secretair: C. **Jourdain.**

Oeffentlicher Unterricht.
Höherer Unterricht: **Du Mesnil**, Director.
Secundär-Unterricht: **Maurier**, Director.
Primär-Unterricht: **Boutan**, Director.
Wissenschaften: Baron **Walteville**, Abtheilungschef.
Buchführung: **Bouin**, Abtheilungschef.

Culte.
Personelles und Streitige Angelegenheiten: StRath A. **Tardif**, Abtheilungschef.
Religiöse Gebäude: A. **de Boissieu**, Abtheilungschef.
Akatholische Culte: G. G. **Guizot**, Abtheilungschef.
Buchführung: H. **Blanc**, Abtheilungschef.
Director der schönen Künste: Marquis **de Chénevières.**
Director der National-Museen: **Reiset**,

Digitized by Google

VIII. Ministerium der öffentlichen Arbeiten. — Cabinet des Ministers. Chef: Vétillard. — General-Secretariat: StRath de Bourenille, Gen.-Inspecteur der Bergwerke, Gen.-Secretair.
Persönliche Angelegenheiten: Porée, Abtheilungschef.
Bergwerke und Hütten: Joubert, Abtheilungschef.
Buchführung: Dillé, Abtheilungschef.
Karten und Pläne: Grenet, Director.
Oeffentliche Arbeiten. General-Director: StRath de Franqueville, General-Inspecteur der Brücken und Straßen.
Wege und Brücken: Challat, Abtheilungschef.
Schifffahrt: Couler de Longchamp, Abtheilungschef.
Hydraulik: De Pistoye, Abtheilungschef.
Eisenbahnen. Entwurf und Ausführung: Langlois de Neuville, Chef. — Benutzung: Gilly, Abtheilungschef.
IX. Ministerium des Ackerbaues und des Handels. — Cabinet des Ministers; Chef: d'Aillières. — General-Secretariat: StRath Ozenne, General-Secretair.
Central-Buchführung und Statistik: Delache, Director.
Ackerbau: Porlier, Director.
Binnenhandel: Dumonstier de Frédilly, Director.
Außenhandel: Marie, Director.

Staatsrath.

Präsident: Der Justizminister. — Vice-Präsident: Audral.
Sections-Präsidenten: Groualle, Aucoc, Goussard, Vicomte du Martroy.
Staatsräthe in ordentlichem Dienst: Collignon, Oberst Touret, Salis, Tranchant, Marquis v. Chateaurenard, Marbeau, Graf v. Ségur, Le Tréfor de la Roeque, Vicomte de Montesquiou, Pascalis, Silvy, de Bellomayre, Graf de Circourt, Admiral Bourgeois, de Gaillard, Weiß.
Staatsräthe in außerordentlichem Dienst: Amé, de Bourenille, Delarbre, Desprez, Dufrayer, Durangel, de Franqueville, Grimprel, Guillot, Ozenne, Tardif, L. Renault, Welche. — StRath ad hon.: Baron Leguay.

Groß-Canzlei des Ordens der Ehrenlegion.

Groß-Canzler: General Vinoy.
General-Secretair: Brigade-General de Vaudrimey-Davoût.

Civil-General-Gouvernement von Algerien.

Civil-General-Gouverneur: Divisions-General Chanzy.
(Dem General-Gouverneur ist ein Regierungs-Conseil beigegeben, in welchem er den Vorsitz führt.)

Katholischer Cultus.

Erzbischöfe. Aix, Arles und Embrun: Forcade (1873). — Albi. J. P. F. M. Lyonnet (1864). — Algier: C. M. Allemand-Lavigerie (1867). — Auch: Géraud de Langalerie (1871). — Avignon: L. A. Dubreuil (1863). — Besançon: Cardinal J. M. A. C. Mat-

Digitized by Google

thieu (1834). — Bordeaux: Cardinal F. A. F. Donnet (1837). — Bourges: C. A. Fürst de la Tour d'Auvergne-Lauraguais (1861). — Cambray: R. F. Régnier (1850). — Chambéry: Pichenot (1873). — Lyon u. Vienne: Ginoulhiac (1870). — Paris: Cardinal Guibert (1871). — Reims: Langénieux (1874). — Rennes: G. Brossays-Saint-Marc (1859). — Rouen: Cardinal H. M. G. de Bonnechose (1858). — Sens und Auxerre: V. F. Bernadou (1867). — Toulouse und Narbonne: J. E. Desprez (1859). — Tours: Colet (1874).

Bischöfe. 65 in Frankreich, 2 in Algerien, 3 in den Colonien.

Protestantischer Cultus.

A. Reformirte oder calvinische Confession.

Central-Rath der reformirten Kirche (26. März 1852). Präsident: General d'Autheville (29. April 1858).

Consistorium zu Paris. Präsident: Bernes.

B. Augsburgische oder lutherische Confession.

Ober-Consistorium (Paris). Präsident: vacat.

Consistorium zu Paris. Präsident: Vallette.

Israelitischer Cultus.

Central-Consistorium (Paris): L. Isidor, Groß-Rabbiner.

Consistorial-Synagoge (Paris): Kahn, Groß-Rabbiner.

Justizhöfe.

Cassationshof. Erster Präsident: Devienne (9. März 1869). — Präsidenten: Laborie (1869); de Raynal (1871); de Carnières (1874).

General-Procurator: Renouard.

Erster General-Advocat: Blanche.

Rechnungshof. Erster Präsident: De Royer (1863). — Präsidenten: Martin (1864); Berget (1873); Roy (1874). — Ehren-Präsidenten: De Gasq; Marquis d'Audiffret. — General-Procurator: Petitjean.

Appellhöfe (Appellations-Gerichte 2r Instanz in Civilsachen und gegen die Entscheidungen der Handelsgerichte): 26 in den Departements, 1 in Algerien, 6 in den Colonien.

Gouverneur der Bank von Frankreich: Rouland.

Gouverneur des Crédit foncier: Frémy.

Departements und Präfecten.

(Frankreich 86. Algerien 3.)

Depart.	Präfecten.
Ain:	Esterhazy.
Aisne:	Baron de Crisenoy.
Allier:	Nervo.
Alpes (Basses-):	Picquet-Dameśme.
Alpes (Hautes-):	Delagneau.
Alpes maritimes:	Decrais.
Ardèche:	Du Chevalard.
Ardennes:	de Rieucourt.
Ariège:	Sauvage.
Aube:	Servois.
Aude:	Bayle.

Digitized by Google

Depart.	Präfecten.
Aveyron:	de Serres.
Bouches-du-Rhône:	de Travy.
Calvados:	Graf Perthuys.
Cantal:	de Chazelles.
Charente:	Selouz.
Charente-inf.:	Mahon.
Cher:	Lauras.
Corrèze:	du Fay.
Corse:	Dannaffaus.
Côte-d'or:	Sauveftre.
Côtes-du-Nord:	de Jouvenel.
Creuse:	Vicomte Sebaftiani.
Deux-Sèvres:	Vicomte d'Auray de St. Sois.
Dordogne:	Vivaux.
Doubs:	Gigot.
Drôme:	Amiel Dabeaux.
Eure:	Sers.
Eure-et-Loir:	de Tourville.
Finiftère:	Pihoret.
Gard:	de Champvans.
Garonne (Haute-):	Baron de Saudrans.
Gers:	Tripier.
Gironde:	E. Pascal.
Hérault:	de Valavielle.
Ille-et-Vilaine:	Delyon.
Indre:	Decazes.
Indre-et-Loire:	Fernand.
Iſère:	André.
Jura:	Baron Reinach-Werth.
Landes:	d'Etchegoyen.
Loir-et-Cher:	Fournier Sarlovèze.
Loire:	de Blignières.
Loire (Haute-):	Graf de Revel du Perron.
Loire-infér.:	Welche.
Loiret:	de Behr.
Lot:	Vicomte de Gombert.
Lot-et-Garonne:	de Champagnac.
Lozère:	Lorois.
Maine-et-Loire:	Merlet.
Manche:	Buchot.
Marne:	de Vanfreland.
Marne (Haute-):	Graf Maſſin.
Mayenne:	de Vaudichon.
Meurthe-et-Moſelle:	Marquis de Chambon.
Meuſe:	de Ravinel.
Morbihan:	de Rhortays.
Nièvre:	Sazerac de Forge.
Nord:	Baron Leguay, St Rath ad hon.
Oiſe:	Chappin.
Orne:	Larnac.
Pas-de-Calais:	Darcy.
Puy-de-Dôme:	de Baſſoncourt.
Pyrénées (Baſſes-):	de Nadailhac.
Pyrénées (Hautes-):	Soiſat.
Pyrénées orient.:	Gizolme.
Rhône:	Ducros.
Saône (Haute-):	Burin du Buiſſon.
Saône-et-Loire:	Vicomte de Malher.
Sarthe:	de Taſſin.
Savoie:	Marquis de Fournès.
Savoie (Haute-):	Breynat.
Seine:	F. Duval.
Seine-inſér.:	Lizot.
Seine-et-Marne:	Guyot de Villeneuve.
Seine-et-Oiſe:	Limbourg.
Somme:	Pouguy.
Tarn:	Degron.
Tarn-et-Garonne:	Desprès.
Var:	Raffier-Dufour.
Vaucluſe:	Doncieux.
Vendée:	Duphénieux.
Vienne:	A. Delmas.
Vienne (Haute-):	Le Mire de Villers.
Vosges:	Baron Foucault.
Yonne:	Dureſt de Villeneuve.

Algerien.

Algier:	Brunet.
Conſtantine:	Deselozeaux.
Oran:	Rouvion.

Digitized by Google

Armee.

Marschälle von Frankreich.

A. Graf **Baraguay d'Hilliers** (28. Aug. 1854).
F. C. **Canrobert** (18. März 1856).
M. E. P. M. Mac **Mahon**, Herzog von Magenta (5. Juni 1859).
Lebœuf (24. März 1870).

Gouverneur des Hôtel der Invaliden: Divisions-General J. C. **de Martimprey.**

Oberster Kriegsrath.

Marschall **Canrobert.** — Die Div.-Generale **de Ladmirault, Deligny, Forgeot, Lallemand.** — Medicinal-Inspector Dr. **Cazalès.** — General-Intendantur-Inspector **Wolf.** — Vice-Admiral Baron **de la Roncière le Noury.** — **Bouchard, Andibert de Francqueville, Ozenne.** — Die Brigade-Generale **Borel** und **Reuson.** — General-Intendant **Guillot.**

Comités und Commissionen.

Vertheidigungs-Comité: Der Präsident der Republik.
Berathende Comités. Präsidenten (Divisions-Generale):
Generalstab: **Lebrun.** — Gendarmerie: **Dargentolle.** — Infanterie: Marschall **Canrobert.** — Cavallerie: **De Salignac-Fénelon.** — Artillerie: **Canu.**
Permanentes Verwaltungs-Comité: **Lefrançais**, Gen.-Intendant-Inspector, Präsident.
Sanitätsrath für die Armee: Dr. **Cazalès**, Medicinal-Inspecteur, Präsident.
Commission für Roßheilkunde: **Reissayre**, Div.-General, Präsident.
Commission für Küstenvertheidigung: **Doutrelaine**, Divisions-General, Präsident.
Gemischte Commission für öffentliche Arbeiten: **Aucoc**, Sections-Präsident im Staatsrath.

Generalstab des Ministers.

Chef: Brigade-General **Gresley.**
Sous-Chefs: Brigade-General **Blot**; . . . .

Armee-Corps und Divisionen.

(Durch Gesetz vom 24. Juli 1873 und durch die Decrete vom 13. October 1873 und 6. und 10. August 1874 sind die Streitkräfte und das Gebiet Frankreichs in 18 Armee-Corps eingetheilt worden. — Die Corps-Commandanten üben vom 16. August 1874 an die Functionen aus, welche früher den Commandanten der Territorial-Divisionen zustanden. — Algerien bildet ein 19. Armee-Corps. — Hinsichtlich der Recrutirung der activen Armee, der Territorial-Armee und deren Reserven sind die 18 Armee-Corps in 144 Subdivisionen eingetheilt.)

Commandanten.

I. Armee-Corps (Nord, Pas-de-Calais). General-Commando (Lille): Divisions-General **Clinchant.**

Digitized by Google

1. Division (Lille): Divisions-General Lecointe.
2. Division (Arras): Divisions-General Veron, gen. Bellecourt.

II. Armee-Corps (Aisne, Oise, Somme, Seine-et-Oise [Arrond. Pontoise], Seine [Cantons St.-Denis und Pantin, 10., 19. und 20. Arrond. von Paris]). General-Commando (Amiens): Divisions-General Moutaudon.
3. Division (Amiens): Divisions-General Grenier.
4. Division (Paris): Divisions-General Graf Pajol.

III. Armee-Corps (Calvados, Eure, Seine-inférieure, Seine-et-Oise [Arrond. Mantes und Versailles], Seine [Cantons Courbevoie und Neuilly, 1., 7., 8., 9., 15., 16., 17. und 18. Arrond. von Paris]). General-Commando (Rouen): Divisions-General Lebrun.
5. Division (Paris): Divisions-General Jolivet.
6. Division (Rouen): Divisions-General de Brauer.

IV. Armee-Corps (Eure-et-Loir, Mayenne, Orne, Sarthe, Seine-et-Oise [Arrond. Rambouillet], Seine [Cantons Villejuif und Sceaux, 4., 5., 6., 13. und 14. Arrond. von Paris]). General-Commando (Le Mans): Divisions-General Deligny.
7. Division (Le Mans): Divisions-General Duplessis.
8. Division (Paris): Divisions-General Garnier.

V. Armee-Corps (Loiret, Loir-et-Cher, Seine-et-Marne, Yonne, Seine-et-Oise [Arrond. Etampes und Corbeil], Seine [Cantons Charenton und Vincennes, 2., 3., 11. und 12. Arrond. von Paris]). General-Commando (Orléans): Divisions-General Bataille.
9. Division (Paris): Divisions-General de Colomb.
10. Division (Paris): Divisions-General Berthaut.

VI. Armee-Corps (Ardennes, Aube, Marne, Meurthe-et-Moselle, Meuse, Vosges). General-Commando (Châlons-s.-M.): Divisions-General Douay.
11. Division (Nancy): Divisions-General Abbatucci.
12. Division (Reims): Divisions-General Borel.

VII. Armee-Corps (Ain, Doubs, Jura, Haute-Marne, Haut-Rhin, Haute-Saône, Rhône [Canton Neuville, 4. und 5. Arrond. von Lyon]). General-Commando (Besançon): Divisions-General Duc d'Aumale.
13. Division (Langres): Divisions-General Jeaningros.
14. Division (Besançon): Divisions-General de Manssion.

VIII. Armee-Corps (Cher, Côte-d'Or, Nièvre, Saône-et-Loire, Rhône [Arrond. Villefranche]). General-Commando (Bourges): Divisions-General Ducrot.
15. Division (Dijon): Divisions-General Gaze.
16. Division (Bourges): Divisions-General Fraboulet de Kerléadec.

IX. Armee-Corps (Maine-et-Loire, Indre-et-Loire, Indre, Deux-Sèvres, Vienne). General-Commando (Tours): Divisions-General du Barail.
17. Division (Châteauroux): Divisions-General Metman.
18. Division (Tours): Divisions-General Fauvart-Bastoul.

X. Armee-Corps (Côtes-du-Nord, Manche, Ille-et-Vilaine). General-Commando (Rennes): Divisions-General Forgeot.

Digitized by Google

19. Division (Saint-Brieuc): Divisions-General **Lacretelle.**
20. Division (Saint Servan): Divisions-General **de Souis.**

XI. Armee-Corps (Finistère, Loire-inférieure, Morbihan, Vendée). General-Commando (Nantes): Divisions-General **Lallemand.**
21. Division (Nantes): Divisions-General **Le Poitevin de la Croix de Vaubois.**
22. Division (Brest): Divisions-General **Faron.**

XII. Armee-Corps (Charente, Corrèze, Creuse, Dordogne, Haute-Vienne). General-Commando (Limoges): Divisions-General **de Lartigue.**
23. Division (Limoges): Divisions-General **Liébert.**
24. Division (Périgueux): Divisions-General **Dargent.**

XIII. Armee-Corps (Allier, Loire, Puy-de-Dôme, Haute-Loire, Cantal, Rhône [Cantons Arbresle, Condrieu, Limonest, Motnant, St.-Symphorien, St.-Laurent, Vaugnesay]). General-Commando (Clermont Ferrand): Divisions-General **Picard.**
25. Division (Lyon): Divisions-General **Tirlet.**
26. Division (St. Etienne): Divisions-General **Le Normand de Bretteville.**

XIV. Armee-Corps (Hautes-Alpes, Drôme, Isère, Savoie, Haute-Savoie, Rhône [Cantons Givors, Genis-Laval, Villeurbanne, 1., 2., 3. und 6. Arrond. von Lyon]). General-Commando (Grenoble): Divisions-General **Bourbaki.**
27. Division (Grenoble): Divisions-General **Cambriels.**
28. Division (Lyon): Divisions-General **Marmier.**

XV. Armee-Corps (Basses-Alpes, Alpes-maritimes, Ardèche, Bouches-du-Rhône, Corse, Gard, Var, Vaucluse). General-Commando (Marseille): Divisions-General Graf **Espivent de la Villeboisnet.**
29. Division (Nizza): Divisions-General **Conrson de la Villeneuve.**
30. Division (Avignon): Divisions-General **Martineau Desdesnez.**

XVI. Armee-Corps (Aude, Aveyron, Hérault, Lozère, Tarn, Pyrénées orientales). General-Commando (Montpellier): Divisions-General **Aymard.**
31. Division (Montpellier): Divisions-General **Brincourt.**
32. Division (Perpignan): Divisions-General **Barry.**

XVII. Armee-Corps (Ariège, Haute-Garonne, Gers, Lot-et-Garonne, Tarn-et-Garonne). General-Commando (Toulouse): Divisions-General **de Salignac Fénélon.**
33. Division (Montauban): Divisions-General **Micheler.**
34. Division (Toulouse): . . . .

XVIII. Armee-Corps (Charente-inférieure, Gironde, Landes, Hautes- und Basses-Pyrénées). General-Commando (Bordeaux): Divisions-General **de Grimaudet de Rochebouët.**
35. Division (Bordeaux): Divisions-General **Conseil-Dumesnil.**
36. Division (Bayonne): Divisions-General **Pourcet.**

XIX. Armee-Corps, zugleich General-Gouvernement von Algerien. General-Commando (Alger): Divisions-General **Chanzy.**

Digitized by Google

Algerien.

Division Alger: Divisions-General **Wolff.**
Division Constantine: Divisions-General **Liébert.**
Division Oran: Divisions-General **Osmont.**

Militair-Gouverneure.

Paris (Seine, Seine-et-Loire): Divisions-General **de-Ladmirault.**
Lyon: Der commandirende General des XIV. Armee-Corps.

Marine.

Admiral: . . . .
Vice-Admirâle: Prinz **von Joinville.** — M. **Fourichon** (1859). — L. Graf **de Gueydon** (1861). — J. P. E. **Jurien de la Gravière** (1862). — P. P. M. **de la Grandière** (1865). — C. A. M. Baron **de la Roncière le Noury** (1868). — P. A. **Roze** (1869). — **Jaureguiberry** (1870). — **Pothuau,** Baron **Didelot, Penhoat, de Dompierre d'Hornoy** (1871). — **Coupvent des Bois** (1872). — V. A. **Moulac** (1873). — Baron **Requet** (1874). — **Cloué** (1874). — **Gicquel des Touches, Dupré** (1875).

Admiralitäts-Rath.

Präsident: Contre-Admiral Marquis **de Montaignac de Chauvance,** Minister der Marine und der Colonien.
Vice-Präsident: Vice-Admiral **Roze.** — Mitglieder: Divisions-General **Pélissier,** von der Marine-Artillerie; die Vice-Admirâle **Penhoat** und **Moulac; Marielle,** Director der Schiffsbauten, **Hébert,** General-Comissar.

Rath für Marine-Arbeiten. Präsident: Vice-Admiral Baron **Didelot.**
Hydrographisches Comité: Vice-Adm. **Jurien de la Gravière,** Präsident.
Chef-Comité für Gesundheitswesen: **Roux,** General-Inspecteur des Sanitätswesens.

General-Inspectionen der Marine.

Marine-Artillerie: Divisions-General **Frébault.**
Marine-Infanterie: Div.-Gen. **Vassoigne,** Gen.-Inspecteur.
Schiffsbauten: **Kolb.**
Marine-Geniecorps: **Gervaize.**

Kirchliche Angelegenheiten. — Groß-Almosenier: Abbé M. **Trégars.**

Marine-Arrondissements (Präfecten).

1stes Arrond. Cherbourg: V.-Admiral **Cloué.**
2tes Arrond. Brest: V.-Admiral Baron **Requet.**
3tes Arrond. Lorient: V.-Admiral **Gicquel des Touches.**
4tes Arrond. Rochefort: V.-Admiral . . . .
5tes Arrond. Toulon: V.-Admiral **Jauréguiberry.**

Digitized by Google

Evolutions-Geschwader von Panzerschiffen im Mittelländischen Meer: V.-Admiral Roze, Ober-Comdt.
2tes Evolutions-Geschwader: C.-Admiral Bouet.

Flotten-Stationen (Chef-Commandanten).

Antillen: Contre-Admiral Béuic.
Südatlantischer Ocean: Contre-Admiral Ribourt.
Stiller Ocean: Contre-Admiral Perigot.
Chinesische und Japanesische Gewässer: Contre-Admiral Krantz.
Cochinchina: Contre-Admiral Duperré, Gouverneur und Commandant der indo-chinesischen See-Division.
Neu-Caledonien: Capitain zur See Pritzbuer, Gouverneur und Commandant der See-Division.
Station des Canals und der Nordsee: A. Bigrel, Fregatten-Capitain.
Station von Granville: de Boissoudy, Fregatten-Capitain.

Colonien.

1) In Asien. — Niederlassungen in Indien. Gouverneur: A. J. A. Trillard, General-Commissair der Marine.
Cochinchina (Nieder-). Gouverneur und Chef-Commandant: C.-Adm. Duperré.
2) In Africa. — Senegal. Gouverneur: Marine-Inf.-Oberst F. X. M. V. Valière.
Niederlassungen von Gabon: Freg.-Capitain Clément.
Ste-Marie de Madagascar. Comdt: Vassal, Marine-Untercommissair.
Mayotte und Dependenzen. Ober-Comdt: Ventre de la Touloubre.
La Réunion. Gouverneur: P. A. Faron.
3) In America. — St.-Pierre und Miquelon. Comdt: Joubert, Marine-Commissair.
Martinique. Gouverneur: C.-Admiral Le Normant de Kergrist.
Guadeloupe und Dependenzen (Desirade, Les Saintes, Marie Galante, St.-Martin). Gouverneur: Couturier.
Guyana. Gouverneur: Oberst Loubère.
4) In Oceanien. — Marquesas-Inseln und Tahiti. Comdt und Commissair: Gilbert-Pierre.
Neu-Caledonien und Dependenzen. Gouverneur: Capitain zur See Pritzbuer, Commandant der See-Division.

Diplomatisches Corps und Consuln.

(Gedruckt 28. September 1875; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): Hon. E. B. Washburne, a. G. u. bev. Min. (accr. 23. Mai 1869); R. Hitt, 1r Leg.-Secr.; G. Washburne, 2r Leg.-Secr. — [Bordeaux: B. Gerrish, C. — Boulogne: L. Trager, C. — La Rochelle: R. N. Brooke, C. — Le Havre: J. A. Bridgland, C. — Lyon: General P. S. Osterhaus, C. — Marseille: F. W. Potter, C. — Nantes: Olcott, C. — Nizza: W. H. Vesey, C. — Paris: General Torbert, GC. für Frankreich

Digitized by Google

und Algerien. — Reims: A. Gouverneur-Gill, C. — Colonien: Bone: Savona, C. — Cayenne: Fabens, C. — Guadeloupe: H. Thionville, C. — Martinique: Gonzales, C. — St.-Pierre Miquelon: Frecker, C. — Tahiti: D. Atwater, C.]

Argentiniſche Republik: M. Balcarce, a. G. u. bev. Min. (accred. 27. Decbr. 1863); J. P. de Guerrico, Leg.-Secr.; E. Ibarbalz, Att. — [Bayonne: Raby, C. — Bordeaux: Fernand de Santa Coloma, C. — Le Havre: C. Napp, C. — Marſeille: A. Cadiz, C. — Nizza: F. Lagarrigue, C. — Paris: O. Bemberg, C. — Pau: Q. G. Bellemare, C. — Colonie Algier: Oberſt-Lieutenant Baron L. C. v. Hoben, C.]

Belgien: E. Baron Beyens, a. G. u. b. M. (accr. 7. Febr. 1864); T. de Bounder de Melsbroek, Legations-Rath; G. Reyt, Graf A. d'Oultremont, Legations-Secretair 1r Cl.; A. Barbanſon, Graf G. d'Arſchot, Graf J. d'Urſel, Legations-Secr. 2r Cl.; Baron Lefebvre, Attaché; E. Baſtin, Canzler und GC. — [Avignon: P. Barbier, C. — Bayonne: Labrouche, C. — Bordeaux: J. B. Damas jun., C. — Boulogne: A. Adam, C. — Breſt: Le Pomeller, C. — Calais: C. L. Deſſin, C. — Cherbourg: E. Liais, C. — Dünkirchen: L. Dewulff-Cailleret, C. — Givet: Geny, C. — La Rochelle: P. Romieux, C. — Le Havre: A. Kreglinger, C. — Lille: P. de Cock, C. — Lorient: E. Besné, C. — Lyon: J. V. Quiſard, C. — Marſeille: G. De Bries, C. — Montpellier und Cette: N. Bazille, C. — Nancy: Sépulchre, C. — Nantes: P. B. Goullin, C. — Paris: E. Baſtin, GC. — Reims: C. Rivart, C. — Roubaix: L. Allart, C. — Rouen: A. Thillaye de Boullay, C. — St.-Nazaire: S. Coſte, C. — St.-Quentin: G. de Jaer, C. (auch für das Departement der Oiſe). — Toulon: E. Aube, C. — Tourcoing: L. Stoen, C. — Valenciennes: Nauts, C. — Colonien: Algier: G. Max, C. — Bone: M. Laugier, C. — Oran: Bogley, C. — Réunion: E. Morin, C. — Saigon (Cochinchina): A. Michaëlis, C.]

Bolivia: [Bordeaux: L. Quintas Leſavie, C. — Breſt: Ch. du Breil, Marquis de Rays, C. — Le Havre: V. Germain, C. — Marſeille: C. Rouſſier, C. — Paris: Artola, C. — Colonie Algier: Oberſt-Lieut. Baron L. C. v. Hoben, C.]

Braſilien: Baron d'Itajubá, a. G. u. b. M. (accr. 12. Januar 1868); Chev. de Araujo, Leg.-Secr.; Vieira Monteiro, d'Oliveira, Graf Caſtillo de Alvo, Silva da Motta, Attachés; J. Maciel da Rocha, Att., GC. für Frankreich. — [Paris: J. Maciel da Rocha, GC. — Colonien: Algier: F. Ravau, C. — Cayenne: Abraunches, C.]

Chile: A. Bleſt Gana, a. G. u. bev. M. (accr. 13. März 1870); Maria Vicuña, 1r Leg.-Secr.; Zanartu, 2r Leg.-Secr. — [Bayonne: E. de la Puente, C. — Bordeaux: Landau, C. — Breſt: Feillet, C. — Cette: C. Garon, C. — Le Havre: Barbel, C. — Marſeille: A. Armand, C. — Nantes: Le Blanc, C. — Nizza: F. Lagarrigue, C. — Paris: F. F. Radella, GC. — St.-Nazaire: J. B. Bourbeau, C. — Colonien: Algier: St. Lager, C. — Tahiti: Schlubach, C.]

Digitized by Google

Columbia (Verein. Staaten): J. Zapata, a. G. u. b. M.; B. Gaetan, Uricoechea, Attachés — [Bayonne: Soulez, C. — Bordeaux: Peña, C. — Le Havre: Paez, C. — Marseille: Chair, C. — Nantes: Briandeau, C. — Paris: J. G. Triana, GC. — St.-Nazaire: Guzman, C.]

Costa-Rica: . . . . ., a. G. u. b. M. — [Bayonne: H. Peydenot, C. — Bordeaux: Tournon, C. — Dünkirchen: L. de Baëcque, C. — Le Havre: F. Hartog, C. — Marseille: C. Roussier, C. — Nantes: E. Loché jun., C. — Paris: . . . . ., GC. — Rouen: A. Thillaye du Boullay, C. — St.-Malo: A. Maillard, C.]

Dänemark: Frhr G. L. Graf Moltke-Hvitfeld, a. G. u. b. M. (accr. 8. April 1860); J. S. D. Graf v. Knuth, Leg.-Secr.; de Koefed, Att. — [Bayonne: J. Bailac, C. — Bordeaux: E. Kirstein, C. — Cette: J. M. Jansen, C. — Dünkirchen: A. Bouvarlet, C. — Le Havre: F. Duntzfelt, C. — Marseille: C. H. Fölsch v. Fels, C. — Nantes: H. Bourcard, C. — Paris: P. Calon, GC. — Colonien: Algier: J. Kuhlmann, C. — Papeete: Smidt, C. — Pondichéry . . . ., C. — Saigon (Cochinchina): A. Hogg, C.]

Deutsches Reich: Clodwig Fürst v. Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinz v. Ratibor und Corvey, Kron-Oberst-Kämmerer, erblicher Reichs-Rath und StRath des Königreichs Bayern, a. u. bev. Botschafter (accr. 23. Mai 1874); Graf v. Wesdehlen, Botsch.-Rath; Baron v. Holstein, Botsch.-Secr.; Major v. Bülow, 1r Mil.-Att.; Hauptmann Theremin, 2r Mil.-Att.; R. Lindau, Att. für Handels-Angelegenheiten; v. Scheven, Canzlei-Chef. — [Bayonne: . . ., C. — Bordeaux: J. Michaelsen, GC. — Boulogne: . . ., C. — Dünkirchen: A. Wagner, C. — Le Havre: A. R. Peyer, C. — Marseille: R. Lindau, C. — Nantes: . . ., C. — Nizza: A. Schenking, C. — Colonien: Algier: Baron v. Soden, C. — Gaborn (Guinea): Wölber, C. — Saigon: v. Bergen, GC. — Tahiti: Willeus, C.]

Ecuador: General Salazar, MR. (accr. 6. März 1873). — [Avignon: X. Chayouen, C. — Bordeaux: Johns, C. — Le Havre: Géry, C. — Marseille: Chair-Bryan, C. — Paris: B. Fourquet, GC.]

Griechenland: Konduriotis, a. G. u. b. M. (ern. 27. Juni 1874). — [Bordeaux: Provensal, C. — Le Havre: F. Faure, C. — Lyon: E. Yéméniz, C. — Marseille: Anargyros, C. — Paris: E. Baron Erlanger, GC. — Colonie Algier: A. Floros, C.]

Großbritannien: Rt Hon. Lord Lyons, Botschafter (ern. Juli 1867, accr. 9. Nov. 1867); Adams, 1r Botsch.-Secr.; G. H. Wyndham, G. Sheffield, Freeman, Barrington, Langley, Atlee, 2te Secrs; Gosthem, 3r Secr.; Compton, Att.; Vice-Admiral Ryder, Marine-Att.; Oberst Conolly, Mil.-Att. — [Bordeaux: T. C. Hunt, C. — Brest: H. T. A. Raynals, C. — Calais: Capt. B. W. Hotham, C. — Charente (Dep.): Hon. H. P. Bereker, C. — Cherbourg: H. Hamond, C. — Corsica (Ajaccio): J. A. Shertt, C. — Le Havre: F. Bernal, C. — Marseille: E. W. Mark, C. — Nantes: Captain R. C. Clipperton, C. — Paris: F. Atlee, C. — Colonien: Algier: Oberst-Lieut. R. L. Playfair, GC. — Basses Terres: Hurel, C. — Calvi: Piccioni, C. — Martinique:

Digitized by Google

W. Lawleſs, C. — Réunion: Captain Perry, C. — Saigon (Cochinchina): Tremlett, C.]

Guatemala: R. Palacios, GTr. (25. Oct. 1869); Pavon, LSecr.; Sanches, Martin, M. de Martin, Mannequin, Attachés. — [Bayonne: Moliné, C. — Bordeaux: Lamarque, C. — Le Havre: Géry, C. — Marſeille: B. Chaix-Bryan, C. — Paris: B. Alcain, GC.]

Haïti (Republik): C. Laforeſterie, GTr. (accr. 19. April 1873); Simoniſe, Secr.. — [Bordeaux: Labat, C. — Le Havre: Hartmann, C. — Marſeille: M. Fabry, GC. — Nantes: L. A. Régis, C. — Nizza: E. Muscat, C. — Paris: Ch. Noël, C. — Rouen: Houdard, C. — St.-Nazaire: P. Eudel, C. — Colonie Algier: Oberſt-Lieut. Baron L. C. v. Hoben, C.]

Hawaï: W. Martin, GTr. (accr. 18. Mai 1864). — [Bordeaux: E. de Boiſſac, C. — Le Havre: L. de Mandrot, C. — Marſeille: A. Coube, C. — Rouen: C. Schoeßler, C.]

Honduras: V. Herran, b. M. (accr. 8. Juli 1855); L. de Aroſemena, Leg.-Secr.; A. Herran, Att. — [Bayonne: Soulez Lacaze, C. — Nizza: Hon. Gaſſier, C. — Paris: E. Pelletier, GC. — Rouen: G. Maudnit, C.]

Italien: Ritter C. Nigra, a. G. u. b. M. (accr. 8. Aug. 1861); C. Reßmann, 1r Leg.-Secr.; Avarna des Ducs de Gualtieri, Secr.; Graf di Biſio, Attaché; Oberſt-Lieut. Graf Lanza, Mil.-Att. — [Baſtia: N. Ballero, C. — Beſançon: E. Baille, C. — Bordeaux: G. Provençal, C. — Cette: J. B. Anſaldi, C. — Chambéry: L. Baſſo, GC. — Cherbourg: Paſtel, C. — Dünkirchen: P. T. Foort, C. — Grenoble: J. J. Pilot, C. — Le Havre: P. Brareſchi, C. — Lyon: Purei Bandana, C. — Marſeille: A. Strambio, GC. — Nantes: E. Biarengo, C. — Nizza: Graf Quigini Puliga, GC. — Paris: L. Cerruti, GC. — Rouen: A. Laſond, C. — Tours: G. P. Bruzon, C. — Colonien: Algier: A. Chev. Vicari di San Agabio, GC. — Martinique: ...., C. — Saigon: ..., C. — St. Denis: A. Le Roy, C.]

Japan: Naonobou Sameshima, bev. Min. (10. Juni 1874); Nakano, 1r Secr.; Koto, 2r Secr.; Souzouki, 3r Secr.; Kauematen, Attaché. — [Marſeille: Nakamura Hiroyaſu, C.]

Liberia. [Bordeaux: L. Carrance, GC. — Paris: Lowe, C.]

Luxemburg: Staatsrath Jonas, GTr.

Monaco: Marquis de Mauſſabré-Beufvier, b. M. (accr. 15. Mai 1873); Delmas, Canzlei-Chef. — [Antibes: C. Faure, C. — Bordeaux: L. Weill, C. — Cette: B. M. Albert, C. — Le Havre: J. G. A. Chegaray, C. — Marſeille: R. de Clavel, GC. — Nizza: L. Baron Maulandi, C. — Rouen: A. Boulland, C. — Toulon: J. Rouquerol, C. — Colonien: Algier: P. J. B. Pourrière, C. — Bone: L. Allegro, C.]

Nicaragua: [Bayonne: J. M. Garcia de Isla, Conſ. — Bordeaux: P. Dandicolle, C. — Boulogne: A. Adam, C. — Le Havre: A. Letellier, C. — Marſeille: E. Darier, C. — Nizza: G. B. Miſſa, C.]

Digitized by Google

Niederlande: Frhr J. P. P. Baron v. Zuylen v. Nijevelt, a. G. u. b. M. (accr. 23. Juli 1867); Graf Bylandt, 1r Secr.; Oberst a. D. C. H. F. Frhr v. Capellen, Mil.-Att.; M. J. H. van Lier, Canzler u. C. — [Bayonne: C. Landré, C. — Bordeaux: J. J. O. Beijermann, C. — Boulogne: Carmier-Adam, C. — Brest: Kerros, C. — Calais: J. P. Vendroux, C. — Cette: J. P. H. Bergeyron, C. — Dünkirchen: Ingelet, C. — La Rochelle: Michel, C. — Le Havre: F. A. Bunge, C. — Honfleur: Liais, C. — Marseille: H. W. Alma, C. — Nantes: E. Boubée, C. — Nizza: A. Flores, C. — Paris: M. Costa, GC. für Frankreich. — St.-Malo: A. Hovius, C. — Toulon: L. J. P. V. Jouve, C. — Colonien: Algier: G. Ghezzi, C. — Guadeloupe: van Romondt, C. — Saigon (Cochinchina): Speidel, C.]

Oesterreich-Ungarn: Graf Apponyi, k. k. Kämm. und Geh.-Rath, Botschafter (accr. 31. Januar 1872); Graf Kuefstein, Graf Seilern, Graf Goluchowski, Botsch.-Secre; E. Blühdorn, Fuchs, Attachés; Oberst Crusiz, Att. für die Militair-Angelegenheiten. — [Bastia: Valerie jun., C. — Bordeaux: A. Lalande, C. — Dünkirchen: N. Plaideau, C. — Le Havre: E. Troteux, C. — Marseille: Ritter Maurig v. Sarnfeld, GC. — Nantes: P. T. Briandeau, C. — Nizza: d'Anzac C. — Paris: G. Frhr v. Rothschild, GC.; Dr. Walcher v. Moltheim, GC. adj. — Colonien: Algier: G. Ghezzi, GC. — Saigon: Sörnsen, C.]

Päpstlicher Stuhl: Meglia, Erzbischof von Damascus, apostol. Nuntius (accr. 8. Juni 1874); Abbé Taliani, Auditor; Tosti-Guerra, Secretair.

Paraguay: G. Benites, a. G. u. b. M. (accr. 25. October 1872); — [Bordeaux: Koehler, C. — Le Havre: ...., C. — Marseille: Pianello, C. — Nizza: Cauvini, C. — Paris: E. Machain, GC.]

Persien: General Nazare-Aga, a. G. u. b. M.; M. Achmed, LSecr. — [Bordeaux: H. Carvallo jun., C. — Marseille: J. Deville, C. — Paris: Oppenheim, GC. — Rouen: L. Delamare de Bonteville, C.]

Peru: P. Galvez, a. G. u. b. M. (accr. im Nov. 1869); E. Bonifaz, Leg.-Secr. 1r Cl.; Francingues, Melendez, Roldan, Zapatel, Leyra, Attachés; Oberst La Fara, Mil.-Att. — [Bayonne: S. Guiroy, C. — Bordeaux: B. Mariategui, C. — Le Havre: Rivera, GC. — Marseille: A. de Guérin du Cayla, C. — Paris: V. Marco del Pont, C. — St.-Nazaire: M. O. Rojas, C. — Colonie Algier: Oberst-Lieut. Baron L. C. v. Hoben, Consul.]

Portugal: Mendes Leal, a. G. u. bev. Min. (accr. 23. Mai 1874); Navarro d'Andrade, Leg.-Rath; Baron de Santos, 1r Leg.-Secr.; F. de Azevedo, Leal, Vicomte de Proença Vieira, Attachés; Lieut. Vete de Seisal, Att. für Mil.-Ang. — [Bastia: J. Valery, C. — Bordeaux: M. Roussado, C. — Le Havre: J. Ferreira Alves, GC. (für Frankreich). — Lille: J. U. Ravnière, C. — Marseille: de Mendoza, C. — Nantes: ...., C. — Nizza: F. Lagarrigue, C. — Paris: Vicomte de Proença Vieira, GC. —

Digitized by Google

Rouen: H. J. Roustel, Cons. — St.-Malo: Hovius, C. — Colonien: Algier: F. Ravan, Cons. — St.-Denis (Réunion): E. Morin, C. — Saigon: M. Ribeiro, C.]

Rußland: GLieut. u. GAdj. Fürst Orlow, Botschafter (accr. 21. Jan. 1872); wirkl. StRath und Krbr v. Okunew, Botsch.-Rath; Coll.-Ass. und Krikr de Fonton, 1r Botsch.-Secr.; Rath und Krikr Fürst Cantacuzène, Coll.-Ass. Butenew, 2te Botsch.-Secr.; Fürst Trubetzkoi, Rittmeister der Garde-Cavallerie, Attaché; Fürst P. von Sayn-Wittgenstein, General à la suite des Kaisers, Mil.-Agent; Contre-Admiral Likhatschew, Marine-Att. — [Bayonne: Virgile, C. — Bordeaux: Colleg.-Rath P. Lentz, C. — Cherbourg: Pastel, C. — Le Havre (und Rouen): StRath N. Nekliffow, C. — Marseille: Coll.-Rath S. Popow, GC. — Nizza: Colleg.-Rath O. Paton, C. — Paris: Coll.-Rath Z. Danaurow, GConsul.]

San Marino. [Bordeaux: A. A. Trubessel, C. — Lyon: de Bruc, C. — Marseille: Chave, C.]

San Salvador: Torres Cabredo, b. M. — [Bordeaux: Tandonnet, C. — Le Havre: Toussaint, C. — Paris: C. Medina, GC.]

Santo Domingo (Republik): J. Thirion-Montauban, bev. Min. (accr. 13. Juli 1872). — [Bastia: J. de Vincenti, C. — Bordeaux: Salzedo, C. — Le Havre: R. Ancel, GC. — Marseille: A. de Guérin du Cayla, C. — Nizza: A. Abigdor, C. — Paris: L. Bloch, GC. — St.-Nazaire: A. von Chérot, C. — Colonie Oran: M. Bentata, VC.]

Schweden und Norwegen: Krbr G. N. Frbr v. Adelswärd, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juli 1871); M. H. Akerman, Leg.-Secr.; Oberst-Lieutenant F. N. Stauff, Mil.-Att.; Graf Wachtmeister, Sager, Attachés. — [Bordeaux: N. T. Sandblad, C. — Calais: Clausen, C. ad int. — Dünkirchen: A. Thiéry, C. — Le Havre: C. G. Broström, GC. — Marseille: C. H. Fölsch v. Fels, C. — Nantes: A. Backman, C. — Paris: J. Leroux, GC. — Colonie Algier: Kuhlmann, GC.]

Schweiz: Dr. J. K. Kern, a. G. u. b. M. (accr. 7. Febr. 1871); Dr. v. Lardy, Leg.-Rath; Roguin, Secr.; Roth, Att. — [Bastia: S. Feretti, C. — Bordeaux: P. Mestrezat, C. — Le Havre: F. Wanner, C. — Lyon: E. Vernet, C. — Marseille: A. Rosenburger, C. — Nancy: J. U. Wild, C. — Nizza: Dr. C. Zürcher, C. — Colonie Algier: E. Joly, C.]

Siam. [Paris: A. Gréhan, C.]

Spanien: Marquis v. Molins, Botschafter (accr. 27. Februar 1875); Vicomte de la Vega, 1r Secr.; Freuller, 2r Secr.; de Tavira, Graf del Sacro Romano Imperio 3r Secr.; del Rio, Att.; Oberst Echarri, Mil.-Attaché. — [Bayonne: J. Castro, C. — Bordeaux: Frias Salazar, C. — Cette: Florez é Ibanez, C. — Le Havre: J. C. Couder, C. — Marseille: Zavala, C. — Perpignan: J. Garcia, C. — St.-Nazaire: Moreno, C. — Colonien: Algier: F. Subira, GC. — Oran: Hebra de San Juan, C. — Saigon (Cochinchina): J. Ruiz, C.]

Digitized by Google

Türkei: Ali-Pascha, Botschafter (ern. Aug. 1873); Nasri-Bey, 1r Botsch.-Secr.; Fehim-Bey, 2r Botsch.-Secr.; Donon, Stephan Melik-Effendi, Emin-Echref-Bey, Alexandre-Effendi, Att.; Major Husny-Bey, Major Chakib-Effendi, Mil.-Att.; G. Rognès-Effendi, Canzler. — [Bayonne: Dreyfus, C. — Bordeaux: Tampier, GC. — Boulogne: A. Adam, C. — Brest: Lefebvre jun., C. — Dieppe: J. Baillet, C. — Dünkirchen: E. H. de Clebsattel, C. — Le Havre: E. Grosos, C. — Lyon: Robin, C. — Marseille: C. Emeric, GC. — Nantes: P. Demange, C. — Paris: A. Donon, GC. — Rouen: Tavernier, C.]

Uruguay: M. Magariños-Cervantes, MR. (accr. 19. Oct. 1871); R. Rowley, Leg.-Secr.; B. Galletti de Kulture, VC. und Canzler. — [Bayonne: G. F. Apesteguy, C. — Bordeaux: Guillot, C. — Cette: F. Gautier, Consul. — Dieppe: Tarbé des Sablons, C. — Le Havre: A. Teulé, C. — Lyon: P. Londe, C. — Marseille: Oberst-Lieut. J. J. Diaz, C. — Nantes: H. Gourdon, C. — Nizza: M. Antonini, C. — St.-Malo: Dickland, C. — Toulon: A. Dal Fuoco, Consul.]

Venezuela: General Pulgar, a. G. u b. M. (accr. 14. Juli 1874); Dr. Valenzuela, Secr. [Bastia: Flach, C. — Bayonne: M. Salcedo, C. — Bordeaux: Viale Rigo, C. — Boulogne: Rouzel, Cons. — Cherbourg: Haubet, Cons. — Le Havre: A. Parra Bolivar, C. — Lyon: P. Londe, C. — Marseille: J. T. Perdomo, C. — Nantes: . . ., C. — Paris: E. Thirion, C. — St.-Nazaire: Bourbeau, C. — Colonie Martinique: Borda, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Bemerk. Die Angabe des Areals in Q.-Kilometern siehe in der Französischen Ausgabe dieses Almanachs. — 1 D. geogr. QMle = 55,0225081 Quadr.-Kil.; 1 Quadr.-Kil. = 0,018181 D. geogr. Q.-Mln. — Siehe die Berechnung der relativen Zunahme, resp. der Abnahme der Bevölkerung im Jahrgang 1874. Vergl. Statistique de la France. Résultats généraux du dénombrement de 1871. Paris 1873.

Departements.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölkerung 1872.	Departements.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölkerung 1872.
Ain	105,32	363290	Belfort (territoire) . .	10,98	56781
Aisne . . .	133,52	552439	Bouches-du-Rhône . .	92,71	554911
Allier . . .	132,73	390812	Calvados . .	100,26	454012
Alpes (Basses-)	126,30	139332	Cantal . . .	104,27	231867
Alpes (Hautes-)	101,51	118898	Charente . .	107,99	367520
Alpes-marit..	69,72	199037	Charente-inf.	123,96	465653
Ardèche . .	100,37	380277	Cher	130,75	335392
Ardennes . .	95,03	320217	Corrèze . . .	106,53	302746
Ariége . . .	88,88	246298	Corse. . . .	158,86	258507
Aube. . . .	109,00	255687	Côte-d'or . .	159,11	374510

Digitized by Google

Departements.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölkerung 1872.	Departements.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölkerung 1872.
Côtes-du-nord	125,05	622295	Morbihan . .	123,46	490352
Creuse . . .	101,13	274663	Nièvre . . .	123,80	339917
Dordogne . .	166,76	480141	Nord	103,17	1,447764
Doubs . . .	94,94	291251	Oise	106,33	396804
Drôme . . .	118,44	320417	Orne	110,73	398250
Eure	108,20	377874	Pas-de-Calais .	119,97	761158
Eure-et-Loire	106,68	282622	Puy-de-Dôme	144,39	566463
Finistère . .	122,06	642963	Pyrénées (Basses-) . . .	138,58	426700
Gard	105,98	420131	Pyrénées (Hautes-) . . .	82,26	235156
Garonne (Hte-)	114,23	479362	Pyrénées-orientales . .	74,86	191856
Gers	114,06	284717	Rhône . . .	50,68	670247
Gironde. . .	176,89	705149	Saône (Haute-)	96,98	303088
Hérault . . .	112,56	429878	Saône-et-Loire	155,81	598344
Ille-et-Vilaine	122,15	589532	Sarthe . . .	112,72	446603
Indre. . . .	123,40	277693	Savoie . . .	104,59	267958
Indre-et-Loire	111,08	317027	Savoie (Haute-)	78,40	273027
Isère	150,54	575784	Seine. . . .	8,64	2,220060
Jura	90,70	287634	Seine-infér. .	109,57	790022
Landes . . .	169,19	300528	Seine-et-Marne	104,18	341490
Loir-et-Cher .	115,84	268801	Seine-et-Oise .	101,77	580180
Loire. . . . :	86,44	550611	Sèvres (Deux-)	108,96	331243
Loire (Haute-)	90,12	308732	Somme . . .	111,89	557015
Loire-infér. .	124,83	602206	Tarn	104,28	352718
Loiret . . .	122,97	353021	Tarn-et-Garonne . . .	67,56	221610
Lot	94,65	281404	Var	110,48	293757
Lot-et-Garonne	97,23	319289	Vaucluse . .	64,43	263451
Lozère . . .	93,89	135190	Vendée . . .	121,74	401446
Maine-et-Loire	129,35	518471	Vienne . . .	126,59	320598
Manche . . .	107,67	544776	Vienne (Haute-)	100,19	322447
Marne . . .	148,57	386157	Vosges . . .	106,72	392988
Marne (Haute-)	112,96	251196	Yonne . . .	134,90	363608
Mayenne . .	93,90	350637			
Meurthe-et-Moselle . .	95,24	365137			
Meuse . . .	113,11	284725			
			Total	9599,51	36,102921

Die Gesammtbevölkerung zerfällt in: Civilbevölkerung: 35,728210, Armee und Marine: 374711 Personen.

Digitized by Google

II. Bewegung der Bevölkerung 1869—1872.

(Nach „Situation économique et commerciale de la France". Paris 1875.)
Alle Zahlen beziehen sich auf den jetzigen Umfang Frankreichs.

Jahre	Eheschließungen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todtgeborene.	Ueberschuß der Geburten.
1869	303482	993806	909600	45280	84206
1870	223705	988684	1,092078	45169	—103394
1871	262476	866436	1,311325	40315	—444889
1872	352754	1,009967	837031	43967	172936

III. Staatsangehörigkeit 1872:

1) Franzosen (97,97 %)				35,362253
In Frankreich geborene Franzosen			35,220707	
Elsaß-Lothringer, welche in Frankreich wohnen und für d. franz. Nationalität optirt haben			126243	
Fremde, jedoch in Frankreich naturalisirt			15303	
2) Fremde (2,03 %)				730844
Belgier	347558	Polen	7328	
Italiener	112579	Americaner	6859	
Elsaß-Lothringer	64808	Oesterreich-Ungarn	5116	
Deutsche	39361	Russen	1982	
Spanier	52954	Scandinavier	1058	
Schweizer	42834	Türken, Griechen	1173	
Engländer	26003	Asiaten	311	
Niederländer	17077	Andere Fremde	3843	
3) Nicht gezählt, wegen Abwesenheit ꝛc.				9824
Summa				: 36,102921

Von den Fremden wohnten 234504 im Departement Nord, 151696 im Dep. Seine, 42855 im Dep. Bouches-du-Rhône, 28559 im Dep. Ardennes ꝛc.

IV. Confessionen. Zählung von 1872:	Total	auf 1000
Katholiken	35,387703	980
Protestanten (Calvinisten: 467531, Lutheraner: 80117, Andere: 33109)	580757	16
Israeliten	49439	1,4
Andere, nicht-christliche Culte	3071	—
„Ohne Religion" oder von unbekannter Confession	81951	2,3
Summa	: 36,102921	1000

S. im Jahrg. 1875, S. 571 diejenigen Departements, in welchen mehr als 2000 Protestanten wohnen. Nur in folgenden 6 Departements übersteigen die Protestanten 10 % der Bevölkerung.

Departements.	Protest.	A. 1000.	Departements.	Protest.	A. 1000.
Drôme	36290	113	Ardèche	45889	121
Doubs	33064	114	Lozère	20633	152
Deux-Sèvres	37931	115	Gard	118483	282

Von den Israeliten wohnten 24319 im Departement Seine

V. Vertheilung der Bevölkerung nach den Sprachen s. detaillirte Schätzungen in den Jahrgängen 1870—1873.

Digitized by Google

VI. Größere Städte 1872.

Paris . .	1,851792	Amiens . .	63747	Grenoble . .	42660
Lyon . . .	323417	Nîmes . .	62394	Dijon . . .	42573
Marseille .	312864	Versailles .	61686	Caen . . .	41210
Bordeaux .	194055	Angers . .	58464	Boulogne .	39700
Lille . . .	158117	Montpellier	57727	Avignon . .	38196
Toulouse .	124852	Limoges . .	55134	Troyes . .	38113
Nantes . .	118517	Nancy . .	52978	Clermont . .	37357
St.-Etienne	110814	Nizza . . .	52377	Cherbourg .	35580
Rouen . .	102470	Rennes . .	52044	St.-Quentin .	34811
Le Havre .	86825	Besançon .	49401	Lorient . .	34660
Roubaix .	75987	Orléans . .	48976	Dünkirchen .	34350
Reims . .	71994	Le Mans .	46981	Béziers . .	31468
Toulon . .	69127	Tours . .	43368	Bourges . .	31312
Brest . .	66272	Tourcoing .	43322	Poitiers . .	30036

Algier.

Algier 48908	Oran 40674	Constantine . . 33251

Siehe die übrigen Städte mit mehr als 2000 Einw. nach der Zählung von 1872 in „Die Bevölkerung der Erde" von Behm u. Wagner, III, Gotha 1875.

VII. Algerien und Colonien, siehe am Ende des Artikels Frankreich.

Finanzen. (In Francs.)

I. Provisorische Abrechnung für die Jahre 1872, 1873, 1874 und Budget von 1875 am 31. Decbr. 1874.

(S. Bericht des Finanzministers v. 5. Jan. 1875 im Journal off. v. 8. Jan. 1875.)

	Einnahmen.	Ausgaben.	Deficit.
Ordentl. Budget 1872 . .	2165,344581	2331,557126	—166,212545
Außerordentl. Budget 1872	279,968969	255,915542	+ 24,053427
Total 1872	2445,313550	2587,472668	—142,159118
Ordentl. Budget 1873 . .	2419,013026	2628,155102	+209,142076
Außerordentl. Budget 1873	249,759308	87,503311	—162,255997
Total 1873	2668,772334	2715,658413	— 46,886079
Ordentl. Budget 1874 . .	2482,496416	2534.311618	— 51,815202
Außerordentl. Budget 1874	—	—	—
Total 1874	2482,496416	2534,311618	— 51,815202
Budget 1875	2563,460624	2587,670813	— 24,210189

II. Budget für das Jahr 1875.

(Gesetz vom 3. August 1875. S. Journal officiel de la République française vom 16. u. 17. Aug. 1875.)

1. Allgemeines Budget 1876.

Ausgaben.

A. Oeffentliche Schuld und Dotationen (1181,830281) Francs.

1. Oeffentliche Schuld (vergl. S. 591) 1150,375050

Consolid. Schuld	747,998866	Leibrenten . . .	8,145346
Kündbare Schuld	277,599838	Pensionen . . .	116,681000

Digitized by Google

2. Dotationen			22,898231
Gehalt und Repräsentations-Kosten des Präsidenten	900000		
Supplementar-Dotationen der Ehrenlegion	11,998231		
Zuschuß zur Marine-Invalidencasse	10,000000		
3. Nationalversammlung			8,557000
B. Ministerien (1121,878894)			
1. Justizministerium			33,771640
Justizverwaltung	32,914840	Staatsrath	856800
2. Ministerium des Aeußern			11,255500
3. Ministerium des Innern			112,214715
a. Innere Verwaltung	85,406084		
Allg. Verwaltung	12,772800	Gefängnisse	24,020500
Telegraphen	15,152500	Subventionen	8,485810
Oeffentl. Sicherheit	12,141051	Außerord. Ausgaben	12,833423
b. General-Gouvernement von Algerien	26,808631		
4. Ministerium der Finanzen			19,823250
Allg. Verwaltung	9,765050	Rechnungshof	1,554500
Münze	303700	Staatscasse	8,200000
5. Ministerium des öffentlichen Unterrichts, des Cultus ꝛc.			98,640540
Oeffentl. Unterricht	38,220415	Schöne Künste und Museen	6,692130
Cultus	53,727995		
6. Ministerium des Ackerbaues und Handels			19,136500
7. Ministerium der öffentlichen Arbeiten			161,105138
1. Ordentliches Budget	78,773514		
Allgemeine Verwaltung	10,653100	Häfen	5,640000
Straßenbau	31,950000	Annuitäten an Eisenbahn-Compagnien	15,492514
Wasserbau	9,600000	Andere Ausgaben	5,437900
2. Außerordentliches Budget	82,331624		
Straßenbau	4,700000	Garantien an Eisenbahn-Compagnien	44,000000
Wasserbau	10,500000	Subventionen an Eisenbahn-Comp.	7,401624
Häfen	8,875000		
Andere Bauten	6,855000		
8. Kriegsministerium			500,038115
9. Ministerium der Marine und der Colonien			165,893496
Marineverwaltung	136,387481		
Colonialverwaltung	29,506015		
C. Regie-, Betriebs- und Erhebungskosten			249,014338
Directe Steuern	19,283160	Zölle	30,248480
Enregistrement, Domainen, Stempelst.	18,998050	Indirecte Steuern	34,908490
Forsten	12,296632	Tabak u. Pulver	63,269650
		Postverwaltung	70,009876
D. Ausfälle und Rückzahlungen			17,782000
		Summa der Ausgaben:	2570,505513

Einnahmen.

1. Directe Steuern			384,339700
Grundsteuer	171,700000	Thür- u. Fensterst.	40,298400
Personal- und Mobiliarsteuer	57,564000	Gewerbesteuer	114,201300
		Steuerrollentaxe	576000

Digitized by Google

2. Den directen Steuern assimilirte Specialtaxen . . .			23,069000
Taxen auf die Güter der todten Hand . .		4,910000	
Grundzins der Bergwerke		2,860000	
Verification der Gewichte und Maaße . .		3,200000	
Visitation der Apotheken ꝛc.		235000	
Pferde- und Wagensteuer		9,524000	
Geschlossene Gesellschaften		1,370000	
Billardsteuer		970000	
3. Enregistrement, Stempel und Domainen			619,489315
Enregistrement		449,553000	
Stempel		156,606000	
Ertrag und Verkauf von Domainen . . .		7,084000	
Verkauf von Mobiliar		4,670000	
Ertrag verschiedener Staats-Etablissements		1,576315	
4. Ertrag der Forsten			38,064680
5. Zölle			236,933250
Einfuhrzölle:		Abgaben für	
Waaren . . 144,456000		Zollstatistik .	5,412000
Colon.-Zucker 34,424000		Schifffahrtsabg.	4,620000
Fremd. Zucker 12,595000		Versch. Einnahm.	5,578000
Ausfuhrzölle . 394000		Salzzoll . . .	29,454250
6. Indirecte Abgaben			998,615455
Getränkesteuer 364,190000		Stearin, Kerzen	9,016000
Essig- ꝛc. Steuer 2,700000		Aufschlag (20%)	
Salzsteuer . . 11,012250		auf Eisenbahn-	
Inländ. Zucker 110,972000		Fahr-Billets .	72,470080
Zündhölzer . 16,030000		Desgl. (5%) a.	
Cichorien . . 4,999000		d. Frachtverkehr	21,046000
Papiersteuer . 10,547000		Versch. Steuern	48,223000
Steinöl . . 305000		Tabaksmonopol	299,570000
Fremde Oele. 6,263000		Pulvermonopol	14,257125
Seife . . . 7,015000			
7. Postverwaltung			110,176000
8. Dreiproc. Einkommensteuer vom beweglichen Vermögen .			35,174000
9. Ertrag der Privattelegraphie			16,580000
10. Einnahme der Universitäten			4,352347
11. Einkünfte von Algerien			23,708100
12. Gehaltsabzüge für die Pensionscasse			17,623000
13. Verschiedene Einnahmen			49,403735
Strafen		6,364659	
Einnahmen aus Indien und Cochinchina .		1,145663	
Erfindungspatente		1,400000	
Schulgelder, Einnahmen versch. Institute		4,757370	
Ersatz von Communen ꝛc. für d. Staatsverw.		4,166545	
Einzahlungen der Einjährig-Freiwilligen .		18,000000	
Einnahmen der verschiedenen Ministerien .		3,268695	
Gewerbl. Etablissements (Münze, Staatsdruckerei, Porzellanfabr. ꝛc.)		811000	
Einnahmen der Strafanstalten		5,440000	
Rückzahlungen, Zinsen ꝛc..		1,296100	

Digitized by Google

Gewinnantheil bei der Dépôtcasse	2,200000	
Uebrige Einnahmen	553703	
14. Noch zu bewilligende Steuern		14,000000
15. Außerordentliche Einnahmen.		
Einzahlung der Société gén. algérienne		3,500000
Summa der Einnahmen:		2575,028582

2. Durchlaufendes Budget 1876.

(Services rattachés pour ordre au budget.)

Ausgaben.

1. Nationaldruckerei . .	6,107000	5. Casse der Marine-Invaliden	24,000000
2. Ehrenlegion	24,850020	6. Münzen u. Medaillen	1,814659
3. Consulate	1,500000	7. Central-, Kunst- und Gewerbeschule . . .	476000
4. Dotationscasse der Armee	21,089000	Total:	79,836679

Einnahmen.

1. Ertrag der Nationaldruckerei.		6,107000
2. Ehrenlegion		24,850020
3% Rente im großen Buch der Staatsschuld	6,907946	
Zuschuß der Staatscasse (s. allgem. Budget) .	11,998231	
Aufnahmegebühren ꝛc.	225000	
Zinsen, Legate und verschiedene Einnahmen .	218843	
Vorschüsse aus der caisse des dépôts . . .	5,500000	
3. Gebühren für Consulatsgeschäfte		1,500000
4. Dotationscasse der Armee.		21,089000
Ueberschuß vom Jahre 1874	1,142000	
3% Rente, der Dotationscasse gehörig . . .	1,131000	
Ertrag des Verkaufs von 3% Rente. . . .	18,800000	
Verschiedene Erträgnisse	16000	
5. Casse der Marine-Invaliden		24,000000
Abzüge vom Gehalt der Officiere	8,031647	
3% Rente der Casse gehörig.	5,122820	
Zuschuß der Staatscasse (s. allgem. Budget) .	10,000000	
Prisengerichte, Antheil an Standgütern u. A.	845533	
6. Fabrication von Münzen und Medaillen		1,814659
7. Central-Kunstschule		476000
Total:		79,836679

3. Specielles Budget 1876.

Ausgaben.		Einnahmen.	
1. Ministerium des Innern:		1. Directe Steuern . .	290,358030
Ordentl. Ausgaben .	129,426000	Grundsteuer . . .	168,248821
Außerordentliche Ausgaben	78,523000	Personen- u. Mobiliensteuer . . .	46,897747
Journal officiel etc.	206000	Thür- u. Fenstersteuer	22,804850
Gouvernement von Algerien	3,391055	Patente	57,004112
		Steuerrollentaxe . .	403000

Digitized by Google

2. Minist. der Finanzen: Rückzahlungen (directe Steuern)	147,071830	2. Wagen- u. Pferdest.	1,016000
Kataster	86000	3. Andere Taxen	9270
Andere Ausgaben	694479	4. Depart.-Einnahmen	76,600000
3. Volksschule	11,563000	5. Aus d. Volksschulen	1,350000
4. Ackerbau und Handel	2,248287	6. Controle der Eisenbahnen	2,492835
5. Oeffentl. Arbeiten	2,448200	7. Journal officiel etc.	200000
		8. Andere Einnahmen	3,631707
Total:	375,657842	Total:	375,657842

III. Oeffentliche Schuld.

Ausgaben für die öffentliche Schuld nach dem Budget 1876 und Schätzung des Nominal-Capitals derselben (in Francs).

1. Consolidirte Schuld.	Ausgaben.	Capital.
Renten zu 5 pCt	346,001605	6920,132100
Renten zu 4½ pCt	37,450476	832,232800
Renten zu 4 pCt.	446096	11,152400
Renten zu 3 pCt.	364,100689	12136,689600
Summa der consolidirten Schuld:	747,998866	19900,206900

2. Kündbare Capitalien.		
Annuitäten zur Ablösung von Canal- und Brückenzöllen ꝛc. (zu 4% gerechnet)	4,397511	48,000000[1]
Annuitäten an die Société gén. algérienne	4,850000	80,856000[2]
Obligations trentenaires (4% Zinsen und Tilgung)	2,210000	? 22,740000
Annuitäten (4%) zum Rückkauf der Anleihe Morgan, 39 Jahre laufend, 1875	17,300000	341,200000[3]
Zinsen (1%) und Tilgung (150 Mill.) der Anleihen bei der Bank	156,900000	750,000000[4]
Rente an der Ostbahn (Ges. v. 17. Juni, 1873); 81 Jahre laufend	20,500000	489,400000[5]
Zinsen der Cautionscapitalien	8,700000	c.283,500000
Ablösung des Sundzolls (letzte Zahlung 1877)	248832	500000
Jährliche Zahlung an Spanien für die Festsetzung der Pyrenäengrenze	20000	.?
Annuitäten zur Rückzahlung der Vorschüsse an Depart. u. Gemeinden für den Bau von Kasernen (12—15 Jahre laufend)	4,343749	57,000000[8]
Annuitäten (5%) an Depart. u. Gemeinden zum Ersatz f. Kriegsschäden (26 J. laufend)	17,421250	245,500000
Desgl. zum Ersatz für Schäden vom Genie verursacht	1,889000	28,800000
Zinsen der schwebenden Schuld	28,000000	925,000000[6]
Annuitäten (an Stelle von Subventionen) an Eisenbahn-Gesellschaften) 4,5% Zinsen, und 0,08 % Tilgung	10,783096	? 230,000000[7]
Anleihe für die Badeanstalt in Aix zu 5%	36400	595000
Summa der kündbaren Schuld:	277,599838	3503,000000

Siehe die Anm. [1]) bis [7]) S. auf 592.

Digitized by Google

3. Dette viagère.	Ausgaben.	Capital.
Leibrenten	8,145346	—
Militairpensionen	66,900000	—
Civilpensionen u. verschiedene Indemnitäten	49,419000	—
Mont de Milan	312000	—
Summa der dette viagère . .	124,776346	—
Totalsumme:	1150,375050	23403,000000

VI. Uebersicht über die Kosten des Kriegs 1870—71 [1]).

(Nach dem Bericht des Finanzministers Mathieu-Bodet vom 7. Januar 1875 im Journ. off. vom 8. Januar 1875.)

Kosten.	Francs
Außerordentliche Ausgaben in Folge des Kriegs 1870—72	1912,045000
Verproviantirung von Paris	169,518000
Unterstützungen der Familien von Soldaten u. Matrosen	50,000000
Zinsen der an Deutschland schuldigen Summen . . .	302,065000
Unterhaltung der Deutschen Truppen	323,637000
Wiedererstattung der von Deutschland erhobenen Steuern	61,708000
Kosten der einzelnen Anleihen: 750-Millionen-Anleihe . | 2-Milliarden-Anleihe . . \ 250-Millionen-Anleihe . | 3-Milliarden-Anleihe . . /	631,268000
Verlust an Steuern und Einkünften, welche durch andere Quellen zu ersetzen sind	364,189000
Kriegsentschädigung an Deutschland	5000,000000
Entschädigungen an die Opfer des Kriegs, baar gezahlt	106,000000
Desgl. an die Gemeinden, in Annuitäten gezahlt . . .	251,950000
Desgl. für die vom Genie verursachten Schäden . . .	26,000000
Nicht classificirte Kriegskosten (Min d. Innern) . . .	30,000000
Wiederersetzung des Materials, Befestigungen, auf Rechnung des Liquidationsfonds	592,263000
Summa:	9287,882000

---

[1]) (S. 591) Der größte Theil jener Annuitäten erlischt im J. 1890 — [2]) Der Vorschuß der Soc. gén. algérienne an den Staat betrug 31. Decbr. 1874 77,356178 (s. Journ. off. v. 27. Jan. 1875). Wir haben die 3,500000 Fr., welche laut Budgets im J. 1875 einzuschießen waren, hinzugefügt. — [3]) S. den Bericht des Hrn. Wolowski im Namen der Budgetcommission. — [4]) Die Schuld an die Bank wird Ende 1875 auf 750,000000 Frs. reducirt sein, davon sollen 1876 150, 1877 300, 1878 und 1879 je 150 Mill. Frs. zurückbezahlt werden. S. die neue Convention mit der Bank von 1875 — [5]) Berechnet unter Annahme einer Erlöschungsfrist von noch 79 Jahren. — [6]) Diese Summe entspricht dem wahrscheinlichen Belauf der schwebenden Schuld Ende 1875. Von der Gesammtsumme sind 32,7 Mill. unverzinslich. Der mittlere Procentsatz des Restes (incl. 250 Mill. Schatzscheine, welche das Finanzgesetz bis zu 400 Mill. auszugeben gestattet) stellt sich auf $3\,^1/_7$ %. S. Journ. off. v. 5. Juli 1875. — [7]) Die Redaction hat keine neuern Daten über den Betrag der den Eisenbahngesellschaften bewilligten Subventionen, welche in Annuitäten verwandelt und folglich vom Budget des Ministeriums der öffentl. Arbeiten auf das der Staatsschuld übertragen sind.

Digitized by Google

Bedeckung.

a. Durch Anleihen	8593,210635
750-Millionen-Anleihe	804,572181
Anleihe Morgan	208,899770
Anleihe der Bank von Frankreich	1530,000000
Anleihe bei der Ostseisenbahngesellschaft	325,000000
2-Milliarden-Anleihe	2225,994045
3-Milliarden-Anleihe	3498,744639
b. Durch Verkäufe von Beständen u. neue Steuern	1227,432365
Summa:	9820,643000

Armee.

1. Militairpflicht und Rekrutirung.

Das Rekrutirungs-Gesetz vom 27. Juli 1872 hat die allgemeine Wehrpflicht in Frankreich eingeführt. Jeder diensttaugliche Franzose ist 20 Jahre lang dienstpflichtig, davon 9 Jahre in der aktiven Armee (Linie) — und zwar 5 Jahre in der aktiven Armee im engeren Sinne, 4 Jahre in der Reserve — ferner 11 Jahre in der Territorial-Armee (Landwehr) —, wovon 5 Jahre in der eigentlichen Territorial-Armee, 6 Jahre in deren Reserve (quasi Landsturm). Die Rekrutirung im Jahre 1874 ergab folgende Resultate [1]):

Die Zahl aller in den Loosungslisten geführten jungen Männer, die im Jahre 1873 20 Jahre alt geworden waren — Klasse 1873 —, betrug 296504. Vom vorangegangenen Jahre her waren auf den Listen ferner 21022 Zurückgestellte der Klasse 1872 verzeichnet. Davon wurden:

	Klasse 1873.	Zurückgestellte d. Klasse 1872.
1) Für diensttauglich und abkömmlich erklärt	152425	6797
2) Mit Rücksicht auf Familien-Verhältnisse vom Dienst im Frieden dispensirt	42933	945
3) Mit Rücksicht auf ihren Lebensberuf bedingungsweise dispensirt (Lehrer, Geistliche und Candidaten beider Fächer rc.), oder als bereits bei den Fahnen befindlich notirt (Schüler der polytechnischen und der Forstschule, Einjährig-Freiwillige, sonstige Freiwillige oder in der Armee Angestellte, immatriculirte Seeleute)	26705	53
4) Für Hülfsdienstzweige zu eventueller Verwendung vorgemerkt	27427	2326
5) Auf ein Jahr zurückgestellt (bei Klasse 1872 zum zweiten und letzten Mal)	21355	8769
Es wurden ferner wegen Körperfehlern dauernd eximirt (bei Klasse 1872 sind auch die seit dem Vorjahre verstorbenen oder unwürdig gewordenen Leute dabei)	25659	2132
Summa	296504	21022

[1]) Siehe Journal officiel de la République vom 24. Mai 1875. Bericht des Kriegsministers.

Digitized by Google

Von den für diensttauglich und abkömmlich befundenen Leuten der Klasse 1873 wurden zunächst 6056 Mann der Marine zu 5jährigem Dienst überwiesen. Die verbleibenden 146369 Mann der Klasse 1873 und die 6797 tauglich und abkömmlich erklärten Leute der Klasse 1872 wurden für die Land-Armee in folgender Weise in 2 Abth. getheilt:

	Klasse 1873	Kl. 1872.	
I. portion, zu 5jährigem (Klasse 1872 nur noch zu 4jährigem) Dienst bei der Fahne bestimmt: . .	89030	3942	92972.
II. portion, alle die umfassend, die nach 6—12 Monaten entlassen werden können:	57339	2855	60194.

Die Mannschaften der I. portion wurden nach dem Bedarf an alle Waffengattungen des Heeres, die der II. portion nur an die Infanterie, die Artillerie und den Armee-Train vertheilt [1]).

Die nominellen Einstellungsziffern des Landheeres verminderten sich thatsächlich noch wesentlich durch verschiedenartigen Ausfall, von dem das Marine-Contingent principiell nicht betroffen werden darf. Von der I. portion kamen ca 85000 wirklich zur Einstellung [1]), die II. portion wird sich (nach Verhältniß des Abgangs im vorangegangenen Jahre) auf ca 56- bis 57000 vermindert haben. Die Masse der Ausfallenden wird gebildet: durch die sogenannten Soutiens de famille, die als Beurlaubte in der Heimath bleiben; durch Leute, die aus Berufsrücksichten einen sursis d'appel erlangt haben; durch untauglich gewordene oder nachträglich als untauglich erkannte Leute ꝛc. ꝛc. Aus der weiter unten folgenden Uebersicht über die Zusammensetzung der Friedens-Armee ergiebt sich: Wenn die Ziffer des Armee-Budgets nicht ganz außerordentlich erhöht werden soll, so bedingt die Festhaltung der Zahl von ca 85000 Mann als I. portion eine thatsächliche Herabsetzung der Dienstzeit von 5 auf 4 Jahre (Einstellung um 6 Monate später, Entlassung um 6 Monate früher als die gesetzlichen Termine); oder aber die Festhaltung der vollen 5jährigen Präsenzzeit würde die Herabsetzung der Stärke der I. portion bedingen.

Die Zahl der Einjährig-Freiwilligen [2]), die im Jahr 1874 eingetreten, betrug 10314 (davon 2435 Abiturienten höherer Unterrichtsanstalten, 7879 die das Einjährigen-Examen gemacht). 13019 junge Leute gingen freiwillige Engagements auf 5 Jahre bei den französischen Truppentheilen des Landheeres ein (also excl. Fremden-Regiment, Turko- und Spahi-Regimenter). Bei der Marine, die den einjährig-freiwilligen Dienst nicht kennt, traten 3707 Mann freiwillig auf 5 Jahre ein.

Der Zuwachs an Rekruten, den das Jahr 1874 der Land-Armee (excl. Fremden-Regiment und algier'sche Eingeborenen-Truppen)

---

[1]) cfr. Journal mil. off. 1874, partie supplémentaire, No. 60.

[2]) Engagés conditionnels d'un an, weil die Betreffenden, wenn sie den gestellten Anforderungen nicht entsprechen, länger bei der Fahne gehalten werden. Jeder Einjährige zahlt 1500 Francs an den Staat, erhält sodann aber Löhnung, Bekleidung, Wohnung und Verpflegung, wie jeder andere Soldat.

Digitized by Google

gebracht hat, beziffert sich sonach — wirkliche Einstellungsziffer der I. und der II. portion, Einjährig-Freiwillige und sonstige Freiwillige — auf rund 165000 Mann.

Nach officiellen Angaben würde sich das, nach der neuen Gesetzgebung reorganisirte, stehende Landheer Frankreichs im Frieden etwa folgendermaßen zusammensetzen:

4 Contingente I. portion à 85000 [1]) in runder Zahl; die späteren Abgänge von der Zahl der wirklich Eingestellten werden nur zum kleinen Theil durch nachträgliche Einstellung der Leute in Sursis wieder ausgeglichen; im Ganzen daher nur . . .	ca	325000	M.
1 Contingent II. portion von 53000 Mann mindestens, die 6—12 Monate dienen, Durchschnittsstärke auf 1 Jahr	ca	33400	„ [1])
Einjährig-Freiwillige	ca	11000	„ [1])
Sonstige Freiwillige (5jährige) und Kapitulanten .	ca	50000	„ [2])
Fremde und algierische Eingeborene	ca	13600	„ [2])
Bestrafte Leute, die über ihre eigentliche Dienstzeit hinaus bei der Fahne bleiben	ca	9200	„ [2])
Officiere, Beamte und sonstige Angestellte ꝛc. . .	ca	28400	„ [2])
Es ergäbe dies als Gesammtstärke des Heeres (Jahresdurchschnitt) excl. Gendarmerie und Soldatenkinder	ca	470600	M.

2. Militairische Eintheilung des Landes und Gliederung der Armee im Frieden.

Auf Grund des Organisations-Gesetzes vom 24. Juli 1873 ist Frankreich in 18 Regionen (Armee-Corps-Bezirke) und in 144 Subdivisionen der Regionen (Landwehr-Regiments-Bezirke) getheilt worden [3]). Die Armee-Corps sollen ihre Garnisonen in ihren Bezirken haben, doch bedingt die Nothwendigkeit starker Besatzungen in Paris und Lyon zahlreiche Ausnahmen. Das Territorium von Algier ist durch ein besonderes Armee-Corps besetzt. — Die maßgebende Rücksicht bei der Bezirks-Eintheilung ist die Mobilmachung gewesen; die Aushebung wird zwar von jetzt ab auch subdivisionsweise stattfinden [4]), die Rekruten werden aber in alter Weise über das ganze Land und an die ganze Armee vertheilt, um die Friedens-Armee durchaus homogen zu erhalten. Die Mobilmachung hingegen wird in der Weise ausgeführt, daß jedes Armee-Corps mit Hülfe der auf seinem Gebiet vorhandenen Mannschaft seine Feld- und Ersatz-Truppen completirt und die Landwehrtruppentheile aufstellt, daß die zur Mobilmachung erforderlichen Pferde (und Wagen) im Corps-Bezirk durch Zwangsankauf aufgebracht werden und daß eine Ausgleichung mit anderen Corps-Bezirken nur im Nothfalle eintritt. Es soll daher alles erforderliche Material auch in Magazinen innerhalb des Corps-Bezirks (resp. der Subdivisionen) vorhanden sein. Jede Subdivision hat die Augmentations-Mannschaf-

---

[1]) Vergl. Charton's Rapport zum Project des Cadres-Gesetzes, Abschnitt VII. — [2]) Vgl. Chasseloup-Laubat's Rapport zum Rekrutirungs-Gesetz von 1872, S. 70. — [3]) Siehe Journal officiel vom 7. Aug. 1873. — [4]) S. Cadres-Gesetz vom 18. März 1875.

Digitized by Google

ten für ein Infanterie-Regiment zu liefern, das wo möglich seine Garnison im Hauptort der Subdivision haben soll; sie hat ferner ein Territorial-Infanterie-Regiment aufzustellen [1]) und hat für alle anderen Waffengattungen der activen und der Territorial-Armee Mannschaften in bestimmter Zahl an die betreffenden Truppentheile und Formationen ihres Corps-Bezirks abzugeben; den Subdivisionen liegt außerdem die Ausführung der Pferde- (und Wagen-) Requisition ob. — Eine Abweichung von diesen Principien hat einmal bei Paris und seiner nächsten Umgebung stattgefunden (Departements Seine und Seine-et-Oise): die Dispositions-Urlauber, Reservisten und Landwehrleute dieser Departements werden an 4 Armee-Corps vertheilt und auch dort wieder verschiedenen Regimentern überwiesen; beide Departements sind daher von der geographischen Abgränzung bestimmter Corps- und Regiments-Bezirke nicht direct berührt, stehen vielmehr nur in regelmäßiger Beziehung zu den benachbarten Regionen (2., 3., 4. u. 5.) und gewissen Subdivisionen derselben. Aehnlich ist das Verhältniß bei der Stadt Lyon und einigen ihr benachbarten Cantonen verschiedener Departements; die Mannschaften des Beurlaubtenstandes werden von dort aus nach bestimmten Subdivisionen des 7. und 14. Corps überwiesen und bei den entsprechenden Regimentern eingestellt.

Jedes der 18 Armee-Corps in Frankreich umfaßt: 2 Infanterie-Divisionen (à 2 Brigaden zu 2 Regimentern; einer Infanterie-Brigade des Corps ist ein Jäger-Bataillon attachirt), eine Cavallerie-Brigade (zu 2 Regimentern), eine Artillerie-Brigade (bestehend aus einem Regiment Divisions-Artillerie, einem Regiment Corps-Artillerie und aus drei Compagnien Artillerie-Train), und endlich eine Escadron train des équipages. Das zum Armee-Corps gehörige Genie-Bataillon bildet in Friedenszeiten einen integrirenden Bestandtheil eines der 4 Genie-Regimenter [2]), die außerhalb des Corps-Verbandes stehen. Außerhalb des Corps-Verbandes stehen in Frankreich ferner von eigentlichen Truppentheilen: 6 Jäger-Bataillone, im Nordosten und Südosten dislocirt; 32 Cavallerie-Regimenter, in 6 Divisionen à 2 Brigaden zu 2 Regimentern und in 4 selbständige Brigaden à 2 Regimenter formirt; 1 Artillerie-Brigade (die 19.), in derselben Zusammensetzung wie die anderen Brigaden, und 2 Escadrons train des équipages. Alle diese Truppentheile unterstehen aber eventuell der Territorial-Hoheit desjenigen General-Commando's, in dessen Bezirk sie ihre Garnison haben. Die Garnisonen von Paris und Umgebung (ca 40 Infanterie-, 12 Cavallerie- und 5 Artillerie-Regimenter) [2]) und von Lyon (ca 14 Infanterie-, 4 Cavallerie-Regimenter) [2]) sind aus ganzen Divisionen und Brigaden, sowie aus einzelnen Regimentern der angrenzenden und der Armee-Corps des Westens von Frankreich combinirt, bei welchen letzteren es noch sehr an Kasernen mangelt; außerdem gehört ein Theil der nicht im Corps-Verband stehenden Truppenkörper zu jenen Garnisonen. Die aus ihren Corps-Bezirken abcommandirte Infanterie läßt

[1]) Siehe Cadres-Gesetz vom 13. März 1875.

[2]) Ueber diese Verhältnisse siehe Annuaire de l'armée, Moniteur de l'armée und eine vom Moniteur herausgegebene Ordre de bataille der Armee mit Angabe der Garnisonen.

Digitized by Google

dort in den eigentlichen Garnisonen ihre Dépôts und 1 Bataillon pro Regiment zurück. — Das Militair-Commando von Paris und Lyon liegt in der Hand von „Gouverneuren". Der Gouverneur von Lyon ist zugleich commandirender General des 14. Corps.

Der Bezirk des 19. Corps, das Territorium von Algier, zerfällt nach wie vor in 3 Territorial-Divisionen; die dort stehenden Truppen: 6 Jäger-Bataillone, 4 Zouaven-, 3 Turkos-Regimenter, 1 Fremden-Legion, 3 leichte Bataillone, 2 Regimenter leichter Cavallerie aus Frankreich, 4 Chasseurs d'Afrique- und 3 Spahis-Regimenter, dazu eine Anzahl von ihren Regimentern in Frankreich abcommandirter Batterien, Genie- und Train-Compagnien, diese Truppentheile sind für gewöhnlich nicht in größere Verbände formirt [2]).

Von der Territorial-Armee ist nur ein wenig zahlreiches Verwaltungs-Personal zur Listenführung und Beaufsichtigung der Kammern permanent im Dienst und den Subdivisions-Bureaux zugetheilt.

3. Truppentheile, sonstige Corps und Formationen, und Friedensstärken derselben.

Durch das Cadres-Gesetz vom 13. März 1875 [3]) ist, unter Offenhaltung einiger noch nicht ganz geklärter Fragen, die Zahl und die Zusammensetzung aller Truppentheile und militairischen Formationen Frankreichs bestimmt worden. Für die Cadres, d. h. für Officiere, Beamten, Unterofficiere, Corporale, Spielleute, Handwerker und alle sonstigen nicht mit der Waffe in Reih' und Glied stehenden Leute aller Truppentheile, sind die Friedens- und Kriegs-Etats genau angegeben. Die Stärke der gemeinen Soldaten in Reih' und Glied ist nur für den Frieden durch das Gesetz bestimmt und zwar als jährliche Durchschnittszahl für jeden Truppentheil. „Die normale Effectivstärke auf Friedensfuß stellt die Ziffer dar, unter welche der mittlere Jahresdurchschnitt der bei den Fahnen gehaltenen Leute nicht herabgesetzt werden darf; sie gilt als Grundlage für die jährlichen Budgetberechnungen ꝛc." Die Mannschaften der II. portion, die in der Regel nur 6 Monate bei der Fahne gehalten werden, sind in jene Effectivstärken eingerechnet, die zu Uebungen einzuziehenden Dispositions-Urlauber und Reservisten aber nicht. Nimmt man an, daß die Zahlen der im Dienst stehenden Mannschaften der I. portion das ganze Jahr hindurch ungefähr gleichbleiben, so wäre die Präsenzstärke der Armee während der Dienstzeit der II. portion höher, in der anderen Jahreshälfte niedriger, als die Zahlen des Cadres-Gesetzes sie angeben. — Durch Einziehung von Mannschaften des Beurlaubtenstandes wird zu bestimmten Zeiten eine Erhöhung des Präsenzstandes eintreten.

(Fast alle Angaben in den nachfolgenden Aufstellungen schließen sich eng an den Text und die Tabellen des Cadres-Gesetzes an; nur wo sich die Stärke nach dem Cadres-Gesetz nicht berechnen läßt, ist das letzte Budget (1876) zu Grunde gelegt worden; die betreffenden Angaben sind durch B kenntlich gemacht, soweit sich dieselben auf eigentliche „corps de troupe" beziehen.)

Siehe die Anm. [3]) auf S. 596.

[3]) Ein besonderer Abdruck dieses Gesetzes ist durch die Redaction des Avenir militaire oder durch die Buchhandlung des Moniteur universel zu beziehen.

Digitized by Google

	1. Infanterie[1]).	Feld- Bat.	Feld- Comp.	Dépôt-Comp.	Köpfe (Cadres und Effectifs).	Pferde
144	Linien-Regimenter à 4 active Bataillone von je 4 Compagnien u. 2 Dépôt-Compagnien pro Regiment. Jedes Regiment zählt 73 Officiere, 380 Unterofficiere, Corporale und sonstige Leute der Cadres, 1188 Soldaten in Reih' und Glied und 16 Pferde	576	(2304)	288	236304	2304
30	Jäger-Bataillone à 4 active und 1 Dépôt-Compagnie mit 22 Offic., 140 Utffic., Corporalen u. Leuten der Cadres, 430 Soldaten in Reih' und Glied und 4 Pferden. 6 Bataillone in Algier haben je 80 Mann und 3 Pferde mehr. Im Ganzen	30	(120)	30	18240	138
4	Zouaven-Regimenter à 4 active Bataillone von je 4 Compagnien und 1 Dépôt-Compagnie pro Regt. Stärke des Regts.: 71 Offic., 489 Utffic., Corp., u. Leute der Cadres, 2020 Soldaten in Reih' und Glied und 23 Pferde	16	(64)	4	10320	92
3	Regimenter algier'scher Tirailleurs (Turcos) à 4 active Bataillone von je 4 Comp. und 1 Dépôt-Comp. pro Regt. Stärke des Regts.: 103 Offic., 472 Utffic., Corporale und Leute der Cadres, 2260 Soldaten in Reih' und Glied und 23 Pferde	12	(48)	3	8505	69
1	Fremden-Legion zu 4 Bat. à 4 Compagnien. 67 Offic., 462 Utffic., Corporale und Leute der Cadres, 2000 Soldaten in Reih' und Glied und 23 Pferde . . .	4	(16)	—	2529	23
3	Bataillone leichter africanischer Infanterie à 6 Comp.[2]). Stärke des Bataillons: 25 Offic., 156 Utffic., Corporale und Leute der Cadres, 1200 Soldaten in Reih' u. Glied, 6 Pferde	3	(18)	—	4143	18
4	Füsilier- u. 1 Pionnier-Strafcompagnie à 4 Offic., 42 Utffic., Corporale u. Leute der Cadres und 294 Mann (B), die Pionnier-Comp. etwas geringeren Etat	—	5	—	(B)1560	5
	Summa der Infanterie	641	5	325	281601	2649

Digitized by Google

NB. Die Infanterie führt von 1876 an das „Gras"-Gewehr (ein Chassepot-Gewehr mit Metall-Patrone).

II. Cavallerie[2]).	Feld-Escadrons.	Dépôt-Escadrons.	Köpfe (Cadres u. Effectifs).	Pferde.
12 Cuirassier-Regimenter à 5 Escadrons, von denen 1 zum Dépôt bestimmt ist; Stärke des Regts.: 45 Offic., 175 Utffic., Brigadiers u. Leute der Cadres, 610 Soldaten in Reih' u. Glied, 740 Pferde	48	12		
26 Dragoner-Regimenter	104	26		
32 Regimenter leichter Cavallerie, und zwar 20 Chasseurs- u. 12 Husaren-Regimenter	128	32	58100	51800
4 Regimenter Chasseurs d'Afrique à 6 Escadrons, von denen 2 zum Dépôt bestimmt sind; Stärke des Regts.: 59 Offic., 246 Utffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 732 Soldaten in Reih' und Glied und 930 Pferde	16	8	4148	3720
3 Regimenter Spahis à 6 Escadrons, von denen 2 zum Dépôt bestimmt sind; Stärke des Regts.: 55 Offic., 324 Utffic., Brigadiers u. Leute der Cadres, 780 Soldaten in Reih' und Glied und 1141 Pferde .	12	6	3477[3]	3423[3]
19 Escadrons Eclaireurs volontaires sollen im Kriegsfalle u. zu Manövern formirt werden.				
8 Compagnien Remonte-Reiter von verschiedener Stärke			(B)2892[4]	(B) 80[4]
Summa der Cavallerie	308	84	68617	59023

NB. Die Cuirassiere führen Revolver und 60 Carabiner pro Regiment, alle andern Regimenter führen Carabiner.

---

[1]) (S. 598) Decret bezüglich der neuesten Veränderungen bei der Infanterie Journal mil. off. 1875 partie suppl. Nr. 19.

[2]) Decret über die Formation von 14 neuen Escadrons ꝛc. siehe Journal mil. off. 1875 partie régl. Nr. 17.

[3]) Ein Detachement von ca. 180 Pferden ist im Colonialdienst verwandt. —
[4]) Dabei 23 Officiere der Remonte-Dépôts mit 23 Pferden.

Digitized by Google

III. Artillerie[1]).	Batterien: à pied	montées	à cheval	montées de dépôt	Köpfe (Cadres und Effectifs).	Pferde.
19 Regimenter Divisions-Artillerie zu 3 Fuß-, 8 Feld-Batterien (batteries montées) und 2 Dépôt-Batterien[2]). Stärke des Regiments: 65 Offic., 435 Utffic., Brigadiers u. Leute der Cadres, 916 Soldaten in Reih' u. Glied und 635 Pferde. — 12 batteries à pied sind nach Algier detachirt und haben höheren Etat; 3 davon sind dort als batt. montées, 6 als batt. de montagne ausgerüstet . . .	57	152	—	38	27939[3]	13262[3]
19 Regimenter Corps-Artillerie zu 8 Feld-, 3 reitenden und 2 Dépôt-Batterien[2]). Stärke des Regts.: 68 Offic., 453 Utffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 916 Soldaten in Reih' u. Glied und 878 Pferde	—	152	57	38	27303	16682
Summa 437 besp. Batt.	57	304[4]	57	76		
Die Musikcorps der 19 Artillerie- (Brigade-) Schulen zählen					(B)760	
2 Pontonnier-Regimenter[5]) à 14 Compagnien. Stärke des Regts.: 68 Offic., 458 Utffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 980 Soldaten in Reih' und Glied und 104 Pferde. Im Ganzen 28 Compagnien					3012	208
10 Artillerie-Handwerker-Compagnien à 4 Offic., 32 Utffic., Brigadiers u. Leute der Cadres und 150 Soldaten in Reih' und Glied. 1 Comp. in Algier hat 6 Pferde					1860	6
3 Feuerwerker-Compagnien à 4 Offic., 28 Utffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 73 Soldaten in Reih' und Glied					315	
57 Artillerie-Train-Compagnien, davon 19 bei den Divisions- und 38 bei den Corps-Artillerie-Regimentern eingetheilt. Stärke der Comp.: 4 Offic., 23 Utffic., Brigadiers und Leute der Cadres und 63 Soldaten in Reih' und Glied, dazu 44 Pferde. (Dazu 12 höhere Officiere) . .					5142	2532
Summa der Artillerie					66331	32690

Siehe die Anm. [1]) bis [5]) auf S. 601.

Digitized by Google

NB. Die Artillerie ist ausgerüstet mit dem Reffye-Geschütz de 7 und de 5, Bronce-Hinterlader von resp. ca. 7 und 5 Kilogramm wirklichem Geschoßgewicht; dazu eventuell Mitrailleusen. Gußstahl-Hinterlader werden angefertigt.

	Köpfe.	Pferde.
IV. Génie[1]).		
4 Sapeurs-mineurs-Regimenter, deren jedes 5 Bataillone à 4 Compagnien, ferner 1 Dépôt-, 1 Eisenbahn-Arbeiter- und 1 Fahrer- (sapeurs-conducteurs) Compagnie zählt. Stärke des Regts: 107 Offic., 728 Utffic., Corporale und Leute der Cadres, 1860 Soldaten in Reih' und Glied und 138 Pferde. — Dazu 1 Fahrer-Detachement in Algier. Summa des Génie	10960[6]	733[6]
V. Train.		
20 Escadrons train des équipages à 3 Compagnien. Stärke der Escadron: 18 Offic., 113 Utffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 156 Soldaten in Reih' und Glied und 206 Pferde. (Dazu 3 höhere Officiere)	5743	4126
Ferner 12 Compagnien in Algier (compagnies mixtes) à 4 Offic., 44 Utffic., Brigadiers u. Leute der Cadres, 256 Soldaten in Reih' und Glied und 296 Pferde (Dazu 1 höherer Officier) . . .	3649	3554
Summa des Train	9392	7680
Gesammtsumme aller corps de troupe I.—V.	436901	102775

Die Budget-Vorlage pro 1876 bleibt hinter dieser Stärke um 49350 Mann und 11917 Pferde zurück, und zwar fallen aus: Bei der Infanterie ca. 32000 Mann, bei der Cavallerie ca. 4000 Mann und ca. 7300 Pferde, bei der Artillerie ca. 11000 Mann und 4600 Pferde und beim Train ca. 2000 Mann. Der Ausfall trifft principiell nur die Mannschaft in Reih' und Glied, nicht die Cadres; doch bleiben 38 Batterien und 1 Pontonnier-Regiment von den im Cadres-Gesetz votirten Truppenkörpern vorläufig noch unerrichtet. Von dem Ausfall sind ausgeschlossen: die Jäger, alle Special-Formationen für Algier (excl. die comp. mixtes des Train) und die Arbeiter- und Train-Compagnien der Artillerie, ferner die ganze Génie-Waffe.

[1]) Die Ausführungs-Bestimmungen zum Cadres-Gesetz sind noch nicht publicirt. — [2]) Die Dépôt-Batterien haben ganz denselben Etat wie die Feld-Batterien. — [3]) Mit Berücksichtigung der höheren Etats in Algier; dort sind zum Ziehen und Tragen statt der Pferde vielfach Maulthiere im Gebrauch — [4]) 2 batteries montées pro Brigade, also 38 in Summa werden vorläufig noch nicht errichtet. — [5]) Das 2. Pontonnier-Regiment wird vorläufig noch nicht errichtet. — [6]) Die Stärke des Fahrer-Detachements in Algier 180 Mann, 181 Pferde (B) ist im Cadres-Gesetz nicht bestimmt.

Digitized by Google

VI. Stäbe, Administrationen und Branchen. (Alle Zahlen nach dem Budget.)	Köpfe.	Pferde.
Generalität (Etat-major général de l'armée)[1]) 5 Marschälle, 195 Divisions-, 393 Brigade-Generale	593	985
Generalstab (Service d'état-major)	556	762
Stab der Plätze (Etat-major des places); soll nach dem Cadresgesetz eingehen	104	6
Stab der Artillerie (Etat-major particulier de l'artillerie), dabei 437 Unterofficiere u. Mannschaften	1395[2]	360
Genie-Stab (Etat-major particulier du génie), dabei 298 Unterofficiere und Mannschaften . . .	1354[2]	266
Corps de l'intendance militaire	324	409
Corps des officiers de santé militaires (excl. Truppenärzte und Aerzte der Schulen)	525	—
Officiers d'administration.	1248	—
50 sections d'administration (25 Sectionen von Administrationsschreibern und Handwerkern und 25 Sectionen Krankenwärter; hierbei keine Officiere)[3])	11104	—
20 sections de secrétaires d'état-major et du recrutement, ohne Officiere[3])	2031	—
Geistlichkeit (Aumôniers militaires)	134	6
Vétérinaires principaux (die Thierärzte der Truppen sind dort bei den Officieren eingerechnet)	10[3]	6
Interprêtes militaires (sämmtliche Dolmetscher stehen auf dem Etat für Algier)	75	79
Officiere der Rekrutirungs-Bureaux (recrutement et mobilisation) excl. die verabschiedeten Officiere, die im Rekrutirungsdienst verwandt werden . . .	443	—
Personal der Militairschulen (Prytanée militaire, école polytechnique, école spéciale militaire [St.-Cyr], école d'application de l'artillerie et du génie, école d'application d'état-major, école de cavalerie, école de médecine et de pharmacie, école d'administration, école de gymnastique, 4 écoles de tir, école de sous-officiers, école d'enfants de troupe)[4]) incl. 800 Schüler von St.-Cyr (Officier-Aspiranten)	5886[5]	1427
Personal der Justice militaire (der Gerichte und Strafanstalten), Officiere, Unterofficiere ꝛc. . . .	517	—
Aufsichts-Personal des Remonte-Wesens (cfr. II. Cavallerie)	25	50
Affaires indigènes en Algérie (militairische Verwaltungsbehörden)	83	96
Sa des Effectif en dehors des corps de troupe:	26407	4452

Nach vollständiger Durchführung des Cadres-Gesetzes würde sich sonach die eigentliche Armée active ohne Gendarmerie auf 463308 Mann (mit 107227 Pferden) erheben.

[1]) Einbegriffen 168 Generale des sogenannten cadre de réserve, die in gewöhnlichen Zeiten keine dienstliche Function haben, daher ein geringeres Gehalt

Digitized by Google

VII. Gendarmerie (die Zahlen nach dem Budget.)	Köpfe.	Pferde.
Departemental-Gendarmerie, in Legionen und diese wieder in Kompagnien getheilt	20897	12067
Gendarmerie-Legion von Algier	900	646
Mobile Gendarmerie-Legion in Versailles (8 Compagnien und 1 Eskadron)	1203	202
Garde républicaine de Paris (3 Bataillone à 8 Kompagnien und 6 Eskadrons)	4014	752
Summa der Gendarmerie:	27014	13667

Recapitulation.

In Zukunft beträgt die Gesammtsumme der Armée active:

	Köpfe.	Pferde.		Köpfe.	Pferde.
Infanterie . . .	281601	2649	Train	9392	7680
Cavallerie . . .	68617	59023	Stäbe ꝛc. . . .	26407	4452
Artillerie . . .	66331	32690	Gendarmerie . .	27014	13667
Genie	10960	733	Summa:	490322	120894

Vielfach wird auch das als Infanterie-Regiment organisirte Sapeurs-pompiers-Corps der Stadt Paris zur armée active gerechnet. Es wird hier davon Abstand genommen, weil diese Feuerwehr nicht für eigentlich militairische Zwecke verwendbar ist, während die Gendarmerie sowohl durch sehr ausgedehnte Mitwirkung bei der Aushebung und Mobilmachung, wie durch Abgabe von Detachements zu den Kommando-Behörden, eventuell auch durch Formation wirklicher Truppenkörper ihre Zurechnung zur Armee rechtfertigt. — Das Kriegskassen- und Post-Wesen ist noch zu organisiren; für Telegraphenabtheilungen beim mobilen Heere sorgt die Telegraphen-Verwaltung des Landes nach bereits festgestellten Prinzipien mit Hülfe ihres eigenen Personals; Feld-Eisenbahn-Abtheilungen werden sowohl von den Genie-Truppen, wie von den 6 großen Eisenbahn-Gesellschaften Frankreichs formirt.

VIII. Territorial-Armee.

Die Territorial-Armee umfaßt Truppen aller Waffen. Die Infanterie ist subdivisionsweise, die anderen Waffen sind regionsweise organisirt [6]). Sie besteht aus:

145 Infanterie-Regimentern à 3 Bataillone zu 4 Compagnien, dazu 1 Dépôt-Compagnie. Die Regimenter Nr. 1—8 gehören zum I., Nr. 9—16 zum II. Corps ꝛc., Nr. 137—144 zum XVIII. Corps; die Subdivision Aix des XV. Corps stellt noch ein zweites Regiment auf, Nr. 145.

Einer nach dem Pferdestand der Regionen sich richtenden Zahl von Eskadrons, vermuthlich im Durchschnitt 4 pro Region, also ca. 72 im Ganzen;

---

beziehen und unberitten sind. [2]) Diese Zahlen sind im Cadres-Gesetz vorgeschrieben. [3]) Die Befehligung erfolgt durch die Behörden, denen die Sectionen zugetheilt sind. [4]) Die Errichtung einer école militaire supérieure ist beschlossen, sie ist aber im den Etat für 1876 noch nicht aufgenommen. [5]) 6 hierher gehörige Generale sind beim Etat-major général berechnet. [6]) cfr. Seite 596.

Digitized by Google

18 Artillerie-Regimentern; Zahl der Batterien ist nicht angegeben.
Dazu eine entsprechende Zahl von Artillerie-Train-Compagnien.
18 Genie-Bataillonen } Zahl der Compagnien unbestimmt.
18 Train-Eskadrons }

IX. Corps forestier und Douaniers.

In Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmung (Art. 6 des Rekrutirungsgesetzes), daß jede bewaffnete Organisation der Armee eingereiht werden soll, ist durch Dekret vom 2. April 1875 die Kriegsformation der Forstwächter und Zollwächter geregelt worden. Die ersteren werden in Compagnien oder Sektionen de chasseurs forestiers formirt, und zwar in aktive Compagnien (Sectionen), die aus den zum Dienst im Felde geeigneten Leuten gebildet sind, und in territoriale Compagnien (Sektionen); die Douaniers gliedern sich in bataillons de douanes, die in sich in aktive und territoriale Compagnien zerfallen; die Zahl der Compagnien variirt. Nach dem Budget von 1876 [1]) beträgt das Personal des Forstdienstes im Ganzen 4279, das des Douane-Dienstes im Ganzen 22929 Mann. Man wird annehmen können, daß über 20000 Mann hiervon zu kriegerischer Verwendung in den Forstcompagnien und Douane-Bataillonen verwendbar sind.

4. Kriegsformation und Kriegsstärken.

Die eigentliche Feld-Armee, voraussichtlich in 4—5 Armeen zerfallend, wird bestehen: a) aus den Armee-Corps Nr. 1—18 und einem combinirten Armee-Corps Nr. 20, dessen Infanterie zur Hälfte aus Abgaben des 19. Corps in Algier, zur Hälfte aus Marine-Truppen gebildet wird; jedes Corps zählt 33 Bataillone (incl. ein Jäger-Bat.), 9 Eskadrons (incl. 1 Eskadron éclaireurs vol.), 18 Batterien [2]), 3—4 Genie- und 1 Pontonnier-Compagnie; dazu die nöthigen Administrationen, Kolonnen und Trains; b) aus 9 Cavallerie-Divisionen (angenommen, daß die Chasseurs d'Afrique zur Operationsarmee herangezogen werden, wie dies sehr wahrscheinlich ist), jede Division zählt 16 Eskadrons, 2 Batterien.

In Algier bleiben dann noch 25 aktive Bataillone, 12 Feld-Eskadrons ꝛc., in Frankreich 5 Jäger-Bataillone und die Fuß-Artillerie, außerdem in Frankreich und Algier die Dépôttruppen und die Territorial-Armee.

Die Kriegsstärken sind nur für die Cadres, nicht für die Mannschaften in Reih' und Glied gesetzlich bestimmt. Nach deutschen Etats berechnet, welche hinter den von der Armee-Commission vorgeschlagenen, aber nicht in das Cadres-Gesetz aufgenommenen Etats noch zurückbleiben, beträgt die Kopfstärke einer Feldarmee von 19 Armee-Corps und 9 Cavallerie-Divisionen in obiger Formation in runder Zahl . . . . . ca 880000 M.
Die in Frankreich und Algier verbleibenden Bataillone, Eskadrons u. Batterien ꝛc. der armée active . . . . ca 50000 „

[1]) Budget des Finanz-Ministeriums. [2]) Wenn nicht einige Dépôtbatterien sofort mobil gemacht und in das Armee-Corps eingestellt werden.

Digitized by Google

Die Dépôttruppen, nach den Vorschlägen der Armee-Kommission berechnet (Kompagnien zu 500 Mann ꝛc.)	ca	220000	M.
Die Territorial-Armee ohne ihre Depôts, nach den für die aktive Armee angenommenen Truppenstärken berechnet [1]), mit Stäben und Verwaltungsbehörden	ca	560000	„
Dépôttruppen der Territorial-Infanterie	ca	20000	„
Forstwärter und Douaniers	ca	20000	„
Summa der Landmacht, dabei 4 Marine-Inf.-Reg.	ca	1,750000	M.

In dem Rapport des Generals Chareton zum Organisationsgesetz von 1873 wird die Stärke von 20 Klassen Ausgehobener à 150000 mit Rücksicht auf den laufenden Abgang berechnet. Danach würden schon die 14 Klassen der eigentlichen Armée active, ihrer Reserve und der eigentlichen Territorial-Armee (704714+510294+582523=1,797531) eine höhere Ziffer ergeben, als hier für die Kriegsstärke berechnet, und dahinter würden noch 6 Klassen (625633 Mann) Reserve der Territorial-Armee (Landsturm) stehen. Hier sind aber nur die Ausgehobenen berechnet und dann freilich mit jährlich 150000 Mann als wirkliche Einstellungsziffer sehr hoch angesetzt. Auf Seite 595 ist gezeigt, daß der wirkliche Zuwachs an Rekruten jeder Art (exl. Fremdenlegion und Turkos sowie Spahis) jährlich rund 165000 Mann beträgt; die Gesammtzahl der regelrecht ausgebildeten Leute in 20 Klassen wird dadurch erheblich höher. Dazu kommen aber noch die „Dispensirten für Friedenszeit" und die „Soutiens de famille", zusammen ca 50000 pro Jahrgang, von denen etwa die Hälfte völlig kriegstauglich und wirklich abkömmlich sein wird. Es kommen ferner dazu ca 30000 Leute pro Jahrgang, die für die Hülfsdienstzweige vorgemerkt waren und von denen jedenfalls auch etwa die Hälfte in irgend einer Weise verwendbar sein wird. So steigt die Zahl der verfügbaren Kraft an Menschen bis fast auf das Doppelte der oben für die Kriegsstärke berechneten Zahl.

Flotte.

Personal (nach dem Budget 1875): 2 Admirale, 15 Vice-Admirale, 30 Contre-Admirale, 100 Linienschiffs-Capitaines, 200 Fregatten-Capitaines, 640 Linienschiffs-Lieutenants, 1028 Seeofficiere, 500 Schiffs-Fähnriche, 210 Aspiranten. — Genie-Truppen zur See 129 Mann, Ingenieur-Hydrographen 17, Commissariat 443, Sanitätscorps 557, Geistliche 61, Mechaniker 50, Magazinverwalter 360, zusammen 1617. Dazu kommen 4 Marine-Infanterie-Regimenter (16000 M.), Marine-Artillerie-Corps (4500) und Marine-Genie-Corps, 5 Comp. Gendarmerie und die Handwerker-Compagnie.

[1]) Die Cadres sind nach dem Gesetz dieselben wie bei der aktiven Armee. Die Armee-Kommission berechnet die Territorial-Armee bei Annahme von nur 144 Infanterie-Regimentern zu 2 Bataillonen auf 474840 Mann ohne Stäbe.

Digitized by Google

Effectivstand der Flotte nach dem Budget von 1875.

	Panzerschiffe	Nicht gepanzerte	Total	Mannschaft
Ausgerüstete Schiffe . .	7	85	92	28431
Hafendienst- u. Versuchsschiffe	19	43	62	
Zusammen:	26	128	154	28431
Reserve	31	47	78	—

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel.

(S. Tableau général du commerce de la France 1873, Paris 1874.)

1) Uebersicht über die Gesammtsummen des Handelsverkehrs in den letzten Jahren. (In Millionen Francs.)

Jahr	Gesammt-Handel: Einfuhr.	Gesammt-Handel: Ausfuhr.	Special-Handel: Einfuhr.	Special-Handel: Ausfuhr.	Edle Metalle: Einfuhr.	Edle Metalle: Ausfuhr.
1874	—	—	3748,0	3877,3	951	159
1873	4576,4	4822,3	3554,8	3787,2	565	492
1872	4501,6	4756,6	3570,3	3761,6	383	334
Durchschnittlich. 69—73	4107,0	4061,3	3342,5	3259,7	462	371
Durchschnittlich. 64—68	3813,8	3988,8	2858,7	2961,8	799	451
Durchschnittlich. 59—63	2846,6	3088,2	2121,1	2271,0	607	513

2) Wirklicher Werth [1]) der Einfuhr der zur Consumtion in Frankreich selbst bestimmten Waaren, sowie der Ausfuhr französischer Producte 1871, 1872 und 1873. (Werth in Millionen Francs.)

Verkehrsländer.	Einfuhr 1871.	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1871.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.
I. Fremde Länder.						
Großbritannien	836,1	662,6	595,9	815,7	931,9	920,5
Belgien	476,3	440,4	474,6	409,7	478,9	470,2
Italien	441,5	375,2	345,9	153,0	228,6	229,8
Deutschland	160,6	358,0	311,1	199,1	409,6	463,3
Schweiz	105,2	97,4	91,8	204,7	294,5	337,2
Spanien	106,6	123,5	141,0	101,5	112,8	110,1
Rußland	235,8	120,4	136,8	30,4	41,5	40,6
Schweden	25,5	22,5	39,7	4,8	9,9	10,9
Norwegen	19,2	23,3	33,5	3,9	11,4	10,7
Dänemark	2,2	1,1	0,3	3,3	4,7	4,1
Niederlande	42,5	32,3	40,0	35,2	35,3	33,2
Portugal	11,9	12,0	15,1	11,1	15,3	21,5
Oesterreich-Ungarn	29,4	46,2	54,5	2,2	8,0	17,3
Türkei	175,7	159,4	173,9	61,6	81,5	83,9
Griechenland	5,5	7,1	4,5	9,6	14,4	15,3
Malta, Gibraltar	2,8	3,4	0,9	2,8	3,6	4,6
Aegypten	52,7	48,7	46,3	28,3	40,1	44,5
Tunis, Tripolis	27,9	28,6	24,0	7,6	9,2	12,9
1. Europa ꝛc.	2757,4	2562,1	2529,8	2084,5	2731,4	2830,6

Siehe die Anm. [1]) auf S. 607.

Digitized by Google

Verkehrsländer.	Einfuhr 1871	1872.	1873.	Ausfuhr 1871.	1872.	1873.
Vereinigte Staaten	189,7	204,8	199,5	313,2	332,5	291,3
Britisch-America	5,6	4,5	1,2	10,4	12,3	10,6
Cuba, Portorico	23,2	27,1	23,6	15,7	26,1	23,4
Haïti	17,0	22,9	35,7	5,5	11,3	12,4
Mexico	5,0	6,1	4,9	12,5	17,5	17,9
Columbien	3,5	8,6	12,2	15,7	30,5	30,1
Venezuela	8,0	6,2	11,3	2,6	5,5	7,0
Brasilien	40,8	40,4	54,9	55,0	78,4	72,1
Uruguay	25,2	49,0	41,8	23,7	46,4	36,6
Argentina	65,0	103,8	105,1	51,8	101,8	95,8
Chile	17,0	16,2	14,0	25,6	44,1	46,0
Peru	29,1	23,2	51,3	37,0	44,4	40,5
Andere Länder	3,3	2,5	1,3	11,7	18,9	19,0
2. America	432,4	515,3	556,8	581,0	769,2	702,7
3. Britisch-Indien	84,5	101,1	77,0	6,9	4,6	6,2
China	24,8	50,7	52,2	1,0	1,9	3,1
Japan	21,2	35,0	20,3	3,8	11,1	8,5
Cochinchina und Siam	6,4	4,0	3,5	3,4	6,7	5,5
Holländisch-Indien	—	—	6,1	—	—	1,5
4. Africa	41,1	46,4	42,8	11,5	21,0	20,7
5. Andere Länder	5,8	6,8	4,2	6,7	8,9	9,4
I. Fremde Länder	183,8	244,0	206,1	33,3	54,2	54,9
II. Französische Colonien.						
Algier	78,8	138,1	148,6	118,2	140,6	140,8
Senegambien	13,8	10,8	10,8	7,0	6,4	4,7
Réunion	16,4	20,6	19,1	8,5	10,5	10,7
St-Pierre und Miquelon	23,6	28,5	28,8	5,9	7,1	7,5
Martinique	21,8	20,6	19,8	15,1	19,7	15,1
Guadeloupe	28,6	19,5	21,0	14,1	17,2	14,1
Französisch-Guyana	0,7	0,4	0,2	4,2	4,2	5,4
Besitzungen in Indien	7,1	8,5	11,2	0,6	0,8	0,6
Ste-Marie, Mayotte	2,8	2,1	2,8	0,1	0,3	0,7
II. Französische Colonien	193,1	248,9	262,3	173,7	206,8	199,1
Total:	3566,7	3570,3	3554,8	2872,5	3761,6	3787,3

[1]) (S. 606) Der wirkliche Werth muß streng vom „officiellen" Werth unterschieden werden. Der letztere ist der nach einem im Jahre 1827 zuerst aufgestellten und seitdem stets beibehaltenen Tarif berechnete Werth. Nach demselben sind alle Zahlen bedeutend kleiner.

Digitized by Google

3) Vertheilung der Ein- und Ausfuhr 1873 auf die verschiedenen Waaren-Gattungen. (Werth in Mill. Francs.)

(Anm. Diese Tabelle ist nicht officiellen Ursprungs.)

Waaren-Gattungen.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Getreide	266,1	210,2
Sämereien, Früchte und Gemüse	175,1	76,7
Colonialwaaren	242,4	175,3
Tabak	30,4	0,8
Getränke	52,5	383,3
Thiere und thierische Nahrungsmittel	296,0	242,0
a. Nahrungsmittel ꝛc.	1062,5	1088,3
Brennstoffe	245,6	14,2
Erze, Steine, Erden	70,4	45,6
Rohmetalle	125,1	56,9
Haare, Häute, Leder	216,3	170,2
Spinnstoffe	981,5	275,6
Holz- und Schnitzstoffe	178,6	49,9
b. Rohmaterialien	1817,5	612,4
Töpfereien und Glaswaaren	10,8	60,4
Garne	50,2	59,6
Gewebe und Kleidungen	158,4	1002,0
Fabricate aus verschiedenen Stoffen	135,6	685,6
Papier	3,1	28,5
Bücher, Stiche ꝛc.	9,0	23,7
c. Fabricate	367,1	1859,8
Dünger und Abfälle	42,4	23,4
Droguerien, Farbestoffe, chemische Fabricate, Salz	126,0	137,3
Harze, Fette, Oele	139,5	65,9
d. Verschiedene Waaren	307,9	226,6
Total: A. Waaren	3554,8	3787,3
„ B. Edle Metalle	564,7	491,7
Zusammen	4119,5	4279,0

II. Schiffsverkehr 1873. (Tonnengehalt in Mill. Tonnen).

a. Seeschiffe.	Eingelaufen. Total. Schiffe.	Ton.	Dav. beladen. Schiffe.	Ton.	Ausgelaufen. Total. Schiffe.	Ton.	Dav. beladen. Schiffe.	Ton.
Französische Flagge	11073	2,47	10001	2,39	12153	2,69	8567	2,19
Fremde Flagge . . oder	24206	5,30	21970	4,98	24268	5,28	14190	2,97
Dampfer	11686	4,32	11020	4,07	12048	4,42	9573	3,49
Segler	23593	3,45	20951	3,30	24375	3,55	13184	1,66
Total: 1873	35279	7,77	31971	7,37	36421	7,97	22757	5,15
„ 1872	33552	7,14	29893	6,72	35064	7,45	23211	5,17
Küstenfahrt 1872.	77120	3,71	61074	2,88	77120	3,71	61074	2,88

Digitized by Google

III. Stand der Handelsmarine am 31. December 1873.

	Total.			Davon über 30 Tonnen.		
	Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.	Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.
Segelschiffe . .	15043	882866	88541	4858	794392	47213
Dampfer . . .	516	185165	10448	414	183653	9997
oder Hafendienst . .	243	7394	1355	71	4908	496
Fischerei . . .	9556	141930	54040	1066	80144	17140
Küstenfahrt . .	2776	122850	10871	1443	102481	7106
Langefahrt . .	2612	772180	32455	2578	771595	32342
Ohne Dienst ꝛc.	372	23677	268	114	18917	126
Total: 1873	15559	1,068031	98989	5272	978045	57210
„ 1872	15574	1,089075	?	6707	1,028225	?

IV. Eisenbahnen[1]). Sämmtliche Eisenbahnen Frankreichs sind Privatbahnen, welche nach Ablauf der Concessionszeit in das Eigenthum des Staates übergehen. — Nach dem Bericht des Ministers der öffentlichen Arbeiten gab es Anfangs in Kilometer:

	Hauptbahnen.	Localbahnen.	Industriebahnen.	Total.
1874 im Betrieb .	18564	1278	163	20005 Kilom.
1875 im Betrieb .	19110	1498	? 163	20771 Kilom.
1875 im Bau . .	4797	2790	? 16	7603 „
Zusammen 1875	23907	4288	179	28374 Kilom.

V. Postverkehr[2]).

	1872.	1873.	1874.
1. Gewöhnliche Briefe	339,712000	340,855000	334,694000
2. Recommandirte Briefe	4,810000	6,412000	6,374000
3. Zeitungen, Drucksachen, Postkarten	297,868000	331,551000	331,786000
	1872[3]).	1873.	1874.
4. Gesammteinnahme	107,894813	91,454850	110,416000
Ausgabe:			
Verwaltung	44,791002	51,755000	71,797000
Subvention f. d. Postpacketboote .	28,222110		
Ueberschuß:	34,881701	39,700000	38,619000

VI. Telegraphen.

1. Staatsbureaux Ende 1871: 1854, 1872: 2206, 1873: 2460; Eisenbahnen- und Privatbureaux 1871: 1198, semaphorische 1871: 135.
2. Länge der Linien 1873[3]): 47055, der Drähte 125808 Kilom.
3. Zahl der Depeschen 1872: 6,223000, 1873: 6,550623, davon 877264 international.
4. Einnahme 1873: 13,750048, Ausgabe 12,990000 Frcs.

[1]) S. Journal officiel vom 20. Mai 1875.
[2]) Nach dem Annuaire de l'économie politique, 1874, p. 208.
[3]) S. Journal officiel vom 5. Juli 1874, p. 4665.

Digitized by Google

Statistische Notizen über Algier und die Colonien.

Colonien und Schutzstaaten Frankreichs [1]).

I. Uebersicht.

	D. g. Q.-Mln.	Bewohner. 1871.	1872.
I. Algerien	12150	?	2,146225
II. Colonien.			
Asien. Indische Besitzungen .	9,24	265071	266308
Cochinchina	1021,44	1,335842	(?) 1,335842
Oceanien. Neu-Caledonien und Loyalitäts-Inseln . . .	358,15	60000	60000
Marquesas-Inseln	22,5	4200	4200
Clipperton-Insel	0,1	—	—
Africa. Senegambien [2]) . .	?	215941	210339
Gabun	?	? 3000	? 3000
Réunion	45,61	182676	193362
Mayotte	6,47	12000	12000
Nossi-Bé und Dependenzen .	2,99	9424	9908
St. Marie	3,16	6584	6680
America. Guyana	2205	24127	24171
Guadeloupe u. Dependenzen [3])	33,51	160349	163600
Martinique	17,94	156108	156799
St.-Pierre u. Miquelon . . .	3,82	4750	4984
Sa. II Colonien	3730	2,440073	2,451193
III. Schutzstaaten.			
Asien. Kgrch Cambodja . .	1523	—	ca. 1,000000
Oceanien. Tahiti, Moorea, Tetuaroa, Maïtea (1864) .	21,720	—	13847
Tubuaï, Vavitu u. Rapa . .	2,625	—	675
Tuamotu-Inseln (79)	121	—	8000
Gambier-Inseln (6)	0,54	—	936
S. III Schutzstaaten	1668,9	—	1,023500
Total	17549	—	5,621000

[1]) Vergl. hinsichtlich der Areale „Die Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, II, Gotha 1874. — Die Bevölkerung für 1871 ist größtentheils entnommen den Tableaux de la population de culture etc. pour l'année 1871. Paris 1874; diejenige für 1872 der Schrift: Situation économique et commerciale de la France, Paris 1875.

[2]) Die Beschränkungen der französischen Besitzungen in Africa scheinen nicht Senegambien, sondern nur die Besitzungen an der Goldküste betroffen zu haben.

[3]) Die „Situation économique" giebt nur 133037 resp. 136311 Seelen an, in diesen Zahlen ist aber die flottirende Bevölkerung nicht mit enthalten, für welche wir in beiden Jahren 27312 hinzugefügt haben.

Digitized by Google

II. Algerien.

(S. Statistique générale de l'Algérie 1867—72. Paris, 1874.)

Areal und Bevölkerung nach der Zählung von 1872.

Provinzen.	D. geogr. Q.-Mln.	Franzosen.	Fremde.	Muhamedaner.	In Anstalten Befindliche.	Total.
Algier . . .	1840	67008	42181	757908	5854	872951
Oran . . .	5260	51729	47433	411874	2456	513492
Constantine .	5050	45438	25902	953263	3172	1,029782
Sa	12150	164175	115516	2,123045	11482	2,416225

Die Größe der „Territoires civils" betrug am 1. Mai 1874 708 D. geogr. Q.-Mln. mit 992368 Einw., darunter 125974 Franzosen, 32621 Israeliten, 113659 fremde Europäer, 720114 Muhamedaner. — Die Zahl der Fremden zerfiel 1872 in 129601 Franzosen (ungerechnet 34574 naturalisirte Israeliten), 71366 Spanier, 18351 Italiener, 11512 Anglomalteser, 4933 Deutsche, 9354 Andere.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Entwickelung des Handels seit 1866. (In Mill. Francs.)

Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.	Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.
1866	179,2	92,7	1870	172,7	124,5
1867	187,7	97,2	1871	195,0	111,7
1868	192,7	103,1	1872	197,0	164,6
1869	183,3	111,0	1873	206,7	152,2

2. Wichtigste Verkehrsländer 1872 und 1873. (In Tausenden Francs.)

Länder.	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.
Frankreich	157,013	176,545	121,849	112,000
England	19,763	10,444	20,031	19,986
Spanien	6,837	7,224	10,329	8,027
Tunis, Tripolis ꝛc.	7,674	8,249	898	1,102
Italien	1,567	1,502	5,395	4,475
Belgien	21	47	1,988	5,017
Niederlande	—	—	2,051	1,031
Türkei	892	243	3	4
Oesterreich	963	610	1,080	53
Schweden und Norwegen .	794	947	5	38

3. Wichtigste Producte der Einfuhr und Ausfuhr 1873.

	Einfuhr	Ausfuhr
Thierische Producte	8,576	31,900
Vegetabilische Producte	30,793	87,033
Mineralische Producte	5,562	10,191
Fabrikate	144,347	22,684
Geld und edle Metalle	17,460	408

4. In Algier giebt es 180 Poststationen.

5. An Eisenbahnen sind im Betrieb die Linien von Algier nach Oran (426 Kil.), von Philippeville nach Constantine (87 Kil.) und von Bona nach den Minen von Aïn u. Mokra (30 Kil.), zus. 543 Kil.

Digitized by Google

6. Das Algierisch-Tunesische Telegraphennetz umfaßte 1874 eine Länge von 5954 Kil. (davon 605 Kil. in Tunis) und 9705 Kil. Drähten (davon 700 Kil. in Tunis). Die Zahl der Stationen betrug 104 incl. 9 in Tunis, die der Depeschen 1873 565722, davon 48800 internationale.

Griechenland (Königreich).

[Vereinigung der Jonischen Inseln mit Griechenland 28. Mai 1864. — Die gegenwärtig gültige Constitution wurde im Laufe des Jahres 1864 von der dazu einberufenen constituirenden Versammlung berathen und 28. November 1864 von dem König beschworen. Nach derselben ruht die gesetzgebende Gewalt in einer einzigen Kammer von Deputirten. Die Dauer einer parlamentarischen Periode ist 4 Jahre, die Zahl der Deputirten 170, die durch allgemeine directe Wahlen erwählt werden.]

Ministerium.

Präsident des Conseils und Minister des Innern: **C. Trikupis** (27. April 1875).
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: **C. Trikupis** (ad int.).
Minister der Justiz: **C. Lombardos** (27. April 1875).
Minister der Finanzen: **A. Petimezas** (27. April 1875).
Minister des Cultus und des öffentlichen Unterrichts: **D. Rallis** (27. April 1875).
Minister des Kriegs: **Gianettas** (27. April 1875).
Minister der Marine: **Servos** (3. Juni 1875).

General-Secretaire der Ministerien. Inneres: **C. Polichronos.** — Aeußeres: **Razis.** — Justiz: **E. Dragumis.** — Finanzen: vacat. — Cultus und Unterricht: **Mamukas.** — Krieg: vacat. — Marine: **L. Palaskas.**

Statistisches Bureau. Director: **A. Mausolas.**

Deputirtenkammer. Präsident: vacat.

Obere Gerichtshöfe.

Oberster Gerichtshof: Areopag (Cassationshof). Präsident: **D. Balsis.** Vice-Präsident: **Joannides.**
Appellationsgerichte: 1) Königl. Gerichtshof zu Athen. Präsident: **A. Athanassiadis.**
2) Königl. Gerichtshof zu Nauplia. Präsident: **M. Drigas.**
3) Königl. Gerichtshof zu Patras. Präsident: **N. Delyannis.**
4) Königl. Gerichtshof zu Corfu. Präsident: **D. Kyparissis.**
[16 Gerichtshöfe erster Instanz.]
Rechnungshof (Athen). Präsident: **D. Levidis.**

General-Post-Director: **T. Leonardos.**

Digitized by Google

Cultus.

A. Orthodoxe oder anatolische Kirche. Erzbischöfe.

a) Festland und Euböa (4 Erzbischöfe, 4 Bischöfe).

Metropolit von Athen, Megara und Aegina: **Prokopios**, Präsident der heiligen Synode auf Lebenszeit.
Erzbischof von Chalkis (und von ganz Euböa): **Kallinikos.**
Erzbischof von Aetolia und Acarnania: **Gerasimos.**
Erzbischof von Phthiotis: **Kastorchis.**

b) Peloponnes (6 Erzbischöfe, 6 Bischöfe).

Erzbischof von Argolis: **Kallinikos**; — von Korinth: vacat; — von Patras und Elis: **Avercios** — von Mantinea und Kynuria: **Theoklitos**; — von Messenia: **Argyriadis**; — von Sparta und Monembasia: **Dionysios.**

c) Inseln im Aegäischen Meere (1 Erzbischof, 3 Bischöfe).

Erzbischof von Syra und Tenos: **Alexandros.**

d) Jonische Inseln (4 Erzbischöfe, 3 Bischöfe).

Erzbischof von Corfu: A. **Chariati**; — von Cephalonia: **Kompothekras**; — von Santa Maura (Leukas): **Gregorios**; — von Zante (Zakynthos): **Nikolaos**; — von Cerigo (Kythera): **Eugenios.**

B. Römisch-katholische Kirche.

Naxos: L. **Bergeretti**, Erzbischof (1863). — Tynos: G. **Marangos**, Bischof von Tynos und Mykone (1866). — Santorin: P. F. **Abbati**, Bischof (1863). — Syra: G. M. **Alberti**, Bischof (1851), apostolischer Delegat. — Jonische Inseln: Corfu: S. **Maddalena**, Erzbischof (1869), apostol. Delegat; — Zante und Cephalonia: L. **Lastaria**, Bischof (1851).

Armee und Flotte.

Generalität: . . . .
General-Inspector der Flotte: Vice-Admiral **Kanaris.**

Hofstaat.

Hofmarschall: A. N. **Rodostamos.**
Oberhofmeisterin: Madame **Theocharis.**
Ehrenfräulein: Fräulein **Kolokotroni**; Fräulein **Botzaris**; Fräulein **Zygomala**; Fräulein **Anargyro.**
General-Adjutanten: Die General-Lieutenants D. **Dyovonniotis** und **Spiro Milio**; die General-Majors E. **Pissa** und N. **Piessako.**
Flügel-Adjutanten: Contre-Admiral **Sakturis**, Oberst; D. **Papadiamantopulos**, Oberst; Oberst-Lieut. G. **Metaxas**; Baron **v. Gyldencrone**, kgl. dänischer Marine-Officier.

Secretair im Dienst der Königin: **Denis Messala.**

 Digitized by Google

Diplomatisches Corps zu Athen und Consuln.

(Gedruckt 30. September 1875; später bekannt gewordene Veränderungen s. in den „Nachträgen".)

America (Vereinigte Staaten): General Mer. **Read Jne**, MR. — [Piräus: . . ., C. — Zante: J. **Blastos**, C.]

Belgien: R. **Helman de Grimberghe**, a. G. u. bev. M. (Constantinopel); L. **Verhaeghe**, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Athen: . . ., C. — Corfu: F. H. R. **Gyß**, C. — Patras: G. **Clauß**, C. — Syra: A. **Vacondios**, C. — Zante: D. P. **Xergiannopulos**, VC.]

Dänemark. [Athen: F. T. **Feraldi**, GC. (im Piräus). — Corfu: F. H. R. **Gyß**, C. — Patras: A. L. **Crove**, C. — Syra: A. **Salacha**, C. für alle Cycladen.]

Deutsches Reich: GLeg.-Rath J. v. **Radowitz**, a. G. u. bev. M. (accr. 15. August 1874); v. **Derenthall**, Secretair. — [Calamata: B. **Zahn**, C. — Corfu: M. **Fels**, C. — Patras: T. **Hamburger**, C. — Piräus: . . ., C. — Syra: C. J. A. **Kloebe**, C. — Zante: F. **Fels**, C.]

Frankreich: Marquis **de Gabriac**, bev. Min. (ern. 26. Juni 1873); G. **Belle**, Secr.; G. **Rampin**, Secr.; **Gaspary**, Canzler. — [Corfu: **Wiet**, C. — Piräus: **Meyssonier**, C. — Syra: **Challet**, C.]

Großbritannien: Hon. **Stuart**, a. G. u. b. M. (Septbr. 1872); G. H. **Wyndham**, 1r Leg.-Secr.; J. **Saumarez**, 3r Leg.-Secr. — [Corfu: Sir C. **Sebright**, C. — Patras: H. S. **Ongley**, C. — Piräus: C. **Merlin**, C. — Syra: A. **Raby**, C.]

Italien: Marquis **Miglioratti**, a. G. u. b. M. (Oct. 1871); Baron **Galvagna**, Leg.-Secr. — [Corfu: Chev. **Trabaudi-Foscarini**, C. — Patras: **Malteſu**, C. — Piräus: **Tallieu**, GC.]

Niederlande: [Corfu: M. **Fels**, C. — Piräus: P. G. v. **Lennep**, GC. — Syra: C. J. A. **Kloebe**, C.]

Oesterreich-Ungarn: Frhr. v. **Münch-Bellinghauſen**, a. G. u. b. M. Ritter v. **Eiſſenſtein-Chotta**, Leg.-Secr.; C. J. **Lange**, Secr. der Canzlei. — [Corfu: StRath v. **Kartzow**, GC. — Patras: J. **Dwarzak**, C. — Syra: J. **Dubravcich**, C.]

Portugal. [Athen: J. **Gallian**, Consulats-Verweſer. — Corfu: C. **Moretti**, C. — Patras: G. **Economo**, C.]

Rußland: StRath und Krhr P. **Saburow**, a. G. u. b. M. (ern. 14. Juni 1870); Colleg.-Aſſeſſor A. **Perſiani**, 1r Leg.-Secr.; Hofrath **Danzas**, 2r Leg.-Secretair. — [Corfu: Coll.-Rath V. **Jadoſsky**, GC. — Piräus: StRath H. **Henrichſen**, C. — Syra: Coll.-Rath G. **Dubnitzki**, C.]

Schweden und Norwegen: Krhr C. P. v. **Heidenſtam**, GTr. und GC. (ern. 28. Mai 1831).

Spanien. [Athen: G. **Zammit**, VC.]

Türkei: **Photiades-Bey**, a. G. u. b. M.; **Wullitſch-Effendi**, LSecr.; **Tevfik-Bey**, LSecr.; N. **Zally**, St. **Photiades-Bey**, Attachés. — [Athen: M. **Agelos**, GC. — Carvaſſura: C. **Ioannidis**, C. — Cephalonia: A. **Stevens**, C. — Corfu: **Daniſch-Effendi**, GC. — Lamia: A. **Eram**, C. — Negroponte: **Georgiadis**, C. — Patras: . . ., C. — Santorin: M. **Chigi**, C. — Syra: . . ., C. — Vonitza: T. **Yersjani**, C.]

Digitized by Google

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

(Factische Bevölkerung nach der Zählung von 1870.)

Nomarchien.	D. g. QMln.	Einw. 1870.	Nomarchien.	D. g. QMln.	Einw. 1870.
Attika u. Böotien	116,70	136804	Argolis u. Korinth	68,09	127820
Euböa	74,02	82541	Cykladen . . .	43,56	123299
Phthiotis und Phokis . . .	96,54	108421	Corcyra (Corfu)	20,10	96940
Akarnanien und Aetolien . .	142,26	121693	Cephalonia . .	14,19	77382
Achaia und Elis	89,75	149561	Zante (Zakynthos)	13,05	44557
Arkadien . . .	95,40	131740	Land- u. Marine-Soldaten . .	—	13735
Lakonien . . .	78,98	105851	Matrosen außer Landes . . .	—	7133
Messenien . . .	57,68	130417	Summa	910,28	1,457894

Die rechtliche Bevölkerung belief sich 1870 auf 1,431765 Einw.

Confession 1870. Die Bevölkerung zerfiel in 1,441810 Griechisch-Orthodoxe, 12585 Bekenner anderer christlicher Confessionen, 2582 Israeliten und 917 Anhänger verschiedener Culte.

Nationalität. Unter den Bewohnern des Königreichs ergab die Zählung nur 67941 Individuen, welche die griechische Sprache nicht sprechen, nämlich 37598 Albanesen (Arnauten), 1217 Macedowalachen und 29126 Andere.

Staatsangehörigkeit. 1870 wohnten in Griechenland 19958 Fremde, und zwar aus der Türkei 15051, England 2099, Italien 1539, Deutschland 526, Frankreich 415, Rußland 141, America 24, anderen Ländern 163.

Größere Städte 1871 [1]): Athen 44510 Einw., Syra (Hermopolis) 20996 E., Patras 19641 E., Zante 17516 E., Corfu 15452 E.

Finanzen.

Budget für das Jahr 1875 (in Drachmen [2])).

1) Einnahmen.

1. Directe Steuern . .	14,200000	3. Domain., Staatsgüter	3,209000
a) Grundst., Zehnten	10,815000	4. Oeffentliche Anstalten	1,124000
b) Vieh- u. Weidesteuer	1,645000	a) Post	700000
c) Abg. von Bienenstöcken	40000	b) Telegraphen . . .	420000
d) Licenzen	1,000000	c) Staatsdruckerei . .	4000
e) Gebäudesteuer . .	700000	5. Verkauf von Nationalgütern	2,600000
2. Indirecte Steuern .	16,280000	6. Verschied. Einnahmen	805000
a) Zölle	11,600000	7. Kirchliche Einnahmen	316000
b) Stempel . . .	4,200000	8. Rückstände ꝛc. . . .	1,110000
c) Verschiedenes . .	480000	Sa der Einnahmen:	39,644000

[1]) S. alle Orte mit mehr als 1000 Seelen in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", III. Gotha 1875.

[2]) 1 Drachme (Silber) = 73 Pf. = 88 centimes = 8½ d. sterling oder 28 Drachmen = 1 Pfd. Sterling. Seit 1. Januar 1870 ist Griechenland der Lateinischen Münzconvention beigetreten.

Digitized by Google

2) Ausgaben.

1. Aeußere\ Innere / Staatsschuld	1,258000 6,294870	7. Depart. der Justiz	2,944607
2. Pensionen	3,179000	8. „ des Innern	4,395201
3. Civilliste [1])	1,125000	9. Cultus u. Unterricht	2,011220
4. Kammer	400000	10. Depart. des Kriegs	7,830500
5. Depart. der Finanzen	1,296720	11. „ der Marine	1,800348
6. „ des Aeußern	969116	12. Administrationskost. [2])	2,776930
		13. Verschiedenes . . .	3,510000
		Summa der Ausgaben:	39,791512

Stand der Staatsschuld Ende 1874 [3]).	Drachmen
1. Anleihen der Jahre 1824 und 1825 (2,300000 Lstr.) .	64,676000
5% Zinsen auf dieselbe von 1825—1874	161,690000
2. Anleihe von 1832, 60,000000 Frcs. von England, Frankreich und Rußland garantirt (incl. Zinsenrückstände) .	105,033054
3. Entschädigung an die Erben König Otto's	4,114368
Summa: Aeußere Schuld:	335,513422
4. Entschädigung an die Inseln Hydra, Spezia ꝛc. . .	18,000000
5. Alte anerkannte Reclamationen	7,000000
6. Anleihe vom Jahre 1862 von 6,000000 Dr. zu 6% .	5,012600
7. Schatzscheine von 1864—1865 zu 8% (6,000000 Dr.) .	6,000000
8. Schuld der Jonischen Inseln (1864: 4,963593 Dr.) à 8%	3,800000
9. Anleihe vom 5. Jan. 1866 von 15,000000 Dr. à 10%	1,657000
10. Anleihe vom 12. April 1867 von 28,000000 Dr. à 9%	25,225280
11. Anleihe von 1870 von 9,000000 Dr. zu 9½% . . .	6,608000
12. Anleihe von 1871 von 4,000000 Dr. zu 8%	4,331600
13. Temporäre Anleihen seit 1870	8,150000
14. Schuld an verschiedene Gläubiger (rückständige Gehalte ꝛc.)	3,350000
15. Anleihe von 1874 v. 29,000000 Dr. zu 6% nach Abzug von 23,565000 Dr., welche zur Rückzahlung der Anleihen Nr. 8, 9, 11, 13, 14 verwandt werden sollen . .	5,435000
Summa: innere Schuld	94,569480
Total	430,082902

Armee und Flotte.

Armee. — Nach dem Gesetz vom 15. Jan. 1867 besteht allgemeine Wehrpflicht. Die Streitkräfte zerfallen in die Armee und die Nationalgarde. Die Dienstzeit in der Armee beträgt 12 Jahre, davon 3 Jahre in der activen Armee, 3 J. in der ersten, 3 J. in der zweiten Reserve. Die Nationalgarde wird nur im Falle des Krieges zur Landesvertheidigung verwendet.

[1]) Zur Civilliste sind noch zu rechnen 300000 Dr., die derselben vertragsmäßig aus dem Zinserträgniß des Guthabens der 3 Schutzmächte zu zahlen sind, und 250000 Dr. aus den Einnahmen der Jonischen Inseln. — [2]) Siehe detaillirte Angaben über die Verwaltungsausgaben nach dem Budget für 1870 im Jahrg. 1872, S. 513. — [3]) Nach C. B. Mollet in Reports by H. M.'s secretaries of embassy and legation, 1875, III. (Commercial 1875, Nr. 10.)

Digitized by Google

Formation der Armee: 10 Bataillone Linieninfanterie (im Frieden zu 6, im Kriege zu 8 Comp.), 4 (im Kriege 12) Bergjäger-Bataillone (à 4 Comp.), 4 Grenzjäger-Comp. und im Kriege 4 Grenzjäger-Bataillone, 5 (im Kriege 6) Cavallerie-Escadrons, 1 Artillerie-Reg. (zu 6, im Kriege zu 10 Feldcomp.), das Sappeurscorps (im Frieden ein halbes Bat. von 3, im Kriege 1 Bat. von 5 Comp.), die Gendarmerie.

Stärke der Armee. Nach dem Budget von 1875 besteht die Friedensstärke der Armee aus 14063 Mann mit 720 Pferden, nämlich 749 Officieren, 1983 Unterofficieren ꝛc., 440 Musikern, 10820 Soldaten und 71 Beamten ꝛc., davon entfallen auf die

	Off.	Mann.	Pfde.		Off.	Mann.	Pfde.
Infanterie . .	380	9971	28	Gendarmerie . .	90	1516	210
Cavallerie . .	23	317	283	Kriegsministerium,			
Artillerie . .	49	697	171	Beamte, Schulen	186	342	19
Pionniere . .	21	471	9	Total:	749	13314	720

Flotte. — Die Flotte zählte 1875 2 Panzerfregatten, 1 königl. Yacht, 8 Schraubendampfer und 10 Segelschiffe. Für 1875 ist der Effectivstand der Bemannung auf 71 Officiere und 582 Matrosen festgesetzt.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handel. Generalhandel 1873 (in Tausenden Drachmen).

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer	Einf.	Ausf.
Großbritannien	39,264	44,812	Italien . . .	8,040	2,698
Türkei	20,215	6,260	Andere Länder	7,856	5,248
Oesterreich-Ung.	11,925	11,266	Total 1873	117,635	76,853
Rußland . . .	14,489	3,451	„ 1872	128,131	67,378
Frankreich . .	15,846	3,118	„ 1871	108,536	76,382

Wichtigste Producte der Einfuhr 1873 (in Tausenden Drachmen):

Brodstoffe . .	22,575	Zucker	4,786	Baumwollengarn	2,496
Manufacturen .	18,448	Holz	3,525	Kaffee	2,012
Häute	8,094	Thiere	2,017	Reis	2,206

Wichtigste Producte der Ausfuhr 1873 (in Tausenden Drachmen):

Corinthen . .	35,646	Feigen	2,735	Seide, Cocons	743
Häute	3,650	Orangen . . .	737	rohe Seide	
Olivenöl . . .	6,710	Tabak	1,070	Seife	1,118
rohe Baumw. .	465	Wein	1,678	Blei	5,031

2. Schiffsverkehr im Jahre 1872 und 1873.

Eingegangen u. ausgegangen:		Schiffe	Tonnen		Schiffe	Tonnen
Seeschifffahrt . . .	1872:	17697	2,930133	1873:	16624	2,332162
Küstenschifffahrt . .	„	85747	3,503596	„	96090	4,004325

Die Handelsmarine zählte Ende 1873 5001 Schiffe von 239135 Tonnengehalt und 25197 M. Bemannung, darunter 3908 Küstenschiffe von 41076 T. unter 60 T. und 16 Dampfer von 6048 Tonnen.

Digitized by Google

3. Eisenbahnen. — Im Betrieb ist nur die Bahn von Athen nach Piräus und Phaleros in einer Länge von 12 Kilometer.

4. Post. 1874 gab es 127 Postbureaux; es wurden 1873 2,134549 Privatbriefe, 1,227270 Zeitungen und Drucksachen, 642132 officielle Correspondenzen befördert. Einnahme: 663444 Dr.

5. Telegraphen 1873: 50 Bureaux. Länge der Linien ca 1600, der Drähte 1800 Kilom. Es wurden an Depeschen befördert 1872: 183540, 1873: 194820.

Großbritannien und Irland (Königreich).

[Die gegenwärtige Verfassung des Reiches begann sich mit der Revolution von 1688 auszubilden, indem die Willkür-Herrschaft der Stuart-Könige einer parlamentarischen Regierung mit Minister-Verantwortlichkeit Platz machte. Die gesetzgebende Gewalt des Reiches beruht auf dem Parlament. Dasselbe besteht aus drei Theilen, dem Souverain, den Lords und den Gemeinen (Commons). Die Regierung wird durch Minister geführt, welche dem Parlament verantwortlich sind. Die Mitglieder des Hauses der Lords (Oberhauses) sind in demselben 1) kraft ihres Erbrechts, 2) durch Berufung seitens der Krone, 3) kraft ihres Amtes (anglicanische Erzbischöfe und Bischöfe), 4) durch Wahl auf Lebenszeit (die 28 irischen Peers), 5) durch Abordnung für die Dauer des Parlaments (die 16 schottischen Peers). Das gegenwärtige Oberhaus (1874) zählt 493 Mitglieder, darunter 5 von königlichem Blut. Das Haus der Gemeinen (Unterhaus) besteht gegenwärtig (1874) aus 652 Mitgliedern, welche in Gemäßheit der Reformacte vom 15. August 1867 gewählt werden auf Grundlage des Haushalts-Wahlrechts durch die Grafschaften, Städte, Flecken (boroughs) und die Universitäten. Eines der ältesten und zugleich das wichtigste Recht des Unterhauses ist das Recht, der Krone das Geld für den Staatsdienst zu bewilligen und die Steuern zu genehmigen. Das Cabinet besteht gegenwärtig aus 12 Mitgliedern, von denen 6 dem Hause der Lords, 6 dem Hause der Gemeinen angehören. Chef des Cabinets ist der First Lord of the Treasury, außerdem gehören stets zum Cabinet: Der Lord Chancellor, der Lord President of the Council, der Lord Privy Seal, der Chancellor of the Exchequer und die 5 Staats-Secretaire. Verschiedene andere Minister haben zuweilen Sitz im Cabinet, wie der First Lord of the Admiralty, der Post Master General, der Chancellor of the Duchy of Lancaster und andere, wie es dem Premier-Minister gut dünkt. Jedes große Staats-Departement wird in beiden Häusern des Parlaments vertreten, entweder durch den Staats-Secretair oder durch den Unterstaats-Secretair. Ist der Staats-Secretair ein Peer, so ist der Unterstaats-Secretair immer ein Commoner, und umgekehrt.]

Minister der Königin.

Das Cabinet.

Erster Lord des Schatzes (First Lord of Treasury): Rt Hon. Benj. Disraeli.

Lord Canzler (Lord High Chancellor): Rt Hon. Lord Cairns.

Lord Präsident des Geh.-Raths (Lord-President of the Council): Rt Hon. Duke of Richmond.

Digitized by Google

Lord Siegelbewahrer (Lord Privy Seal): Rt Hon. Earl of Malmesbury.
Canzler der Schatzkammer (Chancellor of Exchequer): Rt Hon. Sir S. H. Northcote, Baronet.
Staats-Secretaire: 1) des Innern (Home Department): Rt Hon. Richard Assheton Cross.
2) des Aeußern (Foreign Affairs): Rt Hon. Earl of Derby.
3) der Colonien (Colonies): Rt Hon. Earl of Carnarvon.
4) des Krieges (War): Rt Hon. G. Hardy.
5) für Indien (India): Rt Hon. Marquis of Salisbury.
Erster Lord der Admiralität (First Lord of the Admiralty): Rt Hon. George Ward Hunt.
General-Postmeister (Post Master General): Rt Hon. Lord John J. R. Manners.

Oberste Staatsbeamte.

Schatzamt (Treasury).

Lords Commissaire: Rt Hon. B. Disraeli; Rt Hon. Sir S. H. Northcote, Bt; Viscount Mahon; Rowland Winn; Sir J. D. H. Elphinstone, Bt.
Secretaire im Parlament: W. Hart Dyke; W. H. Smith.
Permanenter Secretair: R. R. W. Lingen.

Siegelbewahrer-Amt (Privy Seal Office).

Lord Geheimer Siegelbewahrer: Earl of Malmesbury.
Bureau-Chef (Chief Clerk): W. English.

Geheimes Rathsamt (Privy Council Office).

Lord Präsident: Duke of Richmond.
Secretair (Clerk Council): Sir A. Helps.

Departement des öffentlichen Unterrichts (Committee of Council on Education).

Präsident: Duke of Richmond.
Vice-Präsident: Rt Hon. Viscount Sandon.
Secretair: Sir F. R. Sandford.

Museum von Kensington (South Kensington Museum).

Secretair: Sir F. R. Sandford.

Departement des Innern (Home Office).

Staats-Secretair: Rt Hon. R. A. Cross.
Unter-Staats-Secretaire: Sir H. Selwin-Ibbetson, Bt; Hon. Adolphus F. O. Liddell.
Bureau-Chef: F. S. Leslie.

Departement des Aeußern (Foreign Office).

Staats-Secretair: Earl of Derby.
Unter-Staats-Secretaire: Hon. R. Bourke; Lord Tenterden.
Bureau-Chef: F. B. Alston.

Digitized by Google

Departement der Colonien (Colonial Office).
Staats-Secretair: Earl of Carnarvon.
Unter-Staats-Secretaire: James Lowther; Robert G. Herbert.
Bureau-Chef: C. Cox.

Departement für Indien (India Office).
Staats-Secretair und Präsident: Marquis of Salisbury.
Vice-Präsident: Rt Hon. Sir Bartle Frere.
Unter-Staats-Secretaire: Lord G. Hamilton; Sir Louis Mallet.

Departement des Krieges (War Office).
Staats-Secretair: Rt. Hon. G. Hardy.
Unter-Staats-Secretaire: Hon. J. C. W. Vivian; Earl Cadogan.
Finanz-Secretair: Hon. F. A. Stanley.
Bureau-Chef: Ralph Thompson.

Oberbefehlshaber: Feldmarschall Herzog von Cambridge.
Militair-Secretair des Herzogs: General-Major Sir A. H. Horsford.

General-Adjutant: General Sir Richard Airey.
General-Quartiermeister (Quartermaster General): General-Lieut. Sir C. H. Ellice.

Admiralität (Admiralty).
Lords Commissaire: Rt Hon. G. Ward Hunt; Admiral Sir A. Milne; Vice-Admiral G. T. P. Hornby; Capitain Lord Gilford; Sir Massey Lopes, Bt.
Secretaire: Hon. Algernon F. Egerton; Vernon Lushington.
Accountant General: J. Beeby.
Bureau-Chef: J. Wolley.

Handels-Amt (Board of Trade). Präsident: Rt Hon. Sir C. B. Adderley, Bt. — Permanenter Secretair: Thomas H. Farrer. — Parlaments-Secretair: G. C. Bentinck.
Königliche Forsten und Ländereien (Woods and Forests). Commissaire: Hon. C. A. Gore; Rt Hon. J. K. Howard.
Königliches Bauamt (Works, Parks and Buildings). Erster Commissair: Lord Henry G. Lennox. — Secretair: A. B. Mitford.
General-Postamt (Post Office). General-Postmeister: Rt Hon. Lord John J. R. Manners. — Secretair: J. Tilley. — Zweiter Secretair (für Telegraphen): F. J. Scudamore.
Zoll-Amt (Custom House). Vorsitzender (Chairman): Rt Hon. Lord Cottesloe. — Stellvertreter: F. Goulburn. — Secretair: J. B. Hale.
Steuer-Amt (Inland Revenue Office). Vorsitzender: Sir W. H. Stephenson. — Stellvertreter: C. J. Herries. — Secretaire: A. Young; William Lomas.
Gemeinde-Verwaltungs-Collegium (Local Government Board). Präsident: Rt Hon. G. Sclater Booth. — Secretair im Parlament: Clare S. Read. — Permanente Secretaire: H. Fleming; J. Lambert.

Digitized by Google

Register-Amt (General Register Office): General-Administrator: (Registrar General): George Graham. — Secretair: J. T. Hammick. — Director der Statistik: D. Jarr.
Stadt-Bauamt für London (Metrop. Board of Works). Vorsitzender: Oberst Sir J. M. Hogg.

Oberste Gerichtshöfe.

Ober-Canzleigericht (Chancery). Lord Großcanzler (Lord High Chancellor): Lord Cairns. — Erster Secretair: H. J. L. Graham. — Secretair: Hon. E. P. Thesiger.
Lords Richter (Lords Justices): Sir W. M. James; Sir G. Mellish.
Ober-Archivar (Master of Rolls): Rt Hon. Sir G. Jessel.
Erster Secretair: G. T. Jenkins. — Unter-Secretair: J. Romilly.
Vice-Canzler (Vice-Chancellors): Sir Richard Malins; Sir. James Bacon; Sir Charles Hall.
Oberhofgericht (Queen's Bench). Lord Oberrichter (Lord Chief Justice): Sir A. J. E. Cockburn, Bt. — Richter (Judges): Sir Colin Blackburn; Sir John Mellor; Sir Robert Lush; Sir John R. Quain; Sir W. Field.
Obergericht für Civilklagen (Common Pleas): Lord Oberrichter: Rt Hon. Lord Coleridge. — Richter: Sir W. B. Brett; Sir William R. Grove; Hon. George Denman; Sir J. D. Archibald; Sir N. Lindley.
Schatzkammergericht (Exchequer). Lord Ober-Baron (Lord Chief Baron): Sir Fitz Roy Kelly. — Richter (Barons): Sir Ge. W. Bramwell; Sir Anthony Cleasby; Sir C. E. Pollock; Sir R. Paul Amphlett; J. W. Huddleston.
Canzler des Herzogthums Lancaster: Rt Hon. Oberst T. E. Taylor.
Testamentsgericht (Court of Probate). Richter: Sir James Hannen.
Ehegericht (Court of Divorce): Der Lord Großcanzler; der Richter des Testamentsgerichts; die Richter des Oberhofgerichts, des Obergerichts für Civilklagen und des Schatzkammergerichts.
Geistliches Obergericht (Court of Arches). Erster Beamter (Principal): Sir R. J. Phillimore.
Consistorialgericht (Consistory Court). Richter: Th. H. Tristram.
Concursgericht (Bankruptcy Court). Oberrichter: Sir James Bacon.

Erste Räthe der Krone.

General-Staats-Procurator (Attorney General): Sir P. Baggally.
General-Fiscal (Solicitor General): Sir John Holker.

Cultus.

Anglicanische Erzbischöfe.

Canterbury: Rt Hon. A. C. Tait, D. C. L., Primas von ganz England und Metropolit (4. Februar 1869). — York: Rt Hon. W. Thomson, D. D., Primas von England (1862). — Armagh:

Digitized by Google

Rt Hon. M. G. Beresford, D. D., Primas von ganz Irland (1864). — Dublin: Rt Hon. R. C. Trench, D. D., Primas von Irland (1863).

Katholische Erzbischöfe [1]).

Westminster: Cardinal H. E. Manning (1865). — Armagh (Irland): M. Kiernan (1867). — Cashel (Irland): Croke (1874). — Dublin: Cardinal P. Cullen, Primas von Irland (1852). — Tuam in Irland: J. Mac-Hale (1834). — Malta und Rhodus: C. Scicluna (1875). — Halifax (Neu-Schottland): L. Conolly (1859). — Quebec (Canada): E. A. Taschereau (1872). — Sydney (Australien): J. Polding, Erzb. und apostol. Vicar von Neuholland (1842). — Spanish Port (Trinidad): J. L. Gonin (1863).

Schottland.

Oberste Staatsbeamte (Chief Officers of State).

Lord Obercommissair für die Kirche (Lord High Constable): Earl of Roßlyn.
Groß-Siegelbewahrer (Keeper of the Great Seal): Earl of Selkirk.
Geheim-Siegelbewahrer (Keeper of the Privy Seal): Earl of Dalhousie.
Lord-Gerichts-Präsident (Lord Justice General): Rt Hon. J. Inglis.
Lord-Gerichtsschreiber (Lord Justice-Clerk): Rt Hon. Lord J. Moncreiff.
Lord-Advocat (Lord Advocate): Rt Hon. E. S. Gordon.
Lord-Registrator (Lord Clerk-Register): Sir W. G. Craig.

Irland.

Oberste Staatsbeamte.

Vice-König (Lord Lieutenant): Duke of Abercorn.
Ober-Secretair: Rt Hon. Sir M. H. Beach, Bt.
Lord Canzler: Rt Hon. Lord Merton.
Solicitor general: D. Plunkett.
Attorney general: H. Ormsby.

Hofbeamte des Vice-Königs. Oberhofmeister und General-Intendant: Oberst-Lieut. Caulfeild. — Oberkammerherr: Oberst-Lieut. R. Bernard.

Canzler des Ordens des heil. Patricius: Der Erzbischof von Dublin.
Ordens-Assistent und Wappenkönig (Ulster King of Arms): Sir B. Burke.

[1]) Dieser Titel besteht gesetzlich nicht.

Digitized by Google

Archivar des Appellations-Gerichtshofes: Rt Hon. E. Sullivan.
Lord-Richter des Appellations-Gerichtshofes (Lord Justice): Rt Hon. J. Christian.
Lord Oberrichter des Oberhofgerichts: Rt Hon. J. Whiteside.
Oberrichter des Civilgerichts: Rt Hon. J. H. Monahan.
Lord Ober-Baron des Schatzkammer-Gerichts: Rt Hon. C. Palles.
Admiralitäts-Obergericht. Richter: Hon. J. F. Townsend.

Parlament.

Die Zahl der Mitglieder beträgt: 5 Peers von königlichem Geblüt, 2 Erzbischöfe, 21 Herzöge (ohne die königlichen), 18 Marquis, 110 Earls, 24 Bischöfe, 24 Viscounts, 240 Barone, 16 schottische, 28 irische Peers (488 Mitglieder).

Präsident (oder Sprecher) des Oberhauses ist der Lord Canzler.

Der Präsident (oder Sprecher) des Unterhauses wird bei Eröffnung des Parlaments neu gewählt.

Das Parlament tritt gewöhnlich in jährlichen Sessionen zusammen, welche während der ersten 6 Monate des Jahres stattfinden. Das am 5. März 1874 eröffnete Parlament ist das 21., seit dem Regierungsantritt der Königin Victoria das neunte.

Pairs-Kammer.

Präsident: Der Lord-Canzler, Lord Cairns.

Bureauchef der Parlamente: Sir J. G. S. Lefevre.
Adjunct des Bureauchefs: Sir W. Rose.

Kammer der Gemeinen.

Präsident (Speaker): Rt. Hon. H. B. W. Brand.
Zweiter Präsident: H. C. Raikes.

Armee und Marine.

Ministerium des Krieges (s. oben).

Verpflegungs- und Transport-Director (Director of the Supplies): Sir W. H. Drake.
Artillerie- und Munitions-Director: Brigade-General Sir J. M. Adye.
General-Inspector der Befestigungen und Director der Arbeiten: Gen.-Lieutenant Sir F. C. Chapman.
Director der Contracte: H. A. Greene.

Militair-Departement (s. oben).

General-Inspecteur der Recrutirung: Gen.-Major R. C. H. Taylor.
Zweiter General-Adjutant (Deputy Adjutant General in Second, Intelligence Department): Gen.-Maj. P. L. MacDougall.
General-Director der militairischen Erziehung: General-Major C. H. F. Pocklington.

Digitized by Google

General-Inspecteur der Artillerie: General-Major Sir J. W. Fitzmayer.
General-Inspecteur der Auxiliar-Truppen: General-Major F. C. A. Stepheuson (beauftragt).
General-Almosenier: Rt. Rev. Dr. th. P. C. Claughton, Bischof.
General-Director des Medicinal-Departements: Sir W. H. Muir.

Feldmarschälle.

Der Herzog von Cambridge, Oberst der „Grenadier Guards".
Sir John Forster Fitzgerald, Oberst des 18. Inf.-Regts.
Marquis von Tweeddale, Oberst des 2. „Life Guards".
Der Prinz von Wales, Oberst des 10. Husaren-Regts.

Commandanten der Militair-Districte.

Nord (Manchester): General-Major Sir H. P. Bathe, Bt.
Ost (Colchester): General-Major Sir E. H. Greathed.
West (Devonport): General-Major H. Smyth.
Süd (Portsmouth): General-Lieutenant Sir C. Hastings Doyle.
Chatham. Brigade-General: General-Major G. Erskine.
Südost (Dover): General-Major W. Parke.
Inneres (Home) (London): General-Major Prinz von Sachsen-Weimar.
Woolwich: General-Major C. L. D'Aguilar.
Aldershot (stehendes Lager): General Sir T. Montagu Steele.
Commandant der Cavallerie: Sir T. W. MacMahon.
Infanterie-Brigade-Commandeure: Die General-Majore Primrose, Shipley, Herbert.
Nord-Britisch (Schottland) (Edinburg): General-Major J. R. Stuart.
Jersey. General-Gouverneur: General-Major W. E. R. Norcott.
Guernsey und Alderney. General-Gouverneur: General-Major Hon. St. G. G. Foley.
Irland. Commandant der Truppen: General Sir J. Michel.
Belfast: General-Major F. W. D. Bell.
Dublin: General-Lieutenant E. A. Haldich.
Curragh (stehendes Lager). Brigade-General W. H. Seymour.
Cork: General-Major Sir R. D. Kelly.

Admiralität (s. oben).

Director der Marine-Bauten: Contre-Admiral W. H. Stewart.
Director der Marine-Artillerie: Contre-Admiral H. Boys.
Chef des Hydrographischen Bureau's: Captain T. J. O. Evans.
Marine-Architect en chef: Nathan. Barnaby.
Werft-Inspector: J. K. Barnes.
Maschinen-Ingenieur en chef: James Wright.
Transport-Director: Vice-Admiral Sir W. R. Mends.
Director des Rechnungswesens: H. W. R. Walker.
Ober-Intendant des Verpflegungswesen: S. S. Lewes.
Ober-Intendant der Contracte: F. W. Rowsel.

Digitized by Google

Director des Medicinal-Departements: Sir A. Armstrong.
Director der Marine-Gebäude: Oberst Charles Paisley.
Zweiter General-Adjutant für die Marine-Truppen: . . . .
Königlicher Astronom: Sir G. B. Airy.
Präsident des Marine-Collegs zu Greenwich: Vice-Admiral Sir A. C. Key.

Flotten-Admirale.

Sir G. R. Sartorius; Sir F. Moresby; Sir H. Stewart.

Marine-Stationen und Commandanten.

Nore (Themse-Mündung): Vice-Admiral Hon. G. F. Hastings.
Portsmouth: Admiral George Elliot.
Ober-Intendant der Werften: Contre-Adm. Sir F. L. MacClintock.
Devonport (Plymouth): Admiral Hon. Sir Henry Keppel.
Ober-Intendant der Werften: Contre-Adm. W. C. Chamberlain.
Queenstown (Irland): Contre-Admiral Robert Coote.
Canal-Geschwader (gepanzerte Schiffe). Erster Commandant: Contre-Admiral G. T. P. Hornby. — Zweiter Commandant: Contre-Admiral Lord John Hay.
Küsten-Wache und Erste Reserve (gepanzerte Schiffe): Vice-Admiral Sir F. W. Tarleton.

Detachirtes Geschwader: Contre-Admiral Rowley Lambert.
Mittelländisches Meer: Vice-Admiral Hon. Sir J. R. Drummond.
Ober-Intendant der Werften von Malta und zweiter Commandant des Geschwaders: Contre-Admiral E. A. Inglefield.
Nord-America und Antillen: Vice-Admiral G. G. Wellesley.
Jamaica: Commodore Algernon Mc. L. Lyons.
Stilles Meer: Contre-Admiral Hon. A. A. L. P. Cochrane.
China: Vice-Admiral A. P. Ryder.
Hongkong: Commodore J. E. Parish.
Ostindien: Contre-Admiral Reginald F. Macdonald.
Australien: Commodore A. H. Hoskins.
Cap der Guten Hoffnung und Westküste von Africa: Commodore Sir W. R. W. Hewatt.

Britisch-Indien.

Vicekönig und General-Gouverneur: Lord Northbrook (ern. 3. Mai 1872; Calcutta)
Oberbefehlshaber der Truppen: General Lord Napier of Magdala.

Executiv- und Legislativ-Rath.

Ordentliche Mitglieder: Der General-Gouverneur; der Oberbefehlshaber der Truppen; Sir R. Temple; B. H. Ellis; General-Major Sir H. W. Norman; A. Hobhouse; E. C. Bayley; Sir Andrew Clarke (mit den öffentlichen Arbeiten beauftragt).

Digitized by Google

Außerordentliche Mitglieder: Die Gouverneure der Provinzen, wenn die Versammlung innerhalb ihres Gebietes stattfindet. — Außerdem giebt es noch Hülfsarbeiter, welche die Gesetze und Reglements ausarbeiten.

Regierungs-Secretaire.

Inneres: A. C. Lyall. — Finanzen: R. B. Chapman. — Ackerbau und Handel: A. O. Hume. — Aeußeres: C. U. Aitchison. — Militair-Angelegenheiten: Oberst H. K. Burne. — Oeffentliche Arbeiten: Oberst Sir A. Clarke (beauftragt).

Präsidentschaften.

1. Bengalen (Calcutta). Lieutenant-Gouverneur: Sir R. Temple. — Oberster Gerichtshof; Oberrichter: Sir R. Garth. — Bischof von Calcutta: Rt Rev. R. Milman, D. D.

Nordwest-Provinzen. Lieut.-Gouverneur: Sir J. Strachey. — Oberster Gerichtshof; Oberrichter: Sir R. Stuart.

Pendschab. Lieutenant-Gouverneur: R. H. Davies.

Central-Provinzen. Ober-Commissair: J. H. Morris.

Oude. Ober-Commissair: Sir G. E. W. Couper, Bt.

Britisch-Birmanien. Ober-Commissair: Ashley Eden.

2. Madras. Gouverneur: Der Herzog von Buckingham und Chandos. — Truppen-Befehlshaber: General-Lieut. Sir Fred. P. Haines. — Rath: Der Gouverneur; der Truppen-Befehlshaber; J. D. Sim; R. S. Ellis; W. Robinson. — Außerdem Hülfsarbeiter, welche die Gesetze und Reglements ausarbeiten.

Ober-Secretaire: Politische Angelegenheiten: H. W. Hudleston. — Einkommen: D. F. Carmichael. — Militair-Angelegenheiten: Oberst A. C. Silver. — Oeffentliche Arbeiten: Oberst G. W. Walker.

Oberrichter: Sir W. Morgan.

Bischof von Madras: Rt Rev. J. Gell, D. D.

3. Bombay. Gouverneur: Sir P. E. Wodehouse.

Truppen-Befehlshaber: General-Lieutenant Sir C. W. D. Staveley.

Rath: Der Gouverneur; der Truppen-Befehlshaber; H. P. Tucker; A. Rogers. — Außerdem Hülfsarbeiter, welche die Gesetze und Reglements ausarbeiten.

Regierungs-Secretaire. Ober-Secretair (Einkommen, Finanzen, General-Departement): F. S. Chapman. — Oeffentliche Arbeiten: Oberst M. K. Kennedy. — Politische Angelegenheiten: C. Gonne. — Militair-Departement: Oberst-Lieut. J. A. M. Macdonald.

Oberrichter: Sir M. R. Westropp.

Bischof von Bombay: Rt Rev. H. A. Douglas.

Colonien.

Gouverneure und Truppen-Befehlshaber.

1) Europa. — Gibraltar. Gouverneur und Oberbefehlshaber: General Sir W. F. Williams, Bt. — GMajor: E. A. Somerset.

Malta. Gouverneur und Oberbefehlshaber: General Sir C. T. van Straubenzee. — General-Major: J. T. Airey.

Helgoland. Gouverneur: Oberst-Lieut. H. F. B. Marsh.

Digitized by Google

2) America. — General-Gouverneur von Canada, Gouverneur und Oberbefehlshaber der Prinz Edwards-Insel: Rt Hon. Graf Dufferin. — General-Lieutenant W. O'Grady Haly.
Lieutenant-Gouverneure der Provinzen: Quebec: R. E. Caron. — Ontario: John Crawford. — Neu-Schottland: A. G. Archibald. — Neu-Braunschweig: S. L. Tilley. — Prinz Edwards-Insel: Sir R. Hodgson. — Britisch-Columbia: W. Trutch. — Manitoba: A. Morris.
Neu-Fundland. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Oberst S. J. Hill.
Bermudas. Gouverneur und Oberbefehlshaber: General-Major J. H. Lefroy.

Antillen.

Oberbefehlshaber der Truppen: General-Major R. T. Farren.
Barbadoes und Windward-Inseln. Gouverneur und Oberbefehlshaber: R. W. Rawson.
Grenada. Lieutenant-Gouverneur: C. Freeling.
St.-Vincent. Lieutenant-Gouverneur: George Dundas.
Tobago. Lieutenant-Gouverneur: H. T. Usher.
Sta Lucia. Lieut.-Gouverneur: G. W. Des Voeux, beauftragt.
Antigoa und Leeward-Inseln. Präsident: George Berkeley.
St. Christopher's. Präsident: A. W. Muir.
Dominica. Präsident: C. M. Eldridge.
Montserrat. Präsident des Raths: Neale Porter.
Nevis. Präsident: Captain A. A. M. Campbell.
Jungfern-Inseln. Präsident: Captain R. M. Hickson.
Trinidad. Gouverneur und Oberbefehlshaber: H. T. Irving.
Jamaica. General-Capitain und Gouverneur: Sir Will. Grey.
Bahamas. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: J. P. Hennessy.
Turcs- und Caicos-Inseln. Commissair en chef: D. T. Smith.
Britisch-Honduras. Lieutenant-Gouverneur: Major R. M. Mundy.
Britisch-Guyana. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: J. R. Longden.
Falkland-Inseln. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: Oberst G. A. K. D'Arcy.

Africa. — Cap der Guten Hoffnung. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir H. Barkly. — Lieut.-Gouverneur und Befehlshaber der Truppen: Sir A. A. T. Cunyngham.
Natal. Lieutenant-Gouverneur: Sir H. E. Bulwer.
Griqualand. Lieutenant-Gouverneur: R. Southey.
St. Helena. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: H. R. Janisch.
Mauritius. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: General-Major Sir Arthur R. Phayre.
Sierra Leone und Gambia. Gouverneur und Oberbefehlshaber: C. H. Kortright.

Digitized by Google

Goldküste und Lagos. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Oberst G. C. Strahan.

Asien. — Ceylon. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Rt Hon. W. H. Gregory.
China, Hongkong und Ansiedelungen in der Straße von Malacca: Ober-Befehlshaber: General-Major Hon. Francis Colborne (zugleich Lieut.-Gouverneur von Hongkong).
Hongkong und Dependenzen. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir A. E. Kennedy.
Ansiedelungen in der Straße von Malacca. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Oberst Sir W. F. D. Jervois.
Lieutenants-Gouverneure. Prinz von Wales-Insel: Oberst A. E. H. Anson.
Malacca und Dependenzen: Commandeur E. W. Shaw.
Labuan. Gouverneur und Oberbefehlshaber: . . . .

Australien. Gouverneure und Oberbefehlshaber. — Neu-Süd-Wales: Sir H. G. Robinson.
Victoria: Sir G. J. Bowen.
Süd-Australien: A. Musgrave.
West-Australien: W. C. F. Robinson.
Queensland: W. W. Cairns.
Tasmania: F. A. Weld.
Neu-Seeland: Marquis v. Normanby.
Fidschi-Inseln (Colonie Fidschi). Gouverneur: Sir A. H. Gordon.

Hofstaat der Königin.

Geheim-Secretair: General-Major H. F. Ponsonby.

Privat-Schatzmeister (Keeper of the Privy Purse): General-Lieut. Sir Thomas M. Biddulph.

Departement des Oberhofmeisters.

Oberhofmeister (Lord Steward): Earl Beauchamp.
Hofschatzmeister (Treasurer of the Household): Rt Hon. Earl Percy.
Controleur (Comptroller of the Household): Rt Hon. Lord Henry Somerset.
Hofmeister (Master of the Household): Oberst-Lieutenant Sir John Cowell.

Departement des Ober-Kammerherrn.

Ober-Kammerherr (Lord Chamberlain): General-Lieutenant Marquis of Hertford.
Vice-Kammerherr (Vice-Chamberlain): Viscount Barrington.
Controleur (Comptroller of the Lord Chamberlain's department): Hon. Spencer Ponsonby.

Digitized by Google

Oberhofmeisterin (Mistress of Robes): Die Herzogin v. Wellington.

Palastdamen (Ladies of the Bedchamber): Die verwittwete Herzogin v. Athole; Marchioness of Ely; Gräfin v. Caledon; Lady Churchill; Herzogin v. Roxburghe; Lady Waterpark; Gräfin v. Erroll; die verwittw. Gräfin v. Mount-Edgcumbe. (Extra:) Viscountess Jocelyn; Viscountess Clifden; verwittwete Gräfin v. Gainsborough.

Ehrenfräulein (Maids of Honour): Hon. Caroline Cavendish; Hon. Flora Macdonald; Hon. Mary Lascelles; Hon. Emilie Cathcart; Hon. Horatia Stopford; Hon. Emma Pitt; Hon. Frances Drummond.

Kammerherren (Lords in Waiting): Earl of Roden; Lord Bagot; Earl of Dunmore; Lord de Ros; Lord Elphinstone; Viscount Hawarden; Viscount Torrington; Lord Walsingham.

Lord Groß-Almosenier (Lord High Almoner): Der Decan von Windsor.
Decan der königl. Kapelle: Der Bischof von London.

Ceremonienmeister (Master of Ceremonies): General Hon. Sir Edward Cust.
Hauptmann der königl. Leibwache (Captain of Yeomen of Queen's Guard): Lord Skelmersdale.
Hauptmann der königl. Leibgarde (Captain of Gentlemen at Arms): Marquis of Exeter.

Departement des Oberstallmeisters.

Oberstallmeister (Master of the Horse): Earl of Bradford.
Erster Stallmeister: Lord A. Paget.
Stallmeister (Equerries): Oberst G. Maude (crown equerry); Oberst Charles Fitzroy; General-Lieutenant Viscount Bridport; Oberst Charles du Plat; General-Major Hon. A. Hardinge; Oberst Lynedoch; Gardiner; Oberst Byng; Oberst MacNeill. (Extra:) General-Lieutenant Hon. Sir A. Gordon; Oberst Earl of Mount Charles.

Ober-Jägermeister (Master of the Buck-hounds): Earl of Hardwicke.

Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin von Wales.

Ober-Kammerherr (Groom of the Stole): . . . .
Kammerherren: Lord Suffield; Visc. Hamilton.
Kammerherr in außerordentl. Dienst: Graf v. Mount-Edgcumbe.
Schatzmeister: General Sir W. Knollys.
Geheim-Secretair des Prinzen: F. Knollys.
Kammerherr der Prinzessin: Lord Harris.

Digitized by Google

Palaſt-Damen: Gräfin v. Morton; Gräfin v. Macclesfield; Lady E. Kingscote.
Geheim-Secretair der Prinzeſſin: R. Holzmann.

Hofſtaat des Herzogs von Edinburg.

Schatzmeiſter: Oberſt Rt Hon. W. G. Colville.
Stallmeiſter: Captain A. B. Haig, Commandeur Lord Ramſay, Captain John Clerk.

Hofſtaat des Herzogs von Connaught.

Schatzmeiſter: Oberſt-Lieutenant Sir H. C. Elphinſtone.

Hofſtaat des Herzogs von Cambridge.

Erſter Stallmeiſter: Hon. J. Macdonald.

Dienſtthuende Hofdame der Herzogin von Cambridge: Lady G. Somerſet.

Hofſtaat des Prinzen und der Prinzeſſin Friedrich Chriſtian.
Schatzmeiſter: Oberſt-Lieutenant G. G. Gordon.
Stallmeiſter: Captain Hon. C. Eliot.
Palaſtdame der Prinzeſſin: Lady S. L. Melville.

Diplomat. Corps zu London und Conſuln.

(Gedruckt 30. September 1875; ſpäter bekannt gewordene Aenderungen ſiehe in den „Nachträgen".)

America (Vereinigte Staaten): General-Major R. C. Scheuk, a. G. u. bev. Min. (accr. 23. Juni 1871); B. Moran, 1r Legations-Secr.; Oberſt W. H. Cheſebrough, 2r Leg.-Secr. — [Belfaſt: J. Donnan, Conſ. — Birmingham: J. B. Gould, C. — Bradford: W. W. Douglas, C. — Briſtol: E. Stanton, C. — Cardiff: W. H. Shortt, C. — Cork: W. H. Townſend, C. — Dublin: W. King, C. — Dundee: M. MacDougall, C. — Falmouth: H. Fox, C. — Glasgow: J. Jenkinſon, C. — Leeds: F. S. Richards, C. — Leith: J. T. Robeſon, C. — Liverpool: L. Fairchild, C. — London: A. Badeau, GC. — Londonderry: A. Livermore, C. — Manchester: Newton Crane, C. — Newcaſtle: E. R. Jones, C. — Plymouth: H. Fox, C. — Sheffield: C. B. Webſter, C. — Southampton: W. Thomſon, C. — Colonien: Auckland: H. Driver, C. — Barbadoes: A. Van Cleef, C. — Bermuda: C. M. Allen, C. — Bombay: B. J. Farnham, C. — Calcutta: A. C. Litchfield, GC. für Britiſch-Indien. — Capſtadt: W. W. Edgecomb, C. — Ceylon: F. Newman, C. — Cliſton (Can.): R. S. Chilton, C. — Coaticook (Can.): E. Vaughn, C. — Demerara: . . ., C. — Fort Erie: A. C. Phillips, C. — Gibraltar: H. J. Sprague, C. — Goderich (Can.): A. A. Thompſon, C. — Halifax: M. M.

Digitized by Google

Jackson, C. — Hamilton: N. R. Myers, C. — Hobarttown (Tasmania): D. MacPherson jr., C. — Hongkong: D. H. Bailey, C. — Kingston (Can.): J. M. True, C. — Kingston (Jam.): J. G. Grindlay, C. — Malta: L. T. Adams, C. — Melbourne: J. Adamson, C. — Montreal: W. A. Dart, GC. für die brit.-nordamericanischen Provinzen. — Nassau (New Prov.): M. Chance, C. — Picton (Neu-Schottland): O. Malmross, C. — Port Louis: G. W. Taylor, C. — Port Sarnia (Can.): S. D. Pace, C. — Port Stanley: G. Gerard, C. — Prescott (Can.): C. S. Sims, C. — Prinz Edwards-Insel: D. M. Dunn, C. — Quebec: W. C. Howells, C. — St. Christopher's: C. S. Delisle, C. — St. Helena: Th. Fitnam, C. — St. John (Neu-Braunschweig): D. B. Warner, C. — St. John's (Canada): W. Harmon, C. — St. John's (Neu-Fundland): T. N. Molloy, C. — Seychellen: J. J. Prentis, C. — Sierra Leone: W. H. Randall, C. — Singapore: A. G. Studer, C. — Toronto: A. D. Shaw, C. — Trinidad: F. Paul, C. — Tunstall: J. M. Lucas, C. — Turcs-Insel: G. W. Driggs, C. — Victoria (Vancouvers-Insel): D. Eckstein, C. — Windsor (Can.): J. L. Near, C. — Winnepeg: J. W. Taylor, C.]

Argentin. Republik: M. Balcarce, a. G. u. b. Min. (accr. 1863; zugleich für Frankreich, Spanien und Italien); J. P. de Guerrico, 1r Leg.-Secr.; E. Ibarbalz, 2r LSecr. — [Cardiff: J. Franks, C. — Dublin: C. E. Martin, C. — Dundee: J. Gordon, C. — Glasgow: G. Gilmour, C. — Hull: J. Smith, C. — Leith: J. Denholm, C. — Liverpool: W. R. Gilmour, C. — London: M. B. Sampson, GC.; J. Fair, C. — Newcastle: M. J. Pelegrin, C. — Plymouth: . . . ., C. — Southampton: P. Heurtley, C. — Colonien: Gibraltar: L. T. Imossi, C. — Montreal (Can.): E. Chapman, C. — St. John's (Can.): J. Robertson, C.]

Belgien: H. Solvyns, a. G. u. bev. Min. (ern. 18. Octbr. 1872); A. Vandevelde, Leg.-Rath; G. Devaux, Leg.-Rath; Graf A. du Chastel, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Aberdeen: J. J. White, C. — Belfast: G. Heyn, C. — Berwick: B. C. Sinclair, C. — Birmingham: Ch. Budde, C. — Bradford: J. Darlington, C. — Bristol: Mark Whitwill, C. — Cardiff: E. C. Downing, GC. — Cowes: J. W. Faulkner, C. — Dartmouth: G. Hingston, C. — Dover: S. M. Latham, C. — Dublin: C. Palgrave, C. — Falmouth: A. Fox, C. — Glasgow: A. Connal, C. — Guernsey: W. G. de Putron, C. — Hull: W. J. Foster, C. — Jersey: C. Godfray, C. — Leith: J. Somerville, C. — Lerwick (Insel Mainland): C. Duncan, C. (für die Shetland- und Orkney-Inseln). — Limerick: M. R. Ryan, C. — Liverpool: E. Mengens, C. — London: O. Delepierre, C. — Manchester: G. Kessler, C. — Margate: H. D. Mertens, C. — Milford-Haven: T. Jackson, C. — Newcastle: C. B. Reid, C. — Penzance: W. D. Mathews, C. — Portsmouth: A. L. Vandenbergh, C. — Queenstown: R. G. Seymour, C. — Ramsgate und Deal: H. B. Hammond, C. — Southampton: D. C. Lefeuvre, C. — Sunderland: J. Barker, C. — Waterford: B. Moore, C. — West-Hartlepool: G. Pyman, C. — Yarmouth: G. Blake, C. — Colonien: Akyab:

Digitized by Google

L. Achard, C. — Auckland: C. de Witte, C. — Belize: O. M. Levy, C. — Bombay: H. M. Flügge, C. — Brisbane: G. Harris, C. — Calcutta: A. Renaud, GC. für ganz Indien; C. Fornaro, C. — Capstadt: W. C. Knight, C. — Colombo: J. Krämer, C. — Gibraltar: R. Cowell, C. — Halifax: C. E. Rönne, C. — Hongkong: H. Nicaise, C. — Kingston (Jamaica): S. E. Pietersz, C. — Madras: A. J. Brown, C. — Malta: E. Ferro, C. — Maulmein: W. Brooke, C. — Melbourne (Port Philippe): G. Beckx, GC.; J. Renard, C. — Montreal: J. Jesse, C. — Point de Galle (Insel Ceylon): J. M. Vanderspar, C. — Port Louis: B. Jourdain, C. — Port Natal: W. Peace, C. — Port Stanley (Falkland-Inseln): J. C. Cobb, C. — Rangoon: L. Hernandez, C. — Singapore: H. Hinnekindt, C. — Sydney: L. Bois, GC.; J. Montefiore, C. — Toronto: A. Milton Ross, C.]

Bolivia. [Leith: W. Hope, C. — Liverpool: H. Wilson, C. — London: M. Blake Sampson, GC. — Plymouth: J. W. Fox, C. — Colonie Gibraltar: F. Mulle, C.]

Brasilien: Baron v. Penedo, a. G. u. b. M. (accr. 17. Mai 1873); Chevalier A. de Souza Corrêa, Leg.-Secr.; Chevalier F. de Carvalho Moreira, L. C. Pereira Guimães, A. J. Ribas, B. A. Barroso, Attachés. — [Liverpool: M. C. de Mendoza-Franco, GC. — London: J. L. Cardozo de Salles, GC.]

Chile: A. Blest Gana, a. G. u. bev. Min. (accr. 6. März 1868); C. M. Vienna, 1r Leg.-Secr.; C. Zanartu, 2r Leg.-Secr.; J. M. Valdes Carrera, Attaché. — [Cork u. Queenstown: P. St. Minich, C. — Glasgow: W. Cruickshank, C. — Liverpool: A. Castellain, C. — London: J. K. Weir, C. — Plymouth: T. W. Fox, C. — Southampton: J. H. Wolff, C. — Swansea: H. J. Bath, C. — Colonien: Auckland: D. B. Cruickshank, C. — Capstadt: W. G. Anderson, C. — Gibraltar: E. Berlin Zieri, C. — Kingston (Jamaica): S. Gall, C. — Melbourne: E. Lynch, C. — Montreal: G. Day, Cons. — Port Elisabeth: D. F. Stewart, C. — St. Helena: C. A. Carrol, C. — Sydney: W. E. Eldred, C. — Victoria (Britisch-Columbia): G. J Stuart, C.]

Columbia (Ver. St.): F. Zapata, a. G. u. b. M.; R. S. Pereira, Att. — [Birmingham: E. Lander, C. — Liverpool: R. Nunez, GC. — London: A. M. Pradilla, GC. für die Vereinigten Königreiche. — Southampton: A. Aldana, C. — Colonien: Jamestown (St. Helena): . . ., C. — Melbourne: J. Finner, GC. — Trinidad: Dr. D. Mouthrim, C.]

Costa-Rica: . . ., a. G. u. b. M.; M. Peralta, Leg.-Secr. — [Falmouth: H. Fox, C. — Glasgow: J. Skinner, C. — Liverpool: V. Shakiny, C. — London: J. A. L. Lacheur, GC. für das Kgr. — Southampton: L. A. Schoales, C. — Colonien: Kingston (Jamaica): P. B. Desnoes, C.]

Dänemark: Gen.-Lieutenant u. Frhr C. E. J. v. Bülow, a. G. u. b. M. (1866); Frkr P. R. Krag, Leg.-Secr.; C. A. Gosch, Att. — [Belfast: E. F. Münster, C. — Falmouth: J. H. Hunt, C. — Guernsey: J. L. Mansell. C. — Hull: C. F. Good, GC. — Leith: W. D. Berry, GC. für Schottland. — Liverpool: G. A. Mullens,

Digitized by Google

C. — London: A. P. **Westenholz**, GC. — Colonien: Akyab: J. O. **Hay**, C. — Antigua (Leewards-Inseln): F. **Melchertson**, C. — Auckland: E. L. **Bucholz**, C. — Belize: W. H. **Macdonald**, C. — Bridgetown (Barbadoes): W. R. **Man**, C. — Brisbane: E. H. **Webb**, C. — Calcutta: H. F. **Brown**, C. — Capstadt: . . ., C. — Falkland-Inseln (Port Stanley): J. M. **Dean**, C. — Gibraltar: N. C. **Mathiasen**, C. — Halifax: S. **Tobin**, C. — Hongkong: R. **Jensen**, Cons. — Kingston (Jamaica): B. A. **Franklin**, C. — Madras: . . ., C. — Malta: E. W. **Ferro**, C. — Melbourne: J. B. **Were**, C. — Montreal: J. F. **Wulff**, C. — Nassau (Bahama-Inseln): J. S. **George**, C. — Port Louis (Mauritius): W. H. B. **Wilson**, C. — St. George (Bermudas): J. W. **Musson**, C. — St. Helena: H. J. **Bovell**, C. — St. John's (Neu-Fundland): J. **Kent**, C. — Singapore: R. **Paddey**, C. — Sydney: A. **Lange**, C. — Trinidad: J. L. W. **Schöner**, C. — Turks-Inseln: J. D. **Murphy**, C.]

Deutsches Reich: G. Graf **v. Münster**, a. u. bev. Botschafter (accr. 26. Juni 1873); Frhr **v. d. Brinken**, Leg.-Rath, 1r Botsch.-Secr.; Graf **v. Redern**, 2r Botsch.-Secr.; Hofrath G. A. **Schmettau**, Canzlei-Chef; Oberst-Lieut. **v. Schrötter**, aggr. dem Großen Generalstabe, Militair-Attaché; wirkl. Leg.-Rath Dr. V. E. R. **von Bojanowski**, Att. und GC. — [Aberdeen: C. **Ludwig**, C. — Belfast: R. **Kamcke**, C. — Cardiff: M. **Krieger**, C. — Dublin: R. **Martin**, C. — Dundee: H. **Quosbarth**, C. — Glasgow: J. O. **Lietke**, C. — Hartlepool: O. **Trechmann**, C. — Hull: P. **Strömer**, C. — Inverneß: J. **Mackintosh**, C. — Leith: A. **Robinow**, C. — Liverpool: O. **Burchardt**, C. — London: Leg.-Rath **v. Bojanowski**, GC. — Middlesborough: C. F. H. **Bolckow**, C. — Newcastle: R. **Eichholz**, C. — Plymouth: H. **Fox**, C. — Shields: G. **Fawens**, C. — Sunderland: M. **Wiener**, C. — Colonien: Adelaïde: A. **v. Treuer**, C. — Aden: W. **Gauslandt**, C. — Auckland: E. L. **Bucholz**, C. — Bassein: R. **Ziegler**, C. — Belize (Honduras): B. **Cramer**, C. — Bombay: C. F. O. **Nölke**, C. — Bridgetown (Barbadoes): F. A. **Clairmonts**, C. — Brisbane: A. T. **Ranniger**, C. — Calcutta: J. **Smidt**, C. — Capstadt: C. S. **Poppe**, C. — Chatham und Newcastle (Neu-Braunschweig): A. **Morrison**, C. — Christchurch (Neu-Seeland): M. **Hassal**, C. — Cocanada (Ostindien): J. A. **Will**, C. — Cochin (Ostindien): A. **Spitteler**, C. — Colombo (Ceylon): T. **Krämer**, C. — Dunedin: H. **Houghton**, C. — Georgetown (Guyana): A. **Weber**, C. — Gibraltar: F. **Schott**, C. — Halifax: Ch. A. **Kreighton**, C. — Hobarttown (Tasmania): F. **Buck**, C. — Hongkong: **Cordes**, C. — King George's Sound: **MacKail**, C. — Kingston (Jamaica): J. **Dieckmann**, C. — Kurrachee: M. **Denso**, C. — Lagos (Guinea): C. L. **Heldbeck**, C. — Madras: A. R. **Maude**, C. — Malta: C. H. **Ferro**, C. — Maulmein: H. **Hollmann**, C. — Melbourne: W. A. **Brahe**, C. — Montreal: W. C. **Munderloh**, C. — Nassau (New Providence): T. **Williams**, C. — Nelson (Neu-Seeland): J. F. A. **Kelling**, C. — Newcastle (Neu-Süd-Wales): J. C. **Ellis**, C. — Penang: R. **Klunder**, C. — Point de Galle: J. L. **Van-**

Digitized by Google

derspar, C. — Port Elisabeth: H. Schabbel, C. — Port Louis (I. Mauritius): A. J. W. Arnott, C. — Port of Spain (Trinidad): C. F. Feez, C. — Port Stanley (Falklandinseln): F. E. Cobb, C. — Quebec: C. Pitt, C. — Rangoon: H. Barckhausen, C. — Rantzau: J. A. Kelling, C. — St. George's (Bermuda): F. W. Musson, C. — St. Helena: S. Solomon, C. — St. John (N.-Braunschw.): A. C. O. Treutowsky, C. — St. John's (Neufundland): R. Prowse, C. — Singapore: Dr. E. Bieber, C. — Sydney: C. L. Sahl, C., zugleich GC. für die Fidschi-Inseln. — Toronto: J. A. Simmers, C. — d'Urban (Natal): G. Denkelmann, C. — Victoria (Brit.-Col.): M. T. Johnston, C. — Wellington: F. A. Krull, C.]

Ecuador: General Salazar, a. G. u. b. M.; W. Lavino, Legations-Secretair; N. Reudon, Attaché. — [Dublin: N. Robinson, C. — Limerick: M. R. Ryan, C. — Liverpool: J. B. Kerferd, C. — London: A. Gonzales, C. — Southampton: G. Dunlop, C. — Colonien: Gibraltar: A. Parlade y Quiros, C. — Hongkong: W. M. Robinet, C.]

Frankreich: Marquis d'Harcourt, Botschafter (ern. 1. Mai 1875); C. Gavard (bev. Min.), 1r Botsch.-Secr.; Graf de la Lande, 1r Botsch.-Secr.; de Vaugelas, 3r Botsch.-Secr.; Vicomte de Vanvineux, Graf de La Baume Pluvinel, Marquis de Brachet de Floressac, Graf X. de Florian, Attachés; Baron de Mandat de Grancey, Rittmeister im 1. Husaren-Regt. Mil.-Att.; Commodore Véron, Marine-Att.; Degardins, Canzler. — [Dublin: E. Héritte, C. — Glasgow: L. Cochelet, C. — Leeds: F. C. Cavel, C. — Liverpool: Boisselier, C. — London: Lenglet, GC. — Newcastle: Bellaigue de Bughas, C. — Colonien: Bathurst: Letellier, C. — Bombay: Graf de Chappedelaine, C. — Calcutta: L. F. Sentis, GC. — Capstadt: Laren, C. — Gibraltar: De la Porte, C. — Hongkong: Sienkiewicz, C. — Malta: V. J. F. V. de Lava, C. — Melbourne: Graf de Castelnau, GC. — Port Louis (Mauritius): C. F. Laplace, C. — Quebec: M. Chevalier, GC. — Sierra Leone: Braouézec, C. — Singapore: J. M. A. C. Troplong, C. — Sydney: G. Simon, C.]

Griechenland: J. Gennadius, GTr.; A. P. Nalli, Attaché. — [Cardiff: J. Bovey, C. — Dublin: Th. E. Ryan, C. — Gibraltar: W. G. Coll, C. — Liverpool: T. Nalli, C. — London: M. Spartalis, GC. — Manchester: A. Joannides, C. — Colonie Malta: P. Staros, C.]

Guatemala: General Negrete, a. G. u. b. M. (accred. Juli 1872); R. Palacios, Leg.-Secr. — [Glasgow: W. Malcolm, C. — Liverpool: J. B. Kerferd, C. — London: B. Isaac, GC. — Colonien: Belize (Brit.-Honduras): D. Sanchez, C. — Gibraltar: H. Cavanna, C. — Jamaica: R. Bogle, C.]

Haïti (Republik): C. S. Villevaleix, GTr.; E. Laroche, Att. — [Grimsby: D. Bünz, C. — Liverpool: W. Roberts, C. — Colonie Jamaica: P. J. S. Laraque, C.]

Hawaii: M. Hopkins, GTr. u. GC. — [Falmouth: S. Broad, C. — Liverpool und Manchester: R. C. Janion, C. — Ramsgate:

Digitized by Google

A. L. Hodges, C. — Colonien: Hobart Town: W. Knight, C. Hongkong: W. Keswick, C., auch für Macao. — Neu-Seeland: J. Cruikshank, GC. — Neu-Süd-Wales und Tasmania: E. Reeve, GC. — Victoria (Vancouvers-Insel): G. Oakley, C.]

Honduras: C. Gutierrez, Senator, bev. Min. (accred. 12. Mai 1860); R. de Silva Ferro, Leg.-Secr. — [London: J. Kattengell, GC. — Manchester: E. Langley, C. — Colonien: Belize: J. E. Mutrie, VC. — Nassau (New Providence): G. W. Robins, VC.]

Italien: . . ., a. G. u. bev. Min.; R. de Martins, 1r Leg.-Secr.; Chevalier C. Conelli de' Prosperi, 1r Leg.-Secr.; T. Catalani, 2r LSecr.; Marquis R. Capelli, Graf G. degli Alessandri, Attachés. — [Birmingham: Chev. B. Paravisa, C. — Dublin: Chev. C. Cattaneo, GC. — Glasgow: G. Breen, C. — Liverpool: Chev. G. Capella, C. — London: J. B. Heath, GC. — Colonien: Aden: G. Ralph, Consulatsverwalter. — Bombay: G. Pilastri, C. — Calcutta: F. Lamourour, GC. — Capstadt: G. C. Knight, C. — Freetown: C. Rosenbusch, C. — Gaspé-Basin (Canada): H. Le Boutillier, C. — Gibraltar: Chevalier Freddi, C. — Hongkong: S. J. Gower, C. — Kingston: A. C. Lalondère, C. — Lagos: . . ., C. — Madras: G. E. Cammiade, C. — Mahé (Seychellen): Dr. J. Rovera, C. — Malta: R. Slythe, C. — Melbourne: L. Marinucci, C. — Montreal A. Gianelli, C. — Point de Galle: J. L. Vanderspar, C. — Port Louis: W. G. Hollway, C. — Port Stanley: F. E. Cobb, C. — Rangoon: L. M. Hernandez, C. — St. Helena: G. Roß, C. — Sierra Leone: C. T. Rosenbusch, C. — Singapore: C. F. Festa, C. — Sydney: . . ., C. — Trinidad: . . ., C.]

Japan: Shogai Wasyens Kagenori, a. G. u. b. M.; Motons Morimichi, 1r Leg.-Secr.; Suzuki Kinso, 2r Leg.-Secr.; Condo Maski, 3r Leg.-Secr.

Liberia (Republik). [Belfast: A. M. Münster, C. — Birmingham: G. R. Collis, C. — Bristol: W. K. Wait, C. — Cardiff: S. Nash, C. — Cork u. Queenstown: W. W. Harvey, C. — Dover: W. Forster, C. — Dublin: T. Snow, C. — Dundee: D. F. Robertson, C. — Edinburgh and Leith: J. A. Callander, C. — Falmouth: A. L. Fox, C. — Glasgow: L. Gow, C. — Hull: J. Atkinson, C. — Leeds: R. Arthington, C. — Limerick: M. R. Ryan, C. — Liverpool: C. Cotesworth, C. — London: J. Jackson, GConf. — Londonderry: J. Gilmour, C. — Manchester: . . ., C. — Newport: T. Beynon, C. — Penzance: W. D. Mathews, Conf. — Plymouth: H. Fox, Conf. — Sheffield: C. Cammell, C. — Swansea: S. B. Power, C. — Torquay: W. H. Brown, C. — Waterford: T. S. Harvey, C. — Colonien: Bombay: J. L. Madden, C. — Gibraltar: J. Garese, C. — Sierra Leone: M. S. Boyle, C.]

Madagascar. [Colonie Mauritius: H. Lemière, C.]

Marocco. [Colonie Gibraltar: Hadj Said Guesus, C.]

Mexico. [London: C. P. Schäffer, GC.]

Digitized by Google

Nicaragua: Chev. J. de Marcoleta, a. G. u. b. M. (3. Febr. 1851; Paris). — [Liverpool: G. M. Bowen, C. — London: J. L. Hart, GC. — Manchester: F. C. Tobler, C.]

Niederlande: Frhr Graf v. Bylandt, a. G. u. bev. Min. (accr. 23. Juni 1871); J. G. May, Secr. und GC. — [Cowes: J. W. Faulkner, C. — Dublin: B. M. Tabuteau, C. — Hull: J. R. Ringrose, C. — Leith: G. B. Turnbull, C. — Liverpool: H. S. van Santen, C. — London: J. W. May, GC. fürs Vereinigte Königreich. — Newcastle: W. J. M. Lange, C. — Plymouth: W. Luscombe, C. — Portsmouth: L. A. van den Bergh, C. — Sunderland: P. R. Los, C. — Colonien: Adelaïde: J. F. Turnbull, C. — Akyab: J. O. Hay, C. — Albany (für West-Australien): W. C. Clifton, C. — Auckland: J. A. Gnilfillon, C. — Barbadoes: R. W. O. Reale, C. — Bombay: R. Ahlers, C. — Brisbane (für Queensland): J. C. Henßler, C. — Calcutta: E. van Cutsem, C. — Capstadt: G. Rysburgh, GC. (für alle britischen Besitzungen in Süd-Africa). — Colombo: T. Crämer, C. — Demerara: J. Myers, C. — Elmina: W. P. A. Le Jeune, C. — Gibraltar: L. T. Power, C. — Hobarttown: W. Crosby, C. — Hongkong: L. Beyer, C. — Jamaica: S. Pietersz, C. — Kurrachee: A. E. Denso, C. — Malta: O. F. Gollcher, C. — Melbourne: T. W. Ploos van Amstel, GC. für Australien, Neu-Seeland und Tasmania. — Penang: H. J. D. Padday, C. — Point de Galle: H. R. Vanderspar, C. — Port Elisabeth: A. Ebden, C. — Port Louis: T. H. Mullens, C. — Port Natal: A. W. Evans, C. — St. Christopher's: W. A. Cock, C. — St. Helena: N. Solomon, Cons. — Sierra Leone (Freetown): C. Rosenbusch, C. — Singapore: W. H. Read, C. — Sydney: J. MacRab, C. — Toronto: B. H. Dixon, GC. für Canada. — Wellington (Neu-Seeland): J. Johnston, C.]

Oesterreich-Ungarn: Geh.-Rath und Kämmerer F. F. Graf von Beust, Botschafter (accr. 21. December 1871); Graf v. Wolkenstein-Trostburg, k. k. Kämm., Botschafts-Rath; v. Bernath, Graf von Montgelas, Botsch.-Secretaire; G. Prinz Batthyáni, E. Graf Batthyáni, A. Graf Beust, Attachés; Fregatten-Capitain Frhr v. Spaun, Marine-Attaché. — J. Ritter von Scherzer, GC. und Commerzcanzlei-Director. — [Cardiff: H. Kohen, C. — Cork (und Queenstown): F. Micheli, C. — Edinburgh: G. Worms, C. — Liverpool: Dr. F. Krapf, C. — London: GC., s. oben. — Portsmouth: A. L. van den Bergh, C. — Colonien: Akyab: P. D. Stange, C. — Bassein: R. Ziegler, C. — Belize: A. S. Kindred, C. — Calcutta: H. Reinhold, C. — Capstadt: G. Anderson, C. — Colombo: W. Schultze, C. — Gibraltar: R. Cowell, C. — Halifax: W. Cunard, C. — Hongkong: G. Ritter v. Overbeck, GC. — Kingston (Jamaica): J. Dieckmann, C. — Malta: J. Kohen, C. — Melbourne: E. Thonemann, C. — Montreal: E. Schulze, C. — Penang: R. Kluender, C. — Port Elisabeth: R. Adler, C. — Port Louis (Mauritius): W. H. B. Wilson, C. — Rangoon: C. F. Overbeck, C. — St. Helena: N. Salamonson, C. — Sierra

Digitized by Google

Leone: T. Rosenbusch, C. — Singapore: A. Conighi, Hon.-C. — Sydney: R. Kummerer, C.]

Oranje-Freistaat (Südafrica). [London: P. G. Vanderbyl, C.]

Paraguay: H. Urtarte, a. G. u. b. M.; J. Sosa, Secr. — [London: J. Fleming, C. — Gibraltar: J. Pons, C.]

Persien: Maleom-Khan, a. G. u. bev. Min. (accred. März 1873); Mirza Mohamed-Ali, Secretair und Dolmetscher; Mirza Mikayl-Khan, 1r Secretair; Mirza Ali, 2r Secretair; Mirza Hussein-Khan, Att.; J. K. Lynch, GC.

Peru: P. Galvez, a. G. u. bev. Min. (accr. 9. August 1870); Oberst Don J. J. Almonte, 1r Leg.-Secr.; Don E. Ford North, Canzler. — [Aberdeen: W. Black, C. — Belfast: C. C. Connor, C. — Bristol: M. Riglos y Benavente, C. — Cardiff: J. Bovey, C. — Dublin: H. R. O'Kearny, C. — Glasgow: J. Alexander, C. — Hull: W. Ward, C. — Leith: J. C. Stein, C. — Limerick: M. R. Ryan, C. — Liverpool: P. Gibson, C. — London: M. de la Quintana, GC.; F. Casós, C. — Newcastle: W. H. Parker, C. — Plymouth: E. W. Fox, C. — Queenstown: W. C. Seymour, C. — Southampton: H. Guillaume, C. — Colonien: Barbadoes: D. C. da Costa, C. — Gibraltar: L. F. Imossi, C. — Hongkong: ..., C. — Kingston (Jamaica): A. de Cordova, C. — Melbourne: J. B. Were, C. — Montreal: J. B. Day, C.]

Portugal: Feldmarschall Herzog von Saldanha, a. G. u. bev. Min. (accr. 5. Octbr. 1871); E. T. de Sampayo, 1r Leg.-Secretair; L. de Quillinan, 1r Legations-Secretair; G. C. X. de Brito, Vicomte de Tarcato, A. J. da Costa Ricci, Attachés. — [Bristol: T. R. dos Santos, C. — Cork: G. Manders, C. — Liverpool: J. H. Ferreira, GC. — London: Vicomte Duprat, GC. — Newcastle: P. A. de Figueiredo, C. — Colonien: Bathurst (Gambia): M. Machado da Silva, C. — Calcutta: L. A. de Sousa, GC. — Cap der Guten Hoffnung: E. A. de Carvalho, GC. — Ceylon: E. T. Delmege, C. — Guiana: J. da Silva Carvalho, C. — Hongkong: J. J. dos Remedios, C. — Malta: H. Opisso, C. — Neu-Seeland: J. Rees George, C. — St. Helena: H. J. Bovell, C. — St. John's (Neufundland): C. F. Bennett, GC. — St.-Louis (Mauritius): A. E. Serendat, GC. — Sierra Leone: M. Soares Guanes, GC. — Sydney: M. J. Soares, C.]

Rußland: General der Cavallerie u. Gen.-Adjutant Graf Schuwalow, Botsch. (accr. Octbr. 1874); Krhr M. Bartholomei, Botsch.-Rath; A. Dadydow, 1r Botsch.-Secr.; Graf N. Adlerberg, 2r Botschafts-Secr.; wirkl. StRath u. Krhr A. v. Berg, Att. u. GC.; General-Major Gorlow, Militair-Attaché; Contre-Admiral Likhatschew, Marine-Att.; Capitain Kopytow, Adjunct des Marine-Att. — [Liverpool: N. Mahs, C. — London: wirkl. StRath und Krhr A. v. Berg, GC. — Colonien: Gibraltar: L. T. Power, C. — Halifax: M. Contreras y Crooke, C. — Hongkong: J. Heard, C. — Malta: F. Tagliaferro, C.]

San Domingo. [London: A. de Lavigerie, GC. — Colonie Gibraltar: F. Ortelli, C.]

Digitized by Google

San Salvador (Republik): General P. R. Negrete, MR. (accred. 29. Juni 1864); Capitain F. Carrera, Attaché — [Glasgow: A. S. Shaw, C. — Liverpool: G. B. Kerford, GC. — London: J. L. Hart, C. — Colonien: Belize: A. Mathé, C. — Gibraltar: J. Systerns, C.]

Schweden: Frhr C. F. L. Baron v. Hochschild, a. G. u. bev. Min. (accr. 3. December 1872); Frhr Graf O. Steenbock, Legations-Secretair; Capitain G. v. Trolle, Marine-Attaché. — [London: M. Willerding, GC. — Colonien: Adelaïde: A. Watts, C. — Akyab: J. O. Hay, C. — Barbadoes: J. G. Austin jun., C. — Belize: V. H. Macdonald, C. — Bombay: J. H. Reibe, C. — Calcutta: H. Reinhold, C. — Capstadt: C. G. Åkerberg, C. — Colombo: H. C. Buchanan, C. — Gibraltar: J. Lindblad, GC. — Hongkong: R. Jensen, C. — Kingston: R. J. C. Hitchens, C. — Madras: W. Arbuthnot, C. — Malta: O. Munch-Röder, C. — Melbourne: J. B. Were, C. — Nassau (New Provid.): S. O. Johnson, C. — Neu-Seeland: W. Montgomery, C. ad int. — Port Louis (Mauritius): R. Stein, C. — Quebec: W. A. Schwartz, C. — Rangoon: B. A. Dickmann, C. — St. George (Berm.): J. W. Masson, C. — St. Helena: C. A. Carrol, C. — Singapore: W. R. B. Read, C. — Sydney: W. Wolfen, C. — Wellington: B. Petersen, C.]

Schweiz. [Liverpool: C. J. Forget, C. — London: A. Streckeisen, Agent u. GC. — Colonie Port Louis (Mauritius): G. C. Bourguignon, C.]

Siam. [London: D. K. Mason, C.]

Spanien: J. T. Comyn, a. G. u. bev. Min.; Don E. Ballés, 1r Secretair: Don E. Busch, 2r Secretair; Don J. Delavat, 3r Secretair; Don G. de Oliver, Attaché; — [Cardiff: E. Guinard, C. — Glasgow: J. de Jado, C. — Liverpool: J. S. Bazan, C. — London: J. M. Satrustegui, GC. für das Ver. Königreich. — Newcastle: F. J. de San Juan, C. — Colonien: Bombay: M. Tallada y Bages, Cons. — Gibraltar: C. de Barcaiztegui, C. — Hongkong: J. A. de Lavelle, Cons. — Malta: G. J. Smith, C. — Montreal: J. L. Leyrohon, C. — Nassau (New Provid.): M. Menandez, C. — Quebec: A. Alvarez, C. — St. Helena: G. Moß, C. — Sierra Leone: J. M. de Echeverri, C. — Singapore: A. Meucarini, C. — Trinidad: F. J. Scott, C.]

Transvaal (Südafricanische Republik). J. J. Pratt, GC. in London.

Türkei: Musurus-Pascha, Botschafter (accred. 30. Januar 1856); S. Musurus-Bey, 1r Botsch.-Secr.; P. Musurus-Bey, Ali Muhsin-Bey, 2te Botschafts-Secretaire; Oberst Ahmed-Bey, Marine-Attaché; J. H. Trewby, Canzler. — [Birmingham: G. R. Collis, C. — Bristol: J. L. Farley, C. — Cork: R. Cummins, C. — Dublin: J. Gibb, C. — Edinburg: C. Oppenheim, C. — Jersey: A. Le Couteur, C. — Liverpool: P. Mussabini, C. — London: P. Gadban-Effendi, C. — Manchester: Abdullah-Effendi, GC. — Newcastle: G. Crawshay, C. — Plymouth: J. G. Fox, C. — Colonien: Bombay: Hussein-Effendi, C. —

Digitized by Google

Capstadt: W. L. Guldman, GC. — Colombo: H. L. Marcar, C. — Gibraltar: R. Cowell, C. — Malta: A. Rasam-Effendi, GC. — Port Louis (Mauritius): Baron Calla, C. — Singapore: Said Abdullah ben Omer el Djamid, C.]

Uruguay. [Cork: R. Foley, C. — Glasgow: F. G. Gilmour, C. — Hartlepool: J. J. Ellis, C. — Liverpool: W. G Barnes, C. — London: C. E. Sots, GC. für das Verein. Königreich. — Manchester: W. O. Hirst, C. — Colonie Gibraltar: A. Corsi, C.]

Venezuela. [Falmouth: A. Fox, C. — Grimsby: J. Kerr, C. — Liverpool: J. L. Calcans, C. — London: F. H. Hemming, C. — Southampton: J. Wallis, C. — Colonien: Antigua: H. A. Arzindell, C. — Barbadoes: D. C. Dacosta, C. — Capstadt: C. G. Alerberg, C. — Demerara: A. Sheffield, C. — Gibraltar: S. D. Levy, C. — Grenada: S. Cockburn, C. — Jamaica: R. Nunez, C. — St. Helena: C. A. Carrol, C. — Sta Lucia: F. Lousian, C. — Trinidad: D. Montbrun, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Anm. Die Arealangaben sind reducirt nach dem Verhältniß: 1 Englische Quadrat-Meile (zu 640 Engl. Acres) = 0,0478382 Deutschen geogr. Quadrat-Meilen, 1 Deutsche geogr. Quadrat-Meile = 21,28047 Englischen Quadrat-Meilen. Siehe die Angaben in Quadrat-Kilometern und Engl. Quadrat-Meilen in der französischen Ausgabe.

I. Das ganze Britische Reich [1]).

Allgemeine Resultate der Zählung von 1871 und Zusammenstellung der neuesten Erhebungen.

	Englische Quadrat-Meilen.	D. geogr.	Bevölkerung 1871.	1871—75.
Verein. Königreich .	121608	5719,8	31,629299 [2])	33,098400 [3])
Indien u. Ceylon .	931303	43804,0	192,847903	192,847900
Colonien und Besitzungen	7,023588	330356	9,993042	10,276500 [4])
Summa	8,076500	379880	234,470244	236,222800

[1]) Das officielle Censuswerk „Census of England and Wales. General report, Tome IV. London 1873." giebt (S. LXXXII) folgende Uebersicht des Britischen Reiches:

	Engl. Q.-Ml.	D. g. Q.-Ml.	Bevölkerung.
Vereinigtes Königreich	121608	5719,8	31,629299
Indien und Ceylon	962820	45286,4	193,713357
Colonien und Besitzungen . . .	6,685021	314431,2	9,420937
	7,769449	365437,4	234,763593

Die berichtigten Angaben für Britisch-Indien lagen damals noch nicht vor. (Vergl. den Abschnitt „Britisch-Indien" am Ende des Artikels Großbritannien.) Außerdem unterscheiden sich unsere Angaben besonders dadurch von den officiellen, daß wir die Eingeborenen in Britisch-Nordamerica, Australien, Neuseeland ꝛc. mit-

Digitized by Google

II. Großbritannien und Irland:

a) nach dem Census vom 3. April 1871.

Die folgende Tabelle giebt das Areal und die Bevölkerung für England und Schottland nach den Districten (Divisions), in welche diese Gebiete zum Zweck der Armensteuerverwaltung getheilt werden. Dieselben zerfallen wieder in Counties, welche jedoch mit den eigentlichen Grafschaften nicht völlig identisch sind und deshalb Registration- oder Union-Counties genannt werden. Siehe die Angaben für die einzelnen Counties im 2. u. 3. Jahrgang der „Bevölkerung der Erde" von Behm u. Wagner. Gotha 1874 und 1875.

Areal und Bevölkerung von Großbritannien und Irland.

Registration-Divisions.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölk. 1871.	Registration-Divisions.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölk. 1871.
		1. England und Wales.			
London . .	5,539	3,254260	N. Midland	259,829	1,406935
S. Eastern .	293,561	2,167726	N. Western	146,905	3,389044
S. Midland .	235,273	1,442654	York . . .	272,097	2,395569
Eastern . .	236,017	1,218728	Northern . .	260,747	1,414234
S. Western .	366,079	1,880777	Welsh [5]) . .	376,674	1,421670
W. Midland	289,961	2,720669			
1. England und Wales				2742,683	22,712266
		2. Schottland.			
Northern .	166,212	127191	W. Midland	198,311	249731
N. Western	348,345	168486	S. Western.	107,781	1,183095
N. Eastern .	178,264	395093	S. Eastern .	87,216	469936
E. Midland .	194,362	557015	Southern .	152,327	209471
2. Schottland				1432,819	3,360018
		3. Irland. (Provinzen.)			
Leinster . .	358,418	1,339451	Ulster . . .	402,974	1,833228
Munster . .	445,932	1,393485	Connaught .	322,782	846213
3. Irland				1530,107	5,412377
4. Insel Man				10,680	54042
5. Normännische Inseln . . .				3,551	90596
Vereinigtes Königreich				5719,840	31,629299
Dazu: Soldaten und Matrosen außer Landes .				—	216080
			Summa	—	31,845379

rechnen und bereits die 1874 annectirten Fidschi-Inseln und das Ost-Griqualand aufgenommen haben. Vergl. die Uebersicht der Colonien. — [2]) Die Soldaten und Matrosen außerhalb des Landes sind im Censuswerk betrachtet als enthalten in den Angaben für die einzelnen Provinzen, in denen sie sich zur Zeit der Zählung aufhielten; für die folgenden Jahre dürfte es richtiger sein, dieselben mit in Rechnung zu ziehen. — [3]) S. die Tabelle II b. auf Seite 641. — [4]) Vergl. die Uebersicht über die Colonien. Neuere Angaben sind nur eingestellt für Neufundland, Australien, Tasmania, Neu-Seeland.

[5]) Dieser Bezirk umfaßt außer dem eigentlichen Wales noch Monmouthshire.

Digitized by Google

II. Großbritannien und Irland:

b) nach den Schätzungen des General-Registrators (welche die Inseln in den britischen Gewässern, die Armee, Marinesoldaten und Seeleute außerhalb Landes nicht mit berücksichtigen) [1]).

	Mitte 1873.	Mitte 1874	Mitte 1875.
England und Wales	23,356414	23,648609	23,944459
Schottland	3,430923	3,462916	3,495214
Irland	5,337261	5,300485	5,297732
Vereinigtes Königreich	32,124598	32,412010	32,737405
Inseln in den brit. Gewässern [2]) .	145000	145000	145000
Soldaten und Matrosen außer Landes [3])	216000	216000	216000
Total ca	32,485600	32,773000	33,198400

III. Bewegung der Bevölkerung 1871—74 [1]).

Jahr.	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß der Geburten.
		England und Wales.		
1871	190112	797428	514879	282549
1872	201267	825907	492265	333642
1873	205615	829778	492520	337258
1874	201605	854307	526701	327606
		Schottland.		
1871	23966	116127	74644	41483
1872	25580	118873	75741	43132
1873	26730	119733	76857	42876
1874	26247	123795	80676	43119
		Irland [3]).		
1871	28960	151665	88720	62945
1872	27114	149292	97577	51715
1873	26270	144377	97537	46840
1874	25201	141411	92352	49059

IV. Auswanderung. Es wanderten aus dem Vereinigten Königreich aus [1])

nach:	Vereinigte Staaten von Nord-America.	Englische Colonien in America.	Australien und Neu-Seeland.	Andere Länder.	Total.
1874	141861	25450	53958	18445	241014
1873	233073	37208	26428	13903	310612
1872	233747	32205	15876	13385	295213
1815—1874	5,286496	1,519305	1,096912	210198	8,112911

Siehe weitere Details über die Auswanderung in den früheren Jahren Jahrg. 1869, S. 576.

---

[1]) S. Statistical abstract of the United Kingdom. Nr. 22, 1860—74. London 1875. — [2]) Nach den Angaben für 1871 geschätzt.

[3]) Die Angaben für Irland sind unvollständig.

Digitized by Google

V. Man glaubt auf Grund der Zählung von 1871 in Irland und anderer Aufnahmen in Großbritannien die Vertheilung der Confessionen im Verein. Königreich wie folgt schätzen zu können (vergl. die früheren Jahrgänge des Hofkalenders):

	England		Schottland		Großbritannien und Irland	
	Seelen.	auf 1000.	Seelen.	auf 1000.	Seelen.	auf 1000.
Englische Staatskirche.	17,781000	778	73000	22	18,537000	586
Church of Scotland .	—	—	1,473000	439	1,473000	47
Protest. Dissidenten .	3,971000	174	1,486000	442	6,034000	191
Römische Katholiken .	1,058000	46	320000	95	5,520000	175
Israeliten	39000	2	? 6000	2	46000	1
Total	22,849000	1000	3,358000	1000	31,610000	1000

Wirkliche Zählungen liegen nur für Irland vor. 1871 gab es: 4,150367 Römisch-Katholische, 667979 v. d. Engl. Staatskirche, 497648 Presbyterianer, 43441 Methodisten, 52442 verschiedene Sectirer. (Siehe die Angaben für die einzelnen Provinzen in den Jahrg. 1873—75.)

VI. Nach dem Geburtsort vertheilten sich die 22,712266 Einw. von England und Wales 1871 wie folgt. Es waren geboren in England u. Wales 21,692165 E., Schottland 213254 E., Irland 566540 E., Britische Inseln 25655 E., den Engl. Colonien 70812 E., im Ausland 139445 E., auf dem Meere 4395 E.

VII. Der „General report of the Census of England and Wales" (p. 78) giebt folgende Schätzung für die Zahl der 1871 im Ausland sich aufhaltenden Britischen Unterthanen:

Verein. St.	3,122823	Chile	2614	Japan	800
Argentina . .	10533	Rußland . . .	2432	Marocco . . .	580
Deutschland .	6969	Spanien . . .	2369	Griechenland . .	528
Frankreich . .	5895	Schweiz . . .	2297	Columbia . . .	500
Italien . . .	5344	Portugal . . .	1819	Ungarn	460
Uruguay . .	3500	Brasilien . . .	1709	Schweden . . .	355
Türkei und		Oesterreich . .	1528	Dänemark . . .	269
Aegypten . .	3275	Niederlande . .	1077	Andere Länder .	571
Belgien . . .	3003	China	949	Total:	3,182199

Diese Uebersicht, aus den verschiedenen Consulatsberichten zusammengestellt, macht nicht den Anspruch auf absolute Vollständigkeit; aus Norwegen z. B. fehlt die Zahl. Die Angabe für Frankreich ist wegen des Deutsch-Franz. Krieges ungenau. Die Französische Zählung giebt für Ende 1872 26003 in Frankreich lebende Engländer an.

VIII. Städte mit mehr als 40000 Einwohnern.

a) Nach den definitiven Resultaten der Zählung von 1871.

Anm. Die Einwohnerzahl der Städte Großbritanniens findet man zum Theil sehr verschieden angegeben, je nachdem dabei die eigentliche Stadt (City), die Stadt mit ihren Vorstädten, welche unter einer Municipalverwaltung stehen,

Digitized by Google

oder der gleichnamige Wahlbezirk (Parliamentary borough) ꝛc. berücksichtigt ist. Zur Characterisirung der unten folgenden Angaben ist den Ortsnamen ein C, M oder P beigefügt worden. Ferner bedeutet I = Improvement Commissionar District, L = Local Board District.

1.	London . . .	3,254260	—	30.	Plymouth . .	68758	M
2.	Glasgow (Sch.)	547538	P	31.	Wolverhampton	68291	M
3.	Liverpool . .	493405	M	32.	Halifax . . .	65510	M
4.	Manchester . .	351189	M	33.	Devonport . .	64034	P
	Salford . .	124801	M	34.	Rochdale . . .	63485	P
5.	Birmingham .	343787	M	35.	West Ham . .	62919	L
6.	Leeds	259212	M	36.	Greenock (Sch.)	57821	P
7.	Dublin (Irland)	246326	M	37.	Swansea . . .	56995	P
8.	Sheffield . . .	239946	M	38.	Croydon . . .	55652	L
9.	Edinburgh (Sch.)	197581	P	39.	Southampton .	53741	M
10.	Bristol . . .	182552	M	40.	Stockport . .	53014	M
11.	Belfast (Irland)	174394	M	41.	Bath	52557	M
12.	Bradford . .	145830	M	42.	Merthyr Tydfil	51949	L
13.	Stoke-upon-Trent	130985	P	43.	Derby. . . .	49810	M
14.	Newcastle . .	128443	M	44.	Walsall . . .	49018	P
15.	Hull	121892	M	45.	Gateshead . .	48627	M
16.	Dundee (Sch.)	119141	P	46.	Paisley (Sch.)	48257	P
17.	Portsmouth .	113569	M	47.	Bromwich . .	47918	I
18.	Oldham . . .	113100	P	48.	Chatham. . .	45792	P
19.	Sunderland. .	98242	M	49.	Birkenhead . .	45418	I
20.	Leicester . . .	95220	M	50.	South Shields	45336	M
21.	Brighton. . .	90011	M	51.	St. Helen's . .	45134	M
22.	Aberdeen (Sch.)	88189	P	52.	Leith (Sch.) . .	44721	P
23.	Nottingham. .	86621	M	53.	Cheltenham . .	44519	P
24.	Preston . . .	85427	M	54.	York	43796	M
25.	Bolton . . .	82853	M	55.	Dudley . . .	43782	M
26.	Norwich . . .	80386	M	56.	Ipswich . . .	42947	M
27.	Cork (Irland) .	78642	C	57.	Great Yarmouth	41819	M
28.	Blackburn . .	76339	M	58.	Northampton .	41168	M
29.	Huddersfield .	70253	M	59.	Burnley . . .	40858	M
				60.	Hanley . . .	39976	M

S. sämmtliche „towns" von England und Schottland mit mehr als 2000 Seelen 1871, in der „Bevölkerung der Erde" von Behm u. Wagner, III. Jahrg. Gotha 1875.

b) Nach den Schätzungen des Gen.-Registrators für Mitte 1875.

1.	London . .	3,445160	8.	Sheffield .	267881
2.	Glasgow .	534564	9.	Edinburgh .	211626
3.	Liverpool .	516063	10.	Bristol . .	196186
4.	Manchester	356626	11.	Bradford .	168305
	Salford	135720	12.	Newcastleon-Tyne . . .	137665
5.	Birmingham	366325	13.	Hull . . .	133932
6.	Dublin . .	314666	14.	Portsmouth	122632
7.	Leeds. . .	285118	15.	Leicester . .	109830
			16.	Sunderland	106342
			17.	Nottingham	92251
			18.	Oldham .	87437
			19.	Norwich .	82842
			20.	Wolverhampton . . .	71718

IX. Besitzungen und Colonien, s. am Ende des Artikels „Großbritannien".

Digitized by Google

Finanzen.

I. Es betrug die

	Einnahme	Ausgabe	der Ueberschuß
1871—72:	74,708314	71,490020	3,218294 Lstr.
1872—73:	76,608770	71,022448	5,586322 „
1873—74:	77,335657	76,966510	369147 „
1874—75:	74,921873	74,928040	6167 „

II. Rechnungsabschluß für das Finanzjahr v. 31. März 1874—75.
(In Lstr. S. Finance accounts of the United Kingdom of Great Britain and Ireland for the financial year 1874—75.)

Einnahmen.

Brutto-Einnahmen.					Abgelief. a. d. Staatsschatz.
1. Zölle				19,349279	19,289000
Tabak	7,421315	Zucker		67285	
Spirituosen	5,718957	Cichorien		63017	
Thee	3,568634	Kakao		40704	
Wein	1,718544	Früchte		35769	
Corinthen	324837	Andere Artikel		11617	
Rosinen	132137	Verschied. Einnahmen der Zollverwaltung		39197	
Kaffee	207263				
2. Accise (Excise) (27,254132)					27,395000
a. Consumsteuern				23,118837	
Spirituosen	14,895768	Inländischer Zucker		473129	
Malz	7,746740	Cichorien		3200	
b. Licenzen vom Verkauf von Consumptibilien				1,920198	
Bier und Most	365498	Wein, Süßigkeiten		208204	
Brauereien	454798	Restaurants		6644	
Malzverkauf	15500	Tabak		85717	
Spirituosen	783837				
c. Andere Licenzen				1,579557	
Wappensteuer [1]	82769	Hundesteuer		317850	
Männl. Dienstboten [1]	189841	Jagdscheine		196007	
Pferdesteuer [1]	17714	Waffenscheine		72053	
Wagensteuer [1]	525809	Verschied. Gewerbe [2]		177514	
d. Steuer auf Rennpferde				5802	
e. Abgabe von Eisenbahnfahrbillets				629737	
3. Stempelsteuer				10,547729	10,540000
Contracte, Urkunden	1,995792	Versch. Stempelgeb.		586971	
Testamentsteuer	2,153797	Banken [3]		141118	
Erbsteuer	3,400375	Licenzen, Certificationen		139131	
Quittungsstempel	747301	Erfindungspatente		155839	
See-Assecuranzen	124734	Gold und Silber [4]		77104	
Wechselstempel	903378	Spielkarten		12952	
		Apothekerwaaren		109237	
4. Grundsteuer			1,078363		
Haussteuer			1,380770	2,459133	2,440000

Siehe die Anm. [1]) bis [4]) auf S. 645.

Digitized by Google

A. Brutto-Einnahmen.		Abgelief. a. d. Staatsschatz.
5. Einkommensteuer	4,315132	4,306000
Sched. A. vom unbeweglichen Vermögen . .	1,407824	
„ B. von Pachtungen ꝛc.	175745	
„ C. „ Renten u. Dividenden ꝛc. . .	374680	
„ D. „ Gewerben u. Handel. . . .	2,112563	
„ E. „ Einkommen aus öffentl. Aemtern ꝛc.	244320	
6. Posteinnahme (Brutto)	5,705432	5,670000
7. Telegraphendienst	1,123794	1,120000
8. Domainen	469091	385000
9. Vermischte Einnahmen (3,762674)		3,776873
Versch. Einnahmen des erbl. Kroneinkommens	48366	
Antheil am Gewinn der Bank von England	138578	
Verschiedene Sporteln der öffentlichen Aemter	561459	
Einnahmen d. Armee- u. Marine-Departements	798960	
Zuschuß der Verwaltung Indiens und der Colonien zu den Armee- und Marine-Ausgaben . .	393112	
Verkäufe ꝛc. von Vorräthen	465848	
Zuschuß aus der Verwaltung Indiens . . .	576841	
Einnahmen der Civil-Departements	424279	
Münze . . . . 90307 | Uebrige Einnahmen		
Gefängnisse . . 35763 | (Polizei ꝛc.) . .	298209	
Versch. Einnahmen d. Revenue Departments	346797	
Zoll-Departement 65012 | Post	119667	
Departement der | Telegraphen	20050	
innern Steuern 47227 | Postpacketdienst . . .	94841	
Einkünfte der officiellen Zeitungen	6326	
Einnahmen von der Insel Man	9128	
Griech. Anleihe (vertragsm. Annuität v. 1873)	7893	
Aus der Staatscasse (treasury chest) . . .	300000	
Zinsen aus öffentlichen Anleihen	466986	
Entschädigung, von Japan gezahlt	68531	
Ersparnisse, zufällige Einnahmen ꝛc. . . .	22727	
Summa aller Einnahmen:	75,000595	74,921873

Ausgaben.

1. Staatsschuld		27,094479
a. Consolidirte Schuld	21,780028	
Großbrit. 3% | Zinsen der Schuld		
Schuld . . . 20,149570 | an die Bank:		
Irische 3% Schuld 1,013084 | von England . .	330453	
Verwaltung . . 207998 | von Irland . .	78923	

[1]) (S. 644) Diese 4 Steuern figuriren unter dem Titel „Establishment licences" und werden in Irland nicht erhoben. — [2]) Diese sind: Goldschmiede, Hausirer, Pfandverleiher, Taxatoren, Auctionatoren und Verkäufer von Medicamenten ꝛc. — [3]) Abgabe auf die Noten in Circulation (die Bank von England zahlt für jede Million circulirender Banknoten 300 Lstr.). — [4]) Abgabe von jeder Unze im Königreich verarbeiteter edler Metalle.

Digitized by Google

Ausgaben (Fortsetzung).

				Lstr.
b. Annuitäten				5,173654
Leibrenten	915282	Tilgungsfonds	6907	
Renten auf Zeit	45034	Post-Sparcassen	1,279157	
Annuit. bis 1885	116000	Sparbanken	2,246990	
Fortifications- | Mil.-Baracken- / Anleihe	496529 31754	Red Sea and India Telegraph Co.	36000	
c. Zinsen der Schatzscheine (Exchequer Bills)				133870
d. Zinsen der Vorschüsse der Bank von England				6927
2. Consolidirter Fonds				1,583589
Civilliste	405964	Gerichtshöfe	623658	
Apanagen	152737	Russ.-Holl. Anleihe	65272	
Ehrenpensionen	176746	Verschiedene Lasten und Ausgaben	60058	
Verschied. Gehalte	99154			
3. Civildienst				11,974128
a. Bauverwaltung, öffentliche Arbeiten				1,326778
(Darunter 145985 für königl. Paläste und Parks.)				
b. Eigentliche Staatsverwaltung (Public Departments)				2,107395
Oberhaus	44460	Staatsschuldenverwaltung	16400	
Unterhaus	48826	Uebrige Aemter	1,941330	
Münze	56379			
c. Justizverwaltung, Polizei ꝛc.				4,622304
Polizei	2,054338	Alle übrigen Ausgaben	1,849477	
Gefängnisse	718489			
d. Oeff. Unterricht, Kunst, Wissenschaften				2,603802
Oeffentl. Unterricht	2,165586	Museen	127872	
Wissenschaft, Kunst	272464	Universitäten	37879	
e. Auswärtige Angelegenheiten				663882
Diplomat. Dienst	264733	Zuschüsse an die Colonien	66967	
Consular-Dienst	288107	Andere Ausgaben	38920	
Auswanderung	5156			
f. Pensionen, Wohlthätigkeitsausgaben ꝛc.				520601
g. Verschiedene Ausgaben				129365
4. Heer und Flotte				25,903953
Armee				14,519433
Abschaffung des Stellenverkaufs				579115
Kosten der Flotte				10,680404
Ashantee-Expedition				125000
5. Erhebungskosten der Einnahmen				7,771891
Zölle	1,022534	Telegraphen	1,193065	
Innere Steuern	1,672374	Postpacketdienst	972000	
Post	2,911917			
Summa der ordentlichen Ausgaben				74,328040
Außerordentliche Ausgabe für Fortificationen und Militair-Barackenbau				600000
Total:				74,928040

Digitized by Google

III. Budget für das Finanzjahr 1875—76.

Einnahmen.

Zölle	19,500000	Post	5,750000
Accise	27,740000	Telegraphen	1,200000
Stempel	10,600000	Domainen	385000
Grund- u. Gebäudesteuer	2,450000	Verschiedenes	4,100000
Einkommensteuer	3,900000	Total:	75,625000

Ausgaben.

Oeffentliche Schuld	27,470000	Uebrige Ausgaben	46,462000
Consolidirte Fonds	1,590000	Summa:	75,522000

IV. Einnahmen und Ausgaben der Localverwaltungen 1872—73 [1]).

	England u. Wales.	Schottland	Irland	Total
1. Einnahmen.				
Directe Steuern	18,619378	1,683008	2,514691	22,817077
Indirecte Steuern	3,939238	455454	300224	4,694916
Aus öffentlichem Eigenthum	923011	285060	30961	1,239032
Zuschüsse der Regierung	962895	123738	1,000959	2,087592
Aus Anleihen	6,583812	145653	169995	6,899460
Aus anderen Quellen	2,926984	138763	187946	3,253693
Total:	33,955318	2,831676	4,204776	40,991770
2. Ausgaben.				
Armenverwaltung	8,491110	876310	957348	10,324768
Andere Ausgaben	25,059749	1,905446	3,310921	30,276116
Total:	33,550859	2,781756	4,268269	40,600884

V. Staatsschuld. (In Pfd.)

a. Stand der Staatsschuld [1]).

31. März	Fundirte Schuld	Annuitäten	Nicht fundirte Schuld	Total
1873:	727,374082	53,558580	4,829100	785,761762
1874:	723,514005	51,289640	4,479600	779,283245
1875:	714,797715	55,311671	5,239300	775,348686

b. Specification der Schuld am 31. März 1875 [2]).

	Capital	Jährl. Ausgabe
2½% Englische Schuld	4,210379	105259
3% Schuld an die Bank von England	11,015100	330453
3% Annuitäten	663,318758	19,899563
3½% neue Annuitäten	225746	7901
Sa a. Schuld von Großbritannien:	678,769983	20,343176

[1]) Statist. abstract for the United Kingdom 1860—74. Lond. 1875.

[2]) Finance accounts etc., s. oben S. 644.

Digitized by Google

	Capital	Jährl. Ausgabe
2½% neue Irische Annuitäten	2330	58
3% Schuld an die Bank von Irland . .	2,630769	78923
3% Annuitäten	33,394633	1,001839
Sa d. Schuld von Irland: . . .	36,027732	1,080820
A. Consolidirte Schuld (a. u. b.)	714,797715	21,423997
B. Geschätztes Capital der Annuitäten . .	55,311671	5,374257
C. 3% Schatzscheine (Exchequer Bills) .	4,239300	127179
3½% Schatzanweis. (Exchequer Bonds)	1,000000	35000
Zahlung an die Banken für Verwaltung der Schuld		222061
Total:	775,348686	27,182494

Armee.

1. Ergänzung der Armee.

Die Ergänzung der Englischen Armee geschieht ausschließlich durch Werbung. Die Dauer der Dienstpflicht beträgt 12 Jahre, nach welcher Zeit sich der Soldat wieder auf 9 Jahre anwerben lassen kann. Nach 21 Jahren ist er pensionsberechtigt. Er kann auch nach 3 Jahren in die Reserve treten und hier seinen Dienst vollenden, indem für je 1 Jahr activen Dienstes 3 Dienstjahre in der Reserve gerechnet werden.

2. Militairische Eintheilung des Königreichs.

Durch die Reorganisation von 1872 sind die 137 Bataillone der 108 Linien-Reg. (ohne die 4 Bataillone des 60. Jäger-Reg.) zu je 2 Bat. den 68 Districten zugetheilt, welche die Grundlage für das neue System bilden. In jedem District ist 1 Brigade-Dépôt von 182 M. stationirt, ferner 2 Bat. der regulairen Armee, die abwechselnd im Ausland Dienst thun, 2 Bat. Miliz und die Freiwilligen, welche dem District angehören (nur die 27. Brigade hat 3 reg. Bat. und 3 Miliz-Bat.). — Die Artillerie und Cavallerie und die Jäger haben ihre Specialformationen.

3. Organisation der Armee.

Die Infanterie besteht aus 3 Garde-Regimentern (dem Garde-Grenadier-Reg. von 3 Bat., der Coldstream-Garde von 2 Bat., der Schott. Füsilier-Garde von 2 Bat.) = 7 Bat. à 10 Comp. — Die 141 Bataillone der 109 Linien-Regimenter (von denen die 25 ersten je 2 Bat., das 60. (Jäger) 4 Bat., die übrigen nur je 1 Bat. haben) und die 4 Bat. der Schützen-Brigade werden als tactisch von einander unabhängig betrachtet. Alle Bataillone haben 8 Comp. und sind im Vereinigten Königreich wenigstens 604 M., in Indien 917 M., in den Colonien 918 oder 689 M. stark. Die 2 Regimenter der Antillen haben jedes 9 Comp.

Digitized by Google

Die Cavallerie besteht aus 81 Reg., nämlich 3 Garde-Cuirassier-Reg. (2 Reg. Life Guards und 1 Reg. Horse Guards), 7 schweren Dragoner-Reg., welche indessen ihren Specialcharakter verloren haben (das 6. ist zu Carabiniers bestimmt), 21 Linien-Reg., von denen das 1., 2. und 6. schwere Dragoner-Reg. sind, das 5., 9., 12., 16. und 17. Lanciers, die 13 übrigen Husaren. — Von den Regimentern von je 8 „troops" (Comp.) haben im Ver. Königreich 10 je 534 M. und 320 Soldaten-Pferde, 9 dagegen 634 M. und 384 Pferde; in Indien haben die Regimenter 545 M. und 456 Pf. (incl. Dépôts).

Die Artillerie besteht 1) aus 6 Brigaden reitender Artillerie à 5 Batterien, 805 M. und 546 Soldaten-Pferden im Ver. Königreich, dagegen mit 831 M. und 890 Sold.-Pferden in Indien; 2) aus 25 Artillerie-Brigaden, nämlich 12 Feld-Art.-Brigaden (à 7 Batt., 1133 M. und 681 Pferden im Ver Königreich oder 1154 M. und 770 Pferden in Indien) und 13 Garnison-Art.-Brigaden, welche sämmtlich 7 Batt. haben, aber deren Effectivstand (mit Ausnahme der 4 Brig. in Indien à 659 M.) von 734 bis 1120 M. wechselt. Außerdem giebt es eine Küstenbrigade (1186 M.) und eine Dépôt-Brigade (2174 M. und 268 Pferde).

Das Genie zählt 40 Compagnien, ferner einen Train von 3 Comp. (722 M. u. 422 Pf.). Nur die Officiere dienen in Indien.

Jedem Regiment ist ein auf 10% fixirtes Cadre von Frauen nebst deren Kindern zugetheilt. Denselben ist freie Ueberfahrt und separirtes Quartier in den Kasernen der verheiratheten Soldaten zugesichert. Die Dauer des Dienstes eines Regiments im Ausland ist 5 Jahre.

Die Miliz ist für die Vertheidigung im Innern des Königreichs organisirt. Der Dienst in derselben ist für alle Engländer obligatorisch, aber ein jährlich gegebenes Gesetz bestimmt den Bedarf der Auszuhebenden, der sich nach der Zahl der sich freiwillig Stellenden richtet. Die Dienstzeit in der Miliz beträgt 5 Jahre und die Stärke derselben figurirt auf dem Budget mit 133952 (ohne Stäbe). Nachdem die Milizsoldaten einexercirt sind, werden sie beurlaubt, um jährlich zur Uebung nur 27—35 Tage, im Kriege dagegen zum beständigen Dienste einberufen zu werden.

Die „Yeomanry-Cavallerie" (Yeoman = kleiner Grundbesitzer) besteht aus denjenigen, welche ihre eigenen Pferde stellen. Dieselben sind zu einer jährl. Uebung von 8 Tagen verpflichtet. Die Civil-Behörden können sie zu jeder Zeit aufbieten, um Aufstände zu unterdrücken.

Die Freiwilligencorps werden von solchen Leuten gebildet, die eine gewisse Zeit in Bataillonen und Brigaden im Laufe jeden Jahres einexercirt sind. Der Staat stellt die Waffen und zahlt für jeden Mann des Effectivstandes dieses Corps 30 Sh. und 50 Sh. für den Officier. 1874 war der Effectivstand 161150 M. Die Freiwilligen sind zum permanenten Dienst im Falle einer Invasion verpflichtet, für gewöhnlich sind sie nur dann den Militair-Gesetzen unterworfen, wenn sie mit den regulairen Truppen in Brigaden exerciren.

Digitized by Google

4. Armeestand nach den Army Estimates 1875—76.

Waffengattungen.	Offic.	Soldaten.	Total.	Offic.	Staats-Pferde.
I. Regulaire Armee.					
1. General-Stäbe . . .	71	—	71	250	—
2. Cavallerie:					
3 Garde-Regimenter	81	1221	1302	230	825
28 Linien-Regimenter	792	15181	15973	2135	10781
2. Cavallerie	873	16402	17275	2365	11606
3. Artillerie:					
5 Brig. reit. Artillerie . . .	229	5104	5333	480	4478
Reitschule	7	218	225	13	144
12 Brig. Feld-Artillerie . . .	576	13323	13899	187	8474
13 Brig. Garnison-Artillerie .	491	11271	11762		—
1 Brig. Küsten-Artillerie . .	26	1160	1186		—
1 Dépôt-Brigade	49	2125	2174		268
Stäbe der Districte ꝛc. . . .	42	275	317	—	—
3. Artillerie	1420	33476	34896	680	13364
4. Genie 40 Comp. u. 3 Train-Compagnien	824	4873	5697	—	422
5. Infanterie:					
7 Bat. Garde-Infanterie . .	240	5710	5950	38	—
133 Bat. Linien-Infanterie . .	4885	114470	119355	962	—
8 Bat. Jäger					
5. Infanterie	5125	120180	125305	1000	—
6. Colonialcorps:					
Antillen (2 Inf.-Reg.) . . .	104	1728	1832	12	—
Malta (Artillerie)	22	348	370	—	—
Lascars (Hongkong, Ceylon) .	—	278	278	—	—
6. Colonialcorps	126	2354	2480	12	—
7. Administrationen:					
Dem Gen.-Stab attachirte Offic.	88	90	178	650	—
Zahlmeister (199), Geistliche (78), Aerzte (558), Control-Departement (437)	1272	—	1272	350	—
Army service corps (Train) .	8	3006	3014	—	—
Hospitalcorps	21	1324	1345	—	1095
Verschiedene Etablissements .	120	549	669	—	—
7. Administrationen . . .	1509	4969	6478	1000	1095
8. Reserve d. regulairen Armee	1800	32000	33800	—	—
I. Regul. Armee . .	11677	214254	225931	5057	26487

Digitized by Google

Waffengattungen.	Officiere.	Soldaten.	Total.	Pferde.
II. Reserve-Truppen.				
1. Yeomanry-Cavallerie	1048	14330	15378	16000
2. Miliz:				
Artillerie	3486	15369	133952	800
Infanterie		115097		
Miliz	4534	144796	149330	16800
3. Freiwillige:				
Artillerie (ca 100 Geschütze)	272	1135	30827	1500
Cavallerie			532	530
Genie			5842	100
Infanterie (Jäger)			122542	800
Ständige Stäbe			1407	270
Freiwillige	—	—	161150	3200
II. Reserve-Truppen	—	—	310480	20000
Totalsumme	—	—	536411	51540

Außerdem besteht 1. in Irland ein militairisch organisirtes Polizeicorps von 13000 Mann mit 4000 Pferden, ferner 2. auf den normännischen Inseln eine Miliz von 300 Offic. und 8000 Mann, subsidirt von der engl. Regierung; 3. in Indien eine Armee aus Eingeborenen von ca 140000 Mann, sowie eine militairisch organisirte Polizei von 190000 Mann. Die Officiere sind bei beiden Engländer; 4. eine Miliz und Freiwilligencorps in den Colonien. Die Centralregierung stationirt nur in den festen Plätzen (ausgenommen im Capland, wo besondere Verhältnisse obwalten) und dort, wo die Politik es erheischt, wie in Hongkong, Truppen. In den australischen Colonien ist das Mutterland nur durch die Marine vertreten.

5. Vertheilung der Streitkräfte.

a. Vertheilung des stehenden Heeres am 1. Januar 1875 (resp. für Indien am 1. Novbr. und die Colonien am 1. Decbr. 1874); Stäbe, Aerzte ꝛc. sind nicht eingerechnet.

	Cavallerie.	Artillerie.	Genie.	Infanterie.	Colon.-Corps.	Andere Corps.	Total.
England	8724	16215	3526	35566	—	3121	67152
Normänn. Inseln	—	621	5	1398	—	24	2048
Schottland	628	312	145	3200	—	63	4348
Irland	4006	2270	344	15426	—	685	22731
Unterwegs	—	—	97	3856	—	—	3953
In den Colonien	—	3646	1192	15414	2376	375	23003
In Indien	3985	11394	318	47500	—	—	63197
Total effectif	17343	34458	5627	122360	2376	4268	186432
Dagegen nach dem Budget 1874—75	17254	34763	5695	121294	2481	4351	185838

Digitized by Google

b. Vertheilung der regimentirten Truppen nach dem Budget 1875—76.

Waffengattungen.	Gr.-Britannien. —	Mann.	Colonien. —	Mann.	Indien. —	Mann.	Total. Mann.
Cavallerie (21 Reg.)	22 Reg	12945	—	—	9 Reg.	4330	17275
Reitende Artillerie	17 Batt.		—		15 Batt.		
Feldartillerie . .	45 „	18853	—	3810	43 „	12233	34896
Garnisonartillerie	52 „		28 Batt.		28 „		
Genie	31 Comp.	4074	12 Comp.	1188	—	[1]) 435	5697
Infanterie (148 Bat.)	77 Bat.	63371	21 Bat.	16082	50 Bat.	45852	125305
Colonial-Corps .	—	—	3 Reg.	2480	—	—	2480
Army service corps . . .	—	2886	—	128	—	[2])	3014
Army hospital corps . . .	—	1121	—	224	—	[2])	1345
Reserve	—	33800	—	—	—	—	33800
Verschied. Corps	—	1825	—	294	—	[2])	2119
Total	—	138875	—	24206	—	62850	225931

Vertheilung der Truppen in den Colonien nach dem Budget von 1875—76.

Colonien.	Artillerie Batt.	Mann.	Genie Comp.	Mann.	Infanterie Bat.	Mann	Colon.-Corps Rgtr.	Mann.	Servicecorps.	Hospitalcorps	Versch. Corps	Total.
1. Bermuda . .	2	234	4	388	2	1378	—	—	43	19	22	2084
Halifax . . .	3	368	1	101	2	1378	—	—	9	15	27	1898
2. Antillen . . .	2	234	—	5	1	917	1 3/9	1242	—	16	44	2458
3. Cap u. Natal	1	103	—	4	2 1/2	2286	—	—	5	34	28	2460
St. Helena .	1	103	1	97	—	—	—	—	3	—	6	209
Mauritius . .	1	103	—	—	1/2	465	—	—	1	9	10	588
4. China . . .	1	103	—	3	1	917	—	176	—	17	16	1232
Ceylon . . .	2	219	—	5	1	917	—	102	—	16	16	1275
Singapore ꝛc.	1	103	—	—	1	917	—	—	1	13	10	1044
5. Gibraltar . .	7	1120	4	387	5	3462	—	—	57	36	42	5104
Malta . . .	7	1120	2	198	5	3445	1	370	9	49	51	5242
								Artill.				
6. Sierra Leone .	—	—	—	—	—	—	3/9	394	—	—	10	404
Goldküste, Lagos	—	—	—	—	—	—	2/9	196	—	—	9	205
7. Australien . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Total	28	3810	12	1188	21	16082	3	2480	128	224	294	24206

Marine. (Nach den Navy Estimates von 1875—76.)

A. Personal für den Dienst der Flotte in Activität.

1. Marinepersonal 46625

Officiere im Dienst . .	4915	Matrosen	19820
Officiere im Halbsold .	625	Schiffsjungen von 15 bis 19 Jahren . .	7000
Unterofficiere . . .	14265		

Digitized by Google

2. Marinetruppen, davon die Hälfte im Dienst 14073
1 Division Marineartillerie von 16 Comp. in Portsmouth; 124 Offic. und 2777 Mann 2901
3 Divisionen oder 48 Comp. Infanterie (Chatham, Portsmouth u. Plymouth); 383 Off. u. 10714 Mann 11097
Officiere auf Halbsold 75
3. „Royal Naval Reserve": 387 Off., 18000 Matrosen . . 18337
Total: . . 79035

B. Personal der Marine-Werften: 484 Angestellte, 17086 Arbeiter und Feuerwerker, 443 Polizisten; total 18013 Mann.

C. Die Flotte besteht aus 59 Panzerschiffen, ca 300 Dampfern und ca 170 Segelschiffen. In Activität waren von diesen Schiffen am 1. August 1875 244, wie folgt vertheilt:

	Panzerschiffe			Dampfer			Segelschiffe		Total
	über 6000 T.	v. 2000 b. 6000 T.	unter 2000 T.	über 4000 T.	v. 1000 b. 4000 T.	unter 1000 T.	über 1000 T.	unter 1000 T.	
In Disponibilität und zum Hafendienst . .	1	2	—	2	10	31	25	7	78
Canalgeschwader . . .	6	—	—	—	—	1	—	—	7
Küstengardengeschwader	6	2	—	—	2	6	—	25	41
1. Verein. Königr.	13	4	—	2	12	38	25	32	126
Detach. Geschwader .	—	—	—	2	4	—	—	—	6
Mittelmeer	4	1	1	—	1	7	1	2	17
Ostküste America's . .	1	—	—	1	4	12	2	—	20
Stiller Ocean . . .	1	—	—	—	2	7	1	—	11
Westküste Africa's . .	—	—	—	—	4	5	1	—	10
Indien m. Ostk. Africa's	—	—	—	1	3	6	1	—	11
China	1	—	—	1	3	16	—	—	21
Australien	—	—	—	—	5	2	—	5	12
Transportschiffe . . .	—	—	—	6	1	—	—	—	7
Nordpolarexpedition .	—	—	—	—	[1]) 2	1	—	—	3
2. Im Ausland .	7	1	1	11	29	56	6	7	118
Total	20	5	1	13	41	94	31	39	244
	26			148			70		

Classification der Panzerflotte. (August 1875.)

	10000—12000	8000—10000	6000—8000	4000—6000	2000—4000	1000—2000	Total
	Tonnen						
Panzerschiffe .	3	7	22	2	2	7	43
Thurmschiffe .	2	3	—	2	7	—	14
Widder . .	—	—	—	2	—	—	2
Total	5	10	22	6	9	7	59

[1]) Ein Schiff kehrt zurück.

Digitized by Google

Handel, Land- und See-Verkehr.

I. Handel.

(Nach dem Statistical abstract for the United Kingdom 1860—74.)

A. Uebersicht über den wirklichen Werth der Gesammt-Einfuhr und Ausfuhr (excl. edler Metalle) in den letzten Jahren.

(Werth in Tausenden Pfd. Sterling.)

Jahr	Einfuhr. Total	Einfuhr. Auf den Kopf der Bevölkerung. L. sh. p.	Ausfuhr. Britische Producte. Total	Ausfuhr. Britische Producte. Auf den Kopf der Bevölker. L. sh. p.	Ausfuhr. Fremde und Colon.-Producte.	Ausfuhr. Gesammt-Ausfuhr.	Gesammt-Handel.
1874	370,083	11 8 3	239,558	7 7 9	58,092	297,650	667,733
1873	371,287	11 11 2	255,164	7 18 10	55,830	310,995	682,282
1872	354,694	11 2 10	256,257	8 1 0	58,331	314,589	669,282
Durchschn.							
1866—70	292,777	9 11 4	187,820	6 2 7	46,897	234,717	527,493
1861—65	247,629	8 8 3	144,396	4 18 3	46,434	190,831	438,460

B. Verkehr mit edlen Metallen, gemünzt und in Barren.

		Gold. Einfuhr.	Gold. Ausfuhr.	Silber. Einfuhr.	Silber. Ausfuhr.	Total. Einfuhr.	Total. Ausfuhr.
Declarirter Werth	1874	18,081	10,642	12,298	12,212	30,379	22,854
	1873	20,611	19,071	12,988	9,828	33,599	28,899
	1872	18,469	19,749	11,138	10,586	29,608	30,336

C. Wirklicher Werth der Gesammt-Einfuhr und Ausfuhr Britischer Producte 1873 und 1874. (Werth in Millionen Pfd. Sterl.)

I. Fremde Länder.	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
Rußland	21,189	20,933	8,998	8,776
Schweden und Norwegen	10,687	11,394	5,031	5,401
Dänemark (und Island)	3,571	3,890	2,671	2,520
Deutschland	19,926	19,947	27,270	24,800
Niederlande	13,272	14,464	16,745	14,427
Belgien	13,075	15,049	7,201	5,828
Frankreich	43,339	46,519	17,292	16,370
Spanien	10,973	8,642	3,737	4,064
Portugal (mit den Azoren)	4,661	4,683	3,433	3,057
Italien	3,831	3,634	7,444	6,370
Oesterreich-Ungarn	869	800	1,484	1,064
Griechenland	1,737	1,537	994	1,010
Europäische Türkei	6,069	5,843	7,733	7,038
Rumänien	1,024	612	1,079	1,245
Aegypten	14,156	10,515	6,222	3,585
1. Europa (u. Mittelmeerl.)	168,380	168,462	117,334	105,555

Digitized by Google

I. Fremde Länder.	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
Verein. Staaten von Nord-America	71,471	73,897	33,575	28,242
Mexico	500	547	1,194	1,125
Central-America	1,364	1,121	331	157
Cuba und Portorico	5,109	3,765	2,752	1,858
Uebriges Westindien	349	403	900	783
Venezuela	98	51	528	506
Columbia	1,077	996	3,075	2,570
Ecuador	318	297	101	65
Brasilien	7,400	7,003	7,545	7,678
Argentina	2,604	2,709	3,729	4,352
Uruguay	1,271		1,762	
Chile	4,764	4,701	3,165	2,751
Peru	5,220	4,501	2,525	1,593
2. America	101,546	99,991	61,182	51,680
China (ohne Hongkong)	12,520	11,190	4,883	4,751
Japan	561	573	1,680	1,283
Holländisch-Ostindien	436	1,312	760	1,281
Philippinen	1,420	1,418	428	457
Algier	439	517	64	48
Marocco	970	699	314	443
Canarische Inseln	431	394	185	198
Westküste Africa's	1,816	1,843	1,124	937
Andere Länder	1,758	1,522	880	644
3. Uebrige Erdtheile	20,352	19,468	10,318	10,042
I. Fremde Länder Sa.	290,278	287,920	188,836	167,278
II. Britische Besitzungen.				
Canal-Inseln	551	650	708	817
Gibraltar	93	82	1,198	1,135
Malta	302	285	989	822
Colonien in Nord-America	11,728	11,859	8,620	9,332
Westindien und Guyana	6,676	6,385	3,482	3,429
Australien	17,263	18,548	17,610	19,063
Ostindien	29,891	31,198	21,354	24,081
Singapore	3,464	2,605	2,105	2,702
Ceylon	4,331	3,600	1,052	1,158
Hongkong	783	747	3,411	3,651
Mauritius	1,274	1,044	581	546
Colonien in Süd-Africa	4,121	4,297	4,335	4,302
Brit.-Westafrica und Inseln	473	600	701	853
Andere Besitzungen	59	262	180	389
II. Britische Besitzungen Sa.	81,009	82,163	66,326	72,280
Total I. und II.	371,287	370,083	255,163	239,558

Digitized by Google

D. Vertheilung der Ein-, Aus- und Durchfuhr des Jahres 1873 auf die verschiedenen Waaren-Classen[1]).

(S. Annual statement of the Trade of the United Kingdom 1873.)

Waarengattungen.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Durchfuhr.
Getreide	57,685	1,404	2,895
Gegohrene Getränke	12,080	2,643	1,613
Colonialwaaren	42,732	1,945	9,681
Tabak und Cigarren	3,902	91	684
Sämereien, Früchte	12,981	955	920
Thiere und thierische Nahrungsmittel	30,146	1,820	1,613
a. Genußmittel	159,526	8,858	17,406
Brennstoffe	2	13,189	—
Erden, Erze, Steine	5,920	1,251	194
Rohe Metalle	9,849	14,670	2,361
Haare, Häute, Leder	13,931	2,418	3,356
Spinnstoffe	93,780	890	20,240
Bau- und Nutzholz	20,486	57	888
b. Rohstoffe	143,968	32,475	27,039
Thon- und Glaswaaren	1,982	3,854	227
Metalle (Halbfabricate)	122	20,864	1
Metallwaaren	1,543	15,781	334
Maschinen, Fahrzeuge	1,775	11,737	197
Leder- und Rauchwaaren	1,748	3,139	69
Garne	1,800	23,956	88
Seiler-, Weberarbeiten, Kleider	17,208	111,567	1,036
Kautschuk- und Wachswaaren	97	909	18
Papiere, Pappwaaren	1,217	1,839	100
Holz-Schnitzwaaren	80	890	7
Schmuck- und Kunstwaaren	1,346	448	247
Manuscripte, Drucksachen	241	986	22
Verschiedene Fabricate	4,421	5,142	603
c. Fabricate	33,580	201,112	2,949
Dünger, Abfälle	4,182	671	542
Droguen, Zünd-, Farbewaaren	12,016	8,185	3,718
Harze, Fette, Oele	15,455	3,015	3,189
Verschiedenes	2,560	851	997
d. Verschiedene Waaren	34,213	12,722	8,446
Sa A. Waaren	371,287	255,167	55,840
B. Münzen und edle Metalle	33,599	28,899	—
Total	404,886	284,066	55,840

[1]) Die hier befolgte Eintheilung ist nicht officiellen Ursprungs. Wir haben diese Tabelle auf Grund der detaillirten Handelsausweise entworfen, indem wir dabei das in Deutschland befolgte Schema zu Grunde legten. Vergl. S. 358.

Digitized by Google

II. Schifffahrts-Bewegung nach dem Tonnengehalt.

Jahr	Eingang. Britisch.	Fremd.	Total.	Ausgang. Britisch.	Fremd.	Total.
	1. Total-Eingang und Ausgang.					
1860	6,889000	5,284000	12,173000	9,026000	5,491000	12,517000
1873	14,541000	7,324000	21,865000	15,106000	7,469000	22,575000
1874	14,834000	7,535000	22,369000	15,256000	7,804000	23,060000
	2. Ein- und Ausgang beladener Schiffe.					
1860	5,761000	4,294000	10,055000	6,359000	4,424000	10,783000
1873	12,475000	6,320000	18,795000	13,653000	5,486000	19,139000
1874	12,751000	6,330000	19,081000	14,011000	5,743000	19,753000
	3. Ein- und Ausgang von Dampfern.					
1860	2,145000	404000	2,549000	2,042000	377000	2,419000
1873	9,272000	1,870000	11,142000	9,672000	1,949000	11,621000
1874	9,555000	1,871000	11,426000	9,853000	2,001000	11,854000

Handelsmarine am 31. December 1873 und 1874 (in Tausend Tons).

		Segelschiffe: Schiffe.	Tons.	Dampfer: Schiffe.	Tons.	Total: Schiffe.	Tons.	Mann.
		a. Zahl aller registrirten Schiffe.						
1. Vereinigtes Königreich	1874	21464	4,108	4033	1,871	25497	5,979	?
	1873	21698	4,091	3863	1,714	25561	5,805	250813
2. Britische Colonien	1874	?	?	?	?	11438	1,554	?
	1873	10532	1,377	732	112	11264	1,489	80036
Total	1874	?	?	?	?	36935	7,533	337624
		b. Zahl der verwendeten Schiffe (ohne die Flußdampfer) 1874.						
Küstenfahrt		10827	694	1128	220	11955	913	50274
Küsten- und lange Fahrt		1486	251	221	94	1707	345	12816
Lange Fahrt		5613	3,093	1597	1,513	7210	4,606	140516
Total	1874	17926	4,038	2946	1,827	20872	5,865	203606

III. Eisenbahnen im Betrieb.

	Im Betrieb Engl. Meilen.	Kilometer.	Anlage-Capital. (Tausende Pfd. Sterl.)	Brutto-Einnahme.	Netto-Einnahme.
England	11622	18703	583,506	50,210	22,675
Schottland	2700	4345	84,131	6,480	2,846
Irland	2127	3423	36,701	2,565	1,122
Total Ende 1873	16449	26472	704,338	59,256	26,643
„ „ 1872	16082	25879	588,320	57,742	26,989

IV. Postverkehr. Die Zahl der beförderten Briefe war 1873: 907, 1874: 965 Mill. (wovon 802 in England, 90 in Schottland, 73 in Irland), die der Zeitungen und Drucksachen 1873: 254 1874: 238 Millionen.

Digitized by Google

V. Telegraphen. Länge der Drähte Ende 1872: 169437 Kil. (incl. 8351 Kil., welche Privaten gehören); die Zahl der Bureaux betrug 1872 ca. 5400, die der Depeschen 1873: 17,294334, 1874: 19,116634 ohne die Depeschen der Presse, die Dienstdepeschen und die News messages.

Statistische Notizen über die Britischen Colonien.

I. General-Uebersicht über das Britische Colonialreich.

a. Areal und Bevölkerung.

Der „General report of England and Wales", T. IV., p. 162, enthält zum zweiten Male eine Zusammenstellung des Britischen Colonialreiches. Die Areale der verschiedenen Besitzungen, welche dieser officiellen Quelle entstammen, sind in der Col. a. enthalten. Die Bevölkerungszahlen sind mit ganz geringen, in den Anmerk. erläuterten Ausnahmen demselben Werke entnommen. — Wir haben jedoch gleichzeitig in die folgende Tabelle alle von den Engländern in Besitz genommenen Niederlassungen und Stationen aufgenommen, über welche officielle Daten nicht existiren. Dieselben sind zur Unterscheidung mit einem † bezeichnet. Die Col. b. enthält alle diejenigen Arealangaben, welche wir an Stelle der officiellen, theilweise veralteten, setzen zu müssen glauben, und welche alle einzeln in Behm und Wagner „Die Bevölkerung der Erde", II. und III. Jahrg., Gotha 1874 und 1875, ausführlich begründet sind.

Alle Bewohnerzahlen beziehen sich auf die Zählungen im Jahre 1870 oder 1871, nur für Indien auf 1866—72, für das Capland auf 1865, für Neu-Fundland und Australien auf 1874.

	Engl. Q.-Meilen. a.	b.	D. geogr. Q.-Min. (b)	Einwohner.
Helgoland.	5,25	0,21	0,01	1913
Gibraltar	1,88	1,98	0,09	25216
Malta	115	142,73	6,71	149084
Europa . . .	122,13	144,87	6,81	176213
Dominion of Canada	3,336701	3,513325	165250	3,718745[1]
Neu-Fundland (1874)	40200	40200	1891	161386
Bermuda	24	41	1,92	15309[2]
Honduras	13500	13500	635	24710
Bahama-Inseln . .	3021	5794	272,5	39162
Turks-Inseln . . .	420	10	0,46	1878
Caïcos-Inseln . . .		213	10,0	2845
Jamaica	6400	4193	197,22	506154
†Caymans-Inseln .	—	225	10,60	2400
Leeward Islands .	738	733,4	34,52	120131
Virginische Inseln. .	94	68,8	3,00	6426
St. Christoph . . .	68	68	3,20	28169
Anguilla	35	35	1,65	2773
Nevis mit Redonda .	20	45,6	2,14	11735
Barbuda	75	75	3,53	813
Antigua.	108	108	5,09	34844
Montserrat	47	47	2,21	8693
Dominica	291	291	13,70	27178

Siehe die Anm. [1]) und [2]) auf S. 659.

Digitized by Google

	Engl. Q.-Meilen. a.	b.	D. geogr. Q.-Mln. (b)	Einwohner.
Windward Islands.	775	831	39,11	284078
Santa Lucia . . .	248	248	11,66	31610
St. Vincent . . .	131	131	6,16	35688
Barbados	166	166	7,83	162042
Grenada	133	133	6,25	37684
Grenadinen . . .	—	33	1,55	
Tabago	97	120	5,65	17054
Trinidad	1755	1754,5	82,52	109638
Britisch-Guyana . .	76000	85425	4018	215200[1]
Falklands-Inseln . .	6500	4741	223	803
†Staaten-Insel . .	—	?	?	?
America . . .	3,486034	3,670986	172666	5,202439
Britisch-Indien[4] . .	906849	906849	42653,8	190,442616
Ceylon	24454	24454	1150,20	2,405287
Straits Settlements	1206	1206	56,72	308097
Singapore	224	224	10,54	97111
Penang	106	106	4,98	61797
Wellesley	236	236	11,10	71433
Malacca	640	640	30,10	77756
Hongkong	32	32	1,5	124198[5]
Labuan	45	45	2,1	4898
†Nicobaren	—	725	34,1	5000
†Andamanen . . .	—	2551	120,0	13500
†Laccadiven . . .	—	744	35,0	6800
†Kuria-Muria-Inseln	—	? 21	? 1,0	—
Aden	11,7	11,7	0,55	19289
Perim	?	4,6	0,21	?
†Mosha	—	0,4	? 0,02	?
†Kamaran	—	? 64	? 3	? 500
†Keelings-Inseln . .	—	8,5	0,4	400
Asien	932598	936716	44058,6	193,330585

[1]) Officielle Zahl: 3,631813 Einw., indem die Indianer in bedeutend geringerer Anzahl in Anschlag gebracht sind. Vergl. den Artikel „Dominion of Canada". — [2]) Bermuda, officielle Zahl 12121. Wir rechnen die 3188 Soldaten nebst Frauen und Matrosen hinzu. — [3]) Officielle Zahl 193491, welche jedoch die Eingeborenen wie die Soldaten und Matrosen ausschließt. — [4]) Neuere der Redaction aus dem India office zugesandte Zahl. Vergl. den Abschnitt Britisch-Indien. — [5]) Hongkong, officielle Zahl im „General report" p. 162: 120124. Wir rechnen die 4074 Soldaten nebst Familien und Matrosen hinzu, wie dies auch im Statist. abstract of the colonial and other possessions 1859—72, London 1874, p. 1, geschieht. — [6]) Die off. Statistik berücksichtigt nur die 4699 in Victoria und Südaustralien gezählten Eingeborenen. Wir fügen noch 50,000 als Schätzung für die übrigen Gebiete hinzu. Vergl. den Art. „Australien". — [7]) Incl. der auf 37502 Seelen geschätzten Maoris, welche die off. Statistik außer Betracht läßt.

Digitized by Google

	Engl. Q.-Meilen. a.	b.	D. geogr. Q.-Min. (b)	Einwohner.
Australien (1874) . .	2,828235	2,945227	138529,4	1,838328[4]
Tasmania (1874) . .	26215	26215	1233,0	105000
Neu-Seeland (1874) .	106259	106259	4997,9	345000[5]
Chatham-Inseln . . .	—	520	24,5	129
†Aucklands-Inseln . .	—	196,7	9,25	—
†Lord Howe's Insel .	—	3,2	0,15	37
Norfolk-Insel	13,5	16,8	0,79	481
†Fiji-Inseln [6]) . . .	—	8033,8	377,87	148040
†Fanning-Insel . . .	—	21	1	150
†Malden	—	?	?	—
†Starbuck	—	?	?	—
†Carolinen-Insel . .	—	25,5	1,2	—
Australien . . .	2.960722,5	3,086518	145175,0	2,437165
Natal	11172	17801	837,3	289773
Kapcolonie	218410	222467	10553,2	718059
Kapcolonie	200610	192420	9050,5	496381[7]
Brit.-Kaffraria . . .		3463	162,9	86201
Basuto-Land		8450	397,5	75000[8]
Griqua-Land-West . .	17800	16682	782,3	25477
Ost-Griqua-Land . . .	—	3402	160,0	35000
†Ichaboë-Insel . . .	—	?	?	?
†Angra Pequeña-Bai .	—	?	?	?
West African Settlements	6489	17115	805	633400
Lagos	—	?	?	60221
Goldküste	6000	16626	782	520070[8]
Sierra Leone	468	468	22	38936
Gambia	21	21	1	14190
Ascension	34	34	1,6	27
St. Helena	47	47	2,2	6241
†Tristan da Cunha .	—	45	2,1	53
Mauritius u. Depend.	708	1088,7	51,21	330460
Mauritius		739	34,76	317069
Rodrigues		106,3	5	1105
Seychellen		102	4,8	11082
Amiranten		32	1,5	97
Inseln nördlich von Madagascar (?) . .	708	42,5	2,0	82
Coëtivy		1	0,05	68
A Galega		10,6	0,5	276
Cargados Carayos . .		12,8	0,6	9
Chagos-Inseln . . .		42,3	2,0	643
Six Islands				46

[6]) Die Fiji-Inseln wurden 1874 von England in Besitz genommen. — [7]) Zählung von 1865, für welche der Gen. report nur 480995 angiebt (?). — [8]) Nach der Schätzung des General report.

Digitized by Google

	Engl. Q.-Meilen. a.	b.	D. geogr. Q.-Min. (b)	Einwohner.
†St. Paul	—	2,8	0,13	?
†Neu-Amsterdam . .	—	25,5	1,2	?
Africa	236860	260526	12254	1,978013
Total [1]:	7,647841	7,954891	374160	203,042809

b. Finanzen und Handel im Jahre 1873.

Finanzen, Schuld, Ausfuhr, Einfuhr (einschließlich der Einfuhr u. Ausfuhr edler Metalle) und Schiffsverkehr (d. i. Summa des Tonnengehaltes der ein- und ausgegangenen Schiffe in Tausenden Tons und ohne den Küstenhandel). (Nach dem Statistical abstract for the several colonial and other possessions of the United Kingdom 1859—1873. London 1875.)

Landestheile.	Einnahme	Ausgabe	Schuld	Einfuhr	Ausfuhr	Schiffsverkehr.
	in Tausenden Pfund Sterling.					
1. Gibraltar	48	46	—	—	—	4,244
2. Malta	162	—	?	8,706	8,010	4,342
3. Dominion of Canada	4,336	3,995	21,936	26,478	18,655	6,186
Pr. Edwards-Insel	—	—	—	—	—	—
Neufundland . . .	175	205	230	1,410	1,631	412
4. Bermuda	33	35	14	255	65	146
5. Honduras	52	34	16	237	217	72
Bahama-Inseln . .	54	52	54	226	157	187
Turcs-Insel . . .	8	9	2	18	24	114
Jamaica	510	523	633	1,733	1,226	615
Virginische Inseln	2	2	—	4	6	8
St. Christopher .	25	34	7	162	180	60
Nevis	9	8	—	52	83	24
Antigua	33	38	52	169	171	51
Montserrat . . .	5	5	—	21	37	13
Dominica . . .	16	18	5	63	62	19
Santa Lucia . .	20	20	18	116	151	38
St.-Vincent . . .	29	29	—	161	210	41
Barbadoes . . .	124	122	15	1,194	1,024	306
Grenada	25	27	9	133	148	231
Tobago	9	11	—	44	45	11
Trinidad	282	326	78	1,324	1,734	526
6. Westind. Inseln . .	1,151	1,224	873	5,420	5,258	2,244
7. Britisch-Guyana .	362	390	475	1,765	2,217	446
8. Falkland-Inseln . .	11	10	—	37	41	56
9. Britisch-Indien . .	50,219	50,638	120,698	35,817	56,526	4,760
10. Strait Settlements	313	295	—	12,120	11,302	2,507
11. Ceylon	1,267	1,176	640	5,574	5,440	1,994

[1]) Vergl. hinsichtlich der Veränderungen, welche diese Zahlen erfahren, S. 669 und die „Nachträge und Berichtigungen".

Digitized by Google

Landestheile.	Einnahme	Ausgabe	Schuld	Einfuhr	Ausfuhr	Schiffsverkehr.
	in Tausenden Pfund Sterling.					
12. Hongkong . . .	177	165	—	—	—	3,273
13. Labuan	7	7	—	80	85	15
14. Australien . . .	11,175	10,167	42,642	41,447	39,130	5,099
15. Cap-Colonie . .	2,078	2,160	1,723	5,452	4,011	542
16. Natal	207	173	331	1,011	651	107
17. Sierra Leone (1872)	94	87	25	412	359	242
18. Goldküste. (1872)	40	43	—	260	385	?
19. Gambia . (1872)	17	18	—	123	127	84
20. St. Helena . . .	15	17	?	91	43	162
21. Mauritius . . .	690	657	900	2,454	3,375	518

c. Die im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Ende 1874.

S. Gen. Report by Capt. Tylor on the Railway Compagnies of the United Kingdom for 1874. London 1875.

	Engl. M.	Kilom.		Engl. M.	Kilom.
Canada	4002	6440	Ceylon	82	132
Jamaica	27	43	Australien ꝛc. . .	1621	2609
Britisch-Guiana .	20	32	Cap-Colonie . .	67	108
Indien	6273	10095	Mauritius . . .	66	106
			Total:	12158	19565

II. Specialnachweise. A. Australien und Neu-Seeland. Areal[1]) und Bevölkerung[2]).

Colonien.	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohner: Census von 1870-71.	Ende 1873.	Ende 1874.
Neu-Süd-Wales .	14513,2	[3]) 502998	560275	584278 (registrirt)
Victoria	4160,3	[3]) 730198	790492	807756 („ „)
Süd-Australien . .	17901,7	[3]) 185626	198257	204883 („ „)
Queensland . . .	31431,7	120780	146690	160000 (geschätzt)
West-Australien . .	45898,1	24785	25781	26209 (registrirt)
Nördl. Territorium	24624,4	201	200	200 (geschätzt)
Tasmania	1233,0	99328	104217	105000 („ „)
Neu-Seeland[4]) . .	4997,9	[3]) 256260	279546	299500 („ „)
Total	144760,3	1,920176	2,105458	2,187826
Eingeborene { Australien	—	55000	55000	55000 (geschätzt)
Eingeborene { N.-Seeland[4])	—	45000	45500	45500 („ „)
Zusammen	—	2,020176	2,206000	2,288300

Confessionen. Nach den Zählungen der Jahre 1869—1871[5]) unterschied man 1,300452 Protestanten, 443442 Katholiken, 8243 Juden, 15521 anderer Confession, 46839 nicht constatirt. Siehe die Details für die einzelnen Colonien ꝛc. im Jahrg. 1875, S. 636.

[1]) S. die Anmerk. über die Arealangaben in den früheren Jahrgängen des Hofkalenders. — [2]) S. die detaillirten Resultate der neuen Zählungen für die einzelnen Colonien in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", I, Gotha

Digitized by Google

Vertheilung d. Bevölkerung nach d. Geburtsland. Auf britischem Gebiet geboren: 1,817187, davon 993362 in den australischen Colonien, 807786 im Mutterland, ferner 35506 in Deutschland, 5475 in den Vereinigten Staaten, 3046 in Frankreich, 31036 in China, 23525 in anderen Ländern; unbekannt war der Geburtsort von 5009 Seelen. (S. die specielleren Angaben im Jahrg. 1875, S. 637.)

Die Zahl der Eingeborenen beträgt circa 100000, davon kamen 1871 auf Neu-Süd-Wales 983, Victoria 1330, Süd-Australien 3369. Gezählte und ca. 50000 Geschätzte in Australien und 45970 Maoris auf Neuseeland nach der Zählung vom 1. März 1874.

Bewegung der Bevölkerung.

Colonien.	Heirathen 1872.	Heirathen 1873.	Geburten 1872.	Geburten 1873.	Todesfälle 1872.	Todesfälle 1873.
Neu-Süd-Wales . . .	3525	4384	20250	21444	7468	7611
Victoria	4791	4974	?	28100	?	11501
Süd-Australien . . .	?	3124	?	?	?	?
Queensland	1125	?	5265	?	1936	?
West-Australien . . .	?	?	?	?	?	?
Tasmania	632	659	3013	3048	1411	1514
Neu-Seeland	1873	2276	10795	11222	3194	3645

Wichtigste Städte 1871 (* bedeutet „mit Vorstädten").

*Melbourne (Vict.) . .	193698	Brisbane (Queensl.) . .	19413
*Sydney (N.-S.-W.) . .	134756	Hobart Town (Tasm.) .	19092
*Ballarat (Vict.) . . .	64260	Dunedin (N.-Seel.) (1874)	18499
*Sandhurst (Vict.) . . .	27642	Christchurch (N.-Seel.) . .	12466
Adelaïde (S.-Austr.) . .	27208	Launceston (Tasm.) (1870)	10668
*Geelong (Vict.) . . .	22618	Wellington (N.-Seel.) (1874)	10547
Auckland (N.-Seel.) (1874)	12775		

Finanzen.

Einnahmen und Ausgaben 1873 (in Pfd. Sterlinge) [1]).

Colonien.	Gesammt-Einnahmen.	Davon Steuern total.	Davon Steuern per Kopf.	Ausgaben.	Schulden Ende '73 total.	Schulden Ende '73 per Kopf.
Neu-Süd-Wales .	3,324713	1,382752	2,24	2,333166	10,842415	19,14
Victoria	3,943691	1,777522	2,23	3,504953	12,445722	15,75
Süd-Australien .	937648	362246	1,80	839152	2,174900	10,97
Queensland . . .	1,120034	588416	3,80	956335	4,786850	32,63
West-Australien .	134832	80614	3,26	114270	35000	1,86
Tasmania . . .	293753	211172	2,02	299995	1,477600	14,18
Neu-Seeland . .	1,420816	1,224159	3,79	2,119524	12,509546	40,80
Summa	11,174887	5,626881	2,63	10,167395	44,272033	20,60

1872, S. 42—44. — [3]) Ohne die gezählten Eingeborenen vergl. S. 668. — [4]) S. Results of a Census of the Colony of New Zealand. 1. march 1874. Wellington 1875. — [5]) S. Census of England and Wales T. IV. General report. London 1873.

[1]) S. „Austral. and New Zeal. Gazette" v. 2. u. 9. Jan. 1875. Der größte Theil der Schulden ist zu Eisenbahnen und anderen öffentl. Arbeiten aufgenommen.

Digitized by Google

Militair und Flotte. Die Englische Regierung, welche früher besonders in den Colonien, die Deportationsstationen waren, eine kleine Anzahl Militair unterhielt, hat schon seit längerer Zeit erklärt, für den Unterhalt dieses Militairs nicht weiter sorgen zu können. Seitdem haben sich in einzelnen Colonien Freiwilligencorps gebildet von circa 10000 Mann Gesammtstärke (1872: in Neu-Süd-Wales 4186 Mann und außerdem 252 Mann von der Seebrigade). Zur Küstenvertheidigung wird eine kleine Flotte von Panzerschiffen gebaut, augenblicklich repräsentirt durch das Panzer-Thurmschiff „Cerberus" zu Melbourne von 2107 Tonnen, 250 Pferdekräften und mit 4 Kanonen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Einfuhr und Ausfuhr einschließlich edler Metalle 1873 [1]).

(In Tausend Pfd. Sterling.)

Colonien	Einfuhr			Ausfuhr		
	total.	Davon aus England.	Davon edle Metalle.	total.	Davon nach England.	Davon edle Metalle.
Neu-Süd-Wales	10,463	5,137	978	9,315	6,658	2,952
Victoria . . .	16,534	7,873	1,098	15,302	9,741	6,291
Süd-Australien .	3,841	2,344	136	4,588	2,802	2
West-Australien .	2,740	965	171	3,156	942	784
Tasmania . .	297	158	—	265	149	2
Neu-Seeland . .	1,107	429	39	894	378	21
Queensland . .	6,465	3,781	281	5,610	3,702	2,009
Total 1873	41,447	20,689	2,702	39,130	24,372	12,061
1872	33,432	15,536	3,130	34,561	20,051	10,721

Nächst dem Golde ist der Hauptausfuhrartikel sämmtlicher Australischer Colonien die Wolle. Die Menge betrug in Tausend engl. Pfund:

	1872	1873		1872	1873
Neu-Süd-Wales	88,000	40,462	West-Australien	1,840	1,761
Victoria . . .	58,649	74,894	Tasmania . .	5,999	4,243
Süd-Australien .	34,651	35,973	Neu-Seeland .	41,887	41,587
Queensland . .	17,793	19,763	Total	198,819	218,685

Schiffsverkehr 1873 und Handelsflotte Ende 1873.

6. Annual Statement of the navigation and shipping of the United Kingdom for 1873.

Colonien.	Ein- u. Ausgang. Schiffe.	Tons.	Handelsflotte. Schiffe.	Tons.	Darunter Dampfer. Schiffe.	Tons.
Neu-Süd-Wales .	4373	1,762000	572	74637	141	21493
Victoria	4413	1,519000	480	56792	22	1273
Süd-Australien . .	1531	503000	146	19542	32	2400
Queensland . . .	1151	353000	47	2240	—	—
West-Australien . .	287	140000	70	3870	2	86
Tasmania	1342	238000	186	18118	11	2184
Neu-Seeland . . .	1443	571000	310	29848	63	5245
Total:	14540	5,087000	1811	205047	271	32681

[1]) Nach dem „Statistical abstract for 1859—73", London 1875.

Digitized by Google

3. Postverkehr. Zahl der Briefe ꝛc. in Tausenden.

Colonien.	Bureaux. '72.	'73.	Angek. u. abgegang. Briefe Total 1872.	1873.	Internat. 1872.	1873	Desgl. Zeitungen 1872.	1873.
Neu-Süd-Wales [1])	622	654	8.654	9,603	1,245	1,375	4,841	5,259
Victoria [2]) . . .	706	794	11,716	14,475	?	?	5,173	6,080
Süd-Australien [3])	305	?	3,422	?	506	?	2,296	?
Queensland [4]) . .	?	?	2,203	?	?	?	1,289	?
West-Australien [5])	?	35	?	?	?	?	?	?
Tasmania [6]) . .	146	154	2,023	2,244	384	417	1,499	1,655
Neu-Seeland [7]) .	92	97	6,935	7,915	1,011	988	4,411	5,269
Total ca:	2000	?	35,000	40,000	?	?	20,000	23,000

4. Eisenbahnen 1874 [8]). (1 Engl. Mle = 1,6093 Kilom.)

Nach Capt. Tylor's Bericht über die engl. Bahnen siehe S. 662.

Neu-Süd-Wales	402½ M.	648 K.	Queensland . .	263 M.	423 K.
Victoria . . .	539 „	867 „	Tasmania . .	45 „	72 „
Süd-Australien	133½ „	215 „	Neu-Seeland .	238 „	383 „
			Total:	1621 M.	2609 K.

5. Telegraphen. Länge der Linien und Drähte Ende 1873 (resp. 1872) und Zahl der Depeschen 1873 (resp. 1872).

	Linien engl. M.	Kilom.	Drähte engl. M.	Kilom.	Zahl der Bureaux	Telegramme
Neu-Süd-Wales [1])	?	?	6571	10575	105	365360
Victoria [2]) . . .	3159	5083	3870	6228	131	718167
Süd-Australien .	(2964)	(4770)	3807 [9]	6127	(86)	(170902)
Queensland . .	?	?	(3368)	(5421)	74 [10]	156268 [10]
West-Australien .	?	?	472 [11]	760	?	22774 [11]
Tasmania [6]) . .	?	?	480 [12]	472	24	39281
Neu-Seeland [7]) .	2389	3845	4609	7417	98	637941
Total:			23177	37000	518	2,111000

[1]) Nach Papers relating to H. M. Colonial possessions I. 1875, London 1875. — [2]) Nach dem Consulatsbericht im Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr 21. — [3]) Austr. and New Zealand Gaz. 1874. — [4]) S. „Papers rel. to H. M. Colonial possessions" II, 1874, p. 186. — [5]) Austral. and N.-Zealand Gazette v. 22. März 1875. — [6]) „Statistics of the Colony of Tasmania for 1873". Hobart-Town 1874. — [7]) „Statistics of New Zealand for 1873", Wellington 1874. — [8]) Nach Tylor bestand 1874 in West-Australien noch keine Bahn im Betrieb. — [9]) Nach „Hayter's Australasian Statistics for 1873". — [10]) S. Austr. and N.-Zeal. Gaz. v. 19. Juni 1875. — [11]) Daselbst v. 12. April 1875. — [12]) S. The Statesman Yearbook by Fr. Martin 1875, S. 728.

Digitized by Google

II. Dominion of Canada.

1. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Provinzen.	Englische Q.-Meilen.	D. geogr. Q.-Meilen.	Bevölkerung 1871.
Ontario (Ober-Canada) . .	107780 [1]	5069,5	1,620851 [2]
Quebec (Nieder-Canada) .	193355 [1]	9094,5	1,191516 [1]
Neu-Schottland	21731 [1]	1022,1	387800 [1]
Neu-Braunschweig	27322 [1]	1285,1	285594 [1]
Prinz Edwards-Insel . .	2173	102,2	94021
Manitoba	13923	654,9	11963
Britisch-Columbia	213000	10018	42000
Hudsonsbailänder	2,934040	138000	85000
Total	3,513325	165250	3,718745

2. Vertheilung der Bevölkerung nach der Confession.

Die Zählung von 1871 für Ontario, Quebec, Neu-Schottland und Neu-Braunschweig, sowie diejenige von 1869 für die Pr. Edwards-Insel ergeben zus. 1,532489 Katholiken, 2,019853 Protestanten, 1115 Juden, 9270 andere Culte, 17055 unbekannter Religion. S. die Angaben für die einzelnen Provinzen im Jahrg. 1875, S. 640, sowie die einzelnen Secten der Protestanten im Jahrg. 1874, S. 624.

3. Nationalität. Der Census der Dominion giebt folgende Uebersicht über die Vertheilung der Bevölkerung nach der Nationalität:

Franzosen	1,082940	Schweizer	2962	verschied. Herkunft	341
Irländer	846414	Scandinavier	1623	Neger	21496
Engländer	706369	Italiener	1035	Indianer	23035
Schottländer	549946	Spanier, Portug.	829	Hindu	11
Deutsche	202991	Russen, Polen	607	Mestizen	2
Holländer	29662	Juden (?)	125	nicht festgestellt	7561
Aus Wales	7773	Griechen	39	Total:	3,485761

Siehe die Vertheilung der Bevölkerung nach dem Geburtslande im Jahrg. 1875, S. 640.

Von der Bevölkerung der Prinz Edwards-Insel im J. 1869 waren 80371 im Inland geboren, welche größtentheils Französischer Abkunft sind. Die 13750 im Ausland Geborenen vertheilen sich wie folgt: England 1957, Schottland 4128, Irland 3712, Britische Provinzen 3246, andere Länder 707 [1]). — Die Bevölkerung Manitoba's von 1870 zerfiel in 5757 Franz. und 4083 Engl. Mischlinge, 1565 Weiße und 558 Indianer. — Endlich zählte man 1871 unter den 10586 Colonisten von Britisch-Columbia 8576 Weiße, 1548 Chinesen und 462 Neger. — Die Zahl der Indianer im ganzen Gebiet wird im neuesten Bericht des „Indian Department for 1874" wie folgt angegeben [2]):

[1]) Nach „Census of Canada 1870—71". Vol. I. Ottawa 1873. S. die detaillirten Resultate der Zählung von 1871 in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", I, Gotha 1872, II, 1874.

[2]) Canadian News v. 12. Nov. 1874.

Digitized by Google

Alte Provinzen	28228	Britisch-Columbia . . .	28520
Manitoba	23908	Hudsonsbai-Länder . . .	45700
Prinz Edwards-Insel . .	323	Total:	128679

4. Einwanderung.[1]) Es wanderten ein 1871: 27778, 1872: 36578, 1873: 50050, 1874: 39373; davon kamen aus den Verein. Staaten 1873: 8971, 1874: 14110. Es passirten ferner Canada, um nach den Verein. Staaten zu gehen, 1872: 52608, 1873: 49059, 1874: 40649 Personen.

Größere Städte.

Montreal .	107225	Halifax (N.-Sch.)	29582	Ottawa . .	21545
Quebec . .	59699	St. John (N.-Br.)	28805	London . .	15826
Toronto . .	56092	Hamilton . . .	26746	Kingston .	12407

Finanzen (in Dollars).

A. Finanz-Abrechnung für das am 30. Juni 1874 endende Fiscaljahr. (S. „Comptes publics de la Puissance du Canada p. 1873—74", Ottawa.)

Brutto-Einnahmen.

1. Zölle	14,325193	6. Wechselstempel . .	209089
2. Consumsteuern[2]) . .	5,594904	7. Tonnengelder . . .	70383
Spirituosen . . .	3,498751	8. Andere Einnahmen .	744773
Malz-Liqueur . . .	25570	Summa:	24,205093
Malz	341394	9. Anleihen	10,223805
Tabak	1,398398	10. Bestand d. Sparkassen	3,879794
Petroleum	273897	11. Gewinn a. Wechsel-curs	1,237772
Andere Einnahmen .	46921	12. Verschiedene Activa .	384327
3. Eisenbahnen, Canäle &c.	1,139973	Total:	39,930792
4. Post	1,509915		
5. Zinsen	610863		

Ausgaben.

Staatsschuld	6,503041	Fischereien	76247
Zinsen	5,724436	Provinzialsubsidien . .	3,752757
Verwaltung . . .	288004	Verschiedene Ausgaben	621629
Amortisation . . .	513920	Erhebungskosten . . .	4,653555
Prämien &c. . . .	26681	Zölle	658299
Oberste Verwaltung .	883686	Consumsteuern . . .	206935
Justiz	459037	Post	1,387270
Polizei	56388	Eisenbahnen &c. . .	2,389680
Gefängnisse	396553	Andere Einnahmen .	—
Legislative	784048	Nordwest-Territorium .	283164
Zählung von 1871 . .	39470	Streitkräfte in Manitoba	408769
Auswanderung . . .	318573	Proviant	144906
Marine-Hospitäler . .	66463	Summa . . . .:	23,316317
Pensionen	120897	Tilgung der Schuld .	819094
Miliz	977376	Guthaben d. Sparcassen	3,039166
Oeffentliche Arbeiten .	1,826001	Wechselverlust	96513
Dampfschifffahrt . . .	407700	Offene Conten . . .	9,253788
Leuchtthürme &c. . . .	537058	Total:	36,524876

[1]) S. „Canadian News" v. 11. Sept. 1873, v. 4. Juni 1874 u. 18. März 1875. — [2]) Abgeliefert an den Staatsschatz, incl. der Reste von 1873.

Digitized by Google

C. Staatsschuld am 30. Juli 1874.

			Dollars.
1. Passiva (wovon 85,798049 in London zahlbar)			141,163551
Unverzinsl.	23,852384	Zu 5 %	47,581309
Zu 4 %	22,000630	„ 6 %	47,729228
2. Activa			32,838587
Unverzinslich	21,408907	Zu 5 %	9,735918
Zu verschied. Zinsfuß	301757	„ 6 %	1,392005
Total am 30 Juni 1874:			108,324964
„ „ „ „ 1873:			99,848462

Armee. Neben dem Britischen Militair (5000 Mann) bestehen seit 1868 ein Freiwilligencorps und eine Miliz, in welche eventuell alle Britischen Unterthanen von 18—60 Jahren eintreten müssen. Diese Miliz ist in eine active und in eine Reserve-Abtheilung getheilt. Zur ersteren gehören das Corps der Freiwilligen, die regulaire und die Marine-Miliz. Die Freiwilligen dienen drei, die übrigen zwei Jahre. Die jährliche Uebungszeit beträgt für die Miliz 16 Tage. — Die Stärke der activen Miliz im Dienst betrug ca 30000 M.[1]), nämlich Ontario 13457, Quebec 9902, Neu-Braunschweig 2376, Neu-Schottland 3225, Manitoba 126, Britisch-Columbia 126, Prinz Edwards-Insel 788 M. Die Reserve-Miliz beträgt 655000 M. im Ganzen.

Flotte. Dieselbe besteht nach dem „Yearbook and Almanak of Canada for 1873", p. 126, aus 3 See- und 2 Flußdampfern.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Uebersicht über die Entwickelung des Handels seit 1867.

(S. Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 2, und Tables of the Trade and Navigation of the Dominion of Canada 1874.) (In Tausenden Dollars.)

Jahr.	Ges.-Einfuhr.	Einf. z. Verbrauch.	Ges.-Ausfuhr.	Zölle.
1869—70	74,814	71,238	73,573	9,463
1870—71	96,093	89,947	74,174	11,844
1871—72	111,431	107,709	82,640	13,045
1872—73	128,011	127,515	89,790	13,018
1873—74	128,213	?	89,352	?

2. Einfuhr zum Verbrauche und Ausfuhr einheimischer Producte 1872—73 (in Tausenden Dollars).

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Großbritannien	68,523	31,487
Vereinigte Staaten	47,736	40,555
Brit.-Nordamerica	1,809	2,284
Westindien	2,175	3,945
Süd-America	416	1,259
China, Japan	1,663	46
Frankreich	2,023	32
Andere Länder	3,169	776
Fremde Producte	—	9,406
Total 1872—73:	127,515	89,790

Ausfuhrproducte:	
Producte der Wälder	28,587
„ des Ackerbaues	14,995
„ des Bergbaues	6,471
„ des Fischfangs	4,779
Thiere u. thier. Producte	14,243
Manufacturen	2,922
Edle Metalle	3,846
Kleinere Artikel	1,248
Wiederausfuhr	12,698
Total:	89,790

[1]) Canadian News v. 22. April 1875.

Digitized by Google

3. Schiffsbewegung 1872—73.

	Britische Flagge.		Fremde Flagge.		Total.	
	Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen
Seeschiffe . . .	8620	2,132000	2469	900000	11089	3,033000
Innerer Verkehr.	11456	1,645000	7504	1,350000	18960	2,994000
Eingang	20076	3,777000	9973	2,250000	30049	6,027000
Seeschiffe . . .	8250	2,191000	2258	862000	10508	3,053000
Innerer Verkehr.	11035	1,482000	6457	1,187000	17492	2,669000
Ausgang	19285	3,673000	8715	2,049000	28000	5,722000

Die Handelsflotte Canada's betrug Ende 1873: 6783 Sch. von 1,073718 Tons, 1874 dagegen 6930 Schiffe von 1,158567 Tons, darunter 595 Dampfer von 102138 Tons (incl. 284 Bugsirdampfer). Eingerechnet sind überhaupt alle See-, Kanal- und Flußschiffe.

4. Eisenbahnen. Nach Capt. Tylor (s. S. 662) betrug die Länge der Bahnen im Betrieb Ende 1874 4002 Engl. Mln = 6440 Kilom.

5. Post 1873. Zahl der Bureaux innerhalb der Dominion (incl. Prinz-Edwards-Insel) Ende 1873: 4518, Zahl der Briefe und Postkarten im Fiscaljahre 1872—73: 34,570000, Zeitungen 25,480000, Zahl der portofreien Briefe: 1,091000.

6. Telegraphen. Der Telegraphenbetrieb geht von mehreren Compagnien aus. Die bedeutendste unter ihnen, die Montreal Telegraph Comp., hatte auf Canadischem Gebiete 1871 ein Netz von 9080 Engl. Mln (16121 Kil.) mit 16244 M. (26142 Kil.) Drähten. Zahl der Stationen: 829, beförderte Depeschen 1871: 1,141547.

III. Britisch-Ostindien.

Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Definitive Resultate der Zählungen von 1867—72 nach „Memorandum of the Census of British India of 1871—72". London 1875.

Gebiete unter Britischer Verwaltung	Englische Q.-Meilen.	D. geogr. Q.-Meilen.	Bevölkerung.
General-Gouvernement von Indien:			
Distrikt Ajmere (1. Mai 1872) . .	2661	125,2	316032
Provinz Berar (7. Nov. 1867) . .	17334	815,8	2,231565
Provinz Coorg (14. Nov. 1871). .	2000	94,1	168312
Provinz Mysore (14. Nov. 1871) .	27077	1273,6	5,055412
Präsidentschaft Bengalen (1871—72) .	157598	7412,7	60,467724
Provinz Assam (1871—72) . . .	53856	2533,2	4,132019
Nordwest-Provinzen (18. Jan. 1872) .	81403	3828,8	30,781204
Oude (1. Febr. 1869)	23992	1128,5	11,220232
Punjab (10. Jan. 1868)	101829	4789,5	17,611498
Central-Provinzen (25. Jan. 1872) .	84963	3996,2	8,201519
Britisch-Burmah (15. Aug. 1872) . .	88556	4165,2	2,747148
Präsidentsch. Madras (15-30. Nov. 1874)	138318	6505,8	31,281177
Präsidentsch. Bombay (21. Febr. 1872)	124462	5854,1	16,349206
Summa	904049	42622,1	190,563048

[1]) Im Augenblick des Drucks geht uns das obige „Memorandum" zu, welches einige unbedeutende Modificationen einer uns im September gütigst vom Indi-

Digitized by Google

Der Umfang der unabhängigen Gebiete Britisch-Indiens beträgt 546695 engl. Q.-Mln = 25713,9 D. geogr. Q.-Mln mit 48,267910 E.

Die Zahl der in England geborenen Bewohner Indiens (incl. der Straits settlements und Aden's) betrug 1871: 64061 Personen. Dazu kommen 66825 Officiere und Soldaten europäischen Ursprungs.

Vertheilung der Bevölkerung nach den Religionen und der Race.

Nach den Censusresultaten zerfiel die Bevölkerung Indiens in: 139,248568 Hindus, 1,174436 Sikhs, 40,882537 Mohammedaner, 2,832851 Buddhisten, 896658 Christen, 5,102823 Bekenner anderer Religionen, 425175 unbekannter Religion. — Nach der Abstammung unterschied man 149,130185 Hindus und Abkömmlinge von Hindus, 40,227552 Mohammedaner und Nachkommen solcher, 540989 nicht-indische Asiaten, 108402 Mischlinge, 121148 nicht-Asiaten (75734 Briten, 8000 andere Europäer, 30453 nicht specificirte Europäer, 6961 Americaner, Africaner ꝛc.), endlich 434772 unbekannter Nationalität.

Größere Städte. 1871.

Calcutta	892429	Patna	158900	Cawnpore	122770
Bombay	644405	Delhi	154417	Puna	118886
Madras	397552	Agra	149008	Ahmedaba	116873
Lucknow	284779	Allahabad	143693	Surat	107149
Benares	175188	Bangalore	142513	Bareilly	102982
		Amritsur	135813		

Finanzen. 1. Abrechnung für das Jahr 1873—74.

(S. Finance and revenue accounts of India for 1873—74.)

Brutto-Einnahmen. (Pfd Sterl.)

Grundsteuer	21,037912	Telegraphen	250638
Tribute und Contributionen	768544	Gerichtseinnahmen	359146
Ertrag der Forsten	623131	Hafengelder	236323
Accise auf Spirituosen und Droguen	2,286637	Zinsen	451452
Licenzen (assessed taxes)	20136	Pensions-Abzüge	697853
Zölle	2,628495	Gewinn bei Wechselcurs	395168
Salz-Monopol	6,150662	Verschiedene Einnahmen	295560
Opiumsteuer	8,324879	Ord. Einnahmen:	47,981214
Stempelsteuer	2,699936	Kriegs-Departement	1,011039
Münzgelder	66544	Depart. d. öffentl. Arbeiten	566086
Postwesen	688198	Eisenbahnen	39914
		Total:	49,598253

office übersandten Uebersicht enthält. Da letztere in der Generalübersicht S. 689 und in der Uebersicht über die britischen Colonien S. 659 benutzt wurde, so müssen die dort gemachten Angaben im Areal um 2800 engl. QMln = 131,7 D. geogr. QMln vermindert, dagegen um 120432 Einw. vermehrt werden. Vergl. darüber die „Nachträge und Berichtigungen".

Digitized by Google

Ausgaben.

1. Lasten der Brutto-Einnahmen:			6. Hafenverwaltung . .	528333
Rückzahlungen . . .		277183	7. Kirchliche Ausgaben .	159527
a) Grundsteuer	Erhebungskosten	2,486275	8. Sanitätswesen . . .	180596
b) Forsten		390499	9. Auswärtiger Dienst .	366209
c) Accise		93569	10. Pensionen, Unterstützungen	1,522969
d) Licenzen		2165	11. Wechselverlust . . .	986530
e) Zölle		183863	12. Verschiedenes . . .	109697
f) Salz		478245	13. Vertretung abw. Beamten	258464
g) Opium		2,001280	14. Provinzialfonds . .	5,069972
h) Stempel		88840	15. Armee	15,228429
i) Münze	Verwaltungskosten	76229	16. Oeffentliche Arbeiten	2,357941
k) Post		808684	17. Eisenbahnen	225262
l) Telegraphen		411818	18. Abwehr d. Hungersnoth	3,864673
m) Caducitäten . . .		1,856700	Ordentl. Ausgaben:	49,968569
Total 1: . .		9,155350	19. Garantien an Eisenbahn-Compagnien . .	1,437352
2. Zinsen: Staatsschuld . .		5,248820	20. Außerord. Ausgaben für öffentliche Arbeiten	3,553307
Betriebsfonds .		541001	Total:	54,959228
3. Verwaltung		1,573244		
4. Minor departments .		325373		
5. Justiz		2,266179		

2. Abrechnungen der letzten Jahre und der Budgets der nächsten Jahre.

Jahr	Brutto-Einnahme.	Ausgabe in Indien.	Ausgabe in England.	Total.	Vergleich.
1871—72	50,110215	40,486818	8,127694	48,614512	+ 1,495703
1872—73	50,219489	40,086234	10,552152	50,638386	— 418897
1873—74	49,598253	44,637637	10,321591	54,959228	— 5,360975
Budget.					
1874—75	50,070410	44,080500	10,516502	54,597002	— 4,526592

3. Staatsschuld am 31. März 1874. Pfd Sterl.

1. Consolidirte Schuld				107,534907
a. In Indien zahlbar			66,417290	
Zu 5½ % . .	10,200670	Zu 4 % .	38,824809	
„ 5 % . . .	1,095900	„ 3½ % .	65200	
„ 4½ % . .	16,086670	Ohne Zinsen	144041	
b. In England zahlbar			41,117617	
4 % India Bonds	3,996700	5 % Stocks	17,200000	
India Debentures: 5 %	1000	4 % Stocks	14,100000	
4 %	5,799000	Unverzinslich	20917	
2. Nichtconsolidirte Schuld.				7,791919
4 % Schatzscheine	1,394312	Schuld an den		
Sparkassen . .	1,786857	Betriebsfonds	4,660750	
Total am 31. März 1874				115,326826
„ „ „ „ 1873				112,888110

Armee. Vergl. S. 648 ff.

Digitized by Google

Handel, Land- und Seeverkehr [1]).

1. Werth der Einfuhr und Ausfuhr nach den wichtigsten Waarenclassen in den Jahren 1871—73 (in Tausend Lstr.).

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1871—72.	1872—73.	1871—72.	1872—73.
Getreide, bes. Reis u. Paddy	—	—	4,866	6,031
Sämereien, Früchte . . .	312	282	2,728	1,508
Colonialwaaren, bes. Thee und Kaffee	1,211	981	3,594	3,587
Getränke	1,362	1,427	—	—
Kohlen	515	498	—	—
Holz, Schnitzstoffe	—	—	453	586
Spinnstoffe, bes. Baumwolle, Jute, Seide und Wolle .	652	659	27,654	20,581
Häute und Felle	—	—	2,526	2,921
Droguen, chem. Stoffe, Harze, Oele	923	1,125	5,153	4,890
Opium	—	—	13,365	11,426
Salz	914	829	—	—
Garne und Gewebe aller Art	18,480	18,513	1,659	2,116
Andere Fabricate	5,053	4,571	42	55
Verschiedene Waaren . . .	1,662	2,376	1,146	1,526
Summa: A. Waaren . .	31,084	31,261	63,186	55,227
B. Edle Metalle	11,574	4,557	1,476	1,298
Total	42,658	35,818	64,662	56,525

2. Schifffahrtsbewegung 1872—73 [1]).

Flagge.	Eingelaufen		Ausgelaufen	
	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.
Britische	3004	2,647000	3281	2,825000
Fremde	2619	548000	2443	542000
Britisch-Indische	3980	634000	4153	604000
Einheimische	12450	509000	11705	502000
oder				
Seeschiffe	6095	2,372000	6371	2,388000
Küstenschiffe	15958	1,966000	15211	2,085000
Total 1872—73	22053	4,337000	21582	4,473000
„ 1871—72	21209	4,072916	20676	4,260722

3. Eisenbahnen [2]) standen im Betrieb am 31. Decbr. 1874: 6273 engl. Mln. (10095 Kil.), davon 654 Mln. (1052 Kil.) Staats-, 5619 Mln. (9043 Kil.) Privatbahnen.

Die Baukosten beliefen sich bei den am 31. März 1875 vollendeten Bahnen auf 97,700000 Lstr.

---

[1]) S. Statistical abstract relating to Brit.-India for 1864—73.

[2]) S. Report on railways in India for 1874—75 by J. Danders.

Digitized by Google

4. Post [1]).

	Bureaux	Briefe	Zeitungen	Einnahme	Ausgabe
1871—72 . .	2884	80,636648	6,840120	900800 Lstr.	716225 Lstr.
1872—73 . .	3006	83,127098	7,928092	677047 „	704193 „

5. Telegraphen [1]). Am 31. März 1873 betrug die Länge der Linien 15516 Mln. (24970 Kil.), die Zahl der Bureaux 203. Ferner wurden im Jahre 1872—73 625729 Privat-, 58659 Staats-, 36945 Dienst-Depeschen und 5008 „Public News" befördert, zusammen 726341 Stück. Einnahme 170348 Lstr.

[1]) S. Statistical abstract relating to Brit.-India from 1864—1873. London 1874.

Haïti (Republik).

[Siehe die historischen Notizen im Jahrg. 1862 und 1868.]

Präsident: General Michel Domingue, erwählt 14. Juni 1874 auf 8 Jahre vom 15. Mai desselben Jahres an.

Minister (15. Juni 1874).

General S. Rameau, Vice-Präsident des Conseil.
Excellent, Finanzen und Handel, mit Leitung der auswärtigen Angelegenheiten beauftragt.
General H. Chevest, Polizei und Inneres.
General D. P. Faure, Krieg und Marine.
Boco, Justiz, provisorisch.
Th. Madion, Cultus.

General P. Lorquet, General des West-Departements.

Oberster Gerichtshof: Das Cassations-Tribunal (Port-au-Prince). Präsident (doyen): D. Lafond.
Civil-, Criminal- und Corrections-Tribunale (7) in Port-au-Prince, Cayes, Cap Haïti, Gonaïves, Jacmel, Jérémie, Port-de-Paix.
Handels-Gerichte (6) in denselben Orten excl. Port-de-Paix.
Außerdem bestehen Friedens- und Polizei-Gerichte in jeder Gemeinde.

Cultus. Erzbischof: Guillaux.

Diplomatisches Corps zu Port-au-Prince und Consuln.

Verstorben zu Port-au-Prince 23. Juli 1875 im Alter von 63 Jahren Christian Schultz, geb. zu Kiel, Holstein, Consul des Deutschen Reiches, General-Consul der Niederlande, Consul Dänemarks, Ritter des Danebrog-Ordens und Officier des Ordens der Eichenkrone.

America (Verein. Staaten): E. D. Basselt, MR. und GC. (1869). — [Cap Haïti: S. Gontier, CAgt.]
Belgien. [Cap Haïti: . . ., C. — Port-au-Prince: E. Hartmann, C.]
Brasilien. [Port-au-Prince]: J. M. Savage [C.]

Digitized by Google

Dänemark. [Port-au-Prince: . . ., C.]
Deutsches Reich. [Acquin: R. Gerdes, C. — Cap Haïti: J. C. Nieſe, C. — Gonaïves: A. Hilchenbach, C. — Jacmel: F. Wöltge, C. — Port-au-Prince: . . . . C.]
Frankreich: . . ., bev. Min.; V. Huttinot, Canzler.
Großbritannien: Major R. Stuart, MR. und GC. — [GTr. für San Domingo, Port-au-Prince: H. Byron, VC.]
Italien. [Port-au-Prince: A. Chriſtenſen, C.]
Liberia. [Port-au-Prince: H. Vil Lubin, GC.]
Niederlande. [Port-au-Prince: . . ., GC.]
Oeſterreich-Ungarn. [Port-au-Prince: C. Simmonds, C.]
Portugal. [Port-au-Prince: L. Horelle, GC.]
Schweden und Norwegen. [Port-au-Prince: F. Goldenberg, C.]
Spanien. [Port-au-Prince: Lopez y Chacon, C.]
Venezuela. [Port-au-Prince: C. Simmonds, C.]

Statiſtiſche Notizen.

Flächeninhalt: nach neuerer planimetriſcher Meſſung[1]) 434,25 D. geogr. Q.-Mln. Einwohnerzahl: ca. 572000, nach Anderen 800000 Einw. (?). Drei Viertel der Bevölkerung ſind reine Neger, ein Viertel Mulatten. Die Zahl der Europäer resp. Weißen beträgt 500—600. Umgangsſprache iſt das Franzöſiſche, Staatsreligion die katholiſche.

Finanzen. Die Einnahmen des Landes ſollen die Ausgaben mindeſtens um 10 Mill. Doll. überſteigen (?). Haupteinnahmen ſind die Zölle, welche in dem am 30. Sept. 1874 ſchließenden Jahr ſich wie folgt ſtellten:

Einfuhrzoll . . . . 1,599734 P.	
10% Revolutionsſchuld 159957 „	Reſerve-Caſſe.
Ausfuhrzoll . . . . 1,539575 „	Einfuhrzoll 10% . . 159957 P.
Abzüge ſ Einfuhr 25% 363546 „	Ausfuhrzoll „ . 153958 „
auf die \ Ausfuhr 20% 307872 „	Abzüge ſ Einfuhr 25% 363546 „
Summa: 3,970684 P.	auf die \ Ausfuhr 20% 307872 „
	Summa: 985332 P.

Was die Staatsſchuld betrifft, ſo läßt der Proſpectus der neueſten Anleihe vom 28. bis 30. Juni 1875 den Betrag des jetzigen Standes erkennen. Dieſe neue Anleihe iſt durch Vermittelung der Société de Crédit général Française emittirt in Form von 166906 Oblig. à 500 Fr. zu 8% und zum Curs von 430 Fr. Der Ertrag iſt beſtimmt: 1) zur völligen Rückzahlung des Reſtes der Schuld an Frankreich mit ca. 10 Mill. Fr. 2) zum Rückkauf resp. zur Convertirung der Anleihen vom 5. März 1875, welche im Betrage von 41650 Oblig. à 500 Fr. mit Marcuard, André & Co. u. White, Hartmann & Co. abgeſchloſſen war. 3) zur Rückzahlung aller ſchwebenden Schulden in Haïti von ca. 6 Mill. Fr. 4) zum Bau von Eiſenbahnen und anderen öffentlichen Arbeiten.

[1]) S. Näheres darüber in Behm und Wagner „Die Bevölkerung der Erde“ III, Gotha 1875, S. 118.

Digitized by Google

Handel. Im Jahre vom 1. Octbr. 1873 bis 30. Septbr. 1874 waren die wichtigsten Producte der Ausfuhr: Kaffee (54,513000 Pfd), Baumwolle (1,499992 Pfd), Blauholz (114 Mill. Pfd), Kakao (2,049000 Pfd), Wachs (50000 Pfd), Mahagoni (800000 Pfd), Honig (44000 Gall.), Häute, Rockholz, Gelbholz, Orangenschalen ꝛc.

Schifffahrt. Einklarirt wurden während 1873—74 1000 Schiffe von 110437 Tonnen, ausklarirt 969 Schiffe von 119804 Tonnen.

Hawaïi (Königreich).

(Sandwich-Inseln.)

[S. Jahrg. 1861, S. 770.]

Königliche Familie.

König **Kalakaua** I., geb. 16. November 1836, Sohn von Kapaakea; succ. dem König Lunalilo I. (geb. 31. Januar 1835, † 3. Februar 1874), gewählt vom Parlament 12. Februar 1874.

William **Pitt Leleiohoku**, geb. 10. Januar 1855, Bruder des Königs und präsumtiver Thronfolger.

Kapiolani, Königin.

Lelia **Kamakaeha**, Likelike Mariam **Kekauluohi**, Schwestern des Königs.

Wittwe des Königs Kamehameha IV.: **Emma**, geb. Miss Rooke, geb. 2. Januar 1836.

Schwester des † Königs Kamehameha V.: Ruth **Keelikolani**.

Die Regierung ist eine constitutionelle Monarchie. Die gegenwärtige Verfassung ward durch den König Kamehameha V. 20. August 1864 proclamirt.

In wichtigen Angelegenheiten muß der König einen „Geheimen Rath" versammeln, bestehend aus den Ministern und aus vom König ernannten Mitgliedern, welche zur Hälfte aus den Eingeborenen, zur Hälfte aus naturalisirten Fremden ausgewählt werden.

Das Parlament besteht aus einem Herrenhause (house of nobles) von 30 auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern und einem Abgeordnetenhause von höchstens 42, mindestens 24 auf 2 Jahre gewählten Mitgliedern. Es muß alle 2 Jahre zusammenberufen werden. Es verhandelt gleicher Weise in der Muttersprache und in der Englischen.

Ein oberster Gerichtshof ist aus dem Canzler und zwei Richtern zusammengesetzt.

Der Oberstaatsanwalt ist Mitglied des Cabinets und Chef der Polizei.

Der König hat das Recht, alle Eingeborenen ohne Ausnahme zu den Fahnen zu berufen. Das stehende Heer beträgt nur 75 Mann, doch giebt es 4 Compagnien Freiwilliger, Infanterie, Cavallerie und Artillerie, zusammen 400 Mann, welche in Honolulu stehen.

Eine Kriegsmarine giebt es nicht von Staatswegen.

Digitized by Google

Cabinet.

Minister des Aeußern: W. L. Green.
Minister des Innern: W. L. Mochonua.
Oberstaatsanwalt: R. H. Stanley.
Minister der Finanzen: J. S. Walker.

Canzler des Königreichs: E. H. Allen.

Marschall der Hawaii'schen Inseln: W. C. Parke.
General-Zoll-Einnehmer in Honolulu: W. F. Allen.

Apostolischer Vicar: Msgr L. Maigret, Bischof von Arathea in part. (1864).
Bischof der anglicanischen Kirche: Rev. A. Willis.

Diplomatisches Corps zu Honolulu und Consuln.

America (Vereinigte Staaten): H. A. Pierce, MR. — [Honolulu: J. Scott, C.] — Belgien: F. Banning, C. — Chile: C. S. Bartow, C. — Dänemark: . . ., C. — Deutsches Reich: T. C. Heuck, C. — Frankreich: Ballieu, C. u. Regierungs-Commissair. — Großbritannien: J. H. Wodehouse, GC. und Regier.-Commissair. — Italien: F. A. Schäfer, C. — Niederlande: F. Banning, C. — Oesterreich-Ungarn: Dr. E. Hoffmann, C. — Peru: A. J. Cartwright, C. — Rußland: J. C. Pflüger, VC. — Schweden und Norwegen: J. C. Glade, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 358,8 D. geogr. QMln. — Bevölkerung nach der Zählung vom 27. Decbr. 1872: 56897 Einw. (s. die Details im vorigen Jahrgang). Die Bevölkerung zerfällt in 49044 Eingeborene, 889 Americaner und 1938 Chinesen, 2485 Mischlinge und 2539 Europäer (darunter 619 Engländer, 395 Portugiesen, 224 Deutsche, 88 Franzosen ꝛc.).

Hauptstadt Honolulu 1872: 14852 Einwohner.

Finanzen (in Dollars).

Abrechnung für die Periode vom 1. April 1872 bis 31. März 1874.

Einnahme.

1. Zölle, Hafengelder . .	350657	4. Directe Steuern . . .	206722
2. Strafgelder ꝛc. . . .	39904	Grundsteuer	53892
3. Innere Abgaben . . .	117808	Einkommensteuer . . .	42708
Licenzen	61559	Kopfsteuer	27620
Opium	46714	Pferdesteuer	50088
Awa	9535	Hundesteuer	19555

Digitized by Google

Mauleselsteuer . . .	6073	Miethen aus Speichern und Werften . . .	28745
Wagensteuer	3490	Andere Einnahmen . .	19418
National seamen tax	3296	6. Regalien	18897
5. Stempel, versch. Taxen	128050	7. Verschiedene Einnahmen	5086
Renten	34334	8. Aus Anleihen	269400
Von Wasserwerken . .	24553	Total:	1,136524
Post	21000		

Ausgabe.

Civilliste, Apanagen . . .	59689	Inneres (Post, öffentliche Bauten, Wege) . . .	389009
Legislative, Geheimer Rath	15290	Polizei	97097
Legislative, Extrasitzung .	19012	Oeffentlicher Unterricht .	89432
Justiz	72250	Verschiedenes	170470
Aeußeres, Krieg	78146	Summa:	1,192512
Finanzen	202117		

Staatsschuld am 31. März 1874: 355050 Dollars incl. 14850 Dollars an Depositen und rückständigen Gehalten.

Handel und Schifffahrt.

Jahr	Gesammt-Einfuhr.	Ausfuhr total.	Ausfuhr einheim. Producte.	Zoll-einnahme.	Es liefen ein Handelsschiffe: Zahl.	Handelsschiffe: Tonnen.	Wal-fisch-fänger.
	(Tausende Dollars.)						
1874	1,310	1,839	1,622	184	115	69664	43
1873	1,349	2,128	1,726	199	106	62089	63
1872	1,595	1,607	1,404	218	146	98647	47

Die wichtigsten Producte der Ausfuhr waren:

Jahr	Zucker.	Reis.	Kaffee.	Talg.	Pulu.	Wolle.	Rindshäute	Ziegen (Stück).
	(Tausende Pfund.)							
1874	24,567	1,188	75	126	418	400	22620	66702
1873	23,129	941	262	610	413	330	20877	53600
1872	16,995	1,349	393	494	421	288	27000	71755

Der wichtigste Hafen ist Honolulu. Von den dort 1874 angekommenen 115 Schiffen von 69664 Tonnen waren 64 Nordamericanische, 30 Englische, 15 Hawaiische, 3 Deutsche ꝛc.

Italien (Königreich).

[Constitutionelle erbliche Monarchie. Erlaß des Gesetzes, durch welches der König Victor Emanuel II. für sich und seine Nachkommen den Titel eines Königs von Italien annimmt, 17. März 1861. Die Verfassung des vormaligen Königreichs Sardinien vom 4. März 1848 ist auf die mit demselben vereinigten Länder ausgedehnt worden.]

Ministerium (26. September 1873).

Präsident des Ministerraths u. Minister der Finanzen: M. Minghetti.
Minister des Innern: Graf J. Cantelli.

Digitized by Google

Minister der auswärtigen Angelegenheiten: E. **Visconti-Venosta.**
Minister der Gnade, der Justiz und der Culte: P. O. **Vigliani.**
Minister des Kriegs: Gen.-Lieutenant C. J. **Ricotti Magnani.**
Minister der Marine: Contre-Admiral S. **Pacoret di S. Bon.**
Minister des öffentlichen Unterrichts: R. **Bonghi** (3. Octbr. 1874).
Minister der öffentlichen Arbeiten: S. **Spaventa.**
Minister des Ackerbaues und des Handels: G. **Finali.**

Oberste Beamte der Ministerien.

Ministerium des Innern. General-Secretair: L. **Serra.**
General-Director der Gefängnisse: Commandeur F. **Cardon.**
Ministerium des Aeußern. General-Secretair: J. **Artom.** — General-Director der Consulate und des Handels: Chev. A. **Peirolari.**
Ministerium der Gnade und der Justiz. Gen.-Secretair: A. **Casalini.**
Ministerium der Finanzen. Gen.-Secretair: J. J. **Costa.** — Gen.-Directoren: P. **Scotti** (Schatz); — L. **Bennati di Baylon** (Zölle); — Marchese C. **Lancia di Brolo** (Domainen und Taxen); — L. **Rovelli** (öffentliche Schuld); — H. **Pacini** (directe Steuern, Cataster, Maaß und Gewicht).
Ministerium des Kriegs. Gen.-Secretair: B. **Veroggio.** — Gen.-Directoren: **Lerici** (Verwaltung); — F. **Manapero de Cortigliole** (für Infanterie und Cavallerie); — Gen.-Lieut. F. **Torre** (Conscription und Recrutirung); — Gen.-Major V. **Bottilia de Savoulx** (für die Specialwaffen).
Ministerium der Marine. Gen.-Directoren: Schiffs-Capit. P. **Orengo** (Personelles und Militair-Dienst); Schiffs-Capitain A. **Albini** (Artillerie und Torpedos); B. **Brin,** Inspector des Marine-Geniewesens (Material); C. **Randaccio** (Handels-Marine).
Ministerium des öffentl. Unterrichts. Gen.-Secretair: R. **Bonfadini,** Deputirter.
Ministerium der öffentl. Arbeiten. Gen.-Secretair: A. **della Rocca.** — Gen.-Directoren: G. **Barbavara di Gravellona** (Postwesen); P. **Valsecchi** (Eisenbahnen); E. **D'Amico** (Telegraphen); A. **Baccarini** (hydraulische Arbeiten); A. **della Rocca** (Brücken u. Wege).
Ministerium des Ackerbaues und Handels. General-Secretair: E. **Morpurgo.** — General-Direction der Statistik: J. **Racioppi.**

Senat. (Derselbe besteht aus den Kgl. Prinzen und lebenslänglich vom König ernannten Mitgliedern.)

Präsident: .... — Vicepräsidenten: Graf F. M. **Serra**; T. Graf **Mamiani**; A. **Scialoja**; Graf F. **Arese.**

Deputirtenkammer.

Präsident: J. **Biancheri.** — Vicepräsidenten: **Pirolì**; Baron J. **Borracco**; J. **Pisanelli**; Dr. J. **Maurogonato.**

Digitized by Google

Staatsrath (Gesetz vom 20. März 1865).

Präsident: C. de Cadorna, Staatsminister und Senator.
Sections-Präsidenten. Inneres: T. Marchese Spinola. Justiz und Cultus: Graf D. Vallieri. Finanzen: F. Marchese Malaspina, Senator.

Erzbischöfe.

Acerenza und Matere: P. Giovine. — Amalfi: F. Majorfini. — Bari: F. Pedicini. — Benevent: D. Caraffa, Cardinal. — Bologna: Ch. Morichini, Cardinal. — Brindisi: .... — Cagliari: J. A. Balma. — Camerino: F. Salvini. — Capua: F. X. Apuzzo. — Catania: J. Dusmet. — Chieti: L. M. de Marinis. — Conza: G. de Luca. — Cosenza: C. Sorgente. — Fermo: F. de Angelis, Cardinal. — Ferrara: L. Vannicelli-Casoni, Card. — Florenz: E. Ceccone. — Gaëta: F. Cammarota. — Genua: S. Magnasco. — Lanciano: F. Petrarca. — Lucca: N. Ghilardi. — Mailand: L. Nazari de Calabiana, Senator des Königreichs. — Manfredonia: V. Tagliatatela. — Messina: J. Guarino. — Modena: J. M. Guidelli-Guidi. — Monreale: J. M. Papardo del Parco. — Neapel: S. Riario-Sforza, Cardinal. — Oristano: A. Soggiu. — Otranto: J. Cajazzo. — Palermo: S. J. Celesia. — Pisa: P. Micaleff. — Ravenna: N. Moretti. — Reggio: F. Converti. — Rossano: P. Cileno. — Salerno und Acerno: D. Guadalupi. — Santa Severina: A. de Riso. — Sassari: D. Marongio. — Siena: H. Bindi. — Sorrento: M. Nicciardi. — Spoleto: D. Cavallini-Spadoni. — Syracus: B. La Vecchia Guarneri. — Tarent: G. Rotundo. — Trani, Nazareth und Barletta: G. Bianchi-Dottula. — Turin: L. Gastaldi. — Udine: A. Casasola, Metropolit. — Urbino: A. Angeloni. — Venedig: Cardinal G. L. Trevisanato, Patriarch. — Vercelli: C. Fissore.

Obere Justiz-Behörden.

Cassationshöfe. — 1) Turin. 1r Präsident: Senator de Ferrari. — Sections-Präsident: Galleani d'Agliano. — General-Procurator: .... — General-Advocat: V. Bussolino, Senator.
2) Florenz. 1r Präsident: P. D. Vigliani, Senator. — Sections-Präsident: E. Poggi, Senator. — Gen.-Procurator: R. Conforti. — General-Advocat: ....
3) Neapel. Präsident: J. G. Mirabelli, Senator. — Sections-Präsident: N. Ciampa. — General-Procurator: G. Vacca. — General-Advocat: De Falco, Senator.
4) Palermo. 1r Präsident: F. Calcagno. — Sections-Präsident: Parisi. — General-Procurator: P. Castiglia, Senator. — General-Advocat: G. Marchese Maurigi.

Appellationshöfe (24) in: Rom, Turin, Genua, Casale, Mailand, Brescia, Bologna, Parma, Ancona, Florenz, Lucca, Neapel, Trani, Catanzaro, Aquila, Palermo, Messina, Catania, Cagliari, Venedig, Macerata, Perugia, Modena, Potenza.

Rechnungshof für das Königr.; Präsident: A. Duchoqué.

Digitized by Google

Präfecten der Provinzen.

Abruzzo cit.: A. Bertini.
Abruzzo ult. I.: L. Maccaferri.
Abruzzo ult. II.: Ferrari.
Alessandria: A. Calenda.
Ancona: N. De Luca.
Arezzo: Basile.
Ascoli: C. Borroni.
Basilicata: De Lorenzo.
Belluno: Lovera.
Benevento: A. Cordera.
Bergamo: R. Salinas.
Bologna: Capitelli.
Brescia: E. Beglio.
Cagliari: E. Fasciotti.
Calabria cit.: M. Miani.
Calabria ult. I.: De Feo.
Calabria ult. II.: Sensales.
Caltanisetta: Fortuzzi.
Capitanata: A. Serpieri.
Catania: R. Lanza.
Como: J. Novaro.
Cremona: P. Turati.
Cuneo: G. Boschi.
Ferrara: Scelsi.
Florenz: Marchese Cordero di Montezemolo, Senator.
Forli: Amari Cusa.
Genua: F. Bonghetti.
Girgenti: F. Rossi.
Grosseto: Bosi.
Livorno: G. de Rolland.
Lucca: A. Calvino.
Macerata: Casalis.
Mailand: Graf C. Torre, Senator.
Mantua: Millo.
Massa u. Carrara: Salaris.
Messina: J. Colnaci.
Modena: J. Tirelli.
Molise: Contin di Castelseprio.
Neapel: A. Mordini.
Novara: T. Sorisio.
Padua: N. Bruni.
Palermo: . . . .
Parma: Coffaro.
Pavia: A. Bargoni.
Pesaro und Urbino: V. Giusti.
Piacenza: Papa.
Pisa: J. Corneto.
Porto Maurizio: C. Reggio.
Principato cit.: Cammarota.
Principato ult.: A. Binda.
Ravenna: L. Berti.
Reggio (Emilia): A. Righetti.
Rom: J. Gadda.
Rovigo: Malusardi.
Sassari: Arabia.
Siena: B. Reggio.
Sondrio: J. B. Polidori.
Syracus: Berardi.
Terra di Bari: Salvoni.
Terra di Lavoro: Belli.
Terra d'Otranto: A. de Caro.
Trapani: Cotta Ramusino.
Treviso: C. Paladini.
Turin: V. Poppi.
Udine: Barbesono di Rigras.
Umbria: B. Maramotti.
Venedig: C. Mayr.
Verona: C. Faraldo.
Vicenza: P. Mazzoleni.

Armee.

Armee-Generale (Generali d'Armata): A. Ferrero della Marmora; E. Morozzo della Rocca; E. Cialdini, Herzog von Gaeta.

General-Commandos der activen Truppen.

Armee-Corps zu Rom. General-Comdt: der Kronprinz, Gen.-Lieut.
Armee-Corps zu Verona. General-Comdt: G. S. Graf Pianell, Gen.-Lieutenant.
Armee-Corps zu Mailand. General-Comdt: A. Graf Petitti Bagliani di Roreto, Gen.-Lieutenant.
Armee-Corps zu Turin. General-Comdt: R. Cadorna, Gen.-Lieut.

Digitized by Google

Armee-Corps zu Florenz. General-Comdt: L. Mezzacapo, Gen. Lieut.
Armee-Corps zu Neapel. General-Comdt: J. Graf de Genova di Pettinengo, Gen.-Lieutenant.
Armee-Corps in Sicilien. Gen.-Comdt: Graf A. Avogadro di Casanova, Gen.-Lieutenant.

General-Commandanten der Militair-Divisionen.

(Das Königreich ist in 16 Militair-Territorial-Divisionen eingetheilt.)

Verona: Gen.-Lieutenant A. de la Forest.
Padua: Gen.-Lieutenant C. Poninski.
Rom: Gen.-Lieutenant H. Cosenz.
Turin: Gen.-Lieutenant P. Graf Franzini-Tibaldeo.
Alessandria: Gen.-Lieutenant E. Ferrero.
Genua: Gen.-Lieutenant Marchese F. L. de Fornari.
Bologna: Gen.-Lieutenant C. Mezzacapo.
Florenz: Gen.-Lieutenant C. Piola-Caselli.
Mailand: Gen.-Lieutenant G. Thaon di Revel.
Perugia: Gen.-Lieutenant H. Carini.
Neapel: Gen.-Lieutenant E. Pallavicini di Priola.
Chieti: Gen.-Lieutenant E. Baron Beraudo di Pralormo.
Bari: Gen.-Lieutenant G. Sacchi.
Salerno: Gen.-Lieutenant G. Angelino.
Palermo: Gen.-Lieutenant Baron C. Celesia di Vegliasco.
Messina: Gen.-Major P. Bariola.

Präsidenten der Comités.

Ober-Comité aller Waffengattungen: Gen.-Lieutenant D. Angioletti.
Carabiniers: Gen.-Lieutenant Incisa Beccaria di San Stefano.
Artillerie und Genie: Gen.-Lieutenant L. F. Menabrea, Marchese de Valdora.

Chef des General-Stabs: Gen.-Lieutenant E. Bertolè Viale.

Marine.

Admiral: Prinz Eugen v. Savoyen-Carignan.

Admiralitätsrath. Präsident: E. Graf De Viry, Vice-Admiral.
General-Inspector des Marine-Genie-Wesens: F. Mattei.

Marine-Departements. I. Marine-Departement (Spezzia). Comdt: F. Martini, Contre-Admiral. — II. Marine-Departement (Neapel). Chef-Comdt: H. di Brocchetti, Vice-Admiral. — III. Marine-Depart. (Venedig). Chef-Comdt: Contre-Admiral E. del Carretto.
Permanentes Geschwader. Comdt: Contre-Admiral C. Cerruti.

Digitized by Google

Oberste Hof-Aemter.

Minister des Königl. Hauses: Commandeur J. **Visone.**
Erster General-Adjutant: Gen.-Lieut. Chev. J. **Medici.**
Palast-Präfect und Ober-Ceremonienmeister: M. Graf **Paniffora di Veglio** (im Auftrag).
Honorar-Palast-Präfect: A. **Canera di Salasco,** Gen.-Major a. D.
Ober-Jägermeister: E. Chevalier **Bertolè-Viale,** Gen.-Lieutenant.
Ober-Stallmeister: Graf **Frichignono di Caſtellengo.**

Militairischer Hofstaat des Königs.

Erster General-Adjutant: Gen.-Lieut. Chevalier **J. Medici.** — Erste Honorar-General-Adjutanten: E. Graf **Morozzo della Rocca,** General; G. **Roſſi,** General; Graf **Menabrea,** Gen.-Lieutenant; M. L. Graf **Gerbaix de Sonnaz,** Gen.-Lieutenant.
Flügel-Adjutanten: P. E. **Negri,** Gen.-Major; E. **Lombardini,** Gen.-Major; A. N. Chev. **Galletti,** Oberst; L. Marcheſe **Coardi di Baynasco e di Carpeneto,** Oberst.

Militairischer Hofstaat des Prinzen von Piemont.

Erster Flügel-Adjutant: Gen.-Major J. **Gerbaix de Sonnaz.**
Flügel-Adjutanten: Oberst Chev. **Morra di Lavriano;** Major Chev. **Gianotti.**

Militairischer Hofstaat des Prinzen Amadeus, Herzogs v. Aosta.

Erster Flügel-Adjutant: Marcheſe **de Dragonetti.**
Flügel-Adjutant: Oberst-Lieut. A. Graf **de Collobiano.**

Militairischer Hofstaat des Prinzen Thomas, Herzogs v. Genua.

Erster Flügel-Adjutant: A. **del Santo,** Schiffs-Capitain.
Flügel-Adjutant: . . . .

Militairischer Hofstaat des Prinzen von Savoyen-Carignan.

Erster Adjutant: E. Graf **Pocchettini di Serravalle,** Oberst im Generalstabe. — Adjutanten: E. March. **Rocco di Cortanze,** Oberst der Artillerie; F. **Sartirana,** Oberst der Cavallerie.

Diplomatisches Corps, accreditirt bei dem Königlichen Hofe von Italien, und Consuln.

(Gedruckt 17. October 1875; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): G. **Perkins Marsh,** a. G. u. bev. Min. (accr. 15. Juni 1861); G. W. **Wurts,** Leg.-Secr. — [Carrara: F. **Torrey,** C. — Florenz: J. L. **Graham,** C. — Genua: O. M. **Spencer,** C. — Livorno: F. **Borcherdt,** C. — Mailand: H. G. **Trimble,** C. — Messina: F. W. **Behn,** C. — Neapel: B. O. **Duncan,** C. — Otranto: G. M. **Mayo,** C. — Palermo: R. **Frazer,** C. — Rom: P. **Dahlgren,** GC. — Tarent: H. R. **Leese,** C. — Venedig: J. **Harris,** C.]

Digitized by Google

Argentinische Republik: Diego de Alvear, a. G. u. bev. Min. (accr. 11. Juli 1875); C. M. de Alvear, Secr. — [Bologna: G. Sangiergi, C. — Finalmarina: G. Galuzzi, C. — Genua: V. Picasso, GC. — Mailand: J. F. Pelando, C. — Messina: A. di Luca, Cons. — Savona: S. Berlingieri, Cons. — Turin: G. Guillot, C. — Venedig: A. v. Stadler, C.]

Bayern: A. Frhr v. Bibra, a. G. u. b. Min. (accr. 30. Mai 1872); R. Frhr v. Tautphöus, Leg.-Secr.

Belgien: Van Loo, a. G. u. b. M. (accr. 2. Jan. 1873); F. Hoorickx, Leg.-Rath; A. Le Ghait, Leg.-Secretair. — [Ancona: C. Ferroni, C. — Brindisi: T. Passante, C. — Cagliari: C. Rogier-Manconi, C. — Genua: G. Chev. Cabella, GC. — Livorno: Maurogordato, C. — Mailand: J. Bellinzaghi, C. — Messina: L. Verbeke, C. — Neapel: P. Leriche, C. — Palermo: A. Henry, GC. — Turin: A. Bormans, C. — Venedig: G. Reali, C.]

Bolivia. [Florenz: A. Graf Piccolomini, C. — Mailand: L. Narducci, C. — Rom: F. Pieciali, C. — Turin: A. Moriondo, C. — Venedig: A. v. Stadler, C.]

Brasilien: Baron de Javary, MR. (accr. 3. Septbr. 1865); B. J. da Cunha, H. Alves de Carvalho, Attachés. — [Genua: Dr. C. Persiani, GC.]

Chile. [Brindisi: T. F. Guadalupi, C. — Florenz: P. Sepp, GC. — Genua: F. Baratta, C. — Livorno: P. Rodocanachi, C. — Neapel: A. Broccoli, C. — Palermo: J. Florio, C. — Rom: J. S. Rodriguez, GC. — Venedig: N. Battaglini, C.]

Columbia (Verein. Staaten von). [Bologna: J. Malaguti, C. — Florenz: J. A. Spannocchia, C. — Genua: B. Costa, C. — Livorno: G. Pieruzzini, C. — Neapel: V. Chevalier Falcon, C. — Venedig: C. Biliotti, C.]

Costa-Rica: Graf v. Lindemann, a. G. u. b. Min. (accr. 31. December 1871; Paris). — [Ancona: T. Graf Ricotti, GC. — Genua: D. C. Balestrino, C. — Neapel: L. Rossi, GC. — Venedig: J. Guerrana, C.]

Dänemark: Frhr F. F. v. Kjser, a. G. u. b. Min. (accr. 6. Novbr. 1872). — [Ancona: H. Morellet, C. — Civitavecchia: M. Lazzaroni, C. — Genua: F. V. Rowinckel, C. — Livorno: F. Dalgas, C. — Mailand: H. D'Italia, C. — Messina: E. Fog, C. — Neapel: C. Clausen, GC. — Palermo: A. Pinaluga, C. — Venedig: G. H. Bloot, C.]

Deutsches Reich: Geh.-Leg.-Rath v. Kendell, a. G. u. b. Min. (accr. 8. Juni 1873); Leg.-Rath Fürst v. Lynar, 1r Leg.-Secr.; Leg.-Rath Frhr v. Schweitzer, v. Hasperg und v. Bülow, Attachés; Hofrath Heckert, Canzlei-Vorstand; Schulz, Canzleirath; v. Brandes, Canzlei-Diätarius; Hauptmann v. Bortatius, Mil.-Att.; Jeep, Gesandtschafts-Prediger; Dr. Erhardt, Gesandtschafts-Arzt. — [Ancona: E. v. Bremen, C. — Cagliari: N. Fiorentino, C. — Civitavecchia: P. v. Filippi, C. — Florenz: C. Schmitz, C. — Genua: H. O. H. Leupold, GC. — Livorno: C. F. Appelius, GC. — Mailand: D. Mack, C. — Messina: Bamberg, C. —

Digitized by Google

Neapel: O. Beer, GC. — Palermo: G. Kapp, C. — Rom: A. Naſt-Kolb, C. — Savona: E. Martinengo, C. — Turin: E. Mylius, C. — Venedig: W. Fiers, C.]

Ecuador. [Ancona: E. Giovannetti, C. — Cagliari: G. D. Valle, C. — Genua: D. Balduino, C. — Livorno: P. Rodocanachi, C. — Neapel: G. Amodeo, C.]

Frankreich: Marquis de Noailles, a. G. u. bev. Min. (accr. 8. März 1874); V. Tiby, Leg.-Secr. 1r Cl.; Vicomte de Grouchy, 2r Leg.-Secr.; Baron Brin, Secr. 3r Cl.; de Mareuil, Attaché; Capitain Lemoyne, Mil.-Att.; Dufour, Canzler. — [Cagliari: Pique, C. — Civitavecchia: L. Ordéga, C. — Genua: Diendé Deſly, GC. — Livorno: Baron de Baux, C. — Mailand: Partiot, GC. — Meſſina: A. Blanchard de Farges, C. — Neapel: Limperani, GC. — Palermo: Graf du Tour, GC. — Turin: De Juſſieu de Sénevier, GC. — Venedig: Graf C. du Parc Locmarin.]

Griechenland. [Ancona: G. J. Duruttis, Conſulatsverw. — Caſtellamare: M. Nikolaidis, C. — Genua: J. Dendrino, C. — Livorno: J. Skuffos, C. — Meſſina: Stavros, C. — Neapel: J. Perveli, GC.]

Großbritannien: Sir A. B. Paget, a. G. u. b. Min. (accr. 22. Auguſt 1867); E. Herries, 1r Leg.-Secr.; F. C. Lascelles, 2r Leg.-Secr.; J. G. Kennedy, Sir G. Bonham, 3r Secr. — [Brindiſi: H. Grant, C. — Cagliari: J. Pernis, C. — Civitavecchia: J. T. Lowe, C. — Florenz: D. E. Colnaghi, C. — Genua: M. Y. Brown, C. — Livorno: A. Macbean, C. — Neapel: Ch. J. Calvert, C. — Palermo: G. Dennis, C. — Rom: A. F. Roezler, C. — Venedig: E. C. Smallwood, C.]

Guatemala. [Ancona: T. Graf Ricotti, C. — Genua: C. Baleſtrino, C. — Livorno: J. Felice, C. — Neapel: G. Chevalier Anſora di Licignano, C.]

Haïti (Republik). [Genua: C. Baleſtrino, C. — Neapel: A. Caſſero, Conſul.]

Hawaïi. [Genua: R. de Luchi, C.]

Honduras: J. Thirion de Montauban, a. G. u. b. Min. (accr. 26. Mai 1872; Paris). — [Genua: G. B. Quartara, GC. — Neapel: J. Herzog Giordano d'Oratino, GC.]

Japan: Kawaſe, a. G. u. b. M. (accr. 1. März 1874); Sakurada, Secr.; Makaſima, 3r Secr.; Aſſai, Att. u. Dolmetſcher; Tanaka, Att. — [Venedig: . . . , GC.]

Liberia. [Genua: R. de Luchi, GC. — Neapel: A. Caſſero, C.]

Mexico: Jeſus Caſtañeda, GTr. (accr. 16. Sept. 1875); L. Malanco, Secr.; S. Lerdo de Tejada, Att. — [Genua: J. Rodriguez, C.]

Monaco: H. Middleton-Bentivoglio, GTr. (accr. 5. Mai 1875). — [Bari: Fabia, C. — Genua: B. Degola, GC. — Livorno: A. Traxler, C. — Mailand: H. Marcheſe Cavriani, C. — Neapel: J. Anſelmi, C. — Palermo: F. Lancia, Herzog von Brolo, C. — Rom: J. Baldini, GC. — San Remo: J. Marcheſe Garbarino, C. — Savona: F. Graf Raſelli Fes, C. — Turin: O. Balbo di Vinadio, C. — Ventimiglia: S. Biancheri, C.]

Digitized by Google

Nicaragua: T. de Franes, b. Min. (accr. 1. Juni 1871; Paris). — [Genua: A. Solari, GC. — Livorno: P. Pierazzini, C. — Neapel: J. Filangieri, C.]

Niederlande: Ritter B. A. v. Westenberg, MR. (accred. 31. Dec. 1874). — [Ancona: H. v. Bremen, C. — Cagliari: F. Baron Rossi, C. — Civitavecchia: A. Arata, C. — Genua: J. Fischer-Thierry, GC. — Livorno: L. Heukensfeldt-Slaghek, GC. — Mailand: E. Struth, C. — Messina: J. Verbeke, C. — Neapel: A. Meuricoffre, GC. — Palermo: C. Danner, C. — Spezzia: A. Schiffini, C. — Venedig: Teixeira de Mattos, C.]

Oesterreich-Ungarn: Graf v. Wimpffen, a. G. u. bev. Min. (accr. 21. Jan. 1872); O. Frhr v. Gravenegg, Leg.-Rath; Frhr Pasetti-Friedenburg, Ritter v. Schwarz-Mohrenstein, Fürst R. Wrede, Leg.-Secre; Graf Lützow, Attaché. — [Ancona: F. Graf Ferretti, C. — Bari: J. Rakoši, C. — Bologna: J. Marquis Albergati, C. — Cagliari: J. Saggiante, C. — Chioggia: F. Texeira de Mattos, C. — Civitavecchia: L. D'Ardia, C. — Florenz: J. Turri, C. — Genua: F. de Soretic, GC. — Livorno: C. Bulizza, C. — Mailand: E. Cantoni, GC. — Neapel: F. Servillo, GC. —Palermo: J. Florio, GC. — Venedig: Leg.-Rath Ritter von Pilat, GC.]

Paraguay. [Florenz: S. Lanciani, C. — Neapel: G. Ragazzini, C. — Rom: H. Chevalier Giovanetti, GC. — Savona: J. Becchi, Consul.]

Persien. [Florenz: J. Sakakini, GC. — Genua: F. Verdura, C.]

Peru. [Alghero (Insel Sardinien): J. A. Lares, C. — Genua: J. Baratta, GC. — Neapel: H. Caprioli, C. — Rom: J. Vazo y Vasombrio, GC. — Venedig: A. Petich, C.]

Portugal: Staatsrath J. F. Vete de Borges de Castro, a. G. u. M. (accr. 25. Septbr. 1862); Lieut. de Sa Nogueira, Mil.-Att. — [Civitavecchia: A. Lesen, C. — Florenz: R. Gigli, C. — Genua: G. Sivori, GC. — Mailand: C. Marquis Visconti-Hermes, C. — Neapel: P. Bolognese, GC. — Palermo: J. P. Heraeus, C. — Rom: J. Pereira Santiago, C. — Turin: P. Chev. Laclair, C. — Venedig: L. Ivancich, C.]

Rußland: GRath u. Frhr Baron Uxkull-Gyllenbandt, a. G. u. b. M. (accr. 3. April 1870); D. Schewitsch, 1r Leg.-Secr.; A. Graf v. Benkendorff, 2r Secr.; Gen.-Major Rovitzky, Militair-Attaché; Contre-Admiral Schestakow, Marine-Att. — [Ancona: Hofrath G. Fasmer, C. — Civitavecchia: A. Arata, C. — Genua: wirkl. StRath R. v. Bacheracht, GC. — Livorno: Testy, C. — Messina: Coll.-Rath J. Julinetz, C. — Neapel: S. Dendrino, GConf. — Palermo: C. Minciacki, GC. — Venedig: Coll.-Rath M. Bakunin, C.]

San Domingo. [Genua: A. Fontana, C. — Venedig: E. Usiglio, Consul.]

San Marino. [Ancona: F. Matteucci, C. — Bologna: F. Marquis Albergati, C. — Florenz: G. Baron Castelnuovo, GC. — Ge-

Digitized by Google

nua: A. Mquis **Pareto**, C. — Mailand: G. **Antona Traversi**, C. — Neapel: A. **Broccoli**, C. — Rimini: C. **Ugolini**, C. — Turin: E. Graf **Gay de Montariolo**, GC. — Venedig: J. Fürst **Giovanelli**, C.]

San Salvador: F. **Suarez**, a. G. u. b. Min. (accr. 7. März 1875). — [Genua: N. **Fontana**, GC. — Messina: J. **Lella Siffredi**, C. — Neapel: A. **Palombo**, C. — Palermo: G. **Quercioli**, C. — Rom: F. A. **Roezler**, C.]

Schweden und Norwegen: Baron H. H. **v. Essen**, a. G. u. b. M. (accr. 16. Novbr. 1873); **v. Cederstråhle**, Secr. — [Cagliari: C. **Thorel**, C. — Genua: F. W. **Mowinckel**, C. — Livorno: H. **Stub**, C. — Neapel: C. **Clausen**, Consulatsverweser. — Rom: StRath J. Chevalier **Bravo**, C.]

Schweiz: J. B. **Pioda**, a. G. u. b. Min. (accr. 13. März 1864); L. **Pioda**, Leg.-Secr. — [Ancona: C. **Blumer**, C. — Genua: J. **Schlatter**, GC. — Livorno: P. N. **Fehr-Schmoele**, GC. — Mailand: O. **Nonwiller**, C. — Neapel: O. **Meuricoffre**, GC. — Messina: V. **Gonzenbach**, C. — Palermo: C. **Hirzel**, C. — Rom: L. **Schlatter**, GC. — Turin: U. **Geißer**, GC. — Venedig: V. **Cérésole**, C.]

Spanien: Graf Diego **Coelho de Portugal**, a. G. u. b. M. (accr. 30. Mai 1875); Marquis **del Moral**, S. Jago A. **Cordero**, J. **Rica y Calvo**, Leg.-Secr. — [Cagliari: F. **Floris**, C. — Civitavecchia: R. **Gomez Santiago**, C. — Florenz: J. M. **Arnaud**, C. — Genua: **Jordan y Lorenz**, C. — Livorno: . . ., C. — Mailand: L. **Brocca**, C. — Neapel: R. **de Valladares y Saavedra**, C. — Rom: Ch. **Buscalioni**, C. — Turin: K. **Gani**, C.]

Türkei: **Karatheodori-Effendi**, a. G. u. b. M. (accr. 30. April 1874); **Chryssidi-Effendi**, 1r Leg.-Secr.; **Djemal-Bey**, 2r Leg.-Secr. — [Ancona: A. **Schelini**, C. — Brindisi: **Karadja-Bey**, GC. — Cagliari: Baron **v. Teulada**, C. — Genua: **Artin-Effendi**, GC. — Livorno: J. W. **Smith**, GC. — Mailand: **Dominian-Effendi**, C. — Messina: **Jussu-Effendi**, C. — Palermo: S. **Medina**, GC. — Rom: C. **Gallian**, GC. — Sinigaglia: G. **Monti**, C. — Venedig: **Mikael-Effendi Maksud**, GC.]

Uruguay: P. **Antonini y Diez**, MR. (accr. 19. April 1874). — [Florenz: L. **Giaconi**, C. — Genua: E. **Antonini**, C. — Livorno: **Pacho Emo**, C. — Neapel: E. M. **Picasso**, C. — Palermo: G. **Lambi**, C. — Savona: G. **Zunini**, C. — Turin: A. **de Grossi**, C. — Venedig: F. **Petich**, C.]

Venezuela. [Genua: D. **Degola**, C. — Insel Elba: Dr. J. B. **Gemelli**, C. — Livorno: J. **Pieruzzini**, C. — Palermo: M. **Pintacuda**, C. — Venedig: B. **Campana di Serano**, C.]

Digitized by Google

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

1 Q.-Kil. = 0,018181 05 Deutsche geogr. Quadr.-Mln. — Die neuen Areale nach L'Italia economica nel 1873. — Definitive Resultate der Zählung von 1871.

Provinzen und Landestheile.	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohner 1871.
Alessandria .	91,8026	683361
Cuneo . .	129,5909	618232
Novara . .	118,8317	624985
Turin . .	191,3250	972986
Piemont .	531,5502	2,899564
Genua . .	74,7228	716759
Porto Maurizio . . .	21,9703	127053
Ligurien .	96,6931	843812
Cagliari . .	247,2699	393208
Sassari . .	194,8072	243452
Sardinien	442,0771	636660
Bergamo .	51,1544	368152
Brescia . .	77,3221	456023
Como . .	49,3949	477642
Cremona .	29,7351	300595
Mantua . .	45,2281	288942
Mailand .	54,3415	1,069794
Pavia . .	60,7523	448435
Sondrio . .	59,3430	111241
Lombardei	427,2715	3,460824
Belluno . .	59,7822	175282
Padua . .	35,5170	364430
Rovigo . .	30,6230	200835
Treviso . .	44,2693	352538
Udine . . .	118,3143	481586
Venedig . .	39,9187	337538
Verona . .	49,8945	367437
Vicenza . .	47,8068	363161
Venetien .	426,1258	2,642807
Bologna .	65,4117	439232
Ferrara . .	47,5233	215369
Forli . . .	33,8226	234090
Modena . .	45,4295	273231
Parma . .	58,8251	264381
Piacenza .	45,3946	225775
Ravenna .	34,9115	221115
Reggio . .	41,2572	240635
Emilia .	372,5755	2,113828
Ancona . .	34,6402	262349
Ascoli Piceno	38,0575	203004
Macerata .	49,7001	236994
Pesaro ed Urbino . . .	53,8315	213072
Marken .	176,2293	915419
Perugia . Umbrien	174,9537	549601
Arezzo . .	60,0949	234645
Firenze . .	106,6696	766824
Grosseto . .	80,2825	107457
Livorno . .	5,9241	118851
Lucca . . .	27,1182	280399
Massa e Carrara . . .	32,3250	161944
Pisa . . .	55,5016	265959
Siena . .	68,9114	206446
Toscana .	436,8274	2,142525
Rom . . Latium	216,4275	836704
Chieti . .	51,9671	339986
Teramo . .	60,3808	246004
Aquila . .	118,0468	332784
Campobasso	83,6118	364208
Abruzzen u. Molise .	314,0065	1,282982
Benevent .	32,3722	232008
Neapel . .	19,3517	907752
Salerno . .	99,9938	541738
Avellino . .	66,2733	375691
Caserta . .	108,5082	697403
Campanien	326,4993	2,754592
Foggia . .	138,9029	322758
Bari . . .	107,8207	604540
Lecce . . .	154,9092	493594
Apulien .	401,6328	1,420892
Potenza . Basilicata	193,8868	510543

Digitized by Google

Provinzen und Landestheile.	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohner 1871.	Provinzen und Landestheile.	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohner 1871.
Catanzaro .	108,5141	412226	Messina . .	83,1594	420649
Cosenza . .	133,6297	440468	Palermo .	92,3836	617678
Reggio . .	71,2637	353608	Siracusa .	67,1436	294885
Calabrien	313,4075	1,206302	Trapani . .	57,1257	236388
Caltanissetta	68,4457	230066	Sicilien .	531,0520	2,584099
Catania . .	92,6611	495415	Kgr. Italien	5381,2162	26,801154
Girgenti . .	70,1329	289018			

II. Bewegung der Bevölkerung.

(Movimento dello stato civile. Anno 1873. Roma 1875.)

Jahr.	Heirathen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todtgeborene.	Ueberschuß d. Geburten	Berechnete Bevölkerung.
1870	188986	976148	797822	24653	178326	25.912600
1871	192839	986559	805337	26539	181222	26,801154
1872	202361	1,050228	857044	29546	193184	26,994338
1873	214906	1,013539	842324	28351	171215	27,165553

III. Nach der Confession zerfiel die Bevölkerung 1871 in:

Katholiken	26,658679	Israeliten	35356
Protestanten	58651	Andere	48468
		Summa	26,801154

IV. Nach dem Geburtsort unterschied die Zählung von 1871 26,720326 im Inland, 80828 im Ausland Geborene. Unter letzteren waren aus

Oesterr.-Ungarn	18660	Spanien . . .	772	America . . .	1978
Frankreich . .	15681	Türkei	733	Africa	820
Schweiz . . .	10628	Belgien . . .	429	Asien	57
Gr.-Britannien	4893	Holland . . .	268	Australien . .	4
Deutschland .	3159	Schweden-Norw.	227	Unbekannter Herkunft . .	19904
Rußland . . .	1273	Dänemark . .	136	Summa	80828
Griechenland .	1082	Portugal . . .	124		

V. Die Zahl der Italiener im Ausland schätzt man auf Grund von Consulatsberichten u. A. 1871 auf etwa 477000, von denen 213396 in Europa wohnen (Frankreich 118496, Oesterreich-Ungarn 26889, Schweiz 17980; übrige Staaten 50031), 44360 in der Levante und Nord-Africa, 147547 in Süd- und Mittel-America (Argentina ca 88000, Uruguay 32000), 70000 in den Vereinigten Staaten, ca 1100 in Asien und Australien.

VI. Größere Städte nach der Zählung 1871.

(Populazione presente ed assente [1871] per communi, centri et frazioni di communi I. Roma 1874.)

	Centri.		Centri.		Centri.
Neapel . . .	415549	Turin . . .	192443	Venedig . . .	128094
Rom	219608	Palermo . .	186145	Florenz . . .	123463
Mailand . .	199009	Genua . . .	130269	Bologna . .	89104

Digitized by Google

	Centri.		Centri.		Centri.
Catania . .	83496	Cagliari . .	29905	Bitonto . . .	22993
Livorno . . .	80914	Cremona . .	28679	Siena . . .	22965
Messina . . .	70307	Ferrara . . .	28509	Bergamo . .	22639
Verona . . .	60049	Alessandria .	28059	Caltagirone .	22639
Bari	49421	Ancona . . .	28031	Udine . . .	22004
Parma . . .	44915	Pavia . . .	27888	Carignola . .	21739
Padua . . .	44607	Barletta . .	27444	Ragusa sup. .	21494
Brescia . . .	38906	Vicenza . . .	26944	Caltanissetta .	21466
Piacenza . .	34908	Trapani . .	26914	Lucca . . .	21286
Foggia . . .	34181	Mantua . .	26687	Canicatti . .	21547
Andria . . .	34181	Molfetta . .	26516	Alcamo . . .	20886
Modena . .	30854	Caratto . . .	26018	Taranto . .	20547
Sassari . . .	30542	Pisa	25906	Acireale . . .	21514
Modica . . .	30032	Trani . . .	24026	Vercelli . . .	20140

Finanzen. (In Lire = Francs.)

I. Abrechnungen für 1871, 1872, 1873 und 1874.

	1871	1872	1873	1874
Ausgaben	1277,780785	1366,976993	1384,618021	1396,724209
Einnahmen	1193,548035	1296,584969	1290,785269	1294,205335
Deficit	84,232750	70,392024	93,832752	102,518874

II. Abrechnung für das Jahr 1874.

Brutto-Einnahmen.

1. Theil. a. Ordentliche Einnahmen.

		Lire
1. Grundsteuer		189,412923
Grundsteuer	126,909013	
Gebäudesteuer	55,976524	
Rückstände auf die Grundsteuer von 1873	6,527386	
2. Einkommensteuer vom beweglichen Eigenthum		188,197875
Einkommenst. 171,275223 | Rückstände	16,922652	
3. Mahlsteuer		68,879080
4. Abgaben vom Eigenthumswechsel und Gebühren		135,748896
Erbschaftssteuer	23,779692	
Abgaben von den Einkünften der todten Hand	5,311404	
Abgaben von den Einnahmen der Banken und Handelscompagnien	50,111946	
Einregistrirung	5,599030	
Hypothekengebühren	34,676017	
Stempelsteuer	9,453044	
Taxe auf Erträgnisse der Eisenbahnen	6,817763	
5. Steuern auf Tabakscultur (Sicilien)	80769	2,459594
Abgaben auf die Fabrication von Spiritus, Bier, kohlensaurem Wasser und Pulver	2,378825	
6. Zölle		100.565090
7. Consumsteuer		58,343468
8. Regie: Tabaksmonopol	76,128809	154,062450
Salzmonopol	77,933641	

Digitized by Google

9. Lotterie			72,958730
10. Verschiedene Gebühren			17,261808
Gerichtsgebühren	5,644654	Verschiedene Concessionen	4,766273
Catastergebühren	937185	Münzgelder	97079
Consulargebühren	1,165813	Verschiedene Gebühren	2,702003
Aichgebühren	1,728686		
Punzirung	220115		
11. Verkehrsanstalten: Post		23,358168	38,611710
Staatseisenbahnen		6,788896	
Telegraphen		8,464646	
12. Zufällige Einnahmen			8,819225
13. Einkünfte aus den Staatsdomainen und Staatsactiven			58,659743
Renten der Domaine gehörender Capitalien		27,794462	
Zinsen verschiedener Schuldtitel, von Actien und ausgeliehenen Capitalien		30,137335	
Renten vom Staate verwalteter Capitalien		727946	
14. Rückzahlungen und verschiedene Einnahmen			87,833225
Rückzahlungen ꝛc.		68,000001	
Einnahmen aus den Gefängnißanstalten		2,116507	
Abzüge von den Gehalten		6,277341	
Zinsen unverkaufter Kirchengüterobligationen		11,439376	
Summa der ordentlichen Einnahmen:			1181,813818

b. Außerordentliche Einnahmen.

	Lire
1. Beitrag von Gemeinden und Körperschaften zu den Ausgaben für öffentliche Arbeiten, Rückzahlungen ꝛc.	4,323200
2. Activreste	21,480675
3. Aus dem Fonds der Militaircasse	3,000000
4. Verkauf von Kirchengüter-Obligationen	21,496596
5. Andere Einnahmen	10,169041
Summa:	60,469512
Total-Einnahmen I. Theil:	1242,283330

2. Theil (von den Kirchengütern).

1. Ordentliche Einnahme	10,331482	51,922005
2. Außerordentliche Einnahme (Verkäufe)	41,590523	
Total-Summe aller Einnahmen		1294,205335

Ausgaben.

I. Finanzministerium. 1. Theil: Schuld und Dotationen.

a. Ordentliche Ausgaben			732,216857
Consolidirte Schuld		348,298701	
Rückzahlbare Schulden		94,635595	
Amortisation der Schulden		82,096341	
Tilgung der Kirchengüter-Obligationen		28,501400	
Pensionen		60,736362	
Senat	370000	1,229133	
Deputirtenkammer	859133		

Digitized by Google

Civilliste (12,250000) und Apanagen . . .		14,250000	
Schwebende Schuld		102,469325	
Zinsen, Schatzscheine	11,538367		
Contocorrenten	1,265213		
Anleihen bei der Nationalbank	3,427111		
Zinsgarantien an Eisenbahn-Gesellschaften	42,132605		
Lotteriegewinne	44,106029		
b. Außerordentliche Ausgaben			8,341936
Zinsen und Rückzahlungen		3,352444	
Außerordentliche Pensionen		3,420142	
Andere Ausgaben, ...		1,569350	

2. Theil: Verwaltungs- und Erhebungskosten.

a. Ordentliche Ausgaben				109,053496
Ministerium . . 2,792487	Directe Steuern			
Rechnungshof . 1,247655	und Cataster .	4,052867		
Verwaltung der	Restitutionen . .	28,892116		
Staatsschuld . 665751	Mahlsteuer . .	8,126371		
Versch. Ausgaben 672649	Zölle	18,812321		
Finanzverwaltung 8,816154	Consumsteuer .	527151		
Tabaksmonopol . 56478	Tabakssteuer . .	8691		
Lotterie 6,173650	Steuer auf Spi-			
Münze 108648	rituosen ꝛc. . .	26693		
Staatsgüter, Stem-	Salzmonopol .	9,514355		
pel, Punzirung 16,098302	Allg. Ausgaben .	2,461157		
b. Außerordentliche Ausgaben				55,108770
Finanzverwaltung			3,445690	
Abgabe v. 15% d. Gebäudest. an die Provinzen			7,623901	
Rückständ. Zahlungen d. frühern Regierungen			18,684984	
Verschiedene Ausgaben			12,275788	
Rückständige Zahlungen aus dem Jahre 1873			13,078407	

3. Theil. Verwaltung der Kirchengüter.

a. Ordentliche Ausgaben		10,073466	12,050246
b. Außerordentliche Ausgaben		1,976780	
Totalsumme I. Finanzministerium		916,771305	
		ordentl.	außerord.
		851,343819	65,427486
II. Ministerium der Justiz und des Cultus		27,980185	1,001166
III. Ministerium des Aeußern		5,081075	182497
IV. Ministerium des öffentlichen Unterrichts		19,108014	576125
V. Ministerium des Innern		50,396828	2,096255
a. Allgemeine Verwaltung . .	10,829971		
b. Sanitätswesen	1,781531		
c. Oeffentliche Sicherheit . .	9,216726		
d. Verwaltung der Gefängnisse	28,568600		

Digitized by Google

Ausgaben (Fortsetzung).	ordentl.	außerord.
VI. Ministerium der öffentlichen Arbeiten .	50,076907	
a. Centralverwaltung ꝛc. . . .	1,713290	1,469347
b. Wege, Canäle, Wasserleitungen, Häfen ꝛc.	19,067202	26,774500
c. Eisenbahnen	1,367008	52,379390
d. Telegraphen	6,638371	1,097432
e. Post	21,291035	15068
f. Rückständige Zahlungen . .	—	2,747770
VII. Kriegsministerium	172,073402	19,938362
VIII. Marineministerium	34,919778	2,421143
IX. Ministerium des Ackerbaues, des Handels und der Industrie	9,195948	421712
Total-Summe aller Ausgaben:	1220,175956	176,548253
	1396,724209	

III. Definitives Budget für das Jahr 1875.

(Gesetz vom 2. Juli 1875. G. Gazetta officiale del Regno d'Italia vom 8. Juli 1875, Nr. 157.)

Einnahmen.

Grundsteuer . . .	186,084183	Lotterie	79,427308
Einkommensteuer . .	179,207051	Verkehrsanstalten und Gebühren	76,814698
Mahlsteuer	73,114200	Zufällige Einnahmen	7,893818
Mutationssteuer, Einregistrirung . . .	141,105251	Von Staatsgütern .	65,418970
Abgabe von Culturen	2,513702	Rückzahlungen . . .	89,076612
Zölle	101,000000	Außerord. Einnahme	117,606718
Consumsteuer . . .	58,000000	Aus den Kirchengütern	52,045375
Tabaks- u. Salzregie	167,000000	Total:	1396,307886

Ausgaben.

Finanzen	955,092431	Oeffentlicher Unterricht	23,124050
Schuld, Dotationen	761,991782	Inneres	65,419289
Erhebungskosten .	168,627117	Oeffentliche Arbeiten.	148,622956
Asse ecclesiastico	15,023582	Krieg	203,033399
Reservefonds . .	9,450000	Marine	46,488198
Justiz	34,012938	Ackerbau, Handel . .	12,432521
Aeußeres	5,926748	Total:	1494,152530

IV. Budgets und Schulden der Gemeinden und Provinzen.

(Debiti comunali e provinciali al 31 dic. 1873. Roma 1875.)

	Einnahmen 1872.	Ausgaben 1872.	Schulden Ende 1873.
Gemeinden . . .	381,931213	388,337495	535,109773
Provinzen . . .	88,223095	87,933639	56,401390

Digitized by Google

VI. Staatsschuld am 1. Januar 1875.

1. Verzinsung und Tilgung 1874.

Schuldtitel.	%	Renten, Zinsen incl. Prämien.	Amortisation 1874.	Jahr des Erlöschens.
I. Consolidirte Schuld.				
1. Renten zu 5%	5	345,135645	—	—
2. Renten zu 3%	3	6,408080	—	—
Sa I. Consolidirte Schuld .	—	351,543725	—	—
II. Ewige Rente des päpstlichen Stuhles	—	3,225000	—	—
III. Besond. eingetrag. Schuld.				
1. Sardinien: Debito feudale v. 1838	5	89482	573950	1877
Anleihe von 1851 . .	5	3,278150	2,121850	1896
Prämienanleihe v. 1849	4	485120	709000	1885
desgl. v. 1850 . .	4	476000	604000	1887
desgl. v. 1859 . .	5	16800	35000	1881
Engl. Anleihe v. 1855	3	1,119455	880546	1902
2. Toscana: Prämienanleihe v. 1849	5	155862	1,039080	1875
Anleihe v. 1851. . .	5	493248	—	1881
desgl. v. 1861 . . .	5	2,209950	35500	1959
3. Lombardei u. Venetien: Anleihe v. 1850 .	5	406064	3,645358	1877
desgl. v. 1859 .	5	1,777778	2,962963	1886
4. Modena: Anleihe v. 1825 . .	3	13963	—	—
5. Parma: Anleihe v. 1827 . .	5	94417	240000	1879
6. Rom: Anleihe Parodi v. 1846	5	277950	370050	1887
Anl. Rothschild v. 1857	5	5,885250	2,660250	1901
Anleihen v. 1860 u. 1864	5	2,890285	1,103452	1902
desgl. v. 1863 . .	5	256737	1,433333	1878
desgl. v. 1866 . .	5	2,547431	77054	1950
7. Königreich Italien: Nationalprämien-Anleihe v. 1866 u. 1867	5	2,271800	—	1880
Anleihe v. 1868 u. 1870 auf die Kirchengüter	5	13,941980	23,257400	—
Anl. „Canal Cavour"	5	3,960000	420000	1915
Novara Eisenb.-Anleihe	5	237296	33280	1917
Cuneo-Eisenb.-Anleihe	5,3	431008	59000	1948
desgl. Vittorio-Emman.	3	4,065225	591500	1961
desgl. Turin—Acqui .	3	269340	26000	1957
desgl. Genua—Voltri	3	60512	16250	1906
III. Besonders eingetrag. Schulden		47,711103	42,894816	
IV. Verschiedene Schulden.				
Modenesische Assignaten		3829	—	—
Asciano—Grosseto-Eisenbahn-Schuld		900300	14000	1934
Sardin. Papiergeld außer Cours .		2395	25834	1877
Anleihe des Herzogs C. L. v. Lucca, 1836 bei Rothschild contrahirt . .		47664	50750	1892

Digitized by Google

Schuldtitel.	%	Renten, Zinsen incl. Prämien.	Amortisation 1873.	Jahr des Erlöschens.
Permanente Schuld der „Corpi morali" in Sicilien von 1841 . . .		1,340000	—	—
Desgl. der Gemeinden Siciliens . .		1,060000	—	—
3% Rente, assignirt den sog. creditori legali in d. Neapol. Provinzen		111876	—	—
Vorschuß v. 45 Mill. von Seiten der oberital. Eisenb.-Gesellsch. (zu 8%)		3,546798	—	—
Oblig. der anonymen Gesellschaft f. die Regie des Tabaksmonopols .		8,295000	15,800000	1883
Staatsgüter-Obligationen		3,888500	14,140000	1880
Verschiedene Annuitäten		3,984500	—	—
IV. Verschiedene Schulden . .		23,180862	30,030584	
V. Schwebende Schuld.				
Schatzscheine		9,171700	—	—
Contocorrenten		1,200000	—	—
Vorschüsse der Nationalbank . . .		4,503000	—	—
V. Schwebende Schuld		14,874700	—	—
Total:		440,535390	—	—

2. Schätzung des Nominalcapitals der Staatsschuld (in Lire).

1. Renten zu 5%	6902,712918	
2. Renten zu 3%	213,602681	7180,815599
3. Ewige Rente des päpstlichen Stuhles .	64,500000	
4. Besonders eingetragene Schulden		1183,280045
5. Verschiedene Schulden (incl. rückständiger Zinsen) . .		406,472540
6. Schwebende Schuld:		
Schatzscheine im Umlauf a. 31. Dec. 1874	198,029100	
Contocorrenten	34,991942	1113,021042
Noten d. Nationalbank mit Zwangscours	880,000000	
Totalsumme		9883,589226

Armee.

1. Wehrpflicht.

Allgemeine Wehrpflicht. Das Gesetz vom 7. Juni 1875 unterwirft alle waffenfähigen Männer bis zum vollendeten 39. Lebensjahr der Wehrpflicht. Dieselben werden in 3 Kategorien getheilt, von denen die dritte bestimmt ist, zur Bildung einer Territorialmiliz beizutragen, über welche ein Gesetzentwurf dem Senat zur Prüfung vorliegt. — Das jährliche Contingent beträgt 140000 Mann; davon dienen 65000 Mann in der 1. Kategorie und zwar 3 (bei der Cavallerie 5) Jahre unter der Fahne und 16 Jahre in der Reserve (5 Jahre zur Disposition der activen Armee, 4 Jahre in der mobilen Miliz und 7 Jahre in der Territorialmiliz). Der 2. Kategorie sind 30- bis 35000 M. zugewiesen. Dieselben bleiben 5 J. zur Disposition der activen Armee (Ersatzreserve), 4 J. bei der mobilen, 10 J. bei der Territorialmiliz.

Digitized by Google

Die Mannschaften der 2. Kategorie bringen nur einige Monate unter der Fahne zu, um die militairische Ausbildung zu erhalten. Der Rest des Contingents (ca 40000 M.) wird in die Namenrollen der Territorialarmee (Landsturm) eingetragen, deren Organisation jetzt der Prüfung des Senats unterliegt.

2. Militairische Eintheilung Italiens.

Nach dem Gesetz vom 30 September 1873 ist Italien in allgemeiner militairischer Beziehung in 7 General-Commandos getheilt, von denen 5 in je 2, die beiden anderen in je 3 Territorial-Directionen zerfallen. Jede Territorial-Direction umfaßt wieder 1—6 Militair-Districte. Total: 16 Territorial-Directionen und 63 Militair-Districte.

Ferner ist das Königreich in 6 Artillerie-Territorial-Commandos von je 1—2 (zusammen 12) Artillerie-Territorial-Directionen, ebenso in 6 Genie-Territorial-Commandos von je 2—3 (zusammen 16) Genie-Territorial-Directionen getheilt. — Die 16 Militair-Commissariats-Directionen und 16 Militair-Sanitäts-Directionen entsprechen ihrer Begrenzung nach den Militair-Territorial-Divisionen.

3. Organisation der Armee.

Nach dem Ges. v. 30. Septbr. 1873 [1]) u. 7. Juni 1875 zerfällt die Landmacht Italiens in das „stehende Heer" und die „mobile Miliz" und die „Territorialmiliz".

I. Das stehende Heer

umfaßt 1) die Generalität, 2) das Generalstabs-Corps, 3) die Artillerie und die Genietruppen, 4) die Linientruppen (Infanterie und Cavallerie), 5) die Carabiniers (Gendarmerie), 6) das Invaliden und Veteranencorps, 7) das Sanitätscorps, 8) das Militär-Commissariat, 9) das Militair-Rechnungscorps, 10) das Militair-Veterinaircorps. — Dazu treten die Neben-Etats: Militair-Justiz, Militairschulen ꝛc.

Cadres der Regimenter.

Jedes Feld-Artillerie-Regiment hat 10 Batterien (6 7^{cm} Batterien und 4 12^{cm} Batterien), 3 Train-Compagnien und 1 Dépôt.
Jedes Festungs-Artillerie-Regiment hat 15 Compagnien und 1 Dépôt.
Jedes Genie-Regiment besteht aus 4 Pontonniers-Comp., 14 Sapeurs-Compagnien, 2 Eisenbahn-Compagnien, 3 Train-Comp., 1 Lehr-Peloton und 1 Dépôt.
Jedes Infanterie-Regiment hat 3 Bataillone à 4 Comp. u. 1 Dépôt.
Jedes Regiment Bersaglieri hat 4 Bataillone à 4 Comp. u. 1 Dépôt.
Jedes Cavallerie-Regiment hat 6 Escadrons.

Ein Regiment hat:	im Frieden			im Krieg		
	Off.	Mann.	Pferde.	Off.	Mann.	Pferde.
Feldartillerie	77	1376	664	88	3267	3097
Festungsartillerie . . .	80	1591	24	90	3035	200
Genie	125	2453	168	153	5582	1668
Linieninfanterie . . .	65	1310	3	76	2187	24
Bersaglieri	84	1690	4	100	3270	30
Cavallerie	46	1030	750	49	1001	862
1 Alpencompagnie . .	4	100	1	6	250	1

[1]) S. Giornale militare ufficiale vom 27. October 1873, Nr. 30.

Digitized by Google

Zusammensetzung und Normalfriedensstärke des stehenden Heeres nach dem Gesetz vom 30. September 1873.

	Officiere.	Mannsch.	Pferde.
1. Generalität: 130 Officiere	328	—	—
2. Generalstabscorps: 198 Officiere . .			
3. Artillerie-Stab	191	—	—
10 Reg. = 100 Batterien Feldartillerie	770	13760	6640
4 Reg. = 60 Comp. Festungsartillerie	320	6364	96
2 Feuerwerker-, 2 Arbeiter-, 1 Büchsenmacher-, 1 Küsten-Compagnie . . .	24	600	—
1 Veteranen-Compagnie	4	230	—
2 Lehrbatterien (Feldartillerie) . . .	8	294	150
1 Lehrcompagnie (Festungsartillerie) .	4	107	—
Summa 3. Artillerie	1321	21355	6886
4. Genie-Stab	248	—	—
2 Regimenter Genie	250	4906	336
5. Infanterie:			
40 Brigaden = 80 Reg. = 240 Bataill. Linieninfanterie	5200	104800	240
10 Regimenter = 40 Bat. Bersaglieri	840	16900	40
Stäbe der 63 Militair-Districte . . .	803	715	62
176 Districts-Compagnien	352	6160	—
24 Alpen-Compagnien	96	2400	24
3 Lehrbataillone	78	2118	3
Normal-Infanterieschule.	12	236	—
Platz-Commandanturen	50	—	—
17 Disciplinar-Compagnien u. Militair-Strafanstalten	92	526	—
Summa 5. Infanterie	7523	133855	369
6. Cavallerie:			
20 Reg. = 120 Escadrons Cavallerie	920	20600	15000
Normalreitschule (3 Escadr.), Gestüte	34	604	480
7. Carabinieri: 11 Territorial-Legionen u. 1 Lehr-Legion	466	19725	3154
8. Sanitäts-Corps: 16 Compagnien . .	185	1135	—
9—13. Invaliden-Corps, Commissariat, Thierärzte, Rechnungswesen, Schulen, verschiedene Etablissements	921	3134	—
Total: stehendes Heer	12196	205314	26235

Das Officiercorps setzt sich wie folgt zusammen: Generalität 130 Mann (5 Generäle, 42 General-Lieutenants, 83 General-Majore), ferner 198 Generalstabs-Officiere, 9345 Truppen-Officiere, und zwar bei der

Digitized by Google

	Artillerie	Genie	Infanterie	Cavallerie	Carab.	Total
Obersten . . .	30	14	128	21	12	205
Oberst-Lieutenants	30	14	136	22	10	212
Majore	80	34	357	42	27	540
Capitaine . . .	383	198	1713	176	100	2570
Lieutenants und Unterlieutenants	664	222	4124	533	275	5818
	1187	482	6458	794	424	9345

Dazu treten 688 Aerzte, 290 Commissariats-, 1368 Rechnungs-Officiere; der Rest vertheilt sich auf die verschiedenen Etablissements, Schulen ꝛc.

II. Die Provinzial-Miliz (Milizia mobile)

besteht 1) aus 232 Linien-Infanterie-Bataillonen à 4 Comp., 24 Alpen-Compagnien (zus. 960 Compagnien) und 15 Bersaglieri-Bataillonen à 4 Compagnien (zus. 60 Comp.); 2) aus 40 Feld-Artillerie- und 20 Festungs-Artillerie-Comp.; 3) aus 10 Genie-Compagnien.

4. Effectivstand am 1. Juli 1875 (officiell).

	Offi. ciere.	Unter der Fahne.	In Urlaub.	Total.
Generalstäbe, Administrationen .	1430	—	—	—
Linien-Infanterie	4860	97458	123341	220799
Bersaglieri	760	16255	21147	37402
Cavallerie	898	18669	15437	34106
Artillerie	946	20786	27462	48248
Genie	223	4702	4916	9618
Sanitätscorps	336	1152	2065	3217
Platz-Commandanturen . . .	127	1614	—	1614
Carabiniers (Gendarmerie) . .	606	20970	—	20970
Militairdistricte	1438	15398	10567	25965
Verschied. Corps, Institute ꝛc. .	2070	7251	236	7487
1. Sa. stehendes Heer . .	13694	204255	205171	409426
2. Ersatzreserve	1016	14786	166409	181195
3. Provinzial-Miliz . . .	2610	—	277265	277265
4. Officiere der Reserve . .	1516	—	—	—
Zusammen	18836	219041	648845	867886

Flotte. — Effectiver Stand 1. September 1875.

	Zahl.	Kan.	Mannsch.	Tonnen.	Pferdekr.
Panzerschiffe	16	130	7368	79330	11400
Schraubendampfer . . .	14	101	2992	20839	3740
Raddampfer	10	46	1322	9504	2540
Summa: Kriegsschiffe .	40	277	11682	109673	17680
Schraubendampfer . . .	18	58	1442	18216	2936
Raddampfer	7	"	192	1078	336
Sa: Transportdampfer	25	58	1634	19294	3272
Zusammen	65	335	13316	128967	20952

Digitized by Google

Personal der Flotte. Officiercorps: 1 Admiral, 1 Vice-Admiral, 10 Contre-Admirale; 33 Linienschiffs-Capitaine. 50 Fregatten-Capitaine; 180 Linienschiffs-Lieutenants. 150 Linienschiffs-Unterlieutenants. — 65 Maschinistenofficiere, 30 Arsenalofficiere. 93 Rechnungsbeamte, 115 Officiere der Marine-Infanterie, 46 Genie-Officiere, 183 Commissariatsbeamte, 118 Civilbeamte. — 7260 Unterofficiere und Matrosen, 890 Maschinisten und Heizer. — 2320 Unterofficiere und Soldaten der Marine-Infanterie.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Auswärtiger specieller Handel 1871—1874. (In Millionen Lire.)

Jahr.	Offizieller Werth Einfuhr.	Offizieller Werth Ausfuhr.	Commercieller Werth Einfuhr.	Commercieller Werth Ausfuhr.
1871:	880,1	756,6	963,7	1085,5
1872:	1139,2	1108,8	1186,6	1167,2
1873:	1184,5	1287,8	1286,7	1133,2
1874:	?	?	1305,0	985,5

Hauptverkehrsländer 1872 und 1873. (Commercieller Werth).

Hauptverkehrsländer.	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.
Frankreich	327,0	386,9	447,3	447,6
England	294,2	302,3	134,7	110,6
Oesterreich-Ungarn	218,2	225,4	220,5	221,6
Schweiz	49,2	41,0	176,4	159,7
Türkei	39,0	43,6	5,5	6,7
Niederlande	44,0	44,9	10,3	15,1
Rußland	65,8	48,5	26,6	16,7
Verein. Staaten v. N.-America	44,8	49,7	28,6	29,3
Südamericanische Republiken	27,1	42,3	56,6	54,0
Andere Länder	77,3	102,1	60,6	71,8
Summa	1186,6	1286,7	1167,2	1133,2
Transit [1])	121,2	174,5	121,2	174,5

Vertheilung der Ein- und Ausfuhr nach Waarenclassen [2]) (in Mill. Lire). (S. die Auszüge aus der „Statistica del Commercio speciale" im Preuß. Handelsarchiv 1875, No. 24 und 25.)

Waarenclasse.	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
Getreide	125	157	91	50
Sämereien, Früchte	10	10	55	51
Kolonialwaaren	109	92	3	3
Tabak	24	29	—	—
Getränke	33	30	25	20
Thiere und thierische Nahrungsmittel	53	56	67	52
1. Nahrungsmittel	354	374	241	176

[1]) Der Werth des Transithandels ist sowohl bei der Ein- als der Ausfuhr mit inbegriffen. — [2]) Diese Tabelle ist nicht offiziellen Ursprungs, sondern von der Redaction

Digitized by Google

Waarenclasse.	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
Brennstoffe	50	44	3	2
Erze, Steine, Erden	5	9	47	42
Metalle, roh	9	14	2	1
Haare, Häute, Leder	56	45	12	13
Spinnstoffe	165	198	460	376
Holz, Schnitzstoffe	31	28	13	10
2. Rohstoffe	316	338	537	444
Glas- und Thonwaaren	17	16	14	26
Garne	64	58	1	1
Gewebe, Kleidungen	197	177	39	35
Fabricate aus verschiedenen Stoffen	181	193	126	115
Papier, Bücher 2c.	7	7	7	6
3. Fabricate	466	451	187	183
Dünger und Abfälle	4	1	1	2
Droguen, Farbstoffe, chemische Producte, Salz	38	43	47	50
Harze, Fette, Oele	49	53	106	95
Uebrige Waaren	32	33	12	28
4. Verschiedene Waaren	123	130	166	175
5. Edle Metalle	28	12	2	7
Summa	1287	1305	1133	985

II. Schifffahrt 1873.

(Nach „Navigazione nei porti del Regno. Anno 1873". Roma 1874.)

	Total Schiffe.	Total Tonnen.	Davon beladen Schiffe.	Davon beladen Tonnen.	Davon Dampfer Zahl.	Davon Dampfer Tonnen.
1. Eingegangen: a. Lange Fahrt						
Italien. Flagge	12155	1.479113	10246	1,266778	1274	495586
Fremde „	7836	2,903586	6692	2,654753	3593	2,176296
Sa a.	19991	4,382699	16938	3,921531	4867	2,671882
b. Küstenfahrt						
Italien. Flagge	99618	5,879878	73231	4,811208	10618	2,907200
Fremde „	1257	615883	1047	582087	912	573158
Sa b.	100875	6,495761	74278	5,393295	11530	3,480358
Total	120866	10,878460	91216	9,314826	16397	6,152240
2. Ausgegangen:						
a. Lange Fahrt	19929	4,385730	15339	3,596113	4672	2,582516
b. Küstenfahrt	98990	6,439186	71802	6,365591	11602	3,537341
Total	118919	10,824916	87141	9,961704	16274	6,119857

auf Grund der offiziellen Specialtabellen entworfen, welche jedoch nur diejenigen Artikel aufführen, welche in einem größern Betrage als 500000 L. ein- oder ausgeführt werden. Das obige Schema entspricht dem der deutschen Zollstatistik. Vergl. S. 358.

Digitized by Google

Außerdem liefen 5151 Schiffe langer Fahrt von 874183 Tonnen und 24118 Küstenfahrer von 1,352188 Tonnen aus Noth in die Häfen des Königreichs 1873 ein und aus.

Handelsmarine am 1. Januar 1875.

	Schiffe		Tonnen
1. Registrirte Schiffe (langer Fahrt, Küstenfahrt und Fischfang) . . .	10791	Segler von	979519
	138	Dampfer „	52370
2. Hafen- u. Küstendienst (33 Schleppdampfer, 94 Pilotenschiffe, 8657 Barken)	8784	Schiffe „	?
3. Fischerbarken	9843	„ „	24624
Total:	29556	Schiffe von	1,056513

Die maritime Inscription nach Art der in Frankreich gebräuchlichen ergab im Jahre 1874 199240 Seeleute.

III. Eisenbahnen[1]) im Betrieb Ende 1873: 6881 und 1874: 7372 Kilom.; davon Staatsbahnen 1873: 1036, 1874: 1350 Kilom.

Sämmtliche Staatsbahnen sind an Privatbahnen verpachtet. Die Brutto-Einnahmen betrugen 1873: 135,693289 L. (mittlere Betriebslänge 6733 Kil.), 1874: 140,965558 L. (desgl. 6986 Kil.). Davon entfielen auf die Staatsbahnen 1873: 12,658146, 1874: 13,280433 Lire.

IV. Post. Zahl der Bureaux 1 Jan. 1874: 2799. 1872 wurden 100,4, 1873: 104,5 Mill. Briefe, 1872: 96,8, 1873: 94,4 Mill. Zeitungen und andere Drucksachen, 1872: 3,080843 recommandirte Briefe mit einem Werthe von 144,8 Mill. L., ebenso 1873: 3,541636 Briefe (139 Mill. L.) befördert.

V. Telegraphen. Total-Länge der Linien Ende 1873: 20192, der Drähte: 69373 Kil. Davon Länge der Staatstelegraphen 19200 Kil, die der Drähte: 56753 Kil. Außerdem 178 Kil. unterseeische Kabel. — Zahl der Stationen Ende 1873: im Ganzen 1408 nnd 32 für den semaphor. Dienst, davon 877 Staats-Telegraphen-Stationen.

Zahl der Depeschen 1872 und 1873:

	Interne Privatdepeschen.	Internat.	Amtliche Depeschen.	Transit-Depeschen.	Dienst-Depeschen.	Total.
1872:	4,033261		147730	139100	125379	4,445470
1873:	3,934937	735844	163867	162404	129668	5,126720

Einnahmen 1873: 7,518594 L. (ohne den Betrag der amtlichen Depeschen zu rechnen); Ausgaben 6,219847 L. (incl. Kosten des semaphorischen Dienstes).

[1]) S. Anuario del ministero delle finanze del Regno d'Italia pel 1875.

Digitized by Google

Japan (Kaiserthum).

Die oberste Staatsgewalt befindet sich in den Händen des „Micado", Kaisers. Der regierende Kaiser mit Namen **Muts-hito**, geb. den 22. Tag des 9. Monats 1852. succ. 1867 seinem † Vater, dem Kaiser Komeï-Tenno. Er ist vermählt den 28. Tag des 12. Monats 1868 mit **Haru-ko**, geb. den 17. Tag des 4 Monats 1850, Tochter des † Tadaka-Daïdsin aus dem Hause Fudsiwara Itsidseo. Da jedoch die Ehe bis jetzt kinderlos geblieben ist, so soll für den Fall des Ablebens des Kaisers ohne Nachkommen der Nachfolger aus den Mitgliedern der fürstlichen Häuser **Katzura, Arisugawa, Fuschimi** und **Kannin** gewählt werden Von dem Hause Katzura ist nur noch ein Sproß, die Prinzessin Sumiko, geb. $^{23}/_{2}$ 1828, am Leben. Zum Hause Arisugawa gehören die Prinzen Takahito, geb. $^{8}/_{1}$ 1812, und Taruhito, geb. $^{19}/_{12}$ 1835, zum Hause Fuschimi der Prinz Sadanaru, geb. $^{28}/_{4}$ 1858, und zum Hause Kannin der Prinz Yassy, geb. $^{21}/_{9}$ 1865. — Den Titel „Kaiserlicher Prinz" führen außer den Genannten, aber nicht vererblich, die folgenden Verwandten des Kaiserhauses: Higaschi Fuschimino Mya, geb. $^{16}/_{1}$ 1846, Yamaschina no Mya, geb. $^{2}/_{2}$ 1816, Naschimoto no Mya, geb. $^{1}/_{12}$ 1819, Kita Schirakuva no Mya (in Berlin), geb. $^{16}/_{2}$ 1846, und Katschono Mya, geb. $^{26}/_{3}$ 1851.

Oberste Hofchargen.

Hofmarschall: **Tokudaïdji Dainagon.**
Oberceremonienmeister: **Bodjo.**

An der Spitze der Staatsgeschäfte steht das Daïdjokan (Sein) Staatsrath.
Erster Präsident: **Sandjo.**
Zweiter Präsident: **Simads.**
Dritter Präsident: **Iwakura.**
Mitglieder, mit dem Titel „Sangi" (Rath) sind sämmtliche wirklichen Minister und **Katsu, Kuroda, Idjitschi, Kido** und Itagaki.
Auswärtiges. Minister: **Teraschima.** — Vice-Minister: vacat. — Zweiter Vice-Minister: **Mori.**
Krieg. Minister: **Yamagata.** — Vice-Minister: **Saigo.** — 2r Vice-Minister: **Oyama.**
Marine. Minister: vacat. — Vice-Minister: **Kawamura.** — 2r Vice-Minister: **Johnin.**
Inneres. Minister: **Okubo.** — Vice-Minister: vacat. — 2r Vice-Minister: vacat.
Finanzen. Minister: **Okuma.** — Vice-Minister: vacat. — 2r Vice-Minister: **Matsukata.**
Justiz. Minister: **Ogi.** — Vice-Minister: **Yamada.** — 2r Vice-Minister: vacat.
Unterricht. Minister: vacat. — Vice-Minister: **Tanaka.** — 2r Vice-Minister: vacat.

Digitized by Google

Cultus. Minister: vacat. — Vice-Minister: **Schischids.** — 2r Vice-Minister: **Kursda.**
Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Minister: **Its.** — Vice-Minister: **Yamas.** — 2r Vice-Minister: vacat.
Haus-Ministerium. Minister: **Tokudaïdji.** — Vice-Minister: **Madenus Koschi.** — 2r Vice-Minister: **Sugi.**

Außerdem besteht das **Genroïn**, eine Art Senat, für den Augenblick unter dem Vorsitze des Vice-Präsidenten **Goto Schodjiro**, welches aus den kaiserlichen Prinzen, den mediatisirten Fürsten und früheren höheren Beamten, zusammengesetzt ist, und das **Taïschiin**, eine Art Cassationshof, welches aus Richtern der oberen Classen gebildet ist.

Beide Institute sind erst im Werden begriffen.

In administrativer Beziehung zerfällt das Land in 3 Fu (Residenzbezirke): Tokio, Osaka und Kioto, 60 Ken (Landbezirke) und 1 Han (Clan), die Rukiu-Inseln. Die Insel Jeso und die Kurilen bilden ein selbständiges administratives Ganzes unter einem Gouverneur, der direct unter dem Daïdjokan steht.

Diplomatisches Corps und Consuln.

(Gedruckt 22. October 1875; später bekannt gewordene Veränderungen s. in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): John A. **Bingham**, a. G. u. b. Min.; D. W. **Stevens**, Secr. — [Hakodate: J. H. **Hawes**, C. — Nagasaki: W. P. **Magnum**, C. — Yokohama: T. B. **van Buren**, GC.]
Belgien: C. **de Groote**, MR. (ern. 26. Juni 1873); Baron A. **d'Anethan**, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Nagasaki: M. C. **van Delden**, C.]
Dänemark: W. F. H. **von Weckherlin**, MR. — [Hakodate: J. H. **Duus**, C. — Yokohama: E. **de Bavier**, GC.]
Deutsches Reich: v. **Eisendecher**, MR. und GC.; Dr. v. **Holleben**, GTr.; P. **Kempermann**, 1r Secretair-Dolmetscher. — [Hiogo-Osaka: Dr. **Focke**, C. — Nagasaki: **W. Flowers**, Consulatsverweser. — Niegata: A. **Leysner**, C. — Yedo: M. **Bair**, C. — Yokohama: E. **Zappe**, C.]
Frankreich: **Berthemy**, bev. Min. (1872); **Ange de St.-Quentin**, Secr. 1r Cl, GTr.; **Baylin de Monbel**, Secr. 3r Cl.; Graf **de Sinety**, Att. — [Yokohama: O. **Colleau**, C.]
Großbritannien: Sir Harry S. **Parkes**, a. G. u. b. M., sowie Gen.-Cons. (ern. 28. März 1865); F. R. **Plunket**, 1r Leg.-Secr.; C. W. **Lawrence**, 2r LSecr.; E. M. **Satow**, japan. Secr.; W. G. **Aston**, Secr.-Dolmetscher. — [Hakodate: R. **Ensden**, C. — Yokohama: R. **Robertson**, C. — Nagasaki: M. **Flowers**, C. — Hiogo-Osaka: A. A. J. **Gower**, C.]
Italien: Graf **Fè d'Ostiani**, a. G. u. b. Min. (zugleich für China bevollmächtigt); Fürst v. **Campsreale**, Att. — [Yokohama: Chevalier **Castelli**, C.]
Niederlande: W. F. H. v. **Weckherlin**, MR. (acer. 29. Juli 1873). — [Yokohama: W. C. **van Oordt**, C.]

Digitized by Google

Oesterreich-Ungarn: J. Ritter von Schäffer, MR., auch für China und Siam (ern. 20. März 1874; GC. in Shanghai).

Peru: Dr. J. J. Elmore, GTr. (auch für China bevollm.); Benavidez, Attaché. — [Yokohama: J. Grenet, GC.]

Portugal: Lobo d'Avila, a. G. u. b. M. (auch für China). — Hiogo-Osaka: R. M. Brown, C. — Yokohama: J. da Silva Loureiro, Consul.]

Rußland: Wirkl. Staatsrath und Frhr C. v. Struve, GTr. und GC. (ern. Mai 1873).

Schweden und Norwegen: W. F. H. v. Weckherlin, MR.

Schweiz. [Yokohama: C. Brennwald, GC.]

Spanien: Mariano Alvarez, GTr.; M. de Ojeda, Leg.-Secretair; E. Dupuy de Lôme, Leg.-Secr. 3r Cl.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung n. d. Zählung v. 1872[2]).

	D. g. Q.-Mln.	Einwohner.
Japanische Inseln	5388	32,818010
Colonie Jeso und Hakodate	1627,65	123668
Kunaschir und Iturup (Kurilen) . .	174	
Auf Sachalin	?	2358
Liu-kiu (Loo-choo)	125	166789
Total	7315,26	33,110825

Wichtigste Städte 1872.

Tokio (Yedo)[2])	674447	Yokohama[3]) .	61553	Kagoshima[5]) .	200000
Kioto (Miako)[2])	374496	Niigata[4]) . .	33772	Nagasaki[5]) .	80000
Osaka[2]). . .	373000	Kumamotu[5]).	300000	Kanasawa[5]) .	60000

Die Zahl der Fremden betrug 1873 in Yokohama ca 3000, in Hiogo 415, in Osaka 103, in Nagasaki 959 incl. 723 Chinesen[6]), Hakodate 1871 30, in Tokio 36, in Niigata 1874[4]) 11. Am größten ist unter diesen die Zahl der Engländer (in Hiogo und Osaka 1873 259, in Nagasaki 110).

Finanzen.

(Nach dem Bericht des Gen.-Commissairs für die Finanzverwaltung an den Präsidenten des Staatsraths vom 9. Juni 1873.)

1. Budget f. d. Jahr 1873 (in Ryos = 1 Mex. Silber-Dollar, 4½ Reichsmark).

[1]) Vergl. „Die Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, II, Gotha 1874. — [2]) S. dasselbe, III., 1875. — [3]) S. Preuß. Handelsarchiv, 1873, II, S. 401. — [4]) S. dasselbe 1875, II, S. 231. — [5]) Vergl. „Die Bevölkerung der Erde", II, 1874. — [6]) S. Preuß. Handelsarchiv, 1874, II, S. 426.

Digitized by Google

Einnahmen.

1. Grundsteuer auf die Reisäcker	40,263588
2. Steuern auf Gebäude, Diener, Wagen u. and. dir. Steuern	742860
3. Stempelsteuer	1,300000
4. Branntwein-, Oel-, Zucker- und andere Consum-Steuern	2,137644
5. Zolleinkünfte	1,823909
6. Einnahmen der Post, von Telegraphen und Eisenbahnen	400000
7. Einkünfte der Insel La Hokado	338802
8. Außerordentliche Einnahmen	1,730079
Summa der Einnahmen:	48,736882

Ausgaben.

Staatsschuld	2,679100	Oeffentliche Arbeiten	2,900000
Pensionen, Entschäd. der abgesetzten Fürsten	12,613816	Polizei	850000
Staatsrath	330000	Justizministerium	630000
Minist. des Aeußeren	168700	Civilliste	643552
Finanzministerium	893789	Die 3 Centralregierungen	800000
Kriegsministerium	8,000000	Provinzial-Regierung	2,992267
Marineministerium	1,800000	Colonisation von Jeso	1,177312
Oeffentlicher Unterricht	1,300000	Gesandte und Consuln	210900
Cultus	50000	Gehalte der Beamten	4,000000
		Außerord. Ausgaben	4,557080
		Total:	46,596518

2. Budget für 1874. — Einnahme: 58,473136, Ausgabe 52,804685 Yen [1]). Von dem Ueberschuß von 5,668451 sollen 5 Mill. zur Einlösung von Papiergeld verwandt, der Rest dem Reservefonds zugewiesen werden, welcher Ende 1874 21,029841 Yen betragen haben würde.

3. Die Staatsschuld ward 1873 wie folgt angegeben:

Innere, meist von den Provinzen übernommene Schuld	21,029280 Yen.
Aeußere, aus einer 7% u. einer 9% Anleihe bestehende Schuld (s. Näheres im Jahrg. 1874, S. 660)	15,083592 „
Papiergeld in Circulation	96,000000 „
Total:	132,112872 Yen.

Armee.

Durch Kaiserl. Edict vom 28. Decbr. 1872 ist in Japan allgemeine Wehrpflicht mit Freiloosung, Loskauf und 3jähriger Dienstzeit eingeführt. Das stehende Heer soll auf 35564 M. im Frieden gebracht werden, die durch Einberufung der Reserven auf 50230 M. in Kriegszeiten gebracht

[1]) Seit 1871 ist ein dem americanischen gleichendes Münzsystem in Japan durchzuführen begonnen; man hat in der Münze zu Osaka bis 31. Juli 1874 Goldmünzen zu 1, 2 und 5 Yen, welche ganz dem americanischen Trade-Dollar entsprechen, im Werthe von 49,023367 Yen ausgeprägt, eine Summe, welche man für den Bedarf für ausreichend hält. Die Prägung der bisherigen schlechtern Silber-Yen hat man aufgegeben und 1875 begonnen 1-Yen-Stücke genau im Werth des americanischen Trade-Dollar in Curs zu setzen. Außerdem giebt es silberne Scheidemünzen zu 50, 20, 10, 5 Sen und Kupfermünzen zu 2, 1, ½ Sen und Ring. Vergl. Preuß. Handelsarchiv 1874 S. 170 und 588.

Digitized by Google

werden könnten. Man hat bereits in einigen Landestheilen mit Durchführung dieser Verordnung begonnen, doch scheint dieselbe beim Landvolk vielfach auf Schwierigkeiten zu stoßen.

Zur Zeit umfaßt die Japanische Armee:

	Infanterie	Cavallerie	Artillerie	Genie
1 Kaiserliche Garde .	6 Bat.	2 Escadr.	2 Batterien	
Linie	32 „	1 „	5 „	
Lehrtruppen . . .	1 „	1 „	1 Reg.	1 Bat.
Zusammen .	39 Bat.	4 Escadr.	?	1 Bat.

Das Reich ist in 6 Militairdistricte getheilt: Tokio, Osaka, Kiusiu (mit dem Sitz in Kumamotu), Nagoija, Hiroshima und den des Nord-Ostens (Sitz in Shendaï).

Flotte 1873. (S. Revue maritime 1873.)

	Pfdkr.	Kan.	M.		Pfdkr.	Kan.	M.
1 Panzercorvette .	280	12	275	3 Transportsegler .	—	—	64
1 Corvette v. Holz	200	10	180	2 abgetakelte Schiffe	300	6	—
2 Avisos von Holz	550	14	270	1 gepanzertes Widder-			
6 Kanonenboote .	370	23	360	schiff z. Küstenwache	500	5	—
1 Transportdampfer	110	—	56	Total 17 Schiffe:	2300	70	1200

Dazu tritt das Marine-Artillerie-Bataillon von 67 M., das Marine-Infanterie-Bataillon von 264 M. nebst 83 Spielleuten.

Handel und Schifffahrt.

1. Außenhandel in Waaren und Contanten in Tausend Dollars.

Häfen.	1873. Waaren. Einf.	Ausf.	Contanten. Einf.	Ausf.	1874. Waaren. Einf.	Ausf.	Contanten. Einf.	Ausf.
Yokohama . .	19,536	15,095	8,679	5,194	16,716	12,579	2,397	14,592
Hiogo-Osaka .	6,310	3,322	3,305	6,921	6,080	4,957	1,618	3,984
Nagasaki. . .	1,627	1,900	—	—	1,875	3,787	370	611
Hakodate . .	49	589	3,223	950	61	276	—	—
Total	27,522	20,906	15,207	13,065	24,732	21,599	4,386	19,186

Der Hafen von Niigata spielt im Außenhandel nur eine sehr untergeordnete Rolle, da die immer zunehmende Versandung größeren Schiffen das Einlaufen erschwert. Die Gesammteinfuhr betrug [1]) hier 1873: 1,659000, 1874: 2,198000, die Ausfuhr 1,348000, 1874: 1,798000 Mex. Doll. Wichtigste Producte der Ausfuhr sind Reis und Fische.

Wichtigste Producte der Einfuhr im Außenhandel (in Dollars).

	Baumwollenw.	Wollenwaaren	Reis u. Zucker	Metalle
1872:	8,011478	2,590789	4,449494	536291
1873:	10,065155	7,572180	3,360920	416642
1874:	9,107410	3,222726	2,600387	1,090340

[1]) S. Preußisches Handelsarchiv, 1875, Nr. 35.

Digitized by Google

Wichtigste Producte der Ausfuhr (in Dollars).

	Rohe Seide	Cocons	Seidenwurmeier	Thee	Kupfer
1872:	8,416712	41127	2,184688	4,651932	416630
1873:	7,353623	?	1,963159	5,445438	1,353545
1874:	5,597393	274252	131275	7,349536	457332

2. Schiffsverkehr 1875. (Zahl der angekommenen Schiffe, incl. der Americanischen und Englischen Postdampfer.)

	Yokohama.		Hiogo-Osaka.		Nagasaki.		Hakodate.	
	Sch.	Tonn.	Sch.	Tonn.	Sch.	Tonn.	Sch.	Tonn.
Americanische . .	125	259487	98	180473	99	173780	20	21690
Englische . . .	155	123965	66	46312	126	59331	17	5533
Französische . .	29	27302	2	567	7	2663	—	—
Deutsche . . .	35	19294	22	7816	40	19051	13	5345
Andere	13	4032	1	337	15	5991	8	2506
Total 1874	357	434080	189	235505	287	260816	58	35074
„ 1873	350	427694	236	266054	328	276356	60	49176

3. Eisenbahnen. Im Betrieb die von Tokio nach Yokohama (29 Kil.) und die Bahn von Hiogo nach Osaka von beinahe gleicher Länge (eröffnet den 11. Mai 1874).

4. Post. 1873 gab es 1500, 1874 bereits 3244 Postanstalten. Die Zahl der beförderten Briefe betrug 1873: 10,036292, 1874: 17,095842 Stück.

5. Telegraphen. Nagasaki, Osaka, Hiogo, Kioto, Yokohama und Tokio sind seit Anfang 1873, Hakodate seit Ende 1874 telegraphisch unter einander und mit Asien, resp. Europa, verbunden.

Liberia (Republik).

[Gegründet 1822 durch freigelassene Neger aus den Vereinigten Staaten und eingeborene Africaner. Unabhängigkeitserklärung der ursprünglich unter einer americanischen Colonisations-Gesellschaft stehenden Colonie am 26. Juli 1847. Die Regierung besteht aus der executiven Gewalt (Präsident), der gesetzgebenden Versammlung (Legislatur; dieselbe besteht aus dem Senat und dem Repräsentanten-Haus; ersterer, in welchem der Vice-Präsident der Republik den Vorsitz hat, besteht aus 8 auf 4 Jahre gewählten Mitgliedern, das Haus aus 13 auf 2 Jahre gewählten Repräsentanten) und der richterlichen Gewalt (Oberster Gerichtshof). — Hauptstadt: Monrovia.]

Regierung.

Präsident: J. J. Roberts (5. Januar 1874).
Vice-Präsident: A. W. Gardner (5. Januar 1874).

Cabinet.

Staats-Secretair: J. E. Moore (2. Febr. 1874).
Schatz-Secretair: H. W. Dennis (3. Januar 1872).
Attorney general: W. M. Davis (25. Februar 1872).

Digitized by Google

Schatz-Departement.

Chef: Der Schatz-Secretair.
Controleur: J. R. Freeman (Februar 1872).
Registrator: W. A. Johnson (Februar 1873).
Auditor: A. B. King (Februar 1874).
Schatzmeister: H. E. Fuller (Februar 1872).

Legislative.

Präsident des Senats: Der Vice-Präsident der Republik.
Sprecher des Repräsentantenhauses: D. F. Wilson.

Oberster Gerichtshof (Supreme Court).

Ober-Richter (Chiefjustice): C. L. Parsons (ern. Jan. 1868).
Mitglieder sind: 4 beigeordnete Richter, der General-Staatsanwalt ꝛc.
(S. weitere Details im Jahrg. 1871.)

Die Kirche ist vom Staate getrennt. Alle religiösen Bekenntnisse werden geduldet.

Die Republik steht in Vertrags-Beziehungen zu folgenden Staaten: dem Deutschen Reich, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Dänemark, Italien, America, den Niederlanden, Schweden und Norwegen, Portugal, Oesterreich-Ungarn, Haïti.

Diplomatisches Corps und Consuln zu Monrovia.

America (Vereinigte Staaten): J. M. Turner, MR. und GC. — Deutsches Reich: W. U. Brohm, C. — Haïti: B. P. Yates, GC. — Niederlande: N. J. A. Marschalk, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: ca 450 QM.

Bevölkerung. Civilisirte Neger: 18000. Eingeborene Neger: 700000. — Monrovia, die Hauptstadt, hat ca 13000 Einwohner.

Finanzen. Abrechnung für die Jahre 1872 und 1873 (in Dollars).

Einnahmen.	1872.	1873.
Ueberschuß des Vorjahres	75941	106019
Zölle	101435	74029
Andere Einnahmen	113182	29842
Summa der Einnahmen:	290558	209890
Ausgaben.		
Verwaltung (Civil list)	16633	23212
Gerichte	20567	14288
Legislative	15386	13410
Ausstehende Forderungen und Zinsen	107328	21367
Verschiedenes	24625	108636
Summa der Ausgaben:	184539	180913

Digitized by Google

Im Aug. 1874 wurde in England eine 7 % in 15 Jahren zurückzuzahlende Anleihe von 500000 Dollars zum Course von 85 aufgenommen [1]).

Armee. Es giebt keine stehende Armee, aber jeder waffenfähige Bürger von 16—50 Jahren ist zum Kriegsdienst verpflichtet. Diese Miliz umfaßt eine Brigade von 4 Regimentern.

Handel. Die hauptsächlichsten Ausfuhrartikel sind: Palmöl, Palmnüsse, Elfenbein, Arrowroot, Kaffee, Zucker, Ingwer. Der Handel wird mit England, Belgien, Hamburg, America betrieben.

[1]) S. Fr. Martin, The Statesman's Yearbook, 1874, p. 623.

Liechtenstein (Fürstenthum).

[Constitutionelle Verfassung vom 26. September 1862; s. die Grundzüge derselben im Jahrgang 1864.]

Vorstand der fürstlichen Hofcanzlei (Wien): Rath A. Seibt.
Präses des bei der fürstlichen Hofcanzlei bestehenden Appellations- und Criminal-Obergerichts (2te Instanz): Dr. F. Ritter v. Haberler.
Oberste Justizbehörde ist das k. k. Oberlandes-Gericht in Innsbruck.
Fürstlicher Rath und Landesverweser: C. Haus von Hausen (Vaduz).

Flächeninhalt [1]). Nach neuerer Angabe 3,24 deutsche geogr. Q.Mln; rechtliche Bevölkerung (1868): 8010, ortsanwesend 8060 Einw. — Vaduz hat 921 Einwohner.

Finanzen. Staatsrechnung 1870 [1]): Einnahme: 50293. Ausgabe: 43952 fl. ö. W. (Aus den fürstlichen Mediat-Besitzungen in Oesterreich, Preußen und Sachsen jährlich etwa. 1,400000 fl.) — In Folge der Zolleinigung mit Oesterreich (erneuert 1864) zahlt dieses jährlich ca 16000 fl. an Liechtenstein. — Die Staatsschuld [1]) beträgt 175000 fl.

Militair. Der Landesfonds ist zur Zeit mit keinerlei Militair-Ausgaben belastet.

[1]) S. Statist. Skizze der Oestern.-Ung. Monarchie nebst Liechtenstein, v. H. Fr. Brachelli. Leipzig 1874, S. 53.

Luxemburg (Großherzogthum).

[In Personal-Union mit dem Königreich der Niederlande, jedoch mit eigner Verfassung und Verwaltung unter einem vom König-Großherzog eingesetzten Statthalter. Die Verfassung datirt vom 17. Octbr. 1848; Wahlgesetz vom 1. Dec. 1860, modificirt durch das vom 30. Nov. 1868; nach demselben besteht eine Ständeversammlung von 41 Abgeordneten, welche von den Cantonen auf 6 Jahre gewählt und zur Hälfte alle 3 Jahre erneuert werden. Die Wahl ist direct. Die Ständeversammlung hat vollständige Mitwirkung bei der Gesetzgebung und das Recht der Steuerbewilligung. — Das Großherzogthum gehörte

Digitized by Google

zum Deutschen Bunde seit Gründung desselben (1815) bis zu dessen Auflösung 1866: die Hauptstadt Luxemburg war Bundesfestung. Das Besatzungsrecht in der Festung stand Preußen zu, welches dasselbe durch den Vertrag von London (11. Mai 1867) aufgab; das Großherzogthum ward für neutral unter bleibender Souverainetät des Hauses Oranien-Nassau erklärt und die Stadt Luxemburg hat aufgehört, als Festung zu existiren.]

Staatsverwaltung.

Statthalter des Königs-Großherzogs: Prinz Heinrich der Niederlande (5. Februar 1850).

Secretariat für die Angelegenheiten des Großherzogthums im Haag. Secretair des Königs-Großherzogs: G. d'Olimart.

Regierung.

Staatsminister, Präsident der Regierung und beauftragt mit der General-Direction der auswärtigen Angelegenheiten: Baron F. v. Blochausen.
General-Director des Innern: N. Salentiny.
General-Director der öffentlichen Arbeiten: De Roebé.
General-Director der Justiz: A Funck.
Regierungsrath Hardt, fung. als General-Secretair der Regierung.
Regierungsrath Mullendorff.

Staatsrath. Präsident: E. Servais. — Vice-Präs.: F. X. Würth-Paquet.

Oberster Gerichtshof. Präsident: F. X. Würth-Paquet. — Vice-Präs.: Kenckel. — Gen.-Procurator: V. Jurion. — Gen.-Advocat: J. Chomé.

Commandant der Truppen: Major A. Munchen.

Rechnungskammer. Präsident: E. Thilges.

Banque nationale (Gesetz vom 16. Mai 1873). Präsident G. Ulveling. — Director: C. Vogtherr.

Römisch-katholischer Cultus: N. Adames, Bischof von Luxemburg.

Consul Belgiens in Luxemburg: J. van Damme.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 46,9908 D. geogr. Q.-Meilen.
Bevölkerung 1. Dec. 1871: 197528 ortsanwesende Einwohner.
Stadt Luxemburg 1871: 14440 Einwohner.
Der Confession nach zerfiel die Bevölkerung 1871 in 196512 Katholiken, 440 Evangelische, 24 Sectirer, 523 Israeliten, 6 anderen Glaubens, 23 unbekannter Religion.

Digitized by Google

Sprachenverhältniß. Die Bevölkerung Luxemburgs ist fast durchweg Deutschen Stammes. Die Anzahl der Bewohner, welche sich ausschließlich der Französischen Sprache als Umgangssprache bedienen, wird auf 3- bis 4000 geschätzt.

Nationalität. S. den Jahrgang 1874. Man unterschied 1871 191656 Angehörige des Großherzogthums, 3229 des Deutschen Reiches, 1469 Belgier, 994 Franzosen, 73 Niederländer, 93 aus anderen Europäischen Staaten, 14 Nordamericaner.

Finanzen.

I. Abrechnung über die Ergebnisse der Finanzverwaltung.

	Einnahme.	Ausgabe.	Ueberschuß.
Definitiver Abschluß von 1872 .	5,476248	4,861514	614734 Frcs.
Provisorischer Abschluß von 1873	5,375318	4,830500	544818 „
Zusammen:	—	—	1,159552 Frcs.

II. Budget für 1875. (Gesetz vom 26. Dec. 1874.)

Brutto-Einnahme (Francs).

1. Ueberschuß von 1874.	640000
2. Dir. Steuern, Accise	1,734500
Grundsteuer	890000
Mobiliar- und Gewerbesteuer	380000
Personalsteuer	80000
Bergwerksabgabe . . .	20000
Pferdesteuer	45000
Abgaben von Schänken .	50000
Branntweinsteuer . . .	145000
Biersteuer	116000
Andere Einnahmen . .	8500
3. Zölle	1,186000
4. Domainen	306500
(Darunter Verkäufe . .	100000)
5. Enregistrement . . .	1,207000
(Darunter Erbsteuer . .	100000)
6. Post	300000
7. Telegraphen	37000
8. Einn. der Gefängnisse	161000
9. Verschied. Einnahmen	1,211000
Gehaltsabzüge	90000
Zahlungen:	
von Städten . . .	33000
„ Banken [1] . .	7500
„ Eisenbgesellsch. [1]	23200
Zinsen von Depositen .	24800
Depositen [1] . . .	1,000000
Verschied. Einnahmen .	32500
Summa:	6,783000

Ausgabe.

Civilliste	200000
Ständekammer	36000
Obere Verwaltung . . .	167250
Aeußeres	17100
Justizverwaltung . . .	282400
Cultus	397950
Militair	288900
Gendarmerie	212400
Rechnungshof	35660
Pensionen	372000
Oeffentliche Arbeiten . .	839000
Zuschüsse an Gemeinden .	146500
Oeff. Unterricht, Kunst .	372200
Gefängnisse	213500
Innere Verwaltung . .	377177
Oeffentl. Schuld . . .	1,604000
Annuitäten	600400
Depositen (durchlauf.) .	1,000000
Zinsen von Depositen .	3600
Erhebungskosten . . .	1,217565
Allgem. Einnahmen .	13100
Directe Steuern &c. .	301800
Enregistrement . . .	123125
Domainen	63000
Zölle	289200
Bergwerke	75600
Post	333000
Telegraphen	69240
Andere Ausgaben . .	7500
Summa:	6,787102

[1]) Durchlaufende Posten.

Digitized by Google

III. Staatsschuld. — Dieselbe ist lediglich contrahirt im Interesse von Eisenbahnbauten und besteht aus 2 Anleihen von zus. 12 Mill. Frcs (die eine Anleihe von 3,500000 Frcs stammt aus dem Jahre 1859, die andere von 8,500000 Frcs aus dem Jahre 1863).

Militair. — (Gesetz v. 18. Mai 1868.) 1 Bataillon (4 Comp.) Jäger, von Freiwilligen und Milizsoldaten gebildet. Es zählt 13 Officiere (Combattanten) und 500 Mann ohne die Cadres. — Außerdem ein Gendarmerie-Corps, bestehend aus 3 Officieren, 119 Unterofficieren und Gendarmen.

Eisenbahnen. — 1) Im Betrieb 1874 die Wilhelm-Luxemburger Bahn (169,4 Kil.), welche von der Verwaltung der Elsaß-Lothringischen Bahnen administrirt wird; 2) die Prinz Heinrich-Bahn (100 Kil.); total 269,4 Kil. im Betrieb. Außerdem im Bau oder concessionirt 194 Kil. der Prinz Heinrich-Bahn.

Handel. — Luxemburg bildet ein Glied des Deutschen Zollvereins. Vergl. S. 356—358.

Madagascar.

[Die Insel Madagascar hat für die Europäischen Handelsstaaten erst Wichtigkeit erlangt, seit 1810 ein Häuptling der Howas als Radama I. seine Herrschaft über dieselbe ausdehnte. Derselbe knüpfte bereits Beziehungen besonders mit England an, welche allerdings wieder auf Jahrzehnte unterbrochen wurden, nachdem Ranavalo I. den Thron 1828 bestiegen hatte. 1861 folgte dieser Königin ihr Sohn Radama II., mit dem die Franzosen durch Lambert einen Handelsvertrag schlossen. In Folge einer Revolution gelangte Radama's Gattin als Rosaherina 1863 auf den Thron. Mit dieser schloß 1865 England durch Pakenham einen Freundschafts- und Handelsvertrag, ebenso Amerika, während 1868 von Ranavalo II. ein solcher mit Frankreich geschlossen ward.]

Königin: Ranavalo II., seit 1. April 1868.

Consuln.

America (Vereinigte Staaten): Tamatave: M. J. P. Fenkelmeier, CAgt. — Frankreich: Tamatave: M. Soumagne, CAgt. Tananarivo: M. Laborde, C. — Großbritannien: Tamatave: M. J. E. Cruaux, C. Tananarivo: M. T. Connlly Pakenham, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]). 10751 D. geogr. Q.-Mln., wovon 7,59 Q.-Mln. auf die kleinen umliegenden Inseln kommen. Die Bevölkerung beträgt etwa 5,000000 Seelen[2]). (S. Näheres in den Jahrgängen 1873—1875 des Hofkalenders.) — Officiell ist das Christenthum eingeführt und es bekennt sich das Volk nominell zum Presbyterianismus. Die Zahl der Katholiken wird auf 10000 geschätzt.

[1]) Siehe Näheres in Behm und Wagner, „Bevölkerung der Erde", I, Gotha 1872, S. 48. — [2]) Vergl. Behm's Geogr. Jahrb., Bd. III, Gotha 1870, S. 104.

Digitized by Google

Hauptstadt: Tananarivo im Innern mit 70- bis 80000 Einw. Wichtigster Handelsplatz: Tamatave an der Ostküste mit ca 3000 Einw., aber bedeutenden Befestigungswerken.

Der auswärtige Handel wird hauptsächlich durch Englische Schiffe von Mauritius betrieben. Es kamen von dort nach Madagascar
1866: 69 Sch v. 20412 Tons, es gingen 80 Sch. v. 24223 Tons dorthin,
1867: 53 „ „ 17406 „ „ „ 67 „ „ 27064 „ „

Die Ausfuhr von Madagascar nach Mauritius, die besonders in Reis und anderen Nahrungsmitteln bestand, überstieg in jenen Jahren die Einfuhr von dort.

Marocco.

Sultan: Muley Hassan (proclamirt 25. Sept. 1873), succ. seinem Vater, dem † Sultan Sidi-Mohammed.

Diplomatisches Corps und Consuln zu Tanger.

America (Vereinigte Staaten): F. Matthews, GC. — Belgien: E. Daluin, GTr. und GC. — Brasilien: J. Colaço, GC. — Dänemark: Sir J. Drummond Hay, fung. GC. — Deutsches Reich: Th. Weber, MR. (ernannt Dec. 1874). — [Rabat: Frost, C.] — Frankreich: C. Tissot, b. M.; Graf de Ligniville, Secr.; Monge, 1r Dolmetscher; Vicomte Lamarlière, Att.; Robin, Canzler. — [Mogador: Beaumier, C.] — Großbritannien: Sir J. Drummond Hay, a. G. u. b. M. — [Tanger: H. P. White, C.] — Italien: Commandeur Scovazzo, GTr. u. GC. — Niederlande: Sir J. Drummond Hay, fung. GC. — Oesterreich-Ungarn: Sir J. Drummond Hay, dipl. Agent und GC.; Schmidl, C. — Portugal: J. Calaço, GTr. und GC. — Schweden und Norwegen: E. Daluin, fung. als dipl. Agent. — Spanien: E. Romea y Yanguas, a. G. u. b. M. (ern. 26. Januar 1875); Harduy, 1r Secr.; de la Barrera, 2r Secr.; Rinaldy, Dolmetscher; Ortiz u. Bermudez, Sprach-Eleven.) — [Tanger: Gisbert, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Bei der Unbestimmtheit der Grenzen nach dem Innern des Landes schwanken die Angaben über die Größe des Gebiets sehr. Nach Behm[1]) kann man sie zu 12210 D. geogr. Q.-Mln. rechnen, wovon ca 3580 auf das Tell, d. h. die fruchtbarere Küsten- und Gebirgslandschaft, 1230 auf die Steppen, 7400 auf die Sahara kommen. — Unter den vielen Schätzungen über die Zahl der Bewohner glaubt Behm,[1]) diejenige aufrecht erhalten zu dürfen, welche die Bevölkerung zu 6,000000 angiebt, indem er die Volksdichtigkeit Algeriens zum Maaßstab nimmt.

Hauptstadt Fes gegen 150000, Marocco 40- bis 50000 Einwohner.

[1]) S. Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874.

Digitized by Google

Handel 1874. (In Millionen Francs.)

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Großbritannien . .	20,65	15,35	Andere Länder . .	0,04	0,17
Frankreich	5,42	10,48	Gemünztes Geld . .	5,75	2,40
Spanien	0,09	0,90	Total 1873:	31,95	29,25
			„ 1872:	29,99	32,78

Wichtigste Producte der Einfuhr 1874.

Gewebe . . .	16,32	Rohseide . . .	1,53	Tuche	0,93
Zucker . . .	2,78	Thee	0,75	Eisen	0,42

Wichtigste Producte der Ausfuhr 1874.

Wolle . . .	7,06	Olivenöl . . .	1,62	Rinder . . .	1,00
Häute, Felle .	3,38	Hanfsamen . .	0,71	Wachs	0,56
Mais	3,20	Gummi . . .	0,61	Schuhe . . .	1,50
Erbsen, Bohnen	2,27	Straußenfedern	0,58	Wollstoffe . .	0,29
Mandeln . . .	1,95	Datteln . . .	0,28		

Schifffahrtsbewegung 1874.

	Beladen: Schiffe.	Tonnen.	In Ballast: Schiffe.	Tonnen.	Total Tonnen.
Eingegangen . . .	1311	166215	575	88129	254344
Ausgegangen . . .	1309	192919	215	62276	255195

Schiffsverkehr, nach der Flagge und den Häfen geordnet.
(Ladungswerth in Millionen Francs.)

Flagge.	Eingang: Schiffe.	Tons.	Häfen.	Eingang: Schiffe.	Tons.	Ladung: Eing.	Ausg.
Englische .	652	165658	Tanger . .	459	58531	8,81	5,26
Französische	221	73588	Larache . .	55	4329	0,51	2,53
Spanische .	323	5527	Rabat . .	41	8581	2,86	1,28
Portugies. .	74	3871	Casablanca .	143	50194	4,32	4,48
Deutsche .	18	2157	Mazagan .	161	50813	1,93	4,14
Dänische .	9	1117	Saffi . . .	110	24560	1,99	2,37
Italienische	7	1563	Mogador . .	121	54765	6,05	6,70
Andere . .	7	863	Tetuan . .	215	2571	0,70	0,21

Mexico (Föderativ-Republik).

[S. Jahrgang 1868.]

Executiv-Gewalt.

Präsident: Sebastian Lerdo de Tejada (seit 18. Juli 1872).

Justiz-Gewalt.

José Maria Iglesias, Präsident des höchsten Gerichtshofes (16. Mai 1873).

Digitized by Google

Legislativ-Gewalt.

225 Deputirte des Bundes-Congresses. Die Präsidentschaft wird monatlich durch Wahl erneuert.

Cabinet.

Secretair der auswärtigen Angelegenheiten: J. M. Lafragua (13. Juni 1872).
Secretair des Krieges: Div.-General J. Mejia (1867).
Secretair der Finanzen: F. Mejia (13. Juni 1872).
Secretair des Innern: vacat.
Secretair der Justiz: vacat.
Secretair der öffentlichen Arbeiten: B. Balcarcel (1867).

Unter-Secretaire:

Des Auswärtigen: J. de D. Arias; des Krieges: C. Benitez; der Finanzen: V. Baz; des Innern: C. G. Perez; der Justiz: J. D. Covarrubias; der öffentlichen Arbeiten: F. D. Covarrubias.

General-Schatzmeister der Republik:

M. P. Izaguirre.

General-Director der Posten:

P. de Garay y Garay.

Gouverneure der Staaten:

Aguascalientes: vacat. — Campeche: J. Baranda. — Coahuila: vacat. — Colima: F. Santa Cruz. — Chiapas: P. Dominguez. — Chihuahua: M. Samaniego. — Durango: F. Hernandez Marin. — Guanaruato: F. Antillon. — Guerrero: D. Alvarez. — Hidalgo: J. Fernandez. — Jalisco: Camarena. — Mexico: Enriquez. — Michoacan: vacat. — Morelos: F. Leyva. — Nuevo Leon: Garza Ayala. — Oaxaca: Esperon. — Puebla: J. Romero Vargas. — Queretaro: B. de Zenea. — San Luis Potosí: Hernandez — Sinaloa: E. Buelna. — Sonora: W. Pesqueira. — Tabasco: V. Dueñas. — Tamaulipas: S. Canales. — Tlaxcala: M. Carvajal. — Veracruz: F. de Landers y Cos. — Yucatan: General Palomino. — Bundesdistrict: J. Othon Perez. — Terra de la Baja California: B. Dávalos.

Cultus.

Katholische Erzbischöfe.

(Der Staat erkennt die katholische Religion nicht als Staats-Religion an.)
Mexico: P. A. de Labastida (1863). — Michoacán: Dr. Arriga. — Guadalajara: Dr. P. Loza (1870).
Es giebt 6 protestantische Diöcesen.

Digitized by Google

Diplomatisches Corps zu Mexico und Consuln.

(Gedruckt 22. October 1875; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein.-Staaten): J. W. Foster, a. G. u. b. M. (April 1873). — [Acapulco: Sutter, C. — Aguascalientes: . . ., C. — Chihuahua: . . ., C. — Guaymas: A. Willard, C. — La Paz: D. Turner, C. — Manzanillo: Morrill, C. — Matamoros: Th. J. Wilson, C. — Mazatlan: Sisson, C. — Merida und Sisal: . . ., C. — Mexico: J. A. Skilton, C. — Minatitlan: . . ., C. — Monterey: J. Ulrich, C. — San Blas: M. Garstas, C. — San Dimas: Dalgren, C. — San José del Cabo: Gillespie, C. — Tampico: E. Johnson, C. — Veracruz: S. J. Trowbridge, C. — Zacatecas: . . ., C.]

Columbia. [Acapulco: C. Arosemena, C. — Mexico: J. de Ansoátegui, GC.]

Dänemark. [Mazatlan: . . . . . , C. — Mexico: . . . . . , C. — Veracruz: H. L. Wiechers, C.]

Deutsches Reich: Le Maistre, MR. (ern. Juli 1875). — [Acapulco: R. Gericke, C. — Campeche: Th. Casasus, C. — Durango: H. Meyer, VC. — Guadalajara: Th. Kunhardt, C. — Guaymas: A. Bülle, VC. — Guanaruato: Brockmann, VC. — Laguna: J. A. Cladera, C. — Matamoros: J. Eversmann, C. — Mazatlan, O. Bartning, C. — Mexico: E. Benecke, C. — Monterey: O. Degetau, VC. — Puebla: von der Becke, VC. — S. Luis Potosí: J. H. Bahnsen, C. — Tampico: . . ., C. — Tepic und S. Blas: A. Kindt, C. — Veracruz: H. d'Oleire, C. — Zacatecas: O. Lorentzen, VC.]

Großbritannien. [San Blas und Tepic: J. F. Allsopp, C.]

Guatemala: R. Uriarte, bev. Minister.

Honduras. [Merida: D. Hernandez y Escudero, C.]

Italien: J. Biagi, GTr. (1873). — [Mazatlan: . . ., C. — Veracruz: F. Formento, C.]

Peru. [Mexico: J. Morales, C.]

Portugal. [Mexico: R. H. L. Heidfleck, GC.]

Schweiz. [Mexico: Kienast, GC.]

Spanien: V. de Pedrorena, a. G. u. b. M. (ern. 1. März 1875). — [Acapulco: Uruñuela, C. — Mazatlan: Echeguren, C. — Mexico: Galindo, C. — Monterey: Rivero, C. — San Luis: Pereda, C. — Tampico: Isasi, C. — Veracruz: Moncada, C.]

---

[1]) (Zu S. 716.) Die Arealzahlen sind dem Atlas metodico de la geogr. de la Rep. Mexicana. Mexico, 1874 entnommen. — [2]) Die Bevölkerungszahlen entstammen theilweise derselben Quelle, theils sind sie dem Boletin de la Soc. Mex. de geogr. y estadistica, I, 1873, entnommen, theils verdanken wir sie neueren Mittheilungen des Hrn. Garcia Cubas (Septbr. 1875). Vergl. Näheres in Behm und Wagner „Die Bevölkerung der Erde", III, 1875.

Digitized by Google

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung[2]).

Staaten.	D. geogr. Q.-Mln.	Einw.	Staaten.	D. geogr. Q.-Mln.	Einw.
1. Sonora . .	3716,8	109388	17. Durango .	1999,0	190846
2. Chihuahua .	3938,2	180668	18. Zacatecas .	1081,5	397945
3. Coahuila .	2393,6	98397	19. Aguascalientes . .	136,2	89715
4. Nuevo Leon	1111,6	178872	20. San Luis Potosí . .	1293,2	525110
Nord-Staaten	11160,2	567325	21. Guanajuato	536,7	729988
5. Tamaulipas	1421,6	140000	22. Queretaro .	150,7	171666
6. Veracruz .	1233,5	504950	23. Hidalgo . .	383,7	404207
7. Tabasco. .	557,3	83707	24. Mexico . .	368,7	663557
8. Campeche .	1214,8	80366	25. Morelos . .	83,5	150384
9. Yucatan. .	1390,4	422365	26. Puebla . .	565,2	697788
Golf-Staaten	5817,6	1,231388	27. Tlaxcala . .	76,3	121663
10. Sinaloa. .	1702,2	168031	Centralstaaten	6674,7	4,142869
11. Jalisco . .	1842,0	966689	Distrito federal	21,8	315996
12. Colima . .	176,2	65827	Territorio de Baja California	2895,9	23195
13. Michoacan .	1115,1	618240	Territorien. .	2917,7	339191
14. Guerrero .	1154,6	320069	Republik Mexico	34892,8	9,276079
15. Oaxaca . .	1579,1	662463			
16. Chiapas. .	754,5	193987			
Pacific-Staaten	8323,7	2,995306			

Zu Mexico gehört noch die unbewohnte Inselgruppe Revillagigedo, circa 15 geogr. Q.-Mln. groß. Dieselben sind eine Dependenz des Staates Colima.

Größere Städte.

Mexico . . .	230000	Puebla . . .	67571	San Luis Potosí . .	34000
Leon	100000	Guanaxuato .	63000	Zacatecas . .	31051
Guadalajara .	70947	Morelia. . .	36940		

Finanzen.

Einnahmen 1873—74. (In Dollars.)

Einfuhrzölle	10,355384	Directe Steuern d. Bundesdistricts	524495
Ausfuhrzölle . . . . (Silber u. Gold: 881042)	975408	Münze	410361
Tonnengelder ꝛc. . . .	65405	Dep. des öffentl. Unterrichts	39440
Verwaltung „de rentas"	1,238969	Posteinnahmen	523583
Stempelpapier	2,812077	Verschiedene Einnahmen .	351007
Nationalgüter	352511	Steuerrückstände . . .	816998
		Total:	18,465638

Siehe die Anm. [1]) und [2]) auf S. 715.

Digitized by Google

Voranschlag der Ausgaben 1873—74.

Legislative	877100	Justiz, öffentl. Unterricht	873128
Executive	48172	Oeffentliche Arbeiten	4,557883
Oberster Gerichtshof	291680	Finanzen	5,021689
Aeußeres	260360	Krieg	10,252522
Inneres	1,773887	Total:	23,956421

Staatsschuld. — Die ältern Schulden aus der Zeit Kaiser Maximilian's werden von der Mexicanischen Regierung nicht anerkannt. Neuerdings scheinen einige Anleihen im Innern gemacht zu sein, über deren Betrag jedoch nichts Näheres bekannt ist.

Armee 1874.

	Offic.	Mann		Offic.	Mann
Infanterie	765	14642	Küstenwache	22	71
Cavallerie	297	4843	Invaliden	19	265
Artillerie	148	1315	Total:	1251	21136

Handel 1873—74. (Nach der Revista universal de politica, literatura, comercio y avisos [Mexico] vom 2. August 1875.)

1. Zunahme des Handels seit 40 Jahren.

Mittel der Jahre 1825—28:	Einfuhr 14,345242	Ausfuhr	9,848481
„ „ „ 1872—73:	„ 29,062407	„	31,691151
Zunahme:	Einfuhr 14,717165	Ausfuhr	21,842670

2. Wirklicher Werth der Ein- u. Ausfuhr 1872—73. (In Tausenden Doll.)

Länder:	Einf.	Ausf.	Ueber	Einf.	Ausf.
England	10,181	12,480	Veracruz	14,114	17,939
Vereinigte Staaten	7,420	11,367	Tampico	1,163	2,904
Frankreich	4,817	4,604	Andere atlantische Häfen	5,065	3,081
Deutschland	3,890	803	Mazatlan	3,794	2,726
Columbien	1,233	1,579	Andere pacifische Häfen	4,133	4,189
Spanien, Cuba	1,394	753	die Land-Grenzen	794	851
Central-America	105	81			
Andere Länder	21	25			
Total:	29,062	31,691	Total:	29,062	31,691

Wichtigste Producte der Ausfuhr. (In Tausenden Dollars.)

Silber	24,115	Häute	1,547	Sämereien	277
Gold	937	Henequen	1,049	Vieh	210
Erze	223	Hölzer	1,043	Tabak	133
Andere Metalle	98	Kaffee	533	Orchilla	128
Perlen	109	Vanille	414	Gummi	93

Schifffahrtsbewegung 1872—73: Zahl der eingegangenen Schiffe:

Flagge:	Schiffe	Flagge:	Schiffe	Flagge:	Schiffe
Mexicanische	2227	Deutsche	112	Holländische	12
Americanische	332	Spanische	64	Andere	26
Englische	162	Norwegische	48	Total:	3131
Französische	115	Dänische	38		

Der Tonnengehalt sämmtlicher Schiffe betrug ca 1,000000 Tonnen.

Digitized by Google

Die Mexicanische Handelsflotte zählt 357 Seeschiffe und 672 Küstenbarken.

Eisenbahnen im Betrieb 1875: Die Bahn von Mexico nach Veracruz (423,8 Kil.) mit den Zweigbahnen Zamorana—Medellin (17,2 Kil.) und Apizaco—Puebla (47,2 Kil.), sodann die Linie Mexico—Tlalpam (24,7 Kil.); total 513 Kil. Locomotivbahnen. Dazu treten die Pferdebahnen von Mexico nach Tacubaya (8,2 Kil.), nach Popotla (5,3 Kil.) und Atzcapozalco (10 Kil.), endlich eine Strecke von 40 Kil. von der Bahn von Veracruz nach Puebla über Jalapa. Zusammen 577 Kilometer.

Post. Zahl der Postbureaux 1873: 742. 1872—73 wurden 1,695159 Postmarken verkauft. Die Zahl der vom Ausland in Veracruz angekommenen Briefe betrug 1870: 106420, diejenige der abgegangenen: 59773. Ebenso sind damals 11050 Mexic. Journale ins Ausland gesandt worden.

Telegraphen. Länge der Telegraphenlinien 1873: 8595 Kil., 1874: über 9000 Kil. Zahl der Bureaux 1873: 194, wovon 73 dem Staat gehörten.

Monaco (Fürstenthum).

Staatsrath.

Präsident: Baron de Boyer de Ste Suzanne, General-Gouverneur.
Vice-Präsident: Chev. de Castellet, General-Advocat.
Mitglieder: Chevalier Soliver, Staats-Secr.; Marquis v. Banffet-Roquefort, Präsident des Ober-Tribunals; de Payan.

Ober-Commandant der fürstlichen Garde: Oberst Jacquemet.

Hofstaat.

Erster Adjutant: Oberst Vicomte de Grandsaigne.
Adjutanten: Escadronschef Baron v. Orémieulx, Oberst-Lieutenant v. Castro, Lieutenant A. Gastaldy, Lieutenant J. Plati.
Commandements-Secretair: Commandeur Rhisonnet.
Commandant des Palastes zu Monaco: Chevalier Pouget d'Aigrevaux.
General-Schatzmeister Lombard.
Almosenier: Msgr Theuret, Apostolischer Pronotar.
Ehrendame der Fürstin-Mutter: Madame Gastaldy.
Ehrendame der Erbprinzessin: Baronin v. Cohausen.

Consuln zu Monaco.

America: de Loth, C. — Ecuador: Donnève, GC. — Frankreich: Graf de Drée, C. — Italien: Graf Quintin Pulizzi, GC. — Oesterreich-Ungarn: S. Avigdor, GC. (in Nizza). — Spanien: F. Gastaldy, C. — Tunis: de Loth, C.

Statistische Notiz.

Das Areal beträgt ca 0,27 D. geogr. Q.-Mln. — Einwohnerzahl des Fürstenthums im Jahr 1873: 5741, der Stadt Monaco: 2667.

Digitized by Google

Montenegro (Fürstenthum).

Regierender Fürst (Hospodar).

Fürst Nicolaus I. Petrović Njegoš, geb. 25./13. Septbr. 1841, nach dem Tode des Fürsten Danilo I. († 13. August 1860) zum Fürsten von Montenegro ausgerufen zu Cetinje am 14. August 1860; verm. 8. Novbr. 1860 mit
Fürstin Milena Petrovna Vukotićova, geb. 22. April 1847, Tochter des Senators, Wojwoden und Chefs der Leibgarde Peter Vukotić.
Kinder: 1. Prinzessin Sophie, geb. 1866.
2. Prinzessin Militza, geb. 1868.
3. Prinzessin Marie, geb. 1869.
4. Prinz Danilo Alexander, geb. 30. Juni 1871.

Wittwe und Tochter des † Fürsten Danilo I.

Fürstin Darinca Kvekićeva, geb. . . ., aus der serbischen Familie Kvekić; verm. mit dem Fürsten Danilo I. im Januar 1855; Wittwe 13. August 1860. Deren Tochter:
Prinzessin Olga, geb. 19. März 1859.

Präsident des Senats (oberste Behörde, 16 Senatoren): Bozidar Petrović, — Vice-Präsident: Petar Stefanov Vukotić.
Adjutant des Fürsten: Mašan Verbica.
Secretair des Fürsten: Johann Sundečić.

Statistische Notiz.

Der Flächeninhalt des Landes beträgt 80,4 D. geogr. Q.-Mln, die Bevölkerung ca 120000 Einwohner. Waffenfähige Männer zwischen 20—50 Jahren zählte man ca 20000. Dieselben bilden die Nationalarmee; ein stehendes und besoldetes Heer giebt es nicht, mit Ausnahme der aus 100 Mann bestehenden fürstlichen Leibwache (Perjanici). — Siehe weitere Notizen über die Armee ꝛc. in den Jahrgängen 1869 und 1870. Die herrschende Confession ist die Griechische.

Finanzen. Einkünfte: etwa 10000 Ducaten; Ausgaben: ebensoviel. Der Fürst erhält außer seiner Civilliste (6000 Ducaten) eine Russische Aushülfe von jährlich 8000 Ducaten.

Niederlande (Königreich).

[Revision und Veränderung des Grundgesetzes genehmigt durch kgl. Erlaß vom 14. Octbr. 1848; feierliche Verkündigung 3. Novbr. 1848. Die Legislative oder die „Staten generaal" zerfallen in 2 Kammern. Die 39 Mitglieder der I. Kammer werden durch die Provinzialräthe aus den Höchstbesteuerten jeder Pro-

Digitized by Google

vinz, die 80 Mitglieder der II. Kammer dagegen durch directe Wahl gewählt. Wahlgesetz vom 28. Decbr. 1858.]

Ministerrath (27. August 1874).

Minister der Finanzen: Jkhr Dr. H. J. van der Heim.
Minister des Innern: Dr. J. Heemskerk Az.
Minister der Colonien: Dr. W. Baron van Goltstein.
Minister der Marine: W. F. van Erb Laalman Kip (16. Mai 1874).
Minister des Kriegs: Oberst H. J. Enderlein (29. April 1875).
Minister der Justiz: Dr. C. Th. Baron v. Lynden v. Sandenburg.
Minister des Auswärtigen: Dr. P. J. A. M. van der Does de Willebois.

(Wenn der König dem Ministerrath präsidirt, so bildet dies den „Cabinetsrath", zu welchem die Prinzen Friedrich und Heinrich der Niederlande vom Könige berufen sind.)

General-Secretaire.

Finanzen: S. Bartstra. — Inneres: P. F. Hubrecht. — Colonien: Dr. G. Th. H Henny. — Marine: Jkhr A. Klerk. — Krieg: Gen.-Major H. E. W. R. de Loo. — Justiz: A. J. Claut van der Myll. — Aeußeres: G. J. E. E. Rilcken.

Höchste Staatsbeamte

mit dem Titel und Rang als Staatsminister.

1847: GLieut. J. A. H. de la Sarraz. — 1857: A. J. Duymaer van Twist. — 1860: Jkhr W. Boreel van Hogelanden. — 1863: Jkhr F. L. W. de Kock. — 1865: A. E. Baron Mackaij van Ophemert und Zennewijnen. — 1867: L. A. Lightenvelt. — 1872: Dr. J. A. Philipse; Dr. P. P. van Bosse; Baron J. D. B. A. van Heeckeren van Beverwaard.

Staatsrath,

unter Vorsitz des Königs, der dessen Mitglieder ernennt.

Se. Maj. der König, Präsident; Prinz van Oranien; Prinz Alexander der Niederlande; Prinz Friedrich der Niederlande.
Vice-Präsident: Staats-Minister A. E. Baron Mackaij van Ophemert und Zennewijnen.

Mitglieder des Staatsraths.

P. J Bachiene. — Dr. C. A. B. Boot. — Jkhr J. P. Cornets de Groot van Kraayenburg. — W. R. Baron van Hoevell. — Jkhr Dr. W. A. C. de Jonge. — K. A. Meeussen. — J. A. Mutsaers. — Gen.-Lieutenant J. J. van Mulken. — O. W. Staveniſſe de Brauw. — Dr. A. J. Swart. — Dr. J. Heemskerk. — Dr. C. J. van Vladeracken. — Schiffs-Capitain M. H. Jansen. — Secretair: J. J. Beaujon.

Digitized by Google

General-Staaten.

Erste Kammer. Präsident: Graf E. van Bylandt.
Zweite Kammer. Präsident: Dullert.

Allg. Rechnungskammer. Präsident —: Dr. J. A. H. Baron de Vos van Steenwyk. — Secretair: Jhr Dr. v. Savornin Lohman.

Statistisches Bureau. Director: v. Baumhauer.

Ordens-Kanzlei. Kanzler: General der Infant. H. F. K. Duycker.

Cabinet des Königs. Director: G. Baron de Heeckeren de Kell.

Oberster Gerichtshof (Hooge Raad).

Besteht aus zwei Kammern: für Civil- und für Strafsachen. Außer dem Präsidenten und Vice-Präsidenten 15 Räthe.
Präsident: F. de Greve, zugleich Präsident der Kammer für Civilsachen. — Vice-Präsident: J. D. W. Pape, zugleich Präsident der Kammer für Strafsachen. — General-Procurator: F. F. Karseboom. — General-Advocaten: F. F. Karseboom; J. W. Römer; J. M. Smits; Dr. C. Pyttis.

Ober-Militair-Gerichtshof (Utrecht).

Präsident: J. A. Felders. — Fiscal-Advocat: Dr. M. S. Vals.

Hoher Adels-Rath (Hooge Raad van Adel).

Präsident: R. J. Graf Schimmelpenninck tot Nijenhuis.

Commissaire des Königs in den Provinzen.

Nord-Brabant: Jhr P. J. Bosch van Drakestein (1856).
Geldern: L. G. R. Graf van Limburg-Stirum, Staatsrath (1852).
Süd-Holland: Dr. C. Fock (1872).
Nord-Holland: Dr. H. H. Baron Raet (1860).
Seeland: Dr. R. W. Graf van Lynden (1860).
Utrecht: C. C. U. van Doorn (1860).
Friesland: Dr. J. C. Baron van Panhuys (1840).
Overyssel: P. C. Baron Rahuys (1869).
Groningen: Graf v. Heiden-Reinestein (1867).
Drenthe: J. van Kuyk (1875).
Limburg: Jhr E. J. C. M. de Kuyper (1875).

Cultus.

1) Protestantische Kirche. 1. Synode der reformirten Kirche. Präsident: G. Molenaar. Vice-Präsident: A. F. Reitsma. 2. Synode der evangelisch-lutherischen Kirche. Präsident: A. J. Schröder.

Digitized by Google

Vice-Präsident: L. C. Lentz. 3. Allgemeine Vereinigung der Mennoniten. Präsident: Dr. phil. K. Sybrandt.

2) Römisch-katholische Kirche. Utrecht: A. J. Schaepman, Erzbischof (1868). — Harlem: G. P. Wilmer, Bischof (1861). — Herzogenbusch: J. Zwijsen, Erzbischof (1868). — Breda: H. van Beek, Bischof (1868). — Roermond: J. A. Paredis, Bischof (1853). — Coadjutor des Bischofs von Bois-le-Duc: J. P. Deppen, Bischof von Samos in part.

3) Altbischöfliche katholische Kirche. Utrecht: J. Heykamp, Erzbischof. — Haarlem: C. J. Rinkel, Erzbischof. — Deventer: E. Diepenbaal, Bischof.

4) Israelitischer Cultus. Präsident des Consistoriums: Dr. jur. C. D. Asser. Vice-Präsident: Dr. jur. H. H. Tels.

5) Portugiesischer Cultus. Präsident: S. Mendes de Costa.

Armee.

Armee-Ober-Commando: Chef: Se. Maj. der König.
Feldmarschall: Friedrich Prinz der Niederlande.
General der Infanterie: Wilhelm Prinz von Oranien.
Chef des Generalstabs: Gen.-Major A. C. A. Schönfeldt.
Inspector der Infanterie: Gen.-Lieutenant N. Mac-Lean.
Inspector der Cavallerie: Wilhelm Prinz von Oranien, General der Infanterie.
Inspector der Artillerie: General-Major C. J. Jacobs.
Director des Artillerie-Materials: Gen.-Major Jhr J. G. J. van Oldenbarneveld, genannt Witte Tullingh.
General-Intendant: Major H. Hardenberg.
Inspector des Genie-Corps: Gen.-Major Jhr J. F. van Thye Hannes.
Inspector des Sanitätswesens (Gen.-Major): Dr. A. W. M. van Hasselt.

Militair-Divisionen.

1ste Militair-Division (Amsterdam). Commandant: Gen.-Major F. A. F. Delprat.
2te Militair-Division (Utrecht). Commandant: General-Major van Erter.
3de Militair-Division (Gorinchem). Commandant: Oberst H. J. W. Westenberg.
4de Militair-Division (Rotterdam). Commandant: Oberst H. Ouwens.
5de Militair-Division (Helder). Commandant: Oberst W. M. Camp.

Marine.

Oberbefehlshaber: Se. Maj. der König.
Admiral-Lieutenant: der Prinz von Oranien.
Admiral der Flotte: Prinz Friedrich der Niederlande.
Admiral-Commandant en Chef: Prinz Heinrich der Niederlande.
Vice-Admirale: F. A. A. Gregory; T. E. Geerling.
Contre-Admirale: J. M. J. Brutel de la Rivière; P. A. van Rees; R. C. de Haes.

Digitized by Google

Colonien.

I. Oſt-Indien. — Gen.-Gouverneur, Oberbefehlshaber der Land- und Seemacht: J. W. van Lansberge.
Befehlshaber der Marine: Vice-Admiral F. C. Geerling.
Befehlshaber der Armee: Gen.-Lieutenant G. P. de Reve.
II. Weſt-Indien. — Surinam. Gouverneur: Jhr C. A. van Sypeſteyn.
Curaçao und benachbarte Inſeln. Gouverneur: H. F. G. Wagner.

Oberſte Hofchargen (Großofficiere).

Ober-Hofmarſchall: . . . .
Ober-Hofmeiſter: W. R. Baron de Tuyll de Serooskerken.
Ober-Stallmeiſter: J. D. C. Baron de Heeckeren de Waſſenaer et Twickel.
Ober-Kammerherr: H. W. Baron van Aylva van Pallandt van Waardenburg und Neerijnen.
Ober-Hofmeiſter: L. N. Graf van Randwyck (ſ. „Hofſtaat der Königin").
Chef des milit. Hofſtaats des Königs: Gen.-Lieutenant a. D. und Adjutant J. F. Graf Dumonceau.
Ober-Jägermeiſter: L. G. A. Graf van Limburg-Stirum.
Großmeiſter: Graf L. E. de Bijlandt.
Hofmarſchall: H. M. C. Baron Clifford.
General-Adjutant: GLieut. F. V. A. Ritter de Stuers.
Ober-Hofmeiſter: L. N. Baron van der Goes van Dirxland, Schatzmeiſter.
Ober-Hofmeiſter: R. J. Graf Schimmelpenninck tot Nijenhuis.
Großmeiſter (attachirt dem Hofe des Prinzen Friedrich): Graf P. H. v. Limburg-Stirum.
Ober-Ceremonienmeiſter: W. A. J. Baron Schimmelpenninck van der Oye.
Oberſchenk: General G. Graf van der Duyn.
Ober-Intendant der königlichen Schlöſſer: Dr. F. H. R. R. Baron Fagel.

Intendant der Domaine „Das Loo": Hofrath H. F. G. R. Camp.
Intendant der königl. Schlöſſer: Derſelbe (beauftragt).
Kammerherr-Ceremonienmeiſter: W. C. Baron Snouckaert de Schaubburg.
1r Stallmeiſter des Königs: Major C. Baron de Poſſon.
Privat-Secretair des Königs: Major C. H. F. Graf Du Monceau, Flügel-Adjutant.

Flügeladjutanten des Königs.

C. H. F. Graf Du Monceau, Major, Privatſecretair des Königs. — H. J. Baron Taets van Amerongen, Oberſt-Lieut. — G. E. Tolsma, Gen.-Major. — Jhr J. H. van Capellen, Capitain zur See. — A. J. M. C. Baron de Poſſon, Major und Erſter Stallmeiſter. — A. C. Baron Bentinck, Artillerie-Capitain. — Jhr W.

Digitized by Google

J. A. Storm de Grave, Oberst der Cavallerie. — Baron A. O. H. Gansneb, gen. Feugnagel, General-Major.

Hofstaat der Königin.

Ober-Hofmeister: L. N. Graf van Randwyck.
Hofmarschall: Jhr P. O. H. Gevaerts van Simonshaven.
Ober-Hofmeisterin: Die verwittwete Frau van der Oudermeulen.
Palastdamen: Verwittwete Baronin de Zuylen de Nijevelt; Baronin de Pallandt de Keppel; Gräfin van Randwyck; verwittwete Baronin Groeninx de Zaelen et Ridderkerk; A. M. Baronin de Verschuer; Baronin de Pallandt de Duinrel; verwittwete P. Gräfin Bentinck; A. J. Baronin de Constant Rebecque de Villars; Frau Borrel de Hogelanden; verwittwete Baronin van Hall; verwittwete Frau S. Borrel; Frau M. C. Meßchert van Vollenhoven; Frau Hartsen; Gräfin Schimmelpenninck tot Nijenhuis; Baronin Charles de Hardenbroek.
Secretair der Königin: Staatsrath W. v. Weckherlin.

Hofstaat des Prinzen von Oranien.

Kammerherr und Secretair: vacat.
Adjutanten: Oberst-Lieut. Jhr C. W. de Kock; Rittmeister Baron Bentinck tot Schoonheten; Major der Artillerie J. Roosmale Nepven.

Hofstaat des Prinzen Alexander.

Hof-Intendant: Hofrath H. F. G. N. Camp.
Flügel-Adjutanten: Artillerie-Capitain H. Beyermann; Artillerie-Capitain J. C. N. Baron Sirtema de Grovestins; Fregatten-Capitain H. van Gogus.

Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Heinrich.

Hofmarschall: L. R. Baron Taets van Amerongen.

Hofstaat des Prinzen Friedrich.

Hofmarschall: M. Graf van Limburg-Stirum.

Diplomat. Corps im Haag und Consuln.

(Gedruckt 22. October 1875; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Vereinigte Staaten). [Amsterdam: C. Müller, C. — Rotterdam: F. Schütz, C. — Colonien: Batavia: P. M. Nickerson, C. — Curaçao: J. Lopez, C. — Padang: S. Higginson, C. — Paramaribo: H. Sawyer, C.]
Argentinische Republik. [Amsterdam: P. C. A. Hauschild, C. — Rotterdam: G. R. Capendyk, C.]
Belgien: A. Graf van der Straten-Ponthoz, a. G. u. bev. Min. (acer. 8. Febr. 1869); C. A. Garnier, Leg.-Rath; F. v. Grelle, L.

Digitized by Google

Bayaval, Leg.-Secr. 1r Cl.; M. Baron d'Ery, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Amsterdam: J. Sieburgh, C. — Brouwershaven: J. de Kater, C. — Dordrecht: J. van Oldenborgh, C. — Groningen: P. Beckhuys Dampé, C. — Harlingen: P. Rodenhuys, C. — Herzogenbusch: J. A. H. v. Ryckevorsel, C. — Maestricht: W. Clermont, C. — Rotterdam: A. A. E. M. Serruys, C. — Tiel: J. C. J. D. van Wessem, C. — Vliessingen: A. Senier, C. — Colonien: Batavia: M. H. Kolff, C. — Padang: A. D. J. Penn, C. — Samarang: G. L. Dorrepaal, C. — Surabaya (Java): J. Kervel, C.]

Brasilien: C. J. Rodrigues Torres, MR. — [Amsterdam: H. P. Wurfbain, C. — Rotterdam: A. A. Machado de Andrade Carvalho, GC. für das Königreich.]

Chile. [Amsterdam: J. L. Knieders, C. — Rotterdam: G. de Kuyper, C.]

Columbia (Verein. Staaten). [Amsterdam: D. Colaço Ozoris, C.]

Dänemark. [Amsterdam: A. L. Brandt, GC. — Rotterdam: C. M. Birnly, C. — Colonien: Batavia: P. C. S. Olrik, C. — Curaçao: D. Leon, C. — Padang: J. J. Goldie, C.]

Deutsches Reich: Frhr v. Canitz, a. G. u. bev. Min.; v. Schmidthals, Leg.-Rath; Graf v. Wrangel, Att. — [Amsterdam: L. Hovack, C. — Middelburg: v. Bruyne, C. — Rotterdam: J. W. Bunge, C. — Colonien: Batavia: O. Sielcken, C. — Curaçao: A. J. Jessurun, C. — Macassar (Celebes): D. T. Bauermann, C. — Paramaribo (Guyana): J. C. F. Keelfs, C. — Samarang: E. J. Erdmann, C. — Surabaya: G. v. Bültzingslöwen, C.]

Frankreich: Target, a. G. u. bev. Min.; Millon de la Bertebille, 1r Leg.-Secr.; Graf Waldner de Freundstein, Secr.; Graf Kergarlay, Marquis de Bojano, C. Marin, Attachés; Capitain Heyp, Milit.-Att.; R. Desvernois, Canzler. — [Amsterdam: G. Livio, GC. — Rotterdam: de Pina de St.-Didier, C. — Colonien: Batavia: Duchesne de Bellecourt, GC. — Padang: A. F. H. de Pina, C.]

Griechenland: S. Valaoriti, a. G. u. b. M. (accr. 2. Jan. 1875). — [Amsterdam: S. Palaiologos, GC. — Rotterdam: J. H. Cornelder, C.]

Großbritannien: Admiral Hon. Sir E. A. J. Harris, a. G. u. b. M. (accr. 1. Novbr. 1867); Fenton, 1r Leg.-Secr.; Howard, 2r Secr.; Graf v. Bentinck, Att.; Rev. W. Jamieson, Caplan. — [Amsterdam: J. G. C. L. Newnham, C. — Rotterdam: A. F. Turing, Bt, C. — Colonien: Batavia: W. Th. Fraser, C. — Curaçao: D. A. Jessurun, C. — Paramaribo: A. Cohen, C. — Samarang: D. Maclaine, C. — Surabaya: D. Mac Suchlan, C.]

Honduras. [Rotterdam: . . . , GC.]

Italien: J. Bertinatti, a. G. u. b. M. (accr. 16. Juni 1870). — [Amsterdam: Chev. E. Castelli, C. — Rotterdam: J. Hudig, C. — Colonien: Batavia: S. Dunlop, C. — Curaçao: A. C. Henriquez, C. — Padang: J. van Vollenhoven, C. — Paramaribo: J. Gompertz, C. — Samarang: H. P. J. van den Berg, C. — Surabaya: J. Kruseman, C.]

Digitized by Google

Japan. [Haag: A. J. Boudnin, C.]
Liberia. [Amsterdam: H. Hesse, C. — Rotterdam: H. Müller, GC.]
Luxemburg. [Amsterdam: . . ., GC.]
Mexico. [Haag: W. T. G. Scheubeer, C.]
Monaco. [Haag: J. A. A. Mulsaers, GC. — Dordrecht: F. L. M. H. Borrel, C.]
Oesterreich-Ungarn: Ritter v. Haymerle, a. G. u. bev. Min. (ern. 10. Jan. 1872); C. Frhr v. Türkheim, Leg.-Rath. — [Amsterdam: J. Haupt, C. — Colonie Batavia: A. J. W. van Delden, GC.]
Oranje-Freistaat. [Arnheim: H. A. L. Hamelberg, GC.]
Päpstlicher Stuhl: J. Capri, Internuntius; L. A. Lorain, Secr.
Paraguay. [Amsterdam: J. H. Grein, GC.]
Peru. [Amsterdam: J. H. Schröder, C. — Rotterdam: C. de Kuyper, C.]
Persien. [Amsterdam: H. Hesse, C.]
Portugal: Graf A. de Thomar, a. G. u. b. M. (accr. 5. Jan. 1875; Brüssel); Garcia da Rosa, Secr. — [Amsterdam: W. Viben, GC. — Rotterdam: A. F. W. Ellermann, C. — Colonien: Batavia: J. R. Kleyn, C. — Koepang: J. C. Drysdale, C. — Paramaribo: S. Lyon, C.—Surabaya: G. Schimmelpenninck, C.]
Rußland: Geh.-Rath Chevalier N. Stolypin, a. G. u. bev. Min. (accred. 29. Juni 1871); Graf Murawiew, Leg.-Secr.; v. Schirkow, Att.; Capitain P. v. Lauskoy, Militair-Attaché. — [Amsterdam: . . ., GC. — Rotterdam: E. P. J. Driebeek, C.]
San Salvador. [Rotterdam: H. N. Roessus, C.]
Schweden und Norwegen: Frhr C. R. v. Bureustam, MR. (accr. 15. Decbr. 1870; auch in Brüssel). — [Amsterdam: T. Egidius, GC. — Colonie Batavia: W. Suermondt, C.]
Schweiz. [Amsterdam: J. J. Wartmann, C. — Rotterdam: F. Koch, C. — Colonie Batavia: E. Erb, GC.]
Siam. [Colonie Batavia: W. Sinclair, C.]
Spanien: Marquis d'Arcicollar, b. M. (accr. 2. April 1875); del Arco, Leg.-Secr. — [Amsterdam: W. A. van Oosterzee, C. — Rotterdam: S. R. Stockois, C. — Colonie Curaçao: W. Henriquez, C.]
Türkei: Musurus-Pascha, Botschafter (accr. 28. Septbr. 1861; London). — [Amsterdam: J. J. Posno, GC. — Rotterdam: J. Knight, C.]
Uruguay. [Amsterdam: W. C. Pfister, Consul. — Rotterdam: C. Langelaan, GC. für das Königreich.]
Venezuela. Dr. J. M. Rojas, a. G. u. b. M. (accr. 14. Juni 1875); A. Parra Bolivar, Secr. — [Amsterdam: C. W. Schröder, C. — Rotterdam: . . ., C.]

Digitized by Google

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl.

[Der Flächeninhalt ist reducirt nach dem Verhältniß: 1 QKilom. = 0,018162 Deutschen geogr. QMeilen, 1 D. geogr. QMeile = 55,082081 QKilom. — Die Bevölkerungszahlen für Ende 1874 beruhen auf den nach der Bewegung der Bevölkerung berechneten Angaben des k. Statistischen Bureau's. In den Niederlanden finden alle 10 Jahre Zählungen statt, die letzte war am 1. Decbr. 1869.]

Provinzen.	D. geogr. Q.-Mln.	Einw. 1874.	Provinzen.	D. geogr. Q.-Mln.	Einw. 1874.
Nordbrabant .	93,18	447632	Friesland . .	59,47	311246
Geldern . . .	92,38	445480	Overyssel . .	60,38	263008
Südholland .	54,32	735315	Groningen . .	41,63	236308
Nordholland .	49,58	620890	Drenthe . . .	48,36	111093
Seeland . . .	32,01	184215	Limburg . . .	40,05	230119
Utrecht . . .	25,14	181957	Total:	596,40	3,767263

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todtgeborene.	Ueberschuß d. Geburten.
1870:	28632	137008	100077	7011	36931
1871:	28991	135611	114284	7306	21327

Confessionen nach der Zählung von 1869: 2,193281 Protestanten, 1,313084 Katholiken, 68003 Israeliten, 5161 Sonstige. (S. die Angaben für die einzelnen Provinzen im Jahrg. 1873 u. 1874.)

Nationalität. Eine Sprachenstatistik existirt für die Niederlande zur Zeit noch nicht. Der Census von 1869 giebt uns eine Statistik der Geburtsorte der Einwohner. Danach waren geboren in

den Niederland.	3,515360	Deutschland . .	33766	andern Ländern	5156
„ Niederländ. Colonien .	4892	Belgien . . .	19147	Unbekannt . .	201
		England . . .	1007	Total:	3,579529

Größere Gemeinden [1]) Ende 1874.

Amsterdam . .	286932	Arnheim . .	36004	Tilburg . . .	24190
Rotterdam . .	129239	Harlem . . .	33364	Delft	23365
Haag	97565	Maestricht . .	28650	Nimwegen . .	22929
Utrecht . . .	64271	Leeuwarden .	27003	Zwolle . . .	21329
Leyden . . .	40249	Dordrecht . .	25823	Schiedam . .	21103
Groningen . .	39835	Herzogenbusch .	24747	Helder . . .	20729

Colonien s. am Ende des Artikels „Niederlande", S. 732.

[1]) Nach den Zählungsresultaten von 1869 kann man neben der Gemeinde-Bevölkerung auch diejenige des entsprechenden Wohnplatzes aufstellen. Man findet die sämmtlichen Wohnplätze mit mehr als 2000 Seelen in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", III, 1874, S. 33—35.

Digitized by Google

Finanzen.

Budget für das Jahr 1875 (in Niederländischen Gulden).

Ausgaben.

1. Königliches Haus	750000	8. Staatsschuld (s. unt.)	27,163349
2. Cabinet; obere Staatsbehörden	598806	9. Minist. der Finanzen	20,366583
3. Minist. d. Auswärtigen	605745	Finanzen	10,885684
4. Ministerium der Justiz	3,587039	Entschädigung a. die Gemeinden f. Aufheb. der Localaccise	7,419000
5. Ministerium d. Innern	21,052587	Cultus	2,061899
Innere Verwaltung	13,052587	10. Colonien (Centralverw.)	1,203174
Staatseisenbahnen	8,000000	11. Unvorhergesehenes	50000
6. Marineministerium	13,089972	Total:	106,970168
7. Kriegsministerium	18,502913		

Einnahmen.

1. Directe Steuern	22,790838	7. Post	2,750000
Grundsteuer	10,388438	8. Telegraphen	705000
Personalsteuer	8,652000	9. Lotterie	410000
Patentsteuer	3,750400	10. Jagd- und Fischereiabgaben	125000
2. Accise	30,925000	11. Lootsengelder	960000
auf Spirituosen	17,000000	12. Bergbau-Abgaben	6520
auf Anderes	13,925000	13. Staatseisenbahnen	1,580000
3. Stempel, Enregistrement, Erbsteuer ꝛc.	17,457000	14. Verschiedenes	3,238154
4. Zölle	5,713210	15. Zuschüsse der Colonial-Verwaltung	10,111685
5. Puncirung edler Metalle	351200	Summa:	98,693607
6. Domainen	1,570000	Deficit:	8,276561

Dem Finanzgesetze zufolge soll dieses Deficit provisorisch durch Ausgabe von Schatzscheinen im Betrage von höchstens 7,500000 Gulden gedeckt werden.

Stand der Staatsschuld im Jahre 1875.

Art der Schuld (in Niederl. Gulden).	Capital.	Zinsen.
2½proc. nationale Schuld	638,798502	15,969962
3proc. nationale Schuld	92,631924	2,778957
3½proc. Schuldscheine	12,178000	418355
4proc. nationale Schuld	183,030500	7,321220
Verschiedenes, als: Leibrenten, Cautionen	—	100855
Summa	926,638926	26,589349
Unverzinslich (Gesetz vom 26. April 1852)	10,000000	—
Amortisation	—	574000
Total-Schuld 1875	936,638926	27,163349
„ „ 1874	937,020076	27,160869

Digitized by Google

Armee. — 1) Europäische Armee 1875

Waffengattungen	Officiere	Soldaten.
Generalstab ꝛc., Militair-Verwaltung	210	—
Infanterie. — Stab	34	—
1 Regiment Grenadiere und Jäger zu 4 Bat. (jedes Bat. zu 5 Comp. und 1 Dépôt von 2 Comp.)	108	4228
8 Linien-Regimenter zu 4 Bat. (jedes zu 5 Comp. und 1 Dépôt von 5 Comp.)	912	38408
Lehr-Bataillon à 4 Compagnien	31	609
Disciplinar-Dépôt, 2 Compagnien	12	44
Recrutirungs-Dépôt für die Colonien zu 3 Comp.	18	77
Hospitaldienst, 2 Compagnien	7	324
Sa der Infanterie	1122	43690
Cavallerie. — Stab	7	—
4 Husaren-Regimenter, jedes zu 4 Schwadronen, 1 Reserve-Schwadron und 1 Dépôt	184	4318
Genie-Corps. — Stab	77	39
1 Bataillon Sappeurs und Mineurs	26	995
Artillerie. — Stab	69	54
1 Regiment Feld-Artillerie (14 Batterien, jede zu 6 Geschützen, 1 Dépôt- und 2 Train-Comp.)	91	2852
3 Regimenter Festungs-Artillerie (jedes Regiment zu 14 Compagn.; 1 von den Comp. ist Lehrcompagnie, 1 versieht den Torpedo-Dienst) .	218	6752
1 Regiment reitende Artillerie (4 Feldbatterien, jede zu 6 Geschützen, und 1 Dépôt-Batterie) .	32	636
Pontonnier-Corps (2 Compagnien)	12	316
Sa der Artillerie	422	10610
Maréchaussée-Corps (2 Abtheilungen)	10	362
Summa	2058	60014

Gesammtstärke der Europäischen Armee: 62072 Mann.

2) Ostindische Armee. — Der Effectiv-Stand am 31. Dec. 1874:

	Offic.	Sold.
Stäbe und Specialcorps	471	2250
Infanterie	757	23195
Cavallerie . . .	29	881
Artillerie	77	2870
Genie-Corps . .	8	607
Summa	1342	29803

Von den Soldaten kamen 12974 auf die Europäer, 412 auf Afrikaner, 16417 auf Eingeborene. — Außerdem giebt es bewaffnete indische Corps (Pradjoerits, Legionen, Barissans etc.), deren Stärke 10144 M. beträgt (4141 Europäer und 6003 Eingeborene).

Digitized by Google

Stand der Flotte am 1. Juli 1875.

Dampfer.	Kan.	Segelschiffe.	Kan.
4 Schrauben-Fregatten	167	1 schwimmende Batterie	26
2 Widderthurmschiffe	8	2 Fregatten	70
4 gepanzerte Widder	16	1 Linienschiff	19
12 Monitors	20	6 Corvetten	50
17 Panzer-Kanonenboote	14	2 Brigg	16
1 Corvette (Transportschiff)	6	14 Kanonenboote	10
11 Schrauben-Corvetten \ 23 „ -Schooner /	189	1 Kanonierschooner zur Küstenvertheidigung	4
14 Raddampfer	54	27 Segelschiffe mit	195
88 Dampfer mit	474		

Total: 115 Fahrzeuge mit 669 Kanonen.

Das Personal der Marine. Officiere: 1 Admiral, 2 Admiral-Lieutenants, 2 Vice-, 3 Contre-Admirale (schouten-hij-nacht), 20 Capitaine zur See, 40 Capitain-Lieutenants, 320 Lieutenants 1r und 2r Classe, 56 Aspiranten (adelborsten) 1r Classe, 16 2r Classe und 54 3r Classe, 61 Aerzte und 28 Eleven der Medicin, 78 Verwaltungs-Officiere und 37 Verwaltungs-Eleven. — Die active Stärke der Mannschaft betrug am 1. Juli 1875 5571 Mann, ungerechnet 600 Marine-Milizsoldaten und 701 Mann Eingeborene im Ostindischen Dienst.

Der Sollstand der Marine-Infanterie ist: 61 Officiere, 2119 Unterofficiere und Soldaten; der Effectivstand betrug: 47 Officiere (1 Commandant, 3 Oberst-Lieut., 12 Capitaine, 26 Lieut. 1r und 2r Cl., 7 Verwaltungs-Officiere) und 1846 Unterofficiere u. Soldaten.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Werth der Einfuhr zum Verbrauch, sowie der Ausfuhr einheimischer Producte (incl. edler Metalle) 1872 und 1873 (in Tausenden Gulden).

Wichtigste Verkehrsländer.	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.
Großbritannien	219,768	247,248	103,876	115,204
Zollverein	112,921	131,180	200,688	229,566
Hansestädte	9,914	7,106	18,852	8,914
Oesterreich-Ungarn	756	324	475	182
Belgien	96,539	91,210	73,545	76,232
Rußland	23,273	26,776	5,765	3,426
Dänemark	1,027	419	1,748	2,068
Schweden u. Norwegen	8,812	7,038	2,271	3,666
Frankreich	14,249	12,408	5,984	6,755
Italien	3,549	2,919	13,621	9,154
Spanien	1,396	1,900	68	114
Portugal	1,654	1,503	821	903
Andere Länder	3,475	3,359	4,605	3,615
1. Europa	497,327	533,390	437,269	459,799

Digitized by Google

Wichtigste Verkehrsländer.	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.
Nordamer. Vereinigte Staaten	21,797	29,847	5,343	4,030
Cuba und Portorico	468	283	206	33
Brasilien	305	569	—	855
Rio de la Plata	640	1,555	3,754	2
Peru	3,375	5,293	—	3,205
Andere Americanische Länder .	3,503	2,291	1,277	—
2. America	29,888	39,838	10,639	8,125
Brit.-Ostindien	19,474	21,969	651	357
China	1,261	255	388	77
Japan	511	983	6	1
3. Asien	21,246	23,207	1045	435
4. Africa	2,973	2,747	888	890
5. Andere Länder . . .	313	298	12	1
Total fremde Länder . . .	549,747	599,480	449,853	469,250
Niederländische Colonien:				
Java	67,455	82,485	34,668	45,083
Niederländisch-Westindien . .	599	119	322	302
Guinea-Küste	26	—	187	—
Total Niederländ. Colonien	68,080	82,604	35,127	45,385
Summa	617,827	682,084	484,980	514,635

Vertheilung der Ein- u. Ausfuhr nach Waarenclassen 1873 [1]).

(In Millionen Gulden.)

Classen.	Einf.	Ausf.	Classen.	Einf.	Ausf.
Getreide	72,7	23,5	Thon-, Glaswaaren	1,6	2,8
Sämereien, Früchte	15,6	17,2	Garne	43,4	25,3
Colonialwaaren . .	89,5	69,2	Gewebe	34,2	24,5
Tabak	6,3	2,5	Papier	1,4	2,6
Getränke	7,0	42,8	Waaren aus anderen Stoffen . .	46,3	28,2
Thiere u. thierische Nahrungsmittel .	4,7	8,7	c. Fabricate .	126,9	83,4
a. Genußmittel	195,8	163,9	Dünger, Abfälle .	3,8	1,5
Brennstoffe . . .	20,8	2,8	Droguen, chemische u. Farbewaaren	75,2	60,4
Erze, Steine . . .	36,4	7,7	Harze, Fette, Oele	34,6	29,3
Roh-Metalle . . .	57,2	46,4	Andere Waaren .	28,6	34,8
Holz, Kork ꝛc. . .	27,4	16 9	d. Verschiedenes	141,7	126,1
Spinnstoffe . . .	45,0	48,1	e. Edle Metalle	18,6	15,2
Häute, Leder . .	12,3	4,7	Total	682,1	514,6
b. Rohstoffe .	199,1	126,1			

[1]) Diese Tabelle ist nicht officiell. Die Redaction hat sie auf Grund der Special-Tabellen aufgestellt, die deutsche Classification zum Muster nehmend, s. S. [illegible]

Digitized by Google

II. Schiffsverkehr im Jahre 1873 und 1874.

	Beladen		In Ballast		Total	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe	Tonnen.
Eingelaufen 1873 .	8426	2,897606	336	70798	8762	2,968404
Davon Niederländ.	2506	727511	178	18111	2684	745622
Ausgelaufen 1873 .	4481	1,601872	4284	1,427774	8765	3,029646
Davon Niederländ.	1755	520628	1019	245122	2774	765750
Eingelaufen 1874 .	8046	2,883630	434	114918	8480	2,998548
Davon Dampfer .	3505	1,748326	130	92302	3635	1,840628
Ausgelaufen 1874.	4724	1,686060	3779	1,368764	8503	3,054824
Davon Dampfer .	2740	1,309812	844	547380	3584	1,857192

III. Stand der Handelsmarine am 31. December 1874. 1747 Segelschiffe von 440880 Tonnen, 80 Dampfer von 71102 T., zusammen 1827 Schiffe von 511982 Tonnen.

IV. Eisenbahnen. Im Betrieb waren am 1. Jan. 1875 [1]: 884 Kil. Staatsbahnen, 701 Kil. Privatbahnen, zusammen 1586 Kil.

V. Post 1874. Zahl der Bureaux: 1241.

a. interne Privatbriefe:	34,607250	Zeitungen, Drucksachen:	
b. ausländ. „	9,789080	a. interne	27,776214
c. Correspondenzkarten	6,471876	b. ausländ. Verkehr .	5,236972
Total:	50,868206	Total:	33,013186

Einnahme der Postverwaltung: 1874, 2,661196. Ausgabe: 1874, 1,912847 fl.

VI. Telegraphen 1. Januar 1875: Länge der Linien der Staatstelegraphen 3431,1 Kil., Länge der Drähte 12365,4 Kil. Die Ausdehnung des Netzes der Privattelegraphen ist nicht bekannt. Zahl der Telegraphen-Bureaux: 328, wovon 158 dem Staat und 170 den Gesellschaften gehören. Zahl der Depeschen 1874: 2,104121, davon 1,633472 aufgegebene, 333696 angekommene, 118312 im Transit, 18641 Dienstdepeschen. — Einnahme 677797 fl., Ausgabe (Budget 1875) 1,253700 fl.

Statist. Notizen über die Niederländ. Colonien.

a. Areal und Bevölkerung sämmtlicher Besitzungen Ende 1873.

Besitzungen.						D. g. Q.-Mln.	Einw.
1. Niederländisch-Ostindien (s. unten)						28922,4	25,000000
2. Westindische Besitzungen						20,46	39150
	QM.	Einw.		QM.	Einw.		
Curaçao [2] .	10,0	22713	St. Martin .	0,880	2959		
Aruba . .	3,0	5383	Saba . . .	0,233	1975		
Bonaire .	6,0	4870	St. Eustache.	0,376	1750		
3. Surinam [3] (51834 ständige Bewohner) . . .						2167	69834
					Summa:	31110	25,110000

[1]) Incl. der in Belgien liegenden Strecke der Lüttich-Luxemburger Bahn, aber excl. des Niederl. Stücks Rotterdam—Antwerpen. — [2]) Incl. die Garnison. — [3]) Außer der ständigen Bevölkerung sind ca. 1000 Indianer und 17000 Busch- in Rechnung gebracht.

Digitized by Google

b. Areal und Bevölkerung von Niederländ.-Ostindien [1]).

Residentschaften.	D. g. Q.-Mln.	Einw. 1873.	Residentschaften.	D. g. Q.-Mln.	Einw. 1873.
Java u. Madura . . .	2444,6	17,786118	Süd- und Ost-Borneo . .	6568	889629
West-Sumatra	2200,6	1,620979	Celebes . .	2149,9	355942
Benkulen . .	455,6	140116	Menado . .	1267,2	495396
Lampongs .	475	112784	Molukken: Ternate	1129,7	97913
Palembang .	2912	577085	Molukken: Amboina	478,9	94745
Rio u. Ostküste Sumatra's	825	69386	Molukken: Banda.	411,3	155453
Bangka . .	237	63922	Timor . . .	1042,6	[2])
Billiton . .	119	26639	Bali . . .	190	79574
West-Borneo	2806	365798	Lombok . .		
			Neu-Guinea .	3210	[2])
			Zusammen	28922,4	[2])

Zahl der nicht eingeborenen Bevölkerung 1873.

Europäer vom Civil . .	34065 [3])	Chinesen	295406 [4])
Europäer im Heere . .	13245	Araber	12943 [5])
Deren Abkömmlinge. .	1252	Hindus	19582 [6])

Größere Städte: Hauptstadt Batavia 65000 Einw., Surabaya 90000, Samarang 50000, Surakerta 50000, Djocjokerta 45000.

Finanzen 1875 (Gulden). a. Uebersicht des Budgets.

	Einnahme.	Ausgabe.	Vergleich.	Zuschuß des Mutterlandes.
Ostindien . .	127,183275	117,071590	+ 10,111685	—142130
Westindien .	1,354200	1,496330	—142130	— 82081
Surinam . .	390936	473017	— 82081	

b. Specification des ostindischen Budgets 1875.

Einnahmen.	In d. Niederl.	In Indien.	Zusammen.
Verkauf von Kaffee	41,111698	11,820690	52,932388
„ „ Zucker	—	159803	159803
„ „ Zinn	4,754567	—	4,754567
Verpachtung des Opiumsertrages	—	13,498200	13,498200
Zehnten (Grundsteuer)	—	6,500000	6,500000
Zölle	—	16,721500	16,721500
Salzsteuer	—	6,200000	6,200000
Andere Einnahmen	2,976397	23,440420	26,416817
Total	48,842662	78,340613	127,183275

---

[1]) Wir geben in obiger Tabelle die uns neuerdings offiziell zugesandten Zahlen, ohne zur Zeit im Stande zu sein, die fortwährenden Schwankungen dieser Angaben genügend zu erklären. — [2]) „Die Bevölkerung von Timor, Lombok und Neu-Guinea sei gänzlich unbekannt".

[3]) Davon leben 27009 in Java und Madura. — [4]) Desgl. 190608. — [5]) Desgl. 8383. — [6]) Desgl. 14573.

Digitized by Google

Ausgaben 1875.		Gulden
Centralverwaltung in Indien	98,780118	117,071590
Ausgaben in den Niederlanden	18,291472	
	Ueberschuß:	10,111685

Handel, Land- und Seeverkehr 1873.

I. Ein- und Ausfuhr Java's und Madura's (in Tausenden Gulden).

Auf Rechnung	Einfuhr: Waaren.	Contanten.	total.	Ausfuhr: Waaren.	Contanten.	total.
der Regierung .	5,841	21,746	27,587	43,762	3,283	47,045
von Privaten .	73,730	6,987	80,717	105,413	3.423	108,836
Sa 1872	79,571	28,733	108,304	149.175	6,706	155,881

Hauptausfuhrproducte (in Tausenden Gulden):

Auf Rechnung	Kaffee 1872.	1873.	Zucker 1872.	1873.	Zinn 1872.	1873.	Gewürze 1872.	1873.
der Regierung	26,700	36,166	2,532	2	6,733	5,357	440	—
von Privaten	12,725	17,324	46,651	47,516	2,650	3,514	760	1,114

Außerdem für Privatrechnung (in Tausenden Gulden).

	Häute	Indigo	Reis	Tabak	Thee
1872	1,627	2,646	2,856	10,210	2,057
1873	1,613	2,706	2,236	9,443	2,455

II. Handel der übrigen Ostind. Besitzungen[1]) (Tausende Gulden).

	Einfuhr: Waaren.	Contanten.	total.	Ausfuhr: Waaren.	Contanten.	total.
1872	28,979	5,641	34,620	33,941	3,119	37,060
1873	32,795	9,691	42,486	38,594	3,275	41,869

III. Schiffsverkehr der Ostind. Häfen. — Colonialflotte.

		Eingegangen Schiffe.	Tonnen.	Ausgegangen Schiffe.	Tonnen.	Handelsflotte: Schiffe.	Tonnen.
Java und Madura	1872	3217	460294	3829	651180	426	50824
	1873	4135	658722	4260	731084	488	61634
Andere Besitzungen	1872	5342	463508	5482	463554	394	25926
	1873	4820	545788	4909	488658	471	31386

IV. Eisenbahnen. Auf Java sind seit 1873 260,5 Kilometer im Betrieb (die Privatbahn von Samarang nach Fort Willem I. und Djocjokerta 202,1 Kil. und von Batavia nach Buitenzorg 58,4 Kil.).

V. Postverkehr in Ostindien 1873: Im Innern wurden 2,063592 ordin. Privatbriefe, 120419 mit Einlagen, 1,640723 amtliche Briefe befördert, im Verkehr mit dem Auslande 361542 Briefe und 781392 Drucksachen. Einnahme der Verwaltung: 531578 Niederl. Gulden. Ausgabe: 1,140939 Gulden. 1872: 500672 Gulden und 716816 Gulden.

[1]) Fast ausschließlich auf Privatrechnung

Digitized by Google

VI. Telegraphen. Zahl der Bureaux 1873: auf Java 45, auf Sumatra 16. Länge der Staatslinien 3087,5 Kil. (oder 4180,6 Kil. Drähte) auf Java und 1988,5 Kil. auf Sumatra ungerechnet 103,6 Kil. submarines Kabel zwischen beiden Inseln 1873 wurden 244091 Privatdepeschen (davon 23545 in Malaiischer Sprache, ferner 23543 im Transit) und 20376 Regierungsdepeschen befördert. Nettoeinnahmen 1872: 300851, 1873: 389561 Gulden.

Oesterreichisch-Ungarische Monarchie.

Reichs-Behörden.

Kais. u. kön. gemeinsame (Reichs-) Ministerien.

GRath J. Graf Andrássy v. Csik-Szent-Király und Kraszna-Horka, Minister des Kaiserlichen Hauses und des Aeußern (14. Nov. 1871).

GRath L. Freiherr v. Holzgethan, Reichs-Finanz-Minister (15. Jan. 1872).

GRath A. Frhr v. Koller, General der Cavallerie, Reichs-Kriegs-Minister (14. Juni 1874).

I. Gemeinsames Ministerium des Kaiserlichen Hauses und des Aeußern. Sectionschefs: Geh.-Rath L. Frhr v. Hofmann; Geh.-Rath und Kämmerer B. Frhr v. Orczy.

Hof- und Ministerialräthe: A. Frhr De Pont, a. G. u. b. M. — C. Frhr v. Buschmann. — E. v. Teschenberg. — A. Kremer Ritter v. Auenrode. — J. Ritter v. Nadherny. — J. Ritter v. Schwegel. — Th Graf v. Revertera. — J. Falke von Lilienstein. — C. Ritter v. Wolfarth. — W. Conrad Frhr v. Konradsheim.

Sectionsräthe: J. Frhr Vesque von Püttlingen. — W. Weiß. — C. Becker v. Denkenberg. — C. Frhr v. Krauß. — G. von Vavrik. — A. v. Branyczány-Dobrinovič.

Departement für Chiffrewesen und translatorische Arbeiten. Vorstand: J. Haßlinger v. Haßingen, Hof- und Min.-Rath.

Haus-, Hof- und Staats-Archiv. Director: A. Ritter v. Arneth, Hof- und Min.-Rath.

II. Reichs-Finanz-Ministerium. Sectionschef: C. Reislin Ritter v. Southofen.

III. Reichs-Kriegs-Ministerium. Sectionschefs: Geh.-Rath A. Benedek, FML.; F. Frhr v. Blasits, Gen.-Major; O. Ritter v. Hartlieb; A. Ritter v. Früh. — Vorstand des Präsidial-Bureau's: General-Major Fr. Stransky v. Dresdenberg. — Chef der Marine-Section: Geh.-Rath F. Frhr v. Pöck, Vice-Admiral. Stellvertreter:

Digitized by Google

G. Ritter v. Millosich, Contre-Admiral. — Weiteres s. unter „Heer" und „Marine".

IV. Gemeinsamer oberster Rechnungshof. Präsident: Geh.-Rath J. Ritter v. Preleuthner.

Oesterreichisches Staatsgebiet.

Reichsrath.

(Volksvertretung sämmtlicher Länder des österreichischen Staatsgebiets.)

1. Herrenhaus.

[Besteht aus den 14 großjährigen Prinzen des Kais. Hauses, den zu erblichen Mitgliedern ernannten Häuptern der durch ausgedehnten Grundbesitz hervorragenden Adelsgeschlechter (56), den 10 Erzbischöfen und den 7 Bischöfen mit fürstlichem Rang, endlich aus den auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern (102).]

2. Haus der Abgeordneten.

[Nach dem Gesetz vom 2. April 1873 353 Mitglieder, welche in allen Ländern in 4 Wählerclassen — Großgrundbesitzer (in Dalmatien Höchstbesteuerte), Städte, Handels- und Gewerbekammern, Landgemeinden — und zwar in den drei ersten mittelst directer Wahlen, in der vierten durch Wahlmänner auf 6 Jahre gewählt werden.]

Commission zur Controle der Staatsschuld. Präsident: H. J. Berger v. Bergenau.

Reichsgericht. Präsident: Geh.-Rath C. Frhr v. Krauß. — Stellvertreter: Geh.-Rath J. Frhr v. Apfaltrern.

K. K. Minister-Rath.

Geh.-Rath Ad. Fürst v. Auersperg, Ministerpräsident.
Geh.-Rath J. Lasser Frhr v. Zollheim, Minister des Innern.
GRath C. v. Stremayr, Minister für Cultus u. öffentl. Unterricht.
Geh.-Rath J. Glaser, Minister der Justiz.
Geh.-Rath J. Ritter v. Chlumecky, Handelsminister (bis 19. Mai 1875 Ackerbauminister).
(24. Novbr. 1871.)
Geh.-Rath J. Unger, Minister ohne Portefeuille.
Geh.-Rath S. Frhr v. Pretis-Cagnodo, Minister der Finanzen (15. Januar 1872).
G.-Rath J. Horst, Landwehr-Oberst, Minister für Landesvertheidigung (prov. 25. Novbr. 1871, defin. 23. März 1872).
GRath Fl. Ziemialkowski, Minister ohne Portefeuille (21. April 1873).
H. Graf Colloredo-Mannsfeld, Ackerbauminister (19. Mai 1875).

Die einzelnen K. K. Ministerien.

I. Ministerium des Innern. Sections-Chefs: K. Freiherr v. Stählin; F. v. Matzinger; E. Kubin. — Vorstand des Präsidial-Bureau's: R. Breisky, Min.-Rath.

Oberster Sanitätsrath: Hofrath C. Frhr v. Rokitansky, Präsident.

Stadterweiterungs-Commission: Geh.-Rath M. C. Graf v. Wickenburg, Präsident.

Digitized by Google

Donauregulirungs-Commission: Geh.-Rath A. Frhr v. Wehli, Präsidenten-Stellvertreter.
II. Ministerium für Cultus u. Unterricht. Sections-Chefs: K. Fidler; G. Heyder.
Evangelischer Ober-Kirchenrath. Präsident: J. A. Zimmermann.
Kaiserl. Academie der Wissenschaften: Hofrath C. Frhr v. Rokitansky, Präsident. — Hofrath A. Ritter v. Arneth, Vice-Präsident.
Museum für Kunst und Industrie: Erzherzog Rainer, Protector.
Statistische Central-Commission. Präsident: A. Ficker, Sectionschef.
Central-Commission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale. Präsident: Geh.-Rath J. A. Frhr v. Helfert.
Geologische Reichsanstalt. Director: Hofrath F. Ritter v. Hauer.
Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. Director: C. Jelinek. Hofrath.
Curator der Wiener Handelsacademie: A. Czedik v. Bründelsberg, Sectionschef.
III. Ministerium der Justiz. Sections-Chefs: Geh.-Rath C. Benant v. Clanisberg; Th. Frhr v. Sacken.
IV. Ministerium der Finanzen. Sections-Chefs: Geh.-Rath C. Frhr v. Distler; J. Fierlinger; J. Ritter v. Bezerny.
Direction der Staatsschuld: Hofrath G. Graf Wilczek, Vorstand.
General-Direction der Tabaks-Regie: J. Merkl Ritter v. Reinsee, Generaldirector.
Lotto-Gefälls-Direction: vacat.
Direction d. Hof- und Staatsdruckerei: Hofrath A. Beck, Director.
Haupt-Münzamt: Reg.-Rath A. Czaslavsky, Director.
V. Handelsministerium. Sections-Chefs: W. Frhr v. Kolbensteiner, General-Director für Post- und Telegraphen-Angelegenheiten; F. Eharwat; R. Ritter v. Pußwald. — Vorstand des Präsidial-Bureau's: Minist.-Rath F. Arnt.
Statistisches Departement im Handelsministerium. Vorstand: H. F. Brachelli, Hofrath.
General-Director des Eisenbahnwesens: Sectionschef W. v. Rördling.
Normal-Aichungs-Commission. Director: Minist.-Rath J. Herr.
Seebehörde in Triest. Präsident: A. Alber Ritter v. Glanstätten.
VI. Ackerbauministerium. Sections-Chefs: J. Schröckinger Freiherr v. Neudenberg; E. Weber Ritter v. Ebenhof.
VII. Ministerium für Landes-Vertheidigung. Sections-Chef: Geh.-Rath P. Ritter v. Schäfer.
Gendarmerie-Inspector: Oberst H. Ritter v. Giesl.

Oberster Rechnungshof. Präsident: GRath F. Graf v. Mercandin.

Landtag.

In den einzelnen Ländern des österreichischen Staatsgebiets bestehen als Volksvertretungen die Landtage, welche aus den Erzbischöfen und Bischöfen, den Rectoren der Universitäten, den Abgeordneten des großen Grundbesitzes (in Tirol des adeligen großen Grundbesitzes, in Dalmatien der Höchstbesteuerten), den Abge-

Digitized by Google

ordneten der Städte, Märkte und Industrialorte, den Abgeordneten der Handels- und Gewerbekammern und den Abgeordneten der Landgemeinden gebildet sind; in Tirol kommen noch hinzu die Abgeordneten der Aebte und Pröpste und in Vorarlberg fehlen die Abgeordneten des großen Grundbesitzes. Für die Stadt Triest fungirt der dortige Stadtrath als Landtag.

Politische Landesbehörden.

(Oberbehörden in den einzelnen Ländern für die im Ressort der Ministerien des Innern, für Cultus und Unterricht, Landesvertheidigung, Ackerbau und Handel gelegene Verwaltung — in den größeren Ländern mit dem Titel „Statthalterei", in den kleineren Ländern „Landesregierung" genannt.)

Statthalterei für Oesterreich unter der Ens (Wien). Statthalter: Geh.-Rath S. Conrad Frhr v. Eybesfeld. — Vice-Präsident: J. Kutschera Ritter v. Aichlandt. — Bürgermeister von Wien: Dr. C. Felder. — Präsident der Polizei-Direction in Wien: W. Marx Ritter v. Marxberg.

Statthalterei für Oesterreich ob der Ens (Linz). Statthalter: O. Frhr v. Wiedenfeld. — Hofrath: L. Fürst v. Metternich-Winneburg, Statthalter.

Landesregierung für Salzburg (Salzburg). Landes-Präsident: Geh.-Rath und Kämmerer S. Graf von Thun-Hohenstein, Statthalter.

Statthalterei für Steiermark (Gratz). Statthalter: Geh.-Rath G. Frhr v. Kübeck zu Kübau.

Landesregierung für Kärnten (Klagenfurt). Landes-Präsident: Geh.-Rath Graf K. Lodron-Laterano.

Landesregierung für Krain (Laibach). Landes-Präsident: B. Ritter v. Widmann.

Statthalterei für das österreichische Küstenland, d. i. für Görz, Gradisca, Istrien und Triest (Triest). Statthalter: Geh.-Rath und Kämmerer F. Frhr Pino v. Friedenthal. — Hofrath: vacat.

Statthalterei für Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Statthalter: Geh.-Rath und Kämmerer Ed. Graf v. Taaffe. — Hofrath: J. Vorhauser.

Statthalterei für Böhmen (Prag). Statthalter: Geh.-Rath Ph. Frhr Weber v. Ebenhof. — Vice-Präsident: J. Grüner. — Hofrath: E. v. Adda.

Statthalterei für Mähren (Brünn). Statthalter: GRath L. Possinger Frhr v. Choborski. — Hofrath: J. Ritter v. Winkler.

Landesregierung für Schlesien (Troppau). Landes-Präsident: Al. Ritter v. Summer.

Statthalterei für Galizien (Lemberg). Statthalter: vacat. — Vice-Präsident: O. Bartmanski.

Landesregierung für die Bukowina (Czernowitz). Landes-Präsident: H. Alesani.

Statthalterei für Dalmatien (Zara). Statthalter: FZM. und Geh.-Rath G. Frhr von Rodich, Militair-Commandant. — Hofrath: V. Pozzi.

Oberster Gerichts- und Cassationshof in Wien.

Präsident: Geh.-Rath A. Ritter v. Schmerling. — Senats-Präsidenten: Geh.-Rath Th. Freiherr v. Rizy; Geh.-Rath J. Freiherr

Digitized by Google

v. Apfaltrern; E. Rapaczewicz v. Wiezkowski. — General-Procurator: vacat. Stellvertreter: E. Ritter v. Liszt, General-Advocat.

Ober-Landesgerichte.

Oesterreich ob u. unter der Ens u. Salzburg (Wien). Präsident: GRath F. Frhr v. Hein. — Vice-Präsident: A. Ritter v. Boschan. — Ober-Staatsanwalt: G. Hallingberg.

Steiermark, Kärnten und Krain (Gratz). 1r Präsident: vacat. — 2r Präsident: J. R. v. Waser. — Vice-Präsident: M. Frhr v. Streit. — Ober-Staatsanwalt: H. Mulley.

Görz und Gradisca, Istrien und Triest (Triest). Präsident: J. Frhr v. Kemperle. — Ober-Staatsanwalt: P. Frhr v. Gerizulli.

Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Präsident: A. Farfoglia. — Ober-Staatsanwalt: V. Ritter v. Haslmayer zu Graßegg.

Böhmen (Prag). Präsident: GRath J. Frhr v. Streit. — Vice-Präsident: J. R. v. Boresch. — Ober-Staatsanwalt: Hofrath P. Jarosch Ritter v. Adlerhorst.

Mähren und Schlesien (Brünn). Präsident: Geh.-Rath J. Laminet Frhr v. Arztheim. — Ober-Staatsanwalt: A. Juntsch.

West-Galizien (Krakau). Präsident: W. v. Budwinski. — Ober-Staatsanwalt: Hofrath Anton R. v. Naleya.

Ost-Galizien und Bukowina (Lemberg). Präsident: Geh.-Rath J. Ritter v. Schenk. — Vice-Präsident: F. Edler v. Körber. — Ober-Staatsanwalt: V. Danek.

Dalmatien (Zara). Präsident: F. Rossi-Sabatini. — Ober-Staatsanwalt: M. Nicolich.

Finanz-Landes-Behörden.

(Oberbehörden für die Staats-Finanzverwaltung in den einzelnen Ländern, theils mit dem Titel „Finanz-Landes-Directionen" — denen dann Finanz-Bezirks-Directionen unterstellt sind —, theils mit dem Titel „Finanz-Directionen". Der politische Landeschef ist der Präsident dieser Behörden, ihm ist als zweiter Vorsteher ein Finanz-Landes-Director oder Finanz-Director beigeordnet.)

1) Finanz-Landes-Directionen.

Wien (Oesterreich unter d. Ens): A. Pelikan von Plauenwald, Vice-Präsident.

Gratz (Steiermark): F. Korab, Hofrath.

Innsbruck (Tirol u. Vorarlberg): J. Berreiter, Hofrath.

Prag (Böhmen): G. Otto Ritter v. Ottenfeld, Vice-Präsident.

Brünn (Mähren): M. Raisky, Hofrath.

Lemberg (Galizien): A. Ritter v. Jorkasch-Koch, Vice-Präsident.

Zara (Dalmatien): J. F. Böhm, Hofrath.

2) Finanz-Directionen.

Linz (Oesterreich ob der Ens): E. v. Tarnóczy, Hofrath.

Salzburg (Salzburg): R. Edler v. Kremer, Ober-Finanzrath.

Klagenfurt (Kärnten): Th. Hassenmüller Ritter v. Ortenstein, Ober-Finanzrath.

Laibach (Krain): B. Possanner v. Ehrenthal, Ober-Finanzrath.

Digitized by Google

Triest (Küstenland): G. Frhr v. Pienker, Hofrath.
Troppau (Schlesien): C. Wessely, Hofrath.
Czernowitz (Bukowina): J. Sikora, Ober-Finanzrath.
Den Präsidien der Finanz-Landesbehörden sind die Finanzprocuraturen (Rechtsräthe und Rechtsanwälte des Staats) untergeordnet.

Postdirectionen.

Wien und Umgebung (Wien). Ober-Postdirector: H. Kamler.
Oesterreich unter der Ens (Wien). Ober-Postdirector: A. Barges.
Oesterreich ob der Ens und Salzburg (Linz). Ober-Postdirector: M. Ritter v. Az.
Steiermark und Kärnten (Gratz). Ober-Postdirector: F. Seelig.
Küstenland und Krain (Triest). Postdirector: K. Bauer.
Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Ober-Postdirector: K. Ritter v. Glotz.
Böhmen (Prag). Ober-Postdirector: A. Radda.
Mähren und Schlesien (Brünn). Ober-Postdirector: A. Heinrich.
Galizien (Lemberg). Ober-Postdirector: A. Schiffner.
Bukowina (Czernowitz). Postdirector: E. Klimesch.
Dalmatien (Zara). Postdirector: S. Curinaldi.

Telegraphen-Directionen.

Oesterreich unter der Ens (Wien). Telegraphen-Oberdirector: K. Zelli, Reg.-Rath.
Oesterreich ob der Ens und Salzburg (Linz). Telegraphen-Director: C. Czernohorsky.
Steiermark und Kärnten (Gratz). Telegraphen-Director: A. Sponar v. Blinsdorf.
Küstenland und Krain (Triest). Telegraphen-Director: J. Kotalik.
Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Telegraphen-Director: F. Burian.
Böhmen (Prag). Telegraphen-Oberdirector: J. Langer.
Mähren und Schlesien (Brünn). Telegraphen-Director: F. Sikora.
Galizien (Lemberg). Telegraphen-Director: J. Leschenar.
Bukowina (Czernowitz). Telegraphen-Director: P. Sarlay.
Dalmatien (Zara). Telegraphen-Director: J. Wisgrill.

Ungarisches Staatsgebiet.

Reichstag.

(Volksvertretung im weiteren Wirkungskreise für sämmtliche Länder der ungarischen Krone, im engern Wirkungskreise dagegen nur für Ungarn und Siebenbürgen.)

1. Magnaten-Tafel (Oberhaus).

(Besteht aus 8 in Ungarn begüterten Erzherzögen, den katholischen und griechisch-orientalischen Erzbischöfen und Bischöfen, dem Benedictiner-Erzabt von Martinsberg, dem Prämonstratenser-Propst von Jászo, dem Großpropst des Agramer Domcapitels, den weltlichen Magnaten, wohin die Reichsbarone, gegenwärtig 12 an der Zahl, die ungarischen und siebenbürgischen Obergespäne, die Obercapitaine von Jazygien und Kumanien, Fogáras, Raszód und Kövár, die Oberkönigsrichter der Szekler Stühle, der Comes des Sachsenlandes, der Gouverneur von Fiume und 21 Fürsten, 439 Grafen und 192 Freiherren gehören, ferner aus 6 siebenbürgischen Regalisten und 2 Deputirten des kroatisch-slavonischen Landtags.)

Digitized by Google

2. Repräsentanten-Tafel (Unterhaus).

(Besteht aus 444 Abgeordneten der Comitate, Stühle, freien Districte und Städte, von welchen 334 auf Ungarn, 1 auf Fiume, 75 auf Siebenbürgen und 34 auf Kroatien-Slavonien kommen. In Ungarn mit Fiume und in Siebenbürgen sind directe Wahlen und ist das Mandat ein 3jähriges; in Kroatien-Slavonien werden die Abgeordneten aus dem Landtage für eine Sessionsperiode gewählt.)

Königl. ungarischer Minister-Rath [1]).

(Restaurirt durch Rescript vom 17. Febr. 1867.)

Sämmtlich bestätigt oder neu ernannt 21. October 1875.

Minister-Präsident: Koloman v. Tisza (20. October 1875.)
Minister am Hoflager Sr. Majestät: GRath B. Frhr v. Wenckheim.
Minister für Cultus und Unterricht: A. v. Trefort.
Minister für Kroatien und Slavonien: P. Graf Pejácsevich de Veröcze.
Minister für Landesvertheidigung: B. Szende v. Keveszles.
Minister der Justiz: Bela v. Perczel.
Minister des Innern: Koloman v. Tisza.
Minister der Finanzen: Koloman v. Szell.
Minister für Ackerbau, Gewerbe und Handel: Ludwig Frhr v. Simonyi.
Minister für öffentliche Arbeiten u. Communicationen: Thomas v. Péchy.

Die einzelnen königl. ungarischen Ministerien.

I. Ministerium des Innern. Staatssecretaire: C. v. Zeyk; Minist.-Rath G. Groisz (subst.).
Landes-Sanitätsrath. Präsident: Minist.-Rath A. S. Kovács.
Königl. Gubernium in Fiume. Gouverneur: Geh.-Rath G. Graf Szapáry v. Mura-Szombat, Szécsi-Szigeth, Letenye u. Ersse.

II. Ministerium für Cultus und Unterricht. Staatssecretair: G. Tanárky.
Königl. ung. Academie der Wissenschaften. Präsident: Geh.-Rath M. Graf v. Lónyay.
Landes-Kunstrath. Präsident: Geh.-Rath J. Graf v. Waldstein-Wartenberg.
Landes-Unterrichtsrath. Präsident: Bischof M. Horváth.
Landes-Commission für Erhaltung der Baudenkmale. Präsident: A. v. Szalay.

III. Ministerium der Justiz. Staatssecretair: C. Csemegi.

IV. Finanzministerium. Staatssecretair: P. Madarassy von Gajzest und Mezö-Madaras (subst.).
Lotto-Direction. Director: A. v. Motusz, Sections-Rath.
17 Finanz-Directionen und 1 Finanz-Landesdirection (in Agram).

V. Ministerium für Ackerbau, Gewerbe und Handel. Staatssecretair: A. Havas (subst.). — General-Postdirector: M. von Gervay, Minist.-Rath. — General-Telegraphendirector: Takacs, Minist.-Rath.

[1]) Den ungarischen Ministern gebührt gleich den österreichischen, auch wenn sie nicht wirkl. Geh.-Räthe sind, für die Functionsdauer der Titel „Excellenz".

Digitized by Google

Statistisches Bureau. Vorstand: C. Keleti, Minist.-Rath.
Geologische Anstalt. Director: M. Ritter v. Hantken, Sections-Rath.
Seebehörde in Fiume. Präsident: Der Gouverneur von Fiume.
8 Post-Directionen. — 7 Telegraphen-Directionen.

VI. Ministerium für öffentliche Arbeiten und Communicationen. Staatssecretair-Stellvertreter: Minist.-Rath C. v. Hieronymi. — General-Inspection für Eisenbahn- und Dampfschifffahrt. Vorstand: C. Langer, Minist.-Rath.

VII. Landesvertheidigungs-Ministerium. Staatssecr.: Landwehr-Oberst G. Frhr v. Fejérváry v. Komlós-Keresztes.

Staats-Rechnungshof.

Präsident: S. v. Gaizágo.

Königliche Curie (höchster Gerichtshof, in Budapest).

I. Abtheilung. Cassationshof. Präsident: Geh.-Rath G. Majláth v. Székhely, Iudex curiae.

II. Abtheilung. Oberster Gerichtshof. Präsident: Geh.-Rath N. Fábry v. Rumunyest.

Königliche Tafeln (Gerichtshöfe II. Instanz).

Königl. Tafel in Budapest (für Ungarn mit Fiume). Präsident: N. Szabó.

Königl. Tafel in Maros-Vásárhely (für Siebenbürgen). Präsident: C. Frhr v. Apór.

Kroatisch-Slavonischer Landtag.

(Gesetzgebender Körper für Kroatien und Slavonien in allen die Autonomie dieser Länder betreffenden Gegenständen. Er besteht aus den Erzbischöfen und Bischöfen der kathol. und griech.-orient. Kirche, dem Agramer Großprobst, den Obergespänen, dem Comes von Turopolje, den großjährigen Magnaten, d. i. Fürsten, Grafen und Freiherren, und 77 direct und indirect gewählten Abgeordneten der Städte, pris. Districte, bedeutenderen Marktflecken und der Comitate.)

Kroatisch-Slavonische Landesverwaltung.

(Diese ist autonom in den inneren Angelegenheiten, in Cultus und Unterricht und Justiz.)

Königliche Landesregierung in Agram (Oberste Verwaltungsbehörde). Präsident: Banus und Geh.-Rath J. Mazuranić.
Sectionschefs: für die inneren Angelegenheiten: J. Živković.
für Cultus und Unterricht: P. Muhić.
für Justiz: A. Gostiša.

Für das kroatisch-slavonische Grenzgebiet fungirt das General-Commando in Agram als oberste Administrativbehörde.

Königliche Septemviraltafel in Agram (Oberster Gerichtshof für Kroatien-Slavonien incl. Grenzgebiet). Präsident: L. Radivojević.

Königliche Banaltafel in Agram (Gerichtshof II. Instanz). Präsident: K. v. Klobučarić.

Digitized by Google

Kirchenwesen.

Cardinäle, Patriarchen und Erzbischöfe.

Agram: J. **Mihalović**, Geh.-Rath (1870).
Czernowitz. Griech.-oriental. Erzbischof und Metropolit für Bukowina und Dalmatien: . . . .
Erlau: J. **Samassa**, Geh.-Rath (1873).
Fogáras (Siebenbürgen) [griech.-kath.]: J. **Vancsa de Buteasa**, Geh.-Rath (1869).
Görz und Gradisca: A. **Gollmayr**, Geh.-Rath (1855).
Gran: Cardinal J. v. **Simor**, Primas von Ungarn, GRath (1867).
Hermannstadt. Erzbischof und Metropolit der griechisch-orientalischen Romanen in den Ländern der ungar. Krone: vacat.
Kalocsa-Bács: L. v. **Haynald**, Geh.-Rath (1867).
Karlowitz. Erzbischof, griechisch-orientalischer Patriarch und Metropolit der serbischen Nation in den Ländern der ungar. Krone: Procop **Ivácskovič**, Geh.-Rath (1874).
Lemberg. Erzbischof des lateinisch-katholischen Ritus: F. X. Ritter v. **Wierzchleyski**, Geh.-Rath (1860).
„ Erzbischof des griechisch-katholischen Ritus: J. **Sembratowicz** (1871).
„ Erzbischof des armenisch-katholischen Ritus: . . . .
Olmütz: F. Landgraf v. **Fürstenberg**, Geh.-Rath (1858).
Prag: Cardinal Fr. J. Fürst v. **Schwarzenberg** (1850).
Salzburg: Cardinal M. J. v. **Tarnoczy**, Geh.-Rath (1850).
Wien: Cardinal J. O. Ritter von **Rauscher**, Geh.-Rath (1853).
Zara: P. D. **Kaupas**, Geh.-Rath (1862).

Die Zahl der katholischen Bisthümer beträgt im österreichischen Staatsgebiete 26, im ungarischen Staatsgebiete 25, zusammen 51, darunter 3 General-Vicariate, und 1 mit bischöflicher Jurisdiction bekleidete Erzabtei. Hierzu kommt außerdem das apostolische Feld-Vicariat. Die Zahl der evangelischen Superintendenturen beträgt 19, davon 9 im österreichischen, 10 im ungarischen Staatsgebiet (nebst dem Landes-Consistorium A. C. und dem Ober-Consistorium H. C. für Siebenbürgen). Außerdem 10 griechisch-orientalische Bisthümer, von denen 2 im österreichischen, 8 im ungarischen Staatsgebiet, und das Ober-Consistorium und die Superintendenz der Unitarier.

Nationalbank.

Gouverneur: GRath J. Ritter v. **Pitsz**.
Stellvertreter: P. Ritter v. **Murmann**; M. Frhr v. **Wodianer-Kapriora**; L. **Scharmitzer**.

Kais. u. kön. Heer.

Militair-Kanzlei des Kaisers. Vorstand: General-Major u. GRath F. Ritter v. **Beck**, zugleich General-Adjutant.

Adjutantur. — General-Adjutanten: FML. und Geh.-Rath F. Frhr v. **Mondel**; General-Major und Geh.-Rath F. Ritter v. **Beck**.

Digitized by Google

Flügel-Adjutanten: Oberst-Lieut. A. Frhr v. Bechtolsheim, Militair-Bevollmächtigter in St. Petersburg, Kämmerer; die Majore: A. Rémethy; W. Graf Festetics de Tolna, Kämmerer; H. Frhr v. Löhneisen; K. Frhr v. Salis-Samaden; A. Spanner; G. Frhr v. Werfebe.

Reichs-Kriegsministerium, s. „Reichsbehörden".

Oberster Militair-Justiz-Senat. Präsident: FZM., Geh.-Rath und Kämmerer J. C. Graf Huyn.

14 Abtheilungs-Vorstände der drei Sectionen des Reichs-Kriegs-Ministeriums. Präsidial-Kanzlei, 6 in 2 Geschäftsgruppen vertheilte und 2 selbständige Abtheilungen der Marine-Section.

General-Inspector des k. u. k. Heeres: Erzherzog Albrecht, Feldmarschall.
Chef des Generalstabes: FZM. und Geh.-Rath F. Frhr v. John.
Gen.-Artillerie-Inspector: FZM. Erzherzog Wilhelm.
Gen.-Genie-Inspector: General der Cavallerie Erzherzog Leopold.
Gen.-Cavallerie-Inspector: Geh.-Rath, FML. und Kämmerer R. Graf Pejácsevich de Veröcze.
Gen.-Fuhrwesens- u. Gen.-Gestüts-Inspector: General-Major A. Ritter Pollak von Klumberg.
Chef des militairärztl. Officiers-Corps: General-Stabsarzt Dr. Edler v. Hassinger.
Militair-Kirchenangelegenheiten. Apostolischer Feld-Vicar des k. u. k. Heeres: vacat.
Technisches u. administratives Militair-Comité. Präsident: FML. A. Graf Bylandt-Rheidt.
Militair-Sanitäts-Comité. Präses: General-Stabsarzt: der Chef des militairärztl. Officiers-Corps.
Militair-Appell.-Gericht. Präsident: FML. J. Weber.
Militair-geographisches Institut. Director: GMajor J. Dobner von Dobenau.

Feldmarschall: Erzherzog Albrecht.

Militair-Territorial-Behörden.

(Die Monarchie ist für die höhere Leitung des militairischen und administrativen Dienstes des Heeres in 16 Territorial-Bezirke eingetheilt, in deren jedem sich eine leitende Militairbehörde befindet, die entweder „General-Commando" oder „Militair-Commando" heißt. Die Militair-Commandanten zu Innsbruck, Zara und Hermannstadt sind unmittelbar dem Kriegsministerium, die anderen dem nächstgelegenen General-Commando untergeordnet.)

General-Commando in Wien (für Nieder-Oesterreich). Command. General: FZM. u. GRath J. Frhr Maroičić di Madonna del Monte. — Zugetheilt FML. V. Ritter v. Abele.

Militair-Commando in Linz (für Ober-Oesterreich und Salzburg). Militair-Commandant: FML. F. H. v. Brandenstein.

General-Commando in Gratz (für Steiermark, Kärnten und Krain). Command. General: FZM. u. GRath F. Frhr Kuhn v. Kuhnenfeld. — Zugetheilt: FML. Carl Frhr v. Magdsburg.

Digitized by Google

Militair-Commando zu Triest (für das österreichisch-illyrische Küstenland). Militair-Commandant: FML. Wilhelm Herzog von Württemberg.
Militair-Commando zu Innsbruck (für Tirol und Vorarlberg). Militair-Commandant: FML. und Kämmerer F. Graf Thun-Hohenstein.
General-Commando in Prag (für Böhmen). Command. General: FZM. u. GRath J. Philippović Frhr v. Philippsberg. — Zugetheilt: FML. v. Loos.
General-Commando in Brünn (für Mähren und Schlesien). Command. General: FZM. u Geh.-Rath F. Philippović Frhr von Philippsberg. — Zugetheilt: FML. L. Ritter v. Reitz.
General-Commando in Lemberg (für Galizien und die Bukowina). Command. General: General der Cavallerie, GRath u. Kämm. E. Graf Reitzperg. — Zugetheilt: FML. J. Dormus Frhr von Kilianshausen.
Militair-Commando zu Krakau (für West-Galizien). Militair-Commandant: FML. A. Frhr Knebel v. Treuenschwert.
Militair-Commando zu Zara (für Dalmatien). Militair-Commandant: FZM. und Geh.-Rath G. Frhr v. Rodich, zugleich Statthalter. — Zugetheilt: FML. M. Pessić v. Koschnadol.
General-Commando in Budapest (für Ungarn). Command. General: General der Cav., GRath und Kämmerer L. Frhr v. Edelsheim-Gyulai. — Zugetheilt: FML. F. v. Bäumen.
Militair-Commando zu Preßburg. Militair-Commandant: FML. F. Frhr Packenj v. Kielstädten.
Militair-Commando zu Kaschau. Militair-Commandant: FML. H. v. Ziemięcki v. Ziemięcin.
Militair-Commando zu Temesvár. Militair-Commandant: FML. u. Geh.-Rath A. Frhr v. Scudier.
General-Commando in Agram (für Kroatien, Slavonien und das Grenzgebiet). Command. General: FZM. u. GRath A. Mollinari Frhr v. Monte Pastello. — Zugetheilt: GMaj. Maximilian Fischer.
Militair-Commando zu Hermannstadt (für Siebenbürgen). Militair-Commandant: FML. J. Frhr v. Ringelsheim. — Zugetheilt: General-Major S. Rosenzweig Frhr v. Dranwehr.

Kais. u. kön. Kriegs-Marine.

Marine-Commandant: F. Frhr von Pöck, Geh.-Rath und Vice-Admiral. Admiral A. Bourguignon Frhr v. Baumberg, GRath.
Vice-Admiral: Geh.-Rath F. Frhr v. Pöck.
Contre-Admirale: GRath A. Frhr v. Petz, See-Bezirkscommandant in Triest; A. Ritter v. Pokorny; G. Ritter v. Millosich; A. Barry; M. Daublebsky Frhr v. Sterneck und Ehrenstein.

Landwehr.

K. K. Landwehr-Obercommando in Wien (für die im Reichsrathe vertretenen Länder). Landwehr-Obercommandant: FZM. Erzherzog Rainer. — Stellvertreter: FZM. und Geh.-Rath J. Ritter v. Schmerling.

Digitized by Google

Demselben sind untergeordnet die 6 Landwehr-Commandos, als welche die General-Commandos in Wien, Gratz, Prag, Brünn und Lemberg und das Militair-Commando in Zara fungiren. In Innsbruck befindet sich eine Landesvertheidigungs-Oberbehörde für Tirol und Vorarlberg.

Königl. ungarisches Landwehr-Obercommando in Budapest (für die Länder der ungarischen Krone). Landwehr-Obercommandant: Gen. der Cav. Erzherzog Joseph.

I. Landwehr-Districts-Commando in Budapest. Commandant: Gen.-Major A. Pongrácz.

II. Landwehr-Districts-Commando in Szegedin. Commandant: Oberst F. Apermann.

III. Landwehr-Districts-Commando in Kaschau. Commandant: Gen.-Major J. Máriássy.

IV. Landwehr-Districts-Commando in Preßburg. Commandant: Oberst J. Dobay.

V. Landwehr-Districts-Commando in Budapest. Commandant: GMaj. Ghyczy.

VI. Siebenbürger Landwehr-Districts-Commando in Klausenburg. Commandant: FML. E. Gräf.

VII. Kroat.-slav. Landwehr-Districts-Commando in Agram. Commandant: General-Major C. Wischnich.

Hofstaat des Kaisers.

Oberste Hofämter.

Erster Oberst-Hofmeister: GRath u. Kämmerer C. Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst, General-Major.

Oberst-Kämmerer: Geh.-Rath und Kämmerer, F. Graf Folliot de Crenneville, FZM.

Oberst-Hofmarschall: GRath und Kämmerer J. Graf v. Larisch-Mönich.

Oberst-Stallmeister: Geheimer-Rath und Kämmerer C. Graf von Grünne, General der Cavallerie.

Garden.

Oberst: C. Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst (siehe oben).

Hauptmann der Arcieren-Leibgarde: GRath W. Frhr Ramming von Riedkirchen, FZM.

Capitain der ungarischen Leibgarde: Geh.-Rath FML. J. v. Fratricsevics.

Hauptmann der Trabanten-Leibgarde und Hofburgwache: Geh.-Rath und Kämmerer W. Fürst Montenuovo, General der Cavallerie.

Capitain der Leibgarde-Reiter-Escadron: C. Graf v. Grünne (s. oben).

Hofdienste.

Oberst-Küchenmeister: W. Graf Kinsky v. Wchynic und Tettau, Geh.-Rath, Kämmerer.

Oberst-Stabelmeister: J. Graf Rzyszczewski, GRath und Kämmerer.

Ober-Jägermeister: H. Graf v. Abensperg-Traun, GRath und Kämmerer.

Digitized by Google

Ober-Ceremonienmeister: C. Graf Hunyady de Kéthély, Kämmerer und GMajor.

Cabinets-Kanzlei des Kaisers. Cabinets-Director: GRath A. Frhr v. Braun, StRath.
Cabinets-Secretaire und Hofräthe: F. Frhr v. Geunotte-Merkenfeld; S. v. Pápay.

Hofstaat der Kaiserin.

Oberst-Hofmeister: F. Frhr Kopcsa v. Felsö-Szilvás, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Hofmeisterin: M. Gräfin v. Goëß.
Hofdamen: M. Gräfin Festetics v. Tolna; L. H. Gräfin Schaaffgotsche.

Oberst-Hofmeister der Kaiserin Maria Anna: GRath u. Kämmerer Ladisl. Graf v. Pergen, Major.
Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Franz Carl: F. Graf von Wurmbrand-Stuppach, Geheimer-Rath, Kämmerer u. Gen.-Major.
Oberst-Hofmeister des EH. Carl Ludwig: W. Frhr v. Hornstein, Geh.-Rath, Kämmerer und General-Major.
Oberst-Hofmeisterin der Erzherzogin Maria Theresia: Elisabeth Gräfin Schönfeld, geb. Gräfin Festetics v. Tolna.
Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Ludwig Victor: F. Freiherr v. Wimpffen, Geh.-Rath, Kämmerer und Oberst-Lieutenant.
Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Albrecht: C. Frhr Piret de Bihain, Geh.-Rath, Kämmerer und FML.
Oberst-Hofmeister der Erzherzogin Elisabeth: prov. T. Freiherr v. Schloißnigg, Geh.-Rath, Kämmerer und Gen.-Major.
Kammervorsteher des EH. Wilhelm: J. Koblitz, Ritter v. Willenburg, Gen.-Major.
Oberst-Hofmeister des EH. Rainer: G. Graf Messey de Bielle, Geh.-Rath, Kämmerer und Gen.-Major, Kammervorsteher des EH. Ernst: F. R. v. Benesch, Major.
Oberst-Hofmeister des Großherzogs Ferdinand IV. von Toscana: J. Duca Tanay de Nerli, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Hofmeister der Erzherzogin Alice: G. Graf Podstatzky-Liechtenstein, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Hofmeisterin der Erzherzogin Alice: Cl. Gräfin O'Donell-Tyrconell.
Kammervorsteher der Erzherzogin M. Antoinette: F. Frhr von Gnagnoni, Kämmerer.
Kammervorsteher des EH. Carl Salvator: vacat.
Kammervorsteherin der Erzherzogin M. Immaculata: C. Gräfin Attems.
Kammervorsteher des EH. Ludwig Salvator: C. Cavaliere Sforza.
Kammervorsteher des EH. Johann Nepomuk: F. Frhr von Menßhengen, Kämmerer und Rittmeister.

Digitized by Google

Oberſthofmeiſter des Herzogs Franz V. von Modena: A. Graf Forni, Geh.-Rath, Kämmerer und FML. (beurlaubt). — Kammervorſteher: Ach. Marcheſe Taeoli, Oberſt-Lieutenant.

Diplomatiſches Corps zu Wien und Conſuln.

(Gedruckt 30. October 1875; ſpätere Veränderungen ſiehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): G S. Orth, a. G. u. b. M. (accr. 24. Mai 1875); J. F. Delaplaine, Leg.-Secr. — [Prag: Horace N. Congar, C. — Trieſt: A. W. Thayer, C. — Wien: P. Sidney-Poſt, GConſul.]

Argentiniſche Republik. [Trieſt: E. Frhr v. Morpurgo, C. — Wien: H. Bercht, GC.]

Bayern: Kämm. und Staatsmin. O. Graf v. Bray-Steinburg, a. G. u. b. M. (accr. 10. Sept. 1871); F. Graf Fugger v. Kirchberg und Weißenhorn, Leg.-Rath.

Belgien: Graf L. de Jonghe d'Ardoye, a. G. u. b. Min. (ern. 7. April 1866); G. L. Baron Forgeur, LRath; E. Baron Whettnall, Leg.-Secr. 1r Cl.; G. Graf von Lichtenvelde, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Fiume: L. Francovich, C. — Peſt: L. Bols, GC. — Ragusa: P. Negrini, C. — Trieſt: J. Frhr v. Morpurgo, GC. — Wien: E. Renkin, GC.]

Braſilien: Vicomte v. Porto Seguro, a. G. u. bev. Min. (accred. 21. Juni 1871); Chev. de Lamaiz, Att. — [Trieſt: M. Frhr von Morpurgo, GC. — Wien: M. Schnapper, VC.]

Braunſchweig: Krhr C. Frhr von Thienen-Adlerflycht, MR. (accred. 6. April 1865, als GTr. 16. Mai 1862).

Chile. [Trieſt: C. Idone C. — Wien: J. Boſſi, C.]

Coſta-Rica: S. Borchardt, MR. (accr. 9. April 1874; Berlin).

Dänemark: Krhr C. F. v. Falbe, a. G. u. b. M. (accr. 20. Juli 1865). — [Peſt: F. Hallbauer, C. — Trieſt: T. Konow, C. — Wien: M. Frhr v. Königswarter, GC.]

Deutſches Reich: Gen.-Lieut. u. Gen.-Adjutant des Deutſchen Kaiſers L. v. Schweinitz, a. u. b. Botſchafter (accr. 16. Dec. 1871); Krhr und Botſchafts-Rath C. Graf Dönhoff, 1r Botſch.-Secr.; v. Tümpling, 2r Botſch.-Secr.; Erbprinz v. Ratibor, Att.; C. Graf Finck von Finckenſtein, Major und Flügeladjutant, Milit.-Att.; Geh.-Hofrath Fabrini de Gasperini, Vorſtand der Canzlei; Wuchert, Geh.-Secr.; Hennicke, Geh.-Secr. — [Botzen: J. Putzer Edler von Reibegg, C. — Fiume: P. Ritter von Scarpa, C. — Peſt: kgl. preuß. Reg.-Rath C. L. v. Waecker-Gotter, GC.; v. Wodianer, C. — Ragusa: F. A. Frhr von Lichtenberg, C. — Trieſt: H. Frhr v. Lutteroth, GC. — Wien: J. Ritter v. Mallmann, C.]

Frankreich: Graf M. Vogué, Botſchafter (accr. 16. Juni 1875); Baron de Ring, Secr. 1r Cl.; Baron de Bourgoing, Secr. 2r Cl.; Vicomte Martin du Nord, 3r Leg.-Secr.; Graf Diesbach, Att.; Roger Vicomte de Richemont, H. de la Faulotte, Att.; Oberſt-Lieut. Vicomte de Contamine, Mil.-Att.; Hory, C. hon., Canzler. — [Peſt: Vete de Beaumont, GC. — Trieſt: Favre-Clavayros, Gen.-Conſul.]

Digitized by Google

Griechenland: G. Fürst Ypsilanti, a. G. u. b. M. (accred. 1. März 1867); G. Dragumi, 1r Leg.-Secr.; N. Lidoriky, Leg.-Secr.; A. Skouzés, 2r Leg.-Secr. — [Pest: A. Hariſſi, C. — Triest: C. Frangudis, C. — Wien: T. Ritter v. Metaxa, GC.]

Grossbritannien: Rt Hon. Sir A. Buchanan, a. Botschafter u. b. M. (accr. 6. Januar 1872); R. P. French, 1r Secret.; A. H. Mounsey, 2r Secret.; H. Gastrell, 2r Secret.; Sir G. Bonham, 3r Secret.; R. Milbanke, Attaché; Oberst C. H. Morris, Militair-Attaché; Rev. G. R. Johnston, Caplan. — [Pest: Hon. E. Monson, GC. — Ragusa und Cattaro: J. G. Taylor, C. — Triest: Capitain Burton, C. — Wien: F. Brandeis-Weikersheim, C.]

Guatemala. [Wien: G. C. Mayer, C.]

Hawaii. [Wien: V. Schönberger, C.]

Italien: C. F. Graf Nicolis de Robilant e Cereaglio, a. G. u. b. Min. (accred. 10. Juli 1871); F. Curtopassi, Leg.-Rath; J. Marchese Balbi Senarega, C. Terzaghi, Leg.-Secr.; Marchese Dalla Valle di Mirabello, G. B. Ristori, Marchese C. Riccolini, Attachés; Major Cav. Mainoni d'Intignano, Militair-Attaché. — [Fiume: C. A. Marquis Seyssel d'Aix di Sommariva, C. — Pest: L. v. Salvini, GC. — Triest: D. Bruno, GC. für alle österr. Häfen. — Wien: Chev. F. Lambertenghi, C.]

Japan: Watanabe Hiromoto, GTr.; Hongma Kiyo-s, Leg.-Secr.; Yamano-outchi, Att. und Dolmetscher; Soida Misao, Canzlei-Secretair.

Johanniter-Orden: GRath, Kämm. u. FZM. S. Frhr v. Reischach, a. G. u. bev. M. (accr. 15. Januar 1874); C. E. Langer Ritter von Lannsperg, Leg.-Rath.

Liberia. [Wien: W. Könitzer, GC.]

Luxemburg. [Wien: Dr. Schneider, C.]

Monaco. [Wien: Baron v. Erstenberg-Freyenthurn, GC.]

Niederlande: Graf v. Zuylen v. Nyevelt, a. G. u. b. M. (ern. 17. Oct. 1875); Ch. Baron Gericke, Leg.-Secr. — [Pest: M. Ritter v. Brüll, GC. — Triest: Gustav Dutilh, GC. für alle Adriatischen Häfen. — Wien: F. Rosenberg, GC.]

Päpstlicher Stuhl: Msgr L. Jacobini, Erzbischof von Thessalonich in partibus, apostol. Nuntius (accr. 17. April 1874); M. Macenni, Uditore; Canonicus Rosini, Secr.; A. Falcinelli-Antoniacci, F. Ritter v. Leonhard, Attachés.

Paraguay. [Wien: J. Bossi, GC.]

Persien: Mirza Malcom-Chan, a. G. u. b. M. (accr. 16. Febr. 1873). — [Wien: Em. Goldberger von Buda, GC.]

Peru. [Triest: C. Hütteroth, C.]

Portugal: J. Coelho de Almeida, a. G. u. b. Min. (accr. 14. September 1872); Graf de San Miguel, Leg.-Secretair. — [Triest: P. Baron Sartorio, GC. — Wien: E. Wiener, Baron v. Welten, GC.]

Rußland: Geh.-Rath E. v. Nowikow, Botschafter (accr. 28. August 1870); N. von Wassiltschikow, Botsch.-Rath; Fürst Urussow, 1r Botsch.-Secr.; A. v. Westmann, S. Tatitschew, 2te Botsch.-Secr.; M. v. Cramer, Att.; v. Moloſtwow, Oberst, Militair-

Digitized by Google

Agent; Contre-Admiral v. Scheljakow, Marine-Agent. — [Czernowitz: D. Kiva-Dinjan, C. — Fiume: A. Petkowitsch, C. — Pest: Coll.-Rath N. v. Blumer, GC. — Ragusa: StRath Al. Jonin, General-Consul. — Triest: StRath A. v. Hirsch, C.]
Sachsen (Königr.): GRath C. Bose, a. G. u. b. M. (accr. 25. April 1870).
San Domingo. [Triest: V. v. John, C.]
San Marino. [Wien: K. König, GC.]
San Salvador. [Wien: G. Schönberger, C.]
Schweden und Norwegen: E. Graf Piper, a. G. u. b. Min. (accr. 19. Decbr. 1872; zugleich accr. in München); R. Kleen, Leg.-Secr. — [Triest: J. Konow, GC. — Wien: A. v. Kendler, GC.]
Schweiz: J. J. v. Tschudi, a. G. u. b. M. (accr. 10. Sept. 1868); A. de Claparède, Leg.-Secr.; Dr. Louis v. Tscharner, Att. — [Pest: H. Hockenmacher, C. — Triest: vacat.]
Spanien: K. O'Donnell y Abreu Herzog v. Tetuan, a. G. u. b. M. (accr. 31. März 1875); Graf Torrepalma, Leg.-Secr.; A. Wagner de Corsi y Rivas, Att. — [Pest: M. Guttmann, C. — Triest: M. R. v. Asenfi, C. — Wien: Baron Victor Erlanger, C.]
Türkei: Raschid-Pascha, Botsch. (accr. 11. August 1874); Falcon-Effendi, 1r Secret. u. GC.; Ramik-Bei, 2r Secr.; Chedid Fabricke, Att.; Chefki-Bei, Major; Izzet-Bei, Major, Militair-Attachés. — [Pest: Sermed-Effendi, GC. — Ragusa: . . ., GC. — Semlin: Fizio-Effendi, Att. — Temesvár: S. Schrimmer, C. — Triest: Robert-Effendi, GC. — Wien: Falcon-Effendi, GC.]
Uruguay. [Triest: F. Visich, C. — Wien: F. Fabel, Consul.]
Venezuela. [Triest: R. Schröder, C. — Wien: L. Hahn, C.]
Württemberg: Frhr v. Baur-Breitenfeld, a. G. u. b. Min. (accr. 9. Decbr. 1872).

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Das Gesetz vom 23. Juli 1871 zur Einführung des metrischen Maaßes in Oesterreich-Ungarn bestimmt die Oesterreichische Q.-Meile zu 57,84642 Q.-Kilometer = 1,04810317 Deutschen geogr. Q.-Meilen. — Die Gesammtbevölkerung umfaßt die ortsanwesende Bevölkerung Ende 1869.

Landestheile.	Q. geogr. Q.-Mln.	Gesammt-Bevölk.	Landestheile.	Q. geogr. Q.-Mln.	Gesammt-Bevölk.
1. Im Reichsrath vertretene Länder.					
Oesterreich unter der Ens . .	360,028	1,990708	Tirol und Vorarlberg	532,605	885789
ob der Ens .	217,873	736557	Böhmen . .	943,572	5,140544
Salzburg . .	130,136	153159	Mähren . .	403,718	2,017274
Steiermark . .	407,788	1,137990	Schlesien .	93,486	513352
Kärnten . . .	188,890	337694	Galizien . .	1425,584	5,444689
Krain	181,899	466334	Bukowina .	189,800	513404
Oester. - Illyr. Küstenland .	145,081	600525	Dalmatien .	232,826	456961
			Summa 1.	5451,781	20,394980

Digitized by Google

Landestheile.	D. geogr. Q.-Mln.	Gesammt-Bevölk.	Landestheile.	D. geogr. Q.-Mln.	Gesammt-Bevölk.
2. Länder der Ungarischen Krone.					
Ungarn [1]) . .	4094,254	11,530397	Kroatien u.		
Siebenbürgen .	997,917	2,115024	Slavonien [1])	789,000	1,846150
Fiume	0,355	17884	Summa 2.	5881,527	15,509455
Total: Oesterreichisch-Ungarische Monarchie				11333,308	35,904435

II. Bewegung der Civil-Bevölkerung.

	Jahre.	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß der Geburten.
Oesterreichische Länder [2]) . . .	1870	199083	826882	617182	209700
	1871	194591	820869	636083	184786
	1872	192406	829250	696125	133125
	1873	194815	848206	831326	16880
— Ungarn u. Siebenbürgen [3]) . . .	1866	105670	546110	504043	42067
	1867	135601	506234	436434	69800
	1868	179637	557841	443799	114042
	1869	146272	566123	424106	142017
	1870	133999	570692	446085	124607

III. Vertheilung der Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit.

Am 31. December 1869 unterschied man:	Oesterreich	Ungarn
1. Angehörige der eigenen Reichshälfte . . .	20,189915	15,424708
2. Angehörige der anderen Reichshälfte . . .	91162	72043
Zusammen Oesterreich.-Ungar. Unterthanen:	20,281077	15,496751
3. Fremde	113903	12704
A. Summa der anwesenden Bevölkerung:	20,394980	15,509455
B. Im Ausland befindliche Bevölkerung:	99989	28991

Unter den Fremden waren Angehörige folgender Staaten vertreten:

	Oesterr.	Ungarn.		Oesterr.	Ungarn.
Deutsches Reich .	64438	4708	Rußland. . . .	4105	198
Italien	29496	4267	Frankreich . . .	2269	373
Türkei ꝛc. . . .	5116	1863	England. . . .	1528	460
Schweiz	4543	575	Andere	2378	260

S. weitere Details in den Jahrg. 1872—1874 des Hofkalenders.

---

[1]) Diese Zahlen entsprechen den Territorialveränderungen in Folge der Provinzialisirung der gesammten Militairgrenze. Siehe Näheres in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II u. III. Gotha 1874 und 1875.

[2]) S. „Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik", herausg. v. d. k. k. Centralcommission zu Wien, 1874. — [3]) Ohne Fiume, Croatien und Slavonien und die ehemalige Militairgrenze. S. „Statistisches Jahrbuch von Ungarn", herausg. (ungarisch u. deutsch) vom k. statist. Bureau zu Budapest, II. Jahrg. 1874. —

Digitized by Google

IV. Vertheilung der Bevölkerung nach der Nationalität.

Dieselbe ist nicht Gegenstand der Zählungen von 1869/70 gewesen. Es lassen sich daher nur Schätzungen geben, die wir diesmal nach Bracheli [1]) mittheilen.

(In Tausenden.)

	Oesterr.[2])	Ungarn[3])	Total[3])		Oesterr.[2])	Ungarn[3])	Total[3])
Deutsche .	7,315	1,770	9,156	Romanen .	198	2,673	2,892
Tschechen, Mähren ꝛc.[4])	4,551	1,799	6,402	Italiener .	596	3	603
Ruthenen	2,583	456	3,062	Israeliten .	820	552	1,376
Polen .	2,444	—	2,463	Zigeuner .	1	150	151
Kroaten u. Serben .	550	2,430	3,000	Bulgaren .	—	26	26
Slovenen .	1,125	58	1,192	Armenier .	4	6	10
Magyaren .	18	5,490	5,553	Albanesen .	1,5	2	3,5
				Griechen .	2,4	1	3,4
				Andere . .	8	4	12

V. Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1870.

Confessionen.	Oesterreich total.	a. 1000	Ungarn total.	a. 1000	Monarchie total.	a. 1000
Lateinischer Ritus	16,395675	804	7,558558	487	23,954233	660
Griechischer Ritus	2,342168	115	1,599628	104	3,941796	117
Armenischer Ritus	3146		5133		8279	—
1. Röm. Kathol.	18,740989	919	9,163319	591	27,904308	777
Augsburg. Conf..	252327	12	1,113508	72	1,365835	38
Helvet. Confession	111935	6	2,031243	131	2,143178	60
2. Evangelische	364262	18	3,144751	203	3,509013	98
3. Orient. Griech..	461511	23	2,589319	167	3,050830	85
Orient. Armen.	1208		646		1654	
4. Unitarier . . .	248	—	54822	4	55070	2
Andere Secten .	4172	—	2734		6906	
5. Israeliten . .	822220	40	553641	36	1,375861	38
6. Nichtchristen u. Confessionslose.	370	—	223	—	593	—
Total	20,394980	1000	15,509455	1000	35,904435	1000

Siehe die Angaben für die einzelnen Länder in den Jahrgängen 1872—1874.

Städte mit über 20000 Einwohnern 31. Decbr. 1869 [5]).

Wien 1869: Civilbevölkerung 607511, Militair 24980, die 18 Vororte 201361, zusammen 833855 Einw.; nach der Zählung v. 17. April 1875 besaß der Polizeibezirk Wien 1,020770 E., wovon 673865 E. auf die innere Stadt, 346905 E. auf die Grenzgemeinden kamen.

---

[1]) S. Statistische Skizze der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie nebst Liechtenstein v. H. Fr. Bracheli 5. Aufl. Leipzig, 1875. — [2]) Diese Zahlen beziehen sich auf die Civilbevölkerung. — [3]) Totalbevölkerung incl. Militair. — [4]) und Slovaken. — [5]) Siehe alle Ortschaften Oesterreichs mit mehr als 2000 Seelen (1869) in der „Bevölkerung der Erde" v. Behm u. Wagner, III. Jahrg. 1875, desgl. alle Gemeinden Ungarns mit mehr als 2000 Seelen in ders. Schrift, I. Jahrg. 1872.

Digitized by Google

	Civilbev.		Civilbev.		Civilbev.
Budapest (U.)	270476	Czernowitz . .	33884	Reichenberg .	22394
Prag [6]) . . .	189949	Linz	33384	Tarnow . .	21779
Triest [6]) . . .	109324	Temesvár (U.)	32223	Kaschau (U.) .	21742
Lemberg . .	87109	Großwardein (U)	28698	Oedenburg (U.)	21108
Gratz . . .	81119	Kronstadt (U.)	27766	Werschetz (U.) .	21095
Brünn . . .	73771	Klausenburg (U)	26382	Salzburg . .	20336
Szegedin (U.)	70179	Zombor (U.) .	24309	Zara	20849
Maria-Theresiopel (U.) .	56323	Fünfkirchen (U.)	23863	Troppau . .	20265
Krakau . . .	49835	Pilsen . . .	23681	Tarnopel . .	20087
Preßburg . .	46540	Innsbruck . .	23000	Iglau . . .	20049
Debreczin (U.)	46111	Stuhlweißenburg (U.) .	22683	Raab (U.) . .	20035
Keczkemét (U.)	41195	Laibach . . .	22593	Agram . . .	19857

Außerdem haben folgende Ungar. Gemeinden über 20000 E.:

Hodmezo-Vasarhely . .	49153	Makó . . .	27449	Felegyháza .	21313
Arad	32725	Békés . . .	22547	Miskolcz . .	21199
Békés-Csaba .	30022	Szarvás . .	22446	Mezö-Tur . .	20447
Szentes . . .	27658	Czegléd . . .	22216	Jász-Berény .	20233
		Nyiregyháza .	21896	Nagy-Körös .	20091

Finanzen (in Gulden ö. W.).

I. Gemeinsames Budget der Gesammtmonarchie für 1876.

(Gesetz v. 16. Oct. 1875. Siehe „Wiener Zeitung" v. 26. Oct. 1875.)

Erforderniß.	Ordentl.	Außerord.	Total.
1. Ministerium des Aeußern . . .	4,282160	72800	4,354960
Centralverwaltung, diplomat. Dienst, Consulate	2,582160		
Subvention d. Oesterr. Lloyd .	1,700000		
2. Kriegsministerium: a) Landarmee	91,658485	13,093300	104,751785
b) Marine .	8,726890	1,269984	9,996844
3. Gemeinsames Finanzministerium .	1,855098	1050	1,856148
Centralverwaltung ꝛc. . . .	610178		
Militair-Pensionen	1,244920		
4. Rechnungshof	128768	—	128768
Total:	106,651401	14,437134	121,088505

Deckung.

A. Einnahmen der verschiedenen Verwaltungszweige . . .			5,243204
1. Ministerium des Aeußern		726000	
Consulatsgebühren und Verschiedenes .	177500		
Zahlung des Oesterr. Lloyd	548500		
2. Kriegsministerium		4,429511	
3. Marineministerium		84000	
4. Gemeinsames Finanzministerium . . .		2459	
5. Rechnungshof		1234	
B. Nettoeinnahmen der Zölle			12,000000

[1]) Siehe in der „Bevölkerung der Erde", III., die einzelnen Orte, welche hier zu einem Ganzen zusammengefaßt sind.

Digitized by Google

C. Matricularbeiträge		103,845331
1. Zuschuß des Ungar. Staatsschatzes [1]	2,076907	
2. Beitrag (70%) der Oesterr. Länder	71,237897	
3. Beitrag (30%) der Ungar. Länder	30,530527	
Total		121,088505

II. Im Reichsrath vertretene Länder.

a. Abrechnung für das Jahr 1873 (in Gulden).

Einnahme	353,741909	— 2,281596	367,205809	+ 14,167932
Ausgabe	356,023505		353,037877	

Zunahme der Steuererträgnisse 1868—1873 (in Tausenden Gulden).

	Directe St.	Indir. St.	Total.		Directe St.	Indir. St.	Total.
1868:	74,029	164,291	238,320	1871:	87,472	190,903	278,375
1869:	77,805	168,011	245,816	1872:	90,075	212,690	302,765
1870:	82,097	176,837	258,934	1873:	91,903	222,251	314,154

b. Budget für das Jahr 1875.

Gesetz vom 22. Dec. 1874 [s. „Wiener Zeitung" vom 23. Dec. 1874], modificirt durch die Nachtragsgesetze vom 31. März u. 3. April 1875 in Oesterr. Gulden.

A. Staatseinnahmen.		Brutto.	Erhebungs-, Betriebskosten
I. Finanz-Ministerium.			
A. Directe Steuern		87,770000	186500
1. Grundsteuer	36,500000		—
2. Gebäudesteuer	21,500000		—
3. Erwerbssteuer	8,330000		—
4. Einkommensteuer	21,000000		—
5. Executionsgebühren ꝛc.	440000		—
B. Indirecte Steuern		228,091500	—
1. Zölle	21,326600		7,960000
2. Verzehrungssteuer [2]	59,900000		4,730200
Bier 24,980000 / Zucker 11,000000			
Branntwein 8,100000 / Anderes 1,900000			
Wein u. Most 4,000000 / Pachtungen 3,400000			
Schlachtvieh 4,300000 / Verschiedenes 2,220000			
3. Salz-Monopol	19,180000		3,610700
4. Tabaks-Monopol	58,278200		24,238700
5. Stempel	15,225000		300000
6. Gebühren von Rechtsgeschäften	34,000000		430000
7. Lotto	17,293700		10,783900
8. Mauthen	2,680000		265500
9. Punzirung	208000		70700
C. Ertrag des Staatseigenthums		1,807380	
1. Von Staatsgebäuden	95800		301800
2. Von Staats-Eisenbahnen	97180		230500
3. Fiscalitäten ꝛc.	220000		12000
4. Staatsdruckerei	1,178500		1,092000
5. Verkauf von Staatseigenthum	12900		6300
6. Münze	203000		192600

Siehe die Anm. [1]) und [2]) auf S. 755.

Digitized by Google

A. Staatseinnahmen.		Brutto.	Erhebungs-, Betriebskosten
D. Einnahmen der Centralverwaltung . . .		2,074300	—
1. Einnahmen der Zollverwaltung	1,446000		—
2. Ueberschuß von Waisenfonds .	117400		—
3. Verschiedene Einnahmen . . .	510900		—
Total I. Finanz-Ministerium:		319,743180	54,411400
II. Handelsministerium.			
1. Centralverwaltung		200000	—
2. Hafengebühren		420000	—
3. Postverwaltung		16,500000	15,281000
4. Telegraphen		3,160000	4,221000
Total II. Handelsministerium:		20,280000	19,502000
III. Ministerium des Innern &c.			
1. Domainen und Forsten		4,432300	3,464000
2. Bergwerke		5,939200	4,826100
3. Verschiedene Einnahmen		659990	—
Total III. Ministerium des Ackerbaues:		11,031490	8,290100
Sa I., II., III. Finanz-, Handels- und Ackerbau-Ministerium		351,054670	82,203500
		ordentl. 348,662852	außerord. 2,391818
IV. Ministerrath		430000	—
V. Ministerium des Innern		1,133060	—
VI. Ministerium der Landesvertheidigung .		39288	—
VII. Ministerium des Cultus und Unterrichts (incl. der Einn. der verschiedenen Fonds)		4,766336	1,507100
VIII. Justizministerium		370600	—
IX. Verschiedene Einnahmen:			
1. Pensionscasse		36000	—
2. Zinsen von Subventionen		—	—
3. Verwaltung der Staatsschuld		308200	—
4. Amortisationsfonds der Staatsschuld . .		—	9,412336
5. Verkauf von Staatseigenthum		—	900000
6. Rückzahlungen der Donau-Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft		—	632309
7. Cassarest Ende 1874		—	2,500000
Summa der Einnahmen:		355,746336	17,343563
Summa der Brutto-Einnahmen:		373,089899	
Summa der Netto-Einnahmen:		290,886399	

[1]) In Folge des Uebergangs eines Theils der Militairgrenze an die Civilverwaltung.

[2]) Wirkl. Ertrag der Verzehrungskosten 1873 u. 1874 (in Tausenden Gulden).

	1873	1874		1873	1874
Bier	26,207	24,478	Zucker . . .	11,866	8,529
Branntwein .	8,102	8,527	Anderes . . .	5,748	5,297
Wein und Most	4,269	3,756	Verwaltung .	2,562	2,207
Schlachtvieh .	4,554	4,472	Summa:	63,308	57,266

Digitized by Google

B. Ausgaben.

		Ordentl.	Außerord.
1. Civilliste		4,650000	—
2. Cabinetskanzlei		742·5	—
3. Reichsrath		648670	500000
4. Reichs-Gerichtshof		22000	—
5. Minister-Conseil		619000	—
6. Ministerium des Innern		16,636000	2,940500
Allgemeine Ausgaben	785000		1000
Civilverwaltung	5,480000		420000
Polizei	3,620000		12000
Oeffentliche Arbeiten	6,751000		2,507500
7. Ministerium der Landesvertheidigung		7,477300	1,000000
Allgemeine Ausgaben	223000		—
Kosten der Landwehr	3,264300		1,000000
Gendarmerie u. Mil.-Polizeiwache	3,990000		—
8. Min. für Cultus u. öffentl. Unterricht		13,554567	4,142310
Allgemeine Ausgaben	1,117700		30000
Cultus	4,363882		1,030660
Unterricht	8,072985		3,081650
9. Ministerium der Finanzen:			
a. Verwaltung		17,433000	379100
Centralverwaltung	1,716000		35600
Finanzdirectionen	2,750000		75000
Finanzwache	4,298000		19000
Zollverwaltung	1,420000		198500
Steuerämter	4,699000		51000
Grundsteuerregulirung	2,550000		—
b. Erhebungskosten der Einnahmen		52,209200	2,202200
10. Ministerium des Handels:			
a. Verwaltung: Allgem. Ausgaben		724000	570000
a. Verwaltung: Hafendienst		744000	1,818437
b. Betriebs-Ausgaben: Post		15,120000	161000
b. Betriebs-Ausgaben: Telegraphen		3,900000	321000
11. Ministerium des Ackerbaues:			
a. Verwaltung		2,691400	881300
b. Betriebs- und Verw.-Ausg.: Domainen u. Forsten		3,222000	242000
b. Betriebs- und Verw.-Ausg.: Bergwerke		4,436000	390100
12. Justizministerium		19,400990	1,116850
Justizverwaltung	17,220100		903570
Gefängnißverwaltung	2,180890		213280
13. Rechnungshof		157000	—
14. Pensionen		12,475900	—
15. Dotationen und Subventionen		400000	20,507900
An dem Grundentlastungsfonds	10000		3,204000
An Eisenbahnen	390000		17,303900
16. Staatsschuld (s. unten)		89,782782	1,664002
17. Verwaltung der Staatsschuld		733100	16000

Digitized by Google

B. Ausgaben (Fortsetzung)	Ordentl.	Außerord.
18. Antheil an den gemeinsamen Ausgaben	76,267146	—
Netto-Einnahme der Zölle . . 12,673800		
Einkommensteuer des Lloyd . . 194393		
Matrikularbeitrag 63,398953		
19. Eisenbahnbauten	—	—
Total:	343,378350	38,852699
Summa aller Ausgaben:	382,231049	
Summa aller Einnahmen:	373,089899	
Deficit:	9,141150	

III. Länder der Ungarischen Krone.

Abrechnung für das Jahr 1872 s. im Jahrg. 1875, S. 727.

Budget für das Jahr 1875 (in Gulden ö. W.).

Einnahmen.

a. Directe Steuern				70,734088
Grundsteuer . . 36,642850		Mühlensteuer . 47852		
Gebäudesteuer . . 8,827855		Handelssteuer . 399804		
Person-, Erwerbs- u. Einkommensteuer 19,037727		Verzugszinsen &c. 1,570000		
		Steuerrückstände 4,208000		
b. Indirecte Abgaben			[1])	83,418565
Consumsteuern . . 13,469000		Tabaksmonopol 28,658634		
Bier 1,500000		Stempel . . . 7,393200		
Branntwein . 6,200000		Taxen und Gebühren f. Rechtsgeschäfte . . . 16,096610		
Wein und Most 2,735000				
Schlachtvieh . 2,034000				
Zucker . . . 1,000000		Lotto 3,508700		
Zölle 454000		Mauthen . . . 21849		
Salzmonopol . . 13,790000		Puncirung . . 25852		
c. Einnahmen v. Staats-Eigenthum u. v. Staatsanstalten				41,381507
Domainen . . . 13,483875		Post.	} 7,211500	
Staatsdruckerei . 551000		Telegraphen . .		
Berg- und Münzwesen 11,639081		Diverse Staatsvermögen . . 8,496050		
d. Außerordentliche Einnahmen des Finanz-Ministeriums .				5,683856
e. Einnahmen der andern Ministerien (ohne die Erträgnisse des Religions-, Schul- und Studienfonds)				5,703770
f. Bedeckung für gemeinsame Auslagen.				144600
Summa der ordentlichen Einnahmen:				207,066386
Dazu: Credit- und Cassa-Operationen:				5,072132
Gesammt-Einnahme:				212,138518

[1]) Die Addition giebt nur 83,417845.

Digitized by Google

Ausgaben.

Hofstaat	4,650000	Minist. des Innern .	7,636429
Cabinetskanzlei . . .	74295	Finanzministerium . .	44,394422
Ungarischer Reichstag .	905173	Communications-Min.	10,772003
Beitrag zu den gemeins. Ausgaben .	27,421944	Min. für Ackerbau &c..	10,804450
zur Oesterreich. Schuld	30,702987	Minist. für Cultus u. Unterricht (ohne Religions- und Schulfonds)	3,924200
Pensionen	2,986208	Justizministerium . .	10,488117
Ungarische Schuld . .	21,063067	Minist. für Landesvertheidigung	6,239883
Grundentlastung . . .	19,437594	Ordentl. Ausgaben:	207,195012
Verw. v. Croat.-Slav.	5,058946	Außerord. Ausgab.:	26,609063
„ „ Fiume . . .	84980	Gesammt-Ausgaben:	233,804075
Staatsrechnungshof . .	142000	Gesammt-Einnahmen:	212.138518
Ministerpräsidium . .	319180	Deficit:	21,665557
Minist. am Hoflager .	51794		
Minister f. Croatien und Slavonien	37340		

Budget für Erfordernisse der inneren Autonomie des Königreichs Kroatien und Slavonien 1875.

(Gesetz v. 14. Febr. 1875, Sbornik &c. 1875, VII. Stück, Nr. 10.) (In Gulden.)

Anm. Nach dem XXXIV. Ungar. Ges.-Art. 1873 fließen 55% der in Kroatien und Slavonien erhobenen directen und indirecten Steuern in den gemeinschaftlichen Ungar. Staatsschatz. 45% erhält das Land zur Bestreitung der Ausgaben für innere Angelegenheiten zurück.

Ausgabe.		Bedeckung.	
Innere Angelegenheiten .	1,718183	Eigene Einkünfte . . .	195395
Cultus, Unterricht . . .	495848	45% der Steuern . . .	3,000000
Justiz	893619	Total:	3,159395
Total:	3,107650		

IV. Staatsschuld.

A. Gemeinsame schwebende Schuld am 31. Dec. 1874 (Gulden):

1. Partial-hypothekar-Anweisungen .	zu 4%	65,002800	66,717708
	derzeit unverzinslich	1,714908	
2. Staatsnoten (Papiergeld, à 1 fl.: 75,970219 fl., à 5 fl.: 113,803575 fl., à 50 fl.: 155,508400 fl.)			345,282194
		Total:	411,999902

B. Stand der Staatsschuld der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder am 31. Decbr. 1874 (ungerechnet auf ein 5procentiges Capital in Gulden Oesterr. Währung, nach dem Bericht der reichsräthlichen Controle-Commission. S. Beilage zur Wiener Zeitung vom 9. Mai 1875).

	Verzinslich.	Unverzinslich.	Total.
A. Consolidirte Schuld.			
1. Aeltere Staatsschuld { mit Rückzahlung	21000	726697	747697
{ ohne „	568582	—	568582

Digitized by Google

	Verzinslich.	Unverzinslich	Total.
2. Neuere Staatsschuld:			
In Conventions-Münze { mit Rückzahlung	44,214135	16,513544	60,727679
ohne „	4,240387	45531	4,285918
In Oesterreichischer Währung:			
mit Rückzahlung	310,570439	116,818464	427,388903
ohne Rückzahlung (unificirte Schuld) . . .	2155,765696	—	2155,765696
A. Consolidirte Schuld . .	2515,380239	134,104236	2649,484475
B. 1. Cautionen und Depositen	4,324409	779702	5,106106
2. Cassaanweisungen von 1842	—	1995	
B. Schwebende Schuld . .	4,324409	781697	5,106106
C. Entschädigungsrenten . . .	12,650356	—	12,650356
D. Rente an Bayern	1,750000	—	1,750000
Total { 31. Decbr. 1874	2534,105004	134,885933	2668,990937
Total { 31. Decbr. 1873	2470,260788	137,337966	2606,598755
Dazu: Grundentlastungsschuld.	211,266625	824135	212,090760
Galizische Landesschuld.	—	200	200

Ausgaben für die Staatsschulden.

(Einjährige Zinsen, Prämien, Renten ꝛc. nach demselben Bericht.)

		Capital.	Zinsen ꝛc.
Verzinslich in Staatsnoten (Papier) . . .		1470,114509	61,782971
Mit Rückzahlung	289,709198		
Ohne Rückzahlung	1180,405311		
Verzinslich in klingender Münze		1045,265730	44,672747
Mit Rückzahlung	65,096376		
Ohne Rückzahlung	980,169354		
Unverzinslich		134,104236	—
A. Consolidirte Schuld		2649,484475	106,455718
B. Schwebende Schuld { Oesterreichische (Papier)		5,106106	204344
{ gemeinsame (Papier) .		66,717708	2,600112
C. Entschädigungsrenten (Papier) . .		12,650356	518108
D. Rente an Bayern (Silber)		1,750000	87500
E. Grundentlastungsschuld (Papier) . .		212,090960	9,506998
Zusammen		2947,799605	119,372780

Kosten der Staatsschuld nach dem Budget für 1875. (Gulden.)

	Total	Davon Beitrag Ungarns	Oesterreichs
1. Verzinsung	109,187795	30,178121	79,009674
2. Tilgung	9,681108	150000	9,531108
3. Münzverlust	?	—	1,625902
4. Donauregulirungsschuld			480000
5. Annuitäten (Antheil an d. Anleihe der Oesterr. Südbahn)			800100
6. Verwaltung			749100
Summa			92,195884

Digitized by Google

C. Ungarische Staatsschuld[1].

(Außer der gemeinsamen Staatsschuld der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie.)

Jahr	Anleihen.	Rückzahlbar.	Stand Ende 1872.
1867	5% Eisenbahnanleihe	in 50 J.	83,167200
?	Prioritätsschuld der Losonczer Eisenbahn	?	53250
1870	Lotterieanleihe (zinslos)	in 50 J.	29,450000
1870	Prioritätsschuld der Kettenbrücke . . .	?	1,337800
	Kettenbrückenablösungsfonds	?	397352
1871	5% Pfandbriefe der Gömörer Eisenbahn	in 40½ J.	6,570750
1871	5% 30-Millionen-Silber-Anleihe . . .	in 32 J.	29,602000
	1. Anleihen		150,578352
	2. Schwebende Schuld: Staatscassenscheine . . .		2,544700
	3. Passivrückstände		66,805168
	Total		219,928220
	Dazu Grundentlastungsschuld . . .	249,942520	268,789610
	Weinzehentablösungsschuld . .	18,847090	
	Zusammen:		488,717830

Im Jahre 1872 ist eine 5% Anleihe von nominell 54 Mill. Guld. und 1873—74 eine weitere 6% Anleihe von nominell 153 Mill. Guld. aufgenommen worden, von denen die erstere binnen 30 Jahren von 1872 an, die erste Portion der zweiten Anleihe (76½ Mill.) jedoch bereits in 5 Jahren zurückgezahlt werden soll. Danach kann die Ungarische Staatsschuld, umgerechnet auf ein 5% Capital, ohne Passivrückstände, Grundentlastungs- und Weinzehentablösungsschuld für Ende 1874 auf rund 390 Mill. geschätzt werden. Dazu tritt noch der Antheil an der „Staatsschuld der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder" mit ca 30% des Standes vor 1868 Dieselbe wird allerdings lediglich als eine Oesterreich. Schuld betrachtet, jedoch zahlt Ungarn zur Verzinsung und Amortisation den festen Beitrag von 30,329817 fl. (s. oben). Unter gemeinsamer Garantie steht dagegen die sog. „Gemeinsame schwebende Schuld", von der somit auf Ungarn ebenfalls ein Antheil von 30% trifft.

Stand des Ungar. Staatsvermögens Ende 1872[1]) (in Mill. öst. Guld.).

Domainen . .	49,4	Gebäude ꝛc. . .	40,2	3. Forderungen	34,2
Forsten . . .	25,1	Kettenbrücke . .	8,6	4. Rückstände .	149,0
Bergwerke . .	209,0	1. Immobilien .	407,8	5. Baargeld ꝛc. .	37,9
Eisenbahnen . .	75,5	2. Mobilien . .	67,7	Total:	696,6

Stand der Armee (im Juli 1875).

Das Wehrsystem ist in beiden Staatsgebieten der Monarchie nach gleichartigen Grundsätzen geordnet und beruht auf dem Oesterr. Gesetze vom 5. Dec. 1868 und auf dem XL. Ung. Gesetz-Artikel 1868. — Allgemeine Wehrpflicht. — 3jährige Dienstzeit in der Linie, 7 Jahre in der Reserve, 2 Jahre in der Landwehr. — Für die unmittelbar in die Landwehr eingereihten Wehrpflichtigen dauert die

[1]) Die Uebersicht über den Stand der Staatsschuld und des Staatsvermögens für Ende 1872 ist entnommen dem „Statist. Jahrbuch für Ungarn", herausgeg. vom kgl. Ung. Statist. Bureau, 2. Jahrg. 1874, S. 701 und 702.

Digitized by Google

Dienstzeit in derselben 12 Jahre. — Die Effectivstärke des stehenden Heeres und der Marine auf Kriegsfuß ist auf 800000 Mann festgesetzt, wovon die im Reichsrath vertretenen Länder 457012 M., die Ungarischen Länder 342988 M. zu stellen haben. Für 1874 betrug die Zahl der zu stellenden Recruten 95474 (54541 von den Oesterreichischen, 40933 von den Ungarischen Ländern).

Officierscorps des stehenden Heeres.

Feldmarschall 1, Generale der Cavallerie und FZM. activ 23 (nicht activ 24), Feldmarschall-Lieutenants activ 65 (nicht activ 125), General-Majore activ 117 (nicht activ 176), Obersten activ 284.

Bei der Ungarischen Landwehr sind: 1 General der Cavallerie, 1 Feldmarschall-Lieutenant, 3 General-Majore und 29 Obersten angestellt.

In der Oesterreichischen Landwehr befinden sich 12 Obersten in Activität.

	Oberst-Lieuten.	Majore.	Haupt-leute.	Lieutenants und Cadetten.	Total.
Infanterie . . .	146	365	2077	5209	7797
Jäger	19	27	252	736	1034
Cavallerie . . .	52	51	360	1242	1705
Artillerie . . .	31	57	397	1117	1602
Genie	23	24	187	194	428
Pionniere . . .	3	3	55	118	179
Fuhrwesen . . .	1	4	53	94	152
Sanitätstruppen.	1	3	23	48	75
Zusammen	276	534	3404	8758	12972

Organisation der Truppen.

Die zur Action bestimmten Feldtruppen der Armee sind im Kriege in 3 Armeen, 13 Armeecorps, 42 Infanterie- und Cavallerie-Divisionen formirt; im Frieden ist das stehende Heer in 34 Truppen-Divisionen aufgestellt.

1. Infanterie. Im Frieden hat ein Infanterie-Regiment 5 Feldbataillone zu 4 Compagnien und 1 Ergänzungsbataillons-Cadre, im Krieg 5 Feldbataillone zu 4 Comp. und 1 Ergänzungsbat. zu 5 Comp., und zwar wird im Kriege aus den 3 ersten Feldbataillonen ein Linien-Reg., aus dem 4. und 5. Feldbataillon ein Reserve-Reg. gebildet und aus dem Ergänzungs-Bataillon, wenn nöthig, ein 6. Feldbataillon à 4 Comp. formirt.

2. Jäger. Das Regiment der Tiroler Jäger hat 7 Bataillone zu 4 Comp., 7 Reserve-, 1 Ergänzungs-Comp. — Ein Jägerbataillon hat 4 Comp., 1 Reserve- und 1 Ergänzungs-Comp. Im Kriege werden aus den 40 Reserve- und 40 Ergänzungs-Comp. der Jägertruppe bei der Mobilisirung 20 Reserve-Jäger-Bataillone formirt.

3. Cavallerie. Im Frieden hat ein Regiment 6 Feldescadrons und 1 Ergänzungsescadrons-Cadre, im Kriege 6 Feld-, 1 Reserve- und 1 Ergänzungsescadron.

4. Artillerie. Ein Feld-Artillerie-Regiment hat im Frieden 4 Batterie-Divisionen mit 13 Feldbatterien, 2 Batterie- und 1 Munitions-Colonnen-Cadre, im Kriege 14 Feldbatterien, 1 Ergänzungs-Batterie und 5 oder 6 Munitionscolonnen. Ein Festungs-Artillerie-Bataillon hat 6 Comp., das 11. und 12. Bataillon haben überdies noch je 1, im Kriege 2, das 9. Bat. 3 (im Kriege 6) Gebirgsbatterien.

Digitized by Google

5. Technische Truppen. Ein Genie-Regiment hat im Frieden 5 Feldbataillone zu 4 Comp., 8 Reserve-Comp. und 1 Ergänzungs-Bat.-Cadre, aus welchem im Kriege 1 Ergänzungs-Bat. zu 5 Comp. formirt wird. — Das Pionnier-Regiment hat im Frieden 5 Feld-Bat. zu 4 Comp. und 1 Reserve-Comp., im Kriege hat dasselbe überdies noch 5 Ergänzungs-Comp. — Die Feldeisenbahnabtheilungen (im Frieden 5, im Kriege 15) bestehen aus Detachements beider Genie-Regimenter und des Pionnier-Regiments.

6. Landwehr. Das Oesterreich. Landwehr Bataillon zählt 4 Feld-Comp., 1 Reserve- und 1 Ergänzungs-Comp. — Das Ungarische Landwehr-Bataillon begreift 4 Comp. und im Kriege 1—2 Ergänzungs-Comp. — Die Tiroler Landesschützen formiren 10 Feld- und im Kriege außerdem 10 Reserve-Bataillone (à 4 Compagnien) sowie 10 Ergänzungs-Comp.

Stärke des stehenden Heeres und der Landwehr.

Waffengattung und Branche.	Im Frieden[1] Bat., Esc., Batter. rc.	Mann.	Im Krieg[2] Bat., Esc., Batter. rc.	Mann.
I. Stehendes Heer.				
Behörden, Commanden u. Stäbe	—	3466	—	7856
Garden	—	530	—	530
Truppen.				
1. Infanterie.				
80 (Krieg 160) Infant.-Regimenter .	400 Bat.	148480	480 Bat.	485680
1 Reg. Tiroler Jäger 33 Jäger-Bataillone	40 Bat.	21451	60 Bat.	59340
2. Cavallerie.				
14 Regim. Dragoner 16 „ Husaren . 11 „ Ulanen .	246 Esc.	43993	328 Esc.	58671
3. Artillerie.				
13 Feldartillerie-Regimenter	169 Batt. 676 Kanon.	20917	195 Batt. 1632 Kanon.	51676
12 Festungsartillerie-Bataillone . . .	72 Comp. 5 Batt.	7778	72 Comp. 10 Batt.	18938
4. Techn. Truppen				
2 Genie-Regim.[3]. .	10 Bat. 56 Comp.	5828	12 Bat. 66 Comp.	16434
1 Pionnier-Regim.[3]	5 Bat. 25 Comp.	3070	5 Bat. 30 Comp.	8068
5. Militär-Fuhrwesenscorps.	42 Esc.	2181	—	31727
6. Sanitätstruppe	—	2567	—	14000
Sa der Truppen	—	256265	—	744534

Siehe die Anm. [1]) bis [3]) auf S. 763.

Digitized by Google

Waffengattung und Branche.	Im Frieden Bat., Esc., Batter. ꝛc.	Im Frieden Mann.	Im Krieg Bat., Esc., Batter. ꝛc.	Im Krieg Mann.
Heeresanstalten . . .	—	10217	—	18772
Sicherheitskörper (Gendarmerie ꝛc.)[4]	—	8808	—	— 8808
Pferdezuchtanstalten[4] .	—	5149	—	5149
Hauptsumme des stehenden Heeres	—	284435	—	785649
II. Landwehr.				
1. Oesterreichische Landwehr.				
Infanterie	81 Bat.[4]	3224	81 Bat.[4]	117163
Landesschützen in Tirol	10 Bat.	400	20 Bat.	22600
Cavallerie	28 Esc.[5]	45	28 Esc.[5]	4882
Artilleristen in Tirol .	—	—	—	400
1. Oesterr. Landwehr	—	3669[6]	—	145045
2. Ungarische Landwehr (Honvéds).				
K. Ungar. Kronwache	—	60	—	60
Infanterie	94 Bat.[8]		124 Bat.[9]	187812[12]
Cavallerie	40 Esc.[10]	13531[7]	40 Esc.	14338[12]
Artillerie[11]	—		—	4497[12]
2 Ungar. Landwehr	—	13591[7]	—	206707
Summe der Landwehr	—	17260	—	351752
Total: Stehendes Heer und Landwehr . . .	—	301695	—	1,137401

Stand der Kriegs-Marine Anfang October 1875.

A. Dampfer-Flotte.	Tonnen-Gehalt.[13])	Pferdekraft.	Schwere Geschütze.	Leichte Geschütze.
8 Panzer-Casematt-Schiffe . . .	42930	6750	68	40
3 Panzer-Fregatten	13390	2100	38	12
3 Schrauben-Fregatten	9510	1700	63	—
8 „ -Corvetten	13520	2350	57	8
5 „ -Kanonenboote . . .	3830	1010	18	—
5 „ -Schooner	2590	405	10	—
4 Raddampfer	2490	560	2	11
2 Aviso-Raddampfer	3400	800	1	6
3 Transportdampfer	3250	650	—	6
1 Torpedo-Schiff	900	230	2	—
1 Werkstättenschiff	2150	250	—	2
2 Jachten	1680	420	—	2
2 Donau-Monitors	620	160	4	—
47 Dampfer	100260	17385	263	87

[1]) Nach dem Budget für 1875. — [2]) Vergl. Brachelli, Statist. Skizze der Oesterr.-Ungar. Monarchie. 5. Aufl. Leipzig 1875. — [3]) Incl. der Feldeisenbahn-

Digitized by Google

B. Segelschiffe und Hulks.

	Tonnen.		Tonnen.
1 Corvette	590	1 Kasernen-Schiff . . .	1610
2 Briggs	350	1 Jungen-Schiff	2650
3 Transport-Briggs . . .	600	7 Hulks	4630
1 Artillerie-Schulschiff . .	2430	16 Segelschiffe ꝛc. von .	12860

Dazu kommen 6 Tender (Dampfer von 1260 Tonnen und 366 Pfdekr.). — Total 69 Schiffe von 115380 Tonnen und 17751 Pfdekr.

Stab, Mannschaft und Truppen der Marine Oct. 1875.

	Frieden.	Krieg.		Frieden.	Krieg.
Admiral	1	1	Corvetten-Capit. .	18	20
Vice-Admirale . .	1	2	Linien-\Lieutenants	120	135
Contre-Admirale .	5	6	schiffs-/Fähnriche .	150	170
Linienschiffs-\Capi-	16	18	See-Cadetten und		
Fregatten- /taine.	17	19	Aspiranten . .	110	185

Matrosencorps im Frieden 5836, im Kriege 11532 Unterofficiere und Mannschaften.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel. (Werth in Millionen Gulden Oesterr. Währung.)

A. Entwickelung des Gesammthandels seit 1867.

Jahr	Oesterreich.-Ungar. Zollgebiet. Waaren.		Edle Metalle.		Dalmat. Zollgebiet.		Zoll-einnahmen.
	Einf.	Ausf.	Einf.	Ausf.	Einf.	Ausf.	
1867	294,3	407,3	26,2	39,0	8,0	5,3	11,9
1868	387,3	428,9	33,0	38,9	8,3	7,2	17,8
1869	420,6	438,1	39,8	26,9	8,1	8,0	20,6
1870	436,0	395,4	41,0	34,1	8,4	7,9	20,8
1871	540,7	467,6	59,4	55,5	8,6	7,8	24,4
1872	613,7	388,0	36,5	66,1	9,2	6,9	28,2
1873	582,8	418,5	38,0	23,0	8,9	6,2	26,8
1874 [14])	565,6	452,2	19,3	19,5	9,6	6,6	21,0

Abtheilungen. — [4]) 62 Infanterie- und 19 Schützen-Bataillone; im Mobilisirungsfalle können außerdem Reserve-Bataillone formirt werden. — [5]) 12 Dragoner-, 13 Ulanen-, 3 Schützen-Escadrons. — [6]) Cadres — Budget für 1875. — [7]) Cadres — Budget für 1874. — [8]) 7 Truppen-Divisionen mit 14 Brigaden, 28 Halbbrigaden. — [9]) Incl. 30 Bataillone 2. Linie. — [10]) 10 Regimenter mit 20 Divisionen, 36 Husaren- und 4 Ulanen-Escadr. — [11]) 7 Mitrailleusen-Divisionen mit 22 Mitrailleusen-Abthlgn. (20 zu 4, 2 zu 5, zus. zu 90 Mitrailleusen). — [12]) Nach dem Grundbuchstand Mitte 1874. — [13]) Deplacement-Tonnengehalt.

[14]) Provisorische Angaben s. Austria 1875, No. 9.

Digitized by Google

B. Gesammthandel des Oesterr.-Ungar. allgemeinen Zollgebiets 1872 und 1873 ohne edle Metalle. (Werth in Millionen Gulden.)

Verkehr mit und über:	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.
Süd-Deutschland	170,5	163,8	72,1	89,4
Sachsen	180,3	177,2	101,6	113,8
Preußen	95,2	86,8	40,8	59,4
Mit dem Zollverein	446,0	427,8	214,5	262,6
Schweiz	3,0	2,2	1,5	1,4
Italien	24,2	20,5	23,8	23,3
Türkei	47,1	34,0	56,9	46,1
Rußland	12,7	17,0	26,0	27,0
Ueber die andern Landgrenzen	87,0	73,7	108,2	97,8
Summa: Verkehr zu Lande	533,0	501,5	322,8	360,4
„ „ zur See [1]	80,7	81,6	65,2	63,2
Total	613,7	583,1	388,0	423,6

C. Seehandel Triest's 1872 u. 1873 (in Tausend Gulden).

Verkehrs-Länder.	1872.	1873.	1872.	1873.
Türkei	24,881	19,377	20,530	20,503
Donaufürstenthümer	5,914	4,028	280	596
Griechenland	7,765	7,111	6,139	4,911
Aegypten	14,476	9,560	5,568	6,283
Rußland (Schwarzes Meer)	5,050	7,566	1,908	1,041
Oestl. Mittell. u. Schwarz. Meer	58,086	47,642	34,425	33,334
Italien	21,820	25,353	17,648	17,519
Frankreich (Mittelmeer)	2,973	1,491	4,443	2,773
Andere Häfen des Mittelmeers	1,065	193	324	376
Westl. Mittelländisches Meer	25,858	27,037	22,415	20,668
Großbritannien	31,279	27,030	7,888	7,126
Frankreich (Atlant. Meer)	596	7	2,147	1,590
Niederlande	658	61	607	199
Belgien	852	1,225	69	435
Hansestädte	82	30	166	100
Andere Europäische Häfen	194	195	414	231
Atlantische Häfen	33,661	28,548	11,291	9,681
Brasilien	2,049	3,289	1,972	1,995
Vereinigte Staaten	7,902	8,073	1,746	888
Uebriges America	725	356	—	—
Britische Besitzungen in Asien	17,131	15,443	1,490	1,148
Marocco	47	—	—	—
Von und nach transatlant. Häfen	27,854	27,161	5,208	4,031
Von und nach fremden Häfen	145,461	130,388	73,429	67,715
„ „ „ Oesterr. Häfen	11,432	9,776	24,254	24,662
Total	156,893	140,164	97,683	92,377

Siehe die Anm. [1]) auf S. 766.

Digitized by Google

D. Werth der wichtigsten Waaren, welche im Gebiet der Oesterreich.-Ungarischen Zollgrenzen 1873 u. 1874 ein- und ausgeführt wurden.

(In Millionen Gulden.)

(S. Uebersicht der Waaren-Ein- und Ausfuhr des allgem. Oesterreich.-Ungarischen Zollgebiets und Dalmatiens. Herausgeg. vom Statistischen Departement des k. k. Handelsministeriums 1874 u. 1875) [2]).

Artikel.	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
Getreide	50,1	59,8	23,3	32,9
Sämereien, Obst, Gemüse	8,1	7,8	23,6	10,6
Kolonialwaaren	33,3	31,3	25,7	18,9
Tabak	28,9	39,8	5,7	3,8
Gegohrene Getränke	4,3	3,2	5,1	7,4
Verschiedene Eßwaaren	1,3	1,4	0,2	0,2
Thiere u. thierische Nahrungsmittel	24,1	21,8	15,2	12,8
1. Nahrungsmittel	150,0	164,6	98,8	86,6
Brennstoffe	10,9	10,0	9,1	10,8
Mineralien, Erze	3,6	3,0	2,8	4,4
Rohmetalle	31,9	15,1	4,7	8,7
Haare, Häute, Felle	10,9	11,5	13,7	14,0
Spinnstoffe	72,5	91,0	47,7	40,8
Holz, Schnitzstoffe	7,8	8,0	26,0	27,5
2. Rohmaterialien	137,6	138,6	104,0	106,2
Töpfer-, Glaswaaren	13,1	12,7	16,6	28,3
Metallwaaren, Kurzwaaren	38,7	28,7	65,4	71,9
Maschinen, Fahrzeuge	18,6	10,8	8,1	18,1
Leder	12,2	12,6	1,9	2,3
Leder-, Gummiwaaren	3,4	2,9	9,9	9,2
Garne	30,5	34,0	15,0	17,9
Gewebe, Seilerwaaren	71,2	63,8	59,3	61,9
Papier, Papierwaaren	3,6	3,2	9,3	11,0
Holz-, Strohwaaren, Möbeln	8,2	7,1	10,2	11,8
Kunstgegenstände	4,9	4,2	4,1	3,8
Bücher, Musikalien	11,1	10,9	3,9	3,9
3. Fabricate	215,5	190,9	203,7	240,1
Abfälle	0,4	0,4	1,4	1,7
Arznei, Farbewaaren und chemische Producte	47,8	48,7	12,0	12,6
Fette, Oele, Talg, Seife ꝛc.	19,2	22,3	4,0	5,3
4. Verschiedenes	67,4	71,4	17,4	19,6
Total: Wichtigste Waaren	570,6	565,6	424,1	452,3

[1]) Der Verkehr des Zollgebiets mit oder über Triest ist ein viel geringerer als jener des Freihafens, weil 2 Drittheile der in letzterem verkehrenden Waaren die Zollgrenze nicht überschreiten.

Siehe die Anm. [2]) auf S. 767.

Digitized by Google

II. Schiffsverkehr im Hafen von Triest im Jahre 1874.

(S. Preußisches Handelsarchiv 1875, No. 14.)

		Angekommen.		Abgegangen.	
Segelschiffe	beladen	5647 Sch.	299075 T.	5413 Sch.	328689 T.
	in Ballast	1209 „	82399 „	1448 „	47281 „
Dampfer	beladen	1056 „	549071 „	1284 „	538122 „
	in Ballast.	369 „	34479 „	142 „	47162 „
Zusammen . . .		8281 Sch.	965024 T.	8287 Sch.	961254 T.
Davon Oesterreich.		5564 Sch.	579529 T.	5550 Sch.	574651 T.

III. Stand der österreich.-ungar. Handelsmarine im Anfang des Jahres 1875.

	Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.
Seeschiffe	594	282860	7682
Küstenfahrer	1985	36728	6221
Fischerbarken, Lichterfahrzeuge ꝛc. .	4624	12417	13478
oder			
Dampfer Langer Fahrt (17665 Pfdkr.)	78	57265	2452
Dampfer Küstenfahrt (850 Pfdkr.) .	27	1439	171
Segelschiffe	7098	273301	24758
Im Ganzen	7203	332005	27381

IV. Eisenbahnen. Am 1. Januar 1875 standen im Betrieb:

in Kilometern	Oesterreich	Ungarn	Zusammen
Eisenbahnen	9823	6415	16238 Kil.

V. Post 1874.

	Oesterreich	Ungarn	Zusammen
1. Postanstalten	4191	1926	6117
2. Briefpostverkehr	In Tausenden Stück.		
Portopflichtige Briefe . . .	174,836	43,806	218,642
Postkarten	21,592	7,149	28,741
Portofreie Briefe	24,246	11,021	35,268
Waarenproben	6,626	1,039	7,666
Drucksachen	18,636	5,658	24,293
oder			
Interner Verkehr	195,678	65,229	260,907
Internationaler Verkehr . .	50,258	3,444	53,702
2. Summa	245,936	68,673	314,609
3. Werthsendungen	In Millionen Gulden.		
Interner Verkehr	2437,6	1113,3	3550,9
Internat. „	624,9	24,2	649,1
Summa	3062,5	1137,5	4200,0

[2]) Die Redaction hat sich nicht streng an die offizielle Classificirung der Waaren gehalten, sondern mehrfach die Waarengattungen zerlegt und so gruppirt, wie es in der Uebersicht der Ein- und Ausfuhr des Deutschen Reiches S. 358 geschehen ist.

Digitized by Google

VI. Telegraphen.

Telegraphennetz der Gesammtmonarchie 1874.

Es betrug die		Oesterreich [1].	Ungarn.	Zusammen
1. Länge der Telegraphen-	Linien . .	31731,8 Kil.	13709,7 Kil.	45441,5 Kil.
	Drähte . .	82718,6 „	46453,3 „	129171,9 „
2. Telegraphen-Stationen . .		2067	856	2923
3. Anzahl der aufgegebenen	Privatdepeschen	2,969122	1,745346	4,714468
	Staatsdepeschen	60148[2]	37598	97746
angekommenen	Privatdepeschen	551877	88521	640398
internationalen	Staatsdepeschen	3008	299	3307
Transit		205114	136459	341573
Total		3,789269	2,008223	5,797492
Dienst-Depeschen . . .		336583	245868	582451

[1]) Oesterreichisches Telegraphennetz 1874 (in Kilometern):

		Staatstelegr.	Eisenbahntelegr.	Privattelegr.	Total.
1. Länge der	Linien	21404,7	9944,1	383,0	31731,8
	Drähte	58871,6	23122,8	724,2	82718,6
2. Zahl der Stationen		899	1074	94	2067

[2]) Darunter 4232 gebührenfreie Staatsdepeschen.

Oranje-Freistaat.

[Durch Proclamation des Gouverneurs der Cap-Colonie, Sir H. G. Smith, vom 3. Februar 1848 ward die Souverainetät der Königin von England über die Länder zwischen dem Oranjefluß, dem Vaalfluß und den Quathamba-Bergen erklärt. Den größten Theil dieser Länder bildet der am 23. Febr. 1854 für unabhängig erklärte jetzige Oranje-Freistaat. — Die Verfassung, proclamirt 10. April 1854, ward revidirt und von Neuem sanctionirt 9. Februar 1866. — Die Regierung ist republikanisch. — Der Präsident wird auf 5 Jahre gewählt durch das Volk. Eine Kammer, „Volksraad" genannt, aus etwa 50 vom Volke erwählten Mitgliedern bestehend, hat die Legislative. — Der Präsident, der Regierungs-Secretair, der Landdrost von Bloemfontein und drei andere Mitglieder, aus den „burgers" (Bürgern) genommen, bilden den „Uitvoerende Raad" (Executiv-Rath). — Die Gesetze gründen sich auf das holländisch-römische Gesetzbuch. — Die 13 Districte werden von Beamten verwaltet, die den Titel „Landdrost" führen. Die Landdroste werden provisorisch vom Präsidenten ernannt und vom Volksraad bestätigt, die Heemraden werden vom Volksrath erwählt. — Ein Oberster Gerichtshof (Hooge Geregtshof) hält jährlich einmal Sitzung: er besteht aus drei Landdrosten, einem Secretair, einer bestimmten Anzahl von Geschworenen und dem General-Procurator.]

Executive.

Präsident: J. H. Brand, L. L. D. (erwählt zum dritten Mal 5. Mai 1874 auf 5 Jahre).

Digitized by Google

Regierungs-Secretair: F. K. Höhne.
Landdrost von Bloemfontein: D. J. Truter.
Mitglieder: M. Steyn, Jer. Venter, J. J. Prinsloo.

Legislative.

Präsident: G. P. Visser. — Secretair: J. G. Fraser.

Departements-Chefs.

Präsident des höchsten Gerichts- und Appell.-Hofes: F. W. Reitz.
Schatzmeister und Präsident des Waisengerichts: C. de Jongh-Bloem.
General-Auditeur und General-Postmeister: W. H. Canisius.
General-Registrator: J. Visseur.
General-Procurator: L. J. Papenfus.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: circa 2000 Deutsche geogr. Q.-Meilen.

Bevölkerung: Die Zahl der weißen Bevölkerung beträgt etwa 45000 Seelen, dazu kommen ca 20000 Eingeborene. — Bei weitem der größte Theil der weißen Bevölkerung gehört der reformirten Kirche an.

Hauptstadt: Bloemfontein mit circa 1000—1200 Einwohnern.

Finanzen. Im Finanzjahr vom 1. April 1874—75 betrugen die wirkl. Einnahmen 103091 Lstr. (nach dem Budget 86539 Lstr.),
„ Ausgaben 95682 „ („ „ „ 83331 „).
Hauptquellen der Einnahmen: Einschreibegebühren, Steuern auf Grundbesitz, Stempel, Licenzen.

Oeffentliche Schuld Mai 1875: 32923 Lstr. als Rest der 1866 in Circulation gesetzten Banknoten.

Armee. Die Republik besitzt keine stehende Heeresmacht. In Kriegsfällen werden sämmtliche Bürger der Republik aufgeboten.

Handel. Die Ausfuhr besteht fast ausschließlich in Wolle; dazu treten Straußenfedern und Rinderhäute. Ein starker Verkehr bewegt sich über Port Elisabeth, einen der bedeutendsten Häfen der Capcolonie. Dort betrugen die Einfuhr und Ausfuhr in den ersten 6 Monaten:

	Einfuhr (Lstr.)		Ausfuhr	
	Waaren.	Edle Metalle.	Waaren (Lstr.).	Wolle (Lstr.).
1874:	694522	25958	588852	637828
1875:	677732	19293	743604	787279

Im Jahre 1873—74 betrugen die Zolleinnahmen 95358, 1874—75 88924 Lstr.

Orden (Souverainer) des Heiligen Johannes von Jerusalem.

Großmeister-Stellvertreter: Bailli Fra J. B. Ceschi a Santa Croce (erw. 14. Februar 1874).

Digitized by Google

Rath.

Vertreter der vier Groß-Priorate.

1) Rom: Bailli Fra J. Ferretti. — 2) Lombardei-Venedig: Comthur Fra M. Caccia. — 3) Neapel: Comthur: Fra F. Quaranta. — 4) Böhmen: Comthur Fra G. Andrian-Werburg.

Vice-Canzler: Comthur Fra D. Bentivoglio.

Groß-Priorate.

1. Rom: Cardinal C. Patrizi, Groß-Prior. — Bailli Fra J. Ferretti, Receveur.
2. Lombardei-Venedig: — Bailli Fra P. Morenigo, Groß-Prior (Venedig): — Comthur Fra M. Benvenuti, Receveur (Mailand).
3. Neapel: Bailli Fra L. Capece Minutolo, Groß-Prior. — Comthur Fra F. M. Gagliardi, Receveur (Neapel).
4. Böhmen: Groß-Prior: vacat. — Bailli Fra S. Reischach, Receveur (Wien).

Associationen von Ehren- und Devotions-Rittern.

1. Rheinisch-Westfälische: Bailli Graf Eg. Hoensbroech, Vorsitzender.
2. Schlesische: Ritter Graf F. W. Praschma, Vorsitzender.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am k. k. österreichischen Hofe: Bailli S. Reischach.

Päpstlicher Stuhl.

Heiliges Collegium der Cardinäle.

1) Cardinal-Bischöfe.

1. Constantin Patrizi, geb. zu Siena 4. Septbr. 1798; Decan des heiligen Collegiums, Bischof von Ostia und Velletri (1870), Erzpriester der patriarchalischen Lateranensischen Basilica, Groß-Prior des Johanniter-Ordens in Rom; als Cardinal in petto reservirt 23. Juni 1834, ernannt 11. Juli 1836.
2. Ludwig Amat di San Filippo e Sorso, geb. zu Cagliari 21. Juni 1796; Bischof von Porto und Sta Rufina (1870), Unter-Decan des heiligen Collegiums, Erzpriester der patriarchalischen Liberianischen Basilica; Cardinal 19. Mai 1837.
3. Camillus di Pietro, geb. zu Rom 10. Jan. 1806; Bischof von Albano (1867); als Cardinal in petto reservirt 19. December 1853, ernannt 16. Juni 1856.
4. Carl Sacconi, geb. zu Montalto 9. Mai 1808; Bischof von Palestrina (1870); ernannt 27. September 1861.
5. Philipp Maria Guido, aus dem Orden der Dominicaner, geb. zu Bologna 18. Juli 1815; Bischof von Frascati (1872); Cardinal 16. März 1863.

Digitized by Google

6. Ludwig Bilio, aus der Congregation von St. Paul, geb. zu Alessandria 25. März 1826; Bischof von Sabina (December 1873); Cardinal 22. Juni 1866.

2) Cardinal-Priester.

1. Philipp de Angelis, geb. zu Ascoli 16. April 1792; Erster Priester, Erzbischof von Fermo; in petto reservirt 13. Septbr. 1838, ernannt 8. Juli 1839.
2. Ludwig Vannicelli-Casoni, geb. zu Amelia 16. April 1801; Erzbischof von Ferrara; in petto reservirt 23. Decbr. 1839, ernannt 24. Januar 1842.
3. Friedrich Johann Joseph Cölestin von Schwarzenberg, geb. zu Wien 6. April 1809; Fürst-Erzbischof von Prag, k. k. österreichischer Reichsrath; ernannt 24. Januar 1842.
4. Dominicus Carafa di Traetto, geb. zu Neapel 12. Juli 1805; Erzbischof von Benevent; ernannt 22. Juli 1844.
5. Fabius Maria Asquini, geb. zu Fagagna 14. August 1802; in petto reservirt 22. Januar 1844, ernannt 21. April 1845.
6. Sixtus Riario Sforza, geb. zu Neapel 5. Decbr. 1810; Erzbischof von Neapel; ernannt 19. Januar 1846.
7. Franz August Ferdinand Donnet, geb. zu Bourg-Argental 16. Novbr. 1795; Erzbischof von Bordeaux; ernannt 15. März 1852.
8. Carl Ludwig Morichini, geb. zu Rom 21. Novbr. 1805; Erzbischof von Bologna; ernannt 15. März 1852.
9. Joachim Pecci, geb. zu Carpineto 2. März 1810; Erzbischof-Bischof von Perugia; ernannt 19. December 1853.
10. Joseph Othmar von Rauscher, geb. zu Wien 6. Octbr. 1797; Fürst-Erzbischof von Wien, k. k. österr. wirkl. GRath und RRath; ernannt 17. Decbr. 1855.
11. Anton Benedict Antonucci, geb. zu Subiaco 17. Septbr. 1798; Erzbischof-Bischof von Ancona, Bischof und Graf von Umana; ernannt 15. März 1858.
12. Peter de Silvestri, geb. zu Rovigo 13. Febr. 1803; ernannt 15. März 1858.
13. Anton Maria Panebianco, aus dem Orden der Conventual-Minoriten, geb. zu Terranova 14. Aug. 1808; ernannt 27. Septbr. 1861.
14. Joseph Ludwig Trevisanato, geb. zu Venedig 15. Febr. 1801; Patriarch von Venedig; ernannt 16. März 1863.
15. Antonin de Luca, geb. zu Bronte 28. Octbr. 1805; ernannt 16. März 1863.
16. Joseph Andreas Bizarri, geb. zu Paliano 11. Mai 1802; ernannt 16. März 1863.
17. Ludwig de La Lastra y Cuesta, geb. zu Cuba 1. Decbr. 1803; Erzbischof von Sevilla; ernannt 16. März 1863.
18. Johann Baptist Pitra, aus dem Orden der Benedictiner, geb. zu Champforgeuil 31. Aug. 1812; Bibliothekar der heil. römischen Kirche; ernannt 16. März 1863.
19. Heinrich Maria Gaston de Bonnechose, geb. zu Paris 30. Mai 1800; Erzbischof von Rouen; ernannt 21. December 1863.

Digitized by Google

20. Paul Cullen, geb. zu Dublin 27. April 1803; Erzbischof von Dublin; ernannt 22. Juni 1866.
21. Gustav Adolph von Hohenlohe, geb. zu Rothenburg 26. Febr. 1823; ernannt 22. Juni 1866.
22. Lucian Ludwig Joseph Napoleon Bonaparte, geb. zu Rom 15. Novbr. 1828; ernannt 13. März 1868.
23. Innocenz Ferrieri, geb. zu Fano 14. Septbr. 1810; ernannt 13. März 1868.
24. Joseph Berardi, geb. zu Ceccano 28. Septbr. 1810; ernannt 13. März 1868.
25. Johann Ignaz. Moren, geb. zu Guatemala 24. Novbr. 1817; Erzbischof von Valladolid; ernannt 13. März 1868.
26. Raphael Monaco La Valletta, geb. zu Aquila 23. Febr. 1827; ernannt 13. März 1868.
27. Ignaz do Nascimento Morães Cardoso, geb. zu Murcia 20. December 1811; Patriarch von Lissabon; ernannt 22. December 1873.
28. Renatus Franz Regnier, geb. zu St.-Quentin 1. Juni 1807; Erzbischof von Cambray; ernannt 22. December 1873.
29. Maximilian von Tarnoczy, geb. zu Schwaz 24. Octbr. 1806; Fürstbischof von Salzburg, k. k. österreichischer wirkl. Geh.-Rath und RRath; ernannt 22. December 1873.
30. Flavius Chigi, geb. zu Rom 31. Mai 1810; ernannt 20. Decbr. 1873.
31. Alexander Franchi, geb. zu Rom 25. Juni 1819; ernannt 22. December 1873.
32. Joseph Hippolyt Guibert, geb. zu Aix 13. Decbr. 1802; Erzbischof von Paris; ernannt 22. December 1873.
33. Marian Barrio y Fernandez, geb. zu Jaca 22. November 1805; Erzbischof von Valencia; ernannt 22. December 1873.
34. Ludwig Oreglia di Santo Stefano, geb. zu Bene 9. Juli 1828; ernannt 22. December 1873.
35. Johann von Simor, geb. zu Stuhlweißenburg 23. August 1813; Erzbischof von Gran, Primas von Ungarn; ernannt 22. December 1873.
36. Thomas Martinelli, geb. zu Lucca 3. Febr. 1827; ernannt 22. December 1873.
37. Peter Giannelli, geb. zu Turin 11. August 1807; Erzbischof von Sardia i. p. i.; ernannt 15. März 1875.
38. Miecislaus Graf Ledóchowski, geb. zu Gork 29. Octbr. 1822; Erzbischof von Gnesen und Posen i. p. i.; ernannt 15. März 1875.
39. Johann Mac Closkey, geb. zu Brooklyn 20. März 1801, Erzbischof von New York; ernannt 15. März 1875.
40. Heinrich Eduard Manning, geb. zu Totteridge 15. Juli 1808; Erzbischof von Westminster; ernannt 15. März 1875.
41. Victor August Isidor Dechamps, geb. zu Melle 6. Decbr. 1810; Erzbischof von Mecheln; ernannt 15. März 1875.
42. Dominicus Bartolini, geb. zu Rom 16. Mai 1873; ernannt 15. März 1875.

Digitized by Google

43. Roger Louis Antici-Mattei, geb. zu Recanati 23. März 1811, in petto reservirt 15. März 1875, ernannt 17. Septbr. 1875.
44. Johann Simeoni, geb. zu Pagliano 27. December 1816; Pro-Nuntius zu Madrid, in petto reservirt 15. März, ernannt 17. Sept. 1875.
45. Gottfried Brossais Saint-Marc, geb. zu Rennes 4. Febr. 1803; Erzbischof von Rennes, ernannt 17. September 1875.

3) Cardinal-Diaconen.

1. Jacob Antonelli, geb. zu Sonnino 2. April 1806; Erster Diacon; ernannt 11. Juni 1847.
2. Prosper Caterini, geb. zu Onano 15. Octbr. 1795; ernannt 7. März 1853.
3. Theodulph Mertel, geb. zu Alumiera 9. Febr. 1806; ernannt 15. März 1858.
4. Dominicus Consolini, geb. zu Sinigaglia 7. Juni 1807; ernannt 22. Juni 1866.
5. Eduard Borromeo, geb. zu Mailand 3. August 1822; Erzpriester der patriarchalischen Vaticanischen Basilica; ernannt 13. März 1868.
6. Hannibal Capalti, geb. zu Rom 21. Jan. 1811; ernannt 13. März 1868.
7. Lorenz Randi, geb. zu Bagnacavallo 12. Juni 1818; in petto reservirt 15. März 1875, ernannt 17. September 1875.
8. Bartholomäus Pacca, geb. zu Benevent 25. Febr. 1817; in petto reservirt 15. März 1875, ernannt 17. September 1875.

Secretair des heiligen Collegiums der Cardinäle: **Cattani.**

Heilige Congregationen.

I. Heilige römische und allgemeine Inquisition. Präfect: Der **Papst.** — Secretair: Card. **Patrizi.**
II. Consistoriale. Präfect: Der **Papst.** — Secretair: **Cattani.**
III. Apostolische Visitation. Präfect: Der **Papst.** — Präsident: Card. **Patrizi.** — Secretair: C. **Borgnana.**
IV. Bischöfe und geistliche Orden. Präfect: Card. **Bizzarri.** — Secretair: E. **Sbarretti.**
V. Concil. Präfect: Card. **Caterini.** — Secretair ....
VI. Residenz der Bischöfe. Präfect: Card. **Patrizi.** — Secretair ....
VII. Stand der geistlichen Orden. Präfect: Card. **Patrizi.** — Secretair: ....
VIII. Geistliche Immunität. Präfect: Card. **Guidi.** — Secretair: vacat.
IX. Propaganda. General-Präfect: Card. **Franchi.** — Oeconomie-Präfect: Card. **Consolini.** — Secretair: .... — Secretair der Special-Abtheilung für die Angelegenheiten des Orientalischen Ritus: S. **Aloisi-Masella.** — Director der polyglotten Druckerei: F. **Melandri.**

Digitized by Google

X. Index. Präfect: Card. **De Luca.** — Assistent: V. M. **Gatti.** — Secretair: H. P. **Sacheri.**
XI. Riten. Präfect: Card. **Patrizi.** — Secretair: P. **Ralli.**
XII. Ceremonial. Präfect: Card. **Patrizi.** — Secretair: P. **Martinucci,** Ceremonienmeister.
XIII. Disciplin der geistlichen Orden. Präfect: Card. **Bizzarri.** — Secretair: F. **de Fallour du Coudray.**
XIV. Abläſſe und Reliquien. Präfect: Card. **Barili.** — Secretair: L. **Colombo.**
XV. Außerordentliche geiſtliche Angelegenheiten. Secretair: V. **Vannutelli.**
XVI. Studien. Präfect: Card. **Capalti.** — Secretair: P. **Ralli.**
XVII. Prüfung der Biſchöfe. Abtheilung für Theologie: Die Card. **Patrizi, Guidi, Panebianco, Pitra.** — Abtheilung für canoniſches Recht: Die Card. **Guidi, Bizzarri, Pitra, Caterini.** — Secretair: J. **Jacobucci.**
XVIII. Verwaltung der Peterskirche. Präfect: Card. **Borromeo.** — Secretair: A. **Theodoli.**
XIX. Lauretana. Präfect: Card. **Antonelli.** — Secretair: C. **Merosi-Gori.**

Päpſtliche Secretariate und Canzleien.

I. Staatsſecretariat. Staatsſecretair: Card. **Antonelli.** — Unterſtaatsſecretair: V. **Vannutelli.** — Vortragende Räthe: J. **Barluzzi,** J. **Massoni,** B. **Artibani,** P. **Frassinelli.**
II. Secretariat der apoſtoliſchen Breven und Großcanzlei der Ritter-Orden. Secretair und Großcanzler: Card. **Asquini.** — Subſtitut: D. **Jacobini.**
III. Secretariat der Bittſchriften. Secretair: Card: **Monaco La Valletta.** — Subſtitute: A. **Accorimboni,** A. **Zamboni.**
IV. Auditoriat. Chef: F. **Latoni,** Auditor.
V. Apoſtoliſches Pönitentiariat. Groß-Pönitentiar: Card. **Panebianco.** — Geſchäftsführer: L. **Pellegrini.**
VI. Apoſtoliſche Canzlei. Chef: Card. **Amat di San Filippo e Sorso,** Vice-Canzler der heil. römiſchen Kirche. — Geſchäftsführer: F. **de Fallour du Coudray.**
VII. Apoſtoliſche Pfründen-Kammer. Chef: Card. **Vannicelli-Casoni,** Pro-Datarius. — Unter-Datarius: C. **Merosi-Gori.**
VIII. Apoſtoliſche Kammer. Chef: Card. **de Angelis,** Kämmerling der heil. römiſchen Kirche. — Vice-Camerlengo: A. **Mella.**
IX. Secretariat der Breven ad principes. Chef: F. **Mercurelli.** — Subſtitut: J. **Barluzzi.**
X. Secretariat des lateiniſchen Briefwechſels. Chef: L. **Rocella.**
XI. General-Vicariat. General-Vicar und Richter der römiſchen Curie: Card. **Patrizi.** — Stellvertreter: J. **Angelini,** Erzbiſchof von Corinth in p. i.

Digitized by Google

Ritter-Orden, welche unter dem Protectorate des Päpstlichen Stuhles stehen.

Souverainer Johanniter-Orden. Ordens-Statthalter: V. B. F. Ceschi a Santa Croce, k. k. österr. wirkl. Geh.-Rath und Kämmerer
Orden vom Heiligen Grabe. Großmeister: V. Bracco, Patriarch von Jerusalem.

Hofstaat des Papstes.

Oberste Hof-Chargen (geistliche).

Pro-Datar: Card. Vannicelli-Casoni.
Secretair der Breven: Card. Asquini.
Secretair der Bittschriften: Card. Monaco La Valletta.
Staatssecretair und Präfect der Apostolischen Paläste: Card. Antonelli.

Ober-Hof-Chargen (geistliche).

Obersthofmeister (Maggiordomo): F. Ricci-Paracciani.
Oberstkämmerer (Maëstro di Camera): L. Macchi.
Auditor: F. Latoni.
Großmeister des apostolischen Palastes: V. M. Gatti.

Hof-Chargen (geistliche).

Geheimer Almosenier: A. Sanminiatelli.
Secretair der Breven ad principes: F. Mercurelli.
Pro-Secretair der Chiffre: V. Vannutelli.
Unter-Datarius: C. Merosi-Gori.
Secretair der lateinischen Briefe: C. Nocella.
Dienstthuende Geheime-Kämmerer: G. Talbot de Malahide; A. Negrotto; J. Casali del Drago; Della Volpe; J. di Bisogno.
Sacrist: F. Marinelli, Bischof von Porphyrium in p. i.

Oberste Erb-Aemter.

Erster Thron-Assistent: Johann Fürst Colonna, Herzog von Paliano.
Zweiter Thron-Assistent: Philipp Fürst Orsini, Herzog von Gravina.
Marschall der heil. römischen Kirche und Hüter des Conclave: Sigismund Fürst Chigi-Albani.

Hof-Chargen (weltliche).

Großmeister des heil. Hospiz: Gen.-Lieut. J. Fürst Rospoli, Fürst von Cerveteri.
Obersthofmarschall: U. Marquis Sacchetti.
Oberststallmeister: L. Marquis Serlupi-Crescenzi.
Generalpostmeister: C. Fürst Massimo.

Päpstliche Leib-Garden.

I. Adelige Leib-Garde. Commandirender Hauptmann: Gen.-Lieut. Prinz Barberini, Herzog von Castelvecchio. — Hauptmann:

Digitized by Google

Lieut. Emil Prinz Altieri, Fürst von Viano. — Erbfahnenträger der heil. römischen Kirche: Gen.-Lieut. J. Marquis Nara-Patrizi-Montoro.

II. Schweizer-Garde. Commandirender Hauptmann: A. Frhr von Sonnenberg.

III. Schloß-Garde. Commandirender Oberst: J. Marquis Guglielmi. — Oberst-Lieutenant: L. Prinz Altieri.

Diplomatisches Corps beim Päpstlichen Stuhle.

Bayern: L. Graf v. Paumgarten, a. G. u. b. M.; Frhr v. Cetto, Leg.-Secr.

Belgien: Baron v. Anethan, a. G. u. b. M.; Graf Renesse, Leg.-Secretair.

Bolivia: F. Mquis Don Lorenzana, bev. M. (accr. August 1868).

Brasilien: Baron Araguaga, a. G. u. b. M. (accr. 5. Octbr. 1874).

Deutsches Reich: . . ., a. G. u. bev. Min.; . . ., Leg.-Secr.; E. Schulz, Canzlei-Rath.

Ecuador: V. D. Pastor, MR.

Frankreich: De Corcelle, a. u. b. Botsch. (accr. 8. Febr. 1873); Vicomte de Croy-Chanel, Secr. 1r Cl.; Graf de Tureune d'Aynac, Secr. 2r Cl.; Baron de Wismes, 3r Secr.; F. de Corcelle, F. Evain de Vendeuvre, A. Dufavre, Attachés; Deshorties de Beaulieu, C. hon., Canzleirath und Administrator der franz. Stiftungen zu Rom; Bovet, Archivist.

Guatemala: C. Gutierrez, b. M. (accr. 1. October 1874).

Monaco: O. Raldini, a. G. u. b. M.; A. Tarenghi, Canzler.

Oesterreich-Ungarn: Kämmerer Graf Paar, a. u. b. Botsch. (accred. 9. Jan. 1874); Baron v. Hübner, Botschafts-Rath; S. de Rosty, Secr.; Baron Pereira, Attaché; Prinz Hohenlohe, Attaché; Baron de Pereira, Att.; J. Ritter von Palomba-Caracciolo, Agent für die geistlichen Angelegenheiten.

Peru: P. Galves, a. G. u. b. M.

Portugal: Staatsrath und Staatsminister ad hon. Graf Thomar, a. G. u. b. M. (accr. 27. Juli 1870); A. M. Tovar de Lemos, Leg.-Secr.; B. d'Oliveira Dias e Sousa, Attaché.

San Salvador: F. Mquis Lorenzana, b. M. (accr. 16. April 1860).

Spanien . . ., a. G. u. b. M.

Diplomatische Agenten in außerordentlicher Mission.

Dänemark: Staatsrath J. Brams.

Rußland: Leg.-Rath Kapnist, k. russ. Kammerherr.

Digitized by Google

Statistische Uebersicht der katholischen Hierarchie.

	Bestehende Sitze.	Besetzte Sitze.	Vacante Sitze.
I. Heiliges Collegium.			
Suburbicarische Bisthümer	6	6	—
Titular-Kirchen	50	47	3
Diaconien	16	8	8
Zusammen	72	61	11
II. Patriarchal-Sitze.			
Lateinischen Ritus	6	5	1
Orientalischen Ritus	6	6	—
Zusammen	12	11	1
III. Erzbischöfliche Sitze.			
Lateinischen Ritus	139	136	3
Orientalischen Ritus	26	24	2
Zusammen	165	160	5
IV. Bischöfliche Sitze.			
Lateinischen Ritus	656	609	47
Orientalischen Ritus	50	34	16
Zusammen	706	643	63
V. Sitze nullius dioeceseos.	16	12	4
VI. Propaganda.			
Apostolische Delegationen	6	5	1
Apostolische Vicariate	114	92	22
Apostolische Präfecturen	29	21	8
Zusammen	149	118	31
Im Ganzen	1120	1105	115

Besetzte Sitze	1005
Erzbischöfe und Bischöfe in part. inf.	266
Abgedankte Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe	24
Syncellar-Bischöfe des Orientalischen Ritus	2

Gesammtzahl der Würdenträger der katholischen Kirche: 1297

Paraguay (Republik).

[Die durch den Vertrag Suret vom 1. Mai 1865 bestimmte Begrenzung der Republik ist von Neuem in den Präliminarien des Friedensvertrages zwischen Brasilien und der Argentinischen Republik einerseits und Paraguay andererseits vom 20. Juni 1870 garantirt worden. In Folge dieses Friedensvertrages ist im Jahre 1870 eine definitive Regierung eingesetzt worden. Republikanische Verfassung mit einem Präsidenten an der Spitze, dem ein legislativer Congreß, aus Senat und Deputirtenkammer bestehend, zur Seite steht.]

Digitized by Google

Präsident: J. Bautista Gill (25. November 1874).

Ministerium.

Minister-Secretair des Innern: G. Serrano.
Minister-Secretair des Aeußern: Dr. F. Machain.
Minister-Secretair der Finanzen: E. Gill.
Minister-Secretair der Justiz und des Cultus: General B. Caballero.
Minister-Secretair des Kriegs: General P. Escobar.

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Ver. St.): General F. L. Cadwell, MR. (1874; Montevideo).
Argentinische Republik. [Assunçion: S. Alcorta, GC.; J. del Molino Torres, VC.]
Brasilien: Rath F. Leal, a. G. u. b. M. (accr. 1875); J. de Vasconcellos Almeida, Leg.-Secr. — [Assunçion: J. A. Mendez Totta, GC.]
Deutsches Reich. [Assunçion: H. Mangels, VC.]
Italien. [Assunçion: R. Assenzio y Ximenes, C.]
Portugal. [Assunçion: F. J. Corrêa Madruga, C.]
Uruguay. Assunçion: R. Garcia, GC.]

Statistische Notiz.

Flächeninhalt[1]): Nach neuer Berechnung 2667,6 Deutsche geogr. Q.-Mln.

Bevölkerung. Eine Zählung vom 1. Januar 1873 ergab, daß die Bevölkerung bis auf 221079 Seelen herabgesunken war, von denen 86079 Kinder unter 15 J., 106254 Frauen über 15 J. und nur 28746 Männer über 15 J. waren. — Die Zahl der Fremden in Paraguay beträgt ca 8000, wovon 4000 Brasilianer, 2500 Italiener, 400 Argentiner, 280 Portugiesen, 250 Spanier, 120 Franzosen, 100 Deutsche, 90 Engländer, 80 Uruguayer, 160 andere Nationen.

Finanzen (in Pesos fuertes) im Jahre 1874.

Einnahmen.

Zölle	563456	Verkauf von Staatseigenthum	203649
Stempelpapier	21563	Verschiedenes	53324
Gewerbescheine	12983	Summa:	856713
Post	1738		

Ausgaben.

Kammern	101487	Krieg	815123
Inneres	499721	Aeußere Schuld	1335536
Aeußeres	58535	Innere Schuld	160693
Cultus, Justiz u. öffentl. Unterricht	81727	Unvorhergesehene Ausgaben	29577
Finanzen	91736	Summa[2]):	3,172130
		Deficit:	2,315417

[1]) Siehe Behm und Wagner, „Bevölkerung der Erde", II. Jahrg., Gotha 1874.

[2]) Wir haben die aus der Addition resultirende Summe eingestellt. Nach der uns schriftlich zugekommenen Uebersicht beträgt die Summe der Ausgaben jedoch 3,772130 P., das Deficit 2,915417 (??)

Digitized by Google

Ausgabe-Budget für 1875 (in Pesos fuertes).

Kämmerer	64080	Finanzen	42864
Präsidentschaft	45180	Justiz, Cultus ꝛc.	103776
Inneres	110280	Krieg	82806
Aeußeres	9300	Total:	458286

Hier sind nicht einbegriffen die Kosten der Gesandtschaften in Rio und London, die Zinsen für die äußere und innere Schuld, die Verpflegung des Heeres ꝛc.

Staatsschuld. Nominell hat Paraguay laut der Friedensverträge 200 Mill. Pesos an Brasilien, 35 Mill. an Argentina und 1 Mill. an Uruguay zu bezahlen. — 1871 und 1872 hat die Regierung bei Robinson, Fleming u. Co. in London eine 8% Anleihe von 1½ Mill. Pfd. Sterl. = 7,350000 Pesos zum Course von 80 aufgenommen. Außerdem besteht eine innere Schuld, welche Anfang 1873 1,374000 Pesos betrug. 1874 vermehrte sich dieselbe um das Deficit von 2,915417 P. (vergl. S. 778 Anm. 2).

Armee. Die allgemeine Wehrpflicht ist eingeführt. Die Zahl der Soldaten beläuft sich auf ca. 2000 Mann: 2 Bataillone Infanterie, 1 Reg. leichte Artillerie, 2 Reg. Cavallerie.

Handel. Einfuhr 1862: 1,234196, Einfuhr 1873: 1,147683 P.
Ausfuhr „ 1,869349, Ausfuhr „ 1,100000 „

Hauptartikel der Einfuhr waren 1873: Kattune (150000 P.), Manufacturwaaren (124000), Wein und andere Getränke (160000), Zucker (72000) ꝛc.; bei der Ausfuhr: Paraguisischer Thee (Maté) 181515 Arrobas (635300 P.), Tabak und Cigarren (111800 P.), Häute 38001 Stück (134000 P.), Sohlleder (30384 P.), Gerberrinden 6000 Ctr. (24000 P.), Holz (13327 P.) ꝛc.

Eisenbahn im Betrieb: Die Bahn von Assunçion nach Paraguary (72 Kil.).

Persisches Reich.

[S. Jahrgang 1861, S. 668.]

Schah (König mit dem Titel Schehinschah, d. h. König der Könige): **Nassr-ed-Din**, geb. 1830; folgte seinem Vater Mohammed-Schah 10. September 1848.

Ministerium.

Hadschi Mirza Hussein-Khan, Ex-Großvizir, mit dem Titel Sipschalâr und Muschir-ed-daule (Rathgeber des Reiches) = Minister des Aeußern und des Krieges.

Mahomed Rahim-Khan, Ala-ed-daule = Minister des Königlichen Hauses.

Ali Riza-Khan, Azed-ul-mulk (Helfer des Reiches) = Justizminister.

Mirza Jussuf-Khan, Mustofi-ul-memalik (Vermehrer der Länder) = Minister des Innern und der Finanzen.

Digitized by Google

Ali Kuli Mirza, Itzad-es-saltane (Stütze der Herrschaft) = Cultusminister.
Hassan Ali-Khan, Minister der öffentlichen Arbeiten.
Mirza Abdul Wahab Wahab-Khan, Nasir-ed-daule (Sieger des Reiches) = Handelsminister.
Mirza Ali-Khan, Emin-ul-mulk (Verläßlicher des Reiches) = Geheimsecretair des Königs.

Commandeur der gesammten Artillerie ist der zweite Sohn des Schah, Naïb-es-saltane.
Chef des Arsenals in Teheran: **Dschhangîr-Khan.**

Hofstaat.

Minister um die Person des Königs: **Emin-ed-daule** und **Yahja-Khan, Mutamad-ul-mulk.**
Kammerherren (Gulam Pischbidmet): **Hadschi Mahomed Tagi-Khan**, Chef. — 10 Kammerherren 1r Cl., 25 2r Cl., 18 3r Cl. und 72 4r Cl.
Hekim-ul-memalik, diensthuender Kammerherr bei Staatsaufzügen.
Emin-es-saltane, Obergarderobier.
Emin-i-Khalwut, Chef der Leibgarde.
Gulam Hossein-Khan, Schatzmeister.
Hadschi Mustapha Kuli-Khan, Oberst-Jägermeister.
Mahomed Hossein Mirza, Oberst-Stallmeister.

Gouverneure der Provinzen.

Khorassan: **Hadschi Zahir-ed-daule.**
Mazenderan: **Ali Riza-Khan**, Azed-ul-mulk (Helfer des Reiches).
Gilan: **Mahmud-Khan**, Nassr-ul-mulk.
Azerbeidschan: **Muzaffer-ed-din-Mirza-Veli-ahd**, präsumtiver Thronfolger.
Kermanschah: **Imam Kuli Mirza**, Imad-ed-daule (Säule des Reiches).
Ispahan: **Massud Mirza**, Zill-es-sultan (Schatten des Herrschers).
Teheran: **Emir-i Kebir**, Naïb-es-saltane.
Farsistan: **Yahja-Khan**, Mutamad-ul-mulk (Vertrauter der Regierung).
Kerman: **Murteza Kuli-Khan**, Vekil-ul-mulk (Stellvertreter des Reiches).
Jezd: **Mahomed-Khan.**
Arabistan und Curistan: **Hamza Mirza**, Hischmet-ed-Daule.

Außerdem giebt es noch eine Menge Gouverneure für kleinere Verwaltungsbezirke, die auch direct von Teheran ressortiren. Die Gouverneure der großen Provinzen residiren meist in der Hauptstadt und lassen von dort aus ihre Geschäfte durch ihren Naïb (Secretair) besorgen.

Cultus.

Ein Oberhaupt des mohammedanischen Cultus giebt es nicht; jeder bedeutendere Centralpunkt der Bevölkerung hat einen Imam

Digitized by Google

Dschuma, welcher zwar als Chef des localen Clerus gilt, dessen Einfluß jedoch nur wenig von seiner officiellen Stellung, sondern hauptsächlich von seiner Persönlichkeit abhängt. Der an Einfluß, Macht und Reichthum angesehenste ist der Imam Dschuma von Ispahan, eine Art Pontifex Maximus der Schiiten.

Imam Dschuma von Teheran: Aga Mirza-Zein ol Abedin.

Katholischer Cultus.

Apostol. Delegat (für Persien, Mesopotamien, Kurdistan und Klein-Armenien): **Cluzel**, Erzbischof von Cäsarea in part. (Residenz in Selmascrum Urumiasee). — Bischof von Ispahan (armen. Ritus): J. **Zadighian** (1859).

Diplomatisches Corps zu Teheran und Consuln.

Frankreich: **Mellinet**, b. M. (accr. 1873); **de Ballay**, Secr. 2r Cl.; **Nicolas**, 1r Dolmetscher; **Bernay**, Dolmetscher-Canzler. — [Tauris: **Derché**, GC.]

Großbritannien: W. **Taylour Thomson**, a. G. u. bev. Min. (ern. Juli 1872); R. F. **Thomson**, Leg.-Secr.; W. J. **Dickson**, oriental. Secr.; Dr. Sir J. R. L. **Dickson**, Arzt der Leg.; . . ., Dolmetscher u. VC. — [Buschir: Oberst **Roß**, GC.; Ispahan: W. G. **Abbot**, GC.; Resht: **Churchill**, C. — Tauris: **Finn**, GC.]

Niederlande. [Buschir: **Keun**, GC. für ganz Persien.]

Oesterreich-Ungarn: V. Graf **Dubsky**, a. G. u. b. M. (accr. Sept. 1872).

Rußland: Geh.-Rath A. v. **Yeger**, a. G. u. b. M. (ern. 1868); Hofrath **Schimanowsky**, 1r Leg.-Secr.; Rath ad hon. A. **Petrow**, Leg.-Secr.; Colleg.-Assessor E. **Krebel**, 1r Dragoman. — [Astrabad: Rath ad hon. Th. **Bakouline**, stellvertret. C. — Resht: Coll.-Assessor G. **Nord**, C. — Tauris: Hofrath V. **Besobrasow**, GC.]

Türkei: **Munif-Effendi**, a. G. u. b. M. (ern. 1873); **Ismail-Bey**, 1r Secr.; **Camara-Effendi**, 2r Secr.; **Fuad-Bey**, Mil. Att. — [Kirmanschah: **Ahmed-Effendi**, C. — Tauris: **Behdschet-Effendi**, GC.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: ca. 30000 D. geogr. Q.-Meilen [1]); Bevölkerung. Man schätzt den Verlust, den die Bevölkerung Persiens durch die letzte Hungersnoth direct und indirect erfahren hat, auf 1½ — 2 Millionen Seelen. Gute Ernten haben seither eine unendliche Zunahme derselben eintreten lassen, so daß die gegenwärtige Gesammtziffer zwischen 6 und 7 Millionen schwanken dürfte [2]).

Täbris	120000	Ispahan	60000	Kermancha	30000
Teheran	90000	Jezd	40000	Asterabad	20000
Meschhed	70000	Hamadan	30000		

[1]) Eine neuerdings in Perthes' Geogr. Anstalt ausgeführte planimetrische Messung ergab 29912,8 D. geogr. Q.-Meilen (s. Näheres in Behm u. Wagner, „Bevölkerung der Erde", I, Gotha 1872, S. 38). — [2]) Correspondenz aus Teheran.

Digitized by Google

Finanzen. Die Einnahmen schätzt man auf 4,800000 Tomans (à 8 Mark), wovon 3,8 Mill. auf directe Steuern (von Grund und Boden, Kopfsteuern, Gewerbesteuern ꝛc.), ½ Mill. auf den Ertrag der Zölle, und ½ Mill. auf das Einkommen in natura von Krondörfern nebst dem Ertrage der in natura bezahlten Steuern kommen. Die Ausgabe wird zu 4¼ Mill. Tom. angenommen, nämlich Armee: 1¾ Mill., Hofstaat 1 Mill., Civilverwaltung 1½ Mill. Der Ueberschuß wird an die Königl. Schatzkammer abgeliefert.

Staatsschulden existiren nicht.

Armee. Nach dem 1875 gegebenen Staatsgrundgesetz sollen die Soldaten nicht mehr lebenslänglich, sondern nur 12 Jahre dienen. Ausloosung mit gestatteter Stellvertretung wird eingeführt. (Zunächst ist diese neue Maßregel nur in einigen Provinzen eingeführt, soll aber demnächst über das ganze Reich ausgedehnt werden).

1. Infanterie: 70 Bataillone à 800—1000 Mann; im Frieden sind nur die für die Garnisonen, sowie den Sicherheits- und Grenzdienst erforderlichen Bataillone präsent, im Ganzen 20—30; die übrigen sind beurlaubt. Die Bewaffnung besteht zur Zeit noch meist aus alten französischen Percussions- oder Feuersteingewehren. 2000, zum Theil in Frankreich gekaufte, zum Theil im k. Arsenal erzeugte Chassepotgewehre, sowie die 40- bis 50000 in Berlin gekauften Tabatière-Gewehre sind noch nicht an die Truppen abgeliefert.

2. Cavallerie. Es besteht keine reguläre Cavallerie. Jeder Tribus ist verpflichtet, im Kriegsfalle eine bestimmte Anzahl Reiter zu stellen, welche zuweilen auch zur Dienstleistung bei Hofe einberufen werden. Bekleidung und Bewaffnung ganz willkürlich. Im Ganzen können ca. 50- bis 60000 Mann aufgestellt werden, alle mit vorzüglichen Pferden versehen.

3. Zemburekdschi oder Corps der Kameelartillerie: 200 Mann mit Kanonen à 2 Pfund-Geschossen.

4. Artillerie ca 1200 Mann mit schlechtem Material von ungleichem Caliber.

Handel. Gesammtumsatz im Außenhandel ca 3,7 Mill. Tomans, wovon ⅔ auf die Einfuhr, ⅓ auf die Ausfuhr kommen. Haupteinfuhrartikel sind Webestoffe, namentlich Baumwollenwaaren, Glaswaaren, Papier, Eisen, Kupfer, Zucker, Thee; die Ausfuhr besteht aus Seide, Tabak, Fellen, Holz, Teppichen und Shawls.

Telegraphen ca 400 M. und zwar Dschulfa—Tabriz—Kazwin—Teheran 116 M., Kazwin—Resht 26 M.; Teheran—Khanekin (gegen Bagdad) 56 M.; Teheran—Ispahan—Schiraz—Buschir 145 M; Teheran—Schahrud—Asterabad 64 M. Die Linie Schahrud—Resched soll demnächst gebaut werden.

Peru (Republik).

[Unabhängigkeitserklärung 28. Juli 1821. Verfassung von 1858, reformirt 1. November 1860. Nach derselben besteht die Staatsgewalt aus der Executive (Präsident), der Legislative (Congreß, d. h. einem Senat von 40 und einer Kammer von

Digitized by Google

80 Deputirten) und der Justizgewalt. Die Dauer der Präsidentschaft beträgt 4 Jahre. Hauptstadt: Lima.]

Executiv-Gewalt.

Präsident: M. Pardo (2. August 1872).
1r Vicepräsident: M. Costas.

Ministerium.

Präsident des Conseils und Minister des Kriegs: General N. Freyre.
Minister des Aeußern: A. V. de la Torre.
Minister des Innern: A. Garcia y Garcia.
Minister der Justiz: M. Odriozola.
Minister der Finanzen: J. J. Elguera.

Höchster Gerichtshof. Präsident: M. Vidaurre.

Armee und Marine.

General-Inspector: General P. Silva.
General-Commandant der Marine: Schiffscapitain D. de la Haza.

Erzbischof (in Lima): F. Orueta y Castrillon.

General-Verwaltung der Posten. General-Director: J. Davila Condemarin.

Diplomatisches Corps zu Lima und Consuln.

(Gedruckt 1. Nov. 1875.)

America (Verein. Staaten): R. Gibbs, a. G. u. b. M. (accr. Juli 1875); J. Reneau, Leg.-Secr. — [Arica: H. L. Bolton, C. — Callao: F. Clayton, C. — Lambayeque: S. C. Montjoy, C. — Payta: J. Murphy, C. — Tumbes: Pr. N. Luce, C.]
Argentin. Republik: L. L. Dominguez, a. G. u. b. M. (accr. 1874); F. Dominguez, Secr.; L. Dominguez, Att. — [Lima: G. Escardo, GC. — Puno: D. J. Saravia, C.]
Belgien. [Lima: J. B. Oyague, GC. — Tacna und Arica: S. Yriberry, C.]
Bolivia: M. Terrazas, a. G. u. b. M. (1873); J. Calderon, Leg.-Secr.; N. Terrazas, Att. — [Iquique: M. Morris, C. — Puno: C. Medina, C. — Tacna: C. Valverde, GC.]
Brasilien: Rath J. M. Nascentes d'Azambuja, a. G. u. b. M. (accr. Januar 1875); — [Lima: A. de Souza Ferreira, GC. — Loreto: J. Carneiro Pestana de Aguiar, C.]
Chile: J. Godoy, a. G. u. b. M. (accr. 1872); N. Medina, Leg.-Secr. — [Arequipa u. Islay: B. Castillo, C. — Arica: . . . ., C. — Callao: R. R. Jofré, C. — Cerro de Pasco (Depart. Junin): M. J. Rubio, C. — Iquique: D. Mac-Iver, C. — Lambayeque: G. del Castillo, C. — Payta: J. Lañas, C. — Pisco: C. Roman, C. — Tacna: C. Torreti, C.]

Digitized by Google

Columbia (Verein. Staaten). — [Chiclayo: M. de Rees, C.]
Costa-Rica: . . ., a. G. u. bev. Min.; L. Prieto, GTr. — [Callao: M. P. Grace, C. — Lima: R. H. Hartley, GC.]
Dänemark. [Islay: C. Horn, C. — Lima: H. Witt, GC. für die Republik.]
Deutsches Reich: Dr. J. Lührsen, GTr. (1873). — [Arequipa: R. Reinecke, C. — Arica und Tacna: F. Ott, C. — Callao: O. Petersen, C. — Iquique: G. H. Sattler, C. — Lima: A. Otten, C.]
Ecuador: Piedrahita, a. G. u. b. M. (accr. Dec. 1873); M. J. Arzube, Att. — [Callao: J. Moreira, C.]
Frankreich: de Vernonillet, a. G. u. b. M. (ern. Sept. 1874); Graf d'Aubigny, Secr. 2r Cl.
Großbritannien: S. St. John, GTr.; F. Linden, VC., fung. als Leg.-Secr. — [Arica: J. H. Nugent, Conf. — Callao: E. B. March, Conf. — Islay: J. R. Graham, C.]
Guatemala, f. Nicaragua.
Hawaii: R. Bedy, GTr.; L. A. Macpherson, Leg.-Secr. — [Callao: S. Crosby, C.]
Honduras, f. Nicaragua.
Italien: J. Garron, GTr. u. GC. (1869); P. Petraccone, VC., fung. als Leg.-Secr.
Nicaragua: J. Villafañe, GTr. (1870); E. Stuber, Leg.-Secr. — [Callao: J. Canet, GC.; M. P. Grace, C. — Lima: P. Echecopar, C.]
Niederlande. [Lima: R. Canevaro, GC.]
Oesterreich-Ungarn. [Arequipa-Islay: R. Reinecke, C. — Iquique: G. H. Sattler, C. — Lima: C. Krüger, GC. — Tacna und Arica: W. Hellmann, C.]
Paraguay. [Lima: J. A. de la Puente, GC.]
Portugal. [Lima: L. da Silva, C.]
Rußland. [Lima: G. Elster, C.]
San Salvador: J. Tezanos Pinto, b. M. (1873). — Callao: M. P. Grace, GC.]
Schweden und Norwegen. [Lima: J. F. Lembke, GC.]
Uruguay. [Lima: R. Pratolongo, GC.]
Venezuela. [Lima: L. F. Miranda, GC. für die Republik. — R. Espinal, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: circa 24000 Deutsche geogr. Q.-Meilen (nach officieller Angabe 29162 D. geogr. Q.-Meilen.

Bevölkerung: circa 2,500000 Seelen [1]).

Hauptstadt Lima (1861) 121362 Einwohner; 1871 soll ein Census 160056 Seelen ergeben haben (99380 männliche und 60676 weibliche [1]).

[1]) Vergl. Behm u. Wagner, „Bevölkerung der Erde", I, Gotha 1872, S. 87 sowie die Bemerkungen in früheren Jahrgängen des Hofkalenders.

Digitized by Google

Finanzen. Budget für 1871 und 1872. (1 Sol = 4 Mark.)

Einnahmen.	Soles	Ausgaben.	Soles
Guano (1,181327 T.)	44,915451	Inneres, Polizei	6,460004
Einfuhrzölle	4,818000	Auswärtiges	409043
Ausfuhrzölle	229600	Justiz, öffentlicher Unterricht	4,632333
Tonnen-, Hafengelder	246000	Krieg und Marine	10,870762
Grundsteuer	195300	Finanzen, Handel	4,812564
Gewerbesteuer	185900	Verwaltung der Staatsschuld u. öffentl. Arbeit.	30,729058
Stempelsteuer	374100	Summa:	57,913764
Posteinnahme	123100	Ueberschuß:	1,069087
Verschiedene Einnahmen	7,895400		
Summa:	58,982851		

Staatsschuld.

Die innere Schuld soll sich 1872 auf 2,500000 Lstr. belaufen haben, ohne die schwebenden Verbindlichkeiten zu rechnen. — Die äußere Schuld belief sich am 30. Juni 1875 auf 34,713980 Lstr., im Cours sind noch folgende drei Anleihen:

1. Die 5% Anleihe Pisco-Yca von 290000 Lstr., nom. zu 71 im J. 1869 in London aufgenommen. Dieselbe wird mit 2% durch halbj. Ziehungen getilgt. Jetziger Betrag: 264680 Lstr. Sie ist garantirt durch den Ertrag der betreffenden Eisenbahn.

2. Die 6% Anleihe von 1870. Dieselbe ist zu 82½ zum Bau von Eisenbahnen aufgenommen und besonders durch den Verkauf des Guano in Europa garantirt. Von 1880 an wird sie mit 2% durch halbj. Ziehungen zurückgezahlt. Nominalcapital: 11,920000 Lstr., jetziger Betrag in Folge außerordentlicher Tilgung (s. u.): 11,366980 Lstr.

3. Die 5% Anleihe von 1872, zu 77½ aufgenommen. Sie besteht aus 2 Theilen, nämlich 15,000000 Lstr. zu Eisenbahnbauten ꝛc. und 21,800000 Lstr. zur Convertirung der 5% Anleihe von 1865, der 7% von 1866 und der 6% von 1870. Die Amortisation (2%) hat 1872 in Form halbj. Ziehungen begonnen und wird 1897 ihr Ende erreichen. Jetziger Stand daher: 34,449300 Lstr. Nächst dem Ertrag der Eisenbahnen dient wiederum der Verkauf von Guano als Garantie. — Die 5% Anleihe von 1865 und die 7% von 1866 sind gänzlich convertirt. Was die 6% von 1870 betrifft, so ist ein Betrag von 13,490600 Lstr. von der 5% Anleihe von 1872 in der Bank von England deponirt, um die 6% zu ersetzen. Man wendet die Differenz, welche sich zwischen dem Dienst der 6% Anleihe und demjenigen der deponirten 13,490600 Lstr. (indem man den Betrag der ausgelooften Bons hinzunimmt) ergeben hat, an, um 6% Bons aufzukaufen bis zum ersten Auslooſungstermin im Juli 1880. — In Wahrheit kann die 6% Schuld, welche den Staat gewissermaaßen nicht mehr belastet, demnach nicht mehr als eine besondere Staatsschuld gerechnet werden, so daß die äußere Schuld Peru's nur aus der Schuld Pisco-Yca und der 5% von 1872 zusammengesetzt ist.

Armee 1872[1]: 8 Bat. Infanterie: 5600 M., 3 Reg. Cavallerie: 1200 M., 2 Brigaden Artillerie: 1000 M., zus. 7800 M., ohne die 5400 M. starke Gendarmerie zu rechnen.

[1]) Nach Fr. Martin, The Statesman's Yearbook for 1874, p. 550.

Digitized by Google

Flotte 1872 [1]: 6 Panzerschiffe, nämlich 1 Fregatte von 14 Kan., 2 Monitors von je 3 Kan., 3 andere Schiffe von je 2, 2 u. 14 Kan.; außerdem 6 Dampfer von 2, 2, 4, 4, 14 und 30 Kanonen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

Genaue Angaben über den Gesammthandel fehlen.

Hauptausfuhrproduct ist immer noch der Guano, von dem 1869 585189, 1870 482299 Tonnen verschifft sind. Bei weitem der größte Theil davon wird von Callao ausgeführt. Salpeter wird besonders von Iquique aus verschifft (1870 2,944000 Centner im Werthe von 6,624000 Soles). Die Ausfuhr von Arica bestand 1870 hauptsächlich aus Chinarinde (11921 Ctr. im Werth von 810641 Soles), Kupfer (530403 Soles), Silber (1,120118 Soles), Wolle (396610 Soles).

Schiffsverkehr. (Zahl der eingegangenen Schiffe.)

	Schiffe.	Tonnen.		Schiffe.	Tonnen.
Callao [2]) 1870 .	1844	1,126283	Iquique 1870 . .	248	172870
Islay 1870 . .	40	20395	Payta { Segler .	51	23283
Arica 1870 . .	49	22324	1872 [3]) { Dampfer .	150	184537

Der größte Theil der von Callao in Ballast ausgehenden Schiffe fährt nach den Guano-Inseln, um Guano zu laden. In Islay und Arica liefen außerdem noch 40 Englische Handelsdampfer ein, die bei Iquique und Payta eingeschlossen sind.

Die Handelsflotte zählte im Jahre 1869 90 Schiffe von 9556 T. incl. 11 Packetboote von 435 T. (S. Näheres im Jahrg. 1873 und 1874 des Hofkalenders.)

Eisenbahnen [4]) im Betrieb 1875: von Pimentel nach Chiclayo, Lambayeque und Ferrenafe (72 Kil.); Eten—Ferrenafe mit Zweigbahnen (85 K.); Pacasmayo—La Viña (146 K.); Solaverry—Trurillo, Ascope und Checope (78 Kil., davon 14½ im Betrieb); Chimbote—Huracaz und Recuay (265 Kil., davon 52 im Betrieb); Cerro de Pasco in die Minen (19 K.); Lima—Chancay (66 K.); Lima—Callao (12 K.); Lima—Chorillos (14 K.); Callao über Lima nach Oroya (219 K., davon 115 im Betrieb); Pisco—Yca (74 K.); Arequipa—Puno (350 K.); Mollendo—Arequipa (173 K.); Ilo—Moquegua (101 K.); Arica—Tacna (63 K.); Iquique—La Noria (113 K.); Pisagua—Sal de Obispo (80 K.); total 1549 Kil. im Betrieb. — Im Bau sind die Linien Payta—Piura (100 K.) und Lima—La Magdalena (6½ K.); ferner sind concedirt Lima—Pisco (233 K.) und von Tacna zur Bolivianischen Grenze (174 Kil.).

---

[1]) Nach Fr. Martin, The Statesman's Yearbook for 1874, p. 550.

[2]) S. Reports of H. M.'s Consuls 1872, No. 1, p. 182. — [3]) Reports of H. M.'s Consuls 1873, No. 4, p. 978. — [4]) Officielle Mittheilung aus Lima.

Portugal (Königreich).

[Constitutionelle und in beiden Geschlechtern erbliche Monarchie. Grundlage der Verfassung ist die Carta de ley, bewilligt durch Dom Pedro IV. 1826, modificirt durch die Cortes 1852. Die Volksvertretung (Cortes) besteht aus zwei Kam-

Digitized by Google

mern, der Pairs (Corte dos Paros), lebenslänglich vom König ernannt (circa 100 Mitglieder), und der Deputirten (Corte dos Deputados), welche seit 1869 in der Zahl von 108 gewählt werden.]

Ministerium (13. September 1871).

Präsident des Conseils und Kriegsminister: Staatsrath A. M. de Fontes Pereira de Mello.
Minister der Finanzen: Rath A. de Serpa Pimentel (11. Oct. 1872).
Minister des Innern: Rath A. Rodrigues de Sampaio.
Minister der Justiz u. des Cultus: Rath A. J. Barjona de Freitas.
Minister des Kriegs: Staatsrath A. M. de Fontes Pereira de Mello.
Minister d. Marine u. d. Colonien: Rath J. d'Andrade Corvo, ad int.
Minister des Aeußern: Rath J. d'Andrade Corvo.
Minister der öffentlichen Arbeiten, des Handels und der Industrie: Rath A. Cardoso Avelino.

Staatsräthe (auf Lebenszeit ernannt).

Herzog de Saldanha; Graf de Thomar; Marquis de Avila; Graf de Castro; Marquis de Sá de Bandeira; A. M. de Fontes Pereira de Mello; A. J. Braamcamp; C. B. da Silva; Graf de Casal Ribeiro; J. B. da Silva Ferrão de Carvalho Martens; J. M. de Sá Vargas; Marquis de Ficalho.

Höchstes Verwaltungs-Tribunal.

Präsident: Graf de Thomar, Staatsrath.
Secretair: Rath J. G. Holbeche.

Civil-Gouverneure.

Lissabon: Rath A. C. Cau da Costa.
Oporto: Rath B. de Freitas Soares.

Erzbischöfe.

a) In Portugal: Lissabon: J. do Nascimento de Moraes Cardoso, Cardinal. — Braga: J. J. de Moura (1856). — Evora: J. A. Pereira Bilhano.
b) In den Colonien: Goa: J. C. de Amorim Pessoa (1861).

Oberster Gerichtshof.

Präsident: Rath B. C. Teixeira de Queiroz (1868).
General-Procurator: Rath J. B. da Silva Ferrão de Carvalho Martens, St.-Rath und Staatsminister ad hon. (1868).

Appellations-Gerichtshöfe (Relações).

Lissabon. Präsident: Rath A. R. d'Oliveira Lopes Branco, Staats-Minister ad hon.
Porto. Präsident: Visconde de Midões.
Azoren. Präsident: F. J. Coelho de Sousa.

Digitized by Google

Rechnungshof.

Präsident: **De Paiva Pereira da Silva** (1868).

Armee.

General-Feldmarschall: König **Ferdinand** (1. Januar 1836).
Feldmarschall: Herzog **de Saldanha** (1833).

General-Commandanten der Special-Waffen.

Genie und General-Stab: **J. Manjos de Faria**, Divisions-General (1866).
Artillerie: Rath **F. J. Barreiros**, Divisions-General (1865).

Commandanten der Militair-Divisionen.

1. Lissabon: Visconde **de Sagres**, Brigade-General (ad int.).
2. Vizeu: **d'Amaral**, Divisions-General.
3. Porto: **J. de Vasconcellos Corrêa**, Brigade-General (ad int.).
4. Evora: **J. da Silva Maldonado d'Eça**, Divisions-General.
5. Angra: **J. M. Gomes**, Brigade-General.

Marine.

Vice-Admiral: Vis**cde de Soares Franco**, Commandant der Marine.
Titular-Vice-Admiral: Rath **A. S. de Sousa**.
Contre-Admirale: Rath **J. B. da Silva**; Rath **J. J. d'Andrade Pinto**; Vis**cde da Praïa Grande de Macao**; **J. J. Gonçalves de Mattos Corrêa**; Rath **J. B. d'Andrade**, Gouverneur von Angola.

Colonial-Rath.

Präsident: Der Minister der Marine und der Colonien.
Secretair: Rath **A. H. Ribeiro de Carvalho**.

Gouverneure der überseeischen Provinzen.

I. Cap-Verdische Inseln: Fregatten-Capitain **de Almeida Albuquerque**.
II. St.-Thomé und Principe-Inseln. **G. J. Ribeiro**, Fregatten-Capitain.
III. Angola: Contre-Admiral **J. B. d'Andrade**.
IV. Mozambique: Rath **J. Guedes de Carvalho e Menezes**, Brigade-General.
V. Indien: Rath **J. Tavares d'Almeida**, Divisions-General.
VI. Macao und Timor: Rath **J. M. Lobo d'Avila**, Infanterie-Oberst.

Ober-Hofchargen.

Ober-Hofmeister: Marschall Herzog **de Saldanha** (1848).
Ober-Almosenier: Der Erzbischof von Lissabon.
Ober-Stallmeister: Herzog **de Loulé** (1860).
Ober-Hof-Ceremonienmeister: Graf **de Rio Maior**.
Intendant: Rath **S. do Canto e Castro Mascarenhas**, ministre d'état hon.
Erster Adjutant des Königs: Divisions-General **Marq^s de Sá da Bandeira** (1866).

Digitized by Google

Ober-Hof- und Reichs-Chargen.

Ober-Fahnenjunker: . . . .
Ober-Intendant (Almotace mór): Visconde d'Asseca (1859).
Ober-Waffenschmied: Graf de Resquitella (1853).
Capitain der Garden: . . . .
Ober-Mundschenk: Graf de Penamacor (1868).
Großthürhüter (Meirinho mór): Graf de Sabugal (1867).
Großthürhüter (Porteiro mór): . . . .
Reposteiro mór: Marquis de Castello Melhor (1859).

Secretaire des Königs: Rath J. C. de Magalhães Coutinho (1865).

Hofstaat der Königin.

Palast-Damen: Gräfin de Souza-Coutinho; M. de Vasconcellos e Souza; G. de Souza Continho; M. T. Masearenhas.

Hofstaat des Königs Ferdinand.

Erster Adjutant: Marschall Herzog de Saldanha. — Adjutant und Kammerherr: Divisions-General Graf de Campanhã.
Privat-Secretair: J. R. Chaves.

Hofstaat der Infantin Isabella Maria.

Oberhofmeister: M. Corrêa de Sá.

Diplomatisches Corps zu Lissabon und Consuln.

(Gedruckt 6. November 1875.)

America (Verein. Staaten): B. Moran, MR. (accr. 8. April 1875). — [Fayal: J. Leal, Cons. — Funchal (Madeira): G. Smith, C. — Lissabon: H. W. Diman, C. — Oporto: A. Dockery, C. — Colonien: Mozambique: . . . ., C. — St. Jago: . . . ., C.]
Argentinische Republik. [Lissabon: N. C. da Costa Negrão, GC. — Oporto: J. L. Alves, C. — Colonie St. Jago (Cap-Verd. Inseln): J. A. Martins, C.]
Belgien: Baron Whettnall, GTr.; C. Baron du Jardin, Legat.-Secretair 1r. Cl.; Vicomte Vilain XIIII., Leg.-Secr. 1r Cl.; A. Carton, Att. — [Fayal: M. A. Guerra, C. — Lissabon: J. T. O'Reill, C. — Madeira: C. Ritter von Bianchi, C. — Villa Nova de Portimão: J. L. Gomes, C. — Villa Real de S. Antonio: de Souza Medeiros, C. — Colonien: Macao: A. Baron de Cercal, C. — Praya (auf St. Jago, Cap-Verd. Inseln): H. J. Oliveira, C.]
Brasilien: Baron de Japurà, a. G. u. bev. Min. (accr. 18. Juni 1868); A. S. Teixeira de Macedo, 1r Leg.-Secr.; J. B. D. Vianna Berquó, L. d'Alvarenga e Silva Peixoto, A. Ribeiro Forbes, F. Vieira Monteiro, Attachés. — [Lissabon: Baron de Santo Angelo, GC. — Oporto: M. J. Rebello, C. — Colonien: Loanda (Angola): . . ., C. — Macao: A. Baron de Cercal, C.]
Chile. [Lissabon: A. J. de Oliveira, C. — Madeira: G. J. Krohn, C.]
Dänemark. [Lissabon: G. T. O'Reill, GC. — Madeira: J. Selby, C. — Oporto: F. de Oliveira Chamiço, C.]

Digitized by Google

Deutsches Reich: G. Graf v. Brandenburg, a. G. u. b. M. (accr. für Preußen 2. Juni 1864); v. Keck, Kanzler. — [Fayal: G. S. J. Oliver C. — Funchal (Madeira): N. Krohn, C. — Lissabon: Dr. A. Jersch, C. — Oporto: E. Katzenstein, C. — St.-Miguel: H. Scholtz, C. — Setubal: J. T. O'Neill, C. — Colonien: Majo (Cap-Verd. Inseln): L. A. Cardoso, C. — St.-Vincente (Cap-Verd. Inseln): T. M. Miller, C. — Terceira: J. C. da Silva, C.]

Ecuador. [Lissabon: A. J. de Oliveira, C.]

Frankreich: Graf Armand, a. G. u. b. M. (accr. 1. Juli 1870); G. Baron de Maynard, Leg.-Secr. 2r Cl.; Vicomte de St.-Guilhem, Leg.-Secr. 3r Cl. — [Lissabon: de Gerando, C.]

Griechenland. [Lissabon: J. T. O'Neill, GC.]

Großbritannien: Lord Lytton, a. G. u. bev. Min. (accr. 26. Mai 1875); T. C. Cobbold, 1r Secr.; H. S. C. C. Jervoise, 2r Secr.; J. C. F. Duff, Dolmetscher. — [Lissabon: G. Brackenbury, C. — Madeira: W. H. Hayward, C. — Oporto: O. J. F. Crawfurd, C. — St.-Miguel (Azoren): E. B. B. Barker, C. — Colonien: Cap-Verd. Inseln: E. Valentine, C. — Loanda (Angola): D. Hopkins, C. — Mozambique: F. Elton, C.]

Hawaii. [Colonie Macao: J. Withal, GC.]

Honduras: F. del Pino, GTr. (in Madrid).

Italien: F. Marquis Oldoini, a. G. u. b. M. (accr. 3. April 1868); O. Passera, 1r Legat.-Secret.; E. de Foresta, Att. — [Lissabon: R. de Sousa Monteiro, C. — Madeira: A. Giorgi, C. — Oporto: C. Gubian de Verdun, C. — Colonie Macao: A. Baron de Cercal, C.]

Mexico. [Lissabon: . . ., GC. — Madeira: C. Ritter v. Bianchi, C.]

Monaco. [Lissabon: F. van Zeller, GC.]

Nicaragua: F. del Pino, GTr. (in Madrid). — [Oporto: J. A. de Brito, C.]

Niederlande: D. Everwyn, RM. (accr. 10. Sept. 1874). — [Oporto: H. C. Hulsenhos, GC. — Colonien: Ambriz (Angola): R. d'Agremond, C. — Inhambane (Mozambique): H. Kurz, C. — Macao: N. G. Peters, C.]

Oesterreich-Ungarn: A. Frhr v. Dumreicher, a. G. u. b. Min. (accr. 2. Jan. 1870); Graf Sulzberg. — [Funchal: C. Ritter v. Bianchi, C. — Lissabon: Weißenfeld, GC.]

Päpstlicher Stuhl: D. Sanguigni, Erzbischof von Tharsus, apostol. Nuntius (accr. 29. Oct. 1874).

Paraguay. [Lissabon: L. Lima, C.]

Peru: P. Galvez, a. G. u. b. M. (1872; zugleich in London und Paris). — [Lissabon: C. Duarte Luz, C. — Oporto: D. Ribeiro dos Santos, C.]

Rußland: D. de Glinka, a. G. u. b. M. (accr. 21. Sept. 1871); Colleg.-Rath de Gretsch, Leg.-Secr. — [Lissabon: Coll.-Rath A. v. Lazmann, C.]

San Salvador: F. del Pino, GTr. (in Madrid). — [Lissabon: H. C. Martin, C.]

Schweden u. Norwegen: J. F. S. Cruusenstolpe, MR. (accred.

Digitized by Google

1. Januar 1867, als GTr. 29. Mai 1860); C. Baron St.-George v. Kantzow, Secr. — [Setubal: C. J. Grill, C.]
Schweiz. [Lissabon: M. J. da Costa e Silva, GC.]
Siam. [Lissabon: A. C. de Andrade, C. — Colonie Macao: B. de Senna-Fernandes, C.]
Spanien: A. F. Collantes, a. G. u. b. M. (accr. 25. Febr. 1875); Victe de Laguna, 1r Leg.-Secr.; R. Larias, 2r Secr. — [Lissabon: B. Callejon, C. — Oporto: J. Jover y Grepi, C. — Villa Real: F. F. de Gomez, C. — Colonie Macao: T. d'Arendano, C.]
Türkei. [Lissabon: F. van Zeller, GC. — Oporto: Baron de Massarellos, C.]
Uruguay. [Lissabon: C. D. Luz, GC. — Oporto: J. Nurreira Pinto, C. — Colonie Cap-Verd. Inseln: J. A. Martins, C.]
Venezuela. [Lissabon: J. L. Pereira Crespo, C. — Oporto: J. H. Andresen, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Die Arealangaben nach neuerer Mittheilung aus Lissabon Oct. 1875; die Bevölkerungsangaben sind die Berechnungen der Bevölkerung auf Grund ihrer Bewegung für Ende 1872.

Provinzen.	D. g. Q.-Mln.	Bevölk. 1872.	Provinzen.	D. g. Q.-Mln.	Bevölk. 1872.
Minho . . .	130,85	965040	Algarve . . .	88,63	192104
Tras os Montes . .	201,19	369897	Festland . .	1623,07	4,011908
Beira	435,05	1,299253	Azoren . . .	53,79	260072
Estremadura .	325,05	849829	Madeira . .	14,95	118609
Alemtejo . .	442,30	335785	Königreich [1]	1691,81	4,390589

Auswärtige Besitzungen.	D. g. Q.-Mln.	Einwohner.
1) Besitzungen in Africa.		
Cap-Verdische Inseln (9 bewohnt) 1872 .	77,563	76003
In Senegambien (Bissão ꝛc.)	1,188	8500
Inseln St.-Thomé und Principe (1871) .	21,375	23681
Ajuda (1865)	0,64	700
Angola, Benguela, Mossamedes (1865) .	14700	2,000000
Mozambique, Sofala ꝛc.	18000	300000
2) Besitzungen in Asien.		
In Indien: Goa, Salcete, Bardez ꝛc. (1864)	68,062	474234
Damao (1866)	7,316	40980
Diu (1864)	0,13	12303
Indischer Archipel	? 260	250000
China: Macao (1871)	? 0,062	71739 [2]
Auswärtige Besitzungen im Ganzen:	33136	3,258140

[1] Vergl. wegen der Areal- und Bevölkerungsangaben der Colonien die „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, 2. Jahrg., Gotha 1874, S. 83 u. 84. — [2] S. „Boletin" do Governo, No. 19 von 1874.

Digitized by Google

Städte mit 15000 Einwohnern und darüber Januar 1864.

Lissabon . .	224063	Braga . . .	19514	Coimbra . .	18147
Oporto . . .	89194	Funchal . . .	18161	Ponta Delgada	15885

Finanzen.

I. Budget für das Finanzjahr 1875—1876 (in Contos und Milreïs).

(Ges. v. 13. April 1875. S. Diario do Governo 1875, No. 92 v. 21. April 1875; 1 Milreïs = 4 Reichsmark 45 Pf.; 3,032:684 bedeutet 3032 Contos und 684 Milreïs.)

Einnahmen.

Grundsteuer [1]	3,032:684	Weinsteuer	253:000
Licenz v. Tabaksverkauf	25:000	Fischereiabgaben . . .	115:080
Gewerbesteuer [1] . . .	1,252:020	Getreidesteuer	58:300
Miethsteuer [1]	305:060	Tabaksteuer	2,229:500
Luxussteuer [1]	111:160	Fleisch- und Weinsteuer (Real d'agoa) . . .	768:200
Abgabe von Banken .	150:000	Abgaben für Hafenarbeiten	111:200
Rentensteuer [1]	236:600	Verkauf von Strandgütern	4:100
Abgaben v. Titeln, Gnadenbewilligungen . .	157:680	Contrebande .	3:300
Consulargebühren . .	104:000	Verschiedene Abgaben .	1:750
Verschied. Gebühren .	66:940	3. Indirecte Steuern	11.831:330
Additionalsteuern . .	4:300	Staatsgüter	122:640
Bergwerksabgabe . .	47:000	Verkäufe . . . 58:800	
Activzinsen	32:400	Grundrenten . . 63:840	
Schulgelder ꝛc. . . .	56:976	Staats-Eisenbahnen .	684:900
Strafgelder	30.000	Forsten	45:000
Verzugszinsen . . .	33:400	Verschied. gewerbliche Etablissements . . .	218:405
1. Directe Steuern .	5,645:220	Brückengelder	27:000
Einregistrirung . . .	1,579:200	Post	540:200
Stempel	1,019:000	Telegraphen	65:000
2. Einregistrirung ꝛc.	2,598:200	Verschied. Einnahmen	61:755
Einfuhrzölle	6,190:000	Etabliss. von Macao .	32:000
Ausfuhrzölle	163:700	Zahlungen der überseeischen Besitzungen	140:000
Ergänzungszölle . . .	296:100	Zinsen [2]	70:516
Abgaben von der Wiederausfuhr . .	33:900	Zahlungen der Banken zu den Pensionen .	446:850
Quarantaine-ꝛc. Abgab.	55:400	Zufällige Einnahmen .	179:700
Tonnengelder	111:800	4. Staatsgüter u. And.	2,633:966
Consumst. in Lissabon	1,264:000	5. Zinsen im Schatz befindl. Schuldoblig.	443:716
Nebengebühren in Lissabon und Porto . .	86:000	Sa d. Einnahmen	23,152:432
Abgabe von Eisenbahnfahrbillets	86:000		

[1]) Incl. der Ergänzungssteuern für Wegebauten. — [2]) Zinsen der in London für die Zinszahlung auf die auswärtige Schuld deponirten Gelder.

Digitized by Google

Ausgaben.

Innere Schuld . . .	6,384:458
Verwaltung	20:876
Zinsen d. in Circul.	5,967:595
Oblig. im Schatz	382:717
Verschied. Ausgaben	9:600
Tilgung	3:670
Aeußere Schuld . .	4.185:983
Agentur in London	7:746
Zinsen d. in Circul.	4,101:211
Oblig. im Schatz .	61:026
Verschied. Ausgaben	16:000
1. Staatsschuld. . .	10.570:441
Civilliste, Apanagen .	572:000
Cortes	84:732
Schwebende Schuld .	644:078
Pensionen u. Anderes .	550:135
Allg. Finanzverwaltung	140:546
Localverwaltung . . .	589:253
Zollverwaltung . . .	644:139
Münze, Stempel . .	42:703
Pensionen (?)	124:704
Verschiedenes	61:122
2. Finanzministerium .	3,453:412
3. Minist. d. Aeußern	252:230
Innere Verwaltung .	292:742
Subvent. an Gemeinden	280:000
Oeffentl. Sicherheit . .	352:981
Oeffentl. Unterricht . .	799:832
Oeffentl. Wohlthätigkeit	206:655
4. Minist. d. Inneren	1,932:209
5. Justizministerium .	522:456
6. Kriegsministerium	3,424:909
7. Minist. der Marine und der Colonien .	1,224:000
Straßenbau	200:000
Eisenbahnen	22:770
Telegraph., Leuchtthürme	169:012
Oeffentliche Arbeiten .	183:579
Post	350:332
Allgem. Verwaltung .	398:065
8. Min. der öffentl. Arb.	1,323:757
Sa Ord. Ausgaben	22,703:415
Außerord. Ausgaben (bes. Straßenbauten)	1,435:880
Total	24,139:295

II. Budget verschiedener Specialcassen, s. Jahrg. 1873 u. 1874.

III. Budget der Colonien für 1875—1876 (Milreis).

Provinzen.	Einnahmen.	Ausgaben.	Differenz.
Cap-Verdische Inseln	220:377	218:877	+ 1:500
St.-Thomé und Principe . . .	109:610	105:552	+ 4:058
Angola	565:974	556:111	+ 9:863
Mozambique	247:713	249:954	— 2:241
Indien	528:649	476:968	+51:681
Macao und Timor	354:831	322:702	+32:129
Total	2,027:154	1,930:164	+96:990

Einnahme.		Ausgabe.	
Directe Steuern . . .	598:071	Allgemeine Verwaltung .	491:994
Indirecte Steuern . . .	920:384	Finanzen	172:242
Nationalgüter und verschiedene Einnahmen .	312:921	Justiz und Cultus . . .	167:455
Einnahmen zu bestimmter Verwendung . .	195:778	Krieg und Marine . .	821:183
		Allgemeine Ausgaben .	166:283
		Verschiedene Ausgaben .	111:008
	2,027:154		1,930:164

IV. Stand der Staatsschuld am 30. Juni 1874.

1. Neuere Schuld.

a. Innere Schuld, 3 % neue Fonds	206,717:600
b. Aeußere Schuld desgl. (31,508552 Lstr.)	141,778:125
Summa am 30. Juni 1874	348,495:725

Digitized by Google

2. Aeltere, zu convertirende Schulden.

Verschiedene Schulden „por distratar"	2:374
6% Capitalien „por invertir"	153:741
Alte Schuldtitel (Padrões de juros reaes)	111:742
Papiergeld	1,614:666
Summa	1,882:523

Die Baar-Verzinsung im Jahre 1873—74 betrug 11,176:079 M., wovon 6,903:515 auf die innere, 4,272:564 auf die äußere Schuld kommen. Außerdem beliefen sich die rückständigen, in Schuldtiteln bezahlten Zinsen auf 3,977:299 M., wovon 1,642:593 auf die innere, 2,334:706 auf die äußere Schuld kommen. Uebrigens sind in diesem Betrage die Zinsen der im Staatsschatz befindlichen Obligationen mit enthalten.

Armee. — Organisation der Armee; Gesetz vom 23. Juni 1864, modificirt durch verschiedene Decrete des Jahres 1868, sowie durch ein Decret vom 4. October 1869.

I. Im Königreich.

Generalität: 1 General-Marschall, 1 Armee-Marschall, 8 Divisions-, 2 Brigade-Generale.

a) Sollstand.	Im Frieden			Im Krieg		
	Comp.	Offic.	Soldaten.	Comp.	Offic.	Sold.
Generalität		32	—		42	—
Corps des Generalstabs .		31	—		34	—
Infanterie: 18 Reg.	à 8	576	15102	à 12	1080	39672
9 Bataillone Jäger . .	à 8	279	6255	à 8	387	13320
3 desgleichen	à 6	75	1959	à 8	129	4440
Infanterie	—	930	23316	—	1596	57432
Cavallerie:						
2 Regimenter Lanciers	à 6	56	796	à 8	94	1268
6 Regimenter Chasseurs	à 6	168	2388	à 8	282	3804
Cavallerie	—	224	3184	—	376	5072
Artillerie: Stab . .		43	—		43	—
1 Feldregiment [1] . .		42	840		95	2129
1 Garnisons-Regim. [2].	zu 8	31	878	—	55	1354
1 Garnisons-Regim. [3].	zu 10	37	1096	—	65	1676
2 Garnisons-Compagn. auf den Azoren . .	—	6	198	—	8	218
Artillerie	—	159	3012	—	266	5377

[1]) Mit 6 Feld- und 2 Bergbatterien. — [2]) Im Krieg besteht dies Regiment aus 5 Comp., 2 Feld- und 1 Reserve-Batterie. — [3]) Im Kriege besteht dies Regiment aus 7 Comp., 2 Feld- und 1 Reserve-Batterie.

Digitized by Google

a) Sollstand.	Im Frieden Comp.	Offic.	Soldaten.	Im Krieg Comp.	Offic.	Sold.
Genie: Stab	—	58	—		18	—
1 Bataillon	4	3	503	6	16	928
Municipalgarde:						
Lissabon		36	1133		36	1133
Porto		20	577		20	577
Sanitätsdienst: Aerzte .		9	—		9	—
Administrations-Truppen	2	5	168	2	5	168
Total der activen Armee		1507	31893	—	2418	70687

Zu derselben gehören 3138 Pferde und Maulthiere im Frieden, 7062 im Krieg, 36 Geschütze im Frieden, 116 im Krieg.

b) Effectiv-Stärke am 31. August 1875.

Corps.	Officiere	Soldaten	Corps.	Officiere	Soldat.
Generalität . . .	40	—	Genie	41	921
Generalstab . . .	32	—	Municipalgarde .	58	1709
Infanterie . . .	1009	26823	Oberärzte. . . .	9	—
Cavallerie . . .	241	4421	Sanitätstruppen .	6	317
Artillerie	206	3125	Total	1642	37316

Die Zahl der Pferde beträgt 3550 (Cavallerie 2449, Artillerie 886, Municipalgarde 215); die Zahl der Kanonen 126.

Hierzu kommen noch: Officiere in Commission 164, in Plätzen 1r Classe 8, an Unterrichtsanstalten 29, in den Colonien 70, zur Disposition 54, nicht activ 43. Total-Summe aller Officiere 2018, aller Mannschaften 37316; Gesammtstärke der Armee: 39334 Mann.

II. In den Colonien 1875: 7293 Mann incl. 547 Officiere.

Bestand der Flotte 1874.

Dampfer	Pfdkr.	Kan.	Segelschiffe.	Kan.
8 Corvetten. . . .	2020	105	1 Fregatte	25
6 Dampfer	270	15	4 Schooner	3
6 Kanonenboote . .	910	22	2 Kanonen-Schaluppen .	2
3 Transportschiffe .	1435	2	6 Transportschiffe . . .	6
23 Dampfer	4635	144	13 Segelschiffe mit . . .	36

Im Ganzen 36 Schiffe (29 armirte, 7 nicht armirte) mit zusammen 176 Kanonen. Im Bau 1 Panzerfregatte, 2 Corvetten, 3 Dampfkanonenboote.

Das Personal der Marine besteht in 1 Vice-Admiral, 5 Contre-Admiralen, 13 Linienschiffs-Capitainen, 23 Fregatten-Capitainen, 37 Capitain-Lieutenants, 54 Lieutenants 1r Cl., 56 Lieutenants 2r Cl., 22 Aerzten, 6 Caplänen, 9 Ingenieuren; im Ganzen 213 Officiere. Dazu 65 Mann Marinewache und 40 Officiere der Administration. — Das Total der activen Flotten-Mannschaft betrug 1875 2959 Mann.

Digitized by Google

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handel.

Wichtigste Verkehrsländer 1872. (In Tausend Milreïs.)

	Einf.	Ausf.		Einf.	Ausf.
England . . .	15,321	13,196	Brasilien . . .	3,003	3,525
Frankreich . . .	3,804	828	Verein. Staaten .	1,210	211
Spanien . . .	2,750	1,750	Portug Colonien	753	624
Rußland . . .	480	755	Andere Länder .	822	1,450
Deutschland . .	470	693	Total 1872 .	29,125	23,241
Schweden, Norw.	513	209	„ 1871 .	27,160	21,260

Hauptproducte der Ein- und Ausfuhr 1872 (in Tausend Milreïs.)

Waarenclassen.	Einf.	Ausf.		Einf.	Ausf.
Getreide	1,953	375	Getränke . . .	250	9,317
Sämereien, Obst	501	3,651	Thiere und thier.		
Kolonialwaaren .	3,349	585	Nahrungsmittel	3,197	1,886
Sa. a. Nahrungs- und Genußmittel . . .				9,250	15,814
Mineralien . . .	1,538	2,263	Spinnstoffe,		
Metalle	3,651	420	Gewebe . . .	10,901	1,445
Holz	689	1,351	Andere Fabri-		
Häute, Felle ꝛc. .	1,860	1,521	cate ꝛc. . . .	1,236	427
Sa. b. Rohproducte und Fabricate				19,875	7,427
Total				29,125	23,241

Schiffsverkehr aller Häfen des Königreichs 1872 (in Tausend Kub.-Meter).

Flagge.	Eingegangen				Ausgegangen			
	Segelschiffe.		Dampfer.		Segelschiffe.		Dampfer.	
	Zahl.	1000 K.-M.	Zahl.	1000 K.-M.	Zahl.	1000 K.-M.	Zahl.	1000 K.-M.
a. Portugiesische:								
Seeschifffahrt .	771	139	36	31	1082	146	49	42
Küstenfahrt .	5021	271	398	186	4872	277	392	184
b. Fremde . .	2983	476	1658	1,255	3060	483	1662	1,433
Total 1872	8775	886	2092	1,472	9014	906	2104	1,659

Handelsflotte 1874: 28 Dampfer von 11047 Kub.-Meter u. 524 Segelschiffe langer Fahrt von 94688 Kub.-Meter, zusammen 552 Schiffe von 105739 Kub.-Meter.

Eisenbahnen Octbr. 1875 im Betriebe: 954 Kil., ungerechnet 79 Kil. Privat-Industriebahnen, zus. 1033 Kil.; im Bau: 141 Kil.

Post 1870. Zahl der Bureaux auf dem Festland 561, auf den Inseln 35, zusammen 596. Eine Statistik über die Zahl der beförderten Briefe wird nicht angestellt. Die Einnahme der Postanstalten betrug 1873—1874 506:499 Milreïs, 1874—1875 534:325 Milreïs.

Telegraphen September 1875. Länge der Linien 3786 Kilom., der Drähte 4312 Kil. Zahl der Bureaux: 148, der Depeschen 1872: 789404, 1873: 908322. Einnahme 1873: 195347 Milreïs.

Digitized by Google

Russisches Reich.

1. Rußland (Kaiserreich).

A. Geheime-Canzlei des Kaisers.

(Für die unmittelbar unter den Kaiser gestellten Angelegenheiten.)

1. Abtheilung. Chef: Geh.-Rath und Staats-Secretair Tanejew (1867).
2. Abtheilung. (Redaction der Gesetze, Ukase ꝛc.) Chef: Geh.-Rath und Staats-Secretair S. Fürst Urussow (1867). — Adjunct: Staats-Secretair und Senator Geh.-Rath Brun.
3. Abtheilung. (Hohe Polizei.) Chef: General der Cavallerie und Gen.-Adjutant Potapow. — Adjunct (für den Fall der Abwesenheit des Chefs): General-Lieutenant und Gen.-Adjutant Lewaschow.
   Chef der Canzlei: Wirkl. StRath A. v. Schulz.
   Stabschef der Gendarmerie: Gen.-Major A. Nikiphoraki.
   Präfect der Stadt St. Petersburg und der städtischen Polizei: Gen.-Lieutenant und General-Adjutant Trepow.
4. Abtheilung. (Die unter Oberleitung der Kaiserin stehenden Wohlthätigkeits- und Bildungsanstalten.) Chef: Prinz Peter von Oldenburg. — Adjunct: wirkl. Geh.-Rath und Staats-Secretair N. Storch.

Bittschriften-Commission. Präsident: General der Infanterie, Gen.-Adjutant P. Ignatiew I. — Staats-Secretair für die Angelegenheiten der Commission: Geh.-Rath S. Fürst Dolgorukyi. — Canzlei-Director: wirkl. Staatsrath Penjkow.

B. Oberste Staats-Körperschaften.

I. Der Reichsrath.

Präsident: Großfürst Constantin Nicolajewitsch (1/.13. Januar 1865).

a) Mitglieder des Plenum.

Der Großfürst-Thronfolger Alexander Alexandrowitsch.
Die Großfürsten Nicolaus, Michael und Wladimir Alexandrowitsch.
Sämmtliche Minister.
Feldmarschall, General-Adjutant A. Fürst Baratinski.
General der Cavallerie, General-Adjutant D. Graf Osten-Sacken.
General der Artillerie, General-Adjutant Graf Sumarokow.
General der Cavallerie, General-Adjutant S. Graf Stroganow I.
General der Artillerie, General-Adjutant N. Suchozanett.
Wirklicher Geh.-Rath P. Brock.
General der Artillerie, General-Adjutant A. Graf Stroganow II.
General der Infanterie, General-Adjutant P. Graf v. Kotzebue.
Geheimer-Rath A. Lenski.
Wirklicher Geh.-Rath, Staats-Secretair A. Graf Armfeldt.
General der Infanterie, Gen.-Adjutant A. Graf Suworow-Rymnikski, Fürst Italiiski.
Admiral, Gen.-Adjutant E. Graf Putiatin.
General der Infanterie, General-Adjutant Graf Murawiew-Amurskyi.

Digitized by Google

General der Infanterie, General-Adjutant W. Baron v. Lieven.
General der Cavallerie, General-Adjutant v. Grünewald.
Geh.-Rath und Staats-Secretair Platonow.
General der Cavallerie, General-Adjutant Graf Adlerberg I.
General der Infanterie Duhamel.
Wirklicher Geh.-Rath Fürst Wiasemsky.
General der Infanterie, General-Adjutant G. Fürst Orbeliani.
Ingenieur-General E. v. Gerstfeld.
Wirklicher Geh.-Rath und Staats-Secretair Walujew.
Wirkl. Geheimer-Rath und Staats-Secretair S. Fürst Dolgorukyi.
Admiral, General-Adjutant F. Graf v. Lütke.
General der Infanterie, General-Adjutant C. Tscheffkin.
General der Cavallerie, General-Adjutant P. Graf Schuwalow.
General der Infanterie, General-Adjutant E. Baron Ramzaï.
Wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair W. Butkow.
General der Infanterie, General-Adjutant A. Zelenoï.
Wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair M. Graf Korff.
General der Infanterie, General-Adjutant P. Ignatiew.
General-Lieutenant, General-Adjutant Graf Perowsky.

b) Mitglieder der Departements und des Plenum.

1. Depart. (Gesetzgebung und Codification.) Präsident: wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair Fürst Urussow. — Mitglieder: wirkl. Geh.-Rath J. Fundukley; wirkl. Geh.-Rath A. Lewschin; wirkl. Geh.-Rath A. Frhr v. Budberg; wirkl. Geh.-Rath Woitzekhowitsch; die Staats-Secretaire u. wirkl. Geheime-Räthe Golowniu und Grote; der Staats-Secr. Geh.-Rath Fürst Obolensky; wirkl. Geh.-Rath J. Delianow.

2. Depart. (Civil-Angelegenheiten und Cultus.) Präsident: General der Infanterie Prinz Peter von Oldenburg. — Mitglieder: wirkl. Geh.-Rath N. Zamiatnin; wirkl. Geh.-Rath W. Titow; General der Infanterie, General-Adjutant Werigin; die Geh.-Räthe und Senatoren Zubow und Pocedonoszew.

3. Depart. (Staatswirthschaft und Finanzen.) Präsident: wirkl. Geh.-Rath A. Abaza. — Mitglieder: Admiral N. Metlin; Admiral, Gen.-Adjutant Nowossilzky; Geh.-Rath G. Rebolsin; General der Infanterie u. General-Adjutant Graf Baranow II.; General des Genie P. Melnikow; Staats-Secretair, Geh.-Rath B. Mansurow.

Reichs-Canzlei.

(Angelegenheiten des Reichsraths.)

Director (oder Reichs-Secretair): Geheimer-Rath und Staats-Secretair D. Sslolsky.

Die Reichs-Canzlei ist in 3, den Departements des Reichsraths (s. oben) entsprechende Sectionen getheilt, denen folgende Staats-Secretaire vorstehen: G. Peretz; J. Nessipowitsch; Panow; Wessélowski; C. Rennenkampf.

Commission für Emancipation: Geh.-Rath und Staats-Secretair A. Schukowsky führt die Geschäfte.

Digitized by Google

II. Der Senat.

Vor Errichtung des Reichsraths, der General-Controle und der Geh.-Canzlei des Kaisers war in dem Senat die Direction aller Angelegenheiten (Gesetzgebung, Controle, oberste Justiz ꝛc.) vereinigt. Gegenwärtig zerfällt der Senat in Departements und seine Befugnisse bilden die Veröffentlichung und Registrirung der Gesetze, Ukase ꝛc., die Verleihung von Adelstiteln, die richterliche Entscheidung in letzter Instanz über Staatsverbrechen, Civil- und Criminalsachen, die Revision der durch die Provinzial-Tribunale gefällten richterlichen Entscheidungen ꝛc.

Ministerium der Justiz.

Minister: Staats-Secretair, Geh.-Rath Graf **Pahlen.** — Adjunct: Senator Staats-Secretair Geh.-Rath **Essen.**

1. Canzlei-Director: Hofrath **Kapnist.**
2. Justiz-Departem.-Director: wirkl. Staatsrath, Frhr **Adamow.**

Senatoren.

a) Senatoren ohne specielle Bestimmung in den Departements.

Großfürst **Wladimir** Alexandrowitsch; Prinz **Peter von Oldenburg**; General der Infanterie **Schipow** I.; Gen. der Cav. Graf **Strogonow** I.; Gen. der Inf. **Tschewkin**; General der Cav. **Witte**; General der Infanterie **Duhamel**; wirkl. Geh.-Rath **Kaznatscheew**; die wirkl. Geh.-Räthe **Lewschin, Zamiatnin**, Fürst **Wiasemsky, Hube**; Gen. des Genie **Gerstfeld**; Staats-Secr. **Delianow**; Gen. der Inf. Baron **Hoven**; die wirkl. Geh.-Räthe **Woitzekhowitsch, Zeumern**, StSecr. Fürst **Urussow**, Hofmeister Graf **Tolstoï**; Gen. der Cav. **Sinelnikow** III.; StSecr. Baron **Nicolaï**; die General-Lieutenants Fürst **Liven**, Fürst **Urussow**, Baron **Koten, Rossette**; General-Adjutant **Greig**; Vice-Admiral **Unkowsky**; die Geh.-Räthe **Lionbowitzky**, Staats-Secr. **Platonow, Brewern**, Staats-Secr. Baron **Nicolaï, Nebolsin**, Hofmeister, Staats-Secr. **Rabokow**, Staats-Secr. Fürst **Obolensky**, Staats-Secr. **Mansurow, Rogowitsch, Zubow, Rojnow**, Fürst **Bagration-Muchransky, Stojanowsky, Witte, Staritzky, Schahow, Pobedonoszew**, Hofmeister **Skibitzky, Marcus, Essen**, Ober-Hofmeister **Grott, Ogolnin, Tschestilin.**

b) Senatoren bestimmt zur Assistenz in den Plenis.

Im 1. Plenum: die wirkl. Geh.-Räthe **Kotschubeï, Baschutzky, Lamansky, Repinsky**; die Geh.-Räthe Fürst **Dolgorukyi**, Graf **Siewers**, Staats-Secr. **Brun.** Ober-Procurator: wirkl. StRath **Kremitzin.** — Im 2. Plenum: die wirkl. Geh.-Räthe S. Fürst **Dawydow, Podtschasky**; Gen.-Lieutenants **Achwerdow** u. **Chedlowsky**; die Geh.-Räthe Staats-Secr. Fürst **Lobanow-Rostowsky, Ostrowsky, Selifontow.** Ober-Procurator: wirkl. StRath **Salkow.**

c) Senatoren in den Departements.

1. Depart. (Gesetzgebung, Verwaltung, Rechnungsrevision.). Wirklicher Geheimer-Rath **Weimarn**; die Geh.-Räthe **Linbimow, Liuboſch-**

Digitized by Google

tschinsky, Peters, Turunow, Ebreinow, Braunschweig, Karamzin, Graf Schuwalow, Kaznatscheew. Ober-Procurator: Staats-Rath Kreuzin.

2. Depart. (Civilsachen.) Geh.-Rath Matunin; General-Lieut. Graf Kreutz; die Geh.-Räthe Haritonow, Zarudny, Kalatschew. Ober-Procurator: wirkl. StRath Salkow.

3. Depart. (Civilsachen.) 2 Abtheilungen. Präsident: wirkl. Geh.-Rath Baron Grävenitz. — Senatoren: die Geh.-Räthe Longinow, Hofmeister Tengoborsky, Staats-Secr. Rennenkampf, Krusenstern, Gerngroß, Obuhow, Römer, Graf Keller, Pochwisnew. Ober-Procuratoren: Markow, Baron Stackelberg.

4. Depart. (Civilsachen.) Geh.-Räthe Staats-Secr. Hagemeister, Solowiew, Dommontowitsch, Danewsky, Frisch, Polowtzew. Ober-Procurator: StRath Gerard.

5. Depart. (Criminalsachen.) 2 Abtheilungen. Geh.-Rath Zée; die GLieutenants Schukowsky, Fürst Obolensky; die GRäthe Holthoër, Hofmeister Fürst Galitzin, Zubiwow, Geh.-Rath Kluschin; die Geh.-Räthe Kayherr, Semenow, Tschermadurow, Zebedow, Hasenwinckel. Ober-Procuratoren: die wirkl. Staats-Räthe Barbakow und v. Reutern.

Departement für Angelegenheiten betreffend das Grundeigenthum. (Streitigkeiten über Grundbesitz.) Wirkl. Geh.-Rath Schtscherbinin; Gen. der Inf., Gen.-Adj. Frolow II.; die GLieutenants Gedeonow, Baron Delwig; die GRäthe Riewsky, Pröbsting. Ober-Procurator: Sazonow.

Depart. für Heraldik. (Heroldsamt.) Präsident: wirkl. Geh.-Rath v. Fischer. — Senatoren: die General-Lieuts G. v. Philipson u. Graf Tolstoï; die Geh.-Räthe Schaufuß, Brewern, Khwostow, Kuprelanow. — Heroldmeister: wirkl. StRath Baturin.

Cassations-Departement (Obercassationshof)

(neu errichtet).

1. Civilsachen. Präsident: Geh.-Rath Matunin. — Senatoren: die Geh.-Räthe Plawsky, Gisetty, Salomon, Jlavinsky, Polenow, Gedda, Schahowskoy, Talquist, Hamm, Motovilow, Kolowrat-Tscherwinsky, Schultz, Stakelberg, Korobin. Ober-Procurator: wirkl. StRath Knierim.
2. Criminalsachen. Präsident: Geh.-Rath Tschernoglasow. — Senatoren: die Geh.-Räthe V. Arzimowitsch, Reelow, A. Perzow, J. Polner, Tiesenhausen, Fürst Schahowskoy, M. Kowalewsky, Dm. Rowinsky, Katacazy, Piatnitzky, Rosing, Friede. — Ober-Procurator: Geh.-Rath E. Frisch.

III. Die heilige Synode.

(Sitz: St. Petersburg. Errichtet 1721.)

Präsident: Isidor, Metropolit von Nowgorod, St. Petersburg und Finnland.

Mitglieder.

Arsenius, Metropolit von Kiew und Galicien; Innocenz, Metropolit von Moskau und Kolomna; Macaire, Metropolit von Lithauen

Digitized by Google

und Wilna; **Eusebius**, Exarch von Georgien, Erzbischof von Karthli und Kachetien; **Wassilii**, Erzbischof.

General-Procurator: Geh.-Rath D. Graf **Tolstoi**, Minister des Unterrichts. — Adjunct: wirkl. Staats-Rath J. v. **Tolstoi**.

---

1. Canzlei der heiligen Synode. Director: wirklicher Staats-Rath **Woschtschtnin**.
2. Direction der Unterrichts-Anstalten für den orthodoxen Clerus (Academien und Seminare). - Director: Oberpriester J. **Wassiljew**.
3. Verwaltung und Buchführung. Director: Geh.-Rath **Lawrow**. — Vice-Director: wirkl. Staats-Rath N. **Smirnow**.

Eparchien (Diöcesen).

Eparchien 1sten Ranges: Kiew: **Arsenius**, Metropolit (s. ob.). — Nowgorod und St. Petersburg: **Isidor**, Metropolit (s. oben). — Moskau: **Innocenz**, Metropolit (s. oben).

Eparchien 2ten Ranges: Kasan: **Antonius**, Erzbischof von Kasan u. Swiashk. — Astrachan: **Theognostus**, Bischof von Astrachan und Jenotajewsk. — Tobolsk: **Ephraim**, Erzbischof von Tobolsk und Sibirien. — Jaroslaw: **Nilus**, Erzbischof von Jaroslaw und Rostow. — Pskow: **Paulus**, Bischof von Pskow und Porchow. — Rjäsan: **Alexis**, Erzbischof von Rjäsan und Sarayst. — Twer: **Philotheus**, Erzbischof von Twer und Kaschin. — Cherson: **Demetrius**, Erzbischof von Cherson und Odessa. — Tauris: **Gurii**, Bischof von Tauris u. Simferopol. — Lithauen: **Macaire**, Metropolit von Lithauen und Wilna. — Warschau: **Joannikii**, Erzbischof von Warschau u. Nowogeorgiewsk. — Riga: **Benjamin**, Bischof von Riga und Mitau. — Mohilew: **Eusebius**, Erzbischof von Mohilew und Mstislaw. — Tschernigow: **Nathanael**, Erzbischof von Tschernigow und Njeschin. — Minsk: **Alexander**, Bischof von Minsk und Bobruisk. — Podolien: **Leontius**, Bischof von Podolien und Braslaw. — Kischinew: **Paul**, Erzbischof von Kischinew und Chotin. — Olonetz: **Jonathan**, Bischof von Olonetz und Petrosawodsk. — Land des Don: **Platon**, Erzbischof des Don und von Nowotscherkassk. — Irkutsk: **Benjamin**, Erzbischof von Irkutsk und Nertschinsk.

Außerdem 31 Eparchien 3ten Ranges.

C. Ministerien und Centralstellen der Administration.

I. Das Minister-Comité.

Präsident: General der Infanterie, General-Adjutant v. **Ignatiew**.

Mitglieder.

Der Großfürst-Thronfolger **Alexander** Alexandrowitsch; Großfürst **Constantin**; Prinz **Peter von Oldenburg**; General der Infanterie, General-Adjutant A. Graf **Adlerberg**; wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair Frhr v. **Korff**; Gen. der Cavallerie, General-Adjutant **Potapow**; General der Infanterie, Gen.-Adjutant **Tscheftkin**; Reichs-Kanzler, A. Fürst **Gortschakow**; General der Infanterie, General-Adjutant D. **Miljutin**; General-Lieutenant, General-Adjutant A. **Timaschew**; Admiral, General-Adjutant **Krabbe**; Geh.-Rath, Staats-

Digitized by Google

Secretair D. Graf **Tolstoi**; wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair M. v. **Reutern**; wirkl. Geh.-Rath P. **Walnew**; Geh.-Rath D. **Nabokow**, Minist.-Staats-Secretair für Polen; Geh.-Rath S. Fürst **Urussow**, Staats-Secr.; wirkl. Geh.-Rath, Hofmeister A. **Abasa**; Geh.-Rath, Staats-Secr. K. Graf **Pahlen**; Vice-Admiral, General-Adjutant **Possiet**; General-Adjutant **Greig**.

Canzlei des Minister-Comité's.

Director: Geh.-Rath T. **Kornilow**. — Adjunct: Geh.-Rath M. **Kakhanow**.

II. Ministerium des Kaiserlichen Hauses.

Minister: General der Infanterie, General-Adjutant A. Graf **Adlerberg** II.

1. Ordens-Capitel des Reichs. Präsident: der Minister. Vice-Präsident: Geh.-Rath Fürst P. **Lieven**.
2. Departement der Apanagen. Präsident: . . . .
3. Cabinet des Kaisers (Bergwerke und Fabriken, welche Privat-Eigenthum des Kaisers sind). Präsident: der Minister.
4. Expedition des Ober-Ceremonienmeisters. Präsident: P. Fürst **v. Lieven**.
5. Canzlei des Ministeriums. Director: Geh.-Rath **Kirilin**.
6. Hofcomptoir (Verwaltung der Paläste). Präsident: Geh.-Rath, Senator A. **v. Grote** (fung.).
7. Direction der Eremitage (Gemälde-Galerie u. Kunst-Sammlungen). Director: Geh.-Rath S. **Gedeonow**, Hofmeister.
8. Hof-Marstall-Amt. Präsident: Gen.-Lieutenant u. Gen.-Adjutant W. Fürst **Bariatinsky**, beauftragt als Hofstallmeister.
9. Hof-Baudirection. Präsident: Gen.-Lieut. und Gen.-Adj. **Sleptzow**.
10. Ober-Jägermeister-Amt. Director: General der Infanterie und Gen.-Adjutant W. Frhr **v. Lieven**, Ober-Jägermeister.
11. Direction der kaiserl. Theater. Director: . . . .
12. Kaiserl. Academie der schönen Künste. Präsident: die Großfürstin **Maria** Nicolajewna. — Adjuncte: Großfürst **Wladimir** Alexandrowitsch und Geh.-Rath T. Graf **Tolstoi**.

Hofstaat des Kaisers.

Erste Hofchargen (mit dem Rang eines wirkl. Geh.-Raths).

Ober-Hofmarschall: Hofmarschall, Geh.-Rath, Senator A. **v. Grote** (fung.).
Ober-Kammerherr: M. Graf **Kreptowitsch**.
Ober-Hofmeister: A. Frhr **v. Rosen**; **v. Bibikow**; J. Graf **Stenbock**.
Ober-Schenken: P. Fürst **Wiasemsky**; A. Graf **Hendrikow**; Graf B. **Potocki**.
Ober-Stallmeister: G. Frhr **v. Meyendorff**.
Ober-Jägermeister: W. Frhr **v. Lieven**.

Zweite Hofchargen (mit dem Rang eines GRaths).

Hofmeister: G. Fürst **Wollouski**; D. **Nabokow**; E. Graf **Siewers**; G. Fürst **Gagarin**; N. Fürst **Galitzin**; Graf **Suworow-Rymnikski**, Fürst **Italiiski**; T. **Tolstoi**; N. **Tscheliischtschew**; S. **Ge-**

Digitized by Google

deonow; A. Keyserlingk; T. Baron Bühler; B. Daschkow; D. Graf Nesselrode; A. Graf Mussin-Puschkin; F. Skibitzky; M. Tschelitschew; J. Warpachowsky; Fürst Dolgorukow; Krdr Mukhortow; Kniajewitsch; Bakhmetew; A. Stscherbinin; A. Abaza; O. Kvist; A. Baschmakow; A. Kaiwalkow; C. Naryschkin; Neidhardt; Graf Lamsdorf; Setetzky; M. Baron Bode; Fürst Wiasemsky. — Beauftragt: Graf Uruſsky; S. Sukotin; Graf Stroganow; Mukhanow; J. Penkherjewsky; Fürst Obolenski; A. v. Oettingen; W. Fürst Schtscherbatow; A. Skarjatin.

Hofmarschall: Fürst J. Galitzin.

Hofstallmeister: A. Graf Bobrinski; N. Chruſtschew; G. Graf Stroganow; A. Uschakow; E. Baron Mirbach; A. Baron v. Tettenborn; W. Fürst Baratinsky II., Vice-Präſident des Hofstallamtes; A. Stolypin; M. Kniajewitsch; N. Kruſtschew; G. Graf Stroganow; A. Uschakow; Graf Bobrinski; A. Ozerow; S. Graf Wielopolski; S. Graf Potocki; J. Graf Apraxin; S. Fürst Obolenski; Fürst Gortschakow. — Beauftragt: J. Naſtwarowski; Slowatsky; G. Graf Stroganow; Graf Rostopschin; V. Fürst Baratinsky; M. Fürst Dolgorukyi; Fürst Kudaschew; Graf MussinPuschkin; J. Nowosiltzew; Baron Fredericks; Fürst Gortschakow; Fürst M. Dolgorukow.

Hofjägermeister: A. v. Gersdorff; Scheremetew; W. Fürst Trubetzkoi. — Beauftragt: A. Graf Tolſtoi; B. Fürst Metscherski; N. Fürst Lobanow-Rostowsky; V. Butowsky; M. Fürst Wolkonski; P. Demidow Fürst von San Donato; P. Golenistschew-Kutusow-Tolſtoi; Fürst Meſtschersky.

Ober-Ceremonienmeister: P. Fürst v. Liewen.

Ceremonienmeister: A. Fürst Lobanow-Rostowsky; M. Gerebzow; Graf Hendrikow; N. Dawydow; A. Tolſtoi; P. Durassow; P. Rjewsky; A. Graf Bobrinski; M. Graf Korff; Graf Ojarowsky; Benardaky; A. Gerebzow; Waſſiltschikow. — Beauftragt: A. Fürst Trubetzkoi; N. Rimski-Korsakow; D. Golubzow; F. Prinz Oginski; A. Waſſiltschikow; G. Fürst Chilkow; Kurakin; N. Fürst Gagarin; A. Talyzin; P. Kiſſelew; O. Baron Küſter.

Staatsdamen der Kaiserin.

E. Fürstin Woronzow; O. Fürstin Orlow; S. Fürstin Schahowskoy; E. Fürstin Dadian; A. Fürstin Gortschakow; M. Gräfin Adlerberg; E. Fürstin Dolgorukyi; N. Gräfin Protaſſow, Ober-Hofmeisterin; S. Fürstin Scherbatow; N. Gräfin Panin; E. Gräfin Adlerberg; J. Fürstin Kurakin, Oberhofmeisterin der Großfürstin Marie Feodorowna; Fürstin E. Bariatinsky.

Hof des Großfürsten Cäsarewitsch Alexander Alexandrowitsch.

Hofmarschall: General-Lieutenant Sinowjew.

Hofstallmeister: Fürst Wolkonsky (beauftragt). Attachirt der Person S. Kgl. Hoheit: General-Lieutenant Sturler.

Digitized by Google

Hof der Großfürstin Cäsarewna Marie Feodorowna.
Oberhofmeisterin: J. Fürstin **Kurakin.**

Hof des Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch.
Hofmeister (beauftragt): **v. Bock.**
Ober-Hofmeisterin: Fürstin **Wiasemsky.**

Hof des Großfürsten Constantin Nicolajewitsch.
Hofmeister: . . . .
Hofstallmeister: J. **Greig** (jung.).
Ober-Hofmeisterin: A. Gräfin **Komarowsky.**

Hof des Großfürsten Nicolaus Nicolajewitsch des Aelt.
Hofstallmeister en fonct.: wirkl. StRath **Skalon,** beauftragt mit der Direction des Hofes.
Ober-Hofmeisterin: V. **Bartenew.**

Hof des Großfürsten Michael Nicolajewitsch.
Hofmeister: Staats-Rath und Kammerherr Fürst **Urussow,** mit den Functionen beauftragt.
Hof-Stallmeister: . . . .

Hof der Großfürstin Marie Nicolajewna.
Hofmeister: (beauftragt) wirkl. Staats-Rath B. **v. Poggenpohl.**
Ober-Hofmeisterin: H. **Zacharzewsky.**

Hof der Großfürstin Catharina Michaïlowna.
Hofmeister: (beauftr.) Geh.-Rath **Nummers.**
Oberhofmeisterin: A. **Apraxin.**

Hof der Großfürstin Olga Feodorowna.
Hofmeisterin: Gräfin A. **Alopeus.**

III. Ministerium des Aeußern.

Minister: wirkl. Geh.-Rath, Reichskanzler für die auswärtigen Angelegenheiten A. Fürst **Gortschakow** (Minister seit 17./29. April 1856). — Adjunct: . . . .

1. Canzlei. Director: wirkl. Staats-Rath A. **Müller.**
2. Asiatisches Departement. Director: Geh.-Rath V. **Stremuchow.**
3. Depart. der innern Angelegenheiten. Director: Wirkl. Staats-Rath Baron F. **Osten-Sacken.**
4. Depart. des Personellen und der ökonomischen Angelegenheiten. Director: Geh.-Rath Staats-Secretair **v. Hamburger.**
5. Archive. Director zu St. Petersburg: Geh.-Rath C. **Slobin.** — Director zu Moskau: Hofmeister T. Baron **Bühler.**

IV. Ministerium des Kriegs.

Minister: General der Infanterie, Gen.-Adjutant D. **Milutin.**

Central-Verwaltungen.

1. Das Kaiserl. Hauptquartier nebst Feldcanzlei. General-Comdt: General der Infanterie, General-Adjutant A. Graf **Adlerberg II.**

Zum Kaiserl. Hauptquartier gehören nach dem Tagesbefehl vom 31. December 1865 (12. Januar 1866) die General-Adjutanten, die General-Majore à la

Digitized by Google

suite des Kaisers, die Flügel-Adjutanten des Kaisers und die an die Person des Kaisers attachirten Generale; ferner folgende Officiere:

Commandant des Kaiserl. Hauptquartiers: General-Major und Gen.-Adjutant **Rylejew.**

Feld-Stallmeister: General-Major **Löffler.**

Chef der militairischen Feldtelegraphen: General-Major **Schtscholkow.**

2. Kriegsrath. Präsident: der Kriegs-Minister.
3. Ober-Tribunal der Militair-Justiz. Präsident: General der Infanterie A. **Uschakow.**
4. Canzlei. Chef: Gen.-Lieutenant, Gen.-Adjutant D. **Mordwinow.**
5. Generalstab. Chef: General der Infanterie, General-Adjutant T. Graf **Heyden** II.
6. General-Direction der Intendanz. Chef-Intendant: General-Lieut. des Genie und Gen.-Adj. v. **Kauffmann** II.
7. Gen.-Direction der Artillerie. Director: General-Feldzeugmeister Großfürst **Michael** Nicolajewitsch. — Adjunct: General der Artillerie, General-Adjutant A. **Baranzew** I.
8. General-Direction des Genieweſens. Director: General-Inſpector des Genieweſens Großfürst **Nicolaus** (Vater). — Adjunct: Ingenieur-General, General-Adjutant E. v. **Totleben.**
9. General-Direction des militairischen Sanitäts-Dienstes. Chef: Geh.-Rath Dr. med. N. **Koslow.**
10. General-Direction der Militair-Schulen. Oberster Chef: Gen.-Lieutenant, General-Adjutant N. **Issakow** I.
11. General-Direction der irregulairen Truppen. Director: General-Lieutenant A. **Boguslawsky.**
12. General-Direction der Militair-Justiz. Chef: Geh.-Rath und Staats-Secretair W. **Philosofow,** General-Procurator.

Armee.

Generalstab. Chef: General der Infanterie, Gen.-Adjut. T. Graf **Heyden** II. — Adjuncte: Gen.-Lieutenant **Nestscherinow** und Gen.-Lieutenant **Klugin.**

Militair-topographische Abtheilung: General-Major v. **Forsch.**

General-Inſpectoren. General-Feldzeugmeister: Großfürst **Michael,** General der Artillerie.

General-Inſpector des Genieweſens: Großfürst **Nicolaus** sen., Ingen.-General. — Adjunct: Ingenieur-General E. v. **Totleben.**

General-Inſpector der Schützen (Jäger): General der Artillerie, General-Adjutant Herzog **Georg** v. **Mecklenburg-Strelitz.** — Adjunct: General-Lieutenant **Furuhjelm.**

General-Inſpector der Cavallerie: Großfürst **Nicolaus** sen.

General-Inſpector der Infanterie: General der Infanterie, Gen.-Adj. Graf **Suwarow-Rymnikſky,** Fürst **Italiiski.**

Ober-Geiſtlichkeit des Generalstabes, der Garde und der Grenadiere: Protopresbyter W. **Baschanow;** — der Armee und der Flotte: Oberprieſter P. **Pokrowsky.**

Digitized by Google

Militair-Bezirke.

Außer den angeführten Verwaltungs-Chefs hat jeder Militair-Bezirk einen Intendanten und einen Inspector des Sanitäts-Dienstes. — Die Militair-Bezirke IV bis VII wurden errichtet im Jahr 1862, I bis III und VIII bis X im Jahr 1864, XI bis XIV im Jahr 1865, XV im Jahr 1867. Der Militair-Bezirk Riga ward im Jahre 1870 aufgehoben, Esthland dem M.-B. Petersburg, Livland und Curland dem M.-B. Wilna zugetheilt. So ist die Zahl der Militair-Bezirke jetzt XIV.

I. Militair-Bezirk St. Petersburg.

Gouvernements: St. Petersburg, Pskow, Olonetz, Archangel, Esthland.

Comdt en chef der Garde-Truppen und des Militair-Bezirks St. Petersburg: Großfürst **Nicolaus** Nicolajewitsch sen. — Adjunct: Gen. der Infanterie und General-Adjutant Baron **v. Bistrom.**

Stabs-Chef: General-Lieut. und General-Adj. Graf **Schuwalow** II. — Chef der Artillerie: General-Lieutenant N. Fürst **Massalsky**; — des Genie: General-Major **Wassiliew**; — der stabilen [1]) Truppen: General-Lieutenant **Katalei.**

II. Militair-Bezirk Finnland.

Großfürstenthum Finnland.

General-Commandant der Truppen: General der Infanterie, General-Adjutant Graf **Adlerberg** III., General-Gouverneur von Finnland. — Adjunct: Gen.-Lieut. Baron **Indrenius.**

Stabs-Chef: General-Major A. **Hagemeister.** — Chef der Artillerie: Gen.-Lieutenant **Bézak** II.; — des Genie: General-Major **Frolow.**

III. Militair-Bezirk Wilna.

Gouvernements: Wilna, Grodno, Kowno, Witebsk, Minsk, Mohilew, Livland und Curland.

General-Commandant der Truppen: Gen.-Lieutenant, Gen.-Adjutant **Albedinsky**, General-Gouverneur von Wilna, Kowno, Grodno, Minsk ꝛc.

Stabs-Chef: General-Lieutenant **Nikitin.** — Chef der Artillerie: General-Lieut. P. **Sawitsch**; — des Genie: Gen.-Major **Benzemann**; — der stabilen Truppen: General-Major **Werewkin** II.

IV. Militair-Bezirk Warschau.

Das Königreich Polen.

General-Comdt der Truppen: General der Infanterie, General-Adjutant F. W. P. Graf **Kotzebue.** — Adjunct: General-Lieutenant, General-Adjutant A. **Minckwitz.** — Für Special-Missionen attachirt: General-Lieutenant **v. Tschernitzky.**

Stabs-Chef: Gen.-Major, General à la suite Fürst **Imeretensky.** — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut., Gen.-Adj. **Kostanda**; — des Genie: General-Lieut. **Feichtner**; — der stabilen Truppen: General-Lieut. **Sobolewski** II.

---

[1]) Reserve-, Besatzungs- und Provinzial-Truppen.

Digitized by Google

V. Militair-Bezirk Kiew.

Gouvernements: Kiew, Wolhynien, Podolien.

General-Comdt der Truppen: General-Lieutenant von Drenteln.
Chef des Generalstabs: General-Major v. Tscherkesow. — Chef der Artillerie: General-Lieut. Leman; — des Genie: General-Major Podymow; — der stabilen Truppen: Gen.-Lieutenant Kopiew.

VI. Militair-Bezirk Odessa.

Gouvernements: Cherson, Jekaterinoslaw, Taurien, Gebiet Bessarabien.

General-Comdt der Truppen: General-Lieutenant Semeka.
Stabs-Chef: General-Major A. Goremykin. — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. Segerkranz; — des Genie: Oberst Minde (beauftr.); — der stabilen Truppen: General-Lieutenant M. Sleskin.

VII. Militair-Bezirk Charkow.

Gouvernements: Charkow, Tschernigow, Poltawa, Orel, Kursk, Woronesch.

Gen.-Comdt der Truppen: General der Infanterie, General-Adjutant Karzow.
Stabs-Chef: General-Major Gontscharow. — Chef der Artillerie: General-Lieutenant Peters; — des Genie: Oberst Silmann (beauftr.); — der stabilen Truppen: General-Lieutenant P. Rejelow.

VIII. Militair-Bezirk Moskau.

Gouvts: Moskau, Wologda, Kostroma, Jaroslaw, Nischni-Nowgorod, Wladimir, Twer, Smolensk, Kaluga, Tula, Rjäsan, Tambow.

General-Comdt der Truppen: General der Infanterie, Gen.-Adjutant v. Güldenstubbe.
Stabs-Chef: Gen.-Major v. Roop. — Chef der Artillerie: General-Lieut. v. Peters; — des Genie: Gen.-Lieut. Sfemenow V.; — der stabilen Truppen: Gen.-Lieutenant Klem.

IX. Militair-Bezirk Kasan.

Gouvts: Kasan, Wjatka, Perm, Pensa, Sfimbirsk, Sfamara, Sfaratow, Astrachan.

General-Comdt der Truppen: General der Infanterie v. Brunner.
Stabs-Chef: General-Major Wisotsky. — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. v. Staden; — der stabilen Truppen: Gen.-Lieut. v. Hartung.

X. Militair-Bezirk des Kaukasus.

Gouvernement Stawropol und Kaukasus-Länder.

General-Comdt der Armee des Kaukasus: Großfürst Michael Nicolajewitsch, Statthalter. — Adjunct: Gen. der Infanterie, Gen.-Adjut. Fürst Swiatopolk-Mirski I.
Stabs-Chef: General-Major Paulow. — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. Sofiano; — des Genie: General-Major v. Röhrberg. — Feld-Ataman der der Armee des Kaukasus beigegebenen Kosaken: General-Lieutenant Chretschatitsky.

XI. Militair-Bezirk Orenburg.

Gouvernements: Orenburg und Ufa.

General-Comdt der Truppen: General der Artillerie, General-Adjutant Krzyschanowski, General-Gouverneur.

Digitized by Google

Stabs-Chef: Gen.-Major N. Swerew I. — Chef der Artillerie: Oberst Konstantinowitsch; — des Genie: Oberst Marcsew (beauftr.).

XII. Militair-Bezirk West-Sibirien.

Gouvts: Tobolsk, Tomsk, Gebiet Ssemipalatinsk und das der Sibirischen Kirgisen.

General-Comdt der Truppen: General-Lieut. Kasnakow, General-Adjutant.

Stabs-Chef: General-Major Bobkow. — Chef der Artillerie: Oberst Skerletow; — des Genie: Oberst-Lieut. Fischer II.

XIII. Militair-Bezirk Ost-Sibirien.

Gouvernements: Irkutsk, Jenisseisk, Amur- und Küstengebiet.

General-Comdt der Truppen: General-Lieut., Gen.-Adjutant Baron Fredericks.

Stabs-Chef: Gen.-Major Mosolow. — Chef der Artillerie: General-Major Klewetsky; — des Genie: Oberst Egorow.

XIV. Militair-Bezirk Turkestan.

Umfaßt die Provinzen Syr-Daria und Ssemiretschenskaïa, wird von den General-Gouvernements Westsibirien und Orenburg begrenzt.

General-Comdt der Truppen: General-Lieutenant, General-Adjutant C. v. Kaufmann, General-Gouverneur.

Stabs-Chef: Gen.-Major à la suite Trotsky. — Chef der Artillerie: General-Major Jarinow; — des Genie: Oberst Bogajewsky.

Irregulaire Truppen (Kosaken).

Hetman (Ataman) aller Kosaken: der Großfürst-Thronfolger Alexander Alexandrowitsch.

Hetman der Kosaken:

vom Don: General-Lieutenant, General-Adjutant Krasnokutsky (mit den Prärogativen eines General-Gouverneurs).
vom Kuban: General-Lieutenant Karmalin.
vom Terek: Gen.-Major à la suite Swistunow.
von Astrachan: General-Major Gulkewitsch.
von Orenburg: General-Major v. Sengbusch.
vom Ural: General-Major Werewkin.
von Ssemiretschensk: General-Lieutenant G. Kolpakowsky.
von Sibirien: General-Lieut., Gen.-Adjutant Kasnakow.
vom transbaikalischen Gebiet: General-Major Pedaschenko.

Commandanten der activen Armee.

Garde-Corps. Commandirender General: der Großfürst-Thronfolger.

1) Infanterie.

1. Division. Comdt: Großfürst Wladimir Alexandrowitsch.
2. Division. Comdt: Gen.-Lieutenant und Gen.-Adjutant K. Dehn.
3. Division. Comdt: General-Lieutenant, General-Adjutant Baron Möller-Sakomelski.

2) Cavallerie.

1. Division. Comdt: General-Lieutenant, Gen.-Adjut. Fürst Galitzin.
2. Division. Comdt: Gen.-Major, Gen.-Adj. Graf Mussin-Puschkin.

Digitized by Google

3) Grenadiere.

1. Div.: Gen.-Lieut. v. Moller I.
2. Div.: Gen.-Lieut. v. Zimmermann.
3. Div.: Gen.-Lieut. Ganetzki II.

Division der Grenadiere vom Kaukasus: General-Lieutenant und Gen.-Adjutant Fürst Tarchan-Mourawow.

Linien-Truppen. 1) Infanterie.

1. Div.: Gen.-Lieut. Swetschin.
2. Div.: Gen.-Lieut. v. Rabel.
3. Div.: Gen.-Lieut. Ganetzki I.
4. Div.: General-Lieut. v. Romischewski.
5. Div.: Gen.-Lieut. Schilder-Schuldner.
6. Div.: Gen.-Lieut. Schebaschew.
7. Div.: General-Major Sarotschinsky.
8. Div.: Gen.-Lieut. v. Egger.
9. Div.: Gen.-Lieut. Radetzky.
10. Div.: GLieut. Manderstern.
11. Div.: Gen.-Lieutenant Krapowitzky.
12. Div.: Gen.-Lieutenant Baron v. Firks.
13. Div.: Gen.-Lieutenant u. Gen.-Adjutant Richter.
14. Div.: Gen.-Major à la suite Dragomirow.
15. Div.: Gen.-Lieut. Schostak.
16. Div.: GMaj. Pomerantschew.
17. Div.: Gen.-Major Hahn.
18. Div.: Gen.-Lieut. Kartsow.
19. Div.: Gen.-Lieut. Swojew.
20. Div.: Gen.-Lieut. Geiman.
21. Div.: Gen.-Lieut. Petrow.
22. Div.: GLieut. v. Riemann.
23. Div.: Gen.-Major Reibnitz.
24. Div.: Gen.-Lieut., Gen.-Adjut. Fürst Barclay de Tolly Weimarn.
25. Div.: Gen.-Lieut. Samsonow.
26. Div.: Gen.-Lieut. Baron Dellingshausen.
27. Div.: General-Lieutenant Frhr v. Krüdener III.
28. Div.: Gen.-Lieut. Zstow.
29. Div.: Gen.-Lieut. Swetschin.
30. Div.: Gen.-Lieut. Puzanow.
31. Div.: GLieut. Weljaminow.
32. Div.: GMajor Aller.
33. Div.: Gen.-Major Banovsky.
34. Div.: Gen.-Major à la suite Baron Korff.
35. Div.: Gen.-Lieut. v. Rall.
36. Div.: Gen.-Lieut. Mark.
37. Div.: Gen.-Lieut. Tschengheri.
38. Div.: GMajor Tergukassow.
39. Div.: Gen.-Lieut. Lewaschew.
40. Div.: Gen.-Major Schatilow.
41. Div.: Gen.-Lieut. Oklobjis.

2) Cavallerie.

1. Div.: Gen.-Major Doktorow.
2. Div.: Gen.-Lieut. Baron Gerschau.
3. Div.: Gen.-Major à la suite Baron Taube.
4. Div.: Gen.-Lieut., Gen.-Adjut. Mansel.
5. Div.: Gen.-Major Kalagеorgi.
6. Div.: Gen.-Major à la suite Tatischew.
7. Div.: Gen.-Lieut. Krilow.

Division des Kaukasus: General-Lieutenant Graf de Toulouse-Lautrec.

V. Ministerium der Marine.

General-Admiral der Flotte: Großfürst Constantin.
Minister: Admiral, General-Adjutant N. Krabbe. — Adjunct: Vice-Admiral, General-Adjutant S. Lessowsky.
1. Canzlei. Director: Contre-Admiral A. Petschurow.

Digitized by Google

2. Depart. der persönl. Angelegenheiten. Director: Vice-Admiral W. Baron v. Taube.
3. Hydrographisches Depart. Director: Vice-Admiral G. Wewel-von-Krüger.
4. Technisches Comité der Marine. — 1ste Section. Schiffsbau; Präsident: General-Lieutenant Dmitrijew.
   2te Section. Artillerie; Präsident: Contre-Admiral Schwartz.
   3te Section. Marine-Bauwesen; Präsident: Gen.-Lieut. v. Tiesenhausen.
   4te, wissenschaftliche Section; Präsident: VAdmiral S. Zelénoi.
5. Ober-Militair-Tribunal der Marine. Präsident: Admiral Pepantschin.
6. Direction des Sanitäts-Dienstes. Director: wirkl. Staats-Rath Dr. v. Busch.

Flotte.

Chef: der General-Admiral.
Geschwader-Commandant (Panzer-Geschwader): Vice-Admiral und General-Adjutant Butakow I.
Commandant der Flotte und der Häfen des Schwarzen Meeres: Vice-Admiral und General-Adjutant Arcas.
Geschwader des Casp. Meeres: Contre-Admiral Swinkin.
Flottille und Häfen des östlichen Oceans: Contre-Admiral Crown I.

VI. Ministerium des Innern.

Minister: General der Cavallerie, Gen.-Adjutant A. Timaschew. — Adjuncten: GRath Fürst Lobanow-Rostowsky, Senator; General-Lieutenant Schidlowsky, Senator.
1. Canzlei. Director: Geh.-Rath Makow.
2. Departement der allgemeinen Angelegenheiten. Director: Geh.-Rath Mansurow.
3. Depart. der Polizei. Director: wirkl. Staats-Rath Kossagowski.
4. Departement für Verwaltung der Städte. Director: Geh.-Rath A. Schuhmacher.
5. Departement für das Medicinalwesen. Director: Geheimer-Rath Dr. med. Pelican.
6. Depart. für die fremden Culte. Director: Geh.-Rath Graf Siewers, Senator.
7. Abtheilung für die Angelegenheiten der Emancipation der Bauern. Director: wirkl. Staats-Rath Barykow.
8. Central-Comité für Statistik. Präsident: der Adjunct des Ministers, Senator, Geh.-Rath Fürst Lobanow-Rostowsky. — Director: wirkl. Geh.-Rath P. Sjemenow.
9. Gen.-Direction für Angelegenheiten der Presse. Präsident: Geh.-Rath Grigoriew.
10. Bau-Direction. Director: wirkl. StRath Bogdanowsky.
11. Depart. der Posten. Director: Geh.-Rath Baron Velho.
12. Departement der Telegraphen. Director: GRath C. v. Lüders.

Digitized by Google

Unter dem Ministerium des Innern stehend:

General- (Militair-) Gouverneure.

Warschau und Weichsel-Gouvernement: General der Infanterie und Gen.-Adj. Graf **Kotzebue.**
Oestliches Sibirien: Gen.-Lieut., Gen.-Adjut. Baron **Fredericks.**
Westliches Sibirien: General-Lieut. **Kasnakow.**
Moskau: General der Cavallerie, Gen.-Adjut. Fürst W. **Dolgorukyi,** General-Gouverneur.
Kiew, Wolhynien u. Podolien: Gen.-Lieutenant, Gen.-Adjutant Fürst **Dondukow-Korsakow.**
Wilna, Grodno, Kowno: oberster Chef der Gouvernements Witebsk und Mohilew, Gen.-Lieutenant, Gen.-Adjutant **Albedinsky.**
Baltische Provinzen (Riga): Gen.-Lieut. P. Fürst **Bagration.**
Orenburg und Ssamara: General der Artillerie, General-Adjutant **Kryschanowski.**
Turkestan: Der General en chef, Gen.-Adjutant C. v. **Kaufmann.**
Finnland: Gen. der Infant., Gen.-Adjut. N. Graf **Adlerberg III.**

Civil-Gouverneure.

Archangel: wirkl. StRath **Ignatiew.**
Astrachan: wirkl. StRath v. **Wippen.**
Bessarabien: General-Major à la suite N. **Schebeko.**
Charkow: Gen.-Maj. à la suite des Kaisers D. Fürst **Krapotkyn.**
Cherson: Staats-Rath **Erdely.**
Esthland: wirkl. StRath **Poliwanow.**
Grodno: General-Major à la suite **Surow.**
Jaroslaw: Vice-Admiral J. **Unkowski** (1861).
Jekaterinoslaw: wirkl. StRath **Durnowo.**
Kaluga: wirkl. StRath und Senator J. **Schewitsch.**
Kasan: Geh.-Rath **Skariatin** (1867).
Kiew: wirkl. StRath und Frhr **Hesse.**
Kostroma: Geh.-Rath **Dorgobuschinow.**
Kowno: wirkl. StRath P. **Basilewsky.**
Kurland: wirkl. StRath v. **Lilienfeld.**
Kursk: wirkl. StRath **Shedrinski** (1866).
Livland: wirkl. StRath und Frhr Baron **Uxküll.**
Minsk: Geh.-Rath **Tokarew.**
Mohilew: wirkl. StRath und Kammerherr **Dembowetsky.**
Moskau: General-Major à la suite des Kaisers P. **Durnowo.**
Nischni-Nowgorod: General-Major P. Graf **Kutaïssow.**
Nowgorod: Geh.-Rath E. v. **Lerche** (1864).
Olonetz: Geh.-Rath **Grigoriew** (1870).
Orel: General-Major **Boborikin.**
Orenburg: General-Major **Sengbusch.**
Pensa: wirkl. StRath **Tatistschew.**
Perm: wirkl. StRath N. **Andrejewski.**
Podolien: wirkl. StRath und Frhr A. **Muchanow.**
Poltawa: Geh.-Rath **Martynow** (1866).
Pskow: wirkl. StRath **Prutschenko.**

Digitized by Google

Rjäsan: wirkl. StRath **Abaza.**
St. Petersburg: Geh.-Rath J. **Lutkowsky.**
Smolensk: wirkl. StRath **Lopatin.**
Ssamara: wirkl. StRath **Bilbassow.**
Ssaratow: wirkl. StRath **Galkin-Wraßky.**
Ssimbirsk: StRath **Dolgowo-Saburow.**
Tambow: Geh.-Rath **Harting** (1866).
Taurien: General-Major à la suite A. **Kavelin.**
Tschernigow: wirkl. StRath **Pantschulidsew.**
Tula: Geh.-Rath S. **Uschakow.**
Twer: Geh.-Rath **Somow.**
Ufa: wirkl. StRath J. **Stscherbatsky.**
Warschau: General-Major N. Frhr v. **Medem.**
Wilna: Geh.-Rath **Steblin Kamensky.**
Witebsk: wirkl. StRath P. **Rostowzow.**
Wjatka: wirkl. StRath und Krhr **Tscharykow** (1869).
Wladimir: General-Lieutenant W. **Strukow** (1866).
Wolhynien: wirkl. StRath P. **Gresser.**
Wologda: General-Lieut. S. **Chominski** (1861).
Woronesch: wirkl. StRath und Krhr Fürst **Obolensky.**

Gouvernements ꝛc. in Sibirien und Turkestan.

Jenisseisk: Geh.-Rath **Lochwitzky.**
Irkutsk: General-Lieutenant **Schelaschnikow.**
Tobolsk: wirkl. StRath **Pelino.**
Tomsk: wirkl. StRath A. **Suprunenko.**
Amur-Provinz: Oberst und Flügel-Adj. Baron **Offenberg.**
Prov. des Littorals: C.-Admiral **Crown** I. (Militair-Gouverneur).
Transbaikalische Provinz: General-Major **Pedaschenko.**
Jakutsk: Oberst v. **Witte.**
Ssemipalatinsk. Militair-Gouv. und Truppen-Comdt.: General-Major **Poltaratzky.**
Gebiet Syr-Daria. Militair-Gouverneur und Truppen-Comdt: General-Lieut. **Golowatschew.**
Gebiet Ssemiretschenskaïa. Militair-Gouverneur u. Truppen-Comdt: General-Major **Kolpakowsky.**
Provinz Turgaï: General-Major à la suite v. **Balluseck.**
Provinz des Ural: General-Lieut. **Werewkin.**
Provinz Akmolinsk: General-Major **Zytowitsch.**

Militair-Gouverneure der Stadtgebiete von:

Kronstadt: Vice-Admiral **Kasakewitsch** I.
Nicolajew: Vice-Admiral, General-Adjutant N. **Arkas.**

Präfecten der Städte:

St. Petersburg: Gen.-Lieut., Gen.-Adj. **Trepow.** — Adjunct: Gen.-Major à la suite **Koslow.**
Odessa: Geh.-Rath **Bukarin.**
Sebastopol: Vice-Admiral, Gen.-Adj. **Pereleschin.**
Kertsch: vacat.
Taganrog: Vice-Admiral **Furuhjelm.**

Digitized by Google

Nicht unter dem Ministerium des Innern stehend:

Statthalterschaft des Kaukasus.

Statthalter des Kaisers: Großfürst **Michael** Nicolajewitsch, Gen.-Feld-Zeugmeister, Chef aller Zweige der Verwaltung.
Adjunct für die Civil-Verwaltung: wirkl. GRath u. Staats-Secretair Baron **v. Nicolai.**

Civil-Gouverneure in Kaukasien.

Baku: General-Major **Staroffelsky.**
Elisabethpol: wirkl. StRath **v. Bulatow.**
Eriwan: General-Major **Rosslawlew.**
Kutaïs: General-Major W. Graf **Lewaschow.**
Stawropol: StRath Baron **v. Osten-Sacken.**
Tiflis: Geh.-Rath **Orlowski** (1860).
Die Provinzen des Kuban, Terek u. Provinz Daghestan werden militairisch verwaltet durch die Truppen-Commandanten.

Dem Ministerium des Innern untergeordnete Behörden.

Nicht zur Staats-Religion gehörende Culte.

1. Römisch-katholischer Cultus. Präsident des Collegiums: A. **Fialkowsky,** Erzbischof des Erzbisthums Mohilew.

Eparchien.

Mohilew (Erzbisthum): A. **Fialkowsky,** Erzbischof. Telsch: **Beresnewitsch,** Bischof. Wilna: . . ., Bischof; fung.: Prälat P. **Gilinsky.** Lutsk-Jitomir: G. **Borowsky,** Bischof. Tiraspol: F. **Zottmann,** Bischof.
2. Protestantischer Cultus. Präsident: General der Cavallerie, Gen.-Adjutant Baron **v. Meyendorff;** Vice-Präsident: **Richter,** Bischof.
3. Mohammedanischer Cultus. Mufti (Orenburg): **Khadji-Salim-Ghirei-Schanghi-Tewkelew.**

VII. Ministerium des öffentlichen Unterrichts.

Minister: wirkl. Geh.-Rath und Senator D. Graf **Tolstoi** (14./26. April 1866), General-Procurator der heiligen Synode.
Adjunct: Geh.-Rath Fürst **Schirinsky-Schikhmatow.**
Wissenschaftl. Conseil. Präsident: Geh.-Rath C. **v. Voigt.**
Departement des Unterrichts. Director: wirkl. StRath und Krhr **v. Bradke.**

Schul-Bezirke.

Schulbezirk St. Petersburg. Curator der Universität und des Bezirks: wirkl. StRath und Krhr P. Fürst **Liewen.**
Schulbezirk Moskau. Curator der Universität und des Bezirks: wirkl. StRath und Kammerherr Fürst **Mestschersky.**
Schulbezirk Dorpat. Curator der Universität und des Bezirks: wirkl. Staats-Rath **Gervais.**
Schulbezirk Kiew. Curator der Universität und des Bezirks: Gen.-Lieutenant **Antonowitsch.**
Schulbezirk Warschau. Curator des Bezirks: Geh.-Rath D. **de Witt**

Digitized by Google

Schulbezirk Kasan. Curator der Universität und des Bezirks: Geh.-Rath Schestakow.
Schulbezirk Charkow. Curator der Universität und des Bezirks: Geh.-Rath A. Woskressensky.
Schulbezirk Wilna. Curator: wirkl. StRath Sergiewsky.
Schulbezirk Odessa. Curator: Geh.-Rath Goluhzow.
Schulbezirk des Kaukasus. Curator: wirkl. StRath Newerow.

VIII. Ministerium der Finanzen.

Minister: wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair M. v. Reutern. — Adjunct: Geh.-Rath Schamschin.
Canzlei. Gerant: Geh.-Rath Kobéko.
Canzlei der Credit-Angelegenheiten: wirkl. StRath Siemsen.
Zoll-Departement. Director: wirkl. StRath Katschalow.
Departement für die indirecten Steuern. Director: wirkl. Staats-Rath Baron Rosen.
Dep. für die dir. Steuern. Director: wirkl. StRath Kudriastsew.
Dep. für Industrie u. Handel. Director: Geh.-Rath A. Butowsky.
Departement für die Hauptbuchführung. Director: wirkl. StRath A. v. Hübbenett.
General-Casse. Director: StRath Kidoschenkow.
Commission des Fonds zur Amortisation der Staatsschuld. Director: wirkl. StRath Sjemenow.
Fabrication des Papiergeldes, Stempelpapiers ꝛc. Director: wirkl. StRath T. Winberg.
Abth. für die Finanzen des Königr. Polen: StRath Iwanow.

Staats-Bank.

Director: wirkl. StRath C. Lamanski.

IX. Ministerium der Domainen.

Minister: wirkl. Geh.-Rath und StSecretair Walouiew (1872). — Adjunct: Geh.-Rath Fürst Liewen.
Departement des allgemeinen Dienstes. Director: Geh.-Rath Baron v. Medem.
Temporaire Abtheilung für Territorial-Organisation der Domanial-Bauern. Director: Geh.-Rath v. Schultz.
Departement für Agricultur und Agricultur-Industrie. Director: wirkl. StRath W. Weschniakow.
Forst-Departement. Director: General-Major Wojniukow. — Vice-Director: wirkl. Staatsrath Kaßzin.
Departement für Vermessung und Cataster: wirkl. Staatsrath J. Woitkuisky.
Departement für Bergwesen. Director: Geh.-Rath W. Rachette.

X. Ministerium der Wege und Verkehrsanstalten.

(Ministerium der öffentlichen Arbeiten.)

Minister: Vice-Admiral, General-Adjutant C. Possiet. — Adjunct des Ministers: Geh.-Rath Selifontow.
Departement der Canäle ꝛc.: Ingenieur-General Fürst Massalsky.

Digitized by Google

Departement für Eisenbahnen. Director: **Sternwall.**
Departement der allgemeinen Angelegenheiten. Director: General-Major **A. Heins.**

General-Controle.

General-Controleur des Reichs: Vice-Admiral, General-Adjutant **S. Greig.**
Canzlei. Director: wirkl. StRath **A. v. Hübbenet.**
Archive. Director: StRath **P. Fedotow.**
Controle der Marine-Verwaltung. General-Controleur: General-Major **A. Gendre.**
Temporaire Revisions-Commission: wirkl. StRath **T. Philippow.**
Temporaire Revisions-Expedition: Geh.-Rath **A. Jatschewsky.**

Diplomat. Corps zu St. Petersburg und Consuln.

(Die Consuln in Finnland und Polen s. dort.)

(Gedruckt 3. Novbr. 1875; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): **Shuyler,** GTr. — [Archangel: **E. Brandt,** C. — Moskau: . . ., C. — Odessa: **T. C. Smith,** C. — St. Petersburg: Brig.-General **G. Pomutz,** GC.]
Bayern: **H. Graf Lerchenfeld-Köfering,** GTr.
Belgien: **G. Graf Errembault de Dudzeele,** a. G. u. b. Min. (accred. 27. Mai 1866); **F. Baron Daelman,** Legations-Rath; **Baron E. de Labbeville,** Attaché. — [Archangel: **J. Shergold,** C. — Berdiansk: **J. Bonnet,** C. — Libau: **C. W. Tode,** C. — Mariapol: **J. Ivanowitsch,** C. — Moskau: **C. Depret,** C. — Narwa: **E. Pelzer,** C. — Odessa: **O. Raffalowitsch,** GC. — Pernau: **N. M. Bremer,** C. — Reval: **C. J. H. Gahlnbäck,** C. — Riga: **D. H. Rücker,** C. — St. Petersburg: **C. Wachter,** C. — Taganrog: **A. Scaramanga,** C.]
Brasilien: **Baron v. Alhandra,** a. G. u. b. M. (accr. 5. Mai 1875). — [Odessa: **H. Raffalowitsch,** C. hon. für Schwarzes u. Asow'sches Meer. — St. Petersburg: **A. E. Schwabe,** GC.]
Chile. [Odessa: **L. Perelmann,** C.]
Dänemark: **Frhr C. R. E. v. Biud,** a. G. u. b. M. (accr. 17. Jan. 1868); **Frikr P. L. E. v. Lövenörn,** Leg.-Secr. — [Archangel: **E. des Fontaines,** C. — Libau: **A. Alröe,** C. — Moskau: **M. v. Wogan,** C. — Odessa: **S. Horowitz,** C. — Riga: **A. F. Kriegsmann,** C. — St. Petersburg: **H. J. Pallisen,** GC.]
Deutsches Reich: General-Lieut. u. General-Adj. des Deutschen Kaisers **Prinz Heinrich VII. Reuß,** Botschafter (26. April 1871); Leg.-Rath **Frhr v. Alvensleben,** 1r Botsch.-Secr.; Graf **v. Wartensleben,** 2r Botsch.-Secr.; Graf **v. Dönhoff,** 3r Botsch.-Secr. — Gen.-Maj. u. General à la suite **v. Werder,** Mil.-Bevollm., attachirt der Person Sr. M. des Kaisers von Rußland. — [Akkerman: **A. Rigler,** C. — Archangel: **J. Gernet,** C. — Berdiansk: **J. Hämmerle,** C. — Kowno: **C. J. Szczesny,** C. — Libau: **C. J. U. Schneider,** C.

Digitized by Google

— Moskau: **Spies**, C. — Narwa: R. **Dieckhoff**, C. — Odessa: Dr. **Blau**, GC. — Pernau: R. M. **Bremer**, C. — Reval: A. **Koch**, C. — Riga: C. F. **Deubner**, GC. für Curland und Livland. — Rostow: J. E. **Scaramanga**, C. — St. Petersburg: Leg.-Rath Dr. C. A. **Busch**, C. — Taganrog: F. **Cubasch**, C. — Tiflis: **Brüning**, C. — Windau: C. E. **Mahler**, C.]

Frankreich: Divisions-General **Le Flô**, Botschafter (accr. 4. August 1871); **de Laboulaye**, Secr. 1r Cl.; Marquis **de Clermont Tonnerre**, Secr. 2r Cl.; F. G. **de la Motte**, Secr. 3r Cl.; Graf **de Vanvineux**, Graf **de Berdonnet**, Attachés; Oberst **Gaillard**, Milit.-Attaché. — [Moskau: **Mariani**, C. — Odessa: L. **Cochet**, C. — Riga: L. J. **Chapey**, C. — St. Petersburg: H. **Boyard**, C. — Tiflis: Marquis **de Ripert de Monclar**, C.]

Griechenland: . . ., a. G. u. bev. Min.; S. **Markora**, GTr. — [Moskau: J. **Zaktschenko**, C. — Odessa: P. **Zizinia**, GC. für Süd-Rußland; St. **Nanni**, C. — St. Petersburg: J. **Kondoyanaki**, GC. — Taganrog: J. **Wadin**, C.]

Großbritannien: Rt Hon. Lord Augustus W. F. S. **Loftus**, Botschafter (accr. 8. Febr. 1872); W. **Doria**, Botsch.-Secr.; C. S. **Scott**, E. H. **Egerton**, Le **Marchant** H. **Gosselin**, 2te Secrs; Capt. F. A. **Wellesley**, Milit.-Attaché. — [Archangel: . . ., C. — Kertsch: P. **Barrow**, C. — Nicolajew: G. A. **Stevens**, C. — Odessa: G. E. **Stanley**, GC. — Riga: J. **Grignon**, C. — St. Petersburg: J. **Michell**, C. — Taganrog: J. P. **Carruthers**, C.]

Italien: Graf R. **Ulisse-Barbolani**, a. G. u. b. M.; Baron **Marochetti**, 1r Leg.-Secretair; L. **de Collobiano**, Leg.-Secretair. — [Berdiansk: G. B. **Ansaldi**, C. — Moskau: C. **Depret**, C. — Odessa: S. **Castiglia**, GC. — Riga: G. F. **Tanck**, C. — St. Petersburg: M. **Pinto**, C. — Tiflis: C. **Robecchi**, C.]

Japan: **Takeaiki Enomoto**, a. G. u. b. M. (accr. 18. Juli 1874); **Jostmoto Hanabusa**, 1r Secr.; **Bunkitzi-Itzikara**, 2r Secr.; **Tzikatomo-Siga**, 3r Secr.

Niederlande: **Van der Hoeven**, a. G. u. b. M. (accr. 11. Juli 1875); Jkhr Dr. E. M. F. **Wtewaal de Stoetwegen**, Leg.-Secr. — [Archangel: F. **Lindes**, C. — Libau: J. W. **Stelling**, C. — Moskau: C. **Bansa**, C. — Narwa: A. **Bolton**, C. — Odessa: R. **Muntz**, GC. für alle russ. Häfen im Schwarzen und Asow'schen Meere. — Pernau: A. H. **Rodde**, C. — Reval: W. **Mayer**, C. — Riga: J. F. **von Schröder**, C. — St. Petersburg: S. A. **Sijthoff**, GC. — Windau: A. **Molenaar**, C.]

Oesterreich-Ungarn: Feldmarschall-Lieutenant F. Baron **v. Langenau**, Botschafter (accr. 18. Sept. 1871); **v. Mayr**, Leg.-Rath; N. Fürst **Wrede**, LSecr.; Frhr **v. Gudenus**, Dr. F. **Schießl**, 2te Secrs; Baron **v. Bechtolsheim**, Major und Flügel-Adjutant, Militair-Attaché. — [Libau: W. **Rosenkranz**, C. — Moskau: S. **Herzfeld**, GC. — Odessa: Dr. C. **Princig** Ritter **v. Herwalt**, GC. — Reval: C. **Elfenbein**, C. — Riga: J. G. **Hernmarck**, C. — St. Petersburg: G. Frhr **v. Wyneken**, GConsul.]

Persien: M. **Abdurrakhim-Khan**, a. G. u. b. M. (accr. 9. März [25. Febr.] 1863; neu accr. 7. Dec. [25. Nov.] 1866); Mirza-**Mehdi**,

Digitized by Google

Leg.-Secr.; M. **Davoud**, Dragoman. — [Astrachan: Mirza-Mahmud, C. — Moskau: J. **Zaïtschenko**, GC. — Odessa: L. **Raffalowitsch**, C. — Tiflis: Mirza-Assedullah-Khan, GC.]

Peru. [St. Petersburg: O. G. **Lamy**, GC.]

Portugal: Visconde **de Figanière**, a. G. u. b. M. (accr. 24. Sept. 1870). — [Odessa: F. **Gallian**, C. — Pernau: W. **Bremer**, C. — Reval: C. F. **Gahlnbäck**, C. — Riga: C. **Schmidt**, C. — St. Petersburg: E. S. **Sentkowski**, GC.]

Schweden und Norwegen: F. G. K. **Due**, a. G. u. b. M. (ern. 12. November 1873); G. L. **de Reuterskiold**, Leg.-Secr. — [Archangel: D. C. **Bodom**, C. — Moskau: J. J. **Krafft**, C. — Odessa: J. **Ephrussi**, C. — Riga: W. **von Sengbusch**, C. — St. Petersburg: G. L. **Sterky**, GC.]

Schweiz. [Moskau: J. **Heer**, C. — Odessa: O. **Trithen**, C. — Riga: R. **Caviezel**, C. — St. Petersburg: **Dupont**, GC.]

Spanien: Marquis v. **Bedmar**, Botschafter (accr. 8. April 1875); P. v. **Toledo**, 1r Botsch.-Secr. — [Kronstadt: A. **Wilkins**, C. — Odessa: J. **Gutierrez**, C. — St. Petersburg: J. **Bakeres**, GC.]

Türkei: **Kiamil**-Pascha, auß. Botschafter (ern. April 1873); **Zia**-Bey, 1r Botsch.-Secr.; **Nahid**-Bey, 2r Botsch.-Secr.; **Raouf**-Bey, Attaché. — [Berdiansk: **Ivancich**, VC. — Eupatoria: **Martin**, C. — Kertsch: **Nicolaki**-Effendi, C. — Odessa: M. **Halil**-Bey, GC. — Poti: **Hassan**-Effendi, C. — Sukumkale: **Osman**-Bey, C. — Taganrog: M. **Remzi**-Effendi, C. — Theodosia: F. **Corradini**, C. — Tiflis: **Bullitsch**-Effendi, GC.]

Uruguay. [Taganrog: J. **Ventura**, C.]

Württemberg: Frhr v. **Maucler**, GTr. (accr. 29. Jan. 1873).

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

(1 Russ. Q.-Werst = 1,138020543 Q.-Kilometer = 0,020667643 Deutsche geogr. Q.-Mln unter der Voraussetzung, daß 1 Deutsche geogr. Q.-Mle = 55,0629081 Q.-Kilom. ist; die neuen Arealangaben entstammen der Arbeit vom Oberst F. A. Strelbitzki über die territoriale Größe des Russischen Reiches ꝛc. [1]). — Vergl. die Bemerkungen über die Arten der Volksaufnahmen in Rußland in den Jahrgängen 1872—74 des Hofkalenders.)

Uebersicht des Russischen Reiches.

	D. g. Q.-Mln. mit innern Gewässern	Bevölkerung	Ende
1. Europäisches Rußland . .	89156,093	65,704559	(1870)
Königreich Polen	2312,201	6,026421	(1870)
2. Großherzogthum Finnland .	6783,807	1,832138	(1872)
3. Länder des Kaukasus . . .	8129,696	4,893332	(1871)
4. Sibirien	227014,578	3,428867	(1870)
5. Central-Asien	60075,879	3,800628	(1870)
Russisches Reich [2])	393472,254	85,685945	

Siehe die Anm. [1]) und [2]) auf S. 818.

Digitized by Google

A. Europäisches Rußland mit Polen.

Gouvernement.	D.g.QMln.	Einw.	Gouvernement.	D.g.QMln.	Einw.
Archangel [2]	15592,356	281112	Perm	6032,815	2,198666
Astrachan	4076,635	601514	Piotrkow	222,454	682495
Bessarabien	660,716	1,078932	Plotzk	197,550	471938
Charkow	989,666	1,698015	Podolien	763,085	1,933188
Cherson	1294,561	1,596809	Poltawa	906,152	2,102614
Donisches Kosakengebiet	2912,158	1,086264	Pskow	802,866	775701
Esthland	367,718	323961	Radom	224,327	532466
Grodno	703,906	1,008521	Rjasan	764,550	1,477433
Jaroslaw	646,768	1,000748	St. Petersburg	976,468	1,325471
Jekaterinoslaw	1229,880	1,352300	Siedlce	260,321	504606
Kalisch	206,555	669261	Smolensk	1017,770	1,140015
Kaluga	561,592	996252	Ssamara	2831,539	1,837081
Kasan	1157,126	1,704624	Ssaratow	1534,465	1,751268
Kielce	183,298	518730	Ssimbirsk	898,857	1,205881
Kiew	926,034	2,175132	Suwalki	227,935	524489
Kostroma	1538,152	1,176097	Tambow	1208,071	2,150971
Kowno	738,081	1,156041	Taurien	1154,198	704997
Kurland	495,542	619154	Tschernigow	951,662	1,659600
Kursk	843,676	1,954807	Tula	562,362	1,167878
Livland	854,098	1,000876	Twer	1186,457	1,528881
Lublin	305,790	707098	Ufa	2212,227	1,364925
Lomsha	219,511	489699	Warschau	264,465	925639
Minsk	1659,145	1,182230	Wiatka	2780,577	2,406024
Mohilew	872,561	947625	Wilna	771,974	1,001909
Moskau	604,806	1,772624	Witebsk	820,270	888727
Nischni-Nowgorod	931,162	1,271564	Wladimir	887,272	1,259923
Nowgorod	2221,770	1,011445	Wolhynien	1304,666	1,704018
Olonez	2701,654	296392	Wologda	7313,911	1,003039
Orel	848,591	1,596881	Woronesch	1196,557	2,152696
Orenburg	3475,870	900547	Total	90799,563	71,730980
Pensa	705,868	1,173186	Asow'sches Meer	668,731	
			Zusammen	91468,294	

[1]) S. ein ausführliches Referat über dieselbe sowie einen erweiterten Auszug in der „Bevölkerung der Erde" von Behm u. Wagner, III. Gotha 1875, S. 86—98. — [2]) Ohne das Caspische Meer (7980,2 D. geogr. Q.-Mln.). — [3]) Eingeschlossen sind Nowaja Semlja und die andern Inseln (zus. 1992,58 D. geogr. Q.-Mln).

Digitized by Google

B. Großfürstenthum Finland. Siehe S. 844.

Gouvernements ꝛc.	D. geogr. QMln.	Bevölkerung.
C. Kaukasus, Statthalterschaft. (1871.)		
Gouvernement Stawropol	1252,8	437118
Kuban (Gebiet)	1748,3	672224
Terek (Gebiet)	1094,4	485237
Daghestan (Gebiet)	541,9	448299
Sakatal'scher Bezirk	76,2	56802
Gouvernement Tiflis	734,4	606584
Gouvernement Baku	712,7	513560
Gouvernement Jelissawetpol	805,1	529412
Gouvernement Eriwan	501,8	452001
Gouvernement Kutaiß	376,1	605691
Bezirk Suchum	156,7	70701
Tschernomorischer Bezirk	129,3	15703
Kaukasus	8129,7	4,893332
D. Sibirien. (1870.)		
Küstengebiet	34427,0	1,895650
Amurgebiet	8163,4	449500
Transbaikalien (Gebiet)	11325,2	623596
Gouvernement Irkutsk	14542,8	800768
Gebiet Jakutsk	71358,2	3,929193
Gouvernement Jenisseisk	46699,8	2,571428
Gouvernement Tomsk	15476,3	852171
Gouvernement Tobolsk	25021,8	1,377776
Sibirien	227014,6	12,500083
E. Central-Asien[1]).		
Akmollinsk	9903,9	545340
Semipalatinsk	8856,7	487673
Turgaï	9510,1	523656
Uralsk	6654,3	366403
Transkaspisches Gebiet	5939,9	327069
Semiretschenskisches Gebiet	7304,4	402203
Kuldscha	1293,3	71213
Gebiet Syr-Darja	7808,0	429931
Sarefschan-Gebiet	925,0	50931
Amu-Darja-Kreis	1880,3	103535
Central-Asien	60075,9	3,307953

[1]) Siehe Näheres über Eintheilung und Abgrenzung dieser Gebiete in der „Bevölkerung der Erde" von Behm u. Wagner, III. 1875.

[2]) (S. 820) Nach dem „Statistischen Jahrbuch des russischen Reichs", herausgegeb. vom Statistischen Centralcomité im Ministerium des Innern, Bd. II, 1871.

Digitized by Google

II. Religiöses Bekenntniß[2]).

a. Im Europäischen Rußland, Polen, Kaukasien, Sibirien.

Culte.	Europ. Rußland.	Polen.	Kaukasien.	Sibirien.
Griechisch-Orthodoxe .	53,139247	29932	1,929925	2,875533
Raskolniken	922079	4552	58876	65505
Armen. Gregorianer .	37136	—	560675	9
Griechisch-Unirte . .	—	229260	—	—
Römische Katholiken .	2,882991	4,326473	17807	24754
Armen. Katholiken . .	—	—	11056	—
Protestanten	2,234112	331233	10575	5722
Christen	59,215565	4,921450	2,588914	2,971523
Israeliten	1,829100	783079	23227	11400
Mohammedaner . . .	2,358766	606	1,960584	61083
Heiden	255503	472	10915	283621
Nicht-Christen . .	4,443369	784157	1,994726	356104
Total:	63,658934	5,705607	4,583640	3,327627

S. im Jahrgang 1873, S. 735, die einzelnen Gouvernements mit vorwiegend katholischer, protestantischer, israelitischer ꝛc. Bevölkerung.

b. In Finland. Siehe S. 844.

c. In Central-Asien.

Bei weitem der größte Theil der Bewohner ist mohammedanisch. Die Zahl der Griechisch-Katholischen schätzt man in Akmollinsk auf 20605, in Semipalatinsk auf 50355, in Semiretschensk auf 20000, in Uralsk auf 40503 (neben 42443 Raskolniken).

III. Nationalitäten im Russischen Reich. S. Jahrg. 1873 und 1874 des Hofkalenders.

IV. Grenzverkehr. Von 1830—1869 passirten die Russische Grenze: 6,334172 vom Ausland nach Rußland Reisende, 5,984243 Herausgehende (s. die Details im Jahrg. 1875, S. 787). Diese 12,318415 Passanten vertheilten sich wie folgt:

Es gingen	hinein	hinaus	Es passirten die	hinein	hinaus
Russen . . .	1,911244	2,315235	asiatische Grenze	545641	600594
Ausländer .	4,422928	3,669008	europ. Grenze	5,788531	5,373649

V. Städte mit 40000 Einwohnern und mehr (im Jahre 1867).

Petersburg('69)	667026	Wilna . . .	79265	Kronstadt . .	45155
Moskau ('71) .	611970	Kasan . . .	78602	Orel	43575
Warschau ('78)	279502	Kiew	70591	Woroneſch . .	41592
Odessa (1873)	162814	Nikolajew . .	67972	Nischni-Nowgorod . . .	40742
Kischinew . .	103043	Tula	58150		
Riga (1867) .	102043	Berditschew .	52786		
Saratow . .	93218	Astrachan . .	47839	Tiflis . . .	60937
Charkow(1873)	87000	Cherson . . .	45926	Taschkent . .	80000

Siehe die Anm. [2]) auf S. 819.

Digitized by Google

Finanzen. I. Rechnungsabschluß für das Jahr 1873 [1]).

Einnahmen (in Tausenden Rubel).

	Budget.	Ertrag.
A. Steuern.		
Kopfsteuer	94,747	93,149
Gildensteuer	12,603	13,006
Getränkesteuer	166,602	179,290
Salzsteuer	11,417	11,682
Tabaksteuer	10,926	10,378
Rübenzuckersteuer	4,493	3,870
Zölle	51,077	54,290
Stempel	8,150	8,825
Einregistrirung	6,008	7,425
Paßgebühren	2,565	2,507
Schifffahrtsabgaben	800	768
Chausseegelder	221	217
Versch. Steuern	2,416	2,445
B. Regalien.		
Bergwerke	3,517	2,906
Münze	5,227	4,326
Postverwaltung	9,180	9,833
Telegraphenverw.	4,570	4,604
C. Erträgnisse der Staatsgüter.		
Eisenbahnen	20,595	17,748
Forsten	9,181	10,149
Berg- u. Hüttenw.	5,166	4,757
Pachtgelder	5,234	5,689
Verkäufe	3,022	2,981
Verschiedenes	777	721
D. Einnahmen verschiedener Art.		
Aus Specialfonds	26,529	26,132
Rückzahlungen	4,890	4,618
Aus Transkauk.	5,885	8,803
Loskaufsgelder	2,600	2,658
Aus Turkestan	3,322	2,184
Staatsinstitute	966	1,095
Verkäufe (ök. Prod.)	1,352	1,906
Strafen	960	872
Verschiedenes	10,221	10,343
E. Durchlaufendes Budget.		
Durchlauf. Posten	16,764	27,763
Summa:	511,984	537,942

Ausgaben (in Tausenden Rubel; „Ausg." bedeutet wirkliche Ausgabe).

	Budget [2]).	Ausg.
Staatsschuld	93,447	93,382
Oberste Staatskörperschaften	2,480	2,478
Heilige Synode	9,631	9,491
Ministerien:		
des Kais. Hauses	13,031	13,031
des Auswärtigen	2,584	2,569
Krieg	176,960	175,031
Marine	26,018	25,767
Finanzen	103,151	100,921
Domainen	10,261	9,993
Inneres	44,634	43,903
Oeff. Unterricht	12,559	12,379
Verkehrsanstalten	29,137	29,009
Justiz	11,223	11,149
Reichscontrole	2,074	2,057
Gestüte	687	679
Ausg. für Polen	824	823
Transkaukasien	6,773	6,478
Sa ord. Ausgaben	545,474	539,140

Bilanz am Ende des Jahres 1873 (Rubel).

Einnahmen im Jahre 1873	537,942323	542,430087
Ueberschüsse der Vorjahre	4,487764	
Ausgaben im Jahre 1873	513,048630	539,140337
Rückständige Zahlungen aus 1873	26,091707	
Ueberschuß		3,289750

[1]) S. Supplement zum „Journal de St.-Pétersbourg" v. 24. Dec. 1874 (2. Jan. 1875). — [2]) Incl. Supplementar-Credite.

Digitized by Google

II. Voranschlag für das Finanzjahr 1875,

sanctionirt vom Kaiser am 31. December 1874.

(Nach offic. Publication im „Journal de St.-Pétersbourg" 17./29. Jan. 1875.)

Brutto-Einnahmen (in Rubel).

I. Ordentliche Einnahmen.				
A. Directe Steuern				131,476861
Kopfsteuer			116,139290	
Gildensteuer			15,337571	
B. Indirecte Steuern				289,884226
1. Zölle			54,538000	
2. Consumtionssteuern			212,181620.	
Getränkest.	186,185300	Tabaksteuer	10,541800	
Salzsteuer	11,562520	Rübenzuckerst.	3,892000	
3. Gebühren			23,164606	
Stempel	9,292000	Schiffahrtsabg.	755189	
Enregistrements-gebühren	8,592000	Chausseegelder	182684	
Pässe	2,507000	Verschiedene Abgaben	1,835783	
C. Regalien				22,905506
1. Bergwerke	3,359269	3. Post	9,825800	
2. Münze	4,729255	4. Telegraphen	4,991182	
D. Staatsgüter				29,028780
1. Abgaben der Kronbauern ꝛc.			685381	
2. Pachtgelder			5,402260	
3. Verkauf von Kronländereien, Loskauf vom Militairdienst ꝛc.			3,990726	
4. Ertrag der Forsten			10,816979	
5. Berg- und Hüttenwerke			5,254517	
6. Ertrag der Eisenbahnen			2,878917	
E. Verschiedene Einnahmen				52,062109
1. Techn. Etablissements (Staatsdruckereien ꝛc.)			1,091773	
2. Verkauf ökonomischer Producte			1,099763	
3. Aus den Eisenbahn-Obligationen			20,151379	
4. Zinsen versch. Fonds, Gewinnantheil d. Bank			3,101961	
5. Einnahmen aus Turkestan			2,509234	
6. Einnahmen von den Kirgisen			164818	
7. Pensionsgelder von den Privatzöglingen der Kronlehranstalten			285966	
8. Zurückgezahlte Darlehen			5,527133	
9. Strafgelder			925739	
10. Einnahmen aus besonderen Quellen (Grundzins, städtische Abgaben ꝛc.)			5,876890	
11. Zufällige Einnahmen			11,027453	
12. Vorübergehende Zolleinnahmen			300000	
F. Einnahmen aus Transkaukasien				6,948727
I. Ordentliche Einnahmen				532,306209
II. Durchlaufendes Budget				18,864204
III. Besondere Einnahmen, zum Eisenbahnbau und für Hafenbauten bestimmt				8,190780
Total der Einnahmen:				559,361193

Digitized by Google

Ausgaben.

	Ständige.	Einmalige.	Total.
1. Oeffentl. Schuld (s. S. 826) . .	—	106,910946	106,910946
2. Oberste Staatskörperschaften:			
Reichsrath und Reichscanzlei .	657829	34411	
Canzlei des Ministercomité's .	73277	3631	
Privat-Canzlei des Kaisers . .	740301	214368	1,963070
Canzlei des Comité's d. Kaukasus	27537	980	
Petitions-Commission	179739	30997	
3. Heilige Synode (Griech.-orthodoxer Cultus)	8,585846	1,029579	9,615425
4. Ministerium des Kaiserl. Hauses	6,334423	2,554553	8,888976
5. Ministerium des Auswärtigen .	2,645750	28493	2,674243
6. Kriegsministerium	158,479029	16,570463	175,049492
7. Marineministerium	23,988956	1,117061	25,106017
8. Finanzministerium:			
Centralverwaltung	1,372945	240496	
Localverwaltung	18,815635	724661	
Technische u. pädagog. Abtheil.	303599	11860	
Fabrication von Staatspapieren	—	288532	
Pensionen, Unterstützungen . .	23,830239	403662	
Subventionen	2,745265	2,120452	
Entschädigungen	2,566941	144114	
Restitutionen	624000	—	69,031867
Außerordentliche Ausgabe des Staatsschatzes	4,000000	—	
Kosten der Recrutirung . . .	1,315000	—	
Bauverwaltung, Erhebungskosten (Getränkest., Salzst., Zölle, Verwaltung d. Münze u. Bergwerke)	1,623508	242404	
Verschiedene Ausgaben. . . .	2,286906	5,371648	
9. Ministerium d. Staatsdomainen	15,401006	4,325960	19,726966
10. Ministerium des Innern:			
Centralverwaltung	1,418308	25634	
Censur	258450	1470	
Provinzialverwaltung	20,179526	701873	
Unterricht	64230	7095	
Sanitätsdienst	1,206882	47229	
Fremde Culte	1,691280	201911	51,445587
Gefängnisse.	7,466298	82167	
Subventionen	1,766932	1,597807	
Localkosten für Militair in Polen	1,342393	3610	
Miethen und Bauten	1,697372	691598	
Post- u. Telegraphenverwaltung	9,989721	671536	
Verschiedene Ausgaben	241663	90602	
11. Minist. des öffentl. Unterrichts	13,890213	729828	14,620041

Digitized by Google

	Ständige.	Einmalige.	Total.
12. Minist. der Verkehrsanstalten.			
Allgemeine Verwaltung ꝛc. . .	2,489807	451769	
Wasserstraßen	711717	868559	
Wege	3,875165	1,015778	17,596871
Staatseisenbahnen	168076	18000	
Zinsgarantien a. Eisenb.-Gesellsch.	—	8,000000	
13. Justizministerium	11,018778	982735	12,001513
14. Reichs-Controle	1,843603	253822	2,097425
15. General-Direction der Gestüte.	697798	52030	749828
16. Ausgaben der Justizverwaltung für Polen	823309	19725	843034
17. Verwaltung von Transkaukasien	5,943905	783220	6,727125
A. Sa: Allgemeine Verwaltung	365,383157	159,667269	525,050426
B. Ausfall bei den Einnahmen	4,000000	—	4,000000
C. Durchlaufendes Budget . .	14,848119	4,016085	18,864204
D. Außerordentliche Ausgaben für Eisenbahn- u. Hafenbauten	—	8,190780	8,190780
Summa der Ausgaben	384,231276	171,874134	556,105410
Ueberschuß			3,255783

III. Staatsschuld.

Stand am 1. Jan. 1874 und 1. Jan. 1875 (nach dem Bericht des Finanzministers im Conseil der Reichscreditanstalten vom 4. Jan. und 16. October 1875, Journal de St.-Pétersbourg 5./17. Januar und 17/29. October 1875).

I. Fundirte Schuld.

a. Mit bestimmtem Tilgungstermin	1874.	1875.	Rubel. 1874.	1875.
1. Aeußere Schuld:				
5% Gulden Holl.[1]) .	95,182000	93,553000	58,573538	58,087801
5% Pfd Sterling [1]) .	4,868100	4,794700	96,868781	94,338627
4½ % Pfd Sterling .	8,300000	8,100000		
5% Rubel Papier[2]) .	33000	22500	20,275000	18,622500
4% Rubel Papier .	20,275000	18,622500		
2. Innere Schuld:				
5% Bankbillete R. P.	216,843600	215,553750	216,843600	215,553750
5% Prämien-Anleihen				
4% Metalliques R. M.	51,354600	50,409000	51,354600	50,409000

[1]) Der Cours des Papier-Rubels auf Amsterdam war am 31. Decbr. 1873 = 162½, 1874 = 164 Cents, auf London am 31. Decbr. 1873 = 32⅝, 1874 = 33⅛ Pence; 100 R. Silber = 190,38 Holl. Gulden = 15,99 Pfd Sterl. (wenn Gold zu Silber wie 15,5 : 1 gerechnet).

[2]) Bei der Summirung kann die auf Papier-Rubel lautende Schuld nur pari angesetzt werden.

Digitized by Google

	1874.	1875.	Rubel. 1874.	1875.
b. Ohne bestimmten Tilgungstermin				
1. Aeußere Schuld:				
5% Rubel Papier .	57,836030	55,709780	140,850700	136,509780
5% Rubel Metall .	83,014670	80,800010		
5% Pfd Sterling .	15,000000	15,000000	149,796782	145,884179
3% Pfd Sterling .	5,363000	5,148700		
2. Innere Schuld:				
6% Rubel Papier .	47,489357	47,123722		
5% immerwähr. Depositen (R. P.) . .	288377	288377	201,642959	201,277324
4% conf. Schuld (R. P.)	153,865225	153,865225		
Summa { 1. Aeußere Schuld .			466,364801	453,392887
Summa { 2. Innere Schuld .			469,841159	467,240074
I. Fundirte Schuld . . .			936,205960	920,632961

II. Nicht eingetragene Schulden.

1. Schweb. Schuld: 4,32% Reichsschatzbillete	216,000000	216,000000
2. Polnische Schatzscheine	200000	100000
3. 4% Obligationen des Königreichs Polen .	24,516866	23,052900
4. Schulden an die Poln. Bodencredit-Gesellsch., Poln. Bank u. and. Verwaltungen	6,150364	5,421360
5. 5% Eisenbahn-Obligationen { 1. Jan. 1874: 53,924150 Lstr.	396,683402	—
5. 5% Eisenbahn-Obligationen { 1. Jan. 1875: 53,882200 „	—	386,021731
6. Liquidationscertificate	486460	414760
7. Liquidationsscheine des Königreichs Polen	56,714670	55,773830
II. Nicht eingetragene Schulden	700,751762	686,784581

III. Schulden der Russischen Reichsbank

(Operationen auf Rechnung des Staates).

1. Reichs-Credit-Billete im Umlauf (1874: 792,262463, 1875: 797,313480), davon ab: Münzen, Barren und Obligationen (1874: 226,176068, 1875: 231,227085 R.) . . .	566,086395	566,086395
2. Depositen	16,886762	15,613799
3. 5% Reichsbankbillete, emitt. z. Ersatz d. Depositen der alten liquidirten Creditanstalten	225,866050	220,462250
III. Schulden der Reichsbank . .	808,839207	802,162444
Total: Russische Staatsschuld:	2445,796929	2409,579986

Diesen Schulden stehen an Forderungen des Staats gegenüber:

	1874.	1875.
1. Vorschüsse an Eisenbahn-Gesellschaften { Papier-Rubel	191,801553	205,609099
1. Vorschüsse an Eisenbahn-Gesellschaften { Silber-Rubel	338,329247	397,501598
2. Vorschüsse an Corporationen, Städte ꝛc.	32,446831	31,379245
Zusammen:	562,577631	634,489942
Eigentliche Staatsschuld:	1883,219298	1775,090044

Digitized by Google

Außerdem existirt eine dritte Kategorie Schulden, hervorgegangen aus der Bauern-Emancipation und der Landesüberlassung an die Bauern, der sogen. Loskauf-Operation. Vom 27. Octbr. 1861 bis 1. Januar 1875 waren an Darlehen oder Vorschüssen hierbei gewährt 667,774737 R., wovon als Forderung der Creditanstalten für Hypothekenschulden gleich 286,880121 R. zurückbehalten wurden. Für den Rest waren ausgestellt:

	Rubel	Rubel
Loskaufcertificate	181,079850	380,894616
5½ % Renten 5,698660 R. = e. Capital v.	103,611922	
5% Bankbillete	94,493400	
in baarem Gelde gezahlt	1,709374	

Der Staat haftet auch für diese Schuldscheine, die den anderen Staatspapieren ganz gleichstehen. Die Zins- und Tilgbeträge haben die Bauern zu bezahlen.

Ausgaben für Verzinsung und Tilgung der Staatsschuld nach dem Budget von 1875 (in Rubeln).

a. Aeußere Schuld:		
Mit bestimmtem Tilgungstermin	13,864759	34,019246
Ohne bestimmten Tilgungstermin	20,154487	
b. Innere Schuld:		
An verschiedene Verwaltungen	907677	72,891700
5% Bankbillete	1,450000	
5% Prämienanleihe	13,286750	
4% Metalliques (Staatsbank-Obligationen) .	3,000000	
4,82 % Reichs-Schatz-Billete	9,435520	
4% Obligationen des Königreichs Polen . .	2,911168	
Polnische Liquidationsschulden und Polnische Schatzscheine	3,272413	
6% innere Schuld u. immerwähr. Depositen	3,946164	
4% consolidirte Schuld	6,169028	
5% Russische Eisenbahnschuld	21,076611	
Nicolaus-Eisenbahn-Obligationen	7,200000	
Außergewöhnliche Tilgung von verzinslichen Staatspapieren	236369	
Total		106,910946

Die Russische Armee[1]).

1. Allgemeine Organisation (Gesetz vom 1/13. Jan. 1874).

Die bewaffnete Macht des Reiches besteht aus dem stehenden Heere und der Reichswehr (Opoltschenie). — Das stehende Heer wird aus Land- und Seetruppen gebildet. Die Landarmee umfaßt a) die durch jährliche Aushebungen aus dem ganzen Reiche zu ergänzenden regulairen Truppen, — b) die aus Urlaubern sich zusammensetzende Reserve zur Completirung der Armee auf den Kriegsetat, — c) die Kosaken (irregulairen Truppen), — d) die aus Fremdvölkern formirten Truppentheile. — Die Reichswehr (Opoltschenie) ergänzt sich aus der gesammten übrigen waffenfähigen männlichen

[1]) In Reorganisation begriffen; — Arbeit geschlossen am 1. Octbr. 1875.

Digitized by Google

Bevölkerung vom 20. bis 40. Lebensjahre. Von ihren beiden Kategorien umschließt die 1. die 4 jüngsten Jahrgänge und ist außer zur Bildung von Reichswehrabtheilungen auch zur Completirung des stehenden Heeres bei nicht ausreichender Reserve bestimmt. Die 2. Kategorie hat nur ersteren Zweck.

2) Die Wehrpflicht.

Nach dem Gesetze vom 1/13. Jan. 1874, das für das ganze Reich [1]) und das Königreich Polen (einige abgelegene Gegenden Sibiriens, Turkistans und Transkaukasiens, sowie die Kosaken und Fremdvölker ausgenommen) bindende Kraft hat, ist jeder Russe im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte vom 1. Januar des Jahres, in welchem er 21 Jahre alt wird, wehrpflichtig. — Von der Militairpflicht befreien: körperliche Untauglichkeit, — gewisse Familienverhältnisse bei genügender Anzahl von Tauglichen (in anderem Falle erfolgt die Heranziehung der Betreffenden zum Dienst nach 3 Kategorien), — der Beruf eines christlichen Geistlichen vollständig, der eines Arztes, Pharmaceuten, Veterinairs, Lehrers nur im Frieden, und zwar gehören die letzteren — haben sie sich festgeloost — 15 Jahre zur Reserve; — vorübergehende körperliche Untauglichkeit, bestimmte Vermögensverhältnisse, sowie ein gewisser Bildungsgrad machen eine zeitweise Zurückstellung zulässig. — Die Gesammtdienstzeit beträgt im Europäischen Rußland 15 Jahre, und zwar 6 Jahre activ und 9 Jahre in der Reserve; im asiatischen Rußland 10 Jahre, und zwar 7 Jahre activ und 3 Jahre in der Reserve. — Ein gewisser Bildungsgrad verkürzt bei freiwilligem Eintritt (bei Nichttheilnahme an der Loosung) die Gesammtdienstzeit jenachdem auf 9¼ resp. 9½ resp. 11 Jahre, wovon ¼ resp. ½ resp. 2 Jahre activ zu dienen sind; bei nicht freiwilligem Eintritt (bei Theilnahme an der Loosung) nur die active Dienstzeit auf ½ resp. 1½ resp. 3 resp. 4 (in Asien 6) Jahre bei voller 15- (in Asien 10-) jähriger Gesammtdienstzeit. — Die unter gewissen Voraussetzungen als Ochotniki (nicht zu dienen verpflichtete Freiwillige) eintretenden Leute rangiren in Betreff der Dienstzeit mit den Leuten des Dienststandes.

3) Rekrutirung.

Die zur Ergänzung der Armee nothwendige Zahl von Mannschaften wird alljährlich im Gesetzgebungswege bestimmt. Die Loosung entscheidet den Eintritt in die Armee, sofern eine gewisse Bildung nicht die Berechtigung zum freiwilligen Dienst giebt.

Das Kriegsministerium repartirt die jährliche Ersatzquote auf die Gouvernements, während die Subrepartition auf die Einberufungsbezirke (mit 8000—20,000 männlichen Seelen auf dem Lande, mit 5000—20,000 in den Städten) Sache der „Gouvernements-Commission" ist. Ist letztere die Ueberwachungsbehörde, so leitet die „Kreis-Commission" die eigentliche Aushebung, welche im Europäischen Rußland zwischen dem 1. Novbr. und 15. Decbr., in Sibirien zwischen dem 15. Oct. und 31. Dec. statt hat. Vereidigung der Rekruten und Ueber-

[1]) In Finnland schweben noch die Verhandlungen in Betreff der Einführung

Digitized by Google

weisung der übrigen zur Gestellung einberufenen körperlich tauglichen, aber nicht zum Eintritt designirten (Freigelooften), zur Reichswehr beschließt die Aushebung.

Am 1. Octbr. 1874 wurde die erste Aushebung nach dem neuen Reglement in der Stärke von 150,000 Mann, in welche Zahl auch die im Besitz von Loskaufsbriefen aus früherer Zeit mit einzurechnen waren, befohlen. Im Europäischen Rußland wurden der Loosung unterworfen 693,736 Mann, darunter 12,554 Mann der privilegirten Stände. Zum activen Dienst wurden ausgehoben 144,934 Mann, darunter 3161 der privilegirten Stände, 53,639 Verheirathete. Wegen Untauglichkeit wurden ganz befreit 49,442, zeitweise befreit 18,034, in Heilanstalten zur Beobachtung untergebracht 3833. Es stellten sich nicht 24,450 Mann. —

Ein Ukas vom 1. Juni 1875 verordnet die Aushebung von 180,000 Mann als Ersatzquote pro 1876.

4) Die regulairen Truppen.

Die regulairen Truppen (Feld-, Reserve-, Ersatz-, Lokal-, Lehr- und Hülfsabtheilungen) sind in ungleicher Stärke auf 14 (10 Europäische, 1 Kaukasischen, 3 Asiatische) Militair-Bezirke vertheilt. Als oberste Kommandobehörden fungiren für alle Truppen die bezüglichen Militair-Bezirks-Verwaltungen (territorial); unter denselben für die Feldtruppen Corps- resp. Divisions- resp. Brigade-Commandos. — Der Corpsverband, bisher nur im Kriege eintretend, wird für einen Theil der Truppen (der in den Grenzbezirken dislocirten) jetzt auch im Frieden eingeführt. Das Corps wird aus 2 oder 3 Infanterie-Divisionen mit der entsprechenden Cavallerie und Artillerie zusammengesetzt werden. Vorläufig ist nur das Gardecorps, sämmtliche Gardetruppen umfassend, formirt, während die Zahl und Stärke der event. zu formirenden übrigen Corps noch nicht bekannt ist. Unter den Corpscommandos resp. unter den Militair-Bezirksverwaltungen, wo erstere nicht vorhanden, stehen die Divisionscommandos für die Infanterie und Cavallerie, die Brigadecommandos für die Schützen, die Artillerie, die Sappeure und Parks. — Für die Lokaltruppen sind die functionirenden Behörden: der „Chef der Lokaltruppen in dem Militairbezirke", der „Gouvernements-Truppen-Chef" und der „Kreistruppen-Chef".

a) Die Feldtruppen: Die Infanterie zählt 48 (3 Garde-, 4 Grenadier-, 41 Armee-) Infanterie-Divisionen à 2 Brigaden à 2 Regimenter. Die im Kaukasus dislocirten Regimenter (der Kaukas. Grenadier-, 19., 20., 21., 38., 39., und 41. Division) haben 4, alle übrigen 3 Bataillone; erstere setzen sich per Bataillon aus 4, letztere aus 5 Compagnien zusammen. — Für die Regimenter à 4 Bataillone besteht nur ein Kriegs- (900 Gemeine per Bataillon) und ein Friedens- (400 Gem.) Etat; für die à 3 Bataillone ein Kriegs- (940 Gem.), ein verstärkter Friedens- (720 Gem.), ein gewöhnlicher Friedens- (540 Gem.), und ein Cadre- (360 Gem.) Etat.

In Zukunft sollen alle Regimenter auf 4 Bataillone à 4 Comp gesetzt werden, und demgemäß auch die jetzt für die Kaukasischen Regimenter normirten Etats erhalten.

Jede der 8 (1 Garde-, 5 Armee-, 1 Kaukasische und 1 Turkestanische) Schützenbrigaden hat 4 Bataillone à 4 Compagnien. Die Kaukasischen Schützen-Bataillone haben mit den Kauk. Infanterie-Bataillonen gleichen

Digitized by Google

Etat; die übrigen auf Kriegsetat 720, verstärktem Friedensetat 544, gewöhnlichem Friedens-Etat 400 Gemeine.

Man beabsichtigt allen Schützenbataillonen die für die Kaukasischen Bataillone normirte Stärke zu geben.

Es stehen an Feld-Infanterie:

Im Frieden	Bataill.	Offic.	Combatt.	Fahrzeuge.	Pferde.
im Europäischen Rußland .	516	10556	308652	2720	8348
„ Kaukasus	116	1860	55408	492	1508
„ Asiatischen Rußland . .	4	92	1860	16	52
Summa	636	12508	365920	3228	9908
Im Kriege					
im Europäischen Rußland .	516	13276	547112	7101	30082
„ Kaukasus	116	2324	118048	1759	7350
„ Asiatischen Rußland . .	4	108	3268	56	244
Summa	636	15708	668428	8916	37676

Die Cavallerie (neuorganisirt durch Befehl vom 27. Juli [8. August] 1875) besteht aus 2 (im Kriege 3) Garde-, 14 Armee-, 1 Kaukasischen, 1 Don-Kosaken-Cavallerie-Division, 2 Don-Kosaken-Regimentern und 1 Leib-Garde-Ural-Escadron (der 1. Garde-Cavallerie-Division zugetheilt). Die Division zerfällt in 2 (die 2. Garde-Division im Frieden in 3) Brigaden à 2 (die 2. Brigade der 2. Garde-Division im Frieden à 3) Regimenter. Während jede Brigade der 1. Garde-Division aus 2 Cuirassier-, jede der Kaukasischen aus 2 Dragoner-, und jede der Don-Kosaken-Cavallerie-Division aus 2 Don-Kosaken-Regimentern besteht, hat die 1. Brigade der 2. Garde-Division 1 reitendes Grenadier- und 1 Ulanen-, — die 2.: 1 Dragoner-, 1 Ulanen-, und 1 kombinirtes Kosaken-, — die 3.: 1 Ulanen- u. 1 Husaren-Regiment. (Im Kriege werden aus dem kombinirten Kosaken-Regimente 2 Kosaken-Regimenter, und aus der 2. Garde-Division 2 Divisionen à 3 regulairen und 1 Kosaken-Regimente). Die 1. Brigade jeder Armee-Division besteht aus 1 Dragoner- und 1 Ulanen-, die 2. aus 1 Husaren- und 1 Don-Kosaken-Regimente. Jedes regulaire Cavallerie-Regiment hat 4 Escadrons, jedes Kosaken-Regiment 6 Sotnien mit im Kriege und im Frieden 16 resp. 14 berittenen Rotten pro Zug.

An Cavallerie stehen:

Im Frieden	Escadrons resp. Sotnien.	Offic.	Berittene Combatt.	Fahrz.	Pferde.
im Europäischen Rußland	333	2539	48084	284	49729
„ Kaukasus	16	140	2436	21	2499
Summa	349	2679	50520	305	52228
Im Kriege					
im Europäischen Rußland	341	2393	48987	785	52391
„ Kaukasus	16	140	2372	60	2615
Summa	357	2533	51359	845	55006

Die Artillerie: 1) 48 Fuß-Artillerie-Brigaden sind den Infanterie-Divisionen zugetheilt und führen deren Namen und Numm-

Digitized by Google

Außerdem bestehen noch 2 Turkestanische und 1 Ostsibirische Artillerie-Brigade und 1 Westsibirische Fuß-Batterie. — Die 42 Fuß-Artillerie-Brigaden haben 6 (3 neun-, 2 vier-pfündige, und 1 Mitrailleusen- [die 20., 21., 39. und 41.: 1 Gebirgs-]) Batterien. Die 1. Turkestanische Brigade hat 1 neun-, und 2 vierpfündige, die 2. Turkestanische und die Ostsibirische 2 vierpfündige und 1 Gebirgsbatterie; — die Westsibirische Fuß-Batterie besteht aus 4-Pfündern.

Auf Kriegsetat sind pro Batterie vorhanden: Bedienungsmannschaften für 5 Züge, Bespannung für 8 Geschütze, alle Munitionskarren (24 für 9pf., 16 für 4pf. u. Mitrailleusen-Batterie) und die Artillerie-Trains; — auf verstärktem Friedensetat: Bedienungsmannschaften für 4 Züge, Bespannung für 8 Geschütze und 8 Munitionskarren; — auf gewöhnlichem Friedensetat: Bedienungsmannschaften für 4 Züge, Bespannung für 4 Geschütze und 2 (bei der Garde 4) Munitionskarren.

Mit der Formirung der Infanterie-Regimenter zu 4 Bataillonen sollen die Fuß-Artillerie-Brigaden auf 4 neunpf., 3 vierpf. und 1 Mitrailleusen- resp. Gebirgsbatterie gebracht werden.

Die Fußartillerie zählt jetzt:

Im Frieden	Batt.	Gesch.	M.-Karr.	Offic.	Comb.	Fahrz.	Pferde.
im Europ. Rußland.	246[1])	984	528	1476	35834	492	9978
„ Kaukasus . . .	42[2])	168	120	252	6146	76	2031
„ Asiat. Rußland .	10[3])	42	20	60	1464	16	400
Summa	298	1194	668	1788	43444	584	12409
Im Kriege							
im Europ. Rußland.	246[1])	1968	4920	1476	59614	2296	45141
„ Kaukasus . . .	42[2])	336	776[4])	252	10298	360	7871
„ Asiat. Rußland .	10[3])	80	136[5])	60	2230	73	1761
Summa	298	2384	5832	1788	72142	2729	54773

2) Die reitende Artillerie (reorganisirt durch Befehl vom 17/29. Aug 1875) umfaßt im Frieden 6 Garde- (davon 1 Don-Kosaken-) — und 28 Armee- (davon 7 Don-Kosaken-) Batterien, zu welchen im Kriege noch 14 Armee-Don-Kosaken-Batterien treten. Die regulairen Batterien haben im Frieden und im Kriege 6, die irregulaire Garde-Batterie hat im Frieden 4, im Kriege 6 bespannte Geschütze. Von den 21 Armee-Don-Kosaken-Batterien sind 7 mit 6 bespannten Geschützen präsent, 14 mit 3 bespannten Geschützen beurlaubt. Im Frieden sind also 244, im Kriege 288 Geschütze disponibel. — Die reitende Artillerie bildet einen integrirenden Theil der Cavallerie-Divisionen, so daß die 6 Garde-Batterien (Garde-Reitende-Artillerie-Brigade) den beiden Garde-[6]), die 28 Armee-Batterien (ohne Brigade-

[1]) 128 neunpf., 82 vierpf., 41 Mitrailleusenbatterien. — [2]) 21 neunpf., 14 vierpf., 3 Mitrail.-, 4 Gebirgsbatterien. — [3]) 1 neunpf., 7 vierpf., 2 Gebirgsbatterien. — [4]) 448 Mun.-Körbe für Gebirgsbatterien. — [5]) 224 Mun.-Körbe für Gebirgsbatterien.

[6]) Im Kriege hat jede der 3 Garde-Cavall.-Divisionen je 2 reit. Batterien ohne Brigadeverband.

Digitized by Google

verband) zu je 2 den 14 Armee-Cavallerie-Divisionen (die Kaukasische und Don-Kosaken-Division bleiben ohne Artillerie) zugewiesen sind, und zwar den 7 ersten Cavallerie-Divisionen je 2 regulaire (Nr. 1—14), den 7 letzten je 1 regulaire (Nr. 15—21) und je 1 Don-Kosaken-Batterie (Nr. 1—7). Die 14 im Frieden beurlaubten Don-Kosaken-Batterien sind im Kriege für die nicht in die Cavallerie-Divisionen eingetheilten Don-Kosaken-Reiter-Regimenter bestimmt. — Die gesammte reitende Artillerie steht im Europäischen Rußland.

Die detaillirten Etats sind noch nicht bekannt.

Von den 8 Artillerie-Park-Brigaden, zur Ergänzung der Munition im Felde bestimmt, haben 6 je 3 Artillerie- und 1 Reitenden-Artillerie-, und 2 je 3 Artillerie-Parks. Außerdem besteht in Finnland 1 Fliegender-Artillerie-, in Ost-Sibirien 1 Halb-, im Kaukasus 4 Artillerie- und $1^1/_2$ Reitende-Artillerie-Parks. — Im Kriege formirt jeder Artillerie-Park einen „mobilen" und einen „fliegenden", die Kaukasischen dagegen nur „fliegende".

Die Zahl der Artillerie- und Reitenden-Artillerie-Parks wird in Analogie der Umformung der Infanterie- und Cavallerie-Divisionen und Artillerie-Brigaden vermehrt werden. Die Reorganisation ist bereits eingeleitet und somit wird von Angabe der Stärken abgesehen.

Die 2 Belagerungs-Artillerie-Parks theilen sich in je 4 Abtheilungen. Im Frieden ist nur das Material vorhanden.

An Ingenieurtruppen sind 11 active (4 Reserve-) Sappeur-Bataillone, 6 Pontonier-Halb-Bataillone, 4 Ingenieur- (2 Belagerungs- und 2 Feld-) Parks, 6 Militair-Feld-Telegraphen-Parks in 5 Sappeur-Brigaden vereinigt. In Turkestan besteht noch 1 Sappeur-Compagnie. — Jedes Sappeur-Bataillon hat im Kriege 900, im Frieden 610, jedes Pontonier-Halb-Bataillon 360 resp. 300 Gemeine.

In Zukunft sollen die 4 im Europäischen Rußland dislocirten Sappeur-Brigaden aus je 3 Sappeur-, 2 Pontonier-, 1 Eisenbahn-Bataillon, 1 Feld-Telegraphen und 1 Feld-Ingenieur-Park bestehen. Die Kaukasische Brigade wird nur 1 Pontonier-Compagnie und kein Eisenbahnbataillon erhalten.

Die jetzige Stärke der Ingenieurtruppen beträgt:

Im	Frieden.					Krieg.			
	Bat.	Offic.	Comb.	Fahrz.	Pfde.	Offic.	Comb.	Fahrz.	Pfde.
Europ. Rußland	12	327	8676	39	144	327	11838	597	3249
Kaukasus . . .	2	58	1408	6	24	58	2020	54	226
Asiat. Rußland .	1/4	6	251	2	8	6	251	2	8
Summa	14 1/4	391	10335	47	176	391	14109	653	3483
Der Ingenieurtrain ist stark	—	40	348	12	38	48	1024	426	1630

Ein selbständig organisirter Train ist nicht vorhanden; derselbe ist vielmehr den Stäben und Abtheilungen der Feldtruppen unmittelbar zugewiesen. — Die Artillerie- und Ingenieurtruppen besitzen außer dem Intendantur- noch einen technischen Train. — Im Frieden ist nur ein Theil der Fahrzeuge bespannt.

An Colonnen treten zu den mobilen Feldtruppen im Kriege noch „Feld-Artillerie-Reserven" (vordere Artillerie-Reserve der Armee-

Digitized by Google

Munitions-Depôts, provisorische Depôts an Handfeuerwaffen), die „mobilen Werkstätten" und „Laboratorien", sowie die „Sanitätsanstalten" (die provisorischen Militair-Hospitäler, die mobilen Divisionslazarethe, die Feldlazarethe, die mobilen Feldapotheken) und endlich der „Intendantur-Transport." — Im Frieden ist nur das Material vorhanden, die Zutheilung von Mannschaften und Pferden erfolgt erst bei Eintritt der Mobilmachung.

b) Zu den Reservetruppen, welche zur direkten Verstärkung der Feldtruppen im Felde bestimmt, oder als Etappentruppen resp. in zweiter Linie aufgestellt werden sollen, gehört

Das Garde-Reserve-Infanterie-Regiment, das aus einem Friedens-Cadre-Bataillon zu 416 Gemeinen, im Kriege auf 4 Bataillone à 904 Gemeine gebracht wird. —

Die Armee-Reserve-Infanterie-Bataillone à 900 Gemeine, die ohne Friedenscadres erst im Kriege der Feld-Infanterie analog formirt werden. Bei genügender Anzahl von Reservemannschaften sollen 164 Bataillone, in Reserve-Infanterie-Brigaden oder Divisionen vereinigt, aufgestellt werden. —

Reserve-Fuß-Batterien zu formiren ist Project; die Zahl ist unbekannt.

Die 4 Reserve-Sappeur-Bataillone gehören zu den activen Sappeur-Brigaden.

In Zukunft sollen sie zu activen Bataillonen werden. Projectirt wird die Aufstellung von 20 Reserve-Sappeur-Bataillonen.

c) Die Ersatztruppen bezwecken die Ausbildung der Completirungsmannschaften im Kriege und die Deckung der bei den activen Truppen eintretenden Verluste. Sie bestehen aus:

199 (12 Garde-, 1 Grenadier-, 164 Armee-Infanterie-, 1 Garde-, 6 Armee-Schützen-) Ersatzbataillonen à 4 Compagnien, die ohne Friedenskadres erst im Kriege formirt werden. Das Armee-Infanterie-Ersatz-Bataillon ist 996 Combattanten stark; für die Garde- und Schützen-Ersatz-Bataillone ist noch kein Etat publicirt.

56 Ersatz-Escadrons mit einem Friedensstamme von je 7 Offic. 189 Combattanten 120 Pferden (durchschnittl.), bei welchen im Kriege je 2 Marsch-Escadrons à 3 Offic. 180 berittenen u. 76 unberittenen Combattanten formirt werden. Die Ersatz-Escadrons übernehmen auch im Frieden das Zureiten der Remonten für die activen Regimenter;

Ersatz-Fuß-Batterien sollen nach dem Entwurf aufgestellt werden, und zwar pro active Fuß-Artillerie-Brigade je 1. Der bez. Befehl ist noch nicht publicirt;

2 Ersatz-Reitende-Batterien mit je 6 im Kriege und im Frieden bespannten Geschützen sorgen für das Zureiten der Remonten für die gesammte reitende Artillerie auch im Frieden; im Kriege wird die reitende Lehr-Batterie zu einer 3ten Ersatz-Batterie. — Für die irreguläre reitende Artillerie besteht die Reitende-Don-Ersatz-Batterie.

5 Ersatz-Sappeur-Bataillone nur im Kriege; bez. Befehl noch nicht publicirt.

d) Die Lokal-Truppen gliedern sich 1) in zum Gefecht geeignete, aber ihrer Organisation nach unbewegliche Truppen: 34 (7 Kaukasische, 2 Orenburgische, 4 Westsibirische, 6 Ostsibirische, 15 Turkestanische) Linien-Bataillone mit je 5 (im Kaukasus je 4) Compagnien; ihre Stärke entspricht den bez. Infanterie-Bataillonen;

Digitized by Google

24 (projectirt 29) Cadre-Festungs-Infanterie-Bataillone mit 416 Gemeinen in 4 Compagnien im Frieden, werden im Kriege zu 24 (projectirt 29) Festungs-Infanterie-Regimentern à 4 Bataillone mit 916 Gemeinen in 4 Compagnien. Ev. Verwendung im Felde, in Brigaden oder Divisionen vereinigt oder als Etappen-Truppe.

59 Festungs-Artillerie-Compagnien (150—300 Mann stark) kommen auf 91 Kriegs-Compagnien (300—400 Mann stark). (Projectirt wird eine der Festungs-Infanterie analoge Organisation.)

2) in eigentliche Lokal-Truppen, zum inneren Dienst und zur Verstärkung der Mittel zur Formirung der Reserve- und Ersatz-Abtheilungen im Kriege bestimmt: 8 (und 1 Kaukasisches) Lokal-Cadre-Bataillone à 400 Gemeine in 4 Compagnien; im Kriege werden sie zu Lokal-Regimentern à 4 Bataillone.

10 (und 2 Kaukasische), provisorisch 13 Lokal-Bataillone mit 4 (bei vollem Etat von 1000—600 Gemeinen), oder mit 2 (bei einer Stärke von 500—400 Gemeinen) Compagnien.

35 (und 12 Kaukasische) Lokal-Cadre-Commandos, 250, 100 oder 64 Gemeine stark, werden im Kriege zu Lokal-Bataillonen mit vollem Etat zu 4 oder 2 Compagnien.

468 (und 47 Kaukasische) Lokal-Commandos mit einem permanenten Etat von ungleicher Stärke.

21 Begleit-Commandos zum Transport von Arrestanten mit verschiedenem Etat.

Die im asiatischen Rußland noch stehenden Gouvernements-Bataillone, Kreis-, Post- und Lokal-Commandos sollen in Zukunft auch den Lokal-Truppen im Europäischen Rußland analog organisirt werden.

e) Die Lehrtruppen umfassen das Lehr-Infanterie-Bataillon, die Kaukasische Lehr-Compagnie, die Lehr-Escadron, die Lehr-Artillerie-Fuß- und reitende Batterie, die Galvanische Lehr-Compagnie.

f) Die Hülfsabtheilungen bestehen aus der Compagnie der Schloß-Grenadiere, den Lokal-Artillerie-Commandos bei den Artillerie-Dépôts und technischen Instituten, den Lokal-Ingenieur-Commandos bei den Festungen und Ingenieur-Arsenalen und den Handwerker-Ingenieur-Commandos, dem Corps der Gensdarmen, Militair-, Hospital- und Gefängniß-Commandos, dem Corps der Militair-Topographen und den Garde-Invaliden.

5) Die irregulairen Truppen.

a. Wehrpflicht, Dienstzeit, Rekrutirung: Nach dem unter dem 29. April (11. Mai) 1875 publicirten neuen Wehrverpflichtungs-Reglement für das Don-Kosaken-Woißko ist jeder Don-Kosak nach wie vor wehrpflichtig. Loskauf mit Geld oder Stellvertretung ist nicht zulässig. Familien- oder Vermögens-Verhältnisse geben unter Umständen die Berechtigung, zu den beurlaubten Abtheilungen gezählt zu werden; befreit von der Militairpflicht sind die Geistlichen christlicher Confessionen bedingungslos, die Aerzte, Veterinaire, Pharmaceuten, Lehrer nur im Frieden unter gewissen Bedingungen. Der Besuch bestimmter Bildungsanstalten gewährt zeitweise Zurückstellungen. — Die bewaffnete Macht des Don-Woißko umfaßt den Dienststand des Woißko, zu welchem die Kosaken vom 18ten Lebensjahre ab gehören, und die

Digitized by Google

Woißko-Opoltschenie. Der Dienststand zerfällt: in die 1ste vorbereitende Kategorie, zur vorläufigen Ausbildung bestimmt, — in die 2te zum Frontdienst verpflichtete, zur Completirung der Frontabtheilungen, — in die 3te Reserve-Kategorie zur Ergänzung des Abganges bei den Frontabtheilungen im Kriege und zur Formirung besonderer Abtheilungen. Die Woißko-Opoltschenie wird nur in Kriegszeiten unter außergewöhnlichen Verhältnissen einberufen. — Die Gesammtdienstzeit beträgt 20 Jahre, und zwar 3 Jahre in der ersten, — 12 Jahre, von welchen 4 Jahre zum activen Dienst festgesetzt sind, in der zweiten, — und 5 Jahre in der dritten Kategorie. Ein gewisser Bildungsgrad reducirt die active Dienstzeit auf ½, 1, 2 oder 3 Jahre. Die jährliche Ersatzquote wird vom Kriegsminister festgestellt, durch den Nakasny-Ataman auf die 5 Militairdistricte des Woißko, und durch die Atamane der Militairdistricte auf die Stanizen repartirt. —

In den anderen Kosaken-Woißkos gelten noch die alten Bestimmungen, wonach die Stärke der zum Felddienst bestimmten Kategorie der Dienstclasse durch das wirkliche Bedürfniß an Mannschaften bedingt wird, welche zur Completirung der für den äußeren und inneren Dienst aufgestellten Abtheilungen nothwendig sind. Der Dienstclasse gehört der Kosak nach vollendetem 19ten Lebensjahre 22 Jahre an, und ist 15 Jahre zum Felddienst und 7 Jahre zum inneren Dienst verpflichtet.

b. Organisation der Kosaken-Truppen: Das Don-Woißko stellt auf, im Frieden: 1 Leib-Garde-combinirtes Kosaken-Regiment (je 2 Escadrons des Leib-Garde-Kosaken-Regiments Sr. Majestät und des Leib-Garde-Atamanischen des Großfürst-Thronfolgers; je 4 Escadrons beider Regimenter sind beurlaubt, die Mannschaften aber beritten); 20 reitende Feld-Regimenter à 6 Sotnien mit vorläufig 14, später 16 berittenen Rotten per Zug (von den 40 beurlaubten Regimentern sind für 20 die Mannschaften ausgerüstet und beritten, für 20 die Mannschaften nur ausgerüstet); — 1 Garde-Reitende-Batterie mit 4 Geschützen (2 Geschütze nicht im Dienst, beurlaubte Mannschaften jederzeit zum Abrücken bereit); 7 reitende Feld-Batterien mit je 6 Geschützen (14 Batterien mit je 6 Geschützen [davon 3 bespannt] beurlaubt, Mannschaften ausgerüstet und beritten). Sämmtliche im Frieden im Dienst seiende Feld-Abtheilungen sind der regulairen Armee eingefügt. — Außerdem sind noch Lokal-Commandos vorhanden. — Im Kriege: alle activen und beurlaubten Regimenter und Batterien, ferner 2 Reserve-Escadrons der Garde-Regimenter und 1 Ersatz-Batterie mit 4 Geschützen.

Das Kuban-Woißko, im Frieden: 1 Escadron Sr. Majestät Convoi, 10 Reiter-Regimenter à 6 Sotnien, 1 Division in Warschau, 1 Lehr-Division, 2 Fuß-Plastunnische Bataillone à 5 Sotnien, 5 reitende Batterien à 4 Geschütze; — im Kriege: 2 Escadrons Sr. Majestät Convoi, 30 Reiter-Regimenter, 6 Fuß-Plastunnische Bataillone, 5 reitende Batterien à 8 Geschützen.

Das Terek-Woißko, im Frieden: 1 Escadron Sr. Majestät Convoi, 5 Reiter-Regimenter à 4 Sotnien, 2 reitende Batterien à 4 Geschütze; — im Kriege: 1 Escadron Sr. Majestät Convoi, 15 Reiter-Regimenter, 2 reitende Batterien à 8 Geschütze.

Digitized by Google

Das Astrachan-Woißko, im Frieden: 1 Reiter-Regiment à 4 Sſotnien; im Kriege: 3 Reiter-Regimenter.

Das Orenburger Woißko, im Frieden: 4 Reiter-Regimenter (in Turkestan) und im Orenburger Bezirk einzelne Commandos bis zu 5 Sſotnien, 1 Lehr-Sſotnie, 2 Fuß-Bataillone à 5 Sſotnien, 2 Reitende-Batterien à 8 Geschütze (im Orenburger Militair-Bezirk); — im Kriege: 15 Reiter-Regimenter à 6 Sſotnien, 9 Fuß-Bataillone, 3 reitende Batterien.

Das Ural-Woißko, im Frieden: 1 Garde-Escadron (der 1sten Garde-Cavallerie-Division zugetheilt), 3 Reiter-Regimenter à 6 Sſotnien, 1 Lehr-Sſotnie; — im Kriege: 9 Reiter-Regimenter.

Das Sibirische Woißko, im Frieden: 30 Kosaken bei der Garde-Cavallerie, 3 Reiter-Regimenter à 6 Sſotnien, 1 Lehr-Sſotnie, 3 Fuß-Commandos; — im Kriege: 9 Reiter-Regimenter.

Das Semiriätschenskische Woißko, im Frieden: 1 Reiter-Regiment à 6 Sſotnien; — im Kriege: 2 Reiter-Regimenter.

Das Transbaikalische Woißko, im Frieden: 2 Reiter-Regimenter à 4 Sſotnien, 1 Lehr-Reitende-Division, 2 Fuß-Bataillone à 5 Sſotnien, 1 Lehr-Fuß-Bataillon à 3 Sſotnien, 2 reitende Batterien à 4 Geschütze; — im Kriege: 6 Reiter-Regimenter, 6 Fuß-Bataillone, 2 reitende Batterien à 8 Geschütze.

Das Amur-Woißko, im Frieden: 5 Reiter-Sſotnien, die Ussurische Reiter-Sſotnie, 3 Compagnien Infanterie; — im Kriege: 2 Reiter-Regimenter à 4 Sſotnien, 2 Fuß-Bataillone à 5 Sſotnien, die Ussurische Reiter-Sſotnie.

Das Commando der Krym-Tataren bei Sr. Majestät Convoi.

Außerdem bestehen noch die Krassnojarskische und Irkutskische reitende Kosaken-Sſotnien, das Jakutische Stadt-Fuß-Regiment und das Kamtschatka'sche Kosaken-Commando von 2 Sſotnien, welche Truppen lediglich zum Lokaldienst bestimmt sind.

An Opoltschenien u. Milizen werden aus den kriegerischen Stämmen des kaukasischen und transkaukasischen Gebietes formirt: die Leibgarde—kaukasische—Escadron Sr. Majestät Convoi, das Dagestan'sche und Kutais'sche irregulaire Reiter-Regiment à 6 Sſotnien, die Grusinische Fuß-Drusina (4 Sſotnien), die Gurische Fuß-Sſotnie, die ständigen Milizen: von Dagestan (10 Sſotnien), vom Kuban (1 Sſotnie) und vom Terek (11 Sſotnien), die Miliz des Andischen Bezirks (3 Sſotnien) und die Suchumskische Semstko-Wache (170 M.). — Im Kriege werden diese Opoltschenien und Milizen eventuell bedeutend verstärkt, soweit Leute vorhanden sind.

6) Die aus Fremdvölkern formirten Truppentheile.

Vorläufig bestehen nur die Krym- und Baschkiren-Division (2 Escadrons). Die erstere ist zur Ausbildung der Krym-Tataren, letztere zur Einstellung der Baschkiren mit eigenen Pferden und eigener Ausrüstung bestimmt. Die neuen Etats sind noch nicht publicirt.

7) Die Friedens- und Kriegsstärke des Heeres

läßt sich wegen vielfach noch nicht publicirter Etats nur annähernd berechnen. Deßhalb in runden Zahlen:

Digitized by Google

I. Regulaire Armee.

	Bat.	Escad.	Gesch.	Offic.	Combatt.	Nichtcomb.	Pferde.
A. Europäisches Rußland:				Im Frieden:			
1. Feld-Armee . .	528[1]	333	1186	15700	417300	43300	73400
2. Reserve-Truppen	4[2]	—	—	80	1370	210	30
3. Ersatz-Truppen .	—	52	12	450	10400	2700	6600
4. Lokal-Trup.[5], Lokalinstitutionen ꝛc.	—	—	—	8200	103200	35600	1500
Summa	—	—	—	24430	532270	81810	81530
B. Kaukasus:							
1. Feld-Armee . .	118[6]	16	168	2411	66470	8022	6148
2. Reserve-Truppen	1	—	—	22	282	59	8
3. Ersatz-Truppen .	—	4	—	40	780	235	496
4. Lokal-Trupp.[8] ꝛc.	—	—	—	703	25433	2485	267
Summa	—	—	—	3176	92965	10801	6919
C. Asiatisches Rußland:							
1. Feld-Armee . .	4¼[9]	—	42	170	3600	700	470
2. Lokal-Trup.[10] ꝛc.	—	—	—	750	17270	2570	370
Summa	—	—	—	920	20870	3270	840
A. Europäisches Rußland:				Im Kriege.			
1. Feld-Armee . .	528[1]	341	2172	18500	703700	82700	174400
2. Reserve-Truppen	171[3]	—	—	3500	170700	13000	10000
3. Ersatz-Truppen .	170	52[4]	18	5700	236800	34600	27000
4. Lokal-Trup.[5], Lokalinstitutionen ꝛc.	—	—	—	10800	274900	41400	1800
Summa	—	—	—	38500	1,386100	171700	213200
B. Kaukasus:							
1. Feld-Armee . .	118[6]	16	336	2897	135983	10581	21109
2. Reserve-Truppen	1	—	—	22	998	65	
3. Ersatz-Truppen .	29	47	—	905	36382	5526	2168
4. Lokal-Trupp.[8] ꝛc.	—	—	—	1103	47466	3276	653
Summa	—	—	—	4927	220829	19448	23938
C. Asiatisches Rußland:							
1. Feld-Armee . .	4¼[9]	—	80	180	5800	1000	2000
2. Lokal-Trup.[10] ꝛc.	—	—	—	870	28500	3000	1700
Summa	—	—	—	1050	34300	4000	3700

[1]) Incl. 12 Bataillone Ingenieur-Truppen. — [2]) Incl. 3 Reserve-Sappeur-Bataillone. — [3]) Incl. 164 Reserve-Bataillone, welche vorläufig wohl nicht aufgestellt werden können. — [4]) Mit 104 Marsch-Escadrons. — [5]) Darunter 2 Linien- und 23 Festungs-Bataillone, welche letztere im Kriege nach durchgeführter Reorganisation 28 Festungs-Regimenter in einer Stärke von 2212 Officieren, 112624 Comb., 4032 Nichtcombatt. aufgestellt werden und eventuell als Reserve-Truppen

Digitized by Google

II. Irregulaire Armee.

Excl. der Milizen und Opoltschenien.

	Bat. u. Comp.		Sotnien.	Gesch.	Offic.	Comb.	Nichtcomb.	Pfd.
Im Frieden [11]:	7	3	180	52	1740	33827	1512	31198
Im Kriege:	23	—	747	180	3505	131290	5698	120999

Marine.

Die Seewehr besteht aus Flotte und Reserve. Die Dauer der Dienstzeit beträgt 10 Jahre, wovon 7 Jahre im activen Dienst, 3 Jahre in der Reserve.

Personal der Flotte 1875.

89 Admirale, 1307 Flottenofficiere, 528 Piloten, 220 Offic. der Marine-Artillerie, 149 Marine-Ingenieure, 563 Ingenieur-Mechaniker, 56 Hafen-Bau-Ingenieure, 346 Admiralitätsbeamte, 260 Aerzte, 511 Civilbeamte. Total: 4029 Officiere. — Die Bemannung beträgt 25500 Mann.

Flotte 1875.

	Zahl.	Geschütze.	Tonnen-Gehalt.	Pferdekraft.
1. Baltische Flotte.				
Panzerschiffe (incl. 4 im Bau) . . .	27	197	143004	23280
Kriegsdampfer	44	190		
Transportdampfer	66	—		
2. Im Schwarzen Meer.				
Panzerschiffe (incl. 1 im Bau) . . .	2	4	31336	4380
Kriegsdampfer (incl. 1 im Bau) . .	25	81		
Transportdampfer	4	—		
3. Im Caspischen Meer.				
Kriegsdampfer (incl. 1 im Bau) . .	11	39	3856	1400
Nicht-armirte Dampfer	8	—		
4. Sibirische Flottille.				
Kriegsdampfer	6	13	624	217
Nicht-armirte Dampfer	9	33		
5. Aral-Flottille: Dampfer	18	—	8300	1663
6. Weißes Meer: Dampfer .	3	4	1000	140
Total:	223	561	188120	31080

auftreten. — [6]) Incl. 2 Bataillone Ingenieure. — [7]) Mit 8 Marschescadrons. — [8]) Darunter 7 Linien-Bataillone. — [9]) Incl. 1 Sappeur-Compagnie. — [10]) Darunter 25 Linien-Bataillone.

[11]) Für das Don-Woißko sind im Frieden nur die Lokal-Abtheilungen in Ansatz gebracht, die Front-Abtheilungen sind bei der regulairen Feldarmee verrechnet.

Digitized by Google

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Auswärtiger Handel Rußlands.

a) Entwickelung des Handels seit 1863. (In Millionen Rubel.)

Jahr.	Einfuhr.				Ausfuhr.			
	Europa.	Finland.	Asien.	Total.	Europa.	Finland.	Asien.	Total.
1863	127,7	3,0	14,2	144,9	134,7	6,0	8,8	149,6
1864	144,2	3,5	15,5	163,2	164,9	6,3	9,0	180,2
1865	138,6	2,3	14,2	155,2	184,4	6,9	11,6	202,9
1866	178,2	2,4	15,2	195,8	194,8	6,2	11,0	212,1
1867	232,8	4,1	15,6	252,4	207,6	12,5	8,0	228,2
1868	239,9	4,5	16,5	260,9	209,5	8,2	8,9	226,6
1869	319,4	4,7	17,9	342,0	247,1	9,4	7,9	264,4
1870	309,1	6,3	20,5	335,9	342,9	8,7	8,4	360,0
1871	344,6	8,0	15,9	368,5	352,8	7,6	8,9	369,3
1872	407,7	8,3	19,2	435,2	311,6	6,2	9,3	327,0
1873	412,5	9,5	21,0	443,0	345,9	8,8	9,8	364,4

b) Hauptsächlichste Verkehrsländer 1872 und 1873.

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf den wirklichen Werth der Total-Einfuhr (incl. Entrepôt-Waaren am 31. Decbr.), sowie der Ausfuhr heimischer Producte (excl. edler Metalle).

(In Tausenden Rubel. S. Journal de St.-Pétersbourg v. 2., 4., 9. Febr. 1875.)

Verkehrsländer.	Einfuhr		Ausfuhr	
	1872.	1873.	1872.	1873.
Deutschland	171,328	167,012	77,319	109,991
Großbritannien	120,067	128,580	143,306	129,456
Frankreich	18,890	25,113	22,351	28,103
Oesterreich-Ungarn	23,786	19,861	19,559	25,464
Türkei	18,709	20,075	6,028	7,000
Belgien	5,251	4,678	6,907	9,175
Niederlande	5,338	5,310	7,487	18,464
Italien	12,773	11,256	8,980	7,046
Spanien	548	1,279	109	137
Schweden und Norwegen	4,423	2,988	5,442	6,457
Dänemark	404	309	6,802	4,653
Griechenland	2,411	2,483	1,235	508
Rumänien	4,092	3,879	2,868	1,411
Portugal	485	610	570	616
Vereinigte Staaten	12,295	16,444	1,078	1,314
China	8,015	11,569	2,825	3,561
Persien	4,925	4,293	1,693	1,819
Andere Länder	12,898	11,401	1,532	435

Digitized by Google

c) Vertheilung der wirklichen Werthe der eigentlichen Ein- und Ausfuhr 1872 und 1873 auf die Verkehrswege. (In Tausenden Rubel.)

Es kommen auf die	Einfuhr 1872.	Einfuhr 1873.	Ausfuhr 1872.	Ausfuhr 1873.
Ostsee-Häfen	214,841	232,900	105,503	140,494
Landgrenze	120,977	117,524	81,643	108,108
südlichen Häfen	70,937	61,070	116,717	89,343
Häfen des Weißen Meeres	902	981	7,690	7,913
1. Handel mit Europa	407,657	412,475	311,553	345,858
2. „ „ Finland	8,334	9.536	6,156	8,824
3. „ „ Asien	19,235	20,958	9,331	9,757
Total	435,226	442,970	327,040	364,440

d) Hauptartikel der Ein- u. Ausfuhr 1872 u. 1873. (In Tausenden Rubel.) [1])

1. Handel mit Europa.

Waaren-Classen.	1872. Einfuhr.	1872. Ausfuhr.	1873. Einfuhr.	1873. Ausfuhr.
Getreide	1,706	134,592	1,928	164,432
Sämereien, Obst	14,453	25,118	13,107	29,735
Colonialwaaren	43,766	—	39,569	—
Tabak	9,879	—	5,579	—
Getränke	14,324	—	18,581	—
Thiere und thierische Nahrungsmittel	7,687	13,306	7,367	14,585
a. Genußmittel 2c.	91,815	173,016	86,131	208,752
Brennstoffe	10,598	—	10,503	—
Mineralien, Erze, Erden	1,231	—	1,724	—
Rohmetalle	24,592	4,025	37,477	2,352
Holz	—	22,404	—	29,905
Haare, Häute, Pelzwerk, Leder	3,656	12,734	3,099	9,337
Spinnstoffe	68,552	66,674	58,886	61,160
b. Rohstoffe	108,629	105,837	111,689	102,754
Glas- und Thonwaaren	2,554	—	3,006	—
Garne	12,608	768	13,643	664
Gewebe, Seilerwaaren, Kleider	37,413	2,150	33,759	1,714
Metallwaren, Maschinen, Uhren 2c.	58,061	—	61,964	—
Holzwaaren	731	74	827	75
c. Fabricate	111,367	2,992	113,199	2,453

[1]) Diese Uebersicht ist nicht officiellen Ursprungs, sondern von der Redaction auf Grund der Specialtabellen (s. Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 37 und 38) entworfen. Vergl. S. 358.

Digitized by Google

Waaren-Classen.	1872. Einfuhr.	1872. Ausfuhr.	1873. Einfuhr.	1873. Ausfuhr.
Dünger und Abfälle	—	1,473	—	852
Farbewaaren, Droguen, Salz	28,315	8[illegible]6	31,535	707
Harze, Fette, Oele	19,933	3,482	23,401	4,784
Nicht specificirte Waaren . .	47,598	23,947	46,521	25,557
d. Verschiedene Waaren	95,846	29,708	101,457	31,900
Total: A. Waaren . .	407,657	311,553	412,476	345,859
„ B. Edle Metalle	12,969	5,742	19,898	13,155
Zusammen	420,626	317,295	432,374	359,014

2. Handel mit Asien.

Einfuhr:	1872	1873	Ausfuhr:	1872	1873
Thee	7,529	10,821	Spinnstoffe . . .	3,354	2,731
Gewebe	4,866	3,754	Gewebe	1,718	2,113
Spinnstoffe . . .	1,325	864	Häute, Pelzwerk .	1,012	1,384
Früchte, Gemüse .	1,073	1,136	Papierwaaren . .	860	1,076
Andere Waaren .	4,442	4,383	Andere Waaren .	2,388	2,453
A. Waaren . .	19,235	20,958	A. Waaren . .	9,332	9,757
B. Edle Metalle	70	654	B. Edle Metalle	2,163	1,509
Zusammen	19,305	21,612	Zusammen	11,495	11,266

II. Schiffsverkehr im Jahre 1873.

Häfen.	Angekommen: beladen	in Ballast	total	Abgegangen: beladen	in Ballast	total
Ostsee	3891	3391	7282	7004	219	7223
Weißes Meer	369	449	818	818	9	827
Schwarzes Meer. . .	2434	1942	4376	3111	1304	4415
Caspisches Meer. . .	556	73	629	376	70	446
Summa 1873	7250	5855	13105	11309	1602	12911
Tonnenzahl		1,940013			1,913582	

Von den eingegangenen Schiffen waren 2487 russische, 2502 englische, 1529 schwedisch-norwegische, 773 holländische, 427 italienische, 1386 türkische ꝛc. — Die Zahl der eingelaufenen Küstenschiffe betrug 1870 20700 mit 1,316575 Tonnen und 175667 Mann Besatzung.

III. Handelsflotte 1874: 2504 Schiffe v. 260292 Last, darunter 227 Dampfer (eingeschlossen sind 826 Schiffe v. 123336 L. Finland).

IV. Eisenbahnen im Betrieb am 1. Januar 1875: 18796 Kilometer, darunter 751 Kil. Bahnen in Finland, 309 Kil. in Kaukasien (Poti—Kutaïs). — Im Besitz des Staates sind noch 777 Kil., nemlich 717 in Finland, die schmalspurige Liwnybahn (60,6 Kil.) und die im Betrieb der Warschau—Terespoler Bahn stehende Strecke Terespol—Brest (9 Kil.). Im Bau waren vom 1. Januar 1875: 3668 Kil.

Digitized by Google

V. Post 1874. Die Zahl der beförderten Briefe betrug 51,995000 Stück, Postkarten 1,300000, Kreuzbandsendungen 2,218000, recommandirte Briefe 2,480000, Werthsendungen 5,054000, Packete 1,493000, Zeitschriften und Drucksachen 29,020000, Stafetten 52500. Summa: 93,613000 Stück. Die versandten Geldsummen betrugen 1436 Mill. Rubel, der Werth der Procente 31,466000 Rubel. Postbureaux gab es 3175.

VI. Telegraphen (officiell).

Das Telegraphennetz in Kilometern:

	Linien	Drähte		Linien	Drähte
Staats-linien { Europa	47713	114686	Anglo-Ind. Comp.	3785	7868
Staats-linien { Asien	11609		Privatanlagen . .	358	360
Eisenbahntelegr. .	14608	32530	Zusammen:	78073	155444

Zahl der Bureaux Ende 1873: 1498 incl. 825 Bur. v. Eisenbahnen.

Zahl der Depeschen 1873:

Interne aufgegebene . .	2,631004	Transit-Depeschen . . .	45536
Interna-tionale { abgesandt . .	274813	Dienst-Depeschen ꝛc. . .	202937
Interna-tionale { erhalten . .	277274	Total 1873:	3,431564
		1872:	3,259552

Einnahmen 1873: 18,520116 Rub., Ausgaben: 14,455280 Rubel.

2. Polen (Königreich).

General-Gouverneur.

General-Adjutant Graf **Kotzebue**, General-Comdt der Truppen im Königreich Polen.

Minister-Staats-Secretair, in St. Petersburg: Senator und Staats-Secretair **Rabokow**, beauftragt mit der Oberleitung der Geheim. Canzlei des Kaisers für die Angelegenheiten des Königr. Polen.
Chef des Arrondissements der Gendarmerie von Warschau: General-Lieutenant und General-Adjutant Baron **Friedrichs II.**

Civil-Gouvernements.

Warschau. Civil-Gouverneur: General-Major Baron **v. Medem.**
Kalisch. Civil-Gouverneur: General-Major **Masnew.**
Pietrokow. Civil-Gouverneur: General-Major **Koschanow.**
Radom. Civil-Gouverneur: General-Major **Anutschin.**
Kjeletz. Civil-Gouverneur: wirkl. Staatsrath **Lestschow.**
Ljublin. Civil-Gouverneur: General-Major **Butskowski.**
Sjedletz. Civil-Gouverneur: wirkl. Staats-Rath **Gromeka.**
Plotzk. Civil-Gouverneur: wirkl. Staats-Rath **Przywlodsky.**
Lomscha. Civil-Gouverneur: General-Major **Menkin.**
Ssuwalki (Augustowo). Civil-Gouverneur: wirkl. StRath und Krhr **Golowin.**

Digitized by Google

Cultus.

Römisch-katholische Kirche. Administrator der Diöcese Warschau: S. Swoliński.
Griechisch-orthodoxe Kirche: Joannikí, Erzbischof (1860; Warschau).
Griechisch-unirte Kirche. Administrator: Popriel.
Evangelische Kirche. Präsident des Consistoriums Augsburg. Confession: GLieut. A. v. Minckwitz (August 1863). — Gen.-Superintendent: Pastor Ludwig. — Präsident des Consistoriums der reformirten Confession: Gen. der Cavallerie White, Senator.
Israelitischer Cultus. Großrabbiner: Gesundheit.

General-Consuln und Consuln zu Warschau.

Belgien: M. v. Epstein, C. — Deutsches Reich: Leg.-Rath J. Frhr v. Rechenberg, C. — Frankreich: Baron Finot, GC. — Großbritannien: Oberst-Lieuten. C. E. Mansfield, GC. — Oesterreich-Ungarn: Baron v. Brenner-Felsach, GC.

3. Finland (Großfürstenthum).

[Vereinigt mit dem Kaiserthume Rußland unter demselben Regenten. Die Staatsverfassung von 1772 und 1789, wonach eine Volksvertretung durch 4 Stände (Ritterschaft und Adel, Geistlichkeit, Städte, Bauern) besteht, ist bestätigt durch die Manifeste des Kaisers Alexander I. und durch die Manifeste des Kaisers Nicolaus vom 24. December 1825 und des Kaisers Alexander II. vom 3. März 1855. Eröffnung der Finländischen Stände zu Helsingfors durch den Kaiser Alexander II. am 18. September 1863.]

General-Gouverneur: General der Infanterie und Gen.-Adjutant N. Graf Adlerberg (April 1866). — Adjunct: General-Lieutenant B. Baron Indrenius.
Minister-Staats-Secretair (Petersburg): wirkl. GRath und Mitglied des Reichsraths in St. Petersburg A. Graf Armfelt. — Adjunct: Geh.-Rath, Staats-Secr. Baron Stjernwall-Walléen.

Der Senat (Helsingfors).

Präsident: der General-Gouverneur.
Vice-Präsident des Departements der Oeconomie: General der Infanterie J. M. Baron Nordenstam.
Vice-Präsident des Depart. der Justiz: Geh.-Rath R. Oern.

Senatoren und Bureau-Chefs.

Civil-Section: H. W. Tilliacus; A. W. Rykopp.
Finanzen: Geh.-Rath C. H. Molander; V. v. Haartman.
Rechnungs-Bureau: General-Major T. Thilén.
Militair-Angelegenheiten: Geh.-Rath C. Furuhjelm.
Geistliche Angelegenheiten: wirkl. Staatsrath H. A. Mechelin.
Ackerbau und öffentl. Arbeiten: O. Nordmén.
General-Procurator der Justiz: Dr. J. P. Palmén.
(Außerdem 10 Senatoren ohne Portefeuille.)

Digitized by Google

Hofgerichte.

Åbo. Präsident: G. F. Rotkirch. — Wasa. Präsident: S. Ekbom. — Wiborg. Präsident: . . . . — Militair-Hofgericht zu Helsingfors. Präsident: General-Major M. Graf Armfelt.

Canzlei des General-Gouverneurs. Director: F. Lerche.
Bank von Finland (unter Aufsicht von 4 Delegirten der Stände stehend). Director: . . . .
Ober-Direction der Schulen. Chef: StRath Dr. L. Lindelöf.
Medicinalwesen. Gen.-Director: wirkl. StRath Dr. F. Willebrand, ad int.
Postwesen. Director: wirkl. Staatsrath F. Anderssn.
Zollwesen. Chef-Director: General-Major C. Wikman.
Landesvermessung. Gen.-Director: B. O. Nymalm.
Forstverwaltung. General-Director: A. v. Forselles.
Oeffentliche Gebäude. General-Director: A. H. Dalstroem.
Lootsenwesen. Director: J. Eriksson.
Bergwesen. Chef-Intendant: W. Brehmer.
Controle. Chef-Controleur: StRath R. Cygnaeus.
Verwaltung der Straßen. Gen.-Director: Gen.-Major J. v. Mickwitz.
Staats-Eisenbahnen. Chef: StRath G. Strömberg.
Statistisches Bureau. Director: Dr. K. Ignatius.

Gouverneure der Provinzen.

Nyland (Helsingfors): General-Major G. v. Alfthan. — Åbo: Kammerherr C. M. Graf Creutz. — Tawastehuus: GMajor H. Nordenstreng. — Wiborg: General-Major C. Oker-Blom. — St.-Michel: General-Major E. v. Ammondt, ad int. — Kuopio: C. v. Kraemer. — Wasa: C. G. Baron Wrede. — Uleåborg: O. Ryberg.

Cultus. Erzbischof von Åbo: Dr. E. Bergenheim. — Bischöfe: Borgå: Dr. F. L. Schauman. — Kuopio: Dr. R. W. Frosterus.

Consuln in Finland.

America (Verein. Staaten). — Helsingfors: R. Frenckell, C. für Finland.
Belgien. — Helsingfors: E. Kjöllerfeldt, C.
Brasilien. — Helsingfors: R. Frenckell, C.
Dänemark. — Åbo: C. M. Malm, GC.
Deutsches Reich. — Åbo: C. F. Voß, C. — Björneborg: G. Wentzel, C. — Borgå: C. E. Åberg, C. — Christinestad: C. E. Carlström, C. — Ekenäs: F. Hultmann, C. — Helsingfors: R. Bartels, C. — Nikolaïstad: . . ., C. — Ny-Carleby: C. Grundfeldt, C. — Uleåborg: J. F. Franzén, C. — Wiborg: J. F. Hackman, C.

Digitized by Google

Frankreich. — Helsingfors: E. Borgström, C.-Ag. — Uleåborg: H. E. Höckert, Consl.-Agent.
Großbritannien. — Helsingfors: W. Campbell, C. — Wiborg: H. Lorenz, C.
Italien. — Helsingfors: . . ., Consl.-Agent.
Niederlande. — Helsingfors: N. Addens, C.
Portugal. — Helsingfors: N. Kiselew, C.
Schweden und Norwegen. — Helsingfors: F. Rouget de St.-Hermine, GC.
Spanien. — Wiborg: W. Hackmann, VC.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt mit innern Gewässern [1]) und Bevölkerung.

Läne.	Russische □Werst.	D. geogr. □Mln.	Bevölkerung Ende 1873: Lutheraner.	Griech.-Orth.	Röm.-Kath.	Total.
Nyland . . .	10432,0	215,605	175024	534	—	175558
Åbo-Björneborg	21239,4	438,968	310067	92	—	310159
Tawastehus . .	18966,6	391,995	197140	—	—	197140
Wiborg . . .	37833,0	781,919	251651	26273	830	278754
St.-Michel . .	20070,4	414,808	160639	55	—	160694
Kuopio	37548,2	776,031	222928	7764	—	230692
Wasa	36591,9	756,269	314975	19	—	314994
Uleåborg . . .	145551,8	3008,213	189044	—	—	189044
Total Ende 1873	328233,2	6783,807	1,821468	34737	830	1,857035
„ „ 1872	323998	6722,433	1,796802	34506	830	1,832138

Städte 1870: Helsingfors 32113, Åbo 19793, Wiborg 13466 E.
Unter der Gesammtbevölkerung schätzt man 1,588000 Finnen, 260000 Schweden, 6000 Russen, 1200 Deutsche, 1000 Zigeuner, 600 Lappen.

Finanzen. — Budget für 1875. (In Mark Silber; 4 Mark = 1 Rubel.)

Brutto-Einnahmen.

1. Allgemeines Budget.		Zufällige Einnahmen .	5,796455
Grundsteuer	2,662800	Eisenbahnen	4,600000
Gewerbesteuer	75300	Schifffahrtsabgaben .	303500
Kopfsteuer	1,363000	Andere Einnahmen . .	892955
Indirecte Steuern [2]) . .	8,212076	1. Allgemeines Budget .	18,109631
Zölle	6,600000	2. Armen- ꝛc. Fonds (Paßgebühren ꝛc.) . . .	468500
Stempel	494000	3. Von den Ständen bewilligte Steuern:	
Post	592000	Branntweinsteuer . .	3,500000
Abgaben v. Sägewerken	390000	Einkommensteuer . .	695000
Licenzen von Apothekern und Kaufleuten auf dem Lande . . .	118000	Schifffahrtsabgaben .	180000
Verschiedene Abgaben .	18076	4. Milizfonds	3,031420
		Summa:	25,984551

Siehe die Anm. [1]) und [2]) auf S. 865.

Digitized by Google

Ausgaben.

1. Allgemeines Budget.		Ackerbau, Handel . . .	5,494342
Abgänge	169700	Dotationen, Pensionen .	959778
Regierung	1,374474	Außerordentl. Ausgaben	985544
Justizwesen	650866	Volksschulen, Gefängnisse	1,210545
Civil-Verwaltung [3]) . .	3,971935	Zahlungen a. d. Gemeind.	400000
Cultus und Unterricht .	2,001439	Verschiedenes [4])	626711
Sanitätswesen	1,571359	1. Allgemeines Budget:	22,759733
Oeffentliche Schuld incl. Eisenbahnschulden . .	3,343040	2. Milizfonds: . . .	3,031420
		Summa:	25,791153

Zur unmittelbaren Disposition des Kaisers stehen 124000 M. aus dem allgemeinen Fonds (unter d. Titel „Regierung" verrechnet), 80000 aus dem Armenfonds (u. „Verschiedenes"). 56000 aus dem Milizfonds, zusammen 260000 Mark. Diese Summe fließt dem Lande jedoch in Form von Gratificationen an finische Officiere ꝛc. größtentheils wieder zu. — Die Besoldungen der Geistlichen und einiger Civilbeamten sind vom allg. Budget ausgeschlossen, da dieselben theils von den Gemeinden, theils vom Ertrag dafür bestimmter Domainen bestritten werden.

Staatsschuld (1. Januar 1874). Mark

1. Innere Schuld				7,022764
Schatzscheine . . .	35440	$4\frac{1}{2}$% Anleihen zu Ablösungen von 1872—1874	5,864600	
Eisenbahn-Anleihen zu $5\frac{2}{7}$% .	6124			
„ $4\frac{1}{2}$%	1,116600			
2. Aeußere Schuld				57,997828
4% Russische Eisenbahnanleihe			7,240000	
$4\frac{1}{2}$% Schuld an Rothschild			14,231497	
Anleihen contrahirt mit Erlanger's Söhnen	6% Anleihe . . .		9,520706	
	Prämienanleihe . .		6,917625	
$4\frac{1}{2}$% Anleihe von 1874 (16,200000 deutsche Mark) contrahirt mit der Bank von Finland und M. A. Rothschild & Söhne in Frankfurt . .			20,088000	
Total am 1. Januar 1875				65,020592
„ „ 1. „ 1874				45,716198

[1]) Wir geben hier die Areale nach Strelbitzki. Die officiellen Schwedischen (323998 Finnische QWerst = 6722,433 D. geogr. QMln., da 1 Finnische QWerst = 1/100 Schwedische QMln. = 0,0207477 D. geogr. QMln) finden sich im Jahrg. 1875, S. 803. Auf die innern Gewässer kommen von obigen Zahlen 756,8 D. geogr. QMln. S. die Details nebst zahlreichen Angaben über die einzelnen Finnischen See'n ꝛc. in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, III. Gotha 1875.

[2]) Die officielle Zahl ist 8,872076, indem noch 660000 M., welche aus dem sog. Bewilligungsfonds (Nr. 3) in die allg. Staatscasse fließen, einbezogen werden. Das officielle Budget berechnet diese Summe daher doppelt. — [3]) Darunter Besoldungen der Postbeamten ca. 550000 M., der Zollbeamten ca. 750000 M. — [4]) Darunter 660000 Mill. für Controle der Branntweinsteuer, Gefängnisse, Hospitäler ꝛc.

Digitized by Google

Armee und Flotte. Die Mannschaft beider besteht aus geworbenen (värfvade) Truppen, die auf 6 bis 10 Jahre freiwillig Dienst genommen haben: 1 Bataillon Scharfschützen 679 Mann, 1 Marine-Equipage, reducirt zu 100 Mann. — Zur Flotte gehören noch 787 Lootsen, die auf 16 Leuchtthürme und 107 Stationen vertheilt sind.

Handel 1874. (In Millionen Mark Silber.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Rußland	63,41	37,42	Spanien, Portugal .	1,64	4,19
Deutschland . . .	36,55	6,08	Frankreich	0,95	4,21
Großbritannien . .	21,17	24,43	Niederlande, Belgien	0,96	6,23
Schweden-Norwegen	13,19	7,86	Dänemark	1,28	2,10
Ver. Staaten, Brasilien	8,23	0,15	Andere Länder . .	0,87	0,65
			Total 1874:	148,26	93,32

Zum ersten Male ist hier die Zu- und Abfuhr von Gütern mit der Eisenbahn aufgenommen, welche für Rußland allein 27,06 Mill. Mark bei der Einfuhr, 19,52 Mill. bei der Ausfuhr beträgt. Aber auch abgesehen davon zeigt das Jahr 1874 gegen 1873 (Einfuhr 85,3, Ausfuhr 55,4 Mill. Mark) eine bedeutende Steigerung.

Schifffahrt 1874.

Flagge.	Beladen		In Ballast		Total	
	Schiffe.	Last.	Schiffe.	Last.	Schiffe.	Last.
Finische	2713	184299	1092	111166	3805	295465
Russische	236	8475	41	1756	277	10231
Fremde	467	57391	1256	182224	1723	239615
Total eingegangen	3416	250165	2389	295146	5805	545311
Finische	5658	273659	696	64837	6354	338496
Russische	322	6115	73	4084	395	10199
Fremde	1591	221324	150	19527	1741	240851
Total ausgegangen	7571	501098	919	88448	8490	589546

Die Handelsflotte umfaßte Ende 1873 1512 Segelschiffe von 128787 Last (ungerechnet die Segelschiffe unter 10 Last) und 100 Dampfer von 3312 Last und 3564 Pferdekraft, zusammen 1612 Schiffe von 132351 Last (ca 245000 Tonnen). Die Bemannung beträgt ca 10000 Mann.

Eisenbahnen im Betrieb 1875. S. S. 840. Staatseisenbahnen 717, Privateisenbahnen 33, zusammen 751 Kil.

Post. 1874 wurden 1,746891 Briefe und Paquete befördert, davon 197095 im ausländischen Verkehr. Zahl der Bureaux 1874: 79.

Digitized by Google

San Domingo (Republik).

[S. Jahrgang 1868, S. 608.]

Consuln.

America (Verein. Staaten). San Domingo: Fisher Ames, CAgent.
Dänemark. Porto-Plata: G. L. H. Zeller, C. — San Domingo: A. Cohn, C.
Deutsches Reich. Porto-Plata: G. W. Heinsen, C. — San Domingo: M. Pou, C.
Frankreich. San Domingo: M. Landais, VC.-Agent.
Großbritannien: VC. Byron in Port-au-Prince, GTr. — [Porto-Plata: J. R. Hamburger, VC.]
Honduras. San Domingo: Vilarz de Vajal, C.
Italien. San Domingo: G. B. Cambiaso, C.
Niederlande. San Domingo: D. Leon, C.
Oesterreich-Ungarn. Porto-Plata: C. Neumann, C.
Portugal. San Domingo: P. de Vicente y Vicente, VC.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) nach einer neuern Messung 968,75 D. geogr. Q.-Mln. Die Angaben über die Bevölkerung schwanken außerordentlich. Der Hofkalender hat bisher stets die alte Zahl von 136500 E. festgehalten. Ein neuerer Consulatsbericht[2]) giebt 290000 E. an (??). Die Mehrzahl derselben sind Mulatten und Weiße. — Die Stadt Domingo hat 16000 E.

Finanzen. Gesammt-Einnahmen und Ausgaben sind unbekannt. Hauptquelle der erstern sind die Zölle, die 1874 1,806273 Doll.[3]) ergaben. Die Ergänzungszölle betragen für Waaren aus Nordamerika und Europa 34, für solche aus Westindien 40 % des Werthes. — Der Betrag der innern Schuld ist nicht bekannt; 1869 hat die Regierung in London eine 6% Anleihe von 757700 Lstr. (z. Cours von 70) aufgenommen und bis Ende 1871 auf 722700 reducirt. Die neue Regierung hatte dieselbe jedoch für null und nichtig erklärt und weigerte sich, die Zinsen zu zahlen.

Handel[2]). Wichtigste Ausfuhrproducte waren 1874 Tabak (11½ Mill. Pfd.), Zucker (4,936000 Pfd.), Häute (23718 Stück), Leder, Honig (65340 Gallonen oder 326700 Kilogr.), Wachs (323187 Pfd.), Kaffee (150000 Pfd.), Mahagoniholz und bes. Farbehölzer. Die Ausfuhr von Guano hat fast gänzlich aufgehört.

Schiffsverkehr im Hafen Porto-Plata 1873[1]). Es liefen aus 201 Schiffe mit 12191 Tonnen Gehalt, darunter 75 Englische, 37 Spanische, 34 Deutsche, 20 Amerikanische.

---

[1]) S. die „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner III, Gotha 1875, S. 48. — [2]) S. Preußisches Handelsarchiv 1875, Nr. 31. — [3]) d. h. französische Pfund à 0,4895 Kilos. Das Gewicht der Zollbehörden ist das englische à 0,45359 Kilos.

Digitized by Google

San Marino (Republik).

[Ueber die Zusammensetzung des „Souverainen Großen Raths" ꝛc. siehe Jahrgang 1861, S. 567.]

2 Capitani reggenti.

(Dieselben wechseln halbjährlich, 1. April und 1. October.)

Staatssecretair des Innern: Rath J. Graf **Belluzzi.**
Staatssecretair für die auswärtigen Angelegenheiten und die Finanzen: Rath D. **Fattori.**
General-Schatzmeister: Rath S. **Belluzzi.**
Commandant der Garde des Großen Raths: F. Graf **Belluzzi.**
Ober-Befehlshaber der Miliz: Rath **Palamede Malpeli.**
Gesetz-Commissair: Advocat C. **Palombini.**
Appellationsgericht. Präsident: Advocat G. **Giulani.**

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 1,1218 D. geogr. Q.-M. Einwohner 1874: 7816.
Finanzen. Durchschnittl. Einnahmen u. Ausgaben 1865—72 (Franc).

Einnahmen.		Ausgaben.	
Regalien	52026	Regentschaft	8229
Directe Steuern . . .	5435	Justiz	8146
Indirecte Steuern . . .	4482	Militair	8442
Ueberschüsse	6123	Unterricht	17197
Verschiedene Einnahmen .	44497	Allgemeine Verwaltung .	67649
Total:	112563	Total:	109663

Eine Staatsschuld existirt nicht.

Militair: 8 Compagnien Infanterie, bestehend aus 55 Officieren, 76 Unterofficieren, 819 Mann, zusammen 950 Mann.

Schweden und Norwegen.

[Dänemark tritt Norwegen im Frieden von Kiel 14. Januar 1814 an Schweden ab; die Union der beiden Königreiche wird 4. November desselben Jahres vom (norwegischen) Storthing angenommen und durch die Bundesacte (Riksakten) 6. August 1815 rechtskräftig festgestellt. (Siehe über den Hauptinhalt derselben die Notizen in den Jahrgängen 1862 und 1863.)]

1) Schweden (Königreich).

[Grundgesetze: 1) die Constitution (Regerings-Formen) vom 6. Juni 1809; 2) das Gesetz für den Reichstag vom 22. Juni 1866; 3) das Erbfolgegesetz vom 26. September 1810; 4) die Bestimmungen über die Freiheit der Presse vom 16. Juli 1812. Vergl. über die hauptsächlichsten Bestimmungen dieser Grundgesetze die Jahrgänge 1862, 1863 und 1867. — Nach dem Gesetz über die Volks-Repräsentation besteht der Reichstag aus 2 Kammern.]

Digitized by Google

Der Staatsrath

besteht aus 2 Staatsministern und 8 Staatsräthen, von denen 5 mit Portefeuilles und 3 berathend.

Staats-Minister und Minister der Justiz: Baron B. v. Geer (11. Mai 1875).

Staats-Minister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten: O. M. v. Björnstjerna (17. December 1872).

Staatsräthe.

C. J. O. Baron Ålström er (15. Juni 1870).

E. O. v. Weidenhielm, Chef des Kriegsdepartements (5. Dec. 1871).

Dr. J. H. Lovén (5. Juni 1874).

Baron F. W. v. Otter, Chef des Departements der Marine (23. Decbr. 1874).

H. G. v. Lagerstråle (11. Mai 1875).

C. J. Thyselius, Chef des Departements des Innern (11. Mai 1875).

Dr. J. F. Carlson, Chef des Departements der kirchlichen Angelegenheiten (11. Mai 1875).

Dr. H. L. Forsell, Chef des Departements der Finanzen (11. Mai 1875).

Der Reichstag.

Dem Reichstag untergeordnete Behörden:

1) Der General-Procurator des Reichstags (justitie-ombudsman, vom Reichstag zur Controle über die Ausübung der Justiz und Verwaltung alljährlich ernannt): N. A. Fröman.
2) Das Comité für Preßfreiheit. Vorsitzender: der General-Procurator; 6 vom Reichstag alle 3 Jahre ernannte Mitglieder.
3) Die National-Bank; sie wird verwaltet von 7 Delegirten des Reichstags.
4) Das Comptoir der öffentlichen Schuld, ebenfalls verwaltet von 7 Delegirten.
5) Das Comité der Staatsrevisoren, 12 Mitglieder, zur Ueberwachung der Verwaltung des Schatzes, der Bank und des Comptoir der öffentlichen Schuld; sie treten zur Revision der Jahres-Rechnungen am 15. August zusammen.

Ministerial-Departements.

I. Departement der Justiz. — Bureau des Departements: B. T. G. Rydin g, General-Secretair (1875). — Chefs der Abtheilungen: 1) Gesetzgebung: A. Oestergren, ad int. (1874). — 2) Administrative Statistik: Krjkr H. A. O. v. Carlheim-Gyllenskjöld (1842).

Kanzler der Justiz (General-Procurator des Königs): C. G. Frhr v. Leijonhufwud (1869).

Oberstes Tribunal des Königreichs.

Höchste Instanz und Disciplinar-Gericht für die königl. Obergerichte; es übt die Interpretation der Gesetze und Justiz im Namen des Königs, welcher den Sitzungen beiwohnen und 2 Stimmen abgeben kann. Es wird gebildet von 16 Justizräthen und hat 2 Abtheilungen; bei Militair-Justizsachen werden 2 höhere Officiere beigegeben.

Alterspräsident: Justizrath J. A. Södergren.

Digitized by Google

Ober-Gerichte (2te Instanzen). Präsidenten:
in Stockholm (Swea-Hofgericht): (Präsident: Baron L. G. v. Geer, Staatsminister): Präsident ad int. K. J. Berg;
in Jönköping (Göta-Hofgericht): J. A. Lemchen (1874);
in Christianstad (für Skåne und Blekinge): T. Munck v. Rosenschöld (1858);
des Militair-Gerichtshofes (2te Instanz): Gen.-Lieut. S. A. Graf Sandels (1872).

Administrat. der Gefängnisse. Gen.-Director: G. F. Almqvist (1867).

II. Departement der auswärtigen Angelegenheiten. — Bureau des Departements: Frhr C. Graf Lewenhaupt, Secr. en chef (1873). — Chefs der Abtheilungen: 1) Politik: Frhr A. v. Lagerheim, Expeditions-Secretair. — 2) Handel und Consulate: E. C. J. v. Cederströhle, Expeditions-Secr. (1873). — 3) Buchführung: Frhr E. van Brienen, Expeditions-Secretair (1862).

III. Departement des Kriegs. — Bureau des Departements. 1) Expedition: Dr. A. T. Sjöberg, General-Secretair (1873). — 2) Commando-Angelegenheiten: Oberst-Lieut. O. F v. Taube, General-Secretair (1875).
Verwaltung der Armee-Angelegenheiten. Departement der Artillerie; Chef: General-Major Frhr v. Leijonhufwud (1874).
Departement des Genie; Chef: GMajor B. A. Frhr v. Leijonhufwud (1868).
Departement der Intendanz; Chef: General-Major L. G. von Sandels (1865).
Civil-Departement; Chef: N. A. Barenius, General-Commissair des Krieges (1873).
Militair-Hochschule von Marienberg (für Officiere der Artillerie, des Genie und des Generalstabs) und
Kriegs-Academie von Carlberg (für Cadetten); Inspector: General-Lieutenant C. M. Thulstrup (1872).

Armee.

Ober-Commandant der Armee: der Chef des Kriegsdepartements. General: J. M. v. Björnstjerna (1874).
Gen.-Lieutenants: D. L. v. Silfverstolpe (1862); G. R. Abelin (1871); C. M. v. Thulstrup (1874); S. A. Graf Sandels (1874); E. M. v. Klint und Baron D. G. Bildt (1875).
Großmeister der Artillerie: Gen.-Major Frhr v. Leijonhufwud (1874).
General-Inspector der Fortificationen und des Genie-Corps: Gen.-Major B. A. Frhr v. Leijonhufwud (1868).
Inspector der Cavallerie: GMajor C. M. L. Graf Björnstjerna (1872).
Ober-Commandant der Garnison von Stockholm: General-Lieut. S. A. Graf Sandels (1866).
Chef des Gen.-Stabs: Oberst C. F. A. Baron Raab (1873).

Digitized by Google

Commandirende Generale.

Chef der Garde-Brigade: General-Lieut. S. A. Graf Sandels (1872).
1r Bezirk: Gen.-Major E. M. de Klint (1871).
2r Bezirk: Gen.-Lieut. G. R. Abelin (1872).
3r Bezirk: Gen.-Major J. H. v. Rosenwärd (1873).
4r Bezirk: Gen.-Lieut. S. A. Graf Sandels (1871).
5r Bezirk: Gen.-Major C. A. B. Baron Cederström (1874).
Insel Gotland. Commandant der Truppen: Oberst C. M. P. von Vegesack (1874).

IV. Departement der Marine. — Bureau des Departements. 1) Expedition: C. O. C. J. v. Nordenfalk, General-Secretair (1870). — 2) Commando-Angelegenheiten: der Commandeur-Capitain E. S. K. v. Peyron, General-Secretair (1874).
Verwaltung der Marine-Angelegenheiten. Chef: Oberst A. G. R. v. Zeilitzen, ad int. (1871).

Flotte.

Vice-Admiral: C. A. Sundin, Commandant der Station Carlskrona (1874).
Contre-Admirale: J. R. v. Lagercrantz, Commandant der Station Stockholm (1866); C. P. v. Virgin, Chef des Militair-Personals der Marine (1875).

Militair-Schule (für Cadetten).

Chef: Commandeur-Capitain J. H. v. Ankarcrona (1870).

V. Departement des Innern (Civil-Départ.). — Bureau des Departements: Dr. C. A. v. Sjökrona, Gen.-Secretair (1871).
Bureau der General-Statistik. Chef: Colleg.-Rath Dr. F. T. Berg, ad int. (1858).
Commerz-Collegium. Präsident: C. J. Woern ad int. (1875).
General-Comptoir der Landesvermessung. General-Director: L. B. Falkman (1849).
Oeffentliche Arbeiten. Chef-Director: Oberst O. Modig (1858).
Landwirthschaftliche Academie. Director: Staatsrath a. D. C. G. D. Graf Mörner (1858).
Gestüts-Verwaltung. Chef: Gen.-Major A. F. v. Sandels (1870).
Eisenbahn-Betrieb. General-Director: C. O. Trollius.
Eisenbahn-Bau. Chef: Oberst C. G. Beyer (1863).

General-Gouverneur von Stockholm: C. G. Baron von Ugglas (1874).

Gouverneure der Provinzen (Landshoefdingar).

Stockholm: W. v. Stråle (1867).
Upsala: A. L. Graf Hamilton (1862).
Nyköping: G. Graf Lagerbjelke (1858).
Jönköping: C. R. Ekström (1870).
Carlskrona: H. Graf Wachtmeister (1867).

Digitized by Google

Werið: Dr. G. **Wennerberg** (1875).
Wisby: N. H. R. B. Graf **Horn** (1874).
Calmar: G. J. v. **Edelstam** (1873).
Linköping: R. Graf v. **Gardie** (1869).
Christianstad: A. C. Graf **Trolle-Wachtmeister** (1866).
Malmö: A. v. **Adlercreutz** (1874).
Halmstad: F. G. E. C. v. **Leijonancker**, ad int. (1870).
Göteborg: C. A. Graf **Ehrensvärd** (1864).
Wenersborg: E. J. Graf **Sparre** (1858).
Mariestad: Dr. C. J. **Malmsten**, Staats-Rath a. D. (1866).
Carlstad: H. G. W. v. **Gyllenram** (1873).
Örebro: J. C. Frhr v. **Åkerhjelm** (1856).
Westerås: G. R. v. **Charpentier** (1869).
Falun: J. G. S. de **Maré** (1863).
Gefle: G. F. **Asker** (1861).
Hernösand: Dr. N. C. E. v. **Treffenberg** (1873).
Östersund: J. G. **Asplund** (1866).
Umeå: A. G. v. **Wastfelt** (1873).
Luleå: H. A. **Widmark** (1873).

VI. Departement der Finanzen. — Bureau des Departements: C. H. **Odelberg**, General-Secretair (1874).
Section für Accise-Controle: A. H. E. Baron **Fock** (1870).
Finanzkammer-Collegium. [Präsident: C. J. **Thyselius**, Staats-Rath].
Präsident ad int.: Dr. P. A. **Bergström** (1875).
Staats-Comptoir. Präsident: O. F. v. **Sillén** (1874).
Rechnungshof. Präsident: H. W. **Bredberg** (1874).
Verwaltung der Posten. General-Director: W. **Roos** (1867).
Verwaltung der Telegraphen. Gen.-Director: D. **Nordlander** (1874).
General-Director des Zollwesens: N. A. G. v. **Bennich** (1865).
Verwaltung der öffentlichen Bauten. Chef-Intendant: Frhr F. L. **von Dardel** (1864).
Oeffentliche Gebäude. Ober-Intendant: Frhr F. L. v. **Dardel**.
Forst-Verwaltung. General-Director: C. A. T. **Björkman** ad int. (1875).

Colonie. Insel St.-Barthélemy (West-Indien). Gouverneur: B. L. **Ulrich** (1870).

VII. Departement des Cultus und des öffentl. Unterrichts. — Bureau des Departements: Dr. N. H. **Vult v. Steyern**, Gen.-Secretair (1873). — Section für öffentlichen höheren Unterricht. Abtheil.-Chef: Dr. E. **Widmark**, ad int., Exped.-Secr. (1865). — Section für öffentlichen Primair-Unterricht. Abth.-Chef: Dr. A. T. **Bruhn** (1864). — Reichsarchiv. Reichsarchivar: Dr. R. M. **Bowallius** (1874). — Königl. Bibliothek. Bibliothekar: Dr. G. E. **Klemming** (1865).
National-Museum. Intendant: Professor J. K. **Boklund** (1866).
Medicinal-Collegium. Präsid.: Dr. med. N. J. **Berlin** (1873).

Digitized by Google

Universitäten von Upsala und Lund. Kanzler: H. L. H. Graf **Hamilton**, StRath a. D. (1872).

Erzbischof von Upsala: Dr. A. N. **Sundberg** (1870).

Bischöfe.

Linköping: Dr. E. G. **Bring** (1861). — Skara: Dr. A. F. **Beckman** (1875). — Strengnäs: Dr. T. **Annerstedt**, Ordens-Bischof (1852). — Westerås: Dr. C. E. **Fahlcrantz** (1849). — Wexiö: Dr. H. G. **Hultmann** (1860). — Lund: Dr. W. **Flensburg** (1865). — Göteborg: Dr. G. D. **Björck** (1856). — Calmar: . . . . — Carlstad: C. H. **Rundgren** (1871). — Hörnesand: . . . . — Wisby: Dr. L. A. **Anjou**, Staats-Rath a. D. (1859).

Präsident des Consistoriums zu Stockholm: Pastor prim. Dr. C. M. **Fallenius** (1858).

Oberste Hofchargen.

Reichs-Marschall: G. A. Graf **Sparre** (1864).
Ober-Kammerherr: vacat.
Ober-Stallmeister: vacat.
Ober-Jägermeister: vacat.
Erster Hofmarschall: C. E. G. v. **Flach** (1872).
Ober-Ceremonienmeister: C. A. P. Graf v. **Saltza** (1863).

Erster Flügel-Adjutant des Königs, zugleich Chef des militairischen Hofstaats: General-Major Graf **Lagerberg**. — (9 Flügel-Adjutanten, 1 Ordonnanz-Officier.)

Hofstaat der Königin.

Ober-Hofmeisterin: Gräfin **Piper**, geb. **Baker**.
Palast-Dame: Gräfin E. v. **Rosen**.
Ober-Kammerherr: C. Graf **Cronstedt** (1872).

Hofstaat der Königin-Mutter.

Hofmarschall: C. V. G. Frhr v. **Leijonhufwud**, General-Major (1859).

---

2) Norwegen (Königreich).

[Vergl. die historischen Notizen, sowie die Grundbestimmungen der norwegischen Constitution vom 4. Nov. 1814 in den Jahrgängen 1862 und 1863.]

Der Staatsrath,

aus zwei Staatsministern und den 7 Staatsräthen zum mindesten zusammengesetzt, bildet das norwegische Ministerium des Königs. Eine Abtheilung, aus einem Staatsminister und zwei jährlich wechselnden Staatsräthen bestehend, residirt bei dem Könige, so lange sich derselbe in Schweden befindet; die übrigen bilden die Regierung in Christiania.

Digitized by Google

Staatsrath in Christiania.

Staatsminister: F. **Stang** (21. Juli 1873).
Chef des Depart. der Justiz und der Polizei: J. C. **Falsen** (1869).
Chef des Depart. der Marine und der Posten: F. L. **Johansen** (17. Juni 1872).
Chef des Departements der Armee: L. H. M. **Segelcke** (1. Juli 1872).
Chef des Depart. der Finanzen u. der Zölle: J. **Holmboe** (8. Januar 1874).
Chef des Departements des Innern: C. A. **Selmer** (29. Juli 1874).
Chef des Departements der kirchlichen und Unterrichts-Angelegenheiten: R. T. **Nissen** (1. Januar 1875).
J. **Aall**, Chef des Departements der Revision ad int. (1873).
Staats-Secretair: J. **Aall** (1863), ad int. Chef des Depart. der Revision.

Staatsraths-Abtheilung in Stockholm.

Staatsminister: O. R. **Kierulf** (1. Novbr. 1871).
Staatsräthe: H. L. **Helliesen** (22. Juni 1863); N. **Vogt** (13. Mai 1871).
Expeditions-Chef: Ober-Ceremonienmeister J. F. **Monrad** (1841).

I. Departement des Cultus und des öffentlichen Unterrichts. Bureau des Departements; Exped.-Secr.: M. G. **Birkeland** (1874). — Reichs-Archivar: vacat.

Bischöfe.

Christiania: C. P. P. **Essendrop** (1874). — Hamar: H. O. **Folkestad** (1864). — Christiansand: J. E. **Moe** (1875). — Bergen: P. H. G. **Birkeland** (1864). — Drontheim: H. J. **Darre** (1849). — Tromsö-Stift: F. W. **Hvoslef** (1868).

II. Departement der Justiz u. Polizei. Bureau des Departements: A. **Kierulf**, Exped.-Secr. (1860). — Kron-Anwalt: C. C. O. **Lasson** (1873), ad int.

Ober-Tribunal des Königreichs.

(Oberste Instanz; 1 Justitiarius, 9 Assessoren; in Militair-Sachen treten 2 höhere Officiere hinzu.)

Justitiarius: H. G. C. **Meldahl** (1874).
Ober-Gerichte (2te Instanz). Justitiare: Christiania: C. **Arntzen** (1844) und F. E. **Ingstad** (1874); Christiansand: Frhr H. C. F. **Knudtzon** (1873); Bergen: J. A. **Falch** (1852); Drontheim: R. N. **Hornemann** (1869)

III. Departement des Innern. Bureau des Departements: J. G. **Skjoldborg**, Exped.-Secr. (1869). — Abtheil. für das Medicinalwesen; Director: L. W. **Dahl** (1875). — Statistisches Bureau: A. N. **Kiaer** (1867). — Landesvermessung; Comptoir-Chef: Oberst-Lieut. L. M. B. **Broch**. — Geologische Anstalt. Chefs: Professor Dr. T. **Kierulf** (1858) und T. M. **Dahll** (1858). — Director

Digitized by Google

der Canäle: L. **Grönvedt** (1874). — Director der Wege: H. H. **Krag** (1874). — Director der Eisenbahnen: C. **Pihl** (1865).

Gouverneure der Provinzen.

Christiania: A. C. **Manthey** (1874).
Akershus: J. C. **Collett** (1859).
Smaalenene: C. **Sibbern** (1855).
Buskerud: P. P. W. **Breder** (1858).
Jarlsberg und Laurwig: J. C. G. **Hvoslef** (1865).
Hedemarken: L. **Ryhn** (1856).
Christian: H. T. **Meinich** (1869).
Bratsberg: H. J. C. **Aall** (1846).
Nedenäs: N. C. **Bonnevie** (1868).
Lister und Mandal: J. K. **Bonnevie** (1871).
Stavanger: H. L. **de Manthe de Morgenstiern** (1864).
Bergen: N. D. A. **Raeder** (1875).
Söndre Bergenhus: N. M. **Rye** (1869).
Nordre Bergenhus: N. D. A. **Raeder** (1870).
Romsdal: N. W. **Arveschong** (1853).
Söndre Trondhjem: C. F. **Motzfeldt** (1857).
Nordre Trondhjem: C. **Smith** (1867).
Nordland: C. N. **Worsöe** (1867).
Tromsö: C. C. **Kjerschow** (1869).
Finmarken: J. **Blackstad** (1874).

IV. Departement der Finanzen und Zölle. Bureau des Departements: E. **Rygh**, Exped.-Secretair für die Finanzen (1872); J. L. **Larsson**, Expeditions-Secr. für die Zölle (1875).

V. Departement der Armee. Bureau des Departements: S. C. **Örsted-Bull**, Exped.-Secretair (1860).
Intendant der Armee: M. S. W. M. T. B. **Stabell** (1866).
General-Kriegs-Commissair: A. S. **Örsted-Bull** (1860).
General-Auditeur: F. C. S. **Platou**, ad int.
General-Arzt: Dr. med. J. F. **Heiberg** (1853).

Ober-Commando der Armee.

Commandant der Armee: General-Lieut. H. K. **Fleischer**, Großmeister der Artillerie (1871).
Bureau für Commando-Angelegenheiten (Christiania). Chef: Oberst C. S. **Grimsgaard** (1872).

Generalität. Gen.-Lieutenants: H. N. S. **Wergeland** und H. K. **Fleischer**.
Chef des General-Stabs: Oberst C. S. **Grimsgaard** (1872).

Chef des Genie-Corps: General-Major J. G. **Raeder** (1870).
Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. H. K. **Fleischer**, Großmeister der Artillerie (1857).
Chef der Cavallerie: General-Major F. P. L. **Raeser** (1866).

Digitized by Google

VI. Departement der Marine und der Posten. Bureau des Departements: C. L. M. **Oppen**, Exped.-Secr. für die Posten (1864); H. S. B. **Broch**, Exped.-Secretair für die Marine (1868).
Telegraphen-Director: C. T. **Nielssen** (1855).
Inspection der Häfen. Director: O. N. **Roll** (1861).

Ober-Commando der Marine.

Chef: Contre-Admiral R. A. **Knap** (1869).
Bureau für die Commando-Angelegenheiten (Christiania): Commandeur: Capitain C. H. **Gottwaldt** (1870).

Admiralität.

Vice-Admiral: ....
Contre-Admiral: R. A. **Knap** (1869).
General-Auditeur: F. C. S. **Platou**, ad int.
General-Arzt: Dr. med. C. W. **Roenne** (1865).

VII. Departement der Revision. — Bureau des Departements: C. C. **Jansen**, Exped.-Secretair (1872).

Oberste Hofchargen.

Chef des kgl. Hofstaats: GLieut. H. K. **Fleischer** (20. März 1868).
Erster Hofjägermeister: H. Frhr v. **Wedel-Jarlsberg**.
Hofmarschall: M. H. **Holtermann** (1873).
Erster Hofstallmeister: F. P. L. **Naeser** (1867).
Intendant en chef der königl. Schlösser: C. **Holst** (1860).
Ober-Ceremonienmeister: J. F. **Monrad**, Chef des Hof-Secretariats (1860).

Militairischer Hofstaat des Königs: 4 Flügel-Adjutanten, 1 Ord.-Offic.

Ober-Hofmeisterin der Königin: A. **Due**, geb. **Sibbern** (1873).

Diplomatisches Corps zu Stockholm und Consuln.

(Gedruckt 13. November 1875.)

America (Verein. Staaten): General-Major C. C. **Andrews**, MR. (accr. 24. Juli 1869). — [Bergen: A. **Gran**, C. — Christiania: G. **Gade**, C. — Göteborg: F. C. **Bazier**, C. — Stockholm: N. A. **Elfwing**, C.]
Argentinische Republik. [Christiania: P. J. A. **Duborgh**, C. — Stockholm: J. W. **Smitt**, GC.]
Belgien: E. **Anspach**, MR. (accr. 30. Juni 1873); L. **Maskens**, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Bergen: W. **Konow**, C. — Christiania: A. **Winge**, C. — Christiansand: G. B. **Kirsebom**, C. — Göteborg: A. P. **Leffler**, C. — Stockholm: F. **Cederlund**, GC. — Wisby: L. **Arwesou**, C.]
Brasilien. [E. A. de **Souza Leconte**, GC. (in Kopenhagen).]
Chile. [Christiania: J. H. **Hansen**, C. — Christiansand: H. C. **Johnsen**, C.]
Columbia. [Stockholm: A. **Froeding**, C.]

Digitized by Google

Dänemark: Kammerherr F. E. v. Bille, a. G. u. b. M.; Krjkr F. v. Harthausen, Leg.-Secr. — [Bergen: W. Konow, C. — Calmar: M. B. Roosvall, C. — Christiania: S. C. Andersen, GC. — Drontheim: E. C. Dahl, C. — Göteborg: S. E. Warburg, C. — Malmö: C. H. Owenius, C. — Stockholm: H. Davidson, GC. — Wisby: R. A. Cramér, C.]

Deutsches Reich: . . ., a. G. u. b. M.; Graf v. Krag, Legations-Secretair. — [Arendal: S. Eyde, C. — Bergen: P. Jebsen, Consul. — Calmar: C. Hasselqvist, Consul. — Carlshamn: H. Schmidt, C. — Carlskrona: F. H. Wolff, C. — Christiania: . . ., GC. — Christiansand: O. C. Reinhardt, C. — Drammen: B. C. Lange, C. — Drontheim: A. Huitfeld, C. — Falun: P. v. Schwarze, Consul. — Gefle: F. O. Flensburg, Consul. — Göteborg: C. W. C. Röhß, C. — Hammerfest: J. Berger, C. — Helsingborg: P. Olsson, C. — Hernösand: O. B. Kempe, Consul. — Landskrona: L. H. Frys, Consul. — Malmö: C. M. Hallbäck, C. — Norrköping: G. Wiechel, C. — Nyköping: L. W. Olde, C. — Söderhamn: J. F. Schöning, C. — Stavanger: T. S. Falck, C. — Stockholm: W. Redlich, GC. — Sundwall: A. Edström, C. — Tromsö: A. G. L. C. v. Krogh, C. — Vadsöe: J. Jentoft, C. — Wisby: L. N. Boström, C. — Ystad: N. Pehrson, C.]

Frankreich: J. A. Graf de Gobineau, b. M. (accr. 12. Juni 1872); F. Boutin, Leg.-Secr.; V. Marquis Le Mulier, Mil.-Att.; E. Thiébaut, Kanzler. — [Christiania: A. Hepp, C.]

Griechenland. [Christiania: H. C. Dons, C. — Stockholm: J. F. v. Heidenstam, GC.]

Großbritannien: Hon. E. M. Erskine, a. G. u. b. M. (accr. 3. Sept. 1872); F. G. Gould, 1r Leg.-Secr.; H. Dering, 2r Leg.-Secr.; Rev. J. Taylor DD., Gesandtschafts-Geistlicher. — [Christiania: H. M. Jones, GC. — Göteborg: J. W. Duff, C. — Stockholm: W. F. Segrave, C.]

Italien: V. S. Graf de la Tour, a. G. u. b. M. (accr. 11. Sept. 1871); H. Chevalier Bobbio, Leg.-Secr. — [Christiania: A. Andersen, C. — Göteborg: G. Krafft, C. — Stockholm: F. Cetti, GC.]

Liberia. [Christiania: A. Sharpe, GC. — Stockholm: N. Elfving, GC.]

Monaco. [Stockholm: O. F. Öberg, GC.]

Niederlande: A. Mazel, MR. — [Christiania: C. N. Kienitz, C. — Göteborg: C. G. Pryß, C. — Stockholm: O. Blanck, C.]

Oesterreich-Ungarn: Freiherr v. Pottenburg, a. G. u. b. M. (ern. Nov. 1874); F. v. Rosty, Leg.-Secr. — [Bergen: W. D. Krohn, C. — Christiania: P. Petersen, GC. — Göteborg: C. Meyer, C. — Stockholm: C. Benedicks, GC. — Tromsö: A. Aagaard, C.]

Peru. [Christiania: A. Heiberg, C. — Stockholm: J. Ahlström, GC.]

Portugal: Vicede A. da Cunha de Soto Maior, a. G. u. b. M. (accr. 30. August 1870). — [Carlskrona: G. A. Lönner, C. — Christiania: T. Schjelderup, C. — Stockholm: W. Graf, GC.]

Rußland: wirkl. Geh.-Rath u. Krhr R. de Giers, a. G. u. b. M.

Digitized by Google

(accr. 28. Mai 1872); Coll.-Rath Graf Dunten, 1r Leg.-Secr.; R. de Giers, 2r Secr. — [Christiania: A. Loettermann, GConf. — Hammerfest: N. Sventorjewsky, C. — Stockholm: wirkl. Staats-Rath A. Mollerius, GC.]
San Salvador. [Christiania: S. Casperſen, C.]
Schweiz. [Christiania: T. J. Heftye, C.]
Spanien: J. de Argaiz, GTr.; F. d'Audagua, Leg.-Secr. — [Bergen: N. Santamarina, C.]
Türkei. [Stockholm: O. F. Öberg, GC.]
Uruguay. [Christiania: C. E. R. Chriſtopherſen, GC.]
Venezuela. [Christiania: J. Schioett, C.]

Statiſtiſche Notizen.

1) Schweden.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung.

1 Schwediſche Quadr.-Mle = 2,07477 Deutſchen geogr. Q.-Meilen. Die Bevölkerungsaufnahmen, welche in Schweden neben 10jährigen Zählungen jährlich geſchehen, geben eine Ueberſicht der rechtlichen Bevölkerung.

Läne.	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohn. 1874.	Läne.	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohn. 1874.
Stockholm Stadt	134,533	150446	Wermland	306,670	266362
Stockholm Län		134620	Oerebro	164,742	177084
Upſala	94,761	103282	Weſtmanland	119,893	121018
Södermanland	122,457	139216	Kopparberg	528,666	184330
Oeſtergötland	194,967	262872	Gefleborg	351,064	160487
Jönköping	202,248	186841	Weſternorrland	447,544	147212
Kronoberg	180,687	163793	Jemtland	921,231	74758
Calmar	209,095	238399	Weſterbotten	1122,490	96607
Gotland	57,023	54499	Norrbotten	1931,682	81987
Blekinge	54,754	130921	Wener-See	94,718	—
Kriſtianſtad	117,917	228498	Wetter-See	33,654	—
Malmöhus	86,875	330115	Mälar-See	22,217	—
Halland	89,341	130802	Hjelmar-See	8,814	—
Göteborg-Bohus	91,836	241936	Sa Feſtes Land	7399,655	—
Elfsborg	232,738	285217	Sa Gewäſſer	678,633	—
Skaraborg	155,675	250257	Total	8078,288	4,341559

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.		Heirathen.	Geburten incl. Todtgeborene	Todesfälle	Todtgeborene.	Ueberſchuß der Geburten.
durchſchnittl.	1861—70	26695	132442	82233	4331	50209
	1871	27187	131715	76428	?	55287
	1872	29470	131128	72947	4145	58181

[1]) Siehe die Angaben der Gewäſſer in den einzelnen Länen in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, 1874, S. 79.

Digitized by Google

Auswanderung: Dieselbe betrug 1851—60 durchschnittlich 1690, 1861—70 12245 Personen; 1871 wanderten 17450, 1872 15915, 1873 13580 Seelen aus.

Nach der Confession zerfiel die Bevölkerung 1870 (4,168525 Seelen) in 4,162087 Lutheraner, 3809 Baptisten, Mormonen und Methodisten, 190 Reformirte, 573 Römisch-Katholische, 30 Griech.-Katholische und 1836 Israeliten.

Nationalität. Im Jahre 1870 betrug die Anzahl der in Schweden geborenen, aber nicht zu dem Schwedischen Volksstamme gehörenden Personen: Lappen 6611, Finnen 27079. — Die Zahl der im Ausland geborenen Personen war 12015, und zwar in: Deutschland 2856, Dänemark 2795, Norwegen 2570, Finland 2018, Rußland 806, England 355, America 157, Frankreich 122, anderen Ländern 336.

Städte Schwedens mit 10000 Einwohnern und darüber 1874.

Stockholm . .	150446	Norrköping . .	26365	Jönköping . .	12548
Göteborg . .	63748	Gefle	16787	Upsala . . .	12367
Malmö . . .	30676	Carlskrona . .	16643	Lund	11680

Colonie: Insel St.-Barthélemy (Westindien) 0,384 D. geogr. QMln mit 2898 Einwohnern, Juli 1866. Die Verwaltung kostet dem Schwedischen Staate jährlich 25000 Rdlr.

Finanzen.

Budget für das Jahr 1876 (in „Kronen" à 1 Reichsmark 12½ Pf.).

Einnahmen.

1.	Ordentliche Einnahmen			25,917000
	Grundsteuer . 4,505300	Eisenbahn. (brutto)	14,600000	
	Getreidezehnten 1,625900	Telegraphen „	1,330000	
	Kopfgeld . . 580000	Forsten (brutto) .	1,000000	
	Tonnengeld . 800000	Verschiedenes . .	1,475800	
2.	Außerordentliche Einnahmen			41,590000
	Zölle 20,000000	Branntweinsteuer	13,130000	
	Postwesen . . 3,850000	Rübenzuckersteuer	60000	
	Stempelpapier 1,750000	Einkommensteuer	2,800000	
3.	Aus dem Reichsschuldencontor			28,169013
	Zinsen, Baargeld, Contocorrent		7,324609	
	Reste der Anleihen von 1872 und 1875 . .		20,000000	
	Ueberschüsse der ord. u. außerord. Einnahmen		844404	
	Summa der Einnahmen			95,676013

Ausgaben.

1.	Ordentliche Ausgaben			55,185400
	Civilliste . . . 1,266000	Cultus, Unterricht	7,340900	
	Justiz 3,390000	Finanzen . . .	11,357700	
	Auswärtiges . 609365	Zölle . . .	3,549000	
	Landesvertheidigung . . 11,772300	Post	3,850000	
	Marine . . . 4,617600	Telegraphen . .	1,330000	
	Inneres . . . 13,091200	Forsten . . .	852413	
	Innere Verw. 3,091200	Controle der Accise	400000	
	Eisenbahnen 10,000000	Verschiedenes .	1,876287	
		Pensionen . . .	1,740335	

Digitized by Google

2. Außerordentliche Ausgaben			27,329200
Armee u. Flotte	9,850842	Für Eisenbahn-	
Versch. Ausgab.	5,478358	bauten . . .	12,000000
3. Ausg. d. Reichsschuldencontors			13,161413
Verzinsung u. Tilgung d. Eisenbahnanleihen			7,974954
Subventionen an Privat-Eisenbahngesellsch.			2,000000
Verschiedene Ausgaben			3,186459
Summa der Ausgaben			95,676013

Nicht nur der größte Theil des Heeres, sondern auch viele Civilbeamte und Geistliche erhalten ihre Einkünfte aus gewissen Kronländereien, deren Ertrag nicht in das Budget aufgenommen wird. Die Ausgaben für den öffentlichen Unterricht werden größtentheils von den Gemeinden und den Provinzial-Körperschaften getragen. Für 1872 berechnet man die Ausgaben für die gesammte Armee zu 18,540575 Kronen oder für die Seewehr betrug sie 1871 7,168300 Riksdaler.

Staatsschuld. Stand am 31. Dec. 1874 (in Kronen).

(Sämmtliche Anleihen sind zu Eisenbahnbauten verwendet.)

A. Inländische Schuld.		B. Ausländische Schuld.	
Zu 4 u. 3½ % v. 1855	179900	4½% Anleihe v. 1858 [1])	16,831733
Zu 4½ % von 1861 .	2,485300	4½% Anleihe v. 1860 [2])	17,036000
„ 5 „ „ 1869 .	4,000000	Prämienanleihe v. 1860	3,350000
„ 5 „ „ 1870 .	16,170000	5% Anleihe v. 1866 [3])	25,862667
„ 4 „ „ 1872 .	14,978700	4½% Engl. Anl. ('64) [4])	9,236420
Anleihen v. 1841 u. '67	getilgt	5% Engl. Anl. (1868) [5])	20,347200
Total A: . . .	37,813900	Total B: . . .	92,664020

Gesammte consolidirte Schuld 130,477920

Die Kammer bestimmte 1872, daß die 5 % Anleihe von 1870, welche ursprünglich bis zu 40,000000 Rdlr emittirt werden sollte, nicht weiter auszugeben sei. Um jedoch die Eisenbahnbauten fortzusetzen, autorisirte sie die Regierung zur Aufnahme einer 4procentigen Anleihe von 24,000000 Rdlr, wovon 1872 noch 7,500000 ausgegeben werden sollten. Indessen ist nur ein Theil von Obligationen dieser Anleihe verkauft, da die Budgets von 1871—74 Ueberschüsse ergeben haben und zwar 1871: 8,922000, 1872: 9,517000, 1873: 18,115000 und 1874 ca. 15,000000 Kronen. Im J. 1875 genehmigte die Kammer die Aufnahme einer neuen höchstens 4½ % Anleihe für denselben Zweck zu 50 Mill. Kronen, jedoch mit der Bestimmung, daß 1876 nicht mehr als 20 Mill. von dieser Anleihe oder der von 1872 emittirt werden sollen.

Vermögensstand Schwedens Ende 1873.

Activa			232,272780
Fonds . . .	66,057926	Domainen . .	12,617249
Eisenbahnen .	123,952605	Forsten. . . .	29,645000
Passiva: Staatsschulden			114,185926
Ueberschuß der Activa			118,086854

[1]) In Thlrn, abgeschlossen mit R. Erlanger in Frankfurt, Darmstädter Bank, Disconto-Gesellschaft in Berlin, Mitteldeutscher Creditbank in Meiningen. — [2]) Desgl.

Digitized by Google

Armee[1]).

1. Heeresorganisation und Ergänzung.

Das Landheer ergänzt sich:

A. durch angeworbene (värfvade) Truppen, welche aus Freiwilligen mit in der Regel 6jähriger Dienstzeit bestehen;

B. durch die „eingetheilten" (indelta, cantonirten) Truppen. Diese erhalten theils von Grundbesitzern des Landes, theils aus den für die Errichtung der eingetheilten Armee verwendeten Krongütern außer ihrem „Torp" (Wohnhaus, Acker ꝛc.) einen jährlichen Lohn in Geld oder Producten, und wenn sie zum Dienst berufen werden, von der Krone ihren Sold. Nach ihrer Ausbildung als Recruten werden diese Truppen jährlich einmal zusammenberufen und während 4—6 Wochen geübt. Außerdem nehmen abwechselnd alle Truppen an den großen Herbstmanövern Theil, welche vom J. 1873 an stattfinden. Der Soldat dient so lange, als er dazu tüchtig ist.

C. durch die Conscriptions-Truppen (beväring oder Landwehr; jeder Schwede von 20—25 Jahren ist in dieser Truppe dienstpflichtig);

D. durch die Miliz von Gotland, welche nicht außerhalb der Insel zu dienen braucht.

E. Endlich sind die seit 1861 bestehenden freiwilligen Schützenvereine, deren Befehlshaber vom Könige ernannt werden, zu erwähnen. 1873 bestanden 117 solcher Vereine mit 15409 Schützen.

2. Formation.

1. Die Infanterie besteht aus:

2 Leibgarde-Regimentern,	1 Feldjäger-Reg. und 3 Corps,
2 Leibgrenadier-Regimentern,	1 Grenadier-Bataillon,
17 Infanterie-Regimentern,	1 Grenadier-Corps (= 1 Bat.).

Jedes Regiment hat im Frieden 2 Bat. à 4 Comp. (zus. 48 Bat.) im Kriege 3 Bat.

2. Die Cavallerie besteht aus 47 Escadrons, nämlich:

1 Leibgarde zu Pferde von 4 Esc.,	1 Regiment Dragoner von 10 Esc.
3 Reg. Husaren von zus. 21 „	1 Corps Dragoner von. 5 „
1 Corps Husaren von . 5 „	1 Jägercorps zu Pferd von 2 „

3. Die Artillerie wird gegenwärtig reorganisirt. Sie wird künftig aus 3 Reg. von zus. 30 Batterien bestehen, von denen 22 fahrende (12 mit 9,65 Cm. Kanonen, 10 mit 7,69 Cm. Kan.), 6 reitende (7,69 Cm. Kan.) und 2 Fußbatterien sind (6,68 Cm. Kanonen). Dazu treten 6 Festungscomp., eine Reserve-Artillerie von 9 Batt., ein Feuerwerker-Corps und 3 Batt. in Gotland. — Ein Artillerie-Regiment wird in 5 Divisionen, eine Batterie in 3 Abth. zu je 2 Kan. getheilt.

4. Die Ingenieur-Truppen bestehen aus 1 Pontonnier-Bataillon (Stab und 3 Comp.) und 1 Feld-Telegraphen-Comp. — Ein Sappeur-Bataillon ist in der Bildung begriffen.

---

mit R. Erlanger, Gebr. Bethmann in Frankfurt, der Norddeutschen Bank in Hamburg. — [3]) In Thlrn abgeschlossen. — [4]) In Lstr. abgeschlossen mit Henry Schroeder & Co. in London. — [5]) Desgl mit R. Raphael & Sohn in London.

[1]) Nach „Statist. Mittheilungen über Schweden" v. C. Sidenbladh. Stockholm 1873.

Digitized by Google

3. Sollstand der Regimenter.

Der Stab eines Reg. beträgt bei der Infanterie 32 M., bei der Cavallerie 17 M., bei der Artillerie 43 M., der des Pontonnier-Bataillons 6 M.

Stärke	Officiere.	Unteroffic.	Spielleute.	Soldaten Frieden.	Soldaten Krieg.	Pferde Frieden.	Pferde Krieg.	Fahrzeuge.
des Infanterie-Bataillons	22	62	20	480	800	—	—	—
der Cavallerie-Escadr. . .	4	9	3	83—93	100	—	—	—
„ fahrenden { 9,65 Cm. B.	7	16	3	90	168	20	160	4
„ Batterie { 7,69 Cm. B.	7	15	3	90	143	20	134	12
„ reitenden Batterie . .	7	15	3	105	152	26	161	12
„ Fußbatterie	7	15	3	63	132	10	88	12
„ Festungscompagnie .	4	7	1	59	—	—	—	—
„ Pontonnier-Comp. .	4	16	2	106	—	20	—	—
„ Feld-Signal-Comp. .	4	28	2	94	—	10	—	—

4. Stärke der Stammtruppen nach Art der Recrutirung.

	Angeworbene Truppen, garnisonirt.	Angeworbene Truppen, nicht garnison.	„Indelta"-Truppen", Spielleute.	„Indelta"-Truppen", Soldaten.	Total.
Infanterie . .	1671	476	2798	20783	25728
Cavallerie . .	980	—	—	3300	4280
Artillerie . .	2524	—	—	—	2524
Genie . . .	479	—	—	—	479
Total:	5654	476	2798	24083	33011

5. Uebersicht der Schwedischen Streitkräfte 1872.

	Officiere.	Unterofficiere.	Spielleute.	Soldaten.	Total.
1. Linien-Truppen.					
Generalität	8	—	—	—	8
Topograph. Corps . .	11	6	—	—	17
Fortification, Ingenieure	54	37	8	479	578
Artillerie	211	127	99	2524	2961
Cavallerie	233	203	138	4280	4854
Infanterie.	1695	1336	1245	22962	27228
Sa 1. Linientruppen	2212	1699	1490	30245	35646
2. Reserve-Truppen (Landwehr).					
a) Reserve-Truppen: Artillerie .	258	—	—	2611	77172
a) Reserve-Truppen: Cavallerie .		—	—	3783	
a) Reserve-Truppen: Infanterie .		—	—	70520	
b) Ersatz-Reserve (nicht exercirt): Ingenieure	68	—	—	—	8929
b) Ersatz-Reserve (nicht exercirt): Artillerie .	—	—	—	126	
b) Ersatz-Reserve (nicht exercirt): Cavallerie	—	—	—	186	
b) Ersatz-Reserve (nicht exercirt): Infanterie	—	—	—	8549	
Sa 2. Reserve-Truppen	326	—	—	85775	86101

Digitized by Google

		Officiere	Unter-officiere.	Spiel-leute.	Soldaten.	Total.
3. Orts-vertheidigung	Dispon. Offic.	69	—	—	—	29026
	Miliz Gotlands	110	181	76	7955	
	Schützencorps	—	—	—	20635	
	Total:	2717	1880	1566	144610	150773

Dazu gehören 6850 Pferde.

Flotte 1875. (Nominal-Pfdkr.)

1) Dampfer.	Pfdkr.	Kan.	Mann.
1 Linienschiff .	350	66	735
1 Fregatte . .	400	16	316
3 Corvetten . .	1100	22	565
4 Monitors . .	610	8	330
10 kl. Monitors	403	10	411
2 Kanonen-10 Schaluppen	350	2	142
	600	10	390
1 Transportschiff	140	—	48
2 Avisos . . .	230	5	141
34 Dampfer mit	4183	139	3078

2) Segelschiffe.	Kan.	Mann.
1 Fregatte	36	340
4 Corvetten	86	998
4 Brigg	10	249
1 Schooner	8	38
10 Segelschiffe mit	140	1625

3) Ruder-Flottille.		
5 Mörserboote . . .	5	?
34 Kan.-Schaluppen .	60	?
48 Kanonen-Jollen .	48	?
87 Schaluppen mit .	113	?

Das Personal der Schwedischen Flotte besteht seit der Reorganisation vom 27. Aug. 1875 aus der „Königl. Flotte", der „Reserve" und der „Seewehr" (beväring). Die Königl. Flotte umfaßt 2 Contre-Admiräle, 6 Commandeurs (= Oberst), 20 Comm.-Capitaine, 43 Capitaine, 43 Lieut. und 26 Unter-Lieut., 190 Unterofficiere, 600 Matrosen, 150 Zimmerleute und Handwerker, 5051 Bootsmänner. — Die Reserve besteht zur Zeit aus 76 Offic., 30 Unteroffic. und 15 Ingenieuren. Die Seewehr umfaßt ca. 40000 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Uebersicht der Ein- und Ausfuhr i. J. 1873. (Werth in Tausenden Kronen.)

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Dänemark . . .	37,240	21,874	Mittelländ. Meer	1,225	2,304
Norwegen*) . .	13,549	7,424	Ver. Staaten .	7,960	6,951
Finland	5,554	3,614	Canada . . .	—	171
Rußland	13,436	3,497	Westindien . .	1,314	31
Deutschland. . .	62,057	18,249	Brasilien . . .	3,419	674
Großbritannien .	95,015	120,915	Rio de la Plata	2,154	100
Niederlande, Belgien	15,834	12,619	Cap	260	266
Frankreich . . .	9,367	19,189	Australien . .	205	1,138
Spanien, Portugal	2,850	2,888	1873 .	271,440	221,904
			1872 .	216,360	199,815

*) Davon wurden auf dem Landweg eingeführt für 6,25, ausgeführt für 1,7 Millionen Kronen.

Digitized by Google

II. Schiffsverkehr 1873.

Flagge.	Angekommen beladene Schiffe.	Lasten.	Abgegangen beladene Schiffe.	Lasten [1]).
Schwedische . . .	4367	149349	7991	248466
Norwegische . . .	630	33972	2410	220804
Ausländische . . .	2425	123418	4512	244549
Summa:	7422	306739	14913	713819

Handelsflotte Ende 1873.

		Segelschiffe: Schiffe.	Segelschiffe: Rylâst.	Dampfer: Schiffe.	Dampfer: Pfdkr.	Dampfer: Rylâst.	Total Schiffe.	Total Rylâst.
Küstenfahrt . . .		1781	25350	432	4754	10542	2213	30104
Lange Fahrt . .		1709	100192	156	11848	10133	1865	112040
Total	im Dienst 1873	3490	125542	588	16602	20675	4078	142144
	Ende 1873	3335	117039	565	15778	19767	3900	132817
	„ 1872	3185	102320	479	10584	15576	3664	118904

1873 gab es 24732 Schiffsführer und Matrosen.

III. Eisenbahnen 1 September 1875:

Staatsbahnen im Betrieb 1509 } 3600 Kil. im Bau 600 } 2600 Kil.
Privatbahnen „ „ 2091 } „ „ 2000 }

IV. Post 1873. Zahl der Postanstalten: (641). — Die Anzahl der Briefe (Privatbriefe, Freibriefe, Kreuzbandsendungen) betrug 15,011874 Stück, wovon ca 1,412689 ausländische. Anzahl der Werthsendungen: 1,699226 (ausländische 145430). Zeitungen 1872: 6,432870 Schwedische und 317430 ausländische. — Gesammteinnahmen 1873: 3,170561, Ausgaben: 2,869986 Rdlr.

V. Staatstelegraphen 1874. Länge der Linien: 7848 Kilometer, wovon 194,4 unterseeische Kabel, der Drähte 18,633 Kilometer. Zahl der Stationen: 159 (außerdem giebt es 138 Stationen, welche den Eisenbahnen, und 184, welche Privatgesellschaften gehören). Beförderte Telegramme: 630928 inländische, 281226 internationale und 74243 im Transit, zusammen 986397. — Einnahme: 1,229678 Rdlr.

2) Norwegen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

In Norwegen finden seit 1815 alle 10 Jahre Zählungen, welche die factische Bevölkerung berücksichtigen, statt. Letzte Zählung 1865.

Stifter.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölk. 1865.	Stifter.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölk. 1865.
Christiania . .	472,88	448374	Trondhjem . .	919,90	256529
Hamar	926,88	245422	Tromsö . . .	2007,78	155335
Christiansand . .	724,67	328742	Total 1865	5751,48	1,701756
Bergen	699,37	267354	1874	—	1,796000

[1]) 1 Last (Rylâst) = 100 Schwed. Ctr oder 10000 Pfd = ungefähr 3,21 Englischen Tons. — Seit 1. April 1875 an ist das Engl. Schiffsvermessungsverfahren in Schweden eingeführt und mithin die Engl. Reg.-Tonne.

Digitized by Google

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß d. Geburten.
1868	10709	53595	31737	21858
1869	10635	51382	29534	21848
1870	11176	52295	28120	24175

Auswanderung. 1856—1865: ca 54000, 1866—70: 76400 1871: 12535, 1872: 13865, 1873: 10352, 1874: 4601 Personen.

Städte mit 10000 Einwohnern und darüber 1870:

Christiania . .	66657	Drontheim . .	20858	Drammen . .	15458
Bergen . . .	30252	Stavanger . .	17053	Christiansand .	11468

1874 hatte Christiania 75042, mit den Vorstädten ca 87000 Einw.

Confession: 1,696651 Lutheraner, 4690 Sectirer, 331 Katholiken, 25 Juden, 49 unbekannt. (S. Näheres in d. Jahrg. 1871—74.)

Nationalität. Unter den in Norwegen geborenen Bewohnern unterschied man neben den eigentlichen Norwegern 7637 Quäner, d. h. Finländer oder aus Finland Eingewanderte, 15601 ansässige, 1577 nomadisirende Lappen, in Norwegen Finen genannt. — Mischlinge: norwegisch-quänisch 1913, norwegisch-lappisch 1048, lappisch-quänisch 909. — Die Zahl der im Ausland Geborenen betrug 1865 21260 Personen, darunter 15784 Schweden, 1791 Danen, 1684 Finen (Quäner), 1267 Deutsche, 348 Briten, 133 Schweizer, 68 Nordamericaner, 45 Russen, 41 Franzosen, 35 Niederländer, 17 Belgier ꝛc.

Finanzen (in Spec.-Thlrn = 4 Kronen = 4 Reichsmark 50 Pf.).

1. Wirkliche Einnahmen und Ausgaben 1874.

Einnahmen. (br. = brutto, n. = netto.)

Zölle (br.)	4,176000	Post (br.)	368000
Branntweinsteuer (br.) .	525000	Telegraphen (br.) . . .	208000
Malzsteuer	408000	Verschiedenes	21000
Stempel, Spielkarten (n.)	169000	Auflagen für Brücken u. Wege	195000
Sporteln, Erbschaftssteuer	130000	Eisenbahnanleihen . . .	1,950000
Zehnten, Staatsgüter . .	72000	Auflagen für Eisenbahnen	129000
Zinsen von Activen . .	515000		
Bergwerke (br.)	187000	Total:	9,053000

Ausgaben.

Civilliste	126000	Finanzen	1,493000
Storthing	95000	Zölle	880000
Staatsrath, Regierung .	214000	Controle der Branntwein- und Malzsteuer . .	31000
Departement des Cultus	226000	Bergwerke	119000
Justiz und Polizei . .	370000	Staatsschuld	773000
Departement des Innern	544000	Uebrige Ausgaben . .	190000
Armee	1,249000	Gehaltszuschüsse . . .	78000
Marine und Post . . .	1,417000	Zufällige Ausgaben . .	62000
Post	355000	Eisenbahnbauten . . .	1,785000
Telegraphen	185000	Brücken- und Wegebauten	227000
Marine-Verwaltung . .	877000	Total:	8,013000
Aeußeres	127000		

Digitized by Google

2. Staatsschuld 31. December 1874. (In Spec.-Thlrn.)

Unkündbare Schuld. .	1,722000	Ablösung	
Anleihen von 1846—63	4,023000	des Sundzolls. . .	48000
Anleihen v. 1871, '72 u. '74	3,659000	des Scheldezolls . .	208000
Summa der Passiva Ende 1874			9,660000
„ „ Activa „ 1873			10,709000

Land- und Seemacht.

Nach dem 1867 in Kraft getretenen Gesetze wird die bewaffnete Macht eingetheilt in: 1) die Landbewaffnung: Linientruppen mit Reserve, Train, Landwehr, Bürgerbewaffnung und Landsturm; 2) Seebewaffnung: ständige Bemannung der Flotte (Freiwillige), Conscription der Seefahrenden, Districts-Seetruppen mit Reserve und Küstenwehr.

Die Linientruppen der Landbewaffnung sollen im Frieden 12000 Mann stark sein und allen Waffengattungen angehören, in Kriegszeiten aber ohne Bewilligung des Storthing nicht über 18000 Mann vermehrt werden. Die Landwehr dient nur zur Vertheidigung des eigenen Landes, die Bürgerwehr zur Localvertheidigung, der Landsturm wird nur im Krieg organisirt. Die Ergänzung der Linie geschieht durch Conscription nach zurückgelegtem 22. Lebensjahre. Die Dienstzeit der Cavallerie ist 7 Jahre, die der Infanterie, Artillerie und Ingenieurtruppen ꝛc. 10 Jahre, davon 5 Jahre bei der Linie, 2 Jahre in der Reserve und 3 Jahre in der Landwehr; nach dieser Zeit bis zum 45. Jahre gehören die Leute zur Bürgerwehr und zum Landsturm. Die durch Conscription ausgehobene Mannschaft muß eine Recrutenschule von mindestens 42 und eine jährliche Uebung von 24 Tagen durchmachen.

Bei der Seebewaffnung wird die ständige Flottenmannschaft bei mangelndem freiwilligen Eintritt aus den conscribirten Seefahrenden ergänzt; die Wehrpflichtigkeit zur See dauert vom 22. bis 35. Lebensjahre. Die Districts-Seetruppen sollen im Frieden aus 2000 Mann bestehen, im Krieg auf 3500 (die Zahl sämmtlicher wehrpflichtiger Seeleute betrug 1. Juli 1873 19775 M.) gebracht werden können; die Dienstzeit derselben ist 10 Jahre; 5 Jahrgänge bilden die Friedensstärke, 2 die Reserve, 3 die (zur Localvertheidigung bestimmte) Küstenwehr.

Bestand der Kriegsflotte 1873.

I. Dampfschiffe.	Pfdkr.	Kan.	II. Segel- u. Ruderschiffe.	Kan.
4 Monitors	600	8	1 Fregatte.	20
2 Fregatten	900	78	1 Lehrlingsschiff	4
1 gedeckte Corvette . .	250	16	57 Kanonenschaluppen . .	114
2 ungedeckte Corvetten	280	20	5 Bombenjollen	5
1 Schooner	20	6	30 Kanonenjollen	30
4 Kanonenboote . . .	240	8	1 Kohlenschiff	—
11 desgl.	220	11	1 Transportschiff	—
2 Bugsirdampfer . .	160	4	2 Königl. Schaluppen . .	—
27 Dampfer	2670	151		

Personal der Marine am 1. Juli 1873: 103 Officiere und Aerzte, 287 Unterofficiere und fest engagirte Matrosen.

Digitized by Google

Handel 1873. (In Tausenden Spec.-Thlr à 4,20 Reichsmark.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Großbritannien .	15,458	11,549	Spanien	253	1,895
Deutschland . .	10,612	5,316	Belgien	166	654
Dänemark . . .	6,629	3,426	Oesterr., Italien .	756	930
Schweden . . .	2,993	3,117	Brasilien	1,063	122
Rußland	3,258	1,092	Andere Länder . .	688	612
Frankreich . . .	2,536	3,091	Total 1873:	45,859	33,987
Niederlande . .	1,447	2,183	„ 1872:	34,928	26,252

Schifffahrtsbewegung im Jahre 1873.

	Norwegische		Fremde		Zusammen	
	Sch.	Lasten.	Sch.	Lasten.	Sch.	Lasten.
Angekommen beladen . .	2846	197307	2656	126767	5502	324074
Angekommen in Ballast .	4809	434237	3139	136118	7948	570355
Zusammen	7655	631544	5795	262885	13450	894429
Abgegangen beladen . . .	6871	522798	5478	248785	12349	771583
Abgegangen in Ballast . .	502	80736	553	13457	1055	94193
Zusammen	7373	603534	6031	262242	13404	865776

Stand der Handelsflotte (1 Commerzlast = 2,08 engl. Tons).
Ende 1870: 6993 Schiffe von 486912 C.-Last mit 49337 M. Besatzung.
„ 1873: 7447 „ „ 592997 „ „ 56147 „ „

Die Dampfer-Flotille Norwegens zählte 1873 ohne die Regierungs-Dampfer 199 Schiffe von 6835 Pferdekraft und 18712 Last Gehalt.

Eisenbahnen waren Ende 1874 im Betrieb 502 Kilometer.

Post 1872. Anzahl der Stationen: 719. Briefe: 7,479350 Stück, wovon 558442 Geldbriefe mit 32,727391 Spec.-Thlrn.

Staatstelegraphen 31. Decbr. 1874. Zahl der Stationen: 107. Länge der Linien 6415, der Drähte 10276 Kil. Depeschenverkehr: 1874 abgesendet 573081 interne, 118148 internationale Depeschen, vom Ausland empfangen 131895 Depeschen. Summa 823124 Depeschen.

Schweiz (Föderativ-Republik).

[Eidgenössisches Grundgesetz: Die am 29. Mai 1874 von der Bundesversammlung für angenommen erklärte Bundesverfassung.]

1) Schweizerische Bundesversammlung.

(Gesetzgebende Behörde der Eidgenossenschaft. Nebst der Thätigkeit derselben auf dem Gebiete der Bundesgesetzgebung steht ihr einzig das Recht zu, Verträge und Bündnisse mit dem Auslande abzuschließen, Kriegserklärungen und Friedensschlüsse zu decretiren, Cantons-Verfassungen gutzuheißen, Maßregeln betreffend die Neutralität und Intervention zu treffen ꝛc. ꝛc. — Bundesgesetze, sowie allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse, die nicht dringlicher Natur sind, müssen der Volksabstimmung unterworfen werden, sofern dies von 30000 stimmberechtigten Schweizerbürgern oder von 8 Cantonen verlangt wird. — Letzte ordentliche Session eröffnet 7. Juni 18[illegible]

Digitized by Google

a) Der National-Rath

wird aus Abgeordneten des schweizerischen Volkes gebildet (auf je 20000 Seelen der Gesammtbevölkerung wird ein Mitglied gewählt). Wahlfähig als Mitglied des Nationalrathes ist jeder stimmberechtigte Schweizerbürger weltlichen Standes. Der Nationalrath wird auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die Mitglieder des Ständerathes und des Bundesrathes können nicht zugleich Mitglieder des Nationalrathes sein. Nach der Volkszählung von 1870 zählte derselbe 135 Mitglieder, und zwar für Zürich 14, Bern 25, Luzern 7, Uri 1, Schwyz 2, Unterwalden ob dem Wald 1, Unterwalden nid dem Wald 1, Glarus 2, Zug 1, Freiburg 6, Solothurn 4, Baselstadt 2, Baselland 3, Schaffhausen 2, Appenzell Außer-Rhoden 2, Appenzell Inner-Rhoden 1, St. Gallen 10, Graubünden 5, Aargau 10, Thurgau 5, Tessin 6, Waadt 11, Wallis 5, Neuenburg 5, Genf 4.

Präsident: J. Stämpfli, Ctn Bern.
Vice-Präsident: E. Frey, Ctn Basellandschaft.
} erwählt 7. Juni 1875 für d. Sommer- (Juni-) Sitzung 1875.

b) Stände-Rath.

[44 Mitglieder; jeder Canton wählt 2 Abgeordnete. Die Mitglieder des Nationalrathes und Bundesrathes können nicht zugleich Mitglieder des Ständerathes sein.]

Präsident: G. Ringier, Ctn Aargau.
Vice-Präsident: N. Droz, Ctn Neuenburg.
} erwählt 7. Juni 1875 für die Sommer- (Juni-) Sitzung 1875.

2) Bundesrath, gewählt 7. December 1872.

[Executiv-Behörde. — Die Mitglieder des Bundesrathes werden von der Bundesversammlung aus allen Schweizerbürgern, welche als Mitglieder des Nationalrathes wählbar sind, auf die Dauer von 3 Jahren ernannt. Es darf jedoch nicht mehr als ein Mitglied aus dem nämlichen Canton gewählt werden. Nach jeder Gesammterneuerung des Nationalraths findet auch eine Gesammterneuerung des Bundesraths statt. Die in der Zwischenzeit ledig gewordenen Stellen werden bei der nächstfolgenden Sitzung der Bundesversammlung für den Rest der Amtsdauer wieder besetzt. Die Mitglieder des Bundesraths dürfen keine andere Beamtung, sei es im Dienste der Eidgenossenschaft, sei es in einem Canton, bekleiden, noch irgend einen andern Beruf oder Gewerbe treiben. — Den Vorsitz im Bundesrath führet der Bundespräsident, welcher, sowie auch der Vice-Präsident, von der Bundesversammlung aus den Mitgliedern desselben für die Dauer eines Jahres gewählt wird. — Der abtretende Präsident ist für das nächstfolgende Jahr weder als Präsident noch als Vice-Präsident wählbar. Das gleiche Mitglied kann nicht während zwei unmittelbar aufeinander folgender Jahre die Stelle eines Vice-Präsidenten bekleiden.]

Präsident für das Jahr 1875: J. J. Scherer, Ctn Zürich.
Vice-Präsident für das Jahr 1875: E. Borel, Ctn Neuenburg.

Mitglieder.

Dr. K. Schenk, Ctn Bern; Dr. E. Welti, Ctn Aargau; J. M. Knüsel, Ctn Luzern; Dr. W. Naeff, Ctn St. Gallen; P. Ceresole, Ctn Waadt.

3) Bundes-Canzlei.

Canzler der Eidgenossenschaft (neu gewählt 7. Decbr. 1872 auf 3 Jahre.): Dr. J. U. Schieß aus Herisau, Ctn Appenzell.

Digitized by Google

Departements des Bundesraths (für 1875).

Politik: J. J. Scherer, Bundespräsident für 1875.
Inneres: J. M. Knüsel, Ctn Luzern.
Justiz und Polizei: P. Ceresole, Ctn Waadt.
Militair: Dr. E. Welti, Ctn Aargau.
Finanzen und Zölle: Dr. W. Naeff, Ctn St. Gallen.
Eisenbahnen und Handel: Dr. K. Schenk, Ctn Bern.
Posten und Telegraphen: E. Borel, Ctn Neuenburg.

Statistisches Bureau (unter dem Depart. des Innern). Director: Dr. J. J. Kummer, Ctn Bern.

---

4) Bundesgericht.

[Das am 22/23. October 1874 neu bestellte Bundesgericht besteht aus 9 Mitgliedern und 9 Ersatzmännern, auf die Amtsdauer von 6 Jahren ernannt. Das Bundesgericht wird durch die Bundesversammlung gewählt. — Dasselbe beurtheilt die civilrechtlichen Streitigkeiten zwischen dem Bunde und den Cantonen, zwischen den Cantonen unter sich, zwischen dem Bund oder den Cantonen einerseits und Corporationen oder Privaten andererseits, wenn der Streitgegenstand von einer durch die Bundesgesetzgebung zu bestimmenden Bedeutung ist und die eine Partei es verlangt. — Für die Verwaltung der Strafrechtspflege theilt sich das Bundesgericht in eine Anklagekammer, eine Criminalkammer und ein Cassationsgericht.]

Präsident: Dr. J. J. Blumer, Ctn Glarus, } gewählt
Vice-Präsident: J. Roguin, Ctn Waadt, } 22. October 1874.

Mitglieder.

J. K. P. Morel, Ctn St. Gallen; F. Anderwert, Ctn Thurgau; G. Pictet, Ctn Genf; R. Riggeler, Ctn Bern; H. Stamm, Ctn Schaffhausen; G. Olgiati, Ctn Graubünden; J. Bläsi, Ctn Solothurn.

Militair.

General: H. Herzog, Ctn Aargau.
Aeltester Oberst: J. C. Egloff, Ctn Thurgau.

Waffenchef der Infanterie: Oberst J. Feiß, Ctn St. Gallen.
Waffenchef der Cavallerie: Oberst G. Zehnder, Ctn Aargau.
Waffenchef der Artillerie: Oberst H. Herzog, Ctn Aargau.
Waffenchef des Genie: Oberst J. Dumur, Ctn Waadt.
Chef des Stabsbureau's: Oberst H. Siegfried, Ctn Aargau.
Verwalter des Kriegsmaterials:
a) technische Abtheilung: Major A. Greßly, Ctn. Solothurn.
b) administrative Abtheilung: Oberst R. Wurstemberger, Ctn Bern.

Ober-Feldarzt: Oberst H. Schnyder, Ctn Luzern.
Ober-Pferdarzt: Oberst-Lieutenant R. Zangger, Ctn Zürich.
Ober-Kriegscommissair: Oberst L. Denzler, Ctn Zürich.
Ober-Auditor: Oberst J. Bützberger, Ctn Bern.

Digitized by Google

Ober-Instructoren.

Infanterie: Oberst A. Stocker, Ctn Luzern.
Cavallerie: Oberst-Lieutenant Ch. Müller, Ctn St. Gallen.
Artillerie: Oberst H. Bleuler, Ctn Zürich.
Genie: Oberst F. Schumacher, Ctn Bern.

Katholische Bischöfe.

Luzern (Basel): E. Lachat (1863). — Chur: N. F. Florentini (Sept. 1859). — Freiburg (Lausanne): E. Marilley (1846). — St. Gallen: C. Greith (1862). — Sitten: A. Jardinier (1875).

Eidgenössische polytechnische Schule.

Schulrath (gewählt auf 5 Jahre 1. Juli 1874).

Präsident: K. Kappeler, Ctn Thurgau. — Vice-Präsidenten: Dr. A. Escher, Ctn Zürich; A. Keller, Ctn Aargau; J. Weber, Ctn Bern; E. Desor, Ctn Neuenburg.

Diplomatisches Corps zu Bern und Consuln.

(Gedruckt 16 November 1875.)

America (Ver. Staaten): H. Rublee, MR. (accr. 1869); R. Aschmann, Att. — [Basel: H. Erni, C. — Genf: C. H. Upton, C. — Zürich: S. H. Byers, C.]

Argentinische Republik. [Lausanne: C. Beck-Bernard, C.]

Bayern: Geh. Leg.-Rath und Kämmerer F. v. Niethammer, a. G. u. b. M. (ern. Juni 1872).

Belgien: H. Dolz, GTr. (accr. 1871); A. Biourge, 1r Leg.-Secr.; G. Graf Errembault de Dudzeele, 2r Leg.-Secr. — [Genf: E. Levieux, C. — Zürich: v. Meiß-Muralt, C.]

Brasilien: Comm. Pereira de Andrada, GTr. (accred. 1873); E. de Attalde Monesrvs, Att. — [Genf: Vete de Desterro, GC.]

Chile. [Zürich: J. Hagnauer, C.]

Costa-Rica. [Genf: B. Haas, C.]

Dänemark. [Genf: J. B. G. Galiffe, C.]

Deutsches Reich: General-Lieut. v. Röder, a. G. u. b. M. (accred. 1867); E. Kunath, Canzler. — [Basel: G. Bernoulli, C. — Genf: H. Brodhag, C. — Zürich: Th. E. Mark, C.]

Frankreich: B. Graf d'Harcourt, Botschafter (ernannt 9. Septbr. 1874); Graf v. Kergorlay, Secr.; Paulze d'Ivoi, Att.; v. Grasset, Att.; Graf de la Ferronays, Milit.-Att.; E. Kuhlmann, C. hon., Canzler. — [Basel: v. Zeltner, C. — Genf: Hennequin, C.]

Griechenland. [Genf: A. H. Betant, C.]

Großbritannien: E. Corbett, MR. (ernannt Juli 1874); G. F. B. Jenner, Secr. — [Genf: J. Auldjo, C.]

Haiti. [Bern: G. de Belot, GC.]

Italien: Senator L. A. Melegari, a. G. u. b. M. (accr. 1867); Chev. Martuscelli, 1r Leg.-Secr.; Chev. Bigoni, 2r Leg.-Secr.; O. Hierschel de' Minerbi, Att. — [Basel: Preiswerk-Burckhardt, C. — Genf: F. Grecchi, C. — Lugano: Chev. C. Chiora, C. — Zürich: A. de Bavier, C.]

Digitized by Google

Niederlande. [Bern: J. G. Suter-Vermeulen, GC. — Genf: C. E. Lullin, C. — Zürich: . . ., C.]

Oesterreich-Ungarn: Frhr M. Frhr v. Ottenfels-Gschwind, a. G. u. b. M. (ern. August 1868); Ritter v. Marckwort-Campbell, Leg.-Rath; Wildholz, Canzlei-Secr.; A. v. Halpert, Att. — [Genf: A. M. Ritter v. Schaeck, C. — St. Gallen: A. Schneider, C. — Zürich: K. Schindler-Escher, C.]

Portugal. [Bern: V. v. Ernst, GC. — Genf: A. Bichler, C.]

Rußland: wirkl. Staats-Rath und Frhr M. Fürst Gortschakow, a. G. u. b. M. (accred. 3. Juli 1872); v. Glinka, 1r Leg.-Secret.; v. Bacheracht, 2r Leg.-Secr.; v. Kolemin, J. v. Bondarewski, Schoulepnikow, Skariatine, M. v. Knorring, Fürst N. d'Imérétie, Attachés.

San Marino. [Genf: Ritter A. Bichler, C.]

Schweden. [Genf: A. M. Ritter v. Schaeck, C.]

Spanien: Don Isidoro de Hoyos, Graf von Manzanera, GTr. (accr. 1875); Graf von Brunetti, Leg.-Secr. — [Genf: de la Peine, C.]

Uruguay. [Lugano: A. Chev. Gavazzo, GC.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

1 Q.-Kilom. = 0,018161 Deutschen geogr. Q.-Meilen. Die Fläche der See'n ist in den Arealen mit enthalten. S. Näheres in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1873. — Die Bevölkerung nach der Zählung vom 1. Decbr. 1870, welche die ortsanwesende Bevölkerung angiebt.

Cantone.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölk. 1870.	Cantone.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölk. 1870.
Zürich . . .	31,299	284786	Schaffhausen .	5,448	37721
Bern	125,111	506465	Appenzell Außer-Rhoden	4,732	48726
Luzern . . .	27,257	132338	Appenzell Inner-Rhoden	2,887	11909
Uri	19,541	16107	St. Gallen . .	36,667	191015
Schwyz . . .	16,499	47705	Graubünden .	130,488	91782
Unterwalden ob dem Wald	8,624	14415	Aargau . . .	25,524	198873
Unterwalden nid dem Wald	5,276	11701	Thurgau . . .	17,942	93300
Glarus . . .	12,553	35150	Tessin	51,496	119619
Zug	4,343	20993	Waadt . . .	58,530	231700
Freiburg . . .	30,311	110832	Wallis . . .	95,293	96887
Solothurn . .	14,252	74713	Neuenburg . .	14,670	97284
Basel, Stadt .	0,669	47760	Genf	5,134	93239
Basel, Landsch.	7,657	54127	Schweiz	752,198	2,669147

Die Wohnbevölkerung umfaßte 1870 2,655001 Einw.

Digitized by Google

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß d. Geburten.
1868	17445	79349	62146	17203
1869	18882	81766	67149	14617
1870	18610	83300	72838	10462
1871	19514	81629	77998	3631

Die Auswanderung nach überseeischen Ländern [1]) aus 20 Cantonen, mit Ausnahme der Cantone Uri, Freiburg, Waadt, Genf, Solothurn, über welche Erhebungen nicht existiren, betrug im Durchschnitt 1868—72 4465, im Jahre 1873: 4957, 1874: 2672 Personen, wovon 1873: 3462, 1874: 1631 nach Nord-, 1873: 997, 1874: 796 nach Südamerica gingen. Am bedeutendsten ist die Auswanderung aus Tessin (1873: 1195).

Nach der Heimathsangehörigkeit der Bevölkerung unterschied man 1870 2,517599 oder 94,3% Schweizer und 150907 oder 5,7% Ausländer. Außerdem gab es 641 Heimathlose. Von den Ausländern entfallen auf: Frankreich 62228, Deutschland 57245, Italien 18073, Oesterreich 5872, Ungarn 360, England 2297, Rußland 1599, America 1404, Belgien 492, Spanien 349, Niederlande 260, Schweden und Norwegen 123, Dänemark 93, andere Länder 389, Unbekannt 123.

Vertheilung der Confessionen 1870.

	Cantone.	Evangelische.	Katholiken.	Christl. Secten.	Israeliten.	Auf 1000 Ev.	Auf 1000 Kath.
	Die 4 protest. Cantone [2])	556057	40943	4773	1160	922	68
Gemischte Cantone:	Neuenburg	84334	11345	931	674	867	117
	Bern	436304	66015	2746	1400	861	130
	Glarus	28238	6888	7	17	803	196
	Basel, Landschaft	43523	10245	228	131	804	189
	Basel, Stadt	34457	12301	496	506	721	257
	Thurgau	69231	23454	531	84	742	251
	Graubünden	51887	39843	35	17	565	434
	Aargau	107703	89180	449	1541	542	448
	Genf	43639	47868	771	961	468	513
	St. Gallen	74573	116060	190	192	390	608
	Freiburg	16819	93951	15	47	152	848
	Solothurn	12448	62072	101	92	167	831
	Die 9 kathol. Cantone [3])	7134	464204	162	174	15	984
	Schweiz 1870	1,566347	1,084369	11435	6996	587	406
	„ 1860	1,477223	1,019807	5881	4259	589	407

Sprachverhältnisse nach Haushaltungen: 1870 zählte man 384538 deutsche, 133575 französische, 30079 italienische, 8778 romanische, 48 andere Haushaltungen. S. die Vertheilung derselben auf die Cantone in den Jahrgängen 1872—74.

[1]) Zeitschrift für schweizerische Statistik. 1875, I, S. 38—40.

[2]) Appenzell Außer-Rhoden, Zürich, Waadt, Schaffhausen. — [3]) Zug, Luzern, Unterwalden, Schwyz, Appenzell (Inner-Rh.), Wallis, Uri, Tessin. S. die Einzelzahlen im Jahrgang 1872 und 1873.

Digitized by Google

Städte (größere Gemeinden) 1870.

Genf 46783, mit den Vororten 68165 Einwohner,
Zürich 21199, " " 56695

Basel . . .	44834	Chaux-de-Fonds	19930	Freiburg . .	10904
Bern. . . .	36001	St. Gallen .	16675	Locle	10334
Lausanne . .	26520	Luzern . . .	14524	Schaffhausen .	10303
		Neuenburg .	13321		

Finanzen (in Francs).

I. Staatsrechnung für 1874 und Budget für 1875.

Brutto-Einnahmen.

	1874.		1875.	
1. Ertrag der Immobilien . . .	75849		83543	
Ertrag angelegter Capitalien .	227136	302985	298125	381668
2. Zinsen von Betriebscapitalien und Vorschüssen		200338		86417
3. Regalien und Verwaltungen . . .		46,322757		39,033209
Zölle	15,322393		14,500000	
Post	14,465622		15,341640	
Telegraphen	1,855814		1,959000	
Pulverfabriken	1,230520		858000	
Münze	10,155033		3,032000	
Regiepferde	101076		109025	
Kriegsmaterial	945443		1,037300	
Laboratorium ꝛc.	2,195106		1,461044	
Militärverwaltung	51748		735200	
Bundescanzlei	10881		9000	
Justiz	3599	16329	5000	14000
Verpfändungskosten von Eisenbahnen	1848		—	
4. Zufällige Einnahmen		2400		706
Total der Einnahmen		46,844809		39,516000

Ausgaben.

1. Capital- und Zinszahlungen . . .		2,270519		1,779300
2. Allgemeine Verwaltungskosten . .		690272		690850
Nationalrath	185245		191000	
Ständerath	9509		13000	
Bundesrath	85500		85500	
Bundesgericht	17454		139000	
Bundescanzlei	363187		230350	
Militairpensionen	29377		32000	
3. Departements		2,067294		2,746643
Politisches	269735		252000	
Inneres	1,564928		2,235143	
Militair	28967		30100	
Finanzen	75460		58600	
Justiz und Polizei	28691		40000	
Handel und Eisenbahnen . .	99513		130800	

Digitized by Google

	1874.		1875.	
4. Specialverwaltungen		40,536236		34,540779
Militair	4,479238		9,079153	
Zoll	3,896295		1,459540	
Post	15,075825		14,531140	
Telegraphen	1,855731		1,959000	
Pulverfabriken	1,141066		779092	
Münze	10,155033		3,032000	
Polytechnicum (netto)	347000 [1]		347000	
Regiepferde	113913		114330	
Construct.-Werkstätten	247006		167300	
Laboratorium 2c.	2,415340		1,702224	
Montirwerkstätten	809791		870000	
5. Unvorhergesehenes		21848		8428
Sa der ordentlichen Ausgaben		45,586171		39,766000

Außerordentliche Ausgabe 1874 noch 2,178440 Fr. für Anschaffung von Gewehren und Artilleriematerial, an welcher Summe jedoch dem Bunde von Cantonen und Privaten 1,551586 Fr. rückvergütet sind. Netto stellt sich die außerordentliche Ausgabe daher nur auf 626854 Francs.

II. Vermögensstand des Bundes Ende 1874 (Francs).

1. Passiva		30,635552
Verschiedene Passiva, welche den Staat mit Zinsen belasten	28,082616	
Amortisationsfonds der neuen Anleihe	1,500000	
Reservefonds der Münze	1,052936	
2. Activa		31,783303
Allgemeine Activa, zinsentragend	15,969914	
Desgl. unverzinsliche	11,592646	
Activa der Specialfonds	4,220743	
Ueberschuß der Activa:		1,147751

III. Einnahmen und Ausgaben (1868) und Vermögensstand (Ende 1868) des Bundes und der vereinigten Cantone s. in den Jahrgängen 1872 bis 1874.

Bundesheer.

Das Bundesheer besteht: 1) aus dem Bundes-Auszuge, der Mannschaft von 20 bis 32 Jahren u. 2) aus der Landwehr, der Mannschaft von 33 bis 44 Jahren.

Schweizerischer Generalstab: 3 Obersten, 16 Oberst-Lieutenants und Majore und 35 Hauptleute. Summa 54 Officiere. — Armeedivisions-, Brigaden- und Regimentsstäbe. Summa 784 Officiere im Auszug und ebensoviele in der Landwehr.

---

[1] Nach Abzug der Einnahmen v. Fr.: 82494.

Digitized by Google

1. Nominalbestand der schweizerischen Armee (1. Jan. 1876).

		Auszug.	Landwehr.	Total.
Stab:	1. Generalstab	—	—	54
	2. Divisions-, Brigaden- und Regimentsstäbe	784	784	1568
Truppen:				
a) Infanterie:	Füsiliere	76626	76626	153252
	Schützen	6160	6160	12320
	Total a:	82786	82786	165572
b) Cavallerie:	Dragoner	2976	2976	5952
	Guiden	516	516	1032
	Total b:	3492	3492	6984
c) Artillerie:	48 Feldbatterien	7680	1280	8960
	2 Gebirgsbatterien	340	—	340
	10 Positionscompagnien	1220	1830	3050
	16 Parkcolonnen	2560	1280	3840
	8 Trainbataillone	1712	1712	3424
	2 Feuerwerkcompagnien	320	320	640
	Total c:	13832	6422	20254
d) Genie		3144	3144	6288
e) Sanitätstruppen (Medicinalpersonal)		1656	—	1656
f) Verwaltungstruppen		408	408	816
Total Stab und Truppen		106102	97036	203192

2. Formation der schweizerischen Armee.

1. Infanterie. Auszug: 99 Füsilier-Bataill. und 8 Schützen-Bataill. zu je 4 Compagnien à 185 M. — Landwehr: ebenso.
2. Cavallerie. Auszug: 24 Dragoner-Schwadronen à 124 M. u. 12 Guiden-Compagnien à 43 M. — Landwehr: ebenso.
3. Artillerie. Auszug: 48 fahrende Batterien à 160 M.; 2 Gebirgsbatterien à 170 M.; 10 Positionscompagnien à 122 M.; 16 Parkcolonnen à 160 M.; 8 Trainbataillone à 214 M.; 2 Feuerwerkcompagnien à 160 M. — Landwehr: 8 fahrende Batterien à 160 M.; 15 Positionscompagnien à 122 M.; 8 Parkcolonnen à 160 M.; 8 Train-Bataillone à 214 M.; 2 Feuerwerkcompagnien à 160 M.
4. Genie. Auszug: 8 Geniebataillon à 393 M. (8 Sappeur- 8 Pontonnier- u. 8 Pionnier-Compagnien). — Landwehr: ebenso.
5. Sanitätstruppen. Auszug: 8 Feldlazarethe à 207 M.
6. Verwaltungstruppen. Auszug: 8 Verwaltungs-Compagnien à 51 M. — Landwehr: ebenso.

3. Eintheilung der schweizerischen Armee.

Sowohl der Auszug als die Landwehr ist eingetheilt in 8 Armeedivisionen.

Digitized by Google

Jede Armeedivision besteht aus 2 Infanterie- (Füsilier-) Brigaden, zu 2 Regimentern à 3 Bataillone; ferner aus 1 Schützenbataillon, 1 Cavallerieregiment à 3 Dragonerschwadronen, 1 Artillerie-Brigade zu 3 Regimentern à 2 Feldbatterien und 2 Parkcolonnen, 1 Trainbataillon, 1 Geniebataillon bestehend in 1 Sappeur-, 1 Pontonnier- u. 1 Pionnier-Compagnie, 1 Feldlazareth à wenigstens 5 Ambulancen u. 1 Verwaltungscompagnie.

Handel und Verkehrsmittel.

Handel. Eine Uebersicht über den Werth der ein- und ausgeführten Waaren, sowie über die Durchfuhr wird von Seiten der schweizerischen Zollbehörden bis jetzt nicht veröffentlicht.

Eisenbahnen. Am 1. Januar 1875 waren 1638 Kil., im Oct. 1875 2000 Kil. im Betrieb. Alle schweizerischen Bahnen sind Privatbahnen.

Post 1874. Zahl der Bureaux: 742 und 1916 Postablagen, Agenturen im Auslande 30. — Briefe: 48,519764 Stück interne, 14,733120 internationale, zusammen 63,252884 Stück, darunter sind an amtlichen portofreien Correspondenzen 4,921088 interne und 124905 internationale inbegriffen. Zeitschriften: Schweizerblätter im Innern der Schweiz und nach Deutschland gesandt: 39,623445; aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn eingegangene Blätter: 2,027899 (die Zeitschriften im Verkehr mit dem übrigen Auslande figuriren unter „Druckschriften und Waarenproben"). Druckschriften, Waarenmuster und Geschäftspapiere: 11,670281 interne und 8,254919 internationale, zusammen 19,925200 Stück. — Einnahmen 14,465622 Frcs, Ausgaben 13,932545 Frcs.

Telegraphen. Länge der Staatslinien Ende 1873 5843 Kil. mit 14169 Kil. Drähten und 715 Stationen, Länge der Eisenbahnlinien 116 Kil. mit 1632 Kil. Drähten und 85 Stationen. Ende 1874 gab es 815 Staats- und 84 Eisenbahnstationen. — Zahl der internen abgesandten Depeschen: 1,846898, der internationalen (abgesandten und angekommenen): 562205, im Transit: 216001, total 2,652104, dazu 58895 Dienstdepeschen. — Einnahmen 1,855813, Ausgaben 1,855731 Frcs.

Siam (Königreich) [1].

[Monarchie. — Der erste König, seit 16. November 1873 selbstständig herrschend, nachdem ihm während seiner Minderjährigkeit der „Regent" Suriyawongse zur Seite gestanden hatte, übt die gesetzgebende Gewalt seit 8. Mai 1874 in Gemeinschaft mit dem Großen Staatsrath und dem Ministerconseil aus. Unter letzterm Datum verkündigte der König den Entschluß, wichtige (kan yai) Gesetze nur in Uebereinstimmung mit beiden Factoren zu erlassen. Bei kleineren Bestimmungen

[1]) Für die der Pali-Sprache angehörenden Wörter ist die Pali-Orthographie angewandt. Tjau Phraya (deutsche Aussprache, während die Engländer Chow Phya, nach der Aussprache des niederen Volkes, schreiben) ist: Wirklicher Geheimrath mit dem Prädicat „Excellenz."

Digitized by Google

genügt das Votum des Staatsraths. Der Große Staatsrath besteht aus: 1) dem ersten König als Vorsitzendem, 2) den Ministern, welche jedoch kein Stimmrecht haben, 3) 10 bis 20 vom ersten König ernannten Staatsräthen, welchen die Bearbeitung der Gesetzesvorlagen zufällt (diese erwählen aus ihrer Mitte einen Vicepräsidenten), 4) 6 Prinzen des Königlichen Hauses. Dem Staatsrath steht die Initiative zu Gesetzes-Vorschlägen zu. Sobald 2 oder mehrere Mitglieder sich über einen Vorschlag einigen, können sie denselben dem Könige vorlegen. Das Königthum ist in beschränkter Weise erblich, indem allerdings fast stets der älteste Sohn des Königs zum Nachfolger gewählt wird, die Wahl des Senabodi (Minister-Conseil) in Gemeinschaft mit den „alten" Prinzen der 4 höchsten Rangsclassen aber nothwendig ist. Dem jetzigen sogenannten zweiten Könige stehen die Titel „Majestät" und „König" in Wahrheit nicht zu, obwohl ihm die fremden Mächte diese Titulatur zu geben pflegen. Die 41 Provinzen werden je von einem Rath 1. Classe (Phraya) regiert. Mehrere Gebiete außerdem, welche eigene Fürsten haben, sind dem König von Siam tributpflichtig. Derartige tributpflichtige Fürsten sind: der Häuptling von Läos, der Radjah von Queda, der Radjah von Junc Ceylon, Singora und Tringano.]

Erster König (mittlerer Titel): **Phrabat Somdetja Phra Paramintharа Maha Tjula Langkarana Bodinthara Thepheja Maha Mangkut Burusaja Batanara tscha Rauiuongsa Narutama Phongsa Bariphat Barakatuja Ratschanika Rodom Tjaturanta Taborom Maha Tjakrapyan di Ratscha Sangkasa Boroma Naratha Bophitara Phra tjula Tjoam Klau Tjau ju Hua** (reg. seit 1. Oct. 1868).

Herr des Vorpalastes (in Europa irrthümlich zweiter König genannt): **Kroma Phra ratscha Nang Pauara S'than Manggal**, Sohn des † zweiten Königs (seit 1. October 1868.)

Ministerium (Senabodi).

Ehrenpräsident: Somdet Tjau Phraya **Boroma Maha Sri Surijawongse** (Hoheit).

Minister des Innern { des Westens: Tjau Phraya **Kralahome**, zugleich Kriegs- und Marineminister. des Nordens: Tjau Phraya **Phutarapai**. des Ostens: Tjau Phraya **Phraklang**, zugleich Minister des Aeußern.

Justizminister: Tjau Phraya **Yomarat**.

Minister des Ackerbaues: vacat. — Phraya **Ratscha Narannukul**.

Minister des Königlichen Hauses: Tjau Phraya **Tharama**.

Finanzminister: Tjau Fa **Maha Mala** (Königliche Hoheit).

(Der Finanzminister kann jederzeit abgesetzt werden ohne gesetzliches Erkenntniß, welches zur Absetzung jedes andern Ministers erforderlich ist.)

Staatsrath. (Vom König ernannte Mitglieder; vgl. oben.)

1) Tjau Phraya **Mahin Torasak Tham**. 2) Tjau Phraya **Sriphiphat**. 3) Phr. **Ratscha Narannukul**. 4) Phr. **Krasaphkitcha Kosol**. 5) Phr. **Phasa Karauongse**. 6) Phr. **Maha Ammatj**. 7) Phr. **Aphaira**

Digitized by Google

Narüththi. 8) Tjau Phraya Thana Charanja Unhun Montri. 9) Phr. Tjarsen Ratscha Maitri. 10) Phr. Phiphit Phakai. 11) Phr. Kralohome Ratschasena. 12) Phr. Ratscha Jotha.

Auch der „Herr des Vorpalastes" (sog. zweiter König) hat ein Ministerium, doch ist dasselbe ohne Amtsthätigkeit und nur titulär, wie auch der sog. zweite König selbst gewissermaßen nur der Schatten des ersten Königs ist.

Consuln zu Bangkok.

America (Vereinigte Staaten): Brig.-Gen. F. W. Partridge, C.
Dänemark: F. C. C. Köbke, C.
Deutsches Reich: H. Stannius, Dr. jur., C.
Frankreich: B. Garnier, C. und Commissair der Republik.
Großbritannien: T. G. Knox, Agent und GC.
Niederlande: V. C. Senn van Basel, C.
Oesterreich-Ungarn: W. Mastus, C.
Portugal: A. M. Pereira, C.
Schweden und Norwegen: V. Pickenpack, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt ca 14535 D. geogr. Q.-Mln. nach Engelhardt.

Bevölkerung. Dr. Bastian, der beste Kenner Hinterindiens, schätzt dieselbe auf 6,300000 Seelen, wovon 2,600000 auf das eigentliche Siam, 2,600000 auf die im Innern gelegenen Läos-Gebiete, 500000 auf Cambodja und 600000 auf die tributpflichtigen Malaien der Halbinsel Malacca kommen. Der Abstammung nach schätzt man eigentliche Siamesen 2, Chinesen 1, Malaien 1, Läoten 1 Million.

Die herrschende Religion ist der Buddhismus.

Hauptstadt: Bangkok mit 400- bis 500000 Einwohnern, darunter fast die Hälfte Chinesen.

Finanzen. Die Einnahme des Königs wird auf höchstens 15 Millionen Reichsmark geschätzt, da der größte Theil der Einkünfte von den Beamten, die nur nominell einen Gehalt beziehen, unterschlagen wird.

Armee. Eine geringe Streitmacht, von europäischen Officieren eingeübt, steht dem Könige zur Verfügung; im Kriege sind alle erwachsenen männlichen Einwohner zum Kriegsdienst verpflichtet.

Flotte: 1 Glattdecks-Corvette (8 Kan.), 4 Kanonenboote I. und 3 II. Classe, zusammen 8 Kriegsschiffe mit 48 Kanonen.

Handel. Der auswärtige Handel concentrirt sich in Bangkok. Die Siamesen selbst treiben nur wenig Handel, derselbe ist fast ausschließlich in den Händen der Chinesen. In Mill. Dollars betrug

die Einfuhr	1871: 4,5,	1872: 5,2,	1873: 4,0,	1874: 5,9
„ Ausfuhr	„ 6,1	„ 6,7	„ 4,6	„ 4,6

Digitized by Google

Für die Hauptartikel der Ausfuhr geben dieselben Berichte die folgenden Zahlen (in Piculs; 1 Picul = 133⅓ Pfd):

	Reis	Zucker	Pfeffer	Sesam	Sappanholz	Häute	Cardamum
1872:	1,991258	101815	18797	21898	42321	19290	6173
1873:	836738	86006	13673	49439	66804	14609	5968
1874:	1,967505	52708	18623	89795	70769	12842	2985

Ferner sind wichtigere Ausfuhrartikel: rohe Seide, verschiedene Nutzhölzer, vor allen das Teckholz, Cocusnußöl, Baumwolle und eingesalzene Fische.

Schiffsverkehr im Hafen von Bangkok 1874 (Ladung in Dollars).

Flagge.	Eingegangen			Ausgegangen		
	Schiffe.	Tonnen.	Ladung.	Schiffe.	Tonnen.	Ladung.
Siamesische . .	179	58141	1,683884	149	55652	2,091141
Britische . . .	103	45214	2,596371	106	45092	2,454492
Deutsche . . .	28	9558	119005	25	8348	252436
Französische . .	13	4757	14775	15	5348	322844
Holländische . .	16	5893	24198	13	5116	187892
Dänische . . .	8	5266	63880	8	5266	279922
Americanische .	3	2387	—	2	1797	51263
Dschunken . .	1	460	—	—	—	—
Andere	133	—	125704	85	—	244159
oder						
Beladen . . .	438	111039	4,627817	402	126619	5,884149
In Ballast . .	46	19637	—	—	—	—
Total 1874	484	131676	4,627817	402	126619	5,884149
„ 1873	386	102454	4,088956	275	106117	4,618832

Handelsflotte: 76 nach europäischem Muster gebaute Schiffe mit einem Gehalt von 27647 Tonnen, darunter 3 Dampfer.

Spanien (Königreich).

Ministerium (12. September 1875).

Präsident des Conseils und Kriegsminister: General J. Jovellar.
Minister des Aeußern: Casa Valencia.
Minister der Gnade und der Justiz: Calderon Collantes.
Minister der Marine: Duran y Liria.
Minister der Finanzen: P. Salaverria.
Minister des Innern: J. Romero y Robledo.
Minister des Ackerbaues und des Handels: Martin Herrera.
Minister der Colonien: A. Lopez de Ayala.

Ministerien
und den Ministerien untergeordnete Behörden.

I. Ministerium des Aeußern. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: C. Quiñones de Leon Marquis von San Carlos.

Digitized by Google

Chef der politischen Abtheilung: R. Ferráz.
Chef der Abtheilung für Verwaltung und Buchführung: J. Prendergast y Gordon.
Chef der Abtheilung für Handel und Consulatswesen: P. Jove y Hevia.

II. Ministerium der Gnade und der Justiz. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: V. Arnau.
Sections-Chefs: A. Diaz Cañabate; R. Gullon é Iglesias; T. Eguilas.

Erzbischöfe.

Toledo: Cardinal Juan Ignacio Moreno. — Burgos: Anastasio Rodrigo Justo. — Granada: Bienvenido Monzon. — Santiago: Miguel Paya y Rico. — Sevilla: Cardinal Luis de la Lastra y Cuesta. — Tarragona: vacat. — Valencia: Mariano Barris Fernandez. — Valladolid: vacat. — Saragossa: Manuel Garcia Gil.

Oberster Gerichtshof.

Präsident: C. Alvarez Martinez.

III. Ministerium des Krieges. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: M. de Azcárraga y Palmero.

Oberstes Kriegsgericht.

Präsident: General-Lieutenant J. de Marcheci.

General-Capitaine.

Der König; Franz von Assisi Maria von Bourbon; der Herzog von Montpensier; Espartero, Fürst von Vergara und Herzog von Victoria; J. Serrano y Dominguez, Herzog von la Torre; J. de la Pezuela y Ceballos, Graf de Cheste; M. Pavia y Lacy, Marquis von Novaliches; J. Gutierrez de la Concha é Irigoyen, Marquis von Havana; J. de Zevala y de la Puente, Marquis von Sierra Bullones.

Generalstab der Armee.

Director: General-Lieutenant J. Zapatero y Novas.

General-Director der Infanterie: Gen.-Lieut. J. de Ceballos y Vargas.
General-Director der Artillerie: Gen.-Lieut. R. Schague y Birmingham.
General-Director des Ingenieur-Corps: Gen.-Lieut. E. Fernandez San Ramon.
General-Director der Cavallerie: Gen.-Lieut. A. Lopez de Letona.

Gouverneur-General-Capitain von Cuba: Gen.-Lieut. Blas Villate, Graf v. Valmaseda.
Zweiter Chef der General-Capitanerie: Der Feldmarschall B. Carbó y Aloy, Commandant der Havana.

Digitized by Google

Gouverneur-General-Capitain von Porto-Rico: General-Lieutenant J. L. **Sanz y Posse.**
Gouverneur und General-Capitain der Philippinen: Contre-Admiral J. **Malcampo.**

IV. Ministerium der Marine. Chef: Der Minister.
General-Secretair: H. **Nava y Caveda.**

Escadre nach der Havana detachirt. General-Commandant: Contre-Admiral J. J. **de Arias y Villavicencio.**
Escadre nach den Philippinen detachirt. General-Commandant: Contre-Admiral M. **de la Pezuela y Lobo.**

V. Ministerium der Finanzen. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: A. M. **Fabié.**
Chef des Rechnungshofes und der Abtheilung für Buchführung: J. **Ramon de Oya.**
General-Director des öffentlichen Schatzes: A. **de Echenique.**
General-Director der Dépôts: M. **Alegre Dolz.**
General-Director der Steuern: J. **Lopez de Longoria.**
General-Director der Abgaben: C. **Grotta.**
General-Director der Staats-Domainen: A. **Mena y Zorilla.**
General-Director der Zölle: J. **Botella.**
General-Director der öffentlichen Schuld: A. **Amblard.**

Bank von Spanien. Gouverneur: M. **Cantero.**

VI. Ministerium des Innern. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: J. **Silvela.**
Director der politischen u. administrativen Abtheilung: R. **Alzugaray y Yanguas.**
General-Director der Eisenbahnen u. der Telegraphen: G. **Cruzada Villaamil.**

VII. Ministerium des Ackerbaues u. des Handels. Chef: Der Minister.
General-Director der Abtheilung für Ackerbau, Industrie und Handel: F. **Garrido.**
General-Director der Abtheilung für öffentlichen Unterricht: J. **Maldonado Macanas.**
General-Director der öffentlichen Arbeiten: V. **Cardenal.**
General-Director des Instituts für Geographie und Statistik: C. **Ibañez é Ibañez de Ibero.**

VIII. Ministerium der Colonien. Chef: Der Minister.
Unter-Staats-Secretair: J. **Rubio.**

Digitized by Google

Insel Cuba.

Gouverneur: Gen.-Lieut. Blas Villate Graf von Valmaseda.
Regierungs-Secretair: D. García Nagueras.
General-Director der Civilverwaltung: J. Gutierrez de la Vega.

Insel Porto-Rico.

Gouverneur: General-Lieutenant J. Sanz y Posse.
Regierungs-Secretair: P. D. Romero.

Philippinen.

Gouverneur: J. Malcampo y Monge Marquis von San Rafael.
Regierungs-Secretair: L. C. Oglan.

Königlicher Hofstaat.

Hofmarschall: Marquis de Alcañices, Herzog v. Sexto.
Oberst-Stallmeister: Graf v. Villapaterna.
Oberst-Kammerherr: Graf v. Carlet.

Geheim-Secretair des Königs: Graf Morphy.
General-Intendant des Hofhalts: J. v. Goicoerrotea.
General-Inspecteur des Königl. Schlosses: Graf v. Sepulveda.

Diplomatisches Corps zu Madrid und Consuln.

(Gedruckt 16. Novbr. 1874.)

America (Verein. Staaten): General Caleb Cushing, a. G. u. b. Min. (accr. 1874); A. Adee, Leg.-Secr. — [Alicante: W. Giro, C. — Barcelona: F. H. Scheuch, C. — Bilbao: . . . , C. — Cadix: A. N. Duffie, C. — Cartagena: C. Molina, C. — Coruña: A. G. Fuertes, C. — Denia: J. Morand, C. — Malaga: A. M. Hancock, C. — Port Mahon: J. T. Quarles, C. — Santander: P. Gallo, C. — Sevilla: J. J. Cooper, C. — Valencia: T. W. Dimon, C. — Colonien: Habana: F. C. Hall, GC. — Manila: J. Russell, C. — Matanzas: J. W. Steele, C. — S. Juan (Portorico): A. N. Young, C. — Sta Cruz (Teneriffa): W. H. Dabney, C. — Santiago (Cuba): E. Conroy, C. — Trinidad (Cuba): J. G. Moore, C.]

Argentinische Republik: M. Balcarce, a. G. u. bev. Min. (accr. 27. Juni 1864; in Paris); J. P. de Guerrico, Leg.-Secretair; E. Ibarbalz, Attaché — [Almeria: A. Casanilla, C. — Barcelona: J. A. Tresserra, C. — Bilbao: P. Allende, C. — Cadix: D. B. Gonzalez, C. — Cartagena (Murcia und Alicante): T. Guerra, C. — Coruña: J. Nuñez de la Barca, C. — Ferrol: S. Montenegro, C. — Gijon: E. Menendez, C. — Madrid: J. P. de Marina, GC. — Malaga: A. de Aldama, C. — Rivadeo: J. R. Moscoso, C. — San Sebastian: N. Soraluce, C. — Santander: G. M. de la Revilla, C. — Sevilla: J. G. Tobia, C. — Tarragona: M. A. Gasset, C. — Valencia: J. Rodriguez y Espina, C. — Vigo: E. Domenech, C. — Villa-Carril: J. B. de Avalo,

Digitized by Google

C. — Colonien: Habana: A. Serpa, C. — Santa Cruz (Teneriffa): V. Ghirlanda, C.] — Santiago (Cuba): M. Bon y Rubert, C.

Belgien: J. Baron Greindl, a. G. u. b. M. (ern. 1. Jan. 1874); L. van den Bossche, Leg.-Secr. 1r Cl.; A. van Wassenhove, Att. — [Alicante: J. Carey, C. — Almeria: F. Roman, C. — Barcelona: F. Puig, C. — Bilbao: W. Nicolaysen, C. — Cadix: F. Bellamy, C. — Gijon: De Olavarria, C. — Huelva: E. Diaz y Gomez, C. — Madrid: G. Baudoux, C. — Mahon: J. Uhler, C. — Malaga: H. Petersen Zea Bermudez, C. — Palma: F. Gonzales-Constant, C. — Santander: J. R. L. Doriga y Vial, C. — Sevilla: J. van Montenaecken, C. — Valencia: H. Trenor, C. — Vigo: M. Barcena y Franco, C. — Xeres de la Frontera: C. G. Steenackers, C. — Colonien: Habana: F. van Assche, C. — Manila: J. Ross, C. — Matanzas: H. Schimper, C. — Portorico: E. de Yriarte, C. — Sta Cruz (Teneriffa): R. E. Davidson, C. — Santiago (Cuba): . . ., C.]

Brasilien: C. de Paiva Lopez Gama, GTr. (1867). — [Barcelona: E. P. de Brito é Mello, GC. — Malaga: T. de Arsu y Lopez, C. — Colonie Habana: J. M. Fernandez, C.]

Costa-Rica. [Cadix: J. G. Gonzalez, C. — Madrid: L. M. de Tapia, GC. — Malaga: R. Toro, C. — Pamplona: J. Vitorio, C. — Sevilla: J. de Paula Santa Cruz, C. — Valladolid: C. Gonzalez, C. — Vigo: M. Perez, C.]

Dänemark. [Alicante: A. Harmsen, C. — Barcelona: A. Ortenbach, C. — Bilbao: J. de Gurtubay, C. — Cadix: A. T. Christophersen, C. — Coruña: N. M. del Rio, C. — Madrid: E. Pirel, GC. — Malaga: E. W. Scholtz, C. — Colonien: Habana: . . ., C. — Manila: . . ., C. — Mayaguez (Portorico): A. Falbe, C. — Sta Cruz (Teneriffa): J. Cumella, C.]

Deutsches Reich: Graf v. Hatzfeldt, a. G. u. bev. M. (accr. 12. Sept. 1874); Graf Berchem, Leg.-Secretair; Kleefeld, Canzler. — [Alicante: A. Harmsen, C. — Almeria: J. Martinez y Ortuño, C. — Barcelona: T. Vollmar, C. — Bilbao: J. E. Rochelt, C. — Cadix: E. Kropf, C. — Cartagena: B. Spottorno, C. — Coruña: J. Pastor, C. — Ferrol: M. A. Garcia, C. — Gijon: J. M. Marina, C. — Huelva: W. Sundheim, C. — Madrid: W. Ettling, GC. — Malaga: A. Pries, C. — Palma: M. Salvay, C. — Santander: G. A. Lübbers, C. — San Sebastian: R. Sprenger, C. — Sevilla: A. Merry, C. — Tarragona: A. v. Müller, C. — Torrevieja: R. Sanchez, C. — Valencia: H. J. Dahlander, C. — Vigo: M. Barcena y Franco, C. — Colonien: Habana: . . ., C. — Manila: G. T. Ruttmann, C. — Manzanillo: J. D. C. Heucke, C. — Matanzas: L. Geerken, C. — San Juan: [Portorico: R. Elvers, C. — Santiago (Cuba): C. G. Schumann, C. — Teneriffa (Santa Cruz): J. P. Schwartz, C. — Trinidad (Cuba): C. J. Thode, C.]

Frankreich: Graf Chandordy, Botsch. (ern. 3. Sept. 1874); de Mouy, 1r Leg.-Secretair; Graf de la Rochefoucauld, 2r Leg.-Secretair; Graf las Cases, 3r Secretair; T. de Bojano, P. de Brou-

Digitized by Google

telles, de Semalé, Attachés. — Marin, Canzler. — [Barcelona: Mquis v. Forbin-Janson, GC. — Bilbao: Aries, C. — Cadix: G. P. Benedetti, C. — Cartagena: De Cuverville, C. — Malaga: Tallien de Cabarrus, C. — Palma: J. F. T. Blanchet, C. — S. Sebastian: Baron de Chambaud, C. — Santander: Prus, C. — Colonien: Habana: Graf Réjan, GC. — Manila: Du Courthial, C. — Santiago: Vicomte d'Abzac, C.]

Griechenland. [Balearische Inseln: T. Ladico, C. — Barcelona: J. Casana, C. — Cadix: D. Macpherson, C. — Malaga: T. de Arzu, C. — Valencia: J. Busutil, C.]

Großbritannien: Rt Hon. A. H. Layard, a. G. u. b. M. (accr. 1867); H. G. Macdonell, 1r Legations-Secretair; E. C. H. Phipps, W. G. Sandford, A. C. Gosling, 2te Secretaire; Hon. W. J. G. Napier, 3r Secretair. — [Alicante: Oberst B. Barrie, C. — Barcelona: J. Prat, C. — Bilbao: H. Young, C. — Cadix: T. F. Reade, C. — Coruña: . . ., C. — Malaga: R. Wilkinson, C. — Palma: C. T. Bidwell, C. für die Balearen. — Sevilla: M. J. Williams, C. — Colonien: Habana: A. G. Dunlap, GC. — Manila: G. T. Ricketts, C. — Portorico: W. Berjew, C. — Teneriffa: H. C. Grattan, C.]

Guatemala: C. Gutierrez, a. G. u. bev. Min. (ern. Septbr. 1874; Paris). — [Barcelona: E. Viada y Vilaseca, C. — Cadix: B. de Sobrino, C. — Madrid: J. Retortillo, C. — Malaga: M. Moreno, C. — Santander: F. de Sobrino, C. — Saragossa: Galvez y Olivares, C. — Sevilla: F. Colom, C. — Vigo: M. Perez, C. — Colonien: Habana: R. Carballo, C. — Matanzas: L. Crespo, C.]

Haïti: Brice, a. G. u. bev. Min. — [Barcelona: F. Senmarti y Bruguès, C.]

Honduras: . . ., b. M.; F. del Pino, Secr.; F. Ruiz, Att.

Italien: Graf G. Greppi, a. G. u. b. M.; C. A. Graf Maffei di Boglio, Leg.-Rath; Franchetti, Leg.-Secr. — [Barcelona: A. de Martino, GC. — Cadix: R. Alcon, C. — Madrid: A. Alcon, GC. — Malaga: F. Bruna, C. — Santander: G. de la Revilla, C. — Valencia: G. Cialdini, C. — Colonien: Habana: C. Ruga, C. — Manila: . . ., C. — Teneriffa: F. Ravina, C.]

Liberia. [Madrid: F. Senmarti y Bruguès, C.]

Nicaragua: J. de Marcoleta, a. G. u. bev. Min. (accr. 27. Juni 1864; in Paris). — [Alicante: F. Clemente, C. — Cadix: L. Terri y Villa, C. — Madrid: B. Iglesias, C.]

Niederlande: L. A. H. Baron v. Ittersum, MR. (accr. 2. April 1863; auch in Lissabon accr.). — [Alicante: A. Salvetti, C. — Almeria: J. Spencer, C. — Barcelona: F. Rivas y Sola, C. — Bilbao: F. Schmidt, C. — Coruña: G. de Zalvidea, C. — Madrid (für Spanien): W. Ettling, GC. — Mahon (für die Balearen): P. L. Balls, C. — Malaga: J. Roose, C. — Santander: J. de la Calleja y Llano, C. — Sevilla: H. Campagne, C. — Vigo: A. Buenaga, C. — Colonien: Canarische Inseln: C. Faubert, C. — Habana: E. Saportas, C. — Manila: G. van Polanen-Petel, C. für die Philippin. Inseln.]

Digitized by Google

Oesterreich-Ungarn: E. Graf Ludolf, a. G. u. b. M. (accr. 12. Sept. 1874); Graf E. Salm, Leg.-Rath; Dr. E. Löschnigg, Graf Ph. v. St. Genois, Attachés. — [Barcelona: A. Leut v. Wolfsberg, GC. — Cadix: J. D. Shaw, GC. — Coruña: A. Zincke, C. — Colonien: Habana: G. Rohlsen, C. — Manila: J. C. Labhart-Lutz, C. — San Juan (Portorico): G. Latimer, C.]

Päpstlicher Stuhl: Cardinal Simeoni, apost. Pro-Nuntius; R. Campa, Secretair.

Paraguay. [Barcelona: A. Miret y Rin, C. — Cadix: C. Lovental y Malm, GC. — San Sebastian: F. Tornero, C.]

Portugal: D'Antas, a. G. u. b. M. (1874). — [Barcelona: C. Zuzarte Wren, C. — Cadix: J. D. de Moraes, C. — Madrid: Baron de Ortega, GC. — Sevilla: J. Paglieri, C. — Vigo: A. Guedes Infante, C. — Colonien: Habana: J. M. d'Eça de Queiroz, C. — Manila: A. Hidalgo y Nuñez, C. — Sta Cruz (Teneriffa): P. Ravina, C.]

Rußland: GRath Chr. v. Rudriavsky, a. G. u. b. M. (ernannt 15. April 1871); Coll.-Rath und Krikr C. Sidorowitsch, 1r Leg.-Secr.; Reg.-Secr. E. v. Wagner, 2r Leg.-Secr. — [Alicante: L. Antoine y Zayas, C. — Barcelona: R. Valldejuli, C. — Cadix: wirkl. Staats-Rath R. v. Fehleisen, GC. — Coruña: L. M. Guertero, C. — Mahon: S. Ladico, C. — Malaga: W. v. Rein, C. — Sevilla: A. Merry, C. — Colonien: Habana: J. Chr. Hinrichs, C. — Portorico: . . ., C. — Teneriffa: B. Forstall, C.]

San Salvador: J. V. Herran, a. G. u. b. M. (Paris). — [Barcelona: T. Resa y Colls, C. — Cadix: M. Ortiz, C. — Madrid: J. Pozo, C. — Sevilla: J. Lamarque, C.]

Schweden und Norwegen: E. T. Lindstrand, MR. (Januar 1869). — [Alicante: C. A. Dahlander, GC. — Barcelona: H. S. Bernhoft, Cons. — Bilbao: E. Lund, Cons. — Cadix: A. T. Christophersen, C. — Malaga: C. J. Krauel, C. — Colonien: Habana: J. Neuninger, GC. — Manila: C. Griswold, C. — San Juan (Portorico): C. A. de Villers Hoadd, C.]

Schweiz. [Barcelona: C. Braendlin, C. — Madrid: P. Chapuy, GC. — Sevilla: J. Frapolli, C.]

Türkei. [Barcelona: J. Serra, C. — Cadix: C. Younger, C. — Madrid: J. Carreras y de Argerich, GC. — Malaga: — V. de Enriquez, C. — Palma (Balearen): F. Canut, C. — Sevilla: J. G. Tobia, C. — Valencia: F. Sagrista, C. — Xeres u. Puerto de Sta Maria: Suter, C.]

Uruguay. [Barcelona: F. Civils, C. — Bilbao: G. Ibarra, C. — Cadix: J. San Roman y Parladé, C. — Coruña: M. L. Monjardin, C. — Ferrol: S. Montenegro y Villamar, C. — Madrid: P. Marina y Urquiza, C. — Malaga: A. de Aldana, GC. — Palma: J. Miro y Granada, C. — Sevilla: A. M. Martinez, C. — Tarragona: M. Calbo, C. — Valencia: M. Comas, C. — Vivero: M. Rodriguez y Scoane, C. — Colonien: Habana: A. Serpa, C. — Matanzas: L. Crespo, C. — Sta Cruz (Teneriffa): M. Ghirlanda, C. — Santiago (Cuba): L. Boa, C.]

Digitized by Google

Venezuela. [Barcelona: Dr. M. J. Oſis, GC. — Bilbao: E. de Urigueu, C. — Cadix: L. F. Murphy, C. — Ferrol: A. Fernandez, C. — Madrid: J. Barrié y Agiiers, C. — Mahon: G. Fronty, C. — Malaga: G. Nicolich, C. — Palma: J. Barceló, C. — San Sebaſtian: E. Silva, C. — Santander: J. Ruiz de la Parra, C. — Sevilla: M. Tobia, C. — Tarragona: S. Lloberas, C. — Valencia: J. G. Amérigo, C. — Colonien: Habana: F. J. Medina, C. — Las Palmas: L. F. Lopez, C. — Santa Cruz (Teneriffa): D. J. Medina, C.]

Statiſtiſche Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Die Bevölkerung nach den Berechnungen auf Grund der Bewegung derſelben. (Nach „Guia de Forasteros. Madrid 1872". S. die Angaben für 1868 und 1869 in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874.)

Europäiſche Beſitzungen.

Provinzen.	D. geogr. Q.-Mln.	Einw. 1870.	Provinzen.	D. geogr. Q.-Meilen.	Einwohner 1870.
Alava . . .	56,69	103320	Malaga . .	132,81	505010
Albacete . .	280,88	220973	Murcia . .	210,62	439067
Alicante . .	98,69	440470	Navarra . .	190,29	318687
Almeria . .	155,33	361553	Orenſe . . .	128,81	402796
Avila . . .	140,24	175219	Oviedo . .	192,43	610883
Badajoz . .	408,62	431922	Palencia . .	147,05	184668
Barcelona .	140,41	762555	Pontevedra .	81,80	480145
Burgos . .	265,79	353560	Salamanca .	232,35	280870
Caceres . .	376,92	302455	Santander .	99,37	241581
Cadix [1]) . .	132,18	426499	Segovia . .	127,68	150812
Caſtellon . .	115,08	296222	Sevilla . .	249,07	515011
Ciudad-Real .	368,76	264649	Soria . . .	180,44	158699
Cordova . .	244,12	382652	Tarragona .	115,30	350395
Coruña . .	144,80	630504	Teruel . . .	258,41	252201
Cuença . .	316,34	238731	Toledo . . .	262,75	342272
Gerona . .	106,85	325110	Valencia . .	204,70	665141
Granada [2]) .	232,23	485346	Valladolid .	143,11	242384
Guadalajara	229,03	208638	Viscaya . .	39,92	187926
Guipuzcoa .	34,23	180743	Zamora . .	194,51	250968
Huelva . .	193,89	196469	Saragoſſa .	310,77	401894
Huesca . .	276,49	274623	Total	8988,78	16,262422
Jaën . . .	243,83	392100			
Leon . . .	290,05	350092	Balearen . .	87,49	289225
Lerida . . .	224,58	330348	Canarien . .	132,08	283859
Logroño . .	91,49	182941	Inſeln	219,57	573084
Lugo . . .	178,13	475836	Total	9208,30	16,835506
Madrid . .	140,97	487482			

[1]) Incl. (?) Ceuta, welches 1860 10395 Einw. hatte. — [2]) Incl. (?) die Preſidios in Africa (1860: 3119 Einw.).

Digitized by Google

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Trauungen.	Geburten incl. Todtgeborene	Todesfälle	Todtgeborene.	Ueberschuß der Geburten.
1865	?	621050	538580	5650	83470
1866	?	618981	463684	5288	155297
1867	?	624212	487151	5560	137061
1868	?	579563	548690	4822	30873
1869	?	602287	550560	5206	51727
1870	104712	?	?	?	90117

Größere Städte 1860.

Madrid (1860)	298426	Murcia . .	87813	Lorca . . .	48154
„ (1870)	332024	Cadix . . .	71521	Valladolid .	43361
Barcelona .	189948	Saragossa .	67428	Cordova . .	41963
Sevilla . .	118298	Granada . .	67326	Alicante . .	31162
Valencia. .	107703	Cartagena .	54315	Santander .	30202
Malaga . .	94732	Palma. . .	53109	Coruña . .	30132
		Xeres . . .	52158		

Finanzen.

Einnahme und Ausgabe im Finanzjahr 1874—75.

(S. Gaceta de Madrid, vom 10. August 1875; in Pesetas, 1 Pes. = 80 Pf.)

Einnahmen.

1. Directe Steuern (incl. 10,757531 Kriegssteuer) . . .		151,184565
Grundsteuern.	100,768781	
Handels- und Gewerbesteuern.	17,142936	
Personalsteuer	1,708011	
Enregistrement	13,847885	
Bergwerksabgaben.	521591	
Steuern auf Adelstitel	815859	
Steuern auf Gehalte verschiedener Beamten	10,083008	
Hypothekensteuer und Gerichtssporteln. . .	156647	
Abg. v. Eisenbahnfahrbilletten u. Frachtverkehr	4,548078	
Belastung der Municipal-Budgets	835419	
Steuern auf Luxuswagen	290574	
Steuern auf einheimischen Zucker	203511	
Einkünfte der Freihäfen auf den Canaren .	221155	
Rückstände seit 1849	41112	
2. Indirecte Steuern		110,826986
Zölle.	66,892821	
Einfuhrzoll . . 52,936091	Staatsantheil an	
Ausfuhrzoll . . 626357	den Strafen . . 197986	
Einschiffungsgeb. 2,174045	Abg. v. Mandaten 78297	
Ausschiffungsgeb. 2,515401	Abg. vom Transit 4,244077	
Abg. d. Passagiere 296807	desgl. Kriegssteuer 1,517806	
Verschied. Abgaben 445711	Abg. v. d. Material	
Quarantainegeb. 57396	f. öffentl. Arbeiten 1,802847	

Digitized by Google

Consulatsgebühren u. versch. Einkünfte d. Staats	899965	
Rückzahlungen und verschiedene Einnahmen.	708978	
Officielle Zeitung und Gesetzblatt	1177	
Rückstände (seit 1849) auf indirecte Steuern	131017	
Consumtionssteuern (Salz: 6,339587 Pesetas)	29,871685	
10 Proc. der Einnahmen d. Octroiverwaltung	68935	
Außerord. Kriegssteuer auf Getreide und Mehl	11,759129	
Kriegssteuer auf Verkäufe aller mögl. Dinge	493281	
3. Stempel und Staatsmonopole		132,710872
Stempelpapier (incl. 50 Proc. außerordentliche Kriegssteuer)	21,529505	
Monopole (Tabak: 62,865571, Salz: 22398, Pulver 288)	62,888197	
Lotterie	41,145107	
Münze	3,530899	
Rückzahlungen auf abgeschlossene Rechnungen	2,608403	
Allgemeine Cassenverwaltung	478111	
Strafanstalten und verschiedene Einnahmen der Verwaltung	168150	
Einnahmen der Minist. d. Kriegs u. Fomento	362499	
4. Einnahme aus den Nationalgütern		57,912771
Renten . . . 2,925459 | Verkäufe . . .	54,987312	
5. Einnahme aus den Philippinen		2,962902
6. Kriegsentschädigung von Marocco		1,756275
7. Rückstände früherer Finanzjahre		23,819580
8. Befreiung vom Militairdienst		63,620800
Summa der Einnahmen 1874—75 . .		544,794751
Rückstände des Finanzjahres 1873—74 .		64,746390
Summa		609,541141

Ausgaben.

Civilliste (5 Monate) . .	2,996667	Staatsministerium . .	3,066518
Präsidentschaft der Executivgewalt (7 Monate)	327592	Justizministerium: Civilverwaltung . .	8,059496
Gesetzgebender Körper .	796704	Kirchliche Verwaltung	14,188775
Oeffentliche Schuld . .	48,898851	Kriegsministerium . .	245,731957
Justiz	1,032920	Marine	32,811776
Pensionen	31,503049	Inneres	19,291575
Präsidentschaft des Ministerrathes	818318	Fomento	36,267343
		Finanzen	64,744401
Summa der Ausgaben im Finanzjahr 1874—75			510,535943
Rückstände aus dem Finanzjahr 1873—74 . . .			94,589626
Total			605,125569

Staatsschuld am 30. Juni 1874. (In Realen à 20 Pesetas.)

(Nach der „Guia official de España 1875", p. 498—500).

	Nominal-Capital.	Zinsen.
1. Consolidirte Schuld	34511,806048	
5% Rente an d. Ver. Staaten 12,000000		600000
3% äußere Schuld 15025,672760		855,320071
3% innere Schuld 13484,996288		

Digitized by Google

Desgl. para garantias de contratos	5989,137000		—
2. Nicht convertible Rententitel:			
Zu Gunsten von Civil-Corporationen . .		1339,929517	40,197885
Zu Gunsten des Clerus		1474,243320	1,417669
3. Englische Reclamationen zu 5% consolidirt		10000	—
4. Leibrenten		—	14480
5. Amortisirbare Schuld		258,957724	—
6% Wege-Obligationen . .	72,100000		4,326000
Fällige Capitalien . . .	5,817000		—
6% Eisenbahnobligationen	7000		—
Oblig. für öffentliche Arbeiten	53,836000		3,230160
Fällige Capitalien . . .	3,292000		—
Deuda del Material del Tesoro	1,136626		34099
Gehaltsrückstände	122,769098		—
6. Eisenbahnobligationen zu 6%		1966,364000	117982
Fällige Capitalien		20,882000	—
Obligationen des Lozoya-Canals		235000	—
7. Zu consolidirende Schulden:			
Zu capitalisirende Zinsen		28,338932	—
„Participes legos en diez mos". . . .		13,561647	—
5% active äußere Schuld		4,224000	—
5% active innere Schuld		55,772479	—
Dergl. 4% (incl. Schatzanweisungen) . .		14,609493	—
Zinsen der 4 und 5% Renten, zu capitalisiren zu 50%		128,488213	—
5% ältere äußere Schuld		73,017700	—
3 Fünftheile der äußeren 3% Schuld v. 1831		673280	—
Nationalanleihe von 1821		3,540000	—
Prämienanleihe Lafitte		2,072840	—
Differirte Schuld von 1834		18,744000	—
Amortisirbare Schuld 1r Classe		12,369051	—
Nichtconsolidirte Schatzanweisungen . . .		21,065766	—
„Láminas provisionales"		18,747442	—
Nicht bezahlte Renten-Certificate auf „participes legos en diezmos"		1,483942	—
Desgl. Zinsen auf nicht anerkannte „participes"		104735	—
5% Contocorrent in Papier		234,682602	—
Certificate d. Ordens St. Johann von Jerusalem		2485	—
Unverzinsl. differirte äußere Schuld von 1831		1,000000	—
Amortisirbare äußere Schuld 2r Classe . .		11,072000	—
Amortisirbare innere Schuld 2r Classe . .		12,515000	—
Provisorische Documente für die Zinsen des 5% Contocorrents		10,010216	—
Unverzinsliche Schuld		112,376114	—
Passive äußere Schuld		5,312000	—
Zinsen des 5% Contocorrent in Papier .		124,919339	—
Summa am 30. Juni 1874		40481,110882	1023,122804
Desgl. am 31. Decbr. 1871 (vergl. Jahrg. 1874, S. 827)		29734,586152	810,211217

Digitized by Google

Die schwebende Schuld betrug nach Zeitungsnachrichten am 1. October 1875 519 Mill. Pesetas.

Armee. 1875. (Nach „Guia official de España 1875".)

Ges. vom 27. Sept. 1872: Allg. Wehrpflicht; Dienstzeit 7 Jahre, davon 3 Jahre im activen Heere, 2 Jahre in der ersten, 2 in der zweiten Reserve. — Ein Ges. v. 17. Febr. 1873 hebt letzteres wieder auf; die Armee ergänzt sich durch Freiwillige.

I. Armee in Spanien.

1. Infanterie: 186 Bataillone.
   - 40 Inf.-Regimenter à 2 Bat.
   - 2 Infanterie-Bat. in Ceuta.
   - 1 Bat. Schreiber u. Ordonnanz.
   - 20 Jäger-Bataillone.
   - 25 Reserve-Infanterie-Bataill.
   - 25 Bat. Provincial-Infanterie.
   - 8 Sedentair-Bataillone.
   - 2 Compagnien kön. Leibwache.
2. Cavallerie: 12 Ulanen-Reg., 6 Jäger-Reg., 2 Husaren-Reg., zus. 20 Reg. à 2 Escadrons.
3. Artillerie: 4 Fuß-Artillerie-Reg. à 2 Bataillone.
   - 5 Reg. Feld-Artill. montée.
   - 3 Berg-Artillerie-Regimenter.
   - 1 Remonte-Escadron.
4. Genie: 3 Reg. à 4 Bataillone.
5. Carabiniers.

Stärke der Armee im Kriege und im Frieden.

	Frieden.	Krieg.		Frieden.	Krieg.
Infanterie . . .	56000	178000	Genie	2200	2200
Cavallerie . . .	10900	10900	Carabiniers . . .	13000	13000
Artillerie . . .	9300	11900	Total:	91400	216000

II. Truppen in den Colonien.

a. Cuba: 18 Infanterie-Bataillone.
   - 1 Lehr-Bataillon.
   - 4 mobilisirte Bataillone.
   - 2 Miliz-Regimenter Farbige.
   - 3 Reg. Jäger zu Pferd.
   - 1 Fuß-Artillerie-Regiment.
   - 1 Feld-Artillerie-Regiment.
   - 1 Berg-Artillerie-Regiment.
   - 4 disciplinirte Miliz-Cavallerie-Regimenter.

b. Portorico: 4 Infanterie-Bat., 7 Discipl.-Miliz-Inf.-Reg., 2 Escadrons disciplinirter Miliz-Cavallerie.

c. Philippinen: 7 Infanterie-Regimenter.

Flotte 1875.

Schiffe 1. Classe.	Kan.	Pfdkr.	Schiffe 3. Classe.	Kan.	Pfdkr.
6 Panzerschiffe . .	105	3900	16 Schraubendampfer.	39	1660
10 Schraubenfregatten	413	5380	35 Kanonen-Boote . .	35	1400
2 Raddampfer. . .	32	1000	7 Raddampfer . . .	13	867
Schiffe 2. Classe.			4 Schraubendampfer.	—	530
10 Raddampfer. . .	48	3130	**Nicht classificirte Schiffe.**		
10 Schraubendampfer	47	1920	2 Dampfer	4	310
2 Transportdampfer	—	600	19 „Fuerzas sutiles"	19	464
			Total: 113 Dampfer:	755	21161

Außerdem: 3 Schulschiffe (54 Kanonen) und 2 Segelschiffe. Personal der Marine 1875: 398 Officiere, incl. 20 Admirale; 250 Seecadetten; Zahl der Bemannung: 14000 M. Die Marine-Infanterie besteht aus 6 Bataillonen à 6 Comp. von zusammen 5500 Mann.

Digitized by Google

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel. (S. die Auszüge aus der Gaceta de Madrid no. 80 u. 82 im Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 26.)

Ein- und Ausfuhr im Jahre 1871. (In Millionen Pesetas.)

Länder.	Einfuhr.	Ausf.	Länder.	Einfuhr.	Ausf.
England	206,5	177,4	Cuba, Portorico .	43,5	73,5
Frankreich	129,2	78,3	Vereinigte Staaten	66,1	23,5
Portugal	15,1	20,9	Republik Argentina	3,2	12,4
Belgien	10,5	2,8	Brasilien	8,5	5,2
Schweden u. Norw.	17,2	2,1	Venezuela	8,4	1,3
Italien	8,2	2,2	Uruguay	0,6	5,8
Türkei	7,9	1,4	Britische Besitzungen	4,8	1,7
Rußland	4,3	3,8	Andere Länder . .	12,4	3,8
Deutschland . . .	2,4	6,7	2. America . . .	147,5	127,2
Dänemark	1,4	2,0	3. Africa	5,4	12,5
Rest von Europa .	6,8	3,7	4. Asien (Philippinen)	6,7	1,5
1. Europa . . .	409,5	301,3	Total 1871	569,0	442,4
			Durchsch. 1866—70	453,2	309,7

Vertheilung der Ein- und Ausfuhr nach den verschiedenen Waarenclassen [1]). (In Millionen Pesetas.)

Waarenclassen.	Einfuhr			Ausfuhr		
	1871.	1873.	1874.	1871.	1873.	1874.
Getreide	19,6	0,4	6,4	27,0	102,4	38,7
Getränke	6,8	8,9	11,5	141,2	192,3	141,4
Colonialwaaren . . .	41,6	45,0	41,4	7,6	17,0	14,8
Tabak	16,8	?	?	—	—	—
Sämereien, Früchte ꝛc.	—	—	—	51,4	55,9	45,8
Thiere und thierische Nahrungsmittel . .	20,3	18,7	21,3	18,4	9,3	6,4
1. Genußmittel . .	105,1	73,0	80,6	245,6	376,9	247,1
Steinkohlen	17,6	14,6	17,6	—	—	—
Erze, Erden, Steine .	—	—	—	30,6	34,3	43,7
Rohmetalle	3,4	3,4	5,5	53,5	46,0	62,8
Häute, Leder . . .	13,8	14,5	21,6	4,0	?	?
Spinnstoffe	90,2	75,2	104,5	14,3	8,9	5,6
Esparto	—	—	—	7,9	6,1	10,6
Holz, Kork	14,4	14,9	23,5	0,5	0,8	0,8
2. Rohproducte . .	139,4	122,6	172,7	110,8	96,1	123,5

[1]) Die Angaben für 1873 und 1874 umfassen die von den Carlisten occupirten Gebiete nicht. So unvollständig diese Tabellen auch sein mögen, so gewähren sie doch interessante Einblicke in den Handel Spaniens. Zur Basis des Arrangements der Tabellen haben wir die bei der Deutschen Zollstatistik übliche Eintheilung gewählt. Vergl. S. 358.

Digitized by Google

Waarenclassen.	Einfuhr 1871.	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Ausfuhr 1871.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.
Glas- u. Thonwaaren	1,4	1,2	1 3	—	—	—
Metallwaaren	12,0	12,1	18,2	1,4	0,5	0,2
Maschinen, Schiffe	36,2	30,8	18,7	—	—	—
Schuhwaaren	—	—	—	5,0	?	?
Garne	37,2	24,7	29,3	—	—	—
Gewebe, Seilerwaaren	38,4	19,3	23,0	0,9	—	—
Meubles	1,3	1,4	1,6	—	—	—
Korkstöpsel	—	—	—	15,0	32,1	8,3
Papier, Spielkarten	1,8	1,8	3,6	3,6	2,9	2,4
Drucksachen	—	—	—	0,2	?	?
3. Fabricate	128,3	91,3	95,7	26,1	35,5	10,8
Droguen, Farbestoffe, chemische Waaren	9,5	16,2	17,7	—	—	—
Salz	—	—	—	8,2	?	?
Harze, Fette, Oele	11,0	10,8	15,5	16,6	55,6	21,5
Verschiedene Waaren	175,6	?	?	34,9	?	?
4. Verschiedenes	196,1	27,0	33,2	59,7	55,6	21,5
Total	569,0	313,8	382,0	442,2	564,2	403,0

II. Schiffsbewegung 1868 [1] (in Reg.-Tonnen).

Eingegangen	beladen	total	Ausgegangen	beladen	total
spanische	585132	611222	spanische	495599	559811
fremde	768205	1,029317	fremde	823735	947815
zusammen:	1,353337	1,640539	zusammen:	1,319334	1,507626

III. Handelsmarine. An Seeschiffen zählte dieselbe 18[illegible] 2867 Segelschiffe von 540211 Tonnen und 202 Dampfer von 138[illegible] Tonnen, zus. 3069 Schiffe von 678886 Tonnen [2]).

IV. Eisenbahnen im Betrieb 1. Januar 1875: 5[illegible]444 Kilom.

V. Post. Zahl der Bureaux 1871: 2347, die der Briefe 18[illegible] 74,884999, 1871: 78,174400.

VI. Telegraphen. 1. Jan. 1871 Länge der Linien [illegible] 11754 K[illegible] Zahl der Bureaux 1870: 193. Depeschenverkehr 1870—7[illegible]: 92[illegible] interne, 73357 vom Ausland empfangene Depeschen, zusammen [illegible]n 99[illegible] Stück. — Einnahme 1870—71: 685676 Escudos.

---

[1]) S. „Statistical abstract for the principal foreign coun[illegible] 1860—72", No. 1. London 1872.

[2]) S. Journal of the statistical society, June 1874, p. 269. [illegible] die verschiedenen Angaben, welche hinsichtlich der spanischen Flotte cursiren, [illegible] Hofkalender für 1875, S. 845, berichtet worden. Es sind der Redaction keine Informationen darüber zugekommen.

Digitized by Google

Statistische Notizen über die Spanischen Colonien.

Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Colonien.

	D. g. QM.	Einw.		D. g. QM.		Einw.
1. Cuba . .	2158,13	1,400000	3. Guinea . .			
Portorico .	169,15	625000	Fernando Po	37,61		
Philippinen	3098	6,000000	Corisco . .	0,25		
Carolinen .	25,14	18800	Elobey . .	0,02	40,01	35000
Palaos . .	16,29	10000	Terr. v. S. Juan	1,82		
Marianen .	19,59	5610	Annobon . .	0,31		
				5526,3		8,094410

Cuba hat 2158,13 D geogr. Q.-Mln. (wovon 57,116 auf die el Pinos kommen) und en 1,400000 Bewohner. Die Zahl der bigen kann auf 600000 bis 650000 geschätzt werden, wovon die te noch im Zustand der Sclaverei; die seit mehreren Jahren im- rten Kulis dürfen schon jetzt gegen 60000 betragen; Fremde sind 30000 in Cuba ansässig. — Havana soll jetzt 230000 Ein- er haben.

Portorico hat 169,15 D. geogr. Q.-Meilen (wovon 4,54 auf n Vieques, Culebra und Mona kommen) und etwa 625000 n denen 338000 Weiße, 287000 Farbige sind. Die Sclaverei inzlich abgeschafft. Die Stadt Portorico hatte 1860 18132

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handel von Cuba.

Handelstabellen geben nur die Quantität nach Gewicht ein- und ausgeführten Waaren.

Product ist der Zucker; es betrug die

	Ausfuhr in Tons:		
	Zucker	Melasse	Total
s:	644109	175228	819337
	714960	189333	904293
	630862	201995	832857
	470941	152459	623400

nd zwei Drittheile der Ausfuhr an Staaten.

412 Tierces à 80 Gallonen Honig, 11554 Arroben à 25 Pfd Wachs, lle Cigarren. Die Ausfuhr von

ana eingegangen:

anzösische Sch. v. 42342 T.,
rwegische „ „ 24633 „
and. Länd. „ „ 14612 „
873: 2104 Sch. v. 921632 T.

Angaben in der „Bevölk. „ „
S. 79. „ „
2104 Sch. v. 9

Digitized by Google

gaben in der „B
S. 79.

Eisenbahnen. Im Jahre 1874 standen auf der Insel Cuba etwa 640 Kilometer Eisenbahnen im Betriebe.

2. Handel von Portorico. Hauptausfuhrartikel 1871—73 [1]):

	Zucker. Centner	Melasse. Gallonen	Kaffee. Centner	Tabak. Centner	Baumwolle. Centner	Häute. Centner	Rum. Gallonen
1871:	2,162666	7,590915	210066	55240	7800	6838	(?)19896
1872:	1,885241	6,087550	177208	61761	5139	5644	2513
1873:	2,023913	6,082539	270895	51766	2484	6990	32782

Im Hafen von Portorico gingen 1873 1923 Schiffe von 397211 Tonnen ein [2]).

3. Die Philippinen [3]).

Ausfuhr im Jahre 1872, 1873 und 1874 (in Tausenden Dollars).

Producte [4]).	1873.	1874.
Zucker	5,404	4,985
Hanf	5,223	4,928
Tabak	2,560	4,510
Cigarren	1,588	1,363
Kaffee	1,235	918
Farbholz	236	195
Tauwerk	170	129
Andere Producte	157	281
	16,573	17,309

Länder [5]).	1872.	1873.
England	6,177	5,156
Verein. Staaten	5,720	4,613
Californien	1,009	921
Australien	571	1,049
Hongkong, China	577	795
Singapore	530	948
Europa	1,608	1,734
Total	16,192	15,216

Der Menge nach betrug die Ausfuhr [4]):

	Zucker (Pikuls).	Hanf (Pikuls).	Tabak (Ctnr.)	Cigarren (Mille).
1865	882826	397797	?	?
1873	1,429395	622669	91433	105853
1874	1,661782	616013	112740	97339

Die Zahl der in Manila 1873 angekommenen Schiffe [4]) betrug 82 See-Dampfer (34460 Tons), 151 Segel-Schiffe (89127 Tons), ferner an Küstenfahrern 161 Dampfer (23133 Tons) und 1716 Segelschiffe (126047 Tons).

---

[1]) Nach dem Preuß. Handelsarchiv 1874, Nr. 40. — [2]) S. dasselbe 1874, Nr. 34. — [3]) S. Reports of H. M.'s Consuls etc. 1873, No. 4, p. 1053. — [4]) S. dasselbe 1875, Nr. 36. — [5]) S. Reports of H. M.'s Consuls etc. 1874, No. 22. Die dort mitgetheilten Zahlen weichen von denen des Preußischen Handelsarchivs ab.

Transvaal'sche (Südafricanische) Republik.

[Unabhängigkeits-Erklärung 17. Januar 1852; Proclamation der Verfassung 13. Februar 1858. Die 12 Districte werden von Landdrosts verwaltet. — Hauptstadt: Potschefstroom; Sitz der Regierung: Pretoria.]

Executive (Uitv. Raad).

Staats-Präsident: T. F. Burgers, L. L. D. (erwählt 27. Mai 1872 auf fünf Jahre, vom 1. Juli 1872 an).

Digitized by Google

Staats-Secretair: N. J. R. Swart.
Mitglieder: S. T. P. Krüger, J. Fourie und C. Joubert.

Gesetzgebender Körper (Volksraad).
Präsident: C. J. Bodenstein. — Secretair: J. G. C. van Leenhof.

Staats-Clerk (Erster Staatssecretair): H. Stiemens. — Zweiter Staatssecretair: C. van Böschoten. — Dritter Staatssecretair: H. Stiemens jr.

Departements-Chefs.
General-Schatzmeister: H. v. Breda. — General-Procurator: Advocat T. Buchanan. — General-Director des Postwesens: F. Jeppe. — General-Auditeur: H. C. Bergsma. — General-Registrator: J. J. Meintjes. — Präsident des Waisen-Gerichts: H. C. Bergsma (fung.). — Chef des topographischen Departements: S. Melvill. — Chef der Artillerie: O. Riedel.

Portugiesischer Consul zu Potschefstroom: O. W. A. Forsman.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt nach neuerer planimetrischer Messung [1]) 5379 Deutsche geogr. Meilen.

Bevölkerung. Jeppe schätzt die weiße Bevölkerung auf 25- bis 30000, die schwarze auf 250- bis 300000 Seelen [2]).

Die eigentliche Staatskirche ist die niederdeutsch-reformirte, doch werden alle anderen christlichen Glaubenssecten tolerirt.

Finanzen. Budget für das Finanzjahr v. 1. Febr. 1874—75: die Einnahmen: 71897, Ausgaben: 71871 Lstr. Hauptposten der Einnahmen sind: directe Steuern vom ländlichen oder städtischen Grundbesitz, Kopfsteuer für alle die, welche keinen Grundbesitz haben, Einfuhr- und Auctionszölle, sowie Licenzen.

Die öffentliche Schuld besteht in zwei 6% Anleihen von 63000 und 19000 Lstr., 1873 resp. 1874 in der Capstadt aufgenommen. Dieselbe soll innerhalb 20 Jahre amortisirt werden.

Handel. Die Ausfuhr besteht hauptsächlich in Straußenfedern, Wolle, Elfenbein, Rindvieh, Cerealien, Leder, Apfelsinen, getrockneten Früchten, Tabak, Butter, Branntwein ꝛc. — Die mineralischen Schätze der Transvaal-Republik sind bedeutend; 1867 wurden von C. Mauch mehrere Goldfelder im Matebele-Land und 1872 ein reiches Goldfeld zwischen Manica und Tete, im Norden der Republik, entdeckt. Ebensolche wurden von E. Button 1871 bei Marabas-Stad und ein an-

[1]) Ausgeführt in der Geogr. Anstalt von J. Perthes. S. Näheres in Behm und Wagner, „Bevölkerung der Erde", I, Gotha 1872. — [2]) Vergl. F. Jeppe, die Transvaal'sche Republik (Ergänzungsheft Nr. 24 zu A. Petermann's Mittheilungen).

Digitized by Google

deres Feld von Parsons, MacLauchlin und Valentin 5 geogr. Meilen östlich von Lydenburg entdeckt. Letzteres wurde durch Proclamation vom 14. Mai 1873 für öffentliches Eigenthum erklärt. Außerdem finden sich Diamanten, Eisen, Kupfer, Blei, Steinkohlen, Cobalt, Nickel, Silber ꝛc.

Der Bau einer Eisenbahn von Pretoria nach dem nächsten Hafen der Delagoa-Bai ist beabsichtigt.

Türkisches Reich.

Staats-Secretaire und Mitglieder des Minister-Conseils.

Sadr-Azam, Großvezir, Präsident des Minister-Conseils: **Mahmud Nedim Pascha.**

Scheich ül Islam: **Hassan Fehmi Effendi.**

[Der Vezir, dessen Amt im Jahr 132 der Hedschra oder 754 nach Chr. Geb. eingesetzt worden, ist Chef der Verwaltung, dem alle Minister untergeordnet sind. Der Scheich ül Islam (der Chef oder der Alte des Islam) ist Chef des Ulema (einer zugleich gerichtlichen und priesterlichen Körperschaft), obwohl er selbst weder Priester noch Gerichtsperson ist. Die eigentliche und wesentliche Befugniß des Scheich ül Islam ist die Auslegung des Gesetzes. Titel des Vezirs und des Scheich ül Islam: „Hoheit". — Mufti ist der Titel des rechtsgelehrten Mitglieds im Conseil des Kriegs, der Marine, der Polizei, des Handels ꝛc., sowie in den Municipalräthen der Provinzen, Districte, Städte ꝛc. — Alle Beamten der Magistratur und der Canzleien führen den Titel „Effendi", die Söhne der Paschas und die oberen Officiere den Ehrentitel „Bey", alle Officiere der 5. Classe und darunter, sowie die Beamten der Verwaltung und des Hofes unter der 2. Classe den Titel „Aga".]

Staats-Minister mit dem Titel „Muschir" und „Vezir".

Hardjijié-Naziri, Minister der auswärtigen Angelegenheiten: **Raschid Pascha.**

Kriegs-Minister: **Riza Pascha.** — Kaïmakam des Kriegsministers: ....

Malié-Naziri, Finanz-Minister: **Jussuf Pascha (1874).**

Marine-Minister: **Namik Pascha.**

Tidjaret-Naziri, Minister des Handels: **Kabuli Pascha (1874).**

Minister des öffentl. Unterrichts: **Djewdet Pascha.**

Nafia-Naziri, Minister der öffentlichen Bauten und der Quarantaine-Angelegenheiten: **Kadri Bey.**

Justiz-Minister: **Midhat Pascha.**

Zabtijié-Naziri, Polizei-Minister: **Abdul Kerim Nadir Pascha.**

Staatsraths-Präsident: **Server Pascha.**

Präsident des Obersten Justizraths: der Justizminister.

Evkaf-Naziri, Intendant der Evkafs (der den Moscheen oder frommen Stiftungen gehörigen Güter): **Kemal Pascha (1874).**

Saadullah Bey, Minister der Archive.

Musteschar, Rath des Großvezirs: **Said Effendi.**

Digitized by Google

General-Director der Steuern: Ghalib Bey (1874).
General-Director der Posten und Telegraphen: Yaver Pascha.
General-Director der Bergwerke: Zuhdi Effendi (1874).

Erster Dolmetscher des Divans: Munir Effendi (1874).
Erster Uebersetzer des Divans: Ismaïl Bey.

Der Divan oder die Staats-Canzlei (menasybi-divanijé) umfaßt diejenigen oberen und unteren Aemter, die unter dem Namen Kalemijé (Feder) begriffen werden. Er zählt fünf Range Beamter, deren höchster dem Range eines Ferik oder Divisions-Generals gleichsteht. Außer dem Divan bestehen noch besondere Reichs-Conseils, als Staats- und Justizhof (auch „Hoher Rath" genannt), Kriegs-, Admiralitäts-Rath ꝛc. ꝛc. (s. Jahrgang 1855, S. 713).

Seit 1868 besteht ein Staatsrath (Schuraï-Devlet), welchem die Ausarbeitung der Gesetzentwürfe, die Budget-Discussion ꝛc. obliegt und welcher 5 Sectionen hat: 1) Verwaltung, 2) Finanzen, 3) Justiz, 4) Unterricht, 5) Handel. Er zählt 50 Mitglieder muselmännischer und christlicher Religion, welche vom Sultan ernannt werden. Der Präsident ist zugleich Mitglied des Cabinets.

Seit derselben Zeit besteht ein Oberster Gerichtshof (Divan Aklam Adlié) mit 2 Sectionen, einer für Civil- und einer für Criminal-Sachen.

Haus des Sultans (Mabein).

Marschall des Kaiserlichen Palastes: . . . .
Ober-Ceremonienmeister: Kiamil Bey.
Ober-Kammerherr: Hafiz Mehemed Bey.
Erster Secretair des Sultans: Atif Bey.
Erster General-Adjutant: Khalil Pascha.
Erster Geheimer-Kammerherr: Mahmud Effendi.
Erster Stallmeister: Hamid Aga.
Erster Imam: Riza Effendi.
Schatzmeister: Mehemed Salih Effendi.
Ober-Hofmeister: Talha Aga.
Leibarzt und General-Inspector der Hospitäler: Marko Pascha.
Erster Page: Ramiz Aga.
Erster Adjutant: Hussein Pascha.
Erster Referendar: Hassan Bey.
Gesandten-Einführer: Hamdi Bey.

Das Ottomanische Reich ist hinsichtlich seiner unmittelbaren Besitzungen eingetheilt in: Vilayets oder General-Statthalterschaften, deren Vorstände den Titel „Valy" (General-Gouverneur) führen. Die Vilayets sind wieder in Sandschaks (Bezirke) getheilt, an deren Spitze die Mutessarifs (Gouverneure) stehen. Die Sandschaks werden in Kazas (Districte) eingetheilt, die von einem Kaïmakam (Gouverneur-Lieutenant) verwaltet werden. Die Kazas zerfallen in Nahié (Gemeinden). — Außerdem besteht das Reich auch aus tributairen Vasallenstaaten, deren jeder in einem besonderen, größeren oder geringeren Abhängigkeitsverhältniß zu der Hohen Pforte steht.

Constantinopel bildet kein Vilayet, sondern ressortirt vom Polizei-Ministerium. Von demselben Ministerium ressortirt der Sandschak von Tschekmedjé, bestehend aus den Kazas von Bujuk-Tschekmedjé, Ku-

Digitized by Google

tschuk-Tschekmedjé, Tschadaldja und Terkos, sowie die Kazas von Kilia, den Prinzen-Inseln nebst Kartal (auf der asiatischen Küste); ferner gehört noch hierzu der Sandschak von Kodja-Eli, bestehend aus den Kazas von Ismid (Nicomedien), Ada-Bazar, Ak-Hissar, Scheïkler, Gueïvé, Hersek, Kandéré, Karamussal, Taraklу und Yalova.

Unmittelbare Besitzungen:

Vilayets oder General-Statthalterschaften.	General-Gouverneure.	Sitz des Gen.-Gouverneurs.
Edirné.	Hurschid Pascha.	Adrianopel.
Djezaïri Bahri Sefid (Inseln des Archipels).	Ibrahim Pascha.	Dardanellen.
Bosna.	Ahmed Hamdi Pascha.	Serajewo.
Ghirit (Creta).	Sami Pascha.	Canea.
Tuna (Donau-Provinz).	Assim Pascha.	Rustschuk.
Janina.	Akif Pascha.	Janina.
Monastir.	Ali Salb Pascha.	Monastir.
Selanik.	Reouf Pascha.	Salonich.
Adana.	....	Adana.
Aïdin.	Essad Pascha.	Smyrna.
Aleppo.	Mehemed Reschid P.	Aleppo.
Angora.	....	Angora.
Bagdad.	Abdul Rahman Pascha.	Bagdad.
Diarbekir.	Ismaïl Pascha.	Diarbekir.
Erzerum.	Ahmed Muhtar Pascha.	Erzerum.
Khudavendighiar.	Husni Pascha.	Brussa.
Konia.	Ahmed Rassim Pascha.	Konia.
Siwas.	Izzet Pascha.	Siwas.
Syrien (Scham).	....	Damascus u. Beirut.
Libanon (Mutessariflik).	Rustem Pascha.	Deïr el-Kamr und Beït-ed-Din.
Trapezunt.	Safvet Pascha.	Trapezunt.
Tripolis.	Rustem Pascha.	Tripolis.
Hedjaz.	Mehemed Pascha.	Dschidda.
Yemen.	Ahmed Eyub Pascha.	Hodeïda.
Kaïmakamlik Sesam (Samos).	Photiades Bey.	Samos.

Tributaire Vasallenstaaten.

Rumänien (Boghdan [Moldau] und Eflak [Walachei]); Serbien (Syrp); Samos; Aegypten; Tunis.

Oberste Gerichtshöfe.

Ueber die Gerichte (die Körperschaft der Ulemas — Ausleger der Gesetze, „Muftis", und Richter, „Kadis", —), sowie über die Gerichtsverwaltung (Scheich ül Islam) siehe Jahrgang 1851, S. 719 ff. Höchster Hof der Provinzen Europa's. Präsident: Mohammed Ilmi Effendi.

Digitized by Google

Höchster Hof der Provinzen Asiens. Präsident: Hassan Rafet Effendi.
Höchster Hof von Constantinopel. Präsident: Mohammed Atallah Effendi.

Armee.

Die türkische Armee wird in 7 Ordûs (Armee-Corps) eingetheilt, deren jedes von einem Muschir (Feldmarschall) commandirt wird.
I. Armee-Corps (Garde). Commandant: Prinz Jussuf Izzeddin.
II. Armee-Corps. Commandant: Yaver Pascha.
III. Armee-Corps. Commandant: Ali Saïb Pascha.
IV. Armee-Corps. Commandant: Ahmed Mnhtar Pascha.
V. Armee-Corps. Commandant: Essad Pascha.
VI. Armee-Corps. Commandant: Redif Pascha.
VII. Armee-Corps (in Yemen neu formirt). Commandant: Ahmed Eyub Pascha.

Rueçaï-milel.

(Chefs der verschiedenen christlichen Gemeinden und der jüdischen Gemeinde, welche als solche von der Hohen Pforte anerkannt sind):
Patriarch der nicht-unirten Griechen: Joachim.
Patriarch der nicht-unirten Armenier Narses.
Patriarch der unirten Armenier: Küpelian.
Civil-Patriarch der unirten Griechen: Clemens.
Exarch der bulgarischen (orthodoxen) Kirche: Authimos.
Civil-Chef der römisch-katholischen Gemeinde: O. Barthalitès.
Civil-Chef der protestantischen Gemeinde: Agop.
Chacham-Baschi (Groß-Rabbiner) der Israeliten: Jakir.

Katholische Patriarchen und Erzbischöfe.

Aleppo (Asien). Erzbischöfe: maronitischer Ritus: J. Matar (1861); armenischer Ritus: G. Balitian (1861); syrischer Ritus: D. G. Seelhot (1862); griech.-melchit. Ritus: P. Hatem (1863).
Amadia (Mesopotamien): Msgr R. Castells, Erzbischof von Marcianopolis in p. i., apostolischer Delegat für Persien, Mesopotamien, Kurdistan und Klein-Armenien. — G. A. Chayyath, Erzbischof der Chaldäer (1860).
Antiochia: P. P. Mashad, Patriarch des maronitischen Ritus (1855). — G. Jussef, Patriarch des melchitischen Ritus (1865). — J. Ph. Harcus, Patriarch des syrischen Ritus (1866). — P. Brunoni, Patriarch des lateinischen Ritus (1869).
Antivari und Scutari (Albanien): C. Pooten, Erzbischof (1855). — Auxiliar: Msgr G. Capuccio.
Babylonien. Erzbischof des latein. Ritus: L. Trioche (Ispahan, 1837); des syrischen Ritus: A. R. Ciarchi (1862). — Patriarch der Chaldäer: J. Audu (Mossul).
Cicilien (Bezumma, Berg Libanon): A. Hassun, Coadjutor-Erzbischof-Primas zu Constantinopel (1846).
Constantinopel: R. L. E. Mquis Antici Mattei, Patriarch des latein. Ritus (1866). — . . ., apostolischer Pro-Vicar (1858; latein. Ritus).
Damascus. Griechisch-melchitischer Ritus: G. Jussef, Patriarch der griech. Melchiten zu Antiochia. — Syrischer Ritus: J. Eliani, Erzbischof (1837). — Maronitischer Ritus: N. Dahda (1872).

Digitized by Google

Diarbekir (Seleucia in Mesopotamien). Armenischer Ritus: . . ., Erzbischof. — Chaldäischer Ritus: P. Attar (1869). — Syrischer Ritus: . . . .
Durazzo (Macedonien): R. d'Ambrosio, Erzbischof (1847).
Jerusalem: V. Bracco, Patriarch.
Smyrna: V. Spaccapietra, Erzbischof (1862).
Tyrus. Griechisch-melchitischer Ritus: A. Kanam, Erzbischof (1867).
Tyrus und Sidon. Maronitischer Ritus: P. Boštani, Erzbischof (1856).

Diplomatisches Corps zu Constantinopel und Consuln.

(Gedruckt 16. November 1875.)

America (Verein. Staaten): H. Maynard, MR. (accr. 12. Juni 1875); J. H. Goodenow, Leg.-Secr.; Gargiulo, Dolmetscher. — [Beirut: G. S. Fisher, C. — Chios: A. Petrocochino, C. — Constantinopel: J. H. Goodenow, GC. — Cypern: L. P. di Cesnola, C. — Jerusalem: F. S. De Haß, C. — Smyrna: E. J. Smithers, C.]
Belgien: Vicomte R. Helman de Grimberghe, b. M. (accr. 23. Aug. 1860); L. Verhaeghe, Leg.-Secretair 1r Cl.; J. Renard, Att.; A. Robyns, Canzler u. C.; C. Callinus, 1r Dolmetscher; R. Preziosi, 2r Dolmetsch. — [Adrianopel: M. Badetti, C. — Aleppo: De Picciotto, C. — Beirut: A. Amsler, C. — Chios: P. S. Mitarachi, C. — Constantinopel: A. Robyns, C. — Larnaca (Cypern): A. Santi-Mattei, C. — Rustschuk: M. Clician, C. — Salonich: G. Dumonteil-Lagrèze, C. — Smyrna: H. Frederici, C. hon. — Trapezunt: L. Réboul, C. — Tripoli: L. Rossi, C. — Varna: E. Tedeschi, C.]
Brasilien. [Beirut: Nacouz, C. für Syrien.]
Dänemark. Die schwedisch-norwegische Gesandtschaft versieht die Geschäfte. — [Aleppo: M. de Picciotto, C. — Beirut: J. Rizen, C. für Syrien. — Constantinopel: . . ., GC. — Smyrna: J. de Jongh, C.]
Deutsches Reich: wirkl. Geh.-Rath Frhr v. Werther, Botschafter (accr. 7. Juli 1874); Leg.-Rath v. Derenthall, 1r Botsch.-Secr.; Frhr v. Veltheim, 2r Secr.; C. Testa, 1r Dolm.; Frhr v. Münchhausen, 2r Dolm.; Holz, Geh. exp. Secr. u. Archivar; Mühlig, Ges.-Arzt; Suhle, Ges.-Prediger. — [Aleppo: R. d'J. Picciotto, C. — Beirut: T. Weber, GC. — Constantinopel: Gillet, C. — Jerusalem: Geh.-Leg.-Rath R. v. Alten, GC. — Larnaca: . . ., C. — Rustschuk: Dr. Kalisch, C. — Salonich: H. Abbott, C. — Serajewo: Graf v. Bothmer, C. — Smyrna: Dr. C. F. J. Froebel, C. — Varna: . . ., C.]
Frankreich: Graf v. Bourgoing, Botsch. (accr. 27. Juni 1875); Baron de Montgascon, Secr. 1r Cl.; Graf Latour-Maubourg, Secr. 2r Cl.; de Petiteville, Secr. 3r Cl.; de Magny, Vte M. de Vogué Atte; Perruchot de Longeville, GC., 1r Dolm.; Belin, Hon.-GC., Dolm.-Secr.; J. Robert und Rougon, 2te Dolm.; Rouet, und Clermont-Ganneau, 3te Dolm.; Barre de Lancy, Archiv-Secr. — [Aleppo: V. Bertrand, C. — Bagdad: Destrees, C. — Beirut: Rustan, GC. — Bosna-Serai: de Bienne, C. —

Digitized by Google

Brussa: Battus, C. — Canea: Patrimonio, C. — Constantinopel: Perruchot de Longeville, GC.; Belin, Hon.-GC.; Tricon, C. — Damascus: Guys, C. — Jerusalem: A. Crampon, C. — Rustschuk: Aubaret, C. — Salonich: Moulin, C. — Scutari (Albanien): Colonna-Ceccaldi, C. — Smyrna: E. de Burggraff, GC. — Trapezunt: Querry, C. — Tripoli: Delaporte, GC.]

Griechenland: Conduriotis, a. G. u. b. M. (accr. 12. Juni 1875); Kalergis, 1r Leg.-Secr.; N. P. Delyannis, Secr.; Rhasis, 1r Dolm.; N. Aivazides, Canzler u. GC. — [Adrianopel: A. Dracopulos, C. — Beirut: Metaxas, C. — Brussa: J. Perdikaris, C. — Canea: Frangudis, C. — Chios: Meletopulos, C. — Constantinopel: M. C. Agelos, GC. — Jaffa: J. Katzurelis, C. — Jerusalem: St. Xenos, C. — Larissa: J. Perdelis, C. — Monastir: P. Logothetos, C. — Rustschuk: Langathas, C. — Philippopolis: Tatarakis, C. — Salonich: C. Vatikiotis, C. — Samos: Ikonomos, C. — Smyrna: N. Sakopulos, GC.]

Großbritannien: Right Hon. Sir H. G. Elliot, Botsch. (ern. 6. Juli, accr. 26. Octbr. 1867); Hon. W. N. Jocelyn, Botsch.-Secr.; T. F. Hughes, oriental. Secr.; L. Moore, C. W. Lawrence, W. Baring, Hon. J. Ashburnham, 2te Secre; A. Sandison, 2r orient. Secr.; F. E. H. Elliot, Att.; A. B. S. Graf Pisani, Archivar; S. Pisani, A. Laudison, R. Casolani, Dolmetscher; Dr. E. D. Dickson, Arzt; R. C. B. Gribble, Caplan. — [Aleppo: J. H. Skene, C. — Bagdad: Oberst J. P. Rixon, GC — Beirut: G. J. Eldridge, GC. für Syrien. — Constantinopel: P. Francis, GC. — Creta: Th. B. Sandwith, C. — Damascus: E. T. Rogers, C. — Erzerum: J. Zohrab, C. — Janina: C. Fiott Barker, C. — Jerusalem: N. T. Moore, C. — Larnaca: . . ., C. — Rustschuk: Sir R. A. O. Dalyell, Bt., C. — Salonich und Monastir: J. E. Blunt, C. — Samos: G. L. Marc, C. — Scutari (Albanien): R. Reade, C. — Serajewo: W. R. Holmes, C. — Smyrna: R. W. Cumberbatch, C. — Tripoli: F. R. Drummond-Hay, GC.]

Guatemala: G. Artingstall, GTr. (accr. Januar 1875).

Italien: Graf L. Corti, a. G. u. b. M.; E. Cova, Secr.; F. Cotta, Secr.; E. de Ritto, Secr.; A. Vernoni, E. Graziani, A. Barone, A. Chabert, Dolmetscher. — [Aleppo: M. Simondetti, C. — Beirut: L. Maccio, GC. — Canea: G. B. Machiavelli, C. — Constantinopel: G. Spagnolini, GC.; A. Ciani, Cons. und Richter. — Damascus: E. Colucci, C. — Janina: E. de Gubernatis, C. — Jerusalem: A. Chev. de Rege di Donato, C. — Rustschuk: . . ., C. — Salonich: M. de Traubadi-Foscarini, C. — Scutari (Alb.): B. Berio, C. — Serajewo: L. Perrod, C. — Smyrna: D. Brunenghi, C. — Trapezunt: G. P. de Riva, C. — Tripoli: Marquis A. de Goyzueta-Toverena, C.]

Niederlande: M. J. L. J. A. H. Heldewier, MR.; Leg.-Rath R. J. Keun, Director der C.-Geschäfte; W. A. Travers, Dolmetscher und Canzler. — [Beirut: A. G. Sayur, GC. für Syrien. — Djedda: R. W. J. C. de Menthon Bake, C. — Rhodus: H. Ducci, C. — Rustschuk: J. Scheu, C. — Salonich: G. Dumon-

Digitized by Google

teil-Lagrèze, C. — Smyrna: R. J. van Lenney, C. — Trapezunt: Th. Spatharos, C. — Tripoli: E. Jonkheer v. Testa, GC.]

Oesterreich-Ungarn: Geh.-Rath und Kämm. F. Graf Zichy-Vásonykeö, Botsch. (ern. 11. März 1874); Kämm. Frhr G. v. Herbert-Rathkeal, Botsch.-Rath; Kämm. R. Graf v. Welsersheimb, Botsch.-Secr.; G. v. Bernath, R. Frhr v. Biegeleben, J. Graf Wodzicki, T. Graf Zichi, A. Eperjesy v. Szájzbáros und Toti, L. Graf Hunyady, Hon. Botsch.-Secre; Major Raab, Major zur Helle, Mil.-Attachés; Ritter G. Kosjek, 1r Dolm. u. Leg.-Rath; A. v. Webenau, 2r Dolm. u. Leg.-Secr.; . . ., 3r Dolm. u. Secr.; Frhr v. Gödel-Lannoy, Horowitz, Holzinger, Dolm.-Attachés. — [Adrianopel: R. Filek v. Wittinghusen, C. — Aleppo: M. Chev. de Picciotto, Hon.-GC. — Beirut: J. Zwiedinek v. Sydenhorst, GC. — Canea: Mikſche, C. — Constantinopel: G. Oesterreicher, C. — Durazzo: E. Cariniani, C. — Janina: G. Chev. Chiari, GC. — Jerusalem: Graf Caboga de Cerva, GC. — Monastir: P. Oculi, C. — Mostar: A. Strautz, C. — Prisrend: F. Lippich, C. — Rustſchuk: O. v. Montlong, GC. — Salonich: F. v. Knapitsch, GC. — Scutari: C. Wassitsch, GC. — Serajewo: Dr. S. Theodorowitsch, GC. — Smyrna: R. v. Herzfeld, GC. — Trapezunt: C. von Kwiatkowsky, C. — Tripoli: . . ., C. — Tuldscha: Ritter Pertazzi, C. — Widdin: Ritter Schulz, C.]

Persien: Mohsin Khan, a. G. u. b. M. (accr. 17. Mai 1873); Mirza Achmed, Botsch.-Rath; Mirza Neriman Khan, Botsch.-Secr. — [Bagdad: Mirza Büriak Khan, GC. — Damascus: Abbas Kuli Khan, C. — Djedda: Hadji Ahmed Aga, C. — Erzerum: Mirza Hussein, C. — Smyrna: Essedullah Bey, C. — Trapezunt: Mirza Hadi, C.]

Portugal: E. Pinto de Soveral, a. G. u. b. M. (accr. 6. Mai 1871). — [Beirut: M. Laredo, C. — Canea: E. Petychaky, GC. — Constantinopel: F. Jourdan, GC. — Dardanellen: F. Caravel, C. — Jerusalem: H. Amezalack, C. — Smyrna: J. Dorshamet, C.]

Rußland: Gen.-Lieut. und Gen.-Adj. N. Ignatiew, außerord. Botschafter (seit März 1867; ern. als a. G. u. b. M. 26. Juli 1864); Staatsrath Nelidow, Botschaftsrath; Staatsrath Kapnist, 1r Secr.; Basili, 2r Secr.; Gubastow, 2r Secr.; Prinz Tzeretelew, Zybin, Secr.-Adjuncte; Staatsrath Onou, 1r Dolmetscher; Mokéiew, 2r Dolmetscher; Belotzerkovetz, Argyropulos, 3te Dolmetscher; Prinz Muruſi, Att.; Teptow, Expediteur; Oberst Zelonin, Mil.-Att. — [Aleppo: Coll.-Rath N. Iwanow, C. — Beirut: . . ., GC. — Canea: Coll.-Rath A. Lagovski, GC. — Constantinopel: StRath Hitrovo, GC. — Damascus: Hon.-RathT. Yuzefowitsch, C. — Erzerum: N. Obermüller, C. — Janina: Colleg.-Assess. A. Trojanski, C. — Jerusalem: Hofrath B. Koschewnikow, C. — Monastir (Bitolia): . . ., C. — Mostar: Coll.-Assess. A. Kudriawtschew, C. — Rustſchuk: wirkl. St.-Rath A. Moschnin, GC. — Salonich: Hofrath C. Illarionow, C. — Scutari: Hofrath J. Hastrebow, C. — Serajewo: Coll.-Ass. A. Kudriawtschew, C. — Smyrna: Hofrath C. Mussuri, C. — Trapezunt: StRath N. Timofejew, GC.)

Digitized by Google

Schweden und Norwegen: S. Ehrenhoff, MR. (accr. 9. August 1869); G. Timoni, Dolm.; O. G. v. Heidenstam, Canzler. — [Smyrna: C. D. van Lenney, C.]
Spanien: Don A. Conte, a. G. u. b. M. (ern. 28. Januar 1875); Don Ang. Ruata, Leg.-Secr.; H. Marinitsch, Dolm. — [Beirut: F. Taque, C. — Constantinopel: Roxas, C. — Jerusalem: Graf v. Casa Sarria, C. — Salonich: E. Aslan, C.]

Statistische Notizen.

1. Das Türkische Reich.

Besitzungen.	D. geogr. Q.-Meilen.	Bevölkerung.
1. Unmittelbare Besitzungen in Europa	6611	8,500000
2. Schutzstaaten in Europa { Fürstenth. Rumänien	2197	4,500000
{ Fürstenthum Serbien	791	1,350000
3. Besitzungen in Asien	34989	13,171000
Tributaires Fürstenthum Sissam (Samos) .	10	34141
4. Schutzstaaten und Besitzungen in Africa.		
Vicekönigthum Aegypten	40892	16,922000
Vilayet Tripoli	16200	1,150000
Regentschaft Tunis	2150	2,000000
Total . . .	103840	47,627000

2. Die europäische Türkei (nach W. Jakschitsch) [1]).

Vilayets.	D. geogr. Q.-Mln.	Bevölkerung 1874. Christen.	Mohammed.	Juden.	Total.
Constantinopel (europ. Theil) .	1200,62	121267	183540	22943	327750
Adrianopel		814742	522135	13017	1,349894
Donau	1581,82	1,167582	819226	8435	1,995243
Salonich	937,55	585231	429410	13500	1,028141
Janina	651,89	455601	250649	5000	711250
Prisrend	955,32	546509	789934	4028	1,340471
Bosnien	1100,18	850425	480596	6372	1,337393
Kreta	156,50	160000	38000	2000	200000
Landarmee . .	—	—	82539	—	92539
Flotte	—	—	23325	—	23325
Summa:	6584	4,701357	3,619354	75295	8,396005

Rechnet man dazu die Inseln in den europäischen Gewässern Thasos, Imbros, Samothrake, Lemnos, Hagiostrati (zus. 27 g. QMln), die in der Türkei wohnenden Fremden ꝛc., so kann für die heutige Gesammtbevölkerung zu etwa 8½ Millionen Bewohner angenommen werden.

[1]) Die obige Tabelle giebt eine bereits im Hofkalender 1875 und in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner veröffentlichte Uebersicht mit einigen nachträglichen uns von Herrn Jakschitsch eingesandten Berichtigungen untergeordneter Art. Vergl. Näheres in der „Bevölkerung der Erde", III, Gotha 1875, S. 84.

Digitized by Google

Vertheilung der Bevölkerung nach der Sprache und Confession.

	Total	a. 1000
Serben . .	1,871786	223
Bulgaren . .	1,860477	222
Sa. 1. Slaven	3,732263	445
2. Griechen .	1,024178	122
3. Albanesen .	1,229214	147
4. Rumänen .	199590	24
5. Türken . .	2,210760	262
Total	8,396005	1000

		Total	a. 1000
Griech.-	Katholische	4,337320	517
Armen.-		61720	8
Röm.-		297731	35
Protestanten . .		4586	5
Sa. 1. Christen		4,701357	565
2. Mohamedaner		3,619353	426
3. Israeliten . .		75295	9
Total		8,396005	1000

3. Die asiatische Türkei.

Vilayets.	G. QM.	Einw.	Vilayets.	G. QM.	Einw.
Constantinopel (asiat. Theil)	232,5	796000	Adana . . .	671,0	335520
Brussa . . .	1358,3	1,030244	Trapezunt . .	676,6	938140
Aïdin	938,7	1,040570	Siwas . . .	1167,3	571808
Inseln d. Weißen Meeres . .	264,2	431197	Erzerum . . .	2401,3	792104
			Diarbekir . .	1770,7	708288
			Bagdad . . .	4400,0	2,000000
Cypern . . .	173,2	135000	Aleppo . . .	1917,1	535714
Kastamuni . .	974,5	772010	Syrien . . .	3109,7	518750
Angora . . .	1260,0	514080	Hedschas, Jemen	10312,5	1,134375
Konia . . .	1884,5	755045	Hedjer . . .	1477,0	162470
			Summa . .	34989,1	13,171000

Größere Städte[1]).

Unter den europäischen Städten hat nach neuerer Schätzung Constantinopel nicht mehr als 4- bis 500000, nach einer anderen 600000 Einwohner, wovon 110000 auf den asiatischen Theil kommen (bisher gab man 1 Mill. an), Adrianopel 100- bis 150000, Saloniki 60- bis 80000, Serajewo 50000, Philippopel 45000 Einwohner.

In der Asiatischen Türkei hat Smyrna 150000, Damascus 120000, Beirut 100000, Bagdad 100000, Aleppo 70000, Erzerum 60000, Manissa 60000, Brussa 60000, Trapezunt 50000, Jerusalem 25000 Einwohner.

Finanzen.

I. Voranschlag für das Finanzjahr 1291 (29/12. März 1875—76).

(In Beuteln à 500 Piaster = 90 Mark. S. das Supplement zu Nr. 28 der Wochenausgabe des „Levant Herald" von 1875.)

Einnahmen.

1. Directe Steuern . . .	825700	2. Indirecte Steuern .	3,373828
Kopfsteuer (verghi)	635000	Zehnten	1,392000
Grundsteuer, Patente, Einkünfte von Constantinopel . . .	30700	25% Zuschlag . .	348000
		Abgaben von:	
Militair-Befreiung	160000	Schafheerden . .	403960
		Schweineheerden	6430

[1]) S. im 3. Jahrgang der „Bevölkerung der Erde" von Behm u. Wagner eine Uebersicht der wichtigsten türkischen Orte.

Digitized by Google

der Seidenzucht .	11000
Spirituosen . .	80000
Zölle	415000
Tabaksteuer . . .	330000
Tapou (Grundpacht)	193000
Stempelpapier . .	60000
Abgab. bei Contract-abschlüssen . . .	10000
Sporteln	29138
Verschiedene Steuern	95300
3. Verschied. Einnahmen	413516
Von den Salinen .	160000
Von den Domainen	20000
Von den Forsten .	30000
Von den Bergwerken	36000
Von den Telegraphen	32500
Von d. Postverwaltung	12000
Einnahmen des:	
Marineministeriums	23756
Handelsministeriums	4260
der Polizeipräfectur	500
Für Sanitätseinrichtungen	12500
Einnahmen z. Deckung der Katasterkosten .	10000
Verschied. Einnahmen	72000
4. Tribute	163544
Von Aegypten . . .	150000
„ Rumänien . .	8000
„ Serbien . . .	4600
„ Samos . . .	800
Vom Berge Athos .	144
Total: Ordentliche Einnahmen .	4,776588

Ausgaben.

1. Oeffentliche Schuld .	2,973849
Aeußere Schuld . .	1,440640
Innere Schuld . . .	766877
Eisenbahnprämienanleihe	242429
Eshami-djédidié .	18000
Schuld auf Lehnsgüter, Leibrenten ꝛc. . .	118318
Contocorrent bei der Ottoman. Bank. .	42500
Waisenfonds . . .	12085
Schwebende Schuld .	222500
Verlust an schlechtem Geld	50000
Wechsel, Escompte. .	25000
Rückziehung zu leichten Geldes	36000
2. Dotationen	398684
Civilliste	267551
Vakoufs (fromme Stift.)	7000
Pensionen u. Geschenke	124133
3. Restitutionen ꝛc. . . .	1400
4. Minister. des Aeußern	35000
5. Justizministerium . .	95794
6. Finanzen	388771
Finanzministerium . .	182146
Verw. der Domainen .	56234
„ „ Zölle und indirecten Steuern . .	110000
Verw. der Forsten . .	16072
„ „ Bergwerke . .	24319
7. Minister. des Innern	586755
Innere Verwaltung . .	551549
Polizei	35206
8. Kriegsministerium . .	780582
9. Artillerie-Direction . .	160000
10. Marineministerium . .	160000
11. Minister. des Handels	5348
Sanitätsverwaltung .	17078
12. Ministerium des öffentlichen Unterrichts . .	25411
13. Oeffentliche Arbeiten .	157147
Ministerium	22370
Post und Telegraphen .	85480
Zinsgarantie der Eisenbahnen	49297
Total:	5,785819

Digitized by Google

II. Staatsschuld.

Stand der seit 1854 aufgenommenen Anleihen Anfang 1874 (in Francs). (S. die Details über die Form der einzelnen Anleihen im Jahrgang 1875 des Hofkalenders.)

Nr.	Jahr	Emissions-Cours. %	Emissions-Cours.	Nominal-Capital Millionen	Wirklicher Ertrag Frcs.	Annuitäten: Zinsen.	Annuitäten: Tilgung.	Stand am Anfang 1874.
1	1854	6	80	75,0	60,0	3,110000	2,140000	51,822500
2	1855	4	102⅝	125,0	128,3	4,000000	2,250000	100,000000
3	1858	6	76	125,0	95,0	5,755000	2,995000	95,907500
4	1860	6	53¾	50,9	27,4	2,616000	1,000000	42,900000
5	1862	6	68	200,0	136	8,220000	7,780000	138,930000
6	1863	6	72	150,0	108	8,450000	7,550000	143,242500
7	1864	6	68	50,0	34,0			
8	1865	5	50	909,1	454,5	44,100000	—	882,000000
9	1865	6	66	150,0	99,0	6,707500	5,962500	113,137250
10	1868	6	83	150,0	124,6	—	—	—
11	1869	6	54	555,6	300,0	31,775000	7,387500	530,968000
12	1870	3	45	792,0	356,4	23,694000	9,140000	789,800000
13	1871	6	68	142,5	96,9	8,373750	801250	139,264500
14	1872	9	98½	278,2	274,0	25,034000	—	278,155000
15	1873	6	58⅓	694,4	406,3	41,111740	6,944500	694,444500
Summa . . .				4447,7	2700,4	212,946990	53,950750	4000,571750
Schweb. Schuld am 23. Jan. 1874 [1])						(14,725275 Türk. Pfd)		334,665441
Gesammtschuld Anfang 1874								4335,237191

Im Laufe des Jahres 1874 war die schwebende Schuld noch enorm gestiegen, jedoch sollte dieselbe gänzlich consolidirt werden. Das Gesetz vom 20. September 1874 autorisirte den Finanzminister, eine neue 5% Schuld von 44 Mill. Türk. Pfd (1000 Mill. Frcs) ins Große Buch einzutragen. 36,300000 Türk. Pfd (825 Mill. Frcs) waren zur Tilgung der schwebenden Verbindlichkeiten bestimmt. Der Rest sollte bei der Kais. Ottomanischen Bank als Hypothek für die dem Staatsschatz zu machenden Vorschüsse hinterlegt werden. Im Sept. 1874 waren von genannter Anleihe 15,900000 Lstr. (397,500000 Frcs) zum Course von 43½ mit Zinsgenuß vom 13. Juni 1874 (Nettocours also 42%) emittirt worden. Am 1. März 1875 erhob sich die schwebende Schuld nach officiellen Documenten auf 10,309521 türk. Pfund, wovon 8,877521 im Jahre 1875—76 fällig. Ein Finanzbericht aus Constantinopel vom 10. Mai 1875 schätzte damals die gesammte Ottomanische Schuld auf 202,554420 Lstr. oder 5023,860500 Frcs.

Im October 1875 erließ die türkische Regierung, nicht im Stande, die fälligen Zinsen der Staatsschuld im vollen Betrage zu entrichten, ein Gesetz, wonach die nach dem 6. October fälligen Zinsbeträge

[1]) Nach dem Anhang, welcher der offiziellen Publication des Budgets beigegeben ist.

Digitized by Google

während 5 Jahren zur Hälfte baar, zur Hälfte in neu auszugebenden Obligationen ausgezahlt werden sollen. Zu diesem Zweck ermächtigt ein Gesetz vom 20. Octbr. 1875 den Finanzminister während der nächsten 5 Jahre 5%, in Gold verzinsliche, Schuldverschreibungen im Gesammtbetrage von 35 Mill. Lstr. oder 875 Mill Francs in Serien von je 7 Mill. Lstr. auszugeben. Die Tilgung mit 1% jährlich soll spätestens am 1/13. Januar 1881 beginnen.

Armee.

Nach dem Gesetz vom 22. Juni 1869 geschieht die Recrutirung bei allgemeiner Wehrpflicht für die Mohammedaner durch freiwilligen Eintritt und durch Aushebung mit Loosung. Die Dienstzeit beträgt im Ganzen 20 Jahre, davon 4 im activen Heer (nizam), 2 in der ersten Reserve (idatyal), 6 in der zweiten Reserve (redif) und 8 Jahre im Landsturm (hiyad). Die Sectirer können vom Dienst im Landheere befreit werden, müssen aber eventuell in der Flotte dienen.

Die Türkische Armee besteht aus der regulairen Armee, den irregulairen Truppen und den Hülfstruppen.

Nach dem Gesetz vom 22. Juni 1869 und späteren Decreten über die Reorganisation der Armee soll dieselbe bis zum Jahre 1878 auf die Stärke von 700000 Mann im Kriege gebracht werden, von denen 150000 Mann auf die active Armee, 70000 Mann auf die erste Reserve, der Rest auf die zweite Reserve und den Landsturm kommen. In diesem Falle betrüge das jährliche Contingent circa 37500 Mann.

1. Regulaire Armee. Dieselbe wird in 7 Armeecorps (Ordû) eingetheilt. Divisions- und Brigade-Verbände bestehen im Frieden für Infanterie und Cavallerie nicht. Die Armee ist jetzt zusammengesetzt wie folgt:

1. Infanterie: 39 Linien-Regimenter, 2 Regiment. Bosniaken, 1 Griech. und 1 Serb. Grenz-Infanterie-Regiment. Jedes Regiment hat 3 Bataillone von 8 Comp. Außerdem giebt es 30 Schützenbataill. und 2 Bat. Herzegowiner. — Zusammen 169 Infanterie-Bataillone.

2. Cavallerie: 27 Reg. von 6 Escadrons, 1 Reg. Kameel-Reiterei und 2 unabhängige Cavallerie-Escadrons. — Total: 170 Escadrons.

3. Artillerie: 6 Feld-Artillerie-Reg. von 12 Batterien und 1 Reserve-Reg. von 3 Batt. Jede Batterie hat 6 Geschütze. — Total: 75 Batt. und 450 Geschütze. — Außerdem existiren noch 10 Festungs-Artillerie-Reg. und 1 Artillerie-Handwerker-Corps.

4. Genie: 1 Genie-Brigade von 7 Sappeurs-Compagnien und 7 Handwerker-Compagnien.

Diese Truppen sind wie folgt vertheilt:

Armeecorps.	Inf.	Schützen	Cavall.	Artill.	Genie
I. Gardecorps (Constantinopel)	7 Reg.	7 Bat.	7 Reg.	1 Reg.	1 Comp.
II. Donau (Schumla) . . .	5 „	5 „	4 „	1 „	1 „
III. Rumelien (Monastyr) . .	10 „	8 „	4 „	1 „	1 „
IV. Anatolien (Erzerum) . .	5 „	5 „	4 „	1 „	1 „
V. Syrien (Damascus) . . .	5 „	5 „	4 „	1 „	1 „
VI Irak (Bagdad)	6 „	5 „	5 „	1 „	1 „
VII. Jemen (Samaa) . . .	5 „	5 „	2 Esc.	3 Batt.	1 „

Digitized by Google

II. Irregulaire Truppen. Hierher gehören zunächst die 16 Regimenter Gendarmen, dann die Baschi-Bozuks, Spahis, Beduinen und andere Freiwilligen-Corps, zus. ca 50000 Mann.

III. Hülfstruppen oder die Contingente der dem Nizam noch nicht unterworfenen Provinzen und der halbsouverainen Staaten, ca 70- bis 80000 Mann (Oberalbanien 10000, Bosnien 30000, Aegypten 15000, Tunis 4000 ꝛc.).

Im Frieden beträgt die Stärke der Armee nach vollständiger Durchführung der Reformen 157667 Mann und 26040 Pferde, worin 14500 Mann Gendarmerie eingeschlossen sind. Im Krieg würde sie sich jetzt wie folgt stellen:

Active Armee	203700	Gendarmerie	32800
I. Reserve	105600	Hiyad	120000
II. Reserve	24000	Total	486100
2. Irregulaire Truppen			50000
3. Hülfstruppen			50000
		Zusammen ca	586100

Flotte.

(Die Dauer des Dienstes in der Flotte beträgt 7 Jahre activen Dienstes und 5 Jahre im Redif. — Von beiden Kategorien giebt es ca 50000 Mann.)

Die Flotte bestand 1873 aus a) 21 Panzerschiffen mit 109 Kanonen (4 Fregatten von 900 Pferdekraft mit 15 Geschützen, von denen einige von 150 Pfund; 5 Corvetten von 400—500 Pferdekraft mit 4—6 Kanonen von 150 Pfund; 6 Monitors, 6 Kanonenschaluppen); b) 99 Transportschiffen.

Die Marine-Infanterie besteht aus 1 Regiment von 3 Bataillonen à 8 Compagnien.

Auswärtiger Handel.

Genauere Daten über den Gesammthandel existiren nicht. Die wichtigsten Handelsplätze sind nächst Constantinopel Smyrna und Salonich. Die Ausfuhr aus der Türkei besteht fast ausschließlich aus Rohproducten, namentlich Cerealien, Baumwolle (seit 1860), Südfrüchten, Wein, Honig und Wachs, Tabak, Saffian, Krapp, Rosenöl, Seide, Teppiche ꝛc.

Schiffsverkehr.

1. Zahl der im März 1872—73 in sämmtlichen Häfen des Türkischen Reiches angekommenen Schiffe.

(Preuß. Handelsarchiv 1873, II, Nr. 48.)

Flagge:	Schiffe	Tonnen		Schiffe	Tonnen
Fremde .	43200	12,738000	Küstenschifffahrt	178143	1,903000
Türkische	29614	3,518000	Zusammen	250957	18,159000

Digitized by Google

2. Zahl der 1874 in Constantinopel angekommenen Schiffe.
(S. Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 26)

Flagge.	Segelschiffe: Schiffe.	Segelschiffe: Tonnen.	Dampfer: Schiffe.	Dampfer: Tonnen.	Zusammen: Schiffe.	Zusammen: Tonnen.
Englische . .	494	151700	2042	1,336100	2536	1,487800
Türkische . .	4464	434500	346	242800	4810	677300
Griechische . .	2527	451300	18	12100	2545	463400
Oesterreichische	500	168300	455	403300	955	571600
Russische . .	423	101900	367	327400	790	429300
Französische .	9	2200	268	181900	277	184100
Andere . . .	1481	502200	163	126300	1644	628500
Küstenfahrer .	6591	96500	526	67800	7117	164300
Total	16489	1,908600	4185	2,697700	20674	4,606200

Handelsflotte. Ueber die Gesammtzahl der unter Türkischer Flagge fahrenden Schiffe existiren keine sicheren Angaben. Für 1865 gab man 2200 Schiffe von 182000 Tonnen an. Diese Zahl ist offenbar zu klein. Wenn in Griechenland 6000 Schiffe von 419000 Tonnen einen Gesammt-Schiffsverkehr von ca 63000 Schiffen und 3,500000 T. (nur den Eingang gerechnet) in den Griechischen Häfen hervorrufen, so bedarf es einer größern Anzahl von Schiffen, um, wie aus obiger Tabelle hervorgeht, einen Schiffsverkehr „unter Türkischer Flagge" von 23000 Schiffen und 5,400000 Tonnen zu vermitteln. — Die Zahl der eigentlichen Seeschiffe soll 1873 231 betragen haben, welche 37760 T. hatten; davon waren 9 Dampfer von 3049 Tonnen [1]).

Eisenbahnen. 1875 waren im Betrieb (in Kilometern):

Constantinopel—Adrianopel	319	Uskub—Mitrovitza	122
Adrianopel—Sarembey	244	Banjaluka—Novi	103
Trnova—Jamboli	80	Rustschuk—Varna	225
Kulleli—Dedeaghatsch	112	Tschernavoda—Kustendje	63
Salonich—Uskub	244	Total:	1536

In Kleinasien sind im Betrieb die Bahnen um Smyrna (231 Kil.) und seit 1873 die Linie Scutari—Ismid (43 Kil.).

Telegraphen 1874. Länge der Linien: 28038 Kil., der Drähte: 46730 Kil. Zahl der Bureaux: 393, wovon 348 dem Staate, 45 den Eisenbahnen gehören. — Zahl der aufgegebenen internen Depeschen: 705763, der aufgegebenen internationalen Depeschen: 88963, der empfangenen internat.: 94024, im Transit 21380. Total: 910130. — Einnahme: 6,729500 Frcs, Ausgabe: 4,808987 Frcs.

[1]) S. Journal of the statistical society. June 1874, p. 265.

Rumänien
oder die Vereinigten (Donau-) Fürstenthümer Walachei und Moldau.

[Tributaire Fürstenthümer. — Proclamation der Union der beiden Fürstenthümer unter dem Namen „Rumänien" in Bucharest und Jassy am 23. Dec. 1861. — Die Verfassung ist im Jahre 1866 durch die zu diesem Zwecke zusammenber-

Digitized by Google

fene constituirende Versammlung ausgearbeitet. Nach dieser Verfassung besteht die Volksvertretung in einem Senat von 76 Mitgliedern und einer Deputirtenkammer von 157 Mitgliedern, welche in Districts-Wahlcollegien gewählt werden.]

Fürst von Rumänien.

(Der rumänische Titel ist: Domnu oder Domnitor.)

Fürst **Carl** (Prinz von Hohenzollern-Sigmaringen), gewählt und proclamirt als regierender und erblicher Fürst durch das Plebiscit vom 20. April 1866, anerkannt von der Hohen Pforte am 24. October 1866, anerkannt auch von den Garantie-Mächten.

Ministerium.

Ministerconseils-Präsident u. Minister des Innern: Lascar **Catargi** (11. März 1871).
Minister des Krieges: General J. E. **Floresco** (14. März 1871).
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: B. **Boëresco** (23. April 1873).
Minister der Justiz: A. **Lahovary** (23. October 1873).
Minister der Finanzen: G. **Cantacuzène** (16. Dec. 1873).
Minister des öffentlichen Unterrichts und der Culte: T. **Maïoresco** (7. April 1874).
Minister des Ackerbaues, des Handels und der öffentlichen Arbeiten: Th. **Rosetti** (7. Januar 1875).

General-Secretair des Ministerraths: J. C. **Petresco.**

General-Secretaire der Ministerien.

Finanzen: M. **Scutzo.** Aeußeres: **Mitileneo.** Inneres: J. **Herischesco.** Justiz: L. F. **Paciuri.** Krieg: Oberst **Grammont.** Culte und öffentlicher Unterricht: Th. **Rica.** Ackerbau, Handel u. öffentliche Arbeiten: Oberst E. **Falcoyano.**

Armee.

Höchstcommandirender: der **Fürst.**
4 Militair-Divisionen: 1. zu Craïova: General **Lupu**; 2. zu Bucharest: General **Zescari**; 3. zu Galacz: General **Radovitz**; 4. zu Jassy: General **Cernat.**
Sanitätsdienst der Armee. General-Inspecteur: Dr. **Davila.**

Gerichtshöfe und Tribunale.

Cassationshof (Bucharest). 1r Präsident: C. **Falcoyano.** — Sections-Präsidenten: E. **Caligari**; A. **Cretzesco.** — General-Procurator: P. **Bioreano.**
Rechnungshof (Bucharest). Präsident: . . . .
Appellhöfe. Erste Präsidenten: A. **Cantacuzène** (Bucharest); A. C. **Braïlof** (Craïova); D. **Rosetti** (Jassy); D. **Hantzesco** (Fokschany).

Polizei-Präfect von Bucharest: J. **Vacaresco.**
Director der Posten und Telegraphen: G. **Lahovary.**

Digitized by Google

Culte.

Griechisch-orthodoxer Cultus. — Erzbischof, Metropolit und Primas von Rumänien: Calinic Miclescu.
Erzbischof und Metropolit der Moldau: Josif.
Römisch-katholischer Cultus. — Bischof von Bucharest: J. Paoli.

Hofstaat des Fürsten.

Hof- und Hausmarschall: Th. Vacarescu.

Militairischer Hofstaat.

Flügel-Adjutanten: der Oberst J. Gretschiano, die Oberst-Lieutenants A. Schina und C. Philiti, die Majore N. Schina und Singurof.

Hofstaat der Fürstin.

Ehrendame: Mme Olga Mavrogeni. — Ehrenfräulein: Fräulein Zoë Rosetti; Fräulein Marie Romalo.
Kammerherr: A. Mavrocordato.

Diplomatische Agenten und Consuln.

America (Verein. Staaten). [Bucharest: B. Peixoto, GC.]
Belgien. [Bucharest: . . ., dipl. Agent u. GC.; Hecht, C., führt die Geschäfte. — Craïova: G. Ponmay, C. — Galacz: S. Schwab, C. — Ibraïla: O. Behrmann, C. — Jassy: J. Huter, C.]
Dänemark. [Galacz: M. Abramowitz, C.]
Deutsches Reich. [Bucharest: v. Pfuel, dipl. Agent und GC. — Galacz: L. A. T. Blücher, C. — Giurgewo: D. Steiner, C. — Jassy: . . ., C.]
Frankreich. [Bucharest: Baron des Michels, dipl. Agent und GC. — Galacz: Duhoul, C. — Jassy: J. Schefer, C.]
Griechenland. [Bucharest: C. R. Rangabe, GC. — Galacz: J. Palamides, C. — Ibraïla: . . ., C. — Jassy: Langada, C.]
Großbritannien. [Bucharest: C. Vivian, dipl. Agent und GC. — Jassy: S. St. John, C. — Galacz: G. B. Ward, C.]
Italien. [Bucharest: Leg.-Rath Baron de Fava, dipl. Agent und GC. — Galacz: Chev. Durando, C.]
Niederlande. [Bucharest: J. A. Chevalier Keun, GC. — Galacz: G. S. Blasto, C.]
Oesterreich-Ungarn. [Bucharest: H. Frhr v. Calice, dipl. Agent und GC.; Frhr v. Haan, C. — Galacz: Frhr v. Haan, C. — Ibraïla: P. Reglia, C. — Jassy: E. Hanswenzel, C.]
Rußland. [Bucharest: St.-Rath J. Zinoview, diplomatischer Agent u. GC. — Galacz: Staats-Rath A. Romanenko, C. — Ismaïl: St.-Rath P. Romanenko, C. — Jassy: A. Jacobson, C.]
Schweden. [Galacz: L. Mendl, C.]
Serbien. [Bucharest: M. A. Petronievici, dipl. Agent.]
Spanien. [Galacz: J. Foscolo, C.]

Diplomatische Agenten des Fürstenthums im Auslande.

Belgrad: A. Sturdza. — Berlin: N. Cretzulesco. — Constantinopel: General Fürst Johann Ghika. — Paris und London: N. Callimaki Catargi. — Rom: C. Esarco. — Wien: G. Costa-Foru. — St. Petersburg: G. Philippesco.

Digitized by Google

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 2197 D. geogr. QMln (officiell 2204 QMln); davon kommen 1330 auf die Walachei, 867 auf die Moldau.

Bevölkerung: ca 4,500000 Einwohner [1]).

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen.	Geburten (incl. Todtgeborene).	Todesfälle	Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geburten.
1870	30819	147552	111963	?	35589
1871	28010	148419	117985	3409	30434

Confessionen. Etwa 4,300000 oder 95% der Bevölkerung gehören der Griechischen Kirche an. Die Zahl der Römisch-Katholischen beträgt etwa 45- bis 50000, die der Protestanten 25000. Außerdem giebt es 8000 Armenier, 8000 Lippowans und 150000 Israeliten, endlich aber 12- bis 1300 Mohammedaner.

Nationalität. Die Zahl der Fremden wird officiell für 1866 zu 51427 angegeben, nämlich: 28186 Oesterreicher, 9545 Griechen, 3658 Preußen, 2823 Engländer, 2706 Russen, 2631 Türken, 1142 Franzosen, 167 Italiener, 569 aus anderen Ländern.

Größere Städte.

Bucharest 200000 (?), Jassy 90000, Galacz 80000 (?), Botoschani 27504 (?), Ploëšti 30000, Braïla 25767 (?), Craïova 22767, Ismail 20000 Einw.

Finanzen (in Lei; 1 Leu = 1 Franc = 80 Pf.) [2]).

Budget für das Jahr 1875.

Einnahmen.

Directe Steuern . . .	29,082017	Domainen und Forsten	19,075132
Personalsteuer . . .	10,097849	Domainen ꝛc. . . .	17,875132
Wegbausteuer . . .	3,399416	Forsten	1,200000
Gewerbesteuer . . .	1,462435	Verkehrsmittel	3,500000
Grundsteuer . . .	6,059316	Post	1,300000
Transmiterea? . .	363000	Telegraphen	1,200000
Branntweinlicenz . .	7,700000	Staats-Eisenbahnen .	1,000000
Indirecte Steuer . . .	32,201000	Verschiedene Einnahmen	4,833454
Zölle	9,980000	darunter 3 Millionen von den concess. Eisenbahnen.	
Salzsteuer	5,000000	Ertrag des Verkaufs von Staatsgütern . . .	1,937313
Getränkesteuer . . .	3,911000	Außerord. Einnahmen .	812500
Tabaksmonopol . .	8,010000		
Stempel, Einregistrirung	5,000000		
Gerichtliche Strafen ꝛc.	800000		

Total-Einnahmen: 91,441418

---

[1]) Vergl. die Bemerkungen in den früheren Jahrgängen des Hofkalenders und Näheres in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874.

[2]) Die officielle Publication im Monitorul officiale al Romaniei enthält nur die Zahlen für die Hauptcapitel. Die obige detaillirte Uebersicht entnehmen wir der Schrift „Tera nostra. Schite economice asupra Romaniei" von G. Aurelianu. Bucharest, 1875.

Digitized by Google

Ausgaben.

Ministerrath	44048	Minist. des Innern . .	7,749149
Minist. der Finanzen .	52,029542	Inneres, Polizei . .	3,710829
Oeffentliche Schuld .	43,867461	Post und Telegraphen	3,208000
Civilliste	1,185185	Gefängniß	830820
Nationalverf. u. Senat	602277	Minist. des Aeußern .	724018
Rechnungshof . . .	301955	„ der Justiz . .	3,896832
Allg. Finanzverwaltung	2,009295	Cultus und Unterricht .	8,329929
Domainen und Forsten	2,053398	Cultus	2,168014
Monopole u. Erhebungskosten	1,660472	Unterricht, Künste . .	6,161915
Andere Ausgaben . .	349500	Oeffentliche Arbeiten .	5,100357
Minist. des Aeußern .	724018	(dav. Staats-Eisenb. 700000)	
		Außerord. Ausgaben .	1,000000
Summa der Ausgaben			97,149552
Deficit			5,708134

Budget für das Jahr 1876. Einnahmen.

Directe Steuern . . .	28,638602	Verschiedene Einnahmen	7,649927
Indirecte Steuern . .	31,403000	Ertrag des Verkaufs von Staatsgütern . . .	1,917313
Domainen und Forsten	20,295542	Außerord. Einnahmen .	812500
Post, Telegraphen und Staatseisenbahnen .	3,520000	Total	94,236884

Ausgaben.

Ministerrath	42848	Minister. des Cultus .	8,225223
Minister. der Finanzen	52,402633	„ der öff. Arbeiten	5,670933
„ des Innern	8,409377	Innere Rente (29 Mill.)	2,400000
„ des Kriegs .	18,499760	Außerordentl. Ausgaben	1,000000
„ des Aeußern	779189	Total . . .	101,236386
„ der Justiz .	3,806424	Deficit	6,999502

Staatsschuld 1. Januar 1876 (in Lei).

Jahr	Schuldtitel.	%	Nominal-Capital.	Jährl. Kosten [2]).	Rückzahlbar.	Restbetrag 1876.
1864	Anleihe Stern . .	7	22,889437	2,124376	1888	16,575000
1864	Anl. zu Brückenbauten	9	12,027285	1,443274	1880	5,956341
1865	Eisenbahn Bucharest—Giurgewo . .	7	10,975123	2,010000	1876	1,909192
1866	Anleihe Oppenheim	8	31,610500	3,164120	1889	25,127500
1868	Eisenbahn Roman—Virciorova . . .	7½	248,130000	18,609750	1932	247,492269
1868	Eisenbahn Sučzawa—Roman	7½	51,750000	3,857025	1962	51,666715
1871	Doman.-Obligation.	8	78,000000	8,000000	1891	70,070000
1872	Eisenb. Jassy-Ungheni	8	3,770215	452426	1886	3,174650
1872	Schuld an d. Dépôtcasse	7½	9,985320	748000	—	9,985320
1872	Ruralobligationen .	10	106,616629	14,400000	1880	55,693710
1875	Staatsrenten . . .	5	44,600000	2,230000	—	44,600000
	Zusammen		620,354510	57,038972		532,250

[2]) Nach dem Budget von 1876.

Digitized by Google

Armee.

Gesetz über die Organisation der Armee vom 11. Juni 1868, modificirt durch Gesetz vom 27. März 1872. Dieselbe besteht: a) aus dem stehenden Heer mit seiner Reserve, b) aus der Territorial-Armee mit ihrer Reserve, c) aus der Miliz, d) aus der Bürgergarde für die Städte und dem Massenaufgebot (gloata) für die ländlichen Gemeinden. Alle Rumänen vom 20. bis 46. Jahre sind dienstpflichtig. Dienstzeit: im Heer 4 Jahre und 4 Jahre in der Reserve, 6 bei der Territorial-Armee und 2 bei deren Reserve. Bei der Cavallerie der Territorial-Armee ist die active Dienstzeit 5 Jahre und 3 Jahre in der Reserve.

Die regulaire Armee zerfällt in 4 Divisionen à 2 Brigaden.
Effectivstand der Armee nach dem Budget von 1875.

Waffengattungen.	Officiere.	Mann.	Total.	Pferde.
Stäbe	133	—	133	106
Intendanz u. Administrationen .	111	679	790	179
Infanterie (8 Reg. à 2 Bat. und 4 Jäger-Bataillone) . . .	471	10790	11261	92
Cavallerie (2 Reg. à 4 Escadr.)	74	1264	1338	979
Artillerie (2 Reg. od. 12 Batt. u. 1 Comp. Pontonniers). . .	84	1993	2077	954
Genie (1 Bataillon).	25	535	560	3
2 Bataillone Pompiers	56	1671	1727	578
Gendarmerie zu Fuß	8	295	303	—
Gendarmerie zu Pferd	8	230	238	245
Militairschulen	21	457	478	81
Sanitätswesen	67	—	67	4
Dorobanzen (8 Reg. = 43 Bat.).	383	33116	33499	392
Cavallerie der Terr.-Armee (8 Reg.)	172	11128	11300	11308
Zusammen	1613	62158	63771	14921

Kriegsmarine: 3 Dampfer, 6 Kanonen-Schaluppen, 400 Mann.

Handel, Land- und Flußverkehr.

Handel 1874 (in Tausenden Lei).

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Oesterreich-Ungarn	33,785	34,099	Rußland	4,220	4,677
Türkei	5,133	45,337	Italien	1,878	5,712
Frankreich . . .	19,355	16,753	Andere Länder . .	2,401	2,272
Großbritannien .	15,127	18,918	Total 1874:	92,363	136,085
Deutschland . . .	10,464	8,317	„ 1872:	84,917	138,925

Bei weitem der wichtigste Export-Artikel ist das Getreide, besonders Weizen und Mais. S. unten „Ausfuhr aus der Sulina".

Digitized by Google

Schifffahrt der wichtigsten Donauhäfen 1873 und 1874.

Häfen.	Eingelaufen				Ausgelaufen			
	1873		1874		1873		1874	
	Sch.	Tonn.	Sch.	Tonn.	Sch.	Tonn.	Sch.	Tonn.
Braïla .	3921	692369	3629	634657	3799	672971	3517	618304
Galacz .	3570	523739	3357	495795	3514	510603	3796	493648
Giurgewo	1220	234095	1079	152598	1183	227464	1072	203782
And. Häf.	4292	368168	5115	319554	4276	353339	5103	316435
Total	13003	1,818371	13180	1,602604	12772	1,764377	13488	1,632169

Eisenbahnen im Betrieb 1875: Bucharest—Giurgewo—Smarda (72 Kil.), Sučzawa—Roman—Jassy—Botoschani (224 Kil.), Roman—Bucharest—Pitesti—Virciorova—Galacz (919 Kil.), Jassy—Ungheni (russische Grenze; 20½ Kil.); — total 1235½ Kil. im Betrieb. Im Bau sind die Linien Ploësti—Predeal (95 Kil.), und Aelzud—Orcua (55 Kil.).

Post 1874. Zahl der Bureaux: 274, der Privatbriefe: 3,005125, officielle Correspondenz: 1,025049 Stück. Einnahme: 1,425231, Ausgabe: 1,938649 Lei.

Telegraphen. 1874 betrug die Zahl der Staats-Bureaux 82, die der Eisenbahnbureaux auch 82, die Länge der Telegraphen-Linien 3819 Kilometer, die Länge der Drähte 6398 Kilom. 1874 wurden 569842 interne, 91425 internationale Privatdepeschen, 141691 interne officielle und Dienstdepeschen, 2028 internat. officielle Depeschen, zusammen 804986 und endlich 1872 15078 im Transit befördert. Einnahme: 1,148911, Ausgabe: 1,420549 Lei.

Europäische Donau-Commission.

Sitz: Galacz. Errichtet in Ausführung des Art. 16 des Vertrags von Paris (30. März 1856). — Die Commission ist unabhängig von der rumänischen Regierung und hat als gemeinsame Vertretung der 7 Vertragsmächte gewisse Vollmachten mit souverainer Gewalt über die Strecke der Donau von Isaktscha abwärts, übt die Polizei, beschließt und veröffentlicht Reglements mit Gesetzeskraft, erhebt Steuern, nimmt Anleihen auf und verfügt über diese Ressourcen zum Zwecke von Arbeiten im öffentlichen Nutzen.

Der auf der Pontus-Conferenz am 13. März 1871 von den Bevollmächtigten der Vertragsmächte unterzeichnete neue Tractat, welcher die Clauseln bezüglich der Neutralisation des Schwarzen Meeres abschaffte, bestimmt, daß die bestehende Donau-Commission 12 Jahre fortdauern solle und daß die Neutralisation bezüglich der geschaffenen und der zu schaffenden Arbeiten fortbestehen bleibe.

Commissaire.

Deutsches Reich: Gen.-Consul v. Pfuel (1873); — Frankreich: Baron d'Avril (1868); — Großbritannien: Oberst C. G. Gordon (1871); — Italien: Chev. Durando (1873); — Oesterreich-Ungarn: H. Frhr v. Calice (1873); — Rußland: Staats-Rath und Gen.-Consul Zinoview (1872); — Türkei: Ismail Bey (1870).

General-Secretair: E. Mohler.

Digitized by Google

General-Inspector der Arbeiten: Oberst v. Drygalski.
Cassen-Director: E. Wolff.
Consultirender Chef-Ingenieur: Sir C. Hartley.
Erster Ingenieur: Kühl.

Finanzen.

1. Abrechnung für das Jahr 1874 (in Francs).

Ausgaben.		Einnahmen.	
Verwaltung	160628	Schifffahrts-Abgaben . .	1,356075
Technischer Dienst . . .	221736	Ueberschuß von 1873 . .	137769
Zinsen ꝛc. der Anleihen .	441735	Verschiedene Einnahmen .	20420
Verschiedene Ausgaben .	128351	Reservefonds ꝛc.	125442
Anschaff. von Vorräthen	183927	Sa der Einnahmen:	1,639706
Pilotendienst	133492	Sa der Ausgaben:	1,269869
Summa:	1,269869	Ueberschuß:	369837

Die Schulden der Central-Casse betragen wie der Reserve-Fonds 125444 Fr. Reiner Ueberschuß also: 244395.

2. Die Schulden der Commission bestehen a) in einem von der Pforte geleisteten 4% Vorschuß von 3.705756 Frcs (Rückzahlung von 1883 an); b) in einer 4% Anleihe von 3,262500 Frcs, contrahirt mit Bischofsheim und Goldschmidt in London und garantirt durch die Vertragsmächte. Zusammen 6,968256 Frcs.

Schiffsverkehr an der Sulina-Mündung 1874.

Da die meisten Schiffe in Ballast ankommen, so beziehen sich die folgenden Angaben nur auf ausgegangene Schiffe, aber ohne die Postdampfer.

Flagge.	Dampfer:		Segelschiffe:		Total	
	Zahl.	Tons.	Zahl.	Tons.	Zahl.	Tons.
Englische	298	204806	44	12039	342	216845
Griechische . . .	5	4175	478	79682	483	83857
Italienische . . .	5	1960	72	31219	77	33179
Oesterr.-Ungarische	109	54275	34	10367	143	64642
Türkische	5	2230	417	37475	422	39705
Französische . . .	40	28900	1	150	81	29050
Andere.	53	25526	131	21715	184	47241
Total 1874	515	321872	1177	192647	1692	514519
„ 1873	466	282688	1403	250008	1869	532696

Hauptausfuhrartikel ist Getreide. 1874 erhob sich die Ausfuhr auf 1,133943 Quarters Weizen 738565 Quarters Mais, 98183 Quarters Roggen, 1.403581 Quarters Gerste, 2,594679 Okas Mehl ꝛc. Zusammen 1874: 3,634039 Quarters Getreide im Werthe von ca 468,7 Mill. Piastern (ca 614,4 Mill. Reichsmark).

Serbien (Fürstenthum).

[Tributaires Fürstenthum. — Constitution vom Jahre 1869 (durch Beschluß der Skupschtina vom 8. [20.] Juni, bestätigt von der Regentschaft 29. Juni 1869),

Digitized by Google

welche die Erblichkeit der Familie Obrenowitsch von Neuem bestätigt und Ministerverantwortlichkeit bestimmt. Die gesetzgebende Gewalt ist dem Fürsten und der Skupschtina übergeben; letztere vereinigt sich jährlich. Der Senat ist zu einem Staatsrath umgebildet, welcher sich mit Vorbereitung der Gesetze beschäftigt. — Die jetzt regierende fürstliche Familie Obrenowitsch gelangte zur Herrschaft mit Milos I. Todorowitsch Obrenowitsch, als erblicher Fürst durch Sultan Mahmud II. nach dem Frieden von Adrianopel (1829) bestätigt 8. (15.) August 1830 (7. Rebjul-Evel 1246).]

Regierender Fürst.

Fürst **Milan** IV. Obrenowitsch, proclamirt 2. Juli 1868; verm. 17. Octbr. 1875 mit

Fürstin **Natalie**, geb. 1859, Tochter des † kais. russischen Obersten Keschko und dessen Gemahlin, geb. Prinzessin Sturdza.

Ministerium (8. October 1875).

Präsident des Conseils und Minister des Innern: L. **Kaljewitsch.**
Minister der Finanzen: **Zankowitsch.**
Minister des Kriegs: Oberst **Nikolitsch.**
Minister des Cultus: **Boschkowitsch.**
Minister des Aeußern: **Paulowitsch.**
Minister der Communicationen: **Sdrawkowitsch.**
Minister der Justiz: **Markowitsch.**

Skupschtina

(dieselbe besteht gegenwärtig aus 134 Mitgliedern, von denen 33 von der Regierung und 101 vom Volk gewählt sind, je 1 Deputirter auf 2000 Seelen).

Chef der amtlichen Statistik: W. **Jakschitsch.**

Cultus. Griechisch-orthodoxe Kirche.

Erzbischof und Metropolit: **Michael** (1859).

Diplomatische Agenten, General-Consuln u. Consuln zu Belgrad.

Deutsches Reich: Leg.-Rath Frhr v. **Saurma-Jeltsch**, GC. — Frankreich: F. **Debains**, dipl. Agent u. GC. — Griechenland: A **Doskos**, GC. — Großbritannien: W. **White**, dipl. Agent und GC. — Italien: L. Graf **Joannini**, dipl. Agent und GC.; Graf **Campo**, VC. — Oesterreich-Ungarn: Leg.-Secr. N. Fürst **Wrede**, GC. und dipl. Agent. — Rumänien: **Sturdza**, dipl. Agent. — Rußland: Staats-Rath A. **Kartsow**, dipl. Agent und GC.

Diplomatische Agenten des Fürsten in:

Bucharest: Staats-Rath **Petronijitwitsch.**
Constantinopel: C. **Magasinowitsch.** — Wien: C. **Zukitsch.**

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 791 Deutsche geographische QMeilen.

Bevölkerung nach der Zählung von Ende 1866: 1,216346 Einw.; Ende 1872 betrug die Bevölkerung laut officieller Mittheilung 1,338505 Einwohner, Ende 1873 ca 1,350000.

Digitized by Google

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß der Geburten.
1871	13586	56750	42647	14103
1872	17502	51707	42386	9321
1873	14594	56307	43157	13150

Nach der Nationalität zerfiel die Bevölkerung von 1866 in 1,058189 Serben, 127545 Walachen, 24607 Zigeuner, 2589 Deutsche und 3256 andern Stammes, nach der Confession in 1,205900 Griechisch-Katholische, 3409 Röm.-Katholische, 352 Protestanten, 1560 Israeliten und 4961 Mohammedaner.

Stadt Belgrad 1870: 25089, 1872: 26674 Einw. ohne die Garnison.

Finanzen. Budget für das Jahr 1874—75.

(100 Steuerpiaster = 31 Mark 60 Pf.; 100 Handelspiaster = 16 Mark.)

Einnahmen (in Steuerpiastern).

1.	Directe Steuern	18,860000	4.	Ertrag d. Staatsgüter	2,740000
	Personalsteuer	18,720000		Domainen	500000
	Gesindesteuer	120000		Zinsen	150000
	Zigeunersteuer	20000		Staatsdruckerei	400000
2.	Indirecte Steuern	7,275000		Staatsgestüte	50000
	Zölle	5,300000		Briefpost	300000
	Verzehrungssteuer	1,100000		Telegraphen	400000
	Salzregal	600000		Creditanstalten	500000
	Tabaksregal	250000		Ertrag d. Bergwerke	300000
	Bergwerksregal	25000		Verschiedenes	140000
3.	Taxen	2,150000	5.	Außerord. Ersparnisse	650000
	Gerichtssporteln	1,400000		Erbschaften	10000
	Canzleigebühren	600000		Strafgelder	250000
	Licitationsgebühren	100000		Unvorhergesehenes	1,600000
	Waldtaxen	50000		Schulfonds	1,500000

Sa der Einnahmen: 35,035000

Ausgaben.

1.	Allgemeine Ausgaben	5,254888	2.	Justiz-Ministerium u. Controlbehörde	3,594010
	Civilliste	1,200000	3.	Ministerium des Cultus u. Unterrichts	4,172818
	Tribut an die Pforte	1,176255	4.	Minist. des Aeußern	1,044892
	Dem Patriarchen in Constantinopel	5040	5.	Minist. des Innern	6,724708
	Skupschtina	160000	6.	Minst. der Finanzen	2,175541
	Staatsrath	427160	7.	Minist. des Kriegs	10,346896
	Pensionen	1,086433	8.	Minist. d. öff. Arbeiten	1,718230
	Credit für außerordentliche Ausgaben	1,200000		Sa der Ausgaben:	35,031983
	Fürstliche Canzlei			Ueberschuß:	3017

Digitized by Google

Armee.

1. Garnisonstruppen.

4 Bataill. Infanterie	2400 M.	4 Comp. Pionniere und Pontonniers	620 M.
2 Escadr. Cavallerie	300 „		
7 Batt. Artillerie	1400 „	Zus. (42 Kanonen)	4720 M.

2. Reserve.

	Bat.	Mann.		Mann
Infanterie I. Aufgebot	80	67280	28 Batt. Artillerie (168 Kan.)	5120
Infanterie II. Aufgebot	80	48400	19 Comp. Pionniere	2812
Zusammen	160	115680	Pontonniers	760
33 Escadrons Cavallerie		4950	Fuhrwesen ꝛc.	21168
			Total:	150490

Handelsverkehr (in Francs).

Einfuhr 1871:	27,627379	Einfuhr 1872:	32,949208
Ausfuhr „	27,731789	Ausfuhr „	30,985504

Hauptartikel der Ausfuhr.

Jahr	Getreide (Kilogr.)	Rindvieh	Schweine	Schaf- u. Ziegenfelle
1872:	5,258770	42354	469960	1,606395
1873:	11,766445	44430	295954	1,018628
1874:	33,794902	34104	271219	1,142571

Eisenbahnen existiren zur Zeit noch nicht, doch wird eine Bahn von Belgrad nach Nisch jetzt sicher gebaut.

Telegraphenlinien [1]) gab es 1872 in einer Länge von 1376 Kilometer. Die Länge der Drähte betrug 2051 Kilometer, die Zahl der Bureaux 30. 1872 wurden 96242 interne, 90762 internationale, 2220 Dienstdepeschen, zusammen 189221 befördert.

[1]) S. „Austria" 1874, Nr. 52.

Samos (Fürstenthum).

(Die Insel Samos ward am 11. December 1832 durch Firman des Sultans Mahmud als tributaires Fürstenthum constituirt, unter Zustimmung der Garantiemächte.)

Fürst Constantin J. Photiades, geb. zu Constantinopel 11./23. April 1813, am 15./27. Mai 1874 zum Fürsten von Samos ernannt; verm. 30. Juni 1867 mit
Fürstin Euphrosyne, geb. 9. April 1848.

Verwaltung.

Die vier Districte der Insel werden von den Herren Sophulis, Adam, Vliamos und Kenturis in einem „Verwaltungsrath" vertreten.

Digitized by Google

Canzler des Fürstenthums:
Epaminondas S. Stamatiades.

Consuln: Griechenland: J. Milios.
Großbritannien: G. L. Mark, GC.

Statistische Notizen.

(S. „*Επέτηρις τῆς ἡγεμονίας Σάμου*". Von Epam. Stamatiades. Samos 1875.)

Die Größe der Insel beträgt 10,0 D. geogr. QMln; die Bevölkerung 1874: 34141 Seelen, ungerechnet 13000 Samier, welche die kleinasiatische Küste bewohnen.

Finanzen. Im Jahre 1874 betrugen die Einnahmen des Fürstenthums 3,343165, die Ausgaben 3,095320 Piaster.

Handel und Schifffahrt. Die jährliche Ausfuhr der Insel wird auf 10 Millionen, die Einfuhr auf 8 Mill. Piaster geschätzt. Die Handelsflotte von Samos umfaßt 236 Schiffe von 4717 Tonnen. Im Jahre 1874 verkehrten in sämmtlichen Häfen 75 Dampfschiffe von 9087 Tonnen und 4803 Segelschiffe von 41367 Tonnen.

Aegypten.

[Tributair-Staat der Hohen Pforte unter absoluter Herrschaft eines Fürsten, der seit 1867 den Titel Hoheit und Khedive führt.]

Ismail, Khedive von Aegypten, Souverain von Nubien, des Sudan, Kordofan's und Darfur's, geb. 31. December 1830, Sohn des † Fürsten Ibrahim Pascha (ältesten Sohnes des Mohamed Aly Pascha, Gründers der Dynastie [s. unten]); succ. 18. Januar 1863 seinem Oheim Saïd Pascha als 4. Vicekönig von Aegypten; erhält von der Hohen Pforte durch Firman vom 21. Mai 1866 das Recht der directen männlichen Succession in seiner Linie, durch Firman vom 20. September 1872 das Recht, nach eigenem Ermessen seine Armee und seine Marine zu vermehren, sowie Anleihen abzuschließen, endlich 1873 das Recht, Handelsverträge abzuschließen und zugleich die völlige Selbstständigkeit der Verwaltung des Landes.

Kinder: 1. Prinzessin Tawfideh, geb. 1850; verm. 1868 mit Mansur Pascha, Muschir, Mitglied des Geheimen Rathes, Minister des öffentlichen Unterrichts und der Wakfs, Sohn des † Achmet Pascha, Gouverneurs von Yemen, Neffen des 1. Vicekönigs, Mohamed Aly Pascha's.

2. Mohamed Tewfik, Erbprinz, geb. 1852, Muschir, Präsident des Geheimen Rathes; verm. im Januar 1873 mit
Erbprinzessin Emineh, Tochter des † Prinzen El Hamy Pascha.
Sohn: Prinz Abbas Bey, geb. 14. Juli 1874.

Digitized by Google

3. Prinz Hussein Kamil Pascha, geb. 1853, Muschir, Mitglied des Geheimen Rathes, Minister des Kriegs und der Colonien; verm. im Januar 1873 mit
Prinzessin Aïn el Haat, Tochter des † Prinzen Achmet Pascha (s. unten).
Sohn: Prinz Kemal ed dyn Bey, geb. im December 1874.
4. Prinz Hassan Pascha, geb. 1853, Muschir, Lieutenant à la suite des kgl. preuß. 1. Garde-Dragoner-Regiments; verm. im Januar 1873 mit
Prinzessin Khadidjah, Tochter des † Prinzen Mohamed Aly Pascha (s. unten).
Kinder: 1) Prinz Azyz Bey, geb. 1873.
2) Prinzessin Azyzah, geb. 22. Juli 1875.
5. Prinzessin Fatma, geb. 1853; verm. im Januar 1873 mit dem Prinzen Tussum Pascha (s. unten).
6. Prinz Ibrahim Helmy Pascha, geb. 1860.
7. Prinz Mahmud Bey, geb. 1863.
8. Prinz Fuad Bey, geb. 1867.
9. Prinzessin Djamileh, geb. 1869.
10. Prinzessin Emineh, geb. 1874.
11. Prinz Djemal ed dyn Bey, geb. im April 1875.

Brüder.

1. † Prinz Achmet Rifaat Pascha (geb. 1825, † 15. Mai 1868).
Dessen Kinder: 1) Prinz Ibrahim Fahmi Pascha, Muschir, Mitglied des Geheimen Rathes, Minister der öffentlichen Arbeiten und des Ackerbaues; verm. 1873 mit Prinzessin Zenab (geb. 1859), Tochter des Khedive; Wittwer 19. August 1875.
2) Prinzessin Aïn el Hayat; verm. 1873 mit dem Prinzen Hussein-Pascha, Sohn des Khedive.
2. Prinz Mustapha Fazyl Pascha, geb. 1832, Minister ohne Portefeuille der Hohen Pforte [Constantinopel].

Vater und Vatersbrüder.

(Söhne Mohamed Aly Pascha's, geb. 1769 zu Cavale in der europäischen Türkei, zum Pascha von Aegypten ernannt 9. Juli 1805, von der Hohen Pforte durch Firman vom 13. Februar 1841 zur erblichen Nachfolge in der Regierung berechtigt, 1. Vicekönig von Aegypten, † 2. August 1849.)
1. † Prinz Ibrahim Pascha (geb. 1789 zu Cavale, † 9. November 1843).
Dessen Söhne: Der Khedive und dessen Bruder.
2. † Prinz Tussum Pascha (geb. 1793, † 6. Juli 1826).
Dessen Sohn: † Vicekönig Abbas Pascha (geb. 1816, † 13. Juli 1854), succ. 2. August 1849 seinem Großvater Mohamed Aly Pascha als 2. Vicekönig von Aegypten.
Dessen Kinder: 1) † Prinz Ibrahim el Hamy Pascha (geb. 1836, † 9. September 1860).
2) Prinzessin Emineh; verm. 1873 mit dem Erbprinzen Mohamed Tewfik Pascha.
3. † Vicekönig Mohamed Said Pascha (geb. 1822, † 18. Januar 1863), succ. seinem Neffen Abbas Pascha 13. Juli 1853 als 3. Vicekönig von Aegypten.

Digitized by Google

Dessen Sohn: Prinz Tussum Pascha, geb. 1855, Muschir, Mitglied des Geheimen Rathes, Minister der Marine; verm. 1873 mit Prinzessin Fatma, Tochter des Khedive.
Kinder: (1) Prinz Djamil Bey, geb. 1873.
(2) Prinzessin Tawfideh Ismet, geb. 1874.

4. Prinz Abdel Halim Pascha, geb. 1832, Minister ohne Portefeuille der Hohen Pforte [Constantinopel].

5. † Prinz Mohamed Aly Pascha (geb. 1833, † 1861).
Dessen Tochter: Prinzessin Khadidjah; verm. 1873 mit dem Prinzen Hassan Pascha, Sohn des Khedive.

Verwaltung (8. October 1875).

Geheimer Rath (Meglis-Khossussi).

Alle Angelegenheiten der Ministerien müssen seiner Prüfung und Genehmigung unterworfen werden.

Präsident: Der Erbprinz.
Mitglieder: Prinz Hussein, Minister des Kriegs und der Colonien.
Prinz Ibrahim Fahmi, Minister der öffentlichen Arbeiten und des Ackerbaues.
Prinz Tussum, Minister der Marine.
Mansur Pascha, Minister des öffentlichen Unterrichts und der Wakfs (Kirchengüter).
Nubar Pascha, Minister des Aeußern und des Handels.
Ismail Pascha Sadyk, Minister der Finanzen.
Scherif Pascha, Minister des Innern.
Riaz Pascha, Minister der Justiz.
Achmed Raschid Pascha; Djafer Sadik Pascha; Satif Pascha; Mustapha Giritly Pascha; Ragheb Pascha; Ratib Pascha; Zulfikar Pascha; Scheikh Bahruy; der Scheikh ül Islam: Scheikh Abbas.

Großer Rath (Meglis el Akham).

Beauftragt, alle Angelegenheiten der einheimischen Tribunale zu regeln und zu entscheiden.

Präsident: Hassan Rassim Pascha.
Vice-Präsident: Ismail Pascha.

Rath der Abgeordneten (Meglis Shora el Nuab).

Bestehend aus Abgeordneten aller Provinzen und jedes Jahr zusammentretend. Sein Amt ist, alle dem Lande nützlichen Angelegenheiten zu prüfen und darauf hin Vorschläge zu machen und Berichte zu erstatten.

Präsident: Abdallah Pascha Arnaout.

Höhere Beamte der Ministerien.

Krieg und Colonien. Directoren. Material: Flatau Pascha. — Colonien: Mustapha Pascha Fahmy. — Administration: Aly Pascha Ghaleb.

Digitized by Google

Generalissimus: Rahib Pascha. — Chef des Generalstabes: General Stone.

Militair-Gouverneure: Sudan und Darfur: Ismail Pascha Ayub. — Nilquellen: Gordon Pascha. — Küsten des Rothen Meeres: Munzinger Pascha. — Zeïla: Raouf Pascha.

Oeffentliche Arbeiten und Ackerbau. Musteschar und Chef-Ingenieur der öffentlichen Arbeiten: Aly Pascha Mubarek. — Musteschar des Ackerbaues: Mukhtar Pascha. — Secretair der öffentlichen Arbeiten: Khalil Linant.

Marine. Wekil: Maslum Pascha.

Oeffentlicher Unterricht und Wakfs. Musteschar: Sabit Pascha. — Secretair: Dauphin. — General-Inspector der Schulen: Dor Bey. — Director der Wakfs: Hussein Pascha Fahmi.

Auswärtige Angelegenheiten. Director der Bureaux: Godard Bey. — Director der Presse: Leoncavallo. — Director der Handels-Bureaux: Acton.

Finanzen. Wekil: Maslum Pascha. — General-Post-Director: Muzzi Bey.

Inneres. Directoren der Bureaux: Abbas Bey; Rustem Akif Bey; Saleh Bey; Tewfik Bey.

Justiz. General-Secretair: Lippmann. — Secretair der Abtheilung für streitige Angelegenheiten: Della Rocca. — Director der Abtheilung für Erbschafts-Angelegenheiten: Ali Sewer Bey.

Gerichtshöfe

zur Entscheidung von Processen zwischen Einheimischen und Fremden, eingesetzt 28. Juni 1875 in Folge von Verträgen mit mehreren europäischen Mächten. Die neuen Gesetzbücher werden mit 1. Januar 1876 in Kraft treten.

Appellhof zu Alexandrien. Präsident: Zulfikar Pascha, Mitglied des Geheimen Rathes. — Mitglieder: Abdallah Bey Said; Aly Bey Riza; Cadri Bey Mohamed; Hadjadour Bey; Abaza (Rußland); V. Barringer (Ver. Staaten von Nordamerica); J. Giaccone (Italien); Dr. A. Lapennu (Oesterreich-Ungarn); Graf L. Marogna (Deutsches Reich); J. Scott (Großbritannien). — General-Procurator: De Vos (Belgien). Substitute des General-Procurators: Emin Bey Ahmed; Fakry Bey Hussein; Hamed Bey Mohamed; Khalil Bey; J. Bernardi (Italien); T. v. Wilmowsky (Deutsches Reich); A. Korizmicz (Oesterreich-Ungarn).

Tribunal 1. Instanz zu Alexandrien. Mitglieder: Ahmed Eheid Effendi; Aly Bey Ibrahim; Chimy Bey; Osman Orfi Effendi; Said Hafnut Effendi; E. Antoniadis (Griechenland); A. Bargehr (Oesterreich-Ungarn); Baron v. Armfelt (Schweden); J. A. Haakman (Niederlande); C. Janssen (Belgien); J. Mariondo (Italien); Fürst A. Murusi (Rußland).

Tribunal 1. Instanz zu Cairo. Mitglieder: Abdulsami Effendi; Hammad Bey; Said Saleh Bey; J. H. de Stoppelaar (Niederlande); F. Hagens (Deutsches Reich); Sacopulo (Griechenland).

Digitized by Google

Tribunal 1. Instanz zu Ismaïlia. Mitglieder: Abdulcader Effendi; Ahmed Hamdy Effendi; Hassan Fahmi Effendi; G. v. Brouwer (Belgien); P. van Bemmelen (Niederlande).

Hofstaat des Khedive.

Talat Pascha, Secretair der türkischen Correspondenz.
Khalri Pascha, Siegelbewahrer.
Murad Pascha, Erster Adjutant.
Abd-el-Kader Bey, Ceremonienmeister.
Barot Bey, Secretair für die europäische Correspondenz.
Burguières Bey, Leibarzt.

Katholischer Patriarch in Alexandrien (latein. Ritus): P. Ballerini (1867).
Apostol. Vicar für Aegypten (latein. Ritus) und apostol. Delegat für die oriental. Christen in Aegypten und Arabien: Msgr L. Ciurcia, Erzbischof von Irenopolis in p. inf.
Apostol. Vicar in Aegypten für die Kopten und apostol. Delegat für Arabien: A. Bsciai, Bischof von Clariopolis in p. inf. (1866).

Sanitäts-General-Intendanz zu Alexandrien.

(Zusammengesetzt aus je einem Delegirten der Türkei und der Generalconsulate Oesterreich-Ungarns, Frankreichs, Großbritanniens, des Deutschen Reiches, Rußlands, Italiens, Spaniens, Griechenlands, der Niederlande und Belgiens.)
Präsident: Dr. A. Colucci Bey. — Secretair: E. de Régny Bey.

General-Consuln und Consuln in Alexandrien.

America (Vereinigte Staaten): R. Beardsley, dipl. Agent und GC. zu Cairo; H. A. Babbitt, VGC. — Port Saïd: R. R. Page, C.
Belgien: Leg.-Rath Graf de Roidans-Calf, dipl. Ag. und GC. — Cairo: J. Eid, C. — Damiette: M. Salamé, C.
Brasilien: Racous, GC.; Debbane, C.
Dänemark: A. F. v. Dumreicher-Serrach, GC.
Deutsches Reich: Legations-Rath v. Bunsen, dipl. Agent und GC. für Aegypten; T. Maury, Canzler. — Damiette: M. Surrur, C.
Frankreich: Marquis de Cazaux, dipl. Agent und GC.; Gazay, C. — Cairo: Pélissier de Raynaud, C. — Port Saïd: Bourcier St. Chaffray, C. — Suez: Emerat, C.
Griechenland: A. Manos, dipl. Agent und GC. — Cairo: J. Palamides, C. — Port Saïd: N. Michos, C.
Großbritannien: General E. Stanton, dipl. Agent u. GC.; C. A. Cookson, C. und Richter. — Port Saïd: C. G. G. Perceval, C. — Suez: G. West, C.
Italien: G. de Martino, dipl. Agent und GC.; Della Chiesa, C. mit den Functionen als Richter. — Cairo: Chev. Malmusi, C.
Niederlande: S. W. Ruyssenaers, dipl. Agent und GC.; Anslyn, C. — Cairo: M. Sakakini, C.
Oesterreich-Ungarn: Ministerialrath J. Ritter v. Cischini, diplomat. Agent und GC. — Cairo: C. Sax, C. — Port Saïd: E. v. Stefenelli, C. — Suez: Berzenkowitz, C.
Persien. Cairo: Mirza Hussein Khan, C.

Digitized by Google

Portugal: Graf Joffuf Zogheb, GC.
Rußland: wirkl. Staatsrath J. v. Lex, dipl. Agent und GC.
Schweden und Norwegen: A. Boedtker, GC.
Spanien: C. Ramon de la Chica, GC. — Cairo: Ranzès y Villanueva, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Das gesammte ägyptische Territorium umfaßt nach den jüngsten Eroberungen im Sudan [1]):

	D. geogr. Q.-Mln.	Bewohner.
Eigentliches Aegypten (1872)	10000	5,252000
Nubien	15700	1,000000
Aegyptischer Sudan	15192	10,670000
Total	40892	16,922000

Bevölkerung des eigentlichen Aegyptens nach Régny:

Am 11. März 1872	Einheimische	Fremde	zusammen
in Cairo und allen Hafenstädten .	569047	74216	643263
„ Unter-Aegypten	2,637536	4480	2,642016
„ Mittel-Aegypten	604774	1000	1,966478
„ Ober-Aegypten	1,360704		
Summa:	5,172061	79696	5,251757

Die 79696 Fremden vertheilten sich wie folgt: Griechen 34000, Franzosen 17000, Italiener 13906, Oesterreicher 6300, Engländer 6000, Deutsche 1100, andere Nationalitäten 1390.

Größere Städte 1872: Cairo 349883 (darunter 19120 Fremde), Alexandrien 212054 (incl. 47316 Fremder), Damiette 29383 (50 Fr.), Rosette 15002 (10 Fr.), Suez 13498 (2400 Fr.), Port Saïd 8671 (4210 Fr.) Einwohner. Außerdem Tanta 60000, Zagazig 38- bis 40000, Syut 27470, Damanhur 25000 Einwohner.

Finanzen.

Budget für das koptische Jahr 1590 (vom 10. Sept. 1873 — 1874).

Nach der officiellen Publication in „l'Égypte" vom 8. October 1873.

(In Beuteln von 500 Piastern à ca. 104 Reichsmark.)

Einnahmen.

1. Einkünfte der Provinzen				1,305816
Zuschuß zu den Gemeindeschulden . .	32023	Handels- und Gewerbesteuer	57302	
Mokabla von 1590.	315146	Steuer auf Datteln	36407	
Verschied. Steuern.	54366	Grundsteuer	810572	
2. Einkünfte der Gouvernorate und Polizeipräfecturen . . .				78341
Mokabla	155	Steuer auf Datteln .	271	
Verschied. Steuern.	77781	Grundsteuer	134	
3. Zölle.	118892	Lagergebühren, Barkensteuer ꝛc. . . .	3280	123989
Schleusen	1817			

[1]) Vergl. Näheres über dieselben in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, III, Gotha 1875, S. 112 u. ff.

Digitized by Google

4. Netto-Einnahmen der Eisenbahnen		175694
5. Netto-Ertrag der Salinen		49177
6. Netto-Ertrag der Schleusen des Canals Mahmudieh ꝛc.		11208
7. Netto-Ertrag der Matarieh-Verpachtung (gesalzene Fische)		12500
8. Netto-Ertrag der Post und der Bugsirdampfer		10055
9. Ertrag der Dammschleusen		7230
10. Einnahmen, die direct vom Finanzminister erhoben werden		54322
Fischerei- und Barken-Pachtungen	11417	
Ertrag der Schleuse von Kars-el-Nil	7697	
Mokabla von abgetretenen uncultivirten Terrains	21168	
Verschiedene Einnahmen	14040	
11. Eingangszoll auf Tabak		100000
12. Netto-Einnahmen aus dem Sudan		20000
13. Zinsen der Suez-Canal-Actien		34062
Summa der Einnahmen:		1,982394

Ausgaben.

1. Dotationen				245865
Tribut an die Pforte			133635	
Civilliste des Khedive			60000	
Apanage des Thronfolgers			6000	
Apanagen der Wittwen u. Harems versch. Paschas			23710	
Gehalte und Zahlungen in Constantinopel			10819	
Jährl. Zahlungen auf den Namen v. Halim Pascha			11700	
2. Gehalte und Ausgaben, welche vom Finanzministerium bestritten werden				87852
Haushalt der Khedive	5592	Irregulaire Cavallerie	5001	
Geheimer Rath	6082	Zeitungen	1798	
Minist. des Innern	1548	Aegypt. Museum	1033	
Minist. des Aeußern	1703	Liquidationsbureau	726	
Minist. der Justiz	758	Archive	380	
Minist. der Finanzen	5609	Canal Ismailieh und		
Rechnungshof	934	Commiss. der Ingeni-		
Comm. der Mokabla	1392	eure des Suez-Canals	1412	
Weltausstell. zu Wien	4347	Pensionen	4000	
Staatsrath	2049	Münzamt	978	
Appellationsgericht	724	Getreide-Magazine	286	
Nieder-Gerichte	361	Vorrathsmagazine	244	
Deputirtenversamml.	556	Provinzverwaltung	40341	
3. Gouvernorate, Polizei, Hospitäler ꝛc. in Cairo, Alexandrien ꝛc.				84476
4. Ministerium der öffentlichen Arbeiten				4108
5. Verwaltung der Zölle				6988
6. Ministerium des öffentlichen Unterrichts				10364
7. Kriegs- und Marine-Ministerium				158928
8. Ausgaben für Ruznamteh			837	47754
Pensionen und Gnadenbewilligungen			31286	
Wallfahrt nach Mekka, Wohlthätigkeit ꝛc.			15631	

Digitized by Google

9. Oeffentliche Schuld				829521
Anleihe von 1862 .	51686	Anleihe von 1873 .	125389	
„ „ 1864 .	120961	Eisenbahnanleihe . .	100913	
„ „ 1868 .	186822	Andere Interessen .	243750	
10. Oeffentliche Arbeiten				100000
11. Eisenbahn Tel-el-Baroud und Telegraphen im Sudan				103212
12. Reservefonds				50000
13. Interessen der Suez-Canal-Actien, welche der Gesellschaft für Ueberlassung des Terrains ꝛc. cedirt sind				34062
Summa der Ausgaben:				1,763128
Ueberschuß:				219266

Oeffentliche Schuld 1873.

Annähernder Betrag der Anleihen und schwebenden Schuld der Aegypt. Regierung (in Lstr.)

I. Consolidirte Staatsschuld.	%	Ursprüngl. Capital.	Erloschen.	Restbetrag.
Anleihe von 1862 (Sächsische Bank)	7	3,292800	1892	2,708500
Anleihe von 1864	7	5,704200	1879	3,195200
Eisenbahnanleihe von 1866 . . .	7	3,000000	1874	500000
Eisenbahnanleihe von 1868 . . .	7	11,890000	1898	11,409000
Mustapha-Anleihe von 1868 . . .	9	2,080000	1881	1,336700
Total I. Cons. Staatsschuld	—	25,967000	—	19,149400

II. Schwebende Schuld (nach l'„Égypte" v. 3. Oct. 1873).	
Mallieh-Accepte bei verschiedenen Banquiers	22,787856
Fällige Summen	898882
Conversions-Bons, garantirt durch die Eisenbahnen . . .	472200
Azizieh-Bons	74331
Kedjabs, Assignationen und Conticorrenti	783805
Bons der Dörfer (?)	37488
Total II. Schwebende Schuld	25,054562
Gesammtschuld der Aegypt. Regierung:	44,203962

Die schwebende Schuld hat sich durch Rückzahlung der im Septbr. und October 1873 fällig gewordenen Summen um 2,504297 Lstr. vermindert. Der Rest sollte bis auf einen kleinen Theil durch die im J. 1873 mit der Franco-Aegypt. Bank in Paris, H. Oppenheim in London ꝛc. abgeschlossene Anleihe v. 22,000000 Lstr. consolidirt werden.

Auser den Schulden der Aegyptischen Regierung existirt noch eine Privatschuld des Khedive. Dieselbe besteht zunächst aus folgenden drei consolidirten Anleihen:

	%	Nominal-Capital.	Restbetrag.	Erloschen.
1. Anleihe von Halim Pascha (1864)	8	300000	180000	1878
2. Anleihe des Khedive (1866) . .	7	3,387300	2,140450	1881
3. Anleihe von 1870, contr. zu 78½ .	7	7,142000	6,589360	1890
Summa	—	10,829300	8,909810	—

Digitized by Google

Die schwebende Privatschuld des Khedive ist nicht bekannt. Der „Economist" giebt sie im August 1873 auf 6,513640 Lstr. an.

Armee. — Die Stärke der Armee, die durch Conscription ergänzt wird, beträgt etwa 14000 Mann (8000 Mann Infanterie, 3000 Mann Cavallerie, Artillerie und Genie, 3000 Mann schwarze Truppen).

Flotte. — 1872: 3 Jachten (zusammen 1900 Pferdekraft), 2 Fregatten (900), 2 Corvetten (600), 4 Schrauben-Kanonenboote (850), 1 Aviso, 2 Kanonenschaluppen, total 14 Dampfer.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Der officielle Totalwerth der Ausfuhr aus ganz Aegypten belief sich 1855 auf 275, 1862 auf 506, 1869 auf 1623, 1870 auf 1028, 1871 auf 1201, 1872 auf 1472 Mill. Piaster [1]).

2. Auswärtiger Handel Alexandriens, Einfuhr und Ausfuhr im Durchschnitt der Jahre 1863—72 (in Mill. Aegypt. Piaster).

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Großbritannien . .	226,1	874,0	Belgien	3,7	1,9
Frankreich	60,4	118,6	Rußland	1,3	3,7
Oesterreich-Ungarn .	44,2	62,7	Verein. Staaten . .	1,3	0,6
Türkei	72,1	17,0	Andere Länder . . .	13,9	2,3
Italien	33,6	33,9	Durchschnitt '63/'72:	514,0	1127,3
Syrien	32,9	10,0	Total 1872:	590,3	1330,5
Berberei	24,5	2,6	„ 1873	600,0	1450,0

Wichtigstes Ausfuhrproduct ist noch immer die Baumwolle (1873: 2,389451 Ctr), dann folgt Baumwollensamen 1,356400 ardebs von 133,6 Kilogramm), Weizen und Türk. Weizen (417000 ard.), Bohnen (325759 ardebs), Zucker (967586 Ctr), Gummi (1872: 124540 Ctr).

3. Schiffsverkehr der wichtigsten Häfen 1872.

Eingegangen in	Postdampfer.	Dampfer.	Segelschiffe.	Total Schiffe.	Total Tonnen.	Kriegsschiffe.
Alexandrien .	516	366	2023	2905	1,238000	48
Port Saïd .	270	512	596	1378	856800	65
Suez . . .	189	400	205	794	666470	64

Die Handelsflotte umfaßte 1872 555 Segelschiffe von 30909 Tonnen und 30 Dampfer von 28965 Tonnen, zusammen 585 Schiffe von 59874 Tonnen.

4. Eisenbahnen. 1874 standen im Betrieb 1528 Kilometer, nämlich die Linien Alexandrien—Cairo (211), Tanta—Mansura (53), Talka—Schirbin—Damiette (40), Tanta—Schibin-el-kom (30), Zifte—Mehallet—Dessuk (96,5), Benha—Zagazig—Suez (205), Benha—Mitberry (13), Caliub—Zagazig—Mansura (143), Caliub—Barrage (12), Cairo—Abassieh (5), Cairo—Minieh (243, Minieh—Roda (40), Zweig-

[1]) Der Aegyptische Piaster hat 40 Paras, 1 Piaster = 20,8 Reichspfennigen. — 97½ Piaster.)

Digitized by Google

bahnen nach Fayum (40), Aba-el-Quakf (13), Beni—Mazar (14,5), Abuksa (25,8), Cairo nach Tell-Barud (137), Dessuk—Damanhur über Atseh (19), Dessuk—Schirbin (93) und von Roda nach Monfallut und Syut (85), endlich die einzige Privatbahn von Alexandrien nach Ramleh (8,4 Kilom.).

5. Post.

Post.	Erhalten Briefe.	Erhalten Zeitungen.	Abgesandt Briefe.	Abgesandt Zeitungen.	Total Briefe.	Total Zeitungen.
Aegyptische .	—	—	—	—	1,696357	378957
Oesterreichische	157183	?	115985	?	273168	?
Italienische .	166000	175000	158500	11100	324500	186100
Griechische . .	28269	25776	29958	1946	58227	27722

6. Telegraphen 1873.

	Linien.		Drähte.	
Staatstelegraphen im Betrieb .	5582	6486 Kil.	11951	13750 Kil.
Privattelegraphen „ „ .	903		1799	

Zahl der Stationen: 77, der beförderten Depeschen: 562833.

Suez-Canal-Gesellschaft.

Compagnie universelle du Canal maritime de Suez.

(Siehe die historische Notiz in den Jahrgängen 1871 und 1872.)

Präsident der Gesellschaft: F. v. Lesseps.

Der Suez-Canal hat von Port Saïd bis Suez eine Länge von 160 Kilom., eine Breite von 58 bis 100 Meter am Wasserspiegel und von 22 Meter an der Sohle, sowie eine Tiefe von 8 Meter.

Finanzen.

Die Gesammtkosten für den Bau und die erste Einrichtung des Canals (incl. der Kosten für die Anleihen) betrugen bis Ende 1873 471,769980 Frcs. Der Werth der der Compagnie gehörigen Baulichkeiten und des Inventars wurde Ende 1874 auf 21,795545 Fr. geschätzt.

Das Gesellschaftscapital ist aufgebracht durch das Actiencapital von 200 Mill. Frcs, die Entschädigung des Khedive von Aegypten von 84 Mill., die Emission von Prioritäts-Obligationen im Betrage von 100 Mill., Erlös von verschiedenen Concessionen 30 Mill., aus dem Landverkauf und verschiedenen Einnahmen, endlich durch die 1871 ausgegebenen 8% bons trentenaires (12 Mill. Francs). Das Jahr 1872 hat zuerst einen Ueberschuß von 2,071279 Frcs ergeben, 1873 betrug derselbe 7,485077, 1874: 8,059577 Frcs.

Abrechnung für das Jahr 1874 (in Francs).

Einnahmen.

1. Ordentl. Einnahmen	25,109290	2. Finanzverwaltung . .	477682
Tonnengelder .	22,654309	3. Verpachtung und Verkäufe von Ländereien .	502975
Passagiere . .	741201	4. Material- u. Magazinverwaltung	202800
Barkenverkehr .	150221	5. Von den Wasserwerken	90769
Pilotage . . .	1,257235	6. Aus 1872	342630
Bugsirgelder . .	201654		
Lagergebühren .	63206		
Verschiedenes .	41463		

Summa: 26,726?

Digitized by Google

Ausgaben.

Verzinsung und Tilgung der Anleihen . . .	12,375193	Betriebs- und Verwaltungsausgaben . . .	5.292375

Summa: 18,667568

Schiffsverkehr im Suez-Canal 1870 bis 1874.

1870:	486 Schiffe 435911 Ton.,	1873:	1173 Schiffe 2,085073 Ton.,
1871:	765 „ 761467 „	1874:	1264 „ 2,423672 „
1872:	1082 „ 1,439169 „		

Nach der Flagge vertheilten sich die Schiffe 1874 wie folgt:

Flagge:	Schiffe	Tonnen	Flagge:	Schiffe	Tonnen
Englische . . .	898	1,797495	Deutsche	31	39842
Französische . .	87	222945	Türkische . . .	15	13792
Niederländische .	53	106422	Norwegische . .	8	13489
Oesterr.-Ungar. .	61	84159	Russische	7	11978
Italienische . . .	62	34496	Andere	25	19635
Spanische . . .	27	50417			

Tripoli (Vilayet).

Consuln, siehe unter „Türkei".

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) der Regentschaft Tripoli mit Barka und Fessan: ca 16200 Deutsche geogr. QMeilen.

Bevölkerung[1]): 1.150000 Einwohner. — Städte[1]): Tripoli ca 30000, Bengasi 6000 bis 7000, Ghadames 7000, Mursuk 11000 Einwohner.

Finanzen. Die Einnahmen bestehen größtentheils in Zehnten, besonders von Oel- und Dattelbäumen, sowie von Heerden und Getreide; ferner fließen sie aus Zöllen und verschiedenen Licenzen. Die Zolleinnahmen und der Ertrag des Salzverkaufs gehen direct nach Constantinopel.

Handel. Der wichtigste Ausfuhrhafen ist Tripoli.

Hauptausfuhrartikel sind: Salz, Elfenbein, Straußenfedern, Rindvieh, Weizen, Oel, Wolle, Krapp, Ginster; die eingeführten Manufactur-Waaren werden größtentheils auf dem Karawanenwege von hier nach dem Sudan geführt.

Schifffahrt. Es kamen 1871 im Hafen von Tripoli 748 Schiffe von 65571 Tonnen, in Bengasi 328 Schiffe von 28885 Tonnen an. (S. Näheres in den Jahrgängen 1872—1874.)

[1]) Siehe die Quellennachweise in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde, II, Gotha 1874.

Digitized by Google

Tunis (Regentschaft).

[S. Jahrgang 1874, S. 863.]

Regierender Bey.

Mohammed Es Sadok Pascha, Bey und Besitzer des Königreichs Tunis, geb. 1813 (Sohn des Bey **Sidy-Ahsin**), succedirt seinem Bruder Mohammed Bey 23. Sept. 1859. — (Muthmaßlicher Thronfolger ist **Sidy-Ali**, geb. 1817, ältester Bruder des regierenden Bey.)

Ministerium.

Premier-Minister, Minister der auswärtigen Angelegenheiten und Präsident der Finanz-Commission: Divisions-General **Khereddin.**
Minister des Innern: General **Si El Azig Buattur.**
Minister des Kriegs: General **Rustan.**
Minister der Marine, zugleich Siegelbewahrer: General Mustapha **Ben Ismalu.**

Einführer der General-Consuln: General Mohammed **Barconche,** 1r Ministerial-Director im Ministerium des Auswärtigen.

Erster Dolmetscher des Bey: A. **Conti.**

Cultus.

Katholischer Bischof zu Tunis: F. **Sutter.**
Anglicanischer Caplan: Rev. E. B. **Frankel.**
Griechischer Archimandrit: **Kyrillos.**

Sanitäts-Rath.

(Der Rath besteht aus sämmtlichen in Tunis residirenden General-Consuln und Consuln unter Präsidentschaft Eines unter ihnen. Der Director des Departements des Aeußern, der Präsident der Municipalität, der Bürgermeister von Tunis und der Erste Hofarzt sind Mitglieder. Ein Secretair und ein Dolmetscher sind dem Rath beigegeben.)

Geueral-Consuln und Consuln zu Tunis.

America (Vereinigte Staaten): G. H. **Heap**, Consul. — Belgien: J. **Cubisol**, C. — Dänemark: J. **Cubisol**, C. — Deutsches Reich: Ritter **Tulin de la Tunisie**, GC. — Frankreich: **Roustan**, GTr. und GC. — Großbritannien: R. **Wood**, politischer Agent u. GC. — Italien: L. **Pinna**, politischer Agent und GC. — Niederlande: Jonkheer E. **de Testa**, GC.; C. **Ryssen**, C. hon. — Oesterreich-Ungarn: R. **Schlick**, versieht die Geschäfte des Generalconsulats. — Rußland: C. **Ryssen**, C. — San Marino: A. Baron **Lumbroso**, GC. — Schweden und Norwegen: Ritter **Tulin de la Tunisie**, GC. — Spanien: **de Burgos**, GTr. und GC.

Digitized by Google

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]: ca 2150 Deutsche geogr. QMeilen.

Bevölkerung[1]: ca 2,000000 Einw. General-Consul Tulin de la Tunisie nimmt nur 1,200000 Einw. an. Unter der Gesammtbevölkerung giebt es ca 45000 Israeliten, 25000 Katholiken, 400 Griechisch-Katholische und 100 Protestanten; den Rest bilden die Mohammedaner. Hauptstadt Tunis 120000 Einwohner.

Finanzen. (1 Tunesischer Piaster = ca 48—50 Reichspfenn.) S. im Jahrgang 1873 die historische Uebersicht über die Finanzzustände von Tunis. Die äußere Schuld ist durch die Bemühungen der „Europ. Finanzcommission" auf 125 Mill. Frcs reducirt. Der Bey hat zu deren Verzinsung und eventueller Amortisirung gewisse Staatseinkünfte, besonders die Zolleinnahmen, definitiv abgetreten. Seit Juni 1872 sind die abgetretenen Einkünfte dadurch vermehrt, daß die Eingangszölle von 3% auf 8% erhöht sind.

Armee. Nach authentischen Mittheilungen aus Tunis besteht

a) die regulaire Armee aus ca 3900 Mann Infanterie, Artillerie und Marinesoldaten und 100 Cavalleristen, zusammen 4000 Mann.

b) Die irregulaire Armee umfaßt ca 11500 Mann, darunter 5000 Mann Korouglis (Nachkommen der Türkischen Janitscharen), 5000 Mann Zuaven zu Fuß und 1500 Spahis zu Pferde. Zu dieser Summe von 11500 Mann kommen noch ca 500 Polizeisoldaten und Municipalgardisten. In Kriegsfällen kann die irregulaire Reiterei auf ca 3000 Mann gebracht werden. Bewaffnung, Ausrüstung, Verpflegung ꝛc. dieses kleinen Heeres sollen überaus schlecht sein.

Die Kriegsmarine besteht heute nur noch aus 1 Avisodampfer von 500 Tonnen, 160 Pferdekräften und 8 Kanonen und 1 Transportdampfer von 400 Tonnen, 140 Pfdkr. und 2 Kanonen; die Mannschaft beträgt circa 250 Mann.

Handel. Derselbe concentrirt sich in der Stadt Tunis. Für 1874 wird die Gesammt-Ausfuhr auf 28,815358 Frcs., davon 12,969621 über Goletta, die Gesammt-Ausfuhr auf 25,193785, wovon 19,557598 über Goletta angegeben. Die wichtigsten Producte der Ausfuhr sind: Olivenöl, Getreide, Südfrüchte, besonders Datteln, Hülsenfrüchte, Tabak, Wachs, Felle, Schwämme, Korallen und verschiedene Manufacturartikel, besonders in Seide. — Hinsichtlich des Imports beherrscht England den Markt von Tunis, doch beginnt Deutschland Concurrenz zu machen.

Schiffsverkehr im Hafen von Tunis (Goletta) 1874.
Eingang: 779 Sch. v. 116927 T. (incl. 171 Dampfer v. 82064 Tons),
Ausgang: 768 „ „ 108031 „ (incl. 169 „ „ 77501 „).

Die Handelsmarine der Regentschaft zählt etwa 300 Schiffe von 100—150 Tonnen.

Eisenbahnen. Im Betrieb sind die Linien Goletta—Tunis und Tunis—Bardo, Goletta—Marsa und Marsa—Tunis, zusammen ca 60 Kilometer.

---

[1]) Vergl. die Quellennachweise in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874.

Digitized by Google

Post. In Tunis existirt ein Französisches und ein Italien. Bureau.
Telegraphen. Tunis ist mit Goletta, Bardo, Biserte, Köf, Sonsa, Sfaks sowie mit Algier und Europa durch Französische Telegraphenlinien verbunden.

Uruguay (Republica oriental del).

[Unabhängigkeits-Erklärung durch die in der Stadt La Florida versammelten Deputirten am 25. August 1825. Durch den Vertrag von Montevideo zwischen Brasilien und Buenos Aires (Präliminarien am 27. August 1828, Auswechselung der Ratificationen am 4. October dess. Jahres) als Republik anerkannt. Proclamation der Constitution 10. Sept. 1829.]

I. Gesetzgebender Körper.

Die Sitzungen werden gewöhnlich am 15. Februar eröffnet und dauern bis zum Juni. Während der Zeit der Vertagung bleibt die „permanente Commission" von 2 Senatoren und 5 Deputirten.

II. Vollziehende Gewalt.

Präsident: Pedro **Varela** (erw. 15. Januar 1875 auf zwei Jahre).

Ministerium.

Minister des Aeußern: J. C. **Bustamente.**
Minister des Innern, der Justiz, des Ackerbaues, des öffentlichen Unterrichts und der Culte: J. **de Tezanos.**
Minister der Finanzen: J. C. **Bustamente.**
Minister des Kriegs und der Marine: L. **Latorre.**

Diplomatisches Corps zu Montevideo und Consuln.

America (Vereinigte Staaten): General **Caldwell**, MR. — [Montevideo: E. **Jacobs**, C.]
Argentinische Republik: J. **Villegas**, GTr. und GC.
Belgien. [Montevideo: G. **Möller**, C.]
Bolivia. [Montevideo: J. **Mitchell**, C.]
Brasilien: A. **d'Andrada**, a. G. u. b. M.; J. **Urgel Valente**, Leg.-Secr.; A. **de Carvalho**, Att. — [Montevideo: **Deschamps**, GC.]
Chile: G. **Blest Gana**, a. G. u. bev. Min. (Buenos Aires); M. R. **Lira**, Leg.-Secr. — [Montevideo: J. M. **Castellanos**, VC.]
Dänemark. [Montevideo: R. A. **Ferber**, C.]
Deutsches Reich: . . ., MR. (Buenos Aires). — [Montevideo: C. G. **Diehl**, C.; C. **Brandes**, VC.]
Ecuador. [Montevideo: F. A. **Gomez**, C.]
Frankreich: E. **Pierrot**, GTr. u. GC. (beauftr.); **Renucoli**, Canzler.
Großbritannien: . . . ., GTr. (Buenos Aires); — [Montevideo: J. **Munro**, C.]
Italien: Chev. **Cerruti**, GTr. u. GC. — [Montevideo: P. **Corti**, VC.]
Niederlande. [Montevideo: L. v. **Brij**, C.]
Oesterreich-Ungarn: Leg.-Rath M. **Hoffer Ritter von Hoffenfels**, MR. (ern. 16. Februar 1874; Buenos Aires). — [Montevideo: E. **Wagenknecht**, C.]
Peru: M. **Irigoyen**, a. G. u. b. M. (Buenos Aires). — Montevideo: M. de E. S. **Erquiaga**, C.]

Digitized by Google

Portugal: Rath A. de Faria, GTr. u. GC. — Montevideo: L. A. Ribeiro, VC.]
Rußland. [Montevideo: H. Lafone, C.]
Schweden. [Montevideo: Blixen, VC.]
Schweiz. [Montevideo: A. Sprüngli, VC.]
Spanien: M. de Potestad, GTr. (Mai 1875); V. R. de Villa Urrutia, Leg.-Secr. — [Montevideo: Diez, VC.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt. Nach den Berechnungen des Generals José M. Reyes beträgt die Größe der Republik 7036 QMeilen (à 20 Meilen auf 1° des Aequators) oder 3958 Deutsche geogr. QMeilen, dagegen nach einer neueren, zu Gotha ausgeführten Messung 3284,7 Deutsche geogr. QMeilen.

Bevölkerung. Die Angaben schwanken sehr. A. Vaillant nimmt 450000 Einw. an, wovon 127794 im Departement Montevideo[1]).

Montevideo (Stadt) 1872: 105296 Einwohner.

Einwanderung. Dieselbe betrug in den 6 Jahren von 1866 bis 1871 im Ganzen 103682, 1872: 11516, 1873: 24539, 1874: 13764 Personen.

Finanzen (in Pesos nacionales à 4,20 Reichsmark).

Die Staatseinnahmen Uruguay's bestehen zumeist aus Zolleinkünften:

a. Einnahmen der Zollcassen der ganzen Republik.	1873.	1874.
Einfuhrzoll	6,026409	5,155617
Ausfuhrzoll	1,218132	1,095887
Verschiedene Einnahmen	251430	246503
Summa a.	7,495971	6,498007

b. Einnahmen der Zollcassen von Montevideo.		1873.	1874.
1. Einfuhrzoll		2,838118	2,465709
2. Lagergebühren		175220	183258
3. Einfuhrzölle	für die Staatsschuld verpfändet	2,640177	2,236626
Ausfuhrzölle		703442	677240
Tonnengelder		51700	41075
4. Directe Steuern (4% von der Einfuhr)		71652	60705
Summa b.		6,478210	5,664612

Andere Staatseinnahmen sind directe Steuern, welche 1873 762045 P. und Stempel- und Gewerbesteuern, die 1873 481024 Pesos einbrachten.

Die ordentlichen Staatsausgaben betrugen 1872—73:

Gesetzgebender Körper	131555	Hafenbehörde	50784
Aeußeres	41634	Für Lieferungen, Gehälter an Civ.- u. Milit.-Chefs d. Landesbehörd.	2,303640
Inneres	2,031610	Für classificirte Schulden	154829
Krieg und Marine	3,643842	Specielle Credite	224080
Finanzen	307921	Diverses	53850
Verschiedene Creditoren	834820	Total	9,838536
Monte-Pio	59970		

[1]) La Republica oriental del Uruguay, von A. Vaillant. Montevideo 1873.

Digitized by Google

Budget für 1875 (in Pesos nacionales).

Zolleinkünfte	5,040000	Directe Steuern in der ganzen Republik . .	800000
Stempelpapier	700000	Andere Abgaben . . .	200000
Post	120000	Monte-Pio, für Civil und Militair. . . .	62000
Einkommensteuer für Nachtwachtdienst . .	60000	Sonstige Einnahmen .	400000
Miethen (Markt-) . . .	40000		7,442000
Polizeistrafen	20000		

2. Ausgaben (Gesetz vom 23. Februar 1875).

1. Gesetzgebender Körper .	170806	7. Junta econom. (s. ob.)	514128
2. Aeußeres	48830	Verschiedene Ausgaben .	240068
3. Inneres	277645	Oeffentlicher Unterricht .	137600
Präsidentschaft	31860	Sanitätsdienst	77040
Centralverwaltung . . .	36791	Oeffentliche Bauten . .	59420
Justiz	107984	8. Finanzen	1,082168
Cultus	11420	Allgemeine Verwaltung .	203430
Direction der öff. Bauten .	24820	Post	61200
Oeffentlicher Unterricht . .	39290	Einwanderung	10560
Andere Ausgaben . . .	5480	Pensionen	135684
4. Depart.-Verwaltung .	1,902000	Zölle	468674
5. Krieg und Marine . .	2,430901	Fällige Nat.-Obligationen	198200
6. Polizeiverwaltung von Montevideo	349260	Sonstige Ausgaben . .	4422
		Summa der Ausgaben	6,775738

Außerdem für Verzinsung und Tilgung der

Londoner Anleihe . .	1,475744	Montevideo-Europäischen Schuld . .	160000
Französ.-engl. Schuld .	216000	Inneren Schuld . . .	4,000000
Italienischen Schuld .	72000	Zusammen	11,772094

Stand der Staatsschuld am 1. Jan. 1875 (in Pesos nacionales).

Innere Schuld, I. Serie	zu	6 %	und	1 %	Amortisation	739000
Desgl. II.	„	6 %	„	1 %	„ . .	3,924345
Neue Londoner Anleihe	„	6 %	„	1 %	„ . .	159330
Landauslösungsschuld	„	12 %	„	2 %	„ . .	1,605201
Franz.-engl. Schuld	„	5 %	„	3 %	„ . .	2,200300
Extraordinaire Anleihe	„	12 %	„	2 %	„ . .	2,931500
Extraordinaire Schuld	„	6 %	„	1 %	„ . .	2,464111
Fundirte Schuld, II. Serie	„	12 %	„	3 %	„ . .	1,346000
Pacifications-Anleihe	„	12 %	„	2 %	„ . .	1,629250
Londoner Anleihe von 1871	„	6 %	„	2 ½ %	„ . .	14,960100
2te Pacifications-Anleihe	„	12 %	„	6 %	„ . .	2,558150
Consols von 1872	„	9 %	„	1 %	„ . .	2,652408
Extraord. Anleihe, II. Serie	„	?	„	?	„ . .	4,000000
Italienische Schuld	„	?	„	?	„ . .	1,188000
Zusammen						42,357695

Armee. 1875 gab es 6 Bataillone (2049 M.) Infanterie, 3 Escadrons (430 M.) Cavallerie, 1 Regiment (318 M.) Artillerie, zus. 2797 Mann vom stehenden Heere. Das Officiercorps umfaßt 17 Generäle, 20 Oberste, 30 Oberst-Lieutenants, 50 Sergeant-Majore u. 45[illegible]

Digitized by Google

andere Officiere, zus. 573 Officiere. Außerdem existirt eine Nationalgarde des ganzen Landes von ca 20000 Mann.

Handel (in Millionen Pesos):

Nach offic. Angabe der Zollbehörden betrug für die ganze Republik die Einfuhr 1871: 14,9 1872: 18,9 1873: 19,4 1874: 16,3 Mill. P.
die Ausfuhr „ 13,3 „ 15,5 „ 16,6 „ 15,2 „ „

Bei dem in großem Maßstabe betriebenen Schmuggel kann man den Werth der Ein- und Ausfuhr um ½ höher schätzen. Nach den kürzlich von A. Vaillant, Chef der Generalstatistik, veröffentlichten Angaben stellte sich die Ein- und Ausfuhr 1872 und 1873 wie folgt (in Tausend Pesos):

Verkehrsländer.	Einfuhr		Ausfuhr		Producte der Ausfuhr.	Tausende Pesos nacionales	
	1872.	1873.	1872.	1873.		1872.	1873.
England . .	6,259	6,782	4,828	5.336	Häute . . .	5,792	7,019
Frankreich .	4,235	4,853	2,729	3,206	Felle, besonders		
Belgien . .	751	881	1,210	1,907	Schaffelle .	656	466
Italien . .	844	860	462	305	Wolle . . .	3,792	3,547
Spanien . .	1,196	1,171	39	42	Roßhaare . .	215	268
Deutschland .	1,004	873	705	9	Talg . . .	1,852	1,575
Niederlande .	200	220	—	—	Gesalz. Fleisch	2,091	1,689
Ver. Staaten	983	1,445	1,503	1,388	Thier. Abfälle	385	482
Brasilien . .	1,896	1,858	1,462	1,986	Straußen-		
Argent. Rep.	595	574	546	560	federn . .	75	68
Chile . . .	71	74	2	3	Rindvieh,		
Paraguay .	76	55	14	23	Pferde und		
Cuba . . .	442	360	787	954	and. Thiere	195	311
Andere Länder	915	1,069	1,212	582	Mehl . . .	244	132
					Verschiedenes	202	244
Total	19,467	21,075	15,499	16,301	Total	15,499	16,301

Schiffsverkehr im Hafen von Montevideo.

Flagge.	1873.				1874.			
	Eingelaufen:		Ausgelaufen:		Eingelaufen:		Ausgelaufen:	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Englische . .	448	411984	449	410013	381	424857	378	421369
Französische .	223	190239	227	190294	238	220723	222	214657
Italienische .	267	110533	290	118442	324	117037	325	114129
Brasilianische	90	39219	98	44651	104	51428	81	47007
Spanische .	229	51763	225	51378	252	49245	249	48921
Deutsche . .	89	35052	95	35967	80	40738	71	37618
Verein. Staat.	60	18664	52	27140	48	28211	40	21616
Schwedische .	26	10892	22	9595	52	24692	46	21446
Argentinische	295	11647	295	10647	353	13944	353	13944
Niederländische	47	13254	43	12358	25	5670	20	4721
Andere . . .	44	14081	43	13585	31	10282	36	10004
Total	1818	907328	1839	924070	1888	986827	1821	954712

Digitized by Google

Postverkehr	Briefe	Oeffentl. Correspondenz	Zeitungen	Einnahme:
1871	680581	7731	766437	72273 P.
1872	740422	13763	818081	86531 „
1873	1,083252	17726	1,090367	93969 „

Eisenbahnen, Im Betrieb waren 1874 von der Central del Uruguay-Bahn die Strecken Montevideo—Florida (90 Kil.) und Florida—Durazno (38½ Kil.), von der Del Alto Uruguay-Bahn das Stück Salto Oriental—Santa Rosa (176 Kil.), zusammen 304½ Kil. Im Bau waren die Linien: Zweigbahn von Juan Chas—Higueritas (ca 330 Kil.), Montevideo—Pando (39 Kil.); diese Bahn ist fertig, aber noch nicht dem Betriebe übergeben; die Kammern genehmigten die Verlängerung dieser Linie über Minas, Cerro Largo bis Artigas (ca 460 Kil.), ferner Pando—Maldonado (ca 160 Kil.), von Maldonado über San Carlos und Rocha bis Rio Sabatoie (ca 360 Kil.).

Telegraphen. 1874 waren 1361 Kil. im Betrieb, 3 Gesellschaften gehörend. Vermessen sind für weitere Linien noch 4650 Kil.

Venezuela (Vereinigte Staaten).

[Venezuela war nach Auflösung der vormaligen Republik Columbia, welche 1822 durch eine Vereinigung von Neu-Granada, Ecuador und der General-Capitanie Carácas gebildet ward, bis zum Jahre 1863 eine in Provinzen getheilte Republik; 1863 aber ward Venezuela durch den Sieg der Föderalisten über die Unitarier in einen Staatenbund umgewandelt, welcher durch die Verfassung vom 28. März 1864 befestigt ward. Nach der Verfassung besteht die Executiv-Gewalt aus einem Präsidenten und den Ministern, die Legislative aus einem Congreß (Senat und Abgeordnetenhaus), welcher jährlich zusammentritt. Jeder Staat hat außerdem noch seine eigene Executive, Legislative und Gerichtsgewalt. Die 1863 besiegten Unitarier siegten 1868 unter Führung des Generals Monagas wiederum über die Föderalisten, wurden aber aus der Regierungsgewalt verdrängt durch den Dictator General Guzman Blanco. Die Dictatur endigte mit dem 20. Februar 1873, dem Tage der Wahl dieses Generals zum Präsidenten. Durch die Verfassung vom 27. Mai 1874 ist die Amtsdauer des Präsidenten auf zwei Jahre festgesetzt. Die „Designado's", Stellvertreter des Präsidenten, sind abgeschafft. Stellvertreter des Präsidenten ist einer der Minister, den seine Collegen zu diesem Amte wählen.]

Präsident.

General A. Guzman Blanco (bemächtigt sich am 27. April 1870 nach dreijährigem Kampfe der Hauptstadt Carácas, errichtet eine provisorische Regierung, an deren Spitze er unter dem Titel eines „Generals en chef der constitutionellen Bundesarmee" tritt, und läßt sich alsdann durch einen von ihm am 13. Juli 1870 nach Valencia zusammenberufenen Congreß der mit der Revolution einverstandenen Staaten außerordentliche Vollmachten und den Titel „provisorischer Präsident der Republik" ertheilen; am 20. Febr. 1873 zum Präsidenten bis 20. Februar 1877 erwählt).

Ministerium (16. September 1875).

Inneres und Justiz: Dr. D. B. Urbaneja.
Aeußeres: Dr. J. M. Blanco.

Digitized by Google

Finanzen: V. Coronado.
Fomento: General B. Milá de la Roca.
Krieg und Marine: General M. Gil.
Staatscredit: J. M. Paúl.
Oeffentliche Arbeiten: R. Garcia.

Präsident des höchsten Bundesgerichts: A. A. Silva.
Gouverneur des Bundesdistricts: L. Sanabria.

Erzbischof von Venezuela und Carácas: J. M. Arroyo (April 1874).

Diplomat. Corps zu Carácas und Consuln.

America (Verein. Staaten): Th. Russel, MR. (4. Juli 1874). — [Bolivar [1]): J. Dalton, C. — La Guaira: A. van Cleef, C. — Maracaibo: T. C. Jutting, C. — Puerto Cabello: A. Lacombe, Consul.]
Argentinische Republik. [Carácas: Dr. G. F. Machado, C.]
Belgien. [Bolivar: L. Brockmann, C. — Carácas: H. O. Lange, C. — Puerto Cabello: E. Peters, C.]
Brasilien: Commandeur Cavalcanti d'Albuquerque, GTr. (August 1872). — [Carácas: J. Röhl, GC.]
Chile. [Bolivar: A. J. Montes, C. — Carácas: Dr. J. M. Rojas. C. — Maracaibo: B. R. Casanova, C. — Puerto Cabello: J. A. Segrestaa, C.]
Columbia: Dr. M. Murillo Toro, a. G. u. b. M. (accr. 8. Sept. 1874); A. Gonzalez Toledo, Leg.-Secr.; O. Guzman, R. Anzola, Attachés. [Carácas: C. Hahn, C. — La Guaira: D. Gonell, C. — Maracaibo: J. N. Luciani, C. — San Antonio (Táchira): N. P. Ferro, C.]
Dänemark. [Carácas: Leg.-Rath W. Stürup, GC.]
Deutsches Reich: Dr. C. Stammann, GTr. (13. April 1874); H. Zamory, Leg.-Canzlist. — [Bolivar: . . . ., C. — Carácas: Valentiner, C. — La Guaira: H. John, C. — Puerto Cabello: J. Sievers, C.]
Ecuador: Dr. J. M. Rojas Paúl, C.
Frankreich: G. M. Des Noyers, GTr. und GC. (30. Juli 1875).
Großbrittannien: G. R. C. Middleton, MR. (Novbr. 1869).
Italien: Commandeur G. B. Viviani, GTr. (1. Febr. 1870). — [Maracaibo: F. Fossi, C.]
Niederlande: J. Brakel, GTr. und GC. (12. Mai 1872; zugleich für Columbia u. Ecuador). — [Barcelona: J. Valencia, C. — Carácas: R. F. Hellmund, C. — La Guaira: C. Hellmund, C. — Maracaibo: B. Henriquez, C. — Puerto Cabello: M. H. Römer, C.]
Oesterreich-Ungarn. [Maracaibo: . . . ., C. — Puerto Cabello: F. Baasch, C.]
Peru. [La Guaira: C. Galan, C.]
Portugal. [Puerto Cabello: R. Calzadilla, C.]

---

[1]) Ciudad Bolivar oder Angostura.

Digitized by Google

Schweden und Norwegen. [La Guaira: M. A. Matos, C.]
Spanien: D. Roberts y Preudergast, b. M. (accr. 26. Oct. 1874); A. G. de Estefani, Secr.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung.
Resultate der Zählung vom November 1873.

Staaten und Territorien.	D. geogr. Q.-Mln.	Einwohn.	Hauptstädte.	Einw.
1. Bundes-District . .	1598,6	60010	Carácas . . .	48897
2. Guarico		191000	Calabozo . . .	5618
3. Bolivar		129143	La Guaira . .	6763
4. Guzman Blanco . .		94151	Victoria . . .	6523
5. Carabobo	381,9	117605	Valencia . . .	28594
6. Cojedes		85678	San Carlos . .	10420
7. Barquisimeto . . .	439,9	143818	Barquisimeto . .	25664
8. Yaracut		71689	San Felipe . .	6320
9. Falcon (Coro) . . .	529,3	99920	Coro	8172
10. Portuguesa	1121,6	79934	Guanare . . .	4674
11. Zamora		59449	Barinas . . .	3950
12. Nueva Esparta . .	20,8	30983	Asuncion . . .	2758
13. Barcelona	649,7	101396	Barcelona . . .	7674
14. Cumana	822,9	55476	Cumana . . .	9427
15. Maturin		47863	Maturin . . .	12944
Territorio Mariño .		6705	Guiria	?
16. Trujillo	203,6	108672	Trujillo . . .	2648
17. Guzman (Merida) .	510,2	67849	Merida	9727
18. Táchira		68619	San Christobal .	3345
19. Zulia	1360,8	59235	Maracaibo . .	21954
Territorio Goajiro .		29263	—	—
20. Apure	888,9	18635	San Fernando .	3053
21. Guayana	9982,7	34053	Ciudad Bolivar .	8486
Territorio Amazónas	457,8	23048	—	—
Total	18968	1,784194	—	—

Die gesammte Bevölkerung ist bis auf ca 1%, welches auf die Kreolen kommt, eine Mischlingsrace, unter der Mulatten und Zambos vorherrschen. Die Zahl der Fremden beträgt ca 15000.

Finanzen (in Venezuelanos à 4 R.-Mark). In dem Budgetjahre 1873—74 betrugen die Einnahmen 5,570401 Ven., von denen die Zölle,

[1]) Das Areal wird hier nach einer neuen, 1873 in Gotha ausgeführten planimetrischen Messung mitgetheilt, über welche ausführlich in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II. Jahrgang. Gotha 1874, S. 74 und folg. berichtet ist. Die dabei benutzten Karten enthielten noch die Grenzen der früheren Provinzen; diejenigen der 21 Staaten sind uns nicht bekannt, dennoch haben wir die Staaten so gruppirt, daß ersichtlich ist, aus welchen Provinzen dieselben entstanden sind, und es kann somit die Arealzahl für einen Complex von Staaten als annähernd richtig angenommen werden.

Digitized by Google

Lager-, Tonnen- ꝛc. Gebühren (s. die Details im vor. Jahrgang) allein 4,565857 Ven. lieferten. Die Ausgaben beliefen sich auf 5,209391 Ven. Von den Einnahmen sollen 60% für die allgemeine Staatsverwaltung gebraucht werden, der Rest ist zur Tilgung der Schulden bestimmt.

Die Staatsschuld[1]) besteht aus innerer und äußerer; die erstere stellte sich am 30. Juni 1873 auf 16,439383, letztere auf 46,575335 Ven. (Capital und fällige Zinsen). Jüngst hat die Regierung angefangen, die Zinsen der Schulden zu zahlen, was man seit langer Zeit unterlassen hatte. S. im Jahrgang 1873 und 1874 ausführliche Notizen über diese Verhältnisse.

Armee. Der jetzige Präsident hat ca 10000 M. unter Waffen.

Handel.

Die Handelsbewegung für 1873 wird auf 9,091931 Ven. bei der Einfuhr und auf 16,245676 Ven. bei der Ausfuhr angegeben. Die wichtigsten Verkehrsländer sind Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Italien, die Niederlande und die Antillen. Dem auswärtigen Handel sind die Häfen La Guaira, Puerto Cabello und Ciudad Bolivar geöffnet, die beiden letzten nach dem Gesetz vom 25. Mai 1867 auch für den Transithandel nach Columbien. Die Fremden sind es, welche den Handel ausschließlich vermitteln, und die Deutschen nehmen unter ihnen die erste Stelle ein. Hauptproducte der Ausfuhr waren 1873 an Producten des Pflanzenreichs 15,131000 Ven., nämlich: Caffee (34,273214 Kg.) im Werthe von 11,995621 Ven., Cacao (3,442539 Kg.) 1,377015 Ven., Baumwolle (2,567000 Kg.) 855727 Ven., Zucker (2,271575 Kg.) 237157 Ven., Indigo (83162 Kg.) 166324 Ven., Tabak (500135 Kg.) 100037 Ven., Farbeholz (11,1 Mill. Kg.) 177804 Ven., ferner Häute, Ziegen- und Rehfelle ꝛc.

Schiffsbewegung. 1872—73 sind in La Guaira 177 Schiffe von 93424 Tonnen eingegangen und 168 Schiffe von 131110 Tonnen ausgelaufen. Ebenso liefen 1874 von Puerto Cabello 212 Schiffe von 105046 Tonnen ein und 126 Schiffe von 78227 Tonnen aus. Im Ganzen verkehrten 1874 ca 2200 Schiffe in sämmtlichen Häfen.

Die jetzige Regierung macht große Anstrengungen, die Productionsgegenden durch Wege mit den Ausfuhrhäfen zu verbinden. Mit dem Auslande ist Venezuela durch 7 Dampferlinien verbunden. Der Verkehr der einzelnen Häfen wird nur durch die der Nationalflagge reservirte Küstenschifffahrt vermittelt. Eine Eisenbahn existirt noch nicht.

---

[1]) Die Producte Venezuela's auf der internationalen Ausstellung zu Bremen, von Dr. A. Ernst. Bremen 1874.

Zanzibar.

[Siehe die historische Notiz in den Jahrgängen 1871—1874.]

Seyyid (Souverain): **Bargasch ben Said**, seit 1870, jüngerer Bruder des am 7. October 1870 verstorbenen **Seyyid Medschid**.

Digitized by Google

Consuln in Zanzibar.

America (Vereinigte Staaten): J. R. Webb, VC. — Deutsches Reich: Th. Schultz, C. — Frankreich: C. Guillais, fung. C. — Großbritannien: Major Euan Smith, politischer Agent und GC.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt. Das Gebiet umfaßt die Insel Zanzibar (1600 QKilom. = 29 D. g. QMeilen) und die Besitzungen auf der gegenüberliegenden Küste vom 10° südl. Breite bis 2° nördl. Breite.

Bevölkerung. Die Insel Zanzibar hat nicht mehr als 100000 Einwohner, die größtentheils aus Negern und zwar aus Sclaven bestehen. Der herrschende Stamm sind die Araber. Die Zahl der Bewohner in den Küstenbesitzungen ist nicht bekannt. — Städte: Zanzibar 80000, Mombas 13- bis 15000, Quiloa 10- bis 15000 Einwohner.

Finanzen. Die Haupteinkünfte des Sultans fließen aus den Zöllen, welche von ihm für ca 900000 Mark verpachtet sind.

Handel. Nach einem Bericht des Deutschen Consulats in Zanzibar (Preuß. Handelsarchiv 1873, Nr. 13) konnte für 1871 der Handel der Insel Zanzibar wie folgt angenommen werden (amtliche Handelstabellen existiren nicht) (in Maria-Theresien-Thalern):

Verkehrsländer:	Einfuhr.	Ausfuhr.
Indien, Arabien, Persien	462000	375000
Nordamerica	344500	779000
Deutschland	493500	461000
Frankreich	428000	320000
England	310000	450000
Total 1871:	2,038000	2,385000

Ausfuhrartikel:	M.-Th.-Thlr
Elephantenzähne	767500
Orseille	305500
Gummi-Copal	284500
Nelken	267000
Sesamsaat	139500
Cocusöl	96000
Häute	315500

Ein anderer Bericht (Preuß. Handelsarchiv 1874, Nr. 16) schätzt die Einfuhr von Deutschland für 1872 auf 563000, die Ausfuhr auf 360000 M.-Th.-Thlr.

Schiffsverkehr im Hafen von Zanzibar 1872:

33 Englische von	47700 Tonn.	11 Americanische von	7182 Tonn.
20 Deutsche von	8415 „	3 Arabische von	1965 „
9 Französische von	4983 „	3 andere von	783 „

Zusammen 1872 (incl. 15 Kriegsschiffe) 79 Schiffe von 71028 Tonn.
„ 1871 (incl. 22 „) 82 „ „ 54117 „

Digitized by Google

Das Eisenbahnnetz der Erde Ende 1874.

Länder.	Kilom. im Betrieb total.	Kilom. im Betrieb a. 1000 D. geogr. □Mln.
Belgien	3432	6537
Großbritannien	26472	4628
Niederlande	1586	2659
Luxemburg	269	—
Deutsches Reich	25772	2625
Frankreich	20771	2164
Schweiz	1532	2037
Dänemark	1025	1476
Oesterr.-Ungarn	16238	1433
Italien	7372	1370
Portugal	1033	637
Spanien	5444	598
Rumänien	1236	563
Schweden (1/8 '75)	3600	446
Türkei	1536	233
Rußland	17733	194
Finnland	751	111
Norwegen	502	87
Griechenland	12	13
I. Europa	136316	757
Ostindien	10095	—
Kaukasien	309	—
Kleinasien	274	—
Java	261	—
Ceylon	132	—
Japan	60	—
II. Asien	11131	—

Länder.	Kilom. im Betrieb total.
Verein. Staaten	116874
Canada	6440
Argentina	1584
Peru	1549
Brasilien	1338
Chile	991
Cuba	640
Mexico	577
Uruguay	305
Columbia	103
Honduras	90
Paraguay	72
Costarica	47
Jamaica	43
Brit.-Guiana	32
III. America	130685
Aegypten	1528
Algier	543
Capcolonie, Natal	108
Mauritius	106
Tunis	60
IV. Africa	2345
Australien	2226
Neuseeland	383
Tahiti	4
V. Australien	2613
Total	283090

Entwickelung des Eisenbahnnetzes der Erde.

Jahre	Totallänge am Ende d. Jahre:	
1830	332 Kil.	45 g. Mln.
1840	8591 „	1158 „
1850	38022 „	5124 „
1860	106886 „	14404 „
1865	145114 „	19556 „
1870	221980 „	29915 „
1871	235375 „	31719 „
1872	251032 „	33830 „
1873	270071 „	36396 „
1874	283090 „	38150 „

Durchschnittl. Zunahme im Jahre.		
Jahre	Kilom.	g. Meilen
'30—'40	826	111
'40—'50	2943	397
'50—'60	6886	928
'60—'65	7646	1044
'65—'70	15373	2072
'70—'71	13395	1805
'71—'72	15657	2110
'72—'73	19039	2566
'73—'74	13019	1754

Digitized by Google

Chronik

(1. Juli 1874—30. Juni 1875).

America.

Nordamerica, Vereinigte Staaten.

1874. **Juli.** Wirren in Arkansas zwischen den Demokraten und den Republikanern.

August. Die Präsidentschaft des Generals Grant wird zum dritten Male aufgenommen.

„ 20. Eine Versammlung der republikanischen Partei in Pennsylvanien spricht sich gegen die dritte Candidatur Grant's aus.

„ „ In Kentucky, Tennessee, Mississippi und Nord-Carolina fallen die Staatswahlen günstig für die demokratische Partei aus.

„ 25. In Louisiana fallen die Gemeindewahlen ungünstig für die Neger aus.

September. 14. In Louisiana brechen Unruhen aus durch die Feindschaft zwischen den Weißen und den Farbigen. Die Weißen ziehen massenweise vor das Stadthaus von New-Orléans und vertreiben den republikanischen Gouverneur, Kellog. Dieser flüchtet unter den Schutz der Truppen.

„ 15. Präsident Grant fordert die Aufständischen in Louisiana zur Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung auf.

„ 28. Der von den Weißen in Louisiana eingesetzte demokratische Gouverneur Pence liefert auf Reclamation des Truppenbefehlshabers in New-Orleans die Stadt den Bundestruppen aus und räumt Kellog seinen Platz ein.

„ 29. Die feindlichen Parteien in Louisiana schließen für die Zeit der Wahlen Frieden.

„ —. Ende des Monats herrscht in den Südstaaten Angesichts der bevorstehenden Wahlen eine gewaltige Aufregung. Weiße und Farbige stehen einander mit den Waffen in der Hand gegenüber.

October. 30. General Sheridan meldet dem Präsidenten, der Krieg mit den Indianern sei als beendigt anzusehen.

November. 4. Beendigung der Wahlen zum Congreß. Die demokratische Partei ist entschieden siegreich.

December. 4. Zusammentritt des Congresses. Die Botschaft des Präsidenten Grant empfiehlt baldige Wiederaufnahme der B—

Digitized by Google

zahlungen, Sparsamkeit in allen Regierungszweigen und äußert dann über Cuba, daß die lange Dauer des dortigen Kampfes möglicherweise das Einschreiten anderer Mächte nothwendig machen könne. Hinsichtlich der Unruhen in den Südstaaten ermahnt die Botschaft die Bürger jener Staaten zur Achtung vor den Gesetzen.

1875. Januar. 4. Conflict in der gesetzgebenden Versammlung von Louisiana. General Sheridan meldet nach Washington, die Civil-Regierung sei nicht mehr im Stande die Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten und stellt sich an die Spitze der Truppen.

„ 6. Der Gouverneur von Tennessee erläßt einen Protest gegen das Verhalten des Generals Sheridan in Louisiana.

„ 7. Der Gouverneur von Missouri spricht sich gegen jede Intervention der Bundesregierung in Louisiana aus.

„ 8. Der Congreß beschließt, den Präsidenten der Vereinigten Staaten um Aufklärung über die Vorgänge in Louisiana zu ersuchen.

„ 11. In New-York findet ein großes Meeting unter Vorsitz des Mayors statt. Dasselbe erklärt die militairische Intervention in Louisiana für einen Verstoß gegen die Verfassung.

„ 12. Der Gouverneur von New York erklärt die Intervention Sheridan's für eine Verfassungs-Verletzung.

„ 20. Präsident Grant richtet eine Botschaft an den Congreß, in welcher er eine Verbesserung der Anstalten zum Küstenschutz empfiehlt.

Februar. 16. Der Senat ratificirt einen Naturalisations- und Auslieferungs-Vertrag mit der Hohen Pforte.

„ 20. Ein Bericht des Generals Sheridan über die Zustände in Louisiana enthält die Angabe, daß seit 1866 dort 2141 Personen wegen ihrer politischen Meinungen getödtet, 2115 verwundet seien.

März. 1. Das Repräsentantenhaus beschließt, die Gesetzmäßigkeit der Regierung des Gouverneurs Kellog in Louisiana anzuerkennen.

„ 2. Das Repräsentantenhaus erklärt sich gegen Intervention der Bundesregierung in den Angelegenheiten von Arkansas.

„ 4. Der Congreß vertagt sich.

April. 14. Die gesetzgebende Versammlung von Louisiana tritt wieder zusammen.

„ 15. Die gesetzgebende Versammlung von Louisiana einigt sich dahin, Kellog als Gouverneur anzuerkennen.

„ 24. Die Bundestruppen schlagen die Cheyenne-Indianer in Kansas.

Mai. 13. Die Legislatur des Staates New York nimmt eine Resolution an, dahingehend, daß die Zeit gekommen sei, dem Kriege auf Kuba ein Ende zu machen und dort eine freie Regierung zu errichten.

Juni. 2. Eine republicanische Convention zu Ohio nimmt die Resolution an, dem Präsidenten Grant das Beispiel Washington's zu empfehlen, der sich ins Privatleben zurückzog, nachdem er zwei Mal Präsident gewesen war.

„ 4. Strike und Ruhestörungen der Grubenarbeiter in Pennsylvanien.

Digitized by Google

Mexico.

1874. Juli. Die Regierung beschäftigt sich mit liberalen Aenderungen des Zolltarifs; namentlich sollen die Ausfuhrzölle auf Gold- und Silber-Ballen, sowie alle lokale Zölle auf Waaren wegfallen.

August. Der Bischof von Yucatan excommunicirt alle Katholiken, welche die Civilehe eingehen. In die Städte Quiroga, Laguatico und andere brechen Räuberbanden aus der Umgegend ein und rufen: Es lebe die Religion.

October. Der Congreß beschließt die Errichtung eines Senats.

1875. Januar. Die kirchlichen Zwistigkeiten führen zu vielen Greueln. In Vista Hermosa wird ein protestantischer Prediger ermordet, in Acapulco werden Indianer auf die Protestanten gehetzt, und der Gouverneur muß mit bewaffneter Macht einschreiten.

Central- und Südamerica und Westindien.

1874. Juli. 11. Eröffnung der Central-Uruguay-Eisenbahn in ihrer ganzen Ausdehnung von Montevideo nach Durazno.

„ —. Durch die Vollendung der Telegraphenleitung zwischen Rio Grande do Sul und Montevideo ist die telegraphische Verbindung zwischen Europa, dem La Plata-Gebiet und der Westküste von Südamerica hergestellt.

„ —. Venezuela. Präsident Guzman Blanco geht energisch gegen die Kirche vor, so weit sich dieselbe den Staatsgesetzen nicht fügen will. Der Bischof von Merida wird des Landes verwiesen, weil er sich der Einführung der Civilehe widersetzt.

August. Peru. Der Finanzminister wird vor den Senat geladen, um in der Angelegenheit des fiscalischen Comité's zur Prüfung der in London von peruanischen Gesellschaften gemachten Geschäfte verhört zu werden. Der Minister beschuldigt die Finanzagenten der Regierung, die peruanischen Bonds entwerthet zu haben.

„ —. Guatemala. Die Beamten Gonzalez und Bulnes, welche den britischen Consul Magee mißhandelt hatten, werden auf Klage der britischen Regierung zur Rechenschaft gezogen und mit mehrjährigem Gefängniß bestraft. Die Regierung zahlt außerdem dem Consul 10,000 L. St. Entschädigung.

„ —. Argentina. Am 6. d. M. proclamirt der Congreß der Dr. Avellaneda zum Präsidenten.

August. 22. Peru. Eine Bande pensionirter Officiere unternimmt einen Mordanfall auf den Präsidenten Pardo. Das Attentat mißlingt.

September. 12. Brasilien. Schluß der Kammer-Session. Die Thronrede des Kaisers constatirt die befriedigende Lage des Reiches.

„ —. Argentina. Ende des Monats bricht ein Aufstand unter Führung des Generals Mitre aus. In den Provinzen Buenos-Aires, Santa Fé, Entre Rios, Rioja und Corrientes wird der Belagerungszustand proclamirt.

Digitized by Google

—. Bolivia. Die Regierung unterdrückt einen unter Dr. Corral's Führung ausgebrochenen Aufstand und verhaftet Corral.

Der Grenzstreit zwischen Bolivia und Chili wird geschlichtet. Bolivia behält die Silberminen von Caracoles.

November. Brasilien. In den Provinzen Parahyba und Pernambuco erregen kirchliche Agenten Unruhen, indem sie das Volk gegen die Freimaurer aufreizen. Die Regierung schreitet mit Waffengewalt ein.

17. Costa-Rica. Ein Haufe Aufständischer bemächtigt sich der Citadelle von Punta Arenas und proclamirt einen neuen Präsidenten. Doch ziehen die Rebellen am folgenden Tage unter Mitnahme der Cassen ab, da die Regierung Truppen gegen sie aufbietet.

—. Argentina. Nach einigen unentschiedenen Kämpfen zwischen den Truppen des Präsidenten und denen des Generals Mitre sendet der letztere einen Gesandten nach Buenos-Aires, um über den Frieden zu unterhandeln.

December. 2. Argentina. General Mitre ergiebt sich. Die Revolution ist beendigt.

—. Uruguay. Ausbruch eines Aufstands, der rasch unterdrückt wird.

1875. Januar. 18. Uruguay. Es bricht ein neuer Aufstand aus. Präsident Flauri wird vertrieben und Varela tritt an dessen Stelle.

März. 16. Brasilien. Eröffnung einer außerordentlichen Session der Kammern.

April. 1. Venezuela schließt dem Verkehr die Häfen La Vela del Coro und Maracaibo und eröffnet den neuen Hafen Puerto Cabello.

—. 23. Brasilien. Dr. Tejedor, argentinischer Minister, langt als Gesandter in Rio Janeiro an, um in der Grenzfrage Paraguay's zu unterhandeln und Argentina's Forderungen in allen schwebenden Angelegenheiten durchzusetzen.

—. Uruguay. Die Legislatur beschließt, die Zinsen der Staatsschuld nicht zu bezahlen. Die Vertreter des Auslands protestiren.

Mai. 25. Brasilien. Rücktritt des Ministeriums. Der Herzog von Caxias übernimmt die Bildung eines neuen Cabinets.

Asien.

1874. Juli und August. Zwischen den Regierungen von China und Japan werden lebhafte Verhandlungen über die Angelegenheiten betreffs der Insel Formosa geführt. Es hat den Anschein, als wollte China die Besatzung der Insel von Seiten Japan's zum Kriegsfall machen.

August. 29. Ein furchtbarer Typhon wüthet im chinesischen Meere, an den Küsten von China und besonders im südlichen Japan. Tausende von Gebäuden und Schiffen, selbst große Panzerschiffe, werden zerstört.

October. 31. China und Japan schließen einen Vertrag über die Insel Formosa ab, demzufolge die japanischen Truppen die Insel räumen sollen. Die Souverainetät China's über ganz Formosa wird von Seiten Japan's anerkannt, während China andererseits zugesteht,

Digitized by Google

daß Japan unter den obwaltenden Verhältnissen zu seiner militairischen Expedition berechtigt war.

December. 3. Die japanischen Truppen verlassen die Insel Formosa.

1875. Januar. 12. Tod des Kaisers von China.

Juni. Birma. Der König empfängt eine britische Gesandtschaft unter Forsyth.

„ Es kommt zum Abschluß eines Vertrages, demzufolge West-Karemee ein unabhängiges Gebiet sein soll.

Europa.

Belgien.

1874. Juli. 27. Zusammentritt einer internationalen Conferenz in Brüssel zur Verständigung über völkerrechtliche Fragen im Kriege. Die Initiative zu dem Congreß hat Kaiser Alexander von Rußland gegeben, alle Staaten Europa's betheiligen sich.

August. 28. Schluß des internationalen Congresses zu Brüssel.

September. Es finden zahlreiche demonstrative Wallfahrten statt; die Minister des Aeußern und des Cultus fordern die Geistlichkeit auf, deren politische Seite möglichst verschwinden zu lassen.

October. 4. Große Wallfahrt in Hal. Der Erzbischof von Mecheln und sämmtliche Bischöfe Belgiens sind an der Spitze. Der Erzbischof krönt das Bild der Madonna und bittet es, ein Wunder zu Gunsten des Papstes zu thun.

December. 19. Die zweite Kammer genehmigt das Kriegsbudget, nachdem der Kriegsminister erklärt hat, es werde im Rekrutirungssystem keine Veränderung gemacht und die allgemeine Wehrpflicht nicht eingeführt werden.

1875. Januar. 20. In der zweiten Kammer findet eine Debatte über die diplomatischen Beziehungen Belgiens zum päpstlichen Stuhle statt.

März. 2. In der zweiten Kammer interpellirt Lehardy Beaulieu die Regierung hinsichtlich der bevorstehenden internationalen Conferenz in St. Petersburg und verlangt in Bezug auf dieselbe eine Sanctionirung der Unverletzlichkeit neutraler Staaten.

April. 13. Interpellation Dumortier in der zweiten Kammer bezüglich des deutsch-belgischen Notenwechsels.

„ 16. Antwort des Ministers des Aeußern auf die Interpellation Dumortier vom 13.

„ 17. In Lüttich verhöhnt ungläubiges Volk eine Jubel-Procession.

„ 28. Großer Strike und Unruhen in Charleroi.

Mai. 7.—8. Erörterungen in der zweiten Kammer über den deutsch-belgischen Depeschenwechsel.

„ 8. Der Communalrath von Lüttich untersagt die Processionen in der Stadt.

„ 21. In der Untersuchung gegen einen gewissen Duchesne, d—

Digitized by Google

einen Mordversuch gegen den Fürsten Bismarck geplant hat, erkennt das Gericht erster Instanz zu Lüttich auf Einstellung des Verfahrens.

„ —. Es ist im Laufe des Monats vielfach zu Ruhestörungen gekommen, in Folge von Processionen und Angriffen auf dieselbe.

Juni. 4. Der Justizminister erläßt ein Rundschreiben an die Generalprocuratoren mit der Weisung, den häufigen Tumulten energisch zu begegnen.

„ 23. Die zweite Kammer nimmt einen Gesetz-Entwurf an, der in Folge der Angelegenheit Duchesne entstanden ist, und dessen Zweck ist, auch das Anerbieten zu gewissen Verbrechen strafbar zu machen.

Dänemark.

1874. Juli. 14. Das Ministerium nimmt seine Entlassung.

„ —. 20. Abreise des Königs zum Besuch Islands, wo das 1000-jährige Jubiläum der Zugehörigkeit dieser Insel zu Dänemark gefeiert werden soll.

August. 10. Rückkehr des Königs von Island.

„ 26. Ernennnng des Generals Steinmann zum Kriegsminister.

October. 5. Eröffnung der Session des Reichstags durch den König.

„ 17. Im Folkething wird der Antrag Berg auf Abschaffung des Adels, der Titel, der Orden und des Ranges einem Ausschuß zur Prüfung übergeben, trotz des Widerspruchs des Conseils-Präsidenten.

December. 3. Der Kriegsminister und der Marineminister bringen im Folkething Gesetzesvorlagen betreffend eine Reorganisation des Landheers und der Flotte ein.

1875. Januar. 19. Im Folkething spricht sich anläßlich der Wehr-Vorlagen der Regierung Bojsen, Führer der Linken, für ein möglichst freundliches Verhältniß zum Deutschen Reiche aus.

Februar. 23. Folkething. Bei Berathung des Staatshaushalts erklärt der Minister-Präsident, falls die Summen für den Bau der Panzerschiffe nicht genehmigt würden, sei die Auflösung des Folkethings wahrscheinlich. Die Genehmigung wird vorläufig verworfen, eine definitive Entscheidung dagegen noch vorbehalten.

April. 29. Der Folkething genehmigt mit 77 gegen 5 Stimmen 30 Mill. Kronen für Festungsbauten.

Mai. 29. Das Ministerium reicht seine Entlassung ein.

Juni. 1. Estrup übernimmt die Neubildung des Cabinets.

Deutsches Reich.

1874. Juli. 5. Der Bundesrath bestellt die aus 11 Mitgliedern bestehende Commission zur Ausarbeitung eines deutschen Civilgesetzbuches.

„ —. Fürst Bismarck geht zum Kurgebrauch nach Bad Kissingen.

„ 7. Bayern. Die zweite Kammer genehmigt mit 136 gegen 13 Stimmen einen Credit für außerordentliche Bedürfnisse des Heeres.

„ 10. Preußen. Bischof Martin von Paderborn erklärt, er

Digitized by Google

werde sich dem Urtheil des königlichen Gerichtshofes für kirchliche Angelegenheiten nicht fügen.

„ 11. Bayern. Die zweite Kammer nimmt mit 121 gegen 6 Stimmen das Finanzgesetz für die nächsten 2 Jahre an.

„ 13. Ein gewisser Kullmann feuert auf den im Wagen sitzenden Fürsten Bismarck ein Pistol ab, verletzt den Fürsten jedoch nur leicht an der Hand.

„ 14. Besuch des Kaisers bei dem Kaiser von Oesterreich in Ischl.

„ 18. Preußen. In Bezug auf Versuche der ultramontanen Presse, das Attentat Kullmann's als eine tendenziöse Komödie hinzustellen, erläßt der Justizminister ein Rundschreiben an die Staatsanwaltschaften.

„ 19. Congreß der Social-Demokraten in Coburg.

„ 21. Preußen. Das Berliner Polizei-Präsidium verfügt die vorläufige Schließung sämmtlicher katholischen Vereine in Berlin. Zugleich ordnet das Ministerium die strengste Ueberwachung solcher Vereine in den Provinzen an. Diese Maßregeln sind die Folge davon, daß es sich herausgestellt hat, daß Kullmann in einem solchen Verein fanatisirt worden ist.

„ 25. Der deutsche Botschafter in Paris theilt dem Herzog Decazes mit, die deutsche Regierung beabsichtige die Regierung des Marschalls Serrano anzuerkennen. Zugleich setzt er sich mit dem Minister in's Einvernehmen über gewisse Maßregeln, welche geeignet scheinen, die carlistische Kriegführung möglichst von der Schädigung fremder Interessen abzuhalten.

August. 4. Die Regierung schlägt in einer Circulardepesche den übrigen Mächten die Anerkennung der Regierung zu Madrid vor.

„ 8. Die Kanonenboote Nautilus und Albatros gehen nach der spanischen Küste ab. Diese Maßregel erregt große Befriedigung im Volke, welches über die Erschießung des Kriegscorrespondenten, Hauptmann Schmidt, durch die Carlisten empört ist.

„ 22. Bischof Ketteler von Mainz fordert seine Diöcese auf, den Tag von Sedan nicht zu feiern, da der Sieg bei Sedan ein Sieg über die katholische Kirche sei.

„ 26. In Erwiderung des deutschen Circulars vom 4. August haben sich alle Großmächte mit Ausnahme Rußland's für Anerkennung der von den Carlisten bekriegten spanischen Regierung ausgesprochen.

September. 2. Der Jahrestag des Sieges von Sedan wird allgemein als Nationalfest vom Volke gefeiert. Doch schließen sich die Social-Demokraten und die Ultramontanen von der Feier aus.

„ 3. Bei Guetaria an der spanischen Küste schießen die Carlisten auf die deutschen Kanonenboote, und diese erwidern das Feuer.

„ 6.—8. Congreß der Altkatholiken zu Freiburg im Breisgau.

„ 7. Preußen. Bischof Martin von Paderborn wird vom Oberpräsidenten von Westfalen aufgefordert, sein Amt niederzulegen. Er verweigert es.

„ 15. Württemberg. Kriegsminister v. Suckow tritt zurück.

„ 19. Preußen. Ernennung des Dr. Friedenthal zum Minister für Ackerbau.

„ 20. Besuch des Kaisers in Hannover und Kiel.

Digitized by Google

„ 21. Preußen. Bischof Martin von Paderborn wird wegen eines aufrührerischen Hirtenbriefes zu viermonatlicher Festungshaft verurtheilt.

„ 27. Deutscher Protestantentag in Wiesbaden.

„ 30. Hessen. Zweite Kammer. Bei Berathung der Gesetze über die Regelung der Verhältnisse zwischen Staat und Kirche protestirt Bischof Ketteler von Mainz energisch gegen die moderne Cultur.

October. 4. Besuch der Kaiserin von Oesterreich in Baden-Baden bei der deutschen Kaiserfamilie.

„ 4. Verhaftung des ehemaligen deutschen Botschafters in Paris, Grafen Arnim, durch das Berliner Stadtgericht. Er wird beschuldigt amtliche Actenstücke unterschlagen zu haben.

„ 6. Preußen. Weihbischof Janiszewski wird wegen Anmaßung bischöflicher Befugnisse nach der Amtsentsetzung Ledóchowski's zu sechsmonatlichem Gefängniß verurtheilt.

„ 21. Preußen. In Nord-Schleswig werden wieder die zwei Dänen ins Abgeordnetenhaus gewählt.

„ 25. Besuch des Kronprinzen von Dänemark in Berlin.

„ 29. Eröffnung des Reichstages. Thronrede des Kaisers.

„ 29. Bayern. Kullmann wird vom Schwurgericht wegen eines Attentats auf den Reichscanzler zu 14 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

„ 31. Der Reichstag wählt Forckenbeck zum Präsidenten.

November. 4. Der Bundesrath beschließt bei Feststellung des Finanz-Etats eine Erhöhung der Matricular-Beiträge um 25 Mill. Mark.

„ 30. Rede des Fürsten Bismarck im Reichstage gelegentlich der Berathung des Etats für Elsaß-Lothringen. Der Fürst hebt hervor, daß er bei Verwaltung dieses Reichslandes die Interessen des ganzen Reiches verfolge.

December. 1. Reichstag. Bei Berathung des Budgets entwickelt der Reichscanzler seine Ansicht über seine eigene Stellung in Bezug auf die Verwaltung des Reiches.

„ 4. Reichstag. Der Abgeordnete Jörg greift die Politik des Reichscanzlers an, indem er sie als kriegslustig, unüberlegt und ungeschickt darstellt. Antwort des Fürsten Bismarck. Es erhebt sich nach der Rede des Fürsten ein Sturm des Beifalls von allen Seiten, mit Ausnahme des Centrums, welches opponirt, und es entsteht eine Aufregung, wie sie noch nie im deutschen Reichstage geherrscht hat. Der Abgeordnete Lasker kennzeichnet die Versuche Jörg's und anderer Gesinnungsgenossen, das Reich dem Auslande gegenüber zu verdächtigen, als Verbrechen am Vaterlande.

„ 5. Reichstag. Der Abgeordnete Windthorst greift den Reichscanzler wegen der Aufhebung der Gesandtschaft beim Papste an. Antwort des Fürsten Bismarck, in welcher er erwähnt, der päpstliche Nuntius Meglia in München habe schon vor 1870 erklärt: Uns kann nichts helfen als die Revolution. Der württembergische Abgeordnete, ehemals Minister, v. Varnbüler bestätigt dies.

„ 9. Beginn des Processes gegen den Grafen Arnim. Im Laufe dieses Processes wird eine Anzahl von unbekannten Depeschen des

Digitized by Google

Fürsten Bismarck an den Grafen verlesen, welche ein klares Bild der Politik desselben, besonders in Bezug auf Frankreich geben und durch ihren großartigen und loyalen Charakter die Befriedigung nicht nur Deutschlands, sondern selbst Frankreichs und die Bewunderung der ganzen gebildeten Welt erregen. Das Interesse, welches Graf Arnim als Politiker bisher in Anspruch genommen hatte, schwindet mit Veröffentlichung dieser Acten.

„ 11. Ein an der spanischen Küste durch Sturm in Gefahr kommendes deutsches Handelsschiff, die Brigg Gustav, wird von den Carlisten beschossen, und, nachdem es gestrandet ist, geplündert.

„ 12. Reichstag. Der Abgeordnete Lasker redet über die Verhaftung des Abgeordneten Majunke und fordert Schutz-Maßregeln gegen Verhaftungen von Reichstagsmitgliedern während der Session.

„ 16. Reichstag. Debatte über die Verhaftung Majunke's. Mit 158 gegen 151 Stimmen wird der Antrag angenommen, von der Regierung eine Erklärung zu verlangen, welche die Abgeordneten während der Session in dieser Hinsicht sicher stelle. Der Reichscanzler verlangt seine Entlassung in Folge dieser Abstimmung.

„ 18. Der Reichstag nimmt auf Antrag Bennigsen's unter Benutzung eines Angriffs von Seiten Windthorst's gegen den Reichscanzler mit 199 Stimmen gegen die 71 Stimmen des Centrums, der Polen, der Socialisten und des Herrn Sonnemann ein Vertrauensvotum für den Fürsten Bismarck an.

Der Fürst zieht sein Entlassungsgesuch zurück.

„ 19 Der Reichstag vertagt sich bis zum 4. Januar 1875.

„ 19. Graf Arnim wird zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Er appellirt.

„ 29. Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Depesche Bismarck's vom 14. Mai 1872 über die Papstwahl.

1875. Januar. 5. Preußen. Bischof Conrad Martin von Paderborn wird vom Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten zur Amtsentsetzung verurtheilt.

„ 6. Die Kanonenboote Albatros und Nautilus werden nach Santander zurückbeordert.

„ 7. Der Reichstag nimmt die deutsch-russischen Conventionen über die Regulirung der Hinterlassenschaften und die Vorlage betreffend das Retablissement des Heeres in dritter Lesung an.

„ 8. Der Reichstag genehmigt den Consularvertrag mit Rußland.

„ 12. Im Reichstage findet bei der ersten Berathung des Civilehe-Gesetzentwurfs eine scharfe Debatte statt, in welcher der bayerische Abgeordnete Jörg das Gesetz als ein bedenkliches Vorgehen gegen die Einzelregierungen darstellt.

„ 16. Preußen. Eröffnung des Landtags durch den Vice-Präsidenten des Staatsministeriums, Camphausen.

„ 19. Preußen. Der Bischof von Paderborn wird in der Festung Wesel internirt.

„ 22. Der Reichstag genehmigt in dritter Berathung das Landsturm-Gesetz mit 198 gegen 84 Stimmen.

„ 25. Der Reichstag nimmt in namentlicher Abstimmung mit 207 gegen 72 Stimmen das Civilehe-Gesetz an.

Digitized by Google

„ 28. Bayern. Der gesammte Episcopat richtet an den König eine Vorstellung gegen die obligatorische Civilehe.

„ 30. Der Reichstag nimmt das Gesetz an, demzufolge eine Reichsbank errichtet werden soll.

Schluß der Session des Reichstages durch den Staatsminister Delbrück, Präsidenten des Reichscanzleramts.

Februar. 4. Preußen. Im preußischen Landtage vertheidigt Minister Falk gelegentlich der ersten Berathung des Staatshaushalts seine Politik gegenüber der evangelischen Kirche und hebt hervor, daß er nicht, wie man ihm vorgeworfen habe, diese zur Staatskirche machen wolle.

„ 4. Elsaß-Lothringen. Die Fastenhirtenbriefe der Bischöfe von Metz und Straßburg werden mit Beschlag belegt.

„ 5. Preußen. Die preußischen Erzbischöfe und Bischöfe werden durch eine an sie gerichtete Encyclika des Papstes Pius IX. ermuntert, den Staatsgesetzen auch fernerhin Widerstand zu leisten.

„ 11. Mecklenburg-Schwerin und Strelitz. Großherzogliche Rescripte fordern eingehende Berathung der Verfassungsvorlagen.

„ 16. Preußen. Das Abgeordnetenhaus tritt in die Berathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Vermögensverwaltung in den katholischen Kirchengemeinden, ein.

„ 17. Mecklenburg-Schwerin. Die Ritterschaft spricht sich mit 88 gegen 19 Stimmen für Aufrechterhaltung der Ritterschaft und Landschaft als politischer Corporationen aus, entgegen dem Votum der Landschaft.

„ 24. Preußen. Die Zeitungen, welche die päpstliche Encyclika vom 5. Februar veröffentlicht haben, werden confiscirt.

„ 26. Mecklenburg-Schwerin. Die Landschaft beschließt in Folge der Abstimmung der Ritterschaft vom 17. weitere Verhandlungen in der Verfassungsangelegenheit abzulehnen.

März. 2. Der Papst richtet an den deutschen Episcopat ein Belobigungsschreiben für dessen Collectiv-Erklärung gegen die Depesche des Fürsten Bismarck über die Papstwahl.

„ 4. Verbot der Pferde-Ausfuhr über die Grenzen des deutschen Reiches.

„ 4. Preußen. Dem Landtage wird ein Gesetz auf Einstellung der Leistungen aus Staatsmitteln für die römisch-katholischen Bisthümer und Geistlichen von der Regierung vorgelegt.

„ 10. Mecklenburg-Schwerin. Die Ritterschaft nimmt einen Antrag an, der dahin geht, die Landesherren aufzufordern, einer Einwirkung des Reichs auf mecklenburgische Verfassungsangelegenheiten entgegenzutreten. Der Großherzog weist diesen Antrag zurück.

„ 14. Das Auswärtige Amt richtet einen Erlaß an die deutsche Botschaft in Rom, dessen Zweck ist, die italienische Regierung auf die Gefahren aufmerksam zu machen, welche aus den dem Papste gewährten Privilegien für andere Staaten erwachsen.

„ 15. Preußen. Der Staatshaushalt-Etat wird vom Abgeordnetenhause genehmigt.

„ 16. Preußen. Beginn der Berathung des Gesetzes über die

Digitized by Google

Einstellung der Leistungen aus Staatsmitteln für die römisch-katholischen Bisthümer und Geistlichen. Diese Berathung führt zu anhaltenden und theilweise heftigen Debatten. Fürst Bismarck selbst ergreift das Wort, redet über den Satz: Man soll Gott mehr gehorchen als den Menschen und hebt hervor, daß er die Geistesfreiheit der deutschen Nation gegen die Ränke des römischen Jesuitenordens und des Papstes vertrete.

„ 18. Preußen. Fürst Bismarck redet noch einmal in der Berathung des am 4. eingebrachten Gesetzes.

„ 30. Die spanische Regierung weist eine Summe von 11,000 Thalern an als Entschädigung für die Zerstörung der Rostocker Brigg „Gustav".

April. Zu Anfang des Monats treten Befürchtungen wegen eines drohenden Krieges auf, welche vom 9. an in allarmirenden Artikeln einiger officiösen Zeitungen Ausdruck finden. Grund dieser Befürchtungen ist die starke Vermehrung der Cadres im französischen Heere und die Vermuthung, daß die deutsche Regierung, falls Frankreich wirklich einen Rachekrieg beabsichtige, das Prävenire spielen werde. Gegen Mitte des Monats aber überwiegt wieder der Glaube an den Frieden.

„ 2. Preußen. Schluß der Bischofs-Conferenzen in Fulda. Es ist eine Protest-Adresse gegen das Gesetz, betr. Einstellung der Staatsleistungen für den katholischen Clerus, beschlossen worden.

„ 6. Preußen. Das Abgeordnetenhaus nimmt den Gesetzentwurf betr. Einstellung der Staatsleistungen für den katholischen Clerus an.

„ 14. Preußen. Fürst Bismarck redet im Heerenhause bei Berathung des Staatsleistungs-Gesetzes.

„ „ Bayern. Die Reichsraths-Kammer nimmt den Gesetzentwurf betr. Ankauf der Ostbahn an.

„ 15. Der deutsche Gesandte in Brüssel überreicht dem belgischen Minister des Aeußern eine Note seiner Regierung, betreffend die Einmischung belgischer Unterthanen in deutsche Kirchenpolitik.

„ 16. Preußen. Rede des Fürsten Bismarck im Herrenhause über die Kirchenpolitik.

„ „ Bayern. Schluß der Landtags-Session durch den Prinzen Luitpold.

„ 22. Der deutsche Kronprinz trifft in Neapel mit dem König von Italien zusammen.

Mai. 1. Das Gesetz vom 30. November 1874 über Markenschutz tritt in Kraft.

„ 7. Der Hamburger Postdampfer „Schiller" scheitert an den Scilly-Inseln. Von 355 Personen kommen 312 um's Leben.

„ 10. Ankunft des Kaisers von Rußland in Berlin.

„ 13. Fürst Gortschakow sendet von Berlin aus ein Telegramm an die Vertreter Rußlands im Auslande, in welchem er mittheilt, Kaiser Alexander habe Berlin in voller Zuversicht auf die dort herrschenden friedlichen Gesinnungen verlassen.

„ 25.—28. Congreß der beiden deutschen Arbeiterparteien in Gotha. 124 Delegirte, als Vertreter von 294 Orten mit 25,000 Vereinsgenossen, haben sich versammelt.

Digitized by Google

„ 27. Bayern. Die Abhaltung von Jubiläums-Processionen wird regierungsseitig verboten.

„ 28. Ankunft des Königs und der Königin von Schweden in Berlin.

„ 29. Preußen. Bischof Brinkmann von Münster wird vom Oberpräsidenten aufgefordert, sein Amt niederzulegen.

Juni. 4. Der Reichscanzler Fürst Bismarck erhält Urlaub auf unbestimmte Zeit.

„ 4. Baden. Die Regierung untersagt die Jubiläums-Processionen außerhalb der kirchlichen Gebäude.

„ 10. Preußen. Der Finanzminister redet gelegentlich einer Debatte im Abgeordnetenhause eingehend über Deutschlands Wirthschaftspolitik.

„ „ Fürstbischof Förster zu Breslau wird zu 2000 M. Strafe verurtheilt, weil er den Probst Kick in Kähme excommunicirt hat.

„ 11. Bayern. Ein königlicher Erlaß löst den Landtag auf und ordnet Neuwahlen auf den 24. Juli an.

„ 18. Preußen. Grundsteinlegung eines Denkmals auf dem Schlachtfelde von Fehrbellin.

„ 20. Erzherzog Albrecht von Oesterreich besucht den deutschen Kaiser in Ems.

„ 24. Ein americanisches Geschwader unter Vice-Admiral Worden trifft in Kiel ein.

Frankreich.

1874. Juli. 7. Die Nationalversammlung nimmt das Gemeindewahlgesetz in dritter Lesung mit 462 gegen 234 Stimmen an.

„ 8. Die Nationalversammlung lehnt den Antrag Lucien Brun's, dem Ministerium ein Mißtrauensvotum auszusprechen, mit 379 gegen 80 Stimmen ab. Dann lehnt sie auch die von der Regierung auf Antrag des Deputirten Paris befürwortete Tagesordnung ab, welche ein Vertrauensvotum für das Septennat enthält. — Das Ministerium reicht in Folge dessen seine Entlassung ein, doch wird dieselbe vom Präsidenten nicht angenommen.

„ 9 Der Präsident richtet eine Botschaft an die Nationalversammlung, um sie aufzufordern, die Organisation der öffentlichen Gewalten zu unternehmen, welche der ihm auf sieben Jahre unwiderruflich übertragenen Executive zur Stütze dienen sollen.

Der Minister des Innern theilt dem Dreißiger-Ausschuß die Forderungen des Präsidenten hinsichtlich der Organisation der öffentlichen Gewalten mit. Dieser formulirt seine Anträge an die Nationalversammlung im sogenannten Entwurf Ventavon.

„ 15. Die Nationalversammlung lehnt die vom Finanzminister Magne zur Deckung des Deficits beantragten neuen Steuern ab. Magne reicht seine Entlassung ein.

„ 18. Die Nationalversammlung genehmigt den Antrag Wolowski's, zur Deckung des Deficits die jährlichen Rückzahlungen an die Bank herabzusetzen.

Digitized by Google

„ 20. Magne und Fourtou erhalten die erbetene Entlassung, an ihre Stellen treten Mathieu Bodet und General von Chabaud-Latour.

„ 23. Die Nationalversammlung lehnt mit 374 gegen 333 Stimmen den Antrag Perier's auf definitive Anerkennung der Republik ab. Die Linke bringt darauf einen Antrag auf Auflösung der Versammlung und Anordnung von Neuwahlen ein. Auch dieser Antrag wird abgelehnt.

„ 29. Der Erzbischof von Paris erläßt einen das Königreich Italien beleidigenden Hirtenbrief, gegen den in der Folge die italienische Regierung bei der französischen remonstrirt.

„ 31. Die Nationalversammlung beschließt, sich vom 6. August bis 30. November zu vertagen.

„ **August.** 4. Die Nationalversammlung lehnt den Antrag auf Einführung einer Einkommensteuer behufs Deckung des Deficits mit 423 gegen 192 Stimmen ab.

„ 5. Die Nationalversammlung genehmigt das Budget für 1875. Hinsichtlich der Deckung des Deficits ist der Beschluß, die Rückzahlungen an die Bank zu verringern, wieder aufgegeben und der Vorschlag der Bank angenommen, von neuem 80 Mill. vorzustrecken.

„ 7. Der Herzog Decazes beantwortet die Beschwerdenote der spanischen Regierung über mangelhafte Grenzbewachung und sonstigen Vorschub, der den Carlisten von französischer Seite geleistet werde, in freundlichem Tone, doch mit dem Hinweis darauf, daß auf spanischer Seite die Hauptschuld der langen Dauer des Carlistenkrieges liege.

„ 11. Marschall Bazaine entflieht von der Insel St. Marguerite.

„ 16.—27. Rundreise des Präsidenten durch die Bretagne.

„ 17. Im Departement Calvados wird der bonapartistische Candidat gewählt, und dies Ereigniß macht großen Eindruck.

„ 29. Congreß der katholischen Arbeitervereine Frankreichs in Lyon.

„ 31. Die Vendôme-Säule, von den Communards niedergestürzt, ist wieder hergestellt. Anstatt der Bildsäule Napoleons wird vorläufig die dreifarbige Fahne auf deren Spitze aufgerichtet.

September. 11.—18. Rundreise des Präsidenten durch das Departement du Nord.

„ 25. Thiers hält auf der Durchreise nach Nizza in Vizille eine republicanische Rede.

„ 27. Im Departement Maine-et-Loire siegt der republicanische Candidat.

October. 13. Das in Civitavecchia zur Verfügung des Papstes stationirte Kriegsschiff L'Orénoque verläßt diesen Hafen, um nach Frankreich zurückzukehren.

November. 1. Im Departement Pas-de-Calais siegt der bonapartistische Candidat.

„ 8. In den Departements Drôme und Nord siegen die republicanischen Candidaten, im Departement Nièvre siegt der Bonapartist.

„ 16. Der Generalrath des Seine-Departements spricht sich für Einführung des obligatorischen Schulbesuchs aus.

„ 22. Municipalrathswahlen. In den Städten werden fast überall Republicaner gewählt.

Digitized by Google

„ 30. Die Nationalversammlung wird wieder eröffnet und wählt Buffet zu ihrem Präsidenten.

December. 3. Der Präsident der Republik richtet von neuem eine Botschaft an die Nationalversammlung, worin er sie auffordert, zur Organisation der öffentlichen Gewalten zu schreiten.

„ 3.—6. Debatten in der Nationalversammlung über den Antrag Joubert, betreffend die Freigebung des höhern Unterrichts. Die clericale Partei beabsichtigt, der Kirche das Recht zur Eröffnung eigener Universitäten zu erwerben. Bischof Dupanloup ist der Hauptvertreter der Clericalen, Challamel-Lacour der der liberalen Ansichten. Die Versammlung beschließt mit 531 gegen 142 Stimmen, den Antrag einer zweiten Lesung zu unterziehen.

„ 22. Die Nationalversammlung weist einen legitimistisch-clericalen Entwurf als Amendement zu dem Gesetzentwurf über den Unterricht an die Commission zurück.

„ 23. Die Nationalversammlung beschließt eine parlamentarische Untersuchung der Wahl des Bonapartisten Bourgoing im Departement Nièvre.

„ 30. Der Präsident der Republik beruft eine Conferenz der Parteiführer der Nationalversammlung und einiger Minister zur Besprechung über die von der Versammlung vorzunehmende Berathung der constitutionellen Gesetzentwürfe zum Zweck der Organisation der öffentlichen Gewalten.

1875. Januar. 5. Wiedereröffnung der Nationalversammlung.

„ 6. Verlesung der Botschaft des Präsidenten der Republik in der Nationalversammlung. Die Berathung der constitutionellen Gesetzentwürfe wird in dieser Botschaft als nächste Aufgabe der Versammlung bezeichnet.

Die Minister reichen ihre Entlassung ein.

„ 7. Der Präsident erklärt das Entlassungsgesuch des Ministeriums erst dann annehmen zu können, wenn es ihm gelungen sei, ein von der Majorität der Nationalversammlung unterstütztes neues Ministerium zu bilden.

„ 10. Der Präsident ersucht die Minister, vorläufig ihre Geschäfte noch fortzuführen.

„ 12. Die Nationalversammlung beendigt die Generaldiscussion über die Cadres der Armee.

„ 21. Die Nationalversammlung tritt in die Berathung des Gesetzentwurfs Ventavon, betreffend die Uebertragung der Gewalten, ein. Lacombe erklärt sich für Errichtung der Monarchie, Carayon-Latour für Monarchie unter dem Scepter des Grafen Chambord.

„ 25. Eröffnung der lateinischen Münz-Conventions-Conferenz zu Paris. Frankreich, Italien, Belgien und die Schweiz sind vertreten.

„ 29. Nationalversammlung. Bei Berathung der constitutionellen Vorlagen wird der Art. 1 des Gesetzentwurfs Ventavon in folgender Fassung angenommen: Die gesetzgebende Gewalt wird von zwei Versammlungen ausgeübt: 1. von der Deputirtenkammer, welche nach dem allgemeinen Stimmrecht in Gemäßheit des Wahlgesetzes gewählt wird; 2. von dem Senate, dessen Zusammensetzung, Mitglieder-Ernennungen und Befugnisse ein besonderes Gesetz regeln wird. — Ferner wird der

Digitized by Google

Antrag Wallon angenommen in der Fassung: Der Präsident der Republik wird durch die Deputirtenkammer und den Senat, die zu einer einzigen Versammlung zusammentreten, nach der Majorität der Stimmen gewählt. Er wird für sieben Jahre ernannt. Er ist wiederwählbar.

Februar. 3. Die Nationalversammlung nimmt den Art. 4 des Antrags Ventavon an: Die Minister sind vor den Kammern solidarisch für die allgemeine Politik der Regierung und individuell für ihre persönlichen Acte verantwortlich. Der Präsident der Republik ist nur im Falle eines Hochverraths verantwortlich. — Ebenso wird der Art. 5 angenommen. Im Fall der Vacanz der Gewalten des Präsidenten werden die beiden Kammern sofort zusammentreten, um zur Wahl eines neuen Präsidenten zu schreiten. Die Minister werden inzwischen die Regierungsbefugnisse ausüben. Die Kammern sollen das Recht haben, aus eigenem Antriebe oder auf Veranlassung des Präsidenten zu erklären, daß es an der Zeit sei, zu einer Revision der Verfassungsgesetze zu schreiten. Bis zum Jahre 1880 kann eine Revision der Verfassungsgesetze nur auf Antrag des Marschalls Mac Mahon stattfinden. Die Revision kann sich auch auf die Form der Regierung selbst erstrecken.

„ 5. Schluß der lateinischen Münz-Conferenz.

„ 11. Die Nationalversammlung nimmt den Antrag Duprat an, nach dem der Senat nur aus gewählten Mitgliedern bestehen und von den nämlichen Wahlberechtigten gewählt werden soll, die zur Wahl der Deputirten berechtigt sind.

„ 12. Die Nationalversammlung lehnt den Antrag Brisson, betreffend die Dringlichkeit der Auflösung der Versammlung, ab.

„ 22.—24. Die Nationalversammlung nimmt mit 488 gegen 241 Stimmen den ganzen Gesetzentwurf Wallon's in zweiter Berathung an.

„ 25. Die Nationalversammlung nimmt mit 437 gegen 245 Stimmen einen Zusatz-Antrag Wallon's an: Der Präsident der Republik veröffentlicht die Gesetze und wacht über deren Ausführung. Er leitet die Verhandlungen bei Staatsverträgen und ratificirt dieselben. Ihm steht das Recht der Begnadigung zu. Eine Amnestie kann nur auf Grund eines Gesetzes erlassen werden. Der Präsident verfügt über die Kräfte der Armee. Er ernennt nach vorgängiger Berathung mit seinen Ministern den Präsidenten und die Mitglieder des Staatsraths. Die Absetzung derselben erfolgt ebenfalls durch den Präsidenten nach Anhörung der Minister. Der Präsident hat den Vorsitz bei nationalen Festlichkeiten, er ernennt die Gesandten Frankreichs und empfängt die Vertreter fremder Staaten.

Der ganze Gesetzentwurf Wallon wird mit 436 gegen 262 Stimmen definitiv angenommen.

Der Präsident der Republik beauftragt Buffet mit Bildung eines neuen Ministeriums.

März. 1. Die Nationalversammlung wählt Buffet zum Präsidenten, Martel, Herzog d'Audiffret-Pasquier, Kérdrel und Ricard zu Vice-Präsidenten.

„ 11. Das neue Ministerium besteht aus: Buffet, Präsident und Minister des Innern; Dufaure, der Justiz; Say, der Finanzen; W-

Digitized by Google

des öffentlichen Unterrichts; Vicomte de Meaux, des Ackerbaues und Handels; Ciffey, des Krieges; Herzog Decazes, des Aeußern; Marquis de Montaignac, der Marine und der Colonien; Caillaux, der öffentlichen Arbeiten.

„ 13. Die Nationalversammlung nimmt in dritter Berathung den Gesetzentwurf, betreffend die Vermehrung der Cadres der Armee, an.

„ 15. Die Nationalversammlung wählt den Herzog von Audiffret-Pasquier zum Präsidenten.

„ 18. Die Nationalversammlung vertagt sich bis zum 11. Mai.

April. 7. Die katholischen Vereine Frankreichs beschließen unter Vorsitz des Erzbischofs von Paris fünf Resolutionen, die im Sinne der Encyclika von 1864 und des Syllabus gehalten sind.

„ —. Angesichts der gefahrdrohenden Stimmung, welche in Berlin zu herrschen scheint, befleißigt sich die Presse einer vorsichtigen Sprache gegenüber Deutschland und die Regierung zeigt eine friedliche und beruhigte Haltung.

Mai. 11. Wiedereröffnung der Session der Nationalversammlung.

„ 26. Die Nationalversammlung genehmigt die Baupläne zur Herrichtung der Sitzungsräume für beide Kammern im Schlosse zu Versailles.

Juni. Zu Anfang des Monats finden große Pilgervereinigungen zu Paray-le-Monial statt. Man schätzt die Zahl der Pilger auf 20,000.

„ 5. Nationalversammlung. Bei Berathung des Gesetzentwurfs über den höhern Unterricht spricht sich der Referent Laboulaye für völlige Freiheit desselben aus, namentlich müsse der Kirche Freiheit in dieser Hinsicht gewährt werden.

„ 6. Tod des Grafen Rémusat.

„ 14. Bei Berathung des Unterrichts-Gesetzes in der Nationalversammlung wird der Antrag Ferry, daß nur der Staat academische Grade verleihen solle, mit 369 gegen 323 Stimmen abgelehnt.

„ 16. Grundsteinlegung einer dem heiligen Herzen geweihten Kirche auf dem Montmartre.

„ 22. Gewaltige Ueberschwemmungen in Südfrankreich.

„ 28. Die Nationalversammlung bewilligt 2 Mill. Frcs für die in Südfrankreich überschwemmten Ortschaften.

Griechenland.

1874. **Juli.** 9. Die Neuwahlen zur Kammer ergeben eine zweifelhafte Majorität für die Regierung, trotz der Anstrengungen der Letzteren.

December. 12. Die Kammer setzt, obwohl sie noch nicht vollzählig und in Folge dessen gesetzmäßig nicht beschlußfähig ist, auf Veranlassung der Regierung das Budget fest.

„ 16. Die Opposition in der Kammer verlangt die Annullirung des Beschlusses vom 12. und verläßt den Saal, da sie überstimmt wird.

1875. **Februar.** 7. Schluß der Kammersession.

März. 25. Wiedereröffnung der Kammersession.

Digitized by Google

April. 2. Die Kammer wählt Kassimati zu ihrem Präsidenten, doch ist wiederum nur die Regierungspartei erschienen.

„ 8. Die Opposition in der Kammer erklärt die Beschlüsse der Kammer und die Maßregeln des Ministeriums für illegal.

„ 10. Schluß der Session.

„ 18. Der König genehmigt die Beschlüsse der Kammer trotz der Erklärung der Opposition.

Mai. Die Situation ist gespannt. Die Schutzmächte rathen zu einem Wechsel des Regierungssystems.

„ 9. Neubildung des Cabinets unter Trikupis.

„ 31. Auflösung der Kammer.

Großbritannien.

1874. Juli 2. Das Unterhaus lehnt den Antrag Butt's und der Home-Rule-Partei auf Wiederherstellung eines irischen Parlaments mit 458 gegen 61 Stimmen ab.

„ 13. Das Unterhaus genehmigt mit 307 gegen 109 Stimmen die Bill zur Abschaffung der Patronatsrechte in Schottland.

„ 15. Debatte im Unterhause über die Kirchendisciplin-Bill, welche sich gegen die katholisirenden Tendenzen der Ritualisten richtet. Rede Disraeli's für die Bill. Gladstone zieht seine Gegenanträge zurück.

„ 30. Das Unterhaus genehmigt in dritter Lesung eine Bill, die darauf zielt, die Stiftungsschulen unter dem Einfluß der Kirche zu erhalten.

August. 4. Das Unterhaus genehmigt in dritter Lesung die Kirchendisciplin-Bill.

„ 7. Schluß der Session des Parlamentes. Der Lordcanzler verliest die königliche Thronrede.

September. Zu Anfang des Monats tritt Marquis von Ripon, Präsident der großen Loge der Freimaurer, zur römisch-katholischen Kirche über. Dieser Act erregt großes Aufsehen.

„ 25. Der Prinz von Wales nimmt die Würde eines Großmeisters der englischen Freimaurer an.

October 7. Ein großes Meeting in Glasgow schließt sich der in England auftretenden antipäpstlichen Bewegung an, indem es eine Resolution gegen die staatsfeindlichen Tendenzen der römischen Politik faßt.

„ 15. Annexion der Fiji-Inseln.

November. 7. Gladstone publicirt eine Streitschrift gegen die römische Politik, die ein außerordentliches Interesse erregt.

„ 29. Erzbischof Manning läßt in der Kirche der Diöcese Westminster einen Hirtenbrief verlesen, worin er schroff für die Unfehlbarkeit und die sonstigen neueren Forderungen des Papstes auftritt

December. 1. Die Behörden in Britisch-Indien, denen die Unterstützung des durch schlechte Ernte bedrohten Bengalen aufgetragen war, stellen ihre Thätigkeit ein, nachdem sie das großartige Ref

Digitized by Google

erreicht haben, 15 Millionen Menschen vor Hungersnoth bewahrt zu haben.

1875. Januar. 13. Gladstone zeigt in einem Briefe an Lord Granville seinen Rücktritt von der Führung der liberalen Partei an.

„ 16. In Forest-Dean finden Strikes der Grubenarbeiter und Ruhestörungen statt, die durch Militair unterdrückt werden.

„ 18. Congreß der englischen Gewerk-Vereine (Trades Unions) in Liverpool. 83 Vereine mit 662,000 Mitgliedern sind vertreten.

„ 20. Der Minister des Aeußern theilt dem Botschafter in Petersburg mit, daß England auf den russischen Vorschlag zu einer abermaligen Conferenz behufs Feststellung der Kriegsgebräuche nicht eingehen werde, da es nicht mitwirken wolle, aggressive Kriege zu erleichtern und den patriotischen Widerstand eines Volkes lahm zu legen.

„ 23. Strike der Eisenarbeiter zu Dundee.

Februar. 1. Strike von 15,000 Zimmerleuten in Nord-England wegen Herabsetzung der Löhne um 10—15 Procent.

„ —. In Süd-Wales stellen zu Anfang des Monats 120,000 Kohlenarbeiter die Arbeit ein.

„ 3. Marquis von Hartington wird zum Führer der liberalen Partei gewählt.

„ 5. Eröffnung des Parlaments.

„ 6. Annexion der Fidschi-Inseln unter dem Namen „Colonie Fidschi".

„ 16. Disraeli erklärt im Unterhause, Mitchell könne, als zur 15jährigen Deportation verurtheilt, Tipperary nicht als Mitglied des Hauses vertreten, und es sei eine neue Wahl anzuordnen.

„ 25. Graf Derby erklärt im Unterhause, er halte es für wahrscheinlich, daß Deutschland, Oesterreich und Rußland auf Grund ihres Princips, Handelsverträge mit Serbien und Rumänien ohne Genehmigung der Hohen Pforte abschließen zu können, noch weiter vorgehen würden.

März. 3. Das Unterhaus lehnt den Antrag Cower Temple ab, den schottischen Universitäten die Befugniß zu ertheilen, Frauen die Doctorwürde zu ertheilen.

„ 8. Das Unterhaus lehnt den Antrag Hawson auf Verminderung der activen Armee mit 224 gegen 61 Stimmen ab.

„ 11. Das Unterhaus lehnt den Antrag Jandford ab, alles Einkommen unter 3000 L. St. jährlich steuerfrei zu machen.

„ 12. Mitchell wird in Tipperary wiedergewählt, nachdem ihn das Unterhaus ausgeschlossen hatte. — Er stirbt 8 Tage nach seiner Wahl.

„ 19. Eine britische wissenschaftliche Expedition unter Oberst Browne nach dem westlichen China kehrt nach Rangoon zurück, da sie unterwegs in Birma angegriffen worden ist. Captain Margary und fünf seiner Diener sind getödtet. Es scheint, daß die chinesische Regierung an dem Ueberfall Schuld ist.

April. Zu Anfang des Monats trifft die indische Regierung militairische Maßregeln zur Vorbereitung eines Krieges mit Birma wegen

Digitized by Google

des Ueberfalls der Expedition Browne. Zugleich fordert der britische Gesandte in Peking eine Untersuchung der Angelegenheit, da die Expedition chinesische Pässe gehabt hat. Die chinesische Regierung verspricht, einen ihrer Beamten in Begleitung zweier englischer Officiere nach Yünnan reisen zu lassen, um die Untersuchung anzustellen.

„ 10. Cardinal Manning segnet die katholische Universität zu Kensington ein.

„ 12. Oberhaus. Debatte über die Interpellation Lewis betreffs einer angeblich drohenden Note Preußens an Belgien.

„ 19. Marschall Mac Mahon als Schiedsrichter zwischen Großbritannien und Portugal entscheidet in der Angelegenheit der Delagoa-Bai günstig für Portugal.

„ 23. Die indische Regierung entsetzt den Guikowar von Baroda seiner Herrschaft.

„ 24. Die Kohlenarbeiter in Süd-Wales acceptiren eine Lohnherabsetzung um 15 Procent und nehmen die Arbeit wieder auf.

„ —. Cardinal Manning versichert den deutschen Episkopat seiner und der englischen Bischöfe Sympathie im Kirchenstreit.

„ 28. Einführung des Prinzen von Wales als Großmeister der Freimaurerlogen.

Mai. 9. Die katholische Geistlichkeit nimmt Partei für den Papst im Deutschen Kirchenstreit, indem sie in allen Kirchen dessen Encyclika und die Januar-Erklärung der Deutschen Bischöfe verliest.

„ 24. Disraeli bestätigt im Unterhause auf die Frage Dilke's, daß die britische Regierung im Interesse des Friedens und mit Erfolg sich in die Beziehungen Deutschlands zu Frankreich gemischt habe.

„ 29. Abfahrt einer Nordpol-Expedition aus dem Hafen von Portsmouth.

Juni. 10. Auf Interpellation Whalley's, betreffs der in England sich aufhaltenden Jesuiten, erklärt der Ministerpräsident, er wisse, daß sich Jesuiten in England befänden und daß dies gesetzwidrig sei. Falls es nothwendig werde, würde man dem Gesetze auch Folge geben.

Italien.

1874. Juli. 25. Die Regierung läßt die Zeitungen confisciren, welche den schmähenden Hirtenbrief des Erzbischofs von Paris abdrucken. Zugleich läßt sie in Paris remonstriren und bringt die Anwesenheit des französischen Kriegsschiffes L'Orénoque in Civitavecchia zur Sprache.

October. 3. Ein königliches Decret löst das Parlament auf und ordnet Neuwahlen an.

„ —. Der Abgeordnete Bonghi wird zum Unterrichtsminister ernannt.

„ 13. Der Orénoque verläßt die italienische Küste.

November. 15. Die Wahlen zum Parlament ergeben 288 Anhänger der Regierung und 220 Mitglieder der Opposition. Der Norden Italiens zeigt sich regierungsfreundlich, der Süden hat oppositionell

Digitized by Google

gewählt. Die clericale Partei hat sich der Wahlen fast ganz enthalten. In Rom ist u. A. Garibaldi gewählt.

„ 24. Eröffnung des Parlaments. Thronrede des Königs.

December. 1. Der Kriegsminister legt der zweiten Kammer den Entwurf eines neuen Recrutirungsgesetzes vor, wonach alle waffenfähigen Bürger von 21 bis 40 Jahren zum Militairdienst verpflichtet sein sollen.

„ 14. Die Opposition in der zweiten Kammer greift Minghetti wegen der Mahlsteuer an, doch geht die Kammer mit 188 gegen 145 Stimmen zur Tagesordnung über.

„ 20. Die zweite Kammer genehmigt eine Dotation für Garibaldi, doch lehnt Garibaldi die Dotation ab.

1875. Januar. 4. Volkswirthschaftlicher Congreß in Mailand.

„ 21. Der Finanzminister Minghetti bringt in der zweiten Kammer die Gesetzentwürfe ein, welche sich auf die öffentlichen Arbeiten und auf die Verbesserung der Beamten-Gehälter beziehen. Gleichzeitig giebt er ein Finanz-Exposé.

„ 25. Das Abgeordnetenhaus lehnt mit 232 gegen 121 Stimmen den Antrag Cairoli ab, dem Ministerium wegen der Verhaftungen in der Villa Ruffi ein Tadelsvotum auszusprechen.

Februar. 12. Garibaldi nimmt die ihm von der zweiten Kammer votirte Dotation doch noch an, aber will deren größten Theil auf die Ausführung eines nationalen Unternehmens verwenden. Er beabsichtigt nämlich eine Regulirung des Tiber, damit Schiffe bis nach Rom fahren können.

„ 13. In der zweiten Kammer giebt das Ministerium Aufklärungen über in Frage stehende Wahlen und geht die Kammer in Folge dessen über den Antrag auf ein Tadelsvotum für die Minister zur Tagesordnung über.

„ 20. Der Minister des Aeußern, Visconti-Venosta, erklärt im Abgeordnetenhause, Italien stehe zu allen fremden Mächten in den besten Beziehungen, auch die Erinnerung an das Bündniß mit Frankreich von 1859 könne das gute Verhältniß zu Deutschland nicht trüben, und die Abberufung des Orénoque (s. Frankreich) habe nicht auf Grund von diplomatischem Notenwechsel, sondern in Folge mündlichen Austausches stattgefunden.

„ 25. Der Senat erklärt sich für Aufrechterhaltung der Todesstrafe.

März. 6. Einweihung der ersten Freimaurerloge in Rom.

„ 15. Der Finanzminister Minghetti erklärt bei Darlegung des Budgets für 1875 und 1876, das Deficit für 1874 habe sich auf 102 Mill. gestellt, die Finanzlage sei im Ganzen günstiger als man vorher angenommen habe und es seien keine besondern Maßnahmen erforderlich.

„ 22. Enthüllung des Manin-Denkmals in Venedig.

April. 5—6. Besuch des Kaisers von Oesterreich beim König Victor Emmanuel in Venedig. Die Minister Graf Andrássy und Visconti-Venosta sind im Gefolge der Monarchen.

„ 18. Heftige Debatte im Abgeordnetenhause über die Stellung Italiens zu Frankreich und speciell über den Dank Italiens gegen

Digitized by Google

Napoleon III., gelegentlich einer Interpellation Friscia's wegen Beschlagnahme der „Lanterne" Rochefort's.

Mai. 3—8. Debatten in der Deputirtenkammer über das Verhältniß Italiens zum Päpstlichen Stuhl in Folge einer Interpellation Mancini's. Derselbe wünscht, das Garantiegesetz möge streng befolgt und keine Nachgiebigkeit gegen die Anmaßungen des Clerus geübt werden. Rede Petrucelli's für Aufhebung des Garantiegesetzes und für verantwortliche Kirche im verantwortlichen Staat. Der Ministerpräsident besänftigt die Erregung und versichert, das Garantiegesetz sei richtig befolgt worden und dürfe nicht aufgehoben werden.

„ 21. Die Deputirtenkammer nimmt den Gesetzentwurf, betreffend die neue Organisation der Territorial- und Communal-Milizen, an.

„ 26. Garibaldi begründet in der Deputirtenkammer seinen Antrag auf Regulirung des Tiber.

„ —. Der Senat nimmt das Recrutirungsgesetz an.

Juni. 3. Die Deputirtenkammer beginnt die Berathung eines Gesetzentwurfs, betreffend außerordentliche Maßregeln im Interesse der öffentlichen Sicherheit. Derselbe zielt besonders auf die Zustände in Sicilien.

„ 6. Im Fortgange dieser Berathung behauptet der sicilianische Deputirte Duca di Cesarò, die Präfecturen in Sicilien führen Transactionen mit den Räuberchefs, der Minister Cantelli erklärt das für Verleumdung. Aufgeregte Debatten.

„ 11. Bei fortdauernden heftigen Debatten über die Zustände in Sicilien wird das Wesen der „Mafia" erörtert. Es entsteht ein solcher Tumult, daß der Präsident die Sitzung aufhebt.

„ 12. Deputirtenkammer. Fortsetzung der Erläuterungen über das Wesen der „Mafia" und die Verwaltung Siciliens durch den Abgeordneten Tajani.

„ 16. Die Deputirtenkammer schließt die Berathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Sicherheit des Staates.

„ —. Sie nimmt einen Beschluß an, die Präsidenten des Senats und der Deputirtenkammer zur Ernennung einer Commission zu ermächtigen, welche die Zustände in Sicilien untersuchen soll.

„ —. Ferner nimmt die Kammer Garibaldi's Antrag auf Regulirung des Tiber an.

„ 19. Es werden Truppen nach Sicilien gesandt, um die dortigen Garnisonen zu verstärken.

„ 30. Der Senat, nimmt den Gesetzentwurf, betreffend die öffentliche Sicherheit, an.

Niederlande.

1874. September. 21. Eröffnung der Session der Generalstaaten.

„ 26. Der Finanzminister stellt die finanzielle Lage des Landes in seiner Darlegung in der zweiten Kammer als sehr befriedigend hin.

November. 29. Die zweite Kammer nimmt eine Resolution zu Gunsten internationaler Schiedsgerichte an.

Digitized by Google

1875. März. Die Colonial-Truppen haben einige Vortheile errungen, und der Radschah von Pasangan erkennt die Souverainetät der niederländischen Regierung an.

April. 22. Die Regierung bringt in der zweiten Kammer einen Gesetzentwurf betreffs Einführung der Gold- neben der Silber-Währung bis 1. Juli 1875 ein.

„ 25. Generalmajor Weitzel wird durch Oberst Enderlein als Kriegsminister ersetzt.

„ 30. Die Befestigungen der Atschinesen bei Lohong werden erobert.

Mai. 27. Die zweite Kammer nimmt das Münz-Gesetz an.

Juni. 4. Die erste Kammer genehmigt das Münz-Gesetz.

Oesterreich-Ungarn.

1874. Juli. 2. Bei den Ersatzwahlen für den böhmischen Landtag unterliegen die Jung-Czechen, indem sie von 49 nur 7 Wahlen gewinnen.

„ 7. Erzherzog Albrecht tritt eine Reise zum Besuche der russischen Kaiserfamilie nach St. Petersburg an.

„ 26. Die Regierung verweigert das Gesuch, eine Freimaurerloge in Wien gründen zu dürfen.

„ 29. Die Regierung verweigert die Bestätigung des vom serbischen Kirchencongreß zum serbischen Patriarchen gewählten Bischofs Stoikovič und fordert zu einer Neuwahl auf.

August. 1. Der serbische Kirchencongreß wählt den rumänischen Metropoliten Ivacsovic zum serbischen Patriarchen. — Die Regierung bestätigt die Wahl.

„ 9. Bei der Wahl zum mährischen Landtag siegt der Jung-Czeche Fasy über den feudalen Grafen Belcredi.

„ 14. Schluß der Session des ungarischen Parlaments.

„ 23. Die Regierung beschließt auf Anregung des deutschen Reiches, die Regierung des Marschalls Serrano anzuerkennen.

„ —. Ende des Monats erregen vergleichende artilleristische Schießversuche große Bestürzung, indem sie ergeben, daß das in der österreichischen Armee geführte Broncegeschütz der Krupp'schen Gußstahlkanone des deutschen Heeres weit unterlegen ist.

September. 3. Der Landtag von Croatien nimmt einen Gesetzentwurf an, der die Volksschule dem Einfluß des Clerus entzieht.

„ 7. Der Kaiser begiebt sich zu Manövern in Böhmen.

„ 15. Eröffnung der Landtage.

„ 25. Glänzender Empfang der nach Wien zurückkehrenden Nordpolfahrer Payer, Weyprecht und Genossen.

„ 28. Der Tyroler Landtag erklärt die bis jetzt nicht erschienenen acht italienischen Abgeordneten ihres Mandats verlustig.

October. 1. Eine große Arbeiterversammlung in Wien beschließt die Gründung eines allgemeinen österreichischen Arbeitervereins und erläßt einen darauf bezüglichen Aufruf.

Digitized by Google

„ 3. Der Kaiser ordnet eine Revision des Avancement-Gesetzes an.

„ 17. Schluß der Session der Landtage.

„ 20. Der Finanzminister v. Pretis-Cagnodo legt dem österreichischen Abgeordnetenhause des Budget für 1875 vor.

„ 24. Bei den Ersatzwahlen in Böhmen zum Reichsrath siegt die altczechische Partei.

November. 7. Dem österreichischen Abgeordnetenhause wird vom Justizminister der Entwurf eines neuen Strafgesetzbuches vorgelegt.

December. 2. Das österreichische Abgeordnetenhaus beginnt die Berathung des Budgets für 1875.

„ 9. Oesterreichisches Abgeordnetenhaus. Gelegentlich der Budgetdebatte vertheidigt sich der Cultusminister gegen den Vorwurf, die confessionellen Gesetze würden nicht energisch genug ausgeführt.

„ 14. Das österreichische Abgeordnetenhaus erledigt das Budget für 1875.

„ 18. Das österreichische Abgeordnetenhaus erklärt mit 120 gegen 116 Stimmen die Wahlen der oberösterreichischen Großgrundbesitzer wegen Zulassung geistlicher Wähler, die als bloße Nutznießer kein Wahlrecht als Großgrundbesitzer hätten, für ungültig.

„ 19. Das österreichische Herrenhaus genehmigt ebenfalls das Budget für 1875.

1875. Januar. 4. Beginn des Processes Ofenheim.

„ 6. Tod des Kurfürsten von Hessen zu Prag.

„ 17. In der ungarischen Deputirtentafel interpellirt Moricz den Ministerpräsidenten in der Bankfrage und verlangt Errichtung einer selbständigen ungarischen Notenbank.

„ 20. Im österreichischen Abgeordnetenhause wird eine Erklärung mehrerer czechischer Abgeordneten verlesen, des Inhalts, daß sie auf Grund historischer Rechte Böhmens nicht im Reichsrathe erscheinen könnten. Das Haus erklärt deren Ausbleiben für ungerechtfertigt.

„ 28. Finanzminister Ghyczy legt im Finanz-Exposé dar, daß die 13 Mill. Deficit durch neue Steuern zu decken seien und bringt einen Gesetzentwurf auf Einführung einer allgemeinen Einkommensteuer ein.

„ 29. Bei der Budget-Berathung in der ungarischen Deputirtentafel legt Sennyey ein Programm durchgreifender Reformen in der innern Verwaltung vor.

„ 30. In der ungarischen Deputirtentafel greift die Opposition das Ministerium hinsichtlich dessen Finanzpolitik sehr heftig an.

Februar. 1. In der ungarischen Deputirtentafel empfiehlt Lonyay als Heilmittel der Finanzcalamität eine sparsamere Verwaltung.

„ 6. Veröffentlichung einer Broschüre des Erzherzogs Johann Salvator von Toscana, welche eine Allianz mit Rußland, die Befestigung der gegen Deutschland gelegenen Festungen und Vermehrung der Artillerie zum Zweck der Vertheidigung gegen das Deutsche Reich als nöthig hinstellt.

„ 11. Das ungarische Ministerium reicht seine Entlassung ein.

„ 24. Baron Wenckheim wird mit Neubildung des ungarischen Ministeriums betraut.

Digitized by Google

„ 27. Schluß des Processes Ofenheim. Der Angeklagte wird freigesprochen.

März. 1. Neubildung des ungarischen Cabinets unter Präsidentschaft des Barons von Wenckheim.

„ 3. Verlesung des Programms des neuen Ministeriums in der ungarischen Deputirtentafel unter Zustimmung der Parteien.

„ 5. Die ungarische Deputirtentafel wählt Ghyczy zu ihrem Präsidenten.

„ 10. Die ungarische Deputirtentafel nimmt den Dispositionsfonds an.

„ 17. Das österreichische Abgeordnetenhaus genehmigt den Gesetzentwurf, betreffend die Regulirung der Rechtsverhältnisse der Altkatholiken. Dieselben sind von nun an berechtigt, selbständige Kirchengemeinden zu bilden.

April. 1. Der Kaiser beginnt eine Reise nach Dalmatien, mit welcher eine Zusammenkunft mit dem König von Italien verbunden werden soll.

„ 5. Der Kaiser besucht den König von Italien in Venedig unter großen Festlichkeiten.

„ 6. Eröffnung der Session der österreichischen Landtage.

„ 21. Im steyrischen Landtage interpellirt Freiherr von Rast hinsichtlich des Aufenthalts des Infanten Alfonso von Bourbon in Graz. Der Landeshauptmann erklärt, dem Interpellanten nicht das Wort zur Begründung seiner Interpellation ertheilen zu wollen.

„ —. Die ungarische Magnatentafel genehmigt mehrere Luxussteuern.

„ 27. In Graz beginnen energische Demonstrationen gegen den Infanten Alfonso, welcher wegen Raub, Mord, Brandstiftung und anderer Vergehen von der spanischen Regierung angeklagt und im Deutschen Reiche steckbrieflich verfolgt worden ist, in Graz aber sich öffentlich zeigt. Die Demonstrationen dauern mehrere Tage, bis sie durch Waffengewalt unterdrückt werden.

Mai. 3. Der Kaiser empfängt in Cattaro den Besuch des Fürsten von Montenegro.

„ 18. Der Statthalter von Steyermark, Freiherr von Kübeck, überreicht dem Infanten Alfonso in Graz ein huldvolles kaiserliches Handschreiben.

„ 20. Ernennung Chlumecky's zum Handelsminister, des Grafen Colloredo-Mannsfeld zum Minister des Ackerbaues.

„ 30. Der Kaiser eröffnet feierlich die Schifffahrt auf dem bei Wien neu gegrabenen Donaubett.

Juni. 10. In Dalmatien finden an mehreren Orten Excesse statt.

„ 25. In Ungarn und Böhmen richten gewaltige Wolkenbrüche große Verheerungen an.

„ 28. Kaiser Alexander von Rußland besucht den Kaiser in Ezer.

„ 29. Tod des Kaisers Ferdinand in Prag.

Digitized by Google

Portugal.

1875. **Januar.** 3. Eröffnung der Kammern. Die Thronrede des Königs verheißt Gesetzes-Vorlagen betreffend den Unterricht in den Volksschulen, die Einführung neuer Gesetzbücher und Fortschritte in den öffentlichen Arbeiten.

April. 6. Schluß der Kammer-Session.

Rußland.

1874. **Juli.** 13. Das durch kaiserliches Rescript vom 6. Januar d. J. angeregte Gesetz über die Organisation und Verwaltung des Volksschulwesens tritt in Kraft. Die Ueberwachung der Volksschule wird durch dasselbe in die Hände des Kreis-Adelsmarschalls und des Kreis-Schulraths, resp. des Gouvernements-Adelsmarschalls und Gouvernements-Schulraths gelegt.

„ 27. Der auf Anregung des Kaisers zusammengetretene Congreß zur Milderung der Leiden des Krieges tritt in Brüssel zusammen.

„ 19. Die Regierung lehnt die vom Deutschen Reiche vorgeschlagene Anerkennung der Regierung des Marschalls Serrano zu Madrid ab.

September. 24. Eine in Warschau abzuhaltende landwirthschaftliche Ausstellung wird noch vor der Eröffnung auf Befehl der Regierung geschlossen, da sich dieselbe zu einem Rendezvous polnischer Agitatoren zu gestalten droht.

„ 26. Eine Circular-Depesche des Fürsten Gortschakow fordert die Regierungen, welche am Brüsseler Congreß Theil genommen haben, zur Darlegung der Ergebnisse des Congresses auf.

December. 1. Erste Recrutirung im Reiche nach den Grundsätzen der allgemeinen Wehrpflicht.

1875. **Februar.** 5. Fürst Gortschakow läßt durch den Botschafter Grafen Schuwalow in London eine Depesche überreichen, in welcher er das Bedauern des Kaisers ausspricht darüber, daß die englische Regierung sich nicht an der Brüsseler Conferenz betheiligt hat. Der Depesche ist ein Memorandum über die Gesichtspuncte beigefügt, von denen die russische Regierung bei ihrem Vorschlage ausgegangen ist.

März. 2. Die Diöcese Chelm sagt sich von der römisch-katholischen Kirche los und verlangt ihre Wiedervereinigung mit der orthodoxen Kirche.

Mai. 7. Rußland erwirbt die Insel Sakschalin von Japan gegen Abtretung der Kurilen.

„ 8. Der Kaiser reist nach Deutschland ab.

„ 31. Nach officiellen statistischen Ausweisen ist durch neuere Uebertritte vieler Gemeinden und Propsteien die mit Rom unirte griechische Kirche dem Erlöschen nahe.

Juni. 2. Eröffnung des ersten internationalen Telegraphencongresses zu St. Petersburg.

„ —. Die russischen Zeitungen führen eine lebhafte Polemik mit den englischen über Allianz-Fragen und über die Verhältnisse in Central-Asien.

Digitized by Google

Schweden und Norwegen.

1875. **Februar.** 2. Eröffnung des norwegischen Storthings. Die Thronrede hebt den günstigen Stand der Finanzen hervor, verspricht Erhöhung der Gehälter und neue Eisenbahn-Anlagen und kündigt Vorlagen an, betreffend vollständige Durchführung der Münz-Reform.

März. 3. Der schwedische Reichsrath verwirft die Regierungs-Vorlage, betreffend die Abänderung der auf die Militairangelegenheiten bezüglichen Bestimmungen des Grundgesetzes und nimmt die Vorlage von 1874, betreffend die Militairorganisation, an.

„ 9. Der norwegische Storthing genehmigt den Anschluß Norwegens an die dänisch-schwedische Münzconvention.

April. 10. Beide Kammern des schwedischen Reichstags nehmen den Antrag Wallenberg's auf Neuorganisation des Staatsraths an.

„ 16. Der norwegische Storthing lehnt alle Anträge auf Aenderung des politischen Stimmrechts ab.

Mai. 10. Die Minister des Innern, des Cultus, der Justiz und der Finanzen, sowie der Minister ohne Portefeuille, Berg, reichen ihre Entlassung ein.

„ 11. Neubildung des Ministeriums unter dem Präsidium de Geer's.

„ 12. Die erste Kammer des schwedischen Reichstags nimmt den Antrag an, die Regierung zur Vorlage eines neuen Militairorganisations-Entwurfs aufzufordern.

„ 15. Die zweite Kammer des schedischen Reichstags verwirft die Militair-Vorlage, welche eine Stärke von 180,000 Mann und Dienstzeit von 12—17½ Monaten verlangt, und nimmt einen Antrag an, welcher die Stärke auf 80,000 Mann und die Dienstzeit auf 90 Tage festsetzt.

„ 24. Das Königspaar reist zum Besuch des königlich-dänischen und des kaiserlich-deutschen Hofes ab.

„ 26. Schluß des schwedischen Reichstags.

Juni. 13. Rückkehr des Königspaars nach Stockholm.

Schweiz.

1874. **Juli.** 29. Der Große Rath genehmigt die Errichtung einer altkatholisch-theologischen Facultät in Bern.

August. 4. Abbé Loyson nimmt seine Entlassung als Pfarrer von Genf, da er der Richtung der altkatholischen Bewegung nicht mehr zustimmt.

„ 31. In Genf tritt ein Institut de droit international zusammen und berath den Entwurf eines Reglements für internationale Schiedsgerichte.

September. 5. Die Genfer Regierung setzt 19 katholische Geistliche ab, weil sie die Ablegung des verfassungsmäßigen Eides verweigern.

„ 15. Ein vom deutschen Reiche angeregter Welt-Postcongreß tritt in Bern zusammen.

October. 9. Schluß des Welt-Postcongresses. Das Protocoll wird unterzeichnet von den Bevollmächtigten des Deutschen Reiches,

Digitized by Google

Oesterreich-Ungarns, Belgiens, Dänemarks, Aegyptens, Spaniens, der Vereinigten Staaten von Nordamerica, Großbritanniens, Griechenlands, Italiens, Luxemburgs, Schwedens, Norwegens, der Niederlande, Portugals, Rumäniens, Rußlands, Serbiens, der Schweiz und der Türkei. Der Vertrag soll mit 1. Juli 1875 in Kraft treten.

November. 13. Der Ständerath nimmt das Gesetz, betreffend Civilstand und Ehe, an.

„ 14. Nationalrath und Ständerath vertagen sich bis zum 7. Decbr.

December. 3. Bern. Der Große Rath beschließt das Statut für die definitive Organisation einer katholischen Synode.

„ 7. Wiederzusammentritt der Bundesversammlung.

„ 8. Der Nationalrath beschließt die Ausschließung der Geistlichen von der Führung der Standesregister.

„ 10. Eröffnung der an der Berner Universität gegründeten altkatholischen Facultät.

„ 24. Schluß der Session der Bundesversammlung nach Erledigung der Gesetze über die Ehe und über das Stimmrecht der Schweizerbürger.

1875. März. 8. Zusammentritt der Bundesversammlung in Bern.

„ 12. Der Bundesrath weist Lachat mit seinem Recurs gegen die Aufhebung des Domcapitels in Basel ab.

„ 23. Der Papst erläßt eine Encyclika an die Katholiken der Schweiz, excommunicirt die Altkatholiken und fordert die Bischöfe auf, dem von der Regierung angenommenen Gesetz über die Ehe entgegenzuwirken.

Mai. 23. In allgemeiner Volksabstimmung wird das Gesetz über Civilehe und Civilstandsregister mit 212854 gegen 204700 Stimmen angenommen, das Gesetz, betreffend das Stimmrecht mit 206805 gegen 202140 Stimmen, abgelehnt.

Juni. 10. Der Genfer Große Rath lehnt den Antrag Fazy's auf Trennung der Kirche vom Staat mit 44 gegen 12 Stimmen ab.

„ 11. Der Berner Große Rath nimmt mit 154 gegen 24 Stimmen ein Gesetz, betreffend Sicherstellung des confessionellen Friedens, an.

Spanien.

1874. Juli. Die Carlisten machen zu Anfang des Monats Fortschritte, sie nehmen Puycarda, Olot und Cunnca, doch eine systematische Verfolgung ihres Sieges über Concha tritt nicht ein.

„ —. Die Regierung des deutschen Reiches beschließt in Folge der Erschießung des Hauptmanns Schmidt, zum Schutze deutscher Unterthanen in Spanien einige Kriegsschiffe an die spanische Küste zu senden. Zugleich beginnt sie ihren diplomatischen Einfluß gegen den Carlismus in die Wagschaale zu werfen. Sie regt bei den Mächten die Anerkennung der Regierung Serrano's an.

August. 4. Neubildung des Ministeriums unter dem Präsidium Sagasta's.

„ 6. Don Carlos erläßt ein Manifest an die christlichen Mächte, um seine Kriegführung und insbesondere die Erschießung des Hauptmanns Schmidt zu rechtfertigen.

Digitized by Google

„ 26. Sämmtliche Mächte, mit Ausnahme Rußlands, haben die Regierung Serrano's anerkannt.

September. 5. Die deutschen Kanonenboote Albatros und Nautilus, welche an der Küste von Biscaya kreuzen, werden von den Carlisten beschossen und bringen deren Batterien zum Schweigen.

Der Eisenbahnzug, in welchem der deutsche und der österreichische Gesandte nach Madrid fahren, wird von den Carlisten beschossen.

„ 8. Laserna wird zum Oberbefehlshaber gegen die Carlisten ernannt.

October. 4. Die spanische Regierung richtet von neuem ein Memorandum an die französische, wegen angeblicher Begünstigung der Carlisten von Seiten Frankreichs.

„ 12. Die Carlisten schließen Irun ein.

November. 10. Laserna schlägt die Carlisten bei Irun, verfolgt den errungenen Vortheil aber nicht.

„ 28. Zur Großjährigkeits-Feier des Prinzen Alfons, Prinzen von Asturien, richtet die Mehrzahl der spanischen Granden eine Adresse an denselben und begrüßt ihn als ihren legitimen König.

December. 4. Serrano begiebt sich auf den Kriegsschauplatz.

„ 7—8. General Loma greift die Carlisten bei Tolosa an und wird zurückgeschlagen. Die Carlisten verfolgen ihren Sieg aber nicht.

„ 29. General Martinez Campos ruft in Murviedro den Prinzen Alfons zum König von Spanien aus.

„ 30. Das Ministerium Sagasta erläßt einen Aufruf gegen die alfonsistischen Verschwörer. Der General-Capitain von Madrid, Primo Rivera, erklärt sich für Alfons. Die Regierung dankt ab.

„ 31. Serrano begiebt sich nach Frankreich. überall haben die Truppen den Prinzen Alfons zum König von Spanien ausgerufen. Es bildet sich ein Regentschafts-Ministerium unter Canovas de Castillo.

1875. Januar. 2. Der General-Capitain von Cuba, General Concha, proclamirt König Alfons.

„ 3. Das Regentschaftsministerium läßt durch Rundschreiben an die Vertreter im Auslande den auswärtigen Regierungen die neueste Wendung der spanischen Angelegenheiten notificiren.

„ 9. König Alfons XII. landet in Barcelona.

„ 22. Der König erläßt eine Proclamation an die aufrührerischen Provinzen, um sie zur Niederlegung der Waffen aufzufordern.

Februar. 3. Der König hat sich an die Spitze seiner Armee gestellt und die Carlisten angegriffen. Er wird bei Lacar und Lorca vollständig geschlagen, doch verfolgen die Carlisten ihren Sieg nicht.

„ 5. Zorrilla begibt sich nach Frankreich, da er wegen seiner Agitationen für Wiederherstellung der Republik von der Regierung verwarnt worden ist.

„ 8. Politische Versammlungen werden untersagt.

„ 9. Das Gesetz, betreffend die Civilehe, wird aufgehoben.

„ 23. Der Papst richtet ein entgegenkommendes Antwortschreiben an den König auf dessen Anzeige seiner Thronbesteigung.

„ 26. Ein Angriff der Carlisten auf Bilbao wird abgeschlagen.

„ 28. Aufhebung der Lehrfreiheit an den Staatsanstalten.

Digitized by Google

März. 9. Beendigung der „Virginius-Angelegenheit."
Spanien zahlt, nachdem es das genommene Schiff schon ausgeliefert hat, 80000 Dollars Entschädigung.
„ 11. Cabrera erläßt von Paris aus einen Aufruf an die Carlisten, König Alfons anzuerkennen.
„ 18. Die Regierung verlangt vom Deutschen Reiche die Auslieferung des gemeiner Verbrechen beschuldigten Infanten Alfonso, Bruders des Don Carlos.
„ 25. Professor Giner de los Rios protestirt gegen die Aufhebung der Lehrfreiheit und wird in Folge dessen einige Tage später deportirt.
April. In Folge der Thronbesteigung des Königs Alfons und der Proclamation Cabrera's an die Carlisten beginnen die Anhänger des Don Carlos zusammenzuschmelzen. Viele militairische Führer treten über oder begeben sich auf französischen Boden.
„ 5. Die 1868 geschlossenen Schulen zur Ausbildung der Jesuiten sollen wieder eröffnet werden.
„ 9. Mehrere Professoren werden wegen liberaler Gesinnungen Landes verwiesen.
Mai. 27. Admiral Barcaztegui wird an Bord seines Schiffes durch den Schuß einer carlistischen Strandbatterie getödtet.
Juni. 7. Der Kriegsminister General Jovellar übernimmt den Oberbefehl gegen die Carlisten.
Der Papst schlägt der königlichen Regierung ein Concordat als Bedingung seiner Unterstützung vor.
„ —. Verschiedene Züge der königlichen Truppen, denen die Carlisten ausweichen, erregen den Anschein, als gewinne die königliche Armee Vortheile.

Türkei.

1874. Juli. 23. Ein kaiserliches Decret vergrößert den Wirkungskreis der Banque Impériale Ottomane in erheblicher Weise.
September. 25. Die österreichische Regierung erklärt der Hohen Pforte, daß sie Willens sei, mit Rumänien einen Handelsvertrag abzuschließen. Die Hohe Pforte erwidert, Rumänien müsse dazu die Erlaubniß einholen.
October. 20. In Podgoricza werden 21 Montenegriner von Türken erschlagen. Der Fürst von Montenegro verlangt die Bestrafung der Schuldigen.
„ 23. Die Hohe Pforte erläßt eine Depesche an die Mächte Deutschland, Oesterreich und Rußland, worin sie das Recht der Tributärstaaten, Handelsverträge abzuschließen, erörtert und verlangt, daß diese Tributärstaaten wenigstens eine Anzeige in Constantinopel machen sollen.
November. 5. Serbien. Neuwahl der Skupschtina.
„ 18. Aegypten. Die Truppen des Khedive haben ganz Darfur besetzt.
„ 27. Rumänien. Eröffnung der Kammern. Die Thronrede kündigt ein neues Recrutirungsgesetz und Unterrichtsgesetz an.

Digitized by Google

December. 5. Serbien. Das Ministerium Marinovic gibt in Folge der Haltung der Skupschtina seine Entlassung. Zumitsch wird mit Neubildung des Cabinets beauftragt.

„ 9. Aegypten. Der Khedive annectirt das ganze Sultanat Darfur mit fünf Millionen Einwohnern.

1875. Januar. 29. Die Podgoricza-Angelegenheit wird in der Weise erledigt, daß Montenegro seine Unterthanen, die Türkei die ihrigen aburtheilt. Auf Entschädigungen verzichtet der Fürst Nikita.

Februar. 13. Rumänien. Die Deputirtenkammer spricht dem Ministerium ein Vertrauensvotum aus.

März. 24. Serbien. Die Skupschtina hat eine sehr tumultuöse Sitzung, so daß 44 Abgeordnete den Saal verlassen.

„ 25. Serbien. Auflösung der Skupschtina.

„ 28. Rumänien. Schluß der Kammersession.

April. 25. Großvezir Hussein Avni Pascha wird seines Amtes enthoben und Essad Pascha zu seinem Nachfolger ernannt.

Mai. 12. Starkes Erdbeben in Smyrna und Umgegend, wodurch mehr als 2000 Menschen getödtet werden.

„ 31. Rumänien. Eröffnung der Kammern.

Juni. 7. Aegypten. Ernennung Nubar Pascha's zum Minister des Aeußern.

„ 28. Aegypten. Eröffnung des internationalen Gerichtshofes in Alexandrien durch den Khedive.

Digitized by Google

Regiſter.

	Seite
Abercorn	86
Aegypten	920
Algier	611
Altieri	87
America (Verein. Staaten v.)	470
America (Central-)	494
Andorra	504
Anhalt	2. 366
Antillen	627
Arenberg	87
Argentiniſche Republik	504
Arzyll	89
Athole	89
Auersperg	90
Auguſtenburg	26
Auſtralien	662
Avaray	92
Baden	3. 369
Barberini-Colonna	120
Barbian und Belgiojoſo	93
Baſſaraba von Brancovan	93
Batthyáni-Strattmann	94
Bauffremont	95
Bayern	5. 875
Beaufort	95
Beaufort-Spontin	95
Beauvau-Craon	96
Bedford	97
Belgien	8. 512
Bengalen	626
Bentheim-Bentheim u. Bentheim-Steinfurt	99
Benth.-Tecklenburg-Rheda	98
Bentinck	100
Berghes-St.-Winock	101
Bernburg (Anhalt-)	3
Bieſterfeld (Lippe-)	175
Biron, ſ. Curland.	
Bismarck	102
Blücher von Wahlſtatt	103
Bolivia	523
Bombay	626
Bonaparte	9. 103
Boncompagni, ſ. Piombino.	
Borgheſe	104
Bouillon, ſ. Rohan-Guémenée.	
Bourbon	10
Braſilien	16. 526
Braunſchweig	17. 884
Bremen	887
Britiſch-Indien	625
Britiſch-Oſtindien	669
Broglie	105
Buccleugh and Queensberry	106
Buckingham and Chandos	106
Buenos Aires	504
Cadore	107
Canada	666
Cardinäle	770
Carolath-Beuthen	108
Carl	110
Caſtell	111
Champagny	107
Chigi-Albani	111
Chile	535
Chimay	112
China	541
Choiſeul-Praslin	113
Clary und Aldringen	114
Clermont-Tonnerre	115
Cleveland	115
Collalto	116
Colloredo-Mannsfeld	117
Colonna-Paliano	117
Colonna-Romano	120
Colonna di Sciarra	120
Colonna-Stigliano	118
Columbia (Ver. Staaten von)	551
Cornwall	121
Corſini	121
Coſta-Rica	494
Croy-Dülmen	122
Cuba	892
Curland	

Digitized by Google

	Seite
Czartoryski	126
Dänemark	17. 555
Decazes	127
Deutsches Reich	1. 313
Devonshire	128
Dietrichstein	128
Dietrichstein zu Nikolsburg	128
Dominion of Canada	666
Donau, europ. Commission für die —, in Galatz	915
Donau-Fürstenthümer	909
Doria-Pamphili-Landi	129
Ecuador	566
Elsaß-Lothringen	363
Erbach-Erbach	130
Erbach-Fürstenau	131
Erbach-Schönberg	130
Esterházy von Galántha	132
Faucigny-Lucinge	133
Fiji	568
Finland	842
Frankreich	568
Fugger-Babenhausen	137
Fugger-Glött	134
Fugger-Kirchberg-Weißenhorn	133
Fugger-Kirchheim	136
Fürstenberg	138
Giech	138
Giedroyé	138
Giovanelli	139
Glücksburg	28
Gortschakow	140
Görtz	139
Gottorp	28
Grafton	141
Gramont	141
Griechenland	19. 612
Großbritannien und Irland	19. 618
Guatemala	495
Haïti	673
Hamburg	391
Hamilton und Brandon	143
Hanau, Fürsten von	24
Hannover	21
Harrach	143
Hatzfeldt	145
Hawaii	675
Hercolani	147
Hessen, Großhzgth.	22. 396
Hessen (Kur-)	23
Hessen-Philippsthal	25
Hessen-Philippsthal-Barchfeld	25
Hohenlohe-Bartenstein	152
Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg	152
Hohenlohe-Ingelfingen	151
Hohenlohe-Kirchberg	151
Hohenlohe-Langenburg	147
Hohenlohe-Oehringen	149
Hohenlohe-Schillingsfürst	154
Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst	153
Hohenzollern	54
Holstein	26
Holstein-Gottorp	28
Holstein-Sonderburg-Augustenburg	26
Holstein-Sonderburg-Glücksburg	28
Honduras	496
Irland	622
Isenburg-Birstein	155
Isenburg-Büdingen in Büdingen	157
Isenburg-Büdingen in Meerholz	159
Isenburg-Büdingen in Wächtersbach	158
Isenburg-Philippseich	156
Italien	29. 677
Jablonowsky	159
Japan	701
Java	733
Kaunitz-Rietberg	161
Khevenhüller-Metsch	161
Kinsky	162
Königsegg-Aulendorf	164
Kuefstein	165
Lamberg	165
Lancaster	165
Lante Monfeltrio della Rovere	166
La Tour d'Auvergne-Lauraguais	166
La Trémoïlle	166
Lauenburg	437
Laval (Montmorency)	195
Leeds	167
Leiningen	168
Leiningen-Billigheim	169
Leiningen-Neudenau	169
Leiningen-Westerburg (Alt-)	170
Leiningen-Westerburg (Neu-)	171
Leinster	171
Leuchtenberg	172
Lévis	173

Digitized by Google

	Seite
Leyen	173
Liberia	706
Lich	257
Lichnowsky	173
Liechtenstein	31. 708
Ligne	174
Lippe (Detmold)	33. 401
Lippe-Biesterfeld	175
Lippe-Weißenfeld	176
Lobkowitz	179
Löwenstein-Rochefort (Rosenberg)	184
Löwenstein-Wertheim-Freudenberg	182
Looz und Corswarem	185
Lothringen	363
Lubomirski	185
Lübeck	402
Luxemburg (Beaumont-)	194
Luxemburg (Großherzogthum)	708
Luynes	187
Lynar	188
Madagascar	711
Madras	626
Magenta	189
Manchester	189
Marlborough	189
Marocco	712
Massimo	190
Mecklenburg-Schwerin	34. 405
Mecklenburg-Strelitz	35. 408
Metternich-Winneburg	191
Mingrelien	192
Mexico	713
Modena	45
Moldau	909
Monaco	36. 718
Montenegro	719
Montenuovo	192
Montesquiou-Fezensac	193
Montmorency	194
Murat	195
Nassau (ältere Linie)	38
Nassau-Oranien, s. Niederlande.	
Neipperg	196
Neu-Granada, s. Columbia.	
Neu-Seeland	662
Newcastle	197
Ney von Elchingen	197
Nicaragua	496
Niederlande	37. 719
Niederländisch-Ostindien	732
Noailles	197
Noer	27
Norfolk	198
Northumberland	199
Norwegen	853
Odescalchi	200
Oesterreich-Ungarn	39. 735
Oettingen-Spielberg	201
Oettingen-Wallerstein	202
Oldenburg	46. 410
Oranje-Freistaat	768
Orden des Heiligen Johannes ꝛc.	769
Orleans	11
Orsini	203
Ortenburg	204
Osmanisches Haus	77
Paar	204
Pálffy von Erdöd	206
Paliano-Colonna	117
Pallavicini-Rospigliosi, s. Rospigliosi.	
Palm-Gundelfingen	206
Pappenheim	206
Papst	47
Päpstlicher Stuhl	770
Paraguay	777
Parma	15
Persisches Reich	779
Peru	782
Pfalz-Zweibrücken	7
Piombino	208
Platen zu Hallermund	209
Pleß	210
Polen	841
Polignac	211
Poniński	213
Porcia	213
Portland	214
Portorico	893
Portugal	48. 786
Preußen	50. 414
Pückler-Limpurg	214
Putbus	216
Quadt-Wykradt	217
Radziwill	218
Ratibor	221
Rechberg-Rothenlöwen	221
Rechteren	222
Reuß ältere Linie	56. 488

Digitized by Google

	Seite
Reuß jüngere Linie	56. 439
Reuß-Schleiz-Köstritz	57
Rheina-Wolbeck	223
Rheinschifffahrts-Central-Commission in Mannheim	871
Richelieu	224
Richmond und Lennox	224
Rivoli	225
Rochechouart	225
Rohan-Chabot	229
Rohan-Guémenée	227
Rohan-Rochefort und Montauban	227
Rosenberg	229
Rospigliosi	230
Roxburghe	231
Ruffo	232
Rumänien	909
Ruspoli	232
Rußland	60. 797
Rutland	234
Sabran-Pontevès	235
Sachsen (Königr.)	69. 441
Sachsen-Altenburg	66. 447
Sachsen-Coburg u. Gotha	67. 449
Sachsen-Meiningen und Hildburghausen	65. 453
Sachsen-Weimar-Eisenach	63. 455
Sagan	125
St. Albans	235
Salm-Hoogstraeten	238
Salm-Horstmar	239
Salm-Kyrburg	239
Salm-Reifferscheidt-Dyck	242
Salm-Reifferscheidt-Hainspach	242
Salm-Reifferscheidt-Krautheim (Rieder-Salm)	240
Salm-Reifferscheidt-Raitz	241
Salm-Salm (Ober-Salm)	236
Saluzzo	243
Samos	919
San Domingo	847
Sandwich-Inseln, s. Hawaii.	
Sanguszko-Lubartowicz	243
San Marino	848
San Salvador	497
Santa Severina	244
Sapieha	244
Savoyen-Carignan, s. Italien.	
Sayn-Wittgenstein-Berleburg	245
Sayn-Wittgenstein-Hohenstein	248
Sayn-Wittgenstein-Sayn	248
Schaesberg	249
Schahowskoy-Glebow-Streschnew	250
Schaumburg-Lippe	70. 458
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg	26
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg	28
Schlitz gen. Görtz	139
Schönborn	250
Schönburg-Glauchau	253
Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg	254
Schönburg-Hartenstein	252
Schönburg-Waldenburg	250
Schottland	622
Schwarzburg-Rudolstadt	72. 459
Schwarzburg-Sondershausen	71. 460
Schwarzenberg	254
Schweden u. Norwegen	73. 848
Schweiz	867
Sciarra-Colonna	120
Serbien	916
Siam	876
Sicilien (Beide)	13
Solms-Braunfels	256
Solms-Hohensolms-Lich	257
Solms-Laubach	258
Solms-Rödelheim	258
Solms-Wildenfels	260
Somerset	261
Spanien	74. 879
Stadion	261
Starhemberg	263
Stolberg-Roßla	272
Stolberg-Stolberg	267
Stolberg-Wernigerode	264
Strozzi	272
Suez-Canal	929
Sulkowski	273
Sutherland	273
Talleyrand-Périgord	273
Teck, Herzog von	81
Thurn und Taxis	276
Torlonia	280
Toscana	43
Transvaal'sche Republik	894

Digitized by Google

	Seite
Trauttmansdorff	281
Trémoïlle	166
Treviso	283
Tripolis	930
Tunis	931
Türkisches Reich	77. 896
Ujest (Herzog)	149
Urach	83
Uruguay	933
Venezuela	937
Wagram	284
Walachei	909
Waldbott-Bassenheim	284
Waldburg	285
Waldeck	77. 462
Waldeck-Limpurg	285
Wallmoden-Gimborn	286
Wartenberg (Biron-)	125
Wasa, s. Holstein-Gottorp.	
Weißenfeld (Lippe-)	176
Wellington	286
Westminster	287
Wied (Neuwied)	287
Windisch-Grätz	288
Wrede	290
Wurmbrand-Stuppach	292
Württemberg	79. 463
Ypsilanti	294
Zanzibar	940
Zweibrücken-Birkenfeld	7

Digitized by Google

Druck der Engelhard-Reyher'schen Hofbuchdruckerei in Gotha.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

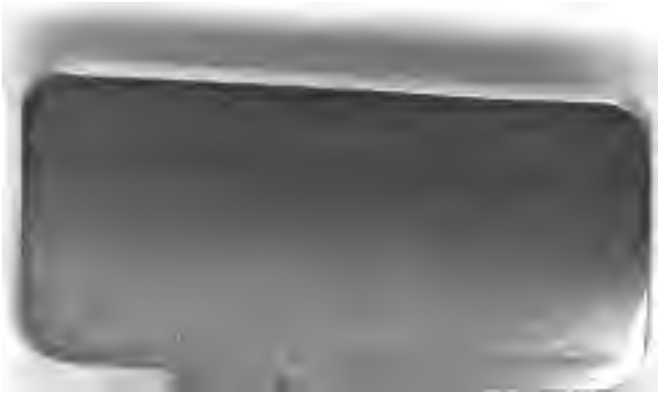
Digitized by Google

Digitized by Google

89097313019

b89097313019a

Digitized by Google



Digitized by Google

89097313019

B89097313019A

Digitized by Google